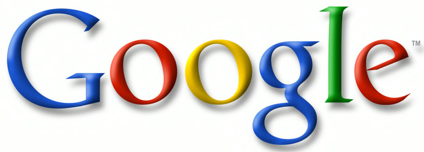
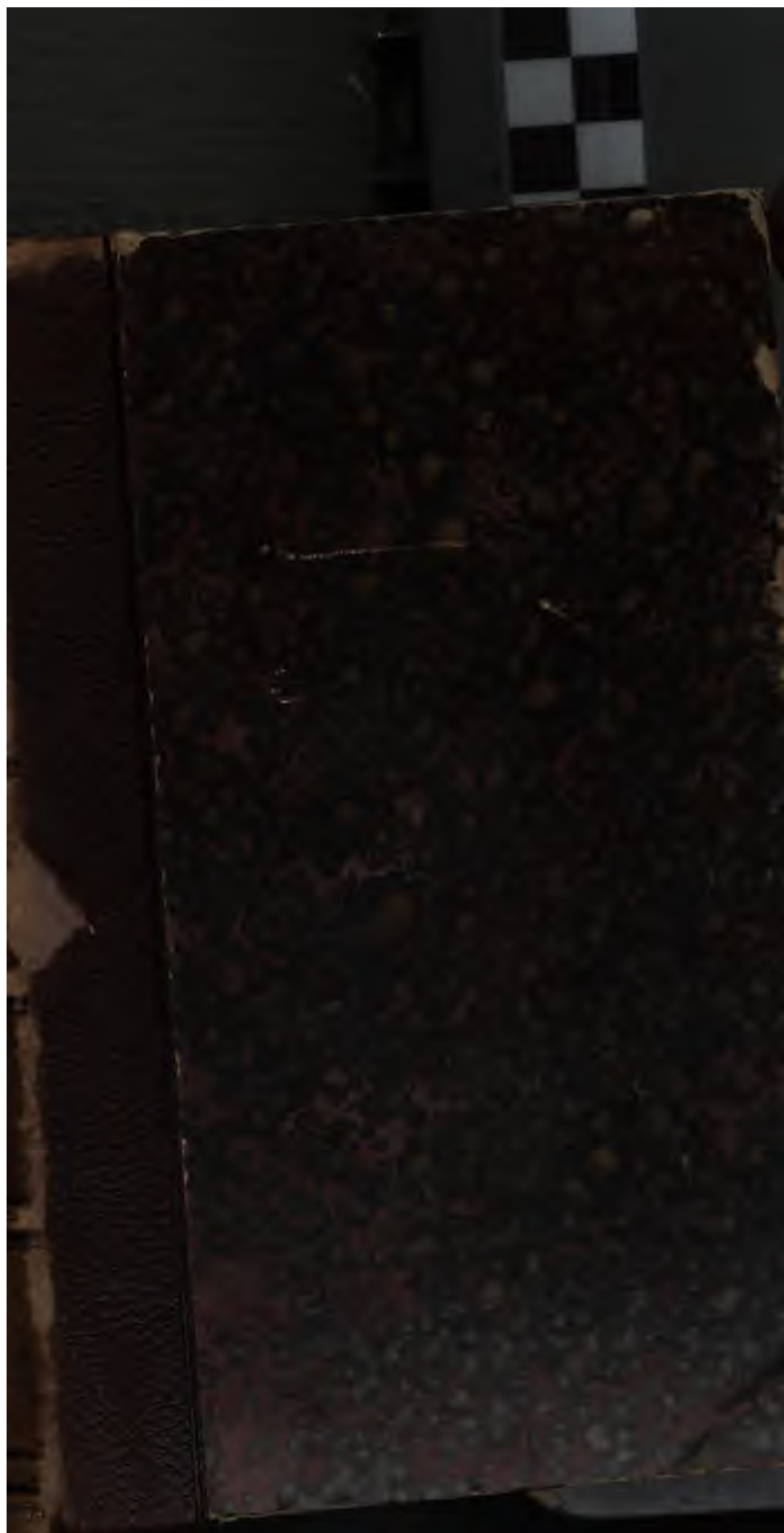








E. Hoffmann.

Vergriffen u. gesucht!



[redacted]

HEINRICHS VON VELDEKE

ENEIDE.

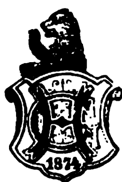
MIT EINLEITUNG UND ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

OTTO BEHAGHEL.

Er impete daz êrste ris
in tiutescher zungen,
dâ von sît este ersprungen,
von den die bluomen kâmen,
dâ si die spæhe ûz nâmen
der meisterlichen fünde.



HEILBRONN.
VERLAG VON GEBR. HENNINGER.
1882.



Printed in Germany

[redacted]

Karl Bartsch und Mathias De Vries

in Verehrung

dargebracht.



[redacted]

Vorwort.

Die Ueberlieferung der Eneide ist eine äusserst ungünstige. Zwar lässt sich durch Combination der beiden Handschriftenclassen und die Vergleichung des altfranzösischen Originals ein ziemlich gesicherter Text erreichen; wenigstens ist die Herstellung des Textes nicht so schwierig als etwa beim Eilhart. Aber jede einzelne Handschrift für sich ist um so schlechter, am schlechtesten die ältesten, am werthvollsten zwei Hss. des 15. Jahrhunderts.

Daraus ergibt sich, dass es sehr schwer, ja fast unmöglich ist, eine einzelne Handschrift für das äussere Gewand des Textes, für die Orthographie zu Grunde zu legen. Denn auf Schritt und Tritt würde uns die Kritik nöthigen, von der Lesung dieses Codex abzuweichen; wie sollten dann die aus andern Handschriften herübergenommenen Wörter und Formen geschrieben werden? Dazu kommt ein zweites Moment. Der Unterschied zwischen dem ursprünglichen Dialekt des Dichters und dem Dialekt der Handschriften ist derart, dass durch Beibehaltung der hochdeutschen Formen der rythmische Eindruck des Gedichtes ein anderer wird als er von Hause aus beabsichtigt war. Es ist nämlich in der Sprache Veldekes das e nach Liquiden mit wenigen Ausnahmen noch bewahrt; theilweise auch hat sich eine dem Hochdeutschen nicht zustehende Svarabhakti entwickelt. Gibt man daher den Text in hochdeutschen Formen, so scheint an zahlreichen Stellen eine Senkung zu fehlen, wo sie in der ursprünglichen Fassung vorhanden war. Ja einzelne Verse können bei Beibehaltung der handschriftlichen Orthographie überhaupt nicht hergestellt werden, wie 8853: *lebende oder gesunt*; l. *levende ofte gesont.*

Dem könnte man entgegenhalten, dass auch die hochdeutschen Leser und Schreiber der Eneide im 13., 14., 15. Jahrhundert ohne einheitliche Orthographie bestehen konn-

ten und mit dem veränderten rythmischen Eindruck sich begnügten. Allerdings, aber sie besassen auch nicht den echten Text Veldekes, legten gar keinen Werth auf denselben. Wo ihnen eine Senkung zu fehlen schien, setzten sie Silben ein; einen Reim, der für des Dichters Volksgenossen ein genauer gewesen war, jetzt aber als unrein erschien, änderten sie unbedenklich. So haben sie in ihrer Weise, unbewusst, dahin gewirkt, im Ganzen den Eindruck zu erhalten, wie er den Landsleuten des Dichters zu Theil ward. Dem Kritiker ist dieses Vorgehen versagt. Will er einen ähnlichen Zweck erreichen, so muss er versuchen, die ursprüngliche Mundart des Dichters wieder herzustellen. Seine Aufgabe ist es ja zudem, „durch die angenommene Orthographie in der Auffassung des Lesers jenen Eindruck zu sichern, der allsogleich die Vorstellung einer bestimmten Gegend, einer umgrenzten Epoche erweckt“ (Heinzel, Heinrich von Melk, Einl. S. 1).

Das Hauptbedenken, welches in andern Fällen gegen einen solchen Versuch geltend gemacht werden kann und geltend gemacht worden ist: wenn man sich gänzlich von der Handschrift loslöse, so laufe man Gefahr, die Hand des Dichters selbst zu verwischen, dies Bedenken fällt bei der Eneide gänzlich weg. Ich habe daher eingehende Untersuchungen*) über die Sprache Veldekes angestellt und nach ihrem Ergebniss den Text gestaltet. Es lässt sich nicht leugnen, dass immer noch Manches unsicher bleibt, zumal in Folge des Umstandes, dass der Sprache Veldekes eine Reihe von Doppelformen zukommt. Das zuletzt genannte Uebel würde aber bestehen bleiben, wenn wir auch Abschriften der Eneide in Maestrichter Dialekt und selbst aus des Dichters Zeit besässen. Uebrigens meine ich, wir täuschen uns, wenn wir glauben, dass die Schreibung unserer mittelhochdeutschen Ausgaben so sehr sicher begründet sei. Es gilt hier das Wort Scherers (Anzeiger für deut-

*) Die aber noch nicht abgeschlossen waren, als ich, nicht ohne Bedenken, auf Bartschs Wunsch die sprachliche Herstellung von Veldekes Liedern für die zweite Auflage der Deutschen Liederdichter übernahm. Ich hoffte durch diese vorläufige Probe die Kritik herauszufordern und aus ihr Belehrung schöpfen zu können. Leider vergebens, wenn ich von brieflichen Mittheilungen Cosijns absehe.

[redacted]

sches Alterthum I, 188): „das allgemeine Problem: schriftsprache oder dialekt? wie weit schriftsprache? wie weit dialekt? ist ohne zweifel sehr wichtig, aber die frage, wie im einzelnen falle zu schreiben sei, ist eine frage zehnten ranges, meist gar nicht zu entscheiden: denn alle unsere landläufigen argumentationen geben nur eine relative wahrscheinlichkeit". Nur auf eine Einzelheit sei hingewiesen. In Gottfrieds Tristan v. 33 wird durch das Akrostichon die Schreibung *chunst* = mhd. *kunst* erwiesen; wie weit kommt diese dialektische Eigenthümlichkeit Gottfrieds Sprache überhaupt zu? Im Allgemeinen hat man bis jetzt wohl zu viel von dem positiven Zeugniss der Reime sich leiten lassen und die auf solche Weise beglaubigten Formen in dem betreffenden Werke durchgeführt, aber nicht genug bedacht, dass viele Formen im Reime nicht vorkommen können, weil geeignete Reimwörter fehlten (vgl. auch Suchier Lbl. II, Sp. 65). So hat sicher oft genug der Kritiker erbarmungslos Doppelformen beseitigt, die dem Dichter selbst angehören.

Bei der sprachlichen Untersuchung kam es mir zugleich darauf an, zur Anschauung zu bringen, dass Veldeke in allen seinen Dichtungen das gleiche Idiom gebraucht, und dass der Verfasser des Servatius*) und der Eneide ein und derselbe Mann sein muss. Dies ist der Grund, weshalb ich manches von Braune schon Erledigte nochmals erörtert habe.

Man könnte glauben, dass ich in den Abschnitten über Syntax und stilistische Eigenthümlichkeiten zu viel Beispiele aus anderen Dichtungen aufgeführt. Es war aber von Werth, das Heimathsgebiet gewisser Erscheinungen zu umschreiben, damit man erkenne, in wie weit Veldeke mit dem allgemeinen Brauche oder mit der Sprache engerer Kreise übereinstimmt, oder etwa seine eigenen Wege geht. Vieles hat Lichtenstein vorweggenommen.

Es scheint mir eine unberechtigte Forderung, dass in der Ausgabe eines einzelnen Werkes eines Dichters alle Fragen erörtert werden, die überhaupt in Bezug auf

*) Ueber den Servatius auch hier beiläufig die Bemerkung, dass ich an eine niederländische Umarbeitung desselben nicht glaube.

diesen aufgeworfen werden können. Insbesondere scheint mir die Darstellung des Einflusses, den ein Dichter auf die Nachwelt ausgeübt hat, über den Rahmen einer Einzeleinleitung hinauszugehen. Ich habe mich daher nicht für verpflichtet gehalten, in umfassender Weise die Wirkung zu schildern, die von Veldekes Eneide ausgegangen ist, zu untersuchen, in wieweit seine Nachfolger in stilistischer Beziehung unter seinem Einfluss stehen. Zudem bedarf es zur Lösung dieser Aufgabe noch mancher Vorarbeit; vor allem müsste man zuvor wissen, was Hartmann, Gottfried und Andere ihren französischen Vorlagen in dieser Hinsicht verdanken. Wenn ich eine Uebersicht gebe über die Reminiscenzen aus der Eneide, die sich bei Späteren finden*), so ist das streng genommen ein Parergon. Ich glaubte aber diesen Nachweis nicht ausschliessen zu sollen, denn er zeigt, dass die Bedeutung Veldekes doch grösser ist, als man jetzt wohl annimmt, und dient somit dazu, das Unternehmen einer neuen Ausgabe zu rechtfertigen.

Das Bedürfniss nach einer solchen ist freilich auch ohnedies schon lange gefühlt worden. Ist doch schon von zwei Seiten — von Oskar Schade und W. Braune — eine neue Ausgabe geplant worden. Dass die ihrer Zeit verdienstliche Ausgabe von Ludwig Ettmüller (Leipzig 1852) auf falschem Grunde aufgebaut sei, wissen wir seit Braunes Untersuchungen.

Gegen Ettmüllers Angaben ist es gerichtet, wenn in den Varianten die Bemerkung steht, dass irgend eine Handschrift eine bestimmte Lesart nicht aufweist.

In dem kritischen Apparat habe ich eine kleine Neuerung angebracht, indem ich die Lesarten, die den in den Text aufgenommenen an Werth gleichstehen, mit einem Congruenzzeichen (≌) versehen habe.

Jetzt wo ich am Ende der Arbeit stehe, möchte ich wünschen, Manches anders gemacht zu haben. So wäre es vielleicht besser gewesen, alle Längebezeichnungen im Texte zu unterdrücken: die fremden Namen, sowie gewisse Partikeln, die bald betont, bald unbetont erscheinen (*so*, *nu* etc.) bereiten zu grosse Schwierigkeiten; und zudem

*) Wobei ich übrigens die Lyriker nicht berücksichtigt habe.

[redacted]

hat bei Veldeke die Längung der alten Kürzen bereits begonnen. — Zu S. LVIII, *vriendt* und *nie* betreffend, bemerke ich, dass möglicherweise beide Wörter ganz anders zu beurtheilen sind, da der Diphthong *iu* hier nicht ursprünglich ist. Den auf S. LXX verheissenen Excurs über *k* und *ch* im Ndfrk. habe ich vorläufig zurückgehalten, nachdem jetzt uns die Aussicht eröffnet ist, dass vielleicht recht bald das ungenügende Material bei Firmenich von Wenker durch besseres ersetzt wird. Die Zahl der Berichtigungen, besonders des Textes, ist leider trotz dreifacher Correctur grösser geworden, als mir lieb ist. Ich bitte um gütige Nachsicht theils deshalb, weil ich einen grossen Theil der Correcturen in Abwesenheit von Heidelberg besorgte, theils weil bei einem Texte, den man beinahe Wort für Wort auswendig kennt, die Correctur überhaupt sehr schwer ist. Glücklicherweise verbessern die meisten Fehler sich von selbst.

Zum Schluss gedenke ich dankbar der Männer, die mich bei der Arbeit mit Rath oder That unterstützt haben: der Herren Professor Dr. W. Braune in Giessen, Professor Dr. J. P. Cosijn in Leiden, Provinzialarchivar Dr. G. D. Franquinet in Maestricht, Professor Dr. R. Heinzel in Wien, Professor Dr. Ritter Adalbert von Keller in Tübingen (der die Uebersendung der Eybacher Handschrift nach Heidelberg vermittelt hat), stud. phil. Leisching in Wien, Professor Dr. E. Martin in Strassburg, Dr. G. Milchsack in Wolfenbüttel, Professor Dr. Mathias de Vries in Leiden, Dr. G. Weidner in Eisenach, Professor Dr. W. Wilmanns in Bonn.

Vor allem hat Karl Bartsch meine Arbeit mit steter freundlicher Theilnahme begleitet.

Zu grossem Dank bin ich den Bibliothekverwaltungen von Berlin, Gotha, München und Wien für die Uebersendung der betreffenden Handschriften an die hiesige Bibliothek, sowie dem Grossherzoglich Badischen Staatsministerium für seine Vermittelung in Sachen der Wiener Handschrift verpflichtet.

Heidelberg, den 21. Oktober 1881.

Otto Behaghel.

Verbesserungen.

Seite CXI lies IV. Metrik. — CXLV tilge Zeile 25—32. — CLII tilge Z. 7—11. — V. 87 l. *ûwern.* — 155 l. *ûwer.* — 734 Var. nach *GBEH* setze Punkt. — 422 l. *houvet.* — 541 l. *werelde.* — 695 Var. l. *der* fehlt *Gh.* — 912 l. *et.* — 927 und 929 l. *dageweiden.* — 1050 l. *hedde.* — Nach 1107 setze Punkt, nach 1108 Komma, nach 1109 Punkt. — 1123 l. *de.* — 1128, 6478, 7894 l. *brengen.* — 1192 Var. l. *BMw* 1251 l. *reden.* — 1336 Var. l. *BM* statt *BMw.* — 1351 l. *her.* — 1370 l. *gewes.* — 1455 l. *ongemach.* — 1463, 1501 l. *ûwer.* — 1504 l. *ûr.* — 1569 l. *ûwern.* — 1740, 2502, 3864, 5720, 8254 l. *guldîn(e).* — 1749 l. *want.* — 1851 l. *als.* — 2043 l. *ontgelden.* — 2231 l. *reden.* — 2282, 2284 l. *swan.* — 2173 Var. l. *B.* — 2276, 2659, 2961, 3284 Var. tilge ≃. — 2360 Var. l. *EHw* statt *EH.* — 2461 Var. l. *frou* fehlt G. — 2477 l. *riep : liep.* — Nach 2668 setze Komma. — 2710, 3049 l. *skoude.* — 2701, 2716, 5117, 5199 und stets l. *boec* statt *boech.* — 2877, 3187, 9536, 9540 l. *luchte(n).* — 2885 l. *segeden.* — 3116 l. *rugge.* — 3154 l. *poele.* — 3250 Var. füge zu *bevangen EHBMw.* — 3251 l. *gullen : hullen.* — 3297 l. *frouwe* und *rîke.* — 3370 l. *frouwe.* — 3499 l. *appele.* — 3575 l. *des st.* — 3601 l. *end.* — 3706. l. *aver ê* mit *h.* — 3767 Var. füge zu *sumeliche heten EH.* — 3776 l. *marcte.* — 4100 l. *brugge.* — 4278 l. *hât.* — 4370 l. *marcte.* — 4519 grosse Initiale! — 4831 l. *wîsten : spîsten.* — 4970 l. *geswîket* mit *GBM.* — 5769 l. *Vulcân.* — 5832 und 33 l. *her — allen.* — 5906 l. *dageweiden.* — 5923 l. *decke.* — 5977 l. *û.* — 6399 l. *dar neder;* Var. l. *dar* fehlt *H.* — 6419 Var. l. *GPBMw.* — 7299 l. *erluchtet.* — 7349 l. *toe den brîdel.* — 7448 Var. l. *PBM.* — 7606 Var. l. fehlt *H.* — 7656 Var. l. *michel GBMw* (*er* fehlt *Gw*). — 7740 l. *hen.* — 7797 Var. l. *BMw.* — 7850, 7883 l. *skermden, skermen.* — 7989 l. *BM.* — 8432 l. *nâ.* — 9157 Var. tilge *B.* — 9050 l. *de marcte,* mit *BMwEH;* 9048 und 49 sind als Parenthesen zu fassen. — 9917 l. *di ander.* — 10606 l. *noeme.* — 11179 Var. l. *Gh* (≃). — 11885 l. *van den boech went an die hant.* — 12171 l. *alse he gelovet.* — 12561 l. *sprach.* — 12564 l. *was* (?). In der Anm. zu 7329 S. 559 ist das Citat Kchr. 3947 zu tilgen.

Die Citate aus Leopold, *van de Schelde tot de Weichsel* beziehen sich auf einen Separatabdruck der Proben in Maestrichter Mundart.

[redacted]

Inhaltsübersicht.

[redacted]

Text.

Parerga in den Anmerkungen:

[redacted]



[redacted]

Einleitung.

I. Die einzelnen Handschriften.

Wir besitzen sieben vollständige Handschriften der Eneide und von vier Handschriften einzelne Bruchstücke.

Die vollständigen Handschriften sind folgende:

B, die Berliner Hs.; Ms. germ. fol. 282. Der Einband ist alt; die Innenseiten der Deckel zeigen Einträge von Namen und Sprüchen aus den Jahren 1544, 1546, 1548, 1562.

Die Hs., Pergament, klein Folio, um die Scheide des 12. und des 13. Jahrh. geschrieben, besteht aus 5 Lagen zu ursprünglich 8 Doppelblättern, die aber nicht mehr vollständig erhalten sind. Je vier der Doppelblätter enthalten den Text der Dichtung, je vier sind mit Bildern versehen. Text- und Bilderblätter wechseln ab. Die Lagen sind falsch gebunden; von moderner Hand sind die Seiten gezählt. Folgendes ist der jetzige Bestand:

Die 1. Lage, zu 16 Bl., S. 1—32, enthält v. 1—2127 incl. Ausnahmsweise zeigt die Vorderseite des ersten Blattes ein Bild, die Rückseite dagegen gehört dem Text an. Dann folgt ein einzelnes Bilderblatt (S. 33—34), das die Trennung von Eneas und Dido darstellt. Es gehört nicht, wie Ettmüller meint, zwischen S. 142 und 144, sondern an den Anfang der fünften Lage.

Die 2. Lage, zu 14 Bl., S. 35—62, enthält v. 9449—11491 incl. Von den ursprünglich vorhandenen 16 Blättern fehlt Bl. 2 (Text) und Bl. 16 (Bild).

Die 3. Lage, zu 14 Bl., S. 63—90, enthält v. 4412—6714 incl. Es fehlen Bl. 1 und Bl. 10 der ganzen Lage (beides Bilderblätter).

Die 4. Lage, zu 16 Bl., S. 91—122, enthält v. 6715—9138.

Die 5. Lage, zu 13 Bl., S. 123—148, enthält v. 2128—4411 incl. Am Anfang und Ende der Lage fehlt je ein Bilderblatt; das am Anfang vermisste steht zwischen der ersten und der zweiten Lage. Ferner fehlt Bl. 5 der Lage, ebenfalls ein Bilderblatt.

Es gebricht also der Schluss des Ganzen, v. 11492—13528, ein Stück, das nahezu wieder 4 Doppelblätter füllen musste; es ist also, die Bilder eingerechnet, noch eine sechste Lage zu 16 Blättern vorhanden gewesen.

Seite 2 und Seite 5 sind zweispaltig geschrieben, ohne Absetzung der Verse; die folgenden Seiten haben drei Spalten; die Verse sind abgesetzt. Doch stehen oft genug zwei Verse in einer Zeile, oder es kommen drei Verse auf zwei Zeilen. Offenbar hatte also die Vorlage von *B* die Verse nicht abgesetzt.

Die Spalten haben 47 Zeilen, abgesehen von S. 2 und 5, mit 46 Zeilen. Der Text ist von einer und derselben Hand geschrieben, nicht von zweien, wie Ettmüller Einl. p. XI will. Von der anfangs gröbern Schrift auf S. 2 und 5 findet auf S. 6, 9 und 10 ein langsamer Uebergang zu der kleineren und zierlicheren statt.

Auf manchen Seiten ist die ursprüngliche Schrift mehr oder weniger erloschen, besonders im Anfang und Ende einzelner Lagen; die Hs. war also längere Zeit ungebunden. Eine spätere Hand hat das Erloschene aufzufrischen gesucht, oft genug in ganz verfehlter Weise.

Ueber die Bilder vergleiche man Kugler, Fr., die Bilderhandschrift der Eneidt. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte des 12. Jahrh. Berlin 1834.

Die Inschriften der Bilder sind von anderer Hand als der Text.

Die Hs. war früher in Cassel, wo sie J. Grimm sah und benützte*). Im Jahr 1823 kam sie nach Berlin (vgl. Wendeler, Meusebach's Briefwechsel S. 308).

Nach einem vorn in der Hs. eingeklebten Blatte fand

*) „Eine casseler hs. (die älteste aller mir bekannten und wohl noch aus dem 12. Jahrhundert) ist im Grundton *ent*schieden hochdeutsch." Gramm. I (Scherer's Abdruck), p. 385.

[redacted]

und kaufte den Codex Carl Carvacchi auf seinen kaufmännischen Reisen „im südl. Deutschland bei einem Manne, der ihn mit einem Wust alter Papiere und Bücher aus den in Baiern aufgehobenen Klöstern gekauft hatte.“ Die Notiz ist datirt Hessen Cassel 1822.

Ein auf dem Vorderdeckel aufgeklebter Zettel, unterzeichnet M 23/8 42. H. F. M. (offenbar Massmann), bezweifelt die Richtigkeit dieser Angabe und meint, dass eine auf 39, a beigeschriebene Zahl (des Verses der Myller'schen Ausgabe) von Docen herrühre, „dem also die Hs., wie es scheint, im ‘südl. Deutschland’ noch vorgelegt wurde. Dieser Umstand, sowie die vielfachen Namen und Devisen vorn und hinten eingeschrieben, lassen vermuthen, dass die Hs. vielleicht nie in einem Kloster, wenigstens seit lange in Privathänden war.“

E, die Eibacher Hs., in der Bibliothek des Grafen von Degenfeld zu Eibach bei Geislingen (in Würtemberg).

Nachricht über dieselbe gab Pfeiffer, Quellenmaterial zu altdeutschen Dichtungen I, Denkschriften der Wiener Akad. d. Wissensch. Hist.-philol. Classe Bd. XVII, 172 ff.

Der Einband ist alt, Holzdeckel mit Lederüberzug.

Die Hs., Papier, Folio, stammt aus dem 14. Jahrhundert. Auf ein leeres Vorsetzblatt, auf dem nur steht (von einer Hand des 16. Jahrh.): *wie troye gewnnen wart*, folgen 62 Blätter Text in 7 Lagen. Die Lagen sind je am Ende von der nämlichen Hand bezeichnet: „I^9 bis V^9 quaternus“ (= Bl. 1—41), Bl. 42—51 ist ein Quinternus: „VI^9 quinternus,“ Bl. 52—62 ein Sextern, dessen letztes Blatt indess ausgerissen ist. Die Blätter sind von moderner Hand mit Bleistift durchgezählt. Bl. 1—6 sind in den obern Ecken zerfressen. Die Seiten haben zwei Spalten zu 45—46 Zeilen. Die Verse sind nicht nach Zeilen abgesetzt, aber durch Puncte getrennt.

Das Gedicht ist in dieser Hs. in „Distinctiones“ abgetheilt:

Distinctio	primo (sic!)	=	v. 1—2528
„	secunda	=	2529—3740
„	tertia	=	3741—5000
„	quarta	=	5001—7964
„	quinta	=	7965—9734
„	sexta	=	9735—13528.

Ein Blatt der Vorlage war theilweise unleserlich oder verstümmelt. Es ist auf Sp. 18 a unten, 18 b unten, 18 c oben, 18 d unten Raum freigelassen, und es fallen in diese Lücken die Verse 3865—66, 3913—50, 3994—4041.

G, die Gothaer Hs., Chart. A. no 584. Ueber sie berichten Jakobs und Ukert, Beiträge zur älteren Literatur II, 267.

Die Hs., Papier, Folio, zeigt die Schrift des 15. Jahrhunderts; der Einband ist Holzdeckel mit gepresstem Leder, auf dessen Rücken ein Papierstreif aufgeklebt ist: *von Enea und den Landfarer.*

Die Hs. besteht aus 296 Blättern, die alle das gleiche Wasserzeichen (den Ochsenkopf) tragen. Sie sind von moderner Hand, bald mit Bleistift, bald mit Tinte, paginirt. Die ersten 188 Blätter enthalten die Eneide, in 15 Lagen zu drei und einer Lage zu zwei Doppelblättern.

Bl. 1 ist leer. Auf Bl. 2 oben steht: Heinrich von Veldecke Gedichte vom Aenea u. Zerstörung Trojä. Die Seite ist zweispaltig, zu 36 Zeilen. Das Stück von pag. 72 a—80 b excl. ist von anderer Hand geschrieben als der übrige Text.

Auf die Eneide folgt, in 18 Lagen zu 3 Doppelblättern, die von Otto von Diemeringen herrührende Uebersetzung von Montevilla's Reise, mit ganz anderer, späterer Schrift.

Eine Abschrift der Eneide, die Gottsched von der Gothaer Hs. genommen, befindet sich in Dresden No. 46 Folio (Schade Altdsch. Leseb. p. 168).

Abgedruckt ist die Eneide nach der Gothaer Hs. bei Myller, Sammlung deutscher Gedichte aus dem XII., XIII. u. XIV. Jahrhundert, Bd. I, p. 1—102, nach einer Abschrift des Dr. Anton in Görlitz.

Die Myller'sche Sammlung hat Quartblätter, die Seite zu drei Spalten. Es ist dies darum bemerkenswerth, weil J. Grimm in der Grammatik nach Seiten und Spalten dieses Abdrucks citirt*).

Die Zählung des Myller'schen Abdrucks gibt Ett-

---

*) Es wäre verdienstlich, wenn sich Jemand die Mühe nehmen wollte, eine Zusammenstellung der von Jac. Grimm in der Grammatik citirten Ausgaben zu machen.

[redacted]

müller in seiner Ausgabe am Fusse der Spalten. Von Sp. 60 aber sind alle seine Zahlen um eine Einheit zu hoch. Offenbar kommt das daher, dass Ettmüller in seinem Abdruck oder seiner Abschrift von *G* den nach *G* 1741 (= 1746 meiner Ausgabe) fehlenden Vers mitzählte und danach alle folgenden Zahlen corrigirte.

H, Heidelberger Hs., cod. Pal. germ. 368; Perg., Folio, aus dem 14. Jahrh. (Wilken, Geschichte der Heidelberger Büchersammlung S. 448). Der Einband ist modern.

Auf drei Vorsetzblätter in Papier folgen 26 Quaternionen. Von dem 15. und dem 26. Quaternio fehlt jeweils das letzte Blatt, also sind es in Summa 206 Blätter; darauf kommen wieder 3 Blätter in Papier. Die Blätter sind von moderner Hand gezählt. Die Seiten sind zweigespalten, zu 39 Zeilen.

Auf den ersten 15 Quaternionen steht Herbort's Trojanerkrieg, von 120 a—206 a die Eneide; der Rest von Bl. 206 ist leer.

Der Codex ist von zwei Händen geschrieben; von der ersten rührt her Bl. 1—119 (der Trojanerkrieg) und Bl. 170, b bis zum Schluss. Das dazwischen Stehende gehört einer zweiten Hand an.

h, Heidelberger Hs., cod. Pal. germ. 403. Papier, Folio, 15. Jahrh., Wilken S. 468: „Diß bůch wart vß geschriben von hans coler vff mitwuch vor sant gallen tage In dem jor do man zalt von xpus geburt dusent vier hundert vnd nvnczehen jor“, so steht auf der letzten Seite zu lesen.

Der Einband ist modern. Die Hs. besteht aus 255 Blättern Text, die von moderner Hand gezählt sind, sowie drei vorgesetzten und zwei nachgesetzten leeren Blättern. Bl. 1—3 sind einzelne, zusammengeklebte Blätter. Es folgen 14 Sexternen, 1 Quintern, 6 Sexternen und ein einzelnes Doppelblatt. Die Seiten sind einspaltig und schwanken zwischen 23 und 27 Zeilen.

Bl. 1 und 2 enthalten eine Art von Index, Bl. 3 ist auf der Vorderseite leer und hat auf der Rückseite ein Bild. Offenbar sind diese drei Blätter erst nach der Vollendung der Hs. vorgesetzt worden.

Der Text beginnt auf Bl. 4. Er wird mehrfach von schlechtgezeichneten und schlecht colorirten Bildern unter-

brochen. Es sollten deren 44 sein: einige fehlen, aber es ist Platz für sie frei gelassen. Die Bilder tragen erklärende Unterschriften in rother Tinte und sind numerirt. Die Zahlen stehen am Kopf der Seite. Der Schreiber hat die Unterschriften und Zahlen als Capitelüberschriften und Capitelzahlen gefasst und darnach seinen Index zusammengestellt. Dass diese Auffassung aber unrichtig ist, scheint mir der Umstand zu beweisen, dass auf pg. 98, b und 99, a zwei Bilder, mit den Zahlen XXVII und XXVIII, unmittelbar, ohne dazwischen liegenden Text aufeinander folgen. Nachstehendes ist der Wortlaut dieses Index, aus dem man den Inhalt der Bilder ersehen mag:

Hie vohent sich an des bůchis cappl̄ daz do sagit von dem herren eneaß wie der in die helle für mit frowen sybillen und wie sich frowe dido umb sinen willen verbrannte vnd wie er die vesten buwete in rome zů dem erstē und wie er und turnus kempften umb kunig lattinq tochter. (Dies roth.)

Das erste cappittel sagit wie der herre eneaß von troye kam.

Das ander cappittel seit wid *(sic)* die heren uß den schiffen gingent und die schiff zaltent.

Das dirte seit wie der hertzoge eneaß zů frowe didon uff ir vesten kam und sy in gar minneclichen enpfing.

Das iiij seit wie eneaß hieß ime bringen sinē sůn und einen guldin kopf uñ sin cleinoeter.

Das V seit also symon dem kunige priamus seitte wie ime die criechen hettent gezwagen mit eschen und mit oley und ime seitte wz sy mit dem grossen roß dotten.

Das VI wie kunig priamq vlixes dem schalk volgete uñ dz eren roß in die stat troye zoch.

Das VII seit wie wie frowe dido dem herren eneas nider zunte[illegible]sloffen.

Das VIII seit wie frowe anne didonē swester frowe dido wissete von ir tobende sucht *(1, b.)*.

Das IX seit wie sich frowe dido und der herre eneaß bereittent zů jagende.

Das X seit wie wie frowe dido und eneas mit einander der minne pflegten in dem walde.

[redacted]

Das XI seit wie frowe dido und der here eneas einander zů der ee noment.

Das XII seit wie frowe dido sich ubel gehůp umb eneas dz er enweg wolte.

Das XIII seit wie eneas wider uber mer fůr.

Das XIIII seit wie frowe dido sich selber v'brāte vō leide.

Das XV wie der kam̄erer und anne sohent das frowe dido verbrant wz.

Das XVI wie frowe dido begraben wart.

Das XVII wie der here eneaß zů sybillē kam.

Das XVIII wie eneaß den gŏtten ein opfer machte.

Das XIX wie eneaß und sybille zů dem helle loch koment.

Das XX wie sybille und der herre eneaß in das helle loch fůrent.

Das XXI seit wie sybille und der herre eneaß in die helle koment und zů dem wasser koment do caro der tůfel die behalten selen jnne fůret.

Das XXII wie sybille caro dem tufel einen (*2, a*) zwig zeugete und eneas uber fůrte.

Das XXIII wie sybille und eneaß durch die vinsternisse gingent.

Daz XXIIII wie sybille und eneaß in der vinsterniß die totten kindelin sohent und die durch ritterschaft erschlagen wurdent.

Daz XXV hie enpfīg anchises sinen sv̊n eneā.

Daz XXVI hie wart turnus die botschaft geseit dz latinq der kunig eneas wolte sin tochter lavina geben.

Daz XXVII hie erschosz ascaniq dē zamen hirtz.

Daz XXVIII hie schlug ascaniq vnd zirus ein ander vor der vesten vmb den hirtz.

Daz XXIX hie wart die vesten albane v'brant von ascaniq.

Daz XXX hie ging turnus mit sinen fursten zů rote wie er solte dem heren eneasz důn.

Daz XXXI wie turnus eneaß wolte sin vesten an gewynnen vnd wie sy mit ein ander stritten.

Daz XXXII hie machte volkam ein stehelin netz vmb venus vnd turnq (sic!) do sy an logent vnd zeugete sy den gŏtten.

[redacted]

Daz XXXIII seit wie eneaß enweg fůr zw (*2*, *b*) dem kunige von appolonye.

Daz XXXIIII wie turnus volck erschossen vnd erworffen wart abe eneaß vesten.

Das XXXV seit wie die risen turnus volg erschlugent vor der burge.

Daz XXXVI seit wie der kunig latinq mit synen frunden zů rate ging.

Daz XXXVII hie erschlug oralatus die frowe laureine in dem strit.

Daz XXXVIII hie wart frowe kamille begraben.

Daz XXXIX wie der herre eneaß gen laurente zů dem kunige kam vnd lauina des kuniges tochter ime holt wart.

Daz XL hie sach der herre eneaß des kuniges dochter lauina in der burg an einem venster ligen.

Daz XLI hie rette eneaß zu der kunigin lauina an dem venster.

Daz XLII wie eneasis gesinde stritten mit turnus volck vnd wart eneas durch einen arm geschossen.

Daz XLIII hie kempfet eneaß vnd turnus vnd sehent die lůtte zů und die kunigin lauina an eime venster.

Man hat *h* eine verkürzte Bearbeitung der Eneide genannt (s. Hoffmann, altdeutsche Handschriften in Wien, S. 32). Dies ist nur in so fern richtig, als *h* nur bis zu v. 12598 incl. geht und über den Schluss in wenigen, dürftig zusammengestoppelten Versen referirt. (S. die Lesarten zu v. 12599.)

Die Vorlage von *h* war eine sehr alte; es kam ir jene Form des z (ʒ) zu, welche nur bis zum Eingange des 13. Jahrhunderts erscheint. Der Schreiber unserer Hs. gibt dies Zeichen mehrfach als *h* oder *ch* wieder: 1640 *hallen* (= *zallen*), 1709 *geham* (= *gezam*), 1795 *herhe* (= *herze*), 4329 *ich* (= *iz*), ebenso 8419, 8673, 9235, 10074, 11289 und 12302, 7678 *verhagit* (= *verzagit*), 9131 *geruchte* (= *gruozte*), 10784 *vermache* (= *verwaze*), 11204 *arhatte* (= *arzate*), 11897 *hic* (= *zc*), 12576 *geham* (= *gezam*). *)

*) Ob ich dir gevalle Ndrh. Tundalus 107, = ob iz dir g.; habtih = habtiz Diem. 190, 1; ich = iz ebd. 215, 4.

[redacted]

M, Münchener Hs., cod. germ. No. 57, Perg., Quart, aus dem 13/14. Jahrh. (cf. Catal. codd. manuscr. Bibliothecae regiae Monac. V, p. 7).

Der Einband ist modern. Die Hs. besteht aus 166 Blättern, die von moderner Hand gezählt sind; dazu ein vorgesetztes und ein nachgesetztes Blatt in Papier.

Die Blätter sind folgendermassen in Lagen vertheilt: 1 × 3 Doppelblätter, 1 × 4, 1 × 5, 1 × 4, 1 × 6, 14 × 4, 1 × 5. Die Seiten sind zweispaltig.

Von Bl. 1—52 incl. steht Mai und Beaflor, von 53—134 a die Eneide, von 134 a bis zum Schluss der Eraclius. Mai und Beaflor ist von anderer Hand, als die beiden übrigen Gedichte. In Mai und Beaflor schwankt die Zeilenzahl zwischen 39 und 42, in dem andern Theile der Hs. zwischen 37 und 39. Im Eingang der Eneide fehlen die Verse 1—1174 incl.

Einige Male weist *M* Glossen auf, so 1328 zowen ·|·eilen, 2928 pluto deus inferni, 2931 proserpine dea inferni, 9316 mule gute ·|· mulos.

w, Wiener Hs., Altdtsch. Hss. No. XII (Hoffmann S. 32), Papier, Folio, geschrieben 1474 von Jorg von Elrbach (nicht Elsbach).

Der Einband ist modern. Die Hs. enthält 210 Blätter in 16 Lagen zu 6, 1 Lage zu 8, eine Lage zu einem Doppelblatt. Von moderner Hand sind die Blätter gezählt. Das erste Blatt ist nicht beschrieben und nicht gezählt. Die Seiten sind zweispaltig, zu 33—38 Zeilen. Die Eneide steht auf Bl. 1—93 a; der Text wird unterbrochen durch eine Reihe von ausgemalten Federzeichnungen.

Auf die Eneide folgt eine prosaische Kaiser- und Pabstchronik.

Der Text der Eneide ist in dieser Hs., besonders in der zweiten Hälfte des Gedichts, sehr stark gekürzt. Es fehlen die Verse: 8144—8420, 9395—9574, 9869—9970, 10117—11074, 11087—11338, 11381—11482, 12231—12302. Dabei sind kleinere Lücken von 30—40 Versen noch gar nicht mit gerechnet. Der Inhalt der ausgelassenen Theile wird in der Regel vom Schreiber in einigen erbärmlichen Versen zusammengefasst, wie in den Varianten nachzulesen.

Die Bruchstücke sind folgende:

Me, Meraner Bruchstücke, genau beschrieben und herausgegeben von J. Zingerle. Sitzungsberichte der Münch. Akad. d. Wissensch. 1869, II, 471 ff.

Auf einem Doppelblatt und einem Einzelblatt, Perg. in Quart, zu zwei Spalten „mit beiläufig 38 Versen“, aus dem Ende des 12. oder dem Anfang des 13. Jahrhunderts, enthalten diese Fragmente, jedoch mit mehreren Lücken: v. 7489—7635 incl., 8939—9095 incl. und 9740—9899 incl., im Ganzen etwa 340 Verse.

P, Pfeiffers Bruchstücke, beschrieben und herausgeg. v. Pfeiffer, Denkschriften der kais. Akad. d. Wissensch. Philos.-Hist. Classe Bd. 16, 160 ff.

Es sind 6 einzelne Pergamentblätter, klein Folio, in 2 Spalten zu 35 Zeilen, aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts. Dieselben befinden sich jetzt in Bartsch's Besitze.

Sie enthalten, mit kleinen, durch das Verschneiden der Blätter und durch Risse entstandenen Lücken folgende Partien: v. 6473—6512 incl., 6933—7081 incl., 7362—7643 incl., 8204—8483, im Ganzen gegen 950 Verse.

R, Regensburger Bruchstück, beschrieben und theilweise abgedruckt von Pfeiffer, a. a. O. S. 159, bis vor Kurzem*) im Besitze von Dr. K. Roth in München (s. dessen Kl. Beiträge zur deutsch. Sprach-, Geschichts- u. Ortsforschung Heft VI, S. 46), was Pfeiffer entgangen ist.

Das Bruchstück ist ein Pergamentdoppelblatt aus dem 12. Jahrhundert in Quart, die Seite zu 37 Zeilen, die Verse unabgesetzt. Leider konnte ich das Fragment nicht zur Einsicht erhalten; Roth theilte mir mit, dass es ihm zur Zeit nicht möglich sei, das Blatt unter seinen Papieren aufzufinden.

Pfeiffer konnte nur einen Theil nach dem ihm übergebenen mangelhaften Facsimile zum Abdruck bringen, die Verse 5961—6057.

Wo, Wolfenbütteler Bruchstück, veröffentlicht von v. Soltau in Mone's Anzeiger VI, Sp. 48 ff., aber ohne genauere Beschreibung.

Es ist ein Blatt in der Grösse eines gewöhnlichen Briefbogens, der Rand ist wohl zum Theil beschnitten, doch hat die Schrift noch immer nach allen Seiten einigen

---

*) Jetzt in der Staatsbibliothek in München.

[redacted]

Spielraum. Jede Seite des Blattes hat 26 Zeilen; die Verse sind nicht abgesetzt, meist aber durch Puncte geschieden. Die Schrift gehört noch dem 12. Jahrhundert an.

Das Blatt enthält 105 Verse, nämlich v. 9951—10050 incl.*).

O. Schade verzeichnet Altdeutsches Lesebuch S. 168 noch zwei in seinem Besitze befindliche Bruchstücke. Auf eine Anfrage, die ich in Bezug auf diese Fragmente an Schade richtete, erhielt ich keine Antwort. Vermuthlich sind sie in dem Brande seiner Papiere mit untergegangen. Jedenfalls gehörten diese Fragmente anderen Hss. an, als den von uns oben verzeichneten; denn Schade gibt an, dass 60 Zeilen auf die Seite kamen.

Die sieben vollständigen Handschriften, sowie die Pfeiffer'schen Bruchstücke habe ich selbst in Händen gehabt und verglichen. Ueber das Wolffenbütteler Bruchstück hat mir Herr Dr. Milchsack in freundlichster Weise eingehende Mittheilungen gemacht; auch verdanke ich ihm eine genaue Vergleichung dieses Fragments. Meine Angaben über die Meraner Fragmente beruhen auf Zingerle's Veröffentlichung.

Was die Angabe der Lesarten betrifft, so habe ich, wenn nicht besondere Gründe vorlagen, Abweichungen bloss orthographischer oder dialektischer Natur principiell ausgeschlossen. Ebensowenig habe ich verzeichnet, ob in den Hss. *als* oder *alse*, *ein* oder *eine*, *-liche* oder *-lichen* steht. Das Fehlen des Präfixes *ge-* bei Verbalcompositis und des steigernden *vil* in der Hs. *w* blieb unberücksichtigt.

Im Uebrigen folgt die Einrichtung des Lesartenverzeichnisses den allgemein angenommenen Grundsätzen.

II. Der Stammbaum der Handschriften.

Das Erste, was sich uns bei Betrachtung des Handschriftenverhältnisses aufdrängt, ist die enge Zusammengehörigkeit von *E* und *H*. Sie ist schon von Pfeiffer

*) Das Blatt ist abgelöst worden von „Erotemata siue interrogationes et responsiones e divi Jvstiniani institvtionibus etc. opp. et studio D. Christopheri Preislebij Linconsis. Coloniae 1606. 12°.

bemerkt worden (in seinen Mittheilungen über die Eybacher Handschrift) und so augenfällig, dass es zum Beweise genügt, wenn ich die gemeinsamen Lücken beider Hss. verzeichne. Es fehlen nämlich in *EH* die Verse: 565—66, 1359—60, 5101—18 incl., 5401, 5853—54, 6205—06, 6719, 7003—4, 7069—72, 7328, 7335—36, 7462, 7747—48, 7997—98, 8113—14, 8215, 8983—9004, 9037—40, 9219—20, 9241—42, 9293, 9295—97, 9299—9310, 9409—12, 9457—58, 9997—10000, 11155—56.

Aber weder ist *H* aus *E* abgeleitet, noch *E* aus *H*. Denn in *H* stehen Verse, die in *E* fehlen: 3417—22, 3913—50, 3994—4041, 9383, 11034, 11205—6; und *E* hat wieder Verse, die in *H* gebrechen: 840, 1708—10, 3551—52, 4000, 4423—24, 4443—47, 5217—18, 5680, 6400—1, 7213—14, 7263, 7606, 10039—46.

Somit gehen *E* und *H* auf eine gemeinsame Quelle zurück, die vielfach verdorben ist.

Das Gleiche gilt von *B* und *M*, den Handschriften, auf die Ettmüller seine Ausgabe gegründet hat. Schon Von der Hagen hat eine richtigere Einsicht in die Sachlage bewiesen als Ettmüller; er fasst z. B. in 105 : 106 eneas : was *B* als Umänderung von gesach-tach *G* (Minnes. IV, 76, b). Dann hat W. Braune in seinen „Untersuchungen über Heinrich von Veldeke“ (Zs. f. dtsch. Phil. IV, 249 ff) und in seinem Aufsatz „Zur Kritik der Eneide“ (Zs. f. Deutsch. Alterth. neue Folge IV, 420) den überzeugenden Nachweis geführt, dass *B* und *M* „nur als vielfach ändernde, verhochdeutschende Bearbeitung“ anzuerkennen sind.

Ich habe dem nur noch hinzuzufügen, dass auch *w* auf die gleiche Vorlage zurückgeht wie *B* und *M*. Um dies zu belegen und zugleich um eine Anschauung davon zu geben, wie ausserordentlich fehlerhaft die von Ettmüller benutzte Ueberlieferung ist, verzeichne ich die Stellen, in denen *BMw* einen gemeinsamen Fehler bietet oder in denen gegenüber der Uebereinstimmung von *BMw* eine andere Lesart den Vorzug verdient. Dabei sind nur die Fälle berücksichtigt, in welchen die Unhaltbarkeit von *BMw* sich aus innern Gründen oder aus der Vergleichung mit dem altfranzösischen Original ergibt; es ist also noch ganz abgesehen von der Masse der Lesarten, welche sich

erst durch das später von uns festgestellte Verwandschaftsverhältniss der Hss. als unecht erweisen. Bis 1175 fehlt freilich *M* und von 11492 an gebricht *B*, allein, wie sich zeigen wird, genügt die Uebereinstimmung von *B* oder *M* mit *w*, um die Lesart der ganzen Gruppe festzustellen.

Danach gehören hierher die Verse:

21, 23, 57, 68, 98, 105, 115, 128, 146, 159, 192, 195, 207, 241, 267, 315, 320, 323, 341, 436, 439, 450, 579, 680, 728, 752, 925, 1031, 1073, 1075, 1116, 1154, 1173, 1194, 1201, 1210, 1244, 1281, 1351, 1371, 1384, 1397, 1413, 1422, 1427, 1484, 1516, 1520, 1530, 1536, 1597, 1643, 1679, 1697, 1814, 1817, 1868, 1889, 1911, 1914, 1928, 1937, 1967, 1975, 2125, 2212, 2240, 2357, 2461, 2488, 2514, 2633, 2638, 2650, 2704, 2706, 2777, 2795, 2818, 2840, 2851, 2863, 2893, 2904, 2973, 3018, 3111, 3308, 3313, 3484, 3549, 3607, 3632, 3820, 3856, 3861, 3935, 4016, (4056), 4062, 4136, 4220, 4301, 4332, 4490, 4523, 4629, 4651, 4710, 4814, 4826, 4843, 5088, 5120, 5496, 5670, 5834, 5854, 6026, 6227, 6336, 6396, 6435, 6646, 6751, 6757, 7533, 7538, 7731, 7754, 7763, 7798, 8471, 8495, 8531, 8779, 8941, 9094, 9190, 9258, 9277, 9696, 11588, 11741, 11895, 11930, 11968, 12017, 12318, 12327, 13228, 13371, 13477. Aus dem letzten Drittel des Gedichts sind die Belege naturgemäss weniger zahlreich, da grosse Partien von *w* hier fehlen.

Die Betrachtung der vorstehend verzeichneten Stellen lehrt, dass die Vorlage von *B*, *M* und *w* nicht nur aus sprachlichen Rücksichten vielfach geändert hat, sondern auch sonst wenig sorgfältig mit dem Texte umgegangen ist.

Es handelt sich nun um die Frage, ob *B*, *M* und *w* jedes direct aus der gemeinsamen Vorlage — die ich *Z* nennen will — entstammen oder ob zwei der genannten Hss. unter sich wieder in näherer Beziehung stehen, ob also zwei der Hss. gemeinsame Fehler haben, welche von der dritten nicht getheilt werden. Um im einzelnen Falle entscheiden zu können, welche der von *B*, *M* und *w* gebotenen Lesarten fehlerhaft ist, muss ich das Ergebniss unserer späteren Ermittelungen hier vorausnehmen: der von *G* in Uebereinstimmung mit *h* oder *EH* gebotene Text stellt die beste Ueberlieferung dar. Denn wollte man jedesmal bloss nach innern Gründen die Lesarten von *B*, M

[redacted]

und *w* gegeneinander abwägen, so würde das Material kaum genügen, um die uns augenblicklich vorliegende Frage zu lösen.

Es ergibt sich dann Folgendes: *BM* gewähren eine gemeinsame Abweichung von dem durch *w* in Gemeinschaft mit *GhEH* dargebotenen Texte an nachstehenden Stellen: 1336 si do *BM* = si *wGhEH*, 1453 eine = ir, 1554 daz = ir, 1500 ersturbet = sturbet, 1547 frumech = frum, 1550 gelucliche = salicliche, 1554 nu so = (al)so, 1564 in buoze stan = buoze enphan, 1568 triegen = betriegen, 1668 den was = was, 1165 die = der, 1702 der was = was, 1954 gewaldeclichen = gewaltic, 1966 er sich = er, 1997 verlazen = lazen, 2202 im daz = im, 2212 unheil = gros (michel) unheil, 2298 u. 97 = 2297 u. 2298, 2360 daz ich iv ie gesach = gesach, 2533 noch = doch, 2813 daz = da, 2863 niht da = in daz niht, 2946 aller ir = ir aller, 2979 daz = ez, 3057 ein = einem, 3068 al rot = rot, 3096 enquam nie = kam, 8108 nu swic = swic, 3254 und als = als, 3548 erzellen = gezellen, 3624 ez allez = ez, 3759 sie do = sie, 3802 ich = ichs, 3951 er = er noch, 4084 u. 83 = 4083 u. 84, 4140 abgoten = goten, 4221 genuoc = genuoc da, 4263 mich es = mich, 4338 bedroz = verdroz, 4377 den = die, 4431 ich = ichz, 4508 mit den = mit, 4595 in das hus = ze hus, 4642 dannoch = dannen, 4665 (d)iezen = vliezen, 4857 im = in, 4940 do = daz, 5032 sun = sun lausus, 5154 wip me = wip, 5237 andern = anders, 5378 der mare helet = der helet, 5434 und er = und, 5483 noch = noch niet, 5785 bezzers = bezzer, 5793 gnuge = mit fuge, 5794 mit fuge = genuge, 5865 belost = erlost, 5879 lieber = lieber sin, 5944 alle wol = wol, 6175 sament = mit, 6309 unfro = gar (vil) fro, 6438 mit den = mit, 6439 eisliche *B*, aeizzichleiche *M* = freisliche, 6509 : 10 wol getan : stan = stan : wol getan, 6576 die = sie, 6667 ers = er, 7017 was abe genomen = was in benomen, 7097 risen maere = risen, 7120 her uf = uf, 7141 herre turnus = turnus, 7152 diz ganden = disen gigande, 7173 mit den = mit, 7266 sie daz = siez, 7319 sinen = einen, 7348 die = der, 7418 wand sie = sie, 7456

[redacted]

vil leiden = ainen (vil) leiden, 7461 den = dem, 7482 bewise = wise, 7558 vor im gelegen = gelegen, 7601 viel vor im tot *B*, und tot viel vor im *M* = vor im tot, 7613 sin = sich, 7656 geschach er = geschach, 7670 und ich = und, 7696 chume = kaeme, 7732 der gelac = gelac, 7816 vernam ez = vernam, 7882 was = waere, 8026 weinder unde = weinende, 8139 alter seine = alters eine, 8501 miner = mine, 8564 in = im, 8605 sin gewis = gewis, 8626 alle benamen = alle samen, 8630 daz = ez, 8772 schilt uz dem gizelt = schilde, 8850 ich es = ich, 8935 strichen: heliden gelichen = strichen, 8984 an einem bette = schone (sachte), 8996 weiz doch = weiz, 9003 ich = ich hete, 9016 wart da = was (wart), 9083 und so = und, 9697 verzihe = verzihe es, 11362 muz = mac.

Mw stimmt gegen *B* + *GhEH*:

1510 arbeit *Mw* = warheit *BGhEH*, 1559 mir in = in mir, 1673 solte = wolte, 2271 vil erzenie = von erzenie, 3380 sie imz = siez im, 3427 da ist = iemer, 3522 quelte = quelt, 3709 enhalp = jenihalp, 3736 hinwider = wider, 4240 aber wol = aber, 4393 verstieze = stieze, 4494 im = in, 5077 und die = und, 5385 hohes mutes = homutes, 5458 ir der = irn der, 5680 geruren = beruren, 5948 der = swer, 6454 enwolt = enmochte, 6612 also = also vor, 6728 wart = was, 6747 hat = hie hat, 6812 e danne = e, 6850 jene wolten in = jenen wolten sie (wolte er), 6856 dar = sahen dar, 7160 man = man da, 7312 turnus = turnus der, 7368 besazen = gesazen, 8675 daz = des, 8729 zu der = der, 9003 ich = ich hete es, 9013 flemein = elemin, 9606 sol = muz, 9707 und der herre = und, 9792 sol = solde, 9996 mohte = mohten.

Endlich *Bw* stimmt gegen *M* + *GhEH*: 2094 maere *Bw* = ein maere *MGhEH*, 2560 sol = allez sol, 3431 niemer = niet, 3801 diz = daz, 3977 niemer = nie (niet), 4056 legete = leite, 4647 in = sie, 4733 ginomen = benomen, 5956 iht = niht, 6805 verre = verre worden, 7114 wol mohten = mohten wol, 7178 er = er sie, 7280 und si = und si in, 7516 er = er sich, 7926 die herren groz angest liten = die heten

groze angist erliten, 8879 beiden = enbeiden, 9644 und = ir, 9792 danne selbe = danne, 9798 dich = dichz *).

So viel ergibt sich sofort aus diesen Zusammenstellungen, dass *w* nicht aus *B* oder *M* abgeleitet sein kann. Weiter zeigt sich: wenn zwei der drei Mss. in näherer Beziehung stehen, so kommt in erster Linie die Combination *BM* gegen *w* in Betracht, die in 105 Stellen Platz greift, während die Combination von *M* und *w* nur an 35, die von *B* und *w* nur an 19 Stellen erscheint.

Dass *BM* nun wirklich auf eine gemeinsame Quelle zurückgehen, beweisen besonders die Lesarten von 1550, 1564, 5032, 7017, 7152, 8626 und 8772, wo es sehr schwer fällt, an eine zufällige Uebereinstimmung zu denken.

Auffällig ist der gemeinsame Fehler von *Mw* 1510, der kaum auf Zufall beruht; allein es ist sehr leicht möglich, dass der Fehler schon in *Z* stand und *B* das Richtige hergestellt hat. In 9013 wird man annehmen müssen, dass *M* und *w* unabhängig von einander ein *c* als *f* verlesen oder dass *B* das *f* seiner Vorlage *Z* für *c* angesehen. Das macht auch keine Schwierigkeit: z. B. in *B* ist das *f* bisweilen so geschrieben, dass man im ersten Augenblick es für *c* halten könnte. Für die Uebereinstimmung von *Bw* in 7926 gilt dieselbe Erwägung wie bei *Mw* in 1510.

Es liegt demnach kein Grund vor, in dieser Gruppe Mischhss. anzunehmen, und es wird also durch die Combination *Bw* wie die von *Mw* die Lesart von *Z* repräsentirt.

Bis jetzt sind noch die Hss. *G* und *h* ausser Betracht geblieben. Wie verhalten sich diese zu den bis jetzt festgestellten Gruppen *BMw* und *EH?*

Antwort: *G* tritt mit *BMw* und *h* mit *EH* zu einer höheren Einheit zusammen. Um diese Sachlage zu erweisen und zugleich um eine Werthschätzung der beiden Classen zu ermöglichen, gebe ich die gesammten Thatsachen. Die an und für sich beweisenden Stellen, wo innere Gründe oder die Vergleichung des Originals die absolute Unrichtigkeit der einen oder beider Lesarten darthun, hebe ich durch gesperrte Schrift hervor; diejenigen

*) Bei diesen Zusammenstellungen über *w* habe ich ein plus oder minus von *vil* nicht berücksichtigt.

[redacted]

Lesarten, die den Vorzug verdienen, wenn auch die danebenstehenden Varianten nicht gerade falsch sind, bezeichne ich nach Sievers' Vorgang (Zs. f. deutsches Alterth. XIX, S. 1 ff.) durch *; gleichberechtigte Lesarten stelle ich durch ≐ einander gegenüber. Wo bei den Aenderungen der einen oder der anderen Gruppe vermuthlich das Bestreben nach Glättung des Verses massgebend gewesen, habe ich ein (M) zugesetzt. Verschiedenheiten wie *do* neben *da*, *also* neben *so*, *Sibille* neben *Sibilla*, *swie*, *swaz* etc. neben *swie so* etc. berücksichtige ich nicht.

88 dar *GBw* ≐ her *hEH*, 107 *daz = do, 128 nam = *hiez, 148 *uz = harte uz (M), 168 groz ubel von ≐ michel ubel abe, 215 *manic = maniger, 236 *habe da* = habe (falsch), 279 wolten sie = *si enwolten. 294 wart = *was, 339 stifte = *stifte da (M), 348 *uber berc uud uber tal = beide berc unde tal, 379 man da ≐ man, 396 *rume = gerume, 412 *bi ir = ir(em) (M), 440 sageten = *sagete man in, 490 sahen = *gesahen (M), 527 *weiz = weiz ouch (M), 561 *haben daz leben = leben (M), 602 *komen* = *wider komen* (falsch), 647* in = in allen (M), 652 in = *im, 653 *ie wolde = wolde, 666 daz ≐ des, 775 *breit brun (*G* fehlt) = brun, 778 *er was geworcht mit muzen* = *nu wirs sagen muzen* (beides unrichtig), 788 *golde* (falsch) = *steine*, 804 verlazen ≐ gelazen, 877 *man si* (falsch) = *si*, 920 *do alexander* (falsch) = *alexander*, 980 mit den = *mit (M), 1004 *siech* (falsch) = *unsinnic*, 1071 beleip da = *beleip (M), 1209 *maere* = *mer* (falsch), 1213 *was komen* = *komen was* (falsch), 1261 linde ≐ sanfte, 1291 allez (ein *BMw*) = *daz allez, 1310 *sagete = wiste, 1334 gutem ≐ einem (wohl beides unrichtig), 1335 iz ir = *ir (M), 1370 *wolde = wande, 1378 *dachte* (falsch) = *me dachte*, 1415 *frouwe = die frouwe (M), 1420 *getroumte = troumte (M), 1471 *so* = *danne so* (falsch), 1521 iuch niht ≐ niht, 1530 *heizet sprach sie* = *heizet* (falsch), 1548 getut = *tut (M), 1552 *gute* (falsch) = *gut*, 1557 *riet = geriet (M), 1563 *ich dar an* (falsch) = *ich*, 1607 *was = wart, 1621 empfangen = *da empfangen (M), 1633 harte = *vil harte (M), 1672 *eines* (falsch) = *des*, 1693 *gezam = gezaeme, 1721 hermin

≏ hermelin, 1774 vil edel = *edel lutzic, 1782 noch = *noch niht, 1783 *halse = halsbant, 1792 *der here* = *her* (falsch), 1799 kaeme wider = *wider kaeme (M), 1815 *mit sturme = mit donre, 1832 daz ≏ da (beides unrichtig), 1843 *enwas = enwas da (M), 1869 *und daz = und, 1896 *heil = wol heil (M), 1917 tete do ≏ tete, 1929 *die* = *von den herren die* (falsch), 1930 *sie ez an sie* (sie ir minne *BMw*) = *sie ze wibe* (falsch), 1934 *in* = *sie* (falsch), 1939 vil sere = *sere (M), 1979 *er daz ahte = bi nahte, 1999 *stuont = vergienc, 2007 *erste = ze erste, 2021 *owe ja = ja (joch *h*) (M), 2022 nu ≏ daz, 2191 *sint = die sint (M), 2224 *genam = gesach, 2240 *meren* (l. entmâren) = *keren* (falsch), 2252 alters eine = *al eine (M), 2259 *wol = des wol (M), 2274 ist so = *ist, 2276 *weiz = weiz ouch, 2296 ez = *ez dir (M), 2310 guotlichen = *gevuoclichen (M), 2328 *bettegewant* = *bette und gewant* (falsch), 2349 erkulte = *kulte (M), 2377 niht ≏ niht wol, 2390 *vor = von, 2502 rore ≏ pfife, 2522 eneas = *der herre eneas (M), 2577 *nach = al nach (M), 2589 vil gewis = *gewis (M), 2609 *lebende = lebendic, 2620 *flizic = willic, 2624 gedenke ≏ denke, 2628 *muost du* = *muost du es* (falsch), 2632 ze ≏ alze, 2639 *die rede* (falsch) = *die eine rede*, 2650 *wan(d)* (falsch) = *wan daz*, 2659 *der herre* = *her* (falsch), 2699 Nie niht solches ≏ nie solches niht, 2708 groz ≏ grop (wohl beides unrichtig), 2711 eines pferdes = perdes (falsch), 2718 mies ≏ mos, 2721 ir riefe (falsch) = *riefe*, 2722 ir ≏ die, 2756 sie ≏ sie do, 2767 da hin ≏ hinnen, 2786 *ein ris = einer slahte ris (M), 2787 du ≏ du mir, 2825 *im was geboten = sie im hete geboten (M), 2829 innelicke ≏ minnichliche (*hEH* falsch, aber auch in *GBM* Aenderung), 2836 *der herre* = *her* (falsch), 2843 ris ≏ zwic, 2850 und des = *daz er des, 2856 *sagete = wiste, 2866 sie beide = *sie (M), 2876 *im* (falsch) = *in*, 2879 des = *es, 2884 da halen ≏ verhalen, 2892 *dar inne lief* (falsch) = *lief*, 2895 vorchte ≏ vorchte im, 2903 er da ≏ er, 2912 *ez ist = sie sprach ez ist, 2936 *ir = ir allez (M), 2937 *alda = swa *so, 2960* *daz = und ir, 2961 *dem beine = den beinen,

[redacted]

2979 selen ≙ die selen, 2981 waren dar ≙ dar waren, 2990 die begunden = * do begunden sie (M), 3008 *er sich* (falsch) = *er*, 3011 niemer ≙ nie, 3012 *niht* = *und niht* (falsch), 3018 der = * sin, 3047 * noch = dar, 3048 * baz = mer, 3052 *ruch lockehte* = *er was ein ubel geslehte* (falsch), 3097 nie nieman = * nie man (M), 3099 *phocus* (falsch) = *der*, 3101 * unde furte in = und in furte, 3114 schiere ≙ balde, 3124 er here = er (falsch), 3136 *do eneas dar in quam* = *o* (falsch), 3151 sele = * die selen, 3154 *flume* (falsch) = *pule*, 3165 * der = die, 3165 * was = sint, 3169 * du bist = nu bist du (M), 3173 *der* = *der hellen* (falsch), 3184 ziuch ≙ nu ziuch, 3186 *bar* = *offenbare* (falsch), 3200 *Eneas der maere Vorchte in do er* ≙ *eneas vorchte im sere Do er* (beides unrichtig), 3202 *dobeliche* (falsch) = *duvellike*, 3204 * er = wand er, 3215 *er* = *ez* (falsch), 3222 betalle = * al betalle (M), 3257 rou ≙ gerou, 3262 san zu = * zu (M), 3270 Cerberus = * Cerberus der (M), 3279 *luterlicher* ≙ *lutzeler* (beides falsch), 3284 * eneas = daz eneas, 3285 jamer ≙ jamer da, 3299 durch sinen willen ≙ durch minne (beiderseits Aenderung), 3302 * wanc = kerte, 3304 solde = * ie solde, 3321 * die = der, 3324 der küene = * sin sun der kuninc (M), 3349 * erkande wol = erkande (M), 3354 sach = * gesach (M), 3366 harte = * vil (M), 3368 er = * er da (M), 3370 er do = * er (M), 3369 * weinen = weinen was, 3395 * hundert tusendiste = tusende, 3416 * vallen = die da vallen, 3423—3456 incl. *fehlen fälschlich in hEH*, 3474 gesagen = * al gesagen (M), 3480 *fruo ende spate* ≙ *die ir iegelich getan hate* (*hEH* falsch, aber auch in *GBMw* Aenderung), 3481 u. 3482 * verwîtet : flîtet = flîtet : verwîtet, 3490 er doch ≙ er, 3491 vor ≙ von, 3502 * iz = iz von im (M), 3504 *hat* = *hete* (falsch), 3509 we ≙ rehte (beides unrichtig), 3512 *enterben* = *vertriben* (falsch), 3514 ir iegelich des entgalt = * des ir iegelich sere entgalt (M), 3517 des wolde wanen = * sich des wolde verwanen (M), 3541 ist ≙ sint, 3542 daz ≙ diz, 3544 *bevant* (falsch) = *allez vant*, 3557 inne ≙ meister und (beides unrichtig), 3559 allez vor = * vor (M), 3560 * Sibille = *die frouwe*, 3563 als die frouwe

daz gesprach = * als in die frouwe bat, 3575 alse = * des (M), 3609 ich enbin doch niht wan ein = * ich enmac niht wan als ein, 3637 manige andere = * ander manige, 3639 dannoch ≐ noch, 3649 vil gewis = *gewis (M), 3656 *wiszet* (falsch) = *wizzestu* (M), 3660 *wol* (falsch) = *al*, 3664 sal = * sol vort (M), 3685 betwingen = * al betwingen (M), 3704 vil wol = * wol (M), 3705 * dich wise = dir sage und wise (M), 3706 aber = * aber e (M), 3707 ein teil = *vil (M), 3712 *not = hunger (M), 3720 da = * dannen (M), 3728 * guot = allez guot (M), 3731 ze = * sie ze, 3741 * herre = herre eneas (M), 3744 do kamen sie = * sie kamen da, 3747 * hiez er da = er da hiez, 3749 *do gienc er* (falsch) = *gienc er*, 3762 * als = und, 3763 do = * sint, 3770 * groz = beide groz (M), 3782 *diz* (falsch) = *er sprach diz*, 3784 waz welt ir des tuon = * welet ir daz tuon (M), 3788 * wil mir min [min hochster *G*, min meister *BMw*] got So gehelfen hinnen Daz ich = gehilfet aber mir des got Daz ich kume hinnen Und ich (M), 3792 * ze = den liuten ze, 3802 es ≐ des, 3821 abgoten = *goten (M), 3875 was siner hulde = * siner hulde was (M), 3878 * daz = ob, 3886 und = * noch, 3889 * die geselschaft Und warp die boteschaft = die schar Wol teter die botschaft dar, 3905 * des sie genuoc = daz sie, 3914 lobelich ≐ herlich, 3916 * wurben = taten, 3919 * in michelm muot (*G* abweichend) = wol gemuot, 3928 do hiez er den boten = * den boten hiez er, 3933 * dem = sime, 3937 iz ≐ daz, 3938 * er = der kuninc (M), 3949 vil ≐ ouch, 3980 sin = * werden (M), 3987 * ze (M) = an, 3999 * eigen = dienestmannen, 4012 daz er = * er, 4019 * wol = vil wol (M), 4020 aber ein = * ein (M), 4027 getroste = * getrostet hete (M), 4028 * des = do, (4051 die = * den, eigentlich mehr dialektischer Unterschied), 4054 dar nider = * nider (M), 4061 iz sie ≐ sie ez, 4081 wand des = * des (M), 4081 * vil = vil groz (M), 4097 * vil = genuoc (M), 4100 *ir* (falsch) = *eine*, 4125 schiere ≐ des landes (beides unrichtig), 4132 allen = * in allen, 4139 guten = * solhen, 4141 groze ≐ michel, 4162 du = * du eines dinges (M), 4166 ersterben = * sterben (M), 4174 * woldestu = wiltu, 4179 * dem = *einem*, 4194 uns ≐ uns wol, 4201 * turno = turnuse

[redacted]

(M), 4207 noch ≅ und, 4251 *hie* = *niemer hie* (falsch), 4254 ich han des ≅ des han ich, 4270 swer so ir im gunne = * swie wol so wir ir im gunnen, 4306 iz = * ich, 4331 daz ≅ iz, 4354 der den brief = * den brief er (M), 4363 er- = * er in, 4371 vil not = * not (M), 4384 *in geerbet* = *erben* (falsch), 4413 * kos = erkos (M), 4416 *der* = *dir* (falsch), 4425 mit eren tot = * tot (M), 4430 vil ≅ so, 4446 het = * wan(d) het, 4451 naeme min lant ≅ min lant naeme, 4452 * so = sint, 4452 min ≅ der, 4461 und vil ≅ und, 4463 der = *er, 4464 des niht = *des niemer, 4465 er enmuoze = * er muoz, 4469 wol vor im ≅ vor im wol, 4481 alle in = * in (M), 4485 er mirz ≅ er ez, 4488 wol ≅ vil wol, 4490 * enterben = vertriben, 4502 solt ir ≅ mac man, 4504 erget = * verget, 4514 und als sie ez ≅ do daz allez (beides unrichtig), 4518 sie = * iz, 4532 * und des tages beiten = groz her sie leiten, 4534 die = * al die (M), 4540 wider = * engegene (M), 4550 willich zu dem dinge = * erwelt ze allen dingen (M), 4557 *grâ schafvar* : *dar* = *schafvar gra* : *da* (falsch), 4564 * daz birsen = ez im, 4570 * und hiez die veste = und die veste hiez, 4575 * herliche : riche = vil herlich : rich, 4580 wise und = * si waren, 4590 vil michel = * michel (M), 4600 * horne = gehorne, 4614 hin ≅ dar, 4626 schuf = * geschuf (M), 4627 * so getriben = getriben, 4636 daz wilt schiet sich wîten Daz da freisliche floch ≅ er begunde naher riten . . . . . (beides falsch), 4652 * wunt = zam, 4670 bi = * ober, 4675 er sie ≅ er es, 4685 sluogen ≅ ersluogen, 4688 * gesetzten (gesageten *BM*) = setzten (M), 4690 * ein sin = ein, 4705 weidegenoz : erschoz = * weideman genuoc : ersluoc, 4707 * elteste = eltere, 4709 * niemer mêre = nehein, 4725 u. 4726 fehlen *hEH* (*GBMw* besser), 4743 *varen* = *riten* (falsch), 4750 erwerten = *werten (M), 4795 aber niht ≅ niht, 4808 * sie = sie gar (M), 4824 man gevüeren mohte = * sie gevüeren mohten, 4832 ir ≅ die, 4873 ich enwil ez im niht = * ez enwirt im niemer, 4918 mâzen = * gemazen (M), 4922 *dise rede an* (falsch) = *an dise rede*, 4940 vil zorn = * zorn (M), 4970 * geswichet = swichet (M), 5030 *was* = *was er* (falsch), 5036 erziugen wol ≅ *wol* erziugen, 5165 so =

9492 dar abe ≃ dar ane, 9519 *gap* = *gaebe* (falsch), 9612 mir = * mir dan (M), 9631 grozer = * mere, 9708 im der ≃ der, 9712 und dem troiaere = * dem tr. er, 9717 * der = die, 9753 ere = * michel ere (M), 9769 unsaeligen = * ungetriuwen, 9786' ob = * und ob, 9788 * tohter so minne turnum = tohter so minne turnum, Lavina antwort ir do Und sprach ir einvaltecliche zo, 9792 solde ≃ mochte, 9808 erkennen ≃ bekennen, 9812 lichte gelebe ich noch ≃ ich gelebe noch lichte, 9819 * geschriben = beschriben, 9820 * so solt irz lazen bliben = so laze wirz beliben, 9824 * dem andern = dem 9829 *keret = gekeret (M), 9880 *state* = *stete* (falsch), 9892 groz ≃ lanc, 9966 * enmac noch entorste = entorste (M), 9968 michel = *groz (M), 10080 freisliche = *freislich (M), 10104 alle = *alle die, 10110 *der herre Amor = amor (M), 10173 * gesach = sach (M), 10190 * iemanne = iergen zuo, 10237 * leren = geleren (M), 10241 mirz = * ez mir nu (M), 10252 baz ≃ deste baz, 10256 dich daz = * dich (M), 10263—65 sind in *GBM* fälschlich so gestellt: 65, 63, 64; 10293 ze ≃ al ze, 10302 mir = * mir des (M), 10352 heilen ≃ geheilen, 10433 * es leider = es (M), 10494 guten des ≃ guten, 10508 * fragte sie = fragte (M), 10528 ist ≃ ist die, 10561 u. 78 frouwe ≃ muoter, 10575 du = * wand du (M), 10605 * noch enmac = und al wolde ich, 10650 * du waerest ubele mit im gewert = ouch enist er din nicht wert, 10694 * woldest = wilt (M), 10702 * mir ist leit daz = daz (M), 10704 * daz ist ane minen danc = ich minne im sunder minen danc, 10732 innen = * mir enbinnen (M), 10735 minne = * von minnen (M theilweise), 10774 *ez* = *er* (falsch), 10784 boesen = * allen boesen (M), 10786 aleine = * eine, 10819 vedere = * gevidere, 10851 *do des der junchere* = *do der junchere des* (falsch), 10884 daz = * daz hie (M), 10901 *hin dan* = *do hin* (falsch), 10922 * er = er do, 10947 er = * und, 10949 * habet = heldet, 11025 sinen sinnen (falsch) = sinnen sinen, 11032 sin ≃ der, 11036 *erkande* = *enkonde* (falsch), 11080 daz ≃ diz, 11091 ze ≃ ze dem, 11094 * die = mine, 11105 sol ≃ touc. 11188 *ich* (falsch) = *ich es*, 11218 * wan = owi wan (M), 11223 die tinte und daz permint ≃ tinte unde perm.,

[redacted]

11226 wol = * gerne, 11258 * kint = kindisch, 11299 niht ≛ in niht, 11320 * die die = die, 11374 *eneas* = *her eneas* (falsch), 11399 * ich den = den, 11421 * nie = noch nie (M), 11426 *wuchs* = *was* (falsch), 11443 sin ≛ sint, 11457 her ≛ hie, 11476 *an den* (falsch) = *after*, 11480 wolde = * wolde er, 11489 da ≛ al da, 11494 * do = und 11539 weder ≛ enweder, 11576 iuch = * iuch hie (M), 11646 u. 47 * do hiez .... den kreiz = und .... den kreiz hiez (M), 11651 und ≛ und vil, 11655 dar uf die herren = * da die herren uf (M), 11675 verderben = * enterben, 11675 hohen mut = * homut (M), 11732 * slat = erslat, 11815 * was = was der, 11823 den scharfen ≛ den, 11885 al zuo der = * unz an die, 11899 * ûz = inne (M), 11920 do ≛ dar, 11991 *ist min* = *ist* (falsch), 12026 behalde = * behabe, 12040 hie ≛ al hie, 12048 gekere = * kere (M), 12050 * gerochen = an im gerochen (M), 12072 entgegen ≛ gegen, 12137 * daz = daz her (M), 12138 * und daz = und (M), 12172 *der herre* = *herre* (falsch), 12175 niht = * niht me (M), 12254 *gelobete* (falsch) = *geloube*, 12267 e danne ≛ e, 12283 hin ≛ her, 12286 * belibet = belibe, 12294 * er = und, 12303 des geredete vil = geredete des vil (falsch), 12334 * daz = so daz (M), 12377 *halbe welsche* = *welsche halbe* (falsch), 12388 behielt = * dar in behielt (M), 12396 *im* = *enease* (falsch), 12416 den herren eneam = * eneam (M), 12473 tete im ≛ im tete, 12494 * her wider = wider (M), 12527 in = * in ouch (M), 12528 * niht = sich niht, [12895 iemer = * iemer gerne (M), 13045 und = * und al (M), 13384 uz erkoren = * bevoren]. *)

Die durch vorstehende Thatsachen erwiesenen Vorlagen von *GBMw* einerseits und *hEH* anderseits nenne ich *X* und *Y*. Beide Hss., *X* wie *Y*, sind etwa gleich

*) Von 12599 an fehlt *h*. Es können daher die in [ ] aufgeführten Stellen, wo *EH* eine bessere Lesart gewährt als *GBMw*, zwar zum Beweise beitragen, dass *G* und *BMw* zusammen eine Gruppe bilden, aber bei der Abschätzung dieser Classe gegenüber *hEH* können sie natürlich nicht mitgerechnet werden, da sich nicht bestimmen lässt, wie viel Fehler in diesem Abschnitt auf *die Vorlage von hEH* kommen.

alt. *X* reicht jedenfalls in das zwölfte Jahrhundert zurück; sie ist älter als der Lanzelet Ulrichs von Zazikhoven, denn diesem lagen die durch *BMw* vertretenen Lesarten vor (s. unten). Auch *Y* stammt nach dem oben s. X über die Vorlage von *h* Gesagten gewiss noch aus dem 12. Jahrhundert.

Es versteht sich, dass nicht überall, wo ich die Lesart der einen oder der andern Classe als falsch oder unursprünglich bezeichne, dies auf eine Aenderung von *X* oder *Y* mit Nothwendigkeit zurückgeht; sondern entweder können verschiedene Handschriften selbständig zur gleichen Aenderung gekommen sein, oder aber der Fehler kann schon dem Archetypus aller Hss. zugekommen sein, und während die eine Classe den Fehler beibehielt, hat die andere durch Conjectur das Richtige getroffen. Im einzelnen Falle lässt sich darüber freilich nicht immer entscheiden. Auch begeht man jedenfalls keinen grossen Fehler, bezw. die vorkommenden kleinen Fehler gleichen sich aus, wenn man auf jenes Moment bei der Werthschätzung der Classen keine Rücksicht nimmt, sondern einfach die bessern Lesarten auf der einen Seite gegen die auf der andern Seite abwägt.

Es ergibt sich, dass an 243 Stellen *X*, an 215 Stellen *Y* die bessere Lesart hat. Und zwar hat an den Stellen, wo eine der beiden Lesarten sicher falsch ist, *X* 54 mal, *Y* 31 mal das Richtige; an den übrigen Stellen bietet, wo die eine Classe aus metrischen Rücksichten geändert zu haben scheint, *X* 76 mal, *Y* 115 mal die bessere Lesart; in den noch bleibenden Fällen steht 113 mal das Bessere in *X*, 69 mal in *Y*.

Man sieht, die beiden Classen kommen sich an Werth ziemlich gleich. Von einer ausschliesslichen Bevorzugung der einer Gruppe kann keine Rede sein, und es muss ein eklektisches Verfahren eintreten. Wie hat man aber in den Fällen sich zu verhalten, wo für keine der beiden concurrirenden Lesarten sich ein objectiver Grund beibringen lässt? Die obigen Zahlen belehren uns, dass metrische Glättungen viel häufiger von *X* als von *Y* vorgenommen sind, dass aber, wo ein metrischer Anstoss nicht vorlag, *X* doch etwas treuer in der Bewahrung der ursprünglichen Lesart war als *Y*: *X* hat hier 167 mal den bessern Text,

[redacted]

Y nur 100 mal, abgesehen davon, dass auf der Seite von *Y* bedeutend mehr Fälle vorliegen von sicher falscher Lesart als auf der Seite von *X*. Es beträgt somit die Wahrscheinlichkeit, dass im einzelnen Falle (wo keine metrischen Erwägungen ins Spiel kommen) *X* das Ursprüngliche treuer bewahrt habe als *Y*, genau 5/8, soweit man in solchen Dingen von Wahrscheinlichkeit reden kann.

Ich bin daher bei an sich gleichwerthigen Lesarten der Classe *X* gefolgt, um so mehr als sich wegen der Lücken von *h* und von *EH* in mehr als 1000 Versen die Lesart von *Y* nicht feststellen lässt; ich habe aber in solchen Fällen der in den Varianten stehenden Lesart von *Y* ein (≐) beigesetzt, um auf ihre Gleichberechtigung hinzuweisen.

An manchen Stellen will es scheinen, als ob das von uns gefundene Handschriftenverhältniss durchkreuzt würde; denn es bieten mehrfach *G* + *hEH* fehlerhafte oder weniger gute Lesarten, während das Richtige in *BMw* sich findet. Dieser Punct muss daher noch näher geprüft werden. An folgenden Stellen stimmen *G* und *hEH* in einer Lesart zusammen, welche hinter der von *BMw* an Güte zurücksteht: 74 der *GhEH* = er *Bw*, 194 alle = al, 319 u. 20 rindes hute . . waren die lute = wenegen rindes hut . . was dat lut (M), 477 den die = die, 594 der was = was *Bw* (M), [1047 tete der herre ≐ tete aber *Bw* (beides Aenderungen, um den Vers länger zu machen)], 1113 sumelichen = sunlichen, 1155 dar nider = nider, 1180 al eine = eine (M), 1289 der was = was (M), 1341 al eine = eine, 1652 noch (falsch) = und, 1804 wisten sie = wisten, 1921 von dem = achter, 1940 an = an ir (M), 1974 solten = raten solten, 2791 daz ris = daz, 3115 vil lichte = lichte (M), 3141 groz = michel (M), 3541 endelos = unendelos, 3717 getust = tust (M), 3734 gevaren waren = waren gevaren (M), 3735 bi — bi = mit — mit, 3751 daz nam = nam, 3870 lant (falsch) = sant, 4213 dich keres = keres, 5519 eneas mit = mit (M), 5909 luten = mannen, 6341 besatzten = besazen, 6508 sach = gesach (M), 7452 troste = getroste (M), 7484 zu = mit, 8042 die ... hant = der ... hat, 8050 huten = han gehutet, 8172, 9754 maeren = heren, 8250 *man (falsch)* = in, 9422

lagen = lac, 9463 und der meister selbe = der meister lobetez selbe, 9500 iz sprach hie (falsch) = hie, 9565 werke = gewerke, 9665 handen = hant, 9789 muter wa (falsch) = wa, 9790 tochter mit (falsch) = mit, 9791 muter sol (falsch) = sol, 9798 tochter die (falsch) = die, 9811 beite = erbeite, 9817 tochter du = du, 9818 muter so (falsch) = so, 9853 tohter nein (falsch) = nein, 9896 muter die = die, 9968 tohter ja (falsch) = ja, 10084 gewuoc = zuo gewuoc (M), 10560 tohter nu (falsch) = nu, 10895 nu zu = zu (M), 11499 heren = den heren, 11734 min sun aschanius (falsch) = aschanius, 11787 gehone = hone (M), 12045 ich vil wol = ich.

Aus dieser Gegenüberstellung, bei der ich von den gleichen Gesichtspunkten ausgegangen bin wie bei der Vergleichung von *GBMw* und *hEH*, ergibt sich eine ziemliche Anzahl von Stellen, wo die gemeinsame Lesart von *G* + *hEH* doch nicht den besten erreichbaren Text gewährt, 58 an der Zahl. Aber diese gemeinsamen Fehler sind meist höchst unbedeutend und können fast alle unschwer das Resultat zufälligen Zusammentreffens von *G* mit *hEH* sein, so vor allem die 10 Fälle, wo die Anrede „*muter*“ oder „*tohter*“ eingeschaltet ist, und die 15 Stellen, wo die Aenderungen von *GhEH* Glättungen des Metrums bedeuten. Oder aber schon das Original hatte den Fehler, und *BMw* hat das Richtige hergestellt. Unter die letztere Rubrik rechne ich 1652 und 11734.

Ueber 3870 hat schon Braune Zs. f. D. A. N. F. IV, 423 das Nöthige bemerkt.

Und noch eine zweite Schwierigkeit erhebt sich. Bei einer grösseren Anzahl von Stellen scheint sich eine Gruppirung zu ergeben, bei welcher auf der einen Seite *G* und *h*, auf der andern *EH* und *BMw* zusammenstehen: 65 und 271 was *Gh* = *er (der) was *EHBMw* (j.), 114 mer dan uber (uber fehlt *G*) = *wol uber, 130 sie = *sich, 196 iedoch = *do (M), 232 volc = *liut (j.), 236 habe = *die habe, 283 *vil = ein vil (M), 431 geschach ≏ was, 432 *weiz (wizzen) noch = weiz (wizzen), 454 daz ≏ ez, 479 *hant = heten (M), 541 dirre ≏ der, 558 die ≏ dise, 584 benomen ≏ genomen, *619* *entbot = entbiutet, 620 sie ez so = sie ez (falsch),

[redacted]

695 was ≐ der was, 696 iz u nieman = *ich û vollen niet (M), 701 einer vil = *einer (M), 749 vil ubele ≐ ubele, 777 al lanc = *lanc (M), 801 frouwen = *der frouwen (M), 805 in ≐ zu, 982 sit wol = *sint (M), 1004 als ob er = *als er, 1008 *gesach = an gesach (M), 1030 slan ≐ erslan, 1037 *slan = erslan, 1160 im die = *im eine (M), 1162 *begiengen = taten (M), 1257 si = *si do (j.), 1267 die = *den, 1280 *ir = der (M), 1282 vil wol = *wol (M), 1356 *wan der herre = nieman wan, 1362 sol nu ≐ sol, 1369 *daz = ir, 1405 wol vil = *wol (M), 1412 do die = *die, 1470 *ja ja = ja (M), 1486 ir wizzet = *ja wizzet ir (M), 1519, 1879, 3250 da mite ir = *da ir mite (j.), 1564 *entfan = stan, 1598 seit = *geweget (j.), 1601 *baz leit = leit, 1603 im = *im tuo (j.), 1627 *was = wart, 1668 kam ≐ kam ir *EHBMw*, 1679 enbieten = *gebieten, 1686 *do bereiten = gereiten (ber.) (M), 1699 getwungen = *getwenget, 1755 allez ir = *vil an ir, 1810 *kam = kam ouch (M), 1838 warmen = *erwarmen (M), 1851 *frouwe Venus = Venus (M), 1865 *geschuzet = schuzet (M), 1936 *sie = und, 1992 vil we = *we (M), 2022 *sprach frouwe = sprach (M), 2041, 3497, 6815, 10344 daz = iz (j.), 2052 vergelte = *lone (M), 2123 geboten ≐ erboten, 2243 die = *den, 2249 al zu = *vil (M), 2309 bringen = *gewinnen (Reim), 2338 do wart iz = *daz wart, 2480 nuwe maere = *maere (M), 2589 das (falsch) = des (j.), ebenso 630, 1080, 1249, 1762, 2783, 2814, 3191, 4866, 5007, 5224, 6208, 6211, 6353, 9020, 10193, 10553, 10632, 10868, 10877, 10881, 11406, 12112, 12404; 2592 ein teil (falsch) = enteile, 2652 iedoch = *iedoch so (j.), 2974 aber eneas = *eneas (M), 2992 aber vor = *vor (M), 3014 des (daz *G*) (falsch) = da, 3128 niht da = *der niht, 3144 da (falsch) = daz da, 3190 nu volge ≐ volge, 3250 *behangen = bevangen, 3271 zu einer schiben = *als ein schibe (Reim), 3528 die sin ≐ die im sin, 3713 und uwer tische = *uf uwerm tische (Reim), 3790 ich = *ich noch, 3964 vil wol = *wol (M), 3971 *enliez = die enliez (M), 3977 niht = *nie, 3979 ist sie = *sie was, 4214 von = *uzer (j.), 4228 lac = *liget, *4298* gutes (falsch) = gut,

4383 Sine ≟ und sine, 4513 suozen = *schoenen, 4686 gewuogen = *zuo gewuogen, 4841 sie . . . beten = *er . . . hete, 4875 in ≟ im, 4935 her zu uns = *an uns, 5016 der = *er (j.), 5054 *er = und, 5148 die = *sie (j.), 5297 lagen (falsch) = sie lagen, 5356 daz er mich = *und (M), 5392 wil der herre eneas Haben und behalten (falsch), = wil er daz eneas Habe und behalte, 5404 burge (falsch) = burc, 5476 *ers = er, 5786 was ≟ was al, 5863 im (falsch) = in, 5928 bosez = *blode, 5934 *gewunnen = begunnen, 6000 an ≟ in, 6007 sich die (falsch) = sie die, 6073 blicken : stricken (falsch) = blîchen : strîchen, 6160 mir wol ze ≟ mir ze, 6418 der was = *was (M), 6481 zu dem = *ze, 6501 sie da ≟ sie, 6545 gelieben = *geliep, 6548 dan = *wan, 6558 *nu vernemet = vernemet (M), 6560 fromen = *fromigen, 6591 schaden (falsch) = *in schaden, 6606 *iz = daz (j.), 6796 bliben = *da beliben (M), 6855 sich wafen = *wafen (j.), 6980 waren (falsch) = di da waren, 7040 *scharfen = guten, 7322 ranit (falsch) = ravit (cf. die Lesarten zu 8812), 7386 da zubrach = *brach (M), 7390 ritterschaft (falsch) = mankraft, 7417 groze ≟ vil groze, 7570 tot = *toten, 7610 einem turen = *einem (M), 7637 er sich = *er (M), 7642 das leit hete (hete leit *h*) = *hete (M), 7674 *got dicke = dicke got (M), 7704 diz ≟ daz, 7822 stach im (falsch) = stach, 7842 grimmelichen = *grimmigen (M), 7897 u. 98 fehlen in *Gh*, 7962 *branden = verbranden (j.), 8071 *den = dinen (M), 8076 noch niht = *niht (M), 8121 und 20 = *8120 und 21, 8190 dich = *er dich (j.), 8193, 8195 *nie = niht, 8253 herliche = *. . . . ., 8346 *daz = do (da), 8377 *daz ist genuogen (noch wol *h*) wizzenlich *fehlt* in *EHBMw*, 8406 *daz sach man = man sach, 8434 *in die = an eine, 8456 ich des = *ich (M), 8460 schaden (falsch) = schanden, 8528 *do was = do was da, 8579 *duchte = dunket, 8640 iu niht (falsch) = iv, 8651 gewunt = *wunt (j.), 8741 daz urloge mac enden = *des urloges machet ende (Reim), 8775 *beide = und, 8781 vil = *so vil (M), 8833 und = *und han, 8870 do ≟ des, 8913 steht fälschlich in *Gh* grosse *Initiale*, 9130 und = *sie, 9156 er hete = *hete er,

[redacted]

9397 iz ouch = *daz, 9672 *mich = mich lebende (M), 9796 kunde ≅ mochte, 9843 ezzen ≅ und ezzen, 9927 den = *in (j.), 10038 ze = *al ze, 10052 wart vil ≅ wart, 10159 wunt = *gewunt, 10282 verre = *aber verre (M), 10299 so hettestu (falsch) = du hetest, 10315 niht (falsch) = iht, 10417 ubele = *ubellike, 10500 *do sie = und sie, 10556 muter des (falsch) = des, 10614 so ≅ nu, 10618 sie do = *sie (M), 10707 ist = *der ist (M), 10742 so holt (falsch) = holt, 10776 enzichet (falsch) = enzech, 10859 nu schiuz ≅ schiuz, 10974 hie = *hie entgegen (M), 10987 *der = sin eigen (M), 11015 enaz (falsch) = er enaz (j.), 11131 und von = *von (M), 11159 trostet = *troste, 11162 die = *here (M), 11179 amor ≅ und amor, 11317 und in = *und (M), 11384 her (falsch) = der here (M), 11571 haltet = *habet (j.), 11580 an ≅ in, 11584 *ir = sin, 11752 gelerte = *lerte (M), 11857 schiere ≅ vil schiere, 12013 Neptabus (falsch) = Neptanabus, 12142 er bringen = *erm gewinnen (Reim), 12144 den = *der, 12171 *da = er da (M), 12294 kuener (falsch) = sterker, 12538 eneas = *der troian, 12549 des (falsch) = daz, 12572 schatz (falsch) = und schatz.*)

Der Stellen, wo die Lesart von *G*+*h* der von *BMw* +*EH* vorzuziehen ist, sind es 46; das Zusammengehen der beiden Gruppen *EH* und *BMw* bezieht sich auf ganz unbedeutende Dinge, mit Ausnahme etwa von 1564, 5934, 8377; aber auch hier genügt die Annahme eines zufälligen Zusammentreffens. Also weder Zahl — der zufälligen Uebereinstimmungen von *G* mit *hEH* waren es 58 — noch Grad der gemeinsamen Fehler von *BMw* und *EH* nöthigen uns, eine innere Beziehung zwischen beiden Gruppen anzunehmen. Der zu verwerfenden Lesarten von *G*+*h* sind es dagegen ziemlich viele, nämlich 153. Aber nahezu zwei Drittel der hier vorliegenden Aenderungen — 96 an der Zahl — entstammen dem Bestreben nach Glättung des Verses oder der Einsetzung jüngerer Wörter und Ausdrucksweisen [die letzteren habe ich durch ein zugefügtes (j.) gekennzeichnet] und sind meist gänzlich unbedeutend.

---

*) Das Plus oder Minus eines ge- in Verbalcomposita habe ich nicht berücksichtigt.

Unter den übrigen findet sich manche auffallende Uebereinstimmung, so in 5392, 7897 und 98. Aber hier kann immer noch der Zufall gewaltet haben. Dass *G* und *h* zufällig in dem Fehlen von 7897 und 98 zusammentreffen, ist nicht merkwürdiger, als das sicher zufällige Fehlen von 1277 und 78 in *GM*, von 7069—70 und 9295—97 in *GEH*. Dagegen hält es schwer, in 3144, 5297, 7822, 8913, 12572 an Zufall zu glauben. Hier aber liegt das Richtige sehr nahe, und es ist leicht möglich, dass der Fehler schon dem Archetypus zukam, dass aber *BMw* einerseits und *EH* anderseits das Richtige selbstständig hergestellt haben.

Auch die grosse Zahl der gemeinsamen geringwerthigen Lesarten von *Gh* bietet nichts Auffallendes. Denn es ist zu bedenken, dass *G* und *h* Handschriften des 15. Jahrhunderts sind und dem entsprechend sehr häufig ändern. Beispielsweise hat *G* in den ersten 300 Versen ausser den mit *h* allein gemeinsamen Lesarten etwa 50 Abweichungen von meinem Texte, *h* in 63—163 ausser den mit *G* bezw. *hEH* gemeinsamen über 60 desgleichen. Wenn nun die Aenderungen der beiden Hss. überhaupt so zahlreich sind, so muss auch die Zahl der zufälligen Uebereinstimmungen entsprechend gross sein. Zur Vergleichung bemerke ich, dass *w*, auch eine Hs. des 15. Jahrhunderts, welches in den ersten 200 Versen circa 40 Mal von meinem Texte abweicht, in der Partie von 1—828 circa 20 mal mit *h* zusammengeht.

An denjenigen Stellen — 29 an der Zahl —, wo sich zwischen der Lesung von *Gh* und *BMwEH* keine objective Entscheidung finden lässt, habe ich die Fassung von *BM*+*EM* in den Text gesetzt, da auf dieser Seite die Wahrscheinlichkeit der gemeinsamen Aenderung geringer ist als bei *G* und *h*; der Lesung von *G* und *h* habe ich dann wieder ein (≛) beigesetzt (das 541, 1362, 4313 vergessen ist; in der letztern Stelle ist ausserdem aus Versehen die Lesart von *Gh* in den Text gerathen).

So besteht denn von keiner Seite eine Nöthigung für die Annahme von Mischhandschriften, und Uebereinstimmungen von *GBMw*+*hEH* bieten den ursprünglichen Text. Soweit freilich nicht schon der Archetypus

[redacted]

unserer Handschriften an verschiedenen Stellen fehlerhaft gewesen ist.

Einzelnes hierher Gehörige hat sich schon in der bisherigen Untersuchung über die gemeinsamen Fehler von *GhEH* und *Gh* ergeben; weiter verzeichne ich, indem ich in Klammern die Lesungen meines Textes gebe: 525 *erliten* (statt *sint erleden*), 540 *niemanne* (*manne; B* hat das Richtige hergestellt), 621 fälschlich grosse Initiale, 793 *und* (*er*) *was ein* (*ein*), 852 *grosse* (*die grôte*), 981 *lant* (*einlant*), 1103 *und* (*omb*), 1479 *nemen* (*minnen*)*), 2800 *einen ast* (*ein bast*), 2913 *invarne* oder *invarn* (*inferne*), 3098 *ir* (*er*), 3127 *die* (*der*), 3361 *ûz* (*ombe*), 3539 *buoz* (*gebuozt*), 3757 *do* (*doen*), 3852 *do sagete man* (*man segede*), 4283 *edelen* (*edellîken*), 4410 *ouch* (*noch*), 4446 *hete* (*hât*), 4527 *do* (od. *dat*) *sie zuo im* (*toe hem sî doe*), [4624 *Ascanius der* (*der; Ascanius* kann aber auch von den verschiedenen Handschriftengruppen selbständig zugesetzt sein)], 5094 *guot* : *stuot* (*goede* : *stoeden*), 5104 *enden* (*onden*), 5221 *moesten : foete* (. . . . .), 5465 *und* (*ende hât*), [zwischen 6919 und 6920 Lücke (siehe die Anmerkung zu 6919], 6935 *unschuldic* (*hen skuldich*), 8731 *lebende* (*lebende niet*), 8884 *erkande erkos* (*erkos*), 8966 *riter* (*hêre*; *G* hat das Richtige hergestellt), 9009 *den* (*dat*), 9294 *boume* (*linboume*), 9309 : 10 *driantasine*: *sarantasine* (*driantasmê* : *sarantasmê*), 9546 *daz* (*dâ*; *G* und *h* haben das Richtige hergestellt), 9555 *erleschete* (*erlasc*), 10836 *also* (*als he*), 10920 *wart al* (*al wart*), 11063 *den* (*der*), 11166 *mich* (*mir*), 11124 *dise groze* (*grôt*), 11140 *getuon mac* (*mach*), 11499 *den heren eneam* (*den heren*), 11734 *daz min sun* (*dat*), 11885 *buche* (*boege*), 12280 *sagen* (*klagen*), 12669 *ensach ensprach* (*ensprac*) 13001 *allen* (*al*), [13331 *iren lieben* (*lieven*)], 13453 *iz* (*ie*), 13462 *dem meister* (*hem*).

So viel ist also unzweifelhaft sicher, dass unsere Handschriften nicht auf das Original zurückgehen. Ob

*) *nemen* allerdings nur in *BH*, allein es ist doch entschieden viel wahrscheinlicher, dass *nemen* im Archetypus stand und mehrere Hss. unabhängig von einander, unter Anleitung des Reims, *minnen* gebessert haben, als dass zwei Hss. zufällig in gleicher Weise den Reim zerstört haben.

zwischen dem Original und dem Archetypus noch Mittelglieder inne liegen, lässt sich nicht entscheiden.

Schliesslich erübrigt noch die Aufgabe, den verschiedenen Fragmenten ihren Platz anzuweisen.

Für *Me* hat schon Zingerle festgestellt, dass es in allernächster Beziehung zu *M* steht (a. a. O. 473). Da das Fragment älter als *M* ist, so kann *Me* nicht aus *M* stammen. Dagegen meint Zingerle, vielleicht habe die Hs., welcher das Meraner Fragment angehört, als Vorlage für *M* gedient. Auch Braune (a. a. O. 257) sagt von *Me*: „dieses scheint die directe Vorlage von *M* zu sein“. Das ist unrichtig. Denn an mehreren Stellen ist der Text von *M* ursprünglicher als der von *Me*: 7493 *wellen slan M+BwGhEH* = *wellen Me*, 7496 *geneset* = *wol geneset*, 7500 *als* = *wand*, 8966, 8972, 9029 *tarcon* = *darcun*, 9045 *komen* = *geschehen*, 9744 *juncfrowen* = *frowen*, 9764 *bekennest* = *erkennest*, 9795 *ez* = *erz*, 9814 *du sein* (*du es*) = *du*, 9828 *ir aber* = *aber ir*, 9834 *begrifet BM* = *begreifent*. Besonders 7500, 8966 etc., 9045 und 9744 fallen ins Gewicht. Demnach gehen beide auf eine gemeinsame Vorlage zurück, und wir erhalten zwischen der Vorlage von *BM* und *M* ein Zwischenglied.

P gehört zur Gruppe *GBMw*, nicht zu *hEH*, cf. 6382, 6396, 6411, 6419, 6435, 6446, 6941, 6969, 6985, 7018, 7454, 7469, 7508, 7518, 7553, 7590, 7626, 8220.

Dem gegenüber können die Stellen, wo *P* zu *hEH*, nicht zu *GBMw* stimmt, nicht in Betracht kommen: 6418, 6512, 7378, 7404, 7462, 7516, 7604, 8290, 8327. In 8290 kann sehr gut *P* aus dem ihm vorliegenden *vinster* das Richtige hergestellt haben.

Sicher gestellt wird das Gesagte durch das Folgende. Innerhalb X stellt sich nämlich *P* zweifellos zu *BMw* und gegenüber *G*: 7435 *eneas vaht wol ze staten PBMw* (falsch) = *enease wol ze staten GhEH*. Dazu kommen noch folgende Stellen, wo *P* mit *BMw* gegen *GhEH* geht: 6418, 6999, 7404, 7408, 7425, 7493, 7528, 7575, 7615, 8233, 8269, 8342, 8347, 8424, 8463.

Aber doch geht *P* nicht direct auf die gleiche Vorlage (*Z*) zurück, wie *BM* und *w*, denn diese drei Hss. haben wieder gemeinsame Abweichungen gegenüber *P+G*

[redacted]

+*hEH*: 6388 (*dem* = *einem*), 6396, 6419, 6432, 6435, 6447, 6455, 6456, 6457 u. 58, 6459, 6462, 6474, 6476, 6481, 6482, 6950, 6955, 6960, 6962, 7014, 7016, 7063, 7068, 7074, 7365, 7366, 7378, 7423, 7427, 7461, 7490, 7506, 7533, 7539, 7546, 7562, 7564, 7571, 7576, 7581, 7582, 7608, 7630, 8463, 8466, 8471, 8472, 8476, 8483. Es sind somit *P* und *Z* als coordinirt zu betrachten.

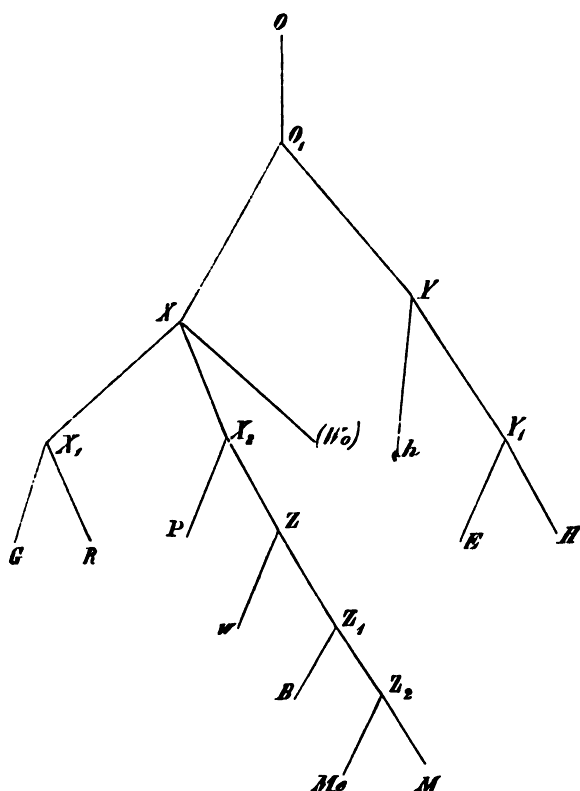
Einzelne Fehler und zu verwerfende Lesarten hat *P* mit *G* und zwar nur mit diesem gemeinsam, so besonders die Auslassung der Verse 6975 und 76. Die beiden Verse sind aber so absolut überflüssig und zugleich durch die Form *Lîke* neben *Lîcus* in 6970 und durch den Reim *Lice*-*herliche* so anstössig, dass Nichts im Wege steht, diese Uebereinstimmung als zufällig anzusehen. Weiter gehören hierher die Stellen 6942, 6995, 7405, 7467, 7609, 7620, 7625, 8257, 8300, 8400, 8408; ausser 7405 lauter unbedeutende Dinge, die uns kaum veranlassen können, noch eine besondere nähere Beziehung von *P* zu *G* anzunehmen.

Ueber *R* ist es schwer ein sicheres Urtheil zu gewinnen, da dies Fragment, soweit es von Pfeiffer publicirt wurde, nicht einmal ganz 100 Verse umfasst.

Es gehört nicht zu *BMw*, s. 5977 und 6026, auch nicht zu *EH*, s. 5981, 5997, 6028, 6032; dagegen scheint es in näherer Beziehung zu *G* zu stehen: 5982 *missetrost PG* = *untrost* der übrigen, 5997 *michiler* = *manlicher*, 6045 *vreislich* = *wunderlich*.

Wo gehört nicht zu *hEH*, s. v. 9966 (und 9968), auch nicht zu *BM*(*w*) (*w* fehlt theilweise), s. v. 9954, 9956, 9962, 9966, 9982, 9986, 9995, 10003, 10011, 10024, 10025, 10053, 10054. Weiter lässt sich Nichts bestimmen, denn das gemeinsame Fehlen von *dare* 10003 und von *do* 10028 in *G* und *Wo* genügt natürlich nicht, um eine nähere Beziehung zwischen diesen beiden zu erweisen.

Fassen wir nunmehr das Ergebniss unserer Untersuchungen zusammen, so erhalten wir folgendes Bild:



Ausser den 13 Handschriften, die im Ganzen oder in Fragmenten auf uns gekommen sind (ich rechne dabei die Fragmente Schade's mit) lassen sich somit noch neun weitere erschliessen. In der Gruppe *X* ist es die Hs. *G*, in der Gruppe *Y* die Hs. *h*, welche den höchsten Rang einnehmen. Ohne diese beiden wäre eine einigermassen befriedigende Herstellung des Textes nicht durchzuführen. Sie gehören beide dem 15. Jahrhundert an; es ist also unmöglich, eine derselben als sprachliche Grundlage des Textes zu benützen, und wir müssten daher die Herstellung der ursprünglichen Mundart versuchen, auch wenn nicht schon die allgemeinen Grundsätze der Kritik dies verlangten.

[redacted]

III. Die Sprache Heinrichs von Veldeke.

Heinrich von Veldeke ist in der nächsten Nähe von Maestricht, in der jetzigen belgischen Provinz Limburg, zu Hause. Dass er die Eneide in der Sprache dieser seiner Heimath geschrieben hat, kann seit den Untersuchungen von W. Braune (Zs. f. dtsch. Phil. IV, 249 ff.) keinem Zweifel mehr unterliegen und ist auch, meines Wissens, von keiner Seite mehr bestritten worden.

Aber im Einzelnen bleibt auch nach Braune Manches zweifelhaft, und eine eingehende erneute Untersuchung wird nothwendig.

Heinzel hat in seiner „Geschichte der niederfränkischen Geschäftssprache" gerade für den Maestrichter Dialekt wenig Erhebliches festgestellt; der Grund war, dass ihm zu wenig Denkmäler dieses Dialektes zur Verfügung standen. Zum Glück steht die Sache nicht ganz so trostlos, als es nach Heinzels Quellenverzeichniss scheinen muss.

Ich verzeichne im Folgenden in chronologischer Ordnung, was ausser der Eneide und Veldeke's Liedern als Quelle des Maestrichter Dialekts von mir benützt ist; leider war auch mir Manches nicht zugänglich, was vielleicht von Werth gewesen wäre.

1. Der Servatius, herausgeg. von Bormanns in den „Annales de la société historique et archéologique de Maestricht." Tome II, 177 ff. Direct verwendbar ist für uns nur, was sich aus den Reimen und aus dem innern Bau des Verses ergibt; denn die Mundart der Handschrift ist nicht die von Maestricht, wie Braune (a. a. O. S. 251) meinte. Ebensowenig stimmt der Dialekt der Limburgischen Predigten*) zu dem Maestrichter Dialekt. Nur eines zum Beweis: in der genannten Mundart heisst die 1 P. Pl. des persönl. Pronomens *wir*, in der Hs. des Servatius und in den Predigten *wi*.

Der Servatius ist unzweifelhaft ein Werk des Dich-

*) Zwei davon hat Zacher herausgegeben, Haupts Zs. II, 350 ff. Ueber die Sprache der Predigten handelt J. P. Cosijn, de grammatische vormen der limburgsche sermoenen, Taal- and Letterbode V, 169 und: Glossarium op de limburgsche sermoenen, ebenda Bd. VII.

ters der Eneide, und zwar früher als diese gedichtet, wie sich aus meinen Untersuchungen später ergeben wird.

2. Codex diplomaticus Moeso-Traiectensis, in den „Publications de la société historique et archéologique dans le duché de Limbourg" III, 40—51. V, 22—79. Darin ist jedoch nur weniges verwendbar von Personen- und Ortsnamen.

3. Willemsen, W., Inventaire chronologique des chartes et documents de l'église de St. Servais Publ. II, 160 ff., 384 ff.; III, 52—86; 404—431; V, 132—195; 394—429. Nr. 119 ist eine deutsche Urkunde vom 23. April 1349, abgedruckt nach dem Original: *Accord fait entre les Doyen et chapitre de St. Servais et la ville de Maestricht, relativement à l'entretien et aux réparations du pont sur la Meuse* (Publ. III, 423—27). Weiter finden sich Partikeln von deutschen Urkunden in das französische Résumé eingestreut V, 408 und 409, vom Jahr 1398, ebenso 412 und 420 vom J. 1399.

4. Statutenboek van Maestricht van het Jaar 1380, Publ. III, 260—335, nach einer Copie „van omstreeks de helft der voorgaande eeuw" herausgegeben von Eversen. Die Zuverlässigkeit dieser Copie zu bezweifeln, liegt kein Grund vor. Ich werde das wichtige Denkmal im Folgenden citiren als *Stat.*

5. Alex. Schaepkens, extraits d'anciens registres de rentes et de biens de l'église Saint-Servais à Maestricht. Publ. I, 49—69. Darin p. 61 eine Urkunde aus dem Jahr 1393; sie ist schlecht gelesen, aber die Fehler sind meist leicht zu verbessern. Ebenda p. 61 eine Urkunde von 1400, von der das Gleiche gilt. Theilweise freilich ist sie mir unverständlich.

6. Als Denkmäler des heutigen Maestrichter Dialekts stehen zur Verfügung die betreffenden Proben bei Firmenich sowie in: Leopold, Joh. A. en L. Leopold, van de Schelde tot de Weichsel und das kleine Schriftchen von Franquinet, de legenden van Sint Servais. Vier gedichten in Maestrichtchen tongvaal. Maestricht 1879. Ausserdem verdanke ich Franquinet einige briefliche Angaben über den heutigen Dialekt.

Das Privilegium, das „*Hertoge Johan van Beyeren, bi der genaden Goides elect van Ludic ende Greve te Loen*"

[redacted]

im J. 1413 der Stadt Maestricht gibt (Publ. III, 336) gehört nicht der Maestrichter Mundart an. Um nur eines zu erwähnen: der Mastrichter Mundart eignet *ouch* (*etiam*), hier erscheint dagegen *oec*.

7. Der heutige Maestrichter Dialekt ist — allerdings in unvollkommener Weise — dargestellt von Franquinet in De Jager's Archief voor Nederlandsche Taalkunde III. 253—284. Ebenda 345—391 hat Franquinet ein Idioticon des Dialects gegeben.

Darnach lässt sich über die Sprache Veldekes Folgendes feststellen.

a. Die Vocale.

I. Die Stammsilben: 1. Vocalquantität.

Hier fragt es sich vor allem, in wieweit die alten Kürzen in offener Silbe noch bewahrt sind, in wieweit bereits die Dehnung derselben Platz gegriffen, eine Frage, bei der natürlich die prosaischen Denkmäler wegen ihrer Jugend nicht in Betracht kommen können.

Es werden im klingenden Reim alte Länge und alte Kürze gebunden:

Servatius: I, 42 *quâmen* : *samen*, 678 *maken* : *sprâken*, 716 *genâde* : *bode*, 1112 *namen* : *quâmen*, 2275 *gevaren* : *wâren*, 3031 *verkêret* : *veret*, 3223 *gehôrsamen* : *âmen*. II, 562 *staden* : *dâden*, 706 *innichêden* : *gebede*, 854 *samen* : *quâmen*, 1118 *gekêren* : *ontberen*, 1394 *gevaren* : *wâren*, 1513 *te wâre* : *varen*, 1924 *kamere* (neuniederl. mit langem u gesprochen) : *jâmere*, 2399 *skaren* : *wâren*, 2659 *klagen* : *plâgen*.

Nicht alle diese Reime haben aber die gleiche Gewähr der Ursprünglichkeit. In I, 716 kann sehr leicht das Verbum *bieten*, *erbieten* im Reim gestanden und ein rührender Reim den Anlass zur Aenderung gegeben haben. I, 1113 ist statt *quamen* sicher *samen* zu lesen (so schon Bartsch, Germ. *V*, 420). Auch I, 2276 ist wohl verdorben, denn *van heiligen leven sîn* ist ein gar nichtssagender und anstössiger Ausdrück (Bartsch a. a. O. 426 vermuthet, nicht gerade sehr wahrscheinlich, *barn* als Reimwort). I, 3032 l. *verhert* statt *verkeert* (Bartsch a. a. O. p. 427). II, 563 kann am Ende des Verses *schaden* entfernt sein, um den zweisilbigen Auftakt zu beseitigen.

II, 706 ist sicher entstellt. II, 1118 reimte *wern* : *entbern* (Bartsch p. 430). II, 1513 ist jedenfalls entstellt. II, 2658: 59 reimte wohl *endorhte* : *forhte* (Braune pag. 289). Mit den Aenderungsvorschlägen Bartsch's zu II, 854 und 2399 kann ich mich nicht befreunden; ich halte die Ueberlieferung für richtig. Ebenso wenig theile ich die Ansicht Bartschs, dass der Epilog des ersten Buches unecht sei, womit I, 3223 wegfallen würde.

Es bleiben somit im Servatius 7 oder — bei Mitrechnung von I, 2276 — 8 Fälle eines derartigen Reimes.

Lieder: MsF 63, 29 *gelovet* : *houvet* : *dovet*; 67, 3 *met ongemake* : *ê ich iet sprâke*. Hier ist allerdings die Lesung *ongemac* : *sprac* nicht ausgeschlossen, da *met* bei Veldeke auch mit dem Accusativ verbunden wird.

Eneide: 4509 *wâren* : *ontbaren*, 4521 *lancsame* : *quâme*, (8869 *verwânde* : *mande*).

Ausserdem erscheinen zweisilbige Wörter, die mhd. einen stumpfen Reim bilden, im klingenden Reim verwendet. MsF 57, 10 *dage* : *klage* : *drage* : *sage*. Vermuthlich auch im Servatius und der Eneide; nur sind hier solche Fälle sehr schwer mit Bestimmtheit nachzuweisen, einmal weil der Schreiber des Servatius die anscheinend zu kurzen Verse in der Regel durch Einschiebungen verlängert hat, sodann weil bei Veldeke so ziemlich jedes einsilbige Wort Hebung und Senkung zugleich tragen kann, also z. B. *in ein einlaut* ein correcter Vierhebungsvers ist. Es dürften hierher gehören Verse wie

2711 *alse eines perdes mane.*
die frouwe hadde ane
4819 *satten sich toe were,*
want sî met here
5301 *bat danne he dede,*
want sî dorch sîne bede.

Der einzige Vers, der nur so zu lesen ist, ist 3111: *vele nâ verloren.*

Aus dem Angeführten geht jedenfalls hervor, dass die alten Kürzen in offener Silbe nicht mehr rein erhalten sind, dass die Dehnung bereits begonnen hat. Aber auf der andern Seite kann es nicht zweifelhaft sein, dass die gedehnten Silben noch lange nicht an Quantität den ursprünglichen Längen gleich kamen. Beweis erstens die

[redacted]

geringe Zahl der Fälle, wo alte Kürzen auf alte Längen gebunden sind: ein Dutzend Beispiele auf 20000 Verse. Weiter zeigen Reime wie Serv. I, 2271—74 *geware* : *dare* : *måre* : *wâre*, dass der Unterschied beider Arten von Silben noch deutlich gefühlt wurde: denn Veldeke vermeidet den vierfachen Reim und hat noch unumgelautetes â gegenüber mhd. œ. Endlich, und das ist der beste Beweis, findet innerhalb des Verses noch oft genug Verschleifung zweier kurzer Silben auf der Hebung statt. Vgl.

Servatius: I, 76 *mogen*, 134, 290, 1553 *overster*, 155, 323, 210, 389, 462, 500, 525, 525, 550, 567 *wale*, 213 *edelre*, 215, 216 *edelen*, 250 *gode*, = 300; 501 *dages*, 635 *godes*, 646, 711 *dede*, 796 *ovelen*, 862 *seventich*, 902 *vremeden*, 915, 1073 *altoges*, 920 *gevet*, 1106, 1368 *reden*, 1279 *mede*, 1331 *ovele*.

Lieder: MsF 58, 13 u. 62, 22 *nemen*, 61, 21 *tugende*, 65, 22 *ovele*, 65, 23 *dreget*, 65, 25 *ovelen sede*, 66, 18 *koninges*.

Eneide: 233, 520, 566 *wale*, 39, 615, 932, 1091 *koninges*, 42, 618, 914 *seget*, 46, 439, 1227 *over*, 164, 1137 *mede*, 273 *helede*, 359 *sole*, 435 *ane*, 506 *here*, 583 *samene*, 630 *moge*, 682 *edele*, 794 *koningin*, 817 *verholene*, 943 *werehacht*, 1088 *here*, 1099 *logene*, 1104 *ovele*, 1203 *gene*, 1390 *dage* etc.

Demnach können die oben angeführten Reime von alten Längen und Kürzen nicht als völlig genaue Reime betrachtet werden. Und wenn der Servatius mehr solcher Reime aufweist als die Eneide*), so kann das nur heissen, dass der Servatius in den Reimen ungenauer ist als letztere, eine Thatsache, die uns noch mehrfach begegnen wird.

Vor *cht* reimen unbedenklich Kürzen und Längen, so S. I, 1573 *vordâcht* : *nacht*, 154, 2217, II, 1356 *nacht* : *bedâht*, I, 318 *brâht* : *wonehacht*, I, 1202 *bedâcht* : *macht*, 2261 *richten* : *lîchten*, I, 2368 *gesicht* : *ver-*

*) Es muss übrigens bedacht werden, dass an mehreren Stellen der Eneide weder X noch Y den ursprünglichen Text gewähren, und dass hier von beiden Gruppen ein hierher gehöriger Reim entfernt sein kann.

zwischen dem Original und dem Archetypus noch Mittelglieder inne liegen, lässt sich nicht entscheiden.

Schliesslich erübrigt noch die Aufgabe, den verschiedenen Fragmenten ihren Platz anzuweisen.

Für *Me* hat schon Zingerle festgestellt, dass es in allernächster Beziehung zu *M* steht (a. a. O. 473). Da das Fragment älter als *M* ist, so kann *Me* nicht aus *M* stammen. Dagegen meint Zingerle, vielleicht habe die Hs., welcher das Meraner Fragment angehört, als Vorlage für *M* gedient. Auch Braune (a. a. O. 257) sagt von *Me*: „dieses scheint die directe Vorlage von *M* zu sein“. Das ist unrichtig. Denn an mehreren Stellen ist der Text von *M* ursprünglicher als der von *Me*: 7493 *wellen slan M+BwGhEH* = *wellen Me*, 7496 *geneset* = *wol geneset*, 7500 *als* = *wand*, 8966, 8972, 9029 *tarcon* = *darcun*, 9045 *komen* = *geschehen*, 9744 *juncfrowen* = *frowen*, 9764 *bekennest* = *erkennest*, 9795 *ez* = *erz*, 9814 *du sein* (*du es*) = *du*, 9828 *ir aber* = *aber ir*, 9834 *begrifet BM* = *begreifent*. Besonders 7500, 8966 etc., 9045 und 9744 fallen ins Gewicht. Demnach gehen beide auf eine gemeinsame Vorlage zurück, und wir erhalten zwischen der Vorlage von *BM* und *M* ein Zwischenglied.

P gehört zur Gruppe *GBMw*, nicht zu *hEH*, cf. 6382, 6396, 6411, 6419, 6435, 6446, 6941, 6969, 6985, 7018, 7454, 7469, 7508, 7518, 7553, 7590, 7626, 8220.

Dem gegenüber können die Stellen, wo *P* zu *hEH*, nicht zu *GBMw* stimmt, nicht in Betracht kommen: 6418, 6512, 7378, 7404, 7462, 7516, 7604, 8290, 8327. In 8290 kann sehr gut *P* aus dem ihm vorliegenden *vinster* das Richtige hergestellt haben.

Sicher gestellt wird das Gesagte durch das Folgende. Innerhalb X stellt sich nämlich *P* zweifellos zu *BMw* und gegenüber *G*: 7435 *eneas vaht wol ze staten PBMw* (falsch) = *enease wol ze staten GhEH*. Dazu kommen noch folgende Stellen, wo *P* mit *BMw* gegen *GhEH* geht: 6418, 6999, 7404, 7408, 7425, 7493, 7528, 7575, 7615, 8233, 8269, 8342, 8347, 8424, 8463.

Aber doch geht *P* nicht direct auf die gleiche Vorlage (*Z*) zurück, wie *BM* und *w*, denn diese drei Hss. haben wieder gemeinsame Abweichungen gegenüber *P+G*

+*hEH*: 6388 (*dem* = *einem*), 6396, 6419, 6432, 6435, 6447, 6455, 6456, 6457 u. 58, 6459, 6462, 6474, 6476, 6481, 6482, 6950, 6955, 6960, 6962, 7014, 7016, 7063, 7068, 7074, 7365, 7366, 7378, 7423, 7427, 7461, 7490, 7506, 7533, 7539, 7546, 7562, 7564, 7571, 7576, 7581, 7582, 7608, 7630, 8463, 8466, 8471, 8472, 8476, 8483. Es sind somit *P* und *Z* als coordinirt zu betrachten.

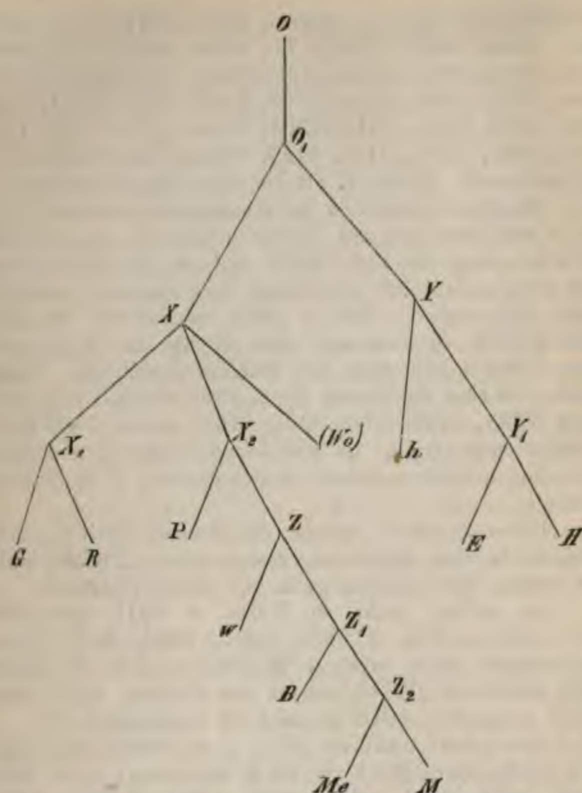
Einzelne Fehler und zu verwerfende Lesarten hat *P* mit *G* und zwar nur mit diesem gemeinsam, so besonders die Auslassung der Verse 6975 und 76. Die beiden Verse sind aber so absolut überflüssig und zugleich durch die Form *Lîke* neben *Lîcus* in 6970 und durch den Reim *Lice-herliche* so anstössig, dass Nichts im Wege steht, diese Uebereinstimmung als zufällig anzusehen. Weiter gehören hierher die Stellen 6942, 6995, 7405, 7467, 7609, 7620, 7625, 8257, 8300, 8400, 8408; ausser 7405 lauter unbedeutende Dinge, die uns kaum veranlassen können, noch eine besondere nähere Beziehung von *P* zu *G* anzunehmen.

Ueber *R* ist es schwer ein sicheres Urtheil zu gewinnen, da dies Fragment, soweit es von Pfeiffer publicirt wurde, nicht einmal ganz 100 Verse umfasst.

Es gehört nicht zu *BMw*, s. 5977 und 6026, auch nicht zu *EH*, s. 5981, 5997, 6028, 6032; dagegen scheint es in näherer Beziehung zu *G* zu stehen: 5982 *missetrost PG* = *untrost* der übrigen, 5997 *michiler* = *manlicher*, 6045 *vreislich* = *wunderlich*.

Wo gehört nicht zu *hEH*, s. v. 9966 (und 9968), auch nicht zu *BM(w)* (*w* fehlt theilweise), s. v. 9954, 9956, 9962, 9966, 9982, 9986, 9995, 10003, 10011, 10024, 10025, 10053, 10054. Weiter lässt sich Nichts bestimmen, denn das gemeinsame Fehlen von *dare* 10003 und von *do* 10028 in *G* und *Wo* genügt natürlich nicht, um eine nähere Beziehung zwischen diesen beiden zu erweisen.

Fassen wir nunmehr das Ergebniss unserer Untersuchungen zusammen, so erhalten wir folgendes Bild:



Ausser den 13 Handschriften, die im Ganzen oder in Fragmenten auf uns gekommen sind (ich rechne dabei die Fragmente Schade's mit) lassen sich somit noch neun weitere erschliessen. In der Gruppe *X* ist es die Hs. *G*, in der Gruppe *Y* die Hs. *h*, welche den höchsten Rang einnehmen. Ohne diese beiden wäre eine einigermassen befriedigende Herstellung des Textes nicht durchzuführen. Sie gehören beide dem 15. Jahrhundert an; es ist also unmöglich, eine derselben als sprachliche Grundlage des Textes zu benützen, und wir müssten daher die Herstellung der ursprünglichen Mundart versuchen, auch wenn nicht schon die allgemeinen Grundsätze der Kritik dies verlangten.

III. Die Sprache Heinrichs von Veldeke.

Heinrich von Veldeke ist in der nächsten Nähe von Maestricht, in der jetzigen belgischen Provinz Limburg, zu Hause. Dass er die Eneide in der Sprache dieser seiner Heimath geschrieben hat, kann seit den Untersuchungen von W. Braune (Zs. f. dtsch. Phil. IV, 249 ff.) keinem Zweifel mehr unterliegen und ist auch, meines Wissens, von keiner Seite mehr bestritten worden.

Aber im Einzelnen bleibt auch nach Braune Manches zweifelhaft, und eine eingehende erneute Untersuchung wird nothwendig.

Heinzel hat in seiner „Geschichte der niederfränkischen Geschäftssprache“ gerade für den Maestrichter Dialekt wenig Erhebliches festgestellt; der Grund war, dass ihm zu wenig Denkmäler dieses Dialektes zur Verfügung standen. Zum Glück steht die Sache nicht ganz so trostlos, als es nach Heinzels Quellenverzeichniss scheinen muss.

Ich verzeichne im Folgenden in chronologischer Ordnung, was ausser der Eneide und Veldeke's Liedern als Quelle des Maestrichter Dialekts von mir benützt ist; leider war auch mir Manches nicht zugänglich, was vielleicht von Werth gewesen wäre.

1. Der Servatius, herausgeg. von Bormanns in den „Annales de la société historique et archéologique de Maestricht.“ Tome II, 177 ff. Direct verwendbar ist für uns nur, was sich aus den Reimen und aus dem innern Bau des Verses ergibt; denn die Mundart der Handschrift ist nicht die von Maestricht, wie Braune (a. a. O. S. 251) meinte. Ebensowenig stimmt der Dialekt der Limburgischen Predigten*) zu dem Maestrichter Dialekt. Nur eines zum Beweis: in der genannten Mundart heisst die 1 P. Pl. des persönl. Pronomens *wir*, in der Hs. des Servatius und in den Predigten *wi*.

Der Servatius ist unzweifelhaft ein Werk des Dich-

*) Zwei davon hat Zacher herausgegeben, Haupts Zs. II, 350 ff. Ueber die Sprache der Predigten handelt J. P. Cosijn, de grammatische vormen der limburgsche sermoenen, Taal- end Letterbode V, 169 und: Glossarium op de limburgsche sermoenen, ebenda Bd. VII.

ters der Eneide, und zwar früher als diese gedichtet, wie sich aus meinen Untersuchungen später ergeben wird.

2. Codex diplomaticus Moeso-Traiectensis, in den „Publications de la société historique et archéologique dans le duché de Limbourg“ III, 40—51. V, 22—79. Darin ist jedoch nur weniges verwendbar von Personen- und Ortsnamen.

3. Willemsen, W., Inventaire chronologique des chartes et documents de l'église de St. Servais Publ. II, 160 ff., 384 ff.; III, 52—86; 404—431; V, 132—195; 394—429. Nr. 119 ist eine deutsche Urkunde vom 23. April 1349, abgedruckt nach dem Original: *Accord fait entre les Doyen et chapitre de St. Servais et la ville de Maestricht, relativement à l'entretien et aux réparations du pont sur la Meuse* (Publ. III, 423—27). Weiter finden sich Partikeln von deutschen Urkunden in das französische Résumé eingestreut V, 408 und 409, vom Jahr 1398, ebenso 412 und 420 vom J. 1399.

4. Statutenboek van Maestricht van het Jaar 1380, Publ. III, 260—335, nach einer Copie ,,van omstreeks de helft der voorgaande eeuw“ herausgegeben von Eversen. Die Zuverlässigkeit dieser Copie zu bezweifeln, liegt kein Grund vor. Ich werde das wichtige Denkmal im Folgenden citiren als *Stat.*

5. Alex. Schaepkens, extraits d'anciens registres de rentes et de biens de l'église Saint-Servais à Maestricht. Publ. I, 49—69. Darin p. 61 eine Urkunde aus dem Jahr 1393; sie ist schlecht gelesen, aber die Fehler sind meist leicht zu verbessern. Ebenda p. 61 eine Urkunde von 1400, von der das Gleiche gilt. Theilweise freilich ist sie mir unverständlich.

6. Als Denkmäler des heutigen Maestrichter Dialekts stehen zur Verfügung die betreffenden Proben bei Firmenich sowie in: Leopold, Joh. A. en L. Leopold, van de Schelde tot de Weichsel und das kleine Schriftchen von Franquinet, de legenden van Sint Servais. Vier gedichten in Maestrichtchen tongvaal. Maestricht 1879. Ausserdem verdanke ich Franquinet einige briefliche Angaben über den heutigen Dialekt.

Das Privilegium, das „*Hertoge Johan van Beyeren, bi der genaden Goides elect van Ludic ende Greve te Loen*“

im J. 1413 der Stadt Maestricht gibt (Publ. III, 336) gehört nicht der Maestrichter Mundart an. Um nur eines zu erwähnen: der Mastrichter Mundart eignet *ouch* (*etiam*), hier erscheint dagegen *oec.*

7. Der heutige Maestrichter Dialekt ist — allerdings in unvollkommener Weise — dargestellt von Franquinet in De Jager's Archief voor Nederlandsche Taalkunde III. 253—284. Ebenda 345—391 hat Franquinet ein Idioticon des Dialects gegeben.

Darnach lässt sich über die Sprache Veldekes Folgendes feststellen.

a. Die Vocale.

I. Die Stammsilben: 1. Vocalquantität.

Hier fragt es sich vor allem, in wieweit die alten Kürzen in offener Silbe noch bewahrt sind, in wieweit bereits die Dehnung derselben Platz gegriffen, eine Frage, bei der natürlich die prosaischen Denkmäler wegen ihrer Jugend nicht in Betracht kommen können.

Es werden im klingenden Reim alte Länge und alte Kürze gebunden:

Servatius: I, 42 *quâmen* : *samen*, 678 *maken* : *sprâken*, 716 *genâde* : *bode*, 1112 *namen* : *quâmen*, 2275 *gevaren* : *wâren*, 3031 *verkêret* : *veret*, 3223 *gehôrsamen* : *âmen*. II, 562 *staden* : *dâden*, 706 *innichêden* : *gebede*, 854 *samen* : *quâmen*, 1118 *gekêren* : *ontberen*, 1394 *gevaren* : *wâren*, 1513 *te wâre* : *varen*, 1924 *kamere* (neuniederl. mit langem u gesprochen) : *jâmere*, 2399 *skaren* : *wâren*, 2659 *klagen* : *plâgen*.

Nicht alle diese Reime haben aber die gleiche Gewähr der Ursprünglichkeit. In I, 716 kann sehr leicht das Verbum *bieten*, *erbieten* im Reim gestanden und ein rührender Reim den Anlass zur Aenderung gegeben haben. I, 1113 ist statt *quamen* sicher *samen* zu lesen (so schon Bartsch, Germ. *V*, 420). Auch I, 2276 ist wohl verdorben, denn *van heiligen leven sîn* ist ein gar nichtssagender und anstössiger Ausdrück (Bartsch a. a. O. 426 vermuthet, nicht gerade sehr wahrscheinlich, *barn* als Reimwort). I, 3032 l. *verhert* statt *verkeert* (Bartsch a. a. O. p. 427). II, 563 kann am Ende des Verses *schaden* entfernt sein, um den zweisilbigen Auftakt zu beseitigen.

II, 706 ist sicher entstellt. II, 1118 reimte *wern* : *entbern* (Bartsch p. 430). II, 1513 ist jedenfalls entstellt. II, 2658: 59 reimte wohl *endorhte* : *forhte* (Braune pag. 289). Mit den Aenderungsvorschlägen Bartsch's zu II, 854 und 2399 kann ich mich nicht befreunden; ich halte die Ueberlieferung für richtig. Ebenso wenig theile ich die Ansicht Bartschs, dass der Epilog des ersten Buches unecht sei, womit I, 3223 wegfallen würde.

Es bleiben somit im Servatius 7 oder — bei Mitrechnung von I, 2276 — 8 Fälle eines derartigen Reimes.

Lieder: MsF 63, 29 *gelovet* : *houvet* : *dovet*; 67, 3 *met ongemake* : *ê ich iet språke.* Hier ist allerdings die Lesung *ongemac* : *sprac* nicht ausgeschlossen, da *met* bei Veldeke auch mit dem Accusativ verbunden wird.

Eneide: 4509 *wâren* : *ontbaren*, 4521 *lancsame* : *quâme*, (8869 *verwânde* : *mande*).

Ausserdem erscheinen zweisilbige Wörter, die mhd. einen stumpfen Reim bilden, im klingenden Reim verwendet. MsF 57, 10 *dage* : *klage* : *drage* : *sage.* Vermuthlich auch im Servatius und der Eneide; nur sind hier solche Fälle sehr schwer mit Bestimmtheit nachzuweisen, einmal weil der Schreiber des Servatius die anscheinend zu kurzen Verse in der Regel durch Einschiebungen verlängert hat, sodann weil bei Veldeke so ziemlich jedes einsilbige Wort Hebung und Senkung zugleich tragen kann, also z. B. *in ein einlaut* ein correcter Vierhebungsvers ist. Es dürften hierher gehören Verse wie

2711 *alse eines perdes mane.*
die frouwe hadde ane
4819 *satten sich toe were,*
want sî met here
5301 *bat danne he dede,*
want sî dorch sîne bede.

Der einzige Vers, der nur so zu lesen ist, ist 3111: *vele nâ verloren.*

Aus dem Angeführten geht jedenfalls hervor, dass die alten Kürzen in offener Silbe nicht mehr rein erhalten sind, dass die Dehnung bereits begonnen hat. Aber auf der andern Seite kann es nicht zweifelhaft sein, dass die gedehnten Silben noch lange nicht an Quantität den ursprünglichen Längen gleich kamen. Beweis erstens die

geringe Zahl der Fälle, wo alte Kürzen auf alte Längen gebunden sind: ein Dutzend Beispiele auf 20000 Verse. Weiter zeigen Reime wie Serv. I, 2271—74 *geware* : *dare* : *mâre* : *wâre*, dass der Unterschied beider Arten von Silben noch deutlich gefühlt wurde: denn Veldeke vermeidet den vierfachen Reim und hat noch unumgelautetes â gegenüber mhd. œ. Endlich, und das ist der beste Beweis, findet innerhalb des Verses noch oft genug Verschleifung zweier kurzer Silben auf der Hebung statt. Vgl.

Servatius: I, 76 *mogen*, 134, 290, 1553 *overster*, 155, 323, 210, 389, 462, 500, 525, 525, 550, 567 *wale*, 213 *edelre*, 215, 216 *edelen*, 250 *gode*, = 300; 501 *dages*, 635 *godes*, 646, 711 *dede*, 796 *ovelen*, 862 *seventich*, 902 *vremeden*, 915, 1073 *altoges*, 920 *gevet*, 1106, 1368 *reden*, 1279 *mede*, 1331 *ovele*.

Lieder: MsF 58, 13 u. 62, 22 *nemen*, 61, 21 *tugende*, 65, 22 *ovele*, 65, 23 *dreget*, 65, 25 *ovelen sede*, 66, 18 *koninges*.

Eneide: 233, 520, 566 *wale*, 39, 615, 932, 1091 *koninges*, 42, 618, 914 *seget*, 46, 439, 1227 *over*, 164, 1137 *mede*, 273 *helede*, 359 *sole*, 435 *ane*, 506 *here*, 583 *samene*, 630 *moge*, 682 *edele*, 794 *koningin*, 817 *verholene*, 943 *werehacht*, 1088 *here*, 1099 *logene*, 1104 *ovele*, 1203 *gene*, 1390 *dage* etc.

Demnach können die oben angeführten Reime von alten Längen und Kürzen nicht als völlig genaue Reime betrachtet werden. Und wenn der Servatius mehr solcher Reime aufweist als die Eneide*), so kann das nur heissen, dass der Servatius in den Reimen ungenauer ist als letztere, eine Thatsache, die uns noch mehrfach begegnen wird.

Vor *cht* reimen unbedenklich Kürzen und Längen, so S. I, 1573 *vordâcht* : *nacht*, 154, 2217, II, 1356 *nacht* : *bedâht*, I, 318 *brâht* : *wonehacht*, I, 1202 *bedâcht* : *macht*, 2261 *richten* : *lîchten*, I, 2368 *gesicht* : *ver-*

*) Es muss übrigens bedacht werden, dass an mehreren Stellen der Eneide weder X noch Y den ursprünglichen Text gewähren, und dass hier von beiden Gruppen ein hierher gehöriger Reim entfernt sein kann.

[redacted]

lîht, 3229 *dichte* : *verlîchte*, II, 243, 2492, 2663 *nachte* : *dâchte*, II 1300 *dâchten* : *achten*, 1487 *brâcht* : *kracht*, 2343 *gerichte* : *bîchte*, 2359 *erlîchte* : *richte*, 2444, 2729, *gerichte* : *lîchte*, 2751 *brâhten* : *slachte*. — In den Liedern kein Beleg. — Eneide: 125 *brâht* : *vacht*, 667 *brâhte* : *slachte*, 963 *gedâcht* : *nacht*, 1245, 1377, 1393 *achte* : *bedâchte*, 1651 *dâchte* : *nachte*, 2159 *bedâht* : *onmacht*, 2818 *lîchte* : *gerichte*, 3727 *macht* : *bedâcht*, 3735 *nachte* : *brâchte* etc.

Diese Reime beweisen an sich noch nicht sehr viel, d. h. sie thun an sich noch nicht die Kürzung des langen Vocals vor *cht* dar; es könnten auch ungenaue Reime vorliegen. Desto mehr beweisen die Bindungen S. I, 1088 *gerechten* : *daechten*, II, 1619 *braechte* : *knechte*, En. 907, 3801 *dœchte* : *rechte*, 4867 *gedaechten* : *vechten*. Langes *a* erleidet keinen Umlaut bei Veldeke, also muss die Kürzung eingetreten sein und zwar vor der Durchführung des *e*-Umlautes. Die Kürzung wird ausserdem sicher gestellt durch die Reime von *dûchte* auf *mohte*: S. I, 430, 552, 2821, II, 131, 189, 936. En. 317, 1692, 2297, 4633, 6371, 6869, 7555, 10440, 13265; denn û konnte natürlich nicht zu ô werden.

Auffallend erscheint hier ein Umstand. Die Praeterita von *roeken* und *soeken* heissen niederfränkisch meist, im Einklang mit den Lautgesetzen, *rochte* und *sochte*. Nun werden aber in der ganzen Eneide trotz der zahlreichen Reime auf *ochte* diese Praeterita nirgends auf *mochte*, *dochte*, *flochte* gereimt, sondern ausschliesslich unter sich gebunden; im Serv. steht zweimal *sochte* : *mochte*: I, 2657, II, 702. Es ist nur die Erklärung möglich, dass dem Dialekt des Dichters die Formen *roechte* und *soechte* zukamen. Das wird denn auch bestätigt durch *soeghden* Stat. 334 und *verseught* Stat. 306. Das Neumaestr. *zocht* (Archief III, 382) verdankt dann wieder späterer Verkürzung sein Dasein. Die Länge des Vocals in *roechte*, *soechte* stammt natürlich aus einer Uebertragung des Praesensvocales. Die beiden Reime auf *mochte*, die im Serv. begegnen, sind als ungenaue aufzufassen.

Eine noch weiter gehende Angleichung an das Praesens stellen die Formen *verseuckt* Stat. 317 und neumaestr. *zeukde* (Archief 382) dar.

[redacted]

Vor *nd*, *nt* tritt Verkürzung ein: Serv. II, 407 *kont* : *stônt*, 654 *missestônde*: *onderwonde*, En. 4721 *gesunt* : *stônt*.

Ob auch in *wânde* (: *mande* 8869 und : *vianden* 9257) kurzer Vocal anzunehmen? Lautgesetzlich sollte man das allerdings erwarten; allein bei dem starken Bestreben, Praesens und Praeteritum gleich zu machen, ist sicher sehr früh die Länge hergestellt worden, wie in *roechte*, *soechte*.

Endlich finden wir bei unserem Dichter die allgemein mitteldeutsche und niederfränkische Bindung von *o* und *ô* vor *rd* (*rt*): z. B. S. I, 20 *wort* : *gehôrt*. I, 710 *hôrden* : *worden*, II, 914 *worde* : *hôrde*; En. 239, 1711, 1783 *hôrden*: *borden*. Weinhold nimmt mit Recht in diesem Falle Dehnung des *o* an, Mhd. Gr. § 79.

Ob aber dieses *o* schon ganz = *ô* gewesen sei, ist mir zweifelhaft. Wenigstens wurde *e* vor *rd* noch deutlich von *ê* geschieden: S. I, 2897—2900 *werde* : *geverde* : *kêrde* : *êrde*, II, 630—33 *werden* : *erden* : *êrden* : *vermêrden*. Ich habe daher dieses *o* nicht mit dem Circumflex bezeichnet.

Wie es mit der Vocalquantität in den Einsilblern *nu* und *du* steht, ist trotz des Reimes *iu* : *nu* 8989 nicht zu bestimmen; vermuthlich schwankt *iu* zwischen Länge und Kürze, je nachdem die Wörtchen betont oder unbetont gebraucht wurden. Ich habe danach auf den ersten Seiten einen Unterschied zwischen Hebung und Senkung gemacht, dies aber als zu problematisch später aufgegeben.

2. Die Qualität der einzelnen Vocale.

Dass die Mundart altes *a* in *sal* — *salt*, *wale*, *vane* bewahrt habe, versteht sich ohne Weiteres von selbst und entspricht dem durchgängigen Gebrauche im Stat. Vgl. übrigens Serv. I, 1793, 2913, II, 1807 *salt* : *gewalt*, I, 2503 *sal* : *beval*.

Lieder: MsF 61, 6, 66, 14 *al*: *sal*, 65, 13 *wale* : *vale*.

Eneide: *al* : *sal* 2557, 3225, 3659, 3681, 9801, 10227, 10277, 10563, *salt* : *balt* 3177, : *gewalt* 9777.

Auch *halen* ist in Stat. belegt; leider ist mir das Citat abhanden gekommen und die Ausgabe nicht mehr zu meiner Verfügung; vgl. *haelden* S. II, 1494.

Hd. *sanfte* ist — nach Ausweis des Neumaestr. — *sachte*, nicht *sochte*, wie im ndl.: *Kös ich zen pijn verzachten*, (*Het vögelke* Str. 9 bei *Leopold van de Schelde tot de Weichsel*).

Dagegen heisst es *mochte*, nicht *machte**), vgl. die obencitirten Reime auf *dochte*, sowie: *mochte* : *soechte* Serv. I, 2657, II, 702, *mochten* : *lochte* II, 1268: *flochte* 11849.

Der Reim *mochte* : *brochte* Serv. I, 2113 kommt nicht in Betracht, da die Stelle interpolirt ist**).

Der Umlaut des *a* zu *e* ist völlig durchgedrungen, wie nicht anders zu erwarten.

Das Nebeneinander von *hande* und *hende* hat mit der Frage nach dem Umlaut nichts zu thun.

wonaghtig Stat. 285 mit seinem *a* ist eine Anlehnung an *wonhacht* (vgl. *woretige* — wahrhaftige — Stat. 302; Franquinet: „*a wordt e in mechtig, prechtig, werechtig*" Archief III, 256).

Bemerkenswerth ist En. 2952 *walde* : *kalde* (*frigor*) und *kalde* : *balde* 10133. Sowohl die Belege aus Stat. (*beheltenis* 290, *helt* = *tenet* 303, 304, 310, 316, 325), als das Ndl. und das Niederrh. (wo *geweldich* allgemein) überhaupt sprechen gegen die Annahme, dass *ld* umlauthemmend gewesen sei. Wir müssen daher annehmen, dass *a* hier von der Einwirkung des Adjectivs *kalt* herrührt. *calde* erscheint auch geschrieben S. II, 2437.

Uebertritt von der i-Flexion in die a-Flexion liegt wohl vor, wenn reimt *vaste* : *die gaste* S. II, 1342.

Der Reim *was* : *des* Serv. II, 1555 gehört schwerlich dem Dichter an; v. 1556 ist, wie das Metrum zeigt, jedenfalls verdorben (ein Besserungsvorschlag bei Bartsch p. 430).

Germ. e und i. Dass beide Laute bei der Be-

---

*) Ich stelle *mochte* hierher, weil man es hier suchen wird. Ich glaube jedoch nicht, dass in diesem Worte *o* aus *a* „getrübt" ist; *mochte* geht vielmehr zurück auf *muhta* aus *m*ᵘ*hta*, wie ja das Perfectum der Praeterito-praesentia sonst die schwächste Stufe der Wurzel aufweist.

**) S. Braune p. 308, der 2113—25 incl. streicht. Ich tilge nur 2113—24, sowie *vele volks* in 2125.

[redacted]

trachtung nicht getrennt werden können, hat schon Braune bemerkt (S. 266)*).

In offener Silbe hat Veldeke entschieden *e* gesprochen:

Serv.: *vriden* : *reden* I, 1, 708, 1308, 1993, 1731, 2917, II, 345, 1184, 1821, 1837, 2498; *befriden* : *stede* I, 1667, *stede* : *mide* II, 530, *reden* : *smide* II, 2123, *verdriven* : *leven* I, 1042, *verdriven* : *gegeven* II, 447.

Die Lieder gewähren kein Beispiel.

Eneide: *vride(n)* : *rede(n)* 463, 945, 4687, 5447, 7947, 8495, 8575, 9991, *bilede* : *helede* 5041, *ieweder* : *nider* 7535, *gevedere* : *widere* 10819, *edele* : *gesidele* 13137, *risen* : *genesen* 3507, 7143, *gibet* : *entsebet* 3447, *neven* : *geskriven* 9493, *skrive* : *cleve* 13447.

Stat.: *vele* 271, 319 etc., *sekeren* 313, *seeker* 314, *verteghen* 272, *seeghel* 284, *gecreeghen* 297, 304, *weten* 274, *gecreten* 277, *rete* 282, *neder* 272, *weder* 274, *vrede* oft, *leden* 288, 316, *deese* 271, *deser* 300, *vorscreven* 272, *leveren* 294, 329, *bleven* 304.

Neumaestr.: *onseker* Leop. S. 14, *gekeken* : *geleken* 15, *sedert* 11, *bleven* 8, Franquinet Leg. 6, *gebleven* Franquinet S. 6, *gedreven* Leop. S. 10, *zeven* Leop. S. 15. Aber stets heisst es *hiemel*. *gief* (gebe) steht Leop. S. 5, *vergiffnis* ebenda S. 5.

Es kann somit über die Aussprache dieses Lautes als *e* kein Zweifel sein, wenn auch dies *e* ein stark gegen *i* hinneigendes war: die Urkunde von 1349 bietet *diesen*, *wieder*; auch in Stat. *versiekert* 309, *sieghelen* 317, *besiegelt* 325.

Wenn in Stat. auch *sigel* 325 und *sigelen* 317 vorkommt, so beruht das offenbar auf dem Einfluss des lat. *sigillum*.

Anders liegt die Sache, wenn die Silbe geschlossen ist, der schliessende Consonant aber nicht zugleich auch das Wort schliesst, also noch eine Silbe folgt.

Vor ck: dass Reime von *-ecke* auf *-icke* nicht vorkommen, beweist wenig, da überhaupt hier nur wenig reimfähige Wörter zu Gebote stehen. *scicden* steht in der Urkunde von 1349, neumaestr. *flikkert* Leop. S. 1, *tikken*

*) Dass *e* und *ë* nicht unterschieden werden, versteht sich von selbst.

[redacted]

S. 2, *geschickt* Franq. 6, *flikkren* Franq. 6, *beschikt* Franq. 11, *verkwikt* Franq. 12, *verstikt*, *gesmikt* Franq. 19, aber *bevlekt* Leop. 3, *gekke* 10, *lekt* 10, *gelekt* Franq. 14. Es ist also *e* und *i* vor *ck* noch rein geschieden; Laute aber, die noch jetzt auseinander gehalten werden, können nicht in früherer Zeit zusammengefallen sein.

Eine merkwürdige Ausnahme macht *dicke*; es reimt zwar auf *stricke* En. 1641, wird aber in der Urkunde von 1349 und in Stat. stets *decke* geschrieben, und neumaestr. heisst es *decks* (*döck*).

Dem entspricht nfries. *tjock*. Dies *e* lässt sich nur befriedigend erklären, wenn man als germanische Grundform nicht einen *i*- oder *ja*-Stamm, sondern eine Form *thekvus* ansetzt (vgl. an. *thykr*). Dann erklärt sich der Wechsel zwischen *e* und *i* wie bei den *u*-Stämmen überhaupt (Paul, Beitr. VI, 80). Die Form mit *e* ist also alt und auch für Veldeke anzusetzen, der aber daneben noch Formen mit *i* besass. Auch im Serv. erscheint neben regelmässigem *decke* einzelnes *dicke*, II, 2301, 2964.

Auch vor *cht* ist altes *e* und *i* klar geschieden, Br. p 267; dem entsprechend ist auch in Stat. stets *richten* geschrieben, (ein einziges Mal *gereghte* 299).

Vor *gg*, *tt*, *dd*, *ss*, *sc*, *st* ist — nach Franquinet — im Neumaestr. *e* und *i* noch deutlich geschieden.

Vor *rr* und *r*+Muta erscheint *e*:

Serv.: *verre* : *irre* I, 458, *irre* : *sterre* I, 808, *irrede* : *verrede* I, 872, *verirren* : *gewerren* II, 359, *verre* : *mirre* II, 798, *kirken* : *merkén* I, 662, II, 253, *werken* : *kirke* I, 744, 1244, II, 470, *gemerken* : *gewirke* I, 1741, *gewerke* : *kirke* II, 289, *herberge* : *gebirge* I, 1517, *hirde* : *generde* I, 636.

Eneide: *irrete* : *verrete* 179, *irre* : *verre* 275, *geverret* : *geirret* 483, *geirret* : *merret* 1391, *merken* : *wirken* 7977, 11729 (*enderde* : *smirde* 2863).

Stat.: *versser* (frischer) 273, *weerde* (Wirthe) 285, 293, *weirde* 293, *kercke* 320.

Vor *ll* ist im Neumaestr. *i* mit *e* zusammengefallen: *stélte* (Stille) Leop. S. 5, *stéllekes* 12, *stél(le)* 12 und *téllen* (zählen) 6, *wéllen* (wählen) 6 etc. Aber bei Veldeke begegnet kein Reim zwischen den so oft vorkommenden *wille*, *stille* und *gesellen*, *tellen*, *gestelle*, *pelle*, *helle*,

[redacted]

capelle, *celle* *). In Stat. wird stets *wille*, *willen* geschrieben, und auch die Hs. des Servatius, die mit ihrer Veldeke benachbarten Mundart hier befragt werden darf, scheidet altes *e* und *i* ganz rein. Es ist somit der Stand der Dinge im Neumaestr. als jüngere Entwickelung zu betrachten.

Vor *l* + Consonanz ist im Neum. wieder *i* mit *e* zusammengefallen: *verwéldert* Leop. S. 5, *schélderij* S. 10, *verdelger* S. 11 und in der Eneide reimen *er ontgildet* : *ir skeldet* 10675 und *gehilte* : *gesmelte* 5745. Der letztere Reim beweist sehr wenig, da Anlehnung an das Simplex *helte* stattgefunden haben kann.

In Stat. kommt ausser *er wilt* 274, 290 und *enwilde* 276 kein hierher gehöriges Beispiel vor, und diese Formen können nicht viel lehren, da sie innerhalb eines Systems von Formen mit *-ill* stehen (*wir willen* mehrmals, *sie willen* 325, *wille* 299, *enwille* 273, 289). Hier muss wieder die Hs. des Servatius helfen. Sie scheidet *e* und *i*, schreibt stets *selve*, *selden* (II, 2245, 2250), *selsem* (I, 2093) und ebenso consequent *silver* bezw. *sylver* (I, 1739, 2881, II, 663, 726, 921), dazu *gewilde*, *gevilden* (I, 968). Demgemäss habe ich auch für Veldeke die Scheidung durchgeführt, umsomehr, als kein Grund abzusehen ist, weshalb vor *l* + *l* eine andere Behandlung des *i* sollte stattgefunden haben, als vor *l* plus sonstiger Consonanz. Es muss demnach der Reim 10675 als ungenaue Bindung aufgefasst werden.

Vor *nn*, *nk*, *ng*, *nd*:

Die Reime, in welchen *e* und *i* vor diesen Lautgruppen gebunden werden, sind ausserordentlich häufig; es mag daher genügen, auf Bartsch's Zusammenstellung Germ. V, 411 zu verweisen, zu denen ich jedoch MsF 64, 30 *linden* : *ende* nachtrage.

In der Urk. 1349 liegt die Sache so:

altes *e*: *penning*, *penninghe*, *volbrenghen*, *inbrengher*, *penning*,

altes *i*: *onminne*, *bennen* (4 mal), *minster*, *denghen*, *venden*, *hindernisse*.

In Stat.:

*) MsF 62, 25 kann *aberillen* geschrieben werden.

altes *e*: *kenne* 296, *kennen* 325, *penden* 317 (3 mal), 318, *mensche* 326, 328, *gedenckenis* 335, *brengen* 274, 277, 280, 300, 302, 306, 323, 325, *inbrengere* 319, 332, *toebringen* 317.

altes *i*: *binnen* stets, *gesinne* (Gesinde) 285, 286, 293, *venden* 311, *vinden* 293, 296, 297, 329, *gedinghe* 316, *uytgedenghde* 324, *dwengen* 287, 328.

Das heisst: für altes *e* erscheint mit einer einzigen Ausnahme nur *e*, altes *i* schwankt zwischen *e* und *i*. Es sind also entschieden die Laute noch nicht gleich gewesen, und wir sind durchaus berechtigt, sie bei Veldeke durch die Schreibung zu scheiden.

i im einsilbigen Worte: hier ist nicht Alles zur völligen Evidenz zu bringen.

So ist es nicht möglich, zu entscheiden, ob man aus den Reimen *velt : skilt* 8771 und 9135 eine Form *skelt* zu erschliessen hat oder ungenaue Bindungen vorliegen. Glücklicherweise ist die Sache von geringer Bedeutung, da nur die einzigen Wörter *schilt* und *wilt* ein paar Male in Betracht kommen.

i vor *n* ist erhalten: *bin : sin* MsF 64, 20. Im Msc. des Serv. allerdings liegt die Neigung vor, dafür *e* einzusetzen: *ben*, *sen*. Entspricht nun einem *ben*, *sen* des Serv. bei V. ein *bin*, *sin*, so darf man auch für *kent*, *sent* des Serv. bei V. *kint*, *sint* vermuthen, zumal anzunehmen ist, dass *n* und *n* + *t* lautphysiologisch in diesem Fall keinen Unterschied machen. Dazu stimmt *kint* Stat. 284.

i vor *nc* ist festzuhalten: im Serv., der *e* vor *ng*- noch sehr oft erhalten hat (*enghel* neben *inghel*), ist stets *dinc* geschrieben. Dazu kommt noch ein Anderes. Ich habe vorhin 8 Belege von *brengen* und 2 Belege für *inbrengere* in Stat. constatirt (aber 1 mal *bringen*). Dem gegenüber steht *bringht* 273, 277, 287, 292 (zweimal), 299, also 6 Belege (aber *envenght* 274). Daraus scheint sich für die spätere Zeit zu ergeben, dass vor *ng* es von Einfluss auf die Qualität des *e (i)* ist, ob dasselbe im einsilbigen Worte steht oder noch eine Silbe nachfolgt, und zwar findet im einsilbigen Wort eine grössere Hinneigung des *e* zu *i* statt als im mehrsilbigen. Wenn wir nun schon im zweisilbigen Worte constatirt hatten, dass das alte *i* und *e* vor *ng* geschieden, also nicht *dengen* zu schreiben

[redacted]

ist, so haben wir noch viel weniger Veranlassung, für die frühere Zeit die umgekehrte Neigung anzunehmen und zwar *dingen*, aber *denc* zu schreiben.

i vor *s*: in Betracht kommt die dritte Person Sgl. Praes. des Verbum Substantivum, das Praefix *mis-* und das Adjectivum *gewis*. Es reimt *is* auf *des* Serv. I, 2843, II, 1817; En. 8145, 9635, 9765, 11441 und auf *Anchises* 3124, und die Urkunde von 1349 schreibt stets *es*. Stat. dagegen hat nur einmal *es* (299), sonst *is*. Im Serv. schwankt die Schreibung zwischen *es* und *is*. Und neben *gewis : Pâris* En. 919, *sîs : gewis* 9955 steht die Schreibung *gewes* S. I, 2719, 2799, II, 2698. *mis-* erscheint im Serv. mit *i* und mit *e*. Geht daraus, dass der Laut bald als *e*, bald als *i* aufgezeichnet und gereimt wird, hervor, dass wir es mit einem Zwischenlaute zwischen *e* und *i* zu thun haben? Dagegen spricht die Lage der Dinge in Stat., wo neben ausschliesslichem *is* ausschliessliches *mes-* begegnet. Hätten wir in beiden Worten den gleichen Zwischenlaut, so müsste bald *is* und *mis*, bald *es* und *mes* geschrieben sein. Der Unterschied kann vielmehr nur darauf beruhen, dass die eine Form die betonte, die andere die unbetonte ist. Aber welche? Bei *gewes-gewis* ist die gleiche Erklärung nicht zulässig; hier ergibt sich *gewes* als die lautgesetzliche Form; *gewis* steht unter dem Einfluss der zweisilbigen Formen. Es hat also im Stat. bei *is* die unbetonte, bei *mes-* die betonte sich des Terrains bemächtigt. Ob bei Veldeke neben dem durch den Reim festgestellten *es* auch schon *is* bestand, lässt sich nicht entscheiden; ich habe *es* durchgeführt, auch *gewes* neben *gewis* (Reim auf *es:* S. I, 2719, 2799. MsF 64, 16. En. 381, 969, 2589, 2813, 3649 etc.).

i vor *st:* in der Eneide kommt nur — und dazu in wenigen Fällen — *list* und *bist* vor, die auch aufeinander reimen 3171. Nach der Analogie von *i* vor *s* wäre *-est* zu erwarten, und so heisst es auch *twest* Stat. 292, 299, 315 (2 mal). Aber *list* Stat. 300 u. 302, offenbar mit Uebertragung des *i* aus den bei weitem häufigeren zweisilbigen Formen, während bei *twest* wegen des fehlenden Plurals die einsilbigen Formen häufiger waren. Auch bei *best* ist eine solche Uebertragung möglich wegen daneben stehendem *bistu*, und ausserdem tritt hier wieder das

Schwanken zwischen betonter und unbetonter Form ein. Bei beiden Wörtern kann also Veldeke Doppelformen gehabt haben. Eine Entscheidung weiss ich nicht zu finden; ich habe im Einklang mit Stat. *list* — und danach *bist* geschrieben.

Ebensowenig lässt sich bestimmen, ob *skip* oder *skep* richtiger, zumal hier *skep* auch das Ursprüngliche sein kann (vgl. ahd. *scef*). Ich schreibe *scep* mit der Urkunde von 1349 (in Stat. kein Beispiel).

Die Praeposition *mit* erscheint in Stat. als *met* und als *mit*, letzteres besonders in der Verbindung *mitter*, *mitten*. Es gehört also wohl das *i* ursprünglich den Formen mit nachfolgender Doppelconsonanz an; ich habe daher *met* durchgeführt, von dem nicht gesagt werden kann, ob es den Laut der betonten oder der unbetonten Silbe darbietet: *leet* Stat. 279 (Glieder) beweist nichts, denn es zeigt schon durch den langen Vocal den Einfluss der zweisilbigen Formen.

Ohne Entscheidung bleiben schliesslich die Imperative *vernim* (einmal), *spric* (zweimal), *gif* (einmal) und *berchfrit* (zweimal).*)

Von andern Fragen, die *e* oder *i* betreffen, ist nur noch ein Punct zu erwähnen, der Einfluss von vorhergehendem *w*. Allgemein niederfränkisch ist *weke*, nicht

*) Eigenthümlich ist Folgendes. Gegenüber den oben verzeichneten Belegen für *e* in offener Silbe steht *brieckt* Stat. 275, 279, 285 (*breekt* 324), *sprieckt* 283, 284, 286, 292, *stieckt* 277, 279, 280, 285, *gieft* 275, 289, 301, 331, und neumaestr. heisst es: *brikt*, *gift* (Arch. III, 280 ff.). Diese Formen mussten früher *breket*, *spreket*, *steket*, *gevet* lauten. Es fand also, nachdem durch Syncope die Wörter einsilbig geworden, Wandlung des *e* in der Richtung nach *i* Statt. Hängt das mit der Einsilbigkeit bezw. mit der Doppelconsonanz zusammen? Dagegen spricht einmal die neumaestr. 2. Pers. Plur. *ger brekt*, die indessen ihr *e* der ersten und dritten Person verdanken könnte, mehr aber noch *leeft*, er lebt, Stat. 323 (ebenso neumaestr.). Oder liegt in so später Zeit palatalisirende Nachwirkung des alten *i* der Endung vor? Dagegen spricht *heeft (heet)* in Stat. aus älterem *hevit* (er hat), was freilich proklitische Form sein könnte. Oder war altes *e* und *e* aus *i* in früherer Zeit noch verschieden? Für diese Annahme liegt gar keine Stütze vor.

[redacted]

woke; ebenso allgemein *tuschen* und *suster*. Aber nicht *tust*, sondern *twest* oder *twist*.

Auch in *kommen* ist *e* nicht erhalten (das Wort gehört übrigens nicht hierher, Sievers, Beiträge VIII, 80 ff.), und zwar heisst es, nach dem unten über *u* zu ermittelnden, *komen*, nicht *kumen*, wie in andern mitteldeutschen Dialekten; aber das Praeteritum ist *quam*, *quâmen*. Vgl. *comen : genomen* S. I, 298, I, 522, I, 629, I, 1069, *quâmen : ensamen* S. I, 42, *quâme : blâme* I, 250, *quam : getam* I, 322, *quam : gehôrsam* I, 352, *quam : nam* I, 388 etc. — *volkomen* Stat. 275, *comen* 275, 277, 278 etc.

Von der Berührung von *e* und *a* vor *r*, wie sie dem Ndl. eignet (Gramm. I, 469), ist bei Veldeke keine Spur; die Reime auf *-erde* und *-arde* sind streng geschieden.

Ueber altes *o* ist nur zu bemerken, dass es bei Veldeke keinen Umlaut erleidet: *bedochte : möchte* 7555.

Germ. *u*.

Vor *ck*, *gg*, *tt*, *dd*, *s*, *st* bleibt *u* erhalten: Stat.: *brugghe* 319, *lutter* 313, *bescudden* 291. — Serv.: *stucken* I, 1456, *geluck* II, 1358, *ongeluck* II, 1592, *stucke : ongelucke* II, 1715, *rugghe* II, 967, *rughe* II, 1949, *nutte* I, 21, *nutten* 375, *luttel* 1041, *putte : nutte* 2049, *aldus* I, 4, 245, 356 etc., *ruste* I, 80, *rusten* 99, 1899, *luste* 1059, *lusten* 2943. Dass *klôster : coster* II, 2097 gebunden wird, beweist nichts, da afr. *costre* von Einfluss gewesen sein kann.

Vor *l* + Consonant findet in den Reimen sehr häufig Bindung von *o* und *u* statt: Serv.: *solden : hulde* I, 1144, *hulde : wolde* I, 2407, II, 626, 1166, 2127, *entgulden : wolden* II, 1583, *Centebolt : skult* II, 2017, *skulde : solde* II, 2475, *skulde : wolde* II, 2845.

Lieder: *holt : schult : gedult : solt* MsF 57, 35, *holt : ungedult* 62, 24.

Eneide: *wolde : hulde* 1853, 3604, 3857, *wolde (solde) : skulde :* 5, 301, 419, 461, 1094, 1913, 7523, 10777, *holt : schult* 2089, 2111, 2213, 10171, 10557, 10671, 10769, 11187, 11409, *holt : ungedult* 851, 11523.

Aber in Stat. heisst es einerseits *solde* und *wolde* (soweit nicht *wilde* steht) und anderseits *scoulde* 293, 304, 306, *schoult* 306, *schouldigh* 293, *schuldigh* 274, 283, 295, 302, *schulder* 317, *ontsculdighen* 309, *hulden* 311, *hulpe* 303, 304, *hulpere* 276, und im Serv. wird

[redacted]

golde, *der holde*, *solde*, *wolde* (bezw. *goude*, *soude* etc.) geschrieben, aber *die hulde*, *hulpe*, *sculde* etc., soweit nicht ein Reim auf altes *ol* andere Schreibung veranlasst (ebenso z. B. in der von mir Zs. f. d. Alterth. Bd. XXII, 97 ff. herausgegebenen mndl. Apocalypse).

ol + Cons. und *ul* + Cons. waren also noch im 14. und 15. Jahrh. im Limburgischen geschieden, und somit sind jene Reime bei Veldeke keine Bindungen völlig gleicher, sondern nur sich sehr nahe stehender Laute.

Vor *r* + Consonant ist *u* zu *o* geworden: *wurpen* : *dorpen* II, 165, *gurte : borte* En. 1715, *verworren : turren* En. 2709, *kürzen : porten* En. 361, *vürsten : torsten* En. 11617, *borgh* Stat. 281, 282, S. II, 1152, 1273, 2742, *verbornen* Stat. 304, *geborte* 325, *woirde* 272, *worpe* 280 und sonst massenhafte Schreibungen des Servatius.

En. 361 und 11617 beweisen zugleich, dass der Umlaut noch nicht durchgedrungen. Vor *rg* tritt später der Versuch hervor, den Umlaut zu bezeichnen: *verburgen* Stat. 273, *burgemeistere* 275, 321, *burge* 304 (vas), *burgher* S. I, 520, 2190, II, 367. Auch *stourve* ist vielleicht so zu fassen. Das *u* bezeichnete hier wohl einen Zwischenlaut zwischen *ö* und *ü*; neumaestr. steht hier wie statt altem *o* vor *r*+*g* ein *ö*.

Vor *cht* steht *o*: *mochten : vuchten* S. II, 201, *lufte* : *mochten* II, 1268, 2431, *mochte : fluchte* En. 11849, *brûtloft* : *untucht* 1911, dazu die Reime von *duchte : mochte*, siehe oben S. XLIV, *vloghtigh (vloeghtigh)* Stat. 293, 331, *locht* S. I, 1903, = neumaestr., *crocht* I, 3079, *dochte* II, 247, 442, 1788, 1793.

Auch hier später theilweise Bezeichnung des Umlauts: *gedughtigen* Stat. 315 (dreimal), *gevlught* 320, und mit Uebertragung des Umlauts *vlught* 319, *sucht* S. II, 1440. Aber so gut *verborgen* neben *verburgen*, so gut beweist *vloghtigh* neben *gevlught*, dass der Umlaut erst in der Durchführung begriffen und für die Zeit Veldeke's nicht anzunehmen ist, mindestens durch die Schrift nicht zu bezeichnen.

Alle noch übrigen *u* vor Consonanz erscheinen als *o*: *türe : vore* Serv. I, 1579, 1693, II, 1368, 1455, En. 1743, *2453*, *9560*, 10843, *bevolen : sulen* S. I, 56, *flugen : bogen*

[redacted]

En. 11829, *Flegetôn* : *son* 2997, *begonnen* : *gunnen* 8543, *enbuten* : *goten* 13125.

Urk. v. 1349: *onder*, *sonder*, *verbonden*, *omme*.

Stat.: *doire* 311, *oorlof* 300, *ordel* 328, (*urber* 278, 305), *solen* oft, *moeghen* 273, 274, *mogheliken* 306, *schote*, *onbesorght* 309, *over* öfters, *gedwonghen* 276, *vercondight* 335, *koende* 272, 273, *wondt* 272, *mont* 272, *gewont* 272, *vonde* 272, *stont* 272, *cont* 313, *vonden* 274, *onder* 274, *gestonde* 308, *vonnisgeveren* 300, 301, *verbonde* 323, *ons* 272, *onser* oft, *konnen* 301, *verwonnen* 305, *sonnen* 312, *begonne* 315, *clomme* 307, *kommer* 323, *omme* 273.

Dazu stimmt die durchgängige Schreibung im Servaz. In einzelnen Fällen ist auch hier der Umlaut bezeichnet: *vunde*, *cunden* Urk. von 1349, *kunde* Stat. 313, *steunde* 291, *gestunde* Stat. 308; stets in *dunken:* Stat. 331, S. I, 34, 94, II, 677.

Eigenthümlich ist das Verhältniss vor *nd:* im Serv. begegnen wir 21 Reimpaaren, wo *-unde* = hdtsch. *unde* im Reime steht und 12, wo *-unde* = hdtsch. *ünde* erscheint; niemals reimt aber hdtsch. *-unde* auf *-ünde*. Dazu kommen die Reime *konden* (hd. *künden*): *sonden* (*sünden*) : *bevonden* : *stonden* S. II, 1919. Die beiden Laute sind also offenbar schon als verschiedene empfunden worden.

In der Eneide aber reimt *ünden* auf *kunden* 211, : *begunden* 220, : *stunden* 489 und *stunden* : *günden* 7953. Aber dieser scheinbare Widerspruch gegenüber dem Serv. löst sich leicht. Die Eneide hat 69 Reimpaare auf *-unde* und nur 6 auf *-ünde*. Der letztere Reim bot sich also dem Dichter sehr selten, der erstere sehr bequem dar. Besonders das Wort *sünde*, das im Serv. das Hauptcontingent der Reime auf *-ünde* stellt, war in der Eneide kaum verwendbar. So hat sich der Dichter mit einem nicht ganz genauen Reime begnügen müssen.

Für die Orthographie unsers Textes ist übrigens die Sache ohne practische Bedeutung, wie die Lage der Dinge in Stat. und Serv. darthut. Denn, wie man sieht, ist fast stets *o* für beide Laute geschrieben, und die Bezeichnung des Umlauts beschränkt sich noch auf ganz wenige Fälle.

â. Die Sprache Veldekes kennt keinen Umlaut:

Serv.: *bequaeme* : *blâme* I, 250, *vrâgen* : *ensaegen* I, 2247, *râde* : *daede* II, 423, 1216, *clâre* : *waere* II, 301, 667, 864, *skeppaere* : *clâre* II, 932, *gebâren* : *waeren* II, 1040, *gelaege* : *wâge* II, 1306, *missebâren* : *waeren* II, 1699 *).

Lieder: *râde* : *baede* MsF 57, 26, *jâre* : *klâre* : *offenbâre* : *maere* 59, 23.

Eneide: *waene* : *âne* 467, *râde* : *daede* 657, *genaese* : *Ênêâse* 1371, *daede* : *râde* 2675, *waeren* : *jâren* 2979, *Troiânen* : *waenen* 4489, *lancsame* : *quaeme*, 4517 *stâle* : *haele* 5633, *jâre* : *waere* 6301, *wâren* : *erkaeren* 6435, *troiaeren* : *wâren* 6995, *borgaere* : *wâren* 7241, *pîlaeren* : *wâren* 8297, *gebâres* : *waeres* 9953, *haele* : *strâle* 10811. Die zahlreichen Reime auf *openbâre* als Adverb habe ich nicht angeführt. da ja auch *offenbaere* dafür mhd. erscheint.

Im Servatius finden sich mehrere Reime von *-êre* auf *aere*. An 3 Stellen, I, 1070, 2017, 2991 wird der Reim *-âre* : *-âre* hergestellt, wenn man *hêre* durch *mâre* ersetzt (s. Br. p. 269). Die andern können als Assonanzen betrachtet werden (s. unten); übrigens ist ohne Schwierigkeiten überall der reine Reim herzustellen: statt *gekêren* : *beswâren* I, 1725 l. *gekêren* : *sêren*; statt *kêren* : *mâren* I, 1949, l. *varen* : *mâren;* statt *lêre* : *predikâre* I, 3203 l. *lêren* : *hêren*; *wâre* : *hêre* II, 275 ist interpolirt (s. Germ. XXIII, 190); statt *verkêret* : *beswaeret* II, 1719, l. *verkêret* : *gesêret*; wenn Bartsch hier *verkârt* statt *verkêrt* schreiben will, so ist das unberechtigt. Ein Dialekt, der den Umlaut nicht kennt, — und als einen solchen betrachtet ja auch Bartsch den Dialekt Veldekes — kann die Form *verkârt* nicht besitzen. Das Paradigma *kêre* — *kârte*, *lêre* — *lârte* ist entstanden nach dem Muster von *swaere* — *swârte*, *maere* — *mârte* **). Statt *êre* : *mâre* II, 1738 l. *êre* : *hêre*.

Germ. *ô* (= hd. *uo*). Dem von Braune p. 270 ff. Gesagten habe ich hier sehr wenig beizufügen. Es reimt sehr oft *dôn* auf *son*, ferner auf *Sinôn* 1033, 1139, auf

---

*) Dazu I, 2427, wo *bâden* : *daede* die echten Reimworte sind.

**) S. Roediger, Anz. f. d. Alterth. Bd. II, 72, Paul mhd. Gramm. S. 65.

[redacted]

Tarcôn 8965 (*Tarcône* : *onskône* 9029), auf *lôn* S. II, 1074. Dazu kommen die Bindungen *einôde* : *armuode* I, 1032, *vlôt* : *goet* S. I, 2067 (sicher unecht. s. Braune p. 291) und *toe* : *vrô* I, 306, *also* : *dar toe* II, 2207 (wahrscheinlicher *alsô* : *doe*), *skône* : *koene* En. 4579.

Trotzdem aber fällt *ô* (= ndl. *oe*, hd. *uo*) nicht völlig mit *ô* aus germ. *au* oder *ô* = lat. *ō* zusammen; Beweis En. 863 ff.: *Dîdô* : *Cupîdô* : *zuo* : *fruo*. (S. I. 2105 *guot* : *fluot* : *flôt* : *genôt*).

Ebensowenig ist *oe* schon = *û* geworden. Abgesehen von einem gleich zu erwähnenden speciellen Falle findet sich nur ein Reim von *oe* auf *û*: *toe* : *bistu* S. II, 101.

Die Reime *von doen* auf lateinische Accusativa auf *-um* können zur Ermittelung des Lautes von *oe* nichts beitragen, da ihre Aussprache selbst durchaus unsicher ist.

Die vorliegenden Thatsachen berechtigen zum Schlusse, dass *oe* ein Zwischenlaut zwischen *ô* = germ. *au* und zwischen *û* gewesen sei.

Es fragt sich, ob wir für die Zeit Veldekes bereits die Schreibung *oe* anstatt der älteren *o* annehmen dürfen.

Aus Maestrichter Urkunden kann ich freilich nur einen Beleg beibringen: in einer päbstlichen Urkunde von 1157, welche das Kapitel unserer Lieben Frauen zu Maestricht im Besitz seiner Güter bestätigt, heisst es: quidquid habetis in Roesmere (Publ. II, 31).

Vor *r* reimt dieses *oe* mit *û*. Die Belege verzeichnet Braune S. 271, 4 aus dem Servaz, 10 aus der Eneide *).

Ich habe demnach *swûr*, *fûr* etc. geschrieben.

Vor *w* wird *oe* zu *ou*; also hd. *ruowe* = *rouwe* (*in ruella dicta Kenterkens rouwe* Publ. III, 420).

Umlaut hat dies *oe* nicht: *vüere* : *dûre* I, 2151, *vüegen* : *genuogen* En. 8503, *küene* : *tuone* 8759.

G e r m. *u:* Im ganzen Niederfr. wird *û* vor *w* zu *ou*, also *bouwen* = ahd. *bûwan*.

G e r m. *ei.* Es erscheint in der Mundart Veldekes

---

*) Die dumpfen Vocale nehmen auch sonst vor *r* eine Sonderstellung ein, vgl. meine Bemerkungen Literaturbl. 1880, S. 438.

[redacted]

durchaus als *ei*: in den etwa 20000 Versen, die wir von ihm besitzen, kommt. abgesehen von einigen Verderbnissen im Servatius (s. Br. p. 272) kein Reim von *ei* auf *ê* (*e*) vor. Auch in Stat. wird stets *ei* geschrieben, und der heutige Dialekt stimmt damit überein. Wenn Braune p. 273 von einem späteren Eindringen des niederländischen *ê* in den Maestrichter Dialekt spricht, so beruht das auf der irrigen Ansicht, dass die Predigten und die Hs. des Servatius dem Maestrichter Dialekte angehörten. *e* erscheint statt *ei* nur bisweilen im unbestimmten Artikel und dessen Ableitungen: *eenen* Stat. 288, 290, *eenigh* 287, *eniger* 298, *enygelic* 295; im Neumaestr. ist in diesem Falle *e* die Regel. Wir haben es hier offenbar mit einem secundären Lautwandel von *ei* zu *e* zu thun, der unter dem Einfluss der Proklisis, der Unbetontheit stattfand. Die Erscheinung ist aber noch in Stat. so spärlich vertreten, dass wir keinen Anlass haben, sie schon für Veldeke anzunehmen*).

Germ. *au*. *au* wird *ô* in den allgemein westgermanischen Fällen. Ein Umlaut kommt diesem *ô* nicht zu: *ôre* : *gehoeren* S. II, 2462, *gekroenet* : *gelônet* II, 2606, *rôsen* : *loesen* MsF 60, 35, *schoene* : *krône* MsF 63, 28, *ôren*; *hoeren* En. 3213, *schoene* : *lône* 3929, 9959, *schoene* : *krône* 8237, 8253, *schoene* : *besteône* 8363.

Was die übrigen Fälle — germ. *au* = hd. *ou* — betrifft, so reimt *goume* : *busdome* S. II, 409 und *houvet* : *lovet* : *dovet* MsF 63, 28. Sonst findet in den Reimen durchaus keine Berührung statt von *ou* mit *ô*, *o* oder *oe*.

Zur Bestimmung des Verhältnisses, welches in Stat. zwischen germ. *au* = hd. *ou* und den übrigen *o*-Lauten besteht, müssen die verschiedenen Darstellungen dieser Laute verzeichnet werden. Es erscheint:

germ. *au* = hd. *ô* als *o*, *oo*, *oe*, selten *oi*.

germ. *o* als *o*, *oo*, *oe*, *oi* (letzteres nur vor *r*).

germ. *ô* = hd. *uo* als *oe* (so in der Regel), als *oue* (*mouet* 272, *moueten* 276, *mouede* 282, *goueder* 283), *oi* (nur in dem öfters vorkommenden *gesoint*), *ue* (ganz selten), endlich als *ou*: nur in *geprouft* 290, 293, 305

*) Aehnliches in der österreichischen Mundart, Germ. XXIV, 198.

[redacted]

(dagegen *proeven* 298, *geproeft* 270, 278, 293, 294, 299, 301, 304, 307, 309) und *bouwe* 292.

Dagegen erscheint germ. *au* = hd. *ou* 1) vor Gutturalen: als *ou*: *ouch* 273, 274, 278, 291, 302, 309, 314, 330, 331, als *oo* : *oock* 309. 2) vor Labialen: als *ou*: *vercoupt* 294, *vercoupen* 294, *coupen* 316, 317, *berouft* 277, 293, 299, 305, *schouwe* 322, als *oe* : *beroeft* 274, als *oo* : *berooft* 274, 301.

Daraus ergibt sich Folgendes: zwischen dem Vertreter von hd. *ou* einerseits und von hd. *ô* sowie *o* anderseits findet gar keine Berührung statt, denn zur Bezeichnung von hd. *ô* und *o* erscheint niemals *ou*. Daher ist der Reim *houvet* : *dovet* sicher als ein unreiner aufzufassen. Auch zwischen dem Laute, der hd. *uo* wiedergibt, — dessen Schreibung wir oben als *oe* festgestellt haben — und zwischen dem Vertreter von altem *au* findet nur vor der labialen Spirans Berührung statt, und zwar kommt eigentlich bloss das einzeln stehende *bouve* in Betracht, da *geprouft* sehr leicht unter dem Einfluss des franz. *prouver* stehen mag, so dass also auch hier von einem Zusammenfall der Laute keine Rede sein kann. Das vereinzelte *oock* ist ganz ohne Bedeutung.

Der Stand der Dinge ist also der gleiche wie im Hdtsch., was durch das Neum. bestätigt wird:

oügskes LL. 2, *ougen*, 5, 9, 9, Leg. 5, 7, 11, 14, *ouch* LL. 5, 7, 8, 11, 13. Leg. 4, 7, *houpen* Leg. 15, *rouf* LL. 4, *beroufd* 7, *gelouf* 7, *betouvert* 8, *ongelouf* Leg. 4, *soum* LL. 10, Leg. 5, *boum* LL. 14, *droum* Leg. 5.

Die letzten Beispiele thun auch dar, dass der Reim *goume* : *bisdome* ein unreiner ist.

In nebentoniger Silbe wird *ou* zu *o*, in *orlof* und *brûtlocht*, beides allgemein niederfränkisch (*orlove* : *hove* En. 577, *brûtlocht* : *ontocht* En. 1911).

germ. *iu*. Im Ndl. erscheint dafür nebeneinander *û* und *ie*.

Die Reime Veldekes zeugen ausschliesslich (abgesehen von *giere* : *ongehiure* S. II, 2506) für *û*:

Serv.: *diure* : *fuore* I, 2151, *schiure* : *mûre* I, 2189, *brûde* : *liude* 2595, II, 2339, 1282, *liude* : *bedûde* II, 2213.

Eneide: *stiurten* : *ruorten* 241, *hût* : *liut* 319, *stiu-*

ret : *fuoret* 3037, *füere* : *tiure* 3103, *stiurten* : *fuorten* 6015, *iu* : *nu* 8989, *mûre* : *tiure* 9233.

Auch Stat. und der heutige Dialekt zeigen *û*, in Uebereinstimmung mit diesen Reimen. Es ist somit unrichtig, wenn Braune sagt: „später aber drangen in den maestrichter Dialekt die mittelniederländischen Formen mit *ie* ein".

Dieses *û* aus *iu* geht ebenso wie altes *û* vor *w* in *ou* über: es heisst nfr. ganz allgemein *trouwe*, *rouwe* (*riuwe*), (*rouwe* : *nouwe* S. II. 898). Aber ebenso allgemein ist eine scheinbare Ausnahme der Regel: *ûwer* (*vester*), nicht *ouwer*, indem *ûwer* unter dem Einfluss von *û*, *ûch* steht*).

Der Uebergang des *iu* zu *u* ist später als der von *u* vor *ch* zu *o*; denn der Serv. schreibt hier *u*: *luchtede* I, 273, *luchde* II, 665.

Wie ist nun der Reim *giere* : *ongehiere* zu beurtheilen, bei dem an Veldeke — nach Braune — nicht zu denken ist? Es ist ja möglich, dass hier eine Textverderbniss vorliegt und der Reim nur dem Schreiber zukommt, aber die Ueberlieferung bietet dafür nicht den geringsten Anhalt, und von einer Interpolation kann keine Rede sein, wie die Vergleichung der entsprechenden Eneidestelle beweist (siehe unten über das Verhältniss zwischen Servatius und Eneide). Weiter ist möglich — und das ist mir vor der Hand das Wahrscheinlichste —, dass wir es mit einer Assonanz *gîre* : *ongehûre* zu thun haben. Endlich aber ist *ie* dem Dialekt vielleicht doch nicht gänzlich fremd. Wenn die Urkunden sonst auch stets *û* (*uy*) haben, so zeigt sich doch in zwei Wörtern Schwanken: neben *vroenden* Stat. 277 erscheint *vrindt* 299, *vrinden* 330; neben *nuwe* Urk. von 1349 und *nuwer* Urk. v. 1398 (Publ. V, 409) steht *nieuwe* Stat. 325.

Ich bemerke, dass in einem etwas nördlicher gelegenen Dialekte, dem Dialekte von Thoren, dessen Landrecht Publ. VIII, 212 ff. steht, das gleiche Schwanken bei den gleichen Wörtern begegnet, während der Dialekt sonst *û* hat: *vrunde* 215, *vrinden* 228, *nuwe* 224, *nieuwer* 213, *niewe* 245.

*) Auch *nuwe* ist im Nfr. nicht selten, das von der daneben stehenden Form *nû* — Belege bei Oudemans s. v. — beeinflusst ist.

[redacted]

Es kann natürlich keine Rede davon sein, dass hier das *ie* aus dem Niederländischen gekommen sei. Wir müssen vielmehr wohl annehmen, dass auch in Veldekes Dialekt ursprünglich das Nebeneinander von *û* und *ie* wie im Niederländischen bestand, von dem sich nur wenige Spuren in spätere Zeit gerettet haben. Ein solcher Rest könnte auch *ongehiere* sein.

Ob nun freilich Veldeke die Formen *frunt* und *nuwe* (*nouwe*) oder *frient* und *niewe* häufiger gebraucht hat, lässt sich natürlich nicht sagen*).

---

*) Wie verhält sich *û* aus iu zu *ie* aus *iu*? Die verschiedene Entwickelung kann nur die Folge verschiedener Betonungsverhältnisse sein. In *iu*, das später mit Tonversetzung zu *u* wurde, war die dem *u* zukommende Quantität von Betonung jedenfalls grösser als in *iu*, dass zu *ie* sich entwickelte; mit andern Worten, in *iu* = *û* war die Accentdifferenz der Componenten geringer als in *iu* = *ie*. Ich will die Accentuirung von *iu* = *u* so bezeichnen: *íù*, die von *iu* = *ie* als *íu̇*. Um nun zu bestimmen, unter welchen Bedingungen die Accentuirung *íù*, unter welchen die Betonung *íu̇* Platz griff, müssen wir zunächst die Thatsachen constatiren.

Nach dem, was von Braune p. 272 gesagt wird, könnte es den Anschein gewinnen, als ob im Niederländischen germ. *iu* überhaupt zu *ie* würde. Dem ist aber keineswegs so; vielmehr erscheint im Mndl. sowohl *û* (*uy*) als *ie*, und zwar vielfach in denselben Denkmälern bei denselben Wörtern. Für das Neundl. cf. Kern, Handleiding I, S. 7. Einzelne wenige Wörter allerdings gibt es, in welchen nur *û* oder nur *ie* vorkommt. Nur *û* erscheint in *û* (*vobis*), *ûch* (*vos*). Auch in *ûwer*, allein dieses ist für die Untersuchung von keinem Werth, da es jedenfalls in seiner Lautgestaltung von *û*, *ûch* beeinflusst wird, wie schon das *û* statt *ou* zeigt; s. oben. p. LVIII. Nur *ie* treffen wir in *snieme* (= as. *sniumo*), *striemen* (straucheln).

Dem Wechsel zwischen *û* und *ie* ging naturgemäss ein älterer zwischen *iu* und *io* voraus, und ein solcher liegt noch vor im Altfriesischen, vgl. M. Heyne, Grammat. der altgermanisch. Dialekte § 25: „Im Auslaute gilt jedoch bei allen *iu* : *hiu*, *thriu*, *thiu* etc.“ Demnach ist es doch wohl ein Irrthum, wenn § 144 *iu* und *io* beim Pronomen der 2 Pers. angesetzt wird.

Auch eine oberdeutsche Erscheinung beruht auf der gleichen Verschiedenheit der Accentdifferenz zwischen den beiden Componenten eines Diphthongen. Otfried gibt bekanntlich westgerm. *io* bald als *io* bald als *ia*. Dass *a* hier schwächer

[redacted]

Dies *ie* ist allgemein erhalten, auch im reduplicirenden Praeteritum: es reimt kein *giengen* auf *dingen.* Da-

---

ist als *o*, geht aus dem Umstand hervor, dass zwar wohl neben *ia*, aber nicht neben *io* auch die Schreibung *ie* erscheint. Es verhält sich also otfr. *io* : *ia* = ndl. *û* : *ie* = afr. *iu* : *io*, d. h. auch hier bestanden nebeneinander *íò* und *íȍ*. *io* ohne daneben erscheinendes *ia* steht in einsilbigen Wörtern wie *lioht*, *thiot*, *spioz*, *ia* in mehrsilbigen; doch kommt dabei die assimilirende Wirkung eines folgenden *o* zur Geltung: es heisst *ziari*, niemals *ziori*, aber *zioro*.

Ueberblickt man das Gesagte, so ergibt sich die Bemerkung, dass *íù* (*íò*) ohne danebenstehendes *íȕ* (*íȍ*) nur in einsilbigen Wörtern auftritt, *íŭ* (*íŏ*) ohne danebenstehendes *ìù* (*ìò*) nur in solchen zweisilbigen Wörtern, die keine einsilbigen Formen daneben besitzen. In den übrigen Formen und Wörtern findet Schwanken statt. Daraus können wir folgendes Schema für den Wechsel der Betonung erschliessen:

lìùt — *líûte*

eine Betonungsweise, wie sie vom lautphysiologischen Standpunkte aus nicht anders zu erwarten war.

Dass zwischen den einsilbigen und den mehrsilbigen Wörtern massenhafte Ausgleichungen stattgefunden haben, ist natürlich. Wo also ndl. *û*, afr. *iu*, otfr. *io* in mehrsilbigen Wörtern erscheint, entstammt es aus einsilbigen Formen, und umgekehrt kann ndl. *ie*, afr. *io*, otfr. *ia* nur in mehrsilbigen Formen sich ausgebildet haben. Wenn ndl. nebeneinander *di* und *dû* = *diu* (Instr.) auftreten, so stammt ersteres (welches häufiger ist) aus der Verbindung *be diu*, *dat*.

Es sei jedoch die Möglichkeit hervorgehoben, dass auch in mehrsilbigen Worten *ìù* auftreten könne. Es ist sehr gut denkbar, dass auch bei zweisilbigen Wörtern die Accentlagerung durch die dem Wort folgenden Accente beeinflusst wurde, in dieser Weise: *lìùdë vil*, *líùdè genuoc*, wie man meiner Ansicht nach für das ganze hochdeutsche Gebiet einen Betonungswechsel von z. B. *sálìdà mîn* und *sâlídà gimeini* anzunehmen hat. Dann finden Formen wie ndl. *dûvel* neben *dievel* ihre Erklärung, bei denen an eine Uebertragung aus einsilbigen Formen nicht zu denken ist. Oder nimmt das Wort deshalb eine besondere Stellung ein, weil es in Folge eigenthümlicher rhetorischer Verwendung eine abweichende Accentuirung besass?

Uebrigens ist die Erscheinung, dass *iu* sich spontan zu *ie* wandelt, nicht auf das Niederländische beschränkt. Braune hat dargethan (Beitr. IV, 557 ff.), dass auf alemannisch-bairischem Gebiet *iu* vor Gutturalen und Labialen keine Brechung erfuhr, dass aber doch in späterer Zeit an Stelle dieses *iu*

[redacted]

gegen stehen nebeneinander die vier Reime: *jongelinc* : *dinc*, *vienc* : *ergienc* En. 4561, 7295. Daher wird der Reim *behielt* : *schilt* 12337 und 12387 als unreiner Reim aufzufassen sein. Vor *r* allerdings wird *ie* auf *î* gebunden: *vîre* : *schiere* S. I, 1402, *Spîre* : *schiere* I, 2032, *saphîre* : *skiere* 5795, *gîre* : *ondiere* 6457, *saphîre* : *viere* 9469. Dies ist offenbar nicht dadurch zu erklären, dass *ie* vor *r* zu *î* geworden, sondern dass sich nach *î* vor dem *r* ein *e* entwickelt hat.

II. Die Vocale der Ableitungs- und Flexionssilben.

Hier lässt sich nicht mehr von den einzelnen germanischen Lauten ausgehen, da die alten *a*, *i*, *o*, *u* fast sämmtlich in dem einen *e* zusammengefallen.

Von dem erhaltenen *i* in *-inne* ist zu bemerken, dass es fast gar nicht mit *e* in den Handschriften wechselt, dass also hier ein wesentlicher Unterschied zwischen den hochtonigen und den nebentonigen Silben Platz greift.

Altes *u* ist erhalten in *tûsunt* (d. h. *dûsont* zu

---

ein *ie* erscheint, dass also z. B. Notker *riemo* und *sliemo* für *riumo*, *sliumo* schreibt. Braune versucht verschiedene Erklärungen für diese Thatsache zu geben, deren keine jedoch befriedigt und auch ihm selber nicht genügt hat. Ich glaube, der Hinweis auf die Erscheinungen im Ndl. und Friesischen löst am leichtesten die Schwierigkeiten, und auch die noch erhaltenen *iu* werden, freilich mit mannigfachen Ausgleichungen, so wie dort zu beurtheilen sein.

Mit dem von mir angenommenen Gesetze lässt, wie mir scheint, noch gar manches auf den ersten Blick willkührlich Erscheinende sich erklären, so die Diphtongirung des langen *û* im einsilbigen Worte: mdtsch. *duo*, *nuo* aus *dû*, *nû*, *suon* aus *sûn* (cf. Morphologische Untersuchungen IV, S. 122), woneben kein *muore*, *buore* existirt. Auch *tusken* und *suster* neben *twist* (s. oben S. LI) gehört hierher: in *tuisken* konnte leichter progressive Assimulation eintreten als in *tuist*. — Fragen möchte ich, ob auch ein ähnliches Verhältniss zwischen *ie* und *ieder*, *ieman* anzunehmen ist, so dass *ider*, *iman* lautgesetzlich, *jeder*, *jemand* Anlehnungen an *je* wären. — Siehe auch unten unter *gên* und *stên*. Es fehlt mir hier jedoch der Raum, um alle offen bleibenden Fragen zu erledigen.

schreiben): *dûsont* : *stont* S. II, 1630, 2809, En. 1193, : *kont* 5131 etc.

Allerdings könnte *dûsont* auch aus *dûsent* entstanden sein, wie nfr. *âvont* aus *âvant* oder *âvent*.

Die Abschwächung der volleren Endvocale zu *e* steht im übrigen auf derselben Stufe wie im Mhd.

e nach Liquida. Wenn es unmittelbar nach der Tonsilbe und in ungedeckter Silbe steht, bleibt es erhalten. Es erscheint kein Reim von *al*, *sal*, *schal* auf *wale*, *tale*, von *gan*, *kan*, *man* auf *ane*, von *snel*, *vel*, *castel* auf *gele*, *kele*, *vele*. Dazu kommt, dass bei Abfall des *e* wir einen vierfachen Reim erhalten würden: *dane* : *ane*:*man*:*gewan* 12449.

wâr : *dare* I, 2124 steht in einer Interpolation. Statt *geware* : *clâr* I, 2372 ist *geware* : *gevare* zu lesen, *man* : *ane* I, 718 vermuthlich in *man* : *nam* zu ändern.

MsF 66, 4 reimt *ane* : *entfân*, was in seiner Vereinzelung nichts beweisen kann; ohnehin ist mir der Zusammenhang von v. 3 und 4 nicht klar und irgend welche, kleinere oder grössere, Verderbniss des Textes wahrscheinlich; Ettmüllers Aenderung *z' entphân* ist unmöglich.

Dem negativen Zeugnisse der Reime entspricht die positive Ueberlieferung in Stat.: *vele* 272, *wale* 272, 274, 276, *home* (ihm) 273, 275, *hoire* (ihr) 277 etc.

Folgt dagegen das *e* nicht auf die Tonsilbe, so ist es meist syncopirt, und zwar sowohl in gedeckter als in ungedeckter Silbe: *die ander* : *wonder* S. II, 2155, *dâ worden cropel gânde rechte* II, 1425, 2202, En. 390 *(dem wazzer)*, 592 (*andern* = 1069), 782 *(betern)*, 1678, 2741, 2951, 3224, 3491, 3779, 3805, 4776, 5060, 5157, 5280, 6776, 7156, 7420, 7508 etc.

In anderen Fällen aber ist das *e* erhalten: En. *lutlele* 307, *marmore* 716, *klachteren* 1161, (*morgenes* 1685), *gesonderet* 1817, *entwîvele* 2602, (*dûveles* 3221), *anderen* 3449, *morgenes* 4617, (*anderen* 5045), *vingere* 5289, *wâpen* 5975, (*anderen* 6019), *gemeisteret* 6405, *opperen* 8345, *mekelen* 12497*).

---

*) Ob das Bleiben und Fehlen von *e* durch verschiedene Betonungsverhältnisse innerhalb des Satzes bedingt wird, oder ob das Fehlen das Lautgesetzliche ist und in den andern Fällen das *e* durch Analogiewirkung wiederhergestellt ist, will ich hier nicht entscheiden.

[redacted]

Unter die Fälle von fehlendem *e* nach Liquida, die nicht auf hochbetonte Silbe folgt, ist es auch zu rechnen, wenn neben *vele* ein *vel* (706, 1939, 7584 etc.), neben *wale* ein *wal* (MsF 57, 20; 68, 1, En. 7572, 9956, 9981 etc.), neben *ware* ein *war* (En. 878, 1402) vorkommt; die verkürzten Formen sind die proklitischen oder enklitischen, die unbetonten.

e nach Liquida und kurzer hochbetonter Silbe, wenn ein Consonant auf das *e* folgt: hier sind verschiedene Fälle zu unterscheiden. In der Lautgruppe *-ret*, *-red-* fällt *e* aus: *hirten : generete* S. I, 636, *wert : begeret* I, 1336, *gerete : werte* I, 3148, *gehartscaret : wart* II, 964, *begeret : wert* II, 1284, *bewarete : harte* II, 2243, *geret : swert* En. 3183, *wereten : swerten* 3843, 5077, 5929, *swerde : generede* 4718, *gert : wert* 5113, *swerden : gerden* 5223, 6781, *wert : gegert* 5523, *swert : gegert* 6165, *gerde : swerde* 6667, 6751, 7217, *werete : swerde* 7039, *wart : gesparet* 13141.

In der Gruppe *-ned-* wird *e* syncopirt: *verwânde : mande* 8869.

Zur Beurtheilung der Gruppe *-ren* haben wir folgendes Material. Der Reim *verlorene : vorne* En. 3525 beweist die Syncope des *e* für den Fall, dass auf die Gruppe *-ren* noch eine Silbe folgt. Weiter reimt: *bevorn : verloren : erkoren : zorn* MsF 56, 12, *barn : varen* En. 215, *verloren : bevorn* 585, *zorn : sporen* 1739 etc. Diese Reime lassen eine doppelte Deutung zu. Es kann das *e* von *verloren, varen* etc. syncopirt sein; es kann aber auch in *barn, zorn* sich eine Svarabhakti entwickelt haben. Die zweite Erklärung ist entschieden die richtige: sie stimmt zum Thatbestand, wie er im Niederfränkischen allgemein ist (*hôren : te voren* Lanc. II, 2929, 4259, 5531 etc.), und erhält ihre Stütze durch das Metrum der Lieder: *dâ er sich bî generen moet* MsF 61, 30, *wie mochte ich mich erweren dan* 66, 19.

Wir haben somit eine Flexion *toren : tornes* anzunehmen *).

---

*) Für *nd* und *ld* kann von einem solchen Wechsel keine Rede sein: *sant* wird niemals zu *sanet*, *golt* niemals zu *golet*.

Was für *-ren* gilt, trifft auch für *-len* zu: *lange pîne dolen liet* MsF 60, 12. Ob dem Nominativ *dolen* ein Genitiv *dolnes* entspreche, ist mir sehr zweifelhaft; denn beim Uebergang von *l* zu *n* findet eine viel bedeutendere Veränderung der Articulation statt als von *r* zu *n*.

let: es reimt *golt* : *solet* 8359, *welet* (ihr wollt) steht in der Senkung 1587, ausserdem aber findet sich *solet* fast stets so im Verse gestellt, dass eine Senkung folgt, also dasselbe keine Hebung und Senkung bildet. Ergibt sich daraus ganz allgemein, dass *e* in der Gruppe *let, led* syncopirt wird? Ich glaube nicht, denn *helet* füllt fast immer Hebung und Senkung (Ausnahmen: 7053, 8118, 9595). Die Differenz von *solt*, *welt* und *helet* ist zu beurtheilen wie das Nebeneinander von *vel* und *vele: solt* und *welt* sind die unbetonten Formen.

Syncope des *e* in andern Fällen als nach Liquiden.

In Wörtern von der Form ⏊ *ede* tritt sehr häufig Syncope des ersten *e* ein. So fast ganz ausnahmslos im schwachen Praeteritum: *hirte : irrete* I, 2535, 2639, *de hen die vroude macde kont* I, 1851, 1513, 1868, 2290, 2389, 3049, II, 780, 900, 1183, 1337, 1389, 1908, 2341, 2617, 2709, 2941; En. 413, 960, 1013, 1186, 1267, 1630, 2370, 2454, 2716, 3248, 4141, 4647, 5090, 6529, 6941, 7002 etc.

Eine einzige Ausnahme habe ich zu constatiren: *dat gemerkede dâ* En. 3780, durch welche auch *doupede* S. I, 232, *koupede* En. 324 gerechtfertigt werden.

Wie *makede* zu *macde*, so wird *houvede* zu *houfde* syncopirt: *den gulden houfde gelîch* S. II, 2217 (cf. *toufe : houfte* Rol. 739).

Wörter von der Form ⏊⏊̀⏑ syncopiren sehr häufig das *e* der letzten Silbe *). Serv.: *sondâr* I, 172, *te weten* I, 227, *lûterd(e)* I, 363, *lîcham* I, 375, 1469, *te seggen*

---

*) Haupt z. Erec[2] 7703; für das Neuhochdeutsche gilt ganz allgemein das Gesetz, dass nach — und vor — einer tieftonigen Silbe älteres *e* syncopirt wird. Beispiele: *Erker, Schreibung, lebend, endlich; Herzog, Steinmetz; Arznei; Jüngling, Kindlein, Fiedler, himmlisch; Wegsteuer, Lebtag.* Freilich wird durch Uebertragung das *e* vielfach wieder hergestellt.

[redacted]

2376, *wîngart : wart* II, 1659. *wundert(e)* En. 1231, *âvonds* 4595, 6672, *boumgart* 5323, *wâpent* 6058, *jonchêr* 6099, *dem Troiân* 8217, 9769, *te vechten* 8478, *skiltriem* 8810, (*van bleiken* 9882).

Werden zweisilbige Wörter von der Form ⏊⏑ proklitisch oder enklitisch gebraucht, so wird ihre Betonung gleich der Betonung in den zwei letzten Silben der eben behandelten Wörter; demgemäss kann auch hier das schliessende *e* verloren gehen. So erscheint *als* neben *alse*, *end* neben *ende*, *oft* neben *ofte* (6923), *omb* neben *ombe* (839, 1092, 1471, 3440, 4001, 6564), *wâr* neben *wâre* I, 1329, 1602, 1870, II, 537, 2418, En. 354, 804, 1323, 2416, 7384, *wârn*, *wârt* neben *wâren*, *wâret* S. I, 1976, 2457, 2689, II, 1682, En. 493, 670, 993, 1104, 1316, 2364, 7203, 7231, 7542 etc. *kond*, *mocht*, *sold*, *wold* neben *konde*, *mochte*, *solde*, *wolde* I, 713, 839, 921, 939, 971, 1322, 1395, 2747, II, 304, 439, 2034, 2046, En. 78, 747, 962, 1904, 2525, 2858, 3517, 3519, 4723, 4902, 5209, 5630, 5900, 6722, 7416.

Uebrigens kommt dem Schema ⏊—⏑ noch eine andere Syncopirungsform zu: *dienstes* 537, *jongsten* 1413, *skônsten* 5149, *angsten* 10621 (daneben *angesten* 1018, *êresten* 1937).

Zwischen zwei Dentalen fällt *e* aus, und zwar: 1) in der Flexionsendung *-et* bei Wurzeln, die auf Dental endigen: *der slâp he let ons alre meist* S. I, 89, MsF 67, 1, En. 379, 632, 1465, 1486, 2024, 2085, 2132, 3484 etc. (vor vocal. Anlaut des folgenden Wortes); S. II, 1144, 1153, En. 2219, 2443 (vor consonantischem Anlaut). 2) im Ausgang der schwachen Praeterita vor dentalem Anlaut des folgenden Wortes: En. 1236, 1267, 2232, 2659, 2836, 2898, 3033, 4740, 7245. Auch zwischen *n* und *t*: *dient* 512, *wânt* 4260, zwischen *n* und *n*: *dat van den bronnen dar neder flôt* 6399. Ob auch zwischen *g* und *t* (3958, 4018), *k* und *t* (6597), ist zweifelhaft; absolut nothwendig ist die Syncope hier nirgends.

Im Praefix *ge-* fällt *e* aus in *genôz* I, 1361, *genesen* I, 1604, *genoech* I, 1934, En. 544, 557, 562, 588 etc., *genâde* I, 2244, *genenden* 6182, *geselle* En. 4619, (6566), *ongemac* 10074, 11058, *gewisse* En. 3382, *geware* 7285, in *be-* bei *belîven* 5508, 7196.

E

[redacted]

ge- in Composition mit vocalisch anlautendem Verb verliert sein *e: sî konden kûme gantworden* S. I, 2834, 2987, 3108, En. 484, 1087, 7166.

b. Die Halbvocale *r* und *l*.

l ist nicht nach niederländischer Weise vor *d* in *u* gewandelt, denn 1) finden sich keine Reime von *alde, balde, walde* auf *golde, solde, wolde,* 2) ist das *l* noch in Stat. durchaus erhalten; der heutige Maestrichter Dialect steht auf der Stufe des Niederländischen.

r in hochbetonten Silben: für das „Umspringen" ein Beleg: *vorste : gebroste* S. II, 652; dagegen *verbrennen : innen* II, 1024, *verbrennen : minnen* En. 7969, *minne : verbrenne* 11155, *brennen : enbinnen* 12149.

r in Flexions- und Ableitungssilben. Im MNiederfränkischen erscheint älteres *-ere* (i. Dat. Sgl. Fem. u. Gen. Plur. des Adj., Comparativ, den Ableitungen auf *-iro*) bald als *-er*, bald als *-re,* und zwar als *-re* nach *l, r, n* und Vocalen; nach *-nd* ist der Gebrauch nach verschiedenen Denkmälern verschieden: theils nur *-er*, theils Schwanken zwischen *-er* und *-re.* Aber auch *-er*, das aus älterem *-ar* entstanden, erleidet Wandlung zu *-re* in den angegebenen Fällen: Beleg *donre.* Dabei ist Länge oder Kürze der vorhergehenden Silbe von keinem Belang. Die Regel hat wohl einmal auch mitteldeutsch und hochdeutsch gegolten; so ist sie z. B. in der Kaiserchronik oft genug beobachtet. Wenn nun auf oberdeutschem Boden das Gesetz sich in der ersten Hälfte des 12. Jahrh. wirksam zeigt und in Stat. ausschliesslich giltig ist, so darf es auch für Veldeke unbedenklich angenommen werden. Dazu kommen positive Belege: *Aarwilre* Publ. V, 27 (a. 1139), *Kenzwilre* V, 32 (a. 1173), *Wilre* V, 35 (a. 1206).

c. Nasale.

Allgemein niederfränkisch ist der Ausfall des *n* in *sachte* = hd. *sanfte*, sowie in *fîf* = *fünf* (für Mastricht cf. *vyfthene* Publ. I, 62 (a. 1440), *fijfthene* V, 409 (a. 1398).

In der Flexionssilbe *-en* wird das *e* vor vocalischem Anlaut des folgenden Wortes häufig syncopirt. Laut-

[redacted]

physiologisch wird man das so aufzufassen haben: *-en* ist die Darstellung des silbenbildenden *n* (wie *-er* und *-re* des silbenbildenden *r*), und vor Vocal wird *n* sonans zu *n* consonans. Belege: *end spreken in den beginne alsus* Serv. I, 4, 189, 354 1088, 1512, 1868, II, 1421, En. 462, 905, 1816, 1922, 1940, 2722, 2734, 3980, 4828, 5010, 6425, 6632, 6638, 6784, 7110, 7345 etc. — Doppel-*n* nach nebentonigem Vocal ist vereinfacht: *bovene : lovene* I, 3005, II, 375, En. 9433, 9477, 12417, *gevene : levene* 9041, *levene : evene* 9399.

d. Mutae.

a) Quantität.

k, *t*, *p* = hd. *ch*, *z*, *f* sind consonantische Längen. Es reimt *vate : satte* 8324. Ferner findet keine Verschleifung von zwei Silben statt, die durch die genannten Consonanten getrennt sind. Ausserdem bilden die Lautgruppen kurzer Vocal + *k (t, p)+en* öfters klingende Reime; sicherer Beispiele sind es freilich bei der unten zu besprechenden Eigenart der Veldeke'schen Verse nicht sehr viele, etwa folgende: S. I, 66, I, 1344, I, 2981, En. 93, 495, 629, 2303, 3527, 3533, 8031, 8513, 10547, 11797, 12393, 12603. Allerdings sind diese Position bildenden Längen kaum völlig gleich den alten Längen.

Nach langem Vocal wird Doppelconsonanz vereinfacht: *der hêre* allgemein, *sî groeten (: voeten)* I, 2610, *koene : doene* 8759, *sî gnâden* etc. *).

b) Die Qualität der einzelnen Consonanten.

1. Gutturale.

germ. *k*. Im Anlaut kommt nur die Verbindung *sc* in Betracht. Im Stat. schwankt die Schreibung zwischen *sc* und *sch*: *geschrift* 271, *gescreeven* 271, *grafschap* 271, *grafscap* 272, *vorscreven* 272, *portscap* 273, *ontscoeckt* 277, *scepen* 278, *schade* 282, *beschudden* 291,

*) Daher fallen z. B. von *wîen* (weihen) und *wîden* (weit werden) die Praeterita in der Form *wîde* zusammen. Das ist Anlass geworden zu Neubildungen wie mndl. *versmâden* (= *versmân*), das auch im Serv. vorkommt, *wîdinge* im Serv.; nndl. *geschieden* = geschehen, *moeden* = hd. *müejen* (Beispiele Bartsch üb. K. M. S. 310) etc.

[redacted]

scriven 302, *scoulde* 304. Demnach ist zwei Jahrhunderte früher entschieden *sc* die Regel gewesen.

k im Inlaut steht auf der Stufe des Niederländischen: (*leiken* : *teiken* S. I, 610. II, 1422), *moniken* : *kanoniken* I, 514, 2493, 2597, *merken* : *kerken* I, 662, II, 253, *kerken* : *werken* I, 744, 998, 1244, 3079, II, 365, 470, *gewerke* : *kerke* II, 290, *gesterken* : *kerken* II, 305, *kerke*: *werke* II, 1028, *Lîke* : *hêrlîke* 6975. In Stat. und im Neumaestr. erscheint stets *k* im Inlaut (mit einer einzigen nachher in der Anmerkung erörterten Ausnahme).

k im Auslaut. Es erscheint als *ch* in folgenden Reimen (wobei zu bemerken ist, dass auslautend *g* bei V. als *ch* erscheint):

Serv.: *douch* : *ouch* I, 72, *bleif* : *streich* 1491, *ongemach* : *sach* 2651, *louch* : *ouch* II, 2941, (*kondich* : *Heinrîch* II, 2051).

Eneide: *ongemach* : *nacht* 1455, *flouch* : *rouch* 3211, 7007, *ouch* : *enlouch* 3633, 4581, 8103, *bech* : *wech* 5265, *gelîch* : *twîch* 6091, *stach* : *lach* 7041, *gebouch* : *ouch* 8653, *einwîch* : *sich* 9715, *bleich* : *sweich* 10509, *ouch* : *endouch* 10541, *sprach* : *sach* 12561, 12717, *boech* : *genoech* 13429, im Ganzen 21 Belege, aber auf 20000 Verse ist das doch sehr wenig. Zu der geringen Zahl dieser Reime kommt hinzu, dass S. II, 2183 ff. folgende Wörter im Reime stehen: *lach* : *besach* : *sprach* : *ongemach*, ebenso *dach* : *sach* : *stach* : *brach* En. 9049, *mach* : *dach* : *sprach* : *ongemach* 9849, *stach* : *brach* : *lach* : *wach* 12333, was mit Bestimmtheit gegen die Identität von auslautendem *g* und auslautendem *k* spricht.

Braune meint nun, das auslautende *k* sei allerdings aspirirt gewesen, aber trotzdem habe Veldeke den Unterschied dieser Spirans und der aus *g* entstandenen deutlich gefühlt; im späteren Mastrichter Dialekt beginne dementsprechend auch für *ch* aus *k* das ndl. *k* einzutreten. Das letztere ist nur in gewissem Sinn richtig: im Stat. erscheint *sigh* oder *sich* 272, 276, 287, 288, niemals *sik*; *mich* 329, *ouch* an 9 Stellen (s. oben S. LVII), daneben einmal *ook* 309, *alsolligh* 312, 314, 324, 325, 330, *erflich* 316; dem gegenüber *alsollic* 283, 285, 299, 315, *igelyck* 274, 294, 295, 311, *wereltlic* 293, *geloiflic* 294, *gebreclic* 294, *kemplic* 314, *manlic* 320, *mogelick* 319.

[redacted]

Im Neum. heisst es durchaus *ich*, *mich*, *dich*, *ouch*, sonst steht auslautend *k*. Es kann somit von einem lautgesetzlichen Uebergang von *ch* (aus germ. *k*) zu *k* keine Rede sein. Vielmehr, wenn man das ganze Gebiet des Mittel- und Neuniederfränk. in Bezug auf die gutturale Tenuis untersucht, ergibt sich als ältester lautgesetzlicher Bestand Folgendes:

inlautend steht *k*, auslautend *ch*; eine Verschiedenheit dieses *ch* vom hochdeutschen *ch* anzunehmen, liegt nicht die geringste Veranlassung vor. Es hiess also ursprünglich *rouch* — *roukes, ich sprach* — *wir sprâken*. Es ist natürlich, dass hier sehr bald Ausgleichungen zwischen Inlaut und Auslaut eintraten, und zwar hat im grösseren Theile des Gebietes der Inlaut *k* mehr und mehr den Auslaut *ch* verdrängt. *ich*, *dich*, *mich*, *ouch*, neben denen keine flectirten Formen standen, behielten ihr *ch*. Wenn nun bei Veldeke die Reime von auslautend *k* auf *ch* aus *g* oder *h* so selten sind, so geht daraus hervor, dass die Uebertragung des Inlautes in den Auslaut schon grossen Umfang erlangt hatte. Es ist nun freilich nicht in jedem Falle mit Bestimmtheit zu entscheiden, ob *ch* im Auslaut erhalten oder schon durch *k* verdrängt, zumal da sicher einzelne Doppelformen vorhanden waren. Am vollständigsten hat die Verdrängung des *ch* offenbar im Verbum (in der 1. u. 3. Pers. Sgl. Praet.) stattgefunden; denn trotz der ausserordentlich zahlreichen Reime von *sprac* : *stac* : *brac* einerseits und *dach*, *plach*, *sach* etc. anderseits wird nur einmal *stach* und zweimal *sprach* durch den Reim gesichert, ausserdem *streich*. Diese Erscheinung stimmt mit unsern sonstigen Erfahrungen überein. In allen den Fällen, wo im Praeteritum starker Verba der Vocal des Singular und des Plural identisch waren, hat schon ahd. Verdrängung des Auslauts durch den Inlaut stattgefunden: *fieng*, *hieng*, *twuoc*, *sluog*, und im Nhd. hat bei der allgemeinen Ausgleichung zwischen Inlaut und Auslaut beim Verbum immer der Inlaut den Sieg davon getragen. Beim Substantiv dagegen und beim Adjectiv bleibt der ursprüngliche Wechsel bis ins Mhd. rein bewahrt, und im Nhd. finden sich genug Fälle, wo der Auslaut den Inlaut verdrängt hat.

Daher schreibe ich *brac*, *sprac*, *stac*, soweit der

Reim es gestattet. Nun erklärt es sich auch, weshalb weniger Reime von *k* auf *ch* aus *h* oder *g* nach *a* erscheinen, als nach andern Vocalen. Die Reime auf *-ac* werden eben fast nur durch Verbalformen gebildet.

Davon kann keine Rede sein, wie Braune p. 284 meint, dass nach *a* die beiden Spiranten strenger geschieden seien als nach *ei*, *i*, *ou*.

Am längsten hat sich *ch* gehalten — abgesehen von *ich*, *mich*, *dich*, *sich*, *ouch* — in den Adjectiven, wie das schon aus den Belegen aus Stat. hervorgeht, theilweise bis ins Neuniederfr.*). Dass beim Adjectiv die lautgesetzliche Form des Auslauts sich länger hielt als beim Verbum, hat seinen guten Grund. Denn das Adjectiv steht sehr häufig praedicativ, ohne Endung. Es war also hier die Zahl der Anwendungen, wo die Gutturale im Auslaut stand, im Verhältniss zu den Fällen mit inlautender Gutturale grösser als beim Verbum.

Was endlich das Substantivum betrifft, so wird das häufig im Reim erscheinende *ongemac* mit 2 Ausnahmen stets auf *brac*, *sprac* etc., nicht auf *sach*, *dach* gebunden. Das spricht dafür, dass beim Substantiv wie beim Verbum *k* im Wesentlichen den Sieg davon getragen hat. Für den Eigennamen *Heinrîch* ist die Form mit *ch* durch den Reim auf *kondich* wahrscheinlich gemacht; damit stimmt, was sich sonst aus niederfränkischen Urkunden ermitteln lässt und ausserdem die von mir Germ. XXIII, 271 erörterte Thatsache, dass bei den Bezeichnungen persönlicher Wesen die Nominativform besonders fest haftet. Vom letzteren Gesichtspunkte ausgehend, habe ich auch *Kriech*, das im Reim auf das Adjectiv *siech* erscheint, geschrieben. (Zum Ganzen vergleiche den Excurs.)

germ. *g*. Inlautendes *g* ist sicher Spirant; es geht auslautend, wie im ganzen Nieder- und Mittelfränkischen (abgesehen von *nc*) zu *ch* über: Belege sehr zahlreich. Für den Serv. vgl. Bartsch Germ. V, 417. — *plach* : *dach* : *sach* : *mach* MsF 61, 18, *gesach* : *mac* : *tac* : *slac* : *plac* En. 97, 223, 917, 985, 1007, 1297, 1311, 1427 etc.

*) In diesem Falle hat sogar theilweise die umgekehrte Uebertragung stattgefunden, d. h. *ch* des Auslautes ist in den Inlaut eingedrungen, nämlich mehrmals bei *solich* : *alsolghe* Stat. 277 (zweimal), 289, 312, 316, 329.

[redacted]

Ist *g* so oder als *gh* zu schreiben? Im Anlaut sicher nur als *g;* Stat. hat fast nirgends *gh.*

Eine Auflösung des *g* in *i*, bezw. die Wandlung von *-ege-*, *-age-* zu *ei* ist nicht anzunehmen. Denn sie ist nur einmal scheinbar durch den Reim gesichert: *legeden* : *verscheiden* S. II, 851; hier liegt es aber sehr nahe, *breiden* statt *legeden* zu lesen.

germ. *h:* zwischen Vocalen ist es im ganzen Niederfränkischen stets ausgefallen — abgesehen natürlich von den Fällen des grammatischen Wechsels —, und es findet nach Ausfall des *h* Contraction der aufeinanderstossenden Vocale statt. Zahlreiche Reimbelege bei Braune p. 278 und 79.

Der grammatische Wechsel gilt in den allgemein bekannten Fällen, ferner im Adj. *hô* (s. Noreen Beitr. VII, 143). Beweis: einmal die Uebereinstimmung im ganzen niederfränkischen Gebiete (*hoogher* Stat. 283, *hooghen* 299); zweitens der Reim *hôge : synagôge* 8277; drittens der Umstand, dass die flectirten Formen des Adjectivs stets Hebung und Senkung erfüllen: Eneide: 715, 2531, 6818, 6876, 7365, 7465, 9221, 9879, 11343, 12432, 12435. Dem Superlativ liegt aber eine Form mit *h* zu Grunde: *hôsten* : *getrôsten* S. I, 2449, 2697, II, 327, 758, 902, En. 13065.

Neben *vlên* (: *lên* En. 369, *vlêt* : *stêt* S. II. 906) erscheint auch *vlêgen* (: *bedriegen* I, 1317).

Allgemein niederfr. ist *sâgen* = mhd. *sâhen*. *sâgen* ist zu *sach* neugeschaffen nach dem Muster von *lach-lâgen*, *plach-plâgen*, *bewach-bewâgen*. Die lautgesetzliche Form wäre *sâwen* [Richtiger Osthoff, P. Br. Beiträge VIII, H. 2 u. 3].

h vor Consonanten. *h* vor *s* assimilirt sich an dieses: *was* : *vahs* 2704, 5155, *was* : *Eggesahs* 5727, *wahs* : *Ênêas* 10621.

h vor *t:* ausgefallen ist es in *niet*, das sehr oft auf *beriet*, *diet*, *geschiet*, *siet*, *tiet* etc. reimt. Weiter findet sich S. I, 2309 der Reim *vorhte* : *porte*. Darauf kann aber nur wenig Gewicht gelegt werden, denn es gab ausser *korten* kaum ein Wort, das mit *porte* einen genauen Reim bilden konnte.

Braune constatirt, dass in der Eneide der Reim

[redacted]

niet : *liecht* elfmal vorkomme, und glaubt daraus auf Ausstossung des *h* in *licht* oder doch wenigstens sehr geringe Consistenz desselben schliessen zu müssen. Das halte ich nicht für richtig. Wäre Braune's Erklärung zutreffend, so wäre gar nicht zu begreifen, weshalb *lieht* nur auf *niet*, niemals auf *diet*, *riet*, *siet*, *geskiet* reimt. Der Reim *lieht* : *niet* kann also nicht beweisen, dass *lieht* = *liet*, sondern thut umgekehrt dar, dass neben *niet* auch noch die Form *nieht* in Geltung war. Jedenfalls aber war *niet* dem Dichter geläufiger, denn im Servatius, wo für *lieht* die Bindung *Trieht* vorhanden ist, kommt der Reim *lieht* : *niet* nicht vor.

Auch sonst ist nirgends ein Grund, die feste Consistenz des *h* vor *t* anzuzweifeln. Ob *ht* oder *cht* zu schreiben, lässt sich kaum mit Bestimmtheit entscheiden; ich bin der mittelniederländischen Weise gefolgt, die mit der Schreibung in Stat. übereinstimmt.

h nach Consonanten. Es kommt nur in Betracht die Verbindung *lh;* diese wird zu *l:* *bevolhen* : *solen* I, 56, *bevalh* : *al* I, 310, *Walhen* : *talen* I, 1116, *verholen* : *bevolhen* I, 1240, *dolen* : *bevolhen* I, 2501, 2909, *sal* : *bevalh* I, 2503, *verholen* : *bevolhen* I, 2677, *bevolen* : *Agricolen* II, 464, *helen* : *bevelhen* En. 1521, 5049, *bevolhen* : *verholen* 1903 *).

h im Auslaut erscheint nfr. als *ch* nach kurzem Vocal und fehlt nach langem, also *doch*, *dorch*, *noch*, *sach*, aber *die* *(diech)*, *gâ*, *nâ* **).

2. Dentalen.

Tenuis. Im Anlaut ist *t* selbstverständlich unverschoben. In einzelnen Fällen jedoch ist ein Wort mit verschobenem Anlaut aus andern Dialecten eingewandert, so *zage* und *zierlich*. Die Wiedergabe des hochdeutschen *z* im Nfr. geschieht in verschiedener Weise; ich habe mit dem überwiegenden Gebrauche des Ndl. *s* geschrieben. *census* erscheint im Nfr. als *tins* oder als *cins* (Zins). Im

*) M. E. hat die Unterdrückung des *h* nur im Inlaute lautgesetzlich stattgefunden; im Auslaut müsste lautgesetzlich *ch* stehen.

**) Ob der Abfall nach langem Vocal lautgesetzlich oder durch Uebertragung des Inlauts entstanden, will ich hier nicht erörtern, glaube jedoch das erstere. (S. Lbl. 1881, Sp. 115).

[redacted]

S. II, 2013 steht *tzens*, 2019 *cens*, *erfcins* und *cyns* in der Urkunde v. 1393 (Publ. I, 61). Mit Sicherheit lässt sich daraus kaum etwas schliessen.

Im Inlaut und im Auslaut findet ebenfalls keine Verschiebung statt:

Serv.: *hiez* : *niet* I, 58, *soez* : *moet* 94 *), *gesezt*: *Elysabeth* 228 (?), *voeten* : *gruozten* I, 618, 2287, 2609, *stat* : *gesazt* I, 1410, (*flôz* : *guot* 2068) **), (*flîz* : *quît* 2119 interpolirt) ***), *stat* : *daz* II, 125, *krût* : *ûz* 802, *mâzen* : *prelâten* 900, *besaz* : *stat* 1092, *behielt* : *gevielt* (= *geviel ez*) 1198, *geriet* : *liez* 1867.

Lieder: *vorlâzen* : *kartâten* MsF 57, 2, *siet* : *liez* 60, 10, *blat* : *gehaz* 60, 30, *doet* : *moez* 61, 29, *doet*: *geboez* 64, 24.

Eneide: *baz* : *scaz* 127, *gehaz* : *scaz* 305, *kürzen*: *porten* 361, *gehuozt* : *muoz* 4004, 4287, *scaz* : *daz* 6277, *vazze* : *sazte* 8324, *scaz* : *haz* 9043, *scaz* : *daz* 9641, *scaz* : *vaz* 13185.

Aber 4157 ist zu lesen *geriet* : *niet*, nicht *gehiet*: *niet*, wie Braune p. 290 meint; *gehiez* ist eine der beim ersten Schreiber von *H* gewöhnlichen Gedankenlosigkeiten und passt gar nicht in den Zusammenhang. Ausserdem ist: *er was tump der dirz geriet* eine bekannte Formel.

Wie man sieht, sind es der beweisenden Reime sehr wenige, im Ganzen 28 an der Zahl. Woher kommt das? Man könnte glauben, dass neben den Formen auf *t* auch solche mit *z* vorkamen und sich dabei auf die Reime *wîz* : *verniz* 5172, sowie *fuozen* : *muosen* 5221 berufen. Allein dagegen spricht mit aller Entschiedenheit der Umstand, dass sowohl in den Urkunden als im Neumaestr. nur *t* erscheint †). Ausserdem wären mit dieser Annahme die

---

*) An diesem Reim ist nicht der geringste Anstoss zu nehmen; *soet* kommt vor im Mndl., s. Oudem. VI, 412, und ist ganz correcte lautgesetzliche Form, s. Germ. XXIII, 275, Jenaer Literaturz. 1878, No. 22. Hierher gehört auch, was Franck, Anz. f. dtsch. Alterth. V, 80 bespricht, ohne den richtigen Sachverhalt zu erkennen.

**) Wahrscheinlich unecht, s. Braune p. 291.

***) S. I, 3157 *weiz* : *gereit* ist schwerlich echt; l. *wand ich weit wale die wârheit* : *gereit*.

†) Ganz vereinzelt in den Urkunden *scoutise* und *alles*

[redacted]

vorliegenden Thatsachen keineswegs befriedigend erklärt. Die Reime der Eneide ergeben mit Sicherheit das Vorhandensein von *bat*, *dat*, *hat*, *scat*, *vat;* warum erscheint trotzdem keim Reim auf *stat*, *blat*, *rat* oder *bat*, Bindungen, die doch im Niederländischen häufig genug sind? Es ist nur die Annahme möglich, dass *t* = germ. *t* und *t* auslaufend für *d* in ihrer Articulation verschieden waren, während sie im Ndl. übereinstimmten. Liegt nun aber die Abweichung vom Niederländischen auf der Seite des *t* = *t* oder des *t* aus *d?* Ich glaube auf der Seite des *t* = *t*. Denn wäre dieser Laut = ndl. *t* (= germ. *t*), so wäre nicht zu erklären, weshalb *hiet*, *liet* — mit Ausnahme des erst durch Conjectur hergestellten Reimes — in der Eneide niemals auf *niet* reimen, in dem ja altes *t* vorliegt. Worin nun freilich die Eigenthümlichkeit des Maestrichter *t* bestand, ob etwa in einer Assibilirung desselben, ist schwer zu sagen. Wenn in den Liedern und dem Serv. die Bindungen von *t* auf *t* aus *d* vorkommen, so ist bei den ersteren zu bedenken, dass hier oft mehrere gleiche Reime erforderlich waren, und beim Servaz, dass er auch sonst mehr ungenaue Reime als die Eneide enthält.

Was den Reim *wiz* : *verniz* betrifft, so glaube ich, dass *wît* : *vernît* zu lesen ist. ital. *vernice* und prov. *vernitz* erweisen für *vernîz* ein Stammwort auf *-îcius*, und so gut *census* ndl. als *tins* erscheint, konnte *-icius* auch als *-ît* wiedergegeben werden.

Die Bindung *vuozen* : *muosen* ist auch sonst anstössig, indem der Vers nicht in den Zusammenhang und die Construction passt.

g e r m. *d* u n d *th* sind in dem Laute *d* zusammengefallen, nicht zu *t* weiterverschoben, wie allgemein niederfr.: S e r v.: *vermeten* : *leden* I, 116, *wederreden* : *leten* 842, *state* : *scade* 1040 etc.

E n e i d e: *balde* - *alte* 63, *branten* : *ganden* 111, *erkanten* : *schanden* 2215 etc.

Bemerkenswerth ist, dass *d*, wo es in Folge von Vocalsyncope unmittelbar hinter eine Tenuis oder ton-

für *allet*, das letztere auch neumaestr. Eine Erklärung kann ich für diese auffallende Erscheinung nicht geben, aber sie ändert an der im Texte constatirten Thatsache nichts.

[redacted]

lose Spirans getreten ist, nicht in *t* übergeht: *scicden* Urk. v. 1349 (P. III, 425), *gequetsden* Stat. 272, *gestreckder* 282, *quetsde* 313, *maeckde* 315.

3. Labiale:

germ. *p* erscheint in den Urkunden und im heutigen Dialekt durchaus als *p*. Aus den Reimen ist kein direkter Beweis zu gewinnen; um so sicherer ist der indirekte. Es reimt niemals *rief*, *lief* (*cucurri*) auf *lief* (*carus*), *brief*, und es reimen die Composita auf — *skap* nur unter sich, niemals auf *af*, *gaf*, *graf*, *staf*.

doufde : *geloufde* S. I, 232 wird wohl als Assonanz zu fassen sein: *doupede* : *gelouvede*, ebenso *gelouvede* : *koupede* En. 323, besonders wenn man bedenkt, dass genau auf *gelouvede* reimende Wörter sich nur schwer darboten. Sonst könnte man an Entlehnung aus Dialekten mit verschobenem *p* denken, wie oben bei *sage*, *sierlich* und wie im Serv. *biscof* auf *lof* reimt I, 1493.

Germ. *b* ist Spirans: *proefde* : *oefde* I, 340, *hove* : *lobe*, I, 912, *lop* : *hof* II, 954, 1452, 2231, *hove* : *lobe* 1072, *neve* : *gebe* 1083, En. 3911, *wolfen* : *kolben* 7135, *brief* : *liep* (*carus*) 10755, 11003, *lebe* : *neve* 10857, *starp* : *darf* 11967, *warp* : *darf* 12295, *skribe* : *Cleven* 13447.

f vor *t* geht zu *h* (*ch*) über, wie fast allgemein niederfränkisch. Die Reimbelege sind überaus zahlreich*).

Ein Wort macht aber stets, im ganzen Nfr., eine Ausnahme; es heisst *fiftich*, nicht *fichtich* oder *fuchtich*. Es liegt hier natürlich eine Einwirkung von *vîf* vor (cf. Baunack, Zs. f. vergl. Sprachf. Bd. XXV, 227).

Ebenso heisst es in Serv. und Stat. nicht *ochte* oder, sondern *ofte*; vielleicht hängt das mit der Unbetontheit des Wörtchens zusammen, vielleicht auch damit, dass gewiss sehr früh eine Nebenform *of* bestand**).

w erhält sich im Anlaute vor *r*: *vreeken* Publ. I,

---

*) Aber nicht überall. Z. B. das Leiden Jesu, das Holder herausgegeben hat (Bibl. van Middelnederl. Letterk. 19. Lief.), hat durchaus *ft*.

**) In nfr. Urkunden habe ich auch *gift* und *graft* gefunden, wo die labiale Spirans von den Verben herüber genommen wurde.

79, Stat. 288, *bevrught* (zu *wrôgjan*) Stat. 320 (mehrmals), *gewroken* S. I, 1723, *wraak* Leg. 16, v. 5.

Vor *w* im Inlaut erscheint die vorhergehende Silbe als lang: *snêwen* : *lewen* En. 2953, einen *léwèn crsloech* 5059. Vergl. hierzu *lewin* : *sin* Kchr. 541, Anno 187, *lewe* : *eine* Roth 760*).

Es hat sich hier aus dem *w* ein *u* entwickelt, und den Reim *snêwen* : *lewen* wird man phonetisch am richtigsten so bezeichnen: *snê*^{u}*wen* : *le*^{u}*wen*. Möglicherweise ist auch bei Veldeke schon Dehnung des *e* eingetreten, wie im mndl. *leeuwe*. Neumaestr. heist es *lieuw* wie *ieuw* (*êwa*), Arch. III, 260; jedenfalls ist in den Diphthongen *e*^{u} und *ê*^{u} die Quantitätsdifferenz der ersten Componenten sehr gering.

Die eben erörterte Behandlung der ersten Silbe von *lewe* verhindert mich, wie es in mhd. Ausgaben in der Regel geschieht, ein auf der Hebung verschleifbares mhd. *frowe*, *iwer*, *triwe*, *fiwer* anzunehmen mit kurzer erster Silbe. Vielmehr ist, wenn diese Wörter nur eine Silbe füllen dürfen, stets Contraction anzunehmen. Demgemäss schreibe ich also z. B. S. I, 252 *froun geslechte*, nicht *frowen geslechte*.

Nebeneinander steht *rouwen* (*quiescere*) und *roen* (: *doen* S. I, 2969, En. 3971). *roen* ist vermuthlich Neubildung aus dem Praeteritum, denn *rôwita* musste zu *rôwta*, *rôte* werden.

Flexionslehre.

Flexion des Nomens.

1) Der Nominativ Pluralis des starken Masculins. In Stat. erscheinen einige Plurale auf *s*: *vonnisgeveris* 301, *gevers* 305, *brouwers* 319. Im mnl. hat diese Pluralbildung *man* und die Substantiva auf *-ere* (*-ari*) Gr. I, 688, 689. Es fragt sich, ob auch Veldeke diese Nominativbildung zuzuschreiben ist, mit andern Worten, ob sie eine direkte Fortsetzung des alten Nominativs auf *-ôs* ist. Dieser Zusammenhang muss mit Entschiedenheit geleugnet werden, denn die Psalmen zeigen

*) *leun* : *keun* Iwein 6687, *leu* : *dreu* 6694, *leun* : *gedreun* 6867 und Lachm.'s Anm. zu 6687.

[redacted]

keine Spur des Nominativ *-s*. Ausserdem wäre der Thatbestand, wie er im mnfr. vorliegt, völlig unerklärbar. Wie man nämlich aus dem Obengesagten sieht, kommt im Mndfr. der Plural auf *-s* nur Substantiven zu, die Personenbezeichnungen sind; keine Spur von einem *dags*, *fisch's* oder dergl.*). Diese Beschränkung des *-s* führt vielmehr auf eine andere Erklärung. Auf hochdeutschem Gebiet erscheint in modernen Dialecten das gleiche *s*, mit der gleichen Beschränkung auf Personenbezeichnungen, und zwar ist das Gebiet noch etwas enger; es steht nur bei Eigennamen und Titelbezeichnungen; ein Gruss von's Meiers, er geht zu 's Scherers, er isch bei's Onkels, bei's Pfarrers, bei's Doctors. Pfarrers, Doctors ist aber nicht einfach Plural von der Pfarrer, der Doctor, sondern kann nur zur Anwendung kommen, wenn bezeichnet werden soll die Familie des Doctors, des Pfarrers. Ueber den Ursprung der Ausdrucksweise kann kein Zweifel sein: 's Pfarrers ist einfach = des Pfarrers, und *bei*, *in*, *zu* mit diesem Genitiv ist vollständig parallel dem griechischen *εἰς Ἅιδου*.

Im Niederfränkischen ist die Sache nun weiter gegangen. Das *s* ist überhaupt Pluralzeichen für Personenbezeichnungen geworden. Später hat es noch weiter um sich gegriffen. Neundl. haben alle Bildungen jeden Geschlechts auf *-el*, *-em*, *-en*, *-er*, *-aar*, *-aard* Plurale auf *s* (daneben auch einzeln auf *en*), Kern, Hantleiding p. 20. Im Neumaestr. bleibt das *s* wenigstens von den Neutris ausgeschlossen (Arschief III, 269).

Wenn also die *s*-Bildungen in Stat. als der Anfang einer neuen Weise und erst in so geringer Zahl erscheinen**), so hat Veldeke solche Plurale sicher noch nicht gekannt. Vergleiche ausserdem den Reim *leider* : *die verleider* S. I, 810.

2) Nom. Plural der starken Neutra. Theilweise hat schon der Uebertritt in die Masculinflexion stattgefunden: *die kinde* : *ontbinden* S. II, 1743, *hôrde* : *worde*

*) Abgesehen von *solre*, das der Analogie der übrigen Bildungen auf *-ere* gefolgt ist.

**) Dagegen sehr oft Bildungen auf *-en*: *meisteren*, *gouverneuren*, *puncten*, *moghe*, *breefen*, *dagen*, *porteren* sehr oft, *richteren*, *geveren*, *weghen*, *gestenderen* etc.

II, 1970, *die horne* : *vorne* En. 4599, *spere* : *gere* 4683, *spele* : *vele* 6217, *gîre* : *ondiere* 6457 *). Nach die *boec* fehlt stets die Senkung: S. I, 212, 255, En. 13509.

Aber nur theilweise: *sîne wort* : *gehôrt* S. I, 20, 1334, (*wort* : *vort* I, 244, wahrscheinlich interpolirt), *swâr* : *jâr* I, 414, 450, 462, *wîf* ; *lîf* I, 1755, *jâr* : *wâr* II, 1288, *die ankerseil* : *ein deil* En. 501, *houvet* : *gelouvet* 3206, vgl. 2240, 4554 etc.

3) Genitiv und Dativ der weiblichen *i*-Stämme. Im Allgemeinen erscheint, und zwar bei denselben Substantiven, sowohl die alte Form auf *-e* (und mit Umlaut), als die Neubildung nach den consonantischen Femininstämmen, die Form ohne *e*: *blat* : *stat* S. I, 924, 1513 **), aber *dede* : *ter stede* I, 660, 2203, 2257, 2359, *sît* : *tît* En. 624, *tît* : *wît* 928, aber *strîde* : *tîde* 937 etc.

Die Composita auf *-heit* bilden ihren Genitiv stets auf *-e*: *wârheide* : *leide* I, 130, *gherechtichheide* : *geleide* I, 2521. S. II, 2608 beweist zwar das Reimwort Nichts, allein es wird ein klingender Reim verlangt: *herre reinheide. der lichtecheide* : *geleide* MsF 61, 3, *meineide* : *der wârheide* En. 4415, *gereide* : *listicheide* 9545, *sînre arbeide Met grôter rîcheide* 13123. Ausserdem erscheint niemals der Genitiv oder Dativ von *-heit* auf Nominativ oder Accusativ von solchen Compositis oder von *arbeit* gereimt. *Van sô soete(r) dompheit wont* MsF 56, 23, ist demnach als Beleg von *van* mit Accusativ aufzufassen (s. unten bei der Syntax).

Was Genitiv und Dativ der Composita auf *-skap* die bei Veldeke Feminina sind (s. u.), betrifft, so lässt sich wenigstens negativ sagen, dass die Form ohne *e* durch keinen Reim bewiesen ist: 21 mal erscheint *skap* im rührenden Reim, 1 mal im Reim auf *slâp*, aber nie erscheint eine Bindung von Genitiv oder Dativ auf Nominativ oder Accusativ. Daraus kann aber noch nicht direct die Geltung der Form auf *-e* abgeleitet werden, denn es begegnet in den Reimen überhaupt kein Genitiv oder Dativ, auch nicht in der Bindung auf Genitiv oder Dativ. Ausschlaggebend ist aber für die Flexion *-skepe* die Beobachtung,

---

*) *jâre* 8077, das Braune S. 275 citirt, ist Genitiv.
**) Bei *ût* begegnet im Serv. kein Accusativ.

[redacted]

dass nach dem Genitiv oder Dativ eines Compositums auf *-scap* die folgende Silbe stets in der Hebung steht: 8831, 9023, 9503, 10287. V. 12193 ist unentschieden: *der vîantskèpè vertegen* oder: *dér vîantskap vertegen.*

4) Von dem alten *u*-Stamm *frede* ist einmal der Uebertritt in die Flexion der *n*-Stämme zu belegen: *des freden* : *leden* 9277. In wieweit dieser Uebertritt vollständig gewesen, lässt sich nicht entscheiden.

5) Die weiblichen â-Stämme und n-Stämme. Die Flexionen der beiden Classen sind im nfr. fast gänzlich zusammengefallen und zwar der Art, dass der Accusativ Sgl. auf *-e*, der Plural auf *-en*, der Gen. u. Dat. Sgl. auf *-en* ausgeht. Dies ist auch der Stand der Dinge in Stat.

Es fragt sich nun, in wieweit das auch für Veldeke gilt. Hat dafür der Reim irgendwelche Beweiskraft, da ja bei Veldeke genug sichere Fälle von Nichtbeachtung des *n* im Reime vorkommen? Ich glaube doch. Denn dass Veldeke einen deutlichen Unterschied zwischen den Ausgängen auf *-e* und auf *-en* gemacht hat, beweist En. 1205 ff. *gevaren* : *skaren* : *geware* : *dare.*

Wenn aber auch der einzelne Reim nicht sehr viel beweist, so thut es doch die Masse. Wenn eine Form in der grossen Mehrzahl der Fälle durch den Ausgang auf *-en* einen genauen Reim gibt, durch den Ausgang auf *-e* einen ungenauen, so kann man getrost die Form auf -en als die der Sprache des Dichters zukommende bezeichnen. Betrachtet man nun von diesem Gesichtspunkt aus die Reime der Eneide, so ergibt sich, dass dieselben mit dem Thatbestand in Stat. übereinstimmen, bezw. demselben nicht widersprechen. Was den Nom. Acc. Plur. betrifft, so begegnet ein Reim, wo die Casusendung *-en* einen ungenauen Reim erzeugt: *mûren* : *dûre* 341; sonst werden diese Plurale stets auf Wörter, die mit *-en* schliessen, gebunden.

Von Bindungen des Dativs mit Ausgängen auf *-e* findet sich nur der typische Reim *te were* : *here* 6mal, wo eine andere Bindung sehr fern lag, und dazu *were* nach der Präposition auch als Accusativ gefasst werden kann. Der Bindungen dagegen auf *-en* sind es 27: davon 4 bei Substantiven, die von Hause aus schwach flectiren, 17

[redacted]

bei solchen, denen sonst sowohl starke als schwache Flexion zusteht, 6 bei ursprünglich starken.

Vom Ginitiv Sgl. kommen überhaupt nur wenige Fälle im Reime vor.

Von Bindungen des Accusativs auf *-en* begegnen 17(9): 1 Substantiv, das von Hause aus schwach, 13, die sowohl stark als schwach flectiren, darunter aber 8mal der Name *Lâvîne*, für den genaue Bindungen kaum zu Gebote standen, 3 ursprünglich starke. Bindungen auf *-e* zähle ich circa 120: 18 bei stark-schwachen Substantiven, bei starken circa 100.

Dabei habe ich die Bindungen von *die mâre* absichtlich nicht verzeichnet, weil die Zahl der Reimwörter auf *-âre* durch das Adverbium *openbâre* und den an das Subst. *mâre* sich meist anschliessenden Sgl. *wâre*, die Zahl der Ausgänge auf *-âren* bedeutend überwiegt.

Eine Einzelnheit: der Plural von *brâ* ist *brâwen*, das 2723 im Reim auf *grâwen* steht; eine etwaige Contraction *grân* ist aus metrischen Gründen an dieser Stelle unmöglich.

6) Accusativ und Dativ der männlichen n-Stämme. Hat schon die Angleichung an den Nominativ stattgefunden, die später allgemein ist*), gehen die Formen auf *-e* oder auf *-en* aus?

Es reimt

a. Accusativ: *ensamen* : *namen* En. 3671, *skaden* : *gestaden* 9343, *ensamen* : *lichamen* 9487, *graven* : *erhaven* 11807, *êren* : *hêren* 11983, *worden* : *borden* 12971, *skaden* : *geladen* 13215, also 7 Reime auf *-en*.

Dagegen: *namen* : *skame* 1527, 10613, *willen* : *stille* 1917, 2667, 8871, 9985, 10313, 10957, 13155, *willen* : *Sibille* 2757, 2908, *veren* : *here* 3005, *graven* : *ave* 4711, 6335, 6845, 7119, 7221, 9191, 12131, *kome* : *fromen* 4929, *willen* : *Kamille* 5143, 8899, 8937, 9061, 9325, 9199, *ane* : *vanen* 5799, 5809, 7311, 11929, 12055, *bogen* : *hertoge* 6151, 7653, *gerven* : *sterve* 8151, *harde* : *ēwarden* 9099, *forsten* : *endorste* 9965, *gode* : *boden* 11627, *worde* : *borden* 12261.

---

*) Der Genitiv kommt nicht in Betracht; der hat noch in Stat. sein *n*: *des heern* mehrmals S. 300, 310, 326, 329, 334, aber *ons heere* 314.

[redacted]

Das ist nun eine grosse Anzahl von Reimen, aber sie können bei unserer Untersuchung nicht alle in gleicher Weise ins Gewicht fallen. Zunächst dürfen die Bindungen auf *willen* nicht gerechnet werden, da es, abgesehen von dem in der Eneide im Ganzen 1 mal erscheinenden Verbum *stillen* kaum einen genauen Reim auf *willen* gibt: *Sibille* und *Kamille* stehen als Personennamen naturgemäss meist im Subjectsnominativ oder im Vocativ. Ebenso bot sich auf *graven* und *vanen* nicht leicht ein so bequemer Reim wie *ave* und *ane*. Macht man diese nothwendigen Abzûge, so bleiben noch 11 Reime des Accusativs auf *-e*, gegenüber 7 auf *-en*.

Daraus lässt sich keinerlei Schluss ziehen. Entscheidend für das Vorkommen der Form auf *-en* ist aber 5059: einen *léwèn ersloech*. Es wäre ja möglich, dass die alte und die neue Form nebeneinander bestanden; aber ich habe doch vorgezogen, diejenige Form durchzuführen, die allein beglaubigt ist.

Die Accusative *lîcham* S. I, 370, 1469 und *wîngart* II, 1659 können gegen diese Auffassung Nichts beweisen. Da bei Substantiven von der Gestalt ⊥́ ⊥̀ ⏑ das schliessende *e* lautgesetzlich abfiel, so traf der Nominativ mit dem der *a*-Flexion zusammen. Die Bedingungen für den Uebertritt in diese waren somit weit günstiger; der Uebertritt musste weit früher erfolgen als bei den übrigen Substantiven. Dass dies nicht bloss theoretische Construction ist, sondern den Thatsachen der Sprachgeschichte entspricht, beweist das Nhd. Hier fällt das schliessende *e* in den mehrsilbigen schwachen Masculina ab, also Besen, Herzog, Nachbar etc., und diese alle sind in die starke Flexion übergetreten, wobei natürlich zuerst der Accusativ dem Nominativ gleich gemacht wurde.

Wenn im Accusativ das *n* noch vorhanden war, dann sicher noch viel mehr im Dativ. Auch hier sind es der Reime zu wenige, als dass sich irgend etwas daraus schliessen liesse:

skaden : *overladen* En. 2385, *hertogen* : *gelogen* 3983, 4201, 8685, *staden* : *skaden* 7435, *komen* : *fromen* 7665, *banen* : *manen* 7723, *kêren* : *hêren* 8425, und: *vanen* : *ane* 8767, *kome* : *fromen* 9889, 10315, *ave* : *graven* 10941, 11573, *anen* : *ane* 13357.

[redacted]

Adjectivflexion.

1) Nominativ Sgl.: das starke Masculin hat im ganzen Nfr. keine Endung *-er* *).

Im Feminin führt die handschriftliche Ueberlieferung fast ausnahmslos auf die flexionslose Form: *grôt êre*, die ja auch die einzig lautgesetzliche ist, so gut *stunt*, *wîl*, *wis* etc. die correcten Nominativformen sind. Aber auch die Form auf *-e* ist gesichert durch den Reim *neheine* : *kleine* 5185**). Im Neutrum hat das Niederfränkische kein *-et*, ausser in den Formen *allet* und *jenet*. Dass *allet* auch Veldeke zukommt, beweist am besten der Umstand, dass das Wort „*Alles*" fast stets Hebung und Senkung zu füllen hat. Ich habe mir aus der Eneide dafür nahezu 40 Beispiele notirt, aber noch nicht einmal ein halbes Dutzend von Fällen, wo *al* durch das Metrum verlangt wird.

2) Dativ Singular des starken Masculins und Neutrums. Schon in den Psalmen geht die Form gewöhnlich auf *-on* oder *-in* aus, nur ausnahmsweise auf *-em* (Heyne Kl. as. u. anfr. Gramm. 87); es kann daher keinem Zweifel unterliegen, dass auch V. nur die Form auf *-en* gekannt hat. Dazu stimmt auch der Reim 5951: *et es iuwer iegelîken an sînes selves lîf bevolen.*

3) Dativ Singular des Feminins: Im späteren Nfr. ist die schwache Form des Dativ Singular gänzlich durch die starke Flexion verdrängt worden, offenbar indem die Adjectivendung in Uebereinstimmung mit dem bestimmten Artikel gebracht wurde (Braune Beitr. I, 14). Aber Veldeke kennt noch die schwache Form: *bereiden hêrlîke Camillen der rîken* 9291, *Lavînen* : *der lieven brûde sînen* 13277. Wenn dem gegenüber ein Reim *moeder*: *der goeder* S. I, 218 vorkommt, so lässt sich daraus sehr wenig schliessen, und jedenfalls ist nicht zu bestimmen, wie weit etwa schon die starke Flexion durchgedrungen war. Einzelnen hat sich die starke Form auch in die Hss. herübergerettet, so *der unsanfter* 10125 *BM*.

*) Bemerkenswerth ist, dass im Servaz mehrmals für *ipse* die Form *selver* erscheint.

**) *eine* 5147 im Reim auf *reine* ist wohl schwache Flexion, cf. *der besten spiegel eine* 9562.

[redacted]

Pronomen.

Persönliches Pronomen.

1) Der Gen. Sgl. ist *mîn*, *dîn*, *sîn*, vgl. Braune S. 299.

2) Dativ Singular der ersten und zweiten Person. Aus dem späteren Dialect lässt sich die Form nicht bestimmen, da dort Dativ und Accusativ in den Formen *mich* und *dich* zusammengefallen sind (s. Germ. XXIV, 25). Dieser Zusammenfall hat aber für die Zeit Veldekes noch keine Gültigkeit, denn es reimt *iu* : *nu* 8989; die Verdrängung aber des *û* durch *ûch* findet aus guten Gründen früher statt als die von *mir*, *dir* durch *mich*, *dich*. Sprach nun Veldeke *mir* oder *mî*? Braune S. 300 stimmt für *mî* wegen *bî* : *seet men my* S. I, 1271. Nun zeigt sich aber bei genauerer Betrachtung, dass die Stelle verdorben ist. Denn sonst wird stets Sitz und Name des Bischofs in dieser Aufzählung angeführt; 1272 fehlt aber der Name des Speierer Bischofs Jessius. Offenbar reimte *bî* : *Jessî*. Dies wäre aber auch der einzige Reim auf *-î*. Schon dieser Umstand spricht entschieden gegen die Form *mî*, *dî*, denn im Mndl. sind die Reime auf *sî*, *bî*, *drî* häufig genug. Ferner: die beiden Strophen MsF 58, 11—22 und 23—34 sind völlig gleich gebaut, mit der Reimstellung *abc abc ddeffe*. *ff* wird in der ersten Strophe von dem Reim *mir* : *dir* gebildet. Hiesse der Dativ *mî*, *dî*, so wäre *ff* identisch mit *dd* (*sî* : *bî*), und die Uebereinstimmung der beiden Strophen wäre zerstört. Dazu kommt endlich ein positiver Grund: es reimt *di*(*r*) auf *mi*(*r*) 13057, und die Gestalt der 1 P. Pl. lässt sich genau bestimmen. In den Urkunden heisst es stets *wir* (*wer*): Publ. III, 272, 275, 331, 427, und der heutige Dialect hat *veer*, *geer*.

Der Accusativ heisst *mich*, *dich*, cf. *sich* : *mich* MsF 58, 32, ebenso wie im heutigen Dialect.

3) Dritte Person Masculin. Veldeke besitzt Formen mit anlautendem *h* und ohne *h*. Eine Form *he* oder *her* wird erwiesen durch *stárkè he rûrde* 3008, (*stárkè he neder flôt* 4054)*), die Form *er* dagegen durch Eli-

*) Ich glaube bei dieser von Bartsch aufgestellten Betonungsweise beharren zu dürfen, so lange von keiner Seite

[redacted]

sion eines vorhergehenden *e*: *alleine storve er nôde* En. 22; s. ferner 137, 604, 642, 827, 3481 etc.

Dem entspricht der Thatbestand im Neumaestr., wo nebeneinander die Formen *heer* und *er* erscheinen (genug Beispiele Leop. S. 5). In Stat. ist das gewöhnliche *he*, daneben erscheint *her* 272 und 294 (mehrmals). Dass *er* nicht vorkommt, ist wohl Zufall. Ob nun im einzelnen Falle V. *he*, *her* oder *er* geschrieben hat, ist sehr oft nicht zu entscheiden, wäre aber auch dann nicht festzustellen, wenn wir gleichzeitige Abschriften im Maestrichter Dialect besässen. Möglicherweise ist auch die Form *her* Veldeke noch fremd gewesen, denn sie kann sehr gut ein späterer Compromiss zwischen *he* und *er* sein.

Ich habe, in Uebereinstimmung mit Stat., in der Regel *he* geschrieben, *er* dann, wenn die Elision eines vorhergehenden *e* durch den Vers verlangt wird oder wenn das folgende Wort vocalisch beginnt, obwohl Veldeke keinen besonderen Werth auf die Vermeidung des Hiatus gelegt hat.

Nach den gleichen Gesichtspunkten, wobei der der

---

der Versuch gemacht ist, die gewichtigen Gründe Hügels (Ueber Otfrids Versbetonung p. 7 ff.) zu widerlegen. Wenn Roediger in seiner Recension von Vogts Salman und Morolf (Literaturzeitg. 1881, No. 26) behauptet, Bartschs Accentuirung widerspreche der natürlichen Betonungsweise, so möchte ich doch fragen, ob etwa *lieben dén mán* irgendwo in der natürlichen Redeweise vorkommt. Entscheidend für die vorliegende Frage ist die Behandlung, welche die umstrittene Silbengruppe im musikalischen Recitativ erfährt, das ja im Wesentlichen den sprachlichen Rhythmus wiedergibt. Eine Silbengruppe, wie *lieben den man* wird entweder so wiedergegeben, dass die beiden zwischen den Hochtönen stehenden Silben gleiche Quantität haben, oder dass der ersten mehr Quantität zukommt, niemals umgekehrt, dass die zweite mehr Quantität besässe. Der Fall der gleichen Quantität ist bei weitem der häufigste; für das grössere Gewicht der ersten Silbe sind Beispiele: Haydn, Schöpfung, Th. 3, erstes Recitativ: *Erde hinab*, Mozart, Don-Juan Nr. 2: *bester der Vät(er)*, Nr. 24: *Kämpfe von Lei(den)*, Nr. 26: *Seelen sich sehn(en)*, Weber, Euryanthe, Nr. 3: *nieder in die(se)*, Mendelssohn, Paulus, Nr. 3: *traten hin zu*, Nr. 5: *aber der Al-*, Nr. 13: *plötzlich ein Licht*, Elias, Nr. 23: *Namen des Herrn*, Nr. 26: *siehe er schläft*, Nr. 30: *führest her ab*, Nr. 33: *dürstet nach dir*.

[redacted]

Hiatusvermeidung natürlich wegfällt, bin ich auch bei den Formen der obliquen Casus im Sgl. u. Plur. verfahren, denn auch hier bestand vocalischer neben consonantischem Anlaut. Neumaest. besteht *em* neben *hem* (*heum* Arch. III, 274); vor *im* und *in* wird bei V. elidirt: 184, 517, 2905; 74, 562, 3094 etc. Stat. hat wieder nur Formen mit *h*.

Im Stat. heist der Dat. Sgl. in der Regel *hom*(*e*) oder *hoem*(*e*), *heym* 272, *hem* 320, der Dat. Pl. *hon* oder *hun*, der Gen. Pl. *honre*. Aber diese Trübung zu *o* (*u*), die auf der Unbetontheit des Vocals beruht, ist jünger als Veldeke; das beweisen die erhaltenen Formen *heym* und *hem*, sowie *nâ in* : *sin* S. I, 2487, *over in* : *bin* I, 3178.

Ich habe jedoch allgemein *hem*, *hen*, nicht *him*, *hin* geschrieben, weil von Veldeke, wie wir gleich sehen werden, überwiegend die unbetonte Form des Pronomens gesetzt ist.

Am schwierigsten ist die Frage, welchen Vocal das dem mhd. *ir* entsprechende Wort habe. Im mndl. heisst es bekanntlich *haer*, in Stat. *hoir* oder *hoire* (*hoere*). Da in Stat. öfters altes *â* als *ô* (*oi*) erscheint, so könnte man auch *hoir* auf eine ältere Form *haer* zurückführen wollen. Allein die Form mit *o* erscheint auch anderweitig, z. B. auf clevischem Gebiet, s. Lac. III, Nr. 115 und 173, auch 223, wo kein *ô* für *â* steht. Vielmehr muss *hoir* auf *her* zurückgeführt werden; das geht aus einer andern Form von Stat. hervor: neben *weert*(*fit*) erscheint nämlich auch, und zwar überwiegend, die Form *woirt* (*er wird*), so 273 (zweimal), 281, 283, 301 etc.

Da es nun sonst *werpen*, *werden*, *he weert*, *werde* (dem Wirthe), s. o. S. XLVIII, heisst, so kann das *oi* weder dem *w* noch dem *r* an sich seine Entstehung verdanken; es kann sich nur unter dem Einfluss der Proklise entwickelt haben. Das gleiche gilt dann auch für *hoir* *), es verhält sich also zu *her*, wie *hom* zu *hem*.

---

*) Und zwar ist m. E. das *oi* in *woirt*, *hoir* nicht = nhd. *o*, sondern näher dem *ö*; denn wie unter den vorliegenden Verhältnissen aus *e* sich ein *o* entwickeln sollte, ist nicht zu denken. Ausserdem heisst es neumaestr. *heur* Archiv f III, 274.

[redacted]

Wir dürfen aber auch auf *her* das für *hem* erhaltene Resultat übertragen, dass nämlich das *e* noch keine Trübung erfahren. Dazu stimmt der Reim S. I, 3239, wo *luste haer* : *custenaer* überliefert wird. *Haer* ist, wie wir sehen, der Mundart jedenfalls fremd; ebenso wenig kann eine Form auf *aere* als *âr* im Reim erscheinen: es muss daher *luster* : *coster* gebessert werden (cf. *coster* : *klôster* S. II, 2097).

Der Auslaut *e* nach den Liquiden ist beim Pronomen offenbar meist apocopirt; denn die Fälle, wo das Pronomen Hebung und Senkung zugleich bildet, sind sehr selten.

In der weitaus überwiegenden Mehrzahl der Fälle folgt eine Senkung, oder das Pronomen steht selbst in der Senkung. Ueber diesen Abfall des *e* nach Liquida s. o. S. XLIII.

4) Nom. Acc. Sgl. Fem. u. N., Accusat. Plural sämmtlicher Geschlechter der 3. Pers. erscheint niemals im Reim, weder auf *nie*, *knie*, *ie* noch auf *bî*, *sî*; Stat. schreibt stets *sij*, *ij* entspricht aber nie älterem *ie*, sondern *î*.

5) Nom. Acc. Sgl. Neutr. In der Urkunde von 1349 erscheint nur *et*, in Stat. ist *id* die Regel; einmal steht *ed* (273), mehrmals *het* (273, 277 zweimal, 278, 293, 299, 315), neumaest. *et*, bisweilen *het*. Jedenfalls also ist die Form ohne *h* das weitaus überwiegende; dem entspricht die häufige Elision des *e* vor diesem Pronomen bei Veldeke, so 112, 205, 327, 1326, 1604, 1820, 1945, 1981, 2333, 2550, 2580, 3624, 4248, 4305, 4309, 8978, 12682. Zweimal wird die Form mit *h* verlangt: *stárkè het neder flôt* 2901, *frouwe wâre het wâr* 10544. *et* und *it* (*id*) verhalten sich wohl wie *met* und *mit* (vgl. S. L): das eine ist nicht proclitische Form. Es ist nicht zu entscheiden, welche Form Veldeke bevorzugt hat. Ich habe *et* durchgeführt, was die Form der ältesten mir erreichbaren Urkunde ist.

Possessivpronomen.

1) Erste und zweite Person: In den anfr. Psalmen begegnet neben einander *unsa* — *unsar*, *iuwa* — *iuwar*.

In *hom* könnte wegen des Nasals der Klang ein dumpferer gewesen sein, aber auch hier neumaestr. *heum*, a. a. O.

[redacted]

Die in Stat. erscheinenden Formen gehen auf *unsa* zurück, wie ja auch die niederländischen: *onser stat* 271, *onser vrouwen* 278, 282, *onsen vader* 284, *ons heren* 310, *ons Heere(n)* 314, 325, *onse heeren* 325, *onser heeren* 325, 332, *onse here* (Nom.) 325.

Dem entspricht Neum. *euse*, *eus*, *eus* (Masc., Fem., Neutr.). Von der zweiten Person finden sich natürlich in Stat. keine Beispiele; neum. heisst es *eure*, das aus *iuwar* entstanden. Dieser Unterschied zwischen der 1. und 2. Person ist gewiss alt und geht unmittelbar auf die Zeit zurück, wo die eine der nebeneinander bestehenden Formen ausgeschieden wurde. Denn der Genitiv des Pronomens, von wo aus allenfalls eine Neubildung möglich gewesen wäre, ist sehr früh ausgestorben wie überhaupt der Nfr. Genitiv; und wenn eine Neubildung von diesem Genitiv aus vor sich gegangen wäre, so wäre unbegreiflich, weshalb *ûwer* allein auf das Pronomen Possessivum gewirkt haben sollte und nicht auch *onser*. Diese bemerkenswerthe Unterscheidung zwischen dem Pronomen der 1. und 2. Person, wie sie das Maestrichtische aufweist, begegnet auch anderweitig. So wird im Karl Meinet nur *unse*, aber nur *ûr* gebraucht; im Demantin nur *ûse*, aber *ûwer* neben *uwe*. Das hängt wohl damit zusammen, dass der spätere Vertreter des alten *iuwar* sehr wenig lautliche Consistenz besass.

2) Dritte Person des Fem. Sgl. und des Plural aller Geschlechter. Betrachtet man die metrische Verwendung dieses Possessivpronomens, so ergibt sich folgende Thatsache: wird das dem mhd. *ir* entsprechende Pronomen verwendet im Nom. Sgl. vor Substantiven aller drei Geschlechter oder im Acc. Sgl. vor neutralen Substantiven, so steht es entweder in der Senkung, oder es folgt eine Senkung nach; sehr selten bildet es Hebung und Senkung. Vor den übrigen Formen des Singular und vor allen Formen des Plural steht es fast nie in der Senkung, sondern füllt fast immer Hebung und Senkung aus. Wie erklärt sich das? Es ist natürlich nicht daran zu denken, dass vor den einen Formen Veldeke stets die proklitische Form mit apocopirtem *e* angewendet, vor den andern stets die nicht proclitische mit erhaltenem *e*. Sondern wie der Thatbestand der metrischen Verwendung

genau derselbe ist, wie im Nhd., muss auch die zu Grunde liegende sprachliche Thatsache dieselbe sein, d. h. es ist nicht mehr der alte Gen. Plur. *ir* als solcher erhalten, sondern er ist bereits zum wirklichen Pronomen possessivum geworden, mit adjectivischer Flexion: im Nom. Sgl. aber und im Acc. Sgl. vor Neutris ist das Pronomen flexionslos. So findet sich denn auch in Stat. ein adjectivisches Pronomen possessivum, allerdings in ganz eigenthümlicher Gestalt. In folgenden Fällen: *van hoere vroenden* 277, *horen gouede naem* 283, *hoirs comens* 286, *hoire beteringe* 290 bezieht sich das Pronomen auf ein Feminin des Singular. Ganz anders aber lautet es, wenn es sich auf ein Masculin des Plurals bezieht (für das Neutrum des Plurals, wie für das Fem. des Plurals fehlen die Belege): *honne eydt* 280, *van honne sergeanten* 286, *hons ampts* 306, *hun ampt* 322, *honnen eydt* 323 etc. Diese eigenthümliche Form kann nur ausgegangen sein von *hun*, dem Dativ Plural des persönlichen Pronomens, und zwar in der Weise, dass dieser Dativ als Dativus possessivus verwandt wurde. Wir haben dazu eine völlige Analogie in nhd. Dialecten. Wie es da heisst: *dem Vater sein Haus*, heisst es auch: *ihnen ihr Haus*; daneben aber auch: *Ihne Haus*. Es geht diese Neubildung Hand in Hand mit dem Seltenerwerden des Genitivs. Bei Veldeke ist aber von diesem Schwinden des Genitivs noch Nichts zu verspüren; während im Stat. es heisst *een eygelic van hon* (z. B. 327), sagt Veldeke noch ruhig *ir iegelike*. Ist aber die Ursache noch nicht da, muss auch die Folge noch fehlen, d. h. die von *hon* ausgehende Bildung ist Veldeke noch fremd, und es ist die Form, die in Stat. für das Feminin erscheint, auch für Masculin und Neutrum durchzuführen. In einzelnen Fällen besteht indess noch die alte Form, ohne Uebergang in die adjectivische Flexion, so En. 4388.

Pronomen demonstrativum, relativum und interrogativum.

Es handelt sich nur um die Pronomina *der* und *wer*. Da der Dialect nebeneinander *he* und *er* besitzt, so ist von vornherein auch die Coexistenz von *de* und *der*

[redacted]

zu erwarten, und so verhält es sich in der That: in Stat. erscheint *de* oder *dee* und *der*, aber nur *we* (*wee*), kein *wer*. Und zwar ist das Verhältniss von *de* zu *der* sehr eigenthümlich; als anaphorisches oder deiktisches Pronomen, sowie als Relativ erscheint nur *de*, niemals *der*; als Artikel wird sowohl *der* als *de* verwendet, aber *der* ist das weitaus überwiegende. Damit stimmt der Gebrauch in den Limburger Sermonen überein (Cosijn a. a. O. S. 11): *di* (*de*) steht für *ille qui*; der Artikel ist regelmässig *der*; *is qui* heisst *dergene di*; auch hier neben *wi* (*we*) kein *wer*. Es fragt sich, ob diese Scheidung des Gebrauchs alt ist. Ich glaube ja. Denn wenn ursprünglich in allen Verwendungen des Pronomens *de* und *der* promiscue gebraucht waren, so ist kein Grund für diese eigenthümliche Differenzirung zu entdecken. Man hätte dann eher die umgekehrte Entwicklung erwarten können. Denn auf das Pronomen demonstrativum konnte *er* einwirken und somit die Form *der* stark begünstigen, auf den Artikel nicht. Ich habe demnach auch bei Veldeke diese Scheidung durchgeführt*).

Was das Neutrum des Artikels betrifft, so steht in der Urkunde von 1349 *dat ongheval* (S. 424), *dat ghe-*

*) Wie ist nun dieser Unterschied von *de* und *der* zu erklären? Wenn das oben Gesagte richtig ist, so kann man nicht Sievers' Ansicht theilen, dass *der* aus *de* unter dem Einfluss von *er* entstanden. *de* zu *der* muss sich dann verhalten wie nd. *mi* zu obd. *mir* (s. Germ. Bd. XXIII S. 268). Für die verschiedene Entwickelung musste die Verschiedenheit der Verwendung in soweit von Einfluss sein, als der Artikel stets mit dem folgenden Substantiv oder Adjectiv ein Ganzes bildete und somit denselben Wandlungen unterworfen war wie die Praefixe *dìs-* (⏑́), *ùs-* (⏑́). Dagegen das selbständige Pronomen stand oft genug am Satzschluss, in Pausa, wobei zu bedenken ist, dass auch das Relativ ein ursprünglich am Satzschluss stehendes Demonstrativ ist (cf. Erdmann, Syntax d. Sprache Otfrieds I, 51), und war auch vielfach anders betont als der Artikel. Wie im Einzelnen diese Verschiedenheiten gewirkt haben, wage ich jetzt nicht näher zu bestimmen. Man hat zwar die vocalischen Auslautsgesetze in Zusammenhang gebracht mit den Syncopirungen im Innern der Wörter, aber für das Schwinden von Consonanten fehlt es noch gänzlich an einer solchen einheitlichen Behandlung von Auslaut und Inlaut.

[redacted]

breke, kein *het*. In Stat. steht 32 mal *dat*, 14 mal *het*: *in het forfeit* 280, 281, 285, 293, 295, 308, *ende het vate* 319, *en het beuck* 324 zweimal, *of het kindt* 284, *is dat het kint* 284, *in het onrecht* 324, *van het bisdom*, *in het paleis* 314, dazu noch die Abkürzungen zu *'t*: *int forfait* 279, 280, 282, 283, 284, 285, 286, 290 (dreimal), 291, 292, 294, *int beuck* 324. Also wieder Doppelformen. Aber diesmal sind sie nicht beide lautgesetzlich entstanden. *het* ist vielmehr nach Kerns unzweifelhaft richtiger Erklärung (Taalk. Bijdragen I, 108) eine Neubildung durch Analogie. Sowohl das Pronomen Personale der dritten Person im Neutrum als der Artikel *dat* ergaben die Abkürzung *'t*. Wie man nun neben *-t* als dem Pronomen der 3. Person ein *het* hatte, schuf man auch zu dem Artikel *-t* ein *het**).

Die Kürzung des Artikels zu *t* musste sich — aus Gründen der Betonung — am frühesten vollziehen nach den Praepositionen *an*, *in*, *van*, vgl. nhd. *am*, *im*, *beim*, *vom*, *zum*, *an's*, *in's***), also auch der Artikel *het* sich hier am ersten ausbilden. Das ist in der That der Stand in Stat.: unter den 14 Fällen des *het* sind 11 Fälle, wo *in* oder *van* vorausgeht, und die Abkürzung zu t erscheint nur nach *in* (14 mal). Daraus lässt sich mit Bestimmtheit der Schluss ziehen, dass Veldeke *het* als Artikel nicht gekannt hat. Denn wäre dieser schon 2 Jahrhunderte alt, so müsste die Ausgleichung stärker sein, könnte er nicht so rein auf den ursprünglichen Ort seiner Entstehung beschränkt sein.

Flexion des Verbs.

Personalendungen.

Zweite Pers. Sgl. Mit Ausnahme von *bist* (: *list* En. 3171) fehlt natürlich wie im übrigen Niederfränkischen das *t*: *rîkes* (*regni*) : *sîs* : *rîs* 2785, *ontwîkes* 4207, *sis* : *wis*

*) Im Maestr. besteht nicht *het* allein, sondern häufiger *et* für das Pronomen. Demgemäss ist auch der neue Artikel viel häufiger *et* als *het* im Neumaestr. *dat* besteht nicht mehr.

**) Nebenbei bemerkt, ein neuer Beweis dafür, dass von zwei unbetonten, zwischen Hochtönen stehenden Silben die *erste das grössere* Gewicht hat, s. oben S. LXXXIII, Anm.

[redacted]

9773, *sîs* : *gewis* 9955. Die mehrmals vorkommende Bindung *does* : *moest* (2781, 3717, 9775, 9971, 10477, 10583) beweist nur scheinbar die Form *doest*, die ganz ohne Analogie wäre. Ein Wort, das mit *does* oder mit *moest* einen genauen Reim hätte bilden können, war — ausser *woes* — kaum zu finden, und so konnten oder mussten beide aufeinander gebunden werden von einem Dichter, der die Assonanz, speciell den Ueberschuss eines *t* nicht scheute, s. unten S. CXII*).

Zweite Person Plural. Bartsch behauptet (Germ. V, 421) eine Form auf *-en*, gestützt auf S. I, 44: *ir solt waken ende beden, Dat ir in bekoringe entreden.* Aber es reimt *tît* : *ir sît* I, 46 und *goet* : *ir doet* I, 2827; und neumaestr. ist der Ausgang *t*. Es ist daher v. 44 zu lesen *bedet*, was schon Bormans vorgeschlagen. Weshalb diese Bemerkung des Herausgebers unstatthaft sein soll, kann ich nicht einsehen. Wir haben hier den so sehr häufigen Fall des stilistischen Wechsels zwischen *soln* mit dem Infinitiv und dem Imperativ.

Die dritte Person Pl. hat ihr *t* verloren: *geven* : *levent* I, 148, *plegent* : *Norwegen* I, 978, *stânt* : *gedân* I. 1639, *Troiânen* : *wânent* En. 4490, *webent* : *leben* 5823 etc.

Schwer ist es sagen, wie es sich mit der dritten Person Plural des Verbum substantivum verhält. Mitteldeutsche Denkmähler lehren, dass *sint* bestehen bleiben kann, während die andern dritten Personen des Plurals bereits der Neubildung ohne *t* Platz gemacht haben. Im Reim erscheint die Form bei Veldeke nicht, und *sijn* des Mittelndl., des Servatius, des Neumaestrichtischen kann jüngere Bildung sein.

Umlaut und Brechung.

Das mndl. hat wie viele neudeutsche Dialekte keinen durch Umlaut oder Brechung bedingten Wechsel des Praesensvocals, sondern es ist der Vocal des Plurals auch im Singular durchgeführt. Der Maestrichter Dialect theilt diese Eigenthümlichkeit nicht; er hat — mit einer gleich zu

*) *moest* : *does* K. M. 524, 20, *muost* : *tuos* Eracl. 571, cf. *bis*(*t*) : *peccatoris* XLIII, *kindes* : *bevindes*(*t*) 99, *bis*(*t*) : *gewis* 311, *sis*(*t*) : *wis* 430, 681, 695, 1165, 3827.

[redacted]

erwähnenden Ausnahme — den ursprünglichen Wechsel erhalten: *vert* : *beskert* En. 2259, 2397, 4445, 7717, 8847, 10405, *velt* (*cadit*) Stat. 272, 273, 274, 300, *venght* 274, *dreeght* 293, *helt* 303, 304, 310, 316, 325, *stieckt* 273, 277, 279, 280, 285, *brieckt* 275, 279, 285, *gieft* 275, 289, 301, 331, *spriekt* 283, 284, 286, 292. Neum.: *ich val*, *er vilt*; *ich loup* — *er lúpt* (= *löpt*); *er brikt* — *ger brekt*; *er stúrft* — *ger sterft*, s. Archief III, 280 ff. Demnach ist *gevet* (: *ontsevet* 3447) nicht Angleichung an den Pluralvocal, sondern *e* aus *i*. In den Limburgischen Sermonen liegt die Sache ebenso (Cosijn a. a. O. Nr. 26). In einer Beziehung ist aber doch der alte Stand der Sache durchbrochen im Neum. Bei den Verben, die Wechsel des Vocals in Folge der Brechung haben, ist der gebrochene Vocal in die erste Person Sgl. eingedrungen, also heisst es zwar *er brikt*, aber *ich breek*, *er schut*, aber *ich scheet* (schiessen)*).

In Stat. kommt natürlich eine 1. Ps. Sgl. nicht vor, ebenso wenig steht ein Reimbeleg zu Gebote, aber trotzdem kann mit Bestimmtheit angenommen werden, dass schon bei Veldeke dieses Eindringen stattgefunden hat, denn die weit südlicher und östlicher geschriebene Strassburger Hss. des Rolandsliedes zeigt schon den gleichen Thatbestand: cf. 16, 91, 280, 382, 658, 664, 791, 826, 2262, 2467, 2751, 3104, 3532, 3542, 3726, 4357, 4550**). Diesen 17 Fällen von 1. P. Sgl. mit gebrochenem Vocal stehen nur 3 mit ungebrochenem gegenüber: 870, 3269, 3928. In 2. und 3. Ps. findet sich der ungebrochene Vocal in 45 Fällen, der gebrochene in 8. Und im Trierer Floris steht *sterve* v. 8, *geve* 145 u. 300.

Bei den Verben germ. *jehan*, *sehan*, *geskehan*, *spehan* ist jeder Wechsel des Vocals verloren gegangen, und zwar ist wie im Ndl. der ungebrochene Vocal verallgemeinert: *gien*:*sien* etc. Schon in den Psalmen erscheint nur *gian*, *sian*. Beweisende Reime: *ir giet* : *niet* 5489, *gesien* (Inf.) : *knie* S. II, 868, *ir siet* : *niet* 547, 2227, 4021, 6163, 8561,

---

*) Wie nhd. *nehme* — *nimmt*, *gebe* — *gibt*. Offenbar hat dabei das Muster der Verben mit Umlaut in der zweiten und dritten Person eingewirkt, von *ich halte* — *hältst* etc.

**) Die Citate beziehen sich auf den Schilterschen Abdruck.

[redacted]

8927. Dazu: *gesien* Publ. I, 74, *sien* Stat. 271, 279, 282, 288, 313, 329. Daher ist MsF 65, 19 mit BC zu lesen : *ave tien (: gien)* statt *jênt* : *abe gênt* *).

Praeteritum und Particip des starken Verbs.

Die Praeterita von *vân*, *gân*, *hân* haben *ie*, nicht *i*; sonst würde sich ein vierfacher Reim ergeben: *jongelinc* : *dinc* : *vienc* : *gienc* 4561 ff., 7295 ff. *heven*, *ontseven*, *wassen* bilden im Ndl. ihr Praeteritum nach dem Muster der reduplicirenden Verba. Nicht so im Maestrichter Dialekt; wenigstens für *heven* ist Reimbeleg vorhanden: *hoeven* : *groeven* S. II, 710, En. 2887, 4087, *groef* : *hoef* II, 1172, 8401 etc. Der Plural Praeteriti von *skrîen* lautet *skrouwen* (: *frouwen* S. I, 2491).

Das Participium Praet. der Verba *dragen*, *dwân*, *slân* stimmt zum Hochdeutschen, nicht zum Niederländischen, das *e* hat: *klagen* : *erslagen* En. 205, 2413, 2469, 3299, 4839, 4893, 5407, 6425, *hage* : *erslagen* 1073, *erslagen* : *jagen* 4677, *beslagen* : *dragen* 5277, 5761, 6153, *klagen* : *gedragen* 8169, 8259 etc., *uytgedraghen* Stat. 273.

gân und *stân*.

Infinitiv und Participium Praeteriti haben den Vocal *â*: *vergân* (Part.) : *gedân* MsF 59, 36, *gân* : *stân* : *vergân* (Part.) MsF 65, 32, *stân* : *gedân* En. 351, *gân* : *gedân* En. 453, *verstân* Stat. 274. Von sonstigen Formen mit *â* sind belegt: *verstâ* (1. Ps. Sgl. Ind. Praes.) : *dâ* II, 1142, *stâ* (3. Ps. Cj. Praes.) : *habitaculâ* I, 13, *stât* (3. Ps. Sgl. Praes.) : *hât* MsF 60, 15 **), : *rât* MsF 67, 9.

Im Serv. und in der Eneide kommt kein Reim von *gât*, *stât* auf *rât* oder *dât* vor; ebensowenig aber werden

*) Merkwürdig ist das Neum. Paradigma: *ich zeen*, *zuus*, *zuut*; *wir zien*, *zeet*, *zien* Arch. III, 281.

**) Oder ist vielleicht eine Form *hêt* anzunehmen, wegen *wir hân*, *ir hât* neugebildet nach dem Verhältniss von *wir stân* — *er stêt*? *heet* erscheint in Stat. und wäre dann nicht mit Ausfall des Labials auf *hevet* zurückzuführen; es müsste nicht nothwendig zu *heit* geworden sein, wegen seiner Unbetontheit.

[redacted]

diese dritten Personen auf *-heit*, *bereit* etc. gebunden; Reime wie *stet* : *get* : *warheit* : *arbeit* En. 2625 ff. beweisen direct, dass die Formen nicht *steit* und *geit* heissen. Es bleibt somit nur *gêt* und *stêt* als das dem Dichter geläufige, was auch durch den Reim *vlêhet* : *stêt* II, 906 bewiesen wird. Sonst reimen die dritten Personen von *gân* und *stân* nur unter sich oder auf die dritten Personen von *vân* und *slân*. Diese heissen also *vêt* und *slêt* und sind natürlich Analogiebildungen nach *gêt* und *stêt*, da der Infinitiv und die Pluralformen nach Unterdrückung des *h* zusammenfielen.

Wie verträgt sich aber mit diesem Resultat, dass in Stat. diese Formen als *sleit* und *steit* erscheinen, wie auch im Neumaestrichter Dialekt? Scherer ZGDS² 265 hält die Formen *geis*, *geit* für älter als *gês*, *gêt* und sieht darin Bildungen wie die der IV. Verbalclasse im Skrt. *steit* wäre dann = altbulg. *stajetĭ*. Wäre das aber die einzig mögliche Erklärung, so kämen wir allerdings in unserer Frage ziemlich ins Gedränge. Nun lässt sich aber in einzelnen Fällen direct nachweisen, dass *geit-steit* aus *gêt-stêt* hervorgegangen ist: die Handschriften des Heliand kennen nur *stês*, *stêt* (neben vereinzeltem *stêt*), aber im Mnd. ist *geit*, *steit* ganz allgemein. Hier muss *ei* also lautlich aus dem *ê* hervorgegangen sein, eine Art von Zerdehnungslaut nach Weinholds Bezeichnung (Mhd. Gr. § 103). Warum ist aber dann nicht *sêle* zu *seile*, *wênig* zu *weinig* geworden? Ich denke, das Lautgesetz ist so zu fassen: *ê* wurde im einsilbigen Wort zu *ei;* folgte noch eine Silbe, so blieb *ê* *). Man hat es hier mit derselben Erscheinung zu thun, die ich oben S. LIX, Anm. behandelt habe.

Es steht nun nicht das Geringste im Wege, die hier gefundene Erklärung auch auf das Mastrichtsche zu übertragen, so dass Veldeke und Stat. sich nicht widersprechen.

seggen und *leggen*.

Dass Veldeke die Form *seggen*, nicht *sagen* zukomme, hat Braune ausser Zweifel gestellt. Ich füge zu seinen Gründen noch hinzu, dass der Infinitiv *seggen* stets Hebung

---

*) *Bei er flêt-flên* kam die Wirkung von *flêde* in Betracht.

[redacted]

und Senkung ausfüllt, niemals verschleift wird. An der einzigen Stelle, wo *erslagen* : *sagen* in der Ueberlieferung beglaubigt ist, 12279, über die sich Br. p. 262 nicht ausspricht, ist *sagen* gänzlich sinnlos und *klagen* dafür von mir eingeführt worden.

Statt *leggen* glaubt Braune *legen* annehmen zu müssen. Das ist erstens an sich sehr unwahrscheinlich, da sonst *leggen* und *seggen* stets mit einander gehen. Zweitens ist Braunes Grund, dass kein Reim *seggen* : *leggen* vorkomme, sehr wenig beweiskräftig. Das kann gerade so gut Zufall sein: ich habe das Stück Lanzeloet III, 10000—17000 darauf hin durchgegangen, und der Reim begegnet nicht ein einziges Mal. Ausserdem findet sich anderseits kein Reim von *legen* auf *plegen*, *gegen*, *vertegen* etc. In Stat. steht *legge* 316, *legghen* in der Urkunde von 1369 mehrmals.

Mehrfach wird allerdings das einfache *g* aus der zweiten und dritten Person Sgl. Praesens, wo es lautgesetzlich steht, auch in die erste Person Sgl. übertragen, so 914, 3035, 3122, 3142, 3158, 6587 (*ich sege* Demant. 8864, *ir segit* Demant. 9037).

Als Participium Praeteriti erscheint *ontsaght* und *ontsacht* Stat. 308. Das kann nicht auf *-saget* zurückgehen, denn die ältere Lautgruppe *-aget* erscheint stets (und zwar sehr oft) als *aight* oder *aeght*. Wir haben hier also bindevocallose Form vor uns. Ob sie alte Formation ist (cf. Paul Beitr. VII, 144), ob sie in die Zeit Veldekes hinaufreicht, lässt sich nicht entscheiden; denn *gesacht* zu *seggen* kann ebensogut Neubildung sein nach dem Muster von *tellen-getalt* etc. Sicher aber hat Veldeke diese Form nicht gebraucht, denn erstens erscheint kein Reim auf *sacht*, *kracht*, *-hacht* etc., wie so vielfach in mittelfränkischen Denkmälern, zweitens erfüllt das Particip stets Hebung und Senkung: I, 1129, En. 969, 1935, 2590, 2819, 6307, 6311, 6670, 6676, 8386, 13251, 13491. S. I, 1185, II, 853, En. 1057.

In der Urkunde von 1349 erscheint *vorseyde* 6 mal, *vorseyden* 2 mal, *vorseyder* 4 mal. Auch diese contrahirten Formen hat V. nicht angewendet, denn es fehlen Reime auf *-eit*, *-eide*. Die Contraction kann an sich entstanden sein aus *-aget* oder *-eget:* für *-eget* spricht die daneben in der Urk. einmal *begegnende* Form *vorsechten*,

[redacted]

die nur aus einem Nominativ *geseget* hervorgegangen sein kann. Und im Serv. wird *seechde*, *leechde* geschrieben, das aus *segede*, *legede* entstanden sein muss, wie *meechde : geweechde* II, 15 aus *megede : gewegede*.

Die Form auf *-eget* wird als veldekisch erwiesen durch *gevet* : *geleget* 9435, *geleget* : *beweget* 10919. Nun erscheint aber bei V. auch noch eine andere Form im Reim, 11521:

ich vorchte dat hem die Minne
mîn rede hebbe gesaget : maget.
= *je quit qu'amor m'a encusee*
de ce que tant en ai medit.

Braune will *gesaget* durch *geklaget* ersetzen, allein *einem etwas klagen* gibt einen ganz andern als den hier verlangten Sinn, und ich sehe keine Möglichkeit einer anderen Conjectur. Aber wir haben auch keinen triftigen Grund, an der Form *gesaget* Anstoss zu nehmen. Die Form *gesaicht* Stat. 283 weist mit ihrem *ai* auf *gesaget*, und im mndl. Lanz. III, 14269 steht zu lesen:

mijns namen plegic niet te verwerne,
als men mi goetlic daer omme vraget;
end in werd oec noit also versaget.

Eine sichere Erklärung der Form weiss ich freilich nicht zu geben.

tuon.

Die dritte Person Sgl. heisst nicht *deit*, sondern *doet*, denn es reimt stets auf *goet*, z. B. S. I, 3185, En. 5437, 9781, 9945.

haben.

Stat. kennt im Praesens nur Formen der Bildung *hebben*, die also auch Veldeke zukam. Daneben hat aber V. doch Formen von *haven* besessen. Es reimt *missedât : ir hât* S. I, 2433. *hât : stât* MsF 60, 15 könnte allenfalls auch *hêt : stêt* sein (s. oben). 1089, 1230, 1531, 1859, 2053, 2099, 2554, 2562, 2581 etc. ist *hebbet*, *hebben* unzulässig; nur *hât* oder *havet* genügt dem Verse; auch erscheinen Formen des Verbs in der Senkung: 1078, 2018.

Auch meine Conjectur zu 5101, welche die 3. P. *Pl. haven* ergibt, darf wohl als Beweis angeführt werden,

[redacted]

da nirgends eine andere Möglichkeit der Besserung sich bietet.

Für das Perfectum ist ein Reimbeleg vorhanden: *bedde* : *hedde* (Conj.)*) I, 2983; *hadde* — Conj. *hedde* sind die Formen von Stat. Neben *hadde* besitzt aber Veldeke die Form *hade*, wie die häufige Verschleifung auf der Hebung ergibt, vgl. En. 7, 145, 584, 597, 955, 1056, 1251, 1708, 2698 etc.

Durch die Uebereinstimmung von *G* und *h* ist als 2. Ps. Sgl. Praet. gut beglaubigt die Form *du hedde*: 8064, 9341.

Praeterito praesentia.

Ich soll ist natürlich *sal*; es reimt auf *al* etc., s. oben S. XLV.

Die Praeterita von *gan* und *kan* sind *gonde*, *konde*, cf. *monde* : *konde* S. I, 654, *begonden* : *stonden* II, 279, *begonden* : *vonden* II, 1318, *vonden* : *begonden* En. 249, 607, *konden* : *vonden* 267, 441, 459 etc. Dazu *konde* Stat. 272, 273, 309, 326.

Zu *moeten* ist *moeste* als Praeteritum gesichert durch den Reim auf *woeste* En. 107, 8437.

Für das Praeteritum von *weit* bietet sich kein Reimbeleg; neumaestr. lautet die Form, wie allgemein niederfränkisch, *wiste*, deren *i* älter sein muss als Veldeke, denn bei einem Paradigma *weit* - *wir weten* war nirgends hd. eine Uebertragung des *i* möglich.

wollen. Stat. bietet *er wille* 299 (neben *wilt*), *wir willen* (öfters), *sij willen* 325, *enwille* (nolit) 273, 289. Diese Formen sind aber Veldeke noch fremd, denn es fehlen Bindungen auf *stille*, *Sibille*, *Camille*. Das Paradigma des Verbs bestimmt sich vielmehr durch den Reim *wele* : *vele* 538, 933, 1131 etc.

Wortbildung und Wortschatz.

Das Niederfränkische bevorzugt die Comparative ohne Umlaut des Stammes. Ein *lenger* ist mir nur be-

*) Was an sich übrigens auch *bede* : *hede* sein könnte, vgl. *bede* : *dede* Deif van Brugghe 681.

[redacted]

gegnet K. Meinet 408, 11 und 539, 20, um so häufiger die Form *langer*: Stat. 272, Firmenich's Anhang 701 (neumaestr.), S. I, 496, 584, 1425, 1707, cod. dipl. Neerl. II, 4, 2, S. 88 (zweimal), Karlm. 112, 4, 151, 23, 196, 51, 338, 49, 346, 37, 353, 27, 354, 46, 357, 4, 366, 18, 444, 27, 447, 2, 499, 51, 500, 19, 519, 65. Vgl. weiter *calsten* (kältesten) Publ. I, 62, *arger* K. M. 410, 38, 465, 37 (*ergeste* 250, 57), *alder* K. M. 104, 33, *harder* K. M. 364, 29, 474, 33, *krancker* K. M. 65, 41, Limb. Serm. 69, c, *starker* K. M. 64, 5, 107, 54, 234, 31 (*sterker* S. I, 2668.)

Demgemäss habe ich *langer* durchgeführt, ohne die Schreibungen *lenger* in den Varianten anzuführen.

Der niederfränkischen Mundart entspricht es, dass die lautgesetzlichen Formen der adjectivischen *i*- und *u*-Stämme (cf. Germ. XXIII, 275 ff.) einen breiteren Raum einnehmen, als auf oberdeutschem Gebiet. Es heisst durchaus *swâr* und *vast*. Aber ausschliesslich herrscht die alte Form nicht; wir treffen vielmehr Doppelformen: *soet* : *moet* S. I, 94 — *soete* : *moete* 10249; *hart* : *wart* 8415 etc. — *herde* : *werde* 11833, : *swerde* 12419.

Ob Veldeke Verbalabstracta auf *-unge* oder *-inge* gebildet, lässt sich aus den Reimen nicht erschliessen, da ein Reim *dinge* : *samenonge* oder *songe* : *sameninge* bei ihm zulässig ist. Entscheidend ist, dass Stat. in Uebereinstimmung mit dem Niederländischen nur die Bildung auf *-inge* kennt.

Das Niederfränkische meidet die Adjectivbildungen auf *-eclîch*; es heisst nicht *êwechlîch*, sondern *êwelîch*.

Ueber die Gestalt der Adverbia von Adjectiven auf *-lîch* bei Veldeke lässt sich nichts ganz Sicheres feststellen. In den ersten 5000 Versen der Eneide stehen diese Adverbia 34 mal im Reim auf *-îke*, zweimal auf *-îken:* 3190, 4131. Das beweist aber nicht sehr viel, da die Reime auf *-îken* überhaupt selten sind. Für *-lîke*, das ich denn auch durchgeführt habe, sprechen Verse wie: *frôlîke end openbâre* En. 643, *end jâmerlîke er ende nam* 753, *getogenlîke er toe her gienc* 827, *geswâslîke er dat achte* 1979, *wale meisterlîke ergraven* 2511, *torenlîke er op spranc* 3243.

Im Servatius wird sowohl *-lîke* geschrieben: 15 mal in den ersten tausend Versen (dabei müssen freilich streng

[redacted]

genommen drei Fälle abgerechnet werden, wo das Adverb im Reim auf *-ike* steht), als auch *-lîken:* 8 mal in der gleichen Partie des Gedichts. Vielleicht hätte es sich empfohlen, auch *-lîken* im Texte zur Anwendung zu bringen und zwar in den Fällen, wo durch die Form auf *-lîke* ein Hiatus entsteht, wie 1589, 2027.

Die Composita auf *-skap* sind Feminina: so ist der durchgängige Gebrauch in Stat. Dazu stimmt ferner MsF 60, 20 und 28:

sîne blîtskap, dat es goet.

Einzelne Wörter:

Doppelformen sind *af* und *ave* : *gaf* : *af* En. 161, S. II, 2015, *staf* : *af* I, 490 etc.; *grave* : *ave* 8385, etc.

brengen für hd. *bringen* ist allgemein niederfränkisch. Die Belege aus Stat. siehe oben S. L.

brennen wird intransitiv verwendet: *ontbrande* : *sande* 2323, *brande* : *lande* 3145, 6511, *brande* : *sande* 7005, *branden* : *wîgande* 7011, 9366.

danne und *wanne* habe ich durchgeführt wegen *Anne* : *danne* 1585. Stat. 321 steht zweimal *wanne.*

Doppelformen sind *dannoch* (: 12081) und *nochdan* (: *man* S. I, 520, I, 1127 II, 738).

erbarmen oder *ontfarmen?* Das Neumaestr. kennt nur *erbarmen*, laut brieflicher Mittheilung von Franquinet.

godeweit oder *gotweit?* Da diese Versicherung stets nur einen Tact, den ersten, des Verses ausfüllt (8635, 9970, 10520, 10540, 11980), niemals 2 Tacte, d. h. nicht Hebung + Senkung + Hebung, so war die zweisilbige Form durchzuführen.

hangen steht für mhd. *hâhen* : *gevangen*: *die hiet he dâ bî hangen* 8106, *langen*: *hiet der hêre hangen* 9312. *man sal ûch hangen ofte villen* K. M. 129, 28. *dat si ur segele hangin an disen brif* Lac. II, 1011.

Neben der Form *hinnen* kennt Veldeke auch die niederländische Form *henen*: *ich enbin henen geboren niet* 532, *nu sint sî henen gekêret* 1088, *machtu sî henen gedriven* 10876. Dem entspricht die Form *wanen* in: *nieman de wiste, wanen sî quam* 10915.

hôge, *hôges* etc. als flectirte Formen des Adjectivs *hô* sind niederfränkisch allgemein; zum Ueberfluss vgl. *hôge*, *synagôge* 8277.

in, nicht *în* ist die Form für hinein, vgl.: *sin* En. 1157, 2505, 11581; : *bin* 3463, 8361; : *gewin* 12123 etc.

îser, nicht *îsen* ist durchzuführen. Es reimt: *wîser* : *îser* S. I, 2373. — *dat yser van den vate* Stat. 319. — *Mathias dit Yserman* Urk. v. 1336, 27 Juli.

menich heisst es, nicht *manich* : *venien*: *End met arbeide menigen* S. I, 1534; *mengerleie* Stat. 271. *menech* ist die mndl. Form; *mennich* steht ausschliesslich im Servatius; im Karlm. erscheint fast nur *mench*. Ohne Grund hat Bartsch das häufige *menegen* etc. der Strassburger Hs. des Rolandsliedes in seiner Ausgabe in *manegen* corrigirt.

Als Comparativ von *nâ* ist die Form *nâr* durch den Reim auf *wâr* gesichert S. I, 704, II, 2711; vgl. *naer sint Remys dagh* Stat. 321. Aber auch die Form *nâre* ist mit Sicherheit anzunehmen, da meist nach dem Worte, das *propius* wiedergeben soll, die Senkung fehlt: S. I, 1470, En. 3086, 3203, 3367, 6077, 11589. Vergleiche: *der stat naren comen* Stat. 300, *nare ghoen* 310, *naerre quamen* S. II, 820 (*nare* : *hare* Lanz. I, 273, *orsbare* : *nare* I, 332, *nare* : *zware* I, 1137, *geware* : *nare* I, 24662).

Die Form *nâken* wird sicher gestellt durch En. 607: *nâken begonden*.

Das Negationspräfix lautet in Stat. stets *en-*, das ich auch durchgeführt habe, ohne freilich beweisen zu können, dass Veldeke nicht auch *ne* gekannt.

Als Wort für nullus erscheint in Stat. *eghein*, was aus *enghein* entstanden ist, wie das ebenfalls in Stat. begegnende *ewegh* aus *enwegh*. In *enghein* hat *gh* für *h* seine Entstehung zu verdanken dem assimilirenden Einfluss des vorhergehenden *n*. Hat nun Veldeke die Form *enhein*, *eghein* angewendet oder die ältere *nehein?* Ich denke, die letztere: vgl. *mînre frunde nehein* 2415, (*der dinge neheine* 3164)*).

Für nicht ist die einsilbige Form häufig genug im Reime belegt.

Es muss aber auch eine zweisilbige bestanden haben,

*) Bisweilen wurde die Einführung einsilbiger Formen nothwendig, so 6732.

[redacted]

denn sehr oft füllt die Negation Hebung und Senkung aus: 255, 468, 768, 797, 1433, 1502, 1591, 1654, 1655, 2326, 2702, 2904, 3614, 4362, 4407, 4786, 5159, 6496, 6622, 6715, 7489, 7492, 7643, 8855, 10840, 11298, 11902, 12752. Dazu kommt noch: *die man ensint, nu niwet froet* MsF 61, 25, *man darf den bôsen niwet flêken* ebenda 65, 5. — Einmal hat die Negation zwei Hebungen mit dazwischen fehlender Senkung auszufüllen: *nouwet gelike* 2795.

Wie nun freilich diese zweisilbigen Formen gelautet haben, ist nicht mit Bestimmtheit zu sagen.

noemen für hd. *nemnen* ist allgemein niederfränkisch; Stat. kennt keine andere Eorm.

Für oder erscheint in Stat. *of* und *ofte*. Das letztere wird verlangt durch: *levende ofte gesont* 8853. Ob die kürzere Form *of* oder *oft* zu schreiben, lässt sich nicht bestimmt sagen; ich habe die ältere Form vorgezogen.

pelle, nicht *pellel*, habe ich durchgeführt: *pelle : gestelle* 5759, *: gesellE* 7995. — *van pelle end van dimîte* 12938.

Der *sarke* wird sicher gestellt durch den Reim auf *starke* S. II, 750.

Neben *somelîke* (*rîken : somelîken* I, 1389, *rîke : somelîke* 11364) hat sicher auch *somige* bestanden. Denn fast überall, wo das Wort im Versinnern erscheint, würde sich durch *somelîke* eine Ueberladung des Verses ergeben: in den Versen, wo das Wort an erster Stelle des Verses erscheint, würde sich mit Ausnahme von 155 (und den unentschiedenen 3767, 12924) schwerer zweisilbiger Auftact herausstellen: 2981, 4766, 4767, 4778, 5320, 6473, 11355, 11360, 11668, 11670. Auch dem v. 683 entspricht besser *somige* als *somelîke*: *end somige sô wale gedân*.

swâger, nicht eine dem mhd. *sweher* entsprechende Form habe ich gewählt, da mir auf niederfränkischem Gebiet fast ausschliesslich *swâger* begegnet ist: Lac. II, 1011, Lac III, S. 49, 242, 252, 411, 417, 469, (*sweher* 207 [Cleve]), 477, 479, 487, 511, 521, 534, 541, 573, 593, 605. K. M. 114, 20, 114, 45, 123, 43, 129, 6, 196, 46, 313, 12, 442, 65 (Rother 4616.)

tant, nicht *tan*, habe ich durchgeführt: im Mndl.

[redacted]

habe ich nur *tant-tanden* begegnet. Nur *zant* ist in Karlm. im Reim belegt, vgl. Bartsch S. 352.

tien lautet nach Franquinets Mittheilung die neumaestr. Form für zehn. Aber in der älteren Zeit bestanden offenbar Doppelformen: Stat. 333 ist *theende* belegt, *vyfthene* Publ. I. 62.

twêne, nicht ndl. und späteres maestr. *twe*, ist anzusetzen, denn das Zahlwort fühlt häufig genug Hebung und Senkung, z. B. 6964, 6965, 7025, 7531, 7539, 7542.

„*vee*, auch wohl *vie*,“ heisst es im Neumaestr. für pecus nach Mittheilung von Franquinet.

want erscheint als die Form der Conjunction bis in Stat. ganz allgemein; auch S. I, 453. *went* bietet die Urkunde von 1349, Publ. III, 424 und S. I, 596. Dass eine dieser Formen Veldeke zukam, beweist die Ueberlieferung in 4737 und 4751, wo im Archetypus *wan* oder *want* zu lesen war. Ich habe die ältere Form *went* durchgeführt.

Ueberblickt man Alles, was im Vorstehenden über die Laute und Formen der Wörter ermittelt worden ist, so ergibt sich eine völlig befriedigende Uebereinstimmung zwischen den Aussagen der verschiedenen Quellen, der poetischen Denkmäler einerseits und der prosaischen wie des modernen Dialektes anderseits. Zugleich gewinnen wir die klare Ueberzeugung, dass die verschiedenen Werke Veldekes, Servatius, Lieder, Eneide in einer und derselben Mundart abgefasst sind. Dass nicht für sämmtliche Spracherscheinungen, die sich aus den Reimen des Servaz und der Eneide erschliessen lassen, auch Reimbelege aus den Liedern vorhanden sind, hat nichts Auffallendes. Im Gegentheil: das Umgekehrte wäre auffallend, da gegenüber den 13530 Versen der Eneide die Lieder nur 438 Verse (in MsF) umfassen.

Auffallend ist nur eine kleine Abweichung: dass in Serv. und Eneide kein *stât*, *gât* im Reim belegt ist, während die Lieder einmal (respective zweimal, s. oben S. XCIII) *stât* gewähren. Ist die betreffende Strophe deshalb Veldeke abzusprechen?

[redacted]

Syntax.

1) Schwache Flexion, gegenüber starker im Mhd., erscheint in den allgemein niederfränkischen, von Braune p. 297 erörterten Fällen; ausserdem ist bemerkenswerth: *wonder ende dôden* 8895; cf. *dâ bliben vil toten* Herb. 7546.

2) Singular des Verbs vor pluralem Subject steht 3498, 3668, 5121, 9422, (cf. Gramm. IV, 196 ff); in allen diesen Fällen geht das Verbum dem Nomen voran.

3) Doppelter Accusativ, der Person und der Sache, erscheint 10982: *doe skôt hen Âmor sân te stont met den guldînen gêre Eine wonde vele sêre;* ferner: *Ênêam he sloech Einen slach wale te lovene* 12417*).

4) Zweimal steht bei *heizen* der Dativ statt des Accusativs (cf. Zachers Zs. XII, 217): *als he sinen jongeren hiet* I, 58, *dat sî hem hiete* 5611.

5) In allen Fällen, wo im Hochdeutschen eine Präposition den Dativ verlangt, ist bei Veldeke der Accusativ statt des Dativs möglich, obgleich keineswegs nothwendig: bei *an*: En. 1755, 4651, 5377, 7601, 9089, 11673, 11693, 12499, 12515, 12681, — bei *gegen*: 1751, 9093 — bei *in*: S. I, 374, 853, En. 886, 1915, 2583, 3261, 4571, 3919, 9531, 11580, 11880, 13335. — bei *met*: I, 534, 990, 1353, II, 1075, 2386, 2411, En. 475,

*) Vgl. hierzu ausser Mhd. W. II. 2, 367a, 32: *Er sluoh in mit theme swerte Uf den helm herten Einen vermezzenlichen slah.* Rol. 4091. *Er stah Marcellen, Den grâven von Vigennen, Thurch einen scilt thikken, Then spiez unz ane then mittel* Rol. 4322. *Er hiez in binden, Die vuoze unde die hende.* Kchr. 811. *Er hiez sie allewis schenden, Bêde âdern unde lide* Kchr. 7486. *Uffe sin houbit er in sluch Durh den staelinen hut Einen so freislichen slach* Al. 1728. *Dâ wunt in aber Lînier în Durch die halsperge sîn Eine wunden tief unde wît* Lanz. 2079. *Das er den bluotigen man Durch helm und durch die hûben sluoc Eine tiefe wunden wît genuoc* Lanz. 4538 (so ist mit P und G zu lesen, die nicht auf eine gemeinsame Zwischenquelle zurückgehen. *Ind sloch en durch de rynge Eyne wunde deyff ind groes* K. M. 527, 65. *He sloech den helt mit nyde Beneven in de syde Eyne wunde vreisselich Ouch sloch hey den helt heirlich Mit syner rechten hant Tuschen den helm ind des schilts rant Eynen vreyslichen slach* K. M. 528, 18.

4679, 5997, 11487. — bei *nâ*: II, 2194, En. 763, 1384, 6213, 9857, 11228. — bei *onder*: I, 810, 1456, 1465, II, 825, En. 8394. — bei *op*: En. 7630, 7640. — bei *toe*: I, 1046, En. 5993. — bei *tusken*: II, 1014. — bei *van*: S. I, 9, 1472, 2002, II, 571, 2541, 2551. — bei *weder*: En. 2855.

6) Nicht selten ist die zeugmatische Verbindung zweier ungleich construirter Verba mit einem und demselben Casus: *godes wort wir solden merken Ende volgen met den werken* S. I, 36, *dem man't gebôt ende bat* II, 1625, *di hem dar toe râden solden, Râden ende wîsen* En. 1974, *den skutten he gebôt, Beide gebôt ende bat* 6881, ferner 6984, 9934, 10275, 10340, 10717, 13471.

Vergl. *Er wolde ir tuon einen slac, Stôzen mit den vuozen* Kchr. 12212. *Daz sie im nie mohten gescaden, Neweder irstechen noch irslahen* Kchron. 5503. *Darumbe du manigen man daz lîf Hâst benumen unde braht in arbeit* Roth. 1079. *Dar umbe du manigen man daz lîf Hâst benumen unde braht in arbeit* Roth. 1079. *Nu râte ich dir unde mane* Al. 3691, *Ilet und loest und helfet mir* W. Serv. 1960. *Sî wîp er hiez und gebôt* Lanz. 5958, *Met haesten hiet hi end beval Lucium, dat hi* etc. Parthon. 7789. *Dien gheboot hi ende ghebat* Floris 602.

7) Der Casus des Relativs wird beeinflusst durch den Casus des Wortes, auf das es sich bezieht: En. 630, 631, 1215, 1249, 1535, 2037, 3165, 3469, 3777, 3833, 3842, 5694, 6169.

8) Die hypothetischen Perioden Veldekes sind mehrfach so gebaut, dass der Modus des Nebensatzes und der des Hauptsatzes nicht zusammenstimmen, dass also einem Conjunctiv Praeteriti des Nebensatzes ein Indicativ Praesentis im Hauptsatze entspricht oder umgekehrt:

Godes lêre end sîne wort, Die ons nutte sîn gehôrt, Of wir sî merken wolden S. I, 20. *Wie sal ich dat iemer gedoen, Solde ich nâ dînen dôde leven* 8180; weiter S. I, 73, En. 542, 2153, 10408, 11415. Anderseits: *Dat Turnus der mâre Mîn dochter niemer gewonne, Swie wale sô wir her hem gonnen* En. 4270, *ensal ich dich niet reken, sô wolde ich iemer wesen gram* 8032, ferner 7696, 10730, 11238, 12286.

Bei sorgfältigen Stilisten, wie Hartmann, Gottfried,

[redacted]

Wirnt, dem Dichter von Mai und Beaflor, Konrad Flecke, Rudolf von Ems, Konrad von Würzburg findet sich diese Vermischung zweier Constructionen entweder gar nicht oder nur sehr spärlich (*Swer der beider gebot Ze rechte solde begân, Der darf den sin niht ruowen lân* Zweit. Büchl. 198, *so gewinne ich gerne einen, Den ich sô frumen erkande* Iw. 1911).

Sonst aber oft genug:

Ih mag giwimsan heriscaf, Ob ih iz duan wolti Otfr. IV, 17, 15. *Sulen sîniu wort niht zergên, Sô mocht ir einer niht genesen* Erinn. 49. *Unde fluhestu hinnen, Er suochet thih zuo then Karlingen* Rol. 7643. *Ich neweis war zô der vurste sal, Her nehête ettewanne schal* Roth. 1551. *Hêtich nu sigein gôt, Des dir immir wurde nôt, Das sal dir wesen undertân* Roth. 2813. *Is daz ich dich overleve, Sone mochte mer nimmir leider wesen* Roth. 4498. *Woldet ir eine wile geruwen, An einem chunige wil ich es beginnen* Alex. 438. *Woldet ir die burc lazen stan, So wil ich u die herren Beide lebende wider geben.* Gr. Rud. C 8—10. *Nu chomit îlande her, Ob ir in mohtet ernern* Eilh. III, 95. *Woldet ir minen rât begân, So sult ir den koning beten* Eilh. 492. *Ich laze ez ungenomen niet, Mochte ich ez vulbringen* Eilh. 514. *Wêre es nôt, Ich mag daz wol bezûgen Mit vieren sînen holden, Ab siez bekennen woldin* Eilh. 2173. *Der sprach: bestelltestu den strît, Du bist der, der da nedir lît* Eilh. 2195. *Sêge he denne nicht die vrawen mîn, Sô heizet mir mîn houbet abe stôzen* Eilh. 3842. *Wen worde ich nicht sîn wîp, So bin ich sichirlichin tôd* Eilh. 2574. *Mir ist liber werlichen, Daz man in hinnen trebe, Denne daz he alhir blebe.* Eilh. 3666. *Sô mûste uns got vorwîzzin, Ab wir des ummir gestatin* Eilh. 6190. *Swer in nu begriffe, Mit deme wil ich al min gût îmere teilen* Eilh. 4345. *Im enwaere ez von dem vater geslaht, Daz er mich solte minnen, Den lîp wil ich verliesen, ê ich in ze vriunde welle gewinnen* Gudr. 959, 3. *Wan verlât mich immer jâmers kraft, So taet ich gerne riterschaft* Parz. 96, 27. *Gestatestu, dar diu minne Dich verleitet als si manegen hât, Daz wurde ein grôziu missetât* Eracl. 2808. *Dîn siechtuom muoz ein ende hân, Woldestûn mich wizzen lân* Eracl. 3101. *Ich enwolt iuch denne triegen, Sone mag i'n niht*

[redacted]

beschoenen P. 410, 16. cf. noch 510, 2; 515, 8; 524, 7; 536, 28; 562, 18; 577, 5. Willeh. 137, 14; 189, 12; 262, 14; 434, 22. *wil si mir genaedic sîn, Mit den vogelin wolde ich singen* Walth. v. Kling. 4, 6. *Die mi slaet, misdade ic ict* M. Al. I, 456. *Sol denn mein blasen verloren sein, Vil lieber wolt ich kein jeger sein* Uhl. Volksl. I, 240.

9) Zwei Adjectiva werden asyndetisch nebeneinander gestellt: *hermîn, wît alse ein swane* 773, *breit, brûn alse ein bere* 775, *wît, lûter sam ein îs* 8795, *lûter brûn als ein glas* 8800. Vgl. *brûn, lûter als ein zin* Lanz. 8884. *lûter grüene als ein gras* W. Wlleh. 351, 16.

10) Zwei logisch und syntaktisch auf der gleichen Stufe stehende Sätze einer und derselben Periode werden asyndetisch aneinander gereiht:

a. parallele Glieder im übergeordneten Satze: *sô we sô'n kuste dar nâ, Dat he van minnen quâle, dat he ontfenget wâre Met der minnen fûre* 814. *Swanne mir der Troiân Benâme mîn lant end mîn wîf, Sô endohte mir mîn lîf, Sô wâre ich des wale wert* 4450. Ferner 466, 1668, 2414, 7721.

b. parallele untergeordnete Sätze: *Doe klagede Ênêas Dat he ie dare quam, Dat he sîn ende niet ennam Te Troien met êren* En. 201, *Alre slachte goede, Des iemanne was te moede, Des iergen wesen solde* 386; S. I, 559, 601, 697, 905, 942, 1028, 1667, 1856, 2391, II, 354, En. 441, 661, 720, (1039), 1478, 1659, 1666, 1953, 3432, 4316, 4390, 4823, 6603, 6858, 7385, 8584, 9825, 10434, 11161, 11168, 11964, 12452, 12677, 13007, 13025, 13041.

Diese bis jetzt wenig beachtete Eigenthümlichkeit gehört nicht einer bestimmten Stilgattung an; sie findet sich bei Dichtern der verschiedensten Art, bei dem einen mehr, dem andern weniger. Für den Heliand cf. meine „Modi im Hel." S. 25. Aus Otfrid habe ich mir folgende Beispiele notirt: *In thiu ni giwanko, thaz thir es got githanko, Thaz er hiar in lîbe avur thir noch lîbe* III, 19, 36. *Nu wizzun wir, waz iz ist, Thaz thu in unwizzin bist, Thaz weltit thîn ubar al selbêr ther diufal* III, 18, 27. *Nu begin uns redinôn, wemo thih wolles ebonôn, Wenan thih zelles âna wân* III, 18, 35. *Mîn fater ist, ther thaz giduat, Ther gifordorot thaz guat* III, 18, 41. *Was*

[redacted]

quîs thu fon themo man, Ther thir giliubta sô fram, Ther thir sô muatfagôta III, 20, 71. *Pilâtus was tho in flîzi, thaz er nan firliazi, Thaz er in ni hôrti* IV, 24, 1. *Sî, truhtîn, io ther segan sîn, Thaz fîant io zi wâre Mîn wergin ni gifâre, Thaz ih mit themo thuruh krist sî umbikirg bifestit* V, 3, 3. — *Hât er im senfte erchorn, Sô ist sîn êre schier verlorn, Sô wirt er verstôzen.* Erinn. 531.

Sehr häufig begegnet diese Erscheinung in der Rede vom Glauben, offenbar mit bewusster rhetorischer Absicht verwandt: *Wande daz is di wisheit, Di da schiere zegeit, Di da san vertirbit* 427. *Der gcloube uns nit betrugit, Ob daz herze nit ne liugit, Ob daz herze zo gehillit Deme gotisworte, daz da schillit* Gl. 1136. *Swer so daz durh got tut, Dem ifsiz zo der sele vil gut, Dem werdent sine sunde vergeben* Gl. 1742. *Nu gib mir armen die frist, Daz ich leben muze, Daz ich dine hulde Muze verdiene* Gl. 1829. Vergleiche ausserdem noch 617, 635, 1149, 1246, 1274, 1286, 1344, 1417, 1870, 2449, 3051, 3717, 3770. Einzeln in der Kudrun: *si bôt vil grôze miete, daz manz iht vertrüege, Daz man Kudrûnen mit allem ir ingesinde slüege* 1471, 3. Im Iwein: *Tuostu im sîn reht gar, Tuost du dan die widerkêre, Sô bistu wol ein vrum man* Iw. 556, *Ob im von guotem wîbe, Je dehein guot geschach, Ob er ie hundert sper zebrach, Dem ist er nu vil ungelîch* 3350, *iedoch enwelt irs niht enbern, Sage ich iu unser arbeit, So beswaert ez iuch* 4444, *an ir behalten wolde, Der er dâ komen solde, Diu dâ durch in gevangen lac* 5089, *Der danne weste Den riter der den risen sluoc, Der iu den selben suochte, Sone waerez niender baz gewant* 7868 (weiter keine Beispiele). Bei Gottfried: *Wan swer des iht vor ougen hât, Daz entsorget sorgehaften muot, Daz ist ze herzesorgen guot* 78, *owê daz allez, daz der lebet, Nâch herzeliebe niene strebet, Daz ich sô lützel vinde der* 193, *daz fiur, dâ von sîn herze enbran, Daz sînem lîbe sâ ze stunt Schînbaerliche tete kunt* 930, *und iedoch wie sô sî genas, In swelher wîse sô sî was Von im entladen und beladen, Sone sach si doch niht anders an* 1340, etc. Sehr häufig bei Wolfram: z. B. 346, 1; 372, 9; 419, 3; 421, 17; 456, 16; 487, 14; 509, 2; 510, 9; 516, 6; 528, 6; 528, 14; 532, 24; 553, 17; 563, 27; 575, 8; 578, 13; 628, 5; 661, 1.

[redacted]

11) Eine eigenthümliche Art von Satzverbindung entsteht, wenn ein Hauptsatz ἀπὸ κοινοῦ zwischen zwei Nebensätzen steht: *dat du dese arbeit Dorch mînen willen hâs gedân, Dat sal dir vele wale ergân, Dat du here bist komen* 3595, *doe sîs worden geware, doe dochte et si ovele gedân, doe sí dat gesâgen* 391, 808, 1199, 2283, 4250, 5650, 8547, 8623, 8712, 9604, 13035, 13472.

Diese Constructio ἀπὸ κοινοῦ — auch ein Nebensatz zwischen zwei Hauptsätzen kommt anderweitig vor — ist der sorgfältig geglätteten Rede Hartmanns, Gottfrieds, Flecke's etc. fremd. Beispiele aus dem Heliand habe ich verzeichnet Modi § 8. Aus Otfrid: *wio iz io mohti werdan, thaz wolta er gerno irfindan, Wio er thâr untar sînên mohti thaz irlîden* II, 4, 17, *dua noh hiutu unsih wis, oba thu unser kuning sîs, Sô stîg nidar hera* IV, 30, 27; cf. ausserdem Erdm. Syntax I, S. 151. — *Daz da* (*das Ms.*) *wilen was gescriben Von siner gedult, Daz heter allis irvolt, Daz di propheten Von ime gesaget heten* Gloub. 1306. *Vil dicke ih so getobete, Daz ih bi got globete, Daz ich des war niet ne liez, Daz ih bi gote da gehiez* Gloub. 1792. *Unde ab du iz tûn wil, Sô maht du dich aller best bewarn. Wiltu in recken wis over mere varn* Roth. 587. *Dâ was daz imbiz gewis Allen den die des gerôchtin, Daz sie den helit gesôchtin, Den bescheinte men groze minne* Roth. 1306. *Dô plâgin die jungelinge, Das sie nâch avintûre retin Gewâpent, daz was ir sete* Eilh. 5046. *Daz ich iuch niht ensach, Des ist nu lange zît, daz wir entsament sâzen* Kudr. 236, 2. *Und truogen ûf den sant, Swes sô man bedorfte, veile man dâ vant* K. 291, 1., *swer an mich gedenket und an Kudrûn die armen, Den weiz ich wol getriuwen, der sich über uns lât erbarmen* K. 943, 3; *swaz ir diu gebôt, Daz muose si leisten, swaz si diu würken hieze* K. 1010, 2. Zahlreiche Beispiele gewährt wieder Wolfram: Parz. 220, 17; 366, 4; 457, 23; 504, 29; 558, 5; 590, 25; 649, 17; Willeh. 66, 19; 139, 28; 169, 25; 176, 24; 290, 21; 331, 4; 384, 29; 421, 11. *Al lachteren syt diet niet enverstaen, Dat willic al te winde slaen, Al hebben sys niet mine roec.* Maerl. Alex. I, 27.

12) Eine sehr enge Verknüpfung von übergeordnetem und untergeordnetem Satze kommt dadurch zu

[redacted]

Stande, dass ein Glied beiden gemeinsam ist, dass ein Wort, ein Ausdruck, der grammatisch in die Construction des Nebensatzes gehört, in den Hauptsatz gezogen wird: *dat vore was gesproken, Dat dachte er, dat* [*et*] *moeste wesen* S. I, 1192, *dat ich ouch wele, dat ir doet Dorch üwer selves sâlicheit* I, 2828, *he gesach die sêlen met den skaren, Dat si t' einen pole giengen* En. 3151, *die du weist, dat sî frome sîn* 2568, *dat wele he, dat Ênêas Hebbe end behalde* 5392, *dat wart over al geboden, Den lûden dat sî't moesten doen* 8346, *dat râde ich, dat ir et noch doet* 8580, *dat mîn moeder dâ sprac, Dat du mir mede soldes Sachlegen* 10484, *dat enroeke ich aver weder ich doe* 11400, *die wele ich, dat sî't merken* 11671; ähnlich 6382, 7572. Vergleiche: *Daz er wânde daz Cornêlius waere, Daz was Simôn der goukelaere* Kchr. 4022. *Vrouwe, waz wiltu, daz mîn werde?* Kchr. 4511. *Vehten mit einem also kuonin man, sô du waenis daz du sîst* 4611. *Zo sinem brulofte Bat er daz si queme* Al. 3806. *Di saget man daz si vil riche si* Ndrh. Tundal 85. *Den bat er daz si wol zuge* Pil. 125. *Er sprach: ez ist niht ergangen, als ir waenet daz ez si* Erec 4599. *Wer waenet ir daz ir sît* Herb. 8271. *Wer wiltu waenen, daz du sîs* Eracl. 4979. *Daz er wiste, daz im baz An allen sînen dingen kam* Trist. 5694. *Daz râte ich, daz man tuo* Kudr. 932, 1. *Die wil ich, daz ir mir erloubent* Flore 7465. *Die fürcht ich daz sie zerinne* Flore 1112 (so ist zu lesen; sonst ist *die* unerklärlich). *Wat wylt ir, here, dat man en doe* K. M. 511, 32. *Wat waenstu, datti soude vromen Floris* 1246. *Die hi mi seide, dat* [*si*] *bi Blanceflоere lach* 3460.

13) Zwei zu demselben Substantiv gehörige Adjectiva ordnet Veldeke bisweilen so, dass das eine vor dem Substantiv steht, das zweite mit *und* nachgestellt wird: *der heilige man end goede* S. I, 476, 757, *met skônen worden end soeten* I, 2347, *ein heilich biskof end gerecht* II, 111, *heilige bisscopen ende wîs* II, 543, *vaste werc ende hô* II, 1783, *ein grâwe hêre ende* [*ein*] *alt* II, 2749, *vaste torne ende hô* En. 340, *diepe graven end wîde* 6391, (*doe wart menich starc wagen Toe gedriven end geladen* 6848), *van grôten ringen end swâren* 7110, *vel stâde frede ende goet* 13405.

[redacted]

Auf hochdeutschem Gebiet ist diese Anordnung sehr selten: Grimm Gramm. IV verzeichnet an verschiedenen Stellen nur 4 Beispiele: *guot man inti reht* Tat. 212, 2, *ein trüebez wolken unde dic* A. Heinr. 155, *lange seke unde wit* Aw. 3, 187, *die bluotvarwen helde und ouch harnaschvar* Nib. 2088, 2, und ich selber weiss bloss ein halbes Dutzend weitere hinzuzufügen: *silberîne gote und guldîn* Kchr. 8583, *nâch guoten rittern unde fromen* Lanz. 2627, *zwei stolziu ros unde guot* Lanz. 2768, *mit zerstochen schilden und zerhurt* W. Willeh. 240, 15, *ein hüfsch man und gevuoc* W. Gast 694, *vil hôhe türne und sinewelle* 3016, *ein vrum man unde guot* 4423, *senfte leben unde guot* 7199.

Um so gewöhnlicher ist sie dagegen auf niederfränkischem und ndtsch. Gebiet: *menech scoon palays end groot* Parthon. 393, *end met scoon lakenen end claren* Parthon. 447, *staerke ridders ende grote* Parthon. 1072, *jeghen goede ridderen end coene* 1472, *edele cnechte ende vroede* Parthon. 2510, *een starc ridder ende fel* 4105, *rike cleder end diere* Parth. 7240; *den hoochsten tor enten besten* Parthon. 145, *den hoochsten kinderen enten riken* Parthon. 303, *minen hoghesten mannen end den besten* Parthon. 1687, *die milde vrouwe end die rike* Parthon. 2131, *den bloden Darise end den traegen* M. Al. I, 441, *in sconen worden ende in lichten* Sp. hist. I, 1, prol. v. 72, *in enen sconen beemt ende groene* Lanzel. II, 689, *dat hi vrome riddre es ende coene* Lanz. II, 820, *met dieren gesmide ende rike* Lanz. II, 1062, *groete slage ende zware* Lanz. II, 1138. *een wijt meester ende vroet* Floris 301, *van sô scoonre ghichte ende sô goeder* Floris 1577, *meneghe scone stene ende diure* 2545, *end maecte nouwe drachte ende sochte* 2742, *die guldene coppe ende silverine* 1642 (= 2196), *mit vasten torren ende met hoghen* 2044, *in groten sere ende in langhen* 3114, *met minliken woorden ende met soeten* 3772, *vur einen edelen man ende mechtigen* Lacomblet III, p. 356, *schellende* (*scheltend*) *mit quode woirden of dreighliken* Stat. 308, *dese edel ritter ind fere* K. M. 219, 48, *reyne maget ind unbeleste* K. M. 261, 8, *dat man dese reyne vrauwe ind hoesche ind gude* 264, 44, *de edelen ritter end fyn* 269, 66, *ein guet ritter ind fyn* 363, 12, *der kûne degen unde wis* Eilhart 5700, *di*

[redacted]

milde forste unde wîs Demant. 196, *stolze ritter unde wîs* 1909, *junghe ritter unde wîs* 3009, 3947, *di schône maget unde wîs* 3698, *sîn starke swert unde gôt* 4651, *werde vorste unde wîs* 5061.

Metrik.

Reim.

Genauigkeit desselben.

Quantitätsverschiedenheit der Vocale im stumpfen Reime ist im Ganzen selten. Es begegnen folgende Beispiele: *-skap : slâp* I, 82, *Monulphus* : *hûs* II, 534, *qual : hospitâl* II, 970, *mâch : sach* II, 1068, *man : gedân* II, 1294, *Conrât : stat* II, 2008, wohl auch *dûs : Lupus* II, 109. Dazu der häufige Reim *was : Servâs.* — *bin : sîn* MsF 64, 20. — *got* : *dôt* En. 2083, *gân* : *freissam* 2145, *mâch : sach* 2179, *hûs : -us*, die Endung des Nominativ Sgl. der lateinischen Eigennamen: 3401, 4146, 4567, 4595, 4783, 4863, 5031, 12791 etc., *einwîch : sich* 9715, *sîs* : *gewis* 9955, *Troiân* : *man* 12559, 13069, *sich* : *hêrlîch* 12803.

Dazu kommen noch die zahlreichen Bindungen von *son* auf *doen*, sowie auf die fremde Endung *-ôn*, s. S. LIV.

Dass der Dichter aber doch die Reime auf *-an* und *-ân* als deutlich verschieden gefühlt, beweisen die Fälle, wo die Reimpaare auf *-an* und auf *-ân* nebeneinanderstehen: 841, 4281, 5561.

Dass im zweisilbigen Reime, der hochdeutschem stumpfem Reime entspricht, ungleiche Vocale der vorletzten Silben gebunden erscheinen, ergab sich schon aus den Erörterungen der Vocalquantität, s. S. XXXIX.

Ungenauer Reim in Folge eines am Ende des Reimworts überschiessenden Consonanten. Die Reime, in welchen *-e : -en* aufeinander gebunden werden, sind von Veldeke als ungenaue empfunden, s. S. LXXIX; trotzdem fehlt es nicht an diesen Bindungen: Beispiele sind so ziemlich auf jeder Seite des Textes zu finden. Ich habe darnach gestrebt, so viel als möglich hier die Reime auszugleichen, indem ich von Doppelformen die

genau reimende wählte und bei praepositionalen Ausdrücken die Setzung des Dativs oder Accusativs von dem Reime abhängig machte, soweit nicht besondere Umstände der Ueberlieferung dagegen sprachen.

Ueberschüssiges *r* begegnet in *dochter : mochte* II, 1765, *Oede* : *broeder* II, 2694 (2695 ist interpolirt), *liste : suster* En. 2255.

Ueberschüssiges *t*: *nacht* : *ongemach* II, 2037, En. 1455 *); ferner der Reim *does : moest* s. oben S. XCI.

Bindungen von ungleichen Vocalen und gleichen Consonanten. Im stumpfen Reim begegnet von vocalischen Ungenauigkeiten ausser den leichten Ungenauigkeiten, die sich bei Erörterung der Lautlehre ergeben haben, die einzige *arbeit : tît* En. 2985, das durch keine Conjectur zu entfernen ist. Analogien zu diesem Reim s. Braune p. 276 und Jonckbloet, *over middennederlandschen epischen versbouw*, p. 166. — S. I, 412, reimt *son : gân;* es ist aber 413 wohl zu lesen: *et frôlîke doen.*

Consonantische Ungenauigkeiten im stumpfen Reim: *bleif : streich* I, 1491, *genoech* : *wedermoet* En. 1348, *gân* : *freissam* 2145, *bat : stac* 3563, *wart : starc* 8651.

Vocalische Ungenauigkeiten im klingenden Reim. Hierher gehören die Bindungen von *-enden : -inden, -engen : -ingen, -ennen : -innen*, s. S. XLVII ff.; ferner von *-olde : -ulde* s. S. LI. Weiter *mochte : soechte* S. XLII, *klôster : koster* II, 1344, 2097, *sâlden : halden* En. 1135, *wânde* : *mande* 8869, *vîanden* : *wânde* 9257. — *luste : beste* S. I, 284, *liste : suster* En. 2255. — *sonden : senden* I, 124, *ende : sonde* I, 2803, *ontbinden* : *sonden* I, 3251, *winde* : *onden* En. 5103, — *sameningen* : *songen* I, 862, *vergaderinge : songen* I, 2615, *springen* : *songen* Lieder bei Bartsch Liederdichter VII, 137 (= MsF 63, 4). — *gonne* : *gewinne* 8615, *gewonne* : *inne* 6249. — *monster* : *venster* I, 1448. — *gerne : torne* I, 2963, II, 49, En. 12925, 13299. — *ander* : *wonder* II, 2155. — *Triere : êre* I, 1008 (cf. *scoffieren : kêren* Parthon. 6526), *flêgen : bedriegen* I, 1316. — *priester : meister* I, 348, I, 1619, I, 2727,

---

*) Mit Recht stellt Braune diesen Reim auch Parz. 85, 20 her, cf. Zs. f. D. A. N. F. IV, 425.

[redacted]

En. 9065. — *gîre* : *ongehûre* II, 2506. Ueber *genâde* : *bode* I, 716 s. oben S. XXXIX. Zweifelhaft ist, ob von den Reimen zwischen *-êre* : *-aere* im Serv. einer hierher gehört, da sie sich alle bessern lassen (s. o. S. LIV). Ebenso verhält es sich mit folgenden Reimen: *meinet* : *tônet* I, 54, *tônde* : *meinde* I, 168, : *weinde* I, 1681, II, 2654, *leinde* : *sande* I, 2993, denn es lässt sich durch Einführung des Verbums *bescheinen* oder *zeinen* (Bartsch, über Karlmein. S. 352; *di minne di uns got hat bizeinet* W. v. Ndrh. 62, 23) überall reiner Reim herstellen.

Consonantische Ungenauigkeiten im klingenden Reim: *dingen* : *gewinnen* En. 953, 2309, 12141, *minne* : *anegenge* 9794 (cf. *minnit* : *swingit* Wern. v. Ndrh. 69, 11; *minnen* : *dingen* 69, 25). — *jongeren* : *apostelen* I, 40. — *haven* : *dragen* 5101, *klageden* : *haveden* 8129, *gevet* : *geleget* 9435 (cf. *endroevede* : *genoeghede* Parthon. 1223, *hevet* : *leghet* 7646 Parthon, *blive* : *crige* Lanz. II, 38747, *krigen* : *wiven* Deif van Brugge 587 (Hpt. V), *begraven* : *dragen* Vier schîben 59, 16; *lîve* : *arzedîge* 60, 2, *mâge*: *gâve* K. M. 288, 61, *louvede* Arnstein. Marienl. 50 = *lougede*, *erouwede* ebenda 96 = *erougede*). — *boege* : *soeken* 11897 (vielleicht auch *floeken* : *loegen* MsF 65, 7), *doupede* : *gelouvede* I, 232, *gelouvede* : *koupede* En. 323. (vgl. *lieve* : *gesliepen* Tr. Floyr. 196).

Consonantische und vocalische Ungenauigkeit: *hêre* : *verre* I, 1507, II, 1493, *verre* : *êren* I, 2585, (s. Lambel zum Steinb. v. 43). — *teiken* : *wecken* I, 1935, *gerecken* : *teiken* I, 2747. — *dutsche* : *vriessche* I, 682 ist wahrscheinlich interpolirt.

Einzelne Reimarten.

Gleitender Reim: *jongeren* : *apostelen* I, 40, *geduldigen* : *beschuldigen* I, 938, *doupede* : *gelouvede* I, 232, *gelouvede* : *koupede* En. 323. Und wohl noch öfters: nur ist schwer zu entscheiden, inwieweit der Dichter z. B. *makeden* : *wakeden*, oder *macden* : *wacden*, *stervede* : *gervede* oder *sterfde* : *gerfde* gesagt hat; denn die oben S. LXIV gefundene Regel über die Syncope des *e* kann nicht ohne weiteres auf den Versschluss übertragen werden, der mit der sprachlichen Pausa gleichwerthig ist (cf. Germ. XXIII, 371).

[redacted]

Zusammengesetzter Reim: *dûs (dû es)*: Lupus II, 109, *behielt* : *gevielt (geviel et)* II, 1198, *hûs* : *dûs (dû es)* En. 2601, *erkander* : *Êvander* 6133.

Rührender Reim: auf *-lîch*: I, 102, II, 860, 1260, 1312, 1675, 1701, 1945, 2147, 2329, 2453, 2743, *êwen* : *êwen* I, 206, *hêre* : *hêren* I, 702, *leider* : *verleider* I, 810, auf *-heit*: I, 1004, 1076, II, 219, 419, 452, 1855, 2335, 2449, 2813, 2859, 2899, auf *-skap*: I, 1420, 1503, II, 1334, 1615, *herberge* : *geberge* I, 1517, *gevancnisse* : *dusternisse* I, 1821, *wart* : *wart* I, 1955, auf *lîke*: II, 1645, 1729, auf *-heide*: II, 498, 1317, *Lambrecht* : *Hubrecht* II, 550, *heilichdoem* : *doem* II, 842, 1022, *herelôs* : *verlôs* II, 1543.

Eneide: auf *-heit*, *-lîke*, *-skap* sehr oft; *wîsdoem* : *rîchdoem* 407, 2379, *alwâre* : *wâre* 1145, *noegen* : *genoegen* 2961, *gesant* : *sant* 3869, *berge* : *halsberge* 6009, *herbergen* : *halsberge* 6471, *bergen* : *halsberge* 6905, *geheit* : *heit* 10051, *klagen* : *verklagen* 11393, *moedinc* : *dagedinc* 12729, *samîte* : *dimîte* 12937, *anen* : *ane* 13357, *Frederîch* : *Heinrîch* 13489. — Einmal ist der rührende Reim von den Hss. theilweise zu beseitigen versucht: 11393.

Vierfacher Reim findet sich En. 8233—36: *sloech* : *gedroech* : *genoech* : *droech* und 11337—40: *was* : *gelas* : *Êneas* : *was*. Beidemale aber ist diese Lizenz dadurch entschuldigt, dass die beiden gleichen Reimpaare durch Schluss und Beginn zweier Abschnitte getrennt sind. Wir können uns denken, dass je zwischen den beiden Abschnitten eine Arbeitspause lag und der Dichter bei Wiederaufnahme seiner Arbeit das vorher Geschriebene nicht durchlas.

Gehäufter Reim begegnet zweimal in der Eneide, beidemale mit dem Ausgang *-inne*: 10255—10268 und 11149—11164.

Ausmessung des Verses.

Dass in der Eneide viermal gehobene Verse mit überschlagender Silbe erscheinen, hat Lachmann zu Iwein 272 angemerkt. Und zwar ist die Zahl dieser Verse nicht unbeträchtlich; auf etwa 150 Verse kommt ein solches Reimpaar. Freilich ist öfters schwer zu entscheiden, ob

[redacted]

Vierhebungsvers oder Dreihebungsvers mit mehrsilbigem Auftact vorliegt.

Wie es scheint, lässt sich die Bindung von Dreihebungsversen mit klingendem Ausgang auf desgleichen Vierhebungsverse nicht leugnen, z. B. vielleicht:

9865 *her ongemac es soete.*
got geve, dat sî mich lange moete.
9983 *niemer genieden.*
ir moget mir't lichte verbieden.

Doch lässt sich hier schwerlich Sicherheit gewinnen, da die Senkungen so ziemlich überall fehlen können; ein Vers *níe mêrè genieden* wäre ganz gut denkbar.

Auftact.

Zweisilbiger Auftact begegnet häufig genug; in den ersten 400 Versen der Eneide stehen etwa 20 Verse, die denselben aufweisen. Für die Kritik des Textes ist die Bemerkung wichtig, dass die Hss. sehr oft den zweisilbigen Auftact zu beseitigen suchen.

Auch dreisilbiger Auftact begegnet. Kaum hierher zu rechnen ist En. 696: *dat ich û volle niet geseggen kan*, denn der Auftact kann durch die Verschleifung *deich û* zu einem zweisilbigen gemacht werden (ebenso 12895). Dagegen *da es di | rîke frouwe Dîdô* 616, *dat dat vor | borge solde sîn verloren* 7103, *ich wel û | seggen die wârheit* 8554, *si haven | hûde wale lange dâ* 10862, *wan dat er | op ein ander ros sat* 12182, *dat wir ons | niet gesceiden sô froe* 12299, *bi des ge|tîden wart der godes son* 13412.

Das Innere des Verses.

Verschleifung auf der Hebung auch bei zwei eng zusammengehörigen einzelnen Wörtern: *man en* 8262.

Hebungsfähigkeit. Die Negation *en-* vor folgendem tonlosem Praefix trägt mehrfach die Hebung: 2060, 2904, 2971, 3438 etc.

Die dritte Silbe eines nicht zusammengesetzten Wortes, vom Hochton ab gerechnet, trägt (vor folgender Senkung) die Hebung, während die zweite in der Senkung steht:

a) bei kurzer Stammsilbe: *hémelè* S. I, 2322, *lévedè*

II, 1169, *verhôlenè* II, 1289, *segede* En. 440, *wederes* 509, *werelde* 541, *somige* 683, 4766, *ovele* 749, 923, 1459, 3002 etc., *oveles* 1581, *edele* 3616, *legeden* 3772, *helede* 4818, 5750, 7478, 7924, *hemede* 5186, *loveden* 5808, 11742, *levende* 7697, *dogende* 8065, 12611, *klageden* 8235, *hemelte* 8291, 9478, *skameden* 8932, *levedes* 9339, *dolene* 9884, *tavele* 10618, *gevedere* 10815, *tesamene* 12354, *koninge* 13171, *logene* 13249.

b) bei langer Stammsilbe: *hêiligèn* S. I, 1550, *geheileget* I, 2196, *rouwegen* I, 2824, *êwige* I, 3109, *tîdiger* En. 4025, *gestâdege* 10334, *gesachteget* 10358, *dûsonden* 12816, *teppeten* 12933 *).

ende ist im Stande, zwei Hebungen zu tragen: 1233, 1935, (4293), 4825, 5141, 5406, 5629, 6919, 6961, 7379, 7730, 8941, 9764, 9867.

Tiefton ist fähig, Hebung und Senkung zu tragen: *houvetstat wâre* En. 422, *wonderlîch was sîn klagen* 1005, *jenehalf over mere* 3709, *die skône ridderskap dâden* 5074, *swelîch sô mannelîch wele* 5976, *dat onstadelîch was* 8159.

Einsilbige Wörter sind allgemein hebungsfähig vor Hochton, mag ihr logischer Ton auch noch so gering sein; besonders sind zwei Fälle zu erwähnen:

a) eine Praeposition trägt Hebung und Senkung: *in Sinte Peters doem* S. I, 1541, *toe sînre rechter hant* I, 1634, *vor Metze sînre stat* I, 1666, *van sînen sonden* I, 1763, *toe Metze in der stede* I, 2359, *van menegen lande* En. 430, *bî heren palas* 450, *toe der selven stont* 810, siehe weiter 55, 825, 980, 981, 1086, 1165, 1166, 1206, 1295, 1424, 1808, 2291, 2684, 4092, 4481, 4539, 4819, 5273, 5355, 5383, 5519, 5601, 6155, 6194, 6315, 6415, 6743, 7864, 7920, 7985, 8052, 8826,

---

*) Für diese Betonungsweise, die bei Otfrid in einzelnen Fällen schon im Reime Eingang gefunden hat, ist besonders auf die Dichtungen der Uebergangsperiode zu verweisen: *richtinti : habinti* Summa theol. I, 5, *ginennidin : sêlin* II, 1, *eingili : edili* IV, 7, *Lûcifer : abitrunniger* VI, 1, *vligintin : cresintin* IX, 10; *vrô : eingilô* Lob Sal. XVI, 5; *engeste : troste* Arnstein. Marienl. 186, *mâris : sunderis* 228 und viele andere. Im mhd. sind die gleitenden Reime als die Fortsetzung anzusehen.

[redacted]

9295, 9459, 9665, 10895, 11321, 11709, 11765, 11799, 11822.

b) der Artikel trägt Hebung und Senkung: 55, 411, 492, 810, 825, 979, 981, 1086, 1197, 1206, 1396, 2684, 2712, 2803, 3531, 3928, 4427, 6415, 6880, 7048, 7175, 7660, 7864, 9090, 9530, 9547, 9580, 11766.

Diese Hebungsfähigkeit logisch ganz unbetonter Silben gibt der Veldeke'schen Metrik ein eigenthümliches Gepräge. Sie ist auch für die Folgezeit von Bedeutung gewesen, einmal dadurch, dass Hartmann in seinem Erec unter dem Einfluss derselben steht, sodann dadurch, dass daraus sehr viele Aenderungen der Handschriften hervorgegangen sind.

Tonversetzung.

Im Anfang des Verses: *frôlîke* 643, *hêrlîke* 1332, *niemán* 1824; *dichté* 339, *allés* 1249, *andérs* 1606; *des iemánne* 386, *meisterlîke* 787, *met tambûren* 1171, *do antwórde* 1481 etc. Die angeführten Beispiele sind die in v. 1—2000 enthaltenen; die Ueberladung des ersten Tactes ist also keineswegs so häufig, wie es nach der Aeusserung Schade's (Weim. Jahrbücher I, 40) scheinen könnte, der etwa 12 Fälle auf 1000 Verse zählt.

Im Innern des Verses findet Wechsel zwischen Hauptton und Tiefton statt in den Compositis mit *on-* (cf. 995, 1004, 1019, 1159, 1255, 1343, 1470 etc.)*), in *herbérge* 5231, 7247 etc., *godínne* (414), 5801, 5813, *viánde* 1938.

Wechsel zwischen unbetonter Silbe und Hochton: *die borch nandens Albâne* 4069; ausserdem bei den Adverbien auf *-lîke*: *hêrlîken* 665, cf. 898, 1359, etc.

Die fremden Eigennamen werden mit Bezug auf den Accent in bekannter Freiheit verwendet. (Vgl. En. 860, 1078, 1406, 1563). Schade ist der Ansicht (vgl. Gedichte vom Niederrhein p. 287) dass dem Namen *Ênêas* aus-

---

*) Eigentlich gehört das nicht in eine Metrik, sondern ist sprachlicher Natur; noch heute haben wir nebeneinander únmöglich und unmöglich. Das ist überhaupt der grosse Irrthum unserer metrischen Darstellungen, dass sie Accentfragen als Theile der Metrik geben.

[redacted]

schliesslich die Betonung *Énêás* zukomme. Das bedarf sehr wesentlicher Einschränkung. Im Innern des Verses folgt in der weitaus überwiegenden Mehrzahl der Fälle eine Senkung auf *Ênêas* oder *Ênêam*; es ist also hier *Éneás* als die regelmässige Betonung anzusehen. Aber nicht selten erscheint danach auch eine Hebung: **1792**, **1880**, 1909, **2548**, **2567**, **2595**, **2621**, 3178, **3471**, **3592**, **3693**, **3730**, **3873**, **6125**, **6191**, **6241**, **7784**, **7859**, **8840**, **9220**, **10913**, **12109**, **12120**, **12135**, **12449**, **12472**, **12517**, **12809**, **13288**. Daraus ergibt sich eine Form mit betonter zweiter und unbetonter letzter Silbe; die fett gedruckten Zahlen bezeichnen Verse, in denen die Betonung *Éneás* überhaupt nicht möglich ist, sondern nur *Enéas*, *Énéas* oder allenfalls *Énjas*. Verlangt wird die Betonung *Énjas* in 3659: *de Silvjus Énjas heiten sal.*

Steht *Ênêas* am Versausgang, so geht nur selten eine Silbe vorher, die nothwendig als Senkung gefasst werden muss, in einigen Fällen zwei auf der Hebung verschleifbare Silben (1442, 2895, 3000, 3149, 7852, 10630, 10828, 12339, 12383, 13165, 13293, 13307, 13322), bisweilen eine Hebung: 169, 640, 1259, 3042, 3256, 4127, 6135, 7866, 11263, 11851, 12324, 12400. Daraus ergibt sich *Enéas* als die regelmässige Betonung des Versausgangs. Aber doch wird mehrfach *Éneás* (oder *Énjas*) verlangt: *end wiste wale dat Ênêas* 7818, *dâ wederreit hem Ênêas* 7906 (= 12073), *manlîke sprac doe Ênêas* 11311, *dat vingerlîn hadd Ênêas* 12578, *mir es vel wale, sprac Ênêas* 12905, *de hiet Silvjus Ênêas* 13346.

Die Senkungen.

Veldeke steht mit der Einsilbigkeit der Senkungen völlig auf dem Boden der deutschen Metrik, nicht auf dem der niederländischen *). *-ege(n)*, *-eger* wird in der

---

*) Ueber diese cf. Jonckbloet, over middennederlandschen epischen versbouw. Amsterdam, 1849. Die Annahme Jonckbloets, dass der epische Vers eine Caesur besitze und in dieser eine überschüssige Senkung erlaubt sei, scheint mir indess nicht völlig gesichert. Ich sehe lieber im mndl. Vers eine Fortsetzung des Gebrauches, wie ihn Amelung für König Rother etc. festgestellt hat.

[redacted]

Senkung geduldet wie im Mhd.: S. I, 38, 53, 69, 151, 158, 165, 196, 201, 203, 231, 265, 356 etc., En. (315,) 9342, 10023, 11234. Sonst glaube ich keine zweisilbigen Senkungen annehmen zu dürfen, sondern sprachliche Kürzungen constatiren zu müssen.

Das Fehlen einer Senkung ist sehr häufig; jede Seite bietet Belege. Auch dass zwei Senkungen unterdrückt sind, begegnet oft genug: *doe et alsô quam* 49, *van den goden vernomen* 55, *doe quam et alsô* 196, *dat der wint gelach* 218, *de sô rûch was ê* 222, *dat was Kartâgô* 287, *dannoch was dat lût* 320, *stont ein monster dâ* 411, *bî heren palas* 450, *onsachte tormint* 485, *Týre was mîn lant* 533, *Ênêas was hô* 594, *toe hen nam he rât* 647, *der samît was goet rôt* 779, *sô nie in dat lant* 790, *toe der selven stont* 810, *toe der frouwen quam* 825, *ende fûr dat here* 979, *in ein einlant* 981, *sprac der skalc Sînôn* 1033, *he was meister des* 1048, *bî mir beleif nieman* 1071, *in der borch was* 1086, *der wercmeister es dôt* 1122, *met den grôten skaren* 1206, *dat nieman genas* 1214, *des sî nie vergat* 1357, *nie sachte gelach* 1383, *ouwê der vart* 1396, *geswâslîke sî sprac* 1450, *de mir grôt goet liet* 1488 etc.

Hiatus hat dem Dichter keinen sehr grossen Anstoss bereitet. Zwar in Fällen wie *mâge ende man, lûde ende lant* kann man zweifelhaft sein, ob Hiatus vorliegt, oder Elision des *e* mit fehlender Senkung (so Bartsch, Untersuch. üb. d. Nibelungenlied S. 106). Aber in Fällen, wie den folgenden ist Elision doch kaum denkbar: *noch wers danne ê* 1432, *al te vele âne nôt* 1495, *fruntlîke ane sien* 1589, *lâten solde end begeven* 1997, *die frouwe hadde anc* 2712, *end hen sô harde êres* 4256.

Ich habe schon Germ. XXIII, 371 angedeutet, dass ich Lachmanns Regeln über den Versschluss als Resultat sprachlicher, nicht metrischer Thatsachen betrachte und dies Lbl. II, No. 12 weiter ausgeführt. Man wird es daher begreifen, dass ich hier über den Versschluss keine weiteren Erörterungen gebe.

Enjambement.

Einige Male wird der Satzartikel *daz* durch den Versschluss von dem Satze getrennt, welchen er einleitet:

segget hêren Ênêase dat He sich trôste deste bat En. 4011, *ende doen et ombe dat Ir behaldet ûwern lîf* 9642. Vgl. *er sprichet offenlîchen daz Ein olbende muge baz* Erinn. 829. *daz ich ane nidin Al eine wol verdiene daz Man mich liepliche ane haz* etc. Eilh. IX, 177. *nu war umbe tuot ir daz Ir so lange verdaget?* Erec 7991. *Ir habt wol e vernomen daz Der lente, und daz er selten saz* P. 794, 27. *und seite im daz Sîn Blancheflur waer im gehaz* Trist. 894. *do riet der kunic selbe daz In der werlde nieman fugte baz* Herb. 4655. *ich sage iu, wie er verworhte daz Er zem steine nicht mohte komen* Wig. 43, 4. *mit dem sper stach er daz Ez im durch sin herze brast* Wig. 58, 8. *durch frouwen, dem erteile ich daz Er si habe mit flize baz* Wig. 243, 25. *nu wer riet dinem herzen daz Dich ein so tumber sin besaz?* Barl. 230, 27. *swenn aver uns dunket daz Dem boesen geschehe baz* W. Gast 4515.

Reimbrechung.

Die Reimbrechung ist ziemlich weit durchgeführt, in der Eneide etwas mehr als im Servatius. In S. I, 1—1020 zähle ich 126 Fälle, wo das Reimpaar durch den Satzschluss gebrochen wird, 56 Fälle, wo Schluss des Satzes und des Reimpaars zusammentreffen: in der Eneide kommen auf die in v. 1—794 enthaltenen 126 Beispiele von Brechung nur 31 Fälle, wo die Brechung nicht durchgeführt ist *).

Das Brechen der Reime geschieht nur innerhalb der einzelnen Abschnitte. Dass der erste Vers eines Reimpaars den Schluss, der zweite den Beginn eines Abschnittes bildet, kommt in der Eneide gar nicht, im Servatius nur einige Male vor: I, 120, II, 1759, wohl auch I, 2086, 2351.

Aber das Streben nach dem Brechen der Reime geht doch wieder soweit, dass sogar am Ende von Abschnitten

*) Bei der Frage nach dem Brechen der Reime kommt als Satzganzes nicht der Theil der Rede in Betracht, nach welchem wir einen Punkt oder einen Strichpunct zu setzen pflegen, sondern bloss, was durch Ueber- bezw. Unterordnung zu einer unlösbaren Einheit verbunden ist; was paratactisch durch und, oder etc. angereiht wird, ist ein neues Satzgebilde.

[redacted]

es gerne vermieden wird, zwei zusammengehörige Reime demselben Satze zuzutheilen, sondern oft schliesst mit dem vorletzten Reime des Abschnittes der Satz, und der letzte Vers bildet einen Satz für sich; cf. Serv. I, 65, 89, 765, 777, 859, 951, 983, 1728, 1890, 1928, 2052. Dem gegenüber stehen in den 2000 ersten Versen nahezu 40 Fälle, wo der Abschnitt nicht auf diese Weise behandelt ist. In der Eneide cf. 142, 244, 324, 432, 640, 738 etc. Hier halten sich die beiden Arten von Schlüssen ziemlich die Wage: in den ersten 3000 Versen zähle ich etwa 50 Abschnitte mit Brechung des letzten Reimpaars, etwa 55 ohne dieselbe *).

Stilistische Eigenthümlichkeiten.

Einige Eigenthümlichkeiten bietet die Anwendung der Apposition.

Während der gewöhnliche Typus ist: *der helet Turnus* oder: *Turnus der helet*, so erscheint in der Eneide mehrmals der Eigenname fast parenthetisch dem Appellativum nachgesetzt: *dat was den hêren toren, Turnô, end vel ongemac* 4940. *do gehôrde et der wîgant, Turnus, dat he't sprac* 7511. *den edelen jongelinge, Turnô, bedochte* 7555, ebenso 7650, 8429, 10608, 12449. Aehnlich: *doe wart hem des te moede, Turnô, dat he dannen reit* 6464. — Vergl. *do erbalh sih ther thegen Ruolant mit zorne* Rol. 5059. *biz aber der wegelôse man Marke zwîvelen began* Trist. 17537.

Zu *man* tritt eine singularische oder pluralische Apposition erklärend hinzu: *doe segede man hen te hant, Die lûde, dies dû vonden* 440, *dat man sînin vader sande, der koninc van Marroch* 7331. Aehnlich: *kleifte man an sîne horne, Die sînen sede erkanden* 4601. — Vergl. *dô lovete men Dieterîche, Die hêrren al gelîche* Roth. 1517.

Die Apposition umfasst in der Regel ein weiteres Begriffsgebiet, als das Wort, zu welchem die Apposition

---

*) Die gleiche Eigenthümlichkeit des Reimbrechens findet sich auch bei Eilhart, s. Lichtenstein Einl. S. CXIII, und im Wiener Serv. Vergl. noch Sommer zu Flore 742.

[redacted]

erklärend hinzutritt; Eigenname und Apposition verhalten sich wie Species und Art. Bei Veldeke begegnet aber mehrmals die Erscheinung, dass die Apposition nur ein Theilbegriff ist, nur einen Theil dessen bezeichnet, wozu sie hinzutritt, oder auch der logische Umfang der beiden Grössen gleich weit ist: *doe legede man Servatium, Sîne heiligen gebeine, In ein vat reine* II, 919. *doe he'n betalle gelas, Dat on den brief geskreven was* 4363. *wert ûch alse helede, Ûwern lîf end ûwer selede* 5937. *sî sal mich noch heilen, Mîne onsachte wonde* 10353. *dat loveden sie alle, Des hêren Ênêâses rede* 11742. Anderweitige Belege für diesen Gebrauch fehlen mir.

Verwandt sind folgende Stellen: *al dâ got dorch sîne lûde Ein vele skône teiken dede, Dorch Servâses êre* I, 2033, *die doe wâren van Triecht, Van Servâses lande geboren* II, 1349, *vor den koninc, dâ er was, In eine stat, dâ er lach* II, 2182, *dorch den halsberch he hen stiet, In dat herte, dorch den lîf* 12024, *end et dannen sande Te Doringen heim te lande* 13459.

Die genannten Eigenthümlichkeiten gehen aus dem Bestreben nach tadelloser Deutlichkeit hervor; ein unpräciser Ausdruck wird corrigirt, präcisirt: das Ganze macht den Eindruck des Umständlichen und Ungewandten.

Das gleiche Streben nach vollständigem und allseitigem Ausdruck des Gedankens führt zu der bei Veldeke so häufigen Anwendung der zweigliedrigen Formel: *den trôster end den volleist* I, 8, *godes lêre end sîne wort* I, 20, *onse herte end onsen moet* 64, *de vorchtsam es end freiselich* 102, *onsen sin end onsen moet* 112, *merkten end besâgen* 114, *sonder macht end sonder sin, Ongelêrt end ongerecht* 185, *den werden end den gêrden, Den wîsen end den gelêrden* 188, *edel ende wale geboren* 209, *grôt lof end êre gewan* 277 etc. *wale berâden end gespîset* En. 121, *he hiet sîn goet end sînen skat* 128, *beide donre ende wint, Met regene end met hagele* 189, *bûde ende stichte* 289, *torne ende mûren* 341, *over berch end over dal* 348, s. besonders 8057 ff. und 12615 *).

*) Wenn aber v. Muth behauptet, dass diese zweigliedrigen Formeln zusammen mit den „massenhaft gehäuften Präpositionalverbindungen" den grössten Raum des Gedichtes einnehmen (p. 41), so ist das eine windige Uebertreibung.

[redacted]

Eine eigenthümliche Art dieser zweigliedrigen Formel ist die zweigliedrige Anrede: *reine sêle, heilige bode* I, 1777, *hêre vader, godes drût* 2638, *heilege buscof, lieve hêre* 2864, *lieve suster, edele wîf* En. 2463, *ouwî koninc verlorne, hertelôse Lâtîn* 4158, *geselle, vele lieve man* 5567, *skône belede, koene degen* 8054, *frîe herte, helet balt* 8075, *skône belede, reine maget* 9327, *skône Lâvînc, lieve dochter mîne* 9749, *lieve frunt, skône neve* 10858. — Vergl. *armer mensch, broeder läim!* Erinn. 483. *tumber mensch, armer läie* Priesterl. 597. *schoenes bilde, reiner degen* Lanz. 4341. *trût geselle, süeziu jugent* Trist. 3126. *unsaelec wîp, boesiu hût* Eracl. 3983.

Für stilistischen Wechsel hat der Dichter wenig Sinn. Ausser dem allgemein verbreiteten Wechsel zwischen Imperativ und *suln* mit Infinitiv ist nur noch zu erwähnen, dass bei logisch gleichwerthigen präpositionalen Ausdrücken mit der Präposition gewechselt wird, was bei der Kritik zu beachten ist, denn die Hss. haben vielfach ausgeglichen: *omb den angest ende dorch die nôt* S. I, 1086, *warombe end dorch welike rede* 1993, *ich sterve vor hitten End quele iedoch van kalde* 2390, *die an den tinnen wâren End op den erkâren* 6435, *vor leide end van torne* 7758, *vor jâmer end van minnen* 7970, *van rouwen end vor leide* 11501, *van sange end met seitspele* 12919, *van lieven end dorch minne* 12957. — Vergl. *von würfen und mit slegen grôz Zwên tambûre gâben schal* Parz. 63, 4 und Strobl z. Berthold I, 167, 35.

Sonst ist V. für die Wiederholung eines und desselben Wortes innerhalb des allerkleinsten Raumes völlig unempfindlich: *gewâpent met s k a r e n breit, Met s k a r e n ongerechten* II, 96, *solich r o u c enwart nie mê — Noch muskus noch ander krût Engaf sô goeden r o u c nie ût Als ût sînen grave quam. End alse dat volc vernam Desen r o u c alsô goet* II, 801, *hêrlîch was der antfanc End hêrlîch was her gesanc* II, 1270. Ferner II, 28 ff., 168 ff., 439, 606, 615, 711, 717, 767, 796, 847, 1151, 1330, 1514, 1655, 1661, 1682, 1740, 1883, 2210, 2217, 2227, 2245, 2295, 2296, 2388 etc. — *doc wart der koninc Priamus E r s l a g e n toe dôde; Alleine storve er nôde, He wart e r s l a g e n skiere* En. 21, *dat et k o m e n was alsô. Et q u a m doch onrechte. Doe q u â m e n onse knechte* 994,

wale gemisket rôt end wît, Ân blenke end âne vernît, Van natûre wît end rôt 5171. Ferner 128, 294, 437, 578, 769, 2810, 3184, 3334, 3544, 3561, 4242, 6045, 6661, 6685, 6788, 7041, 7260, 7336, 7744, 7750, 7850, 7882, 7892 etc.

Sehr viele Aenderungen der verschiedenen Hss. sind durch diese stilistische Eigenthümlichkeit veranlasst worden. Dieselbe erscheint übrigens nicht bei Veldeke allein; besonders vor Veld. herrscht die nämliche Gleichgültigkeit gegen die Wiederholung desselben Wortes. Z. B. *der zôch im einen guoten garten. Des vlîzete er sich harte. Dar inne zôch er wurze unde krût* Kchron. 6875. *er hiez mich mit ime hin ze hove gên Unt diz spel rehte virstên Unde hiez mich dir daz hie heime sagen* Kchr. 6955. Ferner Kchron. 6976, 7006, 7362, 7688, 7692, 7694, 7722, 7832, 8226, 8317 etc. *got ez allez geshuf — Also saget uns daz puch. Hymel unde erde Schuf er werde* Diem. 6, 10. *do gi daz kint ismahel Vure sines vater tisc sten. Do frageten in di herren, Wer daz kint wære* Diem. 18, 8. *daz wazzer begunde bluten, Vil harte begundez stinchen* Diem. 38, 7. *do fuorte er si von erste Durch ruowe in di wuoste. Vil wole fůrote sie got* Diem. 47, 15. *so muge wir den ewigen lip verdienen. Der ewige lip der ist so getan* Diem. 88, 17. *wer Alexander wære. Alexander was ein wise man* Diem. 183, 5. *er nimet iz allez ensamt, Er nimet uns then lîb* Rol. 510. *nâh Genelûne er in sluch. Genelûn mit listen theme slage untwisgete* Rol. 2062. *ther kuninc hiez îlen, Sîne brieve skrîven. Er hiez kunden in thie lant* Rol. 2585. *siu lûhtit ûz dem gedigene. Sô daz gesterne van deme himele; Siu lûhtit vor anderen wîben* Roth. 71. *eilf riche grâven; der zwelfte bin ich zwârin. Ich wil daz have grâven igelich* Roth. 128. *do sie inouwe vluzzen. Die herren vluzzin in dat mere* Roth. 183. *do heter einen Salemonis mut, In wilhem gedanken Salemon saz* Alex. 20. *und wart da ze kuninge erkoren Und was der aller heriste man, Den Kriechen ze kuninge ie gewan* Al. 50. *sîn geslechte ih wol gereiten kan. Sîn geslehte was hêrlich* Al. 92.

Auch noch später bei Wolfram: *mit maneger werden frouwen; si wolte gerne schouwen Den werden künec*

von Zazamanc P. 83, 1. *nu kêrt an manheit iwern vlîz, Ob ir manheit kunnet tragen* P. 93, 2. *sîn lant mîn anker hât beslagen. Der anker ist ein recken zil* 99, 14. Weiter 86, 15, 97, 27, 108, 25, 110, 5, 115, 15, 116, 8, 116, 17, 117, 7, 117, 23, 124, 19, 129, 3, 130, 26, 138, 15, 141, 19, 152, 28, 160, 17, 162, 8, 166, 10, 175, 20, 196, 24 etc.

Selbst im Iwein, wenn gleich nicht häufig: *dâ stuont im der tôre vür. Der tôre dûhte in al ze grôz* 3294, *nu erzeicte der tôre zehant, Daz der tôre und diu kint vil lîhte ze wenenne sint* 3320, *mîn troum, des bin ich gêret, mac ich ze harnasche komen. Der troum hât mir mîn reht benomen* 3570, ferner 3994, 4174, 4668, 5060, 6071, 6196, 6238, 7148, 7797.

Eine ganz merkwürdige Art von Wiederholung desselben Wortes entsteht dadurch, dass der wiederholte Begriff dabei eine Ergänzung oder Erweiterung erfährt: *er enat neheines dages niet, Weder enat noch endranc* I, 751. *doe quâmens verre end wide, Over verre end over nâ* II, 284. *war ombe quâme du weder In dit ellende neder, In dit ellende end armoede?* II, 2839. — *allet, dat dir skal geskien, Dir end dînen nâkomen* En. 2612, *da si over mochten rîden, Beide rîden ende gân* 4102 (= 9996 —99), *man gaf hem alles des genoech, Hem end sînen holden* 6204, *die hen des helpen wolden, Helpen ende gonnen* 6226, *doe was der hêre Tarcôn Ein harde hovesc Troiân, Hovesc end goedes willen* 8967, *dat ir niwet wale doet, Ir end ûwer râtgeven* 9682, *des ich vergeten niet enmach, Noch enmach noch enkan* 10604, *doe enmochte er niwet eten, Weder eten noch drinken* 11000; dazu noch 6880 und, durch Conjectur gewonnen: 774—75, 1974—75.

Bisweilen wird nicht gerade dasselbe Wort, aber doch derselbe Begriff wiederholt, um eine Zufügung zu erhalten: *dat wolde got, Dat was sîn wille end sîn gebot* II, 415; *die dâ erslagen wâren, Beide dôt ende wont* 6798, *de dich dâ here hât gesant, Dîn vader end die moeder dîn* 8042, *doe gehavede Ênêas Engegen des koninges palas, Beide er end die sîne* 10013.

Von dieser merkwürdigen Figur kenne ich in der übrigen Literatur nur vier Beispiele: *der tete in aller êrste wê, Wê und maneges wirs dan ê* Trist. 17843. *doe liet*

[redacted]

hi slapen ende eten, Beide dat eten ende dat drinken Floris 542. *dat deen den andren dicke custe, Beide custe ende helsede vele* 951. (*hoe langhe mach mich dat eten dinken, Dit langhe eten, dit dicke drinken* Floris 2234, etwas abweichend.)

Es bildet somit das Vorkommen dieser Figur in Servatius und Eneide ein wichtiges Moment bei der Frage nach der Einheit der Verfasser *).

Der Satzbau ist ziemlich einfach und fast durchaus correct: aus Servatius und der Eneide ist je ein Anakoluth zu verzeichnen: I, 1258 ff. und 7601 ff. Von Uebergang aus der indirecten Rede in die directe, der in der volksthümlichen Epik und bei Wolfram so häufig ist (cf. Modi im Hel. S. 11), begegnet ein einziges Beispiel: *doe sprac ein hoveskâre, Welch korte wîl hie wâre Beter dan an den velde. „Wir hân der getelde Gehûdet nu vel menegen dach* 12868.

Die Perioden sind in der Eneide meist kurz und leicht zu übersehen. Der Servatius hat mehrfach recht weit ausgesponnene Satzganze, deren Erfassung nicht immer durchaus leicht ist: vgl. z. B. I, 624—41, 697—710, 1748—64.

Mit der Verknüpfung der Sätze macht sichs der Dichter im Ganzen recht bequem: die Anreihung durch *doe* ist sehr beliebt. Musterbeispiele dafür bieten En. 1827—1840, 2830—40. Auch Doppelsetzung von *doe-doe* begegnet häufig genug: nachdem dies geschehen war, geschah das. Dabei wird durch den Vordersatz mit *doe* entweder etwas vorher schon Gesagtes recapitulirt, oder auch der Vordersatz führt etwas Neues ein, was dem Hauptsatze eigentlich logisch gleich steht, z. B.: *doe sî te skepe quâmen, Her anker sî nâmen* En. 149; gemeint ist: da kamen sie zu den Schiffen und nahmen; vgl. noch 1250, 1336, 1345, 1742, 4156 etc. Im letzteren Falle wird der Ausdruck bei Veldeke bisweilen sonderbar und unbeholfen:

*) Die Wiederholung desselben Begriffs, wie sie sich bei Berthold v. Regensburg findet (s. Strobl zu I, 35, 15 und 36, 15), ist von anderer Art. Aus Veldeke lässt sich dazu eine Stelle vergleichen: *ein skutte en in den arm skôt, In den tesewen arm sin* 11872. — Vergl. *do quam der helet gegangen, der helet stolz und gemeit* Gr. Rud. D[b] 3.

[redacted]

si ontvienc hen minnelîke. Doe sî hen kussen began, Sî skoep hem sîn gemac En. 732. Auch kann der Vordersatz mit *doe* geradezu das Wesentliche der Handlung enthalten, während der Hauptsatz nur ein untergeordnetes Moment beibringt: *doe he toe der borch quam, Doe docht sî'n vele lussam* En. 705, *doe der måre helet balt Met sîn volc dar in reit, Die strâte vant he vele breit* 710.

Befremdlicher ist es, dass die Einleitung eines Hauptsatzes mit *doe* auch dann angewendet wird, wenn der Hauptsatz gar keinen Fortschritt der Handlung bezeichnet, sondern den Zustand, der beim Eintritt der vorhergehenden Thatsache vorgefunden wird, sei es nun, dass diese Thatsache in einem Hauptsatze vorher erwähnt war, oder in einem Nebensatze mit *doe: doe hen got dare sande, Doe was van menegen lande Der lûde vele versament dâ* I, 504, *doe Servâs dar in quam, Do wârn dare komen wîden Biskove end kanoniken* I, 511, *doe et alsô quam, Dat Menelaus den sege nam, Doe hade der hêre Ênêas Van den goden vernomen* En. 49, *doe der hêre Ênêas Ût der borch komen was, Doe hade der helet milde Drî dûsont skilde* 143, *end dreif sî verre op dat mere. Doe was die godin Jûnô Ênêâse vele gehat* 153. Ferner 254, 692, 2346, 2506, 2529, 3137, 4036, 4145, 4614, 6534, 13011.

In den verzeichneten Fällen handelt es sich stets um einen Zustand, der vorübergehend ist, der kurz vorher noch nicht gewesen ist. Die meisten dieser Beispiele klingen uns ungewohnt, aber doch ist diese Form für uns noch nachzuahmen; ist dagegen der im Hauptsatz genannte Umstand ein bleibender, bezeichnet er eine dauernde Eigenschaft, so stehen wir solcher Ausdrucksweise ganz fremd gegenüber. Wir können wohl sagen: als der Redner geendet, waren seine Gegner sehr erregt (geworden), aber nicht: als A. geendet, war B. ein sehr guter Redner. Dieser letztere Typus aber begegnet mehrmals bei Veldeke: *do Ascânius der jongelinc Toe der frouwen quam, Doe was he vele lussam* En. 824, *er hiet sî touwen raste. Doe hade der koninc mâre Einen son, de hiet Pallas* 6080, *Ein reder hen dorchskôt. Doe hade der hêre Turnus Einen swâger, de hiet Rômulus* 7048, *doe der koninc mâre Sîne man als openbâre Gerâtfrâgct* hadde

des, Doe was der hêre Drances Ein harde wale gehovet man 8525, *starke Kamille dâ vacht. Doe was der hêre Tarcôn Ein harde hovesc Troiân* 8964, *doe dat alsô komen was, Doe was ein, de hiet Arras, Met den Troiâren dâ* 9045.

Immer sind es Personen, die auf diese eigenthümliche Weise eingeführt werden, Personen, von denen oder mit denen dann irgend etwas geschieht. Und so zeigt sich klar die Ursache dieser Figur: der Dichter versteht es nicht, seine kurze Charakteristik der Person bei der Darstellung der Handlung mit unterzubringen, und so nimmt er in naiver Weise die Schilderung voraus. Verwandt, nur noch primitiverer Art, sind nachstehende Stellen, meist aus der älteren Literatur, einzelnes auch gleichzeitig oder jünger als Veldeke: *er vuor ze Jerusalêm mit here. Ein lant heizit Tibêriadis, Daz ervaht er dâ* Kchr. 698. *Jôsêphus hiez ein wîser man, Alse schiere er den rât vernam, Mit michelen listen muose er sich vristen* Kchr. 995. *sie intbuten dô Dem erzebiscoffe Arriô: Ein stat heizet Effesus, Da wolde der keiser Theodosius Ir irretuom gerne virnemen* Kchr. 13447. *einiz heizic Karlestal, Dar quâmen die megede ubiral* Kchr. 14967. *ein wazzir heizit In. Dâ vâhten die Beiere mit in* Kchr. 15635. *Ouwesburc heizit ein stat, Dar die samenunge geboten wart* Kchr. 15951. *zuene pellize phellin, Da schufte man si in. Der engel hiz cherubin, Deme was daz svert vourin, Der treip in uz der stiez in uz* Diem. 9, 26. *oppheres si gedahten, Got si daz prahten, Daz hiz holocaustum. Maria hiz ein wip, Vil tugenthaft was der ir lip. Si nam ir zinbelen, Si begunde vil lute singen* Diem. 47, 1 ff. *alsô der koninc dô virnam Den rât, der dâ was getân, Ein marcgrâve, der heiz Herman, Mit deme er iz reden began* Roth. 84. *an einem chunige wil ich es beginnen. Ein chunich was nycolaus genant. Alexander fur in sin lant* Alex. 446. *do daz kint nah riterlichen site Wol gewefent was vnde geriten, Do was er ein scone jungelinc* Al. 430. *daz ritterschaft ie waere. Kriechen heizet daz lant, Dâ man den list alrêrste vant, Der ze ritterschaft gehoeret* Mor. v. Craon 10. *daz ich gesage diu maere Von Servâtiô dem bîhtigaere. Ein stat diu hiez Tunger: Über die gie der gotes zorn* W. Serv. 65. *nu solte ouch werden gestoeret Diu ver-*

[redacted]

worhte Tungern. Ein künic was von Ungern, Etsel was er genant; Er wuoste der Kristen lant W. Serv. 1725. Selbst noch im 13. Jahrh.: *und vröuten sich der êren. ein boumgarte lît under der burc, dâ wurden in Sedel gemachet ûf den sin.* Mai 87, 21.' *Dar enmocht geyn ysen vur staen. Sant Jorys is eyn heylich man; synes armes was in dem knopfe bewart.* K. M. 415, 1.

Im Gegensatz zu dieser häufigen Verwendung von *doe* steht eine Anzahl von Stellen, in welchen man vom gewöhnlichen mhd. Gebrauche aus eine verbindende Partikel erwarten würde, diese aber vom Dichter nicht angewendet ist. Das Ungewöhnliche dieser Art und Weise zeigt sich am besten darin, dass fast an allen Stellen die Ueberlieferung schwankt, die einen Hss. *do* haben, die andern nicht: *in der Tîver, die dâ vore gêt, Was he met skepen komen dare: der borch worden sî geware* 6026, *doe hen Volzân weder brachte, doe erkande en Mesâpus End der hêre Turnus. Here lûde dichten, Dat man einen galgen richte* 6820, *sî* (die Troianer) *hadden rouwe grôte Omb here hûsgenôte. Der hêre Turnus gebôt* 6835. Ferner 3284, 3370, 3744, 3768, 3928, 5516, 5844, 6244, 10922.

Vergl. *In den bomgarten siu gieng. Jene zuwene quamen gesprungin* Eilh. V, 40. „*Nu kêre vater, an dînen gwalt Lâ dîne kint niht underwegen*“ *Ze Tungern fuor der gotes degen* W. Serv. 1495.

Die Abwesenheit des *doe* ist in diesen Fällen nicht störend, denn die Gedanken sind durch ein inneres sachliches Band verknüpft. Bisweilen aber stellt Veldeke die Dinge nebeneinander ohne jede äussere und innere Verknüpfung: *he wonde verre dannen, Dâ die Krieke branden. Harde nâcde hem der skade* En. 110, *Alexander Pâris Menelâô sîn wîf nam. Troie die was vele grôt* 920, *doe Ênêas der wîgant Sîn kleinôde hade gesant, Doe was et vel lovebâre. Skiere vernam die mâre* (nicht betreffs der Kleinode!) *die alde koninginne* 13007.

Besonders tritt diese Zusammenhangslosigkeit dann ein, wenn V. eine Gedankenreihe nicht zu Ende führt, sondern eine zweite beginnt, dann wieder diese zweite abbricht, um zur ersten zurückzuspringen und dann vielleicht wieder in der zweiten fortzufahren: Eneas hat die

[redacted]

Gewissheit, dass er nach Italien kommen wird, der Heimath des Dardanus; da sieht er die Burg brennen; Dardanus war der Stifter von Troia; Eneas fürchtet sich En. 54—70. — *so enwas der mandel niwet lanc. Sî wiste wale, wat sî dwanc. Wale was sî gebonden, . . . Sî wâre vele gerne dane: Her was lieve toe der jaget.. Twêne guldîne sporen Hadde man her ane gespannen.. Doe vant sî Ênêam vore.. Golt ende sîde Was vele an her gewant* 1726—55. Ferner 3206—3210, 5186—5206, 5758—68, 6236—6244, 7080—7094.

Ein sehr beliebtes Mittel, zwei Gedanken zu einander in Beziehung zu setzen, ist die Form der Parenthese: I, 100, 191, 681, 758, 936, 1510, 1751, 1875, 1910—11, 2082, 2191, 2342, 2852, 2998, 3204—7, 3209—11. En. 60, 165, 166, 570—71, 1038—43, 1048, 1849, 2271, 2792, 3495, 3984, 4041, 4418—19, 4502, 4611, 4730—31, (4980), 5106, 5288, 5337, 5571, 5607, 6166, 6574, 6739, 6779, 6789, 7146, 7652, 7656—57, 7936—37, 8504—5, 8516, 8822, 8918, 9167, 9337, 9391, 9690—91, 9940, 10392, 10945, 11291, 11628—30, 11736—37, 11824, 11874.

Die überwiegende Zahl dieser Parenthesen, nämlich 39 von 63, gehört der zweiten Hälfte eines Verspaares an oder beginnt wenigstens in dieser. Man sieht daraus, dass die Parenthese bei V. nicht lediglich ein frei gewähltes stilistisches Mittel ist, sondern oft auch dem Reime zu Liebe angewendet worden ist, also schon mehr zu der Classe der überflüssigen Füllmittel gehört.

Man kann überhaupt nicht sagen, dass Veldeke das Muster eines knappen, bündigen Stiles sei. Er hat vielmehr eine besondere Vorliebe dafür, die Sachen zweimal, auch dreimal auf verschiedene Weise auszusprechen: *ir solt waken ende bedet; Des warne ich ûch in alre tît, Dat ir met ernste wakende sît* I, 44, *als ons die sonden Sô overlief werden End sî ons donken soete End setten drane onsen moet End wir dar in sîn gelegen End wir der gewonlîke plegen End sî ons nemen onsen sin End wir rusten darin* I, 91, *ir hât wale vernomen, Frouwe, sô ich wâne, Ir ensît des niwet âne, Ir hât wale gehôret* En. 466, *doe froude sich Ênêas, Want hem sîn herte erluchtet was, Dat hem die froude macde licht* 10965.

[redacted]

Siehe weiter z. B. S. I, 84 = 89, 65—66 = 108—110, 179—82 = 195—99, 263—64 = 278—79, 284 = 289—90, 531 = 532—33, 547 = 553—54, 562 = 566, 655—56 = 57—58, 673—77 = 679—86, 687—89 = 690—92, 729 = 730—31, 751—54 = 755—57, En. 10—11 = 15 = 26—27, 54—55 = 60, 200—4 = 205—7, 234—35 = 241—44, 237 = 249, 346—351 = 352—53, 386—87 = 388—92, 448 = 452—454, 520 = 23, 670 = 77, 790—91 = 796—97.

Auf diese Weise gewinnt der Dichter ein bequemes Mittel, um zwei Abschnitte zu verknüpfen: er wiederholt einfach — mit mehr oder minder unbedeutenden Variationen — den Schluss des einen Abschnitts am Beginne des andern: *sô lange dede he dar toe, Dat he te Rômen quam, Al dâ he wart gehôrsam. — Te Rômen quam Servâs* I, 1523; *der koninc in die borch reit. — Doe reit der koninc edele Te sînen anesedele* 6256; *der jonge koninc Pallas, deme et vele leit was. — Der hêre Pallas gesach Hem einen vele leiden dach* 7453; *ich enfriesc in den lande Neheine hôtît sô grôt, Der alsô menich genôt. — Dâ vane sprac man doe wîden. Ich envernam van hôtîde in alre wîlen mâre, Die alsô grôt wâre* 13215; *wand er ons erlôste ût der freislîken nôt. . . — Alsô hât er ons erlôst* 13416.

Eine eigenthümliche Form dieser Wiederholung entsteht, wenn nur ein Theil eines Gedankens nochmals ausgedrückt wird und der nicht wiederholte Theil zwischen den übereinstimmenden Sätzen dem Sinne nach ἀπὸ κοινοῦ steht, eine Form, die sich etwa als Umschliessung bezeichnen lässt: *got doet hen grôt êre, Den lievet sîn lêre End die sî gerne verstân End met den werken nâ gân; Den gevet he sîn rîke End froude êwelîke* I, 142, *sô bleif he onderwîlen dâ Te Triecht vor den berge; doe nam er herberge* I, 1017, *end geslichtet wart der sê. Doe dat Ênêas gesach, Dat sich dat mere slichte* 221, *doe was dat her wille, Dat sî den helm erworve*: *des geluste sî vil harde* 9096. Siehe noch Serv. I, 184—86, umschlossen von 171—83 = 187—99, I, 342—46 [47—48] 49—52, 511—13 [14—16] 17, 875 [76—80] 81, 956—58 [59—82] 83, 1007 [8—10] 11, 1652 [53—54] 55, 1748—52 [53—63] 64—65, 1874 [75—80] 81, 2576

[77—79] 80. En. 695 [96] 97, 1107 [8] 9, 1142 [43] 44, 1510 [11—13] 14, 1928 [29—31] 32, 2639 [40—45] 46 etc.

Vergl. *Er besante sich dâ wîten* [*Von dem Rîne unz an den Roten*] *Sô vlugin boten ubir boten* Kchr. 15282. *Do besuonden sich die hêrren:* [*mit michelen êren*] *geschieden sie die strîte,* Kchr. 15391. *ther keiser sîn gebet Vile thikke hine ze gote tete. Vile innehlîken er thar unter nante* [*Alle thie cristenen wâren*]: *Thie enphal er zuo then gotes genâthen* Rol. 3020; *unter thie heithenen er rief* [*„wâ nu sîne scaregesellen?“*] *sprach der helet Olivier* Rol. 4268, *jâ tâtestu ungetriuwelichen, woltestu hem geswichen: sô sciethestu ubele hinnen* Rol. 4361.

Die bisher besprochenen Wiederholungen gehen offenbar aus dem Bestreben hervor, dem Gedanken möglichst vollständigen und allseitigen Ausdruck zu verleihen. Eine andere Art der Wiederholung, die aber meistens freier ist als die vorher besprochenen und den Gedanken in verkürzter Form zusammengefasst, verfolgt vor Allem den Zweck, den Fortschritt der Gedanken zu bewirken; das ist die Form der Recapitulation: das und das geschah; nachdem dies geschehen war, ereignete sich das und das. Dieses Mittels bedient sich Veldeke sehr häufig, besonders am Eingang von Abschnitten: *doe quam der goede Servâs In den monster als ein pilgerîn. — Doe her in den monster gienc* I, 557, *Doe die segeninge er over sî dede — Doe he dat hadde gedân,. Doe lieten sî hen ledich gân. Als he van hen ledich wart, Doe hoef he sich an die vart* I, 1890. *do geviengens Euriâle. — Doe dat was ergangen, Dat der helet was gevangen* 6726, *end reit ût den walde. Dar nâ reit ouch balde Ênêas der wîgant, Dâ he sîne lûde vant. — Doe der hêre Ênêas ût den walde komen was End te sînen lûden quam* 9173. Ferner I, 318, 356, 624, 642, 733, 1098, 1184, 2105, 2867, 3075, 3159, En. 49, 143, 245, 259, 640, 739, 755, 857, 1175, 1857, 1895, 2653, 2865, 4519, 6257, 10061.

Und innerhalb der Abschnitte oft genug. Eine Eigenthümlichkeit, die auch dem Wiener Servaz zukommt: 137—42 = 143—45, 240—42 = 243—44, 376—412 = 413, 606—7 = 611, 748—92 = 793—95, 838—41 =

[redacted]

843—45, 942—46 = 947—49, 1188 = 1189, 1680—1716 = 1717—18, 1748—64 = 1765—69, 2193—2200 = 2201.

Auch wenn nicht gerade directe Wiederholung desselben Gedankens stattfindet, ist Veldeke oft genug umständlich und schleppend. Wenn von einem Subject zwei verschiedene Dinge ausgesagt werden oder von zwei verschiedenen Subjecten dasselbe ausgesagt wird, so wiederholt Veldeke gern die gemeinsame Grösse; er sagt dann nicht, mathematisch ausgedrückt: a = b + c oder a + b = c, sondern: a = b und a = c, oder a = b und c = b (wobei es ihm auch auf Wiederholung sogar derselben Wörter nicht ankommt, s. o. S. CXXII): *doe klagede Ênêas, Dat er ie dare quam. He sprac, he wolde et iemer klagen, Dat he niet enwart erslagen* En. 205, *dâ stont ein rîke palas. Mekel was her wîsdoem. In froun Jûnônen êre Stont ein monster dâ* 404, *die swert dâ starke klongen, Dâ sî te samene drongen. Vele menich helm dâ klanc* 7167, *ende sîn teiken was Groene cindal alse ein gras End sîn skilt was groene* 7335, *man segede en, dat he wâre dôt. skiere sî weder quâmen, End segeden em, dat he dôt was* 7882; 9358 = 9366. Hierher gehören auch sehr viele der oben unter äusserlich formalem Gesichtspunkt betrachteten Fälle von Wiederholung desselben Wortes.

Nach all dem Gesagten kann man nicht umhin, Veldekes Stil als einen breiten und umständlichen zu bezeichnen. Man darf natürlich jedoch bei der Beurtheilung Veldekes nicht von unserm heutigen Standpunkte ausgehen, sondern muss im Auge behalten, dass auch andern höfischen Dichtern jene Epitheta mehr oder weniger zukommen. Ganz abgesehen von Gottfried, finden sich selbst im Iwein ähnliche breite Wiederholungen eines und desselben Gedankens: *des schirmet im ein linde, Daz nieman schoener gesach: Diu ist sîn schate unt sîn dach* 572, *iwer herze twinget sî derzuo, Dazn dunket keiner schalkeit vil: Nu muoz sî sprechen, swaz ez wil* 844, *sone stuont doch anders niht sîn muot Niuwan ze belîbenne dâ. Waer er gewesen anderswâ, Sô wolder doch wider dar. Sîn herze niender anderswar Stuont niuwan dâ er sî weste; Diu stat was ime diu beste* 1716. Siehe noch 1499—1510, 2770—2912, 3961 ff.

[redacted]

Indessen auch von diesem Standpunkte aus bleibt die Breite des Veldeke'schen Stiles immer noch auffallend genug. Besonders ist der Umstand von Bedeutung, dass sonst bei den mhd. Dichtern die Breite sich nur in den Reden, Betrachtungen, Schilderungen geltend macht, bei Veldeke aber auch in der eigentlichen Erzählung.

Neben dem breiten und umständlichen Ausdrucke des Dargestellten findet sich nun auch gar Manches, was mit der eigentlichen Darstellung sehr wenig zu thun hat. In diese Kategorie gehören die häufigen Quellenberufungen: S. I, 211, 225, 228, 255, 461, 849. II, 500, 1476, 2150, 2578. En. 41, 165, 177, 293, 374 ff., 686, 1256, 2700, 2706, 3232, 3740, 4581, 5015, 5036, 5100, 5116, 5199, 5764, 6929, 7914, 8103, 8361, 9293, 9435, 9532, 10392, 11604, 13306.

Theilweise haben wir es hier mit Flickversen zu thun, aber gewiss nicht ausschliesslich: das zeigt sich einmal darin, dass die Berufungen keineswegs überwiegend in die zweiten Hälften der Reimpaare fallen, und zweitens darin, dass der Servaz, der sonst an Flickkram und an Verlegenheitsversen ebenso reich oder reicher ist als die Eneide, nur 10 solcher Berufungen hat, die Eneide 28. Natürlich, die Wunder der Legende bedurften viel weniger irgend einer äusseren Beglaubigung, als die merkwürdigen Ereignisse eines weltlichen Romans.

Auch die Vordeutungen sind hierher zu rechnen: En. 751, 802, 820, 2686, 4611, 4712, 5532, 6638, 6689, 7298, 7616, 7620. Wie man sieht, sind es fast lauter zweite Hälften eines Verspaares: es war also mehr der äussere Zwang als eine ästhetische Erwägung, welche diese Sätze einschalten liess.

Als sehr bequemes Füllmittel diente auch die Einschaltung eines gänzlich entbehrlichen Verbum dicendi in den Reden, die 3—4mal stattfinden kann, die allerdings nebenbei noch den Zweck hatte, lange, einförmige Reden etwas zu gliedern: I, 1348—49, 1729—30, 2667, 2673, 2685, 2694, 2695, 2727, 2767, 2777, 2845. En. 79, 82, 1033, 1525, 1530, 2567, 2595, 2615, 2621, 3176, 3673, 3691, 3703, 4017, 4171, 4471, 5332, 5351, 5378, 6135, 6144, 6189, 6601, 7701, 8603, 10117 etc. 10573, 10773, 11056, 11097, 11117, 11165, 11221, 11246, 11263, 11311,

[redacted]

11395, 11525, 11543, 11679, 11705, 11789, 12223, 12231, 12239, 12249, 12261, 12279, 12289, 12554, 12729, 13037, 13063, 13085.

Dass in der Eneide dieses Stilmittel viel häufiger angewandt wird, als in dem Servaz, ist sehr natürlich, denn in der En. werden mehr und längere Reden gehalten als im Servaz.

Ferner steht dem Dichter ein ganzes Heer von mehr oder weniger nichtssagenden Formeln zu Gebote; im Servatius mit seinen 6200 und einigen Versen begegnen deren etwa 80, in der Eneide mit 13500 Versen etwa 110.

Der Dichter (oder die Person, die er sprechen lässt) verweist auf das Vorhergegangene oder appellirt an die sonst beim Leser vorausgesetzte Kenntniss der Dinge:

Als ir hie vore hât vernomen I, 628, *hât ir nu wale vernomen, Wie der hêre te Triecht es komen* II, 1, *ir hât wale vernomen dat, Wie der koninc Menelaus besat* En. 1, *als ir wale hât vernomen* 1858, 3276, 5315, 6199; — *als ich segede hie bevoren* I, 684, En. 9994, *als man û segede bevoren* 8411, *als ir hie vore hât gehôrt* II, 422, *dâ wir hân geseget ave* 8386. — Die Thatsachen sollen dem Hörer nicht vorenthalten bleiben: *dat sî û allen onverholen* I, 2762, En. 8462. — Es wird die Glaubwürdigkeit des Erzählten hervorgehoben, in der mannigfaltigsten Weise. Der Dichter erklärt, dass er die Sache so gehört habe: *dat wir hebben wale (wale hân?) vernomen* II, 540, *alsô ich't wale hân vernomen* En. 296, *alsô hôrde ich spreken* 8418, *alse ich seggen hârde* 8809, *des hôrde ich hen tîen* 9410; — oder allgemeiner, dass er die Wahrheit wisse, dass er im Stande sei, das Mitgetheilte auszusprechen: *dat ich dar seggen openbâre, Wand ich weit wale die wârheit, Des ich getûge hân gereit* I, 3156, *dat wir weten vor wâr* 8397, *als icht u wale geseggen kan Ende wale betûgen mach* I, 3132, *end ich't û wale geseggen kan* En. 297; *alsô wir't û seggen moeten* 5006, *ich seker bin* II, 1177. — Oder er beruft sich auf die allgemeine Bekanntheit der Thatsachen: *des man die wârheit wale weit* II, 893 = En. 5061, *dat weit noch gnoech lût vor wâr* En. 432, *alse man noch wale weit* 6048, *dat gnoege weten vor wâr* 11689, *her levet gnoech noch hûde, die't weten wârlîke* 13242, *dat weit*

man wârlîke 13380, *dat es genoegen wetenlîch* 8377, 13434, *dat es wetenlîch genoech* 8404, *et es genoegen wale kont* En. 1891, *dat es genoech kontlîch* 13505, *dat es genoegen onverholen* 5106, *als man't rechte kan verstân* II, 2883, — obwohl diese allgemeine Bekanntheit z. B. bei 6048, das sich auf die Geschichte von Hercules und Cacus bezieht, doch etwas fraglich sein dürfte.

Noch einfacher ist die Sache, wenn der Autor kategorisch erklärt, die Sache sei wahr, oder den Leser auffordert, die Thatsachen zu glauben: *dat solt ir weten sonder wân* I, 936 = En. 2792, 8311, 9515, *wetet dat* II, 126; *dat gelouvet* II, 2130, *dat wetet end gelouvet* 8256, 9305; *deser reden solt ir gewes s n* I, 2758, *des sît gewisse* II, 136, *des saltu sîn vele gewes* En. 2814, 3649, 4010, 6133, 6173; *sît seker des* II, 1556; *dat vernemet vor wâr ongelogen* En. 1732, 4585. — *dat es wâr* I, 451, 704, 1509, 2306, 2342, (3142), 3155, II, 555, *et es die wârheit* En. 1100, *ich segge dir, dat wâr es* II, 1818, *et es die rechte wârheit* En. 935, *dat segge ich dir te wâre* 10658, *dat mach man seggen vor wâr* 13463, *met wârheide, niet nâ wâne* 12817; *dat enes gelogen niecht* 8387, *dat man wale gelouven mach* II, 768, En. 934, 8113, *des man wale getrouwen mach* En. 3076; *nieman endarf des frâgen* I, 589; *dat mach man wale spreken* 6771.

Der Dichter macht aufmerksam auf die Bedeutsamkeit, das Auffallende des von ihm Erwähnten: *dar af te spreken es genoech* I, 221; *nu merkt dit wale rechte* I, 243, *die solt ir rechte merken* I, 662, *des nemet goume* II, 409, *dat was merkelîch genoech* II, 1436; *den man met êren noemen mach* II, 1546; *dat ir't niet gelouvet* En. 3205, *dat et nieman glouvet* 11950; *ich mochte û wonder dar ave Seggen, of es wâre nôt* 5250; *solt ich die lant end die namen Noemen al besonder, Dat wâre ein mekel wonder* 5134, *dat onmogelîch te seggen wâre* I, 2376; *alle menskelîke diet Enmochtens vernemen niet Dat hondertdûsontichste deil* II, 2421, *dat enmocht nein menske verstân* II, 2728, *dat ich't volseggen niet enkan* II, 2745 = En. 696; cf. II, 2469, II, 2726, [*met meneger arbeide*], *dat dir der wârheide Weder wîf noch man Geseggen mach noch enkan Dat hondertdûsondichste deil* En. 3392, *dat dir't geseggen konde Nieman in ertrîke*

[redacted]

En. 3458; *dat ich't geseggen niet enkan* 4431, *dat ennochten niet getellen Alle vleiskelîke tongen* II, 2404, *die nieman mach getellen* En. 3548; *des endarf nieman woeden, Dat si'm iemer an der erden Alle kont werden* 3551, *dat et nieman gachten enmach* 7166.

Gegenüber diesen Formeln der Hervorhebung und Versicherung, wird gelegentlich auch constatirt, dass das Erzählte Nichts auffallendes biete: *des enwondert mich niet* 6291, *des endarf nieman wondern* 11346. Ebenso tritt zu jenen in Gegensatz die Form der Praeteritio. Entweder erklärt der Dichter, dass er von der Sache weiter nichts wisse: *ich ensegge û niet vor wâr* (wie lange Servatius in Jerusalem war), *ich enweit over wie lanc* I, 378, *ich enweit wie lange, dat es wâr* II, 555, *des enweit ich niet vor wâr* I, 852, *ich enweit niet der talen* I, 1117, *ich enweit, wie dat sint quam* II, 1101; *ich enweit, we sî hem nâme* En. 142, *ich enweit, wâ sî sî nam* 10813; — *die ich genoemen niet enkan* I, 2132, II, 1486, II, 2627, En. 3329, 5128, 11770; *ich enmach û die vorsten niet Rechte genoemen alle ensamen* 5022, — *et enes mir niet wale kont* II, 407. — Oder es sei eine weitere Ausführung nicht nöthig: *ich endarf û seggen, wat he dede* 5838, *wir weten wale, wat des gewielt* 1856. Oder er sagt: Mehreres hierüber würde zu weit führen: *dat lanc te seggen wâre* II, 497, 537, 2418, 2888, En. 354, 7384, 11966, 13390. *dat in der alden vîten stêt, Des sole wir vele achter lâten, Want des es boven mâten* I, 857; *wir enmogen't al geseggen niet* II, 501; *de sich des flîten wolde, Dat he seggen solde ..., et wâre ein lange mâre, wan als ich û seggen wele* 13143.

Endlich die Formeln des Uebergangs, die besagen: jetzt kommt etwas Weiteres oder etwas Anderes, jetzt werde ich von dem und dem sprechen (theilweise mit Wahrheitsversicherungen verbunden): *nu vernemet vort mêre* I, 200, *nu solt ir vernemen mê* I, 235, *nu vernemet vore bat* I, 1392, *nu vernemet, wie't dar nâ quam* II, 6, *vernemet seltsâne dinc* En. 823, *vernemet skône hovescheit* En. 5241; *nu vernemet van der bâren* 7983, *nu solt ir hôren, wes he plach* I, 2216, *nu hôret, wie't dar toe quam* II, 559 = En. 754, *nu hôret hie die wârheit* II, 1877, *nu hôret, wie der jongelinc* En. 4562, *nu hôret dat* ge-

[redacted]

dichte 9498, ***nu hôret**, wie he't ane vienc* 9528, 10823, *nu hôret ein ander rede* 9991, *nu moget ir hôren skône rede* II, 2123, *alse ir wale moget hôren* En. 3214; *sô moget ir hôren wonder* 9390, *nu merket rechte, wie dat quam* I, 469, *nu merket vele evene* II, 2235, *welt ir nu rechte verstân Eine rede alsô gedân, sô merket rechte mîne wort* 9385, *merk et in allenthalven* 9941, *als ir hie nû solt verstân* II, 192, *nu solt ir weten end verstân* II, 2591. — *welt ir weten, wan dat sî?* II, 945. — *dat wel ich û seggen vor wâr* II, 2818, *ich wele û seggen we dâ was* En. 3344, *ich wele û seggen, wie et quam* 6815; *van deme sole wir seggen nu* I, 239, *als ich û seggen sal* En. 3225, *dat ich û seggen mach* En. 2692, *als ich û seggen mach Vor wâr ende ongelogen* 5270, *alse ich û seggen mach* 5637, 9213, *welt ir hôren vore bat, sô moge wir û seggen dat* 6639, 6893, *den ich û wale geseggen kan* 5623; *nu nemen onse rede weder End seggen die wârheit* II, 218, *ich segge û, (wie sî dare quam)* En. 292, 1877, 3584, 5803, *ich segge û wârlîke dat* 8981, *nu wele ich mich dar toe geven, Vort te seggen sîn leven* I, 248; *van hem wele ich û kont doen* II, 1055; *dat mach man seggen vor wâr* 13388, *dat mach man wale spreken* 6771.

All diese Formeln sind mehr oder minder Lückenbüsser, geeignet den Gedanken weiterzuspinnen, Uebergänge herzustellen, und bequeme Reime darbietend; sie haben aber meistens erträglichen Sinn und Verstand.

Es fehlt indess bei Veldeke nicht an Flickversen, die ganz sinnlos oder wenigstens durchaus läppisch oder trivial sind: Priamus ward getödtet, *alleine storve er nôde* En. 22; Eneas verlässt mit 3000 Rittern die Burg; *doe gienc et ût den spele*: es passirt aber weiter nichts, als dass sie zu den Schiffen gehen und in die See stechen 148; — die Aermel sind nach Dido's „*lîve wale gesneden*“: *dat hedes ongerne vermeden* 1708; — *ir enwelt ûr selver skônen*, d. h. wenn ihr nicht unterlasst, Hand an euch zu legen, *sô enmoget ir niet genesen* 2108; — Dido ist verbrannt: *doe was sî worden kleine, Doch si dâ bevoren wâre grôt* 2498; — *er hiet sî dannen kêren*: *des wart he doe te râde* 6449; — Turnus sprengt gegen die Troianer an; Pallas wird seiner gewahr, sprengt aus der Schaar

[redacted]

heraus: *Turnum sach er komen* 7350; — *sô moget ir hôren wonder — dat mir niet vele enskadet —, wie die frouwe wart bestadet* 9390; — Geometras verstand seine Sache, das zeigte sich an dem Bau: *et enmochte anders niewet sîn* 9412; — *dâ was eine wîle Der storm vele herde, Die wîle dat he werde* 11834; — *et wert noch over hondert jâr Van hem geseget end geskreven, dat noch allet es verholen bleven* 13252.

Von sonstigem poetischem Apparat*) steht dem Dichter eine Reihe von Vergleichen zu Gebote, deren Vorrath allerdings nicht sehr umfassend ist. Vor allen Dingen die bekannten Farbenvergleiche: *wît alse ein swane* 773, 5187, *alse ein harm* 1775, *brûn alse ein bere* 775, *roet alse ein bloet* 1704, 8358, 9092, 9540, *groene alse ein gras* 1720, 2510, 7336, *swart alse ein rave* 5249, *swart alse ein bech* 5265, *lûter als ein glas* 5705, 8800, *lûter sam ein îs* 8795. Von sonstigen Vergleichen begegnen: *alse ein gloyende îser* I, 2373, II, 892, *dâ vielen die trâne alse regen* I, 2794, *want di erde wart geskapen Rechte alse ein bedde, Als of't ein polwe wâre* I, 2982, *klâre Als ein blixem* I, 3141, *den blixeme gelîke* II, 303, *skein't als wâre et dorch ein glas* II, 307, *als et ein spiegel wâre* II, 667, *der klâren sonnen gelîch* II, 860, *als die sonne over middach* II, 866, *als der stolte lîwe doet* II, 1174, *de her herte lichte als der dach* II, 1367, *alsô swâr alse ein stein* II, 1517, *alsô decke alse regen* II, 2301, *verholenlîke alse ein dief* 2027, *verworren alse eines perdes mane* En. 2711, *sîn houvet was hem gedân Alse ein lêbarde* 3057, *gelîch einen fûre* 3059, *skarp alse dorne* 3062, *sîn ougen gloeden alse ein kole* 3210, *gloeden Als dat îser in den fûre* 3219, *gewonden alse ein skîve* 3271, *hem gleten an der sîden Dat hâr alse ein pâwe* 5259, *die ander (gope) alse ein lîbart* 5261, *ich wân versmelte als der snê, So an hen die sonne skînet heit* 10491, *si teslogen die skilde, Als sî wâren van glase* 11946, *wâr et op einen anebôt Tusken twein starken smeden met wale gerouweden leden, Et endorft niet lûder skellen* 12368 **).

*) Auf die Lieder nehme ich hier absichtlich keine Rücksicht.

**) Jänike zu Bit. 12154. Ferner *Hillunc unde Vastnûr schiewen in thie goltmâl, Sie smitheten ungevuoge* Rol. 4929.

[redacted]

Dazu einiges Wenige von Bildern und Metaphern: die Ausführung vom geistigen Schlaf, in welchen die Sünden den Menschen versenken S. I, 83 ff., *he was den van Ermenînen T'einen spiegel gegeven; Den was he ein bloeme Ende ein leidesterre, Want he luchte verre* I, 268, *spiegel der godes holden* I, 804, *he was her morgensterre* I, 809, *endoe Deser beden niet mêre; Wat kloppestu an die versloten dore? Dâ es ein grendel vore geskoten* I, 1690, *doe die edele gemme, Die sêle op gefûret wart* I, 2320, *Servâs, dat skône liecht* I, 2429, *si ontviengen hen met trouwen. Die lovelike gemme* II, 1279, *dat dier was rechte gedreven* En. 1864, *des dûvcles galle* 3221, *doe gulden sî hen rechte, Dat sî hen skuldich wâren* 6934, *du wâre mînes herten liecht* 8144, *Minne du bist noch galle* 10248, *want hem sîn herte erluchtet was* 10960, *ich wânt min herte wâr sô vast*, 11331, *end omb here minne, Die met sô skarpen sinnen Vor sî weder hen vacht* 11473, *ein adelar sînes goedes, Ein lêwe sînes moedes, Ein eggestein der êren, Ein spiegel der hêren* 12619. Bei dieser Zusammenstellung von Metaphern muss ich übrigens auf das Germ. XXI, 436 von mir citirte Wort Hegels über die Schwierigkeit bei der Beurtheilung derselben verweisen.

Im Gegensatz zu den vielen Formeln und Flickversen berührt es wohlthuend, dass sich der Dichter, abgesehen von dem grossen Minnegespräch, von Reflexion, von Didaxe fast gänzlich frei hält. Von hierher gehörigen allgemeinen Bemerkungen ist nur zu verzeichnen: *want et komet decke alsô: De sich verhevet al te hô, He vellet decke onsachte neder* II, 215, *sô der man sô geskûtet, Dat he sîn wale genûtet, Sô gelievet hem die vart* 1865, *dat*

Er wart mit swerten sit ein smit Parz. 112, 28. *Dô wâpneden sich die kampfes smide* Parz. 210, 4. *Es waeren müede zwêne smide, Op si halt heten starker lide, von also manegen grozem slage* Parz. 537, 27. *Iewceder künec ûf in sluoc, sô die smide ûf den anebôz* Willeh. 77, 12, *Si slungen alse tûsend smide ûf einen anebôz* Herb. 9046. *Die slege giengen viel bereit In allen den gebueren, Sam si smide waeren* Eracl. 4786. *Di swert sô lute clungen, Als mit hemeren tûsent smede Mit creftin regeten al or lede* Demant. 11060.

[redacted]

es der rechten minnen art: Et es genoegen wale kont, Swen si rechte maket wont, Sal er iemer genesen, Dat moet met herre helpen wesen 1890, *et es ein onhovesc sede, Dat man der tochte niet engert* 5112.

Ueberhaupt tritt die Persönlichkeit des Dichters im Ganzen nur wenig hervor; gelegentlich einige Urtheile über das, was geschehen ist oder geschehen sollte: I, 3072, II, 1107, 1120, 1478, 1574, 1864, 2178, En. 320, 750, 2430, 2520, 6426, 6451, 7243, 7617, 7901, oder Reflexionen darüber, was geschehen wäre, wenn seine Helden anders gehandelt, 6712, 7745, 9110; einige Hinweise darauf, dass die von ihm genannten Oertlichkeiten noch zu seiner Zeit existiren: I, 1001, 3062, II, 839, 1143, 1567, 2077; die Beziehung auf die Romfahrt Friedrichs*) und auf die Schwertleite seiner Söhne; endlich die drei Epiloge, zwei im Servatius, einer in der Eneide.

Hier handelt es sich nur darum, den Umfang der nicht zur Sache gehörigen Dinge zu kennzeichnen. Mit Bezug auf ihren Inhalt werden die angeführten Stellen noch weiter unten ihre Besprechung finden.

Was die künstlerische Thätigkeit des Dichters bei der Gestaltung des eigentlichen Stoffes betrifft, so ist zunächst formal auf die Gliederung in einzelne kleinere Abschnitte hinzuweisen. Dieselben sind von sehr verschiedenem Umfange; sie werden von den Handschriften durch grosse Initiale im Anfangsvers hervorgehoben**). Dass diese Abschnitte vom Dichter selbst herrühren, ergibt sich wie bei Eilhart (Lichtenstein S. CXIV) unzweifelhaft aus dem oben S. CXXI erwähnten Umstand, dass vor dem grossen Anfangsbuchstaben ein einzelner Vers steht, der das Vorhergegangene abschliesst, sowie aus dem Gebrauch der Recapitulation, die gerade an dieser Stelle besonders häufig ist (s. oben S. CXXXII).

---

*) Woher V. die Nachricht von der Auffindung des Grabes des Pallas genommen, ist nicht zu entscheiden. Ettm. Einl. S. XVI weist die Geschichte aus einem Historiker des 15. Jahrh. nach.

**) Wo ich solchen Abschnitt bezeichnet habe, beruht es auf der Uebereinstimmung von *GBH* in der grossen Initiale. Für die übrigen Hss. habe ich mir in dieser Hinsicht keine Notizen gemacht.

In materieller Hinsicht lässt sich Veldeke's Thätigkeit am besten ermessen, wenn man die Veränderungen überblickt, die er an seiner Vorlage vorgenommen hat. Und zwar betrachte ich, den Servatius hier aus dem Spiele lassend, nur das Verhältniss von

Eneide und Roman d' Éneas.

Veldekes Vorlage war bekanntlich der in der Regel dem Benoit de St. More*) beigelegte Roman d' Enéas, der noch immer der Herausgabe harrt. Ueber das Verhältniss des deutschen und des französischen Dichters hat Alexander Pëy gehandelt in seinem „Essai sur li romans d' Eneas", Paris 1856, und in Lemcke's Jahrb. 1860, 1 ff.

Für vier Fünftheile des französischen Gedichts besitze ich Abschrift bezw. Collation der drei Pariser Handschriften, für den Rest Abschrift nach ms. fonds fr. 1450. Ich habe mir eine provisorische Verszählung hergestellt, nach der ich unten citire, kann jedoch für deren Richtigkeit keine unbedingte Garantie übernehmen, da ich keine umfassenden Untersuchungen über das Werk Benoits angestellt habe.

Veldeke zeigt das löbliche Streben, sein Werk nach Möglichkeit von dem zu entlasten, was nicht direct mit der Handlung zusammenhängt. So muss denn auch vor Allem das Didaktische fallen, das übrigens auch im Original keinen grossen Raum einnimmt, theilweise aber dort recht trivial ist: O. 768—83 (Betrachtung über die *fortune*), 1525—26 (*tenir estuet le mort al mort, Le vif al vif, ce est confort*), 1768—70 (*que molt est fols qui feme croit*), 1840—41 (*car qui aime, tostans mescroit, En dotance est e en poor*; mit Tilgung dieses Satzes verliert

---

*) Ich will nicht unterlassen, mit aller Reserve freilich, darauf hinzuweisen, dass gerade zu Veldekes Zeit wir in der Nähe seiner Heimath einem Benedictus begegnen. In einer Urkunde von 1147—55 (Cartulaire de l'ablaye de St. Trond, I, Nr. 54) erscheint unter den Zeugen ein Benedictus magister Leodii, der dann wieder in einer Urkunde von 1177 (ebenda Nr. 95) als Benedictus decanus Sancti Iohannis auftritt.

[redacted]

Veldeke das Motiv dafür, dass Dido von dem Vorhaben des Eneas En. 2002 Kenntniss erhält), 4561—64 (man müsse bitten, wo man nicht anders sein Ziel erreiche), 7427 *mainte cose convoite on, Dont on n'ara ja se mal non*), 10162 (*coers de feme molt tost se mue*), 10266 (*car en tel liu a on fiance, U on falt tost quant vient al prendre*).

Zahlreiche kleinere Episoden und überflüssige Beschreibungen sind mit Recht vom Dichter geopfert worden. So das Parisurtheil, O. 99—175, das En. 160—61 nur angedeutet ist. Zwischen En. 261—62 steht in O. gar Mancherlei, O. 279—351: Eneas auf der Jagd, Mahlzeit, vergebliche Ausschau nach den fehlenden Schiffen, längere Ansprache des Eneas. Nach En. 741 wird in O. 840—45 der Palast der Dido geschildert. Vor En. 689 steht O. 797—98 eine ganz unmotivierte Erwähnung des Ascanius: *Askanius i ert ses fils Qui valles ert biaus e gentils.* Zwischen En. 880 und 882 in O. 960—1013 Schilderung einer wunderbaren *image*, die das Zeichen zur Mahlzeit gibt — Herbeiströmen des Hofes — Waschen der Hände — Anordnung der Gesellschaft — Singen der Vögel, nachdem Dido sich niedergelassen — Aufzählung der Getränke — Preis der Gefässe. Zwischen En. 994—95 in O. 1097—1125 Betrachtung des griechischen Lagers und des Rosses durch die Troianer — Vermuthungen über das Ross — weise Bemerkung des Eneas, dass Alles anders gekommen, wenn man die Wahrheit erkannt hätte. Nach En. 1032 in O. 1168—1208 Abhaltung eines „*concile*“ durch Menelaus — Befragung der Götter durch Calchas — dessen Ausspruch — Angst der Griechen; davon bei Veldeke nur eine Andeutung, 1040—43. Zwischen 2263 und 2264 liegt in O. 2076—83 nochmaliger Versuch der Dido, durch Absendung der Anna Eneas zum Bleiben zu bestimmen. Vor En. 3728 in O. 3179—87 Schilderung der Pforten der Träume. Nach En. 5671 in O. 4573—80 Schilderung der Thätigkeit der Schmiede. Nach En. 9307 in O. 7721—34 Schilderung des Vogels Calades, von dem die Federn des Kissens herrühren.

Dass Veldeke aber die Erzählung von Mars und Venus nicht getilgt hat, begreift sich.

In mehreren Fällen hat die Unterdrückung eines Theiles des Originals wohl nicht nur den allgemeinen

Grund, dass die betreffenden Verse überflüssig oder störend sind, sondern es kommt noch hinzu als Motiv, Wiederholungen zu vermeiden, was freilich bei der erheblichen Zahl von Parallelscenen nur bei untergeordneten Dingen gelingen kann: nach En. 2586 in O. 2375—78 Hinweisung auf Lavinia und die Zukunft von Eneas Geschlecht, getilgt wegen En. 3647 ff. Nach En. 2601 in O. 2386—96 Schilderung von Sibillens Können und Vermögen, im Allgemeinen gleich En. 2270 ff. Nach En. 3301 in O. 2815—34 Anrede des Eneas an Dido, nur das früher — En. 2049 ff. — Vorgebrachte enthaltend. In der Rede des Latinus an die Gesandtschaft des Eneas 3942 erklärt Latinus O. 3427, dass er den Boten Rosse für Eneas mitgeben werde; O. 3435 gibt er sie: V. sagt nur: er gab ihnen die Rosse 3928. In O. 4847—60 und 4883—4918 setzt Eneas des Breiteren den Zweck seiner Ankunft bei Evander und seine Schicksale auseinander, was uns alles längst bekannt ist; Veldeke deutet das in drei Zeilen, 6119—22, an. Vor En. 6740 in O. 5320—62 Klage des Nisus um Eurialus, getilgt wegen der wichtigeren Todtenklagen um Pallas, Kamille, Turnus. Hier kann allerdings noch ein anderer Umstand mitgewirkt haben: man kann sich nicht recht denken, dass Nisus eine 40 Verse lange Rede halten kann, ehe er auf den Feind losstürzt. Vor En. 6958 in O. 5549—69 Auspähen des Turnus nach einer schwachen Stelle, was er schon En. 6374 gethan. Nach En. 10473 in O. 8681—88 Wahn der Lavinia, dass sie Eneas im Arme halte, = En. 1421 ff.

Anderes ist offenbar deshalb getilgt, weil es für Veldeke und seine Zeit fremdartig oder unverständlich war. Einem rationalistischen Zuge des Dichters sind besonders mythologische, übernatürliche Dinge zum Opfer gefallen, so der Stern, welcher Eneas und den Seinen bei der Flucht aus Troia den Weg zeigt, O. 78—82, die Schilderung der Fama, O. 1715—44, verschiedene wunderbare Leistungen, deren die von Dido durch Anna citirte Zauberin fähig ist, O. 2099 ff., die Personificationen von Alter, Furcht, Krankheit etc., O. 2589—98, = Virg. Aen. VI, 274 ff. (vor En. 2941), der Baum der Träume O. 2599—2604, der Schwur beim Styx, O. 2670—72 (*ce est li*

[redacted]

fleues infernal E la palus que parjurer N'osent li deu ne trespasser), das Kraut, das aus dem Speichel des Cerberus erwächst, O. 2764—70, die Beschäftigung des Anchises in der Unterwelt mit der Anordnung seiner Nachkommen, O. 3001—12, die Auseinandersetzung des Anchises über Sterben und Wiedergeborenwerden der Menschen 3072—3106.

Fremdartig erschien dem Dichter wohl auch der Tadel, den der Verfasser des Originals 1771—82 gegen Dido ausspricht, weil sie die Treue gegen ihren ersten Gemahl gebrochen (nach 1952), sowie die Selbstvorwürfe der Dido aus gleichem Grunde, O. 2174—84, fremdartig die Ausrüstung der Dido mit Bogen und Köcher, O. 1655—59, nach En. 1758, unbillig der Tadel des Originals gegen Eneas, O. 1787—93, vor En. 1953: *tos est livres a male voie E terre e fame tient por soie*, ungereimt das Schwanken des Turnus, unter welchem Vorwande den Krieg beginnen, O. 3683—87, da ja der Vertragsbruch des Latinus Grundes genug war, und die Aufstellung von Lagerwächtern durch Turnus, O. 5071, nach En. 6504, trotz deren nachher das Blutbad von Eurialus und Nisus angerichtet wurde, anstössig die Ausführung der Lavinia, dass sie als Knabe dem Eneas lieber sein würde nach En. 11411, O. 9389—94.

In einzelnen wenigen Fällen ist schwer zu sagen, weshalb der Dichter einen Zug des Originals unterdrückt hat. So wird der Tod des Anchises nicht berichtet, O. 1377—78, nach En. 1229. O. 1527—57 macht Anna der Dido lange Vorstellungen, dass der Arm eines Mannes zu ihrem Schutze nothwendig sei; der Dichter übergeht dies. War ihm ein solcher Grund zu materialistisch, um als Motiv der Minnetragödie zu dienen? Nach 3853 fehlt die Nennung von Laurente (O. 3302), die zum Verständniss von 3906 nothwendig wäre.

Auch wo es sich nicht um mehr episodenhafte, unwesentliche Züge des Originals handelt, auch bei den Theilen, die der Erzählung selbst angehören und sie weiterführen, lässt Veldeke starke Kürzungen eintreten, was bei der theilweise sehr beträchtlichen Breite des Originals reiner Gewinn für die deutsche Dichtung sein musste. Die Klage des Eneas En. 200—207 umfasst O. 206—233.

Der Beschreibung Kartago's sind O. 404—589 gewidmet, aber nur En. 362—406. Auf die Schilderung des Eneas, O. 799—810, erklärt der Dichter verzichten zu wollen, En. 696. Die Schilderung von Didos Liebesqualen, En. 1634—58, ist zusammengezogen aus O. 1571—1624. Die Bemerkung über die elysischen Felder, En. 3587—88, ist ein Extract aus O. 2978—95. Die lange Botschaft des Ilionix an Latinus, O. 3355—3401, die grösstentheils gleich der an Dido gesendeten ist und nochmals die schon vorher erwähnten Geschenke aufführt, ist resumirt in En. 3876—87. Der Anzug der Kamilla wird geschildert En. 5180—5202, in O. 4184—4220. Die Vertheidigungsapparate der trojanischen Veste O. 4421—4438 sind zusammengeschmolzen auf En. 5568—70. Unter den Waffen des Eneas, welche Vulkan anfertigt, ist die Lanze bei Veldeke nicht genannt, O. 4691—98. Die Rede des Nisus, der des Breitern erörtert, wie nützlich die Anwesenheit des Eneas wäre, O. 5167—5202, hat ihre Spur nur zurückgelassen in En. 6632—33, die Schmähung der Trojaner durch Romulus O. 5639—60 in En. 7055—56. Die Betrachtung des afr. Dichters, was geschehen wäre, wenn die Troianer nicht ihrer Freude solch lärmenden Ausdruck gegeben, O. 5790—97, ist wiedergegeben in dem einzigen Worte „*die dombe*“ En. 7278. Die Sendung von Turnus' Mannen an Eneas En. 7944—64 ist = O. 6205—90. Was zwischen En. 8125 und 8132 steht, statt dessen erscheint in O. 6444—6521, Erkundigungen des Königs nach der Ursache des Jammers, Nachricht, Haarausraufen und an die Brust schlagen durch König und Königin, Klagen, Erzählung von Pallas' Heldenthaten durch die geleitenden Troianer, Klagen. Statt der vom afr. Dichter mehrfach aufeinander gethürmten Gewölbe beim Grabdenkmal der Kamille sind es bei Veldeke nur zwei*), so dass En. 9464—79 = O. 7820—96 ist. Der Monolog des Eneas, in welchem er sich Vorwürfe über die Vernachlässigung der Lavinia macht, O. 10131—10272, ist gleich En. 12716—44.

Trotz dieser Bemühungen, den Gang der Erzählung

---

*) So viele aber auch ganz sicher; Schultz hat das verkannt, und seine Vorstellung Höfisches Leben II, S. 418 ist darum verfehlt.

[redacted]

straffer zu gestalten, zählt die Eneide über dreitausend Verse mehr als das afr. Original. Dafür ist einmal der der breite, umständliche Stil des Dichters verantwortlich zu machen, wie ich ihn oben gekennzeichnet habe. Sodann hat sich Veldeke gegenüber jenen Kürzungen auch mehrfach erhebliche Dehnungen und Ausweiterungen einzelner Scenen gestattet. Die Verliebtheit der Dido, En. 847—79, ist in O. in zwei Versen, 952—54 angedeutet. O. 1391 ist zu einer Schilderung des Bettes des Eneas En. 1270 — 91 erweitert. Die schlaflose Nacht der Dido, O. 1401—48, ist En. 1342—1432. Den Seelenzustand der Dido nach der Liebesvereinigung mit Eneas schildert O. 1709—16, En. 1875—1897. Aus der kurzen Beschreibung der Sibille, O. 3456—60, ist En. 2708—2741 geworden. Der Entrüstung des Turnus über den Wortbruch des Latinus verleiht O. 3636—68, En. 4402—4505 Ausdruck. Die Ansprache des Eneas vor seiner Abfahrt nach Spalante ist nur angedeutet O. 4779—84, ausgeführt En. 5913—5989. O. 9176—9335, die schlaflose Nacht des Eneas, = En. 11043—11338. Die Kampfesschilderungen, O. 9655—68 und 9711—26, sind ausgesponnen zu En. 10804—34 und 11921—75. Der Monolog der Lavinia, En. 12216—13301, ist entstanden aus O. 9559—72. Der Entscheidungskampf zwischen Turnus und Eneas umfasst in O. nur 9935—10005, in En. 12321—532. Am stärksten ist die Erweiterung am Schluss: die Vorbereitungen zur Hochzeit, das Fest selbst und der Ausgang des Eneas werden in O. in 10288—10335 abgemacht, in En. in 12759—13310.

Diese Erweiterungen und die vorhin erörterten Verkürzungen scheinen sich in ihren Wirkungen gegenseitig aufzuheben. Dem ist aber doch nicht so. Denn die Verkürzungen betreffen zu ihrem weitaus überwiegenden Theile Personen und Dinge, die für das Ganze mehr nebensächlich sind, während die Erweiterungen fast ausschliesslich den Personen zu Gute kommen, welche im Mittelpunkte der Handlung stehen.

Noch eines springt bei Betrachtung der Erweiterungen in die Augen: in dem ersten Theile, welchen der Dichter vor der Entwendung des Manuscripts verfasste, kommen auf die 10932 Verse der Eneide im Original 9102 Verse,

[redacted]

auf den Rest des Werkes von 2596 Versen fallen 1260 Verse des altfr. Gedichtes. Der Autor hat sich also bei Bearbeitung des zweiten Theiles weit freier gehen lassen, als bei dem ersten.

Zu den Erweiterungen der im Original bereits vorhandenen Partien kommen nun noch eine Reihe von selbständigen Zusätzen, an Zahl nicht gerade sehr bedeutend, von wenig beträchtlichem Umfang, hauptsächlich einzelne, der Detailmalerei und Einzelmotivirung angehörende Züge. Hierher gehört die Notiz, dass Eneas Schwiegersohn des Priamus gewesen En. 39; dass Eneas auf einen Berg gegangen ist, um nach seinen Boten auszuschauen 594 (veranlasst durch O. 734: *encas de bien loinc les vit*); dass auch die Schiffe sich nach Kartago begeben 702, von denen in O. weiter keine Rede ist; das Benehmen des Ascanius 827; die Bemerkung, dass die Griechen schon lange gern von Troja abgezogen wären 1080; die Identification von Sinon und Ulixes 1141; die Erwähnung der Heizung, des Nachttrunks 1300 ff.; dass Dido ihre Zofen wegsendet 1338; dass diese um die Herrin sorgen 1437; die Bemerkung über die Geistesverfassung des Eneas 1619; der Bracke als Begleiter der Dido 1766; dass Dido nicht bloss „*frô was*“, sondern auch *rouwrich* 1881; dass Dido und Eneas ihre Liebesvereinigung zuerst verbergen 1901; die schöne Erklärung der Dido, dass sie allein die Schuld trage, Niemanden Vorwürfe machen könne 2300; dass Latinus seine Tochter lieber dem Turnus gäbe 3981 und 4267; die Schilderung der Burgbefestigung 4983; der Verweis des Latinus, den er der Königin ertheilt 6276; die Rechtfertigung des Eneas durch Latinus, dass er die vertrieben habe, die Tyrus Leides zugefügt 4906; die Scene zwischen Turnus und der Königin 4947—5000; die Sicherung der Burg durch Durchhauung des schmalen „Halses“ 5556, bezw. durch Anlegung von Gräben 6390, ein Zug, der gewiss der unmittelbaren persönlichen Anschauung des Dichters entnommen ist; der erste Kampf 6413—68; der erste Gang des Pallas mit Turnus gleich nach der Landung 7340, sowie die Unterstützung des Eneas von der Burg aus 7423 (mit dem letzteren Zusatze wird eine wirkliche Lücke des Originals ausgefüllt); der Vor-

[redacted]

wurf, dass Drances von Eneas bestochen sei 8663 (cf. 9706); die Versicherung des Turnus, dass er nicht aus Feigheit gegen den Vorschlag des Drances spricht 8676; die Angabe Laviniens, dass sie krank sei 10515—19; die feine Aeusserung der Königin 10580: *dar ane werde ich es geware End ouch an andern dingen*; dass Lavinia den Eneas in Schutz nimmt 10676; die hübsche kleine Scene mit dem Ritter, der des Eneas verliebtes Wesen bemerkt 10944—64 (die Anregung dazu stammt aus 11564 = O. 9465; es fiel dem Dichter auf, dass Niemand von Eneas' Begleitung auf sein Verhalten sollte geachtet haben); die Aeusserung des Eneas, es sei kein Wunder, dass Dido über der Minne den „*sin*" verloren 11190; der gegen Turnus geschleuderte Vorwurf des Verrathes 12610; der Epilog auf Turnus 11984 (angeregt durch die Epiloge auf Pallas und Kamille, die ihre Quelle in O. haben); das erste Zusammentreffen des Eneas und der Lavinia 12879; die Sendung der Geschenke und die Bitte an die *magezoge* 12958; die Schlussscene zwischen Lavinia und ihrer Mutter 13018.

Die Veränderungen, welche der Dichter mit seiner Vorlage vorgenommen hat, haben hauptsächlich den Zweck, ungenügende oder ungeeignete Motivirungen zu verbessern, bezw. Widersprüche des Originals zu beseitigen. In O. 65 befrägt Eneas seine Mannen erst dann um ihren Rath, nachdem er die Stadt bereits verlassen, die Entscheidung schon getroffen, in En. 82 aber, bevor er seine Massregeln ergreift. Dadurch ist freilich ein Widerspruch in seine Darstellung gekommen: von „*weder kêren*" in 91 kann wohl bei der Anordnung des Originals, aber nicht bei der Veldeke's die Rede sein. Die Beschreibung von Dido's Kleidung steht in O. 620—39 nach En. 432, wo sie ganz unmotivirt und zwecklos ist; Veldeke hat sie wirksam nach 1687 verlegt, wo Dido zur Jagd ausreitet. In O. wird Ascanius nicht nur von Dido geküsst, sondern auch von Eneas, 947; dieser letztere Umstand ist von Veldeke beseitigt, offenbar deshalb, weil bei Eneas von einer wirklichen Leidenschaft kaum die Rede ist. Nach En. 2285 sagt Dido in O. 2109: *ele m'a dit qu'ele fera Que li vassax retornera;* es ist aber vorher nirgends in der Erzählung ein Raum, wo diese Unterhandlung der Dido mit

der Zauberin könnte stattgefunden haben. Veldeke weiss nichts von dieser Zusammenkunft der Dido. Nun kann auch die Errichtung des Scheiterhaufens nicht mehr auf den vorhergegangenen Rath der Zauberin stattfinden, sondern der Vorschlag muss von Dido selbst ausgehen. Unter den Gegenständen, die mit verbrannt werden sollen, befindet sich O. 2117 auch die *espee* des Eneas, die V. wohlweislich nicht erwähnt. Ungeschickt ist in O. die Art, wie sich Dido der Anna entledigt. Während bei V. Anna den Auftrag erhält, 2286, die Zauberin herbeizuschaffen, ist davon in O. keine Rede. Dido sagt bloss, 2130: *la sorchiere ferai venir;* dann heisst es 2205 ganz einfach: *„devant ce l'ot fait apeler,"* Dido liess Anna rufen, nämlich aus ihrem Zimmer hinweg, wozu, ist nicht gesagt. Damit fehlt in O. auch ein Motiv für die Rückkehr der Anna: in En. 2448 bringt sie ganz natürlich die Zauberin zu Dido, in O. 2261 steht nur: *„quant sa suer vint e ele voit"*. Komisch macht es sich, dass in O. Dido mit dem Schwert in der Brust noch eine Rede von 30 Versen hält, 2225—53; in En. sind es nur 5: 2442—47. Nach O. 2451 lässt sich Eneas von Achates auf seiner Fahrt zu Sibille begleiten; in En. geht er allein 2687; in O. ist nirgends etwas darüber bemerkt, ob weiterhin Achates seinen Herrn verlassen oder in die Hölle mit ihm herabgestiegen; vorausgesetzt wird entschieden das erstere. Einer Wissenden wie Sibille gegenüber, war es unnöthig, dass sich Eneas, nach En. 2756, zur Stütze seiner Bitte auf Hercules, Theseus, Orpheus beruft, O. 2471. Veldeke tilgt diese Namen hier und verwendet sie, nicht ungeschickt, im Munde Charons, 3099. Dass ein einzelner Zweig eines Baumes, und noch dazu ein goldner, *„un rainsel d'or,"* O. 2498, besondere Zauberkraft haben solle, war Veldeke zu absonderlich; er verwandelte denselben in ein aus der Erde zu ziehendes, für sich existirendes *rîs*, 2832, das sich mit dem Wunderglauben seiner Zeit schon eher vertrug. Zwischen den Schaaren der Kinder, 3279 und denen, *„di dâ dôt wârn van minnen"*, 3295, figurirt in O. 2799 Minos; Veldeke hat ihn ganz geschickt nach 3542 placirt. In En. 3406 steht die allgemeine Schilderung der Qualen und Strafen vor den speciellen Leiden Einzelner, in O. 2937—66 nach diesen, d. h. nach

[redacted]

En. 3540 (bezw. 3505: in O. ist Titius vor Tantalus behandelt). O. 2974 wird das Zurücklassen des Reises so motivirt: *la roine les fait la prendre,* bei Veldeke 3569 dient es als Wegweiser. In O. 3221 ist vom Verspeisen der Schüsseln und Tische die Rede: Veldeke konnte sich nicht denken, wie man aus Brot Tische herstellen könne und setzt: *skoteln op ûwer diske* 3713, (*und uwer tische Gh* ist Aenderung, dem Reim zu lieb). Mehr den wirklichen Verhältnissen schien es dem Dichter zu entsprechen, wenn sich Latinus vor der Gardinenpredigt seiner Gemahlin aus dem Staube macht, En. 4339, als wenn in O. 3534 die Königin ihren Reden ein Ende macht und ihrerseits das Schlachtfeld verlässt; wobei Veldeke die humoristische Bemerkung macht: *he was des wale berâden, Dat he sî lâten solde Reden swat sî wolde.* Nach O. 3860 ist es ein „*escuiers*", welcher Eneas die Nachricht von der Bedrängniss seines Sohnes bringt. Veldeke scheint geglaubt zu haben, dass Ascanius einen *escuier* nicht habe entbehren können und macht daraus einen „*boden van den lande*" 4738, nicht gerade glücklich, denn wie sollten die Einheimischen dazu kommen, den Fremdling zu unterstützen? In O. 3967, nach En. 4852, versammeln sich die Bürger von Laurente, „*li plus poissant de la cite*", und führen Klage bei Latinus über den Schaden, den sie durch Ascanius erlitten haben; dann erst spricht Turnus, 3995. Von Veldeke werden die Beschwerden von vornherein dem Turnus in den Mund gelegt: man sieht deutlich, der Dichter hat Schwierigkeiten gefunden in der Unklarheit der Situation, dass Turnus Laurente als seine Operationsbasis benützt, während die Stadt doch der Sitz des den Trojanern befreundeten Latinus ist. Darum hat er hier die Sache der Bürger nicht mit der des Turnus vermischen wollen; darum ist 8763 nur von einem Angriff auf Turnus' Heer die Rede, während in O. 7061 die Troianer Laurente angreifen wollen; darum wird nach En. 8944 nicht wie in O. 7246 gesagt, dass die Leute des Eneas beinahe in Laurente eingedrungen wären. Freilich ganz waren die directen Unternehmungen gegen Laurente nicht zu vermeiden, so 9190, 12144. In O. findet die Liebesvereinigung von Mars und Venus gleich nach der Zusage des Mars statt, 4548, bei Veldeke ist Venus

[redacted]

vorsichtiger und wartet die Vollendung der Waffen ab, 5834. In O. 4862 zeigt Eneas seinen Olivenzweig erst, nachdem Pallas drohende Worte gesprochen und er selbst seine friedliche Gesinnung betheuert hat; bei Veldeke verfährt er viel klüger, indem er sich dies alles durch sofortiges Aufweisen des Friedenszeichens erspart, 6100. Nachdem Turnus die Schiffe der Gegner verbrannt, 6504, ordnet er in O. 5070—71 die Bewachung seines Lagers; von der Thätigkeit dieser Wachen ist aber nachher beim Eindringen des Eurialus und Nisus keine Rede, daher hat Veldeke diese Verse nicht wiedergegeben. In O. 5404 springt Nisus hervor, so lange Eurialus noch lebt und bringt sein Leben für ihn zum Opfer dar. Das erschien dem Dichter offenbar als ein thörichtes und erfolgloses Beginnen; er lässt, 6766, ihn erst zur Rache für den Getödteten heraustreten. Nach O. 7180 (= En. 8836) hat Turnus erfahren, dass Eneas bei seinem Heranrücken einen bestimmten Punkt passiren wird, und legt sich deshalb an jenem Punkt in Hinterhalt. Nun begreift man weder, weshalb es zu keinem Zusammentreffen zwischen Turnus und Eneas kommt, noch weshalb Eneas nicht auf dem Kampfplatz erscheint. Nur das erstere wird durch O. 7482, durch die Bemerkung erklärt, dass Eneas einen andern Weg genommen. Zur Erklärung des zweiten nimmt Veldeke an, dass sich auch Eneas in den Hinterhalt gelegt 8874, was selbst freilich der Motivirung entbehrt. Diese Aenderung hat noch eine andere Folge. In O. kommt Eneas aus dem Wald heraus, 7483, was nach Annahme eines Hinterhaltes ohne Grund ist. Veldeke lässt ihn ruhig in seinem Versteck liegen; Eneas und Turnus, der wegen Kamillens Tod aufs Schlachtfeld berufen wird, können sich nun nicht „*entrecoisir*“, O. 7485, und es muss nicht die Dunkelheit als Motiv herhalten für das Unterbleiben eines Kampfes, 7490, sondern V. motivirt die Unthätigkeit des Eneas durch die geringe Zahl seiner Mannschaft, 9165. In O. 8301 verlässt die Königin die Lavinia: *ne le volt de plus efforchier, Quant voit que ne li a mestier;* Veldeke 9987 lässt sie aus Zorn weggehen. Vor dem Kampfe des Eneas und Turnus lässt Latinus O. 9515—18 und 9533 gebieten, dass Niemand sich an dem Kampfe betheilige, ein Verfahren, das nur

[redacted]

wenig Sicherheit bot. Daher lässt Veldeke die Mannen überhaupt entfernen, 11634, was in O. 9925 erst das zweite Mal, bei den abermaligen Vorbereitungen zum Zweikampf stattfindet. Durch diese Aenderung entsteht freilich ein Widerspruch: obwohl die Mannen entfernt sind, 11640—45, heisst es doch 11662: *dat hôrden die sîne* *). Nach O. 9879 befindet sich Turnus bei dem Sturme des Eneas auf Laurente (12142) nicht in der Stadt. Ein solcher Angriff hatte aber für Veldeke aus den schon vorhin erwähnten Gründen keinen Sinn; er lässt daher Turnus sich in die Stadt zurückziehen, 12138. Nun kann auch die Rede des Turnus 12158 an Latinus gerichtet werden, während er sie in O. 9901 zu seinen Mannen spricht, und diese Aenderung war wohl angebracht, da der Vorschlag zum Zweikampf nicht von Turnus Seite, sondern der des Latinus bezw. Drances ausgegangen war.

Aber auch wo im Original kein directer Anstoss vorlag, hat Veldeke geändert und umgestellt, um bessere Uebergänge zu gewinnen, statt los gefügter Einzelzüge einheitliche grössere Scenen herzustellen. In O. folgt nach der Absendung der Boten an Latinus, En. 3897, die Scene, in welcher Eneas den Platz zur Burg ausliest und deren Bau beginnt, 4036, danach erst das Auftreten des Ilionix vor Latinus; Veldeke dagegen absolvirt erst alles, was die Gesandtschaft angeht, und kommt dann erst auf Eneas zu sprechen, auf den wir ohnehin durch die Heimkehr der Boten ganz natürlich zurückgeleitet werden. Auf die Scene zwischen Latinus und der Königin 4158 folgt in O. 3539—62 ein Klagemonolog der Königin, die in ihr Zimmer zurückgekehrt: Veldeke macht eine Scene aus den beiden und nimmt den Inhalt des Monologs in die Vorwürfe gegen Latinus herüber. In O. 6293 wird die Landung des Turnus nach 7964 erzählt, wo weder nach vorwärts noch nach rückwärts ein Anschluss vorhanden ist; bei Veldeke steht sie 8440, wo das Folgende sich gut anreiht. In O. 7296 beginnt die Rede des Tarcon — En. 8973 — mit der Ermunterung und dem Hinweis

*) Ein ähnlicher Widerspruch oben S. CXLIX.

auf die Weibheit der Gegnerinnen, die in En. 8927 dem Orilocus in den Mund gelegt ist, in O. ohne directen vorhergehenden Anlass und ohne weitere Folge, in En. nach beiden Seiten fest eingefügt. In O. 7529 steht die Bitte um Waffenstillstand nach 9197, ohne dass daran sich irgend etwas anschliesst; Veldeke verlegt sie nach 9276, und Turnus gewinnt dadurch die Möglichkeit, für das Geleite der Kamilla Sorge zu tragen. In O. 9564 fällt zwischen die Vorbereitungen zum Kampfe durch Latinus und die vorbereitende Rede des Eneas, zwischen 11658 und 11659, der Monolog der Lavinia, den Veldeke als Ruhepunkt nach dem Abschluss der unterbrochenen Zweikampfscene gestellt hat, 12208. In En. 11894 wird die ärztliche Behandlung des Eneas unmittelbar an seine Unterbringung im Zelte angeschlossen, in O. 9785 erst nach 12048 erzählt.

Durch dieses sorgfältige Beachten eines correcten Zusammenhangs ist es auch bedingt, dass Veldeke darauf hält, die Dinge zu erzählen und zwar an der Stelle, an welche sie ihrer Chronologie nach gehören, während sie im Original uns bisweilen erst durch spätere Berichte kund werden oder auch in Reden voraus genommen sind. Dass Eneas seine Gattin verloren, erzählt Veldeke 140, während wir in O. 1362 diesen Umstand erst aus dem Munde des Eneas erfahren, nach En. 1237. Noch ehe sie von Charon übergesetzt sind, nach 3048, spricht in O. 2685 Sibille davon, dass nach ihrer Ankunft die Seelen aus der Lethe trinken; Veldeke berichtet diesen Zug erst nach der Landung, 3151. In O. 3140 ff. verkündet, nach En. 3679, Anchises dem Eneas noch Genaueres über die Zukunft seines Geschlechtes, was Veldeke nach dem Tode des Eneas als wirklich geschehen berichtet, 13381. Die Prophezeiung in Bezug auf das Essen der Fische, die in O. 3238 ff. erst bei der Erfüllung (En. 3800) von Eneas offenbart wird, lässt Veldeke direct von Anchises aussprechen, 3713. In O. 4741 (= 5886) theilt Eneas seinen Mannen mit, was ihm seine Mutter entboten hat; Veldeke berichtet direct, 5850, was Venus ihrem Sohne hat sagen lassen. Hierher gehört wohl auch, dass Veldeke den Spiegel, der O. 7864 schon nach 9476 geschildert wird, erst 9562 beschreibt.

[redacted]

Manche Aenderungen rühren daher, dass das in O. Vorliegende mit Sitte und Anschauung des deutschen zwölften Jahrhunderts oder speciell mit dem aristokratischen Standpunkt unseres ritterlichen Dichters nicht im Einklang stand. So sind es bei Veldeke nicht „*li pastor*“ wie in O. 1130, die den Sinon herbeibringen; mit solchen lässt sich Veldeke nicht ein, sondern es sind „*onse knechte*“ 996. Es erschien des Königs Priamus nicht würdig, dass er in O. 1250 den Sinon erst dann seiner Bande entledigt, nachdem derselbe einen Theil seiner Geschichte erzählt hat, nach 1091; Veldeke lässt dies gleich 1011 geschehen. Für das Rendezvous von Dido und Eneas war die „*fosse*“ von O. 1698 kein geeigneter Ort; sie wird in den Platz unter einem Baum verwandelt, 1827 (vgl. Krone 11629). Gänzlich unritterlich war es, dass, nach En. 4686, in O. 3809 auch die „*paisant*“ sich am Kampfe betheiligen: *li paisant de la contree Sont acoru a la mellee, Les troiens ont envais.* In En. 6119 trägt Eneas erst dem König Evander selbst sein Anliegen vor, nicht schon, wie in O. 4847—60, seinem Sohn Pallas. Nachdem Turnus den Vertragsbruch des Latinus erfahren (O. 3634 = 4401) und darüber durch 40 Verse sich entrüstet, dauert es in O. ziemlich lange Zeit, bis er Vorbereitungen für den Streit trifft, O. 4072, nach En. 5001. Das entspricht durchaus nicht ritterlicher Schlagfertigkeit und Kampfesfreude. In En. entbietet er seine Mannen unmittelbar nach dem Empfang der unwillkommenen Botschaft: 4506. Veldeke gibt zwar zu, dass Drances „*ongerne vacht*“, aber den eigentlichen Vorwurf der Feigheit will er doch nicht auf ihn kommen lassen: während er nach O. 7092—7134 nicht mit in den Kampf zieht und nur einen nutzlosen Wortwechsel mit Turnus hat, dessen Inhalt im Wesentlichen schon vorher dagewesen, rückt er laut En. 8772 ebenfalls mit aus, und der Spott des Turnus gewinnt eine etwas andere Wendung. In O. 9048 ist es ein gewöhnlicher „*archiers*“, welchen Lavinia anruft; in En. 10846 und 10858 ist daraus ein *jonchêre* und ein *neve* des Königskindes geworden. Hierher gehört wohl auch, dass Eneas En. 10941 sich vor Lavinia verneigt, statt ihr wie in O. 9113 eine Kusshand zuzuwerfen.

[redacted]

Alle bisher erörterten Veränderungen bezogen sich im Wesentlichen auf die Zweckmässigkeit der Composition. Manches andere geht darauf hinaus, mehr Abwechselung, Mannigfaltigkeit hervorzubringen als sie dem Original eigen war. Darum wurden in die Schilderung von Dido's schlafloser Nacht die Monologe 1362—63 und 1389—1408 eingeschaltet, darum tritt an die Stelle der zwei grossen Reden von Anna und Dido O. 1463—1504 und 1509—62 ein zwölffacher Wechsel der Rede 1471—1606. In dem Abschiedsgespräch zwischen Dido und Eneas kommt zuerst eine Rede der Dido von 1864—1929, dann Stichomythie von 1929—38, dann Eneas 1939—70, Dido 1977—2038: in der Eneide ist der Wechsel der Rede viel häufiger, und die grösste zusammenhängende Rede beträgt nur 40 Verse: 2111—51. In O. 6491 wird die Leiche des Pallas vor den König gebracht vor En. 8136; Veldeke hat diesen Moment nach 8170 verlegt, um eine Unterbrechung zwischen die beiden Reden zu bringen. In O. (Bartsch Chrestomath.[3], Sp. 124, 39) spricht Lavinia den Namen des Eneas silbenweise aus, genau wie Dido gegenüber Anna; Veldeke lässt sie den Namen niederschreiben, 10624.

Allerdings scheinen auch wieder, wohl unbewusst, Parallelscenen gleichmachend auf die Darstellung eingewirkt zu haben, wenn die Klage des Turnus um Kamille in O. 7625 vor der Herrüstung der Bahre, in En. 9324 nachher steht, wie die Anordnung nach dem Tode des Pallas ist, En. 8027, oder wenn En. 11344 Eneas nach schlafloser Nacht endlich am Morgen eingeschlafen und die Seinen um ihn sorgen, wie bei Dido's schlafloser Nacht, En. 1413, während in O. 9340 er gar nicht schläft und selbst seinen Leuten sagt: „*que il a mal.*"

Veränderungen, die auf Zweckmässigkeit und Mannigfaltigkeit der Darstellung abzielen, geschehen im Grossen und Ganzen mit Bewusstsein. Noch charakteristischer aber und qualitativ mehr eingreifend sind, gerade beim Vergleich zwischen deutschen und französischen Dichtern, die unwillkürlichen Veränderungen, die sich in einer psychologischen Vertiefung des Stoffes und der Charaktere kund geben. En. 1912 sucht Dido ihre Schande zu beschönigen; nach O. 1714 ist ihr alles gleichgültig. In O. 1527 bringt

[redacted]

Anna, um Dido zur Hingabe an Eneas zu bestimmen, auch den Grund vor, dass der Arm eines Mannes zu ihrem Schutze nothwendig sei; diesen materialistischen Grund tilgt Veldeke, um die Leidenschaft der Dido ganz rein hervortreten zu lassen. Sehr kühl sind in O. 1953—70 die Abschiedsworte des Eneas an Dido; er dankt ihr eigentlich nur für gute Behandlung, nicht für ihre Liebe: viel wärmer En. 2164—74. In O. 6362 ff. weiss Eneas nur die kriegerische Tüchtigkeit und die Schönheit des Pallas zu preisen: von seinen seelischen Eigenschaften wie En. 8055 ist keine Rede. In diese Rubrik darf man wohl auch noch Folgendes einbeziehen. In O. 5736 sind Tandarus und Bezias unter den ersten, welche innerhalb der Burg getödtet werden, und den Ausgeschlossenen öffnet 5757 ein beliebiger Trojaner. Veldeke dagegen motivirt die Sache tiefer, indem er annimmt, dass Tandarus unter denen draussen sich befindet, und dass die brüderliche Liebe die Oeffnung des Thores veranlasst, En. 7206.

Nur ganz wenige Veränderungen sind es, die über ihren Zweck im Unklaren lassen und keine Unterordnung unter die vorstehenden Kategorien erlauben. In O. 1274—78 wird kurz berichtet, dass das Palladium durch Ulysses und Tytides aus Troja entführt worden; bei Veldeke 1106 wird es in der Stadt selbst zerbrochen; war dieser Raub dem Dichter zu unwahrscheinlich? In O. 1457 erklärt Dido selbst zuerst gegenüber Anna: „*jo aim*", während bei Veldeke Anna ihre eigene Frage sofort mit der sehr unmotivirten Vermuthung erwidert: „*ich wâne, frouwe, et es minne*", 1469. Hat hier die Parallelscene zwischen Lavinia und ihrer Mutter eingewirkt? In O. 2576 ff. trifft Sibille ihre Anordnungen, um des Eneas Fahrt zu sichern, erst, nachdem sie schon unterwegs, nach 2932, in En. 2844 vorher. Dagegen lässt Veldeke den Eneas sein Schwert erst 3184 hervorziehen, während in O. er es schon 2583 offen trägt, unmittelbar im Verfolg von Sibillens Aufforderung. In O. 4982 steht eine kurze Bemerkung über die Stadt des Evander, nach En. 6258; Veldeke hat sie ganz ungeschickt nach 6242 verlegt, wohl um des bequemen Reimes willen. In O. 9098 wird das Aufheben des Pfeils nach En. 10927 erzählt und das Aufnehmen desselben gut dadurch motivirt, dass ihn Eneas als Be-

[redacted]

weisstück für den Friedensbruch des Turnus verwenden will. Veldeke hat umgestellt, und es fehlt nun die Motivirung für 10916.

Ziehen wir nun die Summe aus unserer Vergleichung zwischen dem altfranzösischen und dem deutschen Gedicht, so müssen wir sagen, dass die Umarbeitung wesentlich gegenüber dem Original gewonnen hat; und Veldeke zeigt sich uns als ein wohlüberlegender Künstler und als ein fein beobachtender, nicht auf der Oberfläche haftender Menschenkenner.

VII. Biographisches.

Die Thatsachen.

In Bezug auf die Heimath des Dichters und seine Lebensstellung kann ich mich im Wesentlichen nur dem anschliessen, was darüber von Braune (a. a. O. 249 u. 50), bezw. von Martin (Anzeiger I, 223) festgestellt worden ist. Die Wiege Veldeke's stand in dem einstigen Dorfe Veldeke, von dem heute noch eine Mühle übrig ist, bei dem heutigen Dorfe Spalbeke, in der Nähe von Maestricht, einige Meilen westlich von der Stadt. Und so zeigt er sich denn auch mit Maestrichter Localitäten und Verhältnissen wohl vertraut: *do bleif he bî der kerken, Dâ sîn monster nu stêt, Dâ noch die strâte vore gêt* I, 999. Im Orig.: *in strata publica, quae appellatur via regia;* im W. Serv.: *diu stunt bî dem wege enbor* 815 *), *die stat end die erde Die es noch alsô, Als man wale gesien mach; Dâ enwonet nieman bî, De sî ere ofte sâje* I, 3062. (O.: *testis est tumulus priscae veritati, qui usque adhuc capita reclinaturis idoneus ibidem viridescit;* W. S.: *noch erzeigt ein maezlîch bühel daz* 1596); der Schlüssel, *de noch es in sînre kerken* II, 839 (an dieser Stelle nichts davon im Original, cap. IV, 30, B). Und mit offenbarer Theilnahme

---

*) Dass ich auch die Fassung des Wiener Servaz zur Vergleichung heranziehe, hat seinen Grund darin, dass derselbe mit Veldeke's Dichtung manche Züge gemeinsam hat, die in der uns vorliegenden, von Haupt in seiner Ausgabe des W. Servaz theilweise mitgetheilten vita nicht stehen; beide haben also aus einer älteren Quelle geschöpft.

[redacted]

preist er die Vorzüge von Maestricht: S. I, 959, die Fruchtbarkeit des Bodens, den Reichthum an Fischen und Wild, seine treffliche Lage, die es zu einem Mittelpunkt des Verkehrs mache.

Er gehörte einem ritterlichen Geschlechte an, und zwar war dasselbe offenbar nicht unangesehen. Wenigstens erscheint um die Mitte des 13. Jahrh. ein Heinrich von Veldeke als comes und advocatus von St. Trond: *concessit abbas Willelmus in feoda Domino Henrico de Veldeke, militi, terram incultam hactenus, sitam apud Spalbeke, quae est allodium Ecclesiae Sti. Trudonis, ubi idem miles est comes et advocatus*, Urk. a. d. Jahr 1253 bei Bormanns Einl. zu Serv. p. 195. Bormanns will *ubi* auf *Spalbeke* beziehen; dass dies unrichtig ist, zeigt eine Urkunde, ausgestellt von Thomas, Abt von St. Trond: *presentibus nobis Th. abbate, et H. de Velleke, advocato nostro, Cartulaire de St. Trond* I, p. 212.

Dass Veldeke ritterlicher Abstammung war, wird uns auch bezeugt durch Wolfram von Eschenbach, der ihm den Titel *hêre* gibt. Dass aber trotzdem seine Bildung und seine Stellung geistlicher Natur gewesen, zeigt der Umstand, dass er von sich selber als von *„meister Heinrîch"* spricht, 13465. (Martin, Anzeig. I, 223 und Wackernagels Literaturgeschichte[2], p. 125.) Welcher Art diese Stellung gewesen, das lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen. Aber wir erhalten durchaus den Eindruck, als ob er in irgend einer Weise dem Heiligen Servatius näher gestanden und seinem monasterium in Maestricht. Denn er zeigt sich mit den Besitzthümern desselben in auffallender Weise vertraut: *sô hadde Servâs verloren Ein goet, dat bî der Moselen lach: Dat was sîn eigen menegen dach End sîn es noch hûde* II, 1564. Auch der fromme Wunsch: *êrde man sî noch bat, Et wâre harde wale gedân; Dâ mochte wale ein kerke stân* I, 3072 klingt nicht nach rein akademischer Verehrung. Nur endlich durch eine solche nähere Beziehung zu einem Gotteshaus begreift es sich, wie Veldeke von seinem Freunde Hessel sagen kann: *de doe der kosterîen plach* II, 2944, ohne dass irgendwie angedeutet wird, um welche *kosterîe* es sich handelt.

Von äusseren Thatsachen seines Lebens können wir constatiren: einen Aufenthalt am Harz, seine Anwesenheit

[redacted]

bei dem grossen Hoffeste Friedrichs I. in Mainz 1184, seine Uebersiedelung nach Thüringen.

Ueber seine literarische Thätigkeit wissen wir Folgendes: er hat eine Servatiuslegende gedichtet, in zwei Abschnitten, auf Anregung einer Gräfin Agnes von Los und eines Costers Hessel; Quelle hierfür die beiden Epiloge.

Er hat die Eneide verfasst; nachdem er dieselbe bis etwa 10930 geführt, leiht er das Ms. einer Gräfin Margaretha von Cleve, bei der es gestohlen wird. Neun Jahre später erhält er es in Thüringen zurück und vollendet das Gedicht. Quelle der Epilog der Eneide.

Er verfasste ein Gedicht von Salomon und der Minne und dichtete Lieder.

Diese Punkte bedürfen noch etwas eingehenderer Erörterung.

Das einzige Moment, das sich — abgesehen natürlich von dem Tage in Mainz — genauer chronologisch fixiren lässt, ist die Abfassungszeit der Eneide. Der feste Ausgangspunkt für die Zeitbestimmung ist der Epilog der Eneide, 13429—13490. Dort werden genannt als diejenigen, denen zu Liebe Veldeke sein Werk zu Ende geführt: „*der palenzgrâve Herman*“ *Van der Nouwenborch bî d'Onstroet, Des lantgrâven Lodewîges broeder*“ und „*der grâve Frederîch*“. Wir haben es hier mit lauter Söhnen Ludwigs II, des Eisernen, Landgrafen von Thüringen, zu thun: der älteste ist Ludwig III. der Fromme, der dritte Herman, der nach dem Tode seines Bruders Ludwig dessen Nachfolger wird. Wichtig ist, dass der Dichter diesen letzteren als Pfalzgrafen bezeichnet: das war er seit 1182 und bis zum Tode seines Bruders. Ludwig III. stirbt, nachdem er sich im heiligen Lande zur Heimkehr eingeschifft, am 16. October 1190 (Annal. Reinhardbr. p. 52). Wann die Nachricht von seinem Tode in der Heimath eintraf, lässt sich nicht sagen; begraben wurde er in Reinhardsbrunn am 24. Dezember 1190 (Ann. Reinh. p. 53). Dies Datum ist also der äusserste Termin, vor welchem der Epilog geschrieben sein muss; nachher konnte Hermann nicht mehr Pfalzgraf genannt werden.

Dieser sicher stehende Terminus ante quem lässt *sich* mit grosser Wahrscheinlichkeit noch weiter hinauf-

[redacted]

rücken. Es kommt hier in Betracht die Schilderung des Mainzer Festes 13226, und es fragt sich, ob Veldeke von Friedrich als noch lebend oder als von einem Todten spricht. R. von Muth glaubt das Letztere. Friedrich ertrank im Juni 1190; die Stelle fiele also in die Zeit von Juli bis November 1190. Aber wenn die Trauerkunde vom Tode des Kaisers eben erst eingetroffen gewesen, müsste der Dichter ganz anders von ihm reden; er würde um ihn klagen, Gott um Gnade für seine Seele bitten; aber nichts davon steht da. Es muss daher angenommen werden, dass Friedrich noch gelebt hat, als Heinrich jene Worte schrieb, also der Epilog mindestens vor Juli oder August 1190 gedichtet ist; es ist sehr gut möglich, dass in 13245 ursprünglich *geskiet*, nicht *geskiede* stand. Sehr auffallend ist 13242: *her levet gnoech noch hüde, Die't weten wârlîke,* nach denen man glauben sollte, dass schon Jahrzehnte seit jenem Mainzer Hoftag vergangen, nicht erst höchstens 6 Jahre. Man könnte auf den Gedanken kommen, 13237—52 als späteren Zusatz ausscheiden zu wollen. Aber damit ist gar nichts gewonnen. Die Stelle fand sich jedenfalls im Archetypus unserer Handschriften, und dieser muss sehr alt sein. Das geht einmal aus dem hervor, was ich oben (S. XXVI) über die Vorlage von *h* gesagt, zweitens aus dem Umstand, dass die Grundlage der Gruppe *BMw* schon Ulrich von Zazikofen bekannt war (s. u.). Der Archetypus muss also später in die erste Hälfte der 90er Jahre des 12. Jahrh. fallen, wohin die Zeitrechnung der fraglichen Verse immer noch nicht passen würde. Direct wird die Echtheit der Verse bewiesen durch die Vergleichung von *dat noch allet es verholen bleven* En. 13252 mit *des es ein deil beskreven End es ouch vele verholen bleven* S. II, 2891. Dass in 13234—35 und 13242—43 derselbe Gedanke zweimal ausgedrückt ist, hat für Veldeke gar nichts Auffälliges, wohl aber für einen Interpolator. Die sachliche Schwierigkeit löst sich, wenn man die oben S. CXXXV zusammengestellten Formeln überblickt; wenn man z. B. sieht, dass von den Unthaten des Cacus es heisst: *alse man noch wale weit,* 6048; wir haben es einfach mit formelhaften Wendungen zu thun, welche den von dem Erzählten hervorgebrachten Eindruck schildern *sollen* und für die Chrono-

L

logie werthlos sind. Die Thatsache ist interessant und eine eindringliche Warnung zur Vorsicht, denn ohne andere Anhaltspunkte würde auf Grund dieser Stelle der Literarhistoriker geneigt sein, die Eneide frühestens in den Beginn des 13. Jahrhunderts zu setzen, und diese Bestimmung wäre so sicher wie gar viele unserer chronologischen Daten.

Noch etwas weiter zurück kommen wir vielleicht durch eine Stelle Friedrichs von Hausen. Er sagt (MsF 42, 1): *ich muoz von schulden sîn unfrô, Sît si jach, dô ich bî ir was, Ich möhte heizen Ênêas, Und solte ab des wol sicher sîn, Si wurde niemer mîn Tidô.* Es ist behauptet worden, der Vergleich sei unpassend und der Dichter müsste Lavinia statt Dîdô genannt haben, wenn er den zweiten Theil der Eneide gekannt hätte. Beides kann ich nicht einsehen. Die Frau sagt zu dem Dichter: „wärest du noch so liebenswürdig und heldenhaft, ich würde doch nicht um deinetwillen Ehre und schliesslich das Leben dahin geben," und Alles ist in der besten Ordnung. Dass Hausen aber den ersten Theil kennen gelernt, während er Veldeke entwendet war und sich im Gewahrsam des Grafen Heinrich befand, ist wenig wahrscheinlich. Denn anspielen konnte Hausen doch nur auf etwas, was er als bekannt voraussetzen durfte. Wäre dies letztere der Fall gewesen, war der Eneide erster Theil in zahlreicheren Abschriften verbreitet, so wäre es auch Veldeke möglich gewesen, bei seinem Suchen einer solchen habhaft zu werden; aber er sagt: *dat he niergen nâ mochte komen* 13466. Und die Verse 13461—62: *dâ wart die mâre geskreven Anders danne of't hem wâre bleven* reden nicht von Abschriften, sondern von einem angeflickten Schlusse. Ich stimme daher Scherer (QF VII, 60) bei, der das Gedicht Hausens als terminus ante quem auffasst. Hausen fällt im Gefechte bei Philomelium, 6. Mai 1190, also können jene Verse spätestens in den Anfang des Jahres 1190 gesetzt werden, und der Abschluss der Eneide fällt vor 1190.

Der sichere Terminus post quem für den Epilog ist der grosse Hoftag Friedrichs in Mainz, Pfingsten 1184, von dem der Dichter 13234 ff. in so begeisterten Ausdrücken spricht. Dazu kommt noch ein weiteres, von

[redacted]

Andern noch nicht benütztes Datum: der *grâve Frederîch* war, ehe er durch seine Verbindung mit der Erbtochter Luchardis von Ziegenhain Graf von Ziegenhain wurde, Probst zu St. Stephan in Mainz (Knochenhauer, Gesch. Thüringens S. 179) oder zu Fritzlar (Wegele, Ann. Reinhardbrunn p. 32 Anm.). Worauf der Widerspruch in diesen beiden Angaben beruht, konnte ich nicht ermitteln. Während dieser Zeit, wo er Probst war, wäre er von Veldeke kaum *grâve* genannt worden; der Epilog ist also nach dem Aufgeben seiner geistlichen Carrière geschrieben. Nun gibt Wegele an, Friedrich sei Graf von Ziegenhain gewesen seit 1186 (a. a. O. p. 32). Wir würden also die Jahre 1186—88 als die Zeit erhalten, in welcher die Eneide vollendet wurde. Leider bin ich nicht im Stande gewesen, festzustellen, auf welchen Quellen jene chronologische Bestimmung beruht, und auch eine directe Anfrage bei Wegele hat mich nicht zum Ziele geführt. Knochenhauer gibt kein Datum.

Nach Scherer GddL. 145 wäre die Eneide „kurz vor dem (Mainzer) Feste vollendet und in Abschriften verbreitet worden". Sollte er die ganze Erwähnung des Mainzer Festes als Interpolation ansehen? — Wie lange Zeit zwischen dem Abschluss und dem Beginn des zweiten Theils verflossen, darüber können wir nicht einmal eine Vermuthung hegen. Es lässt sich aber die Frage aufwerfen, welches Stück des zweiten Theils vor, welches nach dem Feste abgefasst ist. Wilmanns theilt mir als seine Ansicht mit, dass der Mainzer Tag zwischen 13220 und 21 falle. Aber es ist ebenso gut möglich und mir wahrscheinlicher, dass mindestens 13181—13200 nach dem Feste geschrieben ist, und dass der Dichter bei 13199 bereits das von ihm selbst im Folgenden ausgesprochene Lob im Sinne hatte.

Für die Datirung des ersten Theils sind die Anhaltspunkte noch spärlicher. Das Gedicht wurde Veldeke entwendet, als es etwa bis 10930 gediehen war (s. 13440), zu der Zeit, als Ludwig III. sich mit Margarethe von Cleve vermählte. Ueber diese Hochzeit wissen wir leider sonst gar nichts; vielmehr sind die Verse der Eneide die Quelle für unsere Kenntniss von dieser Hochzeit. Jedenfalls lagen zwischen dem Diebstahl und der Wiedererlangung des Werkes neun Jahre: die Hochzeit fand also spätestens im

[redacted]

Jahre 1180 statt, wenn wir auch die allerkürzeste Spanne Zeit für die Ausarbeitung der letzten dritthalbtausend Verse ansetzen. Zu demselben terminus ante quem kommen wir von einer andern Seite. Das Buch wurde gestohlen von dem „*grâven Heinrîch*“ 13458. In der Vorlage unserer Hss. stand allerdings „*Heinrich von Swarzburg*“, wie die Uebereinstimmung von *GEH* beweist, allein durch das Metrum werden wir belehrt, dass „*von Swarzburg*“ nicht ursprünglich im Text gestanden haben kann, sondern Glosse eines Abschreibers ist, „der die Feindschaft beider Geschlechter kannte“, nämlich der Schwarzburger und der Grafen von Thüringen (briefliche Mittheilung von Wilmanns) *). Ein *grâve Heinrîch* aber, der in dieser Umgebung ohne weiteren Zusatz genannt wird, kann nur ein Sprössling des thüringischen Landgrafengeschlechtes sein, nur der zweite Sohn von Ludwig II., Heinrich Raspe III., der 1180 stirbt (M. G. SS. XVI, p. 25), „vermuthlich noch vor der Gefangennahme Ludwigs“ (Knochenhauer p. 195 **) in der Schlacht bei Weissensee, die im Mai desselben Jahres stattfand.

Ohne Grund gibt Braune an (a. a. O. 250), die Eneide sei bis 1175 in ihrem grösseren Theile vollendet gewesen. Er hätte allerdings einen Grund für diesen Zeitpunkt — nicht gerade für 1175, aber für 1174 — beibringen können, worauf mich Wilmanns aufmerksam gemacht hat. Im Jahre 1174 treffen wir Ludwig III. und seinen Bruder Heinrich am Rhein (Knochenhauer p. 180, Anm. u. 184); da hat es denn grosse Wahrscheinlichkeit für sich, dass die Hochzeit mit der Gräfin von Cleve und somit der Diebstahl in diese Zeit fällt. Dann würde Veldeke 1183 sein Manuscript wieder erhalten haben. Gewissheit ist natürlich hier nicht vorhanden.

Wie verhält sich nun die Legende vom heiligen

---

*) Nebenbei bemerkt, starb Heinrich von Schw. nicht 1183, sondern 1184, nach dem Hoftage von Mainz, auf dem Tage von Erfurt, s. Ann. Reinhardbr. p. 41.

**) Knochenhauer sagt nicht, worauf er diese Vermuthung stützt. Wohl auf die Art, wie Hermann in folgender Stelle genannt ist: Ludwig „*cum germano suo, comite videlicet Hermanno, aliisque pluribus abducitur captivus*“ MM. G. *SS. XVI, 25.*

[redacted]

Servatius zur Eneide? Sind beide Gedichte wirklich von einem Verfasser, wie man bei der Auffindung des Servatius unbedenklich glaubte, oder sind zwei verschiedene Dichter anzunehmen? Die letztere Ansicht hat bekanntlich Joncbloet in seiner Literaturgeschichte vertreten, indem er in dem Heinrich von Veldeke der beiden Servatius-Epiloge und des Ehrenbriefs *) einen jüngeren Dichter sah.

Auch Konrad Hofmann (Sitzungsberichte d. Bayr. Akad. d. Wissensch. 1870 II, 51) und Weinhold (Mhd. Gramm. § 32) haben sich gegen die Identität des Verfassers ausgesprochen, beide ohne bestimmte Gründe für ihre Ansicht anzugeben. Braune dagegen hat die Identität als ganz selbstverständlich betrachtet; Martin hat (Anz. I, 223) die von Joncbloet vorgebrachten, recht schwachen Gründe zurückgewiesen; auch habe ich selbst in der germanisch-romanischen Section der Trierer Philologenversammlung für die Einheit der Dichter plaidirt. Ich glaube, dass nach den vorstehenden Untersuchungen über die Frage kein Zweifel mehr sein kann. Neben ganz unbedeutenden Abweichungen herrscht auf allen Gebieten bis in die kleinsten Einzelheiten hinein vollständige Uebereinstimmung: in den Lauten und Formen, der Metrik, in der Syntax, den stilistischen Eigenthümlichkeiten, den Formeln. Dazu kommt ein weiteres Moment, das ich schon in meinem Trierer Vortrag geltend gemacht (s. Germ. XXV, 118): die Uebereinstimmung des Epiloges der Eneide mit dem Epilog von Buch I des Servaz, die denn auch R. von Muth a. a. O. S. 25 bemerkt hat. Der Dichter der Eneide macht von der Erzählung aus einen Uebergang auf Christus und nimmt einen geistlich gehaltenen Schluss: *sîn gnâde moete es walden End*

---

*) Püterichs Ehrenbrief Str. 114: *Sanndt Seruassius Legendt Ein Bischof zu Masstricht Hat woll vnnd schan bekhent Hainrich von Veldekh bracht zu heilgem ticht.* Das ist wohl die einzige mittelalterliche Erwähnung des Servatius. Wenn es bei Maerlant heisst: *oec lesen wi van sente Servase, Dat hi weer te Tricht up de Mase End liet Tongren sine stat, Daer hi lange bisscop in sat,* ... *Also als sine vite seghet* Spieg. hist. III Partie V b. cap. 22, 77, so liegt gar keine Nothwendigkeit vor, mit den Herausgebern und Braune S. 251 das auf die deutsche Dichtung Veldeke's zu beziehen, sondern man kann gerade so gut an die lateinische vita denken.

moete ons gesterken An alsô gedânen werken, Als ons ter sêlen nôt sî. Âmen in nômine dômini. Also ein vollständiger Abschluss, ein gänzliches Ausklingen.

Ganz genau so im Servaes B. I: von der Persönlichkeit des Servatius direkter Uebergang zum geistlichen Ausklingen: *dat ons got moete geven Sîne hulde end sîn rîke End frouwe ewelîke Met sînen gehorsamen. Dat geskie ons allen. Âmen.*

Und daran erst reiht sich nun in beiden Gedichten der persönliche Schluss, der über den Dichter, über die Veranlassung zur Abfassung der Werke Aufschluss gibt, und zwar beidemal, indem er in der dritten Person von dem Dichter spricht.

Schliesslich eine ganze Reihe von mehr oder weniger wörtlichen Uebereinstimmungen in beiden Gedichten, die um so schwerer ins Gewicht fallen müssen, als der dargestellte Stoff in beiden Werken so sehr verschiedenartig ist: *sî wâren rouwich ende frô* S. I, 306 u. II, 910 = *beide rouwich ende frô* 64, 8, *he was drûrich ende frô* 1876. — *der leide hellewarde De tornde vele harde* I, 874 = *der hellen dorewarde De tornde vele harde* 3239 — *die minnern met den mêren* I, 1121, 2863 = *den minnern end den mêren* 4133. — *end wâren in sorgen Âvont ende morgen* I, 1138 = *dâ was doe in sorgen In âvont end in morgen* 214. — *doe ensprac dâ nieman weder* I, 1365 = 1156. — *Des morgens doe der dach Sô liecht wart, dat man sach* I, 1863 = *do was et so verre worden dach, Dat man over al gesach* 6805. — *doe worde wir verrâden* I, 2514 = *des worde wir verrâden* 1144. — *Hât ir nu wale vernomen, Wie der hêre es [te] Triecht comen* II, 1 = *ir hât wale vernomen dat, Wie der koninc Menelaus besat Troie die rîke* En. 1. — *end vergangen was der dach* II, 297 = *doe tegangen was der dach* 10451. — *met der wârheide* II, 499 = *met wârheide, niet nâ wâne* 12817. — *vor des monsters dore, Doe was dâ grôt volc vore, Die'n ontviengen met minnen, Met love end met sange* II, 1454 = *vor onses monsters dore, Dâ wart et wale ontvangen Met love end met sange* En. 1165. — *dat enwas dorch her goet niet* S. I, 931 = *dat enes niet dorch mîn goet* En. 2136. — *vaste werke ende hô* II, 1783 = *vaste*

[redacted]

torne ende hô En. 340. — *doe he des morgens op quam* II, 2202 = *end sî des morgens op quam* 10500. — *ich sach die arme geiste In dat afgronde vallen* II, 2412 = *her quâle es meneger slachte, Sî vallen t'allen tîden neder In dat afgronde* 3408. — *genâde was mir dûre* II, 2440 = *goet end alre slachte gnâde Es hen vele dûre* En. 3404.

Bei den bis jetzt verzeichneten Stellen lässt sich auf keiner Seite das Original vergleichen. Anders in folgenden:

I, 849		En. 393
die somige seggen, dat dat mere	=	*dat mere gienc eine sîde,*
in den tîden dare gienge...		
die stat hadde grôten rûm.		
in di eine sîde gienc ein flûm,		*in ander half die flûme,*
die Icker, die noch dare gêt		*grôt ende rûme*

Das afr. Original weicht erheblich ab:

la mer li bat d'une partie,
de l'autre part sont li vinier,
e li marois grant e plenier
e grans fosses a barbacane,
fais a la guise libicane.

Die Stelle des Servaz beruht einestheils auf der Notiz: *Tungrensem urbem, in litore Oceani sitam,* anderseits, was die Icker betrifft, auf Autopsie.

II, 1338		6528
sî speleden end sî riepen,	=	*sî speleden ende sprongen*
end doe sî doe ontsliepen.		*end wacden ende riepen,*
		went dat si ontsliepen
In O:		In O:
ad festivitatem commeantibus, sed nimia se licentia securitati epulisque laxantibus, cum per diem solennem lusibus et poculis fatigati, nocte sequenti decubarent.		*e grant rage la nuit menerent, sonent tabor, grant joie font, li vin a grant plente i vont, tot ensemble a fuison en burent, les le fu jurent, ne se murent*

[redacted]

II, 1948		3031
end gaf mir slege swâre	=	*he gaf hen menegen sêren slach*
veranlasst durch das Original: *latus meum humerosque fuste percutiens.*		ohne irgend welche Veranlassung im Original.
II, 2436		2952
dar nâ fûrde man mich dannen in eine kalde sô grôt	=	*sî leden mekel kalde*
beruht auf: *immites vicissitudines flammarum sulphurivomarum et diri algoris.*		kein Anhaltspunkt im Original.
II, 2491		3478
dat ich quâdes ie gesprac of dompheide ie gedachte, dat wart mir al vore getelt	=	*decke he hen vore telet here missedâde*
Die Stelle ist directe Wiedergabe des Originals: *producebar, discutiebar, convincebar.*		Im Original ist nicht von solcher geistlicher Qual, sondern von physischer Marter die Rede: *iloc fait ses crociements E ses flaiels e ses tormens.*
II, 2506		2954
ich sach die dûvele stân als lêwen ende als gîre end als draken ongehûre	=	*die draken end die lêwen end die lintworme, die soechten sî te storme*
= O. *praestolabantur parati ante portam in vulturum specie daemones.*		= O. *empres trovent mostres terribles.*

Aus diesen Uebereinstimmungen ergibt sich mit Evidenz die Einheit der beiden Verfasser. Dagegen hat man noch aus dem Wortschatz Argumente beibringen wollen. Es ist ja wahr, dass im Servaz einzelne Wörter erscheinen, die der Eneide fremd sind und umgekehrt. Allein eine solche Verschiedenheit des Wortbestandes hat nur dann etwas auffallendes, wenn zur Bezeichnung eines und desselben Begriffes in dem einen Werke dieses, in dem andern ein anderes Wort verwendet wird. Und solche Fälle sind hier kaum vorhanden. Freilich begegnet *toenen* und *lien* nur im Servaz gegenüber von *bescheinen* und *gien* der Eneide. Aber wer will beweisen, dass *toenen* und *lien*

[redacted]

dem Servaz von Hause aus eigenthümlich, der Eneide ursprünglich fremd? Man muss überhaupt immer im Auge behalten, dass das Manuscript des Servazius aus dem 15. Jahrhundert stammt, und dass der Schreiber nicht dem Gebiete des Mastrichter Dialekts angehört; diesem verdanken wir z. B. das Wort *ganselike* I, 798 und *goedertieren* I, 2069 (68—71 ist interpolirt).

Merkwürdig ist nur eines: dass das Adjectivum *blîde* mehrfach im Servatius vorkommt, aber nicht in der Eneide. Dafür ist es aber in den Liedern belegt.

Die Einheit des Verfassers bleibt also bestehen. Irgend eine eigentliche Umarbeitung des ursprünglichen Gedichtes auf Seiten des Servaz oder der Eneide anzunehmen, ist weder nothwendig noch zulässig.

Aus den Uebereinstimmungen der beiden Gedichte lässt sich aber weiter auch noch ein Schluss ziehen über ihre chronologische Folge. Unter den Stellen, bei welchen die Quelle verglichen werden kann, ist keine, in welcher der Wortlaut der Eneide durch die Fassung des französischen Originals veranlasst wäre, der Servatius aber von seiner Quelle abwiche. Sondern die Sache liegt umgekehrt: immer steht die Legende ihrer Vorlage näher als die Eneide. Ein solcher Thatbestand konnte sich nur ergeben, wenn die Eneide später gedichtet ist als der Servas. Und dazu stimmt denn auch alles Uebrige; die grössere Anzahl der Assonanzen und der Formeln im Servatius, die grössere Ungelenkigkeit des Periodenbaus und auch das Verhältniss zur Gräfin Agnes von Los, wie sich gleich zeigen wird.

Ueber die Persönlichkeit dieser Agnes hat Bormanns Einl. 187—192 gehandelt. Er führt drei Frauen dieses Namens auf; als erste die Gemahlin Arnulfs V. von Los. Nun erscheint dieselbe aber unter dem Namen Aleidis in einer Urkunde Roberts von Ghoer: *dotatum ab Arnoldo comite de Los et Aleide*, Wolters, cod. dipl. Lossensis p. 59. Auf Grund dieser früher bei Bertholet, histoire de Luxembourg, Anhang S. 26, mitgetheilten Urkunde hatte schon die *Art de verifier les dates* Paris 1787, t. III, S. 138 sich gegen den Namen Agnes erklärt. Trotzdem hält Bormanns an dem Namen Agnes fest und betrachtet Aleidis als falsche Auflösung der Abkürzung A. Allein die Be-

nennung Agnes beruht bloss auf folgendem Passus bei Mantelius, historia Lossensis S. 105*):

„*Uxor Arnolfi et proles. Illa vocabatur Agnes, ducis Bavariae filia, Ottonis soror; nec aliud exsculpere potui nisi quod marito superstes benefecerit Monachis Villariensibus, juxta hoc fide dignum testimonium: dominus Ulricus, Abbas Villariensis, strenue abbatisavit viginti quatuor annis. Iste plantare coepit Curias de Scheten et Sart, Resbarbe et Hex, quas Agnes Comitissa de Los anno 1160 dedit Monasterio Villariensi. Ita Codex manuscriptus sancti Trudonis.*" Selbst wenn dieses Testimonium richtig wäre, würde noch nicht bewiesen sein, dass von der Gemahlin Arnulfs die Rede ist, es könnte auch die Ludwigs von Los gemeint sein. Die Sache liegt indess ganz anders: die Urkunde, durch welche Agnes von Los die Schenkung von Hexe macht, stammt aus dem Jahre 1174 (Wolters, cod. dipl. Loss. p. 58), kann also nur von der Gemahlin Ludwigs herrühren. Es liegt somit nicht der geringste Grund vor, den von der Urkunde Roberts von Ghoer überlieferten Namen Aleidis zu bezweifeln, und diese Dame kommt für Veldeke nicht weiter in Betracht.

Die zweite von Bormanns genannte Agnes ist eben die Gemahlin Ludwigs I. von Los. Dieselbe wird von Albericus des Trois-Fontaines Ermesendis genannt (MG S. S. XXIII, 581, 19), was sicher unrichtig ist: eine Urkunde von 1171 beginnt: *Agnes comitissa de Los et filius eius Gerardus comes* (Cartul. de St. Trond p. 114), und in einer Urkunde desselben Gerhards von Los, des Sohnes von Ludwig I., heisst es:

ego Gerardus, gratia dei comes de Los, dominaque matre mea Agneta comitissa filioque ejus Hugone fratre meo mecum cooperantibus (v. 1175, Cartul. de St. Trond I, S. 122).

Die dritte Agnes ist der ebengenannten Tochter, die mit dem bairischen Herzog Otto I. von Wittelsbach sich vermählte. Cohn, Tafeln zur Geschichte der deutschen Staaten und der Niederlande Taf. 45 gibt als Zeit der Vermählung an „um 1169". Ich kann nicht finden, worauf

---

*) Auch Bertholet a. a. O. S. 382 ff. hat offenbar keine andere Quelle als Mantelius.

[redacted]

diese Angabe beruht. Der späteste Zeitpunkt für die Hochzeit ist aber der Anfang des Jahres 1173; denn in diesem Jahre ist ihr Sohn Ludwig I. der Kelheimer geboren (Böhmer, Wittelsbachische Regesten S. II). Von dieser Zeit an kann auch sie für Heinrich von Veldeke's Gönnerin nicht mehr in Betracht gezogen werden. Aber auch nicht vorher. Denn so lange ihre Mutter, die Gemahlin des regierenden Grafen, lebte — sie kommt, wie wir gesehen, bis 1175 urkundlich vor —, konnte Veldeke, um die Tochter zu bezeichnen, unmöglich bloss sagen: *der grâvinnen Van Loen, sînre lieven frouwen* I, 3236, oder: *die grâvinne Van Loen, die edel Agnes* II, 2927. Wohl aber konnte Agnes, die Gemahlin Ludwigs I., ohne jede Möglichkeit des Missverständnisses so bezeichnet werden einmal zu der Zeit, wo die Tochter noch zu jung war, als dass überhaupt sie als Gönnerin gedacht werden konnte, sodann nachdem die Tochter sich verheirathet hatte.

Mantelius S. 105 erwähnt noch eine Agnes de Los als Tochter von Arnulf; aber weder er noch Bertholet, noch die „Art de verifier les dates" weiss etwas Näheres von ihr zu sagen. Urkundliche Belege vermag ich ebenfalls nicht zu finden, weder bei Wolters noch im Cartulaire de St. Trond. Ich möchte die Existenz derselben sehr bezweifeln und eine Verwechselung mit der Gemahlin Ludwigs I. annehmen, wie Mantelius ja auch die Gemahlinnen von Arnulf und Ludwig verwechselt hat. Wir haben also allen Grund, an Agnes, der Gemahlin Ludwigs, auf die Bormanns gerathen hatte, festzuhalten.

Noch eine den Servatius betreffende Thatsache muss erwähnt werden: Veldeke kann das zweite Buch des Servaz nicht unmittelbar an das erste angeschlossen haben. Es wäre sonst das Vorhandensein des ersten Epilogs gänzlich unerklärlich; die Bearbeitung des zweiten Theiles lag wohl gar nicht von vornherein in der Absicht des Dichters.

Vor die Abfassung des Servaz oder in die Zwischenzeit zwischen den beiden Büchern fällt eine Thatsache aus dem äusseren Lebensgang des Dichters. S. II, 1141 f. heisst es:

In Servâses êre Stichte er eine abbadîe dâ Bî der Boden, als ich verstâ(n). — Sô heit dat water dat dâ gêt, Dâ dat klôster bî stêt Van edelen [klôster]vrouwen. Man

[redacted]

mach et verre skouwen, Wand et stêt alsô Op einen berge hô — End es harde rîke, Skône end hêrlîke: Quedelingen borch die frîe, Sô heit die abbedîe. Sî hevet wale menegen man: He was sâlich, de her ie began. Im Original steht ganz nackt: *Quintilingebergum urbs, Germanis Quedlinburg, sita ad amnem Bodam, ab Henrico aucupe muris cincta est, in eaque exstructum illustre monasterium sanctimonialium, S. Servatio Episcopo Trajectensi dicatum,* und im Wiener Servaz, der, wie schon früher bemerkt, eine wichtige Controle für Veldekes Quelle ist: *und stifte eine samenunge, Dâ maneger frowen zunge Ir schephaere lobten schône* 2335. Weder das Original also, noch der Zusammenhang, noch das Reimbedürfniss, noch das Streben nach einem bequemen Uebergang, Nichts gab dem Dichter Anlass, in dieser Weise von Quedlinburg zu reden. Es ist nur denkbar, dass er unter dem Eindruck der Autopsie jene Verse geschrieben, also irgend wann einmal am Harz sich aufgehalten hat. Bei dieser Gelegenheit war er dann sicher auch im benachbarten Goslar: *doe stichte he te Goslâr Ein godes hûs hêrlîch, Alse man noch wale siet* S. II, 2074.

Ob Veldeke Friedrichs Romfahrt mitgemacht, lässt sich aus En. 8375 nicht entscheiden. Indess scheint die Stelle eher gegen seine Theilnahme zu sprechen, denn wäre er dabei gewesen, so würde man eine Hervorhebung dieser Thatsache erwarten, ähnlich wie er 13227 sagt: *die wir selve sâgen.*

Für die Chronologie von Veldeke's Liedern im Verhältniss zu den übrigen Dichtungen fehlt es an einem festen Anhaltspunkte; Vermuthungen hat Scherer Deutsche Studien II (Sitzungsberichte der Wiener Akademie Bd. 77, S. 515) ausgesprochen. Hingewiesen sei immerhin auf die lyrische Stelle im Servatius I, 3028: *Ir siet, wie der winter kalt Die erde befrôret End here vrocht testôret End tewrîvet end verkêret End als he danne henen kêret End der somer ane gêt, Den al die werelt gerne ontvêt End alle kreatûren, Ein iegelîch nâ sîn natûre, Sich verhogen ende frouwen,* der in der Eneide nichts zur Seite zu stellen ist ausser allenfalls *dat die nachtegale riep* 12749.

Eine weitere Dichtung Veldeke's ist uns verloren,

[redacted]

das Gedicht von Salomon und der Minne, auf welches der Dichter des Moriz von Crâûn anspielt 1156 ff.: daz *bette mocht wol bezzer sîn: Sô kan ab ich niht sagen baz Wan lât ez sîn alse daz, An sînre güete gelîch, Daz von Veldeke meister Heinrîch Machte harte schône Dem künege Salomône, Dâ er ûf lac ende slief, Da er inne Vênus ane rief, Biz daz sie in erwacte. Mit ir bogen sin erschracte. Sie schôz in ane sîn herze, Daz in der selbe smerze Dructe unz an sîn ende. Er muose in ir gebende: Swie wîs sô er waere, Sie machte in witze laere.*

Eine andere Bearbeitung dieses Stoffes scheint im Mittelalter nicht zu existiren; wenigstens hat weder Reinhold Köhler noch Felix Liebrecht mir eine solche nachweisen können. Köhler vermuthet in Veldeke's Gedicht eine poetische Darstellung der biblischen Erzählung I Könige, Cap. 11, 1 ff., nach welcher Salomon viele ausländische Weiber liebte, die sein Herz fremden Göttern neigten, worauf sich auch MsF 66, 16 bezieht: „*die minne twanc ê Salomône.*"

Die Situation, in der Salomon geschildert wird, stimmt mit der des Eneas völlig überein; auch dieser wird von den Geschossen der Minne getroffen, 10982, 11198, auch er ruft auf seinem Lager die Minne an, auch er bleibt in den Banden der Minne gefangen. Und zwar beruht all das auf dem altfranzösischen Original. Es ist daher doch wohl wahrscheinlicher, dass „*Van Salomône end der Minnen*" nach der Eneide gedichtet ist, als dass Veldeke zufällig in einem früheren Werke mit der Darstellung des Roman d' Eneas zusammengetroffen. Dazu stimmt auch, dass das verlorene Werk des Dichters allem Anschein nach eine Originalarbeit war, während ja Servaz und Eneide blosse Bearbeitungen sind.

Ich kann indessen in Bezug auf die Stelle des Moriz von Crâûn einen Verdacht nicht unterdrücken. Wie soll man sich die Erweckung des Salomon durch die Minne denken? wie ist es möglich, dass er die Minne im Schlafe anruft, dass er sie anruft, ehe er von ihrem Bogen getroffen ist? Das sind Ungereimtheiten, die wir Veldeke nicht zutrauen dürfen. Die Erinnerung des unbekannten Dichters muss also sehr verworren gewesen sein, oder die Stelle in einem Momente grosser Gedankenlosigkeit ge-

schrieben sein. Aehnliches gewahren wir ja auch 1135 bei Einführung der Cassandra als kunstreicher Arbeiterin. Da darf man denn auch noch einen Schritt weitergehen: wie, wenn jene ganze Stelle des Moriz von Crâûn aus verwirrten Erinnerungen an die Eneide und an jenen Liedvers, der auf Salomon anspielt, zusammengebraut wäre?

Die Persönlichkeit des Dichters.

Der geistlich-gelehrten Stellung des Dichters entsprach die ernste Richtung seines Charakters. Zeugniss der fromme Sinn, von welchem der Servatius durchweht ist und von dem wir vorhin mehrere Belege kennen gelernt; Zeugniss die bald billigenden, bald verwerfenden Urtheile, die er über die von ihm geschilderten Handlungen abgibt:

wie mochtens quâtlîker doen II, 1107. *dat stont hen lasterlîke* II, 1120. *met rechte vîret man den dach* II, 1473. *dat doch grôt onrecht was* II, 1574. *dat was missedât genoech* II, 1864. *dat was onrecht harde grôt* II, 2178. *her minne was te grôt* En. 750. *et was onrechte minne, die sî dar toe twanc* 2430. *Turnus dede onrechte, Dat he die skiltknechte Toe den storme dreif* 6413. *he dede ouch bôslîke. Turnus der rîke* 7617 *want dat onrecht was sîn* 7243.

Aber ein eigentlich geistlicher Ton bleibt fast überall ferne. Charakteristisch ist in dieser Hinsicht, dass da, wo Eneas die Dido vom Selbstmord zurückhalten will 2104, nicht davon die Rede ist, dass sie damit eine Sünde begehen würde, während es z. B. im Karl Meinet von Karl heisst 508, 60: *hey sprach: suster, des endoet neit, Dattu dynen lyff verderves End selber ersterves; Der schade were des de mere Ind were ouch groesse mysdait.* Und der vornehme Herr verleugnet sich auch keineswegs. Das haben schon verschiedene Aenderungen gezeigt, die er mit seiner Vorlage vornahm (s. o. S. CLV); im Einklang damit steht folgende sehr bezeichnende Stelle: *solde man skiltknechte klagen, Sô mocht dâ mekel jâmer wesen* 6426.

Auch den Freuden des höfischen Daseins ist er nicht fremd geworden: das beweisen seine Lieder, beweist die Schilderung der Jagd, 4620 ff., die ganz gewiss auf persönlicher Anschauung beruht; wenn es von den Bracken 4648 heisst: *mekel froude dâ wart Ende spel harde goet,*

[redacted]

Doe si bestonken dat bloet, so fehlt dafür im Original jeder Anlass.

Wohl weniger der Sittenprediger, als der Mann der feinen höfischen Form spricht aus folgenden Worten: *wâre et niet ein ontocht, Ich gedûde et ie bat. Nu lâte ich et ombe dat, Dat ich et beskône mede. Et es ein onhovesc sede, Dat man der tochte niet engert* 5108.

Dazu stimmt weiter:

dat wir wale spreken dorren: Alse eines perdes mane En. 2710 und: *dat ich dese ontocht doen, Dat wele ich boeten her nâ, Dat mir ter reden es sô gâ* 8546.

Auch die merkwürdige Aeusserung:

des wart ein ridder geware, De was ein spotâre, Swie er ein ridder wâre 10944 gehört wohl in diesen Zusammenhang.

Und der Dichter schaute mit offenem gut beobachtendem Blick auf das Leben und auf die Menschen. Das zeigt im Allgemeinen die Art, wie er seiner Quelle gegenüber steht, wie er nach correcter, den Menschen und Dingen entsprechender Motivirung der Handlung steht; das zeigen auch einzelne verstreute dem Leben feinsinnig abgelauschte Züge: *he was des wale berâden, Dat he sî lâten solde Spreken, swat sî wolde* 4342, *dar ane werde ich es geware End ouch an andern dingen* 10580, *doe hoef sich die fruntskap Alre êrest onder hen twein* 10962. Bisweilen greift der Dichter freilich etwas zu kräftig hinein ins volle Menschenleben; die Gestalten seiner Dichtung fallen aus dem höfischen Ton heraus und bedienen sich recht derber Ausdrücke: *des moet dich got verwâten* 10688, *dat dich got gehône* 10692, *wat dûvels minnt er an die man* 11446. *wie frô du nu bist, ovel hût* 13022.

Auch die Anspielung der Königin auf das, was Eneas „*met den mannen doet*“ 10648, ist nicht gerade sehr zartfühlend.

Die Bildung des Dichters muss eine ziemlich umfassende genannt werden. Er verstand französisch und lateinisch: die Sprachen, in denen seine beiden Quellen geschrieben waren. Ein einziges Mal ist das französische Original nicht richtig aufgefasst; *fils Neptuni le deu marage. Cil li trova mil chevaliers E les armes e les destriers*, wo *trova* natürlich verschaffte bedeutet, wird

[redacted]

übersetzt: *dem hade sin vader Neptûnus Dûsont ridder gesant Met gewâpen, die he dâ vant* 5086. Aus dem Lateinischen hat Veldeke seinen Namen Geometras 9404 und 9427 genommen. Dass er auch Virgils Aeneis gelesen, wird zwar nicht durch die häufige Berufung auf den römischen Dichter bewiesen, denn diese findet oft genug statt auch bei Dingen, die nicht im Virgil stehen. Aber wenigstens an einem Punkte ist sicher Benutzung des lateinischen Gedichts anzunehmen. In der afr. Vorlage von 7738 wird der Vater des Turnus *Dardanus* genannt: die Lesarten der Eneide dagegen weisen auf *Daunus* zurück, vgl. Aen. X, 688: *et patris antiquam Dauni refertur ad urbem.* Dass gerade hier Veldeke auf das Lateinische zurückgeht, begreift sich sehr gut, da ihm Dardanus als Ahne des Eneas geläufig war.

Aus Aeneis I, 242 stammt dann „*der wîse Anthenor*" 3326 und aus Aen. 715 *Lethaei ad fluminis undam Securos latices et longa oblivia potant* wird wohl die Bemerkung stammen: *et heitet oblivîô* 3159. Vielleicht ist auch „*der hoveske Athamas*" 3327 aus Aen. II, 262 entnommen, wenngleich er hier ausdrücklich als Glied der *Argiva phalanx* bezeichnet wird. Aber nicht oder wenigstens nicht allein *Troilus* aus Aen. I, 474, denn aus dieser Stelle ist nicht zu ersehen, dass er Priams Sohn war, und als solchen hat ihn Veldeke offenbar gekannt: *dâ was der koninc Priamus End sîn son der koninc Troilus, Paris ende Hector* 3323.

Auch die Metamorphosen des Ovid hat Veldeke gekannt: daher — aus X, 3 ff. — stammt seine Kenntniss von dem Geschick des Orpheus 3106; denn im afr. Original 2471 ist bloss der Name genannt. Die Erzählung von Arachne En. 5806 ff. steht zwar im Altfranzösischen; doch begegnen dort, wenigstens in den von mir verglichenen Handschriften, nur die Namensformen *Aranne, Araunes, Arane:* es wird somit *Aragnes* unter dem Einfluss von Ovids *Arachne* stehen. Aus IV, 420 könnte möglicherweise der Name Athamas entnommen sein. Aus Ovid stammt auch Amors Fackel En. 865. Der Lîcomîde 7433 begegnet als Lycomedes in der Achilleis des Statius I, 207; aus der Thebais des gleichen Dichters weiss vermuthlich der Dichter, dass die in seinem afr.

[redacted]

Original genannten Helden Adrastus, Polinices, Tydeus etc. „*te Thêbîs den lîf verloren*“ 3317. Woher der Dichter die Kunde hat, dass Eneas der Schwiegersohn des Priamus, v. 39, dass Paris auch Alexander heisst, 920, dass Troilus der Sohn des Priamus (s. o.), lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen. Am nächsten liegt die Annahme, dass er eine Bearbeitung des Troianerkriegs gekannt, aus dem auch noch Einiges von dem vorhin Erörterten herrühren könnte. Es gab auch eine deutsche Darstellung des 12. Jahrhunderts, vgl. Wackernagel Literaturgesch. [2] S. 221 (jedoch Erec 7546 beweist nichts, da die betreffende Partie auch im altfranzösischen Original steht). Und dass Veldeke diese gekannt, darauf deutet der Anfang der Eneide: „*Ir hât wale vernomen dat.*“

Sehr merkwürdig ist der in 2099 von der einen Handschriftengruppe überlieferte Name *Phocus*, während im afr. Original *Hercules* genannt wird. *Phocus*, der Sohn des Aeacus, erscheint allerdings Met. VII, 477 und XI, 267, aber es ist doch kaum anzunehmen, dass hier Veldeke ausnahmsweise auf Virgil zurückgegangen, etwa in dem Verse: *nec vero Alciden me sum laetatus euntem* VI, 392 Alciden mit Aeaciden verwechselt und den so unbedeutenden Aeaciden Phocus aus der Erinnerung eingesetzt hätte. Ich habe daher im Text mich der zweiten Gruppe angeschlossen, die gar keinen Namen gibt, und Phocus als Glosse eines Schreibers betrachtet, wobei die Sache noch immer auffallend genug bleibt.

Ganz sattelfest ist allerdings der Dichter nicht in seiner antiquarischen Gelehrsamkeit. Von Sibille heisst es En. 2601: *toe Icônjen es her hûs*, wo der Dichter wohl schon eine falsche Lesart des Originals vorfand, und Amor ist ihm etwas anderes als Cupido: *Âmor ende Cûpidô, Die sine broeder solden sîn* 11060, eine Auffassung, die im Mittelalter übrigens auch anderweitig vorkommt, s. Bartsch, Albrecht von Halberstadt S. LI.

In der französischen Literatur hat Veldeke von *Halteclêir* und *Durendart* gelesen, 5731.

Die Welt der deutschen Sage ist ihm nicht fremd. Er weiss von *mereminnen*, 8910, und kennt die berühmten Schwerter: Eggesas, Mimming, Nagelring, 5728.

Wohl vertraut ist der Dichter mit der älteren deut-

[redacted]

schen Literatur, und er hat sich theilweise von derselben ziemlich bedeutend beeinflussen lassen. Dass er wahrscheinlich einen deutschen Trojanerkrieg gekannt hat, wurde schon erwähnt.

Aus dem Annolied entlehnt ist die Angabe des Umfangs von Troja:

Anno 143	=	En. 924
da stiphter eine burg sint		*Troie die was vele grôt:*
einir dageweidi wiht,		*drîre dageweiden lanc*
driir dageweidi lank		*end einre dageweiden wît.*

Im Annolied ist von Ninive die Rede.

Der Dichter der Eneide kennt auch das Rolandslied: Den Versen des altfranzösischen Originals: *empres trovent mostres oribles E grans e lais e molt terribles* entspricht bei Veldeke 2954 ff.: *die draken end die lêwen End die lintworme Die soechten sî met storme, End die lêbarde Moeden sî vel harde, Die sî sêre beten.*

Das steht unverkennbar unter dem Einfluss von Rol. 7092 ff.: *nâh thiu kômen lewen unde beren. Thas gewâfen sie in abe zarten. Thar nâh kômen lêbarten: Thie muoten sie vile lange. Thar nâh kômen slangen Harde egeslîchen.* — Stammt etwa aus Rol. 6213: *unt sînen pruother Ebelînen* der Name *Elemîn* En. 9013? oder ist dieser = *Elvewîn* Rother 3426?

Zweifelhaft ist mir die Benutzung der Kaiserchronik:

Kchr. 4202 (Massm.)	=	En. 2281
er tuot wundirs vil:		*ende kan wonders vele*
swenne sô er wil,		*ende doet, swan sî wele,*
sô ist er ûf dem himele		*dat die minne tegêt.*

Keine Beweiskraft hat die Uebereinstimmung von

Kchr. 152	=	En. 8371
vor im ein wîrouch âne fiur bran		*he brennet liechte iemer,*
		sô dat es doch niemer
unde gap rouch unde stanc		*minre werden enmach*
unde iedoch nimmir verswant		und En. 9518
		dat et wal iemer mêre
		brande ende gaf liecht
		ende enminnert iedoch niecht

denn beide Male hat das afr. Original die Veranlassung gegeben:

[redacted]

ja puis estainte ne sera
ne nule fois ne deffera,
und *tos jors ardra mais a duree*
ne ja li fus n'estaindera.

Steht die Eneide in einer Beziehung zu Heinrich von Melk? Es stimmt überein

Erinn. 733	=	En. 3421
die, di des habent dehäinen trôst,		*sie enhebben neheinen trôst*
daz si immer werden erlôst		*dat si iemer werden erlôst*
ûz dem abgrunde.		*ût der mekelen nôt.*

Das beweist freilich nicht viel, denn das eine der beiden Reimwörter zog mit Nothwendigkeit das zweite nach sich: ein drittes gab es kaum*).

Ferner ist, so viel ich sehe, die merkwürdige Art von Höllenstrafe 3416:

sî vallen t' allen tîden neder
in dat afgronde

anderweitig nur bei Heinrich von Melk zu belegen:

Er. 791 *wil du nu wizzen war ich dich lade?*
daz tuon ich dar, dâ du von tage ze tage
in daz inner abgrunde vellest

Prl. 714 *wan si vil lasterlîchen häizzent,*
die mit den phaffen sint gevallen,
daz si êwiclîchen mûzzen vallen.

Denn die von Heinzel citirte Stelle aus dem Seifrid Helbling

II, 210 *er gebôt im hin te zal*
in den gruntlôsen val

ist nicht auf ein Fallen zu beziehen, das niemals aufhört, sondern *gruntlôs* bezeichnet bloss die ausserordentliche Tiefe. Auch in Vrône Botschaft (Ad. Bl. II), v. 769:

wir schuln in biten alle,
daz er uns vor dem ewigen valle
durch sine heilige gute
und durch sine barmunge behute

ist nur ganz allgemein vom ewigen Verderben die Rede.

---

*) *und got in beneme den trôst,*
daz si immer werden erlôst
von der helle grunde.
Erstes Büchl. 259.

[redacted]

Es könnte Anstoss erregen, dass man die Werke Heinrichs von Mölk im äussersten Westen Deutschlands sollte gekannt haben. Ich glaube aber, Kenntniss von Heinrichs Gedichten lässt sich noch in einem anderen in der Nähe des Rheines entstandenen Werke nachweisen. Erinnerung 671—880 findet sich ein Gespräch zwischen Vater und Sohn, in welchem der erstere dem letzteren bittre Vorwürfe macht über seinen verlorenen Lebenswandel. Heinzel, der für seine Ausgabe Heinrichs von Mölk die lateinische Literatur des Mittelalters gründlich durchgestöbert hat, bringt kein lateinisches Vorbild für dieses Gespräch bei, sieht es vielmehr (Einl. p. 49) als einen Beweis von Heinrichs poetischer Selbständigkeit an. Ein ebensolcher Dialog findet sich nun auch bei Werner vom Niederrhein 40, 7—41, 7. Zwar ist die Situation nicht ganz die gleiche: in der Erinnerung steht der lebende Sohn am Grabe des Vaters und erhält von diesem Vorwürfe; bei Werner dagegen sind beide in der Hölle und fluchen sich gegenseitig. Aber trotzdem lässt sich ein Causalzusammenhang zwischen den beiden Darstellungen schlechterdings nicht in Abrede stellen.

Ich glaube daher einstweilen, bis der Nachweis gemeinsamer lateinischer Quellen erfolgt, annehmen zu dürfen, dass Veldeke die Dichtungen Heinrichs von Mölk gekannt hat.

Ganz besonders vertraut war der Dichter mit Lamprechts Alexander; die Uebereinstimmungen sind sehr zahlreich:

Al. 71 (Weissm.) (*unde si sîne wunder*) *rechte merken began* (fehlt Vor.)	=	En. 2717 *he marcte sî rechte.*
Al. 134 *ein starkiz weder nider gôz* [*a wie starche daz weter ane* (*l. aue*) *goz*].	=	En. 1820 *vele starke et neder gôt* [in O: *il tone e pluet e fait oscur*]
Al. 290 *ûf den goffen hâtiz rindis hâr,* *an den sîten liebarten mâl* [*an sînen s. V.*].	=	En. 5260 *die eine gope appelgrâwe* *end di ander alse ein lêbart.*

[redacted]

Al. 493 (nach *V*) *da an stunden guldine plalhe male* [*stunden blâchmâl S*].	=	En. 5738 *et hadde guldîne mâl.*
Al. 813 *er wolde si lâzen leben* *unde woldin mit êren geben* *unde mit gnâden lâzen* (fehlt *V*).	=	En. 634 *sî wele û met êren* *end âne koup genoech geven,* *of ir met gnâden wellet leven.*
Al. 875 *dô daz mêre ûz quam* *unde iz Alexander vernam.* (fehlt *V*).	=	En. 4835 *doe die mâre ût quam* *ende et Turnus vernam.*
Al. 885 *dô schuofen si ir were* *wider daz creftige here.* (fehlt *V*).	=	En. 6345 *sî skoepen here were* *weder den krechtigen here.*
Al. 893 *di werten ire selede* *alse türlîchen helide* (*V* ganz abweichend).	=	En. 5937 *wert ûch alse helede,* *ûwern lîf end ûwer selede.*
Al. 911 *vile, daz si versunken* *unde di lûte dar in vertrunken* (*unde sine helde all vertrunchen V*).	=	En. 589 *sonder dat dâ was versonken,* *da die lûde inne erdronken.*
Al. 913 *vil manic ouh dâ irslagen lach.* *dô Alexander daz gesach,* *des sturmes hîz er abe stân* [*V.* stellt 913 und 14 um; 914: *Daz ir also vil thot lach*] vgl. Al. 4457: *do Alexander daz gesach,* *daz dâ sô vil tôt lach.*	=	En. 6443 *doe her dâ vele dôt lach* *end et Turnus gesach,* *he hiet sî dannen kêren.*
Al. 973 *di er da wolde lâzen* (*V* ganz anders).	=	En. 2681 *die he dâ solde lâten.*

[redacted]

Al. 1029 *ze strîte harte wol gar.* (*V* ganz anders).	=	En. 5084 *te storme harde wale gare*
Al. 1175 *Alexander têtin unrecht* *er verlôs dâ manigen tûren knecht* [*groz unreht V*].	=	En. 6413 *Turnus dede onrechte,* *dat he die skiltknechte* *toe den storme dreif.*
Al. 1195 *und hieze mangen richten.* *schiere wurden dâ gestalt* *zwô unde sibinzich mangen* *mit hurden wol behangen,* *gemannet unde geseilet* (*V* weicht stark ab).	=	En. 6874 *mangen hiet he richten,* *seilen ende mannen,* *end ebenhôgen spannen.*
Al. 1243 *daz ime mê lûte tôt bleip,* *dan der in Tyrô wêre* *geste oder burgêre.* (= *V*).	=	En. 7240 *twentich stont was her mêre,* *danne der borgâre* *dâ erslagen wâre.*
Al. 1563 *stolzer rîtter er nam* *ze sih zehen hundrit* *ûz sîneme here gesundrit* (*V* ganz anders)	=	En. 975 *ridder fîftich hondert* *van den here gesondert.*
Al. 1603 *er was vil nâh tôt.* *doch half in, daz er genas,* *daz er sô wol gewâfent was* [*V* ganz anders].	=	En. 12474 *he wâre joch des slages dôt* *wan dat hen generde* *der vaste helm end herde.*
Al. 1652 *unde manet ûwer gesellen,* *wandir ein tûre knecht sît* [*V* ganz anders].	=	En. 5920 *des bidd ich ûch alle ende mane,* *wand ir goede knechte sît.*
Al. 1862 *sime sanden sîne frîe man* *zwênzich tûsint gesellen;* *i gunden im wol sîner êren* [*wol* fehlt *V*].	=	En. 4527 *toe hem sî doe quâmen,* *want si'm wale goedes gonden.*

[redacted]

Al. 2060	=	En. 4791
unde giengen vaste an di were [*V* fehlt].		*end giengen te were stân.*
Al. 2518	=	En. 6954
sô gedâchte wir wol zen handen *unde fuhten alse helede* [*V* fehlt].		*sî dachten wale ten handen.*
Al. 2913	=	En. 2551
dis ist dir gût vernomen (*V* fehlt).		*son, et es dir goet vernomen.*
Al. 3097	=	En. 7494
daz si sih wol bedechten *unde wâren gûte knechte* (*V* fehlt).		*dat es û mekel bat gedân,* *dat ir goede knechte weset.*
Al. 3177	=	En. 6798
Alse Darius gesach, *daz sîner sô vil tôt lah,* *beide gewunt unde irslagen.* (*V* fehlt von hier an).		*die dâ erslagen wâren,* *beide dôt ende wont.*
Al. 3549	=	En. 2868
unde trûgen in ir hant *verholne undir ir gewant* *ir swert al bare,*		*sîn swert hiet sî hen bare* *nemen onder sîn gewant,* *det he't droege an sînre hant.*
Al. 3574	=	En. 2182
man sal iu dar umbe sprechen *laster unde scande.*		*man spreket mir grôt skande.*
Al. 3609	=	En. 7568
ih lieze dir dîne rîche *imer mêr fridelîche.*		*sô dat he'm lant ende wîf* *iemer mê met frede liet.*
Al. 3634	=	En. 8030
wi mohtich imer verclagen *disen freislîchen mort.*		*ich enmach dich niemer verklagen.*
Al. 3640	=	En. 8138
nu neweiz nieman ander *wene got altirs eine,* *helt, wi ih dich meine* *unde mit wilhen trûwen*		*nu enweit nieman ander,* *wan ich alders eine.* *met weliken trouwen ich dich meine.*

[redacted]

Al. 3649	=	En. 12617
du wêre vil milde, *getrûwe unde wârhaft,* *hubisch unde êrhaft.*		*getrouwe ende wârhacht,* *milde ende êrhacht.*
Al. 3770	=	En. 6974
si wâren zwênc geneben.		*sî wâren beide geneven.*
Al. 4014	=	En. 9812
ih gelebe lîchte noch den tac.		*lîchte geleve ich noch den dach.*
Al. 4027	=	En. 7281
zehant sie ûf sprungen, *frôlichen si sungen.*		*van frouden sî sprongen,* *sî riepen ende songen.*
und 5062		[*O* : *molt furent liet, si s'escrierent*].
di spileten unde sprungen *hei! wi scône si sungen.*		
Al. 4063	=	En. 3106
her fûr ouch wîlen in diz lant *Dionisius der wîgant.*		*her was ouch wîlen gevaren* *Orpheus der mâre.*
Al. 4307	=	En. 5958
denket zô den handen, [=4410: *ged. wol zô d. h.*]		*denket wale ten handen.*
Al. 4373	=	En. 5982
untrôst nist niet gût;		*ontrôst es bôse.*
habit manlîchen mût *unde weret alse helide* *ûher lant unde ûher selide,* *beide gût unde lîb.*		En. 5937 *wert ûch alse helede,* *ûwern lîf end ûwer selede.*
Al. 4397	=	En. 11800
si mugin sih uns nit irweren *noh den lîb vor uns generen.*		*si enmogen sich ons niet erweren.*
Al. 4491	=	En. 9714
des getrôster sich *unde gelobete daz einwîch.*		*doe gelovede Ênêas* *vel gerne den einwîch* [*e eneas dist que sans faille se combatra a lui cel jor*].
Al. 5530	=	En. 537
ih gebe ime heris alsô vile, *alse er is selbe nemen wile.*		*end dienstes doen alsô vele,* *als he selve nemen wele.*

[redacted]

Al.		En.
Al. 5946	=	En. 8367
daz holz daz is tûre.		*der stein es vele dûre:*
iz ne mah in den fûre		*he brennet in den fûre*
neheine wîs verbrinnen.		*end verbrennet iedoch niet.*
Al. 6183	=	En. 12556
ich lige noch ungerne tôt.		*sô sterve ich ongerne noch.*
Al. 6226	=	En. 2803
noh der wâfene nichein,		*der wâpen nehein,*
daz di sunne ie beschein.		*der die sonne ie beskein.*
Al. 6578	=	En. 395
quâmen si an eine flûme		*in anderhalf die flûme*
grôz unde gerûme.		*grôt ende rûme.*
Al. 6666	=	En. 213
dô fûren si mit sorgen		*doe was dâ in sorgen*
den âbunt unde den morgen.		*in âvont end in morgen.*
Al. 6874	=	En. 3352
daz genozzen si der herevart.		*dat genôt he der herevart.*
Al. 6931	=	En. 134
er was sô comen zô sînen tagen,		*he was sô komen te sînen dagen,*
daz er niet nemohte gân.		*dat he niet enmochte gân.*
daz hâttim daz alder getân.		*dat had em dat alder gedân**).

Aus dieser Vergleichung ergibt sich zweifellos, dass Veldeke nicht den Vorauer, sondern den Strassburger Alexander gekannt hat; in keiner einzigen**) Stelle steht die Eneide der Hs. *V* näher als der Hs. *S*. Dass umgekehrt der Strassburger Alexander die Eneide benutzt hätte, ist deshalb nicht möglich, weil sich das Zusammentreffen von *V* und *S* in Stellen, die auch zur Eneide stimmen, nicht bei dieser Auffassung erklären liesse. Auch müsste, wenn Veldeke die Priorität zukäme, doch unter den mit Al. gemeinsamen Stellen eine oder die andere sein, wo das afr. Or. der directe Anlass für die Fassung in der Eneide wäre.

---

*) Martin bemerkt zu dieser schon früher wahrgenommenen Uebereinstimmung (Wackernagels Literaturgesch. 2. Aufl. S. 218): „die Formel erscheint aber auch Rother 5077“ Das könnte irreführen: nur der letzte der drei Verse steht im Rother: *Ein snewizer wigant: Daz hette daz alder getan.*

**) Ausser Al. 493, wo die Uebereinstimmung wohl Zufall.

In den geistlichen Dichtungen des 12. Jahrh., in Wernhers Marienleben, Heinrich von Gleissner, sowie in den Bruchstücken des Trierer Floris und des Niederrheinischen Tundalus lassen sich, bei dem geringen Umfange der letzteren, keine Berührungen mit der Eneide nachweisen.

VIII. Die Eneide und die spätere Dichtung.

Veldekes literarische Bedeutung ist von den ihm unmittelbar folgenden Generationen richtig beurtheilt worden, richtiger vielleicht, als es theilweise heute geschieht. Für jene war er der Anfänger der höfischen Poesie. Das gilt zunächst in rein formalem Sinne: Veldeke stand da als der erste Meister des reinen Reimes, nach der bekannten Stelle aus Rudolfs Alexandreis:

von Veldich der wise man,
der rechter rîme alrêrst began.

Ziemlich allgemein nimmt man dagegen jetzt an, dass schon vor Veldeke in einzelnen deutschen Gedichten der reine Reim durchgeführt worden sei, die nur der Aufmerksamkeit der Spätern sich entzogen hätten. Indess von keiner einzigen der hierher gerechneten Dichtungen ist wirklich der Beweis dafür erbracht, dass ihre Abfassung vor das Bekanntwerden Veldeke'scher Verse fällt. Der frühste Terminus ante quem für die Dichtungen, bei denen überhaupt von einer solchen Zeitbestimmung die Rede sein kann, ist das Jahr 1187: beim Pilatus und bei dem Gedichte vom Himmelreich. Nun kann aber ganz gut die Eneide Ende des Jahres 1184, Veldekes Lieder noch früher erschienen sein. Veldeke kann auf dem Hoftage in Mainz, Pfingsten 1184, aus seiner Eneide vorgelesen haben, wie z. B. Scherer vermuthet; möglicher Weise waren schon im siebten Jahrzehnt des Jahrhunderts einzelne Abschriften des ersten Theils der Eneide herumgekommen, ohne dass deshalb allgemeine Verbreitung anzunehmen ist (s. o. S. CXLII): also können auch Pilatus und Himmelreich den reinen Reim von Veldeke übernom-

[redacted]

men haben. Gar kein wirklich triftiger Grund liegt vor, die Sequenz von Muri vor Veldeke zu verlegen. Der Wiener Servatius ist wohl in seinem Stil etwas alterthümlicher als die Eneide, indess das beweist nur wenig (s. u.). Wir können somit unbedenklich den Ruhm, den seine Nachfolger ihm zuerkannten, auch heute noch für unseren Dichter in Anspruch nehmen.

Dass Veldeke durch die Bearbeitung eines antiken Sagenstoffs den Geschmack an solchen erweckt habe, dass wir Biterolfs Alexandreis, Herborts Trojanerkrieg, Albrechts Metamorphosen dieser Anregung zu verdanken hätten, wie Scherer Literaturgeschichte S. 149 annimmt, das mag ja sein, obwohl Herbort auch durch einen älteren deutschen Troianerkrieg angeregt sein kann, obwohl wir über die Zeit, in welcher Biterolf dichtete, nichts wissen.

Um so sicherer steht die Thatsache, dass Veldeke den Anstoss zur ganzen höfischen Romantik, zur ganzen epischen Minnedichtung gegeben hat. Kein Dichter dieser Gattung ist vor ihm thätig gewesen, kein Poet der nächsten Generation hat gedichtet, ohne ihn zu kennen; ja bis ins Ende des 13. Jahrhunderts lässt sich vereinzelt sein Einfluss wahrnehmen. Um diese Sätze zu erweisen, gebe ich im Folgenden eine Zusammenstellung dessen, was sich mir von Reminiscenzen an die Eneide dargeboten hat.

Veldeke steht als Limburger auf der Scheide zweier Literaturen, der deutschen und der niederländischen. Das letztere aber ist von seinem Einfluss, scheint es, unberührt geblieben, was sich aus den Lebensschicksalen Veldekes leicht erklärt. Ein einziges Zeugniss beweist, dass man auch in den Niederlanden von seiner Eneide wenigstens Kenntniss gehabt hat. Dieses findet sich in Maerlants Historie van Troyen. Leider kenne ich dasselbe nur aus Cosijn's Besprechung von „Episodes uit Maerlant's Historie van Troyen“, uitgegeven door L. Verdam, die er in „de Nederlandsche Spectator“ Anfang 1874 veröffentlicht hat. Es heisst dort S. 3 des Separatabdrucks: Maerlant self getuigt, dat de historie „*van den sconen Enease oec is gedicht int duytsche woert.*“

Die speciell deutschen Dichtungen stelle ich in drei Gruppen zusammen: mitteldeutsche, oberdeutsche, rheinische.

[redacted]

Eilhart von Oberge.

Lichtenstein hat gezeigt, dass in der Eneide und im Tristrant einige Verse derart übereinstimmen, dass an einen Zufall nicht gedacht werden kann, sondern einer der beiden Dichter von dem andern entlehnt haben muss. Der Herausgeber des Eilhart'schen Gedichtes hat die Ansicht ausgesprochen, dass die Priorität dem Dichter des Tristrant zukomme, und diese Ansicht ist allgemein angenommen worden. Nur Wilmanns hat — laut mündlicher Mittheilung — hartnäckig an der Meinung festgehalten, dass Veldeke der ältere Dichter sei, und sein Scharfblick hat sich nicht getäuscht: Lichtenstein's Satz ist falsch, Eilhart hat sicher aus Veldeke entlehnt. Das liesse sich schon wahrscheinlich machen, wenn wir gar nicht die französische Quelle der Eneide besässen; denn Entlehnungen pflegen sich häufig dadurch zu verrathen, dass sie beim Plagiator nicht recht zum ganzen Zusammenhang passen.

Als unwesentlichere Uebereinstimmung sei zunächst erwähnt:

Eilh. 256	=	En. 178
daz segel man dô ûf want,		*dat sî hen vollen seven jâr*
daz sie der wint nicht errete,		*op den mere erde*
der sie (*do si* D) *von dem lande verrete*		*end van den lande verde*

Die Verse des Eilhart sind höchst unpassend, ja geradezu sinnlos; in der Eneide ist Alles völlig in Ordnung, ist der beste Zusammenhang vorhanden. Zum Ueberfluss ist die Stelle der Eneide direct durchs Original veranlasst:

VII. *ans tos plains le travilla,*
em plusors mers le demena.

Die grösste Zahl der Uebereinstimmungen mit der Eneide findet sich Eilhart 2357—2600. Und hier fehlt es denn nicht an Ungeschicklichkeiten in der Entwickelung und Verbindung der Gedanken, wie sie da einzutreten pflegen, wo der Dichter einzelne Sätze und Wendungen aus einem fremden Zusammenhange entlehnt.

Verhältnissmässig gering, aber immerhin erwähnenswerth sind die Anstösse in den Versen 2357—2386. Bei Eilhart stehen die einzelnen Sätze ohne engeren Zusammen-

[redacted]

hang, lassen sich so oder so ordnen, ohne Schaden für den Sinn; es sind eben aufgegriffene Phrasen.

Tristan und Isolde klagen laut:

2378 *ir jâmer was manchvalt*
und daz gischen daz si tâten

(„ward . . ihr Kummer so manchfaltig“ Prosa), und sie erröthen:

2361 *sie wordin beide tougin*
zu hand undir den ougin
beide bleich unde rôt.

wie seine Zeitgenossen heimlich errötheten, hat der Dichter leider nicht gesagt; er zeigt aber durch die Beifügung des *tougen*, dass er selbst den Widerspruch empfand, der in seinen Worten liegt: denn trotz des Schluchzens, trotz des Bleichwerdens und Erröthens erfolgt von keiner Seite irgend eine Aeusserung, irgend eine Frage, sondern es heisst einfach:

2357 *do enwuste irer kein nît,*
daz he dem andern was sô lîp
wordin in sô kurzen stundin

und

2380 *grôze sorge si hâten*
iegelîchez von der scholt,
daz ez dem andern was holt,
unde sie enwisten
von welchen listen
daz daz ander sô qual
und ez nicht (l. *rechte* Bartsch) *verhal.*

Durchaus passend und durch die Situation geboten sind dagegen die den beiden Stellen entsprechenden Verse der Eneide:

849 *Do enwiste niet Ênêas,*
dat hem frouwe Dîdô was
sô onmetelîke holt,
want sî die grôte ongedult
in heren herten verhal,
dat sî van minnen sô qual.

Vergleicht man Eilh. 2369:

die vrawe sich schemen begunde
dô sie in sô kurzen stunden
liebte Tristanden

[redacted]

und

1881 *ende was des onfrô,*
dat sî sô skiere alsô
sînen willen gedede
dorch sô wênige bede

so ist das Gefühl der Scham für Dido nach dem Begebniss unter dem Baume weit besser motivirt als für Isalde, die ihre Liebe noch nicht einmal dem Worte vertraut hat.

Stärkeren Anstoss bietet Isaldens Monolog. Für denselben fehlt zunächst die innere Motivirung, während in der Eneide die Anrede der Lavinia an die Minne vortrefflich begründet ist durch das vorhergegangene Gespräch mit der Mutter. Ja, bei Eilhart ist der Monolog nicht einmal äusserlich ordentlich eingefügt:

2395 *dô ledin sie grôz ungemach*
beide tag und ouch die nacht,
Tristrant und die vrauwe sîn.
„ôwî, liber trehtîn,"
sprach dô die juncfrauwe.

Wenn es bei Eilhart weiter heisst:

2400 *waz ich grôzer rûwe*
in mîme herzen hân
umme den leiden lîben man,

so ist nicht einzusehen, weshalb Isalde Tristrant „*den leiden man*" nennt. Wohl aber kann Dido klagen, nachdem Eneas sie verlassen:

2294 *suster, mir es sô wê*
omb den leiden lieben man

Es stimmt weiter überein:

Eilh. 2467 =	En. 10271
Cupîdô, sprach sie, der minne got,	*„Âmor," sprac sî, „der minnen got,*
habe ich ergin dîn gebot	*tebrac ich ie dîn gebot,*
mit ichte î missehaldin	*dat hân ich sêre erarnet*
und habe ich arme Îsalde	
ie icht wedir dich getân,	
daz ich vormedin solte hân,	
daz hastû an mir wol gerochin	

Im Munde Isaldens haben die Worte sehr wenig Sinn, da sie früher mit der Minne gar Nichts zu thun

[redacted]

gehabt, desto mehr aber im Munde der Lavinia, die sich vorher so entschieden dagegen gesträubt, sich mit der Minne irgend einzulassen. Und hier fehlt auch nicht die Bestätigung durch das Original:

ja m'estrangoie je de lui,
son vengement en a bien pris.

Isalde sagt:

2528 *wizze, lîp und êre,*
Minne, ich dorch dich wâge,

aber man sieht nicht ein, worin das Wagniss besteht. Wenn dagegen Lâvîne klagt:

10124 *ein half vorchte ich den dôt,*
anderhalf vorchte ich sêre
dat ich mîn werdtlîk êre
dar onder niet behalde

so geht sie in dem Augenblick mit dem Gedanken um, an Eneas einen Boten zu senden.

Wo nicht auf diese Weise schon aus innern Gründen die Priorität der Eneide sich wahrscheinlich machen lässt, da kann meist gezeigt werden, dass die Fassung der En. mehr oder weniger direct durch das afr. Or. veranlasst ist:

Eilh. 2361	=	En. 10077
si worden beide tougen *beide bleich unde rôt*		*sî wart bleich ende rôt*

= O. *a el cangie cent fois color.*

Eilh. 2377	=	En. 9838
sie wordin heiz unde kalt		*sî maket hen vel decke kalt* *ende dar nâ skiere heit*
und Eilh. 2497	=	und En. 9857
was ich bevorn an hitze balt, *ich werde nu als ein îs kalt* *und dar nâ alsô sêre heiz,* *das mir rinnet der sweiz* *ûz allen mînen geledin.*		*want man bekêret nâ den sweit.* *die minne doet kalt ende heit* und 10052 *sî wart onmâten heit* *ende dar nâ skiere kalt.* *onsachte sî levede,* *sî switte ende bevede.*

= O. *d'amor estuet sovent suer*
e refroidir, fremir, trembler.

und: *ele comence a tressuer,*
a refroidir e a trambler.

[redacted]

Eilh. 2403	=	En. 10306
ach, wie torste ich sprechin sô		*ouwê war ombe sprac ich dat?*

= *fole Lavine, qu'as tu dit?*

Eilh. 2407	=	En. 9842
he nimet mir ezzin unde trang		*si benemet hem dat slâpen end eten ende drinken*

= *e perdre tot boivre e mangier.*

Eilh. 2447	=	En. 10236
uns hât die minne gelêret solche sinne		*sî sprac, dat mich die minne wale lêren solde*

= *amors, a l'escole m'as mise*

Eilh. 2462	=	En. 10246
nu is sie (die minne) *mir leidir worden swêre unde als ein ezzich sûr ôwê, frauwe Amûr, wan wirst du mir sûze, daz ich dich loben mûze?*		*Minne, ich hân dich vonden bitter al betalle. Minne, du bist noch galle, Minne, nu wert soete, dat ich dich loven moete*

= *el cors m'as mis une amertume pior de suie ne de fiel; amors, redone moi del miel!*

Eilh. 2477	=	En. 10221
sô enmag ich nicht genesin		*sô enmach ich niet genesen*

= *dont m'en estora il morir*

Eilh. 2503	=	En. 10747
daz ich sterbin mûz, wirt mir nicht schîre bûz		*wand ich skiere sterven moet, mir enwerde der hitten boet*

= *muir m'en e lui en est petit*

Eilh. 2480	=	En. 10251
Minne, nu senfte mir ein teil		*Minne, nu gesachte mir etwat*

= *un sol petit me rasoage.*

Eilh. 2560	=	En. 10302
nu wil ich abir vorsûchin, wie ich des beginne, daz ich mîne sinne von im moge kêren.		*hedestu mir gegonnen, dat ich Turnum moeste minnen met mâtlîken sinnen,*

[redacted]

herze, du ensalt nicht mêre
gedenkin an den helt gût,
wen ich wil mînen mûd
von im gerne wendin:
wie mochte ich daz vulenden,
das ich mich von im zoge?

des gonde mir mîn moeder bat.
ouwê, war ombe sprac ich dat?
ich enmochte't niemer gedoen.

= *je l'ai empris trop folement,*
si deusse faire altrement;
je ne deusse m'amor pas
atorner si vers Eneas

Eilh. 2578 = En. 10449

wi sal ichz ane vân,
daz he vorneme mîne klage?
ich wêne, ich mûz ez ime sagin.
owî wie tûn ich denne sô?
waz ob he obele dar zû
gedenke, sô her wol mag?

wie sol ich't danne ane vân,
dat ich't hen lâte verstân?
of ich hem einen boden sende
end of he't danne ovele ontvêt
end denkt an sînen moede
vel ovellîke dar toe

= *ne m'en os croire a nul message,*
par qui vous fesisse savoir
que m'amiste poes avoir.
e nequedent bien troveroie
par qui mander; mais je crindroie
moi tenissies por prinsaltiere,
se vos mandoie amor premiere.

und:

comment que poras tu dont faire?
e ja li voil faire savoir.
a grant vilte t'ert adone

Ich denke, nach den angeführten Thatsachen kann an einer Entlehnung Seitens Eilharts nicht mehr gezweifelt werden. Dass die zu der Eneide stimmenden Stellen des Tristrant erst später interpolirt seien, kann nicht angenommen werden, denn die meisten derselben finden sich in der Prosaauflösung. Dass Berox dem Dichter des Roman d'Énéas oder dieser dem Berox den Monolog der liebenden Jungfrau wörtlich abgeschrieben und dann Veldeke den Eilhart geplündert und zwar so, dass er in den geplünderten Stellen doch wieder mit seinem Original übereinstimmte, wäre zwar in der Theorie möglich, aber doch

ein äusserst merkwürdiger Zufall, und diese Hypothese würde trotzdem nicht genügen, die Thatsachen zu erklären: denn die übereinstimmenden Stellen stehen nicht nur in den Monologen, und die Uebereinstimmungen, wo Eilhart Unpassendes, die Eneide ganz Correctes bietet, wo aber die ungeschickte Entlehnung nicht Eilharts Quelle zugeschrieben werden kann, weil der Roman d'Énéas die betreffenden Stellen nicht hat, sie würden ein ungelöstes Räthsel sein.

Wie verträgt sich nun die von uns gefundene Thatsache zu den von Lichtenstein für seine Ansicht geltend gemachten Gründen, die aus der Entwickelung der stilistischen und metrischen Technik hergenommen sind?

In der Geschichte der Literatur wie der Kunst wird bei chronologischen Bestimmungen häufig von dem Satze Gebrauch gemacht, dass dem späteren Werke die vollendetere, dem früheren die unvollendetere Technik eigen sein müsse. Aber nur der einseitigste Theoretiker könnte glauben, dass der Satz ganz allgemeine Gültigkeit habe, dass die Entwickelung stets in schnurgerader Richtung vor sich gehe, dass niemals Schwankungen und Rückschritte stattfänden. Wären nicht die Dichter des 14. und des 15. Jahrhunderts immer mehr hinter der Technik ihrer Vorgänger zurück geblieben, so hätten wir nicht die formale Verwilderung des 15. Jahrhunderts zu beklagen, so wäre nicht heutzutage bisweilen der Zweifel möglich, ob ein Werk dem 12. oder dem 15. Jahrhundert angehört.

Ich verweise weiter auf einige Einzelnheiten, die uns nahe berühren. Lichtenstein stellt Einl. S. CLXXXVII dar, wie nach und nach bei der Charakterschilderung die Metapher Platz greift und stellt die Reihe auf: Tristrant — die Metapher noch fehlend, Grafe Rudolf — erstes Auftreten derselben, Eneide — die Metapher in voller Herrschaft. Geht man aber ein Jahrzehnt weiter, zu Ulrich von Zazikhoven, so findet man dort die Metapher zur Bezeichnung von Charaktereigenschaften gar nicht verwandt, vgl. Lanz. 26, 72, 244, 295, 1564, 2784, 4022, 6882. — Wollte man aus stilistischen Gründen die Eneide für jünger halten als den Tristrant, so müsste auch Veldeke's Servatius, der ja hierin mit der Eneide völlig übereinstimmt, nach Eilharts Dichtung verlegt werden. Die

[redacted]

Differenz könnte aber nur ganz wenige Jahre betragen, da sich der Servatius kaum über die erste Hälfte der siebziger Jahre herab, der Tristrant über diese Zeit kaum hinauf setzen lässt. Lediglich aber mit einem so geringen Zeitunterschied so grosse Stildifferenzen in Verbindung zu bringen, kann Niemand beifallen. — Am interessantesten ist das Beispiel des Moriz von Crâûn, der sicher den Veldeke gekannt hat. Haupt bemerkt, S. 31 seiner Ausgabe: „besonders die Einleitung hat den älteren Ton der höfischen Dichtung“. Wenn wir nur diese Einleitung besässen, würde man dieselbe aus stilistischen Gründen gewiss vor Veldeke setzen.

Es handelt sich eben bei solchen Fragen nicht allein um das zeitliche Früher oder Später, sondern ebensosehr um die individuelle Anlage, um die Ausbildung des ästhetischen Sinnes, um die Entwickelung des künstlerischen Vermögens. Dass ein minder Begabter und Entwickelter das überlegene Vorbild in seiner Bedeutung nicht zu würdigen weiss oder bei der Nachahmung dasselbe nicht erreicht, hat nichts Auffallendes. Und dass der gereiftere Mann, der Dichter vom äussersten Westen Deutschlands, der gelehrt, geistlich gebildet, dem ritterlichen, vielleicht ziemlich jugendlichen Sänger im Norden Deutschlands überlegen war, ist ebenso wenig zu verwundern.

Eilhart ist es so wenig gelungen, den reinen Reim Veldekes nachzuahmen, als dem Mönche Otfrid, den der lateinischen Hymnendichtung seiner Zeit zu erreichen. Bei dem einen mag mehr persönliches Ungeschick, bei dem andern die Ungewohntheit der Sache überhaupt Veranlassung gegeben haben. Wenn Lichtenstein bezweifelt, dass ein Dichter, der das formenreiche Werk des Veldekers kannte, hoffen durfte, mit einem so stümperhaft gereimten Gedichte bei dem ritterlichen Publikum Beifall zu finden, so frage ich: wie ist es möglich, dass der stümperhafte Schüler eines bedeutenden Malers sein Werk in dieselbe Ausstellung schickt wie der Meister? Uebrigens wissen wir gar nicht, ob jenes ritterliche Publiknm in der Form schon so empfindlich war; die Entlehnungen Eilharts stammen alle aus dem ersten Theile der Eneide; der Tristrant kann also ganz gut vor der Vollendung der Eneide, vor ihrem allgemeinen *Bekannt*werden abgefasst sein.

[redacted]

Ich gehe nun schliesslich diejenigen Anlehnung Eilhart's an die Eneide, welche an sich keine Entscheid über die Priorität der einen oder der andern Fass zulassen:

Eilh. 94	=	En. 978 u. 2882
ein sie sich haben ûf die vart		*doe hoeven sî sich an vart*
Eilh. 1651	=	En. 7822
das sper stach he ûf im en zwei,		*he stac ridderlike*
das schatte dem trachen nicht ein		*dat sper in sinen skilde twei,*
		dat enscar hem niet ein
Eilh. 2077	=	En. 668
zierheit manchir slachte		*sierheit menegar slachte*
Eilh. 2307	=	En. 2242
die segele wordin ûf gezogin.		*doe dreif sî der wint da*
der wint quam dar in gezlogin		*de in den segel quam flogen,*
und treib sie dannen balde		*den si hadden op getogen*
Eilh. 2327	=	En. 245
zu einer hafe sie dô quâmen		*doe si dat lant gevieng*
dar sie ire rûge nâmen.		*end ût den skepen gieng*
die lûte ze state alle gingen		*end an die erde quâme*
und ir gemach dar entvingen		*dat gemac sî dâ nâmen*
Eilh. 2414	=	En. 1546
wie mochte ich im sin gehaz adir ummermere gram werdin.		*hem enmochte nieman we gram*
Eilh. 2455	=	En. 10130
daz sie tête alsô rechte wê		*dat mir alsô wê doet*
Eilh. 2512	=	En. 10294
Minne, ez geit mir ûz dem spele		*wand et gêt mir ût den sp*

*) Auch hier war allerdings das afr. Original ziemli directe Veranlassung für die Verse der Eneide:

e molt avoient bon ore
traient lor ancres, flotent nes,
li auquant traient sus lor tres,

aber diese Schilderung ist formelhaft und kann auch bei Bér gestanden haben. Ich habe darum die Stelle erst jetzt a geführt.

[redacted]

Eilh.	=	En.
Eilh. 2552	=	En. 10400
hêre, wie ist mir geschên sô, *daz ich minne den man,* *der des nî keinen mûd gewan,* *das her mich minnen wolde?*		*nu enweit ich leider, wat ich sal,* *dat ich den man moet minnen,* *de alsus vert hinnen,* *dat he mich niet ane siet?*
Eilh. 2591	=	En. 10752
wen der lîp ist mir sô lîp		*ich sterve ongerne noch*
Eilh. 3866	=	En. 1144
des wart Tristrant verrâten		*des worde wir verrâden.*
Eilh. 6805		En. 6805
do begunde luchten der dach, *daz man dar von wol gesach*		*doe was et sô verre worden dach,* *dat man over al gesach*
Eilh. 7926	=	En. 4962
sît, wie ûch daz gevalle		*wem mocht dat wale gevallen?*
Eilh. 8363	=	En. 213
dô was in grozen sorgen *den âbent und den morgen* *die schône koninginne*		*dô was dâ in sorgen* *in âvont ende in morgen* *vele menich moeder baren*

Grave Rudolf.

Die Untersuchung über das Verhältniss von Veldeke und Eilhart hat uns gelehrt, dass stilistische und metrische Kriterien eine nicht sehr feste Grundlage bilden für chronologische Bestimmungen. Ich wage daher über die Stellung von Eilhart und dem Dichter des Grafen Rudolf nichts zu entscheiden, so wenig als über die von Veldeke und diesem letzteren. Leider sind die Bruchstücke des Grafen Rudolf zu unbedeutend, um ein Urtheil zu ermöglichen. Wäre von der Todesklage des Grafen etwas mehr erhalten, so würde höchst wahrscheinlich eine Berührung nicht fehlen.

Eine Berührung der Gedanken finde ich indess, die kaum zufällig ist:

Rud. K^b 25

her sprach: liebe trut, mustestu noch leben,
so hette ich virwunden al mine not

im Vergleich mit En. 8038

[redacted]

wolden sî mir iemer iet gegeven
end heden mir dîn gegonnen
ich hedde wale gewonnen,
mîn wîf ende mîn lant.

Erwähnt werden mag auch, dass das Wort *vâris* nur in der Eneide und im Grafen Rudolf vorkommt.

Moriz von Crâûn.

Merkwürdig ist die Logik Richards von Muth (S. 51, Anm.), welcher leugnet, dass der Dichter des Moriz von Crâûn die Eneide gekannt habe, und daraus den Schluss zieht: „die Oberdeutschen (sic!) schon zu Veldeke's Zeit ebenso weit, als dieser sie erst gebracht haben soll". Merkwürdig: denn es ist ja unzweifelhaft und wird auch durch von Muth nicht bestritten, dass dem Dichter des Moriz überhaupt ein Werk Veldekes vorgelegen habe; vgl. die S. CLXXIII erörterte Stelle. Wenn aber Servatius und Eneide stilistisch so genau übereinstimmen, kann auch das Gedicht von Salomon und der Minne nicht wesentlich abgewichen sein, und von ihm konnte derselbe Einfluss ausgehen wie von der Eneide.

Uebrigens ist es mir sehr wahrscheinlich, dass der Dichter des Moriz doch die Eneide gekannt hat. Freilich: eigentliche Uebereinstimmungen sind nicht zahlreich und wenig bedeutend:

En. 1	=	M. v. C. 1
Ir hât wale vernomen dat		*Ir habet dicke vernomen*
En. 1837	=	M. v. Cr. 1608
he begreip sîmet den armen.		*sie begreif in mit den armen.*
do begonde hem erwarmen		*nu begunde er ouch er-*
al sîn fleisc end sîn bloet		*warmen.*

Aehnliche Stellen könnten auch in dem Gedicht von Salomon gestanden haben, — wenn es überhaupt existirt hat *).

Wichtiger ist M. v. Cr. 1145 ff.:

daz tier, daz die belge truoc,
daz ist alfurt genant.

*) *Umbvie s'in mit den armen. Si begunde vaste warmen* Eracl. 3778.

[redacted]

der künc von Mâroch hât ein lant,
daz lît verre in dem sê,
dâ vât manz unde niendert mê.
daz ist geheizen Kartâgô
und bewaret ez vrou Dîdô.

Gleich darauf folgt die Erwähnung Veldekes in der früher citirten Stelle.

Unverständlich ist mir Muth's Behauptung, der hier einen Widerspruch gegen die Eneide finden will (S. 50) und meint, *Kartâgô* und *Marroch* seien an dieser Stelle identificirt. Ich glaube vielmehr, nur wer bereits die Erwähnung Veldekes im Sinne hat und *Marroch* aus En. 7333 entlehnt oder bei dem ihm vom Original gebotenen Namen *Marroch* an seine Nennung in der Eneide denkt, kann überhaupt auf die hier ganz unmotivirte Erwähnung von Dido und Kartago verfallen. Ebenso konnte nur aus En. 310 ff. der Dichter auf den Gedanken kommen, dass Dido unter der Suzeränität eines Andern stehe.

Albrecht von Halberstadt.

I, 17	= En. 10285
Thu ich die Gött, Menschen und Viech *mit meim Gbott herrschen gewaltiglich* (= Metam. I, 464: *quantoque animalia cedunt Cuncta deo, tanto minor est tua gloria nostro*) wobei der gleiche Versausgang zu beachten ist.	*du bedwinges al gelîke* *arme ende rîke.*
derselbig die art an im hett, *welchen er damit schiessen thet,* *all Lieb er ausz seim Hertzen lasst* (= *fugat hoc amorem* I, 469).	En. 9929 *van deme doen ich dir kont,* *swe dâ mede werdet wont* *an sîn herte enbinnen,* *de es der rechten minnen* *iemer ongehôrsam.* *he hatet ende es vele gram*
Sagt Tochter, du bist gewachsen schon (nicht = Ovid)	En. 9958 *du hâst ouch lîf genoech dar toe* *gewassen ende skône.*

[redacted]

IV, 4 *Mancher wünscht, dass er solcher Gstalt gefangen leg in Liebesgewalt.* . . . . *(wie wohl mancher auch gern die schmach gelilten hett, dass in hinach Venus auch hett zum Buln gnummen)* (= *atque aliquis de dis non tristibus optat Sic fieri turpis.* IV, 187)	=	En. 5656 *iedoch was edelîch dâ, de gerne als openbâre bî froun Vênûse wâre dorch solike sake gevangen,*
IV, 12 *(und gehn gantz irrsam also lang an der finstre), bisz sie mit trang kommen, da führt sie vmb sein Lohn hinüber der Schiffmann Charon der bringt sie vber diesen Fluss, ir keine mag hinüber susz.* (Bei Ovid steht nichts von Charon und der Ueberfahrt).	=	En. 3017 *sô was dâ mekel gedranc* etc.
IV, 12 *die Burg darinn der Hellen Gott Pluto sein Hausz vnd Wohnung hott mit seinem Weib.* (Von Pluto nichts bei Ovid).	=	En. 2928 *des gerichtes pleget Plûtô, sîn es hie die meisterskap; he beheldet hie die hêrskap end die frouwe Proserpîne, die alde winie sîne.*
IV, 13 *welchs nichts dann lauter Schlangen war sie pfisten alte vnd jungen, wie Nottern vnd Schlangenzungen,*	=	3226 ff. 3249 ff. *sîn lîf was hem bewassen al met nâdern end met slangen, met korten end met langen.— die nâdern end die slangen, da he mede was behangen,*

[redacted]

all durch einander grosz und klein.		*sî bliesen ende gullen.*
(*atros angues* IV, 454.)		
IV, 14	=	En. 3521
da lag der arme Tityus.		*de was geheiten Ticius.*
sein Fleisch von im gerissen ward		*he leget ruckelingen,*
von Raben vnd von Geyern hart.		*der arme verlorne.*
		op sînre brust vorne
		sint gîre geseten,
(*viscera praebebat Tityos lanianda* IV, 457)		*die hem sîn herte eten.*
IV, 14	=	En. 3484
Tantalus nicht weit von im stundt		*dar inne sitt ouch Tantalus*
in eim Wasser bisz an sein Mundt		*in ein water went an die kele.*
		En. 3498
ein Apffelbaum voll schöner Frücht		*hem hanget vor sînen mont*
stundt im grad gegen seim Gesicht;		*appele end ander spîse,*
sobald er darnach greiffen thet,		*end alse er vele lîse*
		met den monde nâ vêt,
so entwüschtens im an der stätt;		*sô verre et hene dannen gêt,*
		dat he's gewinnen niet enmach
		En. 3486
der Durst in auch kräncket on mosz,		*end moet iedoch vor dorste quelen*
wiewol er stunt im Wasser grosz.		*swie he in den water sî.*
(*tibi, Tantale, nullae Deprenduntur aquae, quaeque imminet, effugit arbos* IV, 458)		
XIV, 9	=	En. 13309
nach im regiert gewaltiglich		*al italiske rîke*
das italische Königreich		*harde geweldelîke.*
XIV, 8 [*Hab,*	=	En. 3744
und kam gestrichen in die		*sî quamen dâ te lande,*
da die Tyber fleuszt in das Meer,		*da di Tîver in dat mere gêt*
		En. 3906
da segelt er mit kräfften her gegen Laurentum, da hielt Husz		*te Laurente sî quâmen,*

[redacted]

der mächtig König Latinus. *Latinus im entgegen gieng,* *in allen züchten in empfieng.* (= *lucos petunt, ubi nubilus umbra In mare cum flava prorumpit Thybris arena.* Von Laurentum und Latinus Nichts; XIV, 447)		*dâ was der koninc Lâtîn,* *de sî vele wale ontvienc.*
XV, 8	=	En. 13381
Bisz Julius zum Keyser erkorn; *der was von dem Geschlecht geborn* *Aeneä, das von Troia kam*		*van den konne Romulî* *end van Ascânjô Jûlî* *wart ein hêre geboren,* *dat was Jûljus Cêsar.*
XV, 8	=	En. 13398
da wart Augustus Keyser zwar, *welcher von Julius Geschlecht war;* *derselb die gantze Welt bezwang* *von Auffgang bisz zum Nidergang.* *zuletzt wardt also guter frieden.*		*te keiser wart Augustus* *dâ te Rômen erkoren,* *de van sînen konne was geboren.* *de berichte dat rîke* *harde hêrlîke* *end wart geweldich wîden.* *et was in sînen tîden* *vel stâde frede ende goet.*
XV, 9	=	En. 13412
Als nun die zeit was so friedsam, *unser Tröster auff Erden kam,* *so vns erlöst hat von dem Todt* *vom Teuffel vnd Hellischer not.*		*bi des getîden wart der godes son* *geboren toe Bethlehêm* *ons allen te trôste,* *wand er ons erlôste* *ût der freislîken nôt,* *want he den êwigen dôt* *met sînen dôde ersterfde.*

Auf den Tod des Pallas vor Montalbane spielt an VII, 8:

darauff sassen Pallantis Sön zween,
welcher ware vor (Druck *von*) *Montalban*
seins Leibs end Lebens worden an.

(Clyton et Buten, Pallante creatos VII, 500.)

[redacted]

Die Uebereinstimmungen mit dem 14. und 15. Buche sind schon von Bartsch zum grössten Theile hervorgehoben worden (Albr. v. Halberst. CXXVII u. CLXVI) *).

Meister Otte **).

Eraclius 2750 *wer ist gewalteger âne got,* *der sô schiere hât betwungen* *den alten zuo dem jungen?*	=	En. 10285 *du bedwinges al gelîke* *arme ende rîke*
Eracl. 2779 *ich hân gesehen manegen man,* *von dem mîn herze nie gewan* *sô ungefüege swaere.*	=	En. 10176 *ich hân vel decke gesien* *menegen wale gedânen man,* *dâ ich nie minne toe gewan.*
Eracl. 2793 *ich was ê âne zwîvel frî.* *nu bin ich gewisse, daz mir sî* *ein solhez bant an gelaht*	=	En. 10071 *we hât mir sus gebonden* *mîn herte in korten stonden,* *dat ê was ledelîke frî?*
Eracl. 2802 *wannen kumt diu hitze?* *mir ist âne mâzen heiz* *unt verstân mich dannoch, daz der sweiz* *kelter ist danne ein îs.*	=	En. 10052 *sî wart onmâten heit* *ende dar nâ skiere kalt* = 10092, 10131.
Eracl. 2832 *misselîche er wart gevar,* *val, bleich unde rôt.* *er kom noch nie in solhe nôt.* *dest groezer was sîn ungemach.*	=	En. 10057 *sî wart bleich ende rôt* *vele mekel was her nôt* *end heres lîves ongemac.*

*) Meine Citate aus Wickram beruhen auf dem Frankfurter Druck vom Jahr 1609.

**) Dass Meister Otte's Heimath in Mitteldeutschland zu suchen ist, kann keinem Zweifel unterliegen; ob er gerade ein Hesse war, wie Martin will (Wackern. Litgesch.², S. 235, 36), ist mir fraglich. Es fehlen die Bindungen von *ô* auf *uo*, vor *r*, die für das Hessische charakteristisch zu sein scheinen (cf. Lbl. f. germ. u. rom. Phil. Sp. 438).

[redacted]

Eracl. 2942	=	En. 1358
si rihte sich ûf unde saz.		*sî richte sich op ende sat*
do si eine wile gelac,		En. 1350
deheines slâfes si enpflac		*do si eine wîle alsô gelach*
		und 11021
		ende he dar ane gelach,
		neheines slâpes er enplach.

Eracl. 3058	=	En. 10515
(Pârides, bedenke dich),		
swaz dir anders wirret.		*frouwe, ich bin vererret*
ich weiz wol, dich enirret		*ich enweit, wat mir werret,*
suht, vieber noch der rite.		*entweder die socht oft der rede.*

Bei Gautier heisst es nur ganz allgemein 4000:

la vielle vient a lui en haste,
son brac saisist, son pous li taste,
ne sent rien, ki mort li proumaice
ne ki en nul esfroi le mece.

Eracl. 3128	=	En. 10606
nenne mir si . . ich entar.		*nu noeme mir den man.*
		weit got, ich endorste.

Eracl. 3595	=	En. 1721
diu veder diu was hermîn.		*diu vedere wît hermîn,*
der zobel niet bezzer dorfte sîn,		*dat sî niet beter dorchte sîn.*
brûn unde rehte breit.		*der sovel brûn ende breit.*
diu frouwe frôlîchen reit		*dorch dat sî jagen reit.*

Eracl. 5012	=	En. 1168
(daz kriuze er in die stat truoc)		
in grozem gedrange,		*dâ wart et wale ontvangen*
mit lobe und mit gesange,		*met love end met sange,*
dâ er wol empfangen wart.		*in grôten gedrange.*

Nachdem auf diese Weise die Thatsache der Entlehnung sicher gestellt ist, darf man auch vermuthen, dass in 1513:

daz sî mit im anz velt riten
gein Monte Albâne

die Ortsbezeichnung aus der Eneide stammt; bei Gautier heisst es nur, 1615:

[redacted]

si les fait mener esraument
la, u li varles les atent.

Auch bei dem einen oder dem andern Motive, wo nicht gerade wörtliche Uebereinstimmung vorliegt, ist wohl an eine Einwirkung Veldekes zu denken. Es heisst Eracl. 2928:

den herren was daz ande
daz sî was sô übele var.
sî want sich her unde dar
mit maneger ungebaere.
sî wundert, waz ir waere.
sî sprâchen: „frowe, wie tuot ir sô?
gehabt ûch wol und weset frô.“
sît ir siech? „leider jâ.“
„wie ist iu wî oder wâ?“

Das Vorbild ist wohl En. 1446:

doe sî sî komen sâgen,
doe wâren sî in sorgen
und 1461
„frouwe suster Didô,“
sprac Annâ, „wie danne sô?
segget, wat es ûwer nôt?
wanne wort ir siech, te weliker stont?“

Dass die Mutter des Parides bei Otte — nicht bei Gautier — sich nach dem Befinden ihres Sohnes erkundigt Eracl. 2963:

sprach sin muoter: „waz wirret dir?
Pârides, wan sagest mir,
waz ist dir, lieber sun, geschehen?“
‚daz sult ir, muoter, wol besehen.
ez ist ergangen um mîn leben.‘
„wie? sun, ist dir vergeben?“
‚liebiu muoter, ich enweiz.‘
„ist dir kalt odr ist dir heiz?“
‚ich entbrinne gar und bin doch kalt.‘

hat seinen Anlass in den Fragen, die Lavinia's Mutter derselben am Morgen nach der durchwachten Nacht vorlegt, En. 10502.

[redacted]

Herbort von Fritzlar.

Dass Herbort die Eneide gekannt hat, unterliegt keinem Zweifel, vgl. 17379

Ênêas vur dannoch sider
manigen tac vur sich.
von Veldiche meister Heinrich
hât an sîme bûche gelârt
von Ênêâses vart,
wa er und die sinen hin karten.

Aber abgesehen von den nicht seltenen Uebereinstimmungen in einzelnen Wendungen, die in den Anmerkungen zusammengestellt sind, ist wörtliches Zusammentreffen ziemlich selten. Indessen zeigt sich doch in der oder jener Ausdrucksweise, dem oder jenem Motiv deutlich Veldekes Einfluss:

Herb. 7086	=	En. 11872
sô was im durch sine hût beide durch fleisch und durch bein der phîl getriben biz an daz zein. dô greif er mit der hant dar, den phîl er uz zuchte.		*ein skutte en in den arm skôt, in den tesewen arm sîn. dare greip der wîgant met der winsteren hant: ût tucde he den tein*

= Roman de Troie 11475

Menelax fiert e navre et plaie.

Als Hector gefallen, spricht der Dichter des R. de Troie in kurzen Worten seinen Schmerz aus über dies schwere Geschick:

10179

ha las! com pesante aventure.
tant par est pesme et tant est dure!
e com pesante destinee!

Bei Herbort dagegen beklagt Achilles selbst das Loos des gefallenen Gegners:

10411

got der mûzze dich bewaren.
dîn sêle mûzze wol gefaren.
du wêre [in] dîme kunne
trost unde wunne.
dîne frunt gemeine,

[redacted]

grôz unde kleine
arme unde rîche,
alle geliche,
vater, mûter, wîp, kint
bruder, swester ând die da sint,
den du vore soldes sîn,
die enmugen den tôt dîn
verwinden nimmer mê (?).
ich wêne, der werlde ê zugê,
e dîn gelîche werde geborn.
du hâst den lîp hie verlorn
durch trûwe und durch êre.
got gnâde dîn immer mêre.

Das Vorbild war die Klage des Eneas um Pallas, 8027—77. Vgl. besonders:

8043

dîn vader end die moeder dîn
sî solen iemer onfrô sîn
went an heres lîves ende

und 8072

ja enwart van moeder nie geboren
nehein kint van dînre jogende.

Herb. 11257	=	En. 10855
und hilf mir dar zû stille		*nu doe dorch den willen mîn,*
immer durch mînen willen.		*des ich dir iemer holt wel sîn.*
ich mûz dir immer wesen holt		

Im Roman de Troie heisst es beim Kampfe mit Penthesilea, 23570:

roi Telamon molt desagree
co que il voit, nel pot souffrir.

was Herbort so ausführt, 14511:

dar umbe zurnte Thelamon.
er sprach: „ich bin ungewon,
daz ein wîp einen man
mit sper und schilde rîte an.
ûch gezême vil baz,
ob ir zû manne hettet haz,
daz irz anders an im rechet,
den ir in mit sper stechet,

unter dem Einfluss von En. 8973—9004, besonders 8982:

[redacted]

ein ander storm tûme û bat.

Herb. 15273 =	En. 6090
des trâc her Antenor	*sî hadden alle genomen*
einen zelgen ûf daz burgtor.	*einen olîves twîch.*
einer olîven der zelge was.	*dat beteikende frede*
er bezeichente dâ mite	*end was in den tîden sede.*
fride nâch dem site	

Schliesslich eine Frage. Stammt der sonderbare Gegensatz von *grôz* und *kleine* in Herb. 8334

sie sprach: „wêr ich grôz als ein turm,
ich mûste kleine werden
von sorgen und von swerden

aus En. 2498?

doe was sî worden kleine,
doch si dâ bevoren wâre grôt.

Ulrich von Zazikhoven*).

Lanz. 1380 =	En. 6090
er fuort ein ölboumes rîs,	*sî hadden alle genomen*
daz was ein wortzeichen,	*einen oleboumes twîch;*
daz er vride wolde reichen	*dat beteikende frede*
Lanz. 4080 =	**En. 2832**
so se einen bluomen ûz zugen,	*doe tô he't ût met der hant*
	doe he dat hadde gedân,
sô stuont ein ander zehant	*ein ander sach he dâ stân*
dort, dâ man den erren rant	*dat deme gelîch was.*
Lanz. 4101 =	**En. 8279**
erbûwen wol mit sinnen	*end was geworcht met sinne*
ûzenân und innen	*end wale gesieret binnen*
schein siu betalle hêrlîch.	*end was betalle hêrlîch.*
niden was der esterîch	*nedene was der esterîch*
Lanz. 4121 =	**En. 8283**
lûter von cristallen	*van lûtern cristallen*
und von edelen korallen.	*van jaspiden end corallen.*
dâ wâren striche an gemacht	
von jaspide(n) mancger slacht.	

---

*) Die folgenden Nachweise grösstentheils schon Germ. XXV, 344.

[redacted]

Lanz. 4159	=	En. 1273
ɪ unde reine,		*dat lîlaken kleine,*
we unde cleine		*wît ende reine.*
s daz lîlachen		
Lanz. 4341	=	En. 8054
enez bilde, reiner lîp		*skône belede, reine degen*
Lanz. 4364	=	En. 2160
geswant von unmuote		*doe viel sî neder in onmacht.*
r vil edelen künigîn.		*onder sîne arme he sî nam,*
r helt sî an den arm nam,		*went her dat herte weder quam*
s daz siu zuo ir selber kam		
Lanz. 4376	=	En. 10401
h minne den, der mir verziht,		*dat ich den man moet minnen,*
s er mich füere hinnen		*de alsus vert hinnen,*
		dat he mich niet ane siet
Lanz. 4386	=	En. 10251
inne, tuo mir selhen rât,		*Minne, nu gesachte mir etwat,*
s ich dir diene imer mê.		*dat ich dir gedienen moge dû bat*
Lanz. 4396	=	En. 10306
ê, war umbe sprich ich daz?		*ouwî, war ombe sprac ich dat?*
ichte ich wol, in wolts niht tuon		*ich enmochte't niemer gedoen.*
oh enwil ich ez niht tuon P)		
Lanz. 4471	=	En. 7357
l von si wol geluste		*als si beide geluste.*
er ritterlîchen juste.		*sî dâden eine juste*
s geschah ân arge liste.		*âne arge liste.*
enwedere vermiste,		*her neweder vermiste.*
de si wol stâchen,		*beide sî wale stâken,*
r die schefte brâchen		*dat die skechte brâken*
d die schever hôhe flugen.		*end die skeveren hôge flogen.*
wâr wir daz sagen mugen,		*in beidenthalf sî die swert togen,*
z si diu swert zuhten.		*des sî niet vergâten.*
ros ouch wider ruhten,		*her beider ros gesâten*
n se ûf die hehsen wâren komen		*op die hassen neder.*

[redacted]

Lanz. 4664	=	En. 1827
dâ erbeiztens beide *under eine grüene linden.* *swes ê von in gegeret was,* *des wart dô begunnen*		*do gesâgens einen boum stân.* *dar toe quâmen sî gerant.* *doe halp der mâre wîgant* *der frouwen toe der erden.* *doe moeste werden,* *des lange gegert was.*
Lanz. 4673	=	En. 1851
als in diu minne geriet		*als et frouwe Vênus geriet*
Lanz. 4778	=	En. 9224
ein guldîn knopf het ez bedaht. *von golde ein ar vil maere* *was dar ûf gemezzen*		*der knop was guldîn.* *dar op sat ein guldîn are.*
Lanz. 6207	=	En. 5656
si wundert, wes im waere *diu gevancnisse swaere.* *dâ was ritter harte vil,* *die imer in dem leitspil* *gerne wolten sîn beliben.*		*iedoch was edelîch dâ,* *de gerne als openbâre* *bî froun Vênûse wâre* *dorch solike sake gevangen.*
Lanz. 7577	=	En. 1803
die die strâzen kunden, *die wîsten sâ ze stunden* *die rittersehaft ûf den wec*		*die den wech konden,* *die wîsten nâ den konden* und En. 4558 *die wîsten sî dare,* *die den wech konden.*
Lanz. 8196	=	En. 615
er sprach: hien ist küneges niet.		*da es koninges niet.*

Ich habe beim Text der Eneide natürlich diejenigen Lesarten gewählt, die dem Lanzelet am nächsten stehen, und diese sind keineswegs immer die von der Ueberlieferung als die echten bezeichneten. Vielmehr scheint Ulrich diejenige Hs. vor sich gehabt zu haben, welche durch *BMw* vertreten wird; in En. 6092 wird *olîves twîch EH* durch O: *un rain d'olive* als das Ursprüngliche erwiesen; *oleboumes* dagegen stand in der Vorlage von *BMw*. In 8054 ergibt die Ueberlieferung *koene degen* als die echte Lesart; *reine degen* kommt wiederum dem Original von *BMw* zu.

[redacted]

Hartmann von Aue.

Erec 7552 heisst es:

dâ engegen ergraben was
wie der hêre Ênêas,
der vil listige man,
über sê fuor von dan,
und wier ze Kartâgô kam,
und wie in in ir gnâde nam
diu rîche frouwe Dîdô,
unde wie er sî dô
vil ungesellechîchen liez
und leiste ir niht des er gehiez:
sus wart diu frouwe betrogen.
an dem hindern satelbogen
sô was einhalp ergraben
ir vil starkez missehaben
und wie si im boten sande,
swie lützel si ins erwande.
bescheidenlîche stuont hie
swaz er dinges begie
daz sagebaere wesen mac
von der zît unz an den tac
daz er Laurente betwanc.
daz waer ze sagenne ze lanc
wie ers in sînen gwalt gewan.
jenhalp stuont daran
wie er die frowen Lavînîam
ze êlîchem wîbe nam
und wie dâ ze lande was
gewalteger herre Ênêas
ân alle missewende
unz an sîns lîbes ende.

„Kein Wort, keine Thatsache, die nicht der Veldeke'schen Eneide entnommen wäre", behauptet R. von Muth und beweist dadurch so schlagend als möglich, dass er Veldeke's Gedicht nicht kennt. Wo steht denn in der Eneide, dass Eneas die Stadt Laurent, die Residenz des ihm feindlich gesinnten Königs Latinus, „bezwungen" habe? Hartmann ist hier eben nicht der Eneide gefolgt, sondern seiner altfranzösischen Quelle, der Dichtung Chrestien's,

die R. von Muth nicht eingesehen hat. Diese ganze Inhaltsangabe der Eneide ist direct durch das afr. Original veranlasst:

Erec 1592

si fu entaillie l'estoire
coment Eneas mut de Troie
et com a Cartage a grant joie
Dido en son lit le recut;
coment Eneas la decut;
coment ele por lui s'ocist;
coment Eneas puis conquist
Laurente et tote Lombardie
et Lavine qui fu s'amie.

Und noch eine weitere Angabe Hartmann's kann nicht aus der Eneide stammen:

und wie si im boten sande.

Davon sagt Veldeke nirgends etwas; aber auch Chrestien berichtet darüber nichts. Folglich muss Hartmann Virgils Aeneis selbst gekannt haben, wo IV, 424 ff. berichtet wird, dass Dido ihre Schwester Anna mit Bitten zu Eneas gesendet. Also kann auch das Uebrige, was Hartmann mehr sagt als Chrestien, aus Virgil selbst genommen sein, mit Ausnahme der Verse 7578—7580. Es gehörte jedoch nicht gerade übermässige Anstrengung der Phantasie dazu, um diesen Schluss zu erfinden, auch ohne Anleitung von En. 13255—13331. Trotzdem darf man meines Erachtens aus dieser Stelle des Erec auf die Bekanntschaft Hartmanns mit der Eneide schliessen, denn dieser ausführliche Bericht über die Aeneassage hatte keinen Zweck, wenn der Dichter nicht Leser vor Augen hatte, denen die Eneide bekannt war. Dass er bei der Reproduction aus dem Gedächtniss die verschiedenen ihm vorliegenden Ueberlieferungen contaminirte, hat nichts Auffallendes. In gleicher Weise darf gedeutet werden

Erec 5216

sît daz Sibille erstarp.

Dass Hartmann die Sibylle durchaus als bekannt voraussetzt, zeigt am besten die Vergleichung mit der Art, wie in den folgenden Versen Ericto erwähnt wird

[redacted]

und Erictô verdarp
von der uns Lûcânus zalt
daz ir zouberlîch gewalt
swem sî wolde gebôt etc.

Nun ist ja allerdings Sibylla im Mittelalter bekannt genug, aber doch nur als zukunftskundige Seherin, nicht als die mächtige mit der Unterwelt verbundene Zauberin, und als solche gerade erscheint sie bei Hartmann, wie in der Eneide.

Von der Einwirkung einzelner Stellen der Eneide auf Hartmann zeigen sich wenig Spuren.

Erec 8901	=	En. 9208
nu sach er vor im dort		*doe hadde man hem dare bracht*
eine poulûne stân,		
beide hôch unde wît,		*ein getelt wît ende hô.*
zweier slahte samît,		*dat getelt was tweire varen,*
von strichen swarz unde wîz.		*tweire hande samît.*
daz der knoph wesen solde,		*der knop was guldîn,*
daz was ein wol geworht ar,		*dar op sat ein guldîn are.*
von golde durchslagen gar.		
Erstes Büchlein 1197	=	En. 1466
mir ist wê und bin gesunt.		*suster, ich bin al gesont end enmach doch niet genesen.*

Zweites Büchlein 649

sô mac ez harte wol geschehen,
des ich die wîsen hoere jehen,
daz liebe nâch leide ergê
unde frume bî schaden gestê

ist eine ziemlich allgemeine Anspielung auf die Erörterungen über die Minne in der Eneide.

Iw. 3222	=	En. 2300
wan ern mohte die schulde		*wand ich enkunde die schulde*
ûf niemen anders gesagen:		*ûf nieman anders gesagen:*
in het sîn selbes swert erslagen.		*mich hât mîn selbes wille erslagen.*

Der Gedanke selbst steht auch bei Chrestien 2790:

ne het tant rien, com lui meisme,
ne ne set, a cui se confort
de lui, qui soi meisme a mort.

[redacted]

Diese Uebereinstimmung ist deshalb interessant, wie bei Ulrich von Zazikhofen es die Lesart der Gru *BMw* ist, welche dem Dichter vorlag. Der echte 1 der Eneide liest:

wand ich enmach die skulde
met rechte niemanne geven,
ich moet mîn onsachte leven
an mir selven reken.

Der Preis des Herren Heinrich:

Arm. Heinr. 60

er was ein bluome der jugent,
der werlde fröude ein spiegelglas,
staeter triuwe ein adamas etc.

ist wohl dem Lob des Turnus En. 12614 ff. nachgebi (Lichtenstein Einl. S. CLXXXVI).

Schliesslich verdankt der gehäufte Reim Iwein 7 ff. doch wohl seinen Ursprung dem Vorbild von En 10255 ff. und 11149 ff.

Wolfram von Eschenbach.

Dreimal nennt Wolfram den Namen Veldekes.

Parz. 292, 18

hêr Heinrîch von Veldeke sînen boum
mit kunst gein iwerm arde maz:
het er uns dô bescheiden baz,
wie man iuch süle behalten!

Mit *iwerm* und *iuch* wird die Minne angeredet.

Parz. 404, 28

Antikonîe de künegin
ôwê daz sô fruo erstarp
von Veldeke der wîse man!
der kunde se baz gelobet hân.

Wh. 76, 22

sold ich gar in allen wîs
von ir zimierde sagen,
sô müese ich mînen meister klagen
von Veldeke: der kundez baz.
der waere der witze ouch niht sô laz,
er nand iu baz denne al min sin,
wie des iewedern friwendin
mit spaecheit an si leite kost.

[redacted]

Mehrmals spielt Wolfram auf Scenen oder Personen **ler Eneide** an:

Parz. 399, 11

disiu burc was gehêret sô,
daz Ênêas Kartâgô
nie sô hêrrenlîche vant,
dâ froun Dîdôn tôt was minnen pfant.

Parz. 419, 11

sus sprach der rîche Liddamus:
welt irz sîn hêr Turnus,
sô lât mich sîn hêr Tranzes
und strâft mich, ob ir wizzet wes
unde enhebt iuch niht ze grôze.

vgl. En. 8528 ff.

Parz. 504, 15

dô dâhter: wer mac sîn diz wîp,
diu alsus werlîchen lîp
hât, daz si schildes pfligt?
ob ez halt frou Kamille waere,
diu mit rîterlîchem maere
vor Laurente prîs erstreit,
waer si gesunt als si dort reit,
ez wurde iedoch versuocht an sie,
ob si mir strîten büte alhie.

Parz. 589, 5

dar ûffe stuont ein clâriu sûl,
sô grôz, froun Camillen sarc
waer drûffe wol gestanden.

Parz. 589, 13

sinwel als ein gezelt ez was.
der meister Gêometras,
solt ez geworht hân des hant,
diu kunst waere im unbekant.

Vgl. En. 9404

dat meisterde Geometras.

Wh. 229, 26

doch was si selbe harnaschvar,
daz diu maget Carpîte
vor Laurent in dem strîte
noch Camille von Volcân,
ir newederiu hetez sô guot getân.

[redacted]

In der Gestaltung einzelner Motive und Scenen zeigt sich mehrfach deutlich der Einfluss der Eneide.

So kann es keinem Zweifel unterliegen, dass die Anrede an die Minne P. 291, 1—293, 16 durch die Eneide veranlasst ist, denn Wolfram beruft sich dabei selbst in der schon vorhin angeführten Stelle 292, 18 auf die Aussagen Veldeke's. Formal zeigt sich der Einfluss von Lavinias Monolog En. 10246 ff. in dem sechsmaligen *frou minne* am Anfang des Verses (P. 291, 1; 291, 15; 291, 19; 291, 28; 292, 1; 293, 5). Uebereinstimmung der Gedanken zeigt sich

Parz. 291, 9
daz smaehe unt daz werde
und swaz ûf der erde
gein iu decheines strîtes pfligt,
dem habt ir schiere an gesigt
verglichen mit En. 10285
du bedwinges al gelîke
arme ende rîke,
dat man dir der meisterskepe giet.
sowie Parz. 292, 7
het ir mir geholfen baz,
mîn lop waer gein iu niht sô laz
zusammengehalten mit En. 10249
Minne, nu wert soete,
dat ich dich loven moete.

Bei den Vorwürfen die Kingrimurzel P. 417, 11 ff. gegen Liddamus ausspricht, und der Erwiederung des Liddamus 419, 1 ff. hat der Wortwechsel zwischen Turnus und Drances 8633 ff. dem Dichter vorgeschwebt; die schon vorhin citirte Stelle 419, 11 lässt darüber keinen Zweifel, wenn auch in Einzelnheiten sich keine Uebereinstimmungen finden.

Wenn Trevrezent erzählt:

Parz. 481, 30
do gewunne wir daz selbe rîs
dar ûf Sibille jach
Ênêas für hellesch ungemach
und für den Flegetônen rouch,
für ander flüzze die drin fliezent ouch.

[redacted]

des nâmen wir uns muoze
unt gewunn daz rîs ze buoze,
ob daz sper ungehiure
in dem helschen fiure
waer gelüppet ode geloetet,
daz uns an freuden toetet,

o bezieht sich das natürlich auf En. 2786 — 2864. 'reilich ist es hier nicht das *rîs*, sondern *krût* und *salve*, lenen die heilsame Wirkung zugeschrieben wird.

Parz. 532, 1

manec mîn meister sprichet sô
daz Amor und Cupîdô
und der zweier muoter Vênus
den liuten minne gebn alsus,
mit geschôze und mit fiure.
diu minne ist ungehiure.
swem herzenlîchiu triuwe ist bî,
der wirt nimmer minne frî,
mit freude, etswenn mit riuwe,
reht minne ist wâriu triuwe,
Cupîdô, dîn strâle
mîn misset zallem mâle:
als tuot des hêrn Amores gêr
sît ir zwêne ob minnen hêr
und Vênus mit ir vackeln heiz,
umb solhen kumber ich niht weiz.

igt Erinnerungen an verschiedenen Stellen der Eneide:

11060

Amor ende Cupîdô,
si beskeinen mir vel grôten toren.

1364

sî bat genâden Cûpîdôn
end Vênerem sîn moeder.

860

sint her Vênus die strâle
in dat herte geskôt.

9911

wi der hêre Amor gemâlet stêt.
ein busse hât er an der hant,
in di ander twêne gêre.

[redacted]

864
doe quam der hêre Cûpîdô
met sînre vackeln dar toe.
he hielt her spâde ende froe
dat fûr an die wonde.
Parz. 590, 7
in dûhte daz im al diu lant
in der grôzen siule waern bekant,
und daz diu lant umb giengen
unt daz mit hurte enpfiengen
die grôzen berge ein ander.
in der siule vander
liute rîten unde gên,
disen loufen, jenen stên
stammt wohl aus En. 9562
der besten spiegel eine,
de stont an einen orde
met soliken gemerke,
swanne liecht was der dach,
dat man den spiegel gesach,
dat man wale ware nam,
swe doe dâ toe quam
inwendich einre mîlen nâ,

um so wahrscheinlicher, als dieser Parzivalstelle kurz vo gehen die beiden oben citirten, welche ausdrücklicl das Grabgewölbe der Camilla Bezug nehmen, aus d Schilderung auch En. 9562 stammt.

Parz. 767, 2
al mîn ungelücke brach,
dô diu gotinne Jûnô
mûn segelweter fuogte sô
in disiu westerrîche,

ist veranlasst durch En. 169 ff., wo von dem Ei der Juno auf des Eneas Fahrt die Rede ist.

Willeh. 24, 5
Amor, der minne zêre,
mit eime tiuren gêre
und Willeh. 25, 14
Amor der minnen got
und des bühse und sîn gêr

[redacted]

haben ihren Ursprung wieder in der schon vorhin citirten Stelle der Eneide 9911.

Willeh. 415, 7
si vluhen unz an des kieles ort,
etslîche unz in die sentîn,
dâ wolten sî genesen sîn
stimmt zu En. 7646
doe flô he dannen ende lach
in der sentînen neder.

Nicht zu entscheiden wage ich, ob die Schilderung von Gahmurets schlafloser Nacht P. 35, 18 ff. durch die gleiche Situation des Eneas veranlasst worden ist.

Aus der Eneide stammen auch einige Einzelbezeichnungen. So *grânât jâchant* aus En. 9090 und 9538 (= R. d'Eneas: *ele ert d'un jagonce gernat).*

Auch habe ich starken Verdacht, dass die Ausdrücke *drîanthasmê*, *saranthasmê*, *Trîant*, *Tasmê*, *Târant* (Schultz, höf. Leben I, 256) lediglich aus En. 9309 und 10 rühren. Endlich einige Wolframs Sprache und Vers sonst fremde Reime (wie schon Gr. I, 449 bemerkt ist): *ungemach : naht* P. 35, 20 (s. oben S. CXII), *gesâgen : pflâgen* P. 164, 7, *kolven* : *wolven* Willeh. 396, 13 und *priester : meister* Willeh. 464, 11 (s. oben S. CXII), vielleicht auch *sach : plach,* was man Wh. 396, 15 für das Ursprüngliche halten möchte; der Lachmann'sche Text ist in verschiedenen Beziehungen anstössig. Wie steht es hier mit der Ueberlieferung des Willehalm? Auch P. 220, 14 *in mîn lant* (in mea terra) lässt sich auf Veldekes Einfluss zurückführen.

Ferner die Eigennamen *Antanor* (= E. 3326), *Laurente, Ipomidon* (= En. 3315), *Prothizilas* (= En. 3348), *Radamant* (= En. 3476). Aber nicht *Kanabeus* aus En. 3316 *BMw*, denn dieser Name erscheint als Name eines Heidenfürsten schon Rol. 8129.

Gottfried von Strassburg.

Von Gottfrid stammt das höchste Lob, das unserm Veldeke zu Theil geworden:

Tristan 4724
von Veldeken Heinrich

[redacted]

der sprach ûz vollen sinnen:
wie wol sanc er von minnen!
wie schône er sînen sin besneit!
ich waene er sîne wîsheit
ûz Pegases urspringe nam,
von dem diu wîsheit elliu kam.
i'ne hân sîn selbe niht gesehen;
nu hoere ich aber die besten jehen,
die dô bî sînen jâren
und sît her meister wâren,
die selben gebent im einen prîs;
er impete daz êrste rîs
in tiutescher zungen:
dâ von sît este ersprungen,
von den die bluomen kâmen,
dâ sî die spaehe ûz nâmen,
der meisterlîchen fünde;
und ist die selbe künde
sô wîten gebreitet,
sô manege wîs zeleitet,
daz alle, die nu sprechent,
daz die den wunsch dâ brechent
von bluomen und von rîsen
an worten unde an wîsen.

Und Gottfrid selbst hat bei Veldeke Blumen brochen:

Trist. 982	=	En. 10176
ich hân doch manegen man gesehen, *von dem mir nie kein leit geschach.*		*ich hân vel decke ges* *menegen wale gedânen* *dâ ich nie minne toe ge*
Trist. 994	=	En. 10104
sol iegelîchem wîbe, *diu in gehoeret und gesiht,* *geschehen, alse mir geschiht.*		*ich enweit, of hen alle* *alsô minnen, die'n ge*

Wenn von dem Minneleid gesprochen wird

Trist. 11888

daz honegende gellet,

so stammt das doch wohl aus

[redacted]

En. 10248
Minne, du bist noch galle,
Minne, nu wert soete.

illeicht unter gleichzeitiger Einwirkung der entsprechenn Stelle des Eilhart.

Einige Male finden sich Anspielungen auf den Inhalt r Eneide:

Trist. 13350
geselle, mache du mir ê
den leich von Dîdônê
Trist. 17198
daz ez der küniginne
von Tîre und von Sîdône
der seneden Dîdône,
dur sene sô jaemerlîche ergie

nd mit leiser Polemik gegen die ausführliche Beschreiung der Waffen des Eneas

Trist. 4927
und kêrte ich alle mîne kraft
ze ritters bereitschaft,
als weizgot maneger hât getân,
und seite iu daz, wie Vulkân
der wîse, der maere,
der guote listwürkaere,
Tristande sînen halsberc,
swert unde hosen und ander werc,
daz den ritter sol bestân,
durch sîne hende lieze gân
schône und nâch meisterlîchem site;
wie er'm den helm betihte,
wie er im al besunder
ze wunsche und ze wunder
bereite ein und ander *).

---

*) Wenn sich daran weiter anschliesst:
und wie mîn frou Cassander,
diu wîse Trôjerinne,
ir liste und alle ir sinne
dar zuo haete gewant,
daz sî Tristande sîn gewant
berihte und bereite,

[redacted]

was sich natürlich auf En. 5666—5799 bezieht.

Merkwürdig ist Trist. 193:

owê, daz allez, daz der lebet,
nâch herzeliebe niene strebet,
daz ich sô lützel vinde der,
die lûterlîche herzeger
durch friunt ze herzen wellen tragen,
niwan durch daz vil arme klagen,
daz hie bî z'etelîcher zît
verborgen in dem herzen lît.

Wie kommt der Dichter auf den Gedanken, die Menschen von der Liebe nichts wissen wollen der Schmerzen, die sie bringt? Hat er etwa das Ge der Lavinia mit ihrer Mutter vor Augen, wo je verschiedenen Malen erklärt, dass sie von der Minne wissen will, indem sie ausdrücklich auf die Schı der Liebe als Grund ihrer Weigerung hinweist, 9 68, 9888—96, 9967—69?

Ich bemerke übrigens, dass der gleiche Ge auch im Moriz von Krâûn wiederkehrt, v. 386:

Maneger man hât solhen site,
ê er durch ein guot wîp lite
einiger leie swaere,
daz er sie alle verbaere.

Wirnt von Gravenberc.

Dass Wirnt die Eneide gekannt hat, ist unzweif

Wig. 73, 9

ein schoeniu maget vor ir las
an einem buoche ein maere,
wie Troie zefüeret waere
und wie jaemerlîche
Ênêas der rîche
sich dannen stal mit sînem her
vor den kriechen ûf daz mer,

---

so scheint mir darin eine Anspielung auf Moriz von 1134 zu liegen:

dar ob lac ein kolter dâ:
ich waene, vrou Cassandrâ
ie bezzer werc machte
oder dehein ir geslachte.

[redacted]

wie in vrou Dîdô enpfie
und wie ez im darnach ergie
als ez iu ofte ist geseit.

Möglicherweise hat diese Verweisung auf die Eneassage ihren Ursprung in der afr. Quelle des Dichters; aber die Bemerkung: *als iu ofte ist geseit*, „wie ihr schon oft gehört, gelesen habt“, hat nur dann einen Sinn, wenn der Dichter Vertrautheit mit einer deutschen Bearbeitung der Sage bei seinen Lesern voraussetzen durfte.

Inwiefern aber die Eneide auf einzelne Partien des Wigalois eingewirkt, ist schwer zu entscheiden, da nur für einen kleinen Theil des Wigalois eine Vergleichung des afr. Originals möglich ist (cf. Mebes, über den Wigalois des Wirnt von Gravenberg u. s. afr. Quelle). Ich vermuthe solchen Einfluss in folgenden Punkten.

Wig. 60, 27
niwan ein ôre was im val,
daz ander rôt alse ein bluot
und 60, 1
daz winster ôre und sîn man
diu wâren rôt zinobervar.
daz zeswe ôre was im gar
swarz alsam ein kol.

entspricht En. 1772
dat eine ôre was hem rôt,
dat ander swart end der mont
und En. 5244
dat winster ôre end der mane
wârn hem wît alse ein snê.
hem was dat teswe ôre
*end der hals swart alse ein rave**).

Wig. 233, 29
vil werde gesellescaft
fuort diu maget rîche:
zwelf mägde sûberlîche,

---

*) Indess findet sich diese Neigung, sich entsprechende Körpertheile als verschiedenfarbig zu schildern, schon Al. 158:
ein ouge was ime weiden,
getan nah einem trachen.
swarz was ime daz ander,
nah einem grifen getan.

[redacted]

wol gekleidet und geriten,
niht nâch wîplîchen siten:
si fuorten mannes kleider an
und heten ez ofte sô guot getân
an maneger riterschefte
mit wîplîcher krefte.
vil schoeniu ors zôch man vor in.
si wârn von Âlarîe geborn
und heten ir wîpheit verkorn
und rîterschaft an sich genomen
. . . .
diu schoene maget Marîne hiez.
dehein rîterschaft si enliez,
dâ man prîs solde bejagen.
man müese von ir getât dâ sagen
und von ir gesellen.
si kunde wol gevellen
mit rehter jost die rîter nider.
an rîterschefte ir magetuom
bejagete rîterlîchen ruom

stammt aus der Schilderung der Kamilla und ihrer J frauen.

Wig. 235, 16
diu küneginne rîche
erbeizte an einer wise dâ
für daz hûs. dô vant si sâ
*ir gezelte ûf geslagen**).
= En. 5304
vor Laurente an ein gras,
an eine skône wese breit
hadden herberge genomen
here boden, die ê wâren komen.
vel nâ eine mîle
wârn geslagen here getelt
an die wese bî dat velt.

---

*) Was darauf folgt:
von samîte.
die snüere wârn von sîden gar
dar ûffe stuont ein guldîn ar
geht wohl nicht sowohl auf En. 9224
dar op sat ein guldîn ar

[redacted]

Wig. 273, 26

diu stat lac einhalp an dem mer:
dâ was si sicher vor dem her.
vil tief ein grabe dar umbe gie,
dâ durch ein lûter wazzer flôz

erinnert an En. 393

dat mere gienc eine sîde,
in ander half die flûme

Konrad Flecke.

Auffallende wörtliche Uebereinstimmungen finden sich nicht. Aber trotzdem glaube ich, dass Konrad unsern Veldeke gekannt hat.

Wenn es heisst Flore 714:

dâ funden sie geschriben an
von minnen vil manegen list,
der uns an den buochen ist
von wîsen pfaffen verliben.
daz ist ir natûre,
daz sî den minnaere
machet mit grôzer swaere
sêre wunt, dar nâch heil,
dicke trûric denne geil,
dicke riuwic dar nâch frô,
und daz er brinnet als ein strô,
wan sî in des niht erlât,
und machet daz er dar nâch stât
sunder mâze kuole,

so liegt am nächsten, näher als gewisse Partien Eilharts und Gottfrids, die Stelle En. 9853—9908, besonders:

9893

sî doet et decke onder stonden,
dat sî heilet wale die wonden,

---

zurück als auf Erec 8921

disse seltes snüre
wâren sîdin garwe

bezw. 8915

und daz der knopf wesen solde,
daz was ein wol geworht ar.

[redacted]

und 9877

van rouwen komet wonne
end froude meneger konne.
drûren maket hôgen moet

und 9858

die minne doet kalt ende heit.

Ferner scheint bei einer ganzen Scene dem die Eneide vorgeschwebt zu haben. Als Blansche fährt, dass Flore sie verlassen wird, so bricht schmerzliche Klage aus (1145—1222) und sink ohnmächtig nieder (1224). Flore halst und ki (1232), und als sie wieder zu sich gekommen, such zu trösten (1235). Sie weist den Trost zurück, de Trost, „*der ist verlorn*", und will sich erstechen Flore hält sie ab und bittet sie um Gottes Wille kein Leid anzuthun (1253). Von dieser ganzei findet sich im afr. Original keine Spur, es entspric durchaus En. 2016—2174, nur dass Dido nicht Stelle sich trösten will: sie erfährt die bevor Abreise des Eneas und weint (2016); sie bekl Geschick (2018—46). Sie wird ohnmächtig, un nimmt sie in seine Arme (2160). Als sie wieder gekommen, versucht er freundlichen Zuspruch (21 lehnt seine Tröstung ab (2176), denn sie nützt Sie verheisst sich zu tödten, und Eneas will sie abbringen (2095).

Mai und Beaflor.

Ein sicherer Beweis dafür, dass der Dich Eneide gekannt habe, lässt sich nicht geben. Au ist es das Fehlen einer Vorlage, was die Entscheidu erschwert. Indess liegt es wenigstens an einem nahe, an eine Anregung durch die Eneide zu Mai sagt zu Beaflor 64, 17:

iuwer minne, saelic wîp,
betwinget mînen senden lîp

und sie erwiedert:

ir sprechet minne, waz ist daz?
bin ich minne od hân ich die
iu ze gebenne oder wie
sol ich iuch wern minne?

[redacted]

worauf es dann von Mai heisst, 65, 15:

als in diu vrowe gemant hete,
daz sagte er ir an der stete,
waz diu Minne kunde
und wie si verwunde
bêdiu man unde wîp.

Dazu ist Lavinia's Gespräch mit ihrer Mutter zu vergleichen, speciell ihre Frage, 9799:

dorch got, wat es minne?

Auch die Klage Mai's um Beaflor 175, 33 ff. mag leicht durch die Klage des Eneas um Turnus und des Turnus um Camille veranlasst sein, 8027 und ff. 9326 ff. Freilich kann auch die Klage Flore's um seine Geliebte vorgeschwebt haben, Flore 2241 ff.

Ulrich von Lichtenstein.

Es ist wahrscheinlich, dass dieser Veldekes Gedicht gekannt hat. Denn aus Ovids Metamorphosen IV, 458: *Tibi, Tantale, nullae Deprenduntur aquae, quaeque imminet, effugit arbos* kann nicht geworden sein

Frauendienst 386, 1

den man dâ nennet Tantalus.
des nôt ist ouch gestalt alsus.
er swebet ûf einem breiten sê,
und ist im doch von durste wê.
ouch hât er vil grôze quâle
von hunger ze allem mâle.
swie nâhem sînem munde sî
der wunsch von edelem obze bî:
waz danne? ez fliuhet ie von dan,
sâ swanne er wil reichen dran.
sus sô kumt im ze aller stunt
spîse unde trinken an den munt
und aber sâ von danne.

An sich könnte die Stelle auch aus Albrecht von Halberstadt genommen sein, IV, 14, aber bei der gänzlichen Unbekanntheit, der sich Albrechts Dichtung erfreute (Bartsch, Einl. CXXXI), ist das äusserst unwahrscheinlich, und man wird für Ulrich auf die gleiche Quelle wie für Albrecht zurückgehen müssen, auf En. 3484 ff. Oder

[redacted]

sollte Hygins Fabel 82 oder ein Glossator zu Ovid Betracht kommen können*)? Danach darf auch Frauend. 584, 7

sô diu Minne mir verwundet
mit ir strâl daz herze mîn,
daz hât schiere mir gesundet
mîner frouwen lichter schîn.
ich salbe mit vil suezer salben
mîne wunden hie unt dort
in dem herzen allenthalben

die Anregung in der Eneide gesucht werden, in den örterungen über die Wunden, die die Minne schlägt, die Salbe, mit der sie heilt.

Eher auf Kenntniss der deutschen Dichtung als gils beruht die Anspielung in dem Gedicht

Von dem übelen wîbe, 438

sô getâniu minne unkunt
was dem herren Ênêas,
dô er von Troie kômen was
ûf die burc ze Kartâgô
zuo der frouwen Dîdô.

Wernher vom Niederrhein.

W. v. Ndrh. 31, 6	=	En. 3387
danne insit he nimmer dach		*dâ enwart nie dach*
		noch niemer werden n
		En. 3404
alli gnâdi wirt im dûre		*goet end alre slachte gn*
		es hen vele dûre
		En. 3426
da sturbe he gerne vnde		*dar enbinnen levet der*
is doc dot		*end quelen ende niet*
		sterven
		= O:
		iloc vit mors
		li mors les tormente e ci
		e il ont pardurable vi

*) Eine Schilderung der Tantalusqualen steht auch .
3, 468 ee.

[redacted]

En. 3409

burnit dat fur ane lith *here fûr es âne liecht*

= O:

iloc a un fu permanable
n'en ist lumiere ne clartes

Karl Meinet.

Der ganze Minnehandel zwischen Karl und Galie heint mehr oder weniger unter dem Einfluss der Eneide gechtet zu sein, obwohl hier wieder eine Sicherheit des Ureils schwer zu erreichen ist, wegen des Fehlens einer anzösischen Quelle.

K. M. 36, 7.

de wyle Galya alsus lach,
so komet vil bereide
der starcker mynnen strael an sy,
ind traff de edel junffraw vry,
dat sy sere wart gewunt
von Karlles mynnen an der stunt.

vgl. En. 10036

doe skôt sî frouwe Vênus
met einre skarpen strâlen.
dat wart her al te quâlen
sint over ein lange stonde.
si gewan eine wonde
an her herte enbinnen,
sô dat sî moeste minnen.

K. M. 37, 53

harde cleyne was ir roe;
wan sy lach in menchem gedacht
vmb Karll alle de lange nacht.
sy waende slaeffen ind enkunde,
dat dede ir der mynnen wunde.
Ay, sprach sy, Venus, soesse godynne,
ir syt geweldich over alle mynne;
off dyt mynne is, dat ich drage,
so doet, dat hei mynnen gewage.
hey haet mich so sere bevaen
durch dat, dat ich en ee gesach,
dyt is mir so grois ungemach.

[redacted]

sall ich alle zyt dyt alleyne dragen
ind hey mynne neit enwilt gewagen,
der mich hat bracht in solche noit,
myr were besser, wer ich doit

: t zu vergleichen mit der Schilderung von Dido's, L ı. a's und Eneas schlaflosen Nächten und ihren Minn :..logen.

K. M. 45, 13	=	En. 849
dat Galya de starcke mynne droich,		*do enwiste niet Ênêas*
		dat hem frouwe Dîdô
dar ave enwoste Karlle neit.		*sô onmetelîke holt.*

K. M. 59, 37

van hertzen gewan hey groesse noit,
na der hitzen ward hey kalt.

K. M. 61, 11

eyn wennynck vur der midder nacht
ensprach (?) Kerll van der gedacht,
de eme Galyen mynne
hadde gesannt an synen sinne.
so dachte Karlle in syme synne,
we sy bi eme were.
als do der junghe rittere
soulde gryffen na der junffrawen vry
ind sy eme da na noch by
neit enwas, dat wist weirliche,
so wart Karll van Vrankriche
harde leide zo mode

vgl. En. 1420

her gedroumde van den gaste.
sî dochte, dat et wâre
Ênêas der mâre.
sî dwanc et an heren mont.
doe sî doe erwacde
end eine wîle sô gelach,
ende wiste ende sach,
dat der hêre Ênêas
bî here niet enwas,
doe was her aver vele wê.

K. M. 61, 30 hält dann auch Karll einen Mon in schlafloser Nacht, der freilich keine Einzelnheiten weist, die mit Eneas Selbstgespräch näher übereinstimm

[redacted]

Karl spricht über der Leiche des gefallenen Kayphas K. M. 66, 48:

wat sages du [nu], rechter zage?
wan quam dyr hude an desem tage
so stoltze rede in dynen munt?

wie Kamilla nach dem Fall des Tarcôn En. 9032

wie gedorstestu mir ie
bôse rede gebieden?

K. M. 74, 61

nu wunderte David harde sere,
wat dat dude, dat syn here
so lange vur dem sale geynck.
mit worden hey do ane veynck.
och, sprach hey, leve here myn,
durch rechte truwe so doet mir schyn,
war vmb wachet ir sus lange?
nu was ouch Karlle harde bange,
bis hey David sachte mere,
wat en dwanck ind wat eme were.
hey sprach: ich enkan id dyr neit verhelen,
eyn dynck doet min hertz quelen.
ich enweis, off id mynne sy

entspricht der Scene zwischen Dido und Anna E. 1449 ff.

Alle diese Stellen gehören dem ersten der 6 Theile an, aus welchen der Karl Meinet besteht, und es kann keinem Zweifel unterliegen, dass sie von dem Dichter selbst, nicht von dem Diaskeuasten herrühren.

Aus den späteren Partien des Gedichtes ist noch eine Stelle anzuführen, die eine frappante Uebereinstimmung mit der Eneide zeigt: K. M. 508, 52

ind quam in eyn vngewalt,
mer Karlle der riche
halp ir broderliche.

	=	En. 2160
vnder synen arm hey synam,		*doe viel sî neder in onmacht.*
bis yr ere hertze weder quam.		*onder sîne arme he sî nam,*
		went her dat herte weder quam.
hey sprach: suster, des endoet neit,		En. 2101
		siet, dat ir des niit endoet.
dattu dynen lyff verderves		*niet verlieset ûwern lif.*

[redacted]

ind selver ersterves
van ruwen ind van sere.
der schade were des de mere
ind were ouch groesse mys-
dait.

et wâre skade vele grôt.

Da nach Bartschs Untersuchungen der Compilator des Ganzen zugleich der Verfasser dieses sechsten Abschnittes ist, und da der Karl Meinet nach 1316 (Wackern. Literaturgesch.[2] 226) fällt, so sehen wir also die letzten Nachklänge der Eneide bis ins 14. Jahrhundert hinein reichen.

Keine Spuren von Bekanntschaft mit der Eneide habe ich gefunden in Rudolfs von Ems Wilhelm von Orlens, Bertholds von Holle Demantin, Konrads Engelhart, Bruder Hermans Jolante, Heinrichs von Freiberg Tristan.

Die Stellen der Krone und des Reinfried *):

Krone 529

und der jaemerlîche slac,
der an Dîdôn ergienc,
dô sie Ênêam enphienc.
man sach ouch dâ schînen
von der schoenen Lâvînen,
wie si Ênêas ervaht

Krone 11560

sam dô sich brande unde stach
vrowe Dîdô umbe Ênêam

Krone 17263

dâ solten ir mir beschirmet hân
Gâwein, mînen lieben man,
als ir Ênêam tâte,
do er nâh iuwerm râte
umb die schoenen Lâvîen,
sîne süezen amîen,
solte vehten mit Turnô

---

*) Dessen Dichter übrigens auch von Lichtenstein als Kenner des Tristrant hätte angeführt werden können:

sam diu minnenclich Isôt,
diu sô klegelichen warp,
das si jâmerliche erstarp
nâch Tristrande dem werden degen 15288.

[redacted]

Reinfr. 15262

sam Dîdô, diu sich selben tôt
erstach und ouch verbrande,
dô sich ûz irme lande
Ênêas tougenlîchen stal

entstammen nach aller Wahrscheinlichkeit aus der Kenntniss Virgils oder Ovids, wie unzweifelhaft aus Ovid

Reinfr. 24544

ald kund ich joch als Dŷdô
schreip Ênêâ dem fürsten wert,
des sî ouch leider wart entwert,
dâ von sî sich verbrande.



[redacted]

Ir hât wale vernomen dat,
wie der koninc Menelaus besat
Troie die rîke
vele geweldelîke,
do he sî tefûren wolde
dorch Parîses skulde,
de hem sîn wîf hade genomen.
niet enwolde er dannen komen,
ê danne er Troie gewan.
menich wîf ende man
beleif dâ jâmerlîke dôt.
dâ was vele mekel nôt,
doe man die borch sach vallen,
ondern lûden allen,
der vele luttel doe genas.
menich rîke palas
wart dâ tefûret
van marmor gemûret,
ende menich goet hûs
dâ wart der koninc Priamus

1 *G 1, a. H 120, a. E 2, a. B 2, a. w 1, a.* Distinctio primo *E. h 4, a: Ueberschrift, Bild, dann sehr grosse, verzierte Initiale H, dann statt der Verse 1—63 incl. folgendes:* (H)eiliger he're Ihesû crist Des lebenden gottes sun du bist Vnd diner schonen gotheit Ich ermanen dich d' drivaltikeit Daz dü mir helffe dust schin An disem Büchelin Daz Eneas ist genant Also vns die geschrift dût bekant (*4, b*) Wie sin leben ouch waz Zucht noch ere er noch nie vergas Noch siner wurdeclichen ere Darris der here Hatte den pris balde. 2 besat *fehlt w.* 3 Troiam *EH.* 4 Vele] besasz *w.* 5 Das er *w.* 6 paris *GB*, parisen *w.* 8 Vnd wolt nit d. *w.* er dannen] danne *E.* 9 er sy gewan *w.* 10 Vil manic *G.* 11 do *GE.* 12 vele *fehlt EH.* mekel] angstlich *w.* 13 Da *G.* 14 Den *fehlt G.* 15 da *B.* 17 do *EH.* alda *w.* 18 marmel *Gw.* marmere *B.* 20 Do *H.*

[redacted]

erslagen toe dôde;
alleine storve er nôde,
he wart erslagen skiere
end sînre sone viere.
et moeste doe alsô wesen.
dâ enmochte genesen
der gesonde noch der sieke,
sint dat die Krieke
in die borch quâmen.
Elenam sî nâmen
end gâbens Menelâô weder
end brâken Troie dar neder.
In der borch an ein ende
engegen den sûderwinde,
dâ wonde ein rîke man,
den ich genoemen wale kan:
dat was der hêre Êneâs,
de dâ hertoge was.
des koninges dochter was sîn wîf.
de generde sînen lîf.
Virgîlîus der mâre,
de seget ons, dat he wâre
van der gode geslechte
× [illegible]
end Vênus die godinne,

21 Dar inne erslagen *Bw.* 22 Al ein starb ii sturben sie *G.* 23 In dem sturme hartte schiere *G* sin ende schiere *Bw.* 25 da *G*, doch *w.* 26 Wande ne mochten *G.* genesen] nicht gnesen *G*, nieman gen 27 Der gesunden (gesund *w*) noch der siechen *Bw*, sunden noch die siechen *G.* 28 die wilden kr. *w.* 30 *EH*, Elinam *G*, elena *w.* 31 widere *B.* 32 der ı 33 *Grosse Initiale fehlt G.* einem *BGw.* 34 Hin gein *E G.* dem sundiren winde *B.* Gegen der sunnenwend *w 1, b.* Do *EH.* 36 ich wol nennen k. *w.* 38 do 40 *H 120, b.* ernerte *w.* 42 *fehlt G.* sagite *B.* dat er *w.* 43 Von einem edilen ge. *Bw.* Von irn goten g 44 Er welt vñ giborn mit rechte *B*, geporn mit recl sie hetten hie bevorn *G*, sprach er vnrechte Dez hett ere Ouch sait er uns mere Wer der herre were Daz u nûet swere *EH.* 45 End] Das *EH*, vnde das *G*

[redacted]

die frouwe es over die minne,
wâre sîn moeder
end Cûpîdô sîn broeder.
Doe et alsô quam,
dat Menelaus den sege nam
ende Troie tebrac
ende sîn leit gerac,
dat hem dâ gedân was,
doe hade der hêre Ênêas
van den goden vernomen,
dat he dannen solde komen
ende den lîf bewaren
end over mere solde varen
toe Îtâljen in dat lant, —
dat wiste wale der wîgant —
dannen Dardanus geboren was.
do gesach der hêre Ênêas
die borch brennen balde.
(Dardanus der alde
he was der êrste man,
de Troie vesten began.)
Ênêas der hêre
de vorchte em vele sêre,
doe hem die sorge toe quam.
sîne frunt he toe sich nam,

46 was vber die *G*, von der *EH*. 47 Unde diu ware s. m. *B*, Das die wer s. m. *w*. 49 Und da *w*. et] daz *EH*. 50 sig genam *G*. 51 Vnd er tr. *w*. Troiam *EH*. 52 Und dar ane sin *EH*. rach *EH*, also rach *w*. 53 dâ] dar uz *EH*. 54 Da *G*. hete her e. *EH* (er eneas *H*). 55 An den *EH*. 57 lif] lip solde *GH*, lip vor in *Bw*. 58 solde *fehlt G*. 59 *B 2, b*. 60 *E 2, b*. Des *w*. Daz veste wol *B*. 61 *Die Ecke des Blattes ist zerstört in E.; es fehlt daher* dannen. 62 sach *H*. der here] her *Hw*, *fehlt B*. *In E fehlt* D. g. d. h. 64 *h 4, b. Zeile 6*. 65 Der *Bw*, *fehlt Gh*. erste *radirt E*, aller erste *h*. 66 troyan *h*, troiam *EH*. stiften *hBw*. *Danach in h:* Und sy beving mit der muren Daz wart manigem zû sure. 68 *w 1, c*. Der gedachte ime *Bw*. sich sere *h*. sere *zerstört E*, verre *Bw*. 69 Duo *E*, das *w*. D. er doch in die *h*. 70 *Die drei ersten Buchstaben von* sine *zerstört E*. ime *hHw*.

[redacted]

beide mâge ende man,
met den he sprâken began,
der hertoge Ênêas.
he segede en dat dâ wâr was
ende wat hem was ontboden
end gewîssaget van den goden:,
dat he sich niet enmochte erweren
end sînen lîf solt generen.
dat segede er sînen holden,
die sich dâ weren wolden,
dat si alle dôt moesten sîn.
he sprac: „lieven frunt mîn!
swie die angest sî gedân,
ich enwele iedoch niwet gân
ût ûwer alre râde
weder froe noch spâde.
nu segget mir ûwen moet,
wat ûch dar ombe donke goet,
nâ dû end ir hât vernomen,
of wir wellen levende hinnen komen
ofte weder kêren
end sterven met êren
end onse frunt reken.
swat ir wellet spreken,
dat û allen lief sî,

71 *fehlt H.* Sine (vnd sein *w*) m. u. sine m. *Bw.* 72 in *Bw.* reden *h.* 73 Do segeten (sagetim *H*) eneas *El* 74 Der *GhEH.* waz do *h.* da *fehlt w.* daz dinc als iz ko was *EH.* 75 wat] also es *h*, *fehlt w.* 76 *H 120,* c. ' *H.* Das versweig er v. d. g. *h.* 77 Er sprach er enm. e. *h.* mochte *G*, solde *Bw.* 78 Er solte doch s. l. g sein leip *G.* mochte *E.* erneren *B*, neren *w.* 79 Doc 80 da *fehlt h.* solden *h.* 83 Wie es um die sorge *h.* 84 Doch newil ich niht g. *B* iedoch] uch *h*, *fehlt EH.* gan *h*, uz gan *EH.* Jedoch will ich nit gan *w.* 85 (ussir uwerm r. *h.* ût] vo *w.* 86 Deweder *B.* 87 ı rate *H.* 88 har umbe *hEH* (~). 89 Nach dē vn̄ i nach dem das ir *EH*, nu doch das ir *h*, also ir *G.* ir ez *B.* 90 Ob ir *w.* wellen lebendig *h.* wellen leben *G*, leb wellen (welt *w*) *Bw*, lebende *EH.* hine *H.* 91 Odir wir kemen *h.* 92 Und sterbendes benemen *h.* 93 ı *leit* deckin *h.* 94 Nu sullint ir *h.* 95 Waz *h.*

[redacted]

des ir mir gedorret stân bî,
des helpe ich û, of ich mach.
doe mannelîch doe gesach,
dat et an dat sterven solde gân,
doe dochte sî dat bat gedân,
dat sî dat lant rûmden,
dan sî sich versûmden
end roem dâ erworven,
dâ sî ombe erstorven.
Der hêre Ênêas doe gesach
hem einen vele leiden dach,
dat man dat lant woeste,
end he Troie rûmen moeste
met sînen mannen.
he wonde verre dannen,
dâ die Krieke branden:
he enmochte et niwet ganden.
et was toe der wîlen
wale over tien mîlen.
harde nâcde hem der skade;
iedoch hadde he die stade,
dat er al sîn goet nam
end dâ mede enwech quam,

96 Das *Ghw*, d' *B.* turren *EHw.* bi *fehlt B.* 97 Daz *G.* Das wil ich uch heissen wo ich *h.* 98 Doe] do ir *HE*, ir *Bw.* mannelîch] mager ich *G*, ieclich *EHBw*, doe] das *G*, *über* ich *nachgetragen.* erschrach *Bw.* 99 Do ez *Bw.* an ein *h.* 100 *w 1, c.* duchten *EH.* dat *fehlt h.* 101 *h 5, b.* 102 sich] sich da *B.* Vnd sich da nit v. *w.* mit sum. *h.* 103 do *H.* rum] daz *h.* irwerben *E.* 104 Do *H*, daz *h.* sie doch umbe *EH.* sie do jemerlichen *h.* Darum sy sit sturben w, da umbe sie niht ersturben *B.* 105 Und der *h*, er *H.* do] der *EH*, *fehlt h.* Do (da *w*) ges. d. h. en. *Bw.* 106 Daz im vile (gar *w*) leit was *Bw.* Ime brennen sin dach *h.* 107 Do man *hEH.* 108 He *fehlt Ghw*, troiam *EHB*, troy *w (so stets).* Und er dannen muste *h.* 109 Mit den sinen *GB.* sinen lebin mannen *EH.* 110 Er want *w.* was verre *h*, were vil gerne *EH.* 112 enmochte daz *h.* 113 Er was *w.* in (*in E hereincorrigirt*) der selben wile *EH.* 114 Mer dan uber (ub. *fehlt G*) *Gh.* 115 *H 120, d.* machte *h.* geschade *h.* Nachet ime der grosze s. *EH.* Der sk. n. im harde *Bw.* 116 er der *h.* Jedoch schuf er die warde *Bw.* 117 als *E*, alles *Bw.* g. man *E.* nam] *narte B.* 118 hinweg *Gw.*

[redacted]

sô ware sô hem geviele.
doe vant he twentich kiele
wale berâden end gespîset.
die worden hem gewîset
sînen hûs genoech nâ.
die Krieke lieten sî dâ,
die sî dare hadden bracht,
end wâren hene dâ man vacht.
do enmochte he gedoen bat,
he hiet sîn goet end sînen skat
toe den skepen fûren
end hiet sich balde rûren
alle sîne holden,
die met hem varen wolden.
sînen vader hiet he dannen dragen:
he was sô komen te sînen dagen,
dat he niet enmochte gân.
dat had em dat alder gedân.
sînen son leid er an sînre hant.
dar ombe rûmde he dat lant,
dat he generde sînen lîf.
doe verlôs he sîn wîf,
ê sî te skepe quâmen;

119 Ich wen iz im wol *EH*. 120 *E 2, c; die Ecke abgerissen; es fehlt daher* do va. Da *G*. zwene *h* 121 Wale *fehlt EH*. beraten] be .... *E* (raten *abgerissen*) reit *B*, gerait *w*. 122 beweiset *w*. hem *abgerissen E*. 123 huse *GB*, hus vil hus *E* (vil hus *durchstrichen*). ge nâ *in E abgerissen*, wol nah *G*, vil na *H*. *Danach B* 3 *mit Bildern*. 124 *B 5, a*. 125 Die sie *abgerissen E* riettent si mit in der br. *h*. 126 Sie w. *G*. ren *und* *stört in E*. do *H*, dort do *G*. Us jaren das man da hi dacht *h*. 127 he] er niet *EHw*. tun *w*. 128 Er na *GBw*. sin schaz *Gh*, schuf daz *Bw*. 129 Und begund *G*. Hin ze schiffen (zu schiff *w*) si ez furten *Bw*. 13 balde *Gh*. Vaste sie sich rurten *Bw*. 131 Her und *Bw*. 132 met] sint *h*. wolte *EH*. scholden *B*. 13 an das schiff dr. *h*. dane *B*. 134 Der *BwhEH*. so *fehl* zu den tagen *w*. 135 niet] nit me *h*. gigan *B*. 1 *2, a*. der altar *h*. 137 an der *Gw*, an die *h*. 13 land *w*. 139 Dat er] und *h*. ernerte *Bw*. sein leip *G* 140 Da *hB*. virliesz er sinen l (l *durchstrichen*) wip *h*. 1 er *Bw*. zu den schiffen *h*. queme *EHBw*.

[redacted]

ich enweit we sî hem nâme.
Doe der hêre Ênêas
ût der borch komen was,
doe hade der helet milde
drî dûsont skilde
ende ridder alsô vele.
doe gienc et ût den spele.
doe sî te skepe quâmen
her anker sî nâmen
ende togens ût den sande.
der wint quam van den lande
end dreif sî verre op dat mere.
doe was dat Ênêâses here
somelîch vele frô.
doe was die godin Jûnô
Enêâse vele gehat,
ende dede et ombe dat
dat sî hem skaden wolde
dorch den appel van golde,
den Pâris Vênûse gaf.
dâ quam al der nît af:
dat Troie wart tebroken,
dâ mede wart dat geroken,
— dat seget ons Virgîlîus —
— des gehalp die frouwe Vênus —
dat Pâris Êlenam nam,

142 wie *G*, welche *h.* nam *Hw*, namen *G*. nem̄en *h.* 144 Ouch der *h.* bûrge *H.* 146 Wol dri *Bw.* 147 Darzû r. *w*, u. schneller r. *h.* 148 giengens *h.* harte usz *hEH*, uzer *Bw.* 149 *h 6*, *b.* zu den schiffen *hB.* 150 sie do *Bw.* Ich enweisz weliches sy ime nōmen *h* (*Wiederholung von* v. 142). 151 uzer *h.* 152 Do kam ein w. *h.* 153 Der tr. *h.* triben *B.* an das *h*, in daz *EH.* hohe mere *h.* 154 *H 121*, *a.* dat| des *hEw*, *fehlt G.* eneas *G*, aniases *w*, alles *h.* 155 Sumelich *E*] sumeliches *GBw*, sumeliche *H*, sunneclichen *h.* 157 eneases vil *w.* vil haz *E.* 158 Daz dette sie *h.* 159 si in minnen w. *Bw.* 161 venus *Gh*, frou ve. *Bw.* 162 alle *G* (*fast immer*). daz ubel *h.* kam anderes nit ab *w.* 163 troia *EH.* 165 Vergilius *E.* 166 half *EH*, geschuf *h.* die *fehlt hBw.* 167 frowe e. *h.* helenam *EH*, elenen *w.*

[redacted]

dâ grôt ovel vane quam.
Doe ontgalt Ênêas,
dat hem frouwe Jûnô was
ongenâdich ende gram.
doe er op dat mere quam
end dannen varen solde,
sô wâ sô er hene wolde,
sî was hem ie wedere
met starken ongewedere.
die boech seggen ons vor wâr,
dat sî hen vollen seven jâr
op den mere erde
end van den lande verde,
dâ he gerne wâre.
dat was her onmâre;
des leid er grôte quâle:
si bescheinde em t'einen mâle
vele onsachte here macht
drî dage ende drî nacht.
sî dede hem grôt torment,
beide donre ende wint,
met regene end met hagele.
doe brâken here nagele
an here skepe vaste,
her segele end here maste,
here roeder end her rân.

168 Do *h.* michel *hEH* (~). abe *hEH* (~). 169 *Initiale in Gw.* Daz do entg. der herre e. *h.* 170 w Also das *h.* die fr. *G.* 173 Und enweg *h.* solden *E, G.* 174 so *fehlt hEHw.* solde *G.* 177 Das buch sa ons *fehlt Bw.* 178 ime wol s. *G.* volle *Bw.* drû *EH* 180 nerrete *h.* 181 *Fehlt h.* her gerē gerne *G*, er hin 182 Ez *Bw.* war *G.* ein unmere zale *h.* 183 *fehlt* 184 erscheinde *Bw*, erzeigete *G.* em *fehlt E.* Das leit m. *h.* 185 *Der Vers fehlt h.* vele *fehlt Bw.* unsanft (*wie stets*) machet *H.* 186 *fehlt h.* dage *fehlt H.* Si dede hem *fehlt h.* groten *B*, grose *Gw*, vil grosse *h.* donre] storm *Bw.* 189 reine *G.* 190 *B 5, b.* ez *Bw.* brasten *B.* erprasten *w.* die n. *h.* 191 ir *scheint in B zu stehen*, iren schiff *h*, irem schiffe *G*, schiffen *EHw.* vesten *h.* 192 segeln *h*, nagile *Bw.* m *193 H 121, b.* vñ ŏch ir *B.*

[redacted]

sî woldes al te dôde slân,
die godinne Jûnô.
doe quam et alsô,
dat der skepe ein versanc
ende dat volc erdranc
allet dat dar inne was.
doe klagede Ênêas,
dat he ie dare quam,
dat he sîn ende niet ennam
te Troien met êren
met Pârise den hêren.
he sprac, he wolde et iemer klagen,
dat he niet enwart erslagen
bî den koninc end sîne kint.
do tedeilde der stormwint
die skepe vele wîden
alsô moestens rîden,
wand sî sich vor den onden
berichten niet enkonden.
Doe was dâ in sorgen
in âvont end in morgen
vele menich moeder baren.
alsô moesten sî varen
went an den vierden dach,
dat der wint gelach

194 alle *GhEH.* wolten zu tod *w.* erslan *h*, erschlachen *w*, irslagen han *H.* 195 D. vrowe j. *h.* d. gûte frôwe j. *Bw.* 196 Jdoch *Gh.* es auch also *w.* 197 schiff *hEHw.* eines *GBw.* 198 volk darinn *w.* 199 Und allis *G.* dar an *B.* 200 Da *G*, dasselb *w.* 202 er *fehlt G.* nicht ne men *h.* 203 *u. 2, c.* Do zu *w.* *203 u. 4 umgestellt in w.* 204 parisen *u.* p. sime h. *Bw.* 205 Und her *G.* spr. daz er iz *EH.* weldz *w.* ümmer (*E meistens so*) (im *H*) wolde kl. *EH.* clag *H.* 206 nit da wart *w.* 207 deme kunige *GEBw*, dē k. *H.* und sine *G*] und sin *h*, und bi sine *EH*, Priamo *Bw.* kinden *h*, *fehlt Bw.* 208 zerteiltent *h.* die sturmwinde *h.* der wint *G.* Der sturmwint zerteilte do *Bw.* 209 Ir schiff *h.* 210 musten sie *alle.* streiten *w.* 211 von den wunden *w.* 212 nyme k. *h*, n[t] enk. *EH*, ne k. *G.* Nimen gerichten kunden *w.* 213 dâ] *fehlt h*, so *w*, der herzoge *EH.* grozen sorgen *h.* 214 Den a. u. den (*fehlt w*) m. *hBw.* 215 Uñ vil *EH.* maniger *hEH*, mangen *w.* 218 groze w. *h.* wint Gh\ wint do *EHBw.*

[redacted]

end die starken onden
stillen begonden
end geslichtet wart der sê,
de sô rûch was ê,
ende hoef sich der dach.
doe dat Ênêas gesach,
dat sich dat mere slichte,
sîn houvet er op richte,
der wale gelovede wîgant.
he gesach van Lîbien dat laut
end die berge sô hô:
des was sîn herte vele frô,
dat hen fortûnâ lôste.
sîn lût er doe trôste,
dat sî sich wale gehielden
end roeden ende skielden,
dat sî te lande quâmen
end die have dâ nâmen
al solîch sô sî wâre.
dat was ein nûmâre,
dat sî gerne hôrden.
sî sprongen toe den borden,
sî roeden ende stûrden,
manlîke sî rûrden
her arme end here hande

220 ze stillene *HB*, zu stillen *w*. Sy ychten beg. *h*. 221 beslichtet *EH*. 222 sô] do *h*. 223 *h 8, a*. Und sich erhub *h*, und uf hub sich *H*, uf hub sich *E*. d. lichte tag *h*. Und senfte sich darnach *G*. 224 Da *G*. sach *GE*. 227 wol gelobete *Bw*] gelobete *EH*, lobemere *G*, lobebere *h*. 228 sach *Gh*. von lidia daz l. *B*. 229 also ho *EH*, vil ho *hBw*. 230 Daz *E*, do *h*, wart *Ghw*, herhe *h*. vele *fehlt hw*. 231 frowe fortune *h*, fortuna sus *B*, glucke *G*. geloste *EH*, erloste *Bw*. 232 *H 121, c*. Sine lute *B*, sin volc *Gh*. getroste *EH*, stroste *B*. 233 Er sprach das *h*. 234 rugeden *h*], rûderten *w*, rurten *GBEH*, vñ spielten *w*. 235 ze deme l. *B*, zu staden *h*. 236 die *fehlt Gh*. da *fehlt hEH*. genamen *h*. 237 Alsulche *G*. ain söliche *w*, also lichtlichen *h*. weren *h*. 238 *E 3, a*. niv mere *w*, unmere *h*, neuwe mere *GEHB*. 239 *w 2, d*. sie alle *h*. 240 porten *B*. 241 Die *E*, daz sie *G*. rurten ûn sturetin *EH*, sturten und rugeten *h*, stunden (*B urspr*. sturiten?) und rurden *Bw*, vaste storten *G*. 242 furden *Bw*. 243 armen *H*.

[redacted]

end quâmen doe te lande.
Doe sî dat lant geviengen
end ût den skepen giengen
end an die erde quâmen
dat gemac sî dâ nâmen,
al solîch sô sî't vonden.
doe sî doe begonden
here skep tellen,
die ellenden gesellen,
sô ich die rede hân vernomen,
doe was der skepe dare komen
sevene ende niwet mê,
der dâ twentich wâren ê,
doe sî van Troien fûren
ensamen van der mûren.
Doe der hêre Ênêas
in die have komen was,
luttel goedes he dâ vant.
doe sande er boden in dat lant,
twentich ridder goede
met geinôden moede
dat sî versoechten mâre,
wat landes dat wâre,
dat si't hem geseggen konden,
of sî iergen vonden
koup ende spîse.
Ylionix der wîse,
he was meister der skaren,
die dâ hene moeste varen.

244 Unze si *Bw.* doe] doch *G*, *fehlt Bw.* Do quamen sy *h.* **245** *h 8, b. Bild No. 2.* bevi. *w.* 247 an] vf *w.* 248 **gena** (na *durchgestrichen*) mach *G.* do *h.* 249 Alsulch alsicz *G.* **sî't]** sy *w.* 250 Doe sî] die elenden *h.* da *G*, do daz *E.* **251** All ire sch. *w.* Die lieben hergesellen *h.* 252 enlenden *H.* Ir schiff zellen *h.* 253 Also *hw.* 256 zweizich *B.* **258** Insamt *G*, insant *h.* von den *GhEw.* 260 An *E.* Also **dar** k. *h.* 261 do *h.* 262 in die *HBw.* 264 stetigem *h*, genendigem *G.* 267 si't *fehlt h*, sy *w.* hem *fehlt Bw.* **tagen** *Gh.* 268 Vil sy da v. *G.* iender *Bw.* 269 oder *h.* vnd darzu sp. *w.* 271 *H 121, d.* Was *Gh.* Der meisterde **die** *Bw.* scharn *Gw.* 272 do *G.* Die über se *w.* mosten *G.* **solde** *B*, solden *hw.*

[redacted]

Doe die helede balde
gefûren achter walde
alle wîle erre,
doe quâmens alsô verre,
da sî eine strâte vonden.
toe den selven stonden
si enwolden des niet lâten,
sî volgden der strâten,
went si ût den walde quâmen,
dâ sî doch vernâmen
vele lieve mâre.
si gesâgen openbâre
eine grôte borch stân
vast ende wale gedân,
dat was Kartâgô,
die die frouwe Dîdô
bûde ende stichte,
die dat lant berichte,
so et wale frouwen getam
ich segge û, wie sî dare quam,
alsô van her es geskreven:
sî was van Tyre vertreben,
si was dare in dat lant komen,
alsô icht wale hân vernomen
end ich û wale geseggen kan.
Sichêus hiet her man,
den her broeder ersloech

273 *h 9, b. B 6, a.* h. gute uñ balde *Bw.* 274 i Vuren *G.* in dem w. *G.* zu einem *h.* 276 alse *B,* s all *w.* 277 Do *h,* daz *G.* 278 Sa zu den st. *h.* Wolden sie des *GBw.* daz *B, fehlt w.* 280 Si nev den str. *H.* 281 uze (uzen *E*) walde *EH.* 2 *hEHw.* yedoch *h, fehlt B.* 283 Ein vil *EHBw.* 28 groze *H.* 287 Gehaisen wz sy *w.* 288 Do die fr. 290 Daz lant sie ber. *Bw.* lant do *h.* 291 Als es *w,* i wol einer fr. *h,* frouwen wol *Bw.* 292 Ich wil uch sa 293 Also wir von ir hant g. *h.* 294 wart *GBw.* d *EH.* Tyre] schire *H.* 295 *Grosse Initiale in B.* dar *Bw.* Die frowe was dar k. *h.* 296 Alse *Bw,* als *E.* hant *hBw.* 297 *h 10, a.* 298 Scitheus *G,* Siche ticheus *h.* hiez der ir *h.* man] name *H.* 299 Der *den ir ir h.* sluc *h.* dersluc *H.*

[redacted]

he dede her leides genoech
al âne here skulde,
want he hebben wolde
dat lant, dat hem beleif,
doe he die suster verdreif.
Doe her der broeder wart gehat,
doe nam sî mekelen skat
ende ein luttele here
end fûr met skepen over mere
end quam te Libien in dat lant
te den hêren den sî dâ vant,
de des landes dâ gewielt
ende die hêrskap dâ hielt.
listlîke sî hen bat,
dat he her verkochte an einre stat
eine wênege rîcheit,
sînes landes alsô breit,
dâ't her goet dochte,
als vele sô sî betien mochte
met eine wênege rindes hût.
dannoch was dat lût
ein deil alwâre.
et was hem onmâre,

301 Alliz *G*. On alle *hBw*. 302 *E 3, b.* wanne der *h.* 303 hem] ime alliz *G*, ime sit *h*, ime alleı (*das i von späterer Tinte*) *E*, ı allē *H*, i. gar *Bw*. 304 sin swester *h*. s. vō verd. *w*. 305 bruder *fehlt Bw*. 306 *H 122, a.* michel *H*, einen michelen *h*, grosen *w*. 307 Ein gar lutzel *h*. 308 met skepen *fehlt w*. 309 *w 3, b.* vn̄ komen *Bw* (kamen *w*), *fehlt h*. libia *Bw*. 310 do *H*, *fehlt G*. 311 do *E*, *fehlt G*. Die frowe zu ime gieng *h*. 312 herschaffe *E*. do *G*, *fehlt EHw*. behielt *Bw*. Gar minneclichen er sy enpfing *h*. 313 lustecliche *B*, lüsticlich *w*. bant *H*. 314 her *fehlt w*. 315 Ein *h*, sine *Bw*. wenig *h*. 317 Daz *hEHw*, da ez *B*, swa *G*, er] ime *h*. goet] te nemenne *Bw*, nyme *h*. 318 Also *GEH*, und also *h*. belechen *B* (*nicht w*) (*nicht so von erster Hand*). 319 einer *hEHBw*, eines *G*. clainen *w*, *fehlt GhEH*. rind' *w*. hute *GhEH*. 320 Dannach *G*, do *hEH*, in den ziten *Bw*. waren die lute *GhEH*. 321 *h 10, b.* *B 6, b.* teil also allw. *w*. allewere *EH* (*aus* alle werer *H*). 322 in *h*. im gar unm. *w*. *Danach in h:* der herre sin harte vergass Daz machte der schaz.

[redacted]

der frouwen he't gelouvede,
dat lant he her verkoupede.
Doe hiet sie einen heren drût
nemen eine rindes hût;
si enwolde et niet vermîden,
sî hiet die hût snîden
t'einen smalen riemen
end nam doe einen priemen
end hiet hen steken in dat lant.
den riemen sî dar ane bant,
sî nam dat ander ende
selve met herre hende,
dâ mede sî doe ombe gienc.
met den riemen sî bevienc
einen kreis wîden.
in den selven tîden
stichte dâ frouwe Dîdô
vaste torne ende hô,
torne ende mûren.
des nam sî luttel dûre,
want sî was vele rîke
end warf doe listlîke,
went sî sô verre vore quam,
dat her wart gehôrsam
Libiâ dat lant al

323 Der fr. her gelobete *G*, daz er der fr. rede g *h*, d. fr. ers irloupte *EH*. der frowen gelobit er daz (ze hant *Bw*. 324 Die erdin *EH*. her ir *G*, er ir uñ verchofte ir daz lant *Bw*. *Danach in h:* es wart i vil leit Und gewan sin ouch grosse arbeit. 325 ein eren einen *E*. 326 ein *h*, eines *G*. 327 Die *G*. dz *h*. 328 *G 5, b*. 329 vil smalen *EH*. *Danach* dar ane bant Si nā dar and' ende (*durchstrichen*). 33 *G*. 331 hen] sie *G*. stecken *H*, sticken *E*, stossen 333 nam in an dem e. *Bw*. 334 mit der h. *hEHw*. sie da *h*. 336 sy do bev. *w*. 337 Eine *h*, ein w. *G*. 339 do *EH*, *fehlt GBw*. 340 Eine burg va ho *G*, beide v. u. h. *h*, vil v. u. h. *EH*, vest starck vñ 341 Beide turme *G*, Eein schone *Bw*. ende *fehlt Bw*. *h 11, a*. Daz man *G*. 243 *H 122, b*. vele *fehlt h*, 344 do *fehlt EH*. 345 *w 3, c*. bitz das si *h*, das s. *fehlt w*. si danne verre kam *h*. 346 Do ir *h*. unde *347 Libie G*. al *fehlt BH*.

[redacted]

over berch end over dal.
her diende lûde ende lant,
dat sî dâ nieman envant,
de her gedorste wederstân.
wand die borch was sô gedân,
dat sî't allet mede bedwanc.
et wâr te seggen al te lanc
omb die borch mâre,
wie sî gebouwet wâre.
des Virgîlius der helet
an sîne boech dâ vane telet,
des sole wir vele lâten
end solen nû der mâten
die rede harde korten.
sî hadde seven porten;
bî der iegelîke
sat ein grâve rîke,
of et nôt wâre,
dat he die borch mâre
met drîn hondert riddern solde weren,
of sî ieman wolde heren:
dar ave haddens here lên.
der frouwen moestens alle flên,
die rîken hûsgenôte.
an Kartâginê der grôten
stonden torne mâre.

348 Beide (al beide *H*) berg vnd tal *hEH*. 349 *Grosse Initiale in B*. her *fehlt E*. lut *B*. 350 niemanne *GH*, niemanen *B*. vant *GHBw*. 351 torste *EHB*. 352 Und *fehlt EH*. ist also *h*. 353 sie daz lant alliz *EH*, alle riche *h*. do mitte *G*. 354 also la. *h*, *fehlt w*. 355 die] *w*. 356 si *fehlt h*. 357 Der *w*, also *h*. 358 In *HBw*. sinen buchen *GEHB*, sime buch *hw*. dar abe *G*, von *h*, *fehlt B*, hett *w*. erzelt *w*. 359 vele *fehlt h*. 360 Und (uch *h*) nach *hB*. *Danach Bilder in w*. 361 *w 4, c*. die kurczen mit ma (*durchgestr.*) worten *G*. 363 *E 3, c*. gelicher *hBw* 364 *G 6, a*. eine h. richer *hBw*. 366 *11, b*. Dat er] daz sy *h*, der *Bw*. d' burge *H*. 367 solten 368 *B 6, c*. ieman] ieme *B*. solte *h*. beheren *w*. here *fehlt Bw*. 370 Die *GHB*. alle *fehlt G*. 371 ingenossen *GhHB*. 372 grosze *EH*. 373 marc] hunert *Bw*.

[redacted]

man seget, dat her wâre
rechte seven hondert.
swen sô des wondert,
wele he't versoeken,
he kome toe den boeken,
die man heit Êneide.
nâ soliker wârheide,
sô et dar ane geskreven es,
sô mach hers werden gewes.
Kartâgô was rîke
end stont gelegenlîke
alre slachte goede,
des iemanne was te moede,
des iergen wesen solde.
de het dâ soeken wolde,
dat ie fonden solde werden
in water joch in erden,
des vant man alles dâ genoech,
des water ende lant droech.
dat mere gienc eine sîde,
dat diepe end dat wîde,
in ander half die flûme
grôt ende rûme.
da enbinnen stont die borch sô vast,
dat si her envorchte niet ein bast

374 *fehlt Bw.* s. uns das *h.* 375 *fehlt Bw.* 376 W des *w.* 377 Welle *G.* Ob ers will *w.* 379 man do *G,* heizen *Bw.* eneidet *G,* ein eide *h.* 380 sumelicher *G,* d 381 Als *Bw.* ist *über getilgtem* stat *B.* 382 ers wol sin gev 383 *H 122,* c. die was *h.* 384 Nun st. *w.* gelegeli 385 An aller *w.* 386 yeman *hBw.* wart *h.* 387 Daz *Bw.* iender *Bw.* 388 *fehlt h.* do *H.* 389 i *GhBw.* gevonden *E,* gewunnen *h.* 390 noch *h,* adir 392 *h 12. a.* Daz *GhBw.* oder *EH,* in dz *h.* lant ie getruc *H.* 393 flos *h, fehlt w.* einer *B,* an einē *G,* i *h*, an einer *EHw.* siten *EH.* 394 Tieffe uud w Gieng tief vñ weite *w.* 395 Und and. *Bw.* halbe *H,* die] dz *w,* ein *h.* phlumen *GBw.* 396 Grosze *G.* vi g. *w.* rumen *GB,* gerume *EH,* grumen *hw.* 397 bi *h,* inne *EH,* enmitten *B.* mitnan *w.* so *fehlt EH.* Daz *fehlt h.* sie enf. *Gh,* si niene vorhte *B,* sie nien *w.* niet *fehlt Bw.*

[redacted]

allet erdiske here.
an ein ende op den mere
hadde frouwe Dîdô
torne vaste ende hô,
dâ her woninge was.
dâ stont ein rîke palas
end skône kemenâden
hêrlîke berâden.
  Mekel was her wîsdoem,
sî hadde grôten rîchdoem:
des vorchte man sî sêre.
in froun Jûnônen êre
stont ein monster dâ
heren hûs genoech nâ,
dat macde frouwe Dîdô.
da was diu godinne Jûnô
vele harde gêret.
Dîdô hade gekêret
heren flît wale dar toe
beide spâde ende vroe.
dat dede sî dorch die skulde,
dat Jûnô skapen solde,
dat Kartâgô die mâre
hoevetstat wâre
over allet ertrîke
end her al gelîke
die lant wâren onderdân.

399 *w 4, d.* Al *EH*, also *h.* irdischez *B*, er disz *h.* 400 einem *GhBw.* 401 Hede die *G.* 403 Do *h*, daz *G.* ... inn was *w.* 404 Do *hH*, dar *G.* richer *hw.* 406 herliche ... wol ber. *G*, schön und wol ber. *w.* 407 richtum *G.* 408 hadde ouch gr. *h.* wistum *G.* 409 man vo. *h.* 410 junonem *B*, june *G*, juno *w.* 412 Bi ir h. *GBw.* huse *alle* ... 413 Da ma. *w.* machtet *B*, stifte *h.* 414 Do *wh.* 415 Vaste mitte g. *h*, vil harte inne ger. *B*, vil darinn ge. *w.* 416 Frowe dido *h.* gegek. *h.* 417 *h 12, b.* zu *über getilgtem* ... *B.* 418 *Danach B 7 und 8 mit Bildern.* 419 *B 9, a.* durch] durch durch *B*, umme *EH.* 420 geschaffen *EH.* wolde *G.* 422 *H 122, d.* Ouch bestattet w. *h*, h. nun w. *w.* 423 al *EH*, *corr. aus* alle *G*, alle *hBw.* ertriche *G*] irtri- *3, d* ... *E*, ir riche *H*, diu riche *B*, reiche *w.* 424 Und daz ir *Bw.* al *aus* alle *G*] alle *h, fehlt Bw.* 425 werden *h.*

[redacted]

et enmochte sô niet ergân:
sint hadde Rôme den gewalt,
dat man her den tins galt
ende man hern sande
van menegen lande;
dat was sint over menich jâr,
dat weit noch gnoech lût vor wâr.
Doe die boden quâmen dare,
da si dér borch worden geware
end sî sî ane gesâgen,
do begonden sî frâgen
omb die borch mâre
end we dâ hêre wâre
over die borch end over dat lant.
doe segede man hen te hant,
die lûde dies dâ vonden,
die sîs gevrâgen konden,
et wâre Kartâgô,
dâ die frouwe Dîdô
geweldich over wâre.
doe sî die mâre
rechte vernâmen,
met frâge sî doe quâmen
vor die frouwe, dâ sî was
bî heren palas
in eine kemenâde.
sî worden des te râde,

426 also n. *E*, nicht so *GhB*. 427 S. gewan n 428 her] ime *h*. 429 hern] in ir *B*, in *h*, ir den *G*. s 430 Van] von vil *EHBw*. 431 geschach *Gh*. 432 *GBw*. noch *fehlt EHBw*. gnuc lute *EH*, gnuge lu liutes genuc *h*, gnuge *G*, wol *w*. 434 Do *E*, daz *l* *Bw*. sî *fehlt w*. 435 *w 5, a*. Und| und do *w*. Und sie bes. *h*. sahen *B*. 436 Da *GE*. Benamen sie des (daz *w*) Sine gesahen schoner burch nie Un fragetcn (die *f* livte hie *Bw*. 438 End *fehlt hBw*. do *H*. 439 stat *Bw*. un daz *Ew*. 440 Da *G*, die *w*. sageten in *GBw*. *h 13, a*. 443 Si sprachen es *h*. 444 Die da fr. *G*. Vil geweldig *EH*. 446 sie do daz *BW*. 447 Vi 448 Mit vragene *GEH*, fragendo *h*. sî *fehlt G*. doe *fehl* 449 Zu der *h*. do *Gh*. da sie da w. *B*. 450 Nahen l 451 einer *GEHB*, irer *w*. 452 w. die ze *E*. ware *beraten h*.

[redacted]

dat sî vor sî wolden gân.
doe sî't hadden gedân,
do ontfienc sî goedlîke
frou Dîdô die rîke,
Doe gnâden sî der frouwen
der minnen end der trouwen,
die sî an her vonden;
so si alre beste konden,
sô sprâkens her te hulden
end segeden er dat sî wolden,
helpe, rât ende vrede.
Ylîônix sprac die rede,
dar omb sî ût wâren komen;
he sprac: „ir hât wale vernomen
frouwe, sô ich wâne,
ir ensît des niwet âne,
ir hât wale gehôret,
wie Troie wart testôret
ende wie et dâ ergienc;
dat man lûde dâ vienc,
dat der luttel genas,
end wie mîn hêre Ênêas
met ein deil lûde dannen vûr.
dat es hem worden vele sûr
end die met hem wâren
in desen seven jâren.
die gode hân hen gesant

3 vor sî] dare *Bw.* wolte *h.* 454 sie das *Gh.* 455 *H*, sisz *w.* minneclich *h.* 456 Frou *fehlt Gw.* die reich *w.* 457 gnigen sie *w.* 458 Der schönen vnd 460 Do *h.* aller best (a. bast *h*) *hEH.* Aller pest *w.* 461 *H 123, a.* sô *fehlt w*, do *G.* 463 Helfe *B.* rât] mut *w.* 464 *B 9, b.* 465 Da (daz *H*) *EH.* 466 *h 13, b.* Frowe ir *Bw.* 467 sô] als o ich rehte wane *Bw.* 468 des] es *H.* ni. ene *EH.* le] nit w. *h*, daz wol *Bw.* 470 *w 5, b.* Swi troia *E.* le] und ouch *w.* dar *EH.* wie dar erg. *BW.* 472 te vil *G*, die lute *h.* dâ *fehlt G.* 473 Daz ir l. *h*, l. *Bw*, der da l. *G.* vil lützel *h*, lutzel iemen *Bw.* herir her en. *E.* 475 Mit lützel lüten *w.* Mit ein lutzel lutes *H.* dane *B.* 476 es hem] im ist *Bw.* vele *fehlt* 77 *E 4, a.* den *fehlt Bw.* Und den die *GhEH.* 478 drin *EH.* 479 hant *Gh*] heten *EHBw.*

[redacted]

toe Itâljen in dat lant.
si enmohten em aver niet gefromen,
dat he dare ie mochte komen.
dat lant es ons geverret,
ons hât harde gerret
onsachte tormint,
ons hat weder ende wint
misselîke gedreven,
dat leven es ons kûme bleven
vor des meres onden.
wir gesâgen t'einen stonden,
dat onser skepe ein versanc
ende dat volc erdranc.
des wâr wir alle onfrô.
sich hât die frouwe Jûnô
harde an ons geroken.
onse skep sint ons tebroken,
die borde end die negele,
end gereten onse segele;
tebroken sint die maste
end die roeder vaste,
die lînen end die ankerseil.
onser skepe es ein deil
kûme an dat lant komen,

480 ytalie *G*. 481 *Grosse Initiale in G*. em aver] ime *G*, aber in *hw*, ime *H*. 482 Vn̄ daz *G*. da ie *G*, (*Bw*, ie dar *h*. conde *H*. 483 es] daz ist *EH*. uns ge verre *h*. 484 hant *EH*. ser *w*. geirret *G*. gedacht *h*. Vn̄ hett *w*. 487 Vn meſlich getriben *w*, vil mi getr. *h*. 488 Uns ist daz leben kume bl. *Bw*. 48 *H*. 490 sahen *GBw*. zu einer *hw*, zetlichen *E* eteslichen *E*. 491 onser] der *h*. schiff *hEH* (schef *B*). *GBw*. 492 dat] unser *GEH*. v. allez e. *Bw*, da e. *G*. 493 Das *G*. wir] wil *H*. wurd *w*. alle vil *B*, 494 hatte *EH*. 496 Die sch. *h*. schiffe *H*. ons *fehlt* (prochen *w*. 497 *fehlt h*. Di porte *B*, porten *w*, di *EH*, der bort *G*. nagele *HB*. 498 *fehlt h*. Uns zer *H*, vn̄ errissen *w*, vnss sint gezerret *G*. onse] die G. *fehlt G*. Zerclobene *h*. die] uns die *h*, unser *w*. meste *h* 500 *fehlt G*. Die warent gros und veste *h*. 501 len lunen *h*. und an der ir seil *h*. 502 Unsern schif si *es] ist noch B*.

[redacted]

ende hân have genomen
hie bî an ûwe lant.
mîn hêre hât ons here gesant,
dat ir hem gnâdich wellet wesen
end hen hie lâtet genesen
end wederes erbeiden
end sîne skep bereiden,
of et û gevalle.
he dient û end wir alle,
swie sô ir gebiedet.
wir hân ons geniedet
grôter arbeide
op den mere breiden."
Do antworde em frouwe Dîdô,
sî sprac: „ich bin des vele frô,
dat ir here sît komen.
ich hân et wale vernomen
ombe Troie, wiet dâ quam,
doe Menelaus den sege nam.
ich weit es wale die wârheit:
ir hât mekel arbeit
sint erleden menegen dach,
des ich gelouven wale mach,
want ich weit wale ein deil
omb ellende ende omb onheil
end ombe solike skepvart,
sint dat ich verdreven wart,

505 bî *fehlt w.* in *EHw*, *fehlt G.* 506 *w 5, c.* hat mich *h.* 507 welt gnadich (gut *w*) *Bw*, gn. woltent *h*, ... sit *H.* wesen] sin *h*, *fehlt H.* 508 latet] lat bi u *B*, ... euch lausent *w.* 509 gûts weters *w.* 510 *B 9, c.* fehlt *h.* euch wol gev. *w.* 512 *fehlt h.* 513 Wie *h.* so fehlt *G.* Wie irs im geb. *w.* bietet *E.* 515 Vil gr. *W.* 516 breite *alle* (bereite *h*). 517 Des a. *h.* en *E.* 518 Vñ sprach *w.* des] iz *G.* 520 ez allez wol *EHBw* (wale *fehlt w*). 521 *h 14, b.* troya *h.* do *G.* 522 Doe] wie *Bw.* sig genam *Gh.* genã *aus* gewan *E.* 523 Uñ w. *W.* es] das *G.* die fehlt *H.* 524 grozo *H*, gros *E.* 525 Sint *fehlt in allen.* Erlit. ... vil man. *B*, erl. nun ma. *w.* 526 Das *Gw.* ich] man *Bw.* wol ... *hw.* 527 Wã *am Schluss einer Zeile E*, und *h.* ich] dich ... wal *GB*] ouch wol *h*, ouch *EHw.* 528 enlende *H.* vnd unheil *w.* 529 ombe] umb also *h.* sollich *h.* 530 E 4, b.

ê danne mich got hie beriet:
ich enbin henen geboren niet.
Týre was mîn lant.
de ûch here hât gesant,
Ênêas der hêre,
dem wele ich goet end êre
end dienstes doen alsô vele,
als he selve nemen wele.
ich wele em bieden âne nôt,
dat ich manne gebôt
in dirre werlde noch nie,
end wold er altoges wonen hie
end liete sîn varen stân,
des he nu gnoech hât gedân,
nu hen got here hât gesant,
ich deile em lûde ende lant
end allet dat ir hie gesiet.
end enwele er aver des niet,
die wîle end he hie wele sîn,
ich end al die frunt mîn
ende borch ende lant
ende skat end gewant
dat stêt te sînen gebode.

531 hie *fehlt h.* bereit *E.* 532 enbin] bin *h.* hinnen *GB,* hinnan *h,* von hin̄ *w.* hie *EH.* 533 Tyre daz was *hB,* tyre ist *G.* 534 uch har *h,* uch da her *GEB.* 535 Enease deme herren *EH.* 537 dienst *h.* alsc *B.* 538 *H 123, c.* Also *hE,* so *G.* selve] des selben *G.* 539 beiten *H.* 540 manne] niemanne *GhEHBw* (nie *ausgestrichen in B*). enbot *G,* erbot *Bw.* 541 dirre *Gh*] der *EHBw.* 542 *w 5, d.* wil *h.* altoges] alz:ges *B,* von altzogis *h,* alzeit *w,* also *G,* alsus *EH.* wonen *fehlt h.* 543 lasse *h.* sine *G,* sinen *h.* vart *G,* umbe varen *Bw.* 544 Das *h,* der *G.* nu *fehlt hBw,* im *G.* 545 Sint in got *GEH,* so in nū got *w.* here] har *h,* nu her *G.* 546 *h 15, a.* em *fehlt Bw.* 547 ir] er *hEHw.* geschiht *B,* sicht *w.* 548 Und wil *hH.* aver des] des tun *Bw.* 549 Alle die *h.* end he] die er *GEH,* er *h.* hie wel] wil hie *w.* 550 alle *GEHB.* 551 Ende] beide *G. Statt dieses v. in h:* beide wip unde man Sint im alle undertan Beide burg und lant. 552 Ende] dar zu *G, fehlt hw.* vn̄ ouch gewant *w.* 553 D. si *h.* zū sein gepotten *w.*

[redacted]

ich wele es danken den goden,
die hen here sanden.
he sal in desen lande
alles des hebben gnoech,
des die erde ie gedroech,
er end sîne holden,
end of sî't nemen wolden,
die wîl dat ich sal hebben 't leven,
ich wolde en gerne gnoech geven
met lichten gedinge
âne penninge,
jongen ende alden;
ich wele en wale behalden
an mînre kemenâden.
ich wele en wale berâden
gelîch mîns selves lîve, —
nie enwart van einen wîve
bat ontvangen ein man, —
of ich mach end of ich kan."
Die boden wâren vele frô,
doe hen die frouwe Dîdô
alsô goede rede bôt,
wand des was hen nôt.
met der frouwen orlove
fûren sî ût den hove
ende fûren hene neder
te hêren Ênêâse weder

554 Ich danckis *h*. deme gode *GhB*. 555 Der (*aus* den *GhB*. here| da here *GB*. sande *GhB*. 556 disen landen 557 Allez *B*. habe *H*. 558 Das *Gh*. dise *EHBw*. 0 *B 10*, *a*. Und *fehlt hw*. haben *Bw*. 561 Al die w. *h*. *k alle*. dat] unze *B*, *fehlt w*. ich han das *w*. ich sol (solte *H*) leben *hEH*. 562 woldes *B*. ime *h*, im *w*. gerne *fehlt* *w*. 564 Uñ auch an *w*. 565 *u*. 566 *fehlen EH*. 567 *H*, in *aus* ane *corrigirt E*. In min selber (selbs *w*) k. *Bw*. wale *fehlt EH*. 569 min *Bw*. selber *B*. 570 Es enw. wart *GE*, *fehlt w*. 571 Bat] nye bas *h*, wart pas *w*. ein *H*. 572 uff in kan *h*. 575 Alse *B*. entpot *G*. 576 *k*, es *G*. in vil *h*, in ouch vil *EH*, in doch *B*. Wañ dez ducht vil not *w*. 578 Schieden *h*, karten *EH*. von deme *l*. 579 *H 123*, *d*. *w 6*, *a*. furen] quamen *G*, kerten *Bw*. d ylten noch irem herren do er waz *h*. 580 Der hertzoge *as h*. Zo ir h. *B*.

[redacted]

al dâ sî hen fonden.
in den selven stonden
wârn die skep tesamene komen,
die hen der wint hade genomen,
die sî wânden hân verloren
in den storme dâ bevoren;
sî stonden alle ensamen dâ,
bî ein ander gnoech nâ,
sonder dat dâ was versonken,
da die lûde inne erdronken,
des sî iemer sint ontbâren.
dat die andern komen wâren,
des wârens alle ensamen frô.
Ênêas was hô
op einen berch gegangen,
doe hen begonde erlangen
nâ den, die he hade gesant
toe versoeken dat lant
ombe solike mâre,
als hem lief wâre
end he gerne hede vernomen:
do gesach he die boden komen.
Engegene hen he doe gienc,
minnelîke er sî ontvienc
met frôlîken moede,
doe hem die boden goede

581 Al *fehlt w.* 582 *G 9, a.* Sa zu den stun. *h.* 583 die *fehlt w.* 584 benomen *Gh* (≃). 585 hete verl. *H.* 586 *und* 585 *umgestellt in Bw (nicht in GH, wie Ettmüller fälschlich angiebt). E 4, c.* davoren *w.* 587 Die *hBw.* alle *EB.* sament *E,* samt *Gh.* 588 ander al *E,* al *durchgestrichen.* 589 Su. ein daz *h,* aun daz dz *w.* 590 Do *Gh.* irstrunken *E.* 591 Der *Gw.* ūmer *E.* Des si sit iemer mere entb. *Bw.* 592 Dat *fehlt Bw,* d. aber *h.* anderen *GH*] ander iv *B,* andrē die *w.* 593 allsampt *GE,* alle vil *hB,* all *w.* 594 *h 16, a.* was] der was *GhEH,* was vile *Bw.* 595 einē wert *H.* 596 belangen *Bw.* 597 den botten die *h.* 598 durch versuchen in daz l. *Bw.* 599 Und s. *h.* alsolliche *h,* so getane *EH.* marin *B.* 600 Alse sie *E,* sie *aber wieder getilgt,* also *h.* Die ime (in *w*) l. waren *Bw* (were *w*). 601 he] di er *B, fehlt hw.* hettē *w.* 602 sach *Gw.* wider komen *hEH.* 603 Gegen *Gw.* hen] den *EH.* 604 früntlich *w.*

[redacted]

nâken begonden.
he sprac: ,wat hât ir fonden?'
„allet goet." ,ende wat?'
„Kartâgô." ,wat es dat?'
„et es ein borch hêre."
,dorch got, segget mêre:
es sî iet verre?' „nein, si es nâ."
,vondet ir den koninc dâ?'
„da es koninges niet." ,wie danne sô?'
„da es di rîke frouwe Dîdô."
,sprâket ir sî?' „jâ wir dâden."
,wie vondet ir sî?' „wale berâden."
,wat entbôt sî ons?' „allet goet."
,meinet sî't sô?' „jâ sî doet:
si ontvienc ons met minnen
end wel ûch des brengen innen,
dat ir her willekomen sît,
toe alsô langer tît,
sô ir met her wellet sîn.
sî wel û dat lâten skîn,

607 *B 10, b.* nahen *alle.* 609 ende *fehlt B,* und doch *G.* 9—16 *in w:* alles gût sprachent sy Er sprach wz ist dz da by Sy sprachent es ist karthago Er sprach wz mag dz sein also Es ist ain burg vil here (*w 6, a*) Durch got so sagent mere Fundent ir den künig do Sy antwurten im also Da ist künges nicht Kain küng man da sicht Wie mag es dañ sein so Da ist frawe dido. 610 Do sprach k. *h. Der ganze Vers in E am Rande nachgetragen.* 611 Das ist *EH.* vil h. *EH.* 612 *w 6, b.* nu sait *EH,* so sagent *w,* saget uns *G,* sagent mir *h.* 613 *fehlt Bw.* iet] ich *G,* uch *h, fehlt EH.* es] hie *h.* 614 *Danach schiebt Bw ein:* sie antworten ime sa (also *w*). 615 *H 124, a.* Do *h.* kunige *h.* 616 Do *GH.* di *fehlt w.* ein *h.* rîke *fehlt Bw.* fr. heisset dido *h.* 617 Gespra. *B,* bespra. *w,* sohent *h.* j. w. taten *in E am Rande nachgetragen.* 618 *G 9, b. h 16, b.* sî] die *w.* wie v. ir sie *am Rande in E.* 619 entbietet *EHBw.* sie mir *h.* 620 siez sa *h,* sie cz *EHB,* sy es dañ *w.* 621 Sie *mit grossem Anfangsbuchstaben, roth, GBH.* (Die *H*). uns wol *h.* 622 daz brengin in i. *E.* 623 wilkomen *GH,* wilkume *hE* (≃). 624 alse *B,* aller *h.* also vil la. *w.* 625 Also *h.* 626 û] üch *B,* wol *h.* dat] des *EH, fehlt hw.* laten] werden lassen *h,* lan werden *w,* thun *G.*

[redacted]

dat sî ûch vele gerne siet.
û enmach hie gewerren niet,
noch niet gebreken
des ieman moge gespreken.
des ir wellet ofte gert,
ir wert es alles gewert;
wellet ir toe her kêren.
sî wele û met êren,
end âne koup genoech geven.
of ir met gnâden wellet leven,
lâtet sî gewalden!
sî wele ûch wale behalden
in her selves palas.“
doe froude sich Ênêas.
Doe he die bodeskap vernam,
te sînen volke er weder quam
frôlîke end openbâre.
doe segede er hen dat mâre,
dat he hadde vernomen,
wie sîne boden wâren komen.
toe hen nam he rât
ombe sô gedâne dât,
wat sî des râden wolden,
of he dare varen solde.
doe wârns des alle vele frô,

627 vele *fehlt Gw.* 628 Uch *G*] ich *h.* gewe werden *w.* 629 Joch *H.* nichtes *B*, niet des *EHw*, *h.* gebresten *hw.* 630 Das *Gh.* mach *Bw.* 631 Das wellet] werlt *B.* 632 Des werdet ir a. *h.* es] sin *B*, alles] wol *G.* 634 met] harte *G*, wol *hH*, ha *E.* 635 *und* 636 *umgestellt in Bw.* End *fehlt w.* ko cost *H.* 636 mit gemache *h.* 638 wolle *E*, g *Nach* 638 *schiebt h folgendes ein:* in ir kemmenaten uch wol beraten. 639 *h 17*, *a.* selber *B.* 640 D *G*, des *Bw.* *Danach in h: Bild No. 3 mit Ueberschrift* er *fehlt h.* botsch. eneas vern. *h.* 642 wolke *E.* *E 4*, *d.* 644 Und s. in *hBw.* 645 *w 6*, *c.* 6 die b. *h.* 647 *h 17*, *b.* Zu zin *B.* in allen *hE* *H*, er iz *E*, er do *Bw.* 648 also *EH*, also sol r sprach w. sie es *h.* zu raut *w.* wolde *G.* *b.* sie *und* solden *alle ausser G.* 651 word *hBw.* vele *fehlt G.*

[redacted]

dat hem die frouwe Dîdô
die rede ie wolde ontbieden.
vel vaste sî hem rieden,
beide jonge end alde,
dat he dare fûre balde.
Doe wart he des te râde
dat er alsô dâde,
wand sî't alle rieden.
doe hiet he gebieden
den riddern, die he wolde,
die met hem varen solden.
niet sî doe enbeiden,
vel wale sî sich bereiden
met hêrlîken gewande,
dat sî van heren lande
genoech dare brahten,
sierheit meneger slachte
end menege grôte rîcheit.
doe sî alle wârn gereit,
so et wale hêren getam,
Ênêas toe hem nam
ridder vîf hondert.
die hadde he gesondert
ende erkoren ût den here,
dat he bracht hadd over mere
die wârn hem alle gereit.
an den hadd er die fromicheit

652 in *GBw*. 653 Die ere *h*, ie *fehlt hEH*. bieten *h*. 654 gerieten *G*. 655 *B 10, c*. jung *hH*. 656 da hene *EH*. 657 Nû *h*. 658 er im also *w*. 659 gerieten *G*. 660 Dez h. *E*. 662 Die] die er *B*, und *EH*, und der *h*. im fehlt *w*. furen *EHBw*. solte *hEHBw*. 663 Er sprach das sy ime beiten *h*. Nich lenger *G*, nicht lâg *w*. beiten *GB*, gebaitent *w*. 664 Und schiere sie *h*. gereiten *B*. 665 Mit vil h. *h*. 666 Des *hEH*. 668 Gezerit man. *E*. slachten *h*. Maniger hande slachte *Bw*. 670 bereit *Gw*. 671 Also im wale hêren] herren wol *Hw*, herren enea wol *E*, enea *am Rande nachgetragen*. 672 *h 18, a*. Der helt mit imo *h*. nemme *E*. 673 Der ri. *GhBw*. 674 he] her usz *h*. besvndert *w*. 675 irwelt von d. *h*. 676 Die er *w*. er da bracht uber *h*. us dê mer *H*. 677 berait *w*. 678 dem *h*.

[redacted]

decke wale erfonden,
dat sî wale kǫnden
spreken end gebâren
end edele lûde wâren
end somige sô wale gedân,
of si vor den keiser solden gân,
dat sî hem wale getâmen.
man seget ons, dat sî nâmen
menich goet kastelân
snel ende wale gedân
end menich skône râvît.
doe et den hêren dochte tît,
dat he toe der borch rede,
doe was he nâ sînen sede
gekleidet hêrlîke.
Ênêas der rîke,
de was ein skône man,
deich û vollen niet geseggen kan,
wie rechte minnelîch he was.
doe reit der hêre Ênêas
met den sînen mannen
hêrlîke dannen
met einre skônen skaren.
die met den scepen hiet he varen
toe der borchmûren,
dar sî doch gerne fûren.

679 Dicke wol *Gw*] vil dicke *E*, gar dicke *h*. vi *BH*. befunden *h*, vunden *G*, enpfunden *w*. 680 si *Bw*. kumen *H*. 681 *w 6, d*. Sprachen *H*. 683 sun *GEHB*, sumeclich *h*, zimlich *w*. 684 *und* 685 *is gestellt*. Ab *G*. den *fehlt w*. kunig *G*. solte *h*. 688 sn. *h*. 689 *H 124, c*. edel *h*. rabit *EH*. 690 Do (den *ausgestrichen*) duchte d. h. z. *h*. 691 er hene zu 692 Da *GhH*. er *fehlt w*. 695 Der *fehlt GH* (=) so *h*. schöner *w*. 696 ich] iz *Gh*. vollen niet gesagen enl vollen sagen nit kan *H*, nieman gesagen kan *Gh*, wol g kan *Bw*. *h 18, b*. 697 Wie m. das er *h*. minnecli minneclichen *H*. 698 Nu *h*. hertzoge *h*. 699 *G 1* 700 *E 5, a*. von d. *Hw*. 701 einre *fehlt G*. vil s (schoner *h*) *Gh*. 702 Die andern hiez er m. d. s. v. hiez er m. d. s. v. *Bw*. *Danach in B 11 u. 12 mit Bil* 703 *B 13, a*. Hin zu *Bw*, in gegen *h*. borch *fehlt hBw* 704 *sie* do *g*. *EH*, sie gerne *G*. Das erbeitte die frowe k

[redacted]

Doe he toe der borch quam,
doe dochte sî'n vel lussam
bûten ende binnen.
si enmochte gewinnen
nehein here met gewalt.
doe der mâre helet balt
met sîn volc dar în reit,
die strâte vant he vele breit
end sach in beidenthalben stân
menich hûs wale gedân
end menich hôge palas,
dat van marmore was,
dâ he vore solde rîden,
end gesach in beiden sîden
megede ende frouwen,
die hen wolden skouwen,
gesieret end gebonden,
so si alrebeste konden,
die hen gerne sâgen.
sî endorchten niwet frâgen,
welîch der hêre wâre;
Ênêas der mâre
he was sô skône te voren,
dat he lichte was erkoren.
Doe quam der hêre Ênêas,
dâ frouwe Dîdô was,

707 und auch *w.* 708 Die *EH.* gewinnen] niet gew. *EHBw.* 709 Nehein] niergent *h.* 710 der herre mere ... b. *h.* 711 sime *Gh*, sinem *die andern.* volke *alle* (wolke ...) in *fehlt h.* 712 Do vant er die strassen *h.* vele] wol *w.* ... *Hw.* Die strassen waren vil breit *G.* 713 Her sach ... gesach *E.* in *fehlt hBw.* zu beiden siten *G.* 715 ho *E,* ... *GH*, hoher *h*, riche *Bw.* 716 Der *EHw*, die *G*, do ... marmere *h*, marmire *B*, marmele *G*, marmelstain *w.* m. ge... was *h.* 717 *w 7, a.* Do *G.* he vore] for er *H*, er ... *h.* 718 Er gesach *h*, iz waren *G.* an *w.* 719 Magede ... *Bw*, rittere und *h*, manige schone *EH.* 720 in gerne ... *h.* 721 ufgeb. *w.* 722 *h 19, a.* siz *EH.* aller bast aller best *EH.* 723 Do sy in ges. *h.* 725 welhez ... we. ir herre *G.* 727 *fehlt h.* Der was *EH*, was ... te voren] da bevor *Bw.* 728 *II 124, d.* was uz ... *Bw.* 729 Nu *h.* here *fehlt w.* 730 Alda *EH*, da ... *Gh.*

[redacted]

die mâre end die rîke.
si ontvienc hen minnelîke
end dar toe alle sîne man.
doe sî hen kussen began,
sî skoep hem sîn gemac,
dat hem niechtes gebrac
end allen sînen holden.
man dede, dat sî wolden.
Doe der hêre Ênêas
in die borch komen was
te frouwen Dîdônen hûs,
do geskoep sîn moeder Vênus
end sîn broeder Cûpîdô,
dat hen frouwe Dîdô
sô starke minnen began,
dat nie wîf einen man
harder mocht geminnen.
des brachte sî'n sô innen,
dat sî es ovele genôt.
her minne was te grôt,
wand sî dar ombe moeste geven
toe jongest her leven
end jâmerlîke er ende nâm.
nu hôret, wie et dar toe quam.
Doe et also ergienc,
dat Ênêam ontvienc
frou Dîdô die rîke
alsô goetlîke

731 Die herliche u. *h*, d. here u. *w*. 735 gescho sinen *B*, sulch *G*. 738 tet da daz *Bw* (waz *w*), tet i swaz *EH*. 739 *Keine grosse Initiale in G*. 741 d Frouwe d. ze h. *Bw*. 742 schuff sine *G*. 744 in *hBw*. 745 So *fehlt B* So sterkelich liebū b. *w*. 7 frowe *H*. 747 enmochte *EH*. minnen *G*. 748 sô *j* also *h*, wol *Hw*. ininnē *E*. 749 Des sy *w*. es] ez *B*, *fehlt E*. vil ubele *Gh* (≃), nit wol *w*. 750 Ir] die *h*. i *G*, minne diu w. *Bw*. al zu *G*, also *h*. 751 *B 13, b*. Ze aller jungest *Bw*, beide lip *G*. her] und *G*. eigen 753 *w 7, b*. ende namen nam *B* (namen *radirt*, *darüb* *späterer Hand*). 754 N. vernement wie daz zu k. *h*. *h Bild No. 4*. alsus *h*. engieng *G*. 757 Frowe *alle*. *j* *758 Also* gar güticlich *w*. togentliche *G*.

[redacted]

end al die van den lande.
sîne boden he doe sande
van der borch hene nedere
ten skepen hene wedere
nâ Ascânjum sînen son.
nochdan hiet he mêre doen
Ênêas der mâre;
sînen kamerâre
hiet he skiere brengen —
er enwoldet niwet lengen —
einen grôten kop van golde,
den ein sîn holde
hadde in grôter hoeden,
end einen mantel goeden,
hermîn wît alse ein swane.
der sobel was breit dar ane,
breit, brûn alse ein bere,
den hadde er bracht over mere.
lanc toe den foeten,
he was geworcht met moeten.
der samît was goet rôt,
des enwâre nehein nôt,
dat ieman des geroechte,

759 alle die *GEHBw*, dazu die *h.* *E 5, b.* 760 *h 20, a.* 761 Für die *h.* hene] he *E,* da *h.* nider *B.* 762 hene *fehlt G*, dar *EH.* 763 *G 11, b.* ascanio *GEH*, asconio *h*, aschanio *Bw.* sinē *E*] simo *die andern.* 764 Nochdan *E*] Dannoch *Bw*, dannach *G*, noch *H.* ern *H*, *fehlt G.* me *G.* Er hies in vil balde kûn. *h.* 765 *fehlt h.* 766 Sine *G*, und sinen *h.* 767 *H 125, a.* *fehlt h.* Soldenz niwet lengen *G.* 768 Das er mit ime neme *h.* 770 ein sin *G*] ainer seiner *G*, einen sin *B*, einē sinē *E*, jenen sinen *H.* Den er haben wolde *h.* 771 Hete in sinen holde (holde *ausgestr.*) huten *G*, die en hete (heten *H*) en huten *EH,* also uns saget das buch *h.* 772 vil gut *h.* 773 Harmin *B*, hermelin *h.* also *G*, alsam *h.* 774 was da breit ane *EH*, was dar ane *B*, noch dar an *w.* 775 *fehlt G.* Breit *fehlt hEH.* alsam *h.* 776 *fehlt G.* gefuret *EH.* al uber *h.* 777 Al l. *Gh.* untz zu *h.* 778 Es *w.* Nu wirsz sagen mussen *hEH.* *danach in h:* der uber zoch dz der vff lag Das was ein samit tribulat. 779 vil edele grune und r. *h.* Von sam. gut r. *w.* 780 Das *h*, es *B.* (*nicht w.*) enwas *hw*, was *B.* nehein] niet *E.*

dat er einen betern soechte
iergen an neheinre stat.
dar toe he hem brengen bat
twêne bouge ende ein vingerlîn
end eine nuske guldîn,
meisterlîke gewieret,
met steine wale gesieret,
end einre rîken froun gewant,
sô nie in dat lant
nehein beter enquam.
et was vele lovesam,
ein pellelîn dalmâticâ.
et hade die koningin Êcuba
ane, sô sî die krône droech.
et was lovelîch genoech,
et enmochte niwet beter sîn.
Ênêas liet wale skîn,
wes he dâ mede gedachte.
doe mant hem brachte,
do sand ert der frouwen Dîdôn.
die gaf hem den wederlôn
sô harde ûter mâten,
dat et beter wâr verlâten.
Toe den selven tîden,
do te hove solde rîden

782 dicheinen *E*, keinen *H*. 783 iender *Bw*. ie
G. 784 hem in *H*. 785 *h 20, b*. Zwölff bougen *h*.
HBw. muscheln *G*, muschel *w*. 787 Vil meisterlich
wirket *w*. 788 gesteine *EH*, golde *GBw*. gezirket
nach in h: er enwolt es nit lingen Dazů hiesz er in
789 Einer *h*, ain *w*. vrowen *alle*. 790 *w 7, c*. nie]
h, *fehlt G*. 791 Nichein *G*, niekein *hEH*, dehein *B*.
B. quam *HEB*, bequam *G*. 793 Und was ein *GEH*
ein *hB*, es wz *w*. pfellil *G*, pheller *Bw*. talmatica *w*.
In *Bw*. kunīginne kuba *G*. 795 Als sy *w*. die *f*
kronen *GEH*. 796 Er was *Bw*. 797 Er en
und enm. *G*. 798 *B 13, c*. liet] tet *Bw*. wol
sch. *h*. 799 gedochte *H*. 800 Da *GH*. 801
Her sant ez *G*. ert] ers *B*, er *h*. der *fehlt Gh*.
eme gab *EH*. den] die *w*, *fehlt h*. 803 uz der m.
804 Der bezzer *Bw*. gelassen *hEH* (=). 805 In *Gh*
806 *H 125, b*. Do he *E*, do er *H*, do sie *G*. so
wolte *Bw*.

[redacted]

der jongelinc Ascânius,
doe rûrde en frouwe Vênus
met heren fûre an sînen mont
toe der selven stont,
ê he te hove rede
ende gaf hem dâ mede
solike kracht van minnen dâ,
swe sô hen kuste dar nâ
toe den êrsten mâle,
dat he van minnen quâle
verholene end openbâre,
dat er ontvenget wâre
met der minnen fûre.
dat kochte vele dûre
Dîdô, die et ave nam,
doe dat kint te hove quam.
Vernemet seltsâne dinc.
do Ascânius der jongelinc
toe der frouwen quam,
doe was he vele lussam.
getogenlîke er toe her gienc;
met den armen sî hen ombe vienc
end kuste hen an sînen mont.
des wart sî toe der stont
vaste bestricket.
in her wart erquicket

807 aschanius *B*, ascanimus *h*. 808 dic vrowe *G*. 809 *h 21, a.* Mit fure *H*, mit ir vedern *G*. an den m. *G*, an ir m. *B*. 810 Sa zu der *B*, san zer *h*, nameliche zu *G*. selven *fehlt G*. 811 E he] er *h*, ober *w*. te] zu ze *H*. 812 do *G*. 814 Swe sô] wanne *h*. 815 Zû der selben zit *w*. 816 Daz der *EHB*. Daz er von minne litt *w*. 818 *E 5, c.* Dat er] daz er in *h*, daz der *EHBw*, da *G*. bevangen *G*, enzundet *h*, inbrennet *Bw*. 820 Do *h*. kauft do vil *w*. 821 Frowe dido *h*. ave] her abe *h*, dar abe *EHw*. 823 Nu *h*. seltsamiu *h*, seltseme *H*. dinc] rede *H*, *am Rand von moderner Hand* dinc. 825 bequam *B*. 826 wachs sy h, er gar l. *w*. 827 *w 7, d.* Gezogelliche *H*. gienc *über durchstrichenem* quam *B*. Und furen also her und dar *h*. 828 Mittene sie *G*. sî hen] sin *H*, sic *E*, er si *B*, *fehlt w*. *828—830 incl. fehlen h*. 829 Si k. *Bw*. 831 Vil vaste *G*, vast unn gar *w*. bozwicket *G*. 832 entzwicket *w*. An ir wart ir *EH*. bestricket *G*.

[redacted]

der minnen fûr vele heit,
dâ ieman luttel ombe weit,
den et nie gebrande.
die starken minne sande
die godinne Vênus
frouwen Dîdôn te hûs,
dâ sî her selves omb vergat.
Ênêas bî her sat,
do si alsô brennen began.
he was ein vele skône man
end minnelîke gedân,
do enmochte sî des niet ontgân,
si enmoeste en starke minnen.
ê he's worde innen,
so docht et die frouwe vele lanc
wand sî die minne sêre dwanc.
Do enwiste niet Ênêas,
dat hem frouwe Dîdô was
sô onmetelîke holt,
wand sî die grôte ongedult
in heren herten verhal,
dat sî van minnen sô qual.
si engedorste es niet beginnen,
dat sî hem der minnen
êrest toe gewoege.
sô wie sô sî't verdroege,
es nam sî grôte hâle.
sint her Vênus die strâle

834 lutzel iemen umbe *Bw*, ieman umbe vil w
835 den sy nie *w*. 836 starcke *G*. 838 Dydoner
didoni *B*. 839 Dar umb sie *G*. selben *B*, selbe *H*.
fehlt H. auch by *w*. saz saz *G*, gesaz *E*. 841 sie d
844 siz n. *EH*. nicht lan *G*. 845 *B 14*, *a*. en *fehlt E*
fehlt G, stercklich *w*. 846 *H 125*, *c*. E das ers *w*.
her sin *G*, er dan ers *EH*. in innen *E*. 847 Do
fehlt w. et] es *B*. vele] zu *G*. 848 vil sere *EH*,
850 die frowe *Gw*. Dîdô *fehlt w*. 852 die *fehlt*
undult *Bw*. 853 herten] her *w*. 854 also *B*.
negetorste *B*, getorste *G*, ento. *EH*. es *fehlt Bw*. nie
856 hem] in *w*. 857 Aller erst *G*, zerist *H*, ze erst
ersten *w*. toe *fehlt G*. 858 sô sî't] siez *Gh*. si sie
859 es] des GEH. michel *EH*. 860 vrowe v. *G*. de

[redacted]

in dat herte geskôt,
sî leit ongemac grôt,
die mâre frouwe Dîdô.
doe quam der hêre Cûpîdô
met sînre vackeln dar toe.
he hielt her spâde ende frô
dat fûr an die wonde.
sî wart in korten stonden
vel misselîke gevare.
dat gesâgen die des nâmen ware.
sî was in mekelre nôt,
in korten stonden wart sî rôt,
dar nâ skiere varelôs;
sî was heit end sî frôs.
  Sî was van minnen sêre wont.
dat her ê was onkont,
dat moeste sî doe lêren.
si enwiste sich war kêren,
sî leit mekel arbeit.
doe dat eten was gereit
end sî over disc quam,
doe diende man als't wale tam
her end heren gesten,
den lichtern end den besten.
man gaf hen gnoech over al
in di kemenâde end in den sal
velc getogenlîke.

861 An *EH.* 863 *w 8, a.* Die schön fraw *w.* 864 g. her cu. *EH.* 866 Der *Gh*, und *Bw.* hielt] habete *B*, hub *w.* her] ie *EH.* 867 an der *EH.* 869 Vel *fehlt EH*, hart *w.* 870 Dez *G.* 871 Si leit vil michile n. *B.* 872 durzer stunt *Bw.* 873 nach aber sch. *EH.* sch. sy verlos *w.* 874 *G 13, a.* Ir was *B.* Wande sie *EH.* Jetz haisz ... sy *w.* 875 Die *H.* sêre] also *B.* 876 ê] er *GH*, vil e ... onkont] wol kunt *Bw.* 877 sî] man sie *GBw.* da *E*, so *B.* ... *EH.* sich *fehlt G*, nit *w.* wo *EH*, war zu *G.* bekeren *EH.* 880 wart *EHw.* bereit *E.* 881 über den t. *GBw.* ... *H.* quam *aus* quamen *B.* 882 Man dient ir *w.* also *EB.* et] es *B.* gezam *EB.* 883 und ir *HB.* 884 Dem ... lichten *B*, swachen *w.* den *fehlt w.* 885 *H 125, d.* 886 der kemenaten *alle.* 887 gezogelich frowe Dido *H* (so *abgetheilt*).

[redacted]

frou Dîdô die rîke
hadde et al gerâden
met den, die't wale dâden,
wand her der hêre Ênêas
ein vele lief gast was
end alle sîne gesellen.
man enmochte niet getellen
die gerichte noch dat drinken.
des ieman mochte erdenken,
des haddens alles genoech.
gevoechlîke man't vore droech.
Doe dat eten was gedân,
doe was doe menich Troiân
wale gemoet ende frô.
doe gienc die frouwe Dîdô
end der hêre Ênêas,
al dâ her lief was,
ensamen sitten an eine stat.
minnelîke sî hen bat,
dat he sich wale bedechte
end her segede rechte,
wie Troie wart gewonnen.
he sprac: „ir hât begonnen
einre reden, die mir wê doet;
nû het aver ûch donket goet,
ich bins, frouwe, vele gereit,
dat ich û sege die warheit,

868 Frowē *E.* Die riche *H.* 889 Die h. *EH.* alliz *GEH*, wol *Bw.* beraten *EHw.* 890 wale *fehlt Bw.* 891 Wand der *E.* 892 Gar ein l. *w.* lieber *GBw.* 894 *B 14*, *h.* mochte *G*, inmag *EH.* in nicht *G*, sie n. *E.* alle gez. *E*, al gez. *H.* 895 Daz *w.* gerechte *E*, richte *B*, essen *w.* nach *G.* 897 alliz da *G*, alle *B.* 898 *w 8*, *b.* Gezogentliche *G*, züchticlich *w*, vollecliche *H.* 899 ward *Bw.* 900 was da *B*, was *w.* 902 Nu was die *Bw.* 903 Und her *EH.* 904 do *H.* her] in *Bw.* vil lieb *w.* 905 gesezzen *Bw.* ein *H.* 907 sich] si *H.* wale *fehlt Bw.* 908 ir sagtin *w.* 909 troya *EH.* wrde *EH*, wurd *w.* 911 wê] wie *E.* 912 Sit ez iuch aber d. *Bw.* ab. dunket uch *E.* 913 Ich bin sin *B*, ich bin *EH*, so bin ich iz *G*, so bin ich sin *w.* frouwe *fehlt w.* gereite *H*, berait *w*, gemeit *G.* 914 Euch zu sagen d. w. *w.*

[redacted]

wand ich't û wale geseggen kan,
sô dat ûch nieman
bat berichten enmach,
wand ich et hôrde ende sach.
Ich bin es alles gewis.
Alexander Pâris
Menelâô sîn wîf nam,
dâ mekel ovel ave quam,
des menich ovele genôt.
Troie die was vele grôt:
drîre dageweide lanc
al bî des meres ganc
end einre dageweide wît.
wir wâren toe der tît
vel harde vermeten,
do wir worden beseten.
wir hadden menigen fromen man,
sô her nie koninc gewan
in einre borch alsô vele.
dat mach gelouven, swe doe wele:
et es die rechte wârheit.
die Krieke fonden ons bereit
te torneie end te strîde
te alre slachte tîde,
te rosse end te voete.
wir hadden goede moete,
wand wir wâren tien jâr
alsô beseten, dat es wâr.

915 ich't] ich siv *B*, iz *EH*. û *fehlt w*. 916 Und is ach *G*, das ich auch *w*. nie kein man *EH*, des nieman *Bw*. 917 berechten *E*. enmach *aus* en ka *E*, mach *GH*. 918 W. is *H*. und iz s. *E*. 919 gewis] vil gewis *B*, wol wis *G*. 920 Do Alexander *GBw*. 921 genam *G*. 922 Do *G*. schade *EH*. von quam *Gw*. 923 maniger *B*. 924 *Am Fuss der Spalte nachgetragen in E*. die was] was *w*, die *EH*. was vast gros *w*. 925 *H 126, a. fehlt Bw*. 926 *fehlt Bw*. 927 Und *fehlt Bw*. einer] treier *w*. 928 Wie *G*. toe] do n *B*. der selbin z. *w*. 930 waren *Ew*. 932 her] in *H*, *Ew*. nie kein kun. *E*, ie kuninc *H*, k. nie *B*, ain k. ie *w*. 934 *E 6, a*. da *H*, so *B*, *fehlt w*. 935 *w 8, c*. 936 gireit 937 Ze sturme *Bw*. und strite *E*. 939 Zo ors *E* 940 gros vnmuss *w*. 941 waren *fehlt H*. 942 Also *fehlt w*

[redacted]

werebacht sî ons fonden.
wir hadden onder stonden
mê danne ein jâr frede
op beskeidene rede,
dat wir toe hen giengen
end sî ons ontviengen
end sî toe ons quâmen
end onsen koup nâmen,
end alsô fûren here end dare.
doe sî des worden geware,
dat sî ons met neheinen dingen
niwet mochten gewinnen
end decke skaden haden genomen,
doe wârn sî des enein komen,
dat si ons begeven wolden
end dannen varen solden.
Doe sî te râde worden des,
doe erde sî Ulixes,
dem wir iemer mogen floeken.
he sprac, he wolt versoeken
einn list, des he hede gedacht.
doe hiet he dach ende nacht
ein ros van holte maken grôt.
der arbeide en niet verdrôt.
et was wît ende hô

943 *B 14, c.* 944 zu den st. *G.* 945 *G 14, a.* frid me weñ ain jar *w.* 946 Uf eine b. *EH.* red zwar *w.* 947 zo zen *EH.* 948 uns wol *EH.* 949 si *fehlt EH.* 951 *h beginnt wieder:* Und furen also, also vuren sie *G.* hin uñ here *H,* hin vnd dar *w,* her vñ wir dar *G.* 952 So *H,* daz *w.* 953 ons *fehlt h.* nichein *h.* dingen] sinnen *EH.* 954 Nicht *fehlt EHw.* an uns nit *h.* mochte *h.* mo. an gew. *w.* 955 hette *hH.* genōnē *E aus* gewīnē *E.* 956 des *fehlt h.* 957 ergeben *h.* 958 *h 21, b.* Von d. *h.* Do siez tun solden *G.* 959 *Keine grosse Initiale in G.* Und sie *G.* des] do *H.* 960 erde sî] irrotiz *EH,* irrechte *h.* 963 Eine *GE.* die her hette *G,* die sie un er h. (sie un *durchstrichen*) *E,* das hatte er *h.* erdacht *GE.* Einen diēst er derdaht *H.* 964 *H 126, b.* 965 machin *auf Rasur E,* werchen *G,* wirken *h.* 966 en da niet (niet *am Fuss der Spalte nachgetr.*) *E,* in lützel *w.* 967 Daz w. *h.* u. groz *H.*

[redacted]

end was gemaket alsô, —
sô ons dar ave geseget es,
dat wir des solen sîn gewes, —
met vîftich solren sonder
bovene ende onder
end met soliken sinne,
dat man dede enbinnen
ridder vîftich hondert
van den here gesondert.
do et allet gedân wart,
doe hoeven sî sich an die vart,
ende fûr dat here
met skepen an dat mere
in ein einlant,
dâ man sî sint vant,
end lâgen dâ verborgen.
alsô doe quam der morgen
ende liecht wart der dach
end man dat wonder gesach,
doe wart dat skiere mâre,
dat dat here ontronnen wâre.
Doe man't in die borch vernam,
doe reit der koninc Prîam
dar ût met sînen mannen.

968 gesprochen also *h*. 969 der abe *h*, do von *G*. 970 Dez ir des sit vil gewiss *G*. 971 *w 8, d*. soldener *h*. 971—74 *lauten in G so:* iz was geworcht mit sinne Vuntzic mere waren darynne Das quam vns al zu sorgen Darynne was verborgen. 972 Obenen *h*. Obnan darzû trunder *w*. 973 *fehlt h*. Wol mit *w*. sinnen *B*. 974 *fehlt h*. män bettete darinne *EH*. darinne *w*. 975 *fehlt h*. Der rittere *G*. funfhundert *EH*. 976 *fehlt h*. 977 *Rothe Initiale in G*. das alliz *G*. bereit wart *h*. 978 Da *G*, die *H*. 979 dat] dannen daz *G*, bi naht daz *EH*, mit daz *B*, das gros *w*. 980 Mit] mit den *GBw*. in daz *EH*, uff daz *G*. 981 *G 14, b*. In] hin dan in *G*, dar by an *h*, haimlich in *w*. einlant] lant *dk*. 982 Do *G*. sint] sint wol *h*. sint vil wol *G*, sint inne *B*, sit darin *w*. 983 Und lagen do *G*, do lagen sy *h*. geborgen *EH*, verdorben *B*. 984 Do uns do *G*. 985 was *Bw*. 986 daz wedir *EH*. 987 dat *fehlt h*. 988 *h 22, a*. der herre *h*. 989 man daz *EH*. die *H*] der *GhEBw*. 991 *Darnach in B 15—18 incl. mit Bildern*. Dar *fehlt w*.

[redacted]

doe was dat here dannen.
des wâr wir alle vele frô,
dat et komen was alsô.
et quam ons doch onrechte.
doe quâmen onse knechte,
da si einen man fonden
nacket end gebonden,
de ons alle bedrouch
ende ons dûvellîke louch.
niet langer sî enbeiden,
vor den koninc sî hen leiden.
he quam in den gebâre,
als er onsinnich wâre.
wonderlîch was sîn klagen,
also er betalle wâre ein sage.
met den tanden sloech he menigen slach.
doe hen der koninc gesach,
doe talde ern t'einen armen
end begonde hen erbarmen.
he gebôt, dat man hen ontbant,
end hiet hem geven goet gewant.
doe frâgde man hen mâre,
wa dat here hene wâre
end war ombe er dâ wâre bleven.
do begonde er weinen ende beven.

992 *B 19, a. E 6, d.* Da *GE.* der here *h.* 993 sy alle *h.* 994 Do es *h.* ergangen was *G.* cz "also" komen was *H.* 995 in rehte *H.* 996 Ez qu. *Bw.* 997 Und ritten da si *h.* 998 Nackent *H.* 999 *fehlt h.* alle uns *H.* 1000 *fehlt h.* Und *fehlt H.* uns *fehlt E.* tumelliche *H.* 1001 L. si n. enb. *h.* 1003 *H 126, c.* Her was *G.* in allen den geberen *h.* 1004 Alse ab *G,* also ob *h.* er siech *GBw.* 1005 *fehlt h.* -liche *EH.* sin klage *Bw.* Vil iemerliche her do claget *G.* 1006 betalle *fehlt w.* were verzaget *G,* were irslagen *EH.* 1007 den *fehlt w. Nach* er *neue Zeile in H.* 1008 *w 9, a.* Also in *h.* gesach] an gesach (sach *HB*) *EHBw.* 1009 Her zalte in *G.* er *fehlt H.* 1010 End] her *G.* begonde] begondē *H.* hen *fehlt E,* ir *H.* zerbarmen *B.* 1011 Er] E er *B,* und *w.* man in bant *h.* 1013 in der mare *G.* 1014 der here *h.* hene *fehlt Bw,* kumen *h.* 1016 Er beg. *h. nach* weinen *neue Zeile in H.* und herte *EH.* bidmen *Hw.*

[redacted]

He sprac: „hêre, ich bin ein Kriech
end bin van angesten siech.
des wert mir onsachte boet,
wand ich nu sterven moet.
vele seker bin ich des.
alsô wolde Ulixes,
de mir mînen ôm sloech.
dat was mir wedermoet genoech
ende leit end ongemac.
dorch dat ich sô vele sprac,
kâme et alse ich wolde,
dat ich hen reken solde,
dar ombe hiet he mich vân
end wolde mich te dôde erslân.
doe et alsô was ergangen,
doe hielt he mich gevangen,“
sprac der skalc Sînôn,
„went die Krieken offer solden doen,
te love allen den goden.
alsô doe dâ was geboden,
dat man einen Krieken solde slân —
dat solde dorch dat sîn gedân,
dat hen genâdich wâre

1017 *G 15, a.* Er sprach *hereincorrigirt B* (pr. m). Vnd sp. *w.* here *fehlt h.* crieche *GEB.* 1018 *h 22, b.* bin *fehlt Bw.* vor a. *G.* angesten *h,* angest *H.* sieche *G,* so siech *h.* 1019 Daz *G.* ubele ūn unsanfte *E,* ubele *H.* Das enmag mir niemer werden so b. *h.* 1020 Sint daz *G,* daz *EH.* sterbe *G,* schire sterben *EH.* 1021 Vil gewiz *G.* 1022 Also doch *h.* 1023 hoheī ersl. *h.* 1024 widermute *E,* wider *w,* leit *G.* 1025 Beide leit *h,* beide zorn *G.* U. lait darū unga. *w.* 1026 Umb das *h.* also *h.* gisprach *B.* Zu einen ziten das geschach *G.* 1027 Do quam iz *G.* also *h.* 1028 ichs rechen *G,* ich in noch r. *h.* 1029 liez *G.* 1030 slan *GH.* Wir (ūn wir *w*) solten des gahen *Bw.* 1031 *h Bild Nr. 5. fehlt Bw.* Do daz *GE.* 1032 *fehlt Bw.* helt *E,* behielt *G.* gev. tun *h.* 1033 *und* 1034 *umgestellt Bw.* So sp. *E,* do sp. *H.* schack *h,* salige *G.* 1034 Do die *G.* Den chriechen got (got *fehlt B*) ein opher tun *Bw.* ir opfer solden bringen also sy es dūn wolden *h.* 1035 Zu lobı *H.* alle *G,* all *w.* 1036 Alse *E.* A. do was *hH,* das was *Gw.* 1037 chriech *EH,* erslahen *EHBw.* 1038 *h 23, a.* D. was durch *h.* 1039 im *w,*

[redacted]

Êolus der mâre,
der koninc van den winden,
dat he sî wolde senden
te lande weder over mere —
do enwas onder al den here
nieman sô helpelôs,
doe man mich dar toe erkôs.
dat dede Ulixes, —
he was meister des —,
dat ich dar toe wart erkoren.
des hede ich nâ den lîf verloren.
ich was dar toe bereidet.
mich hadde dare geleidet
Ulixes end die sîne.
met ole end met wîne
wart mir't houvet gewasken.
sî haden mir mele ende aske
dar op geleget beide.
ich stont mir vele leide.
ich sach den bî mir stân,
de mir't houvet solde ave slân.
dat swert hadde er ertogen,
ende ich was der nider gebogen.
den hals hiet he mich recken
ende wale ontdecken.
doe wart toe der selven tît

1040 *H 126, d.* Elous *h.* 1041 Der got von *h.* *19, a.* solde *G.* 1043 Mit gnaden widider *h.* w *H.* 1044 alle *G*, allem *hEHB.* 1045 also *Gh* los *EH.* 1046 toe] uz *B.* 1047 *E 6, c. w 9,* tete aber ul. *Bw*, te. der herre Ulixes *GhEH* (tete] 1018 Der *Gw.* mei. iber des *w.* 1049 da *h.* 105 *B.* 1052 hetten *w.* dar zu gel. *G.* 1053 *G 15* *hH.* 1054 oley *hB*, oleo *E.* 1055 Was *Bw.* l *h.* geweschen *h.* 1056 eschen *hw.* 1057 op *fel* seget *h*, geschultet *G.* 1058 engestant *hB.* mir ni *Bw.* 1059 gesach *B.* den] jenen *G.* 1060 mi abe solde *GE.* 1061 *h 23, b. h gibt* 1061—64 *in Ordnung:* 1063, 64, 61, 62. gezogen *GEB.* 1 *fehlt w.* dar *h*, do *G.* 1063 er *fehlt w.* rechen *G* *H*, endechen *Bw.* 1064 *so EH.* Und vaste vssir s und ich wolde in strecken *Bw*, und wolde darin s 1065 *Rothe Initiale in G.* selber *B*, sieben *G.*

[redacted]

onder'n here ein mekel strît.
doe des der koninc wart geware,
doe fûr er ageleite dare
end die andern alle nâ
end lieten mich eine dâ.
bî mir beleif nieman.
doe ich den rûm doe gewan,
doe vlô ich balde gegen den hage.
ich enweit, wen sî hân erslagen:
alse sî mich wolden slân,
als hân s' einn andern gedân
end hân wint gewonnen.
Êolus hât hen gegonnen,
dat sî sint over sê.
des es ein jâr ende mê,
dat si gerne wâren hinnen.
doe wârn sî worden innen,
dat sî dese borch hêre
gewonnen niemer mêre,
die wîl dat frouwe Pallas
in der borch was

36 Under deme *alle*. grozer *G*. 1067 Alsus der k. am *h*. 1068 Da *G*. all gleiches *w*. Vil schiere er do n *h*. 1069 ander *H*. al na *E*, dar na *h*. 1070 *GhEHw*. Ich bleip alterseine da *h*. do *H*. 1071 bleip an *GBw*, bl. nichein man *h*. 1072 do *fehlt w*. Also d. r. g. *h*. 1073 *so h* (hagen *h*). Do vlouc ich alse en *G*. Do vlo ich balde Hine ze walde *EH*. *(Ettmüller's : Gë Iline H ist falsch)*. Ich vloch hinder in dan hin dan *w*) *Bw*. (autre part m'en pris a fuir E en un alai tapir Ce qu'il volrent faire de moi Ont fait d' i com je croi *O*.) 1074 ich weiz *h*. sî *fehlt H*. ererschlagen han *w*. *Danach in EH*: dez wil ich uch werliche sagen. 1075 Also *h*. mich ouch *EH*. irslan lse sie mich (mich da *w*) solten *Bw*. 1076 So *E*. getan] man *H*. Zeinem opher sie mich wolden *Bw*. 127, *a*. 1078 Elous *h*, got *G*. 1080 Daz ist *Gh*. 3 *h*. 1081 von hinnen *w*. 1082 Do worent sy *h*| *3*, sie waren des *EH*. Si en mohten die borch niht n *Bw*. 1083 die burg mere *G*. *fehlt Bw*. 1084 *w*. 1085 Alle die *G*. dat *fehlt h*. das die *G*. 1086 *9*, *c*. der] desir *b*. *EH*, derselben *G*, der reichen *w*. re *H*.

[redacted]

alsô harde gêret.
nu sint sî henen gekêret,
alse ir wale hât vernomen.
ir endorfet roeken, ware sî komen.
Der koninc hiet hen doe frâgen
omb dat ros, dat wir dâ sâgen,
wat dat wesen solde,
end dorch welike skulde
et dâ gemaket wâre.
doe segede er ons ein mâre,
dat betalle was gelogen.
dâ mede worde wir bedrogen.
die logene was hem vele gereit.
he sprac: „et es die wârheit,
dat di godinne Pallas
hie bûten harde erbelget was
omb dat die Krieken dâden,
die ovele wârn berâden —
et quam van onsinne:
sî skoepen, dat dar inne
her belede wart tebroken —
dat hât sî wale geroken.
dat man et dorch dombheit brac,
des wart sint leit end ongemac
den blôden end den koenen.
doe wolden sî't versoenen

1087 So *hBw.* harte drinne *Bw.* 1088 hinn keret *B.* 1089 *G 16, a. h 24, a.* Also *G.* 1090 endurftent *h.* wenne si *Bw*, war sie hine sint *EH.* Sie n ab sie her weder komen *G.* 1091 *B 19, c.* in frag fr. *h.* 1092 des ros *G.* wir] si *Bw.* do *E*, *fehlt H* solde *aus* solden *G.* War zu das solde *h.* 1094 Du 1095 da *fehlt h.* 1096 Er sagete *h.* uns eine *E*, a 1097 Daz alles was *hw.* erlogen *Bw.* 1098 betrage mit wir waren betr. *w.* 1099 waren im *H.* vele bereit *w.* 1100 et] daz *GEH.* 1101 Sint daz die *G.* 1102 Hie uze h. *EHBw*, da usz h. *h*, so harte h harte] gar *H.* bolgen *G*, erpolgen *w.* 1103 Omb *E* das *hEHBw.* Von den Criechen die das t. *G.* 1104 g 1105 Das *G.* 1106 Die *G.* geschufen *EH*, geda 1108 *fehlt H.* hant *h.* Daz sie wol hat *E.* 110 durch *EH.* 1110 Das *GhB.* sint] in sint *B.* leit end]

[redacted]

met soenlîken saken.
dat ros hietens maken
alsus grôt end alsô hô,
end was gesproken alsô,
dat man dat wolde,
dat sî dar op solde
gewâpent sîn gesettet.
doe wart dat gelettet
dorch eine skînbâre nôt.
der wercmeister es dôt,
der et maken began.
nu enes aver nehein man
der selver liste sîn genôt.
dar ombe makden sî't sô grôt,
dat ir't met neheinen dingen
in die borch moget bringen.
ich wele û seggen al den sin:
dâ es heildoemes in
sô onmetelîke vele,
dat man dat gelouven wele,
in sweliker borch sô et bleve,
dat mekel êre dâ bekleve
van sege end van sâlden,

13 Mit einer *h.* sumelichen *GEH*, semlichen *w*, sunder-
h. 1114 Die *E.* liessent *h.* 1115 Also *h*, alse *Bw.*
1 *h.* alse *Bw*, alsus *E*, *fehlt G.* 1116 *H 127*, *b.* ge-
, gemachet *Bw.* so *G.* 1117 Dz sy dz wolten *h.*
24, *b.* Das die gotinne solten *h.* 1119 Also g. *G.*
ar uf sin *h.* gesezzen *HBw.* 1120 gilezen *B*, vergessen
21 zimbere *H.* 1122 zimbermeister *EH.* es] wz in *w*,
der bleip *EH*, der lac *G.* 1123 *w 9*, *a.* gemachen *h.*
n] ime *h.* enes] lebet *h.* aber *fehlt Bw.* 1125 selben
1126 Durch das *h.* machte menz *h*, machit er iz *EH.*
irz *G*, das man es *h.* nicheinen *G*, deheinen *B.*
ochtet *GHw*, mochte *h.* 1129 *Grosse Initiale in B.*
ez sagen mit sinne *Bw*, Ich sage uch alle die synne
30 Do *H.* heiltum *hw*, heilictumes *GEH*, hertumes *B.*
l. 1131 Also *h.* unmaszlich *h*, unmazlichen *B.*
as des nyeman *h.* man iz *EH*, man *w.* niet enwil *E*,
H. Alse ich v nu sagen wil *G.* 1133 sô *fehlt GB.*
h. In welche burg man es trib *w.* 1134 heil da *h.*
, plib *w.* 1135 sälikait *w.*

[redacted]

mocht man et gans behalden.
dâ mede verriet ons der warc:
he was listich ende karc,
end wir wânden wale doen.
he nande sich Sînôn,
et was iedoch Ulixes.
grôten skaden hân wir des,
dat wir sînen willen dâden:
des worde wir verrâden.
  Wir wâren alwâre
end wânden, dat et wâre
allet wâr, dat he sprac,
dâ ons leit end ongemac
end mekel skade ave quam.
sîn rede dochte ons lussam,
end markden sî te goede.
doe wart ons des te moede,
doe wir ons besprâken,
dat wir onse mûren brâken
vîftich klachteren neder.
dâ ensprac doe nieman weder.
dat ros togen wir dar în;
dat was ein mekel onsin
ende grôt onmâte.
wir rûmden em eine strâte

1136 Mochte ez werden g. *B.* gehalten *hH.* Ich sag ew ain warhait Vñ möcht es gantz pliben Sy künt niemãt vertriben *w.* 1137 *Rothe Initiale in G.* betrouc *h.* der arg *w.* 1138 ubel und *h.* arg *EH.* 1139 *B 20, a.* Do wande wir wol *G.* 1141 Und es *h.* doch *h,* aber selbe *G.* 1142 Grose scande *EH.* namen wir *Bw.* 1144 *h 25, a.* Dar ume *EH.* 1145 *h Bild No. 5. Grosse Initiale fehlt in G.* alle were mere *h.* 1147 gesprach *B,* seit und sprach *h.* 1148 Das *G.* 1149 michel uber abe *h.* von quam *G.* 1150 uns gar *h.* 1151 End *G*] wir *die übr.* mercketen *E.* sein zu *w.* 1152 Doe] vñ *Bw.* 1153 Das *hw.* wir uns des *h.* Den tuvel wir an uns rachen *G.* 1154 Das wir] Und *Hw.* unse] die *h.* muren] burch *Bw.* zerbrachen *h* 1155 *H 127, c.* klaffter *Gw.* dar nider *GhEH.* 1156 Do *EH.* ensprac] was *w.* da *EH, fehlt Ghw.* nieman nicht wider *hB.* 1157 zugent sy *h. Danach 10 u. 11 mit Bildern.* 1158 *w 11, a.* was grosz u. *h.* 1159 groze *GhE.* *1160* em eine] eine *EHBw,* ime die *Gh.*

[redacted]

vîftich klachteren breit.
wir begiengen grôte dompheit.
dat ros gienc op skîven
doe hiete wir et drîven
vor onses monsters dore
op einen hof dâ vore,
wîden ende langen.
dâ wart et wale ontvangen
met love end met sange
in grôten gedrange,
met tambûren end met seitspele.
dâ was der wonnen vele.
wir wâren alle des in hogen;
dat wir iemer klagen mogen.
Die wonne was dâ vele grôt,
went es die lûde verdrôt,
end begonden swâren
end sô moede wâren,
dat sî der slâp dannen dreif
end dat ros eine bleif.
doe dat die gesâgen,
die in den rosse lâgen,
dat sî die stade gewonnen,
dat ros sî ontgonnen

1161 *G 17, a.* Wol v. *h.* klaffter *GEw.* 1162 *E 7, a.* Sy *h.* begingen *Gh*] taten *EHBw.* torheit *G.* 1163 Ez gienc *Bw.* *63 u. 64 umgestellt Bw.* 1164 sy es *h.* 1165 *h 25, b.* Vor ires *h.* V. unsires meisteres t. *B.* 1166 dâ *fehlt hE.* 1167 Wit *B.* 1168 wale *fehlt EH.* 1169 gesange *Ghw.* *1169 nach 1170 in h.* 1170 *Danach in h:* mit tamburen und mit gigen Mit rotten und mit liren. 1171 Und mit aller hande s. *h,* vnd sai. *w.* seitenspil *Ghw,* seitespil *B.* 1172 Do *h.* was grozer vrouden *G.* alzû vil *h.* 1173 Für war alle *h.* in des *h,* in *H.* Von vnsinnen wir das taten *G,* da wart manich helt erslagen *Gw.* 1174 Dez wurde wir vorraten *G,* das wir niemer mugen verchlagen *Bw.* 1175 *M tritt ein:* ... *a.* do *G, fehlt Hw.* 1176 Bitz das es *h.* lute gar sere verd. *h,* livte da verdr. *B.* 1177 Und sy be. *hBMw,* daz sie ... *G.* swere *H,* varen *h.* 1178 End sô] vñ si *G,* wan si *M,* ... sy *w.* so rechte m. *h.* 1179 Vnd sy *w.* 1180 ainnig *h,* aleine *GhEH.* 1181 die dar ynne *h,* hene *E,* jene *H.* 1182 Die do *h.* den rossen *M.* 1183 stad *H,* stat *GhM.* 1184 *B 20, b.* sie do enkunnen *G.*

an den bûch end an die sîde.
sî makden dore wîde,
dar ût sî balde giengen;
die borch sî al beviengen,
heren willen sî doe dâden.
sî wâren wale berâden:
sî hadden here wâpen,
end wir wârn ontslâpen.
sî hadden dâ te stont
ridder vîfdûsont.
dat was ein mekel here.
doe wart âne were
die borch gewonnen.
hedes ons got gegonnen,
et endorchte sô niet wesen,
of wir solden sîn genesen.
sî brâken ende branden,
dat fûr sî op sanden.
doe dat die jene gesâgen,
die in den skepen lâgen,
die dannen wârn gevaren
met den grôten skaren,
end sî's worden geware,

1185 dem buche *alle* (dem *fehlt G*). end *fehlt EH.* der site *alle* (der *fehlt G*). 1186 Machten sy *h*. dure *später in* dare *corrigirt E.* witten *h.* 1188 *h 26, a.* al *fehlt G*, al umbe *h*. 1189 da *H*, *fehlt h.* 1191 Sie ware (ware *durchgestrichen*) *E*, und *G*. Fures und alle ir *h*. *Der Vers fehlt BMw.* 1192 Da wir *G*, und die lute *h*. alle intslapen *E*, slapen *G*. *Der Vers fehlt GMw.* 1193 Auch heten sie *G*. al da zu *h*, zu der *G*, so zu *w*. 1194 *H 127, d.* funfzig t. *wBM.* 1195 *w 11, b.* Do was *h*. 1196 Vnd ward *w*. gar ane *G*. da a. w. 1197 *G 17, b.* die meiste burc *BGM*, die gröst b. *w*, d. beste b. *h*, d. mere b. *EH.* stat *G*. 1198 Woldes uns g. gunnen *h*. 1199 et] so *h*. dorfte *E*, enmochte *BMw.* sô niet] so niet also (also *durchgestr.*) *E*, niet so *G*, niht also *BMw*, es nit so *h*. gewesen *M*. 1200 sin *fehlt EH.* 1201 brachen die burc vñ br. *BMw.* 1202 vur stah sie *G*. op] vz *BMw* *Danach in h:* an die hohe turne Sy begundent sere zurnen 1203 *Rothe Initiale in G.* Do iz *GE.* sahen *h*. die *fehlt M* 1204 sch. waren *M*. 1205 dane *B*, danne *M*, hin *w*. *Der Vers fehlt h.* 1206 *fehlt h.* Mit ir vil *G*. 1207 Do sie des sis] es *M*.

[redacted]

balde kêrden sî dare,
dat mâre mechtige here.
doe endochte onse were
niergen begonnen.
alsus wart die borch gewonnen.
Doe et alsô komen was,
dat nieman genas,
der sich doe wolden weren,
doe wolde ich mînen lîf neren,
wand et was mir geboden
van mînen mâgen den goden.
doe ich dat wiste end gesach,
dat die borch der nider lach
end ich niet enmochte genesen,
of ich dâ wolde wesen,
doe hoef ich mich dannen
met drîn dûsont mannen,
met vele hêrlîker skaren,
end wolde toe Itâljen varen
over dat mere breide,
end bin met arbeide
alsus here toe û komen,,
alse ir wale hât vernomen.

1208 Vil balde *h*, do *BMw*. sie alle d. *M*, sy wider d. *w*. 09 mâre] mer *hEH*, vil *G*, gross *w*. 1210 nedorfte *BMw*, hette wir *G*. 1211 Leider nirgen *G*. gewunnen *H*. nder werden begunnen *BMw*. 1212 *h 26*, *b*. Sus *GBM*, o *w*. wart troye gew. *h*. 1213 Do das *G*. alsus *h*. was ko. *l*. *Danach in h:* also ir wol habent vernomen Und also ge-affet was. 1214 *M 53*, *b*. Dat] das do *GhE*, da *H*. ge-] was *H*, da genas *w*. 1215 Der die sich *EM*, die *GBw*. do *G*, *fehlt hH*. wolte weren *h*, weren wolde *H*. 16 er sinen *h*. genern *GH*. 1217 Und an dir was *h*. rd *w*. 1219 ich *fehlt M*. dat *fehlt BMw*. vnd das sach *w*. *GM*. 1220 dar *Gh*. 1221 nicht mochte *GhHM*, e mochte *B*, nime m. *w*. 1222 wo. sin gewesen *BMw*. *E 7*, *b*. 1224 vunftusent *G*. 1225 vil *fehlt H*. r vil *h*. herlichen *GBMw*, schoner *h*. 1226 italie *H*, lia *Gw*. sein gevarn *G*. 1228 Nu bin ich mit *BMw*. ar-ten *H*. 1229 Alsus *fehlt EHw*. here toe û] zu euch her her zu *H*, her zu *H*, her *h*. bekomen *h*. 1230 Also *h*, *H*. wale *fehlt w*. *Danach in h Ueberschrift des Bildes No 7*, Zeilen, roth.

[redacted]

Des wundert sich frou Dîdô,
dat man Troiam alsô
gewan ende tebrac.
sî enroechte wat he sprac,
wan dat er echt spràke.
sî vorcht, dat her gebràke
der staden end der wîlen.
si enhiet hen niwet îlen.
here dede vele bat,
dat sî bî hem sat
ende sî weder hen sprac:
dat was her mêre gemac,
dan sî op ein bedde lâge,
dat sî sîn niet ensâge.
alsô was sî bedacht:
moestes alle die nacht
bî hem sîn geseten,
sî hedde wale vergeten
alles des in der werelde was.
doe der hêre Ênêas
der rede gnoech hade gedân
ende slâpen solde gân,
dâ sîn bedde was gereit,
dat was der frouwen vele leit,
wand sî ongerne van hem schiet.
alsus seget ons dat liet.
Doe sî doe dannen solde gân,
do enmochte sî niet op stân,

1231 *h 27, a; Bild. w 11, c. In M keine rothe* I
M. wunder *w.* wunderte vroen *G.* 1232 *B 20, c.*
1233 *G 18, a. H 126, a.* Beide gewan *h.* erbrach *w.*
fehlt M. 1235 Enwan daz *E,* newan daz *H,* das
hM] et *B,* it *EH,* dicke *G,* ir vil *w.* 1236 das im
1237 *h 27, b.* stat *Gh.* 1238 enliesz *h.* 1239 d
daz *GEH,* tette es *h.* Es tet ir auch vil *w.* 124
EH. 1141 Und das sy *h.* 1242 in ir *G.* vnge
1243 sie an *h.* einem *alle* (ir *h*). 1244 Da *EH,* un
sîn] in *w.* 1245 bedachte *H.* 1246 Und must. *I*
Muze si si alle *B.* 1249 daz *Gh.* 1251 rede het
1252 *M 53, c.* Und her *Gw.* 1253 Do *GEB.* berei
1254 was *fehlt H.* 1256 Also *w.* 1257 sie dan
solten *w.* 1258 mochte *h.* niet] kume *h.* uff gestan

[redacted]

wan dat her halp Ênêas,
dat her vel aneminne was.
vel linde dochte sî sîn hant.
doe leide sî den wîgant
t' einre kemenâden.
dâ wâren wale berâden
die bedde sachte ende weic.
met hem sî dar în streic.
sî frâgd den kamerâre,
of dat bedde sachte wâre.
sî hiet et wale maken.
doe was dat deckelaken
purper ende marderîn,
dat et niet beter dorchte sîn.
dat lîlaken kleine,
wît ende reine;
dat bedde sachte ende wît,
die tieke was ein samît,
wale gedûcht met vederen,
die ander tieke lederen,
vele weic ende vast.
dar op solde her gast

1259 Wanne also ir *h*. her eneas *EH*. 1260 vel *fehlt* *w*. ane minne *M*, anne minne *w*, anneme *EH*, liep von ime *G*, omechtig *h*. 1261 senfte *hEH* (=). die hant *G*. 1262 *h* 28, *a*. vurte *G*, laiten *w*. den *aus* der *corrigirt G*, der *hEH*. 1263 In eine *hBMw*. 1264 Do vant sy *h*. 1266 Da in sie (Die frowe *h*) mit ime *hBMw*. 1267 *w 11, d*. die k. *Gh*. 1268 *G 18, b*. Obe da gebettet ware *h*. *Danach in h:* Er sprach frowe ia Solte er kunig von india Dar ane ruwen eine nacht Er solte haben gût gemach Und die kunigin von rome In were gebettet schone. 1269 es ime wol *h*, daz senfte *BM*, es senft *w*. 1270 Nu was *BMw*. was des de. *h*. petlachen *w*. 1271 Purpur *Gh*. brun und *h*. merd. *Gh*. 1272 *B 128, b*. Das nicht *G*. Ez endorfte niet b. s. *BMw*. endorfte *h*, mochte *EH*. 1273 lilach *w*. was kleine *alle*. 1274 und auch *w*. 1275 bette was *GhH*. senifte *E*, senfte *GHBMw*, weich *h*. 1276 underziecche *M*. 1277 *fehlt GM*. Vol gedûcheter v. *h*, wol guter federin *Bw* (vol *w*). 1278 *fehlt GM*. andern zieche (ziechen *H*) *EH*, underzieche was *h*, zieche was *Bw*. *Danach B 21 und 22 mit Bildern*. 1279 *B 22, a*. Weich u. auch v. *w*, die was weich und vaste *h*, v. w. vñ gebettet vast *M*. 1280 Da *hE*, do *H*. uffe *GB*. [der] der *EHBMw*. gaste *h*.

rouwen die stonde,
deme sî's wale gonde
doe toe den mâle.
ein kolter van zindâle
lach ondern bedde op den strô —
dat hadde frouwe Dîdô
al ensamen dare gesant,
dat goede beddegewant, —
der polwe was pellîn, —
end dat wankusselîn,
dat allet goet samît was.
dès gnâde her Ênêas.
Die kersen sî hiet setten;
sî wolde sich dâ letten
met frouden end met spele.
der kersen brande doe sô vele,
dat man sô liechte gesach,
alse et wâre middach.
et was ouch dâ warm genoech.
dorre holt man dane droech.
dâ was fûr âne rouch.
dat hadde sî gerâden ouch.
die minne dwanc sî sêre,
iedoch kond sî die êre

1281 *h 28, b.* Slafen *G.* zu der *G,* under stunden *BMw.* 1282 Dem *fehlt M.* siez *G.* vil wol *Gh* (≐). 1283 dem selben m. *w.* 1284 Do uff lac ein cutter v. *h.* 1285 Des was eneas vil fro *h.* 1286 *E 7, c.* hadde] die *EH,* het die *w.* 1287 Allez *GhBMw,* hette allez *EH.* ensamen *fehlt h,* sament *GEH.* 1288 Das gnodete ir der wigant *h.* 1289 Dz *w.* bolster *BMw.* was] der was *GhEH.* pfellerin *hHw,* phellelin *GB.* 1290 *M 53, d.* wantk. *EHBw,* wangenk. *G.* 1291 Das alles vil gut *h,* alles gut *G,* ein vil gut *BMw.* goet samît] sament gut *EH.* 1292 Des frowete sich *h.* Ênêas] her en. *EH.* 1293 S. h. d. k. s. *h.* hiez sie *H,* hiez er *BMw.* sitzen *H.* 1294 Und enwolde *h.* wolden *H.* do *G.* 1295 seitenspil *h.* 1296 Do (da *B*) br. der k. *hBMw.* (der liechte *h*). branchte *E,* bran *GHBMw.* also *BM.* 1297 so] sy *w.* licht do *G,* also wol do *h.* 1298 Also *B,* also obe *h.* mittetach *h,* mitter t. *BM,* mittemtag *w,* umb mitten t. *G.* 1299 Do was *h.* do warm *H,* warm do G, warm *h.* 1300 Durre *Gw.* holze *E.* 1302 *w 12, a.* beraten *hH,* bedacht *BMw.* 1304 Doch *GE.* ir ere *h.*

[redacted]

vele wale bedenken.
den hêren hiet sî skenken
end allen sînen holden,
sô vele sô sî's wolden,
wîn ende lûterdranc.
he segede er gnâde ende danc.
dat si sîn sô wale plach.
vel decke sî hen ane sach
met fruntlîken ougen.
die nusken end die bouge,
die her her hadde gegeven.
die wârn her lief alse er leven
Doe et sô verre nacht was
end der hêre Ênêas
gerne rouwen wolde
end sî dannen solde
gân met heren mannen,
doe skiets ongerne dannen;
sî wâr doe gerne bleven noch.
dannen gienç sî iedoch
in here kemenâde.
doe dochte et vele spâde
here joncfrouwen.
sî hiet sî balde touwen,
dat sî te bedde quâme,
alse er wale getâme.
hers gemakes sî gedachten,

05 Harte w. *G*, wol auch *w*. 1307 *G 19, a*. *h 29, a*.
also vil so *EH*. sô sîs] so sy *hM*, des sy *w*. 1309
win *h*. 1310 wuste ir *h*, wistes *EH*. ir des grozen
. 1311 *H 128, c*. also *h*. 1313 frölichen *h*.
vsche *B*. mouscheln *G*. bougen *alle*. — *Danach in*
Uñ daz liebe (lieben *H*) vingerin Uñ die anderen
n. 1316 Das was *h*, warn *G*. also ir *hH*, alse
1317 Da *G*. es wol mitternacht *h*. 1321 Gân
1322 Doe skiet si] Sie schiet *Ghw*. sich ung. *h*.
w. 1323 Sî wâr doe] do were sy *h*, si waere *BM*,
re *w*. bliben lenger n. *h*. 1324 gienc] schiet *BMw*.
23, b. 1326 *M 54, a*. es sy gar sp. *w*. 1327 Da
ir *w*. 1328 Do hiez si b. *BM*. *das zweite* sî *fehlt*
balde *E*. zowen ·|· eilen *M*. Das sy solten schowen *w*.
a s. *H*. 1330 Also *h*. 1331 si dacht. *E*.

hêrlîke sî sî brachten,
dâ her bedde stont bereit,
met ein goet pelle bespreit,
alsô her wale getam.
doe sî dare toe quam
end gelegen was dar ane,
die frouwen sandes alle dane,
wîf ende megedîn,
die bî her solden sîn.
sî wolde eine blîven dâ.
die minne was her al te nâ,
di si al t'onsachte ane quam
ende her den slâp benam.
doe sî denkende wart,
her bedde dochte sî hart:
et was doch sachte genoech.
her was allet wedermoet,
dat sî geroerde oft gesach.
do si eine wîle alsô gelach
end sich er die hitte mêrde,
her houvet si ombekêrde
neder toe den voeten.

1332 Herlich siez betrachten *G*. 1333 *h 29, b.* Da *fehlt G.* was gereit *Mw*. *Der Vers fehlt B.* 1134 *fehlt B.* eime *hEH, fehlt GBw.* guten *Mw*, geteme *G*. phellele *GE*, pfeller *hH*, pfellern *w*, phollin *M*. übersprait *w*. 1335 Als ir *EH*, alse ez ir *GBMw*. vil wol *h*. 1336 sî] si do *BMw*. sy an das bette kam *h*. 1337 Und sig gelegete d. *h*. 1338 *w 12, b.* vrouwe *G*. Sy hiesz ir junpfrowe gen hin dan *h*. 1339 *fehlt h.* Wider vnd *w*, beide wip u. *G*. 1340 *fehlt h.* bi her] da bi ir *BMw*, bi ir da *G*. 1341 alleine bliben *GhEH*, beliben eine *BMw* (ainnig *w*). do *H*. 1343 *G 19, b.* al *fehlt GHMw.* te *fehlt Hw.* onsachte] sere *h*. 1344 den leip *M*. sl. gar benam *hBMw*, sl. al benam *EH*. 1345 Da *H*. gedenkende *HM*, gedencken *w*. 1346 zu hart *G*, vil hart *hBMw*. 1347 *E 7, d.* Und was *BMw*. genoech] ūn gut *EH*. 1348 Es was ir a. *h*. wider den mut *EH*. Wan sie in irme herzen truc *G*. *Danach in G:* von minnen die meisten arbeit Die iechein arm wip irleit *G*. 1349 So daz sien gehorte *G*. oder *hEHw*] und *BM*, noch *G*. 1350 alsô] da *Bw*, *fehlt hM.* lag *h*. 1351 ir hitze *EH*, daz sere *G*, die mude *BMw*. 1352 sie do k. *G*, si vf cherte *B*. 1353 Hin nider *G*.

[redacted]

her enmochte geboeten,
dat her werrende was,
wan der hêre Ênêas,
des sî nie vergat.
sî richte sich op ende sat.
meslîke sî't ane vienc.
van den bedde sî gienc
neder toe der erden.
sî sprac: „wat sal werden
der armen frouwen Dîdôn?
sî bat genâden Cûpîdôn,
Ênêâses broeder,
end Vênerem sîn moeder.
  Si bestreic here ougen
met den lieven bougen
end kuste dat vingerlîn.
sî wolde des gewis sîn,
dat sî niemer genâse.
doe sî omb Ênêâse
denken begonde,
doe wolde sî die stonde
alsô hene brengen
met edeslîken dingen:
dat was al her achte,
sô sî omb hen mê dachte,
sô her ie wers was.

1354 Her] Es *h*. geboeten] nit gebuzen *h*, nieman gebuzen *G*. 1355 wernde *h*, anligent *w*. 1356 Nieman wan Eneas *EHBMw*. 1357 nie ne v. *BM*, doch nie v. *G*, nit v. *EH*. Des sy ime verjach *h*. 1359 *fehlt EH*. Vil muszlich *h*. 1360 *h 30, a. fehlt EH*. sie do g. *GBM*. 1361 Sie ging n. *EH*. Nider an die e. *BMw*. 1362 *M 54, b*. Und sprach *EH*. wat] welch rat *h*. sal nu *Gh*. gewerden *EH*, min werden *h*. 1363 Miner vil a. d. *h*. 1364 Mich hat gebunden c. *h*. 1365 Eneas *GhBM*, hern Eneas *w*. 1366 venerō *E*, veneren *H*, Venus *Gh*. sine *GEHB*. 1368 den vil lichten *G*. 1369 dat] ir *EHBMw*. vingerin *EH*. 1370 Si] und *h*. Si wande *EHh*. 1371 sî niemer] sie kume *G*, niemāt *w*. genâse] mochte genesen *BMw*. 1373 *B 23, c*. 1374 Da *H*. Sie wolde die *G*. 1375 *w 12, c*. 1377 *G 20, a*. alle ir *hH*, allis in ir *G*, allir *E*, alliv ir *BM*. 1378 an in *G*, *fehlt h*. mê *fehlt GBMw*, iemer *h*.

[redacted]

do enwiste niet Ênêas,
dat sî sô met der minnen vacht
end sî in alre der nacht
nie sachte gelach.
vel decke sach sî nâ den dach.
Vel onsachte sî levede,
sî switte ende bevede,
sî hadde mekel ongemac.
toe her selver sî sprac:
„wie lange sal et sus stân?
wat hân ich den dage gedân?
we hât hen gerret,
dat he sô lange merret?
ich hân es decke gedacht:
dit es die langeste nacht,
die in der werelde ie wart.
ouwê der vart,
dat Pâris ie dare quam,
dâ er Êlenam nam,
dar ombe Troie wart tebroken.
dat wert an mir geroken
onsachte ende sêre.
ouwê, war sal mîn êre,
mîn rât ende mîn sin?

1380 Doch *w*. darumbe *h*. 1381 also *h*, *fehlt Gw* 1382 End sî *fehlt w*. sî] sich *B*. alle *GE*. 1383 *h* : 1384 dicke sanfte (s. *durchgestrichen*) *h*. sach sie uffe de *EH*, sy nach dem tage sach *h*. Vil gerne sehe sie den t vil dicke wu.... (wünscht *M*) sie [Sie wunst dick *w*] ware ez (dz ez were *w*) tach (tacht *M*) *BMw*. 138 *w*. sanfte *M*. ligete *w*, belibete *M*. 1387 Sie (und *w* *BMw*. gros *w*. 1388 sie do *G*, sy auch *w*. 1389 *H 1* sus] soz *E*, so *Hw*. 1391 Das er sich so lang mer 1392 sus *E*. Und sich von mir verret *h*, das er sich [mi in sich *M*] so lang verret *BMw*, her weiz nicht was wirret *G*. 1393 es *fehlt H*. 1394 Das *h*. allerlenge 1395 gewart *E*. 1396 der jemerlichen v. *E*, mir di *G*, der laiden v. *w*. 1397 *M 54, c*. Daz paris elenam *BMw*. 1398 Do *h*, das *G*. helenam *EH*. genam *G*. Un er ie zu ir quam *BMw*. 1399 troya *hE*. 1400 wi wart *B*. 1402 Owi *E*. was *Gw*, war izu *M*. 1403 *min BMw*. rât] gut *w*. vnd sin *w*.

[redacted]

nu ich her toe komen bin,
nu bedarf ich wale arme,
dat ich Vênûse erbarme,
of ich iemer sal genesen,
oft ich moet skiere dôt wesen."
  Dat genôt sî der minnen,
dat sî in menegen sinnen
here dinc ane vienc.
die nacht leit end tegienc.
nâ der jongsten hanekrât,
rechte an der dagerât,
do gelach frouwe Dîdô,
ende quam alsô,
dat her dat ouge toe quam.
her deckelaken sî nam
onder here arme vaste.
her gedroumde van den gaste:
sî dochte, dat et wâre
Ènêas der mâre.
sî dwanc et an heren mont
toe vele meneger stont.
grôt wonder sî makde.
doe sî doe erwakde

1404 Daz ich *BMw.* here] daz *w*, hie *M.* Wanne alsus ni ich gebunden bin *h.* 1405 darff *h.* wal *fehlt EH*, wol vil *Gh.* 1406 Daz sich *GhBMw.* venus *GBMw*, frowe venus h. v. min erbarme *BMw*, v. über mich e. *h.* 1408 Owi ich h. skire *fehlt h.* Das muz an irn gnaden wesen *G.* 1409 B 21, *a.* So genoz *M.* Was genasz die frowe der minne *h.* 1410 sie an ma. *h*, sie mit ma. *w.* manigem *GBMwEH.* sinne *GBMw*, dingen *h.* 1411 *w 12*, *d.* d. harte ubele ane v. *h.* 1412 Do die *Gh.* nach *w*, lange nacht *h.* leit] zegleit B, sich endet *M*, *fehlt Ghw.* end] do *G*, schier *w*, *fehlt h.* ergienc *h.* 1413 *G 20*, *b.* *E 8*, *a.* der vinster h. *BM*, de vinstern h. *w.* hanencrat *G*, kemenaten *(getilgt)* hanecr. *h.* 1414 nach der *G.* dem tag rot *w.* So der tag ane gat *h.* 1415 lac *hEHBM.* die frouwe *hEH.* 1416 Ende] nu *G.* quam iz *G*, kamyns *h*, quam do *EH*, kam es ir *w.* 1417 zu die voge *EH.* 1418 *B 24*, *a.* 1420 Er] und *EH.* troumete *EH*, trouwete *h.* dem *Gw*] ir *EHhBM.* 1422 der herre *BMw.* 1423 *fehlt h.* iz vaste an *G.* 1424 *fehlt h.* 1426 intwachite *EH.*

[redacted]

end eine wîle sô gelach
ende wiste ende sach,
dat der hêre Ênêas
bî here niet enwas,
doe was her aver vele wê,
noch wers danne ê.
her enwas niwet bat.
an her bedde sî gesat:
si enwiste niet wie si op quam.
her gebende sî doe nam,
her gewant end here skoe
end al dat's ane solde doen;
dat dede sî allet eine ane
end gienc drûrende dane,
des sî vel ongewone was.
dat geskoep aver Êneas,
dat sî her dinc sô anevienc.
in ein kemenâde sî gienc,
dâ here frouwen lâgen.
doe sî sî komen sâgen,
doe wârens alle in sorgen:
et was doch froe morgen.
Sî hadde mekel ongemac.
geswâslîke si sprac

1427 *H 129, b.* so *fehlt h.* ein wile hete sie gemach
1428 Do wiste sie wol und *G*, unze daz siv *BMw*.
hBM, do ges. *w.* 1429 der here] her *EH*, der gut
1430 Da bi *GhBMw*. en-] nine *B*, mynne *h*. 1431 ve
hw. 1432 Noch] und michel *G*. wurs *h*. 1433
enwas] waz aber *w*. 1434 *fehlt h*. *M 54, d.* An
sie do saz *EH*, 1435 nicht wie *GhE*] wie *HBMw*.
se do *E*, sy sy *h*. 1437 *h 31, b.* Und ir *hBMw*. he
w. schun *E*. 1438 allez daz *EHBM*, allis das das
wz ir gehort zu *w*, iz was dannoch vil fru *G*. 14
leitiz alliz *G*. allet eine] alleine *h*, ainnig *w*. 1440 E
G. gienc *fehlt H*. truriclich *w*. 1441 vel *fehlt G*,
1442 schuf der herre e. *G*. 1443 ire *G*. also *h*. 14
alle. kameren *M*. 1445 Do *h*. here] die *G*. junpfro
inne lagen *GE (in E jedoch inne getilgt)*. 1446 gesa
1447 *w 13, a.* sie in *BMw*, sie in allen *G*. 1448
EH, dannoch *G*. früwer *w*. 1449 *G 21, a.* Die *G*; *al*
Rubricator war ein s vorgezeichnet. micheln *B*. 14
swelliche *H*, geswěliche *E*. geswolleclichen *h*, plickl
wunderlichen G, wisliche *B*, wislichen *M*. sie do sp. *B*

[redacted]

toe her suster Annen.
sî leide sî dannen
in her kemenâde weder
end viel an her bedde neder.
sî klagede her her ongemac,
dat sî in alre der nacht
nie deil gesliepe.
sî suchte vele diepe
end wart vel ovele gedân.
sî sprac: „mîn êre wele tegân.“
‚frouwe suster Dîdô,‘
sprac Annâ, ‚wie danne sô?
segget, wat es ûre nôt?‘
„suster, ich bin vele nâ dôt.“
‚wanne wort ir siech, te weliker stont?‘
„suster, ich bin al gesont
end enmach doch niet genesen.“
‚suster, wie mach dat wesen?
ich wâne, frouwe, et es minne.‘
„jâ jâ, suster, met onsinne.“
‚war omb gehavet ir ûch sô,
lieve frouwe Dîdô?
war ombe welt ir sus verderven?
ir endorfet niet van minnen sterven.

1451 annam *B*. 1452 dannan *B*. Die lait sy võ d. *w*, hat sie ilen dannen *G*. 1453 In eine k. *BM*. 1454 daz b. *BM*. da n. *h*. 1455 Vnd kl. *w*, clagir ir *EH*, klagete ir *h*, cl. ir groz *G*, kl. do ir *w*. ungemacht *M*, umgemacht *B*. 1456 der *fehlt G*. sy alle die ganze *h*, sy in der ... *w*. 1457 Nie ain tail *w*, nehein teil *BM*, nie sanfte vil luzzel *G*. 1458 ersüfte *w*. 1459 vel *fehlt Mw*. 1460 ergan *w*. 1461 *Rothe Initiale in G*. 1462 anne *E*. *G*. 1463 Saget mir uwer not *h*. 1464 vele *fehlt* 1465 *H 129, c*. wurdet *alle*. siech oder ze wel. *EH*. oder wunt || Und zu w. st. *h*. 1466 *B 24, b*. als ges. 1467 Und mac *G*, ich enmac *h*. doch *fehlt w*. 1268 wie *h*. mach] sol *M*. gewesen *h*. 1469 iz si *GHw*. minne *hH*. 1470 Ja ja *Gh*] ja *EHBMw*. met] vn *H*. *M 55, a*. Nu war *G*. also *BMw*, nu so *G*, danne so *hE*. ir] in *G*. sus *fehlt BMw*, so *H*. 1474 endurftit *E*. von minnen (minne *M*) niht st. *BMw*, end. umb einen mit st. *h*.

[redacted]

ir moget vele wale genesen;
es mach goet rât wesen.
et enes niergen man op d'erde,
er enmoge û wale werden,
er ensî frô, welt irn minnen.
ir solt ûch bat versinnen.'
  Do antworde er frouwe Dîdô:
„et enstêt mir niet alsô.
et es die wârheit dat:
ich mochte mich versinnen bat;
ich dâde ouch, wan dat ich enkan.
jâ wett ir wale, deich mînen man
Sichêô swûr end gehiet,
de mir grôt goet liet
ende mekel êre,
dat ich niemer mêre
neheinen man genâme,
swie sô et mir quâme.
  Doe sprac aver Anne:
,ir spreket van den manne
al te vele âne nôt.
jâ es he menegen dach dôt.
war ombe spreket ir dat?

1475 *fehlt h.* vil *fehlt w.* 1476 *fehlt h.* euch gut wol *G.* 1477 niergen] nergin kein *E*, kein *HBMw*, ein *G.* Niergent kein man ist *h.* d' erde] der erden *alle w*, desir e. *E*). 1478 Er muge *H.* vil wol *h.* 1 si *H*, und insy *h*, er ensi des *E.* fro ob er en we minnen] nemen *BH.* Und sei des stolz vñ fro Denn i also Das ir in geruchet minnen *G.* 1480 besinnen *h* 1481 *fehlt h.* er aber dido *EH.* 1482 *w 13, b.* Swe *BMw.* enist *H.* so *EH.* 1483 *G 21, b.* Sy sprach e w. *h*, die w. ist das *G.* 1484 Ir sult ivch versinn *BMw.* 1485 ouch *fehlt BMw*, ouch gerne *G.* Wann enmag noch enkan *h.* 1486 *h 32, b.* Nu wizzet ir *B* wizzet *Gh.* wale deich] daz *H.* minnen *G.* 1487 *fehlt GE.* 1488 Vñ der mir *B*, do her mir *G.* 14 vil m. *GEH*, und daby m. *w.* 1490 D. ic in nieme 1492 so *fehlt EHBM.* Halt wie es mir zeme *w.* 149 . o *B.* aber] frowe *h.* 1495 Also vil *h.* *1495 und 14 umgestellt, aber durch Zeichen in die richtige Ordnung ve* 1496 Ioch ist er von manigem tage tot *h.* 1497 Wur *G.*

[redacted]

wat wâre heme deste bat,
dat ir nu verdorvet
end domplîke storvet?
ir endorfet ûre leven
dorch sînen willen niwet geven.
er enmochte es û niet gelônen.
ir solt ûrre selver skônen.
dese rede die ir doet,
die enes te niechte goet.
Lâtet dese rede sîn
ende doet den rât mîn:
dat es mêre wîsheit.
segget mir die wârheit:
we es der sâlige man,
deme got der êren gan,
dat ir hen wellet minnen?
des brenget mich innen.
ich wele û râden dar toe,
dat ich gerne wele doen,
wand ich û wale goedes gan;
wat of ich soliken rât kan,
dâ ir mede berichtet sît?
nu segget mir et, des es tît.‘
Si sprac: „ichn wele et ûch niet helen;

1498 *fehlt h.* heme] ine *(getilgt)* ime *G*, mir *w.* dester *Mw.* 1499 Ab ir *G*, was hilff in das ir *h.* 1500 tumplichen *B*, [illegible]liche *G*, schimpflich *w*, durch sinen willen *h.* ersturbet [illegible] 1501 indurfft nicht *G.* 1502 niet *fehlt G.* 1503 [illegible] *h.* belonen *w.* 1504 *H 129, d.* selber *E*, selbe *H*, [illegible] *G.* 1506 ist *H*, ist v *G.* zu nuwede *E*, zu mute *h.* 1507 *h 33, a; Bild No. 8.* Lant *h*, vrowe lat *G.* 1508 *M* [illegible] *h.* U. volgt dem r. m. *w.* 1509 mer *G*, merre *B.* 1510 Und saget *G.* die arwait *Mw.* 1513 wollet *EH*, wel *G.* 1514 *B 24, c.* Das *G.* Des sullent ir nicht br. i. *h.* 1515 wele [illegible] *h.* uch wol *G.* 1516 Das ich vil gerne tu *h*, wie wenet [illegible] ich das tu *G*, beide spate uñ fro *BMw.* 1517 Wan [illegible] ich *G.* wale *fehlt w.* 1518 Wat *fehlt w*, wie *h.* ich den [illegible] wol k. *EH.* 1519 *G 22, a. w 13, c.* Dâ ir mede] da [illegible] ir *Gh* (=), das ir mich *w.* bereitet *M*, so berichtet *h*, [illegible] *G.* 1520 Uñ *E.* sag *w.* mirz *EH*] mir in *BMw*, [illegible] namen *h*, an *G.* des] das *G.* 1521 Siene spr. *G.* ich [illegible] *G.* et *fehlt BMw*, sin *H.* uch *fehlt hEH* (=), iv *B.* nicht [illegible] h. *h.*

[redacted]

suster, ich wele û bevelen
mîne êre end mîn leven.
ir solt mir rât dar toe geven.
et es," sprac sî, „der man,
de nie gelîken gewan.
ich moet û seggen sînen namen,
swie sêre sô ich mich skame.
dat noemen doet mir vele wê.
„he heitet," sprac sî, „Ê,"
end dar nâ nê over lanc,
alsô sî die minne dwanc,
ê sî volle sprâke as,
doe wistes wale, we et was.
Doe sprac aver Anne:
‚alre der manne,
der ich met ougen ie gesach,
sô ich mich verdenken mach,
her enwas nehein sô wale gedân.
er es ein edele Troiân,
van edelen geslechte.
dû gelîch doet he rechte
met worden end met werken,
de et kan gemerken.
er es skône end lussam,

1523 Min *hEH.* 1524 dar zu rat ge. *h.* 1525 Ist i 1526 nie dekeinen gel. *h.* 1527 wil uch *h.* 1528 sô *GMw.* mich dez sch. *G*, mich musz sch. *w.* 1529 *fehlt Ew.* 1530 Er ist geheissen *h.* sprac sî *fehlt h* E] der e *BMw*, der herre e *EH.* 1531 End *fehlt G.* nit *w.* 1532 *h 33, b.* Alse *B.* Wan sie d. m. sere twan 1533 Er das *G.* volle] wole *E*, *fehlt G.* gesprache *EH*, sp *G.* 1534 So *h.* sî *fehlt h*, anne *GE*, Anna *HwB.* wale *w.* et] er *hBMw.* 1535 aver] frowe *h.* anna *B.* Alle die m. *G.* Ir sprechet von dem manne *BMw.* Die ich *GhH*, den ich *BMw.* mit den ougen *h*, noch *G.* *B.* 1538 Also *h.* 1539 Er *B*] der *die andern.* enist is *w.* nie dekein *h.* 1540 Er] iz *EH.* es] ensi *B.* edel rechter *h.* Troian] man *B.* 1541 edelme *h*, edlem *w*] be *GEHBM.* 1542 *H 130, a.* Die *GE*, dem *w*, den *H.* gel *EH* er] ir *h.* 1543 vnd werk. *w.* 1544 Do er kunde *h*, rechte kan *EH.* merken *h.* 1545 *M 55, c.* E *harte* wise man *h.*

[redacted]

hem enmochte nieman wesen gram.
er es from ende goet.
swat ir dorch hene doet,
dat enmach niet sîn verloren.
ir hebbet sâllîke erkoren.
die gode hân hen here gesant
dorch ûre goet in dit lant.'
Doe sprac die frouwe Dîdô:
„war ombe lovet ir hen sô?
wett ir iet, dat ir missedoet?
er es mir te skône end te goet.
ich enweit, we't û riet;
ir endorfet mir hen loven niet.
sô ir hen mir ie mêre lovet,
sô mîn herte ie mêre dovet
end swiltet enbinnen
nâ den sînen minnen."
Annâ sprac: ‚hân ich missedân,
ich wele es gerne boete ontvân
end wele es gerne ontgelden.
solde ich den hêren skelden,
frouwe, sô moeste ich liegen.

1546 mochte *G*, enmag *E*. Der sich vernemen kan *h*. 1547 frome *H*, frumech *BM (nicht w)*, biderbe *h*. 1548 gut *GBM*. 1549 Dez *E*. 1550 sallichliche *GhEHw*, sâliche *BM*. 1551 Wanne die *h*. here *fehlt EH*. 1552 [illegible] *h*. gute *GBM*, willen *h*. in das *hw*. 1553 die *fehlt* *EHM*. (±) 1554 hen] in nu *B*, nu *M*, in mir *h*. also *w*. 1555 *fehlt h*. ir icht *EH*] ir nicht *Mw*, ir nu *B*, ir *G*. 1556 *fehlt h*. *w 13, d*. vñ gut *w*. 1557 û] mir *G*. wer ew [illegible] *w*. geriet *hEH*. 1558 en mir *EH*, mir sin *h*. 1559 [illegible] mir in ie *Mw*, ir in ie *EH*. mer *G*, me *hEH*. gelobet *HB*. 1560 *h 34, a*. ie *fehlt E*. mêre] me *hEH*, mere nach im *BMw*, [illegible] *G*. getobet *H*. *Danach B 25 und 26 mit Bildern*. 1561 *B 27, a*. swiltzet *E*, sullentz *h*, swizzet *M*, smilzet *die übrigen*. enbinnen] innen *G*, in minnen *H*. Vñ wissent ich [illegible]prinne *w*. 1562 Von den *w*, also noch *h*. *Danach in h:* [illegible] do sprach mere Sy hatte grosse ere Sy was getruwe [illegible] gut Ich sage uch frawe was ir dut. 1563 Annâ sprac *fehlt h*. ich] ich vt *h*, ich dar an *GBM*. 1564 es *fehlt w*, des [illegible] boete] ze buoze *EH*, in buoze *BM*. stan *EHBM*. 1565 [illegible] *fehlt h*. zengelte *H*, gelten *w*. 1566 Sol *h*. ich aber [illegible] *G*. herre *B*.

[redacted]

ich enwele ûch niwet driegen.
wellet ir dwingen ûren moet,
ich wîse ûch, wie ir bat doet.
wir solen des beginnen,
dat wir hen ûrre minnen
innen solen brengen
met gevoechlîken dingen.‘
Sî sprac: „ich bin es al gereit.
got weit wale die wârheit,
wie gerne ich es begonde,
of ich et gedoen konde,
dat ich es hen innen brechte,
sô dat he niet gedechte
ncheines oveles dar toe.
ich enweit, wat ich dâ mede doe;
ich vorchte t’onmâten
dat doen end dat lâten.“
Doe sprac aver Anne:
‚wat douch die rede danne,
of ir sî welt missekêren?
ir moget hen wale met êren
fruntlîke ane sien.
ir endorfet dorch dat niet gien,
dat ir hen iwet minnet,
went dat he sich versinnet.

1568 betriegen *GhEH*. 1569 *fehlt h*. betwingen *I*
1570 *fehlt h*. gewise *G*, bewise *BMw*. getut *GEH*.
solden *E*. 1573 In innen solden *E*, suln innen *B*
innen *H*. Sullent bringen innen *h*. 1574 gewuchlic
gutlichen *G*, etteslichen *BMw*. 1575 Die frowe spr.
fehlt H. al] also *h*. zu mal *w*. perait *w*. 1577 des
1579 ich *fehlt H*. es hen] in des *G*, in *Mw*, ir *B*. 1
fehlt w. niet] mich *h*, niene *BM*, *fehlt EH*. 1581 *H*
arges *G*. 1582 *M 55, d*. wat] wie *G*. der mite *B*, d
E. getu *Gh* (=). 1583 *h 34, b*. zu mazen *h*. 1584
tvnt *B*. Beide t. u. l. *h*. vnd auch daz *w*. 1585 *G*
tiale nicht in B. 1585 u. 86 umgestellt in BMw. Doe *fehlt*
aver] frowe *h*, ir schwester *w*. 1586 tagt *w*. 1587 W
ir sy *h*. verkeren *w*. 1588 wale *fehlt M*. 1589 Li
h, und fruntl. *B*. 1590 *E 8, d*. endorftet *E*. dorch *f*
1591 *G 23, a*. hen *fehlt M*. nit *Mw*, icht harte *G*. min
1592 w 14, a. dat *fehlt EH*.

[redacted]

er enes niet ein dombe.
wat wetet ir dar ombe,
of er û es van herten holt
end he met manlîker dult
die minne in sînen herten dreget
end û des toe niet geweget?
die wîf sint brôder dan die man.
wat of he bat helen kan
end bat leit dolen mach?
mê skadet û ein ovel dach
dan hem doe ein ovel jâr.
„ouwê,“ sprac sî, „wan wâre et wâr!
suster, sô mocht ich genesen;
anders moet ich verloren wesen.“
Der rât was geskeiden.
den frouwen was beiden
vel vaste des te moede,
dat sî met allen goede
des hêren wale plâgen,
end of sî dat gesâgen
end sî des worden innen,
dat he deheinre minnen
te frouwen Dîdôn geroechte,
ende of hes an sî soechte,

1593 ist *h.* ein] so *w.* nie ein so tummer man *G.* 1594 Her inkunne sich vil wol verstan *G.* 1595 Ab ir ime sit von *G.* 1596 Wan her *G.* met] nit *h.* gefuglicher *h.* dult *h*] geduld *die übrigen.* 1597 an sinem *EH.* In s. herzen eine tr. (sinnig *w*) *BMw.* 1598 Und uch dar zo niet *EH,* und er si nicht wider iuch *BMw,* und er uch der minne *h.* enweget *EH,* enseit *G,* seit *h,* enreit *M,* reit *Bw.* 1599 bloder *hw.* 1600 ers pas *w.* 1601 bat *fehlt EHBMw.* leit *fehlt B.* dolen *EB,* gedolen *M,* davon dolen *w,* geliden *h,* helen *GH.* kan *H.* 1602 mer *B.* û] ye *h.* 1603 doe *fehlt Gh.* ein ganzez *BMw.* 1604 Owi *E,* swie *G.* sî] sich *M.* wan *fehlt w.* ware daz *Gh.* 1606 muste *BM.* verloren] tot *BM.* muste mein entwesen *w.* 1607 Die *E.* wart *hEH.* 1608 *I 27, b.* fr. den was *BM.* 1609 vele *fehlt w.* 1610 *h* *I, a.* 1612 Des selben sich verwegen *w.* 1613 sî *fehlt* *h* (=). 1614 icheiner *G.* minnen *fehlt H.* 1615 An *IM,* von *w.* der frowen *BM.* dydonen *EH.* geruhten *H,* ꝑrte *G.* 1616 *fehlt G.* Ob ers an *M,* und sie an *EH,* ob er an *Bw.* gesuchte *EH,* versuchte *BMw.*

[redacted]

dat sî hen gewerde,
wand sî's vel sêre gerde.
Ênêas der mâre,
swie wale sô he wâre
da ontvangen ende gêret,
he hadde sô gekêret
sîn herte ende sînen moet,
dat he dorch nehein goet
iemer dâ niet beleve
noch der êren sich verscreve,
dar ombe he was gesant
toe Itâljen in dat lant.
dâ hene was sîn wille.
des geswîgde er stille.
Wiste dat frou Dîdô,
sô wâre sî vel onvrô.
et was sî vel harde verholen.
iedoch moeste sî dolen
ongemac end arbeit.
her dienest was vele gereit
heren lieven gaste,
de her herte vaste
hadde gebonden
iemer t'allen stonden
met der minnen stricke.

1617 hen] in vil gerne *h*, in ze hant *G*. gewerten 1618 *fehlt G*. vel sêre] sere *h*, gar fast *w*. gerten *h*. *M 56, a*. En. der herre *EH*. 1620 *H 130, c*. Sy wol so *h*. 1621 do *h*, *fehlt GBMw*. 1622 vercheret *M*. 1624 (*unter* r *e*. *Punkt*, *darüb*. *e*. z) *E*. 1625 niet *fehlt G* blive *EH*, wolt beliben *M*. Oder durch yeman dar blil 1626 Und der heren *h*. sich *fehlt hEH*. verschriben *M*. daz her da vortribe *G*. *Danach in G:* die zit also mar tut Zu varenne stunt sin mut. 1627 *G 23, b*. Da e wart *w*. he] her uz *G*, *fehlt H*. wart *EHBMw*. 16 *14, b*. italia *G*. 1629 Dar *EH*. hin do was *h*. was *fehl* 1630 gesweich *hEHBw*. er] er do *G*, er iedoch *hEH*, er *BMw*. 1631 Dîdô *fehlt H*. 1632 Dez were *G*. sy vel *fehlt B*. 1633 sî] ir *GEHBw*. vel *fehlt GBMw*. Ydoch so *h*. mose *B*. 1636 vele *fehlt h*, im *w*. bereit 1637 *h 35, b*. 1639 Also hett *w*. 1640 Iemer] zu de zu zim *M*. t'allen] halben *h*, selben *G*.

[redacted]

bî hem was sî dicke
end altoges gerne wâre,
wan dorch die merkâre.
sî enhade nehein gemac,
wan sô sî weder hen sprac
end he her antworde,
dat sî gerne hôrde,
swat sô et wâre.
si engedorste em openbâre
niet seggen, wes sî dachte
bî dage end bî nachte.
si engedorste hen der minnen
niwet brengen innen.
si enwolde her hem niwet gien.
sî hedde gerne gesien,
dat he des geroechte,
dat hes an sî soechte.
Doe der hêre Ênêas
alsô lange dâ was
end die frouwe Dîdô,
dat sî enmochte sô
gachten noch gevoegen,

1642 si vil di. *M.* Bi dem sy vil d. *h.* 1643 alzowes *M*, alzit *E*, alzu *H*, *fehlt G.* wâre] gewesen were *G*, ware gewesen *BM.* Als ob es wer gewesen *w.* 1644 An in enmochte (mochte *M*) si niht genesen *BMw.* 1645 nehein] niemer *h*, nie *EH.* vngemach *w.* 1646 also *h*, als *EH.* 1648 sie vil gerne *EH*, sy gar g. *w*, sy in g. *h.* 1649 Es ware wz so iz *h.* ouch ware *EH*, do were *w.* 1650 getorste *G*, entorste *EH.* em] in *BM*, *fehlt w.* 1651 *E 9, a.* Niet *fehlt EH.* gesagen *BMw.* waz *BMw.* gedachte *hH.* 1652 end] noch *GhEH.* 1653 getorste *G*, entorste *H.* eme der *EH.* 1654 Also nit *w.* inne *G*, in innen *h.* 1655 newoldez ime *G.* vorjehen *G.* 1656 *B 27, c. M 56, b.* Sy h. yedoch g. *h*, vil gerne hete sie *G.* gerne] es gern *w.* 1657 an des *H.* 1658 an ir *EH.* gesuchte *E*, vorsuchte *G.* 1659 *Die letzten Zeilen von h 35, b durch die Ueberschrift zum folgenden eingenommen; auf 36, a zunächst Bild No. 9.* 1660 Alse *BM.* do *GhEH.* gewas *BM.* 1661 Und daz frowe *EH.* 1662 Daz si es *BM*, *fehlt EH.* enmochten *h*, im mochten *B*, nie enmochte *EHM*, es immöchte *w.* also *EHM.* 1663 *G 24, a.* Gerathten *E.*

[redacted]

dat sî an ein gedroegen
der minnen, der sî gerde:
doe dat alsô gewerde
langer dan sî dochte goet,
doe quam her dat in heren moet,
dat sî des wart te râde
eines âvonds spâde,
her moet droech sî dar toe,
dat sî des morgenes froe
in den walt rîden wolde
end sich baneken solde,
hôren die honde ,
end korten die stonde,
wand es was her vele nôt.
den jegermeister sî gebôt
ende hiet gebieden,
dat sî sich alsô berieden:
sî wolde rîden in den walt,
al wâre dat weder kalt;
sî wolde, dat man jagede,
ê et volle dagede,
des morgenes vele froe.
do gereiden sî sich dar toe.
Dîdô die rîke

1664 *w 14, c.* an en *E*, an in *w*, in ein *hBM*, das trugen *G*, triege *w*. 1665 *h 36, b.* Die m. *BM.* die die sy an in *w*. 1666 also *fehlt EH.* werte *hBMw.* den es si *w*. 1668 er *fehlt Gh* (=). dat *fehlt EH.* *hEH* (=). heren] den *EHw*. 1672 eines *GBMw.* solte *Mw*. 1674 sich da *Gw*. wolde *Mw*. 1675 *hBM*, und h. da *w*. 1677 Wan des *B*, wan das *h* ir *G*. her vele] des vil *G*, ir *H*. 1678 Den *GBMw.* meyster *hM*] jagern meistern *G*, jäger'nmeister *w*, jagern *EH*, meistern jagiren *B*. sî] sie ez *EH*. enbot *hH* *fehlt BMw*. hiet] hiez in *GEH*, hiez ime andern *h*. es *Gh*. 1680 *fehlt BMw*. bereiten *EH*. 1682 Alein vñ *B*. weriz weter *EH*. Iz were warm oder kalt *G*, w were were kalt *w*. 1684 et] das es *G*, danne es *h*. *GE*, wol vol *H*, *fehlt h*. getagete *M*. 1685 *Grosse Initiale in G*. 1686 Do bereiten *Gh*, gereite *EHB*, *Mw*. dar *fehlt G*. 1687 *Keine grosse Initiale in G*. dido *Gh*.

[redacted]

sî was hêrlîke
gesieret met gewande,
dat sî in den lande
wale gewinnen mochte,
sô her selver dochte,
dat her alre beste getam
end her vele rechte quam,
met golde end met gesteine.
her hemede dat was kleine,
wît ende wale genât.
dar ane was menich goltdrât;
et was gedwenget an hern lîf.
sî was ein wale gescapen wîf,
sô sî niet bat endorchte sîn.
her bellis was hermîn,
wît ende vele goet,
die kelen rôt alse ein bloet,
die ermel enge end niwet wît,
dar op ein groene samît,
nâ heren lîve wale gesneden.
dat hedes ongerne vermeden.
he was wale gewieret
end vel wale gesieret
met perlen end met borden,
die dar toe gehôrden.

1688 Die *GhBMw*. ṛịçherl. *E*. 1690 Die sic *G*. 1691 Vil wol *BMw*. gewunnen *h*. 1692 *h 37*, *a*. Do sy selben *h*. 1693 allir best *GE*, wol *h*. gezeme *hEH*. 1694 Ende] und des *BMw*. vele *fehlt EH*. keme *hEH*. 1695 *M 56*, c. 1697 Und vil (vil *in B undeutlich*, *von späterer Hand nachgetragen*) wiz ginat *BMw* (wol gen. *w*), wiz u. reine *h*. 1698 [illegible] manig geuticlich nat *h*. 1699 *G 24*, *b*. *H 131*, *a*. getwungen *Gh*, gewendet *H*. 1700 Noch zu enge noch zu wit *h*. 1701 Das sy *w*, das es *h*. niet *fehlt BM*. bezzer *hH*. dorfte *GH*, mochte *h*. 1702 *w 14*, *d*. belz *h*. der was *BMw*. hermin *B*, hermelin *h*. 1703 Nutz und *h*. vele *fehlt w*, dar zu *h*. 1704 rot also *H*, wz alsam *h*. ein glut *h*. 1705 *B 28*, *a*. ermelen *EH*. er. wol ze mazen (gemazen *M*) wit *BM*, die zu ma. wol weit *w*. 1706 eine *h*. gruner *GhBMw*. 1707 Es was nach ir geschn. *w*. 1708, 1708—10 *incl. fehlt E*. 1709 Es was vil w. *h*. gezieret *BMw*. 1710 vel *fehlt h*. gezimieret *BMw*. 1711 Mit berne *H*. vnd port. *M*. 1712 Warent da zu den orten *h*.

vele wale he her getam,
doe sî hen an sich genam.
dâ sî sich mede gorde,
dat was ein wâe borde,
geworcht als sî wolde
met sîden end met golde.
Here mandel der was
ein samît groene alse ein gras;
die vedere wît hermîn,
dat sî niet beter dorchte sîn;
der sovel brûn ende breit.
dorch dat sî jagen reit,
so enwas der mandel niwet lanc.
sî wiste wale, wat sî dwanc.
wale was sî gebonden.
her hâr was bewonden
met einen borden de was goet.
doe brachte man her einen hoet,
met groenen samît betogen —
dat vernemet vor wâr ongelogen —
ein borde was alombe drane.
sî wâre vele gerne dane:
her was lieve toe der jaget.
ich enweit, wie menich maget

1713 geham *h*, do zam *G*. 1714 hen *fehlt h*.
1715 *E 9, b*. Do *G*. Da mit sy sich *w*. 1716
(*nicht* reher), ture *hBMw*, edele *EH*. 1717 Ge
alse sie *GB*, also sie *h*, alsie *EH*. 1718 *h 37, b*.
Von *G*, uzir *h*. sîden] silbere *Bw*. end *fehlt h*. von
1719 Ir matitil (mat. *durchstrichen G*) mantil *G*,
frowen mant. *h*. der darob was *w*. 1720 also *h*.
Das v. *h*. her mein *M*, harmin *B*, harnim *G*, herme
1722 mochte sin *BMw*. 1723 De *G*, die *h*.
jagen si r. *M*. 1725 Schone was *EH*. nicht zu *G*
1727 Wol was ir gebunden *G*, wol uff sy geb. *h*
Und ir *EH*. was ir *hBM*. gewunden *hBMw*. 172
w. 1730 ein *h*. 1731 samite *alle*. wol bezoge
gez. *w*. 1732 nēpt *w*. wâr *fehlt EHw*. daz wissen
verlogen *h*, daz ist war vñ nicht gelogen *G*. 1733
dar an *G*. 1734 dannen *H*. Sy wer da vil lieb
1735 *G 25, a*. vil liebe *hBM*. jagede *h*. 1736
manige *EH*, manic ir *h*.

[redacted]

met her te varene was gereit.
dat sî niwet skiere enreit,
dat was her leit ende toren.
twêne goldîne sporen
hade man her ane gespannen.
doe sî met heren mannen
quam gegangen toe der dore,
doe vant sî Ênêam vore
end sîne geselleskap.
doe was mekel hêrskap
met den Troiâre komen.
die jaget hadde er wale vernomen,
wand sî hadde't hem ontboden.
rôt golt wale gesoden
luchte engegene den dach,
dat an her gereide lach
ende an her gesmîde.
golt ende sîde
was vele an her gewant.
doe sî Ênêam doe vant,
doe was her vele deste bat.
he diende er, doe sî op sat.
Doe sî op dat pert quam,
met den toume sî nam

1737 zu varende *G*, ze ware *B*, zu jagen *w*. gereidit *E*, bereit *Gw*. 1738 *w* 15, *a*. vil schire *G*. reit *H*, was gereit (ge *getilgt*, *darüber* en) *B*. 1741 *H 131*, *b*. 1743 gegan *h*, engegen *w*. der] dem *GhBMw*. 1744 sî *fehlt h*. Eneasen *Bm*. dervor *BMw*. Do waz der herre eneas vor *G*. 1745 *h 38*, *a*. Mit siner *G*. 1746 *fehlt G*. Da *EH*. Groz was ir ritterschaft *BMw*. 1747 den *fehlt H*. troiere com̄ (com *durchgestr.*) enease *E*, troiere enease *H*, troianen *h*. Die mit ime do waren komen *G*, si waren fru der komen *BMw*. 1748 Daz *Gw*, den *h*. jagen *w*. heten si wol (wol *fehlt w*) ver. *Mw*. 1749 Wan *G*, vnd *die übrigen*. in *w*. siez ime enbot *G*. 1750 walc] v̄ *H*. Ir gesmide was von golde rot *G*. 1751 wider den *BMw*. Vnde liecht alse der tac *G*. 1752 *B 28*, *b*. gerete *G*, gewande *BMw*. 1753 Daz mochte sie gerne liden *G*. 1754 vnd darzu *w*. sîde] gesmide *H*. Von golde vn̄ von siden *G*. 1755 Waz allis ir *Gh*. 1756 Wan do *w*. eneasen *EH*. da *H*, *fehlt BMw*. 1758 da si *B*. 1759 daz pharit *B*, den zelter *h*. 1760 Bi dem *G*. sî] er *Mw*, sie do *G*.

[redacted]

Ênêas der mâre,
des sî doch niet ontbâre
ombe ein vele mekel dinc.
doe leide sî der jongelinc.
des was her herte vele frô.
doe fûrde frouwe Dîdô
einen bracken vele gerecht.
den enliet sî neheinen knecht
streiken noch gerûren.
sî wolde en selve fûren.
dat endede sî niet dorch nôt.
dat eine ôre was hem rôt,
dat ander swart end der mont.
et was ein edel luttich hont
end was wît alse ein harm.
dat leideseil want si omb den arm
sô lîse dat't sî niet endwanc.
et was vast end gnoech lanc,
geflochten van sîden.
et enmochtes niet gesnîden
an den arm noch an die hant
noch niet tefûren her gewant.
die halse was ein borde,
die dar toe gehôrde,
te mâten enge ende wît.

1762 Daz *Gh.* doch *fehlt EHw*, do *hBM.* 1763 Durch *G.* ein *fehlt h.* vele *fehlt w.* mekel *fehlt H*, liebis *E.* 1765 herre *H.* vele *fehlt w.* 1766 wrhte *H*, furhte *B.* 1767 1767 Einen cleinen br. *EH.* recht *h.* 1768 Den] do *h.* enlie *hBM*, liez *G.* 1769 Gestreichen *BM*, gestrichen *h*, stricken *G.* 1770 *w 57, a.* selber *G.* 1771 *h 38, b.* entet nit sy d. *h.* 1772 *G 25, b. w 15, b.* Das ein *hH.* was hem] ime was *h.* 1774 Her was *GM.* edel lutzic *E*] edel luzzel *H*, lutzil edel h. *h*, vil edel *BMw.* 1775 Das ander teil was alse *G.* alsam *h.* 1776 *E 9, c.* bant *E.* umbe ern *E*, umbe ir *H.* armen *H.* Si warf daz seil umbe den arm *BMw.* 1777 Also linde *h.* daz iz sie *GhBM*, daz siez *EHw.* nine twanc *B*, niet twanc *EH*, nit enpfād *w.* 1778 veste *GB*, genug veste *h.* und lanc *hw.* 1779 *H 131, c.* 1780 Et en-] ez *G*, ez ez *H.* sî *fehlt h.* gesinden *E.* 1781 in die aus an die *G*, *fehlt w.* 1782 niet *fehlt GBMw.* 1783 Das halsbant *hEH.* 1784 der *H.* gehorthe *B*, horte *h.* 1785 enge aus enger *G.*

[redacted]

enbinnen was ein samît
dar ane genât vaste.
sî hadde't heren gaste
gegeven, wolde er't hân genomen,
ê si ût der borch wâre komen.
Frou Dîdô was des vele gemeit,
dat der hêre Ênêas bî her reit
met sînen Troiânen.
si gelîcde Dîânen,
der godinnen van den wilde.
her herte dat was milde
van des hêren minnen.
des brachte sî hen innen,
ê si weder quâme te hûs.
he reit ouch alse Phêbus,
ein got vele hêre.
sîn minne dwanc sî sêre.
Die den wech konden,
die wîsten nâ den honden,
dâ sî vore giengen.
des dages sî geviengen
wildes gnoech ende vele
toe vele goeten spele.
doe wârens alle ensamen frô.
et quam vele decke alsô,
dat man dat wilt vlien sach.

1786 Innen *G.* was] ein was *H,* was es *w.* 1787 vaste genat *H,* genegelt vaste *h.* 1788 hette in irem *h.* 1789 wolter han *h.* 1790 sc uzze *E.* burge *H.* werent *h,* warn *M.* 1791 des vele *fehlt EH.* 1792 Daz her *hEH,* dz *w.* bi her *fehlt G.* 1793 Bi ir mit *G.* Troiaren *B.* 1794 gelichte *aus* gelichtete *H,* geleichten *w.* 1795 vōl dem *G.* den wilden *B,* der wilde *w.* 1796 herhe *h.* wilde *H.* 1797 ... *a.* 1798 Do br. *h.* en in innen *E,* in wol inne *G.* 1799 si] er *BMw, fehlt h.* weder kâme] kaeme wider *BMw,* quamen *G.* 1800 also *hEM.* 1801 gote *H.* 1802 Diu *BMw.* 1803 den *fehlt h.* weg wol k. *w.* 1804 wiseten sie nach *hEH.* 1805 vore] hin *h,* lieffen v̄n *G.* 1806 sy viengen 1807 *M 57, b. Danach w 15, b u. c, 16, a u. b mit Sitern.* 1808 *w 16, c.* Als zu gu. *M.* vele *fehlt h.* 1809 *G,* des *h.* allesamt *hM,* alle vil *G,* alle *H.* 1810 quam] quam ouch *EHBMw.* vele decke] oft *w.* so *E,* fro *H.*

[redacted]

doe hoef sich omb den midden dach
ein weder vele freissam,
dat van den wolken quam
met storme end met winden.
des moesten an manegen enden
gesonderet werden
die weidegeverden.
die winde wâren vele grôt;
vele starke et neder gôt,
hagel ende regen nat.
der frouwen man doe vergat
dorch dat weder freissam.
nieman enwiste, wâre sî quam,
wan der hêre Ênêas,
met deme sî gerne eine was.
do gesâgens einen boum stân
decken ende wale gedân.
dar toe quâmen sî gerant.
doe halp der mâre wîgant
der frouwen toe der erden.
doe moeste werden,
des lange gegert was.
doe nam der hêre Ênêas
die frouwe onder sîn gewant.

1812 Da *G.* Ez quam umbe *BMw.* omb] nach *El* *fehlt h,* einen *M.* 1813 wider *M.* vele *fehlt w.* 18: nider quam *BMw.* 1815 Mit donre (donren *H*) *hEl* wi. *w.* winde *BM.* 1816 Des] do *EH.* muose *BM.* i *fehlt Gw.* manegem ende *M.* Des must man sy vinden 1817 werden balde *BM,* hart palde *w.* *Danach in G* wanden vorterben. 1818 *H 131, d.* weidegeverte gesellen in deme walde *BMw.* *Danach in G:* Ir vnsenff zu herte. 1819 Beide ubel vn̄ groz *G.* 1820 Vil da n. *h.* 1822 *h 9, b. h: Ueberschrift zu einem Bild (1* *danach groszer freier Raum für ein Bild.* da *h.* 182 man wiste *G,* enwisse nieman *h.* ware] wur *G.* 182 one alleine der herre *h.* hêre *fehlt H.* 1826 *h 40,* vil gerne *h.* ainnig *w.* 1827 Do] nu *mit grosser I* sahen *H.* ein boum *B.* 1828 Dicke *EHw.* 1829 *f* Dar] do *h.* gerant] ze hant *BM.* 1830 half ir der 1831 Der frouwen] nider *G.* 1832 Aldo *G.* moeste] *GBMw,* m. da *hE,* m. do *H.* gewerden *EH.* 1833 lange vor g. *h.* begeret *w.*

[redacted]

wale geskapen he sî vant.
he begreip sî met den armen.
do begonde hem erwarmen
al sîn fleisc end sîn bloet.
doe hadde er manlîken moet;
dâ mede gewan he d' overen hant.
der frouwen he sich onderwant.
hen enwas nieman nâ.
sî twei wâren eine dâ,
vele skône was die stat.
minnelîke he sî bat,
dat sî hen gewerde,
des sî selve gerde —
iedoch sprac sî dar weder —,
end he legede sî dar neder,
alse et frouwe Vênus geriet.
si enmochte sich erweren niet:
he dede her dat he wolde,
sô dat he here hulde
manlîke behielt.
wir weten wale, wat des gewielt.
Doe et alsô was komen,
alse ir wale hât vernomen,
end si dannen solden rîden,
doe was in korten tîden

1837 den *fehlt w.* 1838 warmen *Gh.* 1839 vleiz *E,* fleis *H.* vñ blut *Gw.* 1840 *E 9, d.* Do gewan er *h.* menschlichen *H,* mynneclichen *h,* gemelichen *w.* 1841 nam er *h.* die] sie *H, fehlt w.* ubirhant *hEHw.* 1842 *G 26, b.* 1843 hme *h.* was *Gw.* da nieman *hEH.* so na *w.* 1844 *M 57, c.* w 16, *d.* Sie beidiu *BM.* alleine *G.* Sie waren beide ainnig da *w.* 1845 *Schluss von 28 in B; 29 u. 30 Bild.* Vnd sch. *w.* 1846 *B 31, a.* 1848 De si *H.* selber *H,* doch selbe *G.* 1849 da *BM.* 1850 leite *G.* da *BM.* 1851 *h 40, b.* Alzo iz *G,* alsus *h.* frouwe *fehlt EHBMw.* gereit *E.* 1852 sich gewerit *E.* 1853 her *fehlt BMw.* daz sy w. *h.* 1854 Also daz *h,* daz *w.* erre h. *E.* 1855 Manlich vnde wol *G,* vil mynneclich *h.* 1856 Ir wizzet (*noch in der vorhergehenden Zeile B*) *BMw.* des] das *h,* dâz *E.* gehielt *h,* behilt (*durchstrichen*) gewielt *E.* 1857 *H 132, a.* àlsus *h,* also do *G,* also da *E,* do also *H.* 1858 wale *fehlt w.* 1859 si dannen] das si *BMw.* wolten *M.*

[redacted]

her gewant worden nat.
iedoch was her vele bat,
dan sî dâ heime wâre bleven.
dat dier was rechte gedreven.
so der man sô geskûtet,
dat he's wale genûtet,
sô lievet hem die vart.
doe et skône weder wart
end dat der regen vore quam,
onder sîne arme he sî nam
end hoef si in dat gereide.
alre sînre arbeide
lônde em minnelîke
frou Dîdô die rîke.
Doe was frouwe Dîdô
beide rouwich ende frô.
ich segge û, wes sî frô was:
dat sî der wonden genas,
dâ sî onsachte mede qual,
die wîle sî't Ênêam hal,
ende was des onvrô,
dat sî sô skiere alsô
sînen willen gedede
dorch sô wênige bede:
es dede er aver grôt nôt.
sî moeste anders wesen dôt,
die froude enwâre er weder komen,

1861 wurden *G*. 1862 Doch wás in v. *h*. 186
ob s. *w*. do heime *G*. 1864 Die zit was recht vertr. *w*.
schuzet *EHBMw*. 1866 he's wale] er sin *BMw*.
geliebet *GEH*. in (*durchstrichen*) im *E*. 1868 es also s
h, ez wider *BMw*. 1869 dat *fehlt* *hEH*. der schin v
1870 sin *HB*, sinen *E*. arm *E*. 1871 an das *h*, in
1872 Al der *hBM*. Vnd alle der arw. *w*. 1874 Frou
EHBM. div vil r. *M*. 1875 Nu was *G*. di fr. *HBM*
1876 *w 17*, *a*. trurich *BMw*. 1877 *h 41*, *a*. 1878 *G*
Des *G*. 1879 Do mite sie *Gh*. 1880 *M 57*, *d*.
wile daz siz eneasen h. *EH*. 1881 des] aber des *G*
aber *hEH*, iedoch des *BMw*. vil vnvro *h*. 1882 Do
alsô] do *w*. 1883 tete *EHBM*. 1884 also *h*.
Des twanc sie aber *G*. aber] anders *BM*, *fehlt* *w*. groze
michel *h*. 1886 musten *h*. 1887 froude] fr^{u}we *M*. I
waz ir w, ir enwere d. fr. *h*.

[redacted]

dâ mede sî her was benomen,
doe sî sô sêre wont wart.
dat es der rechten minnen art:
et es genoegen wale kont,
swen sî rechte maket wont,
sal er iemer genesen,
dat moet met herre helpen wesen.
  Her was gesachtet ein deil.
iedoch enwas niwet heil
die wonde van der strâlen.
vel harde sî hâlen,
Dîdô end Ênêas,
dat et alsô komen was.
ein wîle hâlen sî die dât,
dat sî'm her êre end heren rât
alsô hadde bevolen.
et enmocht niet langer sîn verholen,
dat si alsô skoepen her gemac.
doe die mâre ût brac,
dat die frouwe Dîdô
geworven hadde alsô,
dat Ênêas was her drût,
doe wart sî openbâre brût

1888 Die in da lange w. *h. Danach in h:* wanne dis waren wol zwölff jar Do sy die mynnen enbar Die sy do twanc sere Enwisse war sich keren. 1889 Da *G*, da mit *BMw.* sô] also *EH*, alle *h.* gewunt *E.* 1891 Et *fehlt G.* gnuch *B*, manigem *h.* wale] vil *h.* 1892 Wenne *h*, die *G.* sî] die mynne *h.* maket *fehlt w.* 1893 *B 31, b.* der *Mw.* iemer wol ge. *hBMw.* 1894 Daz sol *EH.* met herre] der mynnen *h.* 1895 gesenftert *h.* 1896 *H 132, b.* enwas] was *M*, was sy *hEHw.* heil] gar heil *G*, wol heil *hEH.* 1897 Der *w.* wunden *hw.* von dem stralen *w.* 1898 *h 41, b.* Daz (das sy *w*) vil harde h. *BMw.* sie do halen *G.* 1899 *1899 u. 1900 stellt h um.* Di. darzu en. *w.* 1900 Do es *h.* 1901 *E 10, a.* Also halen *h.* tot *H*, getat *h*, stat *G.* 1902 sî'm *fehlt h.* im ere vnd rat *G.* tat *w.* 1903 hetten *h.* 1904 Es wz nit l. *w.* niet langer *EHBM*, nicht lange *Ghw.* 1905 alsô] do *G*, *fehlt hw.* geschufen *H.* her] sur (*getilgt*) ir *B.* 1906 daz m. *alle ausser h.* ût] uf *G.* gebrach *EHB.* 1907 die *fehlt G.* 1908 Hette gevarn also *G.* 1909 Daz her en. *EH.* was] wir, *über* ir as *übergeschrieben B.*

[redacted]

end macde grôte brûtlocht,
want sî die ontocht
mede beskônen wolde
omb die grôten skulde,
die sî begienc in den walt,
sî wart doe koene ende balt
end dede doe sînen willen
openbâre end stille.
Doe die mâre ût quam,
doe worden her vele gram
die hêren achter lande.
sî sprâken er grôte skande,
want sî hadden wale vernomen,
wie sî dar toe was komen,
ende hadden wale gehôrt
die menege smâlîke wort,
die sî den hêren toe sprac,
dat her dat was ongemac,
die des geroechten,
dat sî't an sî soechten
stille end openbâre:
et was her onmâre.
arme ende rîke,

1911 eine groze *E.* brutlouf *E*, brutluft *G*, brotlauft *BE*, brunloft *h.* *Statt dieses Verses in BMw:* und machete michel hozit (*w 17, b*) Diu wart mare unde wit In allem (al. dem *w*) lande. 1912 die schande *BMw.* 1913 Do (da *BMw*) mite *GhBMw.* schonen *G.* 1914 *B 27, b. M 58, a.* grosse *h.* Alse sie mit rehte (sy pillich *w*) solde *BMw.* 1915 in den walt *h*] in dem walt (*oder* walde) *die übrigen.* 1916 Do wart sie *G.* 1917 doe *fehlt hEH* (-). 1918 Beide o. *h.* stillen *h.* *Danach in h rothe Ueberschrift, dann* 42, a *mit Bild No. 11.* 1919 *h 42, a.* ût] zv *M.* 1921 von (in *h*) deme lande *GhEH.* 1922 Vnd sp. *w.* 1923 Want *fehlt BMw.* vil wol *hBM.* 1925 dicke wol *G*, vile wol *BM.* 1926 Die *fehlt w.* mänig *w*, manegen *G.* schentliche *h*, schamelichin *B*, senel. *v. später. Hand aus* smel. *M*, sûmcliche *E*, mislichen *G.* 1927 dem h. *EM.* 1928 *h 42. b.* Do ir *h.* Unde in nihtes verjach *BMw.* 1929 Vnd die *w*, von den herren die *hEH.* des] das *h*, sie *G.* gerûchen *h.* 1930 sî't] sy sy *hEH*, sie *B.* an sie vorsuchten *G*, ir minne suchten *BMw* (suchten *über durchstrich.* geruchten *B*), zu wibe suchten *hEH.* 1932 *Sie* warn ir alle *G.* 1933 Beide a. *h.*

[redacted]

sî hadde en al gelîke
verseget ende verkoren
sî sprac, sî hedde et versworen
heren êresten man;
da si vel vîande mede gewan.
sî hatden sî vel sêre
end rieden er an her êre
beide spâde ende froe.
sî sprâken er hônlîke toe,
doe der hêre Ênêas
here man worden was.
sî sprâken, et wâre rechte komen,
dat sî hedde genomen
den verdreven Troiâre.
dat was her onmâre,
sô wat ieman dar ombe sprac.
sî liet êre end gemac
allet t'einre hant gân,
doe sî et hadde gedân.

Doe der hêre Ênêas
vele geweldich dâ was
ende wale geminnet dâ,
in korten tîden dar nâ,
do et allet stont te sînn gebode,

1934 hettent *h*. en] sy *hEH*. alle *hH*, allen *G*. 1935 *H 132, c.* Wir saget *h*, beide vorsaget *G*. erkorn *h*, sie verkoren *BM*. 1936 Und sp. *EHBMw*. et *fehlt h*. 1937 Zu liebe irme *G*, durch ir *BMw*. ersten *alle*. 1938 *B 31, c.* Do *Gh*. sy manigen vigent *h*. mede] abe *BMw*. *Danach in h*: das sy dekeinen man neme Wie so es ir keme. 1939 Die h. *h*. vel *fehlt hEHw*. 1940 redeten *Ew*. er an] an *hEH*, *G*. 1942 Vnd sp. *w*. höffelichen *h*, heimlichen *M*. 1943 Durch daz der *G*. 1944 wurden *G*, nū word. *w*. 1945 *w 17, c.* wâre *fehlt h*. 1946 sie also h. *EH*. 1947 vertribenen *alle ausser B*. troierē *H*. 1948 Es w. *Mw*. 1949 Das *EH*. do von *G*, *fehlt h*. gesprach *GhM*. 1950 *G 28, a.* *H 33, b.* So liesse *h*, sy *w*. êre end] ir *H*, allez er *E* (allez *uncorrigirt*). ungemach *hEHw*. 1951 al *hEHBM*. hant *nam h*. 1952 *Danach in h* (*als erste Zeile von 43, a*): Des mus mir vil ubele ergan. 1954 do *h*. Da gewaltic was *h*, da vil gewaldeclichen w. *BM*. 1955 Vnd geminnet was da *Mw*, gelebete da *G*. 1956 d'na *EH*. 1957 te] an h.

[redacted]

doe ontboden hem die gode
ein vele starke mâre,
dat he des seker wâre,
he moeste varen dannen
met den sînen mannen.
des enmocht nehein rât wesen,
of er iemer wolde genesen;
dat he niet enbeide
ende sich bereide,
dat he't dâ skiere rûmde
end sich niet versûmde,
als hem der wint worde goet.
des wart bedroevet sîn moet.
He engedorstet wederreden niet.
swâslîke he geriet
met den sînen holden,
di hem dar toe râden solden,
râden ende wîsen.
sîne skep hiet he spîsen,
bereiden ende stichten
end vel wale berichten.
geswâslîke er dat achte.
vel wale he dat bedachte,
vernâme et frouwe Dîdô,
dat sî vele onfrô
dar ombe solde werden.

1959 starkes *alle ausser h*: kargisz. 1960 er das 1961 *E 10, b.* varen] vor *h*. 1962 den *fehlt h*. 1963 n nit *Hw*. 1965 nine beite *B*. 1966 sich] er sich *BM* also *h*, sich dar zu *G*, des were *EH*. ger. *BM*. 1967 er *h*, er daz lant *BMw*. do sch. *H*, sch. do *G*, *fehlt B*. nicht ensumete *G*, sumete *hM*. 1969 worde] wart *h*, w 1970 getrubet *h*. 1971 Er entorstiz *EH*, her geton 1972 Gesweslich *E*, geswellich *H*, beswellecliche *h*, hai *w*, vorholen *G*, swa ein flichen *M*. gereit *E*, bereit *h* beriet *Gw*. 1973 den *fehlt w*. 1974 *H 132, d.* do toe *fehlt w*. râden *fehlt GhEH*. 1975 Und getruweliches dz *w*) wisen *BMw*. 1976 Sin *EH*, die *w*. 1978 *h* vel *fehlt h*. 1979 Geswellelich *h*, heimliche *Gw*, gewi *H*. her daz betrachte *G*, by nachte *hEH*. 1980 er i 1981 *w 17, d. fehlt M*. Vornemens *h*, vernimpt *w*. *fehlt M*. Das das sie *G*.

[redacted]

er enwiste over der erden,
wie he sîn dinc ane gevienge,
sô dat et wale ergienge,
dat he dannen quâme.
he vorchte, of sî't vernâme,
dat sî't erwenden wolde
end he dâ wesen solde
ende lette en deste mê.
dat skeiden dede heme wê.
iedoch moeste er dannen varen.
des enmochte he sich niet bewaren.
Do endachte niet frou Dîdô,
dat he sî iemer alsô
lâten solde end begeven,
die wîl sî beide mochten leven.
doe stont enbore lanc,
ê die mâre ût spranc.
doe et doe sô verre quam,
dat sî't rechte vernam,
die mâre frouwe Dîdô,
doe wart sî vel onfrô.
wand es dede here nôt.
sî was te hant vel nâ dôt,
doe sî't êrste vernam,

1984 Iz enwiste nieman u. *G.* uff der *GhBMw.* 1985 *B 32, a.* Wie] wenne *h.* er es an ge. *hEH.* gefing *h,* vienge *BM.* Wan her vñ sine man *G.* 1986 Sô *fehlt Ew.* erging *h.* Mit in wart her zu rate san *G.* 1987 Und das er *h,* wie her *G.* dannan *h.* 1988 *M 58, c.* 1989 sy echt erwerben *h.* wenden *BMw.* 1991 letzete in *h,* in lezte *Mw,* leziste *B,* lezin in *H,* letzim in *E,* svmen sich *G.* 1992 Dez scheden *G,* die schemde *h.* im vil we *Gh.* 1994 Das *h.* Des mocht er sich bewarn *M.* 1995 engedochte *h,* gedachte *G.* frou *fehlt G.* 1996 er sie (sie *aus* sich) *E,* sie in *G.* 1997 Gelassen solde *h,* verlazen s. *BM,* solde lazen *G.* irgeben *h.* 1998 Die wile *alle.* musten *G.* 1999 Da *EH.* erginc *E,* verginc *hE.* enbore] bor *EH,* bas *h.* Dar nach was vil unlanc *BMw* (vil *fehlt M*). 2000 ê *fehlt E.* gesprance *hBM.* 2001 Daz ez *Bw.* doe sô] also *hw.* 2002 sî't] sie *E,* iz *G.* ... *H.* 2004 Das was do vil *h.* vel *fehlt w.* 2005 *h 44, a.* ... die not *EHBM.* Des twanc sie groze not *G.* 2006 wz ... zu hand t. *w,* waz "ze" nach hant tot *M.* 2007 zu erste *hEH,* rechte *BMw.*

[redacted]

alse et her doch sint quam,
dat sî sich selven ersloech.
et was her dannoch froe genoech
ende ein mekel deil te froe.
doe et komen was dar toe,
dat sî't rechte vernam,
toe Ênêâse sî quam.
alre herre sinne sî vergat;
ousachte sî bî hem gesat,
sî weinde vele sêre.
sî sprac: ‚hât ir des êre,
dat ir mir den lîf welt benemen?
wie moget ir iemer dat getemen?
et es mir ein ovel spot.'
„frouwe, nû enwelle got,
dat ich dat iemer gedoe."
‚ouwê, jâ reitt ir ûch dar toe.'
„ich wele et gerne bewaren."
leider jâ welt ir hinnen varen
verholenlîke alse ein dief.'
„frouwe, dat enes mir niwet lief,
et es mir leit, dat ich et doe."
‚we dwinget ûch dar toe?'

2008 ir do doch *E.* sint] zit *w.* 2009 Do *Gh.* selb selber *HM.* schlug *w.* 2010 Daz was *B?* *(sehr undeutl* dēnach *H.* 2011 *fehlt B.* Unde vil gar z. fr. *G.* teil d *M.* 2012 was komen *G.* dozu *h,* also darzu *EH.* *H 133, a.* 2014 enea *BM,* ena *h,* herren enease *E,* enease *H.* 2015 sî *fehlt M.* 2016 bi en *E.* saz *G.* 2018 Und sp. *GEH.* êre] ire *H.* 2019 *w 18, a.* mi wellent *h,* mir welt den lip *G.* nemen *hHBw.* 2020 m ir] mag uch *GhBMw.* iemer fehlt *hBMw.* dez *G,* daz wol auch daz *w.* 2021 *E 10, c.* Daz ir richtet sulchen spo 2022 *G 29, a.* Er sprach fr. *alle.* frouwe *fehlt EHBMw.* daz *hEH* (.=.). 2023 ich es i. *hE.* 2024 *M 58, d* sprach owe *G,* sy sprach *h,* dydo sprach *EH, fehlt w.* jâ] *h.* bereitet *G.* gireitet *BM.* 2025 2025—30 incl. *feh* Her sprach etc. *GEH.* ich wil ez *HB*] ja wel ich iz *E,* sal ich *G.* gerne] wol *G.* 2026 Leider ja *BM,* leider s sprach ja *GE,* si sprach *H.* ir wollet *H.* 2027 Leider holn *G.* also *E,* alsam *H.* 2028 Her sprach fr. *G.* da *GE.* 2029 daz ich ez muz tu *B.* 2030 Sie sprach *GMw,* herre wer *EH,* saget wer *B.*

[redacted]

„die gode enlân mich hie niet sîn.“
‚ir getrôstet ûch skiere mîn‘
„frouwe, ich enhâns neheinen rât.“
‚ouwê der missedât,
der ich met û hân gedân!
et moet mir ovele ergân.
dat es dorch mîne skulde.
wie hân ich ûwer hulde
sus wunderlîke verloren?
ouwê, dat ich ie wart geboren!
et mach mich balde rouwen.
ich moet mînre trouwen
engelden vele sêre,
dat ich û goet end êre
hân gedân menegen dach,
sint ich ûch êrste gesach.‘
Doe sprac barmelîke
Êneas der rîke:
„frouwe, enweinet niwet mê!
mir-es onmetelîke wê
van ûrre klagen, die ir doet.
got lône û al dat goet,
dat ir mir decke hât gedân.

2031 Frowe die *h.* gote die *H.* lant *GEH*, erlant *M.* 2032 Sie sprach ir *Gw*, dido sprach ir *BM*, owe ir *h.* getrôstet ûch] vergesset *h.* vil schiere *H*, wol *BMw.* 2033 *B 32, b.* an *G.* neheinen] nit anderen *E*, andern *H.* 2034 Ouwê] we herre *h*, si sprach owe *GEH* (owi *E*), dido spr. owe *BMw* we *w*). 2035 Die ich *Gw.* 2036 *h 44, b.* Daz muz *GhH.* il ubele *h*, ouch u. *EH.* 2037 Iz ist *G.* von miner *BMwh.* 2037 *u. 38 in B umgestellt.* 2039 So *EHw.* 2040 Owi *E*, *fehlt BMw.* Daz ir mich so schire habit verkorn *G.* 2041 *m. Gh.* musz mich sere r. *h.* 2042 Ich han mi. *h.* 2043 ngolten *h.* 2044 ich *fehlt B.* û *fehlt G*, *hereincorrigirt in* 2045 Uch han getan *G*, getan han *hBMw.* 2046 Sint sit *die übrigen.* êrste] ze erste *H*, ze erst *E*, von erste *Mw*, erist *B*, ie erst *h*, ie *G.* sach *BMw.* *Danach in h Bild Nr. 12 mit Ueberschrift.* 2047 *h 45, a.* erbermliche *w*, barmecliche *B*, jamerliche *G*, gutliche *h.* 2049 neweinet mein waint *w.* 2050 es] tut *BMw.* unmazzelichen *E*, mazlich *h*, unmazen *Bw*, ane maze *M.* 2051 Van *fehlt BMw.* clagen dz ir *w.* ûrre] der *h.* 2052 *H 133, b.* vorgelde *Gh.* al dat] allez daz *GBMw*, allez *h.* 2053 decke *fehlt EH.*

solde et an mir stân,
van û geskiede ich niemer.
ich enweit, of mich iemer
got dare gesende,
da ich soliken frunt finde,
alse ich nû moet lâten hie.
ich engewan noch nie
neheines wîbes konde
an der ich mê fonde
minnen ende trouwen.
dar ombe es, lieve frouwe,
mînen herten vele leide,
dat ich van û moet skeiden."
Doe sprac frouwe Dîdô:
,war ombe trôstet ir mich sô?
dat mich gehelpen niet enmach.
ouwê dat ich ûch ie gesach!
wannen komet mir der sin,
dat ich û sô holt bin,
sô harde ûter mâten,
nu ir mich wellet lâten?
dat es ein mekel ondât.
jâ enwas et niet mîn rât,
dat man Troie tebrac,
dâ mir sô grôt ongemac

2054 Owe solt es *w.* mir] minem willen *G.* bestan *h.* 2056 *w 18, b.* ob ich ie. *hM.* 2057 Mich got *h,* mein got *w.* dare] an die stat *G.* sende *EH.* 2058 *G 29, b.* Do ich *G.* solhe friunt *B,* selich frunt *w,* einen sollichen frunt *h,* sulche frode *G,* friunte *M.* 2059 *M 59, a.* 2059—62 incl *fehlt h.* nû *fehlt Mw.* nu lasse hie *G.* 2060 Ich gewan mir auch nie *w,* och gewan ich noch nie *G.* 2063 minnen] lieb *w.* 2064 Dar ombe] des *BMw.* lieve *fehlt EH.* Dar umbe dut die ruwen *h.* 2066 moet skeiden] scheide *GhBMw.* 2067 div fr. *B.* 2069 Des m. *B.* nyme mach *h,* nine m. *BM.* mich nit helfen m. *w.* 2070 Owi *E.* ich iv *B,* [b]uch [a]ich *H.* 2071 Von w. *G.* mir min s. *H.* 2072 *h 45, b.* iu alsus *BM,* euch also *w,* sus uch *h.* 2073 Sus harte *EH,* so gar *G.* uz der m. *h,* zu unmazen *G.* 2074 Das ir *h,* vñ ir *w.* 2076 Ioch *h.* Nun wais ich mein kain rat *w.* 2077 *E 10, d.* man *fehlt h.* troiā *H.* 2078 Do mir *E,* daz mir *G, fehlt h.* sus *h.*

[redacted]

ane was behalden.
wat sal nu des gewalden?
hatet den de et geriet!
ich ensloech ouch ûwern vader niet.“
„nein ir, frouwe, weit got;
hen nam der gemeine dôt.
wie soldt ir dât gerâden,
dat die Krieke dâden,
die Troie tebrâken
end heren toren râken?
ir sît es alles âne skult.
û enwart nieman sô holt,
sô ich û bin ende was.“
‚ouwî, hêre Ênêas,
of dat wâr wâre,
dat wâre ein beter mâre
dan achter lande sal gân,
dat ich mich selbe moet erslân.‘
„nein,“ sprac he, „frouwe!
dorch die grôten trouwe,
die ir mir hât beskeinet.
ich weit wale, wat ir meinet.
siet, dat ir des niet endoet.
ûr leven es noch vele goet.

2079 Von was *G*. gihalten *BMw*. 2080 *B 32, c*. Wes *h*. des nu *B*, sol des nu *Mw*, sol des *h*. 2081 der daz riet 2082 Ich erschlug *w*, ich nesuche *G*. ouch *fehlt GhH*. ers *h*. 2083 *Grosse Initiale in G*. 2084 Den n. *H*. neinliche *EH*, grimmig *w*. 2085 ir des *h*, ir ouch daz [2086 crichen *aus* cristen *E*. 2087 troien *H*. 2088 B, do iren *w*. 2089 es] des *Hw*. 2090 Ich enwart *Mw*. nyemanne *hM*, ni nimanne *B*, nie weib *w*. also *h*. 1 *H 133, c*. Also *G*. û *fehlt EH*. 2092 Owe *hEHMw*. *H*. 2093 Vnd ob *w*. 2094 *G 30, a*. Es w. *h*. wâre t *H*. ein *fehlt Bw*. 2095 *M 59, b*. *w 18, c*. Danne daz *Bw*, ob ich aft. *M*. solte *hM*, sol nu *E*, nu sol *H*. 2096 nd daz ich mich *M*. selber muz *HM*, selben musz *h*, muz en *E*, selber sal *G*. 2097 *h 46, a*. Nein ir frowe here *h*. n vil liebe fr *w*. 2098 Durch got und durch die grozen *fehlt H*) tr. *EH*, d. d. tr. und die ere *h*. 2099 beiden *B*. 2100 weiz (enweisz *h*) waz *Bh*. 2101 ir däz it *G*, ir daz inne *h*, ir es niht *B*, er es n. *M*. 2102 vele t *BM*.

[redacted]

ir sît noch ein jonc wîf.
niet verlieset ûwern lîf.
et wâre skade vele grôt.
dat ich ûwer ie genôt,
des moete û got lônen.
ir enwelt ûr selver skônen,
sô enmoget ir niet genesen.
des enmach ander rât wesen."
Sî sprac: ,wat douch die onskult,
dat ir spreket, ir sît mir holt?
so enweit ich, wat dat meinet,
dat ir mir beskeinet
sô grôt onminne.
dat ir wellet hinne
varen ûwer strâten
end mich wellet lâten,
dat es mir leit ende toren.
ich hân mîn dienest verloren.
dat rouwet mich sêre,
dat ich û goet end êre
alsô vele hân erboden.
ir segget mir van ûwern goden
ende maket ûch dû goet,
dat ir niet endoet
newan dat sî gerâden,
die û luttel êren dâden,

2104 enverl. *E*. 2105 schande gr. *w*. Der were alzu g. *G*, ich were one schade v. g. *h*. 2106 *G*, alz daz *E*, allez daz *H*. 2108 Ir sullent *h*. sel selbe *EH*. 2109 Wanne so mu. ir *h*. niet *fehlt EH*, 2110 Diz *Gh*, es *w*. anders *M*. mag nit raut *w*. 2111 *h*. diu *über* un- *B*. 2112 ir jeht jeht *G (das erste M deutlich)*. 2114 mire beschinet *H*. 2115 grosse *G*. welt von hinnen *Gw*. 2117 straze *h*. 2118 bie *hBM*, hie hinder *w*. 2120 Wie han ich *G*. *h*. han den dienest mein verlorn *M*. 2121 vil 2122 û *fehlt G*. 2123 *h 46, b*. Alze *EH*, uch so *G*. *Gh* (=). 2124 Daz clage ich allen den goten *EH*. mach *w*. in die *BMw*, uch des *EH*, u die rede *G*, das gut *w*. 2126 Dez *E*. 2127 Wan *G*, danne *h*. sy *w*. Newan uch (newan daz u *H*) die gote uwer mage *EH*. 2128 *B 123, a: die ganze Seite war sehr verblas ist von späterer Hand nachgefahren*. Das ir ie l. *h*.

[redacted]

doe ir end ûwer here
fûret swevende op den mere,
doe si ûch doe quelen lieten.
doe enmocht ir niet genieten,
dat ir her mâch wâret,
dat ir nu sus gebâret
end heren rât sô gerne doet,
dat enes niet dorch mîn goet.'
Sî sprac: ,ich sie wal, ware et gêt,
dat mîn rede niet enverstêt,
nû ir dorch den willen mîn
niet langer hie wellet sîn.
nu donket aver mich dat goet,
dat ir't dorch ûch selven doet,
dorch ûwers lîves minne.
want fûret ir nu hinne,
et solde û an dat leven gân.
dat mere es freissam,
die onden gân vele hô.
niet entornet ir mir sô,
dat ir ûwern lîf verlieset
ende den dôt kieset.
des bedenket ûch bat.'
„frouwe, wat hilpet dat?
al ensolde ich niemer genesen,

2130 *H 133, d.* Furen sweb. *B*, wurdet sweb. *G*, schweptent *w*. 2131 *M 59, c. G 30, b.* Das sie uch *G*, und uch h. uch da *hBM* (=), uch *G*. 2132 Do] ir *w*. irs *H*, ir ir *M*. 2133 D. ie ir m. *G*. D. ir mit gemach w. *w*. 2134 so *G*, fehlt *w*. 2135 *E 11, a.* rât] mut *w*. sus *EB*, *fehlt H*. 2136 ist *G*. nuwit durch min *E*, mir nichein *G*, mir nit so *h*. 2137 ich weiz *BMw*. wal ware] wie *h*. 2138 Sit min *BMw*. das ir mine *GEH*. niet] nyme *h*. verstet *GH*, verfaht *hBM*, vernuog *w*. 2140 hie enwellent *h*, enwellet (wollet *H*) bie *EH*. 2141 So d. *G*. dat *fehlt BH*. 1142 ir durch *w*. selbe *H*. 2143 Und durch *G*. Durch leibs willen minnen *w*. 2144 nu *fehlt H*. 2146 freissam *Hw*] vil freissam *h*, vreislich getan *GE*, freissam getan *BM*. 2147 Die winde *G*, und die welle *w*. vaſent *G*. 2149 ir *fehlt GhEHM*, mit *w*. also *M*. 1149 *h 47, a.* ir den lip *Ghw*. lip icht v. *M*. 2152 So *h*; er sprach fr. *die übrigen* (frouwe *fehlt w*). dat] mich das *G*, uch daz *E*. 2153 Alein *E*, alene *H*, *fehlt Ghw*, un *B*. ensal ich *E*, solt ich *w*, sol och ich *G*.

[redacted]

des enmach ander rât wesen.
mocht ich den goden weder stân,
ich hedde et gerne gedân
toe den êrsten worde."
doe sî doe gehôrde,
dat he niet bat was bedacht,
doe viel sî neder in onmacht.
onder sîne arme he sî nam,
went her dat herte weder quam.
he sprac her minnelîke toe:
„frouwe, dat ich dit doen,
dat ich van û skeide,
des gedenke ich mir vel leide.
es enmach ander rât sîn.
stonde et an den willen mîn,
ich enquâme niemer hinne.
ich moet dorch ûwer minne
vele onfrôlîke leven.
ir solt mir't dorch got vergeven,
dat ich dar ane missedoe.
die nôt dwinget mich dar toe."
Doe sprac aver frou Dîdô:
‚war ombe smeiket ir nu sô?

2154 Das *h*, iz *G*. mac *H*, enmac doch *G* anders rat w. *H*. So mags nit anders wesen *w*. 2155 *fehlt B* (*nicht* ... 2156 *fehlt B*. 2157 An dem *G mit grosser Initiale.* 21... sy das horte *w*. 2159 niet bat] so nicht *h*. was] wart sihs *B*. 2160 sie in *hMw*, si den *B* (*von der Hand* ... *Nachbesserers*). 2161 sin *hB*. arm *B*. 2163 trurlich ... 2164 ich daz *BM*. Owe fr. daz ich tu *w*. *2164—74 in h doppe*... 2165 von hinnen schaid *w*. 2166 Daz tut mir *w*. vel *fe*... *h*. 2167 *G 31, a. M 59, d.* Ez *B*. Dez enmac *EH*, ... mag doch nit *w*. anders *Hw*. rât *fehlt w*, rat nit *h bei d*... *Wiederholung des Verses.* 2169 *H 134, a.* So nequeme ... *G*. nit von hi. *w*. 2170 m. von uwern mi. *BMw* (ewr ... 2171 *w 19, a.* unsanfte *h*. 2172 mir't] iz mir *EBM*, mi... *h*. gotte *h* (*das zweite Mal* got). Durch got sind irs vergebe... *w*. 2173 Waz *G*. D. ir dar ane missetut (*vom Nachbesserer*... 2174 Die gote *G*. twingent *G*, pringt *w*. *Danach h 47, b d*... *Wiederholung von v. 64—74.* 2175 frou *fehlt HBMw*. 2176 nu *fehlt hw*. also *w*.

[redacted]

jâ enverstêt et niet ein blat.
ir sît mîn skiere worden sat.
mir es leit, dat ich ûch ie gesach.
ich enhân dat kint noch den mâch
niergen in den lande.
man spreket mir grôt skande,
sint dat ich ûch genam.
die hêren sint mir alle gram,
den ich versegede wîlen ê:
die engeren mîn niet mê.
solde ich levende blîven,
sî solden mich verdrîven
ofte brennen ende heren.
ich enmocht mich niet erweren,
want die skulde sint mîn.
hedet ir doch ein kindelîn
an mir gewonnen!
dat mir des got hede gegonnen,
do ich mînre êren sô vergat,
mir wâre vele deste bat.
leider nû enes des niet.
dat mir mîn herte ie sô geriet,
dat ich ûch sô domplîke nam,

2177 *B 123, b.* ein *scheint in B zu fehlen.* Ia enverstet ... H. niet e. bl. *H,* jane vervat ez n. e. bl. *GBM,* es vervacht ... e. bl. *w,* ich hube dafür uff nit ein bl. *h.* 2178 myn ... word. *EH.* skiere *fehlt w.* 2179 ich iv *B.* Das ich ... wol sprechen mac *G.* 2180 enkan *h,* han *G.* dat *fehlt* ... den *w.* kunt *w.* noch mag *w,* noch enmag *h.* 2181 Ninder ... Ime l. *E.* 2182 Man wechit *B,* es sprech *w,* man ... *G.* groze *alle.* 2183 Sprechen daz ich *G.* ich iv *B.* ... be vilen e *G,* willen ee *h,* wilen die e *E.* 2186 engert ... niet] noch *h,* nv niht *BMw.* 2187 ich danne l. *h.* ich ... *M.* lebendich *Bw.* blibe *h.* 2188 Sie musten mich ... v. *G,* so musten si mich v. *w.* 2189 *h 48, a. E 11, b.* ... brennen *G.* 2190 wern *h.* 2191 ist *Gw,* die sint ... 2192 Hete ich doch *G.* 2193 Bi euch g. *G,* an ... g. *w.* 2194 *fehlt H.* Ob mir *BMw.* das got *h,* es ... *w,* got des *EM.* Hete mir des got *G.* 2195 *nach* 2196 ... sô] do *B, fehlt w.* 2196 dester *M.* 2197 nu ist ... 2198 Sint mir *G,* daz *BMw.* herre *G.* ie *fehlt EH,* in ... *fehlt h.* gereit *E.* 2199 ûch *fehlt h,* iv *B.*

des moet ich hem iemer wesen gram.
He drûrde end sî weinde.
wie wale sî'm beskeinde,
dat sî onsachte minne droech.
doe sî geflêde genoech,
do begonde sî hen skelden:
,ich moet des engelden,
dat ich ûch hân gêret.
dat hât ir mir gekêret
te grôten missewenden.
ich enmach an û niet finden
genâden nehein deil.
dat es ein mekel onheil
end grôtes ongeluckes skult.
mir wâren ie die lûde holt,
al die mich erkanden.
ir solt ûch mînre skanden
vele gemeit maken.
ir sît geboren van draken,
ir enwort van lûden nie geboren.
ir hât die barmecheit verloren,
ûr herte es âne minne.
Vênus die godinne
enwart ûwer moeder nie.
ich genam ûch unheiles ie.

2200 Ich musz mir i. *w*, des wil ich mir iemer 2201 Sie *G*. trute si und *B*. end *fehlt G*. 2202 si *BM*. 2203 *G 31, b. M 60, a.* 2204 sy trächerte lachete *M*, in gilobete *B*. 2206 *w 19, b*. Si sprach ic (vn̄ sp. *w*.) des *fehlt h*. 2207 iv *B* (*so sehr oft*). vorkeret *GhMw*. 2209 *H 134, b*. grozem *EHBMw*. wende *EHBw*. 2210 an *fehlt h*. niet *fehlt BM*. len 2211 Gen. an kainem tail *w*. 2212 ist mir ein *h*, ist *BMw*. gros *w*, *fehlt BM*. 2213 gros *w*. 2214 *h* Ime *B* (*nachgefahren*). w. d. l. ie *EH*, w. d. l. vil *h*. Alle *Gh*, und alle *EH*, *fehlt BMw*. mich da erk. *w*. Ich s. *w*. 2219 Vn̄ wurt *w*. von laute *M*. 2220 barmhe *E*, erbermd *w*. Wan ir die irbarme habit v. *G*. 2221 *h*. 2222 Des mutes ein entrinne *B*, *v. d. Hand d.* *besserers*. 2223 *B 123*, c. wart *BM*, sie enw. *EH* wart . . . (*der Rest unleserlich*) *B*. 2224 ich neme G gesach *hEH* (gesage *H*). ûch] uwer *G*. nu heileis nie het genade . . . *B* (*so scheint von der Hand des Nachbe* *dazustehen*).

[redacted]

dat ir mich sus hât bedrogen!
ir wordet onder wolpe ertogen
ûch erbarmet dat niet,
dat ir mich sus quelen siet
ende alsus sêre weinen.
ich wâne, ûr herte es steinen.'
 Doe der rede vele was,
doe moest der hêre Ênêas
te jongest varen dannen
met den sînen mannen,
swie et her geviele.
he hadde sîne kiele
heiten gemaket al gereit.
doe her quam an dat mere breit
met sînen Troiâren,
die skep hiet er ontmâren.
doe sî sî gehoeven ane,
doe dreif sî der wint dane,
de in den segêl quam geflogen,
den sî hadden op getogen.
dat was der leideste dach,
den frouwe Dîdô ie gesach.
sî was vel ovele bedacht:

2225 sust *G*, alsus *hEH*, so *w*. 2226 Ir sit *G*. derzogen ndern *w*. wolfen *alle*. gezogen *M*. 2227 enirbarmet *E*, barmte *H*. dez n. *E*. 2228 Dez ir *E*, daz man *w*. so *w*. weende *EH*. 2229 alsus] so *G*. Daz ir mich sus sehet ... *B*; *schwerlich stand* sehet *da*) weinen *MBw* (sus *fehlt* ... 29 *u*. 30 *umgestellt BMw*. 2230 Ich wenē *E*, wan *G*. ... si *Ew*, das ist *hH*. herz .... *B*. 2231 *h* 49, *a*; *Bild* ... 13. r. genug w. *h*. 2234 den *fehlt Hw*. 2235 Swie ... *Gh*. 2236 Er hiez s. k. *BMw*. 2237 Heissen gemacket *h*] (*auch E? meine Collation ist hier leider undeutlich*), heizen machet *H*, machen *BMw*. alle *G*, *fehlt H*, also *BM*. ... 2238 D. kam er *hBMw*, her *G*. uff daz *GBMw*. ... das *h*, in das *EH*. mere *fehlt h*. 2239 *G* 32, *a*. *M* ... Quam mit sinen mannen *G*. 2240 *fehlt G*. meren ..., keren *h*, in daz mere keren *EH*. 2241 *fehlt G*. sie ... geh. *M*. gehoben (h *aus* b) *E*. abe *H*. Do sy die segele ... an *h*. 2242 *w* 19, *c*. Der wint treib sie *G*. dannen ..., her dane *E*. 2243 in die segel *Gh*. 2244 Die ... *BMw*. 2245 der] daz *w*. leidegiste *EH*, aller wurste *h*. ... *E* 11, *c*. Das fr. *w*. 2247 *Grosse Initiale in G*.

[redacted]

sî viel decke in onmacht.
die rouwe gienc her vele nâ.
si enhadde herre frouwen dâ
gelâten neheine,
sonder al eine
here suster Anne.
die selven sandes danne
met vel argen liste.
sî sprac: „Annâ, suster,
hâstu dat wonder gesien?
nû machtu wale gien,
dat mir vel leides was beskert.
siestu, wâ he hene vert,
der ongetrouwe Êneâs,
de mir liever was
danne mînes selves lîf.
in der borch es ein wîf,
die starke touvern kan,
sô dat nehein man
heren gelîken nie gesach.
ich erkennes menegen dach.
die saltu mir gewinnen.
sî weit vele van minnen
end van arzedîe.

2248 *H 134, c.* viel vil diche *M.* 2249 Das leit *h.* ir al zu na *Gh.* 2250 Sy enmochte *h. Der Schluss des Verses abgerieben in B.* Sy hett ir fräde do *w.* 2251 Vorlazen *G,* lazen *M.* neheine] da heine *M,* da haim *w.* 2252 S. alter eine *GBw,* s. alter seine *M.* 2254 Sy sel. kerte sy d. *h. Der Schluss unleserlich in B.* 2255 vil arger *M,* eime vil argen *h.* listen *EH.* 2256 Annâ *fehlt GhBMw.* swester biste *GhBMw* (wuste bistu, w. *durchgestrichen h.* w. b. is *abgerieben*). 2257 *h 49, b.* dat] dis *h,* jenez *Mw,* ouch (*vom Nachbess.*). 2258 wale] des wol *hEH* (=), *fehlt M.* gi . . . . *B.* 2259 leides ist *Gw,* leides *M.* 2260 Ja s. wie her hin *G.* 2262 lieb *w,* vil lieber *h.* 2263 Dan mines *G*] min *die andern.* selber *B.* Als mein aigen l. *w.* 2265 Die so st. *h.* zouber *Bw.* 2266 Sô *fehlt w.* dat *fe BM.* nehein] nie dekein *h,* nie dehein *BMw.* 2267 gliche gesach *h.* 2268 kenn *w.* si] sit *h,* si nu vil *M.* kan vil *h,* weiz wol *G.* von ynnen *H.* 2271 *B 124, a.* v von *B,* und vil *Mw.* arzedigen *hE,* arzetere *E,* arzenie *B*

[redacted]

sî hât in philosophîe
heren flît gekêret.
sî es wale gelêret,
dat nie wîser wîf enwart.
sî weit alle die art
van den plânêten.
si gelîket den prophêten.
sî kan an den sternen sien
sô wat iemanne sal geskien,
ende kan wonders vele
ende doet, swen sî wele,
dat die minne tegêt,
swen here te moede gestêt.
sî nemet der sonnen heren skîn.
di gewin mir, lieve suster mîn.
sî sal mir râden dar toe,
met welîken dingen ich dat doe,
dat mir Ênêas erleide
end ich mîn herte skeide
van sînen minnen,
wand et brennet innen."
Doe sprac sî aver mê:
„suster, mir es sô wê
omb den leiden lieven man,

2272 philosophien *hEH*. 2274 wol] so wo *B*, so wol, so vil *G*, vil wol *hEH*. 2275 *M 60, c.* nie wip wiser st *BMw*. 2276 alle alle *G*, ouch alle *EH* (=), ouch im *h*, wol allen *BMw*. den art *hBMw* (=). 2277 *G 32, b.* allen pl. *w*. 2278 glichen *G*. 2279 an deme gestirne *EH*. 2280 Swaz so *EH*. iemanne] iemer *h*. solde *EH*. 81 *w 19, d.* Sie k. *G*. kan sunst w. v. *w*. 2282 swenne *EH*, swenne so *BM*, danne das weme *h*. 2283 die manen gat *EH*. 2284 *h 50, a.* Wanne es ir *h*, swar ir *G*. stet geschet *E*, geschihet *H*. 2285 *H 134, d.* dē su. *E*. sin *E*, den schin *G*. 2286 gewinne *GH*. lieve *fehlt w*. 87 *und* 88 *umgestellt in G*. r. her zu *BMw*. 2288 Mit di. *w*. getu *h*. ich es tu *w*. 2290 ich] sich *G*. gescheide *E*. 2291 Von den s. *GEHw*. 2292 ich brenne *h*, er het *w*, iz smilzet *G*. innen] mir inbinnen *EH*. 2293 *M*. Dydo spr. a. m. *EH*, frowe dido sp. do a. m. *h*. also *G*. 2295 lieben leiden *H*.

[redacted]

dat ich't dir geseggen niet enkan,
sô dat et mir dochte.
al konde ich, ich enmochte,
end mochte ich, ich enwolde.
wand ich enmach die skulde
met rechte niemanne geven.
ich moet mîn onsachte leven
an mir selven reken.
ich enmach dat niet gespreken,
dat et iemannes skult sî.
Annâ, nu stant mir bî
an mînre suster stat.
dat wîf, dar ich dich ombe bat,
die saltu mir gewinnen
met gevoechlîken dingen,
met listlîken saken.
ich moet ein offer maken
den gode van der minnen
end Vênûse der godinnen,
dat sî mir genâde doe.
suster, dâ hôret toe
ein fûr grôt ende heit.

2296 ich iz dir g. *E*] iz dir g. *H*, ich dir g. *h*, ich *GMw*, ich es *B*. ges. nyme k. *h*, g. nine k. *B*, nit ges. k. 2297 So der iz *G*, das er *w*. *97 und 98 umgestellt in* . 2298 Also k. *h*. Kund ich vnd mocht *w*. 2299 Und al . also *h*. 2300 ich enkunde *BMw*. 2301 nyeman *h*. geg *E*. *Statt des Verses in BMw:* uf nieman ander (anderen gesagen Mich hat min selbes (se. *fehlt w*) wile erslagen sagen *B*) Ich (vn̄ *Mw*) enmach si nieman gegeben. Ez muz *H*. min unsenftiz *EH*, nun unsanfte *G*, mite (m min) unsanfte *B*, unsanft *w*, myn unselig *h*. 2303 se *GB*. 2304 sprechen *G*. 2305 Daz es *B*. si *fehlt B*. es niemans anders schult si *M*, daz an mir ieman schuldi *G*, das es anders ieman schulde si *h*, d. ieman anders sc si *EH*. 2307 *7 und 8 stellt B um*. suster *fehlt EH*. w. der ich dich bat *G*. da *Bw*. 2309 Daz *w*. Die yle *EH*. bringen *Gh*. 2310 *E 11, d. M 60, d*. gutlichen *GB* dingen] minnen *w*. 2311 *h 50, b*. Und mit *G*, . . . *B*. di *H*. 2312 ein offer] fur *EH*. 2313 *G 33, a*. Den g *G*, der gote *w*. 2314 Venus *G*, veneri *BMw*, frowen v *h*. 2315 sie do mir *h*. mir ir gen. *w*. 2316 *w 20, a*. do *H*. 2317 *B 124, b*.

[redacted]

dat ich sô vele dar ombe weit,
dat mach ich balde gode klagen."
doe hiet sî holt dare dragen
end macde dat fûr dar onder.
sî fromede mekel wonder.
Doe dat fûr ontbrande,
Anne sî doe sande
nâ allen Ênêâses geven.
sî sprac, si enwolde niwet leven,
si enhedde et allet verbrant
end ouch dat beddegewant,
dâ sî op lâgen
end herre minnen plâgen,
sî end der hêre Ênêas.
Annâ gienc dâ et allet was
ende brachte et allet dare.
Dîdô was vel ovele vare,
want sî ovele gedachte.
doe et Annâ dare brachte,
dâ sî sî nâ hade gesant,
dat wart skiere verbrant.
Doe s'ît hadde gedân,
doe hiet sîs nâ den wîve gân,
dat sî sî balde brechte

2318 sô *fehlt w.* drūme *E*, da von *G*. 2319 balde *fehlt* *EH*, wol balde *G*. 2320 holzt *B*. 2321 machte fur *G*. Do sie daz (des *G*) *GB*. 2324 *H 135, a.* Annan *h*. do *EH*. 2325 enases *h*, eneas *G*. gebene *H*. 2326 Vnd *w*. nemochte *G*, mochte *h*. niet] mich *h*. 2327 allet *fehlt* dann a. *w*. 2328 End ouch dat] beide *h*. bette und daz *EH*) gewant *hEH*. 2329 sy zwey uff l. *h*. 2330 sie der minne *G*, und minne *H*, und hocher minne *w*. der hêre] here *E*, her *H*, *fehlt h*. 2332 gienc alles *h*. do *G*. 2333 alle *fehlt EH*, allez sament *B*, allez samt *M*, sampt *w*. schiere *G*. 2334 vol *fehlt EH*, do *h*. *fehlt G*. gevar *EHBMw*, gewar *G*. 2335 W. das *h*. gedaht *H*. 2336 a. hette bracht *w*. 2337 *H*. nach sie s. h. *H*. nâ hade] hete nach *B*. 2338 a; *Bild No. 14.* Das was *w*. do wart iz *Gh*. vil schiere *hw*. 2339 *Keine grosse Initiale in G.* sy das *h*. Do was get. *G*. 2340 sie nach *Ghw*. 2341 sy die *h*. sy dat pald dar *w*.

[redacted]

ende des gedechte,
dat her angest wâre grôt.
die dore sî nâ her beslôt.
sî rac onsachte heren toren.
doe hadde Ênêas ein horen
dâ verlâten ende ein swert,
dat was meneges pondes wert.
dar ane koeldes heren moet.
dat horen warp sî in die gloet
end die swertskeide.
si gedachte er vele leide;
mekel was her ongemac.
onfrôlîke sî sprac:
„ouwî, hêre Ênêas!
wie geweldich ich was,
doe ich ûch êrste gesach.
wie sêre ich dat klagen mach!
dat ich ûch ie erkande
oft gesach in desen lande,
des moet ich sêre ontgelden.
ich enwele ûch niwet skelden,
want ir sît des âne skult.
ir wârt mir gnoech te mâten holt
ich minde ûch t'onmâten.
nu hât ir mich verlâten
vele onfrô in mînen hûs.

2342 Dar vnd dez *M.* V. sy dez ged. gar *w.* *51, b.* 2347 *M 61, a.* Do *h.* gelazen *GhH.* verlor 2348 maneger marke *G.* 2349 *G 33, b.* erkulte s. sy den m. *w.* 2350 Si w. d. horn in *BMw.* 2351 s *E,* swertscheiden *H.* 2352 *w 20, b.* er *fehlt M.* Gar vnfruntlich sy *w,* truerlichen sie *G.* 2355 *G* *tiale in G.* owe *hH.* her *EH.* 2356 ich] das ich *h* *fehlt BMw.* Da *E* zu erste *hEH.* 2358 *fehlt BM* ich kl. *h.* 2359 Do ich iuch (dich *w*) erist erchan 2360 Vn̄ daz ich iv ie ges. *BM.* Und *EH.* geschach *l* Das *h.* 2362 Ich wil *M.* 2363 *H 135, b.* sit e alles sch. *h* 2364 gnoech *fehlt h.* tè mâten *fehlt* (2365 Do minnete ich *G.* zu massen *h,* zu unm. *E,* u *corrigirt,* unmazen *M.* 2366 *B 124, c.* gelazen *EH* Vil junpfrowe *h,* vil truerlichen *G.* in minē lande vn̄ *hus E,* in minē lande *H.*

[redacted]

ûwer moeder Vênus
end ûwer broeder Cûpîdô,
die macden mich vel onfrô,
die mir dat herte hân benomen,
dat mir enmogen niet gefromen
alle mîne sinne.
owî, onsachte minne!
wie du mich hâs bedwongen.
ich enmach met mînre tongen
niet geseggen mînen moet.
ouwî, êre ende goet,
wonne ende wîsdoem,
gewalt ende rîchdoem,
des hadde ich alles mîn deil.
dat es ein mekel onheil,
dat ich et sus moet enden
te mînen missewenden
end t' alsus grôten mînen skaden.
ich bin t'onsachte overladen.
mîn ongemac es sô gedân:
ich enmach gestân noch gegân,
geliggen noch gesitten.
ich sterve vor hitten
end quele iedoch van kalde.
ich enweit, wat des gewalde.
mir es freislîke vergeven.

368 m. frowe v. *h*. 2369 *E 12, a*. 2370 *h 52, a*. nt *GM*. vel *fehlt H*. 2371 habent ginomen *B*. 2372 gen niet *E*] megen niht *B*, mugen n. *M*, mengem *h*, mugen *GHw*. 2374 O wie *G*, owe *hHBMw*. senfte *M*. W. ir mich hat *EH*. 2377 Nicht wol g. *hEH* (=). B. 2378 Owe *hHMw*. 2379 Minne *B*, unmynne *h*. alles mit heil *M*. 2383 Das es sus *h*, daz iz sich *G*. D. mus sus end. *w*. 2385 *G 34, a*. *M 61, b*. Und zu h, und alsus *BM*, und zu *w*, mit so *G*. 2386 bin unte *Ghw*. verladen *EH*, geladen *G*. 2387 es sô] daz ist H, ist also *h*. (*Ettm.'s* so gram *steht in keiner Hs.*) 2388 mac *G*. gesten noch gan *H*, gegan noch gest. *hBM*, gegen estan *w*. 2389 Gelige *H*. 2390 von *hEH*. 2391 w quale *G*, queln *B*. doch *M*. vor k. *Gw*. 2392 was GE, wes ich *h*. walte *G*.

[redacted]

sus enmach ich niwet langer leven."
Aver sprac doe barmlîke
Dîdô die rîke:
„wie ovele mîn dinc vert!
ouwê, dat mir dat was beskert,
dat ich sus swelte enbinnen!
ouwî der minnen!
sî es ongehûre,
die mich met heren fûre
brennet alsus sêre.
man mach iemer mêre
wonder van mir spreken.
ich moet dorchsteken
dat herte, dat mich verriet.
war ombe ensterfde ich mich niet,
doe ich êrste quelen began
ende ich den fremeden man
alsô domplîke nam,
de dorch mich nie here quam?
hedd ich mich selben ê erslagen,

2394 Alsus enmac ich *h*, ich nemac *G*, sus enwil ich *BMw*. lange *h*, lenger sus *G*. geleben *GhE*. 2395 Owe sp. *h*, sy spr. *w*. doe *fehlt G*. barml. *corr. aus* barmherczige *E*, erbermecliche *h*, *B undeutlich; ursprünglich scheint* jamerliche *gestanden zu haben*. 2396 Vrowe Dido *Gh*. div vil r. *M*. 2397 *h 52, b*. vbel *B*. ub. mir min *EH*. dinc nu v. *G*, nu mein d. v. *w*. 2398 Owi dat *E*, sint *G*, *fehlt hw*. wart *BMw*, ist *E*. 2399 sus *fehlt w*. smilze inne *G*, smelzen beginne *BM*, schwitzen beginne *w*. 2400 Owe *w*, swie *G*. dirre *EH*. der ledigen minne *w*. 2401 Du bist ung. *G*, also ungeh. [illegible] 2402 *H 135, c*. Das du mich mit dyme *G*. mit dem f. *w*. 2403 Brennest *G*. also *BMw*. 2405 wonder *fehlt EH*. [illegible] *w*. 2406 Ich wene ich müsse *h*, jo mus ich *w*. 2407 [illegible] hertz mich *w*. mir verriet *M*, mich wirret *h*. Das mir das herze vorriet *unterpunctirt, dann die richtige Fassung, wie in den andern Mss. G*. 2408 ensterhete ich *B* (h *über früherem* b), sterbete ez *G*, starb ich da *w*, v'san *H*. vnsan *E*. mich niet] niet *w*, mich mere *B* (mere *von zweiter Hand, die* [illegible] *sprüngliche Schrift nicht mehr lesbar*). 2409 Das ich *h*. [illegible] erst *hw*, zem ersten *BM*, nest *EH*. qualen *E*. 2412 [illegible] here *BMw*, here nicht *h*. 2413 selbe e *M*, e selbe *B*, [illegible] do *h*, selben *EH*, selbe nit *w*.

[redacted]

sô endorchte mich niet klagen
mînre frunde nehein,
sô wâr gedeilet entwei
mîn skade end mîn skande.
nu es achter lande
mîn laster vele mâre,
end moet ouch openbâre
mîn skade vele grôt wesen,
wand ich enwele niet genesen."
Doe sî dat allet gesprac,
met den swerde sî sich stac
in dat herte dorch den lîf.
al wâre sî ein wîse wîf,
sî was doe vele sinnelôs,
dat sî den dôt alsô kôs.
dat quam van onsinne.
et was onrechte minne
die sî dar toe dwanc.
met den steke sî spranc
ende viel in die gloet.
doe dorde dat bloet,
dat ût der wonden flôt,
want dat fûr was grôt.
des was skiere verbrant
her gebende end her gewant.
her fleisc moeste smelten

2414 Ich endörft mich *w.* endorften *E.* sô] son *M.* h niet] ich niht *BM,* mich nun *h.* 2415 *B 127, a* 5 *und 126 Bild).* Noch miner fr. *BMw.* frvnde niergent a *h.* 2416 geleittet *M.* in zwein *Gh,* in ain *w.* 2417 l schande *Bw.* 2418 es] ist ist *M.* in dem lande *h.* 9 L. vn̄ vil *H.* 2420 *G 34, b.* 2421 vele *fehlt w.* M. sch. w. *H.* 2423 dis *h.* 2424 M. deseme *E,* m. aim sich *fehlt G.* 2425 *h 53, a.* 2426 Awere sy *h,* aleine *EH,* wie sie were *G,* halt wer sy *w.* 2427 *E 12, a.* 0, *a.* wos *H.* doe] doch *Gh, fehlt w.* 2428 sus *G, fehlt w.* *Gh.* 2431 d'zo *E.* betwanc *h.* 2433 Nider in *w.* 5 usze der *E,* ir uz der *Bw,* ir auz den *M,* uz irn *G.* daz was *E.* wz so gr. *w.* 2437 Das *hw,* do *G,* deste *B,* er *M.* was sie schiere *G,* schierre was *BMw.* 2438 Ir sine *E.* vn̄ gew. *w.* 2439 *fehlt G.* fl. daz muste (musz *h*) *Z.*

[redacted]

end her herte swelten.
doe sî vele nâ dôt was,
doe sprac sî: „hêre Ênêas,
ir wort mir onheiles geboren,
wand ich dorch ûch hân verloren
sus jâmerlîke mîn leven.
die skulde wele ich û vergeven.
ich enmach û niwet wesen gram.“
doe die suster weder quam,
die des alles niet gedachte
end dat wîf brachte,
dâ sî sî nâ hade gesant,
vaste sî besloten vant
der kemenâden dore.
ein wîle klopde sî dâ vore
ende rûrde den rinc.
doe misseviel her dat dinc.
t'einen loke s' in sach,
wâ die koninginne dôt lach
end verbrant in der gloet.
des wart gedroevet her moet.
Annâ was vel onfrô:
„ouwê,“ sprac sî, „frou Dîdô,
lieve suster, edele wîf,

2440 *fehlt G.* weltzen *w.* 2441 *H 135, d.* 2442 her *EH.* 2443 zu unheile *EHBMw.* 2444 Nu ich *G.* durch u *HB.* v'korn *B.* 2445 Sus *fehlt w.* minen tot, tot *durchstrichen, darüber* leben *B.* 2446 enwil *E.* uch niet geben *EH.* 2448 Do ir sw. *h.* 2449 des alles] disses *h.* nie *EH,* jnne *h.* endachte *E,* dahte *BM.* 2450 des w. *G.* Vnd ir d *w.* 2451 *h 53, b.* nach nach *M.* Dar noch sy sie hatte *h,* nach der sie was *Gw* (sy hett *w*). 2455 regete *E,* rurte d *M.* 2456 missevielen ir die d. *h.* 2457 *M 61, d.* Zeinen *B.* in] do *G.* 2458 *G 35, a.* die koninginne] die frowe dyde *EHw* (die *fehlt w*), dido *BM.* 2459 End *fehlt BMw.* verbrunnen *alle* (wz usz burnen *h*). 2460 wart betr. *HBMw* (bervbet *B*), w.beswerct *G,* getrubet w. *E.* 2461 *h 54, e. Bild No. 15 mit Ueberschrift.* Anne *G.* a. die was *E.* A vil *(nachgefahren)* sprach siv dido *B,* anna spr. si dido *M,* am sprach fraw d. *w.* 2462 *B 127, b.* Owie *G.* frou *fehlt BMw.* Nu bin ich vil unvro *BMw.* 2463 *w 21, a.* Frouwe sw. *BMw.* edel *M,* edeliz *EH.*

[redacted]

wiè hât ir ûwern lîf
sus wonderlîke verloren?
ouwê, dat ich ie wart geboren!
dat ich van û sô verre quam
end ûr sô bôse ware nam,
dat mach ich iemer klagen,
wand ir ûch selve hât erslagen
dorch eines mannes minne.
dat quam van onsinne.
ir mint en t'onmâten.
dorch dat hât ir verlâten
ûwern lîf end grôt êre.
dat mach ich klagen sêre."
Annâ skrei ende rief.
dovelîke sî lief
nâ einen kamerâre.
doe man die mâre
in der borch wale vernam,
vele lûde dare quam,
die sî wolden skouwen.
ridder ende frouwen
weinden vele sêre,
den sî goet end êre
dâ bevoren hade gedân.
do enliet sî dar in gân
nieman wan here holden,
die sî lesken solden.

2464 Wie] war umbe *EHBMw*. ir ûwern] ivviren *B*. 5 So *w*. 2466 wart geboren wart *B*, *das zweite* wart ter *getilgt*. 2467 ich so verre von v quam *GMw*. 8 pôslich *w*. 2469 Daz muz *G*. iemer] ūmer mere *E*, er wol *BM*, iemer gote *G*, balde *h*, wol *w*. sagen *h*. 2470 ir *E*. 2473 minnet *alle ausser w:* mintent. zû massen 2474 ir *fehlt B*. 2475 groze *EBM*, *fehlt w*. 2476 ich *G*. ich wol klagen *B*. sêre] ūmer. mere *EH*. 2477 *B*. 2478 Tumpliche *EH*. 2479 Nach deme k. *BMw*. 0 Da *G*. daz mere *EHBM*, die nuwe m. *h*, das nuwe m. *G*, ybel m. *w*. 2481 In die *E*. wale *fehlt Gw*. 2482 Gar *w*. 2484 Die r. und die fr. *EH*. 2485 Die w. *EH*. 6 *E 12*, *c*. 2487 Dar vor *G*, da bevor *B*. heten *B*. 8 *h 54*, *b*. enliezen sie *GhE*, enliez man *BMw*. 2489 mannen *h*. wanne *H*.

[redacted]

et was iedoch te spâde.
doe worden sî te râde,
doe sî tesamene quâmen,
dat sî dat pulver nâmen
van den edelen wîve,
van allen heren lîve,
van fleiske end van gebeine.
doe was sî worden kleine,
doch si dâ bevoren wâre grôt,
ê sî der minnen missenôt.
dat pulver dâdens in ein vat:
ein goldîn rôre was dat.
doe nâmens einen sarke,
de was wert meneger marke.
die rôre legeden sî dar in.
dâ hadde er rât end er sin
ovel ende genomen,
doe sî dar toe was komen.
ich segge û, wat der sarke was:
ein prasem groene alse ein gras.
wale meisterlîke ergraven,
met goldînen bôchstaven,
was here name gescreven
ende wie sî dôt was bleven.
die bôchstaven sprâken alsô:
„hie leget frouwe Dîdô,
die mâre end die rîke,

2491 Es was doch *h*, da was iz leider *G*. 24 sie des z. r. *EH*, sie wurden des z. r. *G*. 2493 Daz sy *w*. 2494 *G 35*, *b*. Vnd daz *w*. 2496 a 2497 von beine *E*. gebeine *w*. 2498 *w 21*. *b*. *G*. Wie sie *w*. bevor *B*, vor *M*. 2500 *fehlt G*. *M*. bulver *B*, *fehlt w*. an ein vahs *h*. 2501 pfife *Danach in h Bild* No. 16 *mit Ueberschrift*. 2503 *h b* namen e. *G*. sarc: marc *alle*. 2504 maneger mar 2505 rorre *B*, roren *G*, pfifen *hEH* (=). leiten *GE* Ubele *E*, ein bose *G*. 2508 Da sie dar *G*, do sy 2509 *B 127*, *c*. û] uch so ich erst mag *E*, *die W* uch *jedoch getilgt*. wat] daz *EHBMw*. 2510 *251* *h*. 2511 Wol und m. *G*, vnd m. *w*. 2512 mu 2513 name] n. da *BMw*, n. dar an *G*. 2514 End *f* sî *fehlt G*. si was tot b. *EH*. 2515 bustaben *E*, bu

[redacted]

die sich sô jâmerlîke
dorch minne te dôde sloech."
dat was wonderlich genoech,
sô wîs sô sî bevoren was.
do enmocht der hêre Ênêas
niwet des getrouwen,
dat sî sich herre rouwen
sô ovele sold gemâten,
dat sî sich solde lâten
die minne bedwingen
te sô freislîken dingen.
Doe was der hêre dannen
gevaren met sînen mannen
verre op den hôgen sê.
dat skeiden dede heme wê.
iedoch enwiste he des niet,
dat der viant dat geriet
der frouwen, dat sî sich ersloech.
he was doch drûrich genoech
met sînen ingesinde.
doe fûr he vor den winde
op den mere freissam,
went he dâ te lande quam,
dâ sîn vader begraven lach,
end quam an den selven dach,

2519 *H 136, b.* irsluc *GMw.* 2520 wunderliche *H.* wer ze clagen ie vil mer genuch *M.* 2521 wise *alle.* evor *w,* sie vore *H,* sie da bevorn (bevor *BM*) *EBM.* der hêre *fehlt G.* Do (das *w*) neweste niht Eneas *BMw.* Des nicht *G,* noch enmochtes niht *Bw* (eneas noch *M*). uwen] wizzen noch getr. *M.* 2525 kvnde *BMw.* ge- *M.* 2528 *M 62, b.* also *h.* misselichen *EH.* 2529 ctio[II] *E.* der hêre] eneas *h,* her eneas *EH.* 2530 Mit *G.* 2531 Verre *fehlt G.* uffe den *E,* uf einen *h.* sie 2532 *G 36, a.* im vil we *hBM.* *Darnach w 21, c u. a u. b mit Bildern.* 2533 *w 22, c.* Noch *BM,* doch *GEH.* 2534 dat] da *B, fehlt w.* 2535 Frowen *h.* 2536 doch *fehlt G,* yedoch *h.* trurac *H.* 2538 in die w. *G.* 2539 In d. *EH.* 2540 dâ *fehlt M.* *55, b.* Do *h.* begraven] tot *h.* 2542 quam] kam dar denselben *hEH,* qu. rehte an den *BMw.*

[redacted]

doe sîn jârtît was.
dat begienc der hêre Ênêas
harde hêrlîke dâ.
an der nâsten nacht der nâ
erskein hem der vader sîn.
„Ênêas,“ sprac he, „son mîn,
vernim, wat ich dir seggen wele
end enmerke't toe neheinen spele.
Son, et es dir goet vernomen,
dorch wat ich her op bin komen
ût der hellen op dat lant.
die gode hân mich here gesant,
die nedersten end die hôsten.
ich quam dir here te trôste
ende sal dir seggen al,
swat sô dir geskien sal,
wie du dîn dinc salt ane vân
end wie't dir allet sal ergân.
Des saltu danken den goden,
die dir't bî mir hân ontboden,
dat sî dîn niet vergâten.
du salt hie lâten

2543 Da *G*. daz *H*. jargezit *hEHB*. was] ane was *G*. 2544 Dat] do *G*. der hêre] herre *h*, her *w*, ouch *G*, *fehlt EH*. 2545 *E 12, d*. Vil *h*, gar *w*. 2546 d'na *E*. 2547 Do ersch. *h*. 2549 Vern. was waz ich *M*. 2550 enmerke't] enmerke *h*, vor min *G*. zu keine *H*, niht zeinem *BMw*, dem dekein *h*, nicht vor ein *G*. spele *in B zerstört*. 2551 *Keine grosse Initiale in G*. Er sprach sun *hEHBw*, er sprach *M*, wan *G*. et es dir] ist ist dir *G*, dez ist *h*. vernomen *unleserlich in B*, vernim *w*. 2552 Dur daz *BMw*, warumme *G*. her bin *h*, her zu dir si *G*. kumen pin *w*. 2553 Ût der] Uzer *EH*. hell. an daz *EH*. sand *w*. 2554 *Was nach* mich *steht in B, ist kaum zu lesen*; here *scheint zu fehlen, wie in Mw*. 2555 Der niderste *BMw*. und der hoste *BMw*. u. och die ubirsten *EH*. 2556 *B 128, a (die ganze Spalte nachgefahren)*. kome *GMw*. trosten *G*. Ich sol dich von in trosten *h*. 2557 gesagen *BM*. allez *H*, uber al *G*. 2558 *H 136, c*. Waz dir *h*. 2559 Wie] Und *h*. dinc *GhEH*. solte *h*. ane gan *H*. 2560 wie dirz a. *EH*. allet *fehlt Bw*. 2562 dir't] dir daz *E*, es dir *h*, dir diz *HBM*. Sy hand dirs by mir enp. *w*. 2563 enverg. *E*. Dz du deyn *w*. 2564 *M 62, c*. a. auch hie *w*.

[redacted]

ein deil dînre lûde.
nu skape dat noch hûde.
Ênêas," sprac he, „son mîn!
di du weist, dat sî frome sîn
ende die te storme dogen
end die dir gedienen mogen, —
die kanstu wale erkennen —
die fûre met dir hinnen.
die aver dar toe sint komen,
dat hen dat alder hât benomen
beide sinne ende kracht,
die make hie wonehacht
nâ dînen êren.
du ensalt niet hinnen kêren
wan al nâ mînen râde.
al donke et dich te spâde,
du verwinnes al dîn arbeit
end gewinnes grôt rîcheit
toe Îtaljen in dat lant,
dar dich die gode hân gesant.
dâ werdestu vel rîke.
du moest mich wârlîke
in der hellen gespreken ê,
ê du iemer komes over sê.

2565 dînre] der *w.* 2566 dat] ez *M.* noch *fehlt E.* Nu
cke was ich bedute *G.* 2568 *G 36, b. h 56, a.* wissest
weiste *E,* wenest *h.* dat sî] die *Hw,* die da *M,* dat dine *h.*
ne] vrunt *h.* 2569 *w 22, d.* End die] die *h,* und wol *G,*
die dir *BMw.* zu staten tu. *w.* 2570 die *fehlt hw.* dir
t *hM.* geheIffen *G,* ze stur gedien *B.* 2572 sant dir *h,*
ent dir *B.* von hinnen *w.* 2573 do zu *h.* sin *G,* mogen
terpunctirt und durchstrichen) sint *E.* 2574 genomen *h.*
5 Bide *G, fehlt h.* 2577 Al nach *hEH,* wol noch *G.*
8 Vnd solt *w,* du solt *G.* hinhen *h.* hinnen niet *H.* 2579
an *BM,* wenne *h,* dan̄ nun *w.* al *fehlt GhMw.* 2580
in *h,* halt *w.* duncket es *h.* te *fehlt EH.* 2581 ver-
nes] vir̄mines *E,* uberwinst *w,* uberwindest *die übrigen.*
M, noch *h.* 2582 groze *GHBM,* noch groze *h.* 2583
] dar zu *E,* var zu *H.* ytalia *G.* 2585 wurdestu *h.*
fehlt EH, noch *h.* 2586 mich *fehlt H.* Ich sage dir w.
2587 Du must mich in der hellen *h.* bespr. *w,* sprechen
sehen *EH.* 2588 Dan du *EH.* iemer *fehlt Ghw.*
meste *B.*

[redacted]

des saltu sîn gewes.
als dir vore geseget es,
alsô sal et dir ergân.
swat dir en deil es gedân,
des enwert dir niet benomen:
du salt vel wale dare komen.
Ênêas," sprac he, „son mîn,
des enmach ander rât sîn,
wand et wellen die gode.
nu volge heren gebode
end alles heres willen!
var toe Sibillen
toe Icônjen in her hûs.
niet entwîvele dûs:
du salt sî vinden,
si sal sich dîn onderwinden
end sal dich beleiden
end vele wale bereiden
t'allen desen dingen
end sal dich weder brengen
levende ende wale gesont.
aldâ gedoen ich dir kont
ende lâte dich gesien
allet, dat dir sal geskien,

2589 Das *Gh*. sîn] wesen *H*, sehen *E*, alles sin *h*, sin vil *GBM*. 2590 Also *h*, als es *w*. dirz *G*, dir noch *h*. vore *fehlt w*. 2591 sal et dir] soldiz *E*, es dir es alles *h*. 2592 Swes *B*. dir] die *E*. enteile *B*, ein teil *Gh*, ze teile *EH*. es] sie *EH*. 2593 Daz enwurt *h*, des wirt *M*. niet *fehlt H*. 2594 *h 56, b*. Du] vñ *B*. Dar salt du v. w. k. *EH*, du s. noch mir zer hellen komen *h*. 2596 Das *h*. anders rat *H*, nit anders *w*. 2597 *H 136, d*. 2599 allem irem will. *w*. 2600 *E 13, a*. *M 62, d*. Nu var *h*. vnd dar *w*. toe] hens zo *E*. sebillen *B*. 2601 ychomen *M*, yconie *G*, icoinen *h*, ziconien *H*, chomen *B (nachgefahren)*. in her] ereme *EH*, ist ir *BM* (*urspr*. in ir *B?*), ist ain *w*. 2602 *B 128, b*. d° *aus* das *E*. enbrives *B* (*urspr*. entwivel). Des enzw. nüt usz *w*, n. zu vile dus *h*. 2603 sie wol v. *BMw*. 2604 *fehlt G*. Die *EH*. Vnd sich dein *w*. 2605 *G 37, a*. Sy soll *w*. beleiten *GEw*] geleiten *hB*, leiten *H*. 2606 *w 23, a*. vele *fehlt BM*. gereiten *M*. Vnd wol dich ber. *w*. 2609 Lebindic *GBMw*. 2610 Al dâ] daz *H*. tun *hEHM*. dir wol chunt *B*. 2611 gehen *H*. 2612 sol gisehen *B*. beschehen *w*.

[redacted]

dir end dînen nâkomen.
„hâstu die rede wale vernomen“
sprac he, „lieve son mîn?
ich enmach niet langer hie sîn.
et nâket der hanekrât,
hie weder enes nehein rât.
dat ich dir geseget hân, dat doe
end wes flîtich dar toe.
Ênêas,“ sprac he, „lieve son,
dit moestu sekerlîke doen
end enwes des niwet lat
end engedenke niet an dat,
dat et dir angestlîke stêt.
ich weit, dat et dir wale ergêt,
end segge dir die wârheit.
iedoch sô moestu arbeit
lîden ende ongemac.“
doe he dat wort volle sprac,
vele skiere he verswant
van sînen ougen te hant,
dat er enwiste, ware er quam,
doe die rede ende nam.
Doe der hêre Ênêas
vernam, wat die rede was,

2613 Dir *fehlt EH.* und allen d. *h.* 2615 Owe spr. er **u.** lieber *hHBM.* 2616 nicht lange hie *M*, nicht lenger hie *G*, hie nicht lenger *h*, hie langer niet *EH.* gesin *GE.* 2617 nahent *M.* hanencr. *EB.* 2618 Da wider *w.* enes] ist *B.* nichein *G*, einkein *h*, kein *EH.* kain not *w.* 2619 dat doe] da zu *h.* 2620 flîtich] vil willig *E*, vil billig *h*, vil gevellic *H.* 2621 *Grosse Initiale in GHB.* Ênêas] abir *G.* lieber sun *GhM*, sun min, min *durchstrichen*, lieber *über den beiden Wörtern übergeschrieben*, *B.* 2622 *h 57, a.* wiszlich *h.* 2623 enwis es *h*, wis dar an *G.* n. zu laz *G.* Vñ laz des nit *H.* 2624 engenche *B*, gedenke *G*, endenke *hEH* (-~.). niet] nuwint *h.* 2625 engest. *GEH.* -lichen *hHB.* 2626 wol ergat *B über durchstrichenem* angestlichen. 2627 Und sage es dir *h*, auch sage ich dir *G.* arbeit *vor* warh., *aber durchstrichen*, *B.* 2628 Yedoch so mostu iz *EH*, du mustis aber *h*, du must ein teil *G.* 2630 vollen *hH*, vol *GEM.* gesp. *M.* 2631 he] er *h.* 2632 te] al zu *hEH* (~.). 2633 er nit wist *w.* wa *G.* bequam *BMw.* 2634 ein ende *hHw. Danach in h Bild No. 17 mit Ueberschrift.* 2635 *h 57, b.* 2636 *H 137, a.* *M* 63, a.

[redacted]

dat et wesen moeste alsô,
doe was he drûrich ende frô.
die eine rede dochte en goet
end getrôste sînen moet,
dat he dat hadde vernomen,
dat he wale solde komen,
dare er varen wolde,
end dâ gewinnen solde
rîchdoem ende gewalt:
des froude sich der helet balt;
end missetrôste sich des,
dat hen sîn vader Anchîses
toe der hellen varen hiet.
wan dat er't ongerne liet,
er enhedde et niet gedân;
iedoch sô moeste he't bestân.
Dat den hêren die vart
ter hellen geboden wart,
dat dochte en vele freissam.
doe he des morgens quam
onder sîne heimelîke man,
met den he sprâken began,
doe segede der hêre Ênêas
allet dat heme ontboden was
sînen heregesellen;
wan die vart toe der hellen,
dat versweich he ende hal.

2637 muste wesen *h.* so *BMw.* 2638 vnfro *BMw* was he] er was *BM*, er ward *w.* 2639 Die rede *GBM* vil g. *E*, in doch g. *w.* 2640 troste *h.* 2641 *G* Wan her *G*, do er *B.* dat *fehlt Gh.* 2642 er wolde *M.* 2643 *w 23, b.* Da *G.* warē sol (sol *durchstr.*) wolde varen *H.* 2645 v̄n groze g. *G*, vnd darzu ge 2646 helet *fehlt M.* 2647 getroste *G.* 2650 *B 1* wan herz *G*, wander daz *BMw.* 2651 Er nehtis *h.* nie *EH*, anderz nicht *G.* bestan *h.* 2652 sô *fehlt Gk* (= stân| one gan *h.* 2653 Do dem *BMw.* die hervart *h.* geboren *M.* 2656 Des morg. do er qu. *h.* uf quam 2657 -lichen *E.* 2658 den] in *BMw.* sprechen *h.* *E 13, b.* Doe] in *h.* der hêre] her *hEH.* 2660 Aldaz geboten *EHw.* 2661 *h 58, a.* 2662 Sunder die *EH.* Die *GhEH* verswigte *M*, virhail *EH.*

[redacted]

dat ander segede er hen al
ende hadde es heren rât
ombe alsô gedâne dât.
geswâslîke ende stille
vernam he heren willen.
wat sî des râden wolden,
of sî dâ lâten solden
die lûde, die'm endochten,
di gevechten niet enmochten
noch lîden grôt arbeit.
dat dochte sî wîsheit,
dat er alsô dâde.
met her alre râde
kôs er eine stat dâ
bî den mere gnoech nâ
end hiet die wale vesten
end gaf sî den gesten,
die he dâ solde lâten.
sî was wale te mâten
beide vast ende wît.
toe der selven tît
skoep der hêre sîne vart,
die hem t'angesten wart.
Doe fûr der hêre Ênêas,
dâ frouwe Sibillâ was.

2664 segede *fehlt M.* s. her uber al *G.* 2665 het des *EH.* heren] gerne iren *hw.* 2666 so *GMw.* 2667 Geswelliche *h*, geswillechlichen *h*, beswigenliche *M*, beschweislich *w*, wislich *G.* stillen *EBM.* 2670 da leben s. *M.* sold. *aus* wold. *B.* Ob sie daz dun oder l. s. *h.* 2671 enthohten *B*, nit entochten *H*, nicht t. *G*, nyme t. *h.* 2672 *M 63, b.* Di] und *GhMw*, und die *EH.* gevechten nine *B*, vechten nyme *h*, niet vechten *Bw*, nit *H.* 2673 Und l. *BMw.* geliden *h.* groze *G.* 2674 dat] sie do *BMw*,' sie groiz *EH.* 2675 *H 137, b.* 2677 *G 88, a.* Irkos *BMw.* 2675 Da dē *E*, dē *H.* die wz by dem *w.* gnoech *fehlt w.* 2679 Und hiez si *BMw*, die hiez her *G*, und die *h.* 2680 *w 23, c.* 2681 dâ *fehlt EH.* wolde *G.* 2682 wale *fehlt h.* te mâten] gemazen *H.* 2684 lecht zu *w*, san zu *G.* selber *B.* 2685 Geschuf *BM*, gesch. *w.* 2686 zcangiste *E*, zv angest *Hw*, zu grossen arbeitte *h.* 2687 *h 58, b.* Do uūe der *h.* 2688 Do *Gh.* Sibille *BMw.*

[redacted]

doe he quam, dâ he sî vant,
doe hadde der wîgant
angest, doe he sî gesach,
omb dat ich û seggen mach:
sî was freislîke gedân.
iedoch gienc he vor sî stân.
he begondes ane skouwen.
sî enwas einre frouwen
niet gelîch noch einen wîve.
er enhade met sînen lîve
nie niet solikes gesien.
des wele ich an die lûde gien,
die dat boech hân geleesen:
sî enmochte niwet wesen
egeslîker dan sî was.
die frouwe sat antvas
in einen bedehûs,
alse ons Virgîlius
van here seget vor wâr.
grôt ende grâ was her dat hâr
end harde verworren —
dat wir wale spreken dorren —
alse eines perdes mane.
die frouwe hadde ane

2690 hadde] hetter *h.* der edele wigant *G*, der mere wigant *EH.* 2691 doe] gros do *w.* sach *H.* 2692 omb dat ich] daz ich iz *G.* û] wol *Gh*, *fehlt w.* gesagen *hH.* 2693 was] was vil *hBM.* 2694 Iedoch so gienc *EH.* 2695 Und b. *Ghw.* 2696 Sie was *GB.* 2697 *B 131*, *a* (*129 und 130 Bilder*). Nich gel. einem *h.* einer frŏu wibe (frŏu *durchgestr.*) *B.* 2698 Her hete *G.* zu sime *G*, in allem sime *BM*, in allem sinem *h*, by all s. *w.* 2699 Nie s. a., *hEH* (~). 2700 Ich wil es an *h*, daz laus ich *w.* ich ander lut *w.* 2702 enmochten nuwint *h.* nit mere wes. *w.* 2703 Egestlicher *B*, engstlicher *w.* 2703 an faz *G.* ane fas *BM* (*urspr. wohl* ain f. *B*), da aun vas *w.* vnd lasz *h.* 2705 *fehlt h.* in irme *G*, in aim irem *w.* 2706 *fehlt h.* ons] uns saget *BMw.* 2707 Von ir al fur war *BM*, von ir und all für w. *w*, ouch saget uns virg. v. w. *h.* 2708 *M 63*, c. Grop *hEH.* 2709 beworren *h.* 2710 *fehlt h.* wale *fehlt w.* giturren *BM*, erzorren *w.* 2711 Also *Gh*, rechte alse *EH.* eines *fehlt hEH.* pharides *B.* namen *h.* 2712 Und die *BMw.*

[redacted]

vele onfrouwelîch gewant.
ein boech hade sî an der hant,
dar ane sach sî ende las.
doe schoude sî Ênêas.
He marcde sî rechte.
dat mies lockechte
hienc her ût den ôren.
si enmochte niet gehôren,
et enwâre, dat man riepe.
her ougen stonden er diepe
onder den ouchbrâwen
langen ende grâwen,
die dâ vore hiengen
end her ter nasen giengen.
grouwelîch was her lîf:
hem enwart nie wîf
alsô wonderlîch kont.
swart ende kalt was her der mont.
sî sat in den gebâre,
alse er leven wâre
ân alre slachte wonne.
die tande stonden er donne
end wârn her lanc ende gele.
her was der hals end die kele
swart end gerompen.

2713 *G 38, b.* onfrouwelich *Ettm.*] unvrolich *alle.* 2714 137, *c.* an ir h. *B.* 2715 *h 59, a.* Darob *w*, dar *M.* sasz *hEBw.* 2716 besch. *EH*, gisach *BMw.* Sus vant sy der re eneas *h.* 2717 *E 13, c. w 23, c.* Er merkete *H*, do rcketer *h.* sie vil r. *G.* 2718 Dat *fehlt BM*, lang *w.* mos *H* (=), müs *w.* lobekechte *h*, löckerte *w.* 2719 Hanget t den] uzzen *E.* 2721 enware ob man *BMw.* riepe] ir *GBMw*, lutte riefe *h.* 2722 Die oug. *hEH* (=). stun- tieffe *GBw.* 2723 Und die o. *h.* ougenbran *G.* 2724 *h.* vnd auch *w.* gran *G.* 2725 der vor *B*, er da vor 2726 her *fehlt GEHw.* n. usz g. *hw.* 2727 Grulich *w.* ir der l. *w*, aller ir l. *h.* 2728 wart *H.* nie kein nie dehein *BMhw.* 2729 Alse *BM.* -liche *H*, -lichiv -lichen *h.* 2730 Chalt vnd swartz waz *M.* 2731 Sie *G.* in] an *h.* den] der *GhBMw.* 2732 So sy alles ir l. 2733 In a. *h.* 2734 ir vil d. *EH.* 2735 Die *G.* lanc *GH.* 2736 die *fehlt w.* er hals u. er kele *E*, hals swarz und gerumphen *H.* 2737 *fehlt H.*

[redacted]

sî selve was geskrompen
in bôsen gewande.
her arme end here hande
wâren âdern ende vel.
doe sî der helet snel
vele rechte besach,
doe bôt he her goeden dach.
Doe sî hen spreken hôrde,
die frouwe em antworde
vele minnelîke weder
end hiet hen sitten bî her neder.
Ênêas he dede dat..
doe he bî her gesat,
doe segede he her rechte
sînn namen end sîn geslechte
end ware er varen solde
end dorch welike skulde
he dare toe here quam.
doe sî rechte vernam
sîne nôt end sînen willen,
doe antworde em Sibille.
Sî sprac: „edele jongelinc,
dit es ein angestlîch dinc,
dat du hâs bestanden.
die dich dâ here sanden,
onse meister die gode,
bistu rechte her bode
ende wellen sî't gebieden,

2738 selber sasz g. *h*, selbe g. *G*. gekrumphen *Gh*. 27… gewandclaide *w*. 2740 hend baide *w*. 2741 *h 59, b*. 27… Al vil *G*, gar *w*. gesach *GM*. 2744 *B 131, b*. ir einen g. … 2745 *M 63, d*. hen] sin *M*. 2747 widere *B*. 2748 bi … *h*, der *EH*, *fehlt w*. nidere *B*. in bi ir sitzen nider *M*. 27… *G 39, a*. er *B*] *fehlt M*, der *die übr*. Wol geviel ime d… *G*. 2751 her *fehlt E*. 2752 sîn *fehlt w*. geslahte *B*. 27… *H 137, d*. *w 24, a*. 2755 Er (darum er *w*) zu zir (ir … dar *BMw*. 2756 Vñ do si *M*, do sy do *hEH* (≟). 27… em *fehlt E*, es ime *h*. sibilla *G*. 2759 *Keine grosse Initia…* *in G*. Vnd spr. *w*. vil ed. *BH*. edel *B*. 2760 Daz *G*. … *fehlt H*. eng. *EH*. 2762 dich here *H*. 2764 he *fehlt* … *Bistu* ir rechter b. *w*.

[redacted]

ich engere neheinre mieden:
ich wele met dir hene varen
ende wele dich wale bewaren
ende weder brengen
met gnâdelîken dingen
levende ende wale gesont.
mir es der wech wale kont;
ich bin ouch bewîlen dare komen.
sô wat sô ich dir mach gefromen,
des bin ich dir gereide.
ich doen dir goet geleide."
Ênêas sweich stille.
doe sprac aver Sibille:
„nu et alsô es gedan,
dat du die vart salt bestân
ende du't dorch nôt does,
ich sege dir, wat du hebben moest,
des du ontberen niet enmacht.
dar ombe wes ernesthacht
des es dir nôt, datte alsô sîs.
dar toe hôret ein rîs:
machtu dat gewinnen,
sô vare ich met dir hinnen
toe der hellen hene neder
end brenge dich aver her weder.
Dat es aver sô gedân:

2766 Du endarft mich niht mieten *BMw*. 2767 *h 60 a*. nen *hEH*, da hin *GBMw*. 2768 Und dich vil wol *h*. 9 Und her wider *w*. 2771 Lebendic *G*. vñ *aus* vil *B*. wale *BMw*. 2773 bin ouch *fehlt h*. bewilhen *h*, wilen *BMw*. 2774 sô *fehlt G*. Mag ich dir mag *w*. 2775 al *G*. gereit *B*, bereite *hEHw*. 2777 sweich vil *h*, sw. *EH*, sw. do *BMw* (swicte *M*). 2779 alsus *h*. es] si Nu ist es also g. *Mw*. 2780 *E 13, d*. salt] must *h*. 2781 das durch n. *h*. 2782 *M 64, a*. 2783 Daz du *Gh*. niht maht *B*, entb. nyme m. *h*, nicht enb. macht *G*. *G 39, b*. D. umbe so w. *EH*. ern. *auch G*, wol be- *w*. 2785 Das *h*. wirt dir *G*. daz du ez sis *M*. 2786 dar *w*. h. einer slachte ris *hEH*. 2787 dat] mir daz *H* (=). 2788 ich so mit dir *h*, ich sament dir *BMw*. 2790 *b*. Und ich *E*, ich *H*. dich her *Hw*, dich wol *G*. 2791 ris ist *GhEH*. also *M*.

[redacted]

— dat saltu weten âne wân —
et enmoet dich nieman wîsen.
et enstêt andern rîsen
nouwet gelîke;
her enes in ertrîke
niet mê wan dat eine.
et es te mâten kleine
end es aver sô vast,
dat es nieman ein bast
ave mach gewinnen.
et enmochte ontginnen
der wâpen nehein,
der die sonne ie beskein,
swie vast sô et sî.
ich segge dir aver dâ bî:
es et dir endeil gedân,
dat et dir wale sal ergân,
des du hâs begonnen,
end es dir die gode gonnen,
sô saltu't wale vinden.
dich solen die gode senden
an die stat, dâ et es —
des saltu sîn vele gewes —

2792 D. du solt w. *M.* 2793 *H 138, a.* **mus** *G.* dir *GEHM.* iemant *w.* 2794 stat *GH,* enist nih 2795 Nuwint *h,* nuwet *E,* nit *H.* nirgen *G,* **an** tate *BMw.* gelich *B.* 2796 Der *EH,* es *hw,* und *G* ist auch *w,* **mûst** *h.* ertrich *B.* 2797 Nuwet *E.* *G,* me denne *h.* Nun das alain *w,* niwan daz eine *BM.* Es ist *h.* aver *fehlt H.* also *EH.* 2800 es *fehlt GM* niemen *B.* ein bast] einen ast *alle.* 2801 Ave] **a** dar abe *Mw.* enmag *hE.* 2802 möchte *w.* enginnen **üb** *strichenem* gewinnen *B,* inkinnen *G,* nicht enginnen *M,* enginnen *w,* gewinnen *h.* 2803 Alle der *G,* mit **de** 2804 Die die *G,* daz die *EH,* den die *h.* 2805 veste *GBMw.* 2806 dir abe *h,* aber dir *H,* **aber** 2807 Ist dirz *EH,* iz ist *G.* enteile *B,* ein teil *Ghw.* *G.* 2808 Daz dirz *EH.* gan *w.* 2809 Das *G.* **beg** 2810 Und derz *Hw,* ab dirz *G,* und es *BM.* **2** saltus w. *h.* bevinden *h,* gewinnen *BM.* So solt du enden *w.* 2812 Die gote suln dich s. *Mw,* die **suln** *B,* sie sulen dich s. *G.* pringen *M.* 2813 dâ] **daz** du vindest das ris *h.* 2814 Daz *Gh.* solt sein *M.* vele

[redacted]

sô sal't dir wale werden.
du salt et ût der erden
getien vele lichte;
so sal dâ enalgerichte
rechte ein alsô gedân
an der selven stat stân."
  Doe dat alsô geredet was,
doe sold der hêre Ênêas,
der mâre end der wîse,
varen nâ den rîse,
alse heme was geboden.
ein offer macde he den goden
t'êren end te hulden,
dat sî't hem wîsen wolden.
nietlîke he sî bat.
doe sanden sî hen an die stat
rechte, dâ er et vant.
doe tô he't ût met der hant.
doe he dat hadde gedân,
ein ander sach he dâ stân,
dat deme gelîch was.
doe kêrd der hêre Ênêas
weder toe Sibillen.
doe hadde er sînes willen
dâ erworven ein deil.

2815 *15 und 16 in G umgestellt, durch I und II die richtige Ordnung hergestellt.* Das sol es d. *h*, da sol ez d. *BMw*, mac iz d. *G.* wol ergen *H.* 2816 usser e. *h.* 2817 Züken *h.* 2818 sal dâ] sol *BMw*, soltu *h.* in al richte *Mw*, inrichten *h*, sin gerichte *G.* 2819 *M 64, b.* eines *G.* Schon das rechte also get. *h.* 2820 *G 40, a.* 2821 *Keine Initiale in G. h 61, a, Ueberschrift zu Bild No. 15, das hier fehlt.* 2825 Als ez im *BMw.* Also (alse *E*) sy ime *h*) hette geboten *hEH.* 2827 *h 61, b.* 2828 *w* *c.* sie in *Gw.* solten *Bw.* Daz sim genedich wesen solt. *M.* 2829 Innencliche *GBMw*, minliche *EHh.* er siez *GBM*, ers *E.* 2830 santte *hB.* 2831 do *H*, alda *h*, daz *G.* 2832 er usz *h.* 2833 *II 138, b.* 2834 anders *hHBM.* er *h.* 2835 geliche *H*, vil gelich *G*, al gel. *BM*, gar *w.* 2836 kerte her c. *hEH.* 2837 Wunder zu *h.* zu wen s. *w.* 2838 sines *aus* sinen *B.* 2839 *E 14, a. B* *a.* Erw. da ein *h.*

[redacted]

doe liet he't allet an ein heil.
Doe der helet lussam
weder toe Sibillen quam
end her dat rîs brachte,
vel wale sî bedachte,
wat he hebben solde,
want sî hen leiden wolde
als einen heren lieven drût.
doe gaf sî hem ein krût
end gebôt hem, dat he't âte,
dat he des niet vergâte;
he fûre deste bat.
Sibillâ et ouch at.
alsô dede Ênêas.
sî segede em, dat et goet was
weder den hellisken stanc.
des segede er her goeden danc,
dat sî hen sô wale beriet,
dat hem enmocht geskaden niet
der ovel stanc noch der rouch.
einre salven gaf sî'm ouch
goet ende dûre
weder den hellefûre,
dat hen dat niet enderde,

2840 liezen sie ez an ein *BMw.* an daz heil *E.* 284 der herre *EH.* 2842 Zu sybillen nider quam *BMw.* 2843 das zwig *hH* (=), den zwig *E.* 2844 Vel *fehlt E* gedachte *BMw.* 2845 Waz sie *G*, wanne es *h.* 2846 *fe* *w.* hen] in selben *h.* geleiten *EH.* 2847 Also einen *G*, al sy *h.* liebsten *w.* 2848 Da *G.* 2850 Dat he des] D er das *h*, unde dez *GMw*, unde es *B.* niet] ynne *h.* ungezz 2851 Her gefure *G.* vil deste *G*, verre deste *BMw.* 285 Selbe siez ouch *G.* sybille *BM.* 2853 Alse *B.* tet ouch e. der her' en. *w* 2854 *h 62*, *a.* sag. in das in g. *h.* 285 heillischen *h*, hellichen *B*, hellen *G.* 2856 *G 40*, *b. M 64*, Daz *G.* wiste er *hEH* (=), he her] er *w.* vil gutten *h*, g und *BMw.* 2857 also wol *G*, sol *B.* bereit *E*, beriete 2858 mocht *M.* geschaden mochte *G.* 2859 noch] un 2860 Eine *EHw.* im *fehlt h.* Sie g. ime e. salben ouch *G.* 2861 *fehlt w.* Die was g. *G.* 2862 *fehlt w.* Widder das w. die *h.* hellischen *EH.* 2863 D. es in n. *h*, d. in da *BM.* enderde] in irte *G*, ensnite *BM*, erschnitte *w.*

[redacted]

so he sich dâ mede gesmerde.
  Doe dat gedân wart
ende sî toe der vart
gereit wâren ende gare,
sîn swert hiet sî hen bare
nemen onder sîn gewant,
dat he't droege an sînre hant.
sî wiste wale ombe wat:
die frouwe hiet't hen ombe dat,
dat he't met hem nâme,
so he in die helle quâme
in die vinsternisse,
dat he hem gewisse
dâ mede lochten solde.
he dede als sî wolde,
dat er es niet enliet,
allet dat sî'n doen hiet.
  Alse et doe nacht wart,
doe hoeven sî sich an die vart.
den goden sî sich bevâlen.
here vart sî hâlen
here nâgebûren.
do si eine wîl gefûren,
sint sî sich ût gehoeven,
sî quâmen t'einre groeven,

2864 Also *h*, alz *EH.* do mite *G*, mitte *h.* Der (so er s) sich bestrich (bestriche *M*, bestreich *w*) da mite *BMw.* **5** *h Bild No. 19 mit Ueberschrift; danach 62*, *b.* daz al g. **Bw.** **2866** sie beide zu *GBMw.* 2867 Gereitet *H*, be-t *GBw.* ende *fehlt w.* 2868 Daz swert daz h. *B.* h. er i bare *h*, h. sie en dare *EH.* 2870 *w 24, d.* in *w.* 2872 **188, c.** hiez iz en *E*, hiez in *GhH*, hiez ez *BMw.* ombe] rch *G.* 2873 he't] er *w.* 2875 In das v. *hEH* (≅). 2876 n] in *hEH.* 2877 Daz er mite lu. solten *B.* 2878 so sie das sie *G.* 2879 er des *BM*, er daz *Gw.* niet] ime *h.* 2880 s sie in *h*, des (daz *M*) in die frouwe *BMw.* doen *fehlt w.* **81** **Also** *B.* do so n. *w.* Alsus do noch wart *h.* 2882 Da *G.* **h so der hellev.** *EH.* 2884 Di vart *B.* sie da halen **IMw** (do *BM*), sy verhalen *hEH.* 2885 Iren *EH*, alle **a** *G.* **2886** Vnd ain *w.* wile *alle.* vuren *Gh.* 2887 **182,** *b.* Sint sint sie *B*, sit sie *H*, und *w.* erhuben *w.* **8** *fehlt B.*

[redacted]

die was wît ende lanc.
freislîke sî stanc;
sî was vinster ende diep,
ein brennende water liep
nedene in den gront.
dat was Sibillen wale kont.
et vorchte aver Ênêas
wand et hem onkont was.
dat enwas nehein wonder:
he hôrd dat water dronder;
dat brande ende kracde,
grôt wonder et macde,
starke het neder flôt.
dêr rouch was dâ sô grôt,
dat he dâ niet enmocht gesien.
al engedorste ers niwet gien,
iedoch vorchte em sêre
Ênêas der hêre.
Doe marcde Sibille
vel wale sînen willen,
dat he hem sêre forchte.
sî sprac, er endorchte
neheinen angest hebben dâ:
„et es hie wale nâ

2890 Vil fr. *M*, wiestl. *h*. 2891 Diu *M*. vister *G*. 2892 *G 41*, *a*. brinnendez *M*, brennendes *h*, b'nnens *E*, burnendez *G*. wa. darinne l. *GBMw*. 2893 *h 63*, *a*. *M 64*, d Nidene in *EH*] nidenan in *h*, vaste biz an den *G*, ez (vñ w) viel tiefe in *BGw*. dem grunde *H*. 2895 irvorchtime a *EH* (ꝛ), envorchte ime *h*. 2896 Wanne disz *h*. 2897 Dez *EH*. wás *h*. nicht ein *h*, da kain *w*. 2898 *E 14*, *a*. 2899 bran *GhEH*. 2901 Und st. *BMw*, vil st. *EH*. starklich *w*. het *fehlt BMw*. 2902 do *Gh*, *fehlt w*. sô *fehlt E*, alse *BM*. 2903 do *G*, *fehlt hEH*. nicht mochte *G*, ne mohte niht *BM*. genesen *B*. Er mocht nit gesehen *w*. 2904 Al getorste es nit *h*, al netorste erz nuwet (nit *H*) *EH*, swie herz nicht getorste *G*, uñ engetorste es doch niht *BMw*. 2905 forhter ime s. *Hw*. vorchtint s. *h*. 2906 der mere *G*. 2907 *w 25*, *a*. merkete *H*. 2908 hem *fehlt M*. 2910 sp. daz er *E*. 2911 *H 138*, *d*. nicheine *GE*, nehein *BMH*. 2912 Sy sprach es ist *hEH*. wale] genuc *G*, vil *BM*, bi vil *w*.

[redacted]

an den nâsten inferne.
ich wele dir vel gerne
rechte seggen, wie et stêt
omb dat loch, dat hie in gêt:
et es der hellen invart.
al dat ie geboren wart
van manne end van wîve,
sô sî van den lîve
êrst geskeiden werden
hie bovene an der erden,
arme ende rîke,
sî moeten al gelîke
te desen loke in varen.
et enmach nieman bewaren,
et stêt van anegenge alsô.
des gerichtes pleget Plûtô,
sîn es hie die meisterskap;
he beheldet hie die hêrskap
end die frouwe Proserpîne,
die alde winie sîne."
Doe Sibille dat gesprac,
doe gienc et an dat ongemac.
si enwold niet langer wesen dâ.
der hêre volgde her nâ
al dâ sî hene fûr.

2913 In *h.* ersten *BMw.* invarne *EB*, inborne *h*, invarn *l*, invaren *H*, invar *w.* 2914 dir vil garen *M*, dir vil *w*, dir sagen garwe *h*, dich gerne bewarn *G.* 2915 Und *hte G*, *fehlt BMw.* saget *B.* wie] also *h.* es hie st. *hBMw.* 16 *fehlt B.* Da ditz (das *w*) loch in g. *Mw.* 2917 hinvart 2918 Alz d. *E*, allez d. *Gh.* 2919 *h 63, b.* mannen v. wiben *h.* 2920 Das sy *w.* v. diseme *BMw.* 2921 *ste G*, ersten *M*, von erst *w*, zerst *hEHB.* 2922 Hin *G.* *alle.* an] off *Gw.* 2924 So m. sy *EH*, mussent *h.* alle *M.* 2926 Daz enkan *G.* 2927 ancginne *EH.* so *BM.* 8 pluto d's ıf'ni *M.* (pr. m.). 2929 *G 41, b.* meiste *ft G.* 2930 *M 65, a.* Vnd behalt *w*, er hat *hEH*, vnd *G.* hie die] dize *G.* 2931 die *fehlt G.* proserpine | d'a *i M.* 2932 Und diu *B.* alde] lieben *h.* wine *G*, winne *h.* *nach h Bild No. 20 mit Ueberschrift.* 2933 *h 64, a.* *illa hEH.* 2934 g. sy an *h.* 2935 *B 132, c.* Sie nestunt *lt G.* 2936 Eneas volg. *M.* ir alles na *hEH.* 2937 *s so sy HEh.* da hin si f. *M.*

[redacted]

die vart wart heme sûr,
want sî was freissam.
er enwiste, wie'r dar neder quam.
doe sî wâren in den dale,
do gesach der hêre âne tale
lûde, die dâ liepen,
die skrouwen ende riepen,
beide man ende wîf.
nacket was her alre lîf.
sî liepen vort ende weder .
dat water op ende neder,
dat dâ brennende flôt.
her ongemac was vele grôt
in den vinstern walde.
sî leden mekel kalde
van îse end van snêwe.
die draken end die lêwen
end die lintworme
die soechten sî met storme,
end die lêbarde
moeden sî vel harde,
die sî sêre beten.
dat fleisc sî hen tereten
end van den beine noegen.
sî macden genoegen
bloedende wonden.

2938 ime sur *hw*] ir sur *G*, ime vil s. *EHBM*. fur *E* 2939 w. vil fr. *M*. 2940 wie dar *B*, wer dar *h*, wie her *Gw*. 2941 vuren *G*. 2942 sach *Gh*. Do gesahen si liute ane (Sy sachent l. *w*) *BMw*. 2943 Die weineten un̄ l. *BMw*. rieffen *G*. 2944 *w 25, b*. Sy *Mw*. sohrien *EH*, scrivn *B*, schriren *M*, schreieten *G*. vnde lieffen *G*. 2945 weib vnd man *w*. 2946 Nackent *H*. her alre] er al ir *E*, aller ir *BM*, ir *G*. 2947 vor *hBM*. 2949 do *G*. b'nnēs *E*. 2950 *E 189, a*. vele *fehlt h*. 2953 sne *h*, snewen *GE*. 2954 Trachen u. lewen *G*, die trachen tattent in vil we *h*. 2955 Die leuwen u. die lintw. *h*. *G ordnet so*: 2957, 2958, 2955, 2956. 2956 Die *fehlt G*. zu sturme *hBMw*. 2957 die *fehlt w*. lebarten *hH* (leop. *h*), wild le. *w*. 2958 Mute *G*, die nuweten *E*, die suchten *H*. harten *h*. 2959 sie so sere *EH*, sy *h*. erbizzen *h*. 2960 *h 64, b*. Und ir fl. rizzen (zerrizzen *h*) *EHh*. 2961 *E 14, c*. den beinen *hEH* (=). gnugen *G*. 2962 m. in g. *BMw*. 2963 Blutige *h*, der plietenden *w*.

[redacted]

sî moesten t'allen stonden
met soliken nôden werven:
si enmochten niet ersterven
dorch neheinre slachte nôt,
want si wâren toe der werelde dôt.
her quâle was onendehacht,
sî hadden t'allen tîden nacht.
sî engewonnen niemer dach.
doe Ênêas gesach
dat grôte jâmer, dat dâ was,
doe vragde Ênêas
Sibille van den lûden,
wat dat mochte dûden.
Sibille die alde
segede hem balde,
dat et sêlen wâren,
die vor menegen jâren
somige wâren dare komen,
den dat leven was benomen
van her selves skulden
end dâ dolen solden
nôt ende arbeit,
went es den meister dochte tît,
dat man sî fûrde over die floet.
doe swârd den hêren sîn moet

2965 *G 42, a.* Mit solcher not *BMw.* 2967 *M 65, b.* hte] hand *w.* 2968 sie sind zu *G.* 2969 -haf *E.* 0 zellen *E.* nach *h.* 2971 si ge *H,* und gew. *G.* engemen *E.* nummer *E,* nimmer den *M.* 2972 Ênêas] daz as *BMw,* der herre *G.* 2973 do *G.* Die jamerliche wize *BMw.* 2974 vrageter *h.* aber eneas *Gh,* er sa *BMw* (er so *w*). 2976 dat] ez *M.* beduten *GHw.* 2977 Sibilla *L* 2978 Die s. *EH,* siv sag. *BMw.* hem] iz ime *E,* ime *G,* ime vil *h.* 2979 Dat et] daz daz *BM,* daz *h.* die n *hEH* (=) (selben *EH*). 2981 *w 25, c. B 133 und 134 d; 135, a.* Also wären *w.* dar waren *hEH* (=) (wer *h,* ren *E*). 2982 wer be. *w.* 2983 Durch *G.* irz selbiz ir selber *GBM.* 2984 Daz sie da musten dulden *G.* 6 es *fehlt G.* merster *B.* dunchet *B.* Jamir und manig Musz doln ir lip Untz den meister dunckte zit *h.* 2987 5, *a.* Biz man *G.* sî *fehlt w.* fure *B,* für *w,* furit *h.* den B, den glut *h.* 2988 Da *GH,* daz *h.* swerete *H,* swerrete wart *BMw.* der mut *G,* den m. *h.*

[redacted]

van den godes armen;
do begondens hen erbarmen.
Doe he vernomen hadde dat,
doe quâmen sî vore bat,
Sibille end her vartgenôt,
al dâ sî wonder vele grôt
gesâgen end vernâmen.
do si an dat water quâmen,
dat dâ heitet Flêgetôn,
do gesach der Anchîses son,
dat hem seltsâne was.
der mâre helet Ênêas
sach ein skep dar over gân,
swart end ovele gedân,
tebroken ende vele alt.
dar in gesach der helet balt
einen egeslîken veren,
de dat jâmerlîke here
over dat water fûrde.
starke he rûrde
beide nacht ende dach,
dat er ensat noch enlach
noch niemer rouwe gewan.
et was ein dûvel, niet ein man
end was geheiten Cârô.
dâ was menich onfrô,

2989 *H 139, b.* Van] beswart van *B*, beswaeret v beschwern v. *w.* godes *fehlt BMw.* 2990 Die begunden gunde *M*) in *GBM*, sy wurden jm *w.* *Danach in h U schrift zu Bild 21, das jedoch fehlt.* 1991 *h 65, b.* giengen *G.* sie aber vor *Gh.* 2993 Sibilla *hEH.* wart vartgnoze *H.* 2994 Da *Gw.* 2996 Da *G.* 2997 (fleigeton *B.* 2998 sach *h.* Anch. son ges. do *w.* 2999 se *B.* 3000 mâre *fehlt w.* 3001 *G 42, b.* Gesach *HBM* da *B.* 3002 vbil *B.* 3004 *M 65, c.* sach *Gh.* ein h er *w.* 3005 Ein *B.* vreislichen *EH.* vergen *M.* Ain f fraischlich *w.* 3006 das hör jamerlich *w.* 3008 Sterc *w.* er sich r. *GB*, er si r. *M*, er daz r. *w.* 3009 Die n. *h.* 3010 er nie gesaz *h.* noch lach *G*, noch gelach *h*, nie enl. *E.* 3011 Und n. *hBMw*, joch n. *H.* nie *hEH* 3012 d. und n. *hEH.* 3013 Er wz *w.* charo *GBM.* *Dâ] des h*, daz *G.* maneger *alle.*

[redacted]

des he luttel ware nam.
als he toe den stade quam,
sô was dâ mekel gedranc.
sîn skaltboum was vele lanc,
den er an sînre hant droech.
die sêlen he dâ mede sloech:
he gaf hen menegen sêren stôt,
want der boum was grôt,
gloejende stâlîn,
dâ mede stûrde er't skep sîn.
swart wâren hem die hande.
vel wale he die erkande,
die he dâ lâten solde.
die'r aver over fûren wolde,
die nam he balde dar ane.
die ander stiet he hene dane.
he gaf hen menegen sêren slach.
doe dat Ênêas gesach,
doe frâgd der Troiâre
Sibille, wat dat wâre.
Sî sprac: „ich sege dir rechte
van den selven knechte,
de dat skep stûret.
die he dâ over fûret
end in dat skep lâtet gân,
die hân her boete gedân,
die hen hie gesat was.
dat merke, frunt Ênêas.

3016 Also *h*. staden *h*. 3017 Do was da *G*, so was do *E*, so wz *w*. 3018 *h 66, a.* ·sîn] der *G*, uñ der *BMw*. staltb. *G*. was] der was *EBM*, was ouch *h*. vele *fehlt B*. 3019 *w M*, *d.* an der h. *G*. hende *M*. 3020 do m. *GH*. Do m. er [illegible] s. sl. *h*. 3021 Vnd gab *w*. Her tet *G*. grozen st. *G*, [illegible]men st. *w*, *fehlt EH*. 3022 schaltboum *BMw*. was] der [illegible] *h*. was vil *EH*. 3023 *E 14, d.* Gluender *E*, glüendic [illegible] gl. vnde *G*. stebelin *H*. Ein glugende stachel was darin *h*. [illegible] er sy *w*. 3027 *B 135, b.* 3028 *H 139, c.* aver *fehlt* [illegible]. over *fehlt h*. 3031 Vnd gab *w*. sern *B*, sweren *G*, [illegible]en *h*, *fehlt Hw*. 3033 vr. her sie der mere *G*. 3035 [illegible] *H*. 3036 dem guten kn. *BMw*. 3037 sturete *H*, da [illegible]ret *G*, ruget *h*. 3038 *G 43, a.* 3039 lat *G*. lazen *M*, 3040 *M 65, d.* her] die *EHBM*. 3041 hie *fehlt h*.

[redacted]

die ander, die'r dâ weder slêt
end in dat skep niet ontfêt
end sô freislîke ane siet,
di enhân sô vele geboetet niet,
dat sî noch over moeten,
ê sî noch bat geboeten."
Doe beschoude Ênêas,
wie der vere gedân was;
he marcde hen rechte.
rûch lockechte
was heme al sîn lîf.
he hatde man ende wîf,
als he sî alle wolde erslân.
sîn houvet was hem gedân
als ein lêbarde.
sîn ougen branden harde,
gelîch einen fûre.
he was ongehûre
binden ende vorne.
skarp alse dorne
wârn sîne ouchbrâwen
end skarp sîne klâwen
an voeten ende an handen.
alle die'n erkanden,

3043 er dâ] her aber *G*, er *Hw*. weder] nider *Mw*. 3044 *h 66*, *b*. n. culat *h*. 3045 U. sy so *hw*. -lich *G*, -lichen *h*, freisam *BMw*. angesihet *G*. 3046 hant *EHG*. sô vele *fehlt G*. gubuzet *E*, gitan *BMw*. miet *E*. 3047 Doch sy *h*. nach *G*, dar *hEH*. 3048 noch bat] baz *G*, noch mer *hEH*. 3050 der verge *hB*, diu ver *M*. W. ged. d. v. w. *hBMw*. 3051 merketin *H*. vil r. *GEHM*. 3052 Ruch vñ lecherte *w*. Er was vō einē ubilen geslechte (eime *H*), er was ein ubil geslechte *h*. 3053 Ruch locke was *E*, ruch was *H*, rouchig w. *h*. alle *G*, aller *hBM*, *fehlt H*. sin] der *G*. 3055 Also *h*. alle *fehlt EH*. 3056 *w 26*, *a*. 3057 Also *h*. eime (einem) *GhEHw*. lebarten *H*, leoparten *h*. 3058 brunnen alle. b. ime *hH*. 3060 w. vil ung. *hEHM* (~). 3061 Hindenen *h*. vorn *H*, vornen *h*. 3062 Glich alse *G*. also *hE*, recht als *w*. die dorn *H*, ein dorne *hM*. 3063 ougbran *G*. ougenbrawen *M*. 3064 clan *G*. 3065 henden *HB*. vn hen. *w*. *(Bei Wiederholung der Präposition lässt w fast stets die zweite weg, was ich von jetzt an nicht mehr verzeichne).* *3066* die in kanden *G*.

[redacted]

die vorchten hen dorch nôt.
die tande wâren hem rôt,
beide lanc ende grôt.
he was ein groulîch vartgenôt.
sûr was hem der mont;
he hadde einn tagel alse ein hont,
egeslîch was sîn gebâre.
Ênêas der mâre
vorchte en, doe he hen gesach,
des man wale getrouwen mach.
Doe sprac der Troiân:
„sole wir an das skep gân?“
‚jâ wir,‘ sprac Sibille;
‚swîch du stille
end enspric neheine wîs.
gif mir dat rîs!
dat ich dich wîse, dat doe!‘
doe gienc sî den stade toe.
Doe der hêre Ênêas
dare nâre komen was
ende toe den skepe gienc,
ovellîke hen ontvienc
der ovele skalc Cârô.
toe hem sprac he alsô:

3067 *H 139, d.* forchte *E.* 3068 zene *alle.* al rot *BM.* 3069 Und lang *hBM,* lang *w.* u. rot *H.* 3070 gruliche *H,* ...il *G.* 3071 *h 67, a.* Vurin *G,* furig *EH,* vnrecht *h.* im ...ach der *w.* 3072 hadde *fehlt M.* Ei. zag. h. er a. e. h. *G.* ...schwantz *w.* 3073 -liche *EH,* fraischlich *w,* gruwelich *h.* ...was] als (*durchstrichen*) was *B,* geberde *Hw.* 3074 *G 43, b.* *B 135, c.* der werd *w.* 3075 Vo. ime do *EH;* gruwete do *h.* ...n an ges. *G.* ersach *M.* 3076 *M 66, a.* Daz man *G.* wol gelouben *Gw,* getruwen wole *EH.* 3077 der gut tr. *w.* 3078 in daz *GEH.* scift *E.* *h Bild No. 22 mit Ueberschrift.* 3079 *h 67, b.* *E 15, a.* 3080 Swige *G.* du] du vil *GEH,* vil *h,* du aber *BMw.* 3081 sprich *M.* keine *H,* in keinen *E,* nicht deheinige *B,* nicht nehein *M.* nit in kain *w.* 3082 Und gip *hEH,* und zeige *G.* mir her das *h,* mir in die hand ... *w.* 3083 *fehlt G.* dir *EH.* wise dar zu *B.* 3084 *fehlt G.* ...gen si *M,* staden *h.* 3085 *Keine grosse Init. in G.* ...6 Da *G,* do *h.* 3088 Ubele in *hEHB.* hen] er in *w.* ...9 arge *G,* bose *EH.* karo *H,* charo *GhBM.* 3090 Zu ...me *h.*

[redacted]

„wat mannes es dat sô gedân,
de in dat skep wele gân?
ich wele et gerne bewaren:
ich enlâte en niet her over varen
in mînes meisters rîke.
here enquam menseclîke
nie man dorch onse goet
ich enwele niwet, dat he doet
als de, dem et sô wale ergienc,
de onsen portenâre fienc
ende fûrde en hinnen.
ich sal hen bat erkennen,
den ich hie over fûre.
dit skep wert hem dûre,
die wîle ich et mach bewaren.
her was ouch wîlen gevaren
Orpheus der mâre,
der goede harpâre.
he wolde hie holen sîn wîf.
dar ombe hadde er sînen lîf
vele nâ verloren.
mir es die rede toren.
du enwelles dich versinnen
end vares skiere hinnen,

3091 *Statt dessen in h:* Wer ist dirre man. 309 daz sol gan *h.* 3093 *w 26, b.* Ich wil es wol *h*, ich das g *G.* 3094 en] uch *EH*, mich *h.* Daz ich iemanne laze va 3096 Er enkam *h*, her enquā nie *BM.* 3097 Nieman *h* nienieman *GBw*, hie nieman *M.* onse *fehlt G.* 3098 ni ouch nit *h.* he] ir *GEHBMw*, irz *h.* 3099 Also *GhB.* phocus *BM*, fotus *G*, ppot⁹ *w*, *fehlt h.* 3100 Daz er *E* das *h.* 3101 Und in f. *hEH.* vorthe *E*, furchte *h.* hin mit ime hin. *G*, von hi. *w.* 3102 soll bas werden inne 3103 hie] her *E.* fure *aus* furen *E. Nach 3103 hat B in* *Zeile:* den ich hie uber, *die beiden letzten Worte durchstri* *3163 u. 4 in G:* den ich laze in daz schif min Des sa gewiss sin. 3104 Das schiff *hw.* 3105 ich et] is ich *w.* 3106 *H 140, a.* Ich waz *G.* ouch wilent *B*, bewilen *G*, ouch wilent ee *h*, wilent ouch *E.* 3108 ga 3109 Unde w. *G.* 3110 D' *E.* hadde er *fehlt h.* 3111 *hEH*] hie vil *G*, selbe vil *BMw.* 3112 *G 44, a. M 6* rede *fehlt H.* toren] vil zorn *hEHBM.* 3114 skiere] *l* *hEH* (*z*).

[redacted]

dir wert lichte ein slach,
dat dir der rucke breken mach."
  Doe sprac Sibille:
‚Cârô, swîch stille!
lâ dîn ovel rede stân!
he moet wal in dat skep gân:
et es der hêre Ênêas.
ich sege dir, we sîn vader was:
der alde Troiâr Anchîses,
toe deme he here komen es
met geleide end met gebode
onser overesten gode
ende der hie nedere.
nu enspric der niet wedere,
fûre ons over ende swîch.'
doe liet sî hen sien dat twîch,
dat rechte wârteiken.
doe begonde er smeiken,
doe he des twîges wart geware:
doe kêrde he dat skep dare,
beide er sî dar in nam.
doe Ênêas dar in quam,
doe was dat skep sô gedân,
als et ietoe sold ondergân.

3115 wurt *h*, wir *G*. vil li. *GhEH*. einen sl. *h*. 3116 r din r. *G*. 3117 sp. fraw syw. *w*. 3118 Karo *H*, charo *BM*. swîch] nu sw. *BM*. 3119 *B 136, a*. Und la (laz *G*) *EH*. ubele *hE*. reden *G*. 3120 Er mac *G*. an das *h*.
3 troyane *G*. Anch. der alt troier *w*. 3124 here *fehlt EH*. koment *h*, gevarn *G*. es] was *H*. Zu dem ist er komen r *w*. 3125 und ouch m. *h*. 3126 Unse *G*, unserme *H*, rm *h*. 3127 der] die *BM*, ouch die *h*, ouch *EH*. niden Die hiezen in varn her nider *G*, vnd die hie sint nidere 3128 Nu *fehlt h*. sprich *G*. der nuwet *E*, nicht da *Gh* (=), her *H*. Sprechent der (dir *w*) niht widere *BMw*. 3129 a vure *G*. 3130 *w 26, c*. liet] lie *B*. Do bat sy in *h*, liez in *G*. hen *fehlt w*. den zwic *GE*. 3131 wortzeichen 3132 Charo beg. sm. *G*. 3133 *h 68, b*. *Grosse Initiale H*. twiges *fehlt G*. 3134 karte *GhEH* (korte *H*). 3135 dran nam *BM* (=). 3136 *fehlt hEH*. 3147 *E 15, b*. *EH*. 3138 iezunt *G*, iz zu *E*, v̆ *H*. wolde *G*. nidergan Also es ingenoten under solte g. *h*.

[redacted]

des wart bedroevet sîn sin.
dâ was mekel jâmer in,
van den sêlen mekel gedranc,
van den beke mekel stanc.
die angest was dâ vele grôt.
dat water, dat dar in flôt,
dat wiel ende brande.
doch quâmen sî te lande
met sorgen vele starken
end giengen ût der barken.
Do gesach aver Ênêas,
dat hem seltsâne was:
he gesach die sêlen met den skaren,
die dar over wârn gevaren,
doe sî dat lant geviengen,
dat si t'einen pole giengen
end dronken alle dar toe.
Sibillen frâgde he doe,
dorch welike dinc sî dâden dat.
sî sprac: „ich sege dir ombe wat:
et heitet oblîviô
end es geskapen alsô:
sô sî dâ gedrinken,
so enkonnen sî gedenken

3139 getrubet *B*. Des wart dem edelen troyan Ha trubet den sin *h*. 3140 Do *h*. inne *H*. 3141 Ur *G*. den *fehlt GM*. groz *GhEH*. 3142 Und von *hEHM* peche waz da michel *G*. grozer *M*, gros *w*. gistanch 3143 Der *hBMw*. 3144 dat *fehlt Gh*. dar inne *h*. wiel vast vñ pr. *w*. 3146 *H 140, b*. Doch| do *hEMw* *G*. 3147 starke *H*. 3148 *M 66, c*. U. kament *w*, sy *h*. uzzer b. *EH*. 3149 *G 44, b*. 3150 seltseme seltsene *h*. 3151 Her sach *G*. die *fehlt GBMw*. den *f* 3152 da warn über ge. *w*. 3153 So si *M*. siez l. *G*. ge *G*, bevi. *w*. 3154 giegen *B*. Zu eime — si (sy do pole] flume *GBM*, pach *w*. 3155 drungen *G*, trunk *übr*. alle da zu *H*, do zu alle *h*, alle darno *w*. 3156 zu *H*, er do balde *h*. 3157 Durch waz sie *G*. ding sy daz *h*. 3158 S. spr. *fehlt h*. dirz *EH*. 3159 *h* Daz wazzer *h*. *G*. 3160 geschaffit *h*. 3161 Sô] *G*. sî dâ] sie daz *E*, siz *G*, sie sich da *w*. getrencken 3162 kunnen *G*, enkunde *h*. sie nicht g. *Gh*. erdenchen

[redacted]

weder grôt noch kleine,
der dinge neheine,
der hen geskiet was dâ bevoren:
die gedanke hân sî verloren."
Sibille sprac aver doe
den hêren Ênêase toe:
„Ênêas, du bist komen,
dâ dir wênich mach gefromen
dîn menneschîch list.
die stat dâ du inne bist,
es rechte der art,
du enquâme nie in dirre vart
in so grôte vinsternisse"
sprac die prophêtisse,
„sô du nu skiere komen salt.
Ênêas, helet balt,
da enes neheinre slachte liecht.
iedoch mestrôste dich niecht:
ich sal dich geleiden
end vel wale bereiden
alles des dîn herte gert.
tûch here vore dîn swert
end merke, wie ich vore vare

3163 *hBMw ordnen:* 3164, 3163. Weder *fehlt BMw.* noch : d. *w.* 3164 nie keine *H*, nirgent keine *hE.* 3165 in *hEH.* geschehen was *GBMw*, geschehen sint *EH* (gen *H*), sint gesch. *h.* dar vorn *Gw*, da vor *B.* 3166 *B*, *b.* gedenke hatten *h.* 3167 *w 26*, *d.* Sibilla *EH.* ch er aver *H.* 3168 den hêren *fehlt G.* toe] do *H.* se zu enease zu *G.* 3169 E. nu bistu *hEH*, e. du bist nun 3170 Das dir *h*, die da *G.* 3171 Dîn] iechein *G*, all dein ennislicher *BM.* 3172 inne] nu *G.* 3173 Die ist *w*, der hellen *hEH.* vart *H*, hart *h.* Die ist gar ane alle *G.* 3174 nequemest *G.* nie *fehlt h.* an diser *G*, in die 3175 Zu so *h.* grozer *Mh.* vintern. *E*, dinstern. *G.* Dar nu sk. *B*, so du sk. *h.* 3178 E. der h. *h*, e. merer h. ı. rechter h. *w.* 3180 Doch *B.* missetroste *alle.* dich] lich *G.* 3181 Wan ich *G.* leiten *h*, beleiten *GM*, dar n *w.* 3182 End *fehlt h.* vel *fehlt G.* 3184 Nu z. L. dein plos swert *w.* zivch din swert her vure *H.*
G 45, *a. h 69*, *b. M 66*, *d. H 140*, *b.* voro *H*, *h.*

[redacted]

ende drach dîn swert bare
ende lochte dir dâ mede.
ich weit wal allen den sede
van desen fûre hellelîken.
volge mir nietlîke,
wand des es dir nôt."
doe dede er als sî hem gebôt.
Doe sî gesproken hadde dat,
doe fûren sî vore bat,
da si wonders vele vernâmen.
ter porten sî quâmen
dar nâ in korten stonden.
Cerberum sî fonden,
der hellen portenâre.
Ênêas der mâre
vorchte en, doe he hen gesach,
want he dûvellîke lach.
er enwolde em niwet nâre gân.
he was sô freislîke gedân,
dat ir't niet gelouvet.
he hadde drî houvet,
grôte end egeslîke;
he sach freislîke.
hem was die porte bevolen.

3186 bare] al bar *BMw*, offenbare *hEH*. Du trag diner hant bar *G*. 3188 alle den *G*, al den *h*, allen *EH*. 3189 fure hellische *E*, hellischen fure *H*, wu hellischen *h*, hellischen (-ische *w*) riche *Bw*, helleriche hellewize *G*. 3190 Nu v. *Gh* (=). ernistlichen *hEH*, liche *BMw*, mit vlize *G*. 3191 *fehlt w*. W. daz *Gh*. es *G*. nôt] vil not *hEH*, die not *G*. 3192 *fehlt w*. Das t so sy im *h*, do tetime alsime *H*. *Darnach in h Bild N m. Ueberschrift*. 3193 *h 70, a*. gesprachin daz *EH*. giengent *h*. sie abir vor *G*. 3195 Do *hB*, daz *G*. wu *BMw*. 3196 *E 15, c*. Zu einer porten *EH*. 3198 bum *B*, cerebrun *h*. 3200 Eneas vorchte ime sere *h* 3201 Vorchte en *fehlt hEH*. en *fehlt G*. 3202 be tobliche (-chen *B*) *GBMw*. Wanne der tuvel sach *h*. Wand er was *EH*, wanne der was *h*, do was er *Bw*. sô *h*. 3205 irs *H*. englou. *E*. 3206 *w 27, a*. 3207 e liche *w*, freisliche *h*. 3208 He] vnde *GhEH*. gesach *h*, vil *GH*, sach so *BMw*. eisliche *h*.

[redacted]

sîn ougen gloeden als ein kole,
dat fûr hem ût den monde flouch
end ovele stinkende rouch
ût der nasen end ût den ôren,
als ir wale moget hôren.
wie starc end wie heit he was?
dat Sibille end Ênêas
van der hitten sich broeden.
die tande hem gloeden
als dat îser in den fûre.
he was vel ongehûre,
des dûveles galle.
he was rûch al betalle.
er enwas aver sô rûch niet,
sô ander dier die man siet,
niwan als ich û seggen sal:
sîn lîf was hem bewassen al
met nâdern end met slangen,
met korten end met langen
met grôten end met kleinen,
an armen end an beinen,
an handen end an foeten,
nu wir et seggen moeten,
want wir't an den boeken hân gelesen.

3210 pluoten *M.* als] ime also *h,* sam *BMw.* ein kole] en *GHw,* die kolen *EM.* 3211 fure *H,* sy ir *h.* flosz *h,* ue *H,* schlug *w.* 3212 stinkender *H.* rouch] gnug *w.* des gestanckes und rouches grosz *h.* 3213 *B 136, c.* er *EH,* us *w,* im usz *h,* zu *G.* uzē or. *E,* zu den or. *G.* l wale *fehlt h.* gehoren *H.* 3215 vñ h. *w.* h. es was *H.* 3216 Sibilla *H.* 3217 *h 70, b.* Vor *h.* Sich vor hitze br. *G.* s. kume behûtten *h.* 3218 ime vaste gl. *M.*) Also *H,* so *h.* 3221 *G 45, b. fehlt w.* 3222 *M 67, a.* *w.* Und was *hEH.* ruch mitalle *G,* ruch betalle *BM,* allenthalben *h.* 3223 *H 140, d.* Her waz aber *G,* er us *B,* doch enwas er *h,* ern was doch *Mw.* 3224 Als r *BM,* so die *G.* gesiht *BM,* do siet *G,* hie siet *hE.* Wan alse *G,* also *h.* 3226 hem *fehlt G.* bew. wol *h.* Met *fehlt G,* beide *hEH.* kurz *H.* und langen *GhEHw.* *M.* gr. u. kl. *w,* gr. u. kl. *G.* 3231 An hobeten und *G.* wirz euch s. *G,* wir uch s. *h.* 3233 Alse wirz *Gw.* an d. lit *w.* hân *fehlt M.* lesen *M.*

[redacted]

dat die nagele solden wesen,
dat wâren klâwen vele skarp.
den• skûm er ût den monde warp,
heit, bitter ende sûr.
he was ein ovele nâgebûr.
Der hellen dorewarde
de tornde vele harde,
doe he den mensken gesach.
niwet langer er enlach:
torenlîke er op spranc.
sîn âdem vreislîke stanc,
wîde genede hem der mont.
he was gestellet alse ein hont
hinden ende vorne.
he strûfde sich vor torne.
die nâdern end die slangen,
da he mede was behangen,
sî bliesen ende gollen;
freislîke sî hollen,
sô dat die helle wagede,
als der dûvel dâ jagede.
grôtlîch dat geskrei was.
do ervorchte sich Ênêas
ende rou hen die vart.
skiere des geware wart
Sibille die wîse.

3234 die *fehlt h*. wesen] si *H*. 3235 clan *BM*, na vele] und *h*. 3236 Der sch. im us *w*. 3237 Heiz *B*. beide b. *h*. 3238 ist ein *BMw*. vbel *BM*, pe 3239 torewart *H*, vorwarte *G*. 3240 De *fehlt G*. vele 3241 den] die *BEHw*. lüt *w*. ersach *M*. 3242 er lac 3243 *h 71, a*. zornеclich *h*. 3244 adam *G*, achteme *h w*. vil freislich *h*. 3245 gunnete *h*, gehute *G*, gieng 3246 *w 27, b*. gistalt *BM*. alsam *M*. 3247 Hinde 3248 schurffete s. von *h*. 3250 Da (do *h*) mit her w hangen *Gh*. 3251 Die bl. *G*. und hullen *h*. 325 *Gh*. si bullen *B*, sy schullen *h*. 3253 irwagite *BMw*, *h*. 3254 *E 15, d*. Also *h*, und als *BM*. der tuvel *hBMw*, da tuvele jageten *EH*. 3255 Gros *w*. schri ges. da *G*. 3256 vorchte *h*. ime *Gh*. 3257 *G 46, a*. *hEH* (:=). 3259 *M 67, b*. Sibilla *EHw*.

[redacted]

sî sprac vele lîse
solike wort in heren mont,
dat he toe der stont
alsô vaste ontsliep,
dat er engrein noch enriep,
Cerberus der arge,
end alle sîne warge,
die an hem hiengen.
in die porte sî giengen,
der hêre end Sibille.
Cerberus de lach stille,
gewonden alse ein skîve.
dâ lieten sî'n belîven.
Doe dat alsô ergangen was,
dat Sibille end Êneâs
in die porte wâren komen,
alse ir wale hât vernomen,
toe den selven stonden
vele sî dâ vonden
luttellîker kinde
vor der hellen an ein ende,
da di moeder wâren mede dôt:
sî leden mekel nôt.
sî skrouwen vele sêre.
Ênêas der hêre

3260 *B 137*, *a*. vele] zu im *w*. 3261 an iren *h*. 3262 *141*, *a*. er san zu *GBMw*. 3263 Alse *GBM*. 3264 en-[...]a] ginet *w*. enries *H*. 3265 Cercbrus *h*, zerebus *B*. [...] sie do *GhE*, sy da *H*. 3269 Encas und *G*. 3270 [...]brus *h*, zerebus *B*. de *fehlt GBMw*. gilach *BM*. 3271 [...]iner schiben *Gh*. 3272 Do *h*, die *G*, das *w*. sy in da *h*, sie b. *Gw*. *Danach in h Bild No. 24 mit Ueberschrift.* *h 72*, *a*. Do nu das *h*. also *fehlt w*, alles *hM*. 3274 [...]ib. *G*. sibilla *EH*. 3275 An *h*. porte quamen *BMw*. Also *h*. Alse wir e vernamen *BMw*. 3277 derselb. *G*. Gar vil *w*. do *GhB*. 3279 Luterlicher *GBMw*, lutzeler [...] kinder *E*. 3280 In der *w*. einem (eime) *alle*. 3281 [...] m. mite w. *hMw*. da mite d. m. w. *G*. 3282 erli. *w*. [...] m. *G*, l. ouch m. *h*. 3283 *w 27*, *c*. Und schr. *Gw*. [...]went *h*, schriten *EGM*, schrien *H*, scriren *B* (*w?*). Das en. *hEH* (=). der mere *G*.

mekel jâmer gewan,
doe he merken began,
wie jâmerlîke sî sâgen
end wie freislîke sî lâgen:
sî lâgen nacket ende blôt.
dat jâmer dochte en vele grôt.
doe he dat wonder vernam
ende vore bat quam,
Ênêas der wîgant,
ein mekel deil he doe vant,
di da dôt wârn van minnen.
dâ moeste er erkennen
froun Dîdônen die rîken,
die sich sô jâmerlîke
dorch sîne minne hadde erslagen.
heren skaden wolde er klagen,
drûrlîke sach he sî ane.
met dat houvet wanc sî hene dane;
si enwolde en niwet ane sien.
dat et her ie solde geskien,
dat gerou sî vele sêre
end dochte sî onêre.
   Doe sî vernomen hadden dat,

3285 Michenl *B*, michelen *M*, grosen *w*, vil michel *G*. j. da gewan *hEH* (≃), j. er gew. *BM*. 3287 *87 u. 88 in G:* ir jamerlich gebere Vnd ire freisliche swere. 3288 jemerliche *E*. sie da l. *E*. 3289 Sî lâgen *fehlt hBMw*, beide *EH*. und gar bl. *h*, und waut plos *w*. 3290 Der j. *BMw*, ir j. *G*. 3291 *Grosse Init. in G*. w. do v. *BM*. 3292 fürbas in die hell k. *w*. 3293 *G 46, b*. 3294 Ein *fehlt M*. deil] her *BMw*. da *hEH*. 3295 da *fehlt hEHM*. vor m-*H*. 3296 *M 67, c*. Al da *G*, do *hEH*. möchte *h*. bekennen *GM*, in wol erk. *h*. 3297 Vrowen dydo *Gw*. riche *hE*. 3298 *h 72, b*. 3299 sîne minne] sinen willen *GBMw*. Durch minne hete ze tode irslagen *EH*, z. tode d. minne h. ersl. *h*. 3300 wolder gerne kl. *G*, muster kl. *w*. Er wolde sy gerne kl. *h*. 3301 *H 141, b*. Und sach sie tr. an *GH*. 3302 Mit dem houbet *BMw*, daz houbet *GhEH*. wanch *M*, want *w*, wankte *B*, wante *G*, karte *EH*, kerter *h*. sî hene *fehlt h*, sie von ime *G*. 3303 Und enw. *h*, und w. *G*. en] sy *h*. geschen *E*. 3304 et her] ir ez *B*, ir das *h*. ie *fehlt GBM*. Das ir e was geschehen *w*. 3405 rou *BM*, *fehlt G*. sî] in *M*. 3406 Es dauchte *M*. sy michel un. *h*, sy ain un. *w*. 3307 hetti w-

[redacted]

doe fûrens aver vore bat.
die vart lietens an ein heil.
sî fonden der ein mekel deil,
die dôt wârn dorch ridderskap.
grôt was die geselleskap:
dâ was der koninc Adrastus,
Polînices end Tŷdeus,
Ypomêdon end Partônopeus,
Amphioras end Câpaneus,
die te Thêbîs den lîf verloren
end den dôt dâ erkoren.
ouch vant he dar nâ
der Troiâre vele dâ,
die van sînen lande,
di er alle wale erkande.
dâ was der koninc Priamus
end sîn son der koninc Troilus,
Pâris ende Hector
end der wîse Anthenor
end der hoveske Âthamas.
harde vele der was,
der ich genoemen niet enmach.
doe sî Ênêas gesach,
doe skamede he sich sêre.

3308 aver *fehlt BMw.* 3309 Und liezen d. v. *G.* 3310 *fehlt h.* 3312 Vil gr. *M.* was ire g. *GM,* was der g. 3313 *E 16, a.* Do *h,* daz *GM.* adorastus *BMw. Da-* *b in B:* vñ der kunich Pollinices vñ, *durchstrichen.* 3314 *nces h,* polemees *G,* vñ p. *BM.* 3315 Ypomodon *B.* *onepeus EH,* partonopeius *B,* pompeius *w.* 3316 An-*raus G,* amphirias *h,* amphitrias *EH,* anphoras *w,* vñ *hioras BM.* sapaneos *G,* canapeus *hEH,* chanepeus *BM,* *peius w.* 3317 thebe *G.* 3318 do *h,* in *w.* kuren *nchuren M.* 3319 da *E.* Da fand er auch d. *w.* 3320 *G.* 3321 *w 27, d.* Der *hEH.* 3322 Di er *fehlt G.* *fehlt w.* bekande *M,* kande *H.* 3323 *h 73, a.* Do *G,* *s.* 3324 sîn son *fehlt BMw.* der *fehlt H.* der kune-*'BM (nicht w).* 3325 Vñ paris *BMw.* 3326 der *che a.·G.* athenor *H,* athanor *G.* 3327 chusche *Bw,* *G.* achamas *hE,* athanas *H.* 3328 der da w. *G.* Der *urte* v. w. *w.* 3329 *G 47, a.* niet en-] niene *B,* nyme *G.* kan *H.* 3330 Do das e. *h.*

[redacted]

et dochte en onêre,
dat he van hen geskeiden was,
der hertoge Ênêas,
van frunden end van mâgen,
die dâ erslagen lâgen
in Troien der wîden.
toe den selven tîden
quam Ênêas der wîgant,
dâ he der Krieke vele vant,
die Troie tebrâken,
doe sî her laster râken.
vele erkande er Ênêas.
ich wele û seggen, we dâ was:
Mênelaus end Tŷtides,
Agâmennon end Achilles
end der fromige Âjax
end der jonge Prothesîlax;
den erkande wale Ênêas,
want he der êrste was,
de vor Troie erslagen wart.
dat genôt he der herevart.
der Krieke he dâ vele vant.
do gesach he ter winstern hant
eine grôte borch stân,
die was vel egeslîch gedân,
sô sî van rechte solde sîn.
die mûre was îserîn

3332 in gros un. *h*, in ain un. *w*. 3333 *M 67*, d *fehlt BMw*. geschechen *w*. 3336 Do sie da e. *G*. 'ersl. w *w*. 3340 *H 141*, *c*. Do *Gh*. 3342 Da *GEH*, und Bu mit *M*. sî *fehlt BMw*. 3343 enchande *M*. er] der *G*. dâ] er *w*. 3345 *Grosse Initiale in B*. und tydeus *h*. Agomennon *M*. end *fehlt w*. 3347 fronüge *h*, vrome *G*. ajax der herte Der was an der verte *EH*. 3348 *h* 7 ꝓtheselaus *M*, prothelaus *h*, profelaus *B*. Und achillis eacus Vn̄ der junge ꝓthesilaus *EH*. 3349 Der *h*. wale *hEH*. 3350 W. der der e. *h*. 3352 Des *hHBMw*. der *G*. 3353 *B 137*, *c*. do *G*. 3354 sach *GBMw*. *GhHM*, lingen *w*. 3355 Ein *B*. groz *M*, *fehlt H*. -liche *EHB*. 3357 Do *h*, daz *w*. sîn *fehlt H*. *Danach* *mit Bildern*. 3358 *w 29*, *a*. m. die w. *h*. isenin *BMwl*

[redacted]

end gloede van fûre.
sî was ongehûre.
ein water dar ombe flôt,
brennende, vele grôt,
dat dâ Flêgetôn hiet.
onreine was sîn fliet.
et was der helliske flûm.
vele wît was sîn rûm.
Doe Ênêas dar nâre quam,
mekel jâmer he dâ vernam
end grôt weinen in der stat.
froun Sibille he bat,
die hen dare leide,
dat sî hen des bereide
omb die borch mâre
end wat volkes dat wâre,
dat dâ klagede end weinde
end wat dat jâmer meinde,
dat he dar inne hôrde.
die frouwe em antworde,
of he't weten wolde,
dat sî't hem seggen solde.
Doe sprac die prophêtisse:
„ich wele dir seggen gwisse,
Ênêas geselle,
dat es die rechte helle,
alse du gesien macht.

3359 vor f. *H.* 3360 w. vil ung. *GM.* 3361 E. ende w. *G.* ombe] uz *alle.* 3362 Das prant vñ was , daz was starc unde gr. *G.* 3363 do *G.* fleigeton *B.* Reine *E.* sin giesz *w,* sin griez *BM.* 3365 *G 47, b.* daz , der helsche *h,* der helle *G.* flam *h.* 3366 Harte wit . ram *h.* 3367 *Grosse Initiale GHB.* der *E,* da *G.* Mi. wunder er. *M.* dâ *fehlt GBMw.* 3369 End *fehlt* wei. was in *hEH.* 3370 *M 68, a.* Fr. *fehlt G.* er do *BMw.* 3371 da *hBM.* geleite *BM,* bel. *w.* 3372 *b.* Vñ in des ber. *BMw.* 3374 *h 74, a.* End *fehlt BMw.* re *w.* 3375 do *h.* 3376 der j. *Mw (nicht B).* 3377 , *d.* Den *B* (sic) *Mw.* da *EH.* gehorte *E.* 3380 si imz *w.* 3382 dirz s. *EH.* Daz wisset vil g. *G.* 3383 E. ges. *w,* e. lieber g. *G.* 3384 Es ist *h.* 3385 Also les daz *w.* du nu g. *G,* du sy ges. *h.*

[redacted]

dâ es iemer inne nacht.
dâ enwart nie dach
noch niemer werden mach.
wie wale ich dat erkenne!
dâ sint die sêlen inne
met meneger arbeide,
dat dir der wârheide
weder wîf noch man
geseggen mach noch enkan
dat hondertdûsentichste deil.
sî hebben mekel onheil,
die dar inne moeten sîn.
dat wert hen decke wale skîn
iemer t'allen stonden
onder den hellehonden.
de dâ wert es te hûs,
de heitet Râdamantus.
den sêlen doet he vele quâde.
goet end aller slachte gnâde
es hen vele dûre.
sî brennen in den fûre
met dage end met nachte.
her quâle es meneger slachte.
here fûr es âne liecht
end enes gelſch niecht

3386 D. iem. inne ist n. *G.* 3387 Do *Gh.* nie] ou *G.* 3388 enmac *E.* 3389 W. wol erkenn ich inn 3391 M. vil m. *BM*, die m. *G.* arbeite *EH*] arbe *übrigen.* 3392 der *fehlt H*, die *BMw*, die rechten *G.* heite *EH*] warheit *die übrigen.* 3393 W. man n. 3394 *w 29. b.* enmag *h.* 3395 hundertusendiste *GM* derste tusindeste *B*, hundert tusent *w*, tusende *E.* tusen tusent *h.* 3396 h. vil m. *EH.* 3397 Die da *h*, da 3398 wurt *h.* 3399 Iemer *fehlt EH.* 3400 *h 74, b. G 48, a. B 138, a. (Theilweise die ersten Buchstaben der durch das Beschneiden weggefallen). Grosse Initiale in G. h.* 3403 tut er vil we *hEH* (genug we *h*), her vil we tut *GBMw.* 3404 Goet *fehlt hE.* end *fehlt h.* unde aller slachte (hand *w*) gut *GBMw.* 3405 in da in hie vil *w.* ime yemer *h.* 3407 *M 68, b.* Zu t. u. *hEH*, by t. u. by n. *w*, bide t. u. n. *G.* 3409 âne] In dem vure ist nicht ein l. *G.* 3410 Vñ ist *B.* U. ist gl. *w*, iz ist ouch gl. *G.*

[redacted]

erdisken fûre.
et es vel ongehûre
end brennet grimmelîke.
dat fûr in ertrîke
es alse water dar weder.
sî vallen t'allen tîden neder
in dat afgronde;
sî moeten here sonde
arnen vele sêre
ie mêr end iemer mêre,
beide dach ende nacht.
her quâle es onendehacht.
si enhebben neheinen trôst,
dat si iemer werden erlôst
ût der mekelen nôt.
dar enbinnen levet der dôt
iemer âne ende,
quâle end missewende
end vechten ende strîden
iemer t'allen tîden
end quelen ende niet ersterven.
al die dat erwerven
bovene op der erden,
die dare geworpen werden,
met skanden moeten sî sich skamen,
want sî hebben beide ensamen
angest ende ongemac,
des dâ nie engebrac

3412 vel *fehlt BMw*. 3413 grimmecl. *hBMw*, -lich *Gh*. also *h*. der *EHB*, da *Gh*. 3416 *H 142, a*. Die selen da nider *G*, die selen die da nider vallent *H*, die sele (do *h*) vallen nider *Eh*. 3417 aptgrunde *h*. *3417—* *fehlt E*. 3419 Arnen auch vil *w*. 3421 B. nacht tac *h*. nach *B*. 3422 Ir klage ist *BMw*. 3423 *—3456 incl. fehlt hEH*. 3425 Auzer der *M*. mekelen] rozen *G*, mislicher *B*. 3426 inne *alle*. 3427 Da ist *Mw*. 3428 Quelen *aus* qualen *M*. 3429 End *fehlt* 3430 Is da z. *G*. 3431 *w 29, c*. End *fehlt w*. vnd niemer *w*. Sunder die irsterbent *G*. 3432 Alle die *alle*. 3433 *alle*. 3434 Daz si dar *M*. 3435 scham *B*. Des t sy sich sch. *w*. 3437 Arbeit *B* (*nicht w*). 3438 *w*. da noch nie ge. *G*. dá niene gebr. *B*. nie kains gep. *w*.

[redacted]

end niemer ende geskiet.
sô stêt et omb den mensken niet:
swenne sô et sô stêt,
dat hem ein angest toe gêt
end ein ovele geheit
end he dat wârlîke weit,
dat he dat ovel lîden moet,
der sorgen wert heme boet,
als he des smerten ontsevet,
want hem dat ongemac gevet
einen anderen moet:
als et den fleiske wê doet
end hem onsachte wert gedân,
sô moet die angest tegân
met smerten end met leide.
dese hebben aver beide
den smerten met den sorgen
den âvont end den morgen
in den afgronde,
dat dir't geseggen konde
nieman in ertrîke,
de levet mennesclîke,
wan alse ich dir geseggen mach,
wand ich et selve.gesach
end ich dare komen bin.
mich hade geleidet dar in
die frouwe Têsiphône.

3439 Noch n. *w.* beschi. *w.* 3440 enstet *B.* Sw. iz so gest. *G*, wen dz es bestaut *w.* 3443 Und ei *M*) ubilen giheiz liden muz *BMw.* 3444 *fehlt BMw.* *fehlt BMw.* 3446 *M 68, c.* D. angest wirt ime wo sorg im dan nit puss *w.* 3447 den smerzen *Gw.* erh 3448 Und ime *GM.* 3450 So es *w.* Daz deme *G.* fle 3451 *B 138, b.* wirt tun *w.* 3453 Des sm. *B.* den dem sm. *w.* end *fehlt BMw.* liden *w.* 3454 aver arwaide *w.* 3455 Die smerze *G.* mit sorg. *w.* 3457 aptgrunde *h.* 3458 dir't] es dir *g. h*, dir *BMw.* ge chunde *M.* 3459 Nehein man in *M.* 3460 Der d lebe *EH.* 3461 Nuwan *H.* also *h.* sagen *HBw.* Und *GhBMw.* ich et] es *h*, iz *EH*, als ich ez *B*, als ic sach *G*, da geschach *h.* 3463 Daz ich *G.* 3464 *BMw.* 3465 Die *fehlt h*, min *G.* chesifone *G*, tifone tynone *h*, zippone *w.*

[redacted]

dat her mîn drechtîn lône,
dat sî mich dannen brachte!
wie decke ich sint gedachte
des wonders des ich dâ vernam.
ich was frô, dat ich dannen quam."
Sî sprac: „Ênêas vartgenôt,
dat jâmer es vele grôt,
dat ich dar inne sach,
dat ich al geseggen niet enmach,
end die nôt, die ich dâ vant,
dâ der wert Râdamant
die sêlen jâmerlîke quelet.
decke he hen vore telet
here missedâde.
he doet hen vele quâde.
her skande er hen verwîtet.
der bôsheide er sich flîtet,
der skalc Râdamantus.
dar inne sitt ouch Tantalus
in ein water went an die kele
end moet iedoch vor dorste quelen,
swie er in den water sî,
dat sînen monde es vele bî
end hem dar ane flûtet:
des he doch niet genûtet.

3466 trohtin *M*, mit rechtem *h*. 3468 ich *fehlt H*, *h.* sint *fehlt G*, sein *w*. 3469 *E 16*, *c.* daz ich *G*. da nam *w*. 3470 *w 29*, *d.* 3471 Do sprach eneasis v. 3472 Der j. *M.* ist da v. *G*. 3473 *G 49*, *a.* ge-*HB*. 3474 ich al] ich iz al *EH*, ichz *GM*, ich *Bw*. mach *h*, nine m. *BM*, nit enkan *H*. 3476 wurt *h*. Vil d. *G*. 3479 Ire groze m. *Gw*. 3480 Beide (*fehlt* fru unde spate *GBMw*, die er (er *fehlt h*) yeclich (-che tan (geta *E*, begangen *h*) hete *hEH*. 3481 *81 u. 82* *H umgestellt*. sunde *G*. wizet *E*. 3482 der schanden 3483 *M 68*, *d.* Der grosse sch. *h*. 3484 ouch *fehlt w*. tus *BMw*. 3485 eime *oder* einem *alle*. an die] die *H*, r *E*. 3486 doch *w*. vor] von *hEHw* (=). 3488 an seim *w*. es vele] vile ist *E*, ist nahe *G*, ist frey 3489 *H 142*, *a.* im so (so *fehlt M*) nahen fliuzet 3490 Das *h*. doch *fehlt hEH* (=). niet engenuzet *E*. mig gen. *h*.

[redacted]

vor honger lîdt er grôte nôt,
dat he gerne wâre dôt,
beide nacht ende dach,
wan dat he sterven niet enmach.
— met quâlen moet he werven —
want mochte er ersterven,
et wâre em liever dûsont stont.
hem hanget vor sînen mont
appeln end ander spîse,
end alse er vele lîse
met den monde nâ vêt,
sô verre et dannen gêt,
dat he's gewinnen niet enmach.
des hevet he nacht ende dach
vele mekel arbeit.
he weit wale die wârheit,
dat he niemer mach genesen.
dâ bî martert man die resen,
den man ouch vel quâde doet,
want sî dorch heren overmoet
te hemele klimmen wolden
end die gode onterven solden

3491 Von *hEH* (≟). hunger hat her *G*. groz *M*. gerner *hBM*, lieber *w*. 3494 Newan daz *E*, wanne *H* erstorben *M*. st. nyme mag *h*, st. nine m. *B*, erst. nit nicht gesterben mac *G*. 3495 er sterben *h*. 3496 *fe* Want *fehlt G*. Wanne mochter gerwe verderben *h*. Daz w. *Gh*. 3498 hangent *EB*, hanget ouch *hE*. *B 138*, *c*. Ephel *B*, ophile *H*. and. gutte sp. *h*. 3500 so er *h*. so er *w*. 3501 nâ] dar noch *EH*, do noch *h* nach *BMw*, her *G*. vert *H*. ving *h*. 3502 So verre so zu hant iz *G*. dannen *G*] hindan *BMw*, von ime dan danne von ime *E*, von ime *H*. gahet *G*, ging *h*. 3503 mag *h*, nine m. *BM*. Des ers nit erlangen mag *w*. *h 76*, *a*. Das *h*. heter *Hh*. nacht noch t. *H*. 3505 michel *h*, michel grose *w*. 3506 *fehlt w*. Er ist die 3507 D. er nemach niht gen. *BM*, d. er nit mag entwich 3508 man ouch die *h*. die richen *w*. 3509 *G 49*, *b*. *w* quâde] we *GBMw*, vil rechte *hEH*. 3510 Die durch 3511 himmeln *G*. stigen *BMw*, kommen *h*. solten *h*. Und got e. *Ghw*. vertriben *hEH*, erwerben *w*. solden *durchstrichenem* wolden *B*, wolten *hH*.

[redacted]

end verstôten met gewalt.
des her iegelîch sêre ontgalt.
sî stichten mekel wonder.
dâ was ein. onder,
de sich des wolt verwânen,
dat he die godin Dîâne
te wîve solt gewinnen.
end sî hen solde minnen:
de was geheiten Tîcius.
den quelet Râdamantus
met wonderlîken dingen.
he leget ruckelingen,
der arme verlorne.
op sînre brust vorne
sint gîre geseten,
die hem sîn herte eten
iemer t'allen tîden.
starke sî strîden
over der wonden,
dat sis toe neheinen stonden
niemer vergeten.
al dat sî sîn geten,
dat wesset al te hant weder.
he leget verre hene neder
end quelet vele sêre,
dat hem niemer mêre

3513 verstoz *B*, verstortent *h*. 3514 Das *h*. iegliche *H*, licher vil *h*. Ir iezlicher dez entgalt *G*, der iegelich sin lt *BMw*. 3516 Do *h*. einer *alle*. 3517 sich *fehlt* *Hw*. des *fehlt* *h*. wanen *GBMw*. 3518 gottynnen *G*, e *EHBM*. 3519 *M 69*, *a*. wolte *h*, mochte *EH*. 3520 *G*. 3521 titius *G*. 3522 cholt *B*, quelte *Mw*. *E 16*, *d*. 3524 lit *Gh*. ru—ge *H*. 3525 verlorn *H*. Uffe s. bruste *EM*. 3527 giren *h*. 3528 *H 142*, *c*. fehlt *Gh* (=). herze hant gessen *h*. 3529 *29—34* *incl*. *h*. Ime za. *E*. 3530 stercklich sy do str. *w*. 3531 *Mw*. der selben w. *w*. 3532 sie ez *H*, sie sin *B*, sie sie *GEw*. toe neheinen] nicht zu einen *G*. 3533 N. erg. *w*. 3534 Allez *Ghw*. ezzen *G*. 3535 weset *H*. lt *Gw*. 3536 lit *Gh*, vellet *w*. v. do hin nider *h*, v. er *EH*. 3537 quilet *HB*. q. so vil *h*. 3538 Das des im *BM*, der im *w*, wan ime daz *G*.

[redacted]

sal werden geboet:
die marter he dolen moet.
sîn quale es onendelôs.
dat skreif allet Mînos,
de sich des onder want,
dat he't met lôde allet vant,
met listlîken dingen,
allet sonderlingen,
die wîte van der hellen,
die nieman mach getellen,
van ovele end niet van goede,
des endarf nieman moeden,
dat si'm iemer an der orden
alle kont werden.
Doe dat allet was gedân,
die helle lieten sî stân
toe der winsteren hant,
dâ der skalc Râdamant
innene wert was.
Sibille ende Ênêas
sî giengen vore bat.
Sibille gebôt hem dat,
dat he dat rîs dâ liete

3539 Ensal *EH*. enmag *h*, darinn sol *w*. geboet] b *alle*. 3540 marterle *h*. er liden m. *w*. 3541 sint *EH* (die sint *h*. endelos *GhEH*. 3542 Dis *hEH* (=). jnnos *h* 3544 he't] er *G*. allet *fehlt GBMw*. bevant *GBMw*, irvant undervant *h*. 3545 *G 50, a*. Und mit *G*. listigen d. *E* lesterlichen d. *w*, ding. listlichen *G*. 3546 *w 30, b*. Al *B* sunderlichen *G*, besunderlingen *BMw*. 3547 *B 141, a*. (1 *u. 140 Bild*). von den *h*. 3548 n. alle mag (enmag *E*) *E* mochte *BMw*. erzellen *BM*. 3549 *fehlt BMw*. ubelen (nich *h*, niet *über durchstrichenem* ouch *E*. guten *GE*. 35 *fehlt BMw*. Es erhabe nyeman in mute *h* 3551 *fehlt* iemer *fehlt BMw*, eime *h*, ieman *G*. an der] ander in *h*. 3552 *fehlt H*. cundig *E*. Iemer alle (Also *w*) mochten c (kunt mochten *Mw*) w. *BMw*. 3553 diz *M*. allet] also *E* 3554 Do l. sie d. h. st. *BMw*. 3555 wintern *h*, vinste *GH*, lingen *w*. 3556 Do *hH*. 3557 Inne *BM*, selbe in *G*, in dem der selb *w*, meister und *hEH*. 3558 *M 63*, Sibilla *hEH*. 3559 Die *EH*, *fehlt GhBMw*. vore] alliz w *G*, all fur *B*, alle vor *M*, da all für *w*, do usz *h*. 3560 *77, a*. Die frouwe *hEH*. 3561 liez *H*.

[redacted]

end dâde als sî hen hiete.
alse hen die frouwe bat,
dat rîs he in die erde stac
an die wegeskeide.
doe volgden sî beide
der tesewen strâten.
dat rîs hiet sî'n dâ lâten,
dat he sich dâ bekende,
als he weder wende,
end et aver nâme,
sô he weder quâme,
als alle die haden gedân,
die dâ vore solden gân.
he dede alse sî hen bat.
doe quâmen sî an eine stat,
dâ et vele skône was.
dâ vant der hêre Ênêas
sînen vader Anchîsen,
den alden end den wîsen.
des froude sich der wîgant.
die stat, dâ he hen vant
ende dâ he hen ouch liet,
ich segge û, wie sî hiet:
Elîsie gevilde.
dâ vant der helet milde
sierheit meneger slachte,

3562 Er tet *w*. det dasz sy *h*. hezze *E*. 3563 Do det r so sy in bat *h*, als (do *Gw*) die frouwe daz gesprach *GBMw*. 3564 D. r. stach er an eine stat *h*. 3565 An ine *h*. 3566 Da *E*. beiden *h*. 3567 zeseren *h*, rechten ten *w*. 3568 sy do *w*. r. heten sie da gel. *G*. 3569 *H 142, d*. D. sie sich bekanten *G*. der bi bek. *M*. 3570 Also *h*. Da sie w. wanten *G*. 3571 Und das er es *h*, daz es *G*, u. daz selb *w*. aver] wider *h*, da *BM*, *fehlt w*. nemen *G*. 3572 Als er *EH*, so sie *G*. quemen *G*, dar qu. *M*. 3573 Also *EH*. 3574 da solden fur *BMw*. 3575 tet das in *hE*, tete desin *H*. gebat *G*. 3576 Da *GH*. 3577 *G*. vele] gar *w*. 3578 Do *GhH*. 3580 vnd wisen *w*. 3582 *G 50, b*. *E 17, a*. do er in *Gh*, dar inne *B*, da ern inne *BHM*. 3583 do *G*, da stait, st. *getilgt E*. 3584 wie div *BMw*. 3585 *h 77, b*. Elysie *B*, helisie *HM*, elisies *w*. 3586 *w 30, c*. Do *h*. 3587 Gezieret *H*. meneger] so man. *EH*.

[redacted]

dat et nieman mochte gachten.
Doe he te sînen vader gienc,
minnelîke he'n ontvienc.
he hiet hen willekome sîn.
„Ênêas," sprac he, „son mîn,
ich segge dir die wârheit:
dat du dese arbeit
dorch mînen willen hâs gedân,
dat sal dir vele wale ergân
beide t'êren end te fromen,
dat du here bist komen
van onser meister gebode.
es hebben dir die gode
gebeden ende gegonnen.
du hâs dâ mede gewonnen
here alre hulde."
kussen he hen wolde.
„nein," sprac he, „son mîn,
des enmach niwet sîn,
dat mich ieman berîne.
swie fleisclîch ich skîne,
ich enmach niet wan als ein geist,
als du selve wale weist."
Doe he'n berichtet hadde des,
doe leide hen Anchîses

3588 Daz iz *Ghw*] daz sie *EH*, daz *B*, als ez *M*. chonde *BMw*. 3589 *Vor 89 in h Bild No. 25*. Da *G*. do eneas z. *EH*. 3591 Vnd hies *w*. heiz *E*. willekumen *HBM*, got wilkumen *w*. Vernim den vater din *h*. *91 u. 92 in h umgestellt*. 3593 *h 78, a*. 3595 *M 69, c*. 3596 Ez sal dir *H*, des sal ez dir *BMw*. vele *fehlt h*. gan *w*. 3597 Beide *fehlt w*. 3598 *B 141, b*. 3600 Des *H*, ez *B*. 3601 Gebetten und *hEH*] vil wol *G*. durch fruntschaft *BMw* gunnen *w*. 3602 Du hast der m. *B*. da hastu mite *EH*, du haust mir *w*. 3603 Hie ir a. *w*. 3604 Kussen en er w. *EH*, eneas in k. w. *G*. 3606 Das *hw*. gesin *G*. 3607 berîne] so vine *h*. Du ne solt nicht ruren mich *G*, daz mich cusse dehein dr- mine *BMw*. 3608 *H 143, a*. vleisch *H*, vleischlich so fraisclich *w*. ich doch sch. *BM*. ich do sch. *w*. Swie ich schin fl. *G*. 3609 Ich enbin niet *h*, ich enbin doch nicht *BGh* ich enbin *M*. niet wan] niwan *BMw*. alsam *h*, *fehlt GBMh* *3610* Also *M*. 3611 berichte des *G*. 3612 vurte *G*.

[redacted]

an ein water, dat dâ flôt,
skône ende niwet grôt,
lûter ende reine.
edele gesteine
was al der gront.
aldâ dede he hem kont
ende liet hen gesien
al dat hem solde geskien:
rouwe ende wonne
end allet sîn konne,
dat sint van heme quam,
end wie gedân ende et nam,
allet sîn geslechte,
ende tougde em rechte
die storme, die he sint vacht,
end wie he wart wonehacht
in îtalisken rîke,
dâ he sich manlîke
met angesten berichte;
end die borge, die he stichte,
die tougde he hem ouch,
dat he hem niet enlouch,
t'alre êrst Albâne,
ein borch wale gedâne,
end ander menige dar nâ.

3613 do *Gh*. 3614 n. ze gr. *hBMw*. 3616 *h 78, b*. lil *B*, edler *w*, von edelem *G*, vol der edeln *h*. 3617 aller r *EHB*, aller da der *w*, aller sin *GM*, ime der *h*. 3618 ɔ tet her *G*. 3619 lie *B*, hiez *h*. in da sechen *w*. 3620 lit *G*. Allez *alle* (alz *E*). besch. *w*. 2621 ruwen u. *h*, gemach u. *G*. wunnen *h*. Gire vnd wurme *w*. 3622 sîn] *M*. kune *w*. 3623 sit *H*, seit her *w*. bequam *E*. 3624 30, *d*. gedân] h' *durchstrichen G*. et *fehlt G*, ez allez *BM*. 25 Alle sin *G*, umb in und umbe sin (umbe *fehlt w*, allez) *BMw*. 3626 Ende] er *BMw*. zougete *h*] zeigete *d. andern*. 27 Alle die *h*. vant *H*. 3628 wart *fehlt M*. 3629 In tlichen richen *h*. 3630 Do *h*, daz *EH*. 3632 End *fehlt* , und umme *EH*. borge *EH*] burg *die übrigen*. die he *fehlt Mw*. stichte] da st. *hw*, sint da st. *G*. 3633 *M 69, d*. Daz ; zougete *h*, zeigete *d. andern*. 3634 hem] dar ane *BMw*. ɔ *h*. 3635 Zalerist *h*, zaller erste *H*, alrest *G*. montalbane 3636 Eine *GEBM*, die *h*. 3637 mange andere *GBMw*. ı *h*.

[redacted]

sînen son tougde he hem dâ,
de dannoch ongeboren was.
den gesach gerne Ênêas.
dat was ein seltsâne dinc.
„siestu den jenen jongelinc,
de dort stêt met den spere?
dorch den wolde ich dich here.
den machtu gerne erkennen.
den sal van dir gewinnen
die skône Lâvîne,
die skône winje dîne:
des saltu sîn gewes.
der koninc, de her vader es,
de es geheiten Lâtîn.
Silvjus sal he genant sîn
dâ bovene op der erden
end sal geboren werden
in einen wiltnisse,
dat wetestu vel gwisse.
Son, hâstû dat wale vernomen?
van Silvjô sal ein helet komen,
de Silvjus Ênjas heiten sal.
de sal dir gelîken al
an hûde ende an hâre,
— dat segge ich dir te wâre —
van seden end van sinnen.

3638 *E 17, b.* zeugete *h*, zeicht *B*, zeigete *die* 3639 noch *hEH* 3640 *h 79, a.* sach *G.* gerne *feh* 3641 seltesenesz *h.* selsen *H.* 3642 Er sprach si. *all* *B.* den jenen] den *w*, jenen *die übr.* 3643 mit eime m. ieme sp. *M.* 3644 den] den so *h.* wuste *h*, bra furt *BMw.* 3645 erkenne *H.* 3646 In sol *G.* 143, *b. B 141, c.* 3448 skône] selbe *G*, liebe *hEH* *BMw.* winege *B*, winige *M*, wineje *E*, wunne *h*, *w.* 3649 sîn] si *H*, wesen *h*, sin vil *GBMw.* 36 sin vater *H.* 3652 Silinus *w*, sylimus *h.* 3653 ob. *alle.* 3655 *G 51, b.* einer *GhB.* 3656 wizzet vel *fehlt hEHw.* Des soltu sin gew. *B.* 3657 Her sun *G*, nun *w.* hâstu dat] hastuz *G*, hastu *BM* *fehlt G.* 3659 hiezen *B*, *fehlt w.* 3660 al] wol dir gel. sol wol (wol sol *M*) *BM.* Haisen der dir glic *w.* 3661 *w 31, a.* A. der h. u. a. dem h. *h.*

[redacted]

de sal vort einn son gewinnen,
de sal heiten Ênêâs,
de dir beskert was
over menich jâr hie bevoren.
van hem sal werden geboren
in sînen geslechte
die mâre goede knechte,
vele geweldich alle ensamen,
end gewinnen konincliken namen.
dat merke," sprac he, „son mîn:
Romûlus sal der eine sîn,
der mâre end der rîke,
de vele geweldelîke
dat rîke sal berichten
end sal Rôme stichten
end sal her sînen namen geven.
de sal vel hêrlîke leven,
wand Rôme hoeftstat wesen sal
in der werelt over al.
des machtu hebben wonne,
dat die van dînen konne
die werelt solen al bedwingen
met meisterlîken dingen.
sô mekel wert her kracht,
dat si gemaken tinshacht
die lant al gelîke
te rômisken rîke."
Anchîses sprac aver doe

3664 vor *hH*, *fehlt GBMw*. ein *B*. 3665 *h 79*, *b*. Und sol *BM*, vnd sol ach *w*. 3666 Der selb dir *w*. 3667 Over] vor *EHw*. manigen *hHw*. jare *H*, jaren *h*. hie vore *Hw*. 3668 Von dem *M*. sollen *EH*, *fehlt G*. 3669 Und von sime ?, vnder seim *w*. ein edel *h*. 3670 waren *B*. 3671 *M 70*, *a*. alle samen *hHB*. 3672 End] sie *G*. -liche *H*. Mit künikchem n. *w*. 3674 Romelus der sol *h*. 3678 Der sol *G*. 3679 sînen] der *G*. 3680 Her sal *G*. vel] gar *w*. 3681 ?? er ro. *H*. roma *E*, rome ein *G*. hŏfstat *M*, houbet *EH*. 3682 werlete *B*, erden *h*. 3683 Das machte *h*. 3685 w. ?? s., alle *durchstrichen E*. alle *h*, *fehlt GBMw*. 3687 wurt ir herschafft *G*. 3688 machen *h*. diensthafft *G*. 3689 ?? w. elliv *B*, alle *die übrigen*. gelich *H*. 3690 *h 80*, *a*. e *fehlt G*. 3691 *fehlt G*.

[redacted]

sînen lieven sone toe:
„Ênêas, son mîn,
des machtu wale frô sîn,
dat du hie hâs vernomen,
dat dîn konne sal komen
t'alsô grôten êren.
nu saltu hinnen kêren
toe dînen mannen,
end als du veres dannen,
sô komestu vele bereide
over dat mere breide,“
sprac der alde Anchîses,
„son, gedenke wale des,
dat ich dich wîse.
û sal aver die spîse
vele dûre werden,
ê ir komet ter erden
jenehalf over mere,
sô dat du ende dîn here,
die helede vermeten,
dorch nôt solt ir eten
ûr skoteln op ûwer diske
alse fleisc ende viske
end als ander lîfnare.

3692 *fehlt G.* 3693 *G 52, a.* En. sprach er en. lieber s. m. *w.* 3694 *B 142, a; Die Anfangsb der ungeraden Zeilen theils abgeschnitten, theils erlos* saltu vil gewiss sin *G.* 3695 *E 17, c.* Was *G. BMw,* von mir *G.* 3696 geschlecht *w* 3697 2699 Zu den d. *GEH. BMw ordnen so:* 3702, 37 3700. 3700 End *fehlt BMw.* also *Gh.* givvers *B G.* Da du vurst d. *w.* 3701 vele *fehlt w.* girei 3704 Sun so ged. *M,* sun nu g. *hH.* ged. vil w. *GE* Dez *M.* ich die *(sic)* bewise *G,* ich dir sage (dir hie und wise *hEH.* 3706 Dir s. *h.* dise *E,* ee die *h.* 3 t. *EH,* ein teil t. *GBMw.* 3708 E ir] e du *h,* er *w.* kumest *h,* da komet *EH.* 3709 *M 70, b.* Jen innehalb *h,* enhalp *Mw.* 3710 dine *E.* 3711 *BMw.* 3712 Durch hunger *hEH.* solt ir *Bw*] solt *EM,* sol *h,* muzet *G.* 3713 uf uwern tischen *EH,* tische *BMw,* und uwer tische *Gh.* 3714 Also *h.* fi. *G.* 3715 *h 80, b.* Also *h.* Vnde also haben die

[redacted]

swanne sô du komes dare,
son, dâ du dit does,
sô bistu, dâ du wonen moest
end te dînen ende blîven.
swe dich dannen wele verdrîven,
dem saltu dich wale erweren
ende dînen lîf generen
end doch met arbeiden.
dîn dinc saltu bereiden
manlîke dar nâ
ende vesten dich dâ,
sô du alre beste macht.
dat es dir goet bedacht."
  Anchîses sweich doe stille.
Ênêas end Sibille
orlof sî toe hem nâmen.
skiere sî doe quâmen
ût der hellen hene weder,
dane sî wârn gevaren neder
met dage end met nachte.
dâ sî hen weder brachte,
dâ sîne man wâren,
die sîn ongerne ontbâren,
met orlove sî van hem skiet.
alsus seget ons dat liet.

3716 Und swnne *BMw*, sun swenne *G*. sô *fehlt Mw*. '17 Sun so du *hw*, da du *G*. getust *GhEH*. 3718 do *hE*. nen *M*. 3719 an dein *G*. 3720 Der *w*. dannen] da *BMw*. triben *EH*. 3721 D' *H*, des *BMw*. dich vil w. *BM*. 22 lip wale ge. *EH*. neren *M*, erneren *w*. 3723 Und h mit *hEH*, ein teil mit *G*. Dach soltu mit ar. *w*. 3724 *143, d*. Dino *EH*, die *w*, dar umb din *h*. soltu (*fehlt w*) le ber. *BMw*. 3725 d' *E*. nâ] ana *B*. 3726 veste *BMw*. 27 best *E*, bast *h*. 3728 goet] gut vor *Gw*, alles gut *H*. bedacht *fehlt H*. 3729 doe *fehlt H*. 3730 *G 52, b*. 31 sî *fehlt GBMw*. von im *w*. 3732 Vil schiere *G*. da *I*, *fehlt h*. 3733 Uzzer h. *EHh*. hene *fehlt G*. 3734 *h*, *e*. dannen *B*, danne *M*, da *Gh* (do) *EHw*. gevaren waren *EH*. neder] hin nider *EBM*. 3735 Bi t. u. bi n. *GhEH*. t *H*. 3736 Do *B*. hinwider *Mw*. 3737 Do *H*. 3739 dannen sch. *G*. 3740 Also *w*.

[redacted]

Der hêre ende sîn here
fûren doe over mere,
dar sî gelucke sande.
sî quâmen dâ te lande,
da die Tîver in dat mere gêt,
dâ noch Montalbâne stêt.
die hiet he dâ vesten.
met den moeden gesten
gienc er ût an dat lant.
dat gemac, dat he dâ vant,
nam frôlîke
Ênêas der rîke
end sîne vartgenôte,
luttele ende grôte.
niet langer sî enbeiden:
her eten sî bereiden,
sô sî beste mochten doen,
end giengen sitten dar toe.
Doe sî wârn geseten
ende solden eten
frôlîke als sî dâden,
alse et was berâden,
sint si an dat lant quâmen,
dat brôt sî doe nâmen
end legeden et op heren skôt,

3741 *h 81, a. distincto III E. B 142, b.* **Eneas und** ***EH*** der eneas u. *h.* 3742 Die v. *EH.* doe *fehlt w.* **3743 Da** hin s. *w.* sie daz g. *EH.* 3744 do ze *h.* Do (da *G.*) qu. **sie ze l.** *GBMw.* 3745 tybur *M.* get *aus* ging *E.* 3747 *M 70, c.* **Da** h. *w.* do *BM.* Die er da (da *fehlt EH*) hiez v. *hEH.* **3748 M.** sinen m. g. *h.* 3749 Gieng er da uz *h*, do gienc er uz *GBMw.* 3750 Den gem. den er *B.* 3751 Daz n. *GhEH.* **nam er fr.** *hEHw.* 3753 Und die s. *GH.* vartgenossen *GhH.* **3754** *E 17, c.* Cleine *G.* grozen *G*, groz *H.* **3755 sy da b. w.** 3756 gireiten *B.* 3757 sî *fehlt M.* best *E*, **aller bast** ***h***, aller beste *BM.* doen] do *alle.* 3759 da *h.* **3760 sie do** w. *BM.* 3760 Ir trachten solten ezzen *w.* **3761 als si** alsi *H*, so sy *h*, sie das *G.* 3762 Alsiz da **was** ***Gw***, **und** das was *hEH*, ez was *M.* waz wol ber. *M.* **3763** ***H 144, a.*** Da *G*, do *BM.* in daz *hEH* (=). **3764 Ir br.** ***G.*** **da** ***Gh.*** 3765 leyten *Gh.* ir schosse *w.*

[redacted]

want sî honger vele grôt
somige hadden erleden.
van den brôde sî sneden
skoteln vele reine,
grôt ende kleine.
do sî't gemacden dar toe,
dar op legeden sî doe
her fleisk end here viske.
si enhadden ander diske
niwan here knie end here bein.
dat enmarcde her nehein
alre der dâ sâten.
doe sî dat fleisc gâten,
die skoteln âten sî dar nâ.
dat gemerkede dâ
Ascânius der jongelinc.
he sprac: „dit es ein hovesk dinc,“
des hêren Ênêâses son,
„wellet ir dat doen.
des enwele ich niet vergeten,
dat wir onse skuteln eten.“
dat sprac he dorch sînen spot. —
„wele mir mîn got

3766 *G 53, a.* sî] den *G*, ir *h*. vele] was vil *h (nicht G)*. twanch sie der h. gr. *BM*, sy zw. der h. grose *w*. 3767 n sumeliche *G*, den semelich sy heten *h*, den sie heten s. 3768 sie do sn. *GEH*. 3769 Und legeten es in schoss gemeine *h*. 3770 Groze *G*, beide groz *hEH*. *w 31, d.* siez *G*] sy sich *hHBMw*, sie sie *E*. 3772 Do . leiten *GhE*. 3773 Her *fehlt h*. und vische *hBw*. 3774 nmachtent a. *h*. 3775 Nuwē *H*, newan *E*, wan *h*, nicht *G*. ir kie *B*, knie *w*. Wan knie und bein *G*. 3776 en-kte *H*, gemarkte *B*. 3777 Alle *G*. der die da *GBM*, la *EHw*. 3780 gemarchte *BM*, merckte *h*, markt ouch nmarkte nieman *G*. 3781 Ascha. *Mw*, wan asc. *G*. 3782 prac *fehlt GBMw*. daz ist *h*. hoveslîch *BM*, hönlichs *w*. Sprach eneases sun *BM*, sp. da eneas s. *w*. eneasen *h*, eneas 3784 *M 70, d.* Er sprach wellet *EH*. Waz welt ir dez ss *w*) tun *GBMw*. 3785 enmach *G*. ich *fehlt H*. 3786 sscutzelen *h*, wir müsen sch. *w*. 3788 min hochster *G*, min meister got *BMw*. Gehilfit aber m' (mir aber *h*) (das *h*) got *hEH*.

[redacted]

sô gehelpen hinne,
dat ich noch hûs gewinne,
sô wele ich't gerne tellen
t'einen bîspelle
here nâ over lanc,
dat ons die nôt dar toe dwanc,
dat wir onse skoteln âten.
des enwele ich niwet lâten."
Dat gehôrde Ênêas,
deme et vele lief was.
harde froude he sich des.
he sprac: „mîn vader Anchîses
he segede mir dat rechte
end sprac, dat ichs gedechte
end et wale vernâme,
of ich iemer dare quâme,
da ich mîne skoteln âte,
dat ich des niet vergâte,
dat wir dâ belîven solden.
nu sî wir, dâ wir wolden.
ich hân et rechte vernomen:
wir sîn in dat lant komen,
des wir lange hân gegert.
die gode hân ons des gewert,
des wir sî lange bâden.
sî solen ons noch berâden."

3789 *B 142, c.* Das ich kume hinnen *hEH.* 379 ich] das *w*, und *hEH.* noch *fehlt Gh.* gewinnen *hEB*, s winnen *M.* 3791 ich't] iz *H*, ich *w.* gerne zeln *h*, s der helt snel *G.* 3792 Ze einem bispellen *Mw.* Den zu bispeln *hEH* (bispelle *H*, bispellen *E*). Iemer hab eime spel *G.* 3793 *h 82, a.* Hir *G.* 3794 vns darı tw. *M.* do zu betw. *h.* 7295 onse *fehlt w.* 379 *BMw.* 3797 erhort *w.* 3798 Daz im vil (gar *w*) . 3799 *Darnach in H:* des enwil ich nit lasen, *getilgt.* *H 144, b.* Und sprach *EH.* 3801 Der *GBMw*, *fehlt* l r. *Bw.* 3802 *G 53, b.* ichs *w*] ich des *hEH* (=), ich bedachte *w.* 3808 *fehlt B.* Und das war neme *G.* 3804 k. *w.* 3805 Daz ich *Hw*, aich *B.* 3806 des ynne envorg. *E.* 3808 *w 32, a.* 3809 h. daz r. *G.* 38 daz *G.* 3811 Das *h.* begert *w.* 3812 uns wol g uns gew. *w.* 3813 *E 18, a.* Das *h.* si *fehlt Gw.* noch baz be. *EH.*

[redacted]

Doe he geredede alsô,
doe wordens alle vele frô.
hers leides sî vergâten.
niet langer sî ensâten,
skiere sî op sprongen.
sî speleden ende songen
end opperden heren goden.
dat wart hen allen geboden,
dat sî alsô dâden
end die gode bâden,
dat sî's moesten gewalden
end hen hulpen behalden
dat lant, dâ si wâren ane.
die skep fûrden sî dane
in die Tîver ût den mere.
doe was der hêre end sîn here
frôlîkes moedes.
sî frouden sich des goedes,
des sî wânden hebben dâ.
et was dannoch vel onnâ.
sî wânden skapen her gemac,
dat man doe harde wedersprac.
dat gemac wart hen ongereit,
ê dan sî mekel arbeit
dar ombe hadden erleden,
want sî vochten ende streden
te vele menegen stonden
met den sî dâ vonden
end hen dat lant werden

3815 geret hett also *w*. 3816 Sy wurdent alle *h*. 3817 **da** v. ***h***. 3818 *h 82*, *b*. si sazen *H*, sy da s. *w*. 3819 **ilde** sie *G*. 3820 u. rungen. *BMw*. 3821 *M 71*, *a*. ab-**ten** *GBMw* (abtg. *G*). 3822 w. en alles geb. *E*. 3824 die **bot** b. ***h***, ir got b. *w*. 3825 D. sy woltent wal. *h*. 3826 **halde** beh. *M*. 3826 warent na *h*. 3828 dane] da *h*. **29** **tybern** ***h***, tybre *H*. zû dem *B*, us der *w*. 3830 sîn] **w**. 3831 Vil vroliches *G*, vil frowes *EH*. 3832 Vñ . **w**. 3833 Daz *GEH*. sî *fehlt* *h*. 3836 Da man *G*. da ***B***, *fehlt* *G*. 3837 *B 143*, *a*. was *G*. hen *fehlt* *G*, in ***BM***. unber. *G*. 3838 *G 54*, *a*. mekel] mit hel *M*. 3840 **a**. **vahten** *GhBM*, wan vechten *w*. 3841 *G* ***stellt um***: 42, 41. **42** **den** die si *hEHM*. 3843 *h 83*, *a*. Und die in *BMw*, **s** **in** *G*, und *H*, und iz *E*. weren *w*.

[redacted]

met skilden end met swerden.
Doe der hêre Ênêas
alsô dare komen was
toe Itâljen in dat lant,
doe frâgde he die he dâ vant
van den lande mâre
end we dâ koninc wâre,
want he dâ gerne wolde sîn.
man segede hem, dat Lâtîn
koninc wâre in den lande.
sîne boden he'm doe sande,
drî hondert ridder goede,
want hem des was te moede,
dat he dâ blîven wolde.
sô wolde er sîne hulde
gerne gewinnen.
he sande hem te minnen
sîne gâbe harde skône:
ein sceptrum end ein krône,
einn mandel end ein vingerlîn
end einen kop goldîn,
de des koninges Menelâî was:
den sande hem Ênêas,
want he met freden wolde leven.

3844 end met] und *hEM.* speren *w.* 3845 3847 ytalia *Ghw.* 3848 frag' die *E.* er do *H.* *EH.* 3851 do lange w. *G.* 3852 Do (da *G*) si im *alle.* daz der kvning lat. *E*, das in lattin *h.* kuning *h, fehlt E.* 3854 im *fehlt EH.* doe *fehlt* gut *H.* 3856 Mit gemtem (gernetem *M*, irem mute *BMw.* 3857 do *G, fehlt h.* 3858 *M 71,* Uñ gewēnen (gew. *durchstrichen*) want er (*übergese* h. *E.* 3859 Vil gern *w.* gew. wolde (w. *durchstr.*) Do santer jme *h.* eme mit min. *E.* 3862 *61 u. stellt BMw.* Eine gebe (gabe *Mw*) vil s. *BMw.* 386 *B*, ceptrum *G*, zepter *w.* ein kr. *h*] eine k. *die an* swert und eine guldene cronen *E.* 3863 Ein *hH1* *H.* mantelduch gut siden *E.* 3874 ein chof *B*, e 3865 *65 und 66 fehlen in E; es ist freier Raum dafü* Der kvnig me. *w.* menelaus *Ghw*, menelaisis *H.* 3 *GM.* hem *fehlt h.* Ênêas] der herre e. *h*, h' en. *I* W. he met *fehlt E; mit* fride *beginnt 18, b.*

[redacted]

Menelaus hadde en hem gegeven,
doe he toe hem was gesant,
doe he te Troien an den sant
alre êriste quam.
die gâve was lussam,
die Ênêas dare sande
den koninge van den lande,
want hem sînre hulden was nôt.
sînn dienest he hem ontbôt
vele minnelîke,
dat he'n in sînen rîke
wolde lâten genesen,
dat he hem willich solde wesen
t'allen sînen gebode.
dat swûr he bî sîne gode,
sô wat sô he hen hiete,
dat he des niet enliete
dorch neheinre slachte arbeit
noch he sîne wârheit
niemer an hem gebrâke.
Iljônix der gesprâke
he leide die geselleskap
ende warf die bodescap.

3868 *h 83, b.* Men. der h. *E,* eneas h. *Bw.* hette ime ɪ. *hEHw.* 3869 Wan her zu *G.* ward gesant *w.* 3870 e he *fehlt h.* troya *h.* an daz la (*durchstr.*) den sant *M,* sand *w,* in das lant *GhEH.* 3871 Ze aller *BMw,* do er r aller *h.* erist *hB,* erste *GHM,* erst *E,* erst dar *w.* 3872 e *B.* was] die was *hEHB.* lobesam *G.* 3874 k. in d. *G.* 3 *G 54, b.* was siner hulde *GBMw.* 3876 *H 144, d.* Sin *EHB.* bot *H.* 3877 Vil harte m. *G,* hart m. *w.* innecliche ! 3878 Dat he'n] ob er in *hEH,* und in *w,* wan her *G.* sine *h.* 3879 gerne wolde gen. *G.* 3880 Und her *G.* ch *h.* wolde *GMw.* 3881 Zu alle sime *G.* geboten *H.* Des swur er *h,* her swur *Gw.* bî] ime bi *H.* sime *GhM,* n *Bw,* sinē *E.* goten *H*] gote *die übrigen. w 32, b u. c,* ı *u. b Bilder.* 3883 *w 33, c.* sô *fehlt GEHB.* gehieze *E,* hieze *Gw.* 3884 *B 143, b.* er das *w.* er es ime li. *h.* D. nicheine arb. *G,* d. kainer hant arb. *w.* 3886 Und er ɪ, und daz er *G.* 3887 zebr. *E.* 3888 de *E,* er *w.* achte *B,* bespreche *w.* 3889 Der *GEH, fehlt h.* geleite leite da *w.* die schare *hEH.* 3890 warp ouch die *Gw.* tetter die botschaft (-scaf *E,* -saft *H*) dare *hEH.*

[redacted]

Doe dat alsô was gedân,
dat Ênêas der Troiân
die boden dâ hene sande,
doe nâmens van den lande
lûde die sî leiden.
niet langer sî enbeiden.
Yljônix fûr doe dannen
met sînes hêren mannen
end met den, die sî wîsten.
met skatte sî sich spîsten,
den die soume droegen.
sî vonden koup genoegen
over allet dat lant:
hêrlîch was her gewant,
des sî gnoech met hen nâmen.
te Laurente sî quâmen,
dâ sî doch gerne wolden sîn.
dâ was der koninc Lâtîn,
de sî vele wale ontvienc.
Yljônix dâ vore gienc
ende ein jongelinc sîn neve.
doe man Ênêâses geve
vor Lâtînum den koninc droech,
sî dochte en lovelîch genoech.
et dochte en mekel fruntskap.
doe worven sî die bodeskap,

3891 das allis getan was *G*, das alles was get. *w* Unde der herre eneas *G*. 3893 *h 84, a*. D. botsch *Gh*, *fehlt EH*. 3894 Da *G*. 3895 *M 71, c*. sy 3896 enbeitteten *h*. sy da b. *w*. 3897 doe *fehlt G* *w*. 3798 herren vatter m. *h*. 3899 die in *G*. soumer *EBMw*. 3903 alz *E*, al *G*. 3904 Her 3905 Des sî gnoech] daz sie *hEH*. 3906 s. do q. *h* Do *G*. doch] ouch *M*. wolte *M*. 3910 dâ vore] f vor *G*, da für in *w*. 3911 *G 55, a*. Ende *fehlt H*. 3912 eneas *G*. gobe *H*. Do nam ylionix die gebe *E*. Latînum *fehlt G*. Vil herlich da für tr. *h*. *In E fehlt 3* *Der Schluss der Spalte 18, b leer* (*9—10 Zeilen*); *18, c d* *20 Zeilen leer*. 3914 *H 145, a*. S. d. den kunig *h*. *hH* (=). 3915 im *h*. Ez duchen michel *B*. Und duc frienkait *w*, und ein michel herschaft *G*. 3916 wu tattent *hH*. Sy wurben die potschaft berait *w*.

[redacted]

als sî vel wale konden.
den koninc sî doe fonden
in hoge ende in mekeln moet.
die bodescap dochte en goet
end die geve hêrsam.
danclîke he sî nam,
alse et mekel recht was.
he sprac: „ûr hêre Ênêas
de sal mir willekome sîn.
dat wert hem wale skîn,
moet ich ende he leven.“
den boden hiet he geven
drî hondert ors skône
te danke end te lône,
t'êren end te minnen.
die mochte wale gewinnen
der koninc in den lande.
Ênêâse he sande
tien ors hêrlîke,
Lâtînus der rîke.
  Doe et alsô ergienc,
dat he die gâve ontvienc
end die bodeskap vernam,
doe dede er als hem wale getam,
wand er ein edel koninc was.

17 Die sie *h.* vel wale] beste *G.* 3918 sy da *h.* 3919 *BM.* In hugen und wol gemut *h*, daz vro was sin mut frölichem mut *w.* 3920 in vil g. *h.* 3921 *w 33*, *d. Hw.* ersam *BMw.* 3922 Denkl. *H*, vil minneclich *h.* Also es *h*, alse daz *G.* rechte *H.* 3924 u. frunt e. 3925 De *fehlt hBMw.* willekumen *HB*, gotwillkumen 3926 Das sol vil wol werden sch. *h*, daz tun ich ime sch. *G*, daz wil ich im wol lazen sch. *H.* 3927 Sol ich ime l. *h.* 3928 er da g. *H.* Do hiez er d. b. g. (dem b. *B*). 3929 *B stellt um:* 3930, 3929. ros *hH.* und ouch z. *h.* sone *aus* lone *B.* 3931 *B 143*, *c.* 3932 D. m. w. *in B verblichen.* 3933 in sime l. *hH.* 3934 *B.* he] er do *GEH.* 3935 ros *H.* Zeheniu vil her. zechne gar herl. *w*, ein hoch rosz h. *h.* 3936 Latinus der kvning r. *G.* 3937 D. daz *hH* (⁓). also also *M*, h. 3938 D. der kunig die *hH.* bottschafft enphinc *G.* U. sie rechte vern. *G.* 3940 also ime *h.* wale *fehlt h*, wol *B.*

[redacted]

„ûwer hêre Ênêas
es mir willekomen hie.
ich wâne, er enquâme nie
dâ he willekomenre wâre.
ir solt hem seggen eine mâre,
der he frô wesen mach.
ich weit et wale menegen dach
ende vele menich jâr
âne twîvel vor wâr,
dat he noch here quâme,
ê dan ich mîn ende nâme,
dat ich dat solde geleven.
mîne dochter wele ich hem geven
te minnen end te wîve
end nâ mînen lîve
mîn lant ende mîn rîke.
dat segget hem wârlîke,
wand et es mir geboden
end gewîssaget van den goden.
die wele ichs lâten walden.
ich hân sî hem gehalden
went an dese stont.
et es mir lange wale kont,
dat he sî hebben solde,
ich wolde ofte enwolde.
die gode hân sî hem gegeven.
solde ich nu dâ weder streven,

3942 Er sprach u. *GEH*, und spr. u. *w*. hêre] fr 3943 *h 85, a*. Der ist *BMw*. wil. here *H*. 3944 ı *BMw*. er noch nie enqueme *H*. 3945 willekumer *HM* *h*. 3946 ein *alle*. ime ouch sagen mare *h*. 3947 *G* ; *alle ausser h:* das. er vil fro *h*. 3948 wistez *G*, weste es *w*. wale] wol nu *G*, vor *Hw*, *fehlt h*. 3949 v *hH* (~). menich j.] vor manegeme jare *H*. 3951 n *BM*. *Der Vers fehlt noch in E*, *ausser* queme. ! *fehlt Gw*. ich meinen *M*, es ein *h*. 3953 *H 145, b* lieby *w*. 3956 noch *h*. 3957 *w 34, a*. 3958 eme *EH*. 3959 daz ist *h*. entboten *G*. 3960 d *w*. *60 u. 61 umgestellt in w*. 3961 gewalten *E*. hanz ime *G*, han im sei *M*. behal. *GEHw*. 3963 *G*. 3964 Iz was m. *G*. lange *fehlt G*. vil wol *Gh*. Ich enwolde o. *B*. 3967 *h 85, b*. hant iz ime *G*. nu d' *EH*.

[redacted]

dat wâre onminne.
mîn wîf die koninginne
enliet mich nie geroen,
ê ich da mede moeste doen,
des ich gerne hedde enboren.
her hât ein edel man gesworen.
deme enmach sî werden niet.
wan dat man mir't geriet,
ich enhedde et nie gedân.
si moet hebben der Troiân,
ûr hêre, deme sî was beskert.
dat enmach niemer werden erwert.
Ich enrede et niet ombe dat,
ich engonde er Turnûse bat,
den vel edelen hertogen,
— dat segge ich û vor ongelogen, —
of et iemer mochte sîn.
mîn rîke end die dochter mîn
wâren wale t'em bewant,
beide lûde ende lant,
wan dat et wesen niet enmach.
ûwern hêren, den ich nie gesach,
deme es sî endeil gedân.
Turnus moet her ave stân,
et sî ons lief ofte leit.
er es ein ridder gemeit

M 72, a. w. ein unm. *BMw.* 3971 Die enliez 3972 Biz ich *G.* der mite *B,* iren willen *h.* in *hw. Danach in G:* ein vurste heizett turnvs Sprach latinus. 3975 D. mac *G.* 3976 Newan *EH.* irz *E,* es mir *hH.* riet *G.* 3977 niemer *Bw,* niet 3 den tr. *Gw.* 3979 Dem herren *h.* deme sist *Gh.* 3980 *B 144, a.* Dat en *unleserlich in B.* u niht *BMw.* werden] sin *GBMw.* 3981 *G 56, a.* *H.* 3982 Ich gun. *H.* turno *GM.* 3983 *E 18, d.* 3984 Daz wizzet vor *BMw.* vor *fehlt EH.* vor war 3985 Ob ich i. *h.* gesin *H.* 3986 rich *B.* eme *EH,* an ime wol *h.* 3988 lant und 89 nine m. *B.* mag *h. BMw stellen um:* 90, 89. *BM,* ein teil g. *Ghw.* 3992 *h 86, a. H 145, c.* 94 *3994—4041 incl. fehlt E; der Rest der Spalte* r. vil g. *H.*

[redacted]

end ein stolt jongelinc:
heme sal dit dinc
vel ovele gevallen
end sînen frunden allen,
den eigen end den frîen.
ouch solen sî mich tîen
der skulde omb die missedât.
iedoch enes es ander rât;
et enmach niet werden geboet,
want mîne dochter hebben moet
ûwer hêre Ênêas,
deme sî beskert was,
ê sî worde geboren.
Turnus hâts iemer verloren.
Doe sprac aver Lâtîn:
„ir solt des vele gewes sîn.
segget hêren Ênêâse dat
he sich trôste deste bat
ende toe ons kêre.
hie wert hem mekel êre,
sal es gelucke walden,
dat he't lant moet behalden,“
sprac der koninc rîke,
„dat segget hem wârlîke,
dat ich's hem wale gan.
ich bin ein alt man,

3995 stolzer *BMw*, stolz ein *h*, so stolz *G*. 3996 d daz selb *w*. 3999 Dienestmannen (-man *h*) und *Hh*. *fehlt H*. mich noch z. *G*. 4001 ombe] ist umbe *H*, i dise *M*, der *w*. 4002 enist des *H*, iz des *G*, ist ez *M*. kain ander *w*, nichein *G*. 4003 Und enm. *G*. niet] nicht *h*. wesen *G*. gebusset *h*, gebuz *M*, buoz *GEHBw*. W. er m. *H*. min *M*. musset *h*. 4005 Ewrñ *w*. her 4006 *M 72*, *b*. sy vor be. *w*. 4007 sie ie w. *Mw*. Si hot turn. *H*. yemer mer *h*, gar *w*. Turnus muz sie l *G*. 4009 Da *G*. 4010 vele *fehlt H*. 4011 herre *h*, enease *BM*, eneas *w*. Unde saget uwermc heren (*fehlt*). 4012 Daz er *GBMw*. dester *w*. 4013 Vnd l *G*. uns her k. *w*. 4014 wirent *h*. hem *fehlt G*. gros 4016 he't lant] herz *G*. sol beh. *h*, mac b. *H*. Ich wil behalden *BMw*. 4017 *h 86*, *b*. 4018 *G 56*, *b*. i 4019 ich's] ich er *BM*. vil wol *hH*. 4020 ein *hH*] ab *BMw*, aber nu ein *G*.

[redacted]

alse ir selve wale gesiet.
ich enmach hinnen vort niet
gevechten noch gestrîden
noch gewâpent rîden.
mir wâre tîdiger gemac."
doe der koninc dat gesprac,
dat he sî getrôstet hadde alsô,
des wâren die boden frô,
dat sî ie dare quâmen.
orlof sî doe nâmen.
hen was getrôstet her moet,
dat sî ein mekel goet
dâ vore niet ennâmen.
ê sî weder quâmen,
al dâ her hêre was,
doe was der hêre Ênêas
gereden ûter den here
op einen berch bî dat mere,
de stekel was ende hô.
des was der hêre vele frô,
— goet lant dar ombe lach —
doe he hen rechte besach
die hôge end die wîde,
dat hen ander sîde
nieman endorchte weren,

4021 Also *B* *nachgefahren über* alse. sehet *H*. 4022 ich enmac *G*. hine *H*. vur *HBMw*. 4023 Vechten *BM*. riten *B*. 4025 zitlicher *H*, zittig das *h*, zit gut *G*. 27 *B 144, b*. getroste also *GBMw*. 4028 *w 34*, c. Des w. die *BM*, do w. die *hH*. vil fro *h*, des vro *H*. 4029 ie *fehlt* 4031 irē m. *H*, so der m. *G*. 4022 *H 145, d*. ein vil *G*, niht ein m. *BM*, mit ain m. *w*. 4033 Do *G*, der *B*. t *fehlt w*. nemen *h*, heten genomen *Gw*. 4034 E daz sie do sie *BMw*. sî] sie dar *BM*. komen *w*, waren komen *G*. 35 al *fehlt H*. 4036 der helt en. *M*, her e. *H*, ouch e. *h*. 37 usz *hHw*, von *G*. 4038 bi das *h*, bi dem *die übr*. 39 stechel *HBM*] stickel *w*, stigel *G*, steigel *h*. Der was *G*. ende] vil *h*. 4040 ward *w*. w. h. eneas v. f. *H*. 41 da uffe l. *h*. 4042 *E 19, a*. gesach *h*. 4043 *h 87, a*. 72, c. 4044 Dat] dis *h*, und daz *G*, daz man *BMw*. ler] andern *BM*, der andern *G*, an dem *B*. siten *M*. 4045 fte *G*, en noturft *h*.

[redacted]

of hen al die werelt wolde heren.
Wale geviel hem die stat.
helpen he dar toe bat
die gode sîne mâge.
wand alle die'n gesâgen,
den dochte er goet te lovene,
wand op den berge bovene
spranc ein bronne gnoech grôt.
starke he neder vlôt
van den berge in dat mere.
dare leide he sîn here
end segede en dat he wolde,
dat he hen bouwen solde,
so he alre beste mochte,
of et sî goet dochte.
doe dochte et si alle ensamen goet.
doe he vernam heren moet,
manlîke er't ane vienc.
ein half dar toe gienc
ein hals, de was niet te breit.
dat was doch die meiste arbeit,
dat he dorchbroken wart,
want der vels was hart.
die borch nandens Albâne.
doe grepen die Troiâne
manlîke dar toe,

4046 alle die *Gh*. 4047 Vil wol *h*, do *w*. 4(toe] do *BM*, da schiere *w*. 4049 magen *GhBMw*. Wand *fehlt G*. sahen *H*. 4051 Die *GBMw*. duchte 4052 Wand *fehlt G*. 4053 gnoech *fehlt Hw*, ze maze 4054 Stercklich *w*. he] er dar *G*, er der *BMw*. 4055 (zu dem mere *hEH*. 4056 Da *E*, do *Gh*. legete wisete her *G*. 4057 dat] waz *BMw*. 4058 in üben s 4059 best *E*. *In BMw 4059 u. 60 umgestellt*. 4060 es g. *hEH* (=). 4061 Do du. sy es *hEH* (~), ez do *BMw*. alle ensampt *GM*, allis samcnt *h*, al sampt *w*, 4062 Do vernam er *BMw*. 4064 *w 34, d*. Eine *hE*. dar *w*. 4065 enwas *EBM*, was enwas *H*. zu vil b breit *BMw*. Ain vels wz nit prait *w*. 4066 was ie doch was *w*. die groste *h*, ein *G*. 4067 he] der hals *BMw*. 4068 der flins *h*. vels der was *BM*. was GEH. (herte *H*). 4069 *h 87, b*. borch *fehlt h*. nant 4071 *H 146, a*. Menl. *B*, vil manlichen *h*, gar manl.

[redacted]

beide spâde ende vroe.
starke sî sich rûrden.
dar op sî doc fûrden
here spîse end here wâpen.
sî moesten luttel slâpen:
sî worchten ende wacden,
went sî et sô gemacden,
dat si sich dar inne werden
end heren lîf generden.
des was hen vele nôt:
sî wâren anders alle dôt.
Sint dat sî's begonden
end sich's onderwonden,
sô bûdens ende worchten,
als sî es wale bedorchten.
sî hiewen ende hoeven.
dorch den hals sî grooven
toe den selven tîden
einen graven vele wîden,
diepen ende werehacht,
met alre herre kracht,
want sî dâ blîven wolden
end sich dâ weren solden,
of es hen nôt wâre.
berchfrede end erkâre
macden sî vele dâ

4073 Stercklich *w.* 3074 *B 144, c.* sie da *Gh.* 4078 do *G.* Ir burch si veste machiten *BMw.* 4079 *fehlt* *hw.* drinne *EH.* irwerten *G.* 4080 *fehlt BMw.* nerten *h,* *ereten E.* 4081 Daz *E,* wan des *GBMw* (w. daz *w*). vele] grosz *hEH.* 4082 *M 72, d.* alle samit t. *h.* 4083 *u 84 in BM umgestellt (nicht in w).* Sit *h.* dat *fehlt w.* es ouch beg. *BM.* 4084 End] sint sie *BM.* sich *fehlt* sich ir unt. *h,* sich ouch u. *w.* 4085 Sô] sy *h.* paweten *Mh.* 4086 Ase siez *G,* so sy *h.* vil wol *EH.* 4087 huwent *h.* 4088 den fels s. *w.* 4089 der selben *Bw,* selber *M.* zite *M,* zeit *w.* 4090 Einen *fehlt hBMw.* vele *G,* tief und *w.* wite *BM,* weit *w.* 4091 *G 57, b.* Tyefe *M,* tief *H.* schön *w.* *w stellt 91 und 92 um.* 4092 alle mancraft *h.* 4094 *h 88, a.* dâ *fehlt EHM.* 4095 hen *hBM.* 4096 Berfride *H,* bergfride *h,* berfrit *B,* berk- *G.* erkenere *G.* 4097 sy gnuc da *hE,* si da genuc *H,* o *w.*

[redacted]

bî einander gnoech nâ.
steine sî droegen.
ein brucke sî sloegen
over den graven wîden,
da si over mochten rîden,
beide rîden ende gân.
doe dat alsô was gedân,
dat der hêre Ênêas
alsô dar op komen was,
doe sach he van der borch neder,
wâ die boden quâmen weder
harde frôlîke,
die Lâtînus der rîke
wale hade gelâten.
die hêren niet vergâten,
des hen bevolen was.
wale ontvienc sî Ênêas,
doe sî toe hem quâmen.
t'einre sprâken sî hen nâmen
end segeden hem die bodeskap,
die minne end die fruntskap,
die hem Lâtînus ontbôt,
dat er alle sîne nôt
wal overwinden solde,
want he hem geven wolde
sîn dochter end sîn rîke,
dat he sich manlîke

4098 gnoech] vil *hw*, wol *H*, vol *E*. 4099 *E* 19, *b*. sy vil trugen *w*. Mit vil grozen gefugen *G*. 4100 Ir br. *GBMw*. sy da schl. *w*. 4101 Ob den *BMw*. 4102 *w* 35, *a*. Daz sie *BMw*. 4103 Beide springen *G*. 4104 das allis w. *G*. 4105 Und der *G*. 4106 druf *EH*, durch *B*. 4107 Doe] nu *G*. gesach von *EH*. hernider *G*. 4108 Wo die *E*, wie sine *G*, da die *B*, daz die *w*. 4109 Gar fro. *w*. 4110 *H* 146, *b*. Do l. *h*. 4112 niet] ime *h*. enverg. *E*. 4113 Daz in *GEHw*. D. en da geantwortet was *E*. 4115 Da *G*. Zosamene sie q. *E*. 4116 Zu eime gespreche *hEHB*, *w* undersprache *M*, ain gesprech *w*. hen *fehlt w*. 4117 sagetime die *H*. 4118 D. lieb *w*. vnd fru. *w*. 4119 *h* 88, *b*. *M* 73, *a*. 4121 Vil w. *h*. W. vber solde erwinde *H*. 4122 Wanne der ime *h*. Uñ ob er nemen wolde *E*. 4123 Siner *h*. doct' *E* *Danach in B s. 145 u. 146 mit Bildern.* 4124 *B* 147, *a*. sichs *Mw*. *Der Vers in B abgerissen.*

[redacted]

sîn onderwonde,
want he's hem wale gonde.
Doe dat vernam Ênêas,
deme et vele lief was,
frôlîke skiet he dannen.
he segede et sînen mannen,
armen ende rîken,
hen allen gelîke,
den minnern end den mêren.
doe wart onder'n hêren
wonne vele grôte.
die moeden vartgenôte
worden alle vele frô,
dat hen der koninc alsô
soliken trôst hadde ontboden.
sî opperden heren goden
end macden grôte wertskap
dorch die lieven bodeskap,
die sî hadden vernomen.
doe dat alsô was komen,
doe was der koninc Lâtînus
te Laurente in sînen hûs,
alse et hem wale getam.
doe die mâre vernam
sîn wîf die koninginne,
met torne âne minne
gienc sî vor den koninc stân
end wart vel ovele gedân.

4125 Sîn] schiere *GBMw*, des landes *hEH*. onderwonde wissen *in B*, underwinde *h*. 4126 erz *E*, herr *G*, er sein *M*. 4127 *G 58, a*. Do vern. daz en. *w*, daz horte ne e. *G*, dez frowete sich e. *E*. 4128 Wan ez ime v. *G*.) Und s. *Ghw*. 4132 Hen *fehlt GBMw*. allen da gel. *w*. ken *alle*. 4133 Dem *BMw*. minnoren *M*. dem *B*. merren *BM*. 4134 Und der den h. *h*. 4135 Ein wunne *BMw*, de wunne *h*. vele *fehlt h*. 4136 Die edelen *G*. vartgen *H*, husgenoze *BMw*. 4138 *w 35, b*. 4139 Guten *BMw*. 4140 heren] alle ir *GhEH*. ir abgoten *BM*. michel *EH* (≃), michele *h*. wirschaft *B*. 4142 liebe guten *BMw*. 4144 *h 89, a*. dis alsus *h*. 4146 huse betehus *G*. 4147 Alse ime *G*. 4148 *H 146, c*. Do *h*, do er *M*. die *h*] daz *die übrigen*.

[redacted]

herre tochte sî vergat:
onsachte sî neder sat,
dat sî den koninge niet enneich.
do si eine wîle gesweich,
doe sprac sî met torne:
„ouwî, koninc verlorne,
hertelôse Lâtîn,
nu soldestu dôt sîn,
hedde dir es got gegonnen,
want du eines dinges hâs begonnen,
dat dir vel ovele sal ergân.
wilt du an den Troiân
dîn rîke gerven?
ê moetestu sterven.
du wilt hem dîne dochter geven?
dat enmoetestu niemer geleven,
dat he sî gewinne!
du bist ûter sinne."
Sî sprac: „mir es die rede toren.
dat du den sin hâs verloren,
dat sal dir wale skînen.
woldestu Lâvînen
den edelen Turnûse nemen,
dat mach dir ovele getemen.
wie ongerne ich dat gesâge,

4153 sie ungas *E.* 4154 si da nider *M.* sy ge
4154 nyme neich *h.* 4156 *M 73, b.* Alle sy ein *h.*
owe *w*, auwe *H*, swie *G.* 4159 herzeloser *B* (herz- ver
hertznloser *M*, hertzelosen *w.* *Von 59—71 die Verse*
verblasst und unleserlich geworden B. 4160 *E 19, c.*
Heten *G.* dirz *GE*, es dir *h.* die gote *G.* 4162
dinges *fehlt GBMw.* hetest *w.* *Nach* dinges *in H neue*
hastu b. 4163 *G 58, b.* vel *fehlt G.* 4165 rich *h*,
nun *w.* 4166 mustu *G.* ersterben *GBMw.* 4167
4168 *h 89, b.* Daz musse sie *G*, daz enmuzze er *Mw*, ...
B. 4169 sî] nimmer *w.* 4170 bist komen u. *G.* ûf
der *G*, auz dem *M*, uz dime *EH*, ussir dinen *h.* sinne
4171 sp. künig mir *w.* der rede *h*, *fehlt BMw.* 4
147, b. 4173 *fehlt w, steht nach 74 in G; aber durch*
die richtige Ordnung hergestellt. Daz ist an dir w. zu
4174 Wiltu *hEH.* latinen *B.* 4175 turnisse *h*, tu
4176 *w 35, c.* mochte ubele g. *BMw*, muzte mir miss
G. 4177 gesihe *h*, sahe *BMw.* Wie ubele ir daz qu

[redacted]

dat sî iemer gelâge
bî den ongetrouwen man,
de nie deil landes gewan
sô vele sô ein grâskap.
dat wâr ein onsâlich hêrskap,
dat sî'm te deile worde.
hem enes van geborde
solîch êre niet geslacht.
du bist ovele bedacht.
he was domp, de dir't geriet;
wand et enmach wesen niet,
of et dir giengo an dat leven.
soldestu sî sô hene geven,
so gewonnestu skiere
drî eidem ofte viere.
her es genoech an einen.
du macht ons wale beskeinen
bôsen willen âne nôt.
want si wâre mir liever dôt
ende ich selve ende du.
wan bekennestu dich nu?
solen die eide sîn verloren,
die dîne man hân gesworen
Turnô den hertogen?

4178 gelebe *H*. Ob sie iemer geneme *G*. 4179 By eime *H*, den *G*. entrunnenen *G*. man *von späterer Hand nachgetragen B*. 4180 landes teil *G*. 4181 sô] als *w*. grasch.] grafsch. *Mw*, greuesch. *H*, grovesch. *h*. Alse breit alse [illegible]schaft *G*. 4182 D' w. *E*. ein *fehlt h*. unselige *h*, un[illegible] *BM*, pöse *w*. Unselic si di botschaft *G*. 4183 Diu *BMw*. Die ime entboten w. *G*. 4184 Ime ist *GM*. [illegible] solhe *M*, solliche *h*, sulcher *G*. eren *G*. 4186 vil vbele 4187 *H 146*, *d*. Der was *EH*. de dir't] der es dir *h*, *G*. riet *BMw*, gehiez *H*. 4188 et] dis *h*. enmöchte [illegible] gewesen *GH*. 4189 Ob dirz g. *EH*. 4190 Wol. *G*. [illegible]so *G*, sus *h*, *fehlt BMw*. 4191 gewinnes (*durchstr.*) [illegible]hiere gewnnes *E*. 4192 eiden *G*, eidene *E*. 4193 [illegible], *c*. *h 90*, *a*. Der ist *G*, ist ir *w*. einen] disem einen *h*. wale *fehlt hEH* (=). 4195 Ubilen *EH*. 4196 Want *BMw*. So were mir l. der tot *G*. 4197 Dar zu ich *G*. [illegible] *H*, *fehlt h*. 4198 bekemestu *h*, bekentestu *H*, be[illegible]stu *GMw*. dich nit nu *w*. 4199 *G 59*, *a*. Soldin *E*. Turnuse *EH*, turnisse *h*.

[redacted]

wiltu, dat sî sîn gelogen?
dat es hem onmâre.
end of et alsô wâre,
dat du drombe soldes sterven,
du enmacht hen niet onterven
der borge noch des rîkes.
dat du sô lichte ontwîkes
onrechten gemoede,
dat enes neheîn goede."
Aver sprac die koningiune:
„et komet van onsinne,
dat du kêres an den man,
de ûter Troien ontran
sînen hêren ende sînen knechten,
want he niet gedorste vechten.
er ontran sînen mâgen,
die dâ erslagen lâgen.
vliende skiet he dannen
met den blôden mannen,
der he dâ genoech vant.
he quam te Libien in dat lant
end fûr te Kartâgô.
des hât frouwe Dîdô
ontgolden vele sêre,
dat sî hem goet end êre
te vele dede ende bôt.
dorch sînen willen leget sî dôt.
dat es hem onmâre.

4202 daz die sin *G*. sîn] hand *w*. verlorn *B*. *BMw*. 4206 Du macht *G*. hen *fehlt E*. erwerben w und des *hEH* (=). riches *über* landes *B*. 4208 d entw. *w*. 4209 Von re. *M*. 4210 Daz ist *GhM*. Do spr. *h*. kvnegin *H*. 4213 Dat *fehlt Bw*. du *GhEH*. 4214 *w 35, d*. uze *E*, uz *H*. von *Gh*. W. der *h*. niet entorste *EH*. getorste nuwint *h*, tor 4218 *h 90, b*. do *hB*. 4219 *E 19, d*. *B 147*, c. f 4220 den blôden] sinen bloden *G*, sinen *h*, den sine 4221 dâ genoech] genug da *w*, genuoc *BM*. 4222 *fehlt w*. lybia *BM*. 4223 End fûr] und *BM*, kam e 4224 hette *h*. die fr. *hBMw*. 4226 *H 147, a*. ze *EH*. erbot *BM*, enbot *w*. Also gar vil bot *h*. *Gh*, bleip *EH*. 4229 *M 73, d*. 4229—37 *fehlt h*.

[redacted]

des ich seker wâre,
of et dar toe quâme,
dat he mîne dochter nâme,
swanne he sî gevienge
end sîn wille ergienge,
sô dâde her der Troiân,
als he der hât gedân,
die dorch hen leget dôt.
hem es nu genâden nôt:
he nâmes, woldestus hem geven.
du mochtes aver geleven,
dat er ons bedroge
ende dînre dochter loge,
swat sô he her gebiete,
end ons die dochter liete
geven sweme wir wolden.
wie wâre dan vergolden
her êre end her magedoem?
er enliete et dorch den rîchdoem
end dorch die borge end dorch dat lant,
onse dochter liete he te hant,
er enbleve dorch dat goet hie.
an den Troiâren vant man nie
êre noch trouwe.
des hân ich grôte rouwe,
dat du toe hem kêres

4230 sicher sicher *B*, vil sicher *EH*, ouch gewiss *G*. 35 er myne tochter gev. *EH*. bevieng *w*. 4234 *G 59*, *b*. 36 er dido h. *w*. 4238 genâden] genug *w*. 4239 sî] wol *h*. n. sie lieze wirz geschen *G*. 4240 aber wol g. *M*. musestu mit arbeitte leben *h*, ich lieze aber dich daz sehen da macht aber wol gel. *w*. 4241 Wenne er *h*. uns alle tr. *GEH*. 4242 geluge *h*. 4243 sô *fehlt w*, *wie immer*. 44 Und er unser tochter *h*, vnde vns sie danne *G*. 4245 geben *h*. wollen *GH*. 4246 warent *h*. 4248 enliesse ich *h*. den] irn *G*. 4249 Noch durch *GhEHw*. die *fehlt Hw*. purch *M*. end] noch *GhEH*. dorch *fehlt Bw*. dat *GEHw*. 4251 Her blibe *G*, er plib nit *w*. durch ir g. hie] niht hie *G*, nyemer hie *hEH*. 4252 *h 91*, *a*. *w 36*, *a*. *EH*, *fehlt BMw*. troianen *h*, troiere *EH*. t. wart nie *h*. eren *M*. noch] vnd darzu *w*. triwen *M*. 4254 Ich h. *hEH* (=). grossen ruwen *h*, groz riwen *M*. 4255 du zu i. *G*. kertest *H*.

[redacted]

end hen sô harde êres.
Doe sprac getogenlîke
Lâtînus der rîke
toe der koninginnen:
„frouwe, wat wânt ir gewinnen
met der reden, die ir doet?
war toe es der toren goet?
wânt ir mich bedwingen
mėt ovellîken dingen,
des dâ wesen niet enmach?
ich weit et wale menegen dach,
swie lief sô et mir wâre,
dat Turnus der mâre
mîn dochter niemer gewonne,
swie wale sô wir her hem gonnen,
swat sô man es doe,
et enkomet niemer dar toe,
dat si iemer werde sîn wîf,
of wir alle onsen lîf
dar ombe solden lâten.
ir tornet t'onmâten.
et es ein ongevoege toren.
ir hebbet mê dâ mede verlorn,
danne ir hât gewonnen,
dat ir's hât begonnen.
ir hât vel ovele gedân.

4256 so vaste *BMw.* 4258 Latin der chunig 4260 Frouwe *fehlt hBMw.* Es kumet von unsinne *h.* Wa *h.* 4263 mich es betw. *BM.* 4264 unbill zornlichen *G.* 4265 *H 147, b. M 74, a.* Das *hw.* di nyme m. *h,* nine m. *BM.* 4266 wistiz *G.* wale *fe* 4268 *B 148, a (die ganze Seite nachgefahren).* D. t. d *lich in B.* turmus *h.* 4269 Mîn doch *unleserlich* i winne *H,* gewynnet *h,* gewunnen *M.* 4270 *G 60* wol ir es ime g. *h,* swer so ir ime *G,* swer so ime gunnet *h,* gunde *B,* gewinnen *H.* Wer sy im joch 4271 Vnde swaz *Gw,* und swie *M.* es *fehlt GH,* im *I* Et *unleserlich in B.* nimmer der *B,* dar nyemer *h,* 1 4273 iemer] nit *w.* 4275 wolden *G.* 4276 zu 1 4277 *h 91, b.* vngefuger *M.* Uch ist e. ungefuger *h.* me d' mite *B,* do mite me *h.* 4279 gewynnen *h* Des ir h. *h.* 4281 Da habit ir ub. an g. *G.*

[redacted]

wat skeldet ir den Troiân,
einen edellîken man,
de û wale goedes gan
end û nie ovele gesprac?
nu hât ir ûwer ongemac
ovele dâ mede geboet.
ich weit wale, dat he hebben moet
onse dochter te wîve.
dat sî Turnô belîve,
des enhât neheinen wân.
swat sô dâ mede es gedân,
gesekert ende gesworen,
dat moet allet sîn verloren."
Doe sprac aver Lâtîn:
„des enmach ander rât sîn,
swat sô man dâ weder doe.
da enes niet sô goet toe
alsô goet gedult.
et was betalle ûwer skult,
dat ich sô dovede,
dat ich dat ie gelovede,
dat her Turnus geswûr,
ich wiste wale, deich missefûr,
wand ich hadde et wale vernomen,
dat ich niet enmochte vollekomen,

4282 Wes *H*, *fehlt h.* wizet ir *BM*, verwaist ir *w.* der *G*, [illegible] *BMw.* 4283 Einem (*kaum leserlich*) *B*, einem *M.* edelen [illegible] 4285 vbel *B.* ensprach *G.* 4286 iwern *BM.* 4287 [illegible] *B.* der mite *B.* gebussit *hEHB.* 4288 mussit *h.* 4290 [illegible] *M*, *b.* 4291 enhabe ich *BMw.* neheinen] ir dekeinen *h*, [illegible] *H.* 4292 sô *fehlt BMw.* der *B.* mit sey get. *w.* 4293 [illegible]] odir *EH.* 4294 allet] also *w.* 4296 Das *h.* ander] [illegible] *w.* rat nit s. *EH.* 4297 Ob ich so man der wid. t. *B.* [illegible] So enist *B.* nichtes *h.* so gutes *Gh.* Des ist nit zu gut [illegible] 4299 Alse *B*, so *hM*, so vil *EH*, so recht *w.* gute [illegible] *g.* gulte *h.* 4300 mitalle *M*, ze ware *B*, zu dem ersten *h*, [illegible] *w.* 4301 *fehlt BMw.* getobete *G.* 4302 *h 92*, *a.* [illegible] *BMw.* ie *fehlt G.* 4303 *M 74*, *b.* Daz ich sei turno [illegible], ob ich si t. *B.* beschw. *w* 4304 *H 147*, *c.* ich *fehlt H.* [illegible]] geste *B.* 4306 mochte *h.* Daz ez niht mohte *BM*, [illegible] ne mochte nicht *G*, das es nit wol mocht *w.* volk. [illegible], komen *w.*

[redacted]

wand et was mir ontboden
end gewîssaget van den goden,
end ouch segede et û vor wâr,
— ich enweit over wie menich jâr —
dat et alsô moeste wesen.
do enlietet ir mich nie genesen
noch met genâden leven.
dem sî die gode hân gegeven,
deme wel ich sî lâten.
woldt ir ûch gemâten
soliker ontochte,
of et ûch goet dochte,
et dochte mich vele goet;
wand et es bôse, dat ir't doet.
ir hât te grôte ondult.
ich wele es wesen âne skult,
of ir's iet ontgeldet,
dat ir einen helet skeldet,
de es geboren van den goden,
die dit allet hân geboden.
end enskeldet hen nu sô niet,
of er û te lovene geskiet,
dat et ûch iet gerouwe.
des ir mir niet welt getrouwen,

4307 *G 60, b.* W. dis *h.* 4309 Und sagetez sagete ichz *G*, und saget *B*, vnd sage ich *H*, das s û] dir *EH.* 4310 Dennoch uber *B.* over *fehlt E* Das enl. *h.* nie] niht *BMw*, niergent *h.* 4315 sy : *w.* 4316 *B 148, b.* Wellent ir *hw.* ûch] euch dez *Mw.* Ir wellet ir iuch lazen, *über* lazen *übergeschrieb* 4318 Ob es ir g. *h.* 4319 vele *fehlt BM.* 43 dis *h.* 4321 ungedult *GhEH.* 4322 wesen *fehlt* irs ein teil entg. *BM*, ir ains tails *w.* 4324 einen ; *G*, e. hren *EH*, einen *h.* 4325 D. geborn ist *El* den goten ist geborn *h.* 4326 Die in zu der irkorn *h.* 4327 End *fehlt H.* scheldet *EH.* nu *f* *fehlt w.* Wanne die enscheltent in niet *h.* 4328 C wanne er in *h*, ob euch *w.* beschicht *w.* 4329 *h* ich uch *h*, daz irs uch *BM*, dz ir euchs *w.* nicht *G*, geruwet *G*, engeruwet *E*, beriuwet *BMw.* 4330 D mir doch n. *EH.* nicht getruwet *GBMw*, n. enge Ich gibe es mine truwe *h.*

[redacted]

dat es doch die wârheit.
wat douch ûwer frevelheit?
ir sît ein deil te freissam."
doe die frouwe dat vernam,
dat he't alsô meinde,
doe klagedes ende weinde.
her ondult was vele grôt.
doe es den koninc verdrôt,
van torne gienc he dannen
hene ût te sînen mannen
ût der kemenâden.
he was des wale berâden,
dat he sî lâten solde
spreken swat sî wolde.
Doe die koninginne
met soliken onsinne
here hande lange gesloech
end geweinde genoech,
ê danne sî sich op gerichte,
einen brief sî selve dichte
end skreif hen met herre hant.
den sande sî in dat lant,
al dâ Turnus was.
den brief he selve las.
die boechstaven wâren rôt.
den hêren sî dar ane ontbôt,
als sî't hadde vernomen

4331 *w 36, c.* Daz] es *hEH* (≛). es doch] ich durch *B.* … **Waz tut** *Mw*, waz tun *B*, was touwet *h.* vrevelh. *EH*, …licheit *h.* 4333 s. ein ein t. *G.* 4334 *E 20, b.* 4335 …met *H.* 4337 ungedult *GhEHw.* 4338 bedroz *BM.* … *M 74, c.* Mit z. *GM.* 4340 Hin ze *BMw.* 4343 *G 61, a.* …7, *d.* 4345 So die *w.* 4346 vnsinnen *h.* 4348 gewaint … gen. *w.* 4349 richte *H.* 4350 selber *G.* 4351 …schreip *h.* Den sie mit schonen worten vant *BMw.* 4352 … s. sî] und santtent *h.* Und schreib in mit ir selber hant …w (selbs *w*). 4353 Den sande sie da tu. *BMw.* 4354 … *h.* Der d. br. selbe las *GBMw.* 4355 *h 93, a.* buoch- … *EM.* Deme heren sie enbot *B.* 4356 dranc *EH*, *fehlt* **Als ez ir was not** *B*, *von der Hand, welche die verblasste nachfuhr, neben v. 55 eingetragen; es fehlte ein Vers.* **Also** *GB*. So sie es hetten *h.*

end wie et her was vore komei
die vel leide mâre.
bî heren kamerâre
sand em die frouwe den brief.
die rede enwas hem niwet lief.
doe he'n betalle gelas,
dat an den brief geskreven was
doe tornde Turnus,
dat hem der koninc Lâtînus
omb sô gedâne skulde
sîn dochter nemen wolde
end sîn konincrîke.
doe marcde er't nietlîke,
want des was heme nôt,
doe hem die koninginne ontbôt,
dat he't alsô ane vienge,
dat et hem wale ergienge
end als't hem wale getâme;
dat he des ware nâme,
dat he die Troiâre verdreve,
dat her nehein dâ beleve,
wand et wâre skande,
de ûter fremeden landen

4358 End *fehlt G.* wie es ir was fur w
ez dar was komen *B*, wir ir (er *w*) dar was k
daz was komen *G*. 4359 Die *h*, daz *die* v
4362 waz *GBM.* 4363 Da *G.* he'n] herz
gantz *w.* betallen *B*, gar *Gw.* las *B.* 43
priefe *M.* Das daran ge. *h*, wz daran ge. *t*
der Rest abgerissen, als er da ge. *EH.* 4
(*ausgerissen*). zurnte sa turn. *M*, erzurnet
toch. nyemans w. *h.* 4369 *w 36*, *d.*
BMw. erz *zwischen* mark. *u. dem folgend.*
B, es *w.* neitliche *M*, nit licht *w*, *B nac*
(*der Buchstabe vor* l *wohl ein* t; *sicher*
Buchstabe ein t *gewesen*), listicliche *G*, e
liche *H.* 4371 daz waz *G.* im vil not
4373 erz so *GEH.* 4374 D. es echt ir
fehlt BMw. als't hem *fehlt G.* wale *fehlt*
M 74, d. geneme *H.* 4377 Vnde die (
hE, troianen *H.* 4379 *G 61, b.* W
93, b. De] daz *M*, daz der *G.* uz *G*, uz
einem frömden *BMw.* lande *GBMw.*
landen *h.*

[redacted]

dare ontronnen quâme,
dat he'm sîn wîf nâme
end sîne borge end sîn lant,
dâ he'n gervet ane vant:
dat wâre onêre.
ouch ontbôt sî'm mêre,
he solde sich versinnen
end trôst nemen t'er minnen
ende toe Lâvînen,
dat he dat liete skînen,
wie lief sî hem wâre,
dat he die Troiâre
ût den lande stiete,
dat he des niet enliete.
dâ wolde sî hem helpen toe
beide spâde ende froe
met allen heren sinnen,
met skatte end met minnen,
met silver end met golde,
swenne sô he wolde.
Turnus hadde grôten toren.
he sprac: „dat mir dâ hât gesworen
der koninc ende sîne man,
dat hân ich gerne, of he mir's gan.
sîn dochter end sîn rîke,
dat enmach mir lichtlîke

4381 vertriben *BMw.* kemen *h*, were *H.* 4382 *H 148, a.* er *EH.* nemen *h.* Vnde ime beneme *G.* 4383 End *fehlt* sin *GE.* burg *hE*, wip *G.* sine l. *hH*, lant *w.* 4384 in *G*, er *w.* Da (do *h*) er erben ane (*h* one) vant *EHh.* w. ime un. *H.* Und ein unere *BM*, vñ ain gros vnere *w.* O. ime enb. sy m. *h.* 4388 Und solde trost nemen *EH*, nemen rat *h*, und trost *w.* zer m. *h*, zu iren *w*, zu der *G.* Nemen und *w.* 4390 er da l. *h.* skînen] sw'e *B.* 4392 den tr. *BMw.* 4393 Uzzer *E.* verst. *Mw.* 4394 er daz niet] inne *h.* lieze *BMh*, lixe *E.* 4395 *E 20, c.* Do *G.* alle *G.* 4398 und minnen *h.* 4401 *h 94, a; Bild 26 mit Ueberschrift.* T. der h. gr. *EH.* 4402 dâ *fehlt* *Mw.* hant *hM.* 4403 vñ die si. *M.* 4404 Des h. *h.* mir g. *E.* 4405 sinę r. *E*, sine r. *h*, sinē r. *B.* 4406 mac *GM.* mir so l. *h.* werliche *G.*

[redacted]

niwet werden benomen.
ich bin sô rechte drane komen,
ich enwele es niet verkiesen,
noch enmach et niet verliesen,
die wîle ich hân mîn leven.
he hât mir gîsel gegeven,
sîne man, die ich kôs.
wele er werden trouwelôs
ende meineide,
ich wele der wârheide
an mîne gîsele gien,
— et hât gehôrt end gesien
goeder lûde sô vele —
dat he nu bôslîke wele
end onhêrlîke werven.
ich wolde ê ersterven
end den lîf verliesen
ende wolde ê kiesen,
dat ich dôt beleve,
ê danne mich verdreve
ein ellende man,
de ûter Troien ontran."
Turnus sprac aver mêre:
„et mouwet mich sêre,
dat ich't geseggen niet enkan,
omb den ongetrouwen man,

4407 *w 37, a.* Nuwet *E*, niemer *G*. 4408 *h* redelich *h*. dar in *EH*, her *B*. 4409 ez *G*, sin *B*. *w*. 4410 Ouch *GhEHMw*. enmac ichz *GMw*. ve Ich enmach sie wol verl. *B*. 4411 ich mag leben *B 63, a.* hett *w*. Her mac mir *G*. 4413 *M 75*, *hEH*. 4415 meinheid' *E*, darzu m. *w*. *15 u. 1* *Zeile B*. 4416 *G 62, a.* enwil *B*. der] dir *E*, 4417 nyme *h*. gisellen *BMw*. 4418 Ir hat *H*, Die ez gehort hant *BMw*. 4421 *H 148, b.* End *fe* hêrlîke] arcliche *EH*, artlich tun und *h*. 44 sterben *h*, wolde kiesen *H*. 4423 *fehlt H*. 442 ê *fehlt hE*. 4425 ich mit eren tot *GBMw*. 4 uz von *EH*. troian *H*. 4430 muwet *GH*, muget *E*, muet *M*. mich vil sere *GBM*, mich gar s. *w*, mi *hEH*. 4431 ich't] ich *BM*, iz *H*. ges. nyme k. *h*, k. *B*. 4432 entrunnen *EHBMw* (-enen *E*).

[redacted]

de te Troien wart segelôs
end met skanden verlôs
sîn wîf ende sîn lant.
wat he dâ blôder lûde vant
âne herte end âne were!
met den ontran er over mere.
wes wele er nu beginnen?
wânt he hie lant gewinnen?
des sal hem ovele touwen.
dat lant met der frouwen
wert hem vele ongereit.
et es ein mekel doreheit,
dat he sus kintlîke vert.
wan hât he sîn eigen lant gewert,
dannen he met skanden wart verdreven?
wâr he met êren dâ beleven,
sô hedde er manlîker gedân.
swanne mir der Troiân
nâme mîn land end mîn wîf,
sô endochte mir mîn lîf,
sô wâre ich des wale wert,
dat man mir skilt ende swert
nâme end al mîn êre
end dat ich niemer mêre
weder fromen man gesprâke.

4433 *h 95, a.* 4436 Daz *HBM.* dâ *fehlt EH.* broder *B.* 437 herte *EH* (*sic*), hör *w.* 4438 ertran *h.* 4439 Waz *w.* hie b. *BMw.* 4440 lant vinden *h.* 4442 Daz *w.* hem ... *h*, vil *EH.* ovele] wol *H.* 4442 Daz *EH*] diz *GhBMw.* ... *hEw*] den *H*, disser *G*, dirre *BM.* 4443 *43—47 incl.* ... *H.* Ez wirt *BM*, daz wirt *w.* vnber. *w.* 4444 *w 37, b.* 45 sust *M*, so *w.* tumpliche *h*, kürlich *w.* 4446 Wa *h*, ... *E*, *fehlt GBMw.* hete *alle.* 4447 Danne *M.* wirt *h.* 49 *M 75, b.* manlichen *B.* 4450 Swenne so mich *G*, wen mir *w.* der] ein *GBM.* 4451 Neme neme *M.* Beneme ... *G*, neme l. *w*, min l. n. *E* (≚), min lant beneme *h*, min ... *H.* vnd wip *G.* 4452 Sô] sint *EH*, sin *h*, nicht *G.* der l. *hEH* (≚). 4453 *G 62, b.* des *fehlt H.* wale ... *G.* bewert *h.* 4455 al *fehlt BMw.* N. mir alle m. e. *h.* ... *E am Schluss v. 20, c; 20, d beginnt mit* min. *Es folgt* ... *v. 4490—4514 incl., aber durchgestrichen.* 4456 *w 37, c.* in *h.* 4457 W. deckein frowen m. *h.*

[redacted]

of er an mir râke,
dat hem die Krieken dâden.
er es ovele berâden
end vel onrechte bedacht.
de hen dar ane hât bracht,
he hât hem ovele mede gevaren.
er enmach sich des niemer bewaren:
he moet mir rûmen dat lant,
oft he lâtet mir ein pant:
sînn alre lievesten lîf.
ich wele mîn lant end mîn wîf
wale vor hem behalden,
sal es gelucke walden."
Doe sprac aver Turnus:
„dat mich der koninc Lâtînus
alsus wele bedriegen
end mir wele erliegen
den eit, den he mir swûr,
so enweit ich, wes er erre fûr,
dat he't ie gelovede.
ich enweit, of he dovede,
doe he sich es onderwant.
ich hân die borge end dat lant
in mînen eide.
ê ich dâ vane skeide,
et wert ê harde bestreden.
he hât te lange gebeden,

4458 *h 95, b.* Oder daz er *G.* 4460 geraten *M. B 63, b.* vel *fehlt hEH* (≚), gar *w.* ubile *BMw.* 4462 d *h,* drane *B.* het *h.* 4463 Der *GBMw.* mede *fehlt w.* Er chan sich *M.* des niemer] nimmer des *H,* des nicht (sichs nicht *w.* 4465 Er ne muze *GM,* er muze *B.* diz l 4466 he *fehlt w.* 4467 *H 148, c.* Daz ist nicht wan lip *G.* 4468 Ich sol *h.* will land *w.* 4469 Vor *hEH* (≚). 4470 ez *B,* ich es *h.* 4472 mir *h.* Also *w* (sus *stets durch* so *ersetzt*). wele] sal *G.* 447 er mir *BMw.* mir wele] wil mir *EH,* wil *h.* liegen *GH* 4476 Ich enw. wes er *h.* wes] weiz *E.* 4477 he't] er *w.* er icht t. *EH.* 4479 des *GhEw,* de *H.* 4480 b 4481 In] noch an *h,* alle in *GBMw.* 4482 der *B* scheide *Gh* (≚). 4483 *h 96, a.* harde *fehlt w,* lange gestr. *h.*

[redacted]

dat he't nu nemen wele.
ich hân frunde sô vele,
manne ende mâge,
dat ich wale gelâge
den bôsen Troiânen,
die mich onterven wânen.
sî sint ovele here komen:
mir enwerde mîn lîf benomen
in vele korten tîden,
ich wele met hen strîden,
sô dat sî's skaden gewinnen.
des wele ich beginnen
skiere ernestlîke.
sî solen in desen rîke
vel ovele gedîen.
ich ergette sî der frîen
met leide end met rouwen,
— des solt ir mir getrouwen —
als mir te moede gestêt,
dat et hen niemer vergêt
toe neheinen lieve."
doe hiet he skrîven brieve.
vel wîden he die sande
met boden achter lande,
dâ sîne frunt wâren.

4485 Ob er *BMw.* herz mir nu *G*, er mirz *BMw.* 4486 *75, c.* h. der fr. also v. *EH.* 4488 vil wol *hEH* (=), in d *G*, *fehlt w.* 4489 *G 63, a.* troiaren *B.* 4490 ver- ben *hEH. Statt dieses Verses in BMw:* die mich wanent dent *w*) anen Mines wibes und miner (miner *fehlt w*) eren muzen hinnen keren. 4492 *w 73, d.* entwerde benomen werd denn ben. *w.* 4493 *92 u. 93 umgestellt M.* 4494 *Mw.* 4495 Sô *fehlt w.* siz *B.* schande *BMw.* 4496 ich beg. *w.* 4497 Sch. vil e. *EH*, sch. vnd e. *w.* 4499 le gedingen *G.* 4500 Es erg. *w.* der] ir *BMw.* In muz lingen *G.* 4501 vnd r. *w.* 4502 solt ir] mag man (=), man *H.* mir *fehlt h.* 4503 Also *E.* bestat *w*, stat 4504 *B 63, c.* et] her *G.* hen *fehlt Bw.* erget *GBMw.* In zu *w.* 4506 *H 148, d. B 63, c.* Do hiez e . . *B*, *Rest verblasst.* 4507 witc *GHM.* cr sic *w.* r die sande chen *in B.* 4508 *h 96, b.* M. den b. *BM.* lande ver- ben *in B.* 4509 frivnde *M.*

[redacted]

sîn leit hiet he'n ontbaren
end hiet hen klagen sîne nôt.
skône rede he hen ontbôt
met vele skônen worden.
end als sî't al gehôrden,
sîne mâge end sîne man,
mekel here he gewan
ende grôte mankracht,
dat et was ontalehacht.
Turnus der edele man,
mekel here he gewan.
et was aver lancsame,
ê et te samene quâme,
die reise end die hêrskap
end die mâre ridderskap,
die he besande
wîden achter lande.
toe hem sî doe quâmen,
doe sî die rede vernâmen,
want si'm wale goedes gonden.
in den selven stonden,
dat sî sich gereiden
end des dages beiden,
de hen ontboden was,
al die wîle bûde Ênêas

4510 liez *h.* er entbaren *G*, er in offenbaren *h*, er barmen *H.* Den hiez er enbaren (offenbaren *w*, in ba *BMw.* 4511 Vnd hiez er in kl. *B*, hiez clagen und *HM.* si . ., *der Rest verloschen B.* 4512 rede *fehlt B* bot *M.* 4513 skônen] sussen *Gh*, gefuogen *BMw.* Do daz (dis *h*) allez *hEH*, vnd al siez *G*, und als (also *BM*, als sy dan *w.* 4516 *E 21*, *a.* Grosz *w.* he] her 4517 Und so gr. magenkraft *G.* 4518 et] sie *GBM* ime zalhaft *h.* 4519 edel *M.* 4520 Gros *w* (*so fa statt* mekel). Vil m. *G.* he] her do *G.* 4521 *M 75*, *a* wart *w.* aver *fehlt h.* lancseme *h*, lancseime *Hw.* 45 ez *G.* 4523 Die risen *BMw.* und h. *E.* 4524 Dar qu *BMw.* 4525 *G 63*, *b.* 4526 wite *GE*, witer *H.* Do sy zu im (sy zusamene *h*) k. *hBMw*, vnd sie zu im daz si zu im k. *EH.* 4528 Und sine r. *BMw.* 452 *fehlt w.* 4530 *w 38*, *a.* selb *B.* 4531 bereiten *Gl* 4532 Grosz here sy leitten *hEH.* 4533 *h 97*, *a.* *A hEH.* 4534 Alle die *h*, die *GBMw.*

sîne borch Albâne
end sîne Troiâne,
want he hadde wale vernomen,
dat Turnus dare wolde komen
met vele grôten here.
da engegene skoep he sîne were,
so he beste mochte gedoen.
doe solde Ascânius sîn son
eins dages birsen rîden.
toe den selven tîden,
doe he dat orlof gewan,
doe nam he sîne weideman,
den der walt kont was.
dar toe gaf hem Ênêas
twentich jongelinge,
erwelet toe den dingen,
biderve ende wale getogen.
sî fûrden koker ende bogen
end vele skarpe strâlen
end swert met skônen mâlen
end bracken vele goede.
here rocke end here boede
wâren grâ skâpvare.
die wîsten sî dare,
die den wech konden,
al dâ sî wilt fonden.
Nu hôret, wie der jongelinc

37 wale *fehlt H.* 4538 wolde dar *G*, wolde *h.* 4539 it *h.* vele] aim *w.* 4540 Do *h.* engegene] wider *GBMw.* rloschen *B*, gewere *G.* 4541 aller beste *HBMw*, aller . gedoen *fehlt H.* 4543 rîden *verloschen B.* 4545 a. den urloub *h.* 4548 Do zu *hE.* 4549 Twentich] i. 4550 Irwelte *EH.* zallen dingen *EH*, zu allem . Willich zu dem dinge *GBMw.* 4552 vorchtent uler *M.* bougen *h.* 4553 scharpfer *w.* stralen *er-* 3. 4554 *B 64, a.* U. stralen swert schonen m. *H.* *e Vers erloschen B, ebenso v. 55.* 4555 vele *fehlt* r *w.* 4556 . . . . . . de hiute *B* (*d. Anfang erloschen*). *w.* 4557 *h 97, b.* Die waren *EH.* schaff vare gra gevar *w.* 4558 *M 76, a.* Die geleiten wisten (g. si *sic*) *GhEH.* da *hE*, ach dar *w.* 4559 wec wol k. 60 Da *hEHw.* wildes gnug f. *EH.* 4561 *G 64, a.* *n Rubricator ist ein* n *vorgeschrieben*).

Ascânius sîn dinc
toe den spele ane vienc
end wie dat birsen ergienc
end welích wiltbrât he gewan.
dâ bî wonde ein edel man,
de was geheiten Tŷrus.
he hadde ein vast hûs
in der gegene dâ bî,
end hiet die veste Tŷrî
end stont bî Laurent in den walt.
der selve hêre de was alt
end slach an sînen lîve.
he hade bî sînen wîve
twêne sone hêrlîke.
al enwâren sî niet rîke,
si wârn doch vel goede knechte
van edelen geslechte,
starke ende skône;
sî wâren vele koene,
of ons Virgîljus niet enlouch.
eine dochter hadde er ouch,
ein maget wale gedâne,
geheiten Silviâne.
  Vernemet dit vor ongelogen:
die maget hadd einen hert getogen,

4562 Asch. *M.* sine *hEHw.* 4563 An dem *B.* gevien
4564 U. wa daz *BM.* dat birsen] es ime *hEH.* 4565
wie er wilt. gew. *h.* 4566 Do bi *h*, *in B verloschen.*
w 38, a. Der *erloschen B*, vnd *M.* cyrus *H*, cirus *Mw*, zyr
zirus *B.* (*Or.:* Tyrus.) 4568 Und h. *hMw.* vest *w*, v
GBM, gevestenit *EH*, erwelt *h.* 4569 geginde *B*, jage
4570 U. die veste (vesten *h*) hiez t. *hEH.* *Der Name*
4567. 4571 Sy stunt *hw.* den *G*] dem *die andern.*
der *fehlt hw.* 4573 slaht *h*, swach *EH*, was (*fehlt w*
creftich *BMw*, gar gra *G.* in *G.* 4575 vil herlich *h*
erlich *EH.* 4576 *E 21, b.* Aline w. *h.* Si waren nich
rîke] vil riche *H*, vil rich *E.* 4577 doch *fehlt BMw*
fehlt Gw. 4579 vñ da by sch. *w.* 4580 Sî wâren]
und *GBMw.* vele *fehlt GBMw*, ouch vil *EH.* höne *hw.*
h 98, a. 4582 Eine vil schone t. *EH.* 4583 geta
4584 *H 149, b.* Was geh. *w.* 4585 Nu vern. *G.* daz *H*,
G. für wor ungel. *h*, vngel. *w.* 4586 ein hirz *B*, ein her
h, *fehlt G.* erzo. *w.*

[redacted]

de was vele wale tam,
skône ende lussam,
grôt ende wale gehoren.
dar ave quam mekel toren.
he was wale tien jâr alt.
onder wîlen gienc er in den walt
weiden met den wilde
des dages ût an't gevilde
end quam des âvonds weder te hûs.
end als der hêre Tŷrus
over sînen disc gesat,
der hert diende em alse er at.
over sîn houvet vorne
kleifte man an sîne horne
kersen die branden,
die sînen side erkanden,
want man dâ vane gesach.
ich segge û, wes he mâre plach,
des hem der hêre wiste danc:
he richte sich op sô he dranc.
he was gelêret den sede.
dâ was den hêren wale mede,
end die joncfrouwe was es frô.
des selven dages quam et alsô:
— dat was sîn onsâlicheit —
doe Ascânjus birsen reit,

4587 Das was *h*, eynen herz der was *G*. 4588 Skône ..chen *B*. vil lobesam *h*. 4589 und schone horn *h*. 4590 ..abe *E*, dan abe *M*, dannen *G*. quam] quam vil *GBMw*. ..2 Etwen gieng er *w*, er gienc dicke *G*. 4593 Weiden ..chen *B*. gewilde *w*. 4594 ût *fehlt hEHMw*. in daz *Gw*, ..in *h*. 4595 *M 76*, *b*. ze abent *BM*, nachts *w*. weder ..*E*. in daz huz *BM*. 4596 also *h*, so *w*. zyrus *hH*, ..*BMw*. 4597 *G 64*, *b*. Over *erloschen in B*, obe *Mw*. ..e *BMw*. 4598 also *hH*, so *w*. 4599 *Grosse Initiale* ..*t*. .... vorne *B*, *das Uebrige erloschen*. vorn *H*. 4600 .... ime an sine *B*, *der Anfang erloschen*. an] im an *Mw*. ..*EH*. gehorne *hEH*. 4601 Kersen *erloschen B*. die da ..*w*. 4602 *B 64*, *b*. sine *EH*. siten *h*. enchanto *M*. 4603 ..om g. *B*. 4604 *w 38*, *b*. wz er *h*. mêre] noch *GEH*, nit ..4606 *h 98*, *b*. wiste] sait *w*. 4607 die site *hEH*. 4609 ..*lt BMw*. 4610 so *GMw*. 4611 was *fehlt h*. 4612 ..*sa*. *hE*. asch. *M*

[redacted]

als ir dâ vore hât vernomen,
doe was der hert ût komen
toe andern dieren
met wilden herten vieren
eines morgenes vroe.
doe reit Ascânius dar toe
met sînen weidegsellen.
die bogen hiet he stellen,
dâ sî dat wilt fonden.
die dâ skieten konden,
die giengen toe den boumen stân.
der jonge Troiân
bî einen boume er stânde bleif
end geskoep, dat man dat wilt drei
  Doe wart dat wilt sô gedreven:
dâ Ascânjus was beleven
bî einen boum stânde,
doe quam toe hem gânde
der hert, de dâ was tam,
end als he hem sô nâ quam,
dat hen selven des dochte,
dat he hen skieten mochte,
doe râmde er hem der sîden.
. . . .
. . . . flô,

4613 Also ir do *h.* dâ *fehlt w.* 4614 ût] hin dar uz *hEH.* 4615 and. schönen di. *w.* 4616 h. *h. Danach in h Bild No. 27 mit Ueberschrift,* *99, a Bild No. 28 mit Ueberschrift.* vil fru *M.* 4 *Initiale in H.* 4618 Reyt *h.* 4619 weitges. *M,* *h.* 4620 bougen *h.* 4621 Daz si *M.* 4622 4624 Ascanius der *alle.* jonge *fehlt w.* 4625 *h 99,* *h.* stan *w, fehlt H.* 4626 schuf *BGMw.* 46: *hEH.* 4628 Do *G.* 4629 An *BMw,* hinder *E* gestanden *BMw.* gestân : gegân *Ettmüller.* 463 gegangen *BMw.* 4631 dâ *fehlt h.* 4632 *M* *Gh.* nahen *BM.* 4633 *G 65, a.* hen] er *w.* selb *Hw.* des *fehlt EHBMw,* daz *G.* beduchte *EH,* gedoch er es geschiessen *h.* 4635 Da *G.* er siner site *h.* Daz wilt daz (daz *fehlt Gw*) schiet sich witen Daz d vreisliche vlouch *GBMw,* er begonde naher ritten (*in EH:* in den selbin zciten Er begonde naher rit wolder nuwet [nit *H*] biten) Der hirtz schnelleol *floch hEH.*

[redacted]

den bogen he manlîke tô.
der tame hert de was grôt.
dorch den lîf he hen skôt
ein wênich hinder den boech,
dat he die strâle dannen droech.
dat bloet starke ût flôt,
want die wonde was grôt.
Doe he den hert hade gewont,
den bracken liet he sân te stont
end skupde sî an die vart.
mekel froude dâ wart
ende spel harde goet,
doe sî bestonken dat bloet,
dâ sî't vonden an dat gras.
der hert de dâ wont was,
doe he der wonden ontsoef,
balde he sich dannen hoef
toe der vesten hene weder
ende viel dôt dar neder,
dat he dar in niet volle enquam.
doe der wert dat vernam
end sîn dochter die maget,
doe wart dâ vele geklaget.
die sone et ouch vernâmen.
do si alle dare quâmen

4639 *fehlt M.* de *fehlt w.* 4640 *fehlt M.* 4641 *w 38, d.* **s w.** 4642 Do er *h.* den stral *w.* dannoch tr. *BM.* 4643 **t G.** sterklich von im fl. *w,* vaste usz gosz *h.* 4644 **t G.** wunde die was *hEB.* 4645 *Keine grosse Initiale in* 4646 Die *GEH.* he] man *EH.* sa *B,* da *hEHM, fehlt w.* schufte *hB,* schift *w,* schuf *EHM,* wisete *G.* sî] in *Bw.* *E.* 4648 do *H.* 4649 Vñ dz sp. *w.* spiles genug *h.* *h 100, a.* *B 64, c.* Die sie *E,* da er *w.* bestunden *EH,* **achtent** *h,* schmackt *w.* 4651 Dâ sî't] da sy *h,* daz sie **Da** ez viel an *BMw.* an dem gr. *hH.* 4652 da zam *hEH.* 4653 entschuf *h,* enschup *BM,* entpfât *w.* 4654 **want** *w.* 4655 vestene *EH.* 4656 Ende *fehlt w.* toter **a.** der *HB,* da vor *G.* 4657 dar in nicht wol *G,* da **vol en** *E,* da nit volle in *H,* nit volle dar *h.* entquam *G,* **m h,** quam *BM.* 4658 *H 149, d.* Do daz der w. v. *h.* **Da** *GH.* do sere geklaget *G,* da sere bekl. *h.* **Es ward** **o verkl.** *w.* 4661 s. dare quamen *EH.* **4662 alle da** *M,* **alle h.** Do s. daz vernamen *EH.*

[redacted]

end sî hen dôt vonden
end sî ût der wonden
dat bloet flieten sâgen
end sî wolden frâgen,
we dat mochte hân gedân,
doe quam der jonge Troiân
Ascânius dar toe gerant.
over den herte he sî vant,
die onkondigen diet.
si'n vernâmen sînre reden niet.
here rede er ouch niet vernam.
er enwiste niet, dat he was tam.
ouch enkonde ers niet gefrâgen.
doe sî hen komen sâgen,
de heren hert hadde erslagen,
ende sî hen hôrden jagen
frôlîke met dat horen,
dat was hen allen toren.
in dat hûs sî weder giengen.
her wâpen sî geviengen,
swert, bogen ende spere.
sî hadden mekel gere,
dat sî hen te dôde sloegen,
ê sî hem ichtes toe gewoegen.
do bestondens hen met onfreden,

4663 toten *M.* sî *fehlt EH.* 4664 auz den *1*
G. 4665 diezen *M,* . iezen *B, der erste Buchst*
gesahen *E.* Sahen die bl. fl. *H.* 4666 Do w. sie
4667 hân *fehlt h.* das hett get. *w.* 4669 der z. *E.*
76, d. Obe *h,* bi *GBMw.* her do v. *G.* 4671 *G*
kundigiv *B,* unkunden *h,* unchunde *M.* 4672 Die *(*
GhHw. vernam *M.* 4673 envernam *E.* 4674
wiste *G.* niet] ouch nicht *h.* he] der herz *GE,* rz
4675 er sie *GBMw,* er es *hEH.* fragen *B.* 467
h. gesahen *EH.* 4677 Dern iren *h,* der in
d'slagen *H.* 4678 *w 39, a.* Do sy *h.* 4679 mit
alle. 4680 Do was *BMw.* wart *h.* zorne *alle ausser*
gewefene *EH.* sy bev. *w,* sy do enpf. *h.* 4683 bo
Mw. und schilt *B.* 4684 michile *B.* 4685 *E*
ze tode in *E.* ersluogen *hEH* (±). 4686 hem]
G. toe *fehlt Gh.* 4687 So *H.* Sy bestunden sy
vnrecht *w.*

[redacted]

ê sî'n gesatten te reden,
war ombe er't hadde gedân.
doe wart doe ein sîn Troiân
dorch den lîf geskoten.
dat haddė he's genoten,
dat he dâ dôt lach.
doe dat Ascânius gesach,
dat man sîne lûde sloech,
doe wart he tornich genoech.
Doe misseviel hem dat dinc.
he was ein snel jongelinc.
den bogen hadd er gespannen.
he sprac te sînen mannen,
of sî hem helpen wolden,
der dôde worde vergolden.
ê danne er quâme dane.
eine skarpe strâle satte er ane
end rac sînn weideman genoech:
Tŷrûses son er ersloech,
de der eldeste was,
dat he niemer genas
noch niemer mêre wort gesprac.
die gietâder he'm tebrak,
dat he dôt viel an den graven.

4688 sy in setzetent *hEH* (=), sie im gesageten *BM*. die *BM*. E sy sein red recht *w*. 4689 vmbe sie ez heten *BMw*. 4690 da *G*, *fehlt BMw*. einer *M*. aim seim tr. ein troian *hEH*, ein sin man *G*. 4692 Des *w*. er desz Der hette es g. *hE*. 4693 do *h*. da schiere tot *GEH*. geschach *h*, ersach *w*. 4695 sin *h*. 4697 *H 150, a.* *B 65 u. 66 mit Bildern*. 3698 snelle *E*, sneller *h*. *h 101, a.* h. er in ge. *h*. 4700 Vñ sp. *w*. 4702 tot *w*. 4703 dannen *hH*, er dañ *w*. 4704 Einen scharffen stralen *HM*, stral *G*. sant er *E*. annen *h*. Ein starken stral er an *w*. 4705 Er rach *h*. weidemann genoech] weide- *GBMw*. 4706 Tyrus *G*, cyrus *BM*, zyrus *h*, genuc *H*. *H*. er] er einen *EH*. erschoz *BMw*, schoz *G*. 4707 *G 66, a.* *hEH*. 5708 *M 77, a.* nyme *h*, nit me *w*, mer niht nicht *EH*. negenas *GE*. 4709 *fehlt G*. noch niemer *w*, noch enkein (niekein *EH*) wort *hEH*. ensprach *hEH*, *Mw*. 4710 *fehlt G*. he *fehlt E*. traf *BMw*. 4711 *EHBMw*. Vnd viel an den graben tot *G*.

[redacted]

dâ quam mekel leit ave.
Doe des der broeder wart gewa
manlîke trat he dare
te den hêren Ascâne:
he râmde sîn te slâne
in dat houvet met den swerde,
niwan dat hen dat generde,
dat he wale gereden was.
dat halp hem, dat he genas
ende dannen quam gesont,
want der jene te foete stont.
er enmocht sîn niet erspringen.
die ros hiet he brengen
hem end sînen mannen,
end kêrden sân dannen,
die fremeden birsâre.
end als die borgâre
op here ros quâmen,
— her skilde sî nâmen
end here spere end here bogen —
doe wârn die jene vore getogen,
die hen den frunt haden benomen
end wârn op einen fels komen.
al dare volgden sî hen nâ,
end di jene werden sich dâ,

4712 Do *hH.* vil michel *H.* laide *w.* Dar ab michel not *G.* 4713 Do daz *G.* der] die *BM*, si *h.* wurden *BMw.* 4714 traten si *Mw*, ranten sie *w 39, b.* ascanie *hEBMw* (asch. *M*), ascanien *H.* 4 *BMw.* rampten *B*, farten *w.* slahen *H.* 4717 An 4718 Wan *Mh.* hen dat] in da *G*, in *BMw.* ernerte *B* Der er *h.* 4722 W. jenre *B*, w. jener *M*, wan wāñe wenn er *h.* ze fuozen *BMw*, zu fusz zu *h.* g 4723 sîn] in *BMw.* entpringen *h*, ersprengen *w.* sie br. *BMw.* 4725 25 *u.* 26 *fehlen hEH.* 4 sie d. *G.* sân] so *w.* 4727 Der vremde *hEH.* 4728 alle *hw.* 4729 Uf diu r. *BM*, und di r. *H.* r. sy k sie do n. *BMw.* 4731 Ende *fehlt G*, beide *h.* 4732 Da *G.* vore] hin *w.* gevlogen *G.* 4733 gi 4734 uf ein vels *BM*, ein felt *E*, einen stein *G.* *G (grosse Initiale) und hw.* volgeteme *H.* sî hen] sime *H.* 4736 Und die j. *E*] jene *die übr.* irwer

[redacted]

went Ascânius gesande
einen boden van den lande
te sînen vader, dâ he was.
doe klaget der hêre Ênêas,
dat he'n dâ hene rîden liet.
hondert ridder he hiet
dâ hene varen balde
met gewâpen te walde
end hiet sî balde rîden.
in den selven tîden
wârn sî vele nâ dôt.
sî leden angest ende nôt,
dat sî den lîf nerden.
iedoch sî sich werden,
went hen die helpe quam,
hondert ridder lussam,
ein wale gewâpende skare.
doe sî her worden geware,
doe worden sî vele frô,
da si op den steine stonden hô.
lief was hen die mâre.
aver die borgâre
end die van den lande,
die lieten die skande
end den skaden hene gân,
allet dat hen was gedân:

4737 Wan *EHM*, wande *B*, unz *h*, biz *G*, dannen *w*. h *150, b*. 4739 do *GhH*. 4740 der *fehlt hEHw*. *fehlt EH*. 4741 in dar riten hiesz *h*. 4742 *E 22, a*. hundert *G*. ridder *fehlt EH*. er do liesz *h*, da hiez riten *H*. 4743 *fehlt H*. riten balde *Ew*, balde ritten *h*. *fehlt h*. zu dem w. *EHw*. 4745 *G 66, b. M 77, b*. sie harte r. *G*. 4747 sie noch vil t. *h*. 4749 ge-n *GEHB*, ernerten *Mw*. 4750 erwerten *GBMw*. 4751 *EB*, wan *HMw*, untz *h*, biz *G*. 4752 Driu h. *GBMw)*. lustsam *GH*. 4853 *h 102, a*. Eine *GE*. *Danach c u. d, 40, a u. b mit Bildern*. 4754 *w 40, c*. 4755 waren sie *EH*. vele] er vil *E*. 4756 Do *Gh*, dáz *H*. r *h* uff eime steine *h*, uf dem berge *G*. hô] do *w*. daz m. *EHBMw*. Den was es ein liep mere *h*. 4758 *h*. 4760 l. da die *w*. l. sie stande *H*. 4762 Und *Mw*. hen *fehlt h*.

[redacted]

sî kêrden alle dannen,
der hêre met den mannen.
sî flouwen vele balde
somige te walde,
somige in die borch weder,
end di jene fûren her neder.
swat sôs er mochten ervaren,
her engenas nehein baren.
Doe dreven sî die geste
weder in die veste,
want sî hadden onheil.
herre lûde was ein mekel deil
ûterhalf der borch beleven,
do di andern worden in gedreven,
beide wont ende erslagen.
somige lieten sich jagen,
achter walde here end dare.
doe erbeitte die skare
vor die borch te voete.
sî hadden goede moete.
doe hedde Týrus
gerne erwert sîn hûs.
dat liet he wale skîn.
des enmochte aver niwet sin:
sîn helpe was te kleine.

4763 Die *BM*, und *Gw*. 4764 Die herren sinen mannen *G*. 4765 Die *E*. 4766 Sum (sumelich *h*). zu dē walde *EH*. 4767 Sumeliche sumeliche *EH*, sy *h*, *fehlt w*. 4768 Und die j geste *G*. her] hin *Gw*. 4769 Swat *fehlt w*. sô f 4770 Der *GhEH*, dez *M*. genas *GHM*, ein genas nie dehein *M*. baren] muter barn *G*. 4772 die *w*. 4773 h. gros vnh. *w*. 4775 Uz der *Gw*. 4776 Do *fehlt EHw*. die ander *B*, sy jene *h*. ware *h*. in] drin *w*. triben *hB*. 4777 Bide gewunt *G*. *102*, *b*. *H 150*, *c*. Sumeliche *alle* (sumeclichen *h*). sich *G*. 4779 After lande *hM*. here] hin *Bw*. 4782 *M 77*, *c*. h. es g. *h*. 4783 cyrus *B*, cirus *M* tyrus *EhHw* (zyrus *h*, cyrus *H*). 4784 bewert *H*. 4785 D. tet her *G*. vil wol *BM*. schinen Daz *Gw*, es *h*. niwet] ander rat *E*, ander nit Wan syne *G*.

[redacted]

sî worpen grôte steine
end skoten vaste met den bogen.
di valporten haddens op getogen
end giengen te were stân.
die geste hietens ave gân,
of si den lîf wolden generen,
end sî wânden sich erweren.
dat enhalp aver niet ein bast,
wand dat hûs enwas niet vast.
sî giengen drin met gewalt.
der hêre Tŷrus ontgalt
er enwiste selve wes.
harde rouwich was he des,
dat he sînen son hade verloren
end die hêren heren toren
an hem sô sêre râken
end hem sîn hûs brâken:
dat was hem ein ovel rât.
sî nâmen her wiltbrât,
t' Albâne sî et sanden.
dat hûs sî verbranden.
Doe die veste was verbrant,
doe randens over al dat lant.
grôten rouf sî nâmen.
swat sî ane quâmen,
dat was allet verloren,
vie, fleisc ende koren,

4788 grôte] die *EH*, vaste *über* groze *übergeschrieben B*. 89 vaste] sere *G*, vaste *über durchstrich*. groze *B*. 4790] ir *EH*, daz *G*. valleporte *h*, valthor *G*, prug *w*. 4791 Sy .. der w. *h*. 4792 *w 40, d*. Und die *EH*. gesten *E*. ..en abe *H*. 4793 neren *h*, erneren *M*. 4794 *G 67, c*. *fehlt h*. ernern *w*. 4795 aver *fehlt hEH* (≃). D. kam .r nit zum peste *w*. 4796 diu burc *BMw*. was *hHM*. un- .t *h*. 4797 *E 22, b*. giegen *B*. dar in *GhEH*. 4798 cirus *M*, ..us *BH*, zyrus *h*. 4799 Vnd enw. *w*. selber *G*, nit *w*. .0 Gar r. *w*. 4802 Und daz die h. *G*. 4803 *h 103, a*. so .te r. *h*. 4804 brachen *hB*] zubrachen *die übrigen* (ze-, zer-). .6 sî] sie gar *hEH*, sie al *G*, sie im *w*. *Danach in h Bild* . *29 mit Ueberschrift*. 4809 *h 103, b*. vesten *hH*. wart .t. 4810 furen si *BMw*. allis *h*. 4812 Das *h*, und .z *BMw*. 4814 Win fleisch *BMw*.

mele, brôt ende wîn.
sî dachten, dat sî moesten sîn
t' Albâne beseten.
die helede vermeten
satten sich toe were,
want sî met here
wale werven konden.
sî nâmen, dat sî vonden
end allet, dat hen dochte,
dat sî gefûren mochten,
gedrîven ende gedragen,
ende loeden manegen wagen,
die stolten Troiâne
end fûrn op Montalbâne,
die alden met den jongen.
di gebûren sî bedwongen,
dat si sî den wech wîsden.
her borch sî doe spîsden
vel nâ t'einen jâre,
swem sô et leit wâre.
Doe die mâre ût quam
ende et Turnus vernam,
doe was he des vel onfrô,
dat der Troiâre alsô
den edelen man hadde erslagen.

4815 Und broit *EH*. vn̄ guten win *w*. 4816 ... muste *G*. 4817 *G 67, b. H 150, d.* 4818 verm... sich *B*. 4819 *M 77, d.* Zu were *B*, *danach in der* ... *Zeile v. 4820.* zu der were *G*. 4820 sie wol mit *GE*... michlem h. *w*. 4821 Alle werben *EH*, werben *G*. ... swaz *G*, waz *Ew*. 4823 Und das *h*. 4824 Daz ... vuren mochte *GBMw*, und das in ge. m *h*. 4825 Trib... tragen *EH*. 4826 Ende] sy *h*, die *G*. leiten *BMw*. ... troiare *B*. 4828 End fûrn *fehlt BM*, hoch *w*. zu ... monte albane *B*, albane *EH*. 4829 alten zu den *B*... 4830 *w 41, a.* geburen sy do zw. *h*. zwingen *w*. 4831 ... *EM*] sy in *G*, sy in yn *h*, sie *Hw*. weg sy w. *w*. 483.. ... burg *hEH* (≃). doe *fehlt Ew*. 4833 jaren *E*. 4834 Sw... *H*, wen *w*. sô *fehlt hBMw*. laid wer zware *w*. 4835 *h* ... die *h*, daz *die übrigen*. uf quam *BMw*. 4837 wart ... vel *fehlt EH*. fro *h*. 4838 die troiere *GEH*, die troiar... 4839 heten *GhEH*. erslagen *über* vertriben *B*, verslagen ...

[redacted]

harde halp he klagen,
dat he dat hûs hade verbrant,
end sî over al dat lant
den rouf hadden genomen.
he was te Laurente komen
ende hadde gesant
nå den vorsten in dat lant
end segede en die måre
end nam die borgåre,
die hem mochten gefromen.
die vorsten hadde er ouch genomen
end menegen helet lussam,
met den he vor den koninc quam.
Den dat leit was gedån,
die hiet he met hem stån.
vaste er here rede sprac
end klagede dat ongemac,
dat hen då gedån was:
„dat der hêre Ênêas
sô wale hie wart ontvangen,
dat es te leide ergangen
ons end onsen holden.
des hât sêre ontgolden
der edele man Týrus,
deme tebroken es sîn hûs
end sîn son då leget dôt.
des enwår nehein nôt,

4840 Ser *w.* he] her daz *G*, er es in *h*, erz ime *BMw.* 41 D. sie daz hus heten v. *Gh.* 4842 alle daz *G*, allis s *h*, allez *BMw.* 4843 *B 68*, *a.* *43 u. 44 umgestellt BMw.* ... sy gen. *w.* 4844 Do was er zu *h*, waren zu *w.* 45 heten *BMw*, hetten ouch do *w.* h. botten ges. *E*, botten ... *anderer Tinte hereincorrigirt.* 4846 N. den herren in *hBMw.* 7 die *h*, daz *die übrigen (so stets).* 4848 nam *fehlt h.* 0 ouch *fehlt EHw*, ouch zu ir *h.* 4853 *G 68*, *a.* das *hBMw.* 4854 bi ime *EHBMw*, da bi ime *G.* 4856 51, *a.* *M 78*, *a.* dat] ir *M.* 4857 ime da *BM.* 4858 ..., *c.* Er sprach daz *alle* (daz *fehlt w*). 4859 hie was 4860 *h 104*, *b.* ist ubele erg. *EH.* 4861 Unsen ... und u. h. *EH.* 4862 Das *GH.* h. unsanfte e. *h.* edel *M.* cyrus *HBM*, zyrus *h.* 4864 Dem sie zebrachen *h.* *EH.* 4865 sine sune d. ligent t. *EH.* då *fehlt w.* Daz *Gh.*

dat sî's iemer gedechten.
sî hân hem her vechten
onsachte beskeinet.
ich enweit, wat dat meinet,
dat et der koninc wele dolen.
et sî û allen onverholen:
et enwert hem niemer vergeven,
sal ich behalden mîn leven.
et wert hem t'onminnen.
ich enwolde es aver niet beginnen
noch dat ovel niet mêren,
ê danne ich met û hêren
den koninc hede gesproken.
et wert aver sô geroken,
dat hen nie nehein vart
te soliken skanden enwart,
dat sî onse lant
verhert hân end verbrant
end des mannes veste.
wir mochten soliker geste
vele wale hie ontberen.
ich wele hen onse lant weren,
sô dat sî't rûmen moeten.
ich gesette sî te boeten,
des sî hie hân missedân.
man sal sî vaste weder slân,

4867 siez *GB*, sy das *h*, si *M*. 4868 *w 41*, *b*. … v. *EH*. 4869 Vil unsanfte *h*. beschinet *G*. 4871 … *EHBMw*. 4873 hem] in *h*. Ich newil ez im (in iz … verg. *BGMw*. *72 und 73 in EH umgestellt*. 4874 … *E*. ich han *w*. 4875 wirt in *Gh* (≃). zu minnen *h* … aver *fehlt H*. 4877 ubele *G*, leit *h*. nuwet *E*, … 4878 E dannocht uwern h. *h*. 4879 Zu dem kv… besprochen *Gw*. 4880 aber also *H*, aber noch s… so *w*, also *BM*. 4881 ime *BMw*, es in *h*. nie] … 4882 skaden *E*, schaden bracht *M*. wart *hBM*. … daz *G*. sie uns unser *w*. 4884 Hant virhert *h*… *h 105*, *a*. Vnd dissis *h*. vesten *H*. 4887 Hie v… nie so wol *w*. 4888 hen *fehlt w*. 4890 *B* … *hEHM*. 4891 Daz *BMw*. hie *fehlt hM*. hie … *EH*, hie misse hand get. *w*. 4892 si] en *E*… jns *M*. widerstan *EHBMw*.

[redacted]

dat si onse lûde hân erslagen,
ich geskape, dat si ouch' moeten klagen
in vele korten tîden.
swat ich her mach berîden,
et wert hen te rouwen.
solden sî borge bouwen
met gewalt in desen lande,
dat wâre ein mekel skande.
Doe sprac der koninc Lâtîn:
„der reden mocht lichte gnoech sîn,
dat lof es an den werken.
de't rechte kan gemerken,
ir sît te verre drane komen,
wand ich hân dat wale vernomen,
dat der hêre Ênêas
selve dâ niet enwas,
dâ dat ovel wart gedân,
end weit dat wale âne wân,
dat et van ongelucke quam.
et was hem leit, doe he't vernam:
he verdreif, die't gerieden.
ouch wele he gerne bieden
êrhachte soene.
dat stêt hem wale te doene;
ouch ensal he't niwet lâten.
woldt ir ûch gemâten
omb die rede edeswat,
dat geviele mir bat.

4893 *M 78, b.* Umb das sy *h.* 4894 schaffe *M.* dat] in
HE. daz sie muzen ouch *G*, ouch daz sie m. *E*, daz s. m.
M. Ich tun dz sy müsent cl. *w.* 4895 *H 151, b.* 4896 Swaz
G. ich mag *h.* 4897 wirt sy gerwen *w.* 4898 Sullen *G.*
die burge *h.* 4899 gewalte *H.* 4900 ein] uns ein *h*, ein
E. 4902 Die *w.* mac *GBw.* lichte *fehlt h*, niht *M.*
4 Der das r. *h.* 4905 dar an *GhEH.* 4906 *w 41, c.*
han ich *w.* 4908 Selber *G.* nine was *B*, inne w. *M.*
9 Do *H.* ubele *h.* was *BM.* 4910 *h 105, b.* Ich weiz *EH.*
2 da *M.* 4913 *E 22, d.* Vnd vortreib *G.* die't] die diez
EH. 4914 gerne *fehlt h.* gebieten *H.* 4915 Eheftigen
w. 4916 tunde *h.* 4917 Ouch sal *G.* ers nit *H.*
8 Woldir *EH*, woldet ir *GBMw*, wellent aber ir *h.* mazen
M. 4919 etwaz *EHh.*

ich enmach ûch des geloven niet,
dat ir ûch an dese rede tiet
t' alsus grôten skanden.
jâ es û hoede ontstanden
menich jâr ende dach:
swâ et met êren wesen mach,
dâ râde ich, dat man't goede
ende man des hoede,
dat niet oveles mê dâ vane kome.
si enrieden û neheinen fromen,
die ûch dit spreken hieten.
man lâte es den genieten,
deme et ie leit was.
ouch es der hêre Ênêas
dorch genâde an ons komen.
ich hân hen an mînen frede genomen
ende sîn volc end sîn goet.
swe hem iwet leides doet,
he hât mich dâ mede verloren."
dat was den hêren toren,
Turnô, end vel ongemac,
dat Lâtînus dese rede sprac.

4921 iu des *B*, ouch dis *h*. glouben *hB*. 4922 iwch dise (die *B*, der *w*) rede an z. *GBMw*. 4923 also *Gw*. 4924 Da ist di hut *w*. hute *alle*. ergangen *BMw*. 4925 *G 69*, a. und manic t. *H*. 4926 Swaz iz *E*. 4927 Daz *Hw*. reticht daz *E*. man ez tu *H*, man ez zel ze gute *M*. 4928 Und daz man *M*, und mengelich *h*. daz *EH*, des selben *w*. gehute *G*, behute *EH*. 4929 nicht mer ubelez *G*, icht ubeles *h*, nit ubeles *H*, nicht ubel *M*. dar von komen *h*. *Statt 4929 in BMw:* daz niht ubel (ybels *w*) da von quame (*M 78, c*) Der (vnd der *w*) uch dar von name Daz mochte in ze staten komen. 4930 rieten *GE*, engerieten *BM*. dekeinen fromen *h*, nit frome *H*, niet zer frome *E*, zer *hereincorrigirt*, niht ze frumen *BMw*. 4931 uch das *hM*. 4932 is denne *h*, is die *EH*. 4933 Den *EH*. 4934 *H 151, c*. 4935 *h 106, a*. *B 68, c*. gen. her zu uns *Gh*. 4936 Ich hân] und *w*. in in m. *BMw*. minem *h*. 4937 Dar zu sin *G*, sin *h*, uñ *EH*. und gut *EHw*. 4938 getut *E*. 4939 Der *Gh*. do *h*. *Statt dessen in BMw:* der hat wider mich getan Und hat mich ane wan Al betalle verloren (Ganz u. gar verl. *w*). 4940 *w 41, d*. Do was *BM*. toren] vil zorn *GBMw*. 4941 Und ouch vil ung. *h*. 4942 latin *M*. die rede *hw*.

[redacted]

he klagede et sînen mannen
end gienc met torne dannen
end met onminnen
hene ter koninginnen.
Do er in die kemenâde gienc,
minnelîke hen ontvienc
die koninginne rîke.
vele getogenlîke
gnâde he her dâ weder.
sî hiet hen sitten neder.
doe he bî her gesat,
sînre reden he niet vergat,
Turnus der edele vorste:
„frouwe, of ich gedorste,
ich wolde û van den koninge klagen,
dat he dat laster wele verdragen,
dat Ênêas der Troiân
heme end û hât gedân
ende ons andern allen.
wem mocht dat wale gevallen?
he spreket dâ wonderlîke toe.
swie bôslîke he doe,
ich enwele et, weit got, niet verdolen,
want he hât mir bevolên
sîn lant end sîn rîke.
swie he mir nu geswîke

Jnd vur in z. *EH.* 4945 Und ouch m. *w.* minnen onminnen *EH.* 4947 kamer *w.* 4948 hen] sy 50 Vnd vil *w.* 4951 He gn. ir w. *E,* er gn. 952 Und sie *H.* neder] bi ir nider *GBM,* by sich 4953 ir nider gesas *w.* 4954 Syne *Gw.* er *G.* envergaz *E.* *Nach v. 54 in BMw:* Turnus der ewizzenliche (gezogenleiche *w*). 4955 Turnus der er was ein edel *BMw.* 4956 Er sprach frowe er sprach *G.* torste *G.* 4957 So wolde ich uch Do er d. l. hatte vertr. *h.* 4960 *h 106, b.* Frowe 4961 *M 78, d.* 4962 wale *fehlt HM.* 4963 r *BM,* dir *w, fehlt H.* wunderlich *G,* wunderlichen zu *H.* 4964 böschlichen *h,* boslich so *G.* er nun 965 wiez got *E.* dolen *h.* 4966 Wanne der *h.* er mich *EH,* wer mir *h.* nu *fehlt EHGBw.* be- *w.*

end mir der wârheide niet engiet,
mîn herte swîket mir niet
end mîne frunt end mîne man.
ich wele, of mir's got gan,
die bôsen trôisken sagen
ûter desen lande jagen
hene weder over mere
met einen mekelen here,
dat ich skiere gewinne.“
doe sprac die koninginne:
„Turnus, lieve son mîn, —
des wele ich gewes sîn, —
alsô du sprekes, alsô doe.
dâ wel ich dir helpen toe
met sinne end met râde
beide vroe end spâde
ende nacht ende dach,
alse ich kan ende mach,
met listen end met voegen.
ich geve dir skat genoegen,
den du gerne nemen macht,
want du bist wale bedacht.
danc hebbe, de et dir geriet,
dat du die trôisken diet
betalle wilt verdrîven.
lietestu sî blîven,

4969 U. miner warheite *Bw*, mir *E*, *am Schluss von* 2 *23, b beginnt mit* niet enjet. nit gihet *H*, nyme gicht *h*, gigiht *B* *(das zweite* g *aus* h *corrigirt).* 4970 gesw *GBM*, enswiget *h*, schweigt *w*. mir doch n. *G*. 4971 *fehlt h*. 4972 Und wil *EH*. mirz *B*. 4973 *H 151*, d. *Gw*. troieschen *EH*, troysen *h*. 4974 Uz *Ghw*. dem w 4976 einen *fehlt BMw*. 4977 *w 42, a. Danach pg. 69* *mit Bildern B*. 4978 *B 71, a*. 4979 *Grosse Initiale* lieber *BM*. 4981 Als du *H*. sp. alse *G*, sp. daz *E*. Do *G*. dir *fehlt EH*. 4984 Fru vñ auch sp. *w*. *h 107, a*. Ende *fehlt h*, darzu *w*. tac vnd nacht *G*. 4986 *Gh*. 4989 niemen *G*. 4991 D. habir der ez *h*. et dir] d ez *BMw*. gereit *E*. 4992 troieschen *EH*, troyansch 4993 Gantz wilt *w*. wil *B*. 4994 Lazestu *B*, wan li sy hie bl. *h*.

[redacted]

et wâre skande ende spot."
„frouwe, dat vergelde û got,"
sprac der helet lussam.
orlof he doe nam
toe der koninginnen.
doe skieden sî met minnen.
  Doe dat alsô gedân was
end sich der hêre Ênêas
vaste satte te were,
doe quam Turnûses here
beide te rosse end te voete,
alsô wir't û seggen moeten.
des wart erweget al dat lant,
want he hadde sich besant
verre ende wîden.
sî quâmen in allen sîden
toe Laurente toe gevaren
met vele mekelen skaren
dat lant te berge end te dale.
des heres was ein grôt tale,
als ich et an den boeken las.
hondert dûsont her was
end viertich dûsont dar toe.
wale ontvienc he sî doe,
Turnus der hêre.
he bôt hen mekel êre,

995 ***Statt dessen in G:*** In dyme eigenen lande Daz were roze schande Dar zu schade vnde spot, ***der letzte Vers***), ***a.*** 4998 *M 79, a.* da von ir nam *w.* 5000 Doe *w.* Sy schieden *h.* sî] si sich *BMw*, sich *h.* 5001 ctio IV *E.* 5003 Vaste sich sazte z. w. *M*, vast richt *w.* zu gewer *G.* 5004 turnus *G.* 5005 Beide ***fehlt*** ***Mw.*** ros *B.* vusen *GBM*, fusz *h.* 5006 Alse *EHBM.* wir uch ih uch rechte *h*, wir ez *BMw.* musz *h.* 5007 Daz ***Gh.*** ***az*** ***HhB***, dz gantz *w.* 5009 Verren *G.* 5010 zu allen ziten *HB.* 5011 Gen lau. *w.* lau. ge. *h.* 5012 ***h*** *H 152, a.* 5014 *w 42, b.* was ***fehlt*** ***hBMw.*** ein *H*, nichein *G*, weisz ich wol die *h.* 5015 Also ***hB.*** **den** buchern *G*, dem buche *hw.* 5016 der **was** ***Gh.*** **nd** ***fehlt*** ***M.*** do zu *h*, dazu *M*, dar no *w.* 5018 he ***hEB.*** 5019 der mere *G.* 5020 Der *EH*, ***fehlt*** ***w.*** **im** ***G.*** **grose** ***w.***

fruntlîke er sî beriet.
ich enmach û die vorsten niet
rechte genoemen alle ensamen.
iedoch weit ich ein deil her namen,
die dâ wâren alre hêrest.
Mesentius quam alre ȇrest:
he leide ein hêrlîke skare.
dûsont ridder brachte er dare
sînre frunde end sînre manne.
iedoch sô was verre danne
sîn lant ende sîn hûs.
dar nâ quam sîn son Lausus
toe den dagedinge,
der skônsten jongelinge
ein, der ieman gesach,
dat ich ertûgen wale mach
met den, die dat boech hân gelesen.
er enmochte niemer skônre wesen
van allen sînen lîve.
van manne end van wîve
enquam nie skônre belede.
he fûrde snelre helede
mê danne fîfhondert.

5021 Frivnl. *B.* sie bereit beriet *B*, bereit *durchgestrichen*. 5022 enmöchte uch der f. *h.* 5023 samen *hEHB.* 5024 her] der *G.* 5025 *B 71, b. E 23, b. Grosse Initiale in G.* zaller *M.* herst *B*, hereste *H.* 5026 Mezencius *EMw*, merencius *G*, mexentius *H*, mezentinus *h.* zu aller erst *GEHM.* M. wz der erst *w.* 5027 Der *GEHBMw.* Der furt ain *w.* eine *B.* eine schone sch. *EH.* 5029 und sine *h*, vnd s[illegible] manne *aus* mage *B.* 5030 sô *fehlt Gh.* was er verre *hEH.* danne *G.* 5031 *G 70, b.* Und sin *EH.* 5032 Lausus *fehlt* *BM.* 5033 den] dem selben *w.* dem gedinge *EH.* 5034 Der aller sch. *w.* schonste (schonist) *alle ausser H.* jungeline *M.* 5035 *M 79, b.* Einer der *G*, den der *B*, einer den *h*, den *EHMw.* iemen *B*, ie kein (dehein *M*) man *EHM.* kein man ie *w.* 5036 ich wol erz. *hEH* (=). 5037 die ditz [illegible] 5038 nicht schoner w. *M.* 5039 *h 108, a.* Van] an [illegible] alle *G.* 5040 mannen *h.* noch von *Gw.* wiben *h.* 5041 Quam nie *GH*, es enkam nie *h*, nie enwart *BM.* Nie pild schöner wart *w.* 5042 f. siner h. *G.* Er furt schnell held zard *w.* 5043 funhundert *E.*

[redacted]

he hadde sich gesondert
van den anderen skaren.
Aventînus quam nâ hem gevaren,
des hêren Hercûles son;
he wolde ridderskap dâ doen,
Aventînus der mâre.
man seget ons, dat he wâre
hovesc ende êrhacht,
koene ende wârhacht.
he was Turnô vele trût.
he hadde eines lêwen hût
gemaket t'einen skilde,
der jonge helet milde.
dorch die skulde plach he des,
dat sîn vader Hercules
einen lêwen ersloech
end anders wonders dede genoech.
des weit man wale die wârheit.
den hêren was die fromecheit
van sînen vader wale geslacht.
dûsont ridder hadde er bracht
sonder skutten end foethere.
he wonde bî den westermere.
  Nâ Aventînô doe quam
ein hêre vele lussam,
ein hertoge van Prênestîne.
ein mekel menege was der sînen:
dûsont ridder hêrlîke

044 h. sy usz g. *h.* besundert *w.* 5046 Avencius *GhH.* do noch *h.* hem *fehlt w.* varn *M.* 5047 *48—50 incl. B.* Der herc. *h.* 5049 Avencius *GHw.* Durch turnises 5050 ons *fehlt G.* 5051 *H 152, b.* Gehocht und *w.* *w 42, c.* werhaft *G.* 5053 Herren turno *h.* 5054 nd *EHBMw.* leons *w.* 5055 ze sinem *BMw.* 5056 geling m. *h.* 5058 Wand sin *EH.* ercules *h.* 5059 leo s *G,* er ersl. *h.* 5050 dede] tet er *h,* te *G, fehlt BMw.*)as *G.* 5062 Eme was *EH.* 5063 wale] an *h.* 5064 wole *E,* her dar *G.* 5065 *h 108, b.* 5066 Er bei *M.* west[r]n *B (das* r *von späterer Hand),* westen *M.* *? 71, a.* aventine *B.* doe *fehlt EH.* 5068 lobesam *G.*)er h. *EHBMw.* predestine *EH.* 5070 Michel *G,* . der syne *Gh,* die sine *EHBM,* daz sine *w.*

[redacted]

fûrde der hertoge rîke
wal gewâpent ende wale berâden,
die skône ridderskap dâden
end wale vechten konden,
doe sî sichs onderwonden,
end sich wale werden
met speren end met swerden.
Doe quam ein hêre dar nâ,
de wale wart ontvangen dâ,
der marcgrâve van Pallante.
dûsont ridder sonder sarjante
end sonder skutten brachte er dare
te storme harde wale gare.
Dar nâ quam Mesâpus.
dem hade sîn vader Neptûnus
dûsont ridder gesant
met gewâpen, die he dâ vant.
he was koninc van den mere.
harde beskoude man sîn here,
doe he toe Laurente quam.
here ros wârn lussam,
snelle end vele goede,
van einre slachte stoeden,
die dâ wonen in den mere.
er end allet sîn here
hadden solike vârîs.

5072 *M 79, c.* Brachte *h.* 5073 bewaf. *w.* und ber. *I* 5075 *B 71, c.* 5076 So *w.* sich sin u. *h,* sich u. *w.* Vnd die sich *Mw.* biwerden *w.* 5078 spere *G,* schilden 5079 *5079—84 incl. fehlt h.* Da *G.* 5080 *E 23, c.* margrave *Bw,* grave *M.* 5082 sargiante *H.* 5083 hundert sch. *BMw.* gab er dar *w.* dare *erloschen in B.* st. wol dar *w.* 5085 *Keine grosse Initiale in G.* 508 vader *fehlt BM,* der her *w.* 5087 Sin vater tusent (ai *w*) *BMw.* ridder *fehlt w.* r. dare g. *EH.* 5088 wapen er do *h.* Mit gewafenter hant *BMw.* 5089 was ain 5090 *H 152, c.* Vil wol be. *h.* 5091 *w 42, d.* Do her kegen 5093 Snel *alle.* vñ darzu g. *w.* guot *alle.* 5094 slachte seltesener *h.* stuot *alle* (tut *H*). 5095 wont *GhBMw,* w *H,* woneten *E.* an *h,* bi *EH.* 5096 Er *fehlt h.* alle 5097 *h 109, a.* H. selich farwe gris *w,* h. also solliche *h,* rieten ros also getan *G,* h. ros vil wol gevare *EH.*

[redacted]

si enleveden aver neheine wîs
langer danne vier jâr.
dat weten wir wale vor wâr,
die et van den boeken haven.
die moeder, die sî dragen,
die ontvân sî van den winde
an des meres onden.
van den rossen ende van den volon —
dat es genoegen onverholen —
enkomet niemer nehein frocht.
wâre et niet ein ontocht,
ich gedûde et ie bat.
nu lâte ich et ombe dat,
dat ich et beskône mede.
et es ein onhovesc sede,
dat man der tochte niet engert.
sî wâren meneger marke wert,
mochten sî leven tien jâr.
nu wete wir dat wale vor wâr,
die die boech hân gelesen,
dat des niwet mach wesen.
  Do quam Claudius der wale gedâne,
he was hêre der Fabiâne.
dar nâ quam die Barbârîne,

5098 Sine lebent *M.* aver *fehlt H.* in kain wis *w*, niet 's *EH.* Wanne das ir enkeines wert *h*, daz sult ir wizzen wan *G.* 5099 viere *H.* Sie lebeten nicht wan v. j. *G.* Das wellent die wissen v. w. *h*, d. welent die (sagent *b*) wisen v. w. *Bw*, die weisen wellent fur war *M.* 5101 –18 *fehlen EH.* von dem buche *h.* haven] sagen *GBMw*, gelesen *h.* 5102 Das des die ir muter sullent wesen *h.* Sie *B*, *fehlt w.* den winden *G.* 5104 *G 71, b.* des 'ens *h.* enden *GEH*, ende *hBMw.* 5105 *5—18 fehlt G.* *1 6 in BMw umgestellt.* vñ daz volen *w.* 5106 gnug *w*, gem *h.* verholn *h.* 5107 Nu enk. *h.* 5108 Enware 1 *hw*] *fehlt BM.* 5109 *M 79, d.* geduchtez *B*, duchte] wol *BMw.* 5110 es aber umb *h.* 5111 et *fehlt* *.* b. der m. *Bw*, b. da m. *M.* 5113 Da man *w.* der *, h*, die zucht *w.* nyme g. *h*, nine g. *B.* 5114 Die rosz at *h.* 5116 dat *fehlt w.* Das wissent wol *h.* 5118 daz *w.* nicht mochte *B*, enmag nicht *h.* 5119 Claidius daidius *w*, kalandius *h.* der *fehlt w.* 5120 Der was *w.* sabiane *BMw.* 5121 *B 72, a.* kamen *hEHB.*

[redacted]

die Pulloise end die Lâtîne,
di van Naples ende van Salerne,
van Calabrîe end van Volterne,
die Jenevoise end die Pîsâne,
die Ungere end die Veneciâne
end dar toe menich rîke man,
der ich genoemen niet enkan,
menich helet lussam.
omb dat here, dat dâ quam,
es ons die tale wale kont:
seven warve twentich dûsont
was et, dô et quam te samen.
solde ich die lant end die namen
noemen al besonder,
dat wâre ein mekel wonder.
Dat here was lussam,
dat Turnô toe quam,
menich ridder gemeit,
den he hadde sîn leit
ontboden ende geklaget.
toe jongest quam ein maget
dorch Turnûses willen,
die hiet frou Kamille,

5122 puloise *B*, pillise *w*, pullivse *EH*, piliuse *G*, pilletuse *h*. vnde dilacine *G*, vn̄ lat. *w*. 5123 van *fehlt EH*. napels *G*, noppels *h*, neaplis *BM*, napoltz *w*. vn̄ sal. *w*. 5124 vn̄ vol. *w*. 5125 Die von noise *G*, von jeneve *h*, die von genve *BMw*. und von pisane *h*, vn̄ pi. *w*. 5126 Vn̄ die *B*, *fehlt E* ungern *Hw*, jungern *h*. end die] vnde *Gw*, und die von *h*. veneciare *B*. 5127 Und ma. *EH*. reich *GB*. 5128 Des ich *BM*, den ich *EHw*. nine kan *B*, nit enmac *H*. ich nit nennen kan *w*. 5129 Vnd m. *Gw*. m. here l. *h*. 5130 do *H*, dare *E*. 5131 *w 43*, *a*. die tale *fehlt EH*. 5132 warb *G*, werbe *hEH*, mal *w*. tûsent *über durchstrichen*. stunt *E* 5133 et] ir *h*. do iz do quam *G*, do sy quamen *h*. 5134 vn̄ na. *w*. 5135 Zeln *BMw*. alle *GE*, yegeliches *h*. 5137 her daz was *GHBM*. 5138 Turnô toe] turno *B*, dem herren turno *M*, zu turno *h*, zu turnuse *EH*, turno zu hulffe *Gw*. 5139 vil gemeit *M*. 5140 Denne *G*, dem *hw*. D. hetter *s*. *h*. Nach des buches warheit *EH*. 5141 Den er hette inth. *EH*. 5142 eine *G*, ein lusse *h*. 5143 *43 und 44 fehlen in G*, *sind umgestellt in h*. Wol durch *H*. turnissis *h*. D. turnuse maget (*so*) *M*. 5144 hiez frawe *H* (hiez *am Rande mit Verweisungszeichen*), hiesz *h*. kamillen *h*.

[redacted]

die koningin van Volcâne,
ein maget wale gedâne
verweten ende reine.
sî was iemer eine
der skônsten joncfrouwen,
die ieman mocht beskouwen,
in allen heren lîve.
sî was t'einen wîve
wale gewassen genoech,
sô nie wîf gedroech
skônre dochter dan sî was.
wîtgele was her dat vas
end die skeidel vele gerecht.
dat vorhouvet was her slecht,
die ouchbrân brûn end niwet breit,
gewassen âne arbeit.
skône ougen end wale stânde,
dat menich man des wânde,
dat si wâre ein godinne.
die nase, mont end dat kinne
dat stont her sô minnelîke,
dat nieman was sô rîke,
hen geluste, of he sî gesâge,

ginne *B*. volkare *H*, vulkane *GE*. 5146 *M 80, a*. 5147 *H 152, a*. *Die zwei ersten Buchstaben er- B*. Mit witzen und *h*, lustig u. *w*. 5148 Die *Gh*. , *a*. 5150 *E 23, d*. Die man m. *EH*. geschouwen *h*. *eiden ersten Buchst. in B erloschen*. An *M*. 5153 *h*. 5154 nie kain weib *w*. wib me g. *BM*. giruch c *E*, netruc *G*. 5155 *G 72, a*. 5156 der flachs *w*. , vnd ir *G*. schetel *G*. gerechte *H*, recht *h*. 5158 *H*, vil slecht *h*. 5159 ougbrouwen *h*, branen nuwet *E*, nit ze *h*. 5160 sunder arb. *EH*. 5161 *serlich in B*. *5161—5208 incl. fehlen w. Statt dessen:* n ir dz man solt Wunschen dz man wolt An aim Es wer an ir enuallen. 5162 D. vil manic das 163 Dat *erloschen B*, *fehlt G*. 5164 Die *fehlt h*, *erlich in B*. der munt *EH*, und m. *h*. end *fehlt G*, . die kinne *E*. 5165 Dat *fehlt GEH*. stunden *G*. *BMw*. sô *fehlt h*. 5166 Daz nie *in B erloschen*. *G*, enkein man *h*. enwas *EH*, wart *BM*. 5167 *G*, daz *BM*. sege *G*. In enmöchte glusten *h*.

dat sî an sînen arme lâge.
her varwe liecht ende goet,
recht alsô milc ende bloet,
wale gemisket rôt end wît,
ân blenke end âne vernît,
van nâtûre wît end rôt:
des enwas her nehein nôt.
skône arme ende hande,
wale gesieret met gewande;
minlîch was her lîf al,
wale geskapen ende smal
ende vollîch genoech.
her gewant al, dat sî droech,
dat stont her ridderlîke,
want sî was rîke
end mochte et wale gewinnen.
anderre koninginnen
gelîkde her neheine.
her hemede was kleine
ende wît alse ein swane
einn roeden borden droech sî ane,
gedwenget ombe heren lîf.
sî endede niet alse ein wîf,

5168 Und eme an deme arme *EH* (den armen *H* arme *B* (*d. Anfang erloschen*). *Statt 5168 in h:* Das müste küssen Odir sy gesehe Und das sy an sym arm 5169 *B 72, b.* varwe was l. *GhEM*, v. ist l. *B.* 5170 alse *BM*, r. als ir *HE*, also *h.* 5172 *h 110, b.* blan blanch *BM*, blanschar *h.* end âne] und *H.* vernitz *G*, *BM*, virnisz *h*, varniz *E*, vaniz *H.* 5173 naturen *h.* *fehlt weder in B noch in H.* was *GM*, enwere *EH.* he *G.* nehein] nicht en *G.* Das sy schöner wer das ist enk *h.* 5175 u. wisse h. *h.* 5176 Und w. *H.* 5177 lich *G.* liep obir al *G.* 5179 vollentlich *G*, doch vol weiplich *M.* 5180 Ir gew. und allis *h*, all ir gewant gewant *EH.* sie ane truc *EH.* 5181 her *fehlt hE* 5184 *M 80, b.* Andere *h*, andre *H*, ander *EH*, von *G.* kuninginne *EH.* 5185 Gelichten *EH*, gleich w 5186 *H 153, a.* h. daz was *BM.* 5187 alsam *hM.* roten purpur t. *h.* hat sie *G.* sie dar ane *E.* 51 twungen *hB*, betwungen *M*, gedrungen *G.* ombe] vast *GBMw*, an *H.* 5190 enhette *h*, fvr *G.* also ein ander

[redacted]

si gebârde alse ein jongelinc
end skoep alle here dinc,
als sî ein ridder solde sîn.
her mandel was hermîn,
dar op ein groene samît,
dâ sî toe der tît
inne gienc ende reit.
der sovel was brûn ende breit,
als ons dat boech seget vor wâr.
met einen borden waser dat hâr
wale gewalkieret.
sî was gebalsieret
alse ein ridder lussam.
her enmochte nieman wesen gram,
de sî rechte besach.
neheines werkes sî enplach,
dat wîves werc wâre:
et was her onmâre.
man enmocht sî't niet gelêren.
si enwolde sich niet kêren
niwan an ridderskap.
grôt was her geselleskap,
die sî hadde bracht dare,
megede eine grôte skare,
fîfhondert joncfrouwen.
die konden helme houwen

5191 *G 72, b.* 5192 sch. selbe ir *BM.* 5193 Sam als *HE,* also *G.* 5194 m. der w. *EBM.* harmin *B.* Da *B.* gruner *BM,* grunez *H.* 5196 *h 111, a.* Die sy o zu *EBM.* 5198 Der zom *G.* 5199 Also uns . Das saget das buch vor w. *G.* 5200 *E 24, a.* einen] *G.* 5202 Und was *G,* sy selbe was *h.* gebuszlieret 5203 Also *G.* lobesam *h.* 5204 mochte *G.* nie kein *H,* keyn man *G.* 5205 Die sie *EH.* gerechte *h.* ge-*BM,* sach *h.* 5206 Neheines] keynnerley *G.* werck sie plach *G.* 5207 *5206 u. 7 in M umgestellt.* 5209 en-t] mochtes *GhH.* sis *H*] sy *h,* sy dez *w,* ir *G.* 5210 olde sich keren *G.* 5211 *w 43, b.* Nicht wanne an *h,* un an *w,* an nicht wan an *EH,* an nicht den an *G.* brach *B.* hette gefurt *h,* bracht hette *Gw.* Si dare h b. *H.* 5214 Meide *G,* magede *BM.* ein *h.* 5215 jonc-en] frowen *h.* 5216 *B 72, c.* helmē *H,* heimide *B.*

[redacted]

ende skilde steken
ende spere breken,
sêre justieren
end wale pungieren,
die her volgen moesten,
te rosse end te foete,
slân met den swerden
met den, die des gerden.
Des plach frou Kamille
end dat was her wille,
dat sî wâpen droech,
end was heimlîch genoech
met den riddern allen dach.
ich segge û, wes sî nachtes plach:
dâ sî herberge gewan,
dar enmoeste nie man
neheine wîs in komen:
des wart goet ware genomen,
dat sî des niemer vergat.
die frouwe dede et ombe dat,
dorch anders neheinen roem:
sî wolde heren magedoem
behalden went an her ende
sonder alle missewende.

5217 *17 und 18 fehlen H, umgestellt in w.* Und s *w.* sch. durch st. *G.* 5218 Und darzu sp. *w.* 521 *w,* unde *B.* S. yn stieren *G.* 5220 *h 111, b. M 80, c. Gh,* turnieren *w.* 5221 Die her] dûr *E.* Nu uns s *h.* 5222 ors *B,* rossen *G.* fuzen *GB.* 5223 Un 5224 die des] sie des *B,* dy das *Gh.* begerten *G.* l *G.* 5226 *G 73, a. H 153, b.* Vn̄ waz daz ir w. *w.* gern wa. *w.* wafine *B.* 5228 U. sy was *h,* und v *BMw.* heimeliche *H.* 5229 ritten *B.* al den t. *EB* was *G.* s. des n. *GH.* 5231 herburge *E.* 5232 nie] nie kein *GEH,* enkein *h,* dehein *BM,* kein *w.* Dekeinis *h,* mit keyner *G.* wîs *fehlt h.* in] naher *BM,* 5234 gute *EB,* wol *G.* 5235 Des sie des *G,* das des enkeine wisz v. *h.* 5236 D. juncfrouwen *G.* te rette *E.* 5237 Durch andirn *BM,* anders durch l man *H.* 5238 Das sie welden ir *G.* daz si iren *HE* Bringen *BMw,* behilde *EH.* went *fehlt BMw.* 5240 Sunder ane *M,* ane *Ghw.* alle *fehlt hEHw.*

[redacted]

Vernemet skône hovescheit
ombe ein pert, dat sî reit.
ein dûre toum lach dar ane.
dat winster ôre end der mane
wâren hem wît alse ein snê.
et was her over sê
gesant bî einen môre.
hem was dat teswe ôre
end der hals swart alse ein rave.
ich mochte û wonder dar ave
seggen, of es wâre nôt.
dat houvet was hem al rôt
end wale geskapen genoech.
ein bein rôt end ein boech.
der ander boech was hem vale
end dat bein hene te dale.
sî mochte et gerne rîden.
hem gleten an der sîden
dat hâr alse ein wilde pâwe.
die eine gope appelgrâwe
end di ander alse ein lêbart.
harde et beskouwet wart,
doe sî't gereden brachte dare.

41 Nu vern. reine ho. *h.* sch. mishait *w.* 5242 Umb
ert *hEH*, von dem rosse *G.* 5243 *h 112, a.* tuwer *G.*
was der an *h*, z. dar ane lac *H.* 5244 vinster *G*,
v. 5245 hem *fehlt M.* ein snê *EHw*] der sne *die*
l. 5246 *w 43, c.* 5248 zeswer *h.* Es fügt kaim
w. 5249 als eī rabē *H*, alz eime raben *E*, also
ain aben *h. 5249—89 inclusive fehlt w. Statt dessen:*
s teck wz samit Dz wolt sy zu der zit Das es wer
5250 û *fehlt w.* dar ave] drabe sagen *hEH.*
Vil sagen *G*, *fehlt hEH.* ob ez ware *B*, were is *GEH.*
not *EH.* 5252 al *fehlt h*, gar *G.* 5253 Vnd
wol gen. *M.* 5254 Und ein *BM.* rôt *fehlt hEH.*
2 24, b. Und der *h.* boech *fehlt h.* b. der was *E.* 5256
B. b. kegen tal *G.* 5257 *M 80, d.* 5258 Hem]
glizeten *Hh*, glitzte *G.* ander siten *EH*, an den s. *G*,
en *BM*, sine siten *h.* 5259 Und das hor *h*, *fehlt BM.*
wilder *GB*, wildiv *M*, *fehlt hEH.* 5260 eine *fehlt h.*
, huf *hEH.* was ap. *alle.* aphelvare *H.* 5261 Rechte
l. ander lieart *G.* Es was von edeler art *h.* 5262 Hert
harte *G.* besehen *hBM.* 5263 Do susz g. *h.* brachten *G.*

.. 148, 38

der tagel was hem einvare,
krisp end swart alse ein bech.
et gienc vel evene en den wech,
sachte end balde genoech.
die frouwe et ridderlîke droech.
Der sadel, de dar op lach,
de was, als ich û seggen mach
vor wâr ende ongelogen:
hem wâren die sadelbogen
van helpenbeine,
gesieret met gesteine,
te mâten enge ende wît.
die decke was ein samît,
met goldîn nagelen wale beslagen.
dat pert, dat hen solde dragen,
des moeste wale geplegen sîn.
die darmgordel sîdîn,
vaste ende lange,
end die anevange,
dâ mans ane gorde,
dat wâren dûre borden
end dat vorboege
ein borde vele gefoege,
genât op einen samît
— des gelustes toe der tît —
tweire vingere breit.
dorch Laurente sî reit,
Kamille die rîke,

5264 Das har *h.* was eyner var. *Darnac*
mit Bildern. 5265 *B* 75, *a.* Crip *h*, crusp
h. 5266 vel *fehlt BM.* eb. enweg *h.* 5267
also *h.* 5271 71 *und* 72 *fehlt G.* end *fehl*
gut von *BM*, geworcht von *G.* 5277 gu
deinen *M.* Dar uff mit golde wol *G.* wale *fe*
GB. 5278 ross *G.* 5280 darngurtel
sîdîn] waren s. *GhBM*, was s. *H*, die w
5282 hantphange *H.* 5283 Do *h.* Dar sie
was ein ture borte *hBM.* 5285 vorgebr
G. 5287 an eyn *G*, an ein ander *EH.*
do zu *B.* 5289 Wer ir vinger breit *h.*
do r. *h.* 5291 Kamilla *hEH.*

[redacted]

vele behagelîke.
die hêren end die frouwen,
die sî wolden skouwen,
sî quâmen toe der strâten.
sî stonden ende sâten,
ten venstern sî lâgen.
al die sî gesâgen,
dochte sî vel wale gedân.
Turnus enmochtes niet ontvân
bat danne he dede,
want sî dorch sîne bede
te sînre helpen komen was.
vor Laurente an ein gras,
als man ût der borch reit,
an eine skône wese breit
hadden herberge genomen
here boden, die ê wâren komen
dâ bevoren alle wîle.
vel nâ eine mîle
wârn geslagen here getelt
an die wese bî dat felt.
Do der hêre Turnus gewan
alsô menegen rîken man,
alse ir wale hât vernomen,
end sî tesamene wâren komen,

5292 *h 113, a.* Gar *w.* beheliche *G*, hagelîche *H*, behaltich-
e *M*, hovesliche *B*, kostliche *w.* 5293 *Grosse Initiale in*
5294 *M 81, a.* beschouwen *EH.* 5295 Sî *fehlt G*,
M. zu den st. *hBM.* 5296 Die *G.* 5297 Und in den
sî *fehlt Gh.* 5298 sî *fehlt h.* sahen *H.* 5299 Die d.
w. duchten *w.* vele *fehlt M.* 5300 Turnusen *H.* mochte
l, der mochte *G.* si *fehlt G*, er *E.* 5301 Bat] was *h*, die
eu bath *G.* danne] wan̄ *w.* er da t. *w.* 5302 Wanne
l *h.* seiner *M.* 5303 *G 74, a.* Im zu h. *w.* 5304 *H*
d. By l. *h.* 5305 Also *h*, so *w.* der *von späterer Hand*
5307 Hetten sy herberg *w.* herburge *E.* genumen *über*
nnen *B.* 5308 bottent die für w. k. *h.* die e kumen
a *H.* 5309 Do *G.* bevor *GhB*, bi vor *M*, vor *w.*
ie weil *w.* 5310 Vol na *E*, gar wol *w.* 5311 *E*
. 5312 *B 75, b.* An die weisen *G*, by eyner wisen *h.*
s *h*, und an das *BMw.* 5313 der hêre *fehlt G.* 5315
Mh. wale *fehlt w.* 5316 Sy sind zu sam. kom. *w.* kumen
H.

dâ he trôst hadde toe,
eines morgenes froe,
nam he die forsten alle ensamen.
somige nande er sî met namen.
he leide sî an eine stat,
ende giengen, dare ers bat,
in einen boumgart an ein gras.
he segede en, des hem nôt was.
he sprac: „lieven frunt mîn,
die dorch mich here komen sîn,
mîne lanthêren,
got lône û der êren,
die ir mir hât gedân.
mochte ich ûch sô wale ontvân,
als mir lief wâre,“
sprac der helet mâre,
„dâ hân ich goeden willen toe.
et es recht, dat ich et doe,
so ich beste mach ende kan.
mîne mâge end mîne man,
vernemet — des es mir nôt —,
dorch welike rede ich ûch ontbôt,
als ir mir goedes gonnet.
dâ ir vernemen konnet,
dat ich onrechte doe,

5317 *h 113, b.* Do *Gh.* habet *M.* 5319 *w 43, d.*
samen *hEH.* Die fursten er zu sich (zu im *w*) nam *BM*
5320 Sumeliche *GhEH.* sî *fehlt H.* met] by *hEH* (=). D
gerne volgitan dan *M*, die im volgeten dan *w*, die im
wolden gestan *B.* 5321 l. sich an *H.* 5322 Vnd
GhBM, sy g. *w.* do her sie *G*, da er *w*, swar er si *BM.*
In ein *h.* boumgarten *alle.* in dz gras *w.* 5324 Vn
das ime *hEMw*, was i. *G.* 5325 Vnd sp. *w.* liebe *M.*
H. 5326 here] nu *h.* here sint komen *H.* 5327
frumen l. *w.* 5328 l. ir aller eren *h.* 5329 mir nu h
durch mich hant *h.* 5330 also *h*, *fehlt EHw.* 53
81, b. So mir *h.* 5332 Do sprach *h.* 5333 Dar *G*,
hette ich *EH.* 5334 Wand iz ist *EH*, vnd ist *w.* daz
H. 5336 M. magede *G.* 5337 daz *GhEH.* 533
welche rede *h*, d. w. not *BM*, d. wz sach *w.* ûch] ir *B*
G. 5339 *G 74, b.* 5340 Daz ir *M*, czwar ir *G*, da
5341 Ob ich *EH.* ich nicht billich thu *G*, ich nyemer un
getu *h.*

[redacted]

niemer gehelpet mir dar toe.
spreket, dat ich't lâte.
ich hân es gerne mâte
end wele es gerne ave stân.
es aver die rede sô gedân,
dat ir mîn recht erkennet
end ir ûch des versinnet,
sô stât mir fromelîke bî,
als ûwer trouwe goet sî."
Aver sprac doe Turnus:
„mîn hêre der koninc Lâtînus
he wart des te râde,
dat he sîne gnâde
toe mir kêrde,
ende sô êrde
vor den lûden openlîke,
dat he mir sîn rîke
met sînre dochter hât gegeven,
of ich hen mochte overleven,
dat ich's alles gewielde
end dat ich behielde
sîn dochter te wîve;
end bî sînen lîve
gaf he mir borge ende lant,

5342 enhelfet *EH*, helffet *G*. 5343 *h 114, a. H 154, a.* Sprechet ir das *GMEH*. daz iz l. *H*. 5345 Ich wil es *hBM*. das g. *w*. 5346 sô *fehlt w*. 5347 Daz ich m. *w*. ir mir recht *H*. recht versemiit *h*. 5348 Und' uch sich dez *E*. des *fehlt H*. Und uch des erkennit *h*. 5349 fruntlichen *BMw*. 5350 Ob uwer *h*. 5351 Do sprach aber t. *h*. doe *fehlt BM*, her *w* 5352 der *fehlt w*. 5353 Der *hBMw*, *fehlt G*. 5354 *54 mit 53 in einer Zeile H, in E kein Punkt zwischen beiden.* sine genade tate *hM*, sine genaede taete *B*, tet sein gnade *w*. 5355 *w 44, a.* toe] so czu *G*, daz er sie (sich *M*) an *BM*, und mit fruntschaft zu *h*. mich *BM*. Das er des an mich kert *w*. 5356 Und mich so vil e. *BMw*, das her mich so e. *h*. êrde] bewert *w*. 5357 offenbar *H*. 5359 *B 75, a.* In s. *w*. Vor den luten h. *EH*. hette *EH*, wolde *BMw*. gegen *E*, geben *Mw*. 5360 Und ab *G*, die wile das *h*. ich enmochte *E*, ich solte *h*. uberlenben *E*, leben *h*. 5361 ichs aller *G*, ich es alsus *h*. alliz *B*. 5362 ichs b. *G*, ich das *h*. 5363 Und sin *h*. 5364 U. noch sinem *h*.

[redacted]

sô ich dâ nieman envant,
de iet dâ weder sprâke.
dat he dat iemer brâke,
des enhadde ich neheinen wân.
nu wele he's ave stân.
iedoch hât he's gesworen
end menich helet wale geboren,
die ich genoemen wale kan,
die vorsten end des koninges man
die man hât ten besten.
die borge end die vesten,
die hân ich noch an mîn gewalt,"
sprac der helet balt,
„alse et dâ geredet was.
nu es ein hêre Ênêas
van Troien in dat lant komen,
alse ir wale hât vernomen,
in korten stonden.
he hât sich onderwonden
grôtes hômoedes,
dat he mich mînes goedes
betalle wele onterven.
dar toe wel ovele werven

5366 So daz ich *GM*, daz ich *w*. do *hH*, dar *G*. nymande *G*. vant *Gh*. nieman nel vant *B*, nel va *nachgefahren*. 5367 icht do *G*, uwit dar *E*, da icht *h*. sprache *aus* ensprache *E*, sprach *B*. 5368 *M 81, c*. dat iemer] es immer *h*, nimmer *E*, nimmer daz *H*. gebreche *h*, zerbr. *BM*. 5369 *h 114*, *h*. *E 24, d*. Das enhette *h*, des hete *MG*. gewan *G*. 5370 ers (erz *B*) alles abe *GBMw*. abe gan *Gw*. 5371 Und iedoch *h*. hett er *EH*. 5372 helet] man *w*. 5373 nennen wol *G*, wol genennen *h*. 5374 des *fehlt w*. 5375 man achtet *G*. zu besten *h*, hie für die b. *w*. 5376 Die burg *h*, daz lant *GBMw*. 5377 noch *fehlt w*. an] in *BMw*. miner *alle*. mi. hant *H*. 5378 der helet *w*] der mare h. *BM*. turnus der h. *GEH*. turn. ein h. *h*. 5379 Also *h*. do *hH*, dar *G*. gesprochen *w*. 5380 Vñ ist *B*. der her *w*. 5381 troya *h*, disz *w*. 5382 Also *Gh*. habet *B*, muget han *EHMw*. 5383 In vil kurzen *GBM*, nu in kurzen *h*. 5384 *H 154*, *h*. Der *Gw*. 5385 hochgemuthes *H*, hohes mutes *Mw*. 5386 he *fehlt w*. 5387 Alles w. *w*. entherben *E*. 5388 D. z. vil ub. *G*, und ubele wil *h*. vbel *B*, uber *M*. Vñ darzu ybel werb. *w*.

[redacted]

mîn hêre der koninc Lâtîn.
dat rîke end die dochter sîn,
dat mir dâ gegeven was,
dat wele he dat Ênêas
hebbe end behalde.
nu spreket, helede balde,
lieven frunt alle,
wie û dat gevalle,
ende râdet dar toe,
wie ich dat beste gedoe
nâ dû ende ir hât vernomen,
nu ir durch mich here sît komen.
Ênêas der Troiân
de hât ons laster gedân,
dat es noch ongeroken.
onse borch hât he tebroken
ende hât onse lant
gerouvet ende verbrant
ende onse lûde erslagen.
dat wel ich û allen klagen
van den leiden gesten.
ouch wellen sî vesten
ein borch in desen lande.
den skaden end die skande,
die mir der selve Troiân
met sînen lûden hât gedân,

5389 latine *H.* 5390 Der *h*, des *HE.* riches *EH.* der iter sine *H.* 5391 *w 44*, *b.* do *G*, *fehlt w.* 5392 wil herre en. *G*, wil herre en. *h.* 5393 Haben und behalden vñ auch beh. *w.* 5394 *h 115*, *a.* In sprechent h. balden 5395 *fehlt B.* Liebe *M*, meine lieben *G.* 5396 W. es uch *Darnach in h Bild No 30 mit Ueberschrift.* 5397 r. mir w. 5399 Nach die uñ *G*, nach deme daz *EH*, nach also *hw.* 5400 Nu sind ir durch mich h. k. *w.* 5401 *EH.* der pos tr. *w.* 4502 *h 115*, *b.* Eneas der *EH*, *hw.* la. gnug get. *w.* 5403 D. noch ist *hEH* (≃). burge *Gh.* 5405 *M 81*, *d.* Und unser *EHBM*, und gar unser *h*, dar czu u. *G*, vñ daby alles u. *w.* lan *h.* Beroubet *GEHMw*, zerroubet *h.* gebranth *G.* *5406 mit einer Zeile, ohne trennenden Punkt, B.* 5409 *B 76*, *a.* ligen *G.* 5410 wanent *B.* sie nun vesten *w.* 5411 *G* an dis. *EH.* 5413 selbige *G.*

Myll. [illegible]

. 152, 29

dat lât û allen leit sîn,"
sprac he, „lieven frunt mîn."
Doe sprac ein vorste hêre,
de hadde mekel êre;
dat was der hêre Mesentjus:
„got weit, hêre Turnus,
dat ir spreket, dat es wâr.
ich weit et mêre danne ein jâr
ende hân et wale vernomen,
wie ir te samene wâret komen,
ir end der koninc Lâtîn.
et solt van rechte stâde sîn,
alse et dâ gesworen was.
des hât sich der hêre Ênêas
domplîke onderwonden.
he hât in korten stonden
harde berouvet dat lant
end Tyrûses hûs verbrant,
er end sîne Troiâne,
end wele te Montalbâne
maken eine veste.
nu doet aver ir dat beste,
of et dese hêren donket goet;
sô wâne ich, dat ir wale doet.
nu he domplîke hât gedân,
sô solt ir't wîslîk ane vân.

5416 liebe *B*, *nachgefahren*, lieber *G*. 5
B, *nachgefahren*. 5419 mezent. *hE*, mexe
Gote *EB*. her *G*. 5421 ir da sp. *GM*.
wustez *G*. mer *GEH*. er *w*. es wol vor eime
Ich han *BM*. 5424 *H 154*, c. s. sint k.
fehlt EH. 5426 Ich sol mit r. *h*. rechter *E*.
Also iz *G*, alliz daz *EH*. do *G*, *fehlt h*.
hat der *BMw*. 5429 In vil kurzen stunde
Sich sin underwunden *BMw*. 5431 De
BMw. 5432 tyrus *GE*, cyrus *H*, zyrus
5433 sine troiare *B*. 5434 Und er w. *B*
BM, nun *w*. monte albanc *E*, montalbe *h*.
einer *BMw*. vesten *H*. 5436 ir aber *h*
disen *G*, die *w*. hernen *B*. dunche *M*. 54
BMw. So vernemet waz ir tut *EH*.
Sô] nu *hBMw*. an gan *G*.

[redacted]

ir sît ein edel jongelinc.
met sinne solt ir ûwer dinc
te goeden ende brengen.
ir solt hem dagedingen
in ûwern hof vor ûwer man,
sô ich nu best gedenken kan,
end solt hen lâten met freden,
went ir'n gesettet te reden
omb alle sîne missedât.
dat donket mich der beste rât.
enmach he's niet geboeten,
des ir hen wellet groeten,
dat er enwele noch enkan,
sô manet hêren ende man,
frunt ende mâge:
of er an die wâge
sîn leven wele lâten,
sô solt ir'n der onmâten
met sînen skanden brengen weder,
ende breket hem dar neder
die borch, die he da bouwen wele.
ir hebbet heres ouch sô vele,
dat ir't lichte gedoet
of et dese hêren donket goet.

5442 *M 82, a.* sinnen *GhM.* 5443 guten dingen b. *GBMw.* 4 ime tegedingen *h,* yme tedingen *G,* en bedegedingen *E,* gedinge *H.* 5445 . n uwern *B,* zu ewerm *G.* 5446 rate uch so ich *h.* nu beste *GH,* beste *h,* aller beste *BM,* *w.* gedenken *fehlt h.* 5447 *G 76, a.* U. lath ym haben ı fr. *G.* U. land in mit fride *w.* 5448 Went] und *w.* *fehlt w.* setzet *h,* setzent in *w.* 5449 alle *fehlt h.* ı Dyss *G.* duncker *G,* duchte *h.* 5421 Enwil *h.* er niht *w.* Mag er denne n. *G.* 5452 *fehlt h.* Daz *Bw.* begrussen Das erz niet wil geruchen *EH.* 5453 *h 116, b.* Ist daz *BM.* er *fehlt h.* Und ab er enwil vñ enkan *EH.* 5454 manchen herren *G.* m. frunt u. *BMw.* 5455 Heren u. *w.* 5456 erz an *EH,* her yn *G.* der wage *h.* 5457 *h, b.* Sinen lip volle l. *h,* niet enwil l. *EH.* 5458 ir *Mw.* 5459 sieme schaden *G.* 5460 brechen *EH,* die brachen *h.* dar *fehlt hBM.* 5461 Die er *h.* dar *G,* *BMw.* 5462 Ir hat *B,* es hant *h.* heres ouch] ouch ı *h,* heres *BMw.* sô] also *M,* alse *Bw,* zu *G.* 5463 *H* *b.* 5464 dissenn *G,* die *w.* h. alle d. *h.*

[redacted]

Doe Mesâpus dat gehôrde,
Mezentiô er antworde.
doe sprac der vorste rîke:
„ir hât vel wonderlîke
Turnô geràden.
die ûch der reden bâden,
sî wâren ovele bedacht,
als ir't vore hât bracht,
of et û ieman geriet.
des envolge ich û niet,
dat hem dat wale getâme,
dat he's iemer genâme
soene oft gerichte:
dat wâre al te lichte
den, die hem sîn lant
berouvet hân end verbrant,
als man vele wale gesiet.
er endarf hem wederseggen niet
noch niet mêre warnen.
man skape, dat sî't arnen,
die Troiâre end Êneâs,
wand es luttel nôt was,
dat man sîne lûde sloech.
sî haden hem wederseget gnoech
of ir der wârheide giet.

5465 *w 44*, *d.* horte *G.* 5466 Mesenzio *B.* 5469 T. hie ger. *w.* 5470 D. ye der *h.* 5471 Dy *GBMw.* vil ubele bed. *G*, vil umbedacht *h.* 5472 vore] her vore *E* A. ir sy hant für pr. *w*, also uch ist fur gebr. *h.* 5473 et *fehlt G.* 5474 *E 25*, *b.* Der rede env. ich n. *h*, dez enwil ich uch (uch *fehlt w*) volgen n. *EHw.* 5475 hem dat] ez ime *Bw*, im *M.* zeme *hEH* (=). 5476 he's] er *EHBMw.* neme *BMw.* 5477 S. vnd ger. *M.* 5478 *h 117*, *a.* 5479 *M 82*, *b.* Deme die *BM.* Dem von den im s. *w.* 5480 Hant ber. *hG.* 5481 *Darnach schaltet h ein:* der rede envolge ich niet. 5482 Her darff ym *G*, er endorft im *M*, noch *h.* *Darnach in h:* also denne das geschieht. 5483 *G 76*, *b.* nuwet *E*, *fehlt BM.* merer *G.* gewarnen *h.* 5484 Wen *G.* sy garnen *h.* erarnen *w.* 5485 Der tr. en. *EH.* 5486 Wande lu. *h*, wen ys wenig *G.* 5487 Daz man im s. *M.* Do man ime sin lant sluge *h.* 5488 hant *h.* w. nug *G.* 5489 ir nun der *w.* warheit *alle ausser B.*

[redacted]

si ensint ouch sô domp niet,
sî ensîn des gewes,
dat Turnus her vîant es
end sînes herten onholt.
et es betalle her skult,
dat hem Turnus es gehat.
ouch weten sî wale dat,
dat he hem wale skaden mach.
he engefredet et niemer dach
met mînen râde mêre:
et gêt hem an sîn êre.
si enmogen sich niemer des bewaren.
wir solen toe der borch varen,
die he dâ wânet vesten
met den sînen gesten,
Ênêas der Troiân.
det es vele bat gedân,
dat man hen dannen drîve,
dan he dâ wonende blîve
met gewalt onder onsen danc.
wand et wert vele lanc,
ê man't met gedinge
te fromen ende brenge,
mich endriege mîn wân."

0 Sie wessen ouch *G.* ouch *fehlt w.* so tump nit dz ı, so t. nit ersechen *w.* 5491 Sy ensint *h,* s. seyn ı *h*] vil gew. *M,* wol gew. *GB,* al gew. *EH.* 5493 ıertzen unh. *EH.* 5494 Daz ist *EH.* ist irer beider ist als ir sch. *w.* 5496 wizzet *BMw.* sî] ir *w, fehlt* vil wol *EH.* 5497 hem] in *GhH.* wale *fehlt EH.* ın *EH.* 5498 Ern gefride ez n. *M,* er enfritt ez n. *h,* n. *w,* her freyet sie n. *G.* dach] einen tac *EGM,* ein ı. 5499 rate und mere *G.* 5500 yn an ir e. *GHE.* 117, *b.* sich des ni. be. *HE,* sichs n. be. *w,* dez n. bew. 202 *H 155, a.* wollen *G.* s. in die b. *h.* 5503 *w 45, a.* G, er hie *h.* 5504 *B 76, c.* den *fehlt hw.* 5505 rmutige troian *BMw* (man *B*). 5506 vele bat] vilbar el baz *h.* vil vbili *B.* 5507 yn von da. *G.* dannan *B.* n daz er *w.* do *G.* wonede *E, fehlt hBMw.* 5509 ı*EH,* und ane *G,* ân *w.* sinen d. *G.* 5510 W. dis wan ys werden *G.* wurt noch vil *w.* 5511 E das m. ınne m. *BMw.* 5512 Zu ewrm ende *G.* 5513 *Initiale in G.* enbetriege *E.* dann mein *w.*

[redacted]

doe dochte et gnoege wale gedân,
dat Turnus alsô dâde.
des worden sî te râde,
dat man die borch besâte,
end of he sich vermâte
met sînen holden,
dat sî sich weren wolden,
dat man sî dar op vienge
end marterde ofte hienge;
des wâren sî wale wert.
des hadde ouch lange gegert
Turnus der gemeide,
want hem vele leide
Êneâs der Troiân
dâ bevoren hade gedân.
dat wolde er gerne reken.
die borch wând er tebreken.
sî was hem doch vel ongereit.
des leit he mekel arbeit.
Doe dat alsô geredet wart,
doe skoep der hêre sîne vart,
Turnus der wale gedâne,
hene te Montalbâne
met den, die hem wâren komen.
dat hadde wale vernomen
Êneâs der wîse.

5514 Doe dochte et] do tucht sis *w*, das ducht gnug *w*, sy *EH*, allen *G*. 5515 *fehlt w*. 5516 I Do wurden sie dez (dez *fehlt BM*) z. r. *EHBM*, da k zu rat zu *w*. 5517 burge *h*. besezzete *H*. 5518 v. *G*. 5519 *G 77, b*. Eneas mit *GhEH*. 5521 *alle* (da vff *h*). hinge *h*. 5522 End *fehlt G*, sy *w*. oder *B*, und *G*. Und sluge und vinge *h*. 5523 s. vi 5524 ouch *fehlt BMw*. begert *G*. Das hattent sy lange 5526 *h 118, a*. im was vil l. *w*. vil zcu l. *G*. 5528 vor *G*, da vor *BMw*, dicke *h*. 5530 prechen *w*. *E 25, c*. yedoch *h*. vel *fehlt H*. 5532 Das leit e gewan er *BMw*. er sit m. *h*. groze *EH*, gros *w*. *Das Bild No. 31 mit Ueberschrift*. 5534 geschuf *M*. schu 5536 monte alb. *E*. 5537 die in w. *B*. die mit in komen waren *H*. 5538 wale] vil wol *EH*, da wol *do* wol *G*, wol da vor *BM*.

[redacted]

wâpen ende spîse
erwarf er ende gewan.
er ende sîne man,
die he dare hadde bracht,
sî wâren des wale bedacht,
dat sî sich vaste wolden weren
met skilden ende met den speren,
met armbrusten end met bogen.
Turnus was des bedrogen,
dês he gewes wolde wesen,
dat sî enmochten niet genesen
op der borch einen dach.
doe he die wârheit gesach,
doe was he harde onfrô.
want der vels was hô.
Der berc was stekel over al,
wan ein hals, de was smal:
den hadden sî dorchhouwen.
dâ mochte man skouwen,
dat si frome lûde wâren.
des enmochte in drîn jâren
ein onernesthacht man,
sint dat es Ênêas began,

5540 *w 45, b.* 5541 *H 155, b.* Er erw. ere und *h.* Erw. der troian *BMw.* 5542 und die sine *M,* vnd alle sine nd alle sine *G,* vñ auch s. *w.* 5543 Das er dar *h,* dy , *G.* 5544 Sy hettent sich d. w. *h.* 5545 sich wolten w. *M,* sich soltent weren *h.* 5546 Mit den schilden , m. den swerten *BMw* (den *fehlt w*). mit speren *GhBM,* w. 5547 mit den bo. *E.* bougen *h.* 5548 Des wz t. 5549 Das her *GM,* das er des *h.* gew. wande w. *EH.* Sy mo. *w.* mochten nicht *G,* nyme mochten *h,* nimmer m *B,* nimmer solten *M.* 5551 Uff ire b. *h.* 5552 d. besach *G.* 5553 wart er *hw.* harde *fehlt w,* vil les vil *h.* 5554 *B 77, a.* der flus *h.* v. der was *G.* *HBM* (nicht *w*). 5555 *G 77, b.* Ir burch *BMw.* w, stigel *G, fehlt h.* 5556 Niwan *BMw,* nicht wan *G,* wanne *h.* der hals *G,* der vels *w.* de *fehlt Hw.* 5557 otte sy *h,* den hiesen sie *G.* 5558 *h 119, a.* Do m. ız mo. *w.* mochten *M.* man an sch. *G,* man wol sch. wol sch. *M.* 5559 fromde *h.* 5560 Daz *BM.* an 5561 ernsthafter *h,* unwerehaft *Bw,* unwerhafter *M.* *2 und 63 umgestellt in EH.* Sit sein en. *M.* ez eneas bigan *B* (giw. *durchgestr.*).

niet sô vele hân gedân.
doe skoep der edele Troiân
met den sînen holden,
wie sî sich weren solden,
we op den tornen wâre
end wie man die erkâre
makde al besonder
boven ende onder,
— dat skoep he met sinnen, —
bûten ende binnen.
wîslîke he dat achte,
we des nachtes wachte,
end we da solde slâpen.
he bereide en allen wâpen,
die sî konden genutten,
ende skoep, dat goede skutten
op den porten lâgen,
die der borge plâgen.
dar es alre meiste nôt was,
dâ skoep der hêre Ênêas
die alre besten hoede.
he hadde helede goede,
die konde er wale gewîsen.
met wâpen end met spîsen

5563 so wol h. *EH.* haben *G.* 5564 edel *B.* den *fehlt w.* M. sinen mannen und h. *h.* 5566 wolde *M.* 5567 turmen *G,* zurnen *E.* 5568 man *fehlt* *fehlt EBMw.* ergere *w.* 5569 Makde] wern gemacht stiffte *G,* werte *EH.* alle *Gh.* 5570 Ob. *alle.* und undenen *h.* darunder *w.* 5571 sinne *BM. Davor in h* alle die zinnen, *in BMw:* und wer pflege der cinne schuf *h.* er al m. *EH,* er alles mit *G.* 5572 *fehlt hBM* bussen *G.* 5573 er dat] hers *G,* er es *h,* er *EH.* *EH.* 5574 W. do des *h.* wachtete *h.* 5575 do da *w.* 5676 berieth *G.* 5577 *Danach w 45, c u.* *a u. b mit Bildern.* sî *fehlt M.* 5578 *w 46, c.* Her *G.* 5579 Uf der p. *hBMw.* 5580 *H 155, c.* U *BMw.* burg *Gh.* 5581 Do *hH.* aller meist *hEH,* die *G.* 5582 *h 119, b.* Daz *E.* giscuf *BM,* suchte *h.* Dei *B, fehlt EH.* beste *GEH.* 5584 Seine held vil 5585 konden er gar wol gespisen (gesp. *durchstrichen*) wisen *h.* 5586 gewefene *EH,* weyen *G.* und sp. *w.* *hEHM.*

[redacted]

wârn sî wale berâden.
sî leisten ende dâden,
swat he gebôt ende bat.
die borch stont an einre stat
op einen wîten steine.
des nandens al gemeine,
die edelen Troiâne,
die borch Montalbâne.
Doe der hêre Ênêas
in soliken angesten was,
do gesach sîn moeder Vênus,
dat hem der hêre Turnus
gerne skaden wolde
end hen besitten solde
op Montalbâne.
sî quam te Vulkâne,
den smedegode heren man.
flêgen sî hem began,
Vênus die godinne.
sî bôt hem here minne
— dat was ein grôt miede —,
dat he sî beriede,
des sî hen gebâde,
end den rât dâde,
dat sî hem hiete

5587 *E 25, d.* s. vil wol *E.* 5588 *M 83, a.* 5589 as so er *EH.* 5590 an] vñ *H.* eyner schonen stat *G.* 1 *G 78, a.* e. sconen st. *B,* e. edelen st. *M,* aim hochen w. 5592 alle *G.* nanten sy sy al *hEHBM* (al *fehlt h*). nantent sy al *w.* 5593 edele *G.* 5594 Die niuwen burc ine *EHBMw.* 5596 An s. ang. do was *h,* in dē angest ten was *EH.* 5597 *97 und 98 umgestellt in h.* Do schuff *h.* 5598 Do der h. *h.* der *fehlt EH.* 5599 Ime g. sch. w. *h.* 5600 Und er en *EH.* besezzen *H,* beligen *h.* 1 Vf der purg m. *w.* 5602 *fehlt M.* Do qu. *G.* quamen s. fulchane *B.* 5603 Ze deme *BMw.* d. gute sunde ir d. gutten sun iren *h.* 5604 *B 77, b.* Vlehen *alle, ausser w:* en. in *HGBMw.* 5606 Sî *fehlt w.* 5607 was ime ein ras im *M.* grosse *hHMw.* demithe *G.* 5608 Daz er ir *EH,* do er sich b. *h.* beriet *h.* 5609 Das sie *Ghw.* hen *fehlt* 5610 *Danach in h:* wanne er es wol mochte getun Das s ir sun Waffen hette gutte Do wart ime des zu mutte. 1 Das er tette das sy *h.* in *GhBMw.* hiez *hH.* *5611 und umgestellt in EH.*

dat he des niet enliete
dorch kost noch dorch arbeit.
he was der frouwen gereit
hern willen te doene.
doe wart ein soene
gemaket onder hen twein,
dat sî gedroegen enein,
doe he her wolde volgen.
sî was hem erbolgen
seven jâr dâ bevoren
omb einen mekelen toren,
den ich û wale geseggen kan.
Vulcânus her man
he wiste wale âne spot,
dat der hêre Mars, des wîges got,
bî frouwen Vênûse lach.
dat hadde he menegen dach
verswegen ende verholen.
doe he't niet langer wolt verdolen,
ê sî't mocht gemerken,
ein nette hiet he werken
van silver end van stâle:
des nam hen mekel hâle.
Doe meisterde Vulcân
ein nette alsô gedân,
alse ich û seggen mach,

5612 Das her das *G*, daz erz *EH*, und das *BMw*. enliess *h*. 5613 koste *H*. 5614 fr. des gereit *h*, fr. vil gereit *EH*, fr. vil gemait *w*. 5615 *w 46, d*. 5616 Da wart *EHBM*, das wz *w*. eine *Gh*, ein groz (groze *M*) *BMw*. 5617 Gemachit *E*. 5618 trugen *hEHMw*. in eine *H*, undir ein *E*. 5619 *H 155, d*. er es wolde gev. *h*. 5621 do bevor *G*. 5622 einen wenegen *BMw*. 5623 ich wol *hE*. sagen *B*. 5624 Volcan *Gh*. her] hiez ir *BMw*. 5625 *M 83, b*. Der *GhBMw*. 5626 *h 120, b*. der hêre *fehlt h*, her *Gw*, er *EH*. 5627 *G 78, b*. frawe *G*. venus *Gh*, venerē *EH*. 5630 Das ers *E*, er dez niet enwolde *EH*. niht me wolde *BMw*. dolen *GhEH*. 5631 mochten *BMw*. merken *h*. 2632 liess er *G*, hies si *H*. 5633 staln *h*. 5634 nam ein m. *E*. gros *hw*. hâle] hela *h*. *Danach in h Bild No. 32 mit Ueberschrift (es steht XXIII)*. 5635 *h 121, a*. meister *h*. 5636 so *BMw*. Das netze gemachit also get. *h*. 5637 Also *Gh*.

[redacted]

dat man't kûme gesach:
sô kleine wârn die drâde.
eines âvonds spâde
over dat bedde er et hienc,
end alse Mars dar in gienc
end bî Vênûse was gelegen
end der minnen wolde plegen,
doe dochte es Vulcâne gnoech:
met den nette he besloech
sî twei beide.
doe lach her Vênus leide,
want he brachte al die gode dare.
doe sî's worden geware
end et hen klagede Vulcân,
doe dochte et si ovele gedân,
doe sî dat gesâgen,
dat sî ensamen lâgen
einander alsô nâ.
iedoch was edelîch dâ,
de gerne als openbâre
bî froun Vênûse wâre
dorch solike sake gevangen.
doe dat was ergangen,
doe wart hem Vênus gram,
dat he nie sint enquam

5638 Daz man k. *B*, daz iz ieman k. *EH*. cûnne *E*. ge- .. *in B später zugefügt*. 5639 cleinen *h*. 5642 Also . 5643 *E 26, a*. Und in by *h*, und *G*. venus *G*, frowen .. *h*, venuse lach vñ *B*. 5644 U. ir m. *h*. solde *h*. .. vulcanen *h*, vulcano *EH*, vulcanum *BMw*. 5646 er si . *BMw*, er in b. *h*. 5647 Die zwei *E*, da zehant *BM*, schiere *w*. 5648 Da *BM*. lach her] lies ir *G*, lag *h*. ve. .. *h*. 5649 alle dy g. *BM*, dy gote alle *Gw*. 5651 *B* .. et hen] yn it *G*, es *hEH* (≃). volcane *H*. 5652 duchte .. ub. *hEH*. ovele ged.] missetan *BMw*. 5653 *w 47, a*. .. *h*. 5654 Dan si *M*. zcu sammen *G*, also by einander 5655 Bi enander *GM*. Einander vil nahen *B*. 5656 .. ber *BM*, etslich *EH*. dâ] got da *GEH*. 56 7 Di *H*. *Gh*, al *E*, *fehlt HBMw*. 5658 *H 156, a*. frowe *E*, *fehlt* .. venus *Gh*. 5659 *h 121, b*. 5660 das also was *h*. .. *M 83, c*. hem *fehlt h*. 5662 he] sy *w*. niemer (nie *w*) .. *BMw*, sit nyme *h*. kam *hBM*.

[redacted]

an dat bedde, dâ sî lach,
al went an den dach,
dat sî sîn bedorchte.
doe skoep he, dat man worchte,
der got van den fûre,
einn halsberch sô dûre,
dat ê noch sint nehein man
neheinen soliken gewan.
Der halsberch was des goet,
dat der man dar inne was behoet
vor alre slachte wonden
t'allen den stonden,
als he'n an den lîve droech.
he was skoene end vast genoech,
licht van goeden werke,
dat hen met lichte sterke
ein man mochte ane gefûren
end sich dar inne wale berûren
als in ein lînîn gewant.
vel wale dat Turnus bevant,
doe der hêre Ênêas

5663 *G 78, a.* do *hH.* da er l. *w.* 5664 Al biss *hEH,* unze *BM,* vntz darnach *w.* Das hette her manigen tagk *G.* 5665 Vorswigen das sie *G.* 5666 geschuff *h.* schuf sy d. *w.* 5667 Dem *w,* von dem *h.* von der vure *E.* 5668 Einen *GEH*] ein *h,* eine *BM.* halsberge *B,* halsperbe *M,* halsbant *G.* sô *fehlt w.* 5669 nehein] ny kein *GEH. h in drei Versen:* Das sit der zit Enweder ee noch sit Nie dekein man. 5670 Nie keinen *E,* nie keyner *G,* deheine *BM,* ein *h, fehlt H.* solliche *h,* bezere *B,* bezzeren nie *M.* Pessers nie gewan *w.* 5671 Der halsperge *B,* des halsbant *G.* halsberc der was *E.* des *fehlt H,* so *w.* 5672 Das man do i. *h.* D. ain m. wz mit beh. *w.* 5673 allerley w. *G,* aller hand w. *w.* *73 und 74 umgestellt in h.* 5674 Zcu alle den *G,* m alle *h.* 5675 Daz ern *BM,* so er in *w,* vnd her yn *G,* wer in *h.* 5676 veste und skone *BMw.* 5677 lich *B,* er was licht *h.* liecht und *HE.* von vil g. *BM.* werken *B.* 5678 Den hern *G,* das sich *h.* lichter *alle.* 5679 An mochte gefuren *G,* ein man do inne mac gef. *h.* 5680 *fehlt H.* sich vil wol geluren *h.* geruren *Mw.* 5681 *h 122, a.* Also *G,* alsam *h.* in *fehlt h.* einem *BMw.* linen *G,* linine *B, über dem* o *ein Strich erloschen?* leineinem *M.* 5682 Wie wol *G.* Also t. sit wol bev. *h,* wol es t. erkant *w.* 5683 Das der *G.*

[redacted]

dâ mede gewâpent was,
doe he'm sînen lîf nam.
doe der halsberch vollenquam,
harde lovede man hen doe.
twô hosen hôrden dar toe,
skône, wît, îserîn,
die sande he den frunde sîn,
sô nie ridder nehein
skônre dede an sîne bein,
vast, van kleinen ringen,
der man met neheinen dingen
niet enmocht gebreken,
dorchskieten noch dorchsteken.
Einn helm sand er hem ouch dâ mede,
swâ he gienge ofte rede,
de hen op hede gebonden,
hen enmocht nieman verwonden;
er enworde ouch niemer segelôs.
vel wale man dar ane kôs,

Der yme s. *h.* ym den l. *G.* 5686 Vn̄ der *w.* hals-
halsbant *G.* volle- *Bw,* vol- *GM.* 5687 H. man in
h. 5688 Zcwu *G.* horten *G*] worent und hortent
EH, wurden *w,* worchter im *M,* worchte man im *B,*
im dar na *w.* 5689 *89 und 90 umgestellt in G.*
H, isenin *BM.* 5690 Gemachet dem fr. *G.* Die nyemir
ochte sin *h,* sine mochten niht (niht *fehlt B*) bezzer
. 5691 *w 47, b.* So ouch nie *h,* so *G.* 5692
etette *h,* sconer geleite *BM,* entete schoner *E,* entete
w. umme sine *EH.* sin *B.* beine *H.* 5693 V.
EH. 5694 Die *EH,* den *w.* 5695 Niet enmocht]
mochten *G,* niemer mochte *Bw,* nine mochten *M,*
, enmochte *EH.* zebrechen *EH,* durchbrechen *h.*
rchslahen *BMw.* 5697 *E 26, b.* Sinen *h.* hem]
hlt M. ouch *fehlt hBMw.* dâ mede *in B er-*
5698 *H 156, b. M 83, d.* Wa *h,* so *G,* swar so
te *E, in B erloschen.* 5699 *G 79, b. B 78, a, in*
en Spalte die ursprüngliche Schrift nachgefahren.
den *B.* Wer *h.* in do uff *h,* in uf sin houbit *EH.*
E. 5700 En mochte *G, in B erloschen.* keyn man
BM. erwunden *M,* dar ane (darinne *H*) gewunden
701 Her wurde *G.* Er enmöchte ouch nyemir werden
gelôs *G.* 5702 Wie wol *Mw,* ...wol *B.* man das
n en dar *EH.* schos *w.*

[redacted]

dat hen meistert Vulcân.
he was licht end wale gedân,
brûn, lûter alse ein glas.
vel wale he geskapen was,
genoech wît end vele hart,
sô nie nehein beter wart.
he was vel wale te lovene.
dâ stont ein bloeme bovene
van dorchslagenen golde,
alse Vulcân wolde,
dar inne ein rôt jâchant.
die lîste end dat nasebant
dat was vel wale gesteinet golt.
Vulcân was Ênêâse holt,
dat was wal an den helme skîn.
er enmochte niemer beter sîn
met neheinen dingen.
goldîn wârn die ringe,
van goeden gesmîde.
die snûre wâren sîden,
dâ mede man hen ane bant.
der hêre, deme he wart gesant,
he was es vele wale wert.
dâ mede sande er heme ein swert,

5703 Als in *w.* meistere *B*, meister *h.* 5704 *h* 122, *h.* lichte *h*, lieht *HB.* 5706 wol es *g. h.* 5707 wît] wich *G.* vele *fehlt hH.* 5708 bezzere *B.* enwart *hEH.* 5709 vel *fehlt EHw.* wale] gut *h.* 5710 enstunt *h.* ob. als (obenen *h*). Ain plum stunt truf obene *w.* 5711 *fehlt h.* dorchslagen *EH.* 5712 *fehlt h.* Also *G*, alsez *BM*, als er *w.* 5713 inne stunt ein *h.* roter *BM (nicht w).* joachant *h.* 5714 halsbant *BMw.* 5715 Do was *h.* vel *fehlt EH.* wale *fehlt h.* gesteine und *g. h.* Wz vō gest. golt *w.* 5716 eneasen *h*, eneas *G.* 5717 Daz wart *GhBw.* wal *fehlt hEH.* 5718 mochte *G.* ny *G*, nicht *hw.* gesin *G.* 5719 Met] us *w.* neheinen] deheiner slahte *BM*, keiner hande *w.* 5720 *w.* ime die *h.* ringen *GM.* 5721 gesmiden *G.* 5722 side *ME*, sidine *B*, von siden *h.* 5723 Do *G.* ane] uf *w.* 5724 Dem hern er w. *w.* he *fehlt h*, iz *EH.* Do wart er dem herren gesant *G.* 5725 *Grosse Initiale in G.* Der *hBM.* Her was seyn *G*, dez wz er *w.* 5726 Do zu *h*, dar zu *BMw.* ime ouch ein *h.* Her sante ym ouch ein gut swert *G.*

[redacted]

dat skarper ende harder was
dan der dûre Eggesas
noch der mâre Mimminc
noch der goede Nagelrinc
noch Haltecleir noch Durendart,
sô nie helm enwart
noch nie skilt sô gedân,
de da vore mocht gestân,
et enskriede et allet entwei.
dâ vore enhalp niet ein ei
weder îser noch stâl.
et hadde goldîne mâl
end van silver beide.
goldîn was die skeide,
wale gesteinet end beslagen.
solde man et vor den keiser dragen,
den hêrsten, de ie krône droech,
et wâre hêrlîch genoech.
 Der knop end dat gehelte
was golt end goet gesmelte.
der vetel was ein borde,

5727 Daz scharf und herte was *hMw*. 5728 Dan] das
ᵗ der gute *G*, der chune *BMw*. hekesas *EH*. 5729 *w 47, c.*
ᶠnd der *Mw*, oder der *h*, und ouch der *EH*. der gute *M*.
imming *Gw*, mimninch *B*, minnenc *H*, munneng *E*, mynne-
yng *h*, minnichleich *M*. 5730 *h 123, a.* der alde *E*, turer
ezelrinc *E*. 5731 *fehlt h*. — *So in G*. Noch balchech
irer *M*, noch ......cleirer *B*, noch *E*. drumdrat *B*. Noch
ste noch durchtrat *w*, noch der alte cezelrinc *H*. 5732
lt *h*. So nie kein h. *GEw*, so nie dehein h. *B*, noch dehein h.
, noch durer so nie h. *H*. wart *GHBM*. 5733 Es was nie
nie] nie kein *GhEH*, nie dehein *BM*, nie *w*. 5734 do *h*,
r *G*. bestan *EHw*, entstan *h*. 5735 *G 80, a. M 84, a.*
schriet es *h*. 5736 halff *G*. niet] es nicht *h*. Alz iz were
i ei *EH*. 5737 *H 156, c.* Enweder *h*. Da vore entochte
chte *H*) daz ysen noch der (der *hereincorrigirt E*, daz *H*)
l *EH*. 5739 Und silberine *EHw*, gesilbert *B*, gesilber
. 5740 was sin sch. *h*. 5741 best. *w*. und wol besl.
IM. 5742 Ob ys solde eyn keiser tragen *G*. 5743
reste *G*, hochsten *w*. de ie] die *h*, der y kein *G*. getruc
EHB. 5744 lobelich *Mw*, ...lich *B*. 5745 *B 78, b.*
t *fehlt w*. *Nach 45 in B, aber durchstrichen:* der veszel was
s borte. 5746 W. got *B*. vñ gesmelze *BM*, von gesm. *w*.
'47 Der suszel was e. b. *M*.

dâ mede man et gorde,
alsô breit sô ein hant.
et wart einen helede gesant,
de't wale nutten solde.
end einen skilt van golde
sande hem Vulcân.
he wolde et weten âne wân,
doe he'n meistern began,
dat hene niemer man
met gewâpen mochte ontginnen.
he was gevatet binnen
met borden end met pelle,
end was al dat gestelle
met goldîn nagelen drane geslagen.
swe sô hen solde dragen,
he solt van rechte ein helet wesen.
dat seggen, die dat hân gelesen.
dat was der hêre Ênêas.
vel wale dat bret gesneden was
end gevoechlîke gebogen,
wale gehût end wale getogen.
dat meisterde Volcân.
der skiltriem was corduân:
dat was frouwen Vênus rât.

5748 *E 26, b.* Da man iz mite *EH* (=). 5749 Also *BM.* also ein h. *hw.* 5750 Das *h.* 5751 Das er es nu. *h.* 5752 ein *hBw.* 5753 hem] ym do v. *G*, i. do mitte v. *h*, im der mite v. *BM*, im der milt v. *w.* 5754 wolde wizzen *hBMw* (=). 5755 he'n] ers *w.* er meistere *H.* 5756 *h 123, b.* Dar yn *G.* nyemir dekein *hEHBw*, nehein *M*, neyn *G.* 5757 gewaffent *h*, wafen *GBMw.* ingunnen *h*, gewinnen *EHw.* 5758 gezogen *w.* 5759 pfellele *hEH*, pellen *G.* 5760 Was *h.* getelle *G.* 5761 guldenen *alle.* nagel *G.* 5762 Wer in *h*, ess wer so in *G.* solt han tragen *w.* 5763 Der *hBw.* 5764 Die yss han *G.* die hand es get. *w.* 5765 *Grosse Initiale in G.* D. were der *EHBM.* helt *h.* 5766 Gar wol *w.* 5767 *w 47, d.* volleclich *h*, vngleichen *G.* bezogen *hBMw.* 5768 behutet *BMw.* *Das zweite* wale *fehlt EHw.* bezogen *EM*, gebogen *hBw.* 5769 meistere *h*, meister her *w.* 5770 daz schitgerieme *B*, der schilt *w.* was] der waz *M*, dáz was *B.* corduwan *H*, cordyan *G*, cord'ewan *E*, wol getan *w.* 5771 *G 80, b.* frouwen *fehlt h*, der frouwen *BMw.* veneren *EH.*

[redacted]

ein borde was dar op genât
dorch hovescheit end dorch wonder
end ein sâmît dar onder,
ich enweit weder groene oft rôt.
et was gedân dorch nôt,
swe den skilt fûrde,
dat hen niet enrûrde
der borde noch dat leder,
ende dat hen der enweder
an den hals niet enreve
end hem die hût gans beleve.
dat was dâ mede wale behoet.
die bokel was vele goet,
sô sî niet beter mochte sîn.
sî was al wît silverîn,
geworcht harde kleine,
gesieret met gesteine:
smaragde end rûbîne,
topâzje end sardîne,
crisolite end amatiste,
die wâren met listen
dar in gesat met foege.
dâ stonden ane genoege
granâte end saphîre.
et was gefromet skiere,

5772 *M 84, b.* 5773 vn̄ wu. *w.* 5774 End *fehlt h.* *fehlt EH.* sam. was d. *h.* 5775 *H 156, d.* groene] graue of] noch *w. Grosse Initiale in B.* 5776 durch die n. I. selich n. *w.* 5778 *h 124, a.* Daz er im *w.* 5779 i ouch das leider *h.* 5780 in der enwēder *H,* in der weder *BM,* in der ietweder *w,* der nieweder *G,* nid' en- r *E,* ime enweder *h.* 5781 In den *G.* niht ribe *GH,* be *h.* 5782 Und das ime *h,* und *G.* Als eme die hut st bl. *EH.* 5783 wale *fehlt w.* Da was iz alliz beh. 5784 Der puggeler *hw.* p. der was gut *h.* vele] wil 5785 Das sie *Gh,* so nie *BM,* dz *w.* nyemir bessir *h,* bezires *BM.* enmochte *h.* 5786 Er *w.* was weyss *z).* 5787 Gewurcket *h.* 5789 Smarachde *B.* Sma- ne u. rubinen *E.* 5790 *B 78, c.* sardanie *h.* 5791 iten *B.* ametiste *H,* amatisten *hB.* 5792 liste *GEHw.* Gesetzet drin *GBMw.* met foege] genoege *BM.* 5794 . st. in̄ gnuge *w,* st. inne mit fuge *BM.* 5795 Granat 5796 gefr. ziere *h.*

[redacted]

doe et der meister gebôt.
der lêwe was al rôt,
de gemâlet was dar ane.
dar toe sande sî hem einen vanen,
sîn moeder die godinne,
de was geworcht met sinne.
Ich segge û, wes he goet was:
die godinne Pallas
worchte en t'einen tîden
weder Aragnêsen te strîde,
doe sî sich weder her vermat.
beide geloveden sî dat
omb den hêrlîken vanen,
sweder her alre beste worchte drane,
dat si iemer hede die meisterskap.
doe hoef sich mekel vîantskap
entusken den godinnen.
Aragnes wart t'einre spinnen
dorch rouwe end dorch toren,
dat sî hadde verloren
die meisterskap, die her was,
ê dan si er frouwe Pallas
toe der stont ane gewan.
et was ein onheil, dat sî's began.
dar nâ ergienc et her iedoch.

5798 louwe *h.* al] betalle *GB*, mitalle *M*, gantz *w.* 5799 der ane *hB.* 5800 sî *fehlt GBMw.* einc vane *Gh.* 5802 *h 124, b.* Der *Gh* (*sic!*) *BM*] die *EH* (*sic!*). geworchte *H.* 5803 was her *G.* Ouch s. ich uch wes d' vane g. w. *EH.* 5804 *E 26, d.* Sine go. *w.* 5805 *w 48, a.* zu einer zite *alle ausser h.* 5806 aragnes *G*, aragnen *h*, aragnien *M*, aranien *B*, armenie *w.* striten *h.* 5807 *G 81, a.* wider sy verm. *hEH* (=), wider die v. *w.* 5808 Bald ge. *w.* 5809 *M 84, c.* vane *Gh.* 5810 Welche *H*, welcher *G*, wer *w.* her *fehlt G*, in *w.* alre *fehlt w.* bas *w.* 5811 D. die yemir hette *h*, d. si hete iemer *BM*, daz si hete *EHw*, daz die hete *G.* meisteresaff *G.* 5812 Da *B.* sich do michil *G*, sich die michel *BM*, sich ein groz *EH*, sich grose *w.* 3813 Zwischen *GhBMw.* 5814 *H 157, a.* Agranes *h*, aranies *w.* wart ein sp. *w.* 5815 durch den z. *h.* 5818 dan ir *w.* 5819 Zu den ziten *h.* 5820 was] was ir *h.* ein *fehlt GBw.* Unheil waz daz *M.* 5821 D. nach ez ir ergienc *H.* noch *M*, *fehlt E.* Al dar nach ergangen was yedoch *h.*

[redacted]

des pleget al her konne noch,
dat sî spinnen ende weven:
dar ane verliesen sî her leven.
Doe dat gewâpen was gereit,
dâ grôt list end arbeit
toe wâren gedân,
do sand et der hêre Vulcân
Vêneri der frouwen
end hiet sî't beskouwen.
ende alse et vor sî quam,
doe dochte et sî vel lussam
end alle, die't gesâgen.
te samene sî doe lâgen
toe der nâsten nacht,
doe he hadde vollebracht
her gebot end here bede.
ich endarf û seggen, wat he dede:
sich geniede goeder minnen
der got met der godinnen.
Doe dat alsô verre quam,
Vênus einen boden nam,
den sî wale erkande.
dat gewâpen sî sande
heren sone, dâ he was.
des froude sich Ênêas
wand es was hem vele nôt.

5822 Dis pfl. *h*. alle *h*, alliz *GM*. 5824 Dᵃ ūme *EH*. an sie vlizent ir *G*. si daz leben *EH*. 5825 das waffen *hM*. wart g. h. bereit *M*. 5826 *h 125, a*. Do *H*, das *G*. 5827 Baide darzu wa. *w*. was *EH*, wart *h*. 5828 der *fehlt w*. 5829 Von erin der fr. *h*, venus der f. *G*. 5830 hicz ez sie *B*, hies si *M*, h. sy daz *w*. 5831 Do iz vor *G*, vn̄ do es vor *w*. 5832 duchte sy es *hH*. 5833 allen *h*, allen den *EH*. 5834 da *G*. Von rechte si des jahen *BMw*. 5835 In der h. 5836 *B 81, a*. Alser *BM*, als es *w*. vollenbracht *h*, volbracht *G*. 5837 end *fehlt G*. gebete *E*. 5838 u niht s. alle. waz siu *BM*, wie sy *w*. 5839 Sich geneigete *G*, er genietete (geniete *Mw*) sich *BEMw*, er nietet sich *H*, wanne er geniette sich *h*. 5841 alse *B*. 5842 *w 48, b*. nam *fehlt in B, von späterer Hand* giwan *zugefügt*. 5843 *G 81, b*. 5844 wapen *GM*. sie da (do *B*) s. *GBMw*. 5845 do *Gh*. 5846 *M 84, d*. eneneas *B*, her eneas *w*. 5847 vele *fehlt w*.

[redacted]

met den selven boden sî'm ontbôt
ein vele lieve mâre,
dat ein koninc wâre
dâ bî in einen lande,
den sî wale erkande,
dâ toe Spalantê,
de was Turnûse vele gevê,
want he dede hem vele toren.
dâ hadden sî vel ane verloren
der eine end der ander.
der koninc hiet Êvander,
end was te Spalantê sîn hûs.
doe hiet frouwe Vênus,
dat he toe hem fûre
ende met hem swûre
end helpe an hen soechte,
of he des geroechte,
dat he der sorgen worde erlôst.
he solde helpe ende trôst
vele an heme vinden.
he mochte em wale senden
twei dûsont snelre manne.
et enwas niet verre danne
van der borch, dâ Ênêas
met sînen mannen op was.
Do der hêre Ênêas vernam

5848 Bi dem *BMw.* boden *fehlt w.* ime bot *G.* 5849 vele *fehlt w.* liebez *alle ausser h* (liebe). 5850 ein *fehlt H.* 5852 *H 157, b. h 125, b.* Den sie vil wol *G*, by namen sy in *h*. *Zwischen 52 und 53 in h:* den sy do vil wol nantte. 5853 *fehlt EH.* spalande *h*, spalant *BM.* 5854 *fehlt EH.* Dem was turnus *G*, den turnus was *h*. turnus viant *BM*, t. feiande *w.* 5855 tete turno dicke z. *EH.* W. der ime wilent es Tette manigen z. *h.* 5856 Do *h.* Da mitte hetter vil verl. *EH.* 5857 Beide der *G.* end] joh *h*, und ouch *BMw.* 5859 spalasante *E*, splasante *H*, spalente *h*, spalnte *B.* 5860 Des *h.* hies in fr. *w*, riet ime fr. *G.* frouwe *fehlt h*, div frouwe *M.* 5862 met hem] zu ime *h*, fruntscaf (fr. zu *H*) eme *EH.* 5863 *E 27, a.* an ime *Gh.* 5864 das *G.* 5865 belost *BM.* Dannen (da *H*) von worde ir herlost (erloste *H*) *EH.* 5868 solde *aus* suchte *B.* 5869 snelre] siner *BMw.* 5870 Es was *h*, er was *w.* 5871 burge *H.* do *M.* 5872 mannen] luten *GEH.* op] da uffe *h.* 5873 Do eneas *G.* Ênêas *fehlt w.*

[redacted]

die bodeskap, die hem quam,
end dat gewâpen gesach,
doe was hem allen den dach
vele wale te moede.
hem enmocht van soliken goede
niwet liever sîn geskien.
die wâpen liet he sien
sîne lûde alle.
et moeste en wale gevallen,
wand et was vel lovelîch.
doe sprac riddergelîch,
dat et lovelîch wâre.
ouch segede er hen die mâre,
die hem sîn moeder ontbôt.
der helpen was heme nôt,
want die angest was hen vele nâ.
doe enwas nieman dâ
onder alre der diede,
de't hem wederriede,
er enfûre hene balde.
dat rieden jonge end alde.
do geluste es hen deste bat,
want sî sprâken alle dat,
dat et hen wale geviele.
doe hiet he twêne kiele

5874 hem *fehlt M.* 5875 das wapen *G*, die wafene *EH.* besach *EHMw.* 5876 *h 126, a.* Da *G.* alle *G.* 5877 Gar wol *w.* 5879 *G 82, a.* liebris *EH.* sîn *fehlt BM (nicht w)*, do *h.* sin gesant *EH.* 5880 *w 48, c.* Das waffene *h.* hiez *BMw.* shen *G*, besehen *BMw*, do sehen *h.* Do liez er iz ze kunt *EH.* 5881 l. sehen a. *EH.* allen *G.* Vnd zaigen sein liten allen *w.* 5882 mochte *h.* vil wol *M.* 5883 *G 81, b. M 84, a.* W. dis *h.* vel *fehlt EH.* lobeliche *Hw.* 5884 ritter geliche *H*, ritterleich *M*, maneglich *G*, ain iedleich *w.* 5885 et] ist *G*, es vil *h.* lovelîch] gut *GEH.* 5886 *fehlt in G (steht nach v. 5911).* Do sa. *EH.* daz *EHBMw.* 5887 daz alle *(auch h).* 5888 heme] ime vil *h*, im aller *BMw*, yn allen *G.* 5889 der angest *EH.* was im *EHBw.* vele *fehlt GBM*, so *w.* 5890 enwas *fehlt M.* 5891 alle *G.* 5892 widerriet *h.* 5893 *H 157, c.* Er f. *H.* hene] da (do *hH*) hin *alle.* 5894 rieten ime j. *h*, riet im j. *w.* 5895 Da *G.* Das gelusten in *h.* 5897 Das das in *h.* 5898 Da G.

[redacted]

skiere bereiden.
er enwolt niet langer beiden,
met skepen wolde er hene varen.
iedoch wolde er alre êrst bewaren
sîne lieven borch Albâne
end sîne Troiâne,
van den he wolde skeiden.
betalle twô dageweide
enwas Spalantê dannen niet.
doe't hem sîn moeder geriet
end et sînen mannen lief was,
do beriet der hêre Ênêas
sîn dinc met sînen mannen,
ê danne er fûre dannen.
He sprac: „lieven frunt mîn!
nu wir here komen sîn
an onse recht ervelant,
dar ons die gode hân gesant
end ons die borch hân gegeven,
al die wîle, dat wir leven,
vâ wir't manlîke ane.
des bidd ich ûch alle ende mane,
wand ir goede knechte sît
end in angest ende in strît
vele dicke sît komen

5899 Schier da be. *w*, berichten und bereiten *hEH*. 5900 Her wolde *G*. 5901 *h 126, b*. hene] da hin *alle*. Und wolt da hin varn *w*. 5902 alre êrst *fehlt H*. Doch wolt er zum ersten be. *w*. 5903 liebe *Gh*, *fehlt BMw*. 5905 solte *h*. scheide *GH*. 5906 Mitalle *GB*. tageweiden *hBw*. Zwu gut tag. *w*. 5907 Was *hBM*. palante *B*, spalente *h*. 5908 et hem] ime ez *B*, es *h*. riet *GBMw*. 5909 mannen] luten *GhEH*. 5910 beriet sich der *h*, bereyte der *G*. 5911 Sine *EH*. 5912 danne *fehlt h*, das *w* vur *Gh*. *Danach in G:* ouch sagete her yn das mere *G*. 5913 Und sprach *w*. m. vornemet lieben *G*. 5915 *G 82, b*. *fehlt h*. In *G*. rechte *H*. 5916 Dz *w*. 5917 *E 27, b*. die] dyse *G*. hân *fehlt G*. geben *H*. 5918 *w 48, d*. Alle *Gh*. dat] die *G*. 5919 So vohent *h*, so vahet *G*. wir't] iz *G*. 5920 *M 85, b*. Das *G*, do *h*. uch vñ mane *H*, u alle meyne man *Gh*, ivch alle mein vñ mane *M*, frünt und man *w*. 5921 ir vil g. *h*. sît *fehlt in B* (*die Ecke des Blattes abgerissen*). 5922 an ang. u. an strit (und strit *H*) *EH*. und str. *w*.

[redacted]

end ouch dat dicke hât vernomen,“
sprac der hêre Ênêas,
„da ein luttel fromer lûde was,
die sich satten te weren
weder ein grôt blôde here,
dat sî sich wale erwerden.
wir konnen met den swerden
end met skilden end met speren
bat vechten ende ons weren,
dan dese lûde konnen.
wir hân hie gewonnen
dese goeden veste.
nu doet alle dat beste!
wert ûch alse helede,
ûwern lîf end ûwer selede!
ir enmoget niergen geflien.
heitt ûr valporten op tien
end wert ûch hie inne
manlîke end met sinne.
û geskiet al deste bat.
ir moget wale merken dat:
al hân ich's sô vele bevoren,
dat ir mich te hêren hât erkoren,
ich enbin niet wan ein man.
swe alre best gedenken kan,
er ensal't den andern niwet helen.

5924 Vn es dick *w*, vnd daz ofte *M*, und *G*. vernomen ... *B abgeriss.* 5926 Das ein *G*, da *hBMw*. lutzel laute ...me was *Mw*, l. lute fr..... *B*. was *abgeriss*. *B*. 5927 ... *157*, *a*. 5928 grozes *BM* (*nicht w*). blodez *E*, boses *Gh*, ... *BMw*. here *abgeriss*. *B*. 5929 *B 81*, *c*. Das iz sich ... wale *fehlt BMw*. werten *h*, erwerte *EH*. 5930 Ir ...mit *w*. den *fehlt h*, dysen *G*. 5931 End *fehlt w*. spere ... 5932 *H 157*, *d*. ons weren] weren *G*, unse here *E*. ... here *H*. 5933 dese] sie *G*. 5934 begunnen *EHBMw*. ... Dirre *EHBM*. 5937 also *M*. 5939 Ir muget *G*. ...dert *M*, niemer *B*. entphl. *GH*. 5940 ewern *G*. valle...rten *h*, phorten *H*, schlagprug *w*. 5942 end *fehlt hw*. ... sinn *w*. 5943 allen *Ghw*. 5944 wale] alle wol ... 5945 ich so *BMw*, is so *H*, ichs also *E*. vil zuvorn ... 5947 Ich byn *Ghw*. n. wan] nun *w*. 5948 Der *Mw*. ... *h*, beste *GHBM*. 5949 Er *H*] der *die übrigen*.

[redacted]

wat mach ich û mê bevelen,
armen ende rîken?
et es ûwer iegelîken
an sînes selves lîf bevolen
end es û allen onverholen.
wert ûch, des es û nôt,
dat ir niet enligget dôt
met laster end met skanden.
denket wale ten handen!
sô moget ir wale genesen.
des solt ir alle flîtich wesen.
Doe sprac aver mêre
Ênêas der hêre:
„got gebiede û, dat ir wale doet,
want dese borch es vele goet,
die ons got hie hât beskert.
sî es iemer erwert
vor storme end vor mangen.
nu enlât ûch niet belangen!
ich kome weder skiere
over drî dag ofte viere,
te langest over ses dage.
ûwer nehein sal versagen;“

5950 uch nu me *EH*. 5951 *G 83, a.* Den a. und des r. *w*. 5952 ûwer] u *GBM*. yeglichem *hB*. 5953 *h 127, b.* In *G*. sin *HBMw*, sinen *E*. selbe *H*. 5954 es *fehlt G*. 5955 *w 49, a.* das ist *GEw*. 5956 ir *fehlt H*. niet] iht *Bw*, hie nit *HE*. enligen *H*, lieget *GB*, geliget *M*. 5957 *M 85, c. In B ist das Folgende sehr verstümmelt, weil die Ecke abgerissen;* mit s... *B*. 5958 Gedenket *EH*, dient w. zu handen *Gh*, z.... *B*. 5959 ir harte wol *EM*. ir....... *B*. 5960 alle *fehlt w*. 5961 *h 128, a, Bild 33 mit Ueberschrift. R beginnt.* Aber sprach do mere *R*. Do sp.... *B*. 5962 E... *B*. 5963 Got gibit iu *R*. Goge.... *B*. 5964 63—74 *incl. fehlt B*. die burc *EHRw*. vele *fehlt M*. 5965 hie got hat *h*, got hat hie *R*, got hat *G*. 5966 jmer me w. 5967 sturmen *G*. vn̄ ma. *w*. 5968 Nu lat *h*, enlazzet *E*, lat *GBMw* irlangen *EH*, vorlangen *G*. Iuch sol nith belangen *R*. 5969 *E 27, c.* kumen *h*. 5970 oder ubir viere *EHRM*. 5971 *H 158, a. Der Vers in R unleserlich.* Zum *h*. lengesten *H*, langesten *E*, lengsten *h*. over] in *GhBM*, *nicht w*. sesse *H*, [illegible]en *G*. tagen *M*, *fehlt H*. 5972 keiner *hR*, keynen *G*, [illegible]rgezzen *H*.

sprac Ênêas der wîse,
„ir hebbet gnoech spîse
ende wâpene vele,
swelîch sô mannelîch wele,
end alles, des iu nôt es.
ir solt des alle wesen gewes,
dat ich gerne weder kome,
sô dat ich û gefrome
end die borch erlôse.
ontrôst es bôse.
hebbet alle goeden trôst!
ir werdet vele wale erlôst,
sal es gelucke walden.
ir solt ûch wale onthalden
met sinne end met mâten.
ûwer nehein sal sich lâten
toe harde an sîn gemac."
doe he't allet gesprac,
der mâre helet lussam,
orlof he doe nam
toe Ascânium sînen son,
als he van rechte solde doen.
he beval hen sînen mannen

5973 Sp. der helt wise *R*. 5974 gnuc der sp. *HE*, gutte sp. *h*. 5975 *B 82, a. fehlt R*. waffenes *M*, ouch der waffen *h*, der wer *w*. 5976 *fehlt R*. Swes so *M*. mennegelich *B*, männichlich *M*. Wer manlich dem wil *h*. 5977 alles *fehlt BMw*. des yn not *G*, des iu durft *R*, des uch vor *h*. 5978 des *fehlt EBMw*. wesen] seyn *GM*, sin vil *R*. Ir sullent die frist *h* (ist:). 5979 *78—83 incl. fehlt h*. ich shire kume *R*. komen *E*, komene *G*. 5980 Widdere so daz *R*. ich] iz *REH*. gevrom̄e *G*. 5981 Und ich die *R*. lose *EH*. 5982 Myssetrost *GR*. es] der ist *EHw*. 5984 vele *fehlt H*, alle *R*. 5985 Sholt sin gewalden *R*, heilde vil balde *h*. 5986 wale *fehlt R*. behalten *EH* (=), gehalten *R*. Fromeclichen wol beh. *h*. 5987 *G 83, b*. Mit synnen *G*, redelichen *R*. 5988 keiner *H*, deheinir *h*. ensol *E*. Ir shult iuch niet lazen *R*. 5989 Al so *R*, nicht zu *GBMw*. an daz gem. *RBMw* (anz gem. *BM*). 5990 he't] ers *B*, er disz *w*. Do eneas daz gesp. *R*. 5991 *w 49, b*. 5992 Vn̄ vrlob da nam *w*. 5993 *h 128, b*. Aschanium sinen sun *R*] aschanio sime s. *die übrigen 93 und 94 umgestellt in R*. 5994 *M 85, d*. Also *G*. er reth solde R. âne *h*. 5995 Bevalch er sinen *R*.

ende fûr doe dannen
met manlîke gewareheit.
van der borch he te dale reit
toe der Tîver an den stat,
al dâ er in dat skep trat
met den sînen holden,
die met hem varen solden.

Doe der hêre Ênêas
in dat skep komen was
met den sînen mannen,
die met hem fûren dannen,
doe hoeven sî die skep ane
end fûren balde hene dane
die Tîver te berge.
sî fûrden halsberge,
skilde, spere ende bogen.
here segele haddens op getogen,
der wint gienc hen vaste nâ.
ter verde was hen vele gâ:
sî roeden ende stûrden.
he bat, die hen dâ fûrden,
dat sî's wâren ernesthacht.

5996 U. hub sich do *R.* von da. *w.* 5997 manlicher *hBMw*, michiler *GR.* Er geschuf (schuf *H*) manlich (-liche *H*) sine gew. *EH.* 5998 For *BM.* he *fehlt w.* er do reit *R.* Do er von der burg ze t. r. *EH.* 5999 tyberen *EH.* an das st. *GR*, an die st. *h*, by der stat *w.* 6000 Al *fehlt w. Von hier an wieder Lücken in B wegen der abgerissenen Ecke:* Al... — Also er *h.* in] an *Gh* (=). In d. schif er do tr. *R.* 6001 *6001—4 incl. fehlt h.* den *fehlt w.* Mit den..... *B.* 6002 wolden *w.* 6003 Do der he... *B. Statt 6003 u. 6004 in R:* do vur der herre dannen. 6004 In daz schif..... *B.* 6005 den *fehlt Rhw.* s. lieben m. *R.* ma... *B.* 6006 *6—8 incl. fehlt R.* ime soltent dannen *h.* vuren.... *B.* 6007 Da *G.* sî die] sich die *Gh*, sie daz *EH.* ane] a.. *B*, abe *H*, hynnen *h.* 6008 *6008—21 incl. fehlt B.* fu. so ba. darynne *h.* 6009 Der *w.* tybre *EH*, tyffere *h.* toe] hin zu *G*, uf zu *EH*, al so *Mw.* 6010 *H 158, b.* Und f. *hEH.* fu. vil hals. *w.* 6011 Schilt *h*, schilt vñ *M*, unde *R.* 6012 Die s. *h.* segele] sege *H.* 6013 D. vint gie *R.* in alles n. *h.* 6014 Zvr werte *H*, so verre *h.* vele *fehlt HM.* 6015 *15 und 16 fehlen h.* ruwiten *R*, vurten *G*, ructen *w.* Si stüerten v̄n rurten *M.* 6016 Er manet *R*, do bat er *M.* dâ *fehlt RM.* Da bat er die die sy f... [illegible] 6017 sie weren *EH.*

[redacted]

doe fûrens alle die nacht
end den anderen dach,
went dat man wale gesach,
dat die sonne ensedel solde gân.
doe quam der edel Troiân,
des hêren Anchîses baren,
toe Spalantê gevaren,
al dâ Rôme nu stêt.
in der Tîver, die dâ vore gêt,
was he met skepen komen dare:
der borch worden sî geware.
Doe der helet lussam
toe der borch gevaren quam,
der skepmoede Ênêas,
toe den selven stonden was
der koninc ût der borch komen,
als wir wale hân vernomen,
met grôten frouden ende spele.
do gesâgens allenthalben vele
hutten end getelde
an der wesen end an den velde

6018 Also f. sie die n. *R*, sie f. die n. und den tag *h*. 6019 *fehlt h*. Und al den *M*. 6020 Untz daz *Mw*, bis das *G*, biz *EH*, also bis das *h*, daz *R*. man siu (?, *das Fragezeichen von Pfeiffer herrührend*) wol *R*. sach *M*. 6021 Dat *fehlt h*. ze sedele wolde *R*, solde in selide *EH*, zu sedele *h*, wolde under *G*, hin solt *w*. 6022 *B 82, b*. edel *M*, selbe *h*. 6023 *G 84, a. h 129, a*. anch. bran *E*. 6024 An sp. *w*. spal. zu gev. *hEHw*. 6025 Al *fehlt w*. da nu rome *hw*. 6026 In der tyffer *h*, i. d. tybre *EH*, die tyvere *R*. dâ *fehlt R*. Da (vn *w*) diu tyber in daz mer get *BMw*. 6027 *w 49, c*. er komen m. sch. d. *h*. dar[b] komen[a] *B*. In der was er komen d. *R*. 6028 Da wurden sie d. b. g. *G*, die burg wart er do g. *h*, do wart er der b. g. *R*, da (do *H*) er der burc wart gewar *EH*. 6029 Also der *R*. lobesam *G*. 6031 *M 86, a*. 6032 In den *R*. selven *fehlt h*. stunden do was *h*, citen was *R*. Do er dare comen was *EH*. 6033 kuninc was uze (uz *H*) *EH*. burg was k. *h*. chome *R*. 6034 Also *RGh*, so *h*. wir han *GE*, ich iz reth han *R*, ir wol habet *BMw* (wol *fehlt w*). 6035 grozzer frowede *RGH*. und mit *hEBM*. 6036 Da *G*. sagen *Hh*. 6037 gezelten *R*. 6038 der] den *Rh*, *fehlt G*. an den v. *R*, an v. *G*, dem v. *w*, v. *h*.

[redacted]

bî der Tîver an eine sîde.
do begienc er eine hôtîde,
der koninc Êvander,
end menich man ander.
vele flîtich wârn sî des.
et was ein dach, dat Hercules
ein wonderlîch dier dâ ersloech,
dat hen leides dede genoech.
der lûde et vele erbeit,
alse man noch wale weit.
et was vel onreine.
in einen holen steine
was sîn woninge end sîn hûs:
dat wonder hiet Câcus.
harde woeste et dat lant.
doe et Hercules bevant
end he dat wonder dâ vernâm,
van sînen lande er dare quam:
he hadde manlîken moet.
doe wâpent sich der helet goet,
dat et menich man ane sach.
he quam, dâ dat wonder lach,
end sloech et te dôde

6039 tybre *EH.* einer *alle.* 6040 Da *G.* begieich ***B.*** er *fehlt Gw.* cyn ***h.*** an einer *E.* zite (*durchstrichen*) hoggezite ***E***, hochgezite *B*, hochgezit ***h.*** Da wäs mit hoziten *R.* **6043 Gar** fl. ***w.*** 6044 ein dach] antach *Ettmüller* (= anttac). erc. ***B.*** 6045 Eyn vreyslich *GR.* dâ *fehlt h.* tyer ze tode ersl. ***M.*** **6046** daz (es *h*) tete in (in *fehlt h*) leides gen. *RhEH* (=). **6047 Und** der *G*, daz iz der *EH.* iz hart vil *R*, er vil *w.* 6048 ***h 129, b.*** Also *Rh.* wale] hiute ***M.*** man iz noch wol *H*, **man iz wol** noch *E.* 6049 *H 158, c.* vel *fehlt R.* unreine geborn ***H.*** 6050 Geborn in *E.* holen *fehlt EH.* 6051 Da **was** ***E***, **do** was *H.* end sîn hûs] inne *H.* 6052 wonder] dier ***h***, **tyer** daz *GR*, monstrum *BM*, monster ***w.*** caccus *B*, eacus ***RE.*** 6053 et] er *MR.* dat lant] stanck *h.* 6054 Do **daz** ***h***, **und** also iz *R.* 6055 he *fehlt EHRBMw* (=). dâ *fehlt* ***hEH.*** Der mere helt lussam *R.* 6056 er da *R.* er ***w.*** **6057** manne .... *R*, *das hiermit endet.* 6059 *G 84, b.* ***Das Folgende in B wieder verstümmelt wegen der abgerissenen Ecke:*** ... ez *B.* Da ez *M.* et] in ***h.*** mancher *G.* 6060 .... **am** da *B.* Do kam er do ***h.*** do *H.* wonder] tier *G*, **kunder** ***BMw.*** *6061* End slocch *fehlt B (abgerissen).* es *B.* Do sl. er **es z. t.** ***h.***

[redacted]

end lôste ût der nôde
dat lût van den lande.
dat wonder he verbrande:
des lovede man hen wîde.
dat was die hôtîde,
die der koninc dâ begienc.
hêrlîke he't ane vienc.
Doe Ênêas der edele man
dare nâken began,
da Êvander der koninc lach,
end er allenthalben gesach
die getelde blîken,
die segele hiet he strîken
neder van den maste;
he hiet sî touwen vaste.
er enwolde iedoch dar nâre komen,
ê danne er hedde vernomen,
wat heres dâ wâre.
doe hade der koninc mâre
einen son, de hiet Pallas:
de gesach, dat Ênêas
met skepen dare toe quam.
der jonchêr was lussam.
doe he sîn wart geware,

6062 irloste *G*, lost da *w*. ût der] uzer *E*, von der *h*, von *BMw*. . . . . n. note *B*. 6063 *w 49*, *d*. Daz lute *H*, die lutte *hw*, das volc *G*. . . . . dem l. *B*. 6064 wonder] tier *Gh*, kunder *BMw*. er überwand *w*. . . . . er verb. *B*. 6065 Das *h*, de *H*. wîde] syt *G*. . . . . in wi. *B*. 6066 Do was *h*. hochzeit *G*, hochgezite *hEM*, . . chgezite *B*. 6067 Die den k. *G*. do *Gh*. . . . . da b. *B*. 6068 *M 86*, *b*. er do an *h*. . . . . ane v. *B*. 6069 *B 82*, *c*. edel *M*, *fehlt w*. 6070 Dar zu n. *G*. 6071 Do *h*. D. der k. ev. l. *EH*. 6072 sach *Gh*. 6073 gezelt *G*, zelt *B*. blicken *Gh*, wol pli. *w*. 6074 *h 130*, *a*. stricken *Gh*, bestrichen *E*. 6075 Von den mastboumen *h*, nider von dem segele *H*. 6076 touwen vaste] harte howen *h*, sturen v. *BMw*, rûren v. *EH*, varn v. *G*. 6077 Er w. *GhH*. iedoch *fehlt hEHw*. dar nit naher *H*. noher nicht *h*, niet naher *Bw*, dar naher nicht *GBM*. 6078 E er *hEH* (=). 6079 hers das w. *G*, herren es w. *h* 6081 sun den hiez *E*. 6082 sach *Gh*. 6083 da zu *h*. 6084 was *fehlt G*. 6085 *E 28*, *a*. Da *G*. seyn da wart *GBM*, dez wart *w*, sin dare wart *E*.

[redacted]

doe kêrde er gegen hen dare.
do had ouch der hêre Ênêas
gedân als dâ sede was,
end die met hem wâren komen:
sî hadden alle genomen,
alre ridder gelîch,
einen olîves twîch.
dat beteikende frede
end was in den tîden sede
wîden over menich lant.
swe dat hadde an sînre hant,
hem enskadede nieman niet.
des plach die heideniske diet.
Do gesach der jonchêr Pallas,
dat der hêre Ênêas
fredelîke dare quam.
doe dede er als hem wale getam:
balde er gegen heme gienc.
minnelîke he'n ontvienc,
met mekelen êren.
die stûren hiet he kêren
vel skiere te lande,
doch he sîn niet erkande.
doe groette en Pallas.
doe frâgde en Ênêas

6086 Da *G*, so *h*. ingegin *B*. yme *GhBM*. 6087 ouch *fehlt EHw*. Da hette eneas *h*. 6088 *H 158, d*. also *G*. do *h*. 6089 hem *fehlt h*. 6090 Die *BMw*. 6091 Al ritter g. *G*, aller der r. gl. *w*, allir ritterliche *HM*, alle ritterlich *h*. 6092 Eynes *GhM*, ain *w*. oleis *B*, ölbaumes *M*, ölpam *w*, obens *h*, lorboumes *G*. 6093 bezeichent *BMw*. b. den fr. *HBMw*. 6094 *G 85, a*. 6095 Weyt *Gw*. 6096 an] in *hBMw*. 6097 Dem *h*. schadete *GhHBM*. nienam *h*, man *E*. 6098 *h 130, b*. pl. der h. *G*, pl. alle h. *h*. 6099 *w 50, a*. Do sach *h*, do *G*. der here *w*. 6100 Sach das der *G*. 6101 So fr. *w*. 6102 also ymo *h*, als *w*. zam *Gh*. 6103 engegine ime *B*, ime engegen *h*. B. gegen ime her do g. *G*. 6104 Schon er *w*. er im enph. *B*. Mit michelen eren eren intping *EH*. 6105 *M 86, c*. M. männiclichen e. *w*, m. froweden und mit e. *EH*. 6106 Der *h*. sture *G*, stürrer *w*, stiurten *M*, sturman *EH*, verigen *h*. 6107 V. balde *EH*. zu dem l. *w*. 6108 Do er sy n. *h*. nerkande *E*. 6109 Da *G*, doch *h*. 6110 Ouch vra. *G*. Dez gnadete ime en. *EH*. *20—23 in E am Rande nachgetragen.*

[redacted]

getogenlîke mâre,
wâ der koninc wâre.
doe segede et hem Pallas
end leide en, dâ der koninc was.
Doe der helet lussam
vor den alden koninc quam,
do ontvienc hen minnelîke
Êvander der rîke.
doe segede em Ênêas,
wanen he fûr end we he was
end war ombe er dare quam.
doe der koninc dat vernam,
sîn geslechte erkander.
doe sprac der koninc Êvander:
„Ênêas, lieve frunt mîn,
ir solt mir willekomen sîn
met mekelen rechte,
wand ich ûr geslechte
ein deil wale erkenne.
die êre end die minne,
die ich û gedoen mach
beide nacht ende dach,
des solt ir sîn vele gewes,
dat û dat gereit es,“
sprac he, „frunt Ênêas.
ich gedenke wale, dat ich was
te Troien in den lande.
vel wale ich erkande

6111 Gez. der m. *w*, er fragetin m. *EH*, do sagete ime die mere *h*. *21 und 22 in h umgestellt.* 6113 Der edele junge pallas *h*. 6114 Er leite *h*. furtin *BM*, fur in *w*. do *G*. **6116** *B 83, a. (Zwischen 82 u. 83 ein Blatt mit Bildern ausgeschnitten).* alden *fehlt h*. 6117 Do] der *w*. hen] er in *h*. 6118 Ev. der chunich r. *Mw*. 6120 fure *h*, quam *H*. vn̄ wannen er was *B*. *Nach 20 schaltet h ein:* do seitte ime rechte Sinen namen und geslechte. 6121 *h 131, a.* Umb das er *h*. 6123 kante her *G*, wol erk. er *w*, er erkande *H*. **6125** lieber *alle ausser E*. 6126 mir *fehlt h*. willekvm̄ *H*, willekome̅ *G*. 6127 *H 159, a.* 6131 *G 85, b.* uch gebietten mac *h*. 6132 und den t. *h*. 6133 *w 50, b*. Das s. *h*, der s. *EH*. vele *fehlt h*. 6135 *35 und 36 fehlen h*. **6137** In tr. *G*. in daz l. *H*. Hie in disem lande *h*. 6138 ich wilent erk. *h*. Und ich vil wol irk. *EH*.

[redacted]

ûwern vader Anchîsen,
den fromigen end den wîsen.
he bôt mir minne end êre
vele mekels mêre,
dan dâ ieman ander,“
sprac der koninc Êvander,
„dat ensal niet sîn verloren.
he gaf mir ein goet horen,
dat beste, dat ich ie gewan.
ouch gaf mir der edele man
einen goeden bracken ende ein swert
end gesteines meneger marke wert
ende einen goeden bogen
gaf mir der hertoge.
strâlen hiet he mir vore dragen
end einen koker wale beslagen
met rôden golde.
wan dat ich's niet enwolde,
he hede mir mekel goet gegeven.
des wel ich û, sal ich leven,
lônen met goede.
des es mir te moede,
dat ich't gerne wele doen.
ich hân einen jongen son,

6139 vattern *h.* anchisem *B.* 6140 fromen *hw*, alden *G.* vn̄ wisen *w.* 6141 b. ime minne *B*, b. mir gut *h.* mir michels mer *w.* 6142 *M 86, d. fehlt w.* michel *hM.* 6143 *E 28, b.* Danne *B.* D. iemant da *w.* 6144 Do sp. *h*, sus sp. *H.* 6145 sol nit *h*, sal nu niht *G*, ensol an uch n. *EH.* 6146 ein] ein vil *GBM.* goet *fehlt H*, guldin *E.* 6147 *h 131, b.* 6148 *fehlt h.* Dar zu g. *BMw.* edel *M.* 6149 Und einen br. *h.* brakken || Und *H.* 6150 Und gesteine *M*, gestain āch *w.* macher *G*, manig *h*, maniges *HBMw.* phundes *HBMw.* 6151 bougen *h.* 6152 Den gab *G.* der edele *h. hBM* (edel *M*). herzougen *h.* 6153 Strale *G*, snallen *h.* er fur mih tragen *w.* 6154 chochler *M.* 6155 Mit al rotem *M*, mit gutem rotem *w*, mit vil gutem *G.* 6156 ich ez *B*, ich *G.* niet *fehlt G.* Und andersz das ich selber wolde *h*, und hiesz mich er (er *fehlt H*) nemen *(danach in H neue Zeile)* waz (daz *H*) ich er wolde *EH.* 6157 Hat er mir *h.* groz gut *EH*, gutes vil *G.* 6158 Das *h.* û *fehlt w.* u sulich leben *H.* 6160 mir wol zu *Gh* (=), mir nun zu *w.*

[redacted]

Pallâsen, den ir hie gesiet.
er enes noch ridder worden niet;
ich wele em morgen geven swert,
— des hât he lange gegert —
ende wele en krônen
end wele û des lônen,
des mir ûwer vader dede.
ich wele leisten ûwer bede,
sô ich't met neheinen dingen
iemer mach vollebringen.
des solt ir gewes sîn.
ich wele den lieven son mîn
met û senden hinne
dorch ûwers vader minne
end dorch ûch selven beide
end dorch Turnûses leide,
dem ich alles oveles wale gan.
sô wele ich mîne beste man
met mînen sone senden,
die wale gedorren gnenden
te manlîken dingen,
die die jongelinge
wal konnen gewîsen.
die wele ich selve spîsen,
twei dûsont ofte mêre,

6163 Pallaso *G*, pallas *BMw*, den schönsten *h*. sehet *EH*. 164 *H 159, b*. *B 83, b*. Der enist *Bw*. ist *GhM*. worden itter *h*. 6165 Deme wil ich m. *G*. m. g. sw.] morne swert , nu geben daz swert *H*. 6166 Das *Gw*, gegeben das *h*. at er nu lange *E*, er l. hatte *h*. 6167 *G 86, a*. Ich will n nun kr. *w*. 6168 uch der eren lonen *h*. 6169 *w 50, c*. as *GEHw*, die *h*. 6170 Und wil *HBMw*. wil uch leisten , gebet *G*. 6171 ich't] iz *EH*, ich *BMw*. 6172 Ummer ole mac *E*. volbringen *EM*, vorbringen *G*. 6173 *h 132, a*. es] de *H*. ir vil gew. *h*. 6175 Sament iu *B*, ensamt *M*. von L *w*. 6176 vatirz *EH*. 6177 ûch *fehlt M*. selbe *EH*, lber *M*. 6178 turnus *Gh*. Und turno ze l. *BM*, turno m hrn' zu l. *w*. 6179 *M 87, a*. alles leides *h*. wale *fehlt HBMw*. 6180 ich alle mine *h*. besten *GhH*. 6182 Di] e wir *M*. wol turren *EHM*. 6183 manlichem dinge *M*. 184 Und die dy *G*, und die *hEHw*. 6185 wisen *G*. 6186 s wil *h*. selber *G*, selbes *h*, selben *M*.

[redacted]

dorch mînes selves êre."
 Êvander der mâre
sprac aver openbâre:
„Ênêas, lieve frunt mîn,
ir solt met ons frô sîn:
ich bin frô, dat ir sît
komen toe dirre tît,
dat ouch û lief wesen mach;
wand et es ein hêr dach,
den wir hie begân hûde,
ich end mîne lûde,
als ir wale moget hân vernomen.
nu ir here sît komen,
nu solt ir frôlîke leven."
he hiet hem t'etene geven.
doe nam he water ende dwoech.
man gaf hem alles des genoech,
hem end sînen holden,
des sî selve wolden,
eten ende drinken,
des ieman mochte erdenken.
 Doe sî genoech te mâten
gedronken ende gâten
alles des hen lief was,
doe sande Ênêas

6188 min selbes *hBMw*, meynes *G*. 6190 aver] **alle** do *Bw*, da *M*. 6191 liebe *E*, *die übrigen* lieber. 6: Irn sult *B*. mit uns frolich *G*, nit unfro *hBMw*. **6193** I ist lip das *G*. Ich wil das ir vro s. *h*. 6194 Komen (herre komen *EH*, komen here *BMw*. zu dysser hochzit *G*, dirre hochgez. *h*. 6195 Daz ich euch *w*, d. uch **ouch** *I* das uch *h*. 6196 *E 28*, *c*. et] er *BM*. here *H*, **herre** vil her *h*. 6197 *h 132*, *b*. hie *fehlt Gw*. 6199 **Also** wol habt (hant *h*) vernomen *Ghw*. 6200 Da ir *w*. **ir** her bekomen *h*. 6201 So s. *G*. 6202 hieze *H*. ime o essende *h*. 6203 *G 86*, *b*. *H 159*, *c*. Do er die **hende** twuch *EH*. 6204 hem *EHB*] in *Ghw*. alle *H*, **allen** das g. *h*. 6205 *w 50*, *d*. *fehlt EH*. 6206 *fehlt* ***EH***. I *G*. selber *GM*, selbes *h*. 6207 E. trinken vñ **schenken** 6208 Das ***Gh***. mochten *E*, mag *h*, *fehlt w*. geden. *G*. **62** sie wol zu *G*. Do sie da gesazzen (da *fehlt H*) *EH*. **62** *Trunken H*. 6211 das *Gh*. 6212 *B 83*, *c*.

[redacted]

nâ sîne speleman.
einre frouden he began:
des was he berâden.
he gebôt, dat sî dâden
here trôiske spele,
seltsâne ende vele,
der man dâ niet enplach.
dat hôrde gerne end gesach
der koninc Êvander
end menich man ander.
doe wart over al geboden,
dat si opperden heren goden
t'êren end te holden,
die hen des helpen wulden,
helpen ende gonnen,
dat sî t'eren wonnen
soliker seltsânre spele
vernomen hadden alsô vele.
  Doe der koninc frô was,
doe froude sich Ênêas,
der wale getogene Troiân.
doe sî hadden gedân
here spele nâ heren lantseden,
toe der borch sî doe reden,
der koninc ende Ênêas,
sament der jonge Pallas,

6213 sine *h*] sinē *EHB*, sinem *M*, eyme sime *G*. spile-ne *H*. 6215 Des er was b. *BMw*. he] her wol *G*. be-n *E*. Des wart er zu rate *h*. 6216 *M 87*, *b*. dat] en *EH*, ime das *h*. er datte *h*, mā volleprachtē *w*. 6217 troyanschen sp. *h*, ir hüpschés törisch spil *w*. 6218 ene *H*, genug *h*. vnde sere vil *G*. 6219 Des *BMw*. ne pfl. *h*. 6220 Dis *h*. horte es gerne *h*, horte *EH*. *Gh*. 6222 *h 133*, *b*. man *fehlt h*. 6223 w. in uber 6224 o. den g. *h*. 6225 Allen sinen holden *h*. 6226 ime *h*. helpen *fehlt G*. Daz sie in helfen solden *BMw*. Vñ daz sie in gonden *BM* (gunnen *M*) *w*. 6229 Soliker] cher so *E*, so *B*, so gar *w*, do *M*. seltsemer *H*, seltsane 6230 hettens *w*. 6233 wolegetane *EH*. 6234 Da as *h*. het. so get. *w*. 6235 Die spil *w*. iren siten *EHMw*, te *B*. 6236 da *Gh*. 6238 *G 87*, *a*. Sampt *G*, vñ *w*, in *h*, sament in *B*, samt im *M*.

[redacted]

met heren mannen ensamen.
doe nande Êvander met namen
Ênêam sînen gast.
dannoch was die borch onvast.
sint stont Rôme an der selven stat.
der koninc Êvander bat
Ênêam den Troiân,
deme he êre hade gedân,
dat he'm segede mâre,
wie dat komen wâre,
dat man Troie gewonne,
sô vele sô sî dar inne
hedden goeder knechte.
doe segede er't hem rechte,
wanen et begonde end wie et quam
end wie et allet ende nam,
al die rechten wârheit.
der koninc in die borch reit.
Doe reit der koninc edele
te sînen anesedele.
doe skoep man den heleden
herberge ende selede
end skoep hen allen her gemac,
dat hen niechtes gebrac,
Ênêases holden,

6239 M. iren mynnen in samit *h*. 6240 ginan. *BM*. Ėvander *fehlt EH*. den namen *w*, nit *h*. 6241 *w 51, a*. E. den seinen g. *w*. 6242 nit vast *w*. 6243 an der stat *EHBMw*. 6244 *H 159, d*. ev. do b. *Gw*. 6246 hete ere *H*. 6247 *h 133, b*. 6248 Wie es *w*. 6249 troyam *hE*, troyan *H*. gewan *hH*, mochte gewinnen *GEBMw*. 6250 so man dar *ĖH*. So v. sy hettent dar an *h*. 6251 Hete *HE*. 6252 er eme *EH*, es imz *M*. 6253 *M 87, c*. Wannan *h*, wu von *G*, al wi *EH* end *beginnt in hH einen neuen Vers*. Und wiez von crist quam (und *fehlt w*) *BMw*. 6254 alz *E*, rechte *h*, *fehlt w*. 6255 Alle d. rechte *h*. 6259 k. do in *E*. 6257 *57 und 58 fehlt G*. 6258 *E 28, d*. ansidelen *H*, gesellende *h*. 6259 Uñ scuf en allen er gemach man *(das Unterpunctirte durchstrichen) E*. man do dem helde *h*. Evander der riche *G*. 6260 Herborge *E*. seleden *Mw*, nachtselde *h*. Der schuff vrummeleiche *G*. 6261 *B 84, a, die ganze Spalte nachgefahren*. her *fehlt hH*. Vnd darzu gut gem. *w*, syner geste gemach *G*. 6263 Eneas *G*, des eneases *w*.

[redacted]

swat sô sî eisken wolden.
Êvander doe sande
boden achter lande
over dach end over nacht.
he dede, des he was bedacht,
end hiet seggen mâre,
dat sîn wille wâre,
dat sîn son Pallas,
de hem vele lief was,
gewâpen nemen solde;
swe ridder werden wolde,
dat he te hove quâme
ende van hem nâme
ros, wâpen ende skat.
do die lûde vernâmen dat,
doe quam dar vele menich man.
grôten hof he doe gewan.
Doe der werelde alsô vele
met grôten frouden ende spele
toe des koninges hove quam,
doe dede er alse em wale getam.
he gaf met williger hant
skat, ros end gewant,
Êvander der rîke.
doe wart hêrlîke
ridder sîn son Pallas,

6264 Swas sie *GM*, des sy *h*. essen *w*, haben *h*, *fehlt EH*. *Danach in G*: das wart allis getan Her nam den troyan Hobischlichen bi der hant Her vurte in da her sein weip vant Die kvnigynne reycho Emphienc in minnencliche. 6265 da *G*, dar *h*, der *H*. 6267 Baide tag vn̄ n. *w*. 6268 das her was *G*, das ime was *h*. gedacht *M*. 6270 *h 134, a*. Waz *BMw*. 6271 *G 87, b*. 6273 Waffen *h*. niemen *B*, *aber in der ursprünglichen Schrift stand* nemen. 6274 Swer so r. *EH*. 6275 Daz der *M*. er hie ze h. *h*. 6276 *w 51, b*. End] und ez *BMw*, und da *G*. neme ros *H*. 6277 Wafen *H*, ros und giwant *BMw* (und *fehlt Mw*). 6278 die lûde] sie *BMw*. dat *fehlt H*. 6279 Daz do quam dare *H*. 6282 *H 160, a*. Ze gr. *BMw*. grosser *G*, *fehlt hEH*. vrode *G*. und mit sp. *hEH*. ende *fehlt w*. 6283 Vn̄ des *w*. 6284 also in w. *h*. zam *G*. 6285 Vn̄ gab *w*. volliger *G*. 6286 Ros schatz *hBMw*. 6288 Da *Gh*. wart vil h. *EH*, w. ouch h. *w*. 6289 Ritter da seinˀ *w*.

[redacted]

als dat wale recht was.
des enwundert mich niet,
dat hen sîn vader wale beriet
met gewâpen end met gewande.
met Ênêâse ere'n sande
met tien dûsont mannen
met fiftich skepen dannen.
Êvander der wîse
gaf hen gnoech spîse,
als vele sô sî her wolden,
die dâ varen solden,
te anderhalven jâre,
of es nôt wâre.
Die wîle dat Ênêas
an der verde dâ was,
ê danne er weder mochte komen,
sô hadde et Turnus vernomen.
hem was geseget mâre,
dat er ontronnen wâre.
des was der hêre vele frô.
iedoch enwas et niwet sô,
als hem dâ geseget was,
dat der hêre Ênêas,
der lovebâre wîgant,
gerûmet hadde dat lant
dorch vorchte end dorch nôt.

6290 *M 87, d.* Also das *G*, al das *M*, also do *h*. rechte *H*, sitte *H*. 6291 wundert mich *h*, enverdroz in *G*. 6292 Do yn s. *G*. 6293 wapene *Gw*. vñ gew. *w*. 6294 *h 134, b*. enea *h*. er si s. *H*. 6297 der *fehlt B*. Ev. der künig reiche *w*. 6298 Er g. *BM*. gap im *B*. genuc der spise *EH*, allen spyse *G*, speis fröleiche *w*. 6299 *fehlt G*. So vil so *h*, als vil als *w*. sî her] sie *EHw*, ir haben *h*. 6300 *fehlt G*. .... da *B*, die da hin *h*. 6301 Wol zu *h*. anderhabem *B*. jares *M*. 6302 es in not *h*. not wer zware *w*. 6303 *6303—8 fehlt h*. das der herre en. *G*. 6304 In der *EH*. dâ *fehlt w*. 6305 dan *G*, daz *w*. 6306 Si *B*, da *Hw*. 6307 was komen dez (daz *H*) m. *EH*. 6308 D. eneas entr. *EH*. 6309 *G 88, a*. h. gar fro *w*, h. unfro *BM*. 6310 also *w*. 6311 Also *Gh*. do *h*, *fehlt EHw*. gesage it was *h*. 6312 *w 51, c*. 6313 *B 84, b*. lobmere *G*, offenbere *EH*, gelopte *w*. 6314 Hette ger. d. l. *h*. 6315 *E 29, a*. *6315—26 incl. fehlt h*. vorchte oder *BMw*. oder not *w*.

[redacted]

over al dat here he gebôt,
dat man die borch besâte.
ê danne er iwet âte,
wânde er sî gewinnen.
doe was aver binnen
menich werehacht man:
die hoeden, dat he's niet gewan,
want si gerne genâsen.
do hiet he die horen blâsen.
grôt gerochte dâ wart,
doe sich hoef an die vart
Turnus der rîke.
harde manlîke
vienc he dat dinc ane.
menich teiken ende vane
wart dâ ane gebonden
in vele korten stonden.
gerne dâden sî dat.
Turnus die borch besat.
sî reden vaste an den graven,
end di jene skoten her ave
met armbrusten end met bogen.
die bruggen haddens op getogen,
als hen Ênêas geriet.
her nehein quam dar ût niet.
si besâten dar binnen

6316 alle das here her *G*, al daz lant er *E*, al er daz *H*. 6317 burch burch *B*. besezzete *H*. 6318 iwet *fehlt G*. 6319 *H 160, b*. Er wande si gew. *BMw*, wande er sie wolde gew. *E* (wolde *hereincorrigirt*). 6320 Da *B*. 6321 werhafter *M*. 6322 Die ducht dz er sy n. *w*. engewan *E*. 6323 *23 und 24 fehlen G*. 6324 horner *H*, herhorn *E*. Ir horn hiezen si bl. *BMw*. 6325 *In G grosse Initiale. 25 und 26 in EH umgestellt*. gerufe *EBMw*. 6326 Da *M*. Do er sich *EH*. 6327 *M 88, a*. 6328 Vil m. *EH*, gar hart m. *w*. fromecliche *h*. 6329 sin ding *hM*. 6330 Ma. herlich vane *EH*. 6331 do *h*. 6334 besaze *H*, bezaz (zaz *durchstrichen*) sach *B*. 6335 *h 135, a*. an dem *h*, biz an den *G*. 6336 U. di jene *E*] jene *die übr*. dar abe *hE*. Da wart ein michel strit erhaben (ein gros *w*) *BMw*. 6337 arbr. *G*. Si schuzzen vaste mit den b. *BMw*. 6338 Ir bruche *BMw*. 6339 Also *h*. en *aus* em *E*. 6340 keiner *H*. der fur *BMw*. 6341 besazten *GhEH*.

[redacted]

here torne ende here tinnen.
her dach sî ave brâken.
here vanen sî ût stâken.
sî skoepen here were
weder den kreftigen here.
Doe die Troiâne
op Montalbâne
alsô wâren beseten,
die helede vermeten
wâren wale berâden.
sî skoepen ende dâden,
des sî doe bedorchten.
ein deil sî vorchten,
want her hêre Ênêas
dâ met hen niet enwas,
de hen dâ lief wâre.
Turnus der mâre
grôten skaden doe gewan.
si behielden alsô goede man
heren hêren sîn hûs.
doe greip der jonge Ascânius
harde fromelîke toe
beide spâde ende froe.
he trôste sînes vader man.
goet lof he dâ gewân,
want he't fromelîke anevienc,

6342 Die t. *hEH* (~). zurne *E*, türen *w*. und die z. *hEH* (~). cinne *BM*. 5343 Ir decke *h*. 6344 si uf st. *BMw*. 6345 Sî] und *GhBMw*. seuf *B*. here] da ir *w*. gewere *G*. 6346 Engegen *hBM*, kegen *G*. *Darnach Bild 34 mit Ueberschrift in h.* 6347 *h 135, b. 47 und 48 in einer Zeile H*. Do nun die *w*. 6348 *w 51, a.* Uf der purg m. *w*. 6349 So *G*, *fehlt BMw*. gisezzen *B*, da bes. *w*. 6350 Die *fehlt h*. helde (helden *w*) wol v. *Gw* 6351 Die wa. *h*. 6353 Das *Gh*. da *H*, *fehlt w*. 6354 sie sich *GMw*, sie in *B*, sy do *H*. 6356 Da nicht bey yn *G*. hen *fehlt E*. niet] nine *BM*, ynne *h*. was *GhBM*. Da by in niendert was *w*. 6357 *h 160, c.* 6358 der vil m. *w*. 6359 da *G*, er *BMw*. 6360 behuten *EH*. als *HBM*, dē *w*. gutē *w*. 6361 Sime he. *h*. 6362 Da *G*. 6363 *B 84, c.* Vil fr. *h*, gar fr. *w*. toe] dar zu *EH*. 6364 *M 88, b.* 6365 Wol wuster s. v. m. *h*. 6366 Vil gut *EH*, grozen *BM*, gros *w*. do *h*, *fehlt w*. 6367 *fehlt BMw*.

[redacted]

swâ et an die nôt gienc.
Turnus der helet halt,
doe he die borch met gewalt
gewinnen niet enmochte,
alse em selven dochte,
âne grôt arbeit,
decke he dar ombe reit.
he was ein onfrô man,
doe he sî skouwen began.
bedrogen hadde hen sîn wân,
want der berch was sô gedân,
sô vast end sô werehacht:
des he hadde gedacht,
des enmochte niet geskien.
den berch hadde er wale besien,
der Troiâre Ênêas,
dat he vele vast was,
doe he'n hade bevangen.
storm ende mangen
die envorchte er niet ein blat.
niwan an den halse an einre stat,
als man mochte skouwen,
dâ hadden sî dorchhouwen
diepe graven end wîde
in vele korte tîde
sint dat sî's begonden,

6368 *fehlt BMw.* 7371 *E 29, b.* nine *B*, nyme *h.* mochte *hB.* 6372 *h 136, a.* Also *h.* em] in *Gh*, er *w.* selbe *h*, selber *Gw*, seben *B.* tochte *B*, gedochte *w.* 6373 *Hier beginnt P[f]. Unleserlich in P.* grose *GhBM.* 6375 wart *P.* ein vil unf. *h.* 6376 *fehlt w.* sî *fehlt E.* beschowen *G.* 6378 W. die burg w. *G.* 6379 end sô] vnde *G.* 6380 er do h. bed. *w.* 6381 D. chunde *P.* nit wesen *Bw.* 6382 er *fehlt GPBMw.* 6383 *G 89, a.* 6385 Da *PBM*, e dan ern *EH.* 6386 Sturme *P.* Mit stürmen vn̄ mit m. *w. Danach w 52 m. Bildern.* 6387 *w 53, a.* Envorchte er *h*, da vorchte her *G.* 6388 Nicht wan *G*, nun *w*, wan *P*, wenne *H*, en weme *E.* an einē halse an einer st. *B*, an aim hals an der st. *w*, an einiger st. *M.* 6389 Also *hE.* man *fehlt B*, man do wol *G.* 6390 hetens durchgeh. *P.* 6391 *91 und 92 in P umgestellt.* Tiefen *M.* witen *EH.* end *fehlt w.* Einen graben witen *P*, mit tieffen graben witten *h.* 6392 kurzen ziten *hEH*, kurzer zeyte *GBMw.* 6393 Vn̄ dē dz s. *w.* dat *fehlt h.* begvngen *B.*

[redacted]

want sî't wale konden.
et meisterde Ênêas.
der inre grave was
harde wît ende diep.
ein water dâ te dale liep,
dat van den bronnen neder flôt:
dat enwas boregrôt.
et flôt van der borch her ave.
dar ûten was ein ander grave,
de sô grôt niet enwas.
den hade der hêre Ênêas
gemeisteret dâ bevoren.
des hadde Turnus grôten toren.
des erbalch sich der wîgant,
dat he dâ niet envant
neheine onvaste stat.
die skiltknechte he doe bat,
dat si dâ te storme wolden gân.
dat was doch angestlîch gedân.
Turnus dede onrechte,
dat he die skiltknechte
toe den storme dreif,
dâ her vele dôt beleif,
wand et enhalp niet ein bast:

6395 Das m. *h*. 6396 *H 160, d. h 136, b.* D. nid *BMw.* grabe der was *GPBMw.* 6397 Wit *H*, gar 6398 da nider l. *h*, dar in l. *B*, dar inne l. *M*, daz d l. *w*. 6399 *fehlt h*. Dat *fehlt w*. neder] dar nider *G* drein *w*. Daz von dem berch ze tal vloz *P*. 6400 *fehl* enwas entbor gr. *E*, was niht vil g. *G*, enwas niht gr. was auch nit g. *w*. 6401 *fehlt H*. Er fl. *E*. van] v 6402 Der uffe *EH*, davor *P*. ein .... grabe *P*. 64 *88, c. 6403—6 incl. fehlt h*. nine was *B*. D' tief vñ gr. . 6404 hete ..... *P*. 6406 Daz was turno vil zorn *P*. D .... sich *P*. Sindt her sichz vnderwant *G*. *7 und 8* *stellt in w*. 6408 *P[1]*, *e*. niene *P*, nuwet *E*, nyergent want *M*, vant *PG*. Daz er vant ein veste stat *H*. *fehlt H*. Nicht eyne *G*, ein *E*. 6410 da *G*, *fehlt hE* dâ *fehlt GPBMw*. solden *P*. 6412 Es was in yedoch *h*. -liche *EH*. 6413 *B 87, a. (85 und 86 mit Bildern* unr. *h*. 6415 Zu stu. *G*. st. do tr. *G*, st. dar tr. *P*. Do *G*. her *fehlt B*. 6417 *17 und 18 umgestellt in* Wand et] wanne das *h*, dar umme *EH*. half *PG*, half enhalf (half *H*) ez *EH*.

[redacted]

der grave was vast.
doch dâden sî, dat he'n gebôt.
van dû lâgen sî dâ dôt
âne mâte end âne tale.
die dâ sprongen te dale
in den graven neder,
her quam luttel levende weder:
sî worden al meistich erslagen.
solde man skiltknechte klagen,
sô mocht dâ mekel jâmer wesen,
want sî mochten niet genesen
met neheinen dingen.
der grave was diep end enge,
dâ sî toe drongen.
die dar in sprongen,
sî worden 's lîves âne,
want die Troiâne,
die an den tinnen wâren
end op den erkâren,
si ensparden her neheinen.

6418 Wand der *GBMw.* was] der was *Gh*, was so *PBMw*, was vil *EH.* 6419 *G 89, b. 19 und 20 in BMw umgestellt.* Do taten sie *G*, do sie taten *BMw.* daz er in gebot *H*] als er in g. *E*, das man in g. *h*, daz er g. *GBMw.* 6420 Do von lagen *GHw*, wanne die lagen *h.* lagen sie tot *G*, lag er vele tot *EHP.* Da von ir gelagen vil t. *P.* 6421 An achte u. *EH.* 6422 Zo berge u. z. t. *EH.* 6423 *w 58, b.* Und in den *EH*, in die *M.* graben hin nider *Gh*, ... *P.* 6424 Er *EH*] der *die übrigen.* qvam keyner leb. *G.* lebendic *HBM*, *fehlt P.* 6425 *E 29, c.* alle meistic *GH*, al meiste *P*, alle meist *h*, meistich *B*, maist *M*, maistail *w.* 6426 man die sch. *h*, man umme sch. *E.* 6427 *h 137, a.* jâmer *fehlt w.* da jammers viel w. *G.* wesen] sin *P.* 6428 Wande nemochten da n. *B.* niet *fehlt h.* Jamer wan sy nit genesen *w.* 6429 Mochten mit *w.* -nem *PGhEB.* dinge *PGhB.* 6430 Die gr. *E.* was wit und *h.* 6431 sy hin zu *w.* 6432 Alle die *G.* dar] do dar *BMw.* gesprungen *B.* 6433 Die *PGhBMw.* wurden des l. *alle.* 6434 die *fehlt B.* 6435 Die uff den *hEH.* wâren] lagen *BMw.* 6436 Und an den *P.* archkaren *P*, erkeren lagen *E*, lagen *am Rand*, archaren waren *Mw*, arch. lagen (l. *getilgt*) waren *B.* graben lagen *h.* 6437 Die *P*, der *w.* sparten *GM.* her] sy *w.*

[redacted]

sî queleden sî met steinen.
freislîke sî skoten.
vel ovele es die genoten,
die dâ te storme giengen,
want sî den dôt ontviengen.
Doe her dâ vele dôt lach
ende et Turnus gesach,
dat her luttel genas
end der skade al te grôt was
te vele menegen êren,
he hiet sî dannen kêren:
des wart he doe te râde.
et was iedoch te spâde.
dat he's ê niet was bedacht!
want sî wârn ontalehacht,
die dâ lâgen erslagen.
si enmochte nieman dannen dragen.
sî beleven onbegraven.
sî âten krân ende raven,
wîen ende gîre
end ander ondiere,
die sî eten wolden.
sêre sî vergolden

6438 qualten *M*. mit den st. *BM*. ..... steinen *P*. 6439 *H 161, a*. eisliche *B*, aeizzichleiche *B*. 6440 *M 88, d*. Gar ub. *w*. es die] des *h*, di des *H*. 6441 Die zu dem st. *G*. Di ... st. *P*. 6443 *P*[l], *c*. do vil *h*, so vil da *P*. gelach *MP*. 6444 sach *G*. 6445 lutzel kainer genas *w*. 6446 U. sin schade *h* (≃), u. sin quale *EH*. al te] also *hw*, fehlt *PEH*. 6447 Te] mit *P*. maniger *EH*, chleinen *P*, wenig *h*. Vil manigem ze seren *BMw*. 6448 Hiez er si *P*. 6449 da *BM*, *fehlt wh*. 6451 er sin e niht was *P*. herz nicht e was *G*, erz nicht was (hett *w*) e *BMw*. Do sy es nicht enhettent ee bed. *h*. 6452 *h 137, b*. vnzelh. *G*. 6453 da waren ercl. *PhMw*. 6454 Die *GhBMw*. mochte *G*, enkond *h*, enwolt *Mw*. dan *P*. getragen *PHB*. 6455 *G 90, a*. beliben alle unb. *P*. Das man sy möchte begraben *h*, die beliben in dem graben *BMw*. 6456 Die *Gw*. eregen *h*, gire *BMw*. vn die raben *P*. An den bergen (dē berge *H*) u. in den graben *EH*. 6457 *57 und 58 fehlen BMw*. Wihen *h*, wiwen *P*. wyge *G*, sie azen rabene *EH*. giren *h*. 6458 Vn̄ vil ander *P*. untieren *h*, ungediere *EH*, tyre *P*. 6459 Das sy *h*, und swaz si *BMw*, siv och *P*. wolde *Bw*. 6460 Si heten sere (wol *H*) vergolten (engolten *w*) *alle*.

[redacted]

den alre êristen storm.
sî masten menegen worm
met fleiske end met bloede.
doe wart hem des te moede,
Turnô, dat he dannen reit.
he hadde mekel arbeit
end lûde dâ vele verloren.
dat was den hêren toren.
Doe Turnus solde dannen
varen met sînen mannen
hene te herbergen
end sî die halsberge
somige hadden ût gedân,
doe sach he skep stân
in der Tîver dâ neder.
balde reit he dâ weder
met torenlîken dingen.
dat fûr hiet he bringen.
der stat enwas dâ niwet hô:
he skoep, dat man die skep tô
ût den water te lande
end dat mans alle brande.
doe sprac der hêre Turnus:
„heden sî dorp ofte hûs

6461 alre *fehlt h.* eristen *B*] ersten *die übrigen.* 6462 w *53, c.* Die *G.* machtent *h*, spisten *w.* menegen] vil manchen *GHE*, manigen grozen *BMw.* 6464 *B 87, b.* Da *G.* hem *fehlt hBM.* 6465 dan *B.* 6466 h. vil groz *EH.* 6467 vil da *H*, vil *P.* 6468 dem hêren] turno *BMw*, im *P.* toren] vil zorn *GhBM*, leit vnde zorn *P.* 6469 wolde *P*, gevur *h.* 6470 Varen *fehlt hH.* 6471 herburge *E.* 6472 halsbergen *PhBM.* 6473 Sumeliche *alle* (sumelichen *h*, etlich *w*). 6474 Da *G.* gesach *PEBMw.* er ein schif *BMw*, her eneas schif *G.* 6475 tyver *PG*, tybere *h*, tybre *EH.* der nider *EH.* nidere *P.* 6476 *h 138, a.* Vil balde *G*, baltlich *h*, vil harte *PEH*, vil drate *BMw.* reit man da *EH*, rante er hin *BMw*, man da *P.* widere *P.* 6478 *H 161, b. Pl, d.* sine —*H h.* 6479 *M 89, a.* Das stat *PG*, daz gestat *w.* was *EBM.* dâ *fehlt h.* 6481 Uzen wazzer *E.* zu dem lande *P*, an daz lant *BMw.* 6482 Und man *G*, daz man *P.* [illegible] *fehlt EH.* vorbrande *GEH.* Und wurden schiere verbrant *BMw.* **6483** *E 29, d. Grosse Initiale in B.* 6484 dorf und hus *P.*

[redacted]

iergen in desen rîke,
die wolde ich wârlîke
verwoesten met fûre.
hen wirdet vele dûre,
den skelken, des sî hân gedacht,
dat sî met skepen bî der nacht
henen ontrinnen wolden,
Ênêâses holden,
alse er hêre hât gedân,
der ongetrouwe Troiân.
die vart es hen ondernomen.
si enmogen hinnen niwet komen
levende end ongevangen.
sî werden alle erhangen
oft gemartert, sal ich leven.
ich wele hen dat lôn geven,
dat sî hebben hûde
verdient omb onse lûde."
Doe Turnus der wîgant
die skep hadde verbrant,
der helet koene end gemeit,
end he hene weder reit
te sînen getelde,
do gesach he an den velde
menich grôt getelt stân

6485 Jenre *B*, inder *P*, iendert *Mw*. in disem lande riche *G*. 6487 Virbrinnen *E*, verbrunnen *H*. mit dem *h*. 6488 wirt *PG*, enwurt *h*. 6489 schalken *PBM*. sie *Gh*. hetten *E*. 6490 Da sy *w*. m. sk. *fehlt h*. der *fehlt* 6491 *G 90, b*. Von hynnen *G*. h. varen w. *EH*. 6492 E *G*, eneę *P*. 6493 Also *h*. hette *h*, gat *P*. 6495 vn komen *H*, hie benomen *h*. 6496 mugen *GhP*. hi. nuwet nicht hinnen *h*. 6497 Lebendich *Pw*. end *fehlt G*, noch 6499 *w 53, d*. Vnd ge. *G*. musz ich *h*, so ich *G*. 650 *138, b*. den lon *hEHw* (≃). 6501 Den *hEHw* (≃). si d *Gh* (≃). (*von 6501 bis zum Ende des Blattes in P nur Einze su lesen*). 6502 Virdien *E*. an unsern lutte *h*. 6503 *B keine grosse Initiale*. 6504 hetten *hM*. 6506 er in w. *E*, er do w. *h*. wid' .... *P*. Hinwider er reit *w*. 6 Ze ...... *P*. 6508 sach *GhEH*. 6509 grôt *fehlt P*. zelde *H*. geze .... *P*. stân] wol getan *BM*. Da by m *hüte stan w*.

[redacted]

end menege hutten wale gedân
allenthalven in den lande.
vel menich fûr dâ brande,
dâ dat mâre here lach.
swat he der ridder gesach,
die he dare hadde bracht,
den bôt er allen goede nacht.
minnelîke er'n toe sprac
end hiet sî skapen her gemac,
dat sî ouch gerne dûden.
sî wâren wale berâden
nâ rîker lûde wîse.
sî hadden goede spîse
alle gnoech dare bracht.
vel nâ toe der midder nacht
dronkens ende âten.
hers leides sî vergâten.
sî bliesen ende songen,
sî speleden ende sprongen,
sî wacden ende riepen,
went sî ontsliepen
end alle dronken lâgen:
si enhôrden noch ensâgen.
Doe dat alsô komen was,
doe hade der hêre Ênêas,
der sâlige Troiân,

6510 Da bi m. *BM.* manigen *h*, manig *w.* manige...... *P.* hvtte *G*, zelt *w.* hutten (hute *M*) stan *BM.* 6511 Allenth..... *P.* 6512 *Mit diesem Verse schliesst P[l].* Vol *fehlt hEH* (≃). do *hH.* erprand *w.* Ma..... *P.* 6513 Do *H.* Da groz h. *G.* 6514 *B 87, c.* er da lutte ges. *h.* 6515 da *G.* 6516 *M 89, b.* enbot *M.* allen ein g. *h.* 6517 *H 161, c.* Minliche *E.* er zu in sp. *GBMw.* 6518 sie haben er gem. *EH.* 6519 D. ouch sie gerne *B.* ouch *fehlt w.* 6521 N. wiser l. *EH.* 6522 guter *G*, gnuch *BMw.* 6523 Alle samt *h*, mit in allen *BM* (alle *M*), mit in *w.* gnocch *fehlt BMw.* 6524 der *fehlt G.* mitte'n *h*, mitten *H.* 6525 Trunken uñ *BM.* 6527 *G 91, a. h 139, a.* Sie waren vro vnde *G.* 6529 Sî *fehlt G*, und *BMw.* 6530 Untz *hH*, bis *E*, bis das *G*, unze daz *BMw.* 6531 getrunken *E.* 6532 Sie h. *G.* noch] und *h.* sagen *GE.* 6334 hette her en. *EH*, h. der selige en. *h.* 6535 D. vil edele tr. *h.*

[redacted]

over die porte gedân
twêne ridder, die her plâgen.
do di jene dronken lâgen,
dat marcten sî rechte.
sî wâren goede knechte:
der goede Euriâlus
end der fromige Nîsus,
der vel lieve geselle sîn.
dat wart decke wale skîn,
dat sî gelief wâren.
in alsô vele jâren,
sô sî wâren ensamen,
niwet mêre wan der namen
wâren sî geskeiden,
want sî dochte beide,
dat sî ein lîf wâren.
onder allen den Troiâren
enhedde man niet vonden
toe den selven stonden
twêne koenre jongelinge,
die te grôten dinge
bat konden gerâden.
nu vernemet, wat sî dâden.
Doe quam den helede Nîsen,
den fromigen end den wîsen,
ein grôt gedanc in sînen moet,
want he was ein ridder goet,

6536 *w 54, a.* port het er *w.* 6537 die der porte phl. *G.* 6539 die jene *EH*] jene *die übrigen.* getrunken *B.* 6540 *E 30, a.* w. vil g. *h.* 6541 Der gute *EH*] der kune *BMw*, der helt *h*, das was der helt *G.* enrilialus *h.* 6542 vrome *GHw.* 6543 vel *fehlt M.* 6545 gelieben *Gh.* ainander lieb *w.* 6546 so *G.* 6547 Das sy *h*, vnd sie *G.* 6548 Niht me *EH*, nicht wan *BMw*, nicht me dan *Gh.* der] ein der *M*, die *EH*, ir *G*, mit den *w.* 6549 Hetten s. *EH*, hete s. *G.* 6550 Wan in d. *G.* beduchte *h.* beyden *GhEH.* 6552 alle *G*, al *E.* den *fehlt hw.* troianen *B.* 6553 *h 139. b. M 89, c.* Hete *G.* 6554 Zo niekeinen st. *EH.* 6555 Zwener *G.* kune *B*, *fehlt w.* 6557 Das k. *h.* 6558 Nu *fehlt EH BMw.* wat] wie *BMw.* 6559 dem edelen ni. *G*, dem herren ni. *h.* 6560 vromen *Gh.* und den *E*, vñ *w.* 6561 Ein *fehlt BMw.* 6562 *B 88, a.* W. der was *h.*

[redacted]

edele ende hêre,
end hadde omb die êre
decke gerne ongemac.
te sînn gesellen he sprac:
„geselle, vele lieve man,
dat ich weit ende kan,
dat kanst ouch du ende weist.
wir sîn ein lîf ende ein geist
met willen end met werken.
du solt dat rechte merken,
dat ich gemerket hân nu —
dat gesie wir wale ich ende du —
omb die herelûde:
sî wâren moede hûde,
dat skînt wale an hen allen.
nu sint sî neder gevallen
dronken ende ontslâpen.
der wîn end die wâpen
hân hen benomen here macht
end hân sî dar toe bracht,
dat sî niet enmogen
noch sî niet mê dogen.
de nu wold onder sî gân,
he mochte er harde vele erslân.
ich sege dir, wes ich hân gedacht:
dat ich an dirre nacht
onder 't here strîke

6566 *G 91, b.* vñ auch h. *w.* 6567 vele *fehlt w.* lieber alle (vñ li. *w*). 6568 und das ich *hBM*, vñ ich *w.* 6569 ouch *fehlt hEH.* 6570 Wir sin zwen leib *w.* 6571 *w 54, b.* 6574 besen *EH*, sehe *G.* wir wal *fehlt h.* 6576 Die *BM.* Die hand m. h. *w.* 6577 an *fehlt E, in H hereincorrigirt, aber von erster Hand.* 6578 sie bevallen *EH.* 6579 *h 140, a.* Gedrunken *E, fehlt h.* slafen *B*, alle entsl. *h.* 6581 hen *fehlt GH.* genom. *hw.* here] die *G.* 6583 sy sich nit vermügen *w.* 6584 *So EH.* Und niergent zu entugen *h*, noch ze sturme niht me tugen *BM*, noch zu streit tügen *w*, vnd zu wapene niht tugen *G.* 6585 nu under sie wolde g. *GhMw* (=). 6586 D' mohte *BMw.* enmöchte *h.* harde *fehlt EHw.* 6587 dir *fehlt EH.* wes mir ist ged. *h.* 6588 an] in *G*, nu an *hw*, nu in *EH.* 6589 Under das her *GhBMw*, under sie *EH.* her wil streiche *G.*

[redacted]

vele geswâslîke
end wele en skaden swat ich mach.
ê et iemer werde dach,
sô kome ich here weder in,
es dat ich levende bin."
Doe dat geredete Nîsus,
do antworde em Euriâlus:
„frunt, war ombe sprekt ir dat?
ir solt ûch bedenken bat.
mich donket, dat ir missedoet.
wir sîn ein fleisc ende ein bloet,"
sprac he, „lieve frunt mîn.
ich enweit, wie dat mochte sîn,
wie wir dat ane viengen,
dat wir half ût giengen
end half beleven hie inne.
et dochte mich onminne.
nu ons got hât einen lîf gegeven,
wir solen beide ensamen leven
end ouch ensamen sterven.
wir solen dat beide werven,
dat donket mich bat gedân,
end solen dann alsô vore gân,
dat wir mînen hêren vinden.

6590 *M 89, d.* Vil harte ge. *G*, gar *w.* geweschlichen *h*, geweislichen *M*, baimliche *w*, geweltecliche *H.* 6591 en *fehlt Gh.* 6592 E danne es *M*, ob es *w.* es denne werde *h.* 6593 in] ein *w.* 6594 lebendich *GBMw.* 6595 *H 162, a.* Des antworte evrialus *G.* 6596 *E 30, b.* Her sprach vrunt nisus *G.* 6597 Frunt *fehlt GBMw.* 6598 verdenchen *BM*, besinnen *w.* 6599 *G 92, a.* 6600 Wir sein fleisch *M.* vn̄ plut *w.* 6601 lieber *GH*, lieben *h.* 6602 Ich weyss *G.* müg sein *w.* 6603 Das wir *G.* wir es an *h.* geviengen *BM.* 6604 *h 140, b.* halbe *hBM.* ût] hin uz *GBMw*, dar uz *EH.* 6605 halbe *hBM.* hir ynne *G*, hynne *hH*, inne *E.* 6606 *w 51, c.* Daz *EHBMw.* 6607 Nu *fehlt w.* ein *B.* got ein lîf hat gegeben *M*, ein leben got hat geg. *h.* geben *H.* 6608 entsamt *BM*, sament *EH*, sampt *G.* sullent ouch one sorge l. *h.* 6609 Oder en. *EH.* entsampt *GM*, sont *h.* 6610 dat] ditz *w*, es *hEH* (=). beide] ensampt *G.* 6612 *B 88, b.* dann alsô] ouch danne also *h*, danne *BMw.* vore *fehlt Mw.* Wir s. iz also (alse *H*) ane gan (vahen *H*) *EH.* 6613 Da wir *Bw.* w. vnsern *w.* D. wir iz mit minē (mime *H*) juncherren undervinden (underv. *H in neuer Zeile*) *EH.*

[redacted]

wele ons got darė senden,
he minnet ons deste bat.“
doe he gesproken hadde dat,
Eariâlus der wîse,
doe antworde em Nîse:
he sprac: „et donket mich goet
end es mir lief, dat ir't doet,
ende bin es vele frô.
ich enmeine et niwet sô,
dat ich't doen wold eine:
ir redet, alse ich't meine.
ich enwolde dar niet eine varen.
ich wele dat gerne bewaren,
dat ich van û iet skeide.“
doe giengen sî beide
toe den selven stonden,
dâ sî Ascânjum vonden,
hers hêren Ênêâses son.
sî segeden em, wat sî wolden doen,
end dorch wat sî dare quâmen.
orlof sî toe hem nâmen
end toe den hûsgenôten
lutteln ende grôten
end giengen van der borch neder:
si enquâmen ouch niemer mêre weder.

6614 Ob er uns dare welle senden *EH*. 6615 uns ycmir deste *h*. minnete *B*. dester *M*. 6616 he *fehlt h*. hete gesprochen *H*. 6617 Enri. *h*. 6619 Vn̄ sp. *w*. sp. daz d. *EH*. sp. ez ist mir (sp. mir ist *w*) lieb daz irz t. *Bw*, sp. ich minne daz irz t. *M*. 6620 Und mir ist l. *h*. Unde dunket mich gut *BMw* (auch gut *w*). 6621 Und ich bin *h*, und bin ich *E*, und pin auch *w*, nu bin *H*. ez *B*. 6622 meyne *G*, meinte *hBMw*. nuwet *E*. also *w*. 6623 ich es tu eine *h*. 6624 also *E*. Ir sprechent also ich meine *h*. 6625 Ich wolde *G*. nit ain dar v. *w*. 6626 wils gerne *G*, wolt es harte wol *h*. 6627 *M 90. a.* von dir *EH*. iet *fehlt hEH* ([illegible]). 6628 sy hin beide *w*. 6629 *h 141, a.* 6630 Do *GhH*. 6631 Irn h. *G*, *fehlt EH*. eneas *G*. 6632 Und s. *BMw*. sag. in w. *B*. 6633 *34 und 35 umgestellt in EH*. durch das *h*. dare *fehlt EHBMw*. 6634 sie vō im *w*, sie *E*. 6635 *G 92, b.* zu irn hus. *G*. Daz sageten sie den h. *EH*. 6636 Cleinen *EHw*. 6638 Vn̄ ka. *w*. ouch *fehlt GBMw*.

[redacted]

Welt ir hôren vore bat,
sô moge wir û seggen dat,
wie sî't ane viengen,
do si van der borch giengen.
sî wâren helede lussam.
here iewcder nam
einen îserînen hoet
end ein swert vele goet.
here gêre sî nâmen.
do sî onder't here quâmen,
her enwart dâ nieman geware.
here swert hadden sî al bare,
die sî an den handen droegen.
der lûde sî vele ersloegen
slâpende end âne were.
sî dâden wonder in den here.
in vele korten stonden
macden sî menegen wonden,
der nehein engenas:
wale twei hondert her was.
flîtich wâren sî des.
doe quâmen sî, dâ Rânes
der goede wîssage lach.
Nîsus hen ane sach:
he was vele rîke
end lach hêrlîke,

6639 ir nu ho. *G*. 6640 So mag ich uch *hw*. So sage wir uch daz *EH*. 6641 sie ane *E*. 6642 burg nider g. *h*. 6643 *w 54, d. 43 fehlt G*. 6644 *44 und 45 in einem Verse G*. iewederre *B*. ietw. *h*. 6645 Seinen *G*. yserin *hE*, iseninen *B*, ysen *GM (w?)*. 6646 U. zwei sw. *BMw*. vele *fehlt BM*. 6647 gare *EH*, geren *G*. 6648 sie in daz *EH*. 6649 wart *G*. do *H*, *nach* niem. *w*. 6650 sy enbare *h*, sie bar *BMw*. 6651 in den ha. *BM*, in h. *w*. an der hant *EH*. 6652 *E 30, c*. Die l. *h*. 6654 wunder an dem *h*, under dem *EH*. 6655 *h 141, b*. Vil in k. *EH*. in k. *h*. 6651 Sie machten m. *EH*. manche *GhH*. 6657 niekein *E*, nie keiner *H*, nie nichein *G*, nyemer me dekein *h*, nimmer kainer *w*, niemer mer *BM*. genas *GhHBM*. 6658 zechen h. *w*. her] der *GhEH*. 6660 Da *G*. si do *M*. Rânes] anes *alle*. 6661 D. reich w. *w*. 6662 *B 88, c*. an gesach *E*, wol bisach *BMw* (sach *w*). 6663 Der *BM*, der selb *w*. vele] gar *w*. 6664 *M 90, b*. l. vil h. *EHM*.

[redacted]

der wîssage vel wîse.
onsachte wacde en Nîse,
anders danne er gerde,
met den skarpen swerde.
dat houvet he'm ave skriet.
dat enhadde er vore geseget niet.
dâ was die wîsheit al verloren.
he hade des âvonds dâ bevoren
sô vele gedronken wînes,
dat he selves sînes
al betalle vergat.
iedoch hadd er geseget dat,
dat er in der weken worde erslagen.
ich hân hen selden hôren klagen.
Doe gienc Euriâlus
in ein getelt, dâ Mesapus
lach met sînen mannen.
Nîsus tô hen dannen,
want hen nâde der dach.
Euriâlus gesach
einen helm wale gedân.
doe he dannen solde gân,
he nam den helm an sîne hant;
op sîn houvet he hen bant:
dat wart hem sint te leide.
doe giengen sî beide,
dâ sî grôten skaden nâmen.

6665 worsage *HBMw*. wiss. nyse *h*. 6666 erwachte *BMw*, warte *h*. 6667 *67—70 incl. fehlt h*. ers g. *BM*. 6668 Ja mit aim s. *w*. 6670 Dz er het vor ge. *w*. hete her gewissaget *G*. 6671 Do *hH*. alle *h*. 6672 *G 93, a*. 6673 getr. des wi. *GH*. 6674 selbez sinnes *M*, selbe sines *hEB*, selber seynes *Gw*, sebe sines libes *H*. 6675 Betalle *h*, al mit alle *G*, gantz vñ gar *w*. 6676 Ydoch so h. *G*. 6677 Er *B*. 6678 selden] selben *h*, selber *G*. gehort kl. *GhEHw*, hart gekl. *B*. 6679 gienc der helt e. *G*. 6680 gezelte *H*. 6681 *w 55, a*. 6683 nahente *M*. 6684 *h 142, a*. En. do g. *h*, en. der g. *G*. gisach wa lach *BMw*. 6685 Ein *BMw*. vil wol *GBM*. 6686 Den nam der edele (der helt *H*) troian *EH*, giworht vil lobisam *BMw*. 6687 Den nam er an *BMw*, in *EH (sic)*. 6688 U. das h. *h*. 6689 eme ze *EH*. 6691 Do *HM*, das *G*.

[redacted]

doe sî ût den here quâmen;
dâ sî skaden haden gedân,
doe quam der grâve Volzân
van Laurente toe gevaren
met einre mekelen skaren.
he fûrde wale hondert skilde.
doe sî sî an den gevilde
gegen hen komen sâgen,
der grâve woldes frâgen
van den here mâre
end of op der borch wâre
die arme trôisko diet.
doe enwolden sî niet
den hêren antworden.
doe sî hen spreken hôrden,
herre sinne sî vergâten.
sî kêrden van der strâten,
sî wolden flien in dat holt.
doe was dâ menich ridder stolt
end genoege, die dâ jageden.
wan dat sî versageden
ende flien begonden,
hen enwâre toe den stonden
niwet oveles gedân.
Nîsus der Troiân

6693 Do *h.* 6694 der herre *BMw.* volzam *BM*, wolkan *h.* 6695 toe] da zu *alle ausser h:* dar. 6696 mezlichen *HEBM.* 6698 Do sy an dem *hHBMw.* 6699 Die *en*-gegen in komen *h.* gisa. *EB.* 6700 gr. volzan wo. *EH.* wolt in fr. *w*, wolde fr. *H.* sy ergahen (ergahen *durchstrichen*) vragen *h.* 6701 *M 90, c.* herre *h*, herren *M.* 6702 Ob *BMw*, und wer *EH.* burch noch ware *B.* 6703 Der *G.* arme *fehlt BMw.* troisse *H.* 6704 wolden *G.* *Statt 4–6 incl. in BMw:* dem herren antworten si niet. 6705 Denen *G.* 6706 sprechen gehorten *E*, horten sprechen *H.* 6708 Und kerten *h.* 6709 *G 93, b.* *h 142, b.* Vnd wolden *G.* 6710 was do *hEH.* ritte *B.* 6711 *E 30, d.* *H 162, d.* genug *GhEH.* die sy j. *hHBM*, die j. *w.* 6712 Niwan *M*, nicht wan *G.* Das sy do verz. *w.* 6713 flehen *EB*, ouch fl. *w.* 6714 In were *G.* *Darnach in B 89 und 90 mit Bildern.* 6715 *B 91, a (die ganze Seite 91 nachgefahren).* Niwet] *so vil w.* vbel. da ge. *G.* 6716 der gut tr. *w.*

[redacted]

de was snelre ein deil.
doch haddens beide onheil.
Euriâlus was ouch snel genoech;
wan der helm, den he droech,
den sach man verre blîken.
er enmocht dâ niet gewîken,
man ensâge wale, wâ he gienc.
dan ave quam, dat man hen vienc
toe den selven mâle:
do geviengens Euriâle.
Doe dat was ergangen,
dat der helet was gevangen,
Euriâlus der Troiân,
do wold en der grâve Volzân
weder fûren toe den here.
dâ weder enmochte er neine were
gedoen toe den stonden:
sî hadden hen gebonden.
dat was Nîsô vele toren,
dat he'n sô solde hân verloren:
he wolde ê selve blîven dâ.
met listen quam he hen sô nâ,
— sîn rouwe was vele grôt —
met einen gêre he dorchskôt

6717 De *fehlt G*, der selb. *w*. 6718 bede *B*. Iedoch tte er unh. *h*. 6719 *fehlt EH*. ouch *fehlt w*. schnelle *h*. 20 *w 55, b*. Niwan *M*, nicht wan der *G*, wanne den *H*. er tr. *BMw*. 6722 Der *h*. do nit *H*, nie dar *G*, nicht *hBMw*. wi. *h*. 6723 Man sehe *hHM*, man sach *Gw*. wale *fehlt* war *B*. 6724 Dar abe *h*, do von *G*, da vone *BMw*, ez 6725 In dem *G*. dē selbū malen *EH*. 6726 Do viengen *B*, geviengen sie *GM*, viengen sie *EHw*, vieng. sy ouch *h*. yale *h*, eurialen *EH*. 6728 wart *Mw*. gewangen *G*. 9 Eur. *h*. 6730 wolde der *EH*. volkam, k *über ursprüng*-*em* z *B*, wolkan *h*. *Darnach in h nochmals die Verse* 6—98 *incl. in der dort verzeichneten Fassung*. 6731 *h* , *a*. In wider *EH*. furent zu dem herren *h*. 6732 Do *h*. ere mochter *M*. er *fehlt w*. niekeine *E*, nichein *G*, deheine dehein *M*, dekeine *h*, keine *EHw*. 6733 Gesein *w*. 6734 nd er was geb. *EH*. 6735 gar zorn *w*. 6736 Do er *h*. wolde han *Hw*, in hete *Gh*. 6737 selber *G*. 6739 Syne was eme v. g. *E*. 6740 *M 90, d*. einen] sime *h*. geren G.

[redacted]

einen des grâven manne,
dat he niemer mêre danne
met sînen lîve enquam:
sîn ende er dâ te stede nam.
Doe sprac der grâve Volzân:
„ich enweit we 't hebbe gedân,
de mînen man hie hât erslagen,
den ich ovele mach verklagen:
et gêt dir an dîn leven.“
he hiet hem einen slach geven
einen ridder, de sîn gerde,
met einen skarpen swerde.
dat houvet he hem ave sloech.
doe wart rouwich genoech
Nîsus, doe he't gesach.
et was der leideste slach,
den er ie gesach slân.
do enwolde er niwet mêre stân
noch niet dâ verholen wesen
noch er enwolde niet genesen.
he hedde hen gerne erlôst.
des lîves hadde er sich getrôst,
er envorchte es nehein deil.

6741 Den einen *B*. mannen *H*, man *GBMw*. 6742 *So* das *hBMw*. mêre *fehlt hBMw*. dan *GBMw*. 6743 lebene *G*. quam *GBM*. 6744 dâ *fehlt EH*. da zu der stv̄t nam *H*, da nam *w*. 6745 *G 94, a. Keine grosse Initiale in H*. volkan *h*, volkam *B*, k *über* z. 6746 't] das *hw*, diz *die übr*. hat get. *BMw*. 6747 Der mir min *w*. hie *fehlt hMw*. hette *h*. 6748 vbil *B*, vil ubele *G*. 6751 *H 163, a*. Alse der grave gerte *BMw*. 6753 Er eme daz h. a. sl. *EH*. 6754 Da *E*, des *hBMw*. 6756 was eme der *EH*. slach] dag (*durchstrichen*) sl. *E*, tac *H*. *Darnach w 55, c u. d, 56, a u. b m. Bild*. 6757 *h 143*, *b*. Den er gesach slahen ie *BMw*, *fehlt H*. 6758 nuwet *hE* me *EH*, me da *G*, langer *h*. Gebaren enweste (weste *M*) er wie *BMw*. 6759 nicht me da verholen *G*, nicht verholen *h*, ni. verh. da *E*. Do enwolde da niht verholen w. *B*, ern wolt da nicht verh. w. *M*, er wolt da nit verlorn w. *w*. 6760 *61 und 62 in B umgestellt*. Noch wolde *G*, ern wolte ouch *B*, er engerte *h*, nicht enwolt an in *M*, noch wolt aun in *w*. 6761 in vil g. *h*. 6762 Das libes was her ge. *G*. virtrost *h*. Des leibs er sich trost·*B* (sec. manu). 6763 *E 31, a*. Vn̄ envorht *Mw*. vorchtes *Gh*, envorcht ime *EHBMw*. neheinen *B*, nicht ein *h*.

[redacted]

he liet dat leven an ein heil,
als hen der grôte toren dwanc.
manlîke er vore spranc,
der wale gelovede wîgant.
dat swert droech er an der hant:
et was skarp ende goet.
ouch hadde er eines lêwen moet,
dat mach man male spreken.
sînen gesellen wolde er reken:
er ersloech vele skiere
des grâven manne viere,
dat sî dâ dôt lâgen.
do dat di andern gesâgen,
dat he sô dovelîke warf,
wand er enroechte, of he starf,
— er enwolde niwet komen dane —
vaste liepen sî hen ane
met speren end met swerden,
die sîn alle gerden.
here frunt sî an hem râken,
sî sloegen en ende stâken,
went he dâ dôt lach.
doe dat Volzân gesach,
dat sî dâ beide lâgen dôt,
sînen lûden he gebôt
— er enwolde sî niet skeiden —
he gebôt, dat man hen beiden
die houvet ave sloege

6764 *B 91, b.* He] vñ *w.* lie *B.* D. leben liesz er *h.* 6765 o *h.* Als im groze *B.* groz *M, fehlt h.* 6766 vore] her *BMw,* do vure *H,* dar *E.* 6767 wale] vil *w.* gebolite 6769 Das w. *h.* w. stark u. *BM,* w. stark gnug u. *w.* 0 Er h. eines *EH.* einen *G.* 6773 Und sluc do vil *h,* erschlug er *w.* 6774 Das *G,* der *h.* 6775 do *H, fehlt w.* 6776 Do die andern daz *hEH.* sagen *G.* 6777 91, *a.* tobenlichen *h,* vnsinnecliche *G.* 6778 W. der enr. er *h.* 6779 Und enwolde niht *BMw,* vnd nicht wolde 6781 *G 94, b.* vnd schw. *w.* 6782 *h 144, a.* Die die da *w.* 6784 en *fehlt EH,* uf in *BMw.* 6785 Bis das *?.* do *EH.* 6786 volzam *BM,* volkan *h.* 6787 D. die *B.* dâ *fehlt w.* 6789 *89 und 90 fehlen G.* Man ensolte *h.* prach er enw. *EH.* 6790 man *fehlt E.* 6791 *H 163, b.* h. *hw,* das sie in die h. *G.* slugen *G.*

[redacted]

end sî ten here droege.
dat hiet der grâve Volzân:
dat was skiere gedân.
Doe der grâve dat beriet,
sint enwolde er dâ belîven niet.
sîne lûde hiet he bâren,
die dâ erslagen wâren,
beide dôt ende wont.
he reit toe der stont
toe den here dannen.
he gebôt sînen mannen,
dat sî die houvet nâmen.
ê si in dat here quâmen,
do was et sô verre worden dach,
dat man over al gesach,
die dâ lâgen erslagen.
dâ was grôt weinen ende klagen.
vele rouwich was die diet,
want sî enwisten niet,
we dat mochte hân gedân,
ê der grâve Volzân
met sînre skaren dar toe reit:
do *erfûren* sî die wârheit.
ich wele û seggen, wie et quam.
den helm den Eurîâlus nam

6792 Und man sie *EH*, und hin *h*. zu dem herren *h*, in das her trugen *G*. 6793 gebot *M*, hiez tun *Bw*. zam *BM*. 6794 *w 56, d*. wz da sch. *w*, wart do sc 6795 dat] do *w*. geriet *hw*. 6796 Sin *h*. do *w*. enwold *aus* enw. der herre *corrigirt G*. dâ *fehlt Gh*. 6797 Si er varn *h*. 6799 tote *h*. gewunt *E*, ouch wunt *M*. reit san zu *hE*, r. da z. *BMw*. 6801 herren *h*. 6802 *B*. Vñ geb. *w*. 6803 sie die livte na. *BMw*. 68 danne s. *h*. 6805 Nu was *G*. also *h*, *fehlt EH*. worden *Bw*. 6807 *h 144, b*. Die do *h*, da die *BM*, do jene 6808 Do *GH*, da zu *h*. grôt *fehlt BMw*. 6809 Vele] 6810 sî] sin *B*. wisten *G*, enw. sein *M*. 6811 mochte mochte *h*, hete *Bw*. 6812 *B 91, c*. E danne der *Mw* zam *M*. volkan *h*, volsan quam *G*, *erloschen B*. 681 ...... *B*. dar *fehlt w*. 6814 *M 91, b*. Da *h*. vernamen erfunden *BM*, befunden *w*. 6815 *E 31, b*. wi das qu *6816* erialus *h*, cvriales *G*.

[redacted]

in Mesâpus getelde,
he quam te hôgen gelde,
des man luttel gedachte.
doe hen Volzân weder brachte,
doe erkande en Mesâpus
end der hertoge Turnus.
here lûde dichten,
dat man einen galgen richte
an der porten, dâ man toe gienc:
die houvet man dar ane hienc.
Doe die Troiâre
vernâmen die mâre,
dat der hêre Nîsus
end sîn frunt Eurîâlus
beide erslagen lâgen
end sî die houvet sâgen
an den galgen hangen hô,
doe was doe menich onfrô.
sî hadden rouwe grôte
omb here hûsgenôte,
die alsô wâren bleven dôt.
der hêre Turnus gebôt
in den here over al
over berch end over dal
end hiet seggen mâre,
swe sô sîn frunt wâre

6817 mesapis *EH*, mesaspis *h*. 6818 Der *EHBM*, do
hôgen] hof *w*. 6819 *G 95*, *a*. 6820 volzam *M*, vol-
B, volkan *h*. 6821 enchande *M*. 6822 der herre t.
w. 6823 Iren luten *h*. l. sie t. *hEH*, l. do t. *G*, l. daz
M, l. do daz t. *w*. dingeten *H*. 6824 Das sie eynen
h) gal. *GhBMw*, e. galg. man *E* (*der Vers oben am Rande
getragen, aber von erster Hand*). 6825 Vor der *G*, an
h. do *G*. man in gienc *EH*. 6827 Do nun die *w*. 6828
m. *EHBMw*, sulche m. *G*. 6829 der helt n. *G*. 6830
h. 6831 *H 163*, *c*. *w 57*, *a*. 6832 *h 145*, *a*. sî *fehlt*
sahen *GEH*, ersahen *M*. 6834 Da *M*. mancher *GBM*,
ig man *hE* (man *in E am Rande nachgetragen*, *von erster
d*). doe *fehlt BMw*. 6835 triwe *B*. grozen *E*. 6836
ern *EH*, die sine *h*. husgenozen *EH*. 6837 Das sy
bl. *h*. 6838 Der hêre *fehlt w*. t. do ge. *BMw*. 6840
em b. u. in dem t. *h*. 6842 sô *fehlt hEH*.

11

end sînre minnen geroechte,
dat he die borch soechte;
he wolde fullen den graven
oft he worde dan ave
met den swerden geslagen.
doe wart menich starc wagen
toe gedreven end geladen.
den jenen wolde er gerne skaden,
die der borch plâgen.
doe sî dat gesâgen,
doe skoepen sî ouch here were,
want sî sâgen dat here
wâpen ende rûren.
sî sâgen dar toe fûren
vele grôte gedracht.
ê dan sî't worpen in die gracht,
ê dan sî't mochten neder gelegen,
sô hadden sî ouch dare engegen
geskapet here gewareheit.
dat fûr haddens al gereit
end dar toe her gerech,
smalt, swevel ende bech:

6843 minnen] lieby *w*. 6845 die graben *E*, d[illegible] vor grabe *G*. 6846 dar abe *GMw*, der abe geslagen *h*, da vor erslagen *B* (sec. m). 6847 *fehlt h*. den *fehlt w*. 6848 [illegible] w. do *h*, d. w. da *BM*. starc *fehlt G*. 6849 end *fehlt BH*, al *M*, wol *w*. 6850 Genen *GB*, jene *Mw*, den jener *h*, den inren *H*, den er . . en *E* (*Rasur*). wolden sie *B*, wolden in *Mw*. gerne *fehlt hB*. 6851 *M 91, c. 51 und 52 umgestellt in w*. 6852 ersahen *B*. 6853 Do geschufen si *M*, sy schufen *h*. ouch *fehlt Mw*. ir gewer *G*. 6854 gis. *BM*. 6855 *G 95, b*. Wefenen *EH*, sich wapen *Gh*, wufen *w*. vnd rieren *w*, vn̄ croieren *B*. 6856 Vnd sie *G*, und *hMw*. sâgen *fehlt Mw*. dar] daz *M*. 6857 *h 145, b* Mänig gr. *w*. grosse *h*. gedraft *EHB*, braht *h*, schaft *w*. 6858 E siz *EH*, al sie *G*, als si ez *Mw*, do sy *h*. vurten in *GM*. in . . . . *B*. in den *hw*. graft *hEHw*, chraft *M*. 6859 E siez m. *B*, und e si m. *HE*. neder *fehlt EHBMw*. 6860 Do h. *w*. sie *h*. sich ouch *EH*. do entgegen *h*, dar gegen *Ew*. Si heten sich [illegible] dar . . . . *B*. 6861 *fehlt B*. Geschaffen ';. 6862 *B 92*, (*nachgefahren*). Do für h. *h*. al] vil *BM*, *fehlt w*. 6863 *und 64 fehlen G*. dar zu vil g. *h*. gereth *E*, gercte *H*. 6[illegible] Sie namen sw. u. b. *EH*.

[redacted]

dat gedracht sî verbranden
onder heren handen,
die't dare toe droegen.
vele sî er ersloegen.
Doe Turnô bedochte,
dat der grave niet enmochte
sô gefullet werden,
doe wolde er'n met der erden
fullen ende slichten.
mangen hiet he richten,
seilen ende mannen,
end evenhôge spannen
end hiet die drîven dar toe.
die Troiâre wânde er doe
alle skiere hebben dôt.
den skutten he gebôt,
beide gebôt ende bat,
end samende sî an eine stat.
he dede en rede goede
met fruntlîken moede
end bat sî vaste skieten,
dat sî der enlieten
neheinen leven noch genesen,
die an den tinnen wolden wesen

6865 Die gedracht *M*, die perfrid *w*, das gebrach *h*, gedrah vñ *B*. branden *BMw*. 6866 Vnd iren *h*. 6876 *w* 87, *b*. da zu *B*. 6868 Vnde vil *G*. si der ersl. *Bw*, sy ir och ersl. *h*. verslugen *E*. 6869 turnum *GM*. bedochten *M*. Do turnus vñ ander gedachtent *w*. 6870 *H 163, d*. die graben *BMw*. niet *fehlt hEBw*, nine *M*. nemochten *B*, mochten *Gw*. 6871 Also *M*, so nicht *E*, niht *hBw*. 6872 D. hiez er sie m. e. *BMw*. der *fehlt EH*. 6873 vñ auch sl. *w*. 6874 Manchen *G*, manigen *hEH*. 6875 *E 31, c*. Seilen u. spannen *G*, seilen u. banden *h*, und seilen sine manne *EH*, u. alle die mangen *w*. 6876 ebenhohen *B*, obene höhe *M*. spanne *EH*, langen *G*. 6877 h. sy *hw*. tr. do *h*. 6878 troieren *H*. wondent do *h*. 6879 haben schiere *G*, samt wesen *h*. 6880 Al den *E*, alle den *G*, allen den *H*. er do gebot *h*. 6881 Beide vlehete u. *G*. 6882 *h 146, d*. Und samte *h*, er furte *BMw*. 6883 Vnd tet *w*. 6884 frumelichem *EH*. 6885 vaste und sch. *h*. 6886 der liezen *M*, les niet enl. *H*, das nicht enl. *h*. D. den keinen li. *w*. 6887 Neheinen *fehlt w*. 6888 *M 91, d*. soltent *hEH* (=).

[redacted]

end dâ stonden te were,
end bat allet dat here,
dat sî te storme wolden gân.
dat wart skiere alsô gedân,
als wir û wale seggen mogen.
vele decke dâ flogen
skechte ende pîle
eine lange wîle
ende matrelle
grôt ende snelle
ende skarpe gêre:
die moeden sî sêre,
die den graven solden weren.
si enmochten sich drop niet generen:
van den tinnen man sî dreif,
dat her luttel drane bleif.
sî moesten sich bergen.
niwan die halsberge
end îser ane droegen,
die stâken ende sloegen.
doch wart her sô vele wont,
dat sî vel nâ toe einre stout
met gewalt solden in gân,
wan dat der edele Troiân,
Ascânius der jonge man,
die helede trôsten begân.
Doe sprac der helet mâre,

6889 U. die da *h*, u. da zu *M*. gewer *G*. 6890 alle *G*. 6892 Do wart *G*. alsô *fehlt w*. 6893 *G 96, a*. Also *Gh*. û *fehlt G*. wale *fehlt w*. gesagen *B*. 6894 dicke sie vl. *G*. 6897 U. auch m. *w*. matirelle *B*, materelle *M*. 6898 Gros *G*. 6899 U. mit scharfen geren *w*. 6900 Sie *G*, do *BMw*. moeden] rungen *h*, schuzzen *G*, trugen *BMw*. sie vil sere *w*. 6902 Di enm. *Bw*, sie kunden *G*. generen *über durchstrichenem* erweren *B*, erneren *M*. 6903 *w 57, c*. treip *über durchstrich*. sluch *B*. 6904 wenig *G*. lu. da uffe bl. *h*. bleip *über durchstrichenem* sluch *B*. 6905 mochtent sich *h*. gebergen *h*, verb. *w*, alle verbergen *EH*. 6906 *h 146, b*. Nicht wan *G*, wan *EH*, wanne sy *h*. 6908 *h 164, a*. Die schuzzen *BMw*. 6909 Do *BMw*. sô *fehlt h*. gewunt *GE*. 6910 D. si do (do *fehlt w*) ze der st. *BMw*. 6911 gewalte *HM*. *6912* Niwan *M*. dat *fehlt hw*. 6913 *B 92,b*. 6914 helden *h*.

[redacted]

dat et noch arger wâre,
dat sî met skanden storven,
dan sî roem erworven
ende genâren.
di da goede knechte wâren,
der nand er sô vele met namen,
dat si sich begonden alle skamen,
et wâre en leit oft gemac.
sô vele he toe hen sprac,
den alden end den jongen,
dat sî her vore sprongen
end die jene ontviengen,
die dâ te storme giengen,
als ich die rede hân vernomen.
her was ein mekel deil komen
toe den tinnen vele nâ.
doe wederstonden sî hen dâ
alse goede knechte.
doe gulden sî hen rechte,
dat sî hen skuldich wâren,
met blîkolven swâren.
si ensparden her neheinen.
met grôten lâzsteinen
queleden sî sî âne tale.

6916 Ob das ir wille w. *h*. 6918 Dar *H*, das *G*. sî *fehlt EH*, sy mit eren *h*. erwurben und genesen *H*. 6919 Und genesen *EH*, und also gen. *G*, u. wolden wol gen. *BMw*, da mitte sy soltent gen. *h*. 6920 dâ *fehlt Ghw*. gutten *h*, *fehlt w*. wâren] solden wesen *GEHM*, wolden wesen *Bw*, wolde w. *h*. 6921 Die n. *EHw*. vele *fehlt EH*. 6922 sich alle beg. sch. *BM*, sich beg. sch. *hw*, sich alle mochten sch. *EH*. 6923 liep oder ungem. *h*. 6924 er in zu sp. *BMw*. 6925 *M 32, a*. 6926 sie schiere vor *G*. 6927 die jene *EH*] jene *die andern*. 6928 da zu in g. *w*. 6929 *E 31, d. G 96, b*. 6930 ein gut teil *w*. 6931 Den *h*. 6932 *h 147, a*. Da *G*. sî hen *fehlt H*. Die werden stvnden sin in da *h*. 6933 *Mit diesem Vers beginnt* P^{II}. Also *h*. 6935 Des si *P*. in schvldic *P*] in schulden *h*, vnschuldic *GEHBMw*. 6936 bl. mæren *P*. 6937 Sie sp. *GP*. erspareten *M*. nieckeinen *H*, deheinen *PM*, enkein *h*. 6938 lazsteynen *PGhBM*, lastst. *w*. Sie queliten sie m. st. *EH*. 6939 Qualten *G*, queltens *P*, schneltent *h*. sî sî *fehlt E*, sy *h*. Der was vil und ane z. *EH*.

[redacted]

die den graven al te dale
dôt waltden hene neder,
si enquâmen niemer mêre weder.
  Der storm was vele grôt.
beidenthalven man skôt
beide op ende neder.
dâ flogen vort ende weder
die pîle decker danne ein regen.
Ascânius der jonge degen
getrôste sînes vader man.
grôt arbeit he gewan.
he geskoep, dat sî sich werden
end den lîf nerden
vor heren vîanden.
sî dachten wale ten handen:
met speren sî sî stâken,
die halse sî'n tebrâken,
die arme end die rugge.
doe was over die brugge
ein berchfrit hô gespannen,
dat was twelif mannen
bestadet ende bevolen.
die moesten angest dâ dolen,

6940 *w 57*, *d.* al *fehlt G*, hin *P*. Den gr. viel ir vil z. d. *h*. 6941 Tot vielen *Pw*, walzeten tot *H* (≃), waltzerten d. *E*, und waltent tot *h*. hene] da *P*. 6942 Die *EH*. mêre] dar *BM*, mer dar *E*, hin *w*, lebende *h*. Der enquam (quam *P*) nicheiner widder *GP* (deheiner *P*). 6943 D. schal w. *P*. 6944 In bei. *h*. man da (*aus* daz) sk. *E*, man do sch. *H*. 6945 Hinuf vñ *w*. wider *M*, wider *über durchstrichenem* nider *B*. 6946 Do *hH*. dort vñ *H*. nider *BM* 6947 diche *M*. wan ein *G*, dan der *P*. 6948 *H 164*, *b*. 6949 Troste *hEHM* (≃). 6950 Groze *G*. arbeite *B*. er das g. *BMw*. 6951 geskoep *EH*] schuf *die übr*. 6952 U. iren l. *h*. generten *GEHBw*, ernerten *PMw*. 6953 Vor in v. *P*, mit ir. v. *w*. 6954 dacten vol *B*, vachten wol *w*. zu handen *GhMw*. 6955 sie sich st. *EH*, si st. *P*. Si slugen uñ st. *BMw*. 6956 *h 147*, *b*. Das in die h. br. *G*. brachen *GBMw* (brach *B*), ab brachen *P*. 6957 Und a. u. r. *EH* 6958 uber der br. *E*, ob der br. *P*. 6959 berfride *P*. 6960 Der *GHE*. was *fehlt BM*, selb *w*. 6961 *M 92*, *b*. bevolhen was *BMw*. 6962 *62—67 incl. fehlt BMw*. do *H*, *fehlt h*.

[redacted]

doe man sî stormen began.
dar op wâren twêne man,
twêne ridder goede,
den dâ die hoede
alre meist bevolen was.
den getroude Ênêas
harde wale, doe he sî dâ liet.
Lîcus der eine hiet
end der ander Êlenor.
den hade der hêre Ector
wâpen ende swert gegeven.
sî wâren beide geneven,
Êlenor end Lîke,
twêne ridder hêrlîke.
Die lieven hûsgenôte
hadden sorge grôte,
Êlenor end Lîcus,
di da wâren op den wîchhûs,
end ander des hêren man,
doe man sî soeken began.
doe her Turnus wart geware,
des heres leide er vele dare
bî die brugge an eine stat.
he gebôt ende bat
frunt ende holde,
dat sî hem helpen wolden,
dat he den torn verbrande;
ê danne er dannen wande,

6963 sî *fehlt P.* 6965 *G 97, a.* 6967 Allermeiste *P.*
68 *P^II, b.* get. herre en. *h,* get. es en. *w.* 6969 Harde
lît *GPBMw.* doe] daz *w.* 6970 *B 92, c.* 6971 helenor
, elinor *E,* elnor *h.* 6972 hector *GhEM.* 6973 geben *P.*
74 ..neben *B* (*die beiden ersten Buchst. radirt*). 6975
und *76 fehlen PG.* Elnor *h.* liche *M.* 6976 Die zw. *h.*
liche *h.* 6977 Die zwene h. *h.* 6978 Sie h. *EH.* 6979
lenor *GPw,* elnor *h.* 6980 Die waren *EPH,* waren *Gh.*
me hus *G.* 6981 *h 148, a.* des herren eneasis m. *HEM,* des
rren eneas m. *GB,* her'n e. m. *w,* manich m. *P.* 6982 *w*
, a. man die s. *h.* 6983 Vnd ir *Ghw.* 6984 h. kerter v. *h.*
85 B. der *PGEHBMw.* burg *hEH.* einer *BM.* 6986 Vnd
h. w. 6987 *H 164, c.* Frunden *hM,* sein fr. *w,* vremden
holden *alle.* 6988 Ob sie *P.* 6989 turne verbrenden
6990 E daz er *PMw.* er wider wande *EH.*

[redacted]

wolde er'n hân gewonnen.
doe wart dâ begonnen
ein storm vele freissam,
de te grôten skaden quam
den fromen Troiâren,
die op den torne wâren.
sî leden mekel nôt
end bleven doch te jongest dôt.
sî soechte ouch menich helet balt.
dat berchfrit gewan man met gewalt,
dat enwas nehein wonder.
sî macden fûr dar onder,
mekel ende vele grôt.
dat ole man dar in gôt,
dat vele sêre brande.
ben op man sande
heite flammen ende rouch.
dat fûr an die were flouch,
si enmochten't niet lesken:
die blanken wâren esken,
die vel liechte branden.
die twelif wîgande
weken gegen den winde
boven an einen ende.

6992 w. do *GEH*. 6993 Eins sturmes *h*. sturme *H*. 6995 frumigen *M*, vremden *GP*. troianen *w*. 6996 vf den tornen *HE*. t. lagen *B*, kamen *w*. 6997 Die *BMw*. michele *hE*. 6998 Sie bl. *G*. doch *fehlt PhEHw*. 6999 ouch *fehlt PBMw*. 7000 Das bergvride gewan er *h*, man gewan den (daz *H*) berfrit *EH*. den bergfride *E*, daz b. *BM*, den turn *w*. 7001 Daz was *G*, des enwas *H*. nehein] nicht ein *h*, niht *P*. 7002 Das fur machte man d. *h*. 7003 *G 97*, *b*. *fehlt EH*. Michele vnd gr. *h*. 7004 *fehlt EH*. Oley man *h*. do *h*, da *P*. 7005 *P*[II], *c*. 7006 *h 148*, *b*. *7006—11 incl. fehlt P*. 7007 Heissen toug und *h*. 7008 die werde *h*. 7009 geleschen *h*, irleschen *GBMw*. 7010 Ir bl. *BMw*. blanke *BM*, balken *EH*, tüll *w*. 7011 *fehlt h*. Das vil *G*, daz fur vil *EH*. brande *alle*. 7012 *fehlt h*. 7013 Sy wichen *h*, nigen *G*. kein dem winde *P*, engegen d. w. *BM*, engegen dē gewende *w*, an ein ende *h*. 7014 Oben *alle* (obenan *h*). an ein e. *H*, an dem e. *B*, an den e. *M*, an das e. *w*, gegen dem winde *h*.

[redacted]

si enmochten niwet ave komen,
want di leider was hen genomen,
da si mede solden neder gân.
der torn enmochte niwet stân,
die sûlen wâren verbrant:
doe viel he neder al te hant.
Mekel jâmer dâ was,
want her nehein genas.
sî leden grôte quâle
end storven al te mâle
went an die twêne man,
die ich genoemen wale kan,
Êlenor end Lîcus.
dat gesach der hêre Turnus
harde frôlîke ane.
Lîcus kêrde hene dane,
gegen der porten he flô.
Êlenor dat swert tô,
dat was skarp ende lanc.
dâ mede dede er menegen swanc,
so et einen helede wale getam.
tienen he den lîf nam
Turnûses holden,
die hen slân wolden.
knechtlîke er sich werde.

7015 Siē m. *G.* niender abe *BMw*, nicht dar ab *P*, dar be niht *G.* 7016 hen *fehlt h*, abe *BM.* benomen *PhEHw.* 017 *w 58*, *b.* Da si mite mite sol. *B*, da (do *h*) mite sie s. *hMw.* solt. nidere *h*, s. abe *Bw*, nider solten *P*, ab solten *E.* 7018 tvrne *H.* mochte *GPM.* gestân *PG*, bestan *hEH*, ger gest. *BM*, lang st. *w.* 7019 Do die s. *EH.* 7020 *fehlt h*, sa *P.* nider in dz sant *w.* 7021 do *hH.* 7022 keiner *GPBMHw*, niekein da *E*, enkeiner mer *h.* enges *E.* 7023 grozen *G.* 7024 *24 u. 25 unleserlich in* . *Danach in B 93 und 94 mit Bildern.* 7025 *B 95*, *a.* ant an] und *h.* 7027 Hel. *H*, elnor *h*, daz wz he. *w.* 28 *H 164*, *d.* sach *PGhB.* der *fehlt h.* 7029 Vil fr. *h.* 31 Ingegen *hB.* 7032 *h 149*, *a.* Hel. *Gw.* dat] sein *w.* 34 *unleserlich in P.* dede *fehlt w.* 7035 Als es *w*, do es is..... *P.* wale *fehlt M.* zām *H.* 7036 Zehen *PHB*, sien *E.* 7037 Turnus *PGh*, des t. *w.* 7038 *fehlt h.* 39 *G 98*, *a.* Manlich *h*, kecklich *w*, zuechtliche *G.*

[redacted]

met den skarpen swerde
sloech he vaste ende stach,
went he dâ neder lach.
te jongest sloech hen Turnus.
doe was der helet Lîcus
an den graven hen op komen:
dâ wart ouch hem sîn lîf genomen.
dat jâmer was vele grôt.
ein ridder dorch hen skôt
met einen skarpen gêre:
sîne frunt rac he sêre.
  Doe hade der hêre Turnus
einen swâger, de hiet Rômulus,
de was ein helet vermeten
ende was geseten
op ein ros, dat harde liep.
die Troiâre er ane riep,
harde droude er ende skalt.
Ascânius der helet balt
was op der borch bovene.
dat was hem wale te lovene.
he stont bî sînen mannen,
den bogen hade er gespannen.
doe der jene solt kêren dane,
ein skarpe strâle satte er ane.
sîn toren was grôt:

7040 *E 32, b. M 92, d.* M. einem *P*, m. sime *h.* scharfen *GPh*] guten *EHBMw*. 7041 vaste *fehlt h*. 7042 Went] vntz ouch *M*. do *h*, dar *EH*, da selber *G*. nidere *Ph*. 7044 Das was der *h*. 7045 In den *GBMw*. gr. do vff *h*. 7046 *P*II, *d*. Do *PGH*. wart ime ouch *hEHw* (ouch *hereincorrigiert E*). sin leben *h*. benomen *PhHM* (≃). 7047 Der j. *M*. Das was ja. v. *h*, daz was ein ja. v. *P*. 7048 r. in durchsch. *hEH*, r. in ersch. *P*. 7049 scharphem *P*. 7050 Sin *P*. frivnte *M*. 7052 Ein *E*. swcher *BMw*, geswien *G*. de *fehlt w*. 7053 *w 58, c*. 7054 was auch ges. *w*. 7055 eime *h*. dz bald l. *w*, daz lief harte *H*. 7056 Die] . . *P*. er vil an *P*. an lief *M*. 7057 spotter u. *HE*, drôt vn̄ *P*. 7058 Ascha. *BMwP*. 7059 *h 149, b*. 7060 hem wale te *in P zerstört*. 7061 Der *M*. 7063 Do jene *H*, die jene *E*, do jener *PG*, do er *BMw*, do sy *h*. solten *hEH*. 7064 Ein *H*, eynen *Gh*. scharfen *GM*, *fehlt Ph*. santt' *E*. 7065 Sinen *h*. was] der was *GhBM*, was vil *EH*.

[redacted]

in den lîf he hen skôt,
dat herte he hem dorchbrac,
dat he niemer mêre wort gesprac,
goet noch ovel enweder.
van den rosse viel he neder.
alsô was hem vergolden,
dat he sî hade beskolden.
Doe was Turnô vele toren,
dat he hadde verloren
sînere suster man.
eins starken stormes he began
ter borch in drîn sinnen.
he wânde sî gewinnen
toe den selven tîden.
doe stormde an einre sîden
Mesâpus end Mezentius,
Lausus ende Aventînus
anderhalf met here.
di Troiâre giengen te were.
da entuschen was Turnus
end der grâve Claudius

7066 er romulum sch. *w.* 7067 *H 165, a.* Dat] der *B.* ertzen *P.* durchbrach *B,* brach *über durchstrichenem* schoz. 7068 So das *GhB.* nim' mer wort *EH*] nie kein wort me *G,* ie wort *h,* niemer me *BMw.* sprach *G,* ensprach *E.* 7069 9 *und 70 fehlt GEH.* Ubel noch gut *BMw.* deweder *PM.* 70 orse *M.* er tot nider *P.* 7071 Als *B.* wart ime *Gw.* —72 *fehlt EH.* 7072 gescholden *Gw. Danach in h Bild* a. *35 mit Ueberschrift.* 7073 *h 150, a.* Das was *G,* do rt *h.* zorne *H.* 7074 D. ir h. *E.* er so hete *BMw.* 7076 rkes *M.* Eynen starcken sturm *G.* 7077 *G 98, b. B 95, b.* 93, *a.* b. in dri sinnen, sinnen *über durchstrichenem* siten b. an drey seiten *w,* b. in (an *H*) dr. enden *EH,* b. sitten *h,* .... unminnen *P.* 7078 *fehlt P.* sie zu g. · *G,* sy er-witen *w.* Wanne sy gewunnen zu den zitten *h.* 7079 In *P.* der selben *PGBMw.* zite *GBMw,* ... *P.* Wunden tieff de wit *h.* 7080 stund *w.* D. st. avencius *P.* 7081 zentius *H,* mesentius *B,* merentius *G,* macentius *P,* men-tin *h. Damit schliesst P[II].* 7082 Vñ *BMw.* aventius, r *Strich erloschen, B,* avencius *G,* aventin *h.* 7083 *83 und* umgestellt *in B.* Ander halpt *B.* mit erū here *EhH.* 7084 yane *h.* Gi. die tr. zu w. *w.* 7085 was *fehlt G.* zwischen *L.* 7086 der herre cl. *h.*

[redacted]

met heren mannen allen.
der torn was gevallen,
den sî dâ branden.
die brugge was bestanden.
met storme giengen sî dar toe.
harde ervorchte sich doe
Ascânius end sîne man.
grôt angest he gewan,
als dat nehein wonder was.
doe hade der hêre Ênêas
twêne resen dâ gelâten,
die op einen torne sâten
op den overesten hûs.
der broeder ein hiet Pandarus
end der ander hiet Bêcias.
doe et vel nâ sô komen was,
dat dat vorborge solde sîn verloren,
dat was den resen vele toren;
et dochtes mekel skande,
dat si here vîande
hen sô nâ sâgen gân.
her halsberge haddens ane gedân,
die hen te mâten wâren,
van grôten ringen end swâren.
freislîch was her gemoede,

7088 turm der was *G*. 7089 dâ] da vor *w*, e da *G*, *fehlt BM*. verbranden *M*. 7090 *w 58*, *d*. brucken *h*, burg *EHw*. 7092 vorchte *h*, irvorhten *BM*, vorchten *EHw*. sich] si *H*, sy sich *w*. 7093 Aschanius *BMw*. 7094 Grozin *h*. er do g. *h*, her des g. *G*. 7095 Also *GhH*. des *h*. enwas *hE*. 7097 *h 150*, *b*. risen do *H*, risen mare do (do *fehlt M*) da *BM*. 7098 dem turne *hB*, den turnen *M*, der mur *w*. 7099 *E 32*, *c*. 7100 Der eine (ein *M*) bruder (bruder *fehlt w*) *alle*. br. der hiez *B*. 7101 hiet *fehlt GhBMw*. pecias *w*, betias *M*, bezias *hH*. 7102 Das vil u. vil wol noch so *h*, v. n. also *E*, v. nahe *Hw*. 7103 Das die *G*, das die *h*, die *w*. solt sin *B über durchstrichenem* vil nach, was *HE*, werent *h*. 7104 Da *E*. 7106 vinde *H*. 7107 nahen *BMw*. 7108 Die h. *h*. harnasch *w*. 7109 hen] ir *M*. 7110 *H 165*, *b*. Mit g. *G*. guten r. *BMw*. vil von sweren *EH*, sweren *GBMw*. 7111 *Grosse Initiale in G*. -liche *EH*.

[redacted]

end wâren here hoede
van stâle decke geslagen,
want sî mochtens wale gedragen:
dat lieten sî wale skîn.
here hosen wâren îserîn,
vast, lanc ende wît.
sî wâren gerne in den strît.
balde giengen sî her ave
van den torne op den graven.
si bestonden mekel arbeit.
iedoch was et dompheit,
des sî wârn berâden.
die porten si op dâden,
die valbruggen lietens neder
end sloegen die jene weder,
die dâ te storme giengen.
grimmelîke sîs ontviengen
met slegen vele swâren,
want sî starc wâren,
als sî van rechte solden wesen.
vor hen enmochte niet genesen.
sî sloegen, dat hen toe quam,
want sî wâren hen gram
als den wilden wolven.
met îserînen kolven
grôten, die sî droegen,

7112 Und in waren ir *h*, in waren die *G*. 7113 *G 99, a.* len *M*. 7114 *M 93, b.* sie] sis *M*. mochten w. *M*. wale] ite *h*. tragen *Gh*. W. si sie wol mochten get. *Bw*. 7115 *h*. schinen *hB*, schine *H*, wesen schin *w*. 7116 isin *h*, rein *G*, isenine *M*. 7118 Sy kamen g. *h*, s. w. gerende in [, s. gerten *w*. *Danach in h:* des sy warent beratten Die ten sy uff datten — *151, a* — Des warent sy beratten. 9 har *E*, dar *h*. 7120 op] her uf *BM*, an *h*. 7122 in t. *HhE*, es ir t. *w*. 7123 Das sy ir tor uff datten *h*. 4 Ir po. *EH*. Des worent sy beratten *h*. 7125 valporten valporten sie liezen ni. *B*. Vñ liesentz vallen nid. *w*. 6 *w 59, a.* die jene *h*] jene *GBM*, vast jene *w*, sie dar *EH*. 7 *B 95, c.* Da die zu *G*, die zu *w*. 7128 Frömeclich *h*. sie *B*. 7130 sy vil st. *h*. 7131 *31 und 32 fehlt h*. 7132 *G*. 7133 sl. allis das *h*, sl. swat *M*. 7134 in vil gr. 7136 yserin *hE*. 7137 Groz *EH*.

[redacted]

des heres sî vele ersloegen,
sô dat et onmâte was,
Pandarus end Bêcias.
Doe dat Turnus gesach,
dat dâ sô vele dôt lach
des heres van den twein resen,
dat nieman mochte genesen,
den si mochten bestrîken —
sî moesten alle wîken —
doe des Turnus wart geware,
met dûsont riddern kêrde er dare
met tornigen moede.
he sprac: „helede goede,
nu gedenket wale ten handen,
dat wir desen wîganden
herre dompheide gelônen.
nieman sal her skônen.
helpet, dat wir sî erslân
end met den andern in gân:
sô es die borch gewonnen.
doe wart dâ begonnen
ein sperwessel vele grôt.
met armbrusten man doe skôt
end met skarpen gêren.
si fromeden menegen sêren
dâ in beiden sîden,
dat dâ in korten tîden
des heres vele dôt lach,

7139 Sô *fehlt w.* unmare *B.* 7140 bezias *hH.* 7141 daz herre t. *BM.* 7142 do so *hH,* da *BMw.* 7143 vor den *h,* von *w.* zwen *G. fehlt h.* 7144 D. da n. *h.* nieman *H.* enm. *E.* 7145 *h 151, b.* Die sie *G.* erstrichen *hw,* genesen *H.* 7146 entwichen *hBMw.* 7147 Do daz *G.* 7149 *G 99, b. H 165, c.* In zorn. *GEH.* 7150 Vn̄ sp. *w.* 7151 *M 93, c.* denket *GhBM.* zu han. *GM.* 7152 dese wig. *E,* disen gigande *w,* diz ganden *BM.* 7153 *E 32, d.* tumpheit in gel. *M,* stolzeit gel. *EH.* 7154 Ni. ir sol sch. *H.* 7155 slan *G.* 7156 mit ein ander in g. *h,* mit en in g. *EH.* 7157 brurch *B.* 7158 Das w. *G.* w. do *Gh.* Starke sie (sin *H*) beg. *EH.* 7159 Einis *h,* da wart ein *EH.* 7160 Mit den *h.* da *B, fehlt Mw.* 7161 mit starchen *BMw.* 7163 Sy verwunten *w.* 7163 *w 59, b.* 7164 dâ *fehlt h.* zursen *H.* 7165 Heres vele *EH,* vil des h. *h.*

[redacted]

dat et nieman gachten enmach.
die swert dâ starke klongen,
dâ sî tesamene drongen.
vele menich helm dâ klanc, —
dat dat fûr dar ût spranc
brennende te berge.
dâ worden halsberge
met swerden verskrôden.
dâ was met den dôden
der wech al belegen.
Turnus der mâre degen
gewan iedoch dat beste,
sô dat he sî te leste
met gewalt in die borch sloech.
doe bleif der Troiâre gnoech
dar ûte âne heren danc.
Turnus in die borch dranc
met fîftich heleden snellen
sînre heregesellen.
  Doe Turnus in die borch was,
do beslôt der rese Bêcias
dat dor hinder sich toe.
in grôt angest quam he doe,
Turnus der rîke.
he wânde sekerlîke,
dat hem sîne holden
vaste volgen wolden

7166 et *fehlt GBMw*. mac *GhM*. 7167 dâ *fehlt Gw*. ke] vaste *EBMw*, do vaste *H*. clingen *H*. 7168 Do *H*.) Vnd vil *G*, vñ *w*. dâ *fehlt Gw*. erklanc *EHBMw*. 7170 *9, a*. Da d. f. usz dranck *h*. 7172 w. die ha. *M*. 7173 den sw. *BM*. 7174 was da mit *h*. 7175 Dz veld llir *hBMw*. gelegen *M*, bileget *B*. 7176 *B 96, a; 96 durchaus nachgefahren*. 7177 Gew. dar ied. *EH*. 7178 er *h*. sî *fehlt Bw*. lezeste *H*. 7179 Si mit *B*. 7180 *h*. 7181 Und das ane *h*. Vor dem thore ane danc *G*. in *fehlt h*. spranch *BMw*, ranck *h*. 7183 viertzig *w*. *G 100, a*. in die *EH*] in der *die übrigen*. 7186 bezias 7187 sich *EH*] im *hBMw*, in *G*. toe] do *B*. 7188 *15, d*. groze *GH*, grozen *E*. he *fehlt EH*. 7189 *M 93, d*. vil r. *M*. 7190 Wanne sicherl. *h*. 7192 solden *M*.

[redacted]

end met hem solden in gân.
doe was die porte toe gedân.
des leit he mekel nôt.
die sîne bleven alle dôt,
die met hem in drongen,
die alden met den jongen:
her nehein engenas.
selve er nâ erslagen was,
Turnus der mâre,
wan dat die Troiâre
dar ûte wârn besloten.
enhede er des niet genoten,
he hede verloren sîn leven,
wan dat hem got wolde geven,
dat des gedachte Bêcias,
dat sîn broeder drûte was
met den andern beleven.
he was toe den dore gedreven,
dat rou hen t'onmâten.
he wolde en in lâten:
toe der porten he spranc:
manlîke er dar ût dranc
vor die porte an eine stat.
Turnus hem nâ trat,
want he des lîves gerde,
met einen skarpen swerde,
dat he droech an sînre hant.

7193 mit in s. *B.* in *fehlt G.* 7194 die burg *G.* po[illegible] betan *h.* 7195 *h 152, b.* Das *h.* michele *Gh.* 7196 sin[illegible] *h.* 7197 in *fehlt h.* 7198 alten und die j. *h.* 7199 nebein[illegible] *BMwG.* genas *alle.* 7200 *w 59, c.* er nâ] nah *G,* er vil [illegible] irslen *E.* 7201 T. die m. *E.* 7202 das der tr. *h,* [illegible] tr. *H.* 7203 Ein teil da usse was besl. *h.* 7204 Hete [illegible] *GH.* des] der *EH. Danach in H, aber durchstrichen:* er [illegible] beslozzen. 7205 verl. das l. *h.* 7207 bezias *hH.* 7209 *E 33, a.* andere *E.* den *fehlt H.* 7210 dem tode *BMw,* zu der phorten *G.* 7211 zu ma. *h,* vnma. *w.* 7212 en *herein corrigirt E.* 7213 *Grosse Initiale in G. 13 und 14 fehlt H.* er dranck *h.* 7214 dar ût] zo *E.* sprang *h.* 7215 Under die *BMw,* zu der *H,* vor der *h.* 7216 T. nach ime t. *BMw.* *7217* W. der des *E.* 7219 *h 153, a.* an] in *w.*

[redacted]

he gereicde den wîgant.
dat teswe die sloech he'm ave,
dat he viel in den graven,
sô dat hem der hals brac.
sîne frunt he an hem rac,
der hertoge Turnus.
die wîle hadde Pandarus
dôtwonden ontvangen.
doe was der storm ergangen.
Die moeden Troiâre, —
ich enweit, wie vele her wâre,
die dâ ûte wârn genesen —
die moesten wale frô wesen,
doe si in die borch quâmen weder.
Turnus gienc hene neder,
he quam kûme danne.
doe hadde er sînre manne
dôt dâ gelâten
vele ûter mâten,
die rouwen heu vel sêre.
twentichstont was her mêre
danne der borgâre,
die dâ erslagen wâren,
want dat onrecht was sîn:
dat wart hem decke wale skîn.
Doe kêrd der hêre Turnus
met den here van den hûs.

7220 Er irreichite den *Bw*, gereichter der (den *H*) *EH*, **reichte** in der *M*. gygant *EH*. 7221 *G 100, b*. die] diet *h*. **sloech** er ime abe sl. *H*. 7223 Sô *fehlt w*. ime sin h. zerbr. *h*. **7226** *B 96, b*. hete ouch pan. *G*. 7227 *M 94, a*. Tote wun**den** *G*, eine totwunden *h*. 7228 *H 166. a*. 7229 tr. ic **E**. **7230** vil der wære *hB*. 7233 Daz sy zur burc *w*. **7234** T. der gienc *G*. giench do hin *BMw*, reit do h. *EH*. **7235** kune *h*. 7236 sinen mannen *h*. 7237 dâ] do *h*, **o** vil *w*. verlazen *EH*. 7238 *w 59, d*. Gar vil *w*. usz **er** *hM*. 7239 *fehlt BMw*. vele *fehlt hEH*. 7240 Zwein**ich** (zweichich *B*) hundert *MB*, zway tusent *w*. was her **ehlt** *h*. 7241 der troyaren *G*. 7242 *h 153, b*. *fehlt w*. **le ersl.** *hBM*. Die da bliuen w. *EH*. were *hEBM*. 7243 un**rehte** *H*. was] daz was *EH*. 7244 decke *fehlt EH*, oft *w*. **7246** Mit sinen *HE*.

[redacted]

toe den herbergen he reit.
he hadde mekel arbeit
erleden ende nôt (?).
sînen marskalke er gebôt
ende hiet gebieden,
dat sî dat berieden
ende hulpen achten
omb die skiltwachten.
he hiet et alsô ane vân,
dat et bat worde gedân,
dan des nachtes dâ bevoren.
he hedde gerne sînen toren
over die borch geroken.
doe he't hade gesproken,
te sînen frunden he doe sprac,
dat sî skoepen her gemac
ende rouden die nacht.
des wâren sî wale bedacht
ende wale berâden,
dat sî't gerne dâden.
Des morgens vele froe
der borch kêrde er aver toe,
Turnus met al den here.
doe satten sich te were
die Troiâr als hen nôt was.
do gesâgen sî wâ Ênêas
met den skepen toe quam,

7247 Zu der *H*, zu *G*. herburgen *E*, herberge *H*. Gelitten *h*, in lyden *G*. grosse not *hBw*, gros not *M*, i *G*, not *EH*. 7250 Synen marschalken *G*, sime volke 7251 hies in geb. *w*. 7252 sy sich baz be. *h*. 7253 U. h. *w*. achte *EH*. 7254 wachte *EH*. 7255 Und hies et *fehlt Mw*, siz *EHB*. 7256 bat worde] wurde b wurde *EH*. 7257 *G 101, a*. Baz d. d. obendis da bev. 7258 gerne den si. *h*. zorne *H*. 7261 doe *fehlt BI* 7263 *fehlt H*. 7264 sî] ouch sie *G*, sy ouch vil *h*. *fehlt w*. 7265 *M 94, b*. Vn̄ auch wol *w*, vnd so w 7266 si daz g. *BM*. 7267 *h 154, b*. *E 33, b*. vele] g 7268 *H 166, b*. kerte aber *G*, cherte *BM*, korten sy *w*, gi si aber *H*, sie aber draden *E* (dr. *hereincorrigirt*). met] pot *w*. allem dem *BM*, sime *h*. 7270 satzetent sy si 7271 also *h*. 7272 Da ges. *G*. sahen *H*. 7273 M. i sch. *h*.

[redacted]

de menegen helet lussam
met hem dare brachte,
des Turnus niet gedachte.
er enwiste niet dar ombe,
niwan dat die dombe,
die op der borch lâgen
end sî hen komen sâgen,
van frouden sî sprongen,
sî riepen ende songen.
doe marcte et Mesâpus
end der helet Turnus.
doe he der skepe gware wart,
doe hedde er hen die toevart
harde gerne benomen.
doe wâren sî te rosse komen
ût den skepen an dat lant.
Ênêas der wîgant,
wale gewâpent he was
end der jonge Pallas,
des koninges Êvanders son.
he wold dâ ridderskap doen,
der lussame jongelinc,
de des dages sîn dinc
vel manlîke dâ ane vienc:
die wîle sîn heil vore gienc.
Doe was erlochtet der dach.

7275 im ensamt dar *M.* 7276 Turnus des n. *EH,* turn. icht *G.* nyme *h,* inne *E.* engidachte *B,* nedachte *G,* dachte E. 7277 *w 60, a.* niet] da nicht *h,* ouch niht *G.* vmben *h.* 7278 *S 96, c.* Newene *H,* enwene *E,* wanne *h.* tumben *hH.* 7279 sorge *BM.* 7280 So sy in *h,* do sie sie *EH,* vñ si *Bw.* risa. *EBM.* 7281 For *BMw.* 7282 S. bliesen *BMw.* 7283 *fehlt h.* gemark. *BM,* mocht *w.* et] es *B.* es turnus *M.* 7284 V. der herre mesapus *M.* 7285 Do turnus der *h.* die schiffe *G.* 7287 *87 und 88 in B umgestellt.* Vil g. *h,* gar g. *w.* 7288 Da *GM.* rossen *h.* 7289 Uze *E,* vnd vz *G.* 7291 he *fehlt h.* 7292 der herre pal. *M.* 7292 *G 101, b.* *h 154, b.* Der *B.* kunig *hB.* evandris *EH.* 7294 Der *BM.* w. ri. da tun *G.* 7296 *fehlt w.* sine d. *hEH.* 7297 *fehlt* w. Vel *fehlt G.* dâ *fehlt hEH,* ers da *M.* 7298 sine *h,* daz sin *EH.* heil] her *B, auf einer Rasur,* ding *h.* 7299 Do da erluchtet was d. t. *h,* nu was wol vff der t. *G.*

[redacted]

der hêre Turnus gesach,
dat sî te rosse wâren komen.
drî dûsont ridder hade er genomen,
gedeilet in drî skaren
doe gesach sî dare varen
der Troiâre Ênêas
end der jonge koninc Pallas
ende sîn geselleskap,
die vele skône ridderskap
frôlîke dâ begonden.
sî hadden ane gebonden
menich teiken ende vanen.
Turnus de randes ane,
der genendige wîgant.
ein teiken fûrde er an der hant,
dat was gele ende rôt.
es enwâre nehein nôt,
dat er iet koenre wâre.
ouch hade der helet mâre
einen wâpenroc ane
als gedân als sîn vane,
rôt end gele samît,
end sat op ein râvît,
dat harde liep ende spranc.
ût der skaren he vore dranc
al sînen riddern te voren:
dat ros rûrde er met den sporen.

7300 Und der *h.* ersach *BMw.* 7301 orse *B.* ridder *fehlt h.* vernumen *w.* 7303 Die teilete er *E.* dreyn scharen *G*, in sinem namen *h.* 7304 *M 94*, *c.* g *G.* ges. in da v. *h*, g. sie sy zu in v. *G*, g. si varen dare . 7306 jū *H.* koninc *fehlt hBMw*, ritter *G.* 7307 *H* 1 Dar zu sein g. *G.* 7309 do *H*, sy *w.* gebunden *h.* gegunden *h.* 7311 vane *GBM.* 7312 der *fehlt Mw.* gnedige *h.* 7315 *w 60*, *b.* was halb gehl *G.* 731 *G.* 7317 er *fehlt M.* 7318 *h 155*, *a.* hade] helt *M.* Sinen *BM.* 7320 Also *G*, so *h*, *fehlt EH.* alse sine *G* der *h*, als der *EH* (≃). 7321 Vn̄ rot *w.* Gel u. rot s. 7322 ·*E 33*, *c.* rabit *EH*, ranit *Gh.* 7323 Dar *h.* h vaste *w.* 7324 er zo vore *E*, er *H.* 7325 *fehlt h.* . *GEH*, *fehlt BMw.* ri. bevorn *BMw.* 7326 *fehlt h.* vart *G.* den *fehlt w.*

[redacted]

dat gesach der jonge Pallas.
wale gewâpent he was,
sô nie nehein koninc bat.
op ein kastellan he sat,
dat man sînen vader sande
ût einen verren lande,
der koninc van Marroc.
pellîn was sîn wâpenroc
ende sîn teiken was
groene cindal alse ein gras
end sîn skilt groene.
Pallas der koene,
he was ein helet lussam.
dat ros he met den sporen nam,
doe he Turnûses wart geware.
doe sprancte he vor sînre skaren
end vor allen sînen holden,
die hen wîsen solden:
si enmochten en niet behalden.
he liet es got walden,
Pallas der wîgant.
den skilt hadde er an der hant,
en brîdel genomen.
Turnum sach he komen,

7327 *Grosse Initiale in G.* sach *B. Danach in B 97 und* *mit Bildern.* 7328 *B 99, a. fehlt EH.* gew. ouch er *h.* 9 *G 102, a.* nie dehein *BM,* nie de *h,* niekein *H.* 7330 stilan *B,* kastel *H.* gesaz *EH.* 7331 Den sin *G.* 7332 ier *E,* von *G.* fromeden l. *BMw,* fremdem l. *h.* 7333 roch *BM.* 7334 Pellil *EH,* pfellorin *h.* 7335 *35* *l 36 fehlt EH.* z. da was *w.* 7336 Grun zöndel *h,* cindal ne *BM* (zendal *Mw*). also *h.* 7337 schilt was gr. *GBMw,* . graszgr. *h.* Sin vane sieden gr. *EH.* 7338 der kune *h*] was kune *GBMw,* der junge grûme *EH.* 7339 Vnd *Gw,* was *h.* helet] ritter *h.* 7341 *M 94, d.* turnises *h,* nus *G.* 7342 ersprancter *h,* drang er *EH.* uze der . *EH.* 7343 Vor *EHw.* Und sinen von holden *h.* 5 *h 155, b.* Die enm. *BMw,* sie mo. *G.* enmo. sin n. *hBMw.* 6 *fehlt h.* Do liez erz g. *EH.* 7348 hadde] helt *M.* di hant *BM.* 7349 *H 166, d.* breitele *E,* brete *H,* zoume *Mw.* 7350 Turnum sacher gegen en k. *EH,* do sach er nises komen *h,* wan her sach (gisach *BM*) turnum komen *Mw.*

[redacted]

er enwolde em niwet wenken:
sîn sper liet he sinken.
als dede Turnus dat sîn.
dâ wart degenheit skîn
van den wîganden.
tesamene sî randen,
als si beide geluste.
sî dâden eine juste
harde ridderlîke,
die twêne helede rîke,
âne arge liste.
her neweder vermiste,
beide sî wale stâken,
dat die skechte brâken
end die skeveren hôge flogen.
in beidenthalf sî die swert togen,
des sî niet vergâten.
her beider ros gesâten
op die hassen neder:
iedoch enviel her neweder.
Doe sî alsô haden gevaren,

7351 *w 60, c.* Her wo. *G.* em *fehlt EHBMw.* enwencken *h*, winken *EH.* 7353 Also *GH*, sam *h.* dat] den *w.* 7354 Da *E*] do *die übr.* w. die deg. *EH.* degenheit wol schin *GEH.* 7356 giranden *BM*, do ra. *w.* Si ranten zusamene *H.* 7357 So sy *h*, alse in *G*, alz ein *E.* beiden *GE.* luste *G.* 7358 eine] schone *EH.* 7359 Gar r. *w*, h. frölich *h.* 7360 D. zw. fursten r. *EH*, zwein degenen gelich *BMw.* 7361 Sunder böse l. *h.* 7362 *Hier beginnt P*[III] *u.* [IV], *die nächsten Verse theilweise zerstört.* Ir enwedere *h*, ir enwedern *H.* irn wederer *B*, irn newederre *M*, ... *P.* enmiste *EH.* 7363 .... wol *P.* sie so st. *EH.* 7364 Das die *G*] ... *P*, daz ir *BMw*, daz sie die *EH*, das sy ir *h.* zebr. *P.* 7365 *G 102, b.* Die *BMw*, ... *P.* schineren *H*, schiver *P*, sprundelen *M*, trunzune *B*, truzelen *w.* hohe uff fl. *h.* 7366 In beidenthalben sie *G*, beide sie *EH*, schiere sie *BMw*, ... *P.* sie czugen *G.* 7367 Der si n. *BMw*, die swert sie nicht *G*, ...t *P.* envergazen *E.* 7368 ...der r. *P.* rosse *G.* besazen *Mw.* 7369 Uffer hasnen *EH*, offen hesen *h*, u. d. hehsen *Mw*, u. d. halsen *B*, ...hsen *P.* wider *w*, da nider *hM*, dar n. *G.* 7370 *In P zerstört.* Doch *EH.* viel *M.* deweder *HM*, enweder nider *B.* Vñ viel doch kainer nider *w.* 7371 *h 156, a.* ......ten *P.* so *w.* sy hettent also gev. *h.*

[redacted]

doe miscten sich die skaren
vaste in beiden sîden.
doe gienc et an dat strîden.
dat here quam beidenthalven toe.
iedoch was et dannoch froe.
ê danne et worde midde dach,
sô wart dâ menich slach
ontvangen ende gegeven
end verlâten menich leven
te soliken wedergelde.
an den breiden velde
wart doe mekel gedranc.
et wâr te seggen te lanc,
we dâ viel end we dâ stac
end we dâ sîn sper brac,
we dâ starf end we da slooch,
want des was vele ende gnoech
ende was ontalehacht.
want dâ was grôt mankracht
an den breiden gevilde.

7372 mischeten *G*, missetent *h*, gemischeten *EM*, gemisten *B*, mischete *H*, ...cheten *P*. 7373 Vaste an *h*, ...n *P*, von den *EH*. in] zu *w*. 7374 gie *B*. ..nch iz an ein str. *P*. 7375 ...r quam *P*. qu. beidenhalp z. *BM*, qu. in beiden siten zu *G*. 7376 ...s dann. *P*. dann. *fehlt h*. 7377 Es wurde *h*, ...wurde *P*. mitter *PBMw*, mitten *G*. 7378 Do wart *BMw*, ...t *P*. dâ] do *GhEHBM*, *fehlt w*, da vil *P*. man. groz slac *GBMw*. 7379 Geslagen und *h*, ... *P*. 7380 *E 33, d. B 99, b. M 95, a.* .... daz leben *P*, u. verlazen maniger sin leben *B*, u. verliez (verlor *w*) maniger sein l. *Mw*. 7381 Zu bosen (boseme *H*) w. *EH*. .... wider.... *P*. 7382 Vff deme *G*, ... *P*. breitem *P*. Da (do *H*) wart an dē v. *EH*. 7383 Wart da *h*, vil *EH*, ... *P*. 7384 te] al zu *hPBMw*. 7385 ...viel *P*. do stach *H*, gesaz *P*. 7386 End we dâ] ....r *P*. wer sin *Ghw*. zebrach *P*, zesprach *M*, da zubrach *Gh*. 7387 *w 60, d.* Und wer da (do *H*) *GEH*, ... *P*. starf] bleip *h*. wer do *H*, da *P*, wer in *G*. 7388 *H 167, a.* Wa. der *BMw*, der *h*. was vil gen. *h*, was da (do *H*) gen. *EH*. ....ten si genuch *P*. 7389 Vñ ez was *HE*, u. wz doch s, und waren *B*, ez waere *M*, vnd *h*. ....zalh. *P*. 7390 W. do *hH*. grosse *h*. manschaft *E*, ritterschaft *Gh*. .... mank. *P*, ... groz mank. *B*. *Das folgende in B zerstört bis v. 7401. 7391—97 zerstört in P.* 7391 In *GhE*. witten gewilde *h*.

[redacted]

dâ worden die skilde
end di helme verskrôden.
Turnus liet dâ dôden
twentich stont mêre
dann Ênêas der hêre.
  Doe kêrde Ênêas
da et alre deckeste was.
die vîande brac er dorch,
dâ wart bloedich menich forch.
vel menegen he valde,
den nieman entalde.
vele he her dâ neder stac,
went hem sîn skacht brac.
doe tô der koene Troiân
dat swert, dat hem Vulcân
dorch minne hadde gesant:
dat fûrde er an sînre hant.
et was lovelîch genoech.
swen sô he dâ mede sloech,
de hem te rechten slage quam,
vel skiere he'm den lîf nam.
der helm was nie sô goet
noch der îserîne hoet
noch der halsberch nie sô vast,
dat he'm mocht gehelpen ein bast,

7392 die] prait *w*. 7393 die *fehlt h*. 7394 li 7395 zwainzich tausint *Mw*. 7396 *h 156, b*. 7397 *P* Darnach k. *w*. D. quam der herre en. *G*. 7398 Do dickest *HBMw*, dickes *E*. 7399 Der vigende schar l 7400 Da wart .... *B*. 7401 *G 103, a*. Vel *fehlt El* vallete *H*, erwalte *h*, er gevalde *P*. Vn̄ manger abgefa 7402 Die *Gw*, den da *P*. zalete *P*, da z. *w*. 7403 Ma er d. *h*, die her d. *G*. der *B*, *fehlt w*. 7404 Bis im *GBMw*. sin sper *PBMw*. zebrach *PhEH*. 7405 man *GP*. 7407 lieby *w*. 7408 truch er *P*. an] ba *PBM*. Plosz het ers in s. h. *w*. 7409 lobeliche *H*. Swen er *P*, manigen er *EH*. 7411 rechte slage *h*. Wie sch. *G*, sch. *P*. her deme den *G*. 7413 enwas l 7414 ysnin *H*, yserin *hE*, ysen *Gw*. 7415 halsberg nie sô *fehlt P*, so *w*. 7416 helf. als ain *w*. Daz im m. niht e. b. *B*, daz ime geh. mo. e. b. *G*, daz ez im hulfe umb ein b. *M*, daz er in icht hulffe ein b. *h*, der half in umb e. b. *P*.

[redacted]

want he hade vel grôte kracht.
sî wâren ontalehacht,
die vor hem dôt lâgen.
die andern die dat gesâgen,
dat he solîch wonder worchte,
sî rûmden hem dorch vorchte.
Die der borch plâgen,
doe sî dat gesâgen,
dat her hêre Ênêas
met angesten dâ was
onder sînen vîanden,
Ascânius hem sande
fîf hondert snelre helede
met helme ût erwelede,
ein wale gewâpende skare.
die leide ein koene helet dare,
der fromige Lîcomîde.
sî quâmen toe den strîde
Ênêase wale te staden
end den vîanden te skaden;
dat beskeinden sî genoegen.
des heres sî vele ersloegen.
dâ vacht der hêre Ênêas
end der jonge Pallas
alse helede goede.
doe wart van den bloede

7417 Wanne der *h*, er *M*. vel *fehlt PGh* (-). 7418 *M*, *c*. Und sie *EH*, wande si *BM*, und die *G*. Des waren sy *s*. *h*. 7420 Do die and. *h*, d. andire *BM*, alle *P*. die *lt hw*. 7421 *h 157*, *a*. Da er *E*. solhe *P*. 7422 Die *E*. vluhen in d. v. *P*. 7423 *w 61*, *a*. Die do der *BMw*. 25 D. der h. *PBMw*. 7426 In an. *w*. 7427 *H 167*, *b*. sinen *BMw*. viande *G*. 7428 Ascha. *BM*. 7429 *29—31* *l. in P zerstört*. 7430 *B 99*, *c*. helmen *alle*. irwelde *GE*, welt *hH*, ze velde *BM*, vn̄ mit schilden *w*. 7431 giwafont 7432 *P[III]*, *c*. ein] der *EH*. kunir *hM*. 7433 *E 34*, *a*. vrume *H*, kun *w*, lyco. *PEH*, lito. *GM*. -mite *alle* (-nite *P*). 7434 *e k. w*. 7435 Enea *h*, eneas *G*, eneas vacht *PBMw*. 36 Und waren turno z. sch. *EH*. 7437 *G 103*, *b*. geseinten *h*, beschineten *H*, bescheinte *P*. 7439 Do *B*. 7441 so *h*, alsam *P*. helide vil g. *M*. 7442 da *EH*.

dat mere dâ engegen rôt.
dâ bleif menich helet dôt.
der rosse dâ vel dôt lach.
der storm werd allen den dach,
dat he nie ende genam.
als et achter midden dach quam,
doe gewan Turnus dat heil,
dat he der Troiâre ein deil
kêrde te flochte.
di getrôste met tochten
der jonge koninc Pallas,
deme et vele leit was.
 Der hêre Pallas gesach
hem einen vele leiden dach,
doe he dat trôiske here
sach flien in dat mere.
do he's alre êrest wart geware,
doe kêrde er snellîke dare,
dâ sî flouwen met den vanen.
Pallas riep sî ane,
der fromige end der rîke,
vele geweldelîke

7443 dâ engegen] engegen in *h*, da bevor *BM*, gar ge. D. gras alsamt rot *P*. 7445 do vil *H*, vil da *BM*. lagen lach *M*. 7446 *h 157, b*. Der streit *w*. alle den *G*, al den *B*, da den *w*, al einen *H*, allen einen *h*. 7447 he] es w. engenam *E*, gewan *h*. 7448 Also (als *BM*) after *hBMw*, do iz after *EH*, ... *P*. mitter tac *PBMw*, mitten tage *E*, mitag *w*. kan *h*, fur quam *P*. 7450 der *fehlt B* 7451 te] mit *BMw*. fluchten *GhEH*. 7452 Di] do *H*. troste *GhEH*, troste do *h*. zuchte *BM*. 7453 Der edele junge pal. *h*, ...pal. *P*. 7454 harte *PGBMw* ..... ha. *P*. 7455 Der helt p. *PhBMw*. sach *h*. Pallase was leide *G*. 7456 *M 95, c*. Ein vil *P*, einen vil *E*, mit einem vil *h*, ime vil *BM*, in ainen *w*. Dem es vil leit was *H*, do her off der heide *G*. 7457 Sach das tr. *G*. dat] die *w*. troyantsche *P*. 7458 Gesach fl. *PE*, flihen sach *H*, vlihen *G*. an daz *P*, zu dem *h*, kegen dem *G*. 7459 *w 61, b*. erz *B*. alre *fehlt EHw*. erste *H*. Als er des w. gew. *P*. 7460 Er kort sn. *w*. 7461 Do *GhH*. sie hine fl. *BM*. 7462 *fehlt EH*. Der herre pal. *GBMw*, d. junge pal. *h*. Pallas rief s. vaste an *P*. 7463 vrume *GHw*, kune *h*. vn̄ vn̄ *(das zweite* vn̄ *gestr.)* riche *B*. 7464 *64–66 zerstört in P*. Vele] er sprach *GEH*, sprach *h*. frommecliche *h*, gezogentliche G.

[redacted]

met einre hôgen stimmen:
„welt ir te Troien swimmen?
dat es mekel dompheit,
want dat mere es vele breit,
ir moget vel lichte erdrinken,
ir solt ûch bat bedenken,
goeder hande lûde.
ich enweit, wat dat bedûte,
dat ir êrhachten dôt fliet
end ûch t'einn skantlîken tiet.
dorch welike rede doet ir dat?
gonnet ir den vischen bat,
dat si ûwer fleisc eten,
helede vermeten,
dan den vogelen wilden
hie ût an den gevilde?
war toe es û dat goet?
ich wîse ûch, wie ir bat doet.
ir moget met êren
met ûwern hêren kêren,
edele wîgande,
de ûch ût ûwern lande
in ellende brachte:
sô doet ir êrhachte.
ir ensolt niwet flien.
ir solt genendelîke tien

7465 einer hohir *E*. 7466 W. ir nu zu tr. *h*. 7467 *W*, *d. H 167, c.* ist ein m. *PG*. grose *w*. 7468 vele] *w*. 7469 vel *fehlt h* (≐), . . l *P*, uch *EHw*. lichte *fehlt* irtrenken *EH*. 7470 vordenken *E*. 7472 *h 158, a.* *B*. waz iz b. *Pw*. 7473 erahften *H*, herhaftig *w*. 74 zu schanden z. *w*, ze bosen dingen z. *P*. 7475 *Grosse* *Initiale in G.* welike rede] welche schulde *h*, welche . . . . . *P*, not *w*, waz *EH*. 7477 Ewr fl. zu e. *w*. 7478 *B 100, a.* vil verm. *M*, h. wol v. *w*. 7479 *79—82 unleserlich P.* 80 Hir *G*, . . . *B*. den gevilden *GM*. 7481 Wa *h*, . . . *B*. *fehlt h*. 7482 bewise *BM*, sage *h*, ... *P*. ûch] iv *B*. *statt G*. 7483 sult noch mit *P*, m. wol mit *EM*. êren] ewrn 7484 Met] zu *PGhEH*. 7485 Edelen *EH*, vil edle *w*. 87 Ze e. *P*. enlende *H*. pracht her *w*. 7488 erhaft wer hafte *E*. 7489 *E 34, b. Hier beginnt Me.[1]* 7490 *und* gen. *BMw*. drovnlichen *P*, erhaffte *h*.

[redacted]

die wale snîdende swert,
of ir des lîves iwet gert.
slât, die ûch wellen slân.
dat es û mekel bat gedân,
dat ir goede knechte weset
end met êren geneset
ende roem erwervet,
dan ir met skanden stervet."
Doe sprac aver Pallas
alse ein helet sô he was:
„ich enwele niet, dat ir versaget.
de ûch dâ here hât gejaget,
ich wele dat gedingen
end wele hen dar toe brengen,
dat he's niwet mê endoe.
ich kome hem noch hûde toe,
sô dat onser entweder
den andern leget dar neder
van den rosse an den sant.
do gehôrde et der wîgant,
Turnus, dat he't sprac.

7491 snidenden *HBMw*. 7492 iewic *G*, *fehlt h*. ir des li. g. *P*. 7493 Vñ sl. *PBMMew*. wolden *E* *fehlt Me*. 7494 *M 95*, *d*. Das dunket mich bas getan *BMMew*. bat] dz pest *w*. *Danach w 61*, *c u. d*, *62*, *mit Bildern*. 7495 *w 62*, *c*. *unleserlich P*. 7496 ere gen. *Me*. 7497 *h 158*, *b*. Vnd doch r. *w*. Vñ grozen ... 7498 ersterbet *EB*. 7499 *7499—7501 zerstört in P*. sprach do pal. *G*. 7500 Also *h*. Als er (wander *M* helt was *BMMew*, wander ein gut h. w. *EH*. 7501 verzaget *E*, ir zaget *h*. 7502 *P*[IV] *beginnt*. dâ *fehlt w* jaget *P*. 7503 *H 167*, *d*. des *MMe*. Des han ich ged *P*, ich wils in widder bringen *G*. 7504 Ich wil *P*. h *h*. Mit vbelichen dingen *G*. 7505 er es nyme *h*, er sin mer *P*, erz nimmer mer *HE*. tu *Ph*, getu *E*, getut *H*. Ich bringe iz noch h. da z. *P*, e dan iz come morgin fru wir sculn im wider sten nu *BMw*, ... wider sten nu 7507 Sô *fehlt P*. aintweder *M*, einweder *B*, antweder eintwedere *P*. 7508 geleget *hEH*, slahe *P*. da *h*, d *fehlt Pw*. 7509 *G 104*, *b*. Vf dem *w*. daz sant *B*, das *EH*. *7509—15 incl. zerstört Me*. 7510 Das geh. der *h*. T. do es es *h*, t. daz er *H*. t. daz er da *w*. gesprach *P* *also* spr. *M*.

[redacted]

die rede was hem ongemac
ende harde onmâre.
he frâgde en, we he wâre,
Turnus der vorste,
end wie he sich gedorste
heme evenmâten:
he mochte et gerne lâten.
Doe segede hem Pallas
vele rechte, we he was,
ende dat he'm wâre gram
end he dorch dat dare quam,
dat he'm skaden wolde,
dorch anders neheine skulde.
dat was Turnô vele toren.
dat ros rûrde er met den sporen,
alse dede ouch Pallas
sîn, dat vele snel was;
er enwolde em niet ontwîken.
sî lieten dare strîken.
die twêne degene rîke
dacten sich ridderlîke
met den skilden, die sî fûrden.
doe sî met den sporen rûrden,
doe stac her iewweder

7512 ime vil vng. *h.* Daz was im ungemach *P.* 7513 ha. swere *G.* 7514 en *fehlt EH.* 7516 End *fehlt h.* sich *fehlt GBMw.* torste *EH.* 7517 Zu ime *h*, zu zim *M*, sich zu ime *GBw*, ime so *EH.* geebenmazen *GP*, gemazen *h.* 7518 gerne *fehlt M*, wol *GPB*, in wol *w.* verlazen *P.* 7521 Ende *fehlt P.* w. vil gr. *hB.* wâre] vare *B.* 7522 Und das er *hBMMe*, und *E.* 7523 *h 159, a.* 7524 Durch ander *GM*, andirs durch *h.* neheine] deheine sin (sin *durchstr.*) *Mc.* Als vint sine vinde solde *P.* 7526 ros nam er *P.* m. deme sp. *E.* 7527 Also *h*, sam *P.* 7528 *B 100, b.* Das sin daz *G*, sin ros das *h*, daz sine *PBMMew.* vele snel] harte gut *P.* 7529 Her w. *GMe.* niet wi. *EH.* 7530 lassent *h.* 7532 *w 62, d. fehlt M.* Bedachtent sich *h*, sie da. sich *PE*, si dachten *H.* *Statt dessen in w:* Gar vermessenleiche Tacten sich ritterliche. 7533 *M 96, a. 33—37 incl. fehlt BM Mew, statt dessen:* zwein heliden (helden zwain *w*) geliche (.... gelichen *Me*). 7535 iecweder *H*, iegweder *E*, itweder *P.* Die ros do stach er wider *h.*

[redacted]

den andern ridderlîke neder
van den rossen ter erden.
doe grepen sî ten swerden.
die twêne helede milde
tehiewen die skilde
te spânen vele kleinen.
sî twêne wârn dâ eine,
dat nieman dâ bî hen was.
doe sloech der helet Pallas
Turnô einen soliken slach,
dat he dar neder lach.
he brachte hen des innen,
dat he sînre minnen
betalle niet engerde.
met den skarpen swerde,
dat er an der hant droech,
den helm he hem dorchsloech
end der hûven ringe.
den edelen jongelinge
Turnô bedochte,
dat Pallas wale mochte
sîn ein vele goet degen,
want he was nû dôt gelegen,
der mâre helet lussam.
op die knie he neder quam

7536 r. da n. *h*, r. d' n. *E*. 7537 *P*[IV], *b.* dem *Ph.* r. uf di *P.* 7538 *statt dessen in BMeMw:* sie zu den swerten Des si sere gerten (der sy baide g. *w*), da muste irvollet werden Das iewedeꝛs mut gerte S zugen sie die swert. 7539 *39—43 incl. fehlt h.* twên *BMMew.* h. vil m. *BM*, h. m. *w*. 7541 *H 168, a.* c *BM*] kleine *die andern.* 7542 dâ *fehlt Pw.* 7543 *G* D. da ni. b. *w*. bi enwas *H*. 7544 der ritter p. *h*, der p. *MMe*. 7545 *E 34, c.* 7546 dar] nach der *BMw.* *h*, nider vor ime *G*. gelag *PhE*. 7547 ininnen *E*. *zerstört Me*. 7549 Gantz nit *w*. nine *PBM*. beg. *w*. M. einū scharphem *P*. 7552 *h 159, b.* helme *hH*. der vfen *G*, die einin *w*. U. durch hiv ime die r. *EH* hiewent sy die r. *h*. 7554 Die e. *h*. edilem *P*. duchto *h*. Turnus sich bedachte *w*. 7557 velo *fehlt h*. was vil noch *h*. was vil not vor ime gil. *B*. tot vor i *M*. 7559 lobesam *G*. 7560 er wider *h*, er da nider

[redacted]

vor Pallâse an den sant.
dat swert behielt er an der hant:
er enmocht neheinen slach ertien,
al dâ he stont op den knien.
he hedde sich gerne erwert.
he stac Pallâse dat swert
onder den halsberch in den lîf,
sô dat he'm lant ende wîf
iemer mê met frede liet:
dôden he'n dar neder stiet.
Doe lach der hêre dâ erslagen,
den sîne frunt wal moesten klagen,
dat er alsô veige was,
der jonge koninc Pallas.
dat was jâmer vele grôt,
dat he's sô ovele genôt,
dat he dorch êre dare quam,
der mâre helet lussam.
et was ein ovel tît.
he was in storm noch in strît
nie dâ bevoren komen ê
noch endede niemer mê.

. pallas *PBMeM,* pallante *h.* in den *B.* 7562 in . *BMMew.* 7563 Her mochte *GMe.* neheinen] niht slag me gezien *h.* Daz kvnde er niht erciehen *P.* er *P*, al da *h.* da stvnt er *BMeMw.* den *fehlt Me.* h. er sich gerne gew. *h.* 7566 E. sprach (sp. *durch-* stach *H.* pallas *PMe,* pallasen *M.* 7567 dem hals- *Me,* der h. *M.* 7568 Das *hMw.* 7569 Iemer mit re verliez *P.* 7570 *w 63, a.* Dôden] tot *Gh,* do mit *w.* Ze tode er in erstiez *P.* 7571 herre do *h,* P, herre pallas *BMMew,* pallas *w.* dâ *fehlt EM.* , *c.* fr. mu. wol kl. *E,* fr. mu. kl. *P,* fr. mochten 7573 alsô *fehlt G.* veiger *B.* Daz es also ergangen 7574 *M 96, b.* 7575 Da was *PBMw,* do was der j. *PBMMew.* 7576 er des *PEHBMMew.* sô *Mew.* 7577 *h 160, a.* Wanne er *h.* durch heren eneasc *H*) dar *EH.* 7579 *G 105, b.* eyne ubele *G,* ubel *HE,* ein vil ub. *BMMew.* 7580 *H 168, b.* e. strum *E.* 7581 N. da vore *H,* da bevor nie . ê] me *w.* 7582 *B 100, c.* Uñ getet ouch n. *P,* t sint n. *BMMew,* noch tet ouch n. sit *h.*

[redacted]

dannoch was et hem te froe.
he greip vel manlîke toe,
der helet onbeskolden.
he hadde sich vergolden
dâ bevoren al den dach,
dat he met êren dôt lach,
want he hadde erslagen ê
hondert man ofte mê.
dat halp hen luttel iedoch,
wan dat man hen lovet noch
end die dogent es van hem geskreven,
wâr he met skanden dôt beleven,
dat al verswegen wâre.
nu nam der helet mâre
vel êrhachte sîn ende
sonder alle missewende.
Doe Turnus gesach,
dat der helet Pallas lach
vor hem dôt an den sant —
ein vingerlîn hadde er an der hant,
der jonchêrre Pallas,
dat gaf hem Ênêas
dorch trouwe end dorch fruntskap,
dorch minne end dorch gesselleskap,
dat was rôt goldîn,

7583 iz zu *G*. 7584 vel *fehlt h*. toe] dar zu *GhEH*. 7585 ungesch. *GH*. 7586 sich so verg. *h*. 7587 Dâ *fehlt w*. vor *PH*. al *G*] allen *die übrigen* (an *w*). 7589 ê *fehlt B*. 7590 manne *B*, ritter *hEH*. 7592 Niwan *G*. *Danach in B, aber durchstrichen:* daz al verswigen ware. 7593 U. die jug. ist v. i. g. *Bw* (und *fehlt w*), vñ tvgn v. i. sint gesch. *P*, von du ist v. i. g. *E*, von ime ist do geschr. *H*. 7595 verswiget *P*. 7596 *96—99 incl. in Me zerstört, von 7600—11 nur die ersten Buchstaben erhalten.* 7597 Vel *fehlt G*. erliche *u*, erh. da *P*. seinen *M*. 7598 Sunder *BM*, ane *die übrigen*. 7599 turn. das ges. *Gw*. 7600 d. helt pal. *E*, helt *am Rande nachgetragen*, d. jungherre pal. *h*, d. her' p. *w*, pal. der helt *P*, pallas *H*. 7601 Viel vor im tot *B*, und tot viel vor im *M*, vor im *P*. uff dem sant *G*, an dem sande *P*. 7602 *h 160, b. E 34, d.* an seiner h. *M*. 7604 *w 63, b.* D. im gab *PhEH*. 7605 Durch liebe in fr. *P*. u. fr. *w*. 7606 *fehlt h*. vñ ges. *P*. D. lieb vñ ge. *w*. 7607 *P IV, d.* Daz selb w. *u*.

[redacted]

dat et niet beter dorchte sîn,
end enwas niet te kleine,
met einen steine,
dat was ein smaragdus groene . . .
Turnus der helet koene
vergat sich sêre dar ane.
ê danne er kêrde dane,
ût den vinger he't hem nam,
dat hem sint t'onstaden quam.
he dede ouch bôslîke,
Turnus der rîke,
ende sîne gewalt,
des he sint sêre ontgalt,
doe der hêre Ênêas
sîn sô geweldich was,
dat he wale genesen mochte sîn,
wan dorch dat vingerlîn.
dat he'n dar ombe sloech,
dâ mede ontgalt ouch he's genoech.
Do Turnus dâ mede ombe gienc
ende sîn dinc ane vienc,
als hem selven geviel,

7608 Das niht *G*. endurfte *EH*, mochte *P*, enmöchte *h*. endorfte niht bezer sin *BMw*. 7609 Und was *PEH*. te *PG*. 7610 steine] guten steine *EH*, gutem st. *P*, turen *Gh*, edilen st. *BMw*. 7611 Dat *fehlt w*. smaradge *P*. 12 *M 96*, *c*. *12 und 13 fehlt P*. 7613 sich (*so auch w*)] *B*, sin selbes *MMe*. 7614 E daz er *w*. er korter dane her kerte hin dan *G*, er dannen fure *P*. 7615 *G 106*, *a*. *E*, ab *PBMMew*, von *GH*. hem *fehlt h*. 7616 sit ze aden *P*, zunstaten sin (sit *H*) *EH*, doch vil ubele *h*. 7617 *und 18 fehlen G*. Turnus der riche *h*. 7618 Dette bös- *h*. 7619 Und sine *h*] u. harte sinen *PBMMe*, u. sin (groze *E*) *HE*, her tet seyne *G*, begieng da s. *w*. 7620 168, *c*. er doch sit sere *h*, er sit vil sere *MMe*, er sere sind er sit vil vbele *H*. sêre *fehlt w*. 7621 der helt *EHBw*. wale *fehlt w*. wol mocht genes. s. *G*. 7624 *unleserlich* Niwan *GBMeM*. dorch *fehlt BMw* (*nicht Me*). das selbe v. 7625 sloech] zu tode sl. *G*, tod sl. *hEH*. Dar umb er tode sl. *P*. 7626 ers ouch *BM* (*nicht Me*), er es *hEH*, sein *w*. 7627 *h 161*, *a*. do m. *h*. 7628 sine *h*. ane] da *G*, also ane *Pw*, da mite ane *EH*. 7629 Also *h*. selber geviele *H*.

[redacted]

doe stont dâ bî op einen kiel
ein skutte met einen bogen.
he skôt Turnum den hertogen
dorch den halsberch in die sîde
hem selven t'ovelen tîden,
want he't met den lîve galt.
Turnus der helet balt,
vele skiere er ombe sach,
want hem der toren sêre wach.
doe gesach der helet snel
bovene op dat kastel
den skutten met den bogen stân,
de't hem hadde gedân.
sint enwas die stonde niwet lanc,
vel skiere er in dat skep spranc.
doe hen der skutte komen sach,
doe flô he dannen ende lach
in die sentîne neder.
er enquam ouch niemer mêre weder.
doe soechte hen der wîgant,
Turnus, went he'n vant.
dat houvet he hem ave sloech, —
doe hadde er skaden genoech —
ende nam hem den bogen.

7680 Da stunt *G*, do was *BMMew*. do bi *H*, *fehlt Phw*. op] in *BMMew*, kiele *H*. 7631 Ein] sein *M*. *Danach in B 101 und 102 mit Bildern*. 7632 *B 103, a*. Er, *davor eine Rasur B*. herzegen *E*. 7633 den *fehlt w*. halbero *H*, halsperge *B*. 7634 selber *G*. selb. zunczīten *EH*. 7635 Wanne der es *h*. er mit *H*, erz im dem *B*. *Hier endet Me*[I]. 7637 Vele *fehlt w*. er *fehlt w*. ombe] sich vmb *Gh*, umme sich *Ew* (sich *in R hereincorrigirt*), hin umbe *P*. 7638 hem] in *PEH*. wacht *h*, lach *w*. 7639 *w 63, c*. 7640 Ob im vf *P*. dat] dem *PG*, ein *H*, eim *aus* ein *E*. 7641 mit den *B*. 7642 et hem] im iz *PM*, ez mit *B*, eme da *EHw*, ime *Gh*. hette leit getan *h*, das leit hete get. *G*. 7643 Sint was *BM*. die stonde *fehlt G*. Done lie er niht lanch *P*. *Hier endet P*[IV]. 7644 E er *EH*, der helt *h*. 7645 komen gesach *E*, gesach *h*. 7646 her hin vnd *G*. gelach *h*. 7647 die *h*] der *die andern*. sentinc] sectinen *M*, sciten *w*, sucte *G*. neder] her nider *G*, hin nider *hEH*. 7648 ouch *fehlt w*. 7649 such in der *M*. 7650 *M 96, d*. bis das er *G*. 7651 her ime sl. *G*. 7653 *h 161, b*. Da *B*. scha. anc gen. *BMw*, leides gen. *h*. 7653 *G 106, b*.

[redacted]

die wîle dat der hertoge
alsô was dar onder, —
dat was ein mekel wonder
ende grôt onheil —
doe lôste sich dat ankerseil,
dâ dat skep mede was gehacht.
der wint met grôter kracht
van den lande doe quam.
dat skep hé vor sich nam
end dreif et verre op dat mere,
sô dat Turnus toe den here
niet enmochte weder komen
weder te skaden noch te fromen.
Doe Turnus des geware wart,
doe geron hen die vart,
dat er in dat skep quam.
doe sprac der helet lussam:
„ouwê, ongeluckich man,
dat ich dat leven ie gewan!
nu bin ich sêre missetrôst.
doch hât mich got decke erlôst
ût meneger grôter nôt.
wâr ich met êren bleven dôt,
sô wâre ich lichte verklaget.
man sal spreken, ich sî versaget.

7655 Al was *EH.* da *B.* Alda was under *h.* 7656 *E* *35*, *a.* Daz was ein michel *EH*, das was michel *h*, do geschach er (*sic*) ein michel *BMw* (er *fehlt w*, ein *fehlt M*, mekel *fehlt w*). 7657 Und ein groz *EH*, das was vil (ain *w*) groz *GBMw.* Mich duchte es in ein unh. *h.* 7658 ankerseile *H.* 7659 *H 168*, *d.* Do *Gh.* D. mite d. sch. was *hEH.* behaft *Hw.* 7660 mit vil gr. *EH.* 7661 Vonme l. *G.* doe *fehlt h.* 7662 genam *G.* 7663 uff gnisz mer *h.* 7665 mochte *GM.* 7666 noch ze skaden *EH*, weder zu helffe *h.* sk. oder fr. *w.* 7667 des] das *G.* 7668 gerouwe *h.* 7669 an das *h*, ie in daz *M.* schif comen was Sere clagiter daz *EH.* 7671 Owi *G*, owe ich *hw.* ungeluckiger *EhH*, ungelucher *BM*, ungelückhafter *w.* 7672 ich min l. *h.* 7674 Do *h.* got dicke *Gh*] dicke got *die* übr. 7675 Ussir *hB.* manigen *h.* grozen *H*, micheln *h*, fehlt *w.* 7676 *w 63*, *d.* mit minen eren tot *h*, uf der erde worden *M*). tot *BMw.* 7677 *h 162*, *a.* Beliben so wære *BMw.* 7678 Man wirt *Gw*, nu sol man *EH.* verhagit *h.*

[redacted]

end flie dorch mîne bôsheit.
ich hân vel mekel arbeit
met grôten êren decke erleden.
hedd ich dit eine vermeden!
nu es et leider al verloren.
Lâvînâ wart wir geboren
te grôten onheile.
dat mir dat was endeilè
van here half gedân
end ich es niet mochte ontgân,
des mach ich wale onfrô sîn.
et es mir wale worden skîn,
ende bin es wale gewes,
dat et den goden leit es,
dat ich sô vele hân gedân
weder heren mâch den Troiân.
des ontgelde ich nu sêre.
kome ich ouch iemer mêre
levende te lande,
ich hedde es grôte skande.
kome ich aver weder niet,
so enroeke ich, wat mir geskiet,"
sprac der helet rîke,
„sô moet ich jâmerlîke
op desen mere liggen dôt.
dat es die alre meiste nôt,
dâ ich ie in quam.
dit wilde mere es mir gram.
ouch haten mich die winde,

7679 U. ich fl. *BM.* 7680 *B 103, b.* vel *fehlt h.* gros *E*, groze *H.* 7682 diz cyne dinc verm. *G.* 7684 was *BMw.* 7685 vnheil *h.* 7686 mir dat] es mir *w.* in teyle *G*] ein teil *h*, ze teile *EHBMw.* was *fehlt BMw.* 7687 V. eren ha. *EH.* halben *hEH*, halp was *BMw.* 7688 *M 97, a.* Nu ez n. *EH*, u. ich es in n. *h.* enm. *E*, solt *w.* entgāt *E.* 7689 *7689—7700 incl. fehlt h.* 7691 Und ich bin *EH.* wale] al *E*, alles *H.* 7694 ir mage dem *B*, ir magen den *M.* 7695 ich vil s. *BM*, ich gar s. *w.* 7696 Chume *BM*] queme *d. übr.* ouch] joch *w*, noch *G.* 7697 *H 169, a.* Lebendig *w.* 7698 has es *M.* 7699 Uñ enk. *EH.* 7700 So ruch *G.* 7703 m. bliben t. *EH.* 7704 Diz *Gh* (=). alre *fehlt h.* 7706 Das *hw.* D. ubile m. *EH.* mir *fehlt h.* 7707 *7—12 incl. fehlt h.*

[redacted]

alse ich wale bevinde,
di mich van den lande hân gedreven.
dat ich dâ niet was beleven
nâ mînen êren erslagen,
dat moet ich nu wale klagen,
wand ich entrouwe niet genesen,
et enwâre, of dat mochte wesen,
dat ich gerne gesâge,
dat der wint gelâge,
de nordert here vert.
wâre mir dat heil beskert,
dat mich got sô êrde,
dat he sûdert kêrde,
sô mocht mîn rât werden,
sô quâme ich toe erden
den Troiâren te banen.
des wele ich got manen,
dat he mich weder brenge
met gnâdelîke dinge."
Alsô fûr der helet balt
in des windes gewalt,
de met den freislîken mere vacht,
den dach ende die nacht

7709 *E 35, b.* vom lande *G*, von den *BM*, von dann *w.* 10 enwas *EH.* 7711 Und nach *EH.* 7712 *w 64, a.* nu *lt w.* Daz wil ich iemer cl. *G.* 7713 Ich *h.* getruwe *H*, getr. *E.* n. zu gen. *H.* Iz were ob daz mochte wesen *G.* 14 Owi ob *E*, auwe ob *H.* Daz ich noch solte genesen *G.* 15 Daz ouch ich *M.* sehe *G.* 7717 nordet *G*, nv drete *H.* re] da her *GBM*, der da *w.* do her *h*, her zu *EH.* 7718 ri (auwe *H*) waz mir al (al *fehlt H*) leidis was be. *EH.* dat *lt w.* 7719 Ob mich *H.* got so gerte *h*, got so herte *EH*, got gewerte *BMw.* 7720 *h 162, b.* sundert *BM*, sunder svdent *G*, zu sodonen *h.* 7722 ich noch zu *G.* zu der e. Noch do so kerte ich z. e. *h.* 7723 Dem troiare *BM.* ianen *hEH* (≐). bane *h*, hane *w*, al banen *E*, al *von lterer Hand.* 7724 ich nu g. *h*, ich verre g. *E.* Dez ich mane *w.* 7725 *G 107, b.* 7726 *M 97, b.* -lichen dingen -lichem dinge *die übrigen.* 7727 Do vur *HE.* furt *M.* turnus der helt b. *hEH.* 7728 *B 103, c.* gewindis *E.* 29 D. m. dem mere freiszlichen v. *h*, der so fraislich vacht 7730 Alle tag u. n. *w.*

end den anderen dach,
went der nordert wint gelach
end der sûdert wint quam.
de dreif den helet lussam
weder toe lande,
al dâ he sich erkande.
doe gelande Turnus
vor eine borch, dâ Daunus
sîn vader hêre over was.
dat halp hem, dat he genas,
Turnus der helet lussam,
dat er in dat skep quam,
doe he Pallanten ersloech,
end hen dat skep dannen droech.
hed en dat skep dannen niet gedragen,
Ênêas hedde en erslagen.

— Ênêas der hêre
he begonde sêre
Pallam sînn gesellen klagen.
he hiet hen op die borch dragen
ende hiet hen bâren
sîne lûde, die dâ waren.
Ênêas der hêre

7731 Unze an den *BMw*. Untz der vordere wint gelag *h*. 7732 Went *fehlt BMw*. norden wind *w*, nordwint *G*, nordert wint der *BM*, groze wint *EH*. Das turnus gerne sach *h*. 7733 sundert *BM*, sudere *h*, sudre *EH*, svden *G*. 7734 Do trep er den *E*. *Danach in E, durchstrichen:* daz er in daz scif quam. 7735 *35—41 incl. fehlt h*. Hinwider *w*. 7736 *H 169, a*. Al *fehlt w*. dar *B*. bekande *G*. 7737 Da *B*. 7738 einer *EH*. damnus *EH*, damus *w*, dampnus *GB* (auch *M?*). 7740 hem] in *M*. 7742 Do er *h*. 7743 Da *GB*. pallantem *BM*, pallam *G*, pallasen *h*. slûg *hM*. 7744 Das in das schif *G*. dane *B*, dan *M*. 7745 Enh. *EBM*. nicht dannen *GBMw* (dane *BM*). getriben *h*. 7746 En. der h. *M*. 7747—50 *So G* (47 der mare *G*, 48 He *fehlt G*). *Statt dieser Verse in h:* Der trurliche wigant Wanne der kam al zu hant Alda pallas lag erslagen Er hiesz in uff die burg tr. *In EH:* Er hiez pallanten uf die burg tragen Sine gesellen mochten en wole clagen. *In BMw:* Do daz also was getan Daz pallas der edel man (*w 64, b*) Sinen lip hete verlorn Daz was enee vil zorn. 7751 Eneas hiez *EH*, syne lute vnd hiez *G*. in schiere baren *BMw*. 7752 Alle die da *G*. 7753 *53 und 54 fehlt G*. Eneas klagede sere *BMw*.

[redacted]

klagede vele sêre
sîn dogent end sîn trouwe.
he hadde grôte rouwe,
der helet wale geborne.
vor leide end van torne
enmochte er niet gespreken.
he wolde en gerne reken
an Turnô, de hen sloech.
den helet soechte he genoech
in den strîde end in der skaren.
doe was he dannen gevaren,
als hem selven leit was.
doe kêrde Ênêas
hene weder in den strît.
he sloech die wonden vele wît
met sînre ellenthachten hant.
swen er an sînen wege vant,
he wâre jonc ofte alt,
met den lîve he't galt.
Ênêas der hêre
was erbolgen sêre
ende rouwich genoech:
sînre vîande er ersloech
vele âne mâte.
he macde eine strâte
enalmidden dorch dat gedranc.

7754 Der cl. *H.* clageten *EH.* Sine jvgent vñ sin ere *hw.* 7755 Sine *B*, clageten syne *G.* sine tr. *B.* 7756 betenz *G.* grozen *h.* 7757 *57 u. 58 fehlt h, umgestellt w.* Eneas der wol *G.* wale] hoch *w.* 7758 von — vor *E*), vor — vor *Gw*, von — von *hEH.* 7759 Mochte *G*, ern mochte *hB.* 7760 wo. sy rechen *h.* 7761 ir-h *G*, poslich sluch *M.* 7762 schuchter *B.* 7463 *G*, *a. 63—66 incl. fehlt BMw.* den scharn *GE.* Vnder alle scharn *G.* 7765 Also *h.* 7766 k. der herre e. *G.* 7 *E 35, a.* Uñ cherde wider *BMw.* zu dem strite *G.* 7768 77, *c.* die *fehlt w.* wite *G.* 7769 ellenthafter *M.* 7770 lem wege *Hw.* 7771 Her was j. *G.* 7772 entgalt *G*, galt *h.* 7774 Er was *B.* 7775 Und was r. *B*, vñ ı trurig *w.* 7776 Sine *B.* er *fehlt h.* sluch *B*, da schl. 7777 *H 169, b.* V. auzer m. *G*, gar vil a. m. *w.* 7778 18, *b.* machtime e. *H.* 7779 Alm. *H.* durch den ge. *G.*

[redacted]

doe quam er over onlanc,
dâ hem Mesentjus weder reit.
he leide eine skare breit,
dâ reit he hêrlîke tevoren.
doe rûrde Ênêas met den sporen
dat ros, dâ er op sat.
et enwas trâge noch lat,
et droech hen ridderlîke dare.
doe des der hêre wart geware,
Mesentius der rîke degen,
doe kêrde er Ênêâse engegen.
in den skilt he hen stac,
sô dat hem sîn skacht brac,
Mesentius der helet balt.
Ênêas hem dat vergalt
harde ridderlîke weder.
he droech sîn sper ein deil te neder,
der Troiâre Ênêas,
want hem der arm moede was.
ein wênich boven den knie
stach he'n rechte dorch dat die
end dat ros, dat hen droech, dorch,
sô dat sî beide in einre vorch

7780 Secht da *w*. lanc *BMw*, niet lanc *EH*. 7781 Do *B*. mezen. *EM*, metzen. *h*, mexen. *H*, meren. *G*. 7782 Der leite *GBMw*, do leitter *h*. 7783 *B 104*, *a*. Er reit h. w. Do *GH*. erliche *G*. vorn *h*, bevorn *BM*, da voren *w*. 7784 En. r. mit *w*. 7785 do *h*. 7786 trâge] nit trege *h*. was nit zu las *w*. 7788 wart giwart *B*. 7789 mez. *hEM*, mex. *H*, mer. *G*. der kune degen *EH*. 7790 kertte eneas *h*. Er kert en. entg. *w*. 7791 *w 64*, *c*. 7792 Sô *fehlt w*. sin] der *hEH* (=). sper *BMw*. 7793 Mez. *hEM*, mex. *H*, mer. *G*. Mezentio deme helide balt *EH*. 7795 Gar ri. *w*. 7796 Uñ tr. *EH*. Sin sp. tr. er ein teil nider *h*, sin sper daz lies er senchen n. *BM*, s. sp. sankt er n. *w*. 7797 *97 und 98 in Bw umgestellt*. 7798 Das ime *G*. der arme *H*, sin arme *h*. a. zo mude *E*, a. wunt *BMw*. 7799 *G 108*, *b*. boben *G*, enboben *E*, hoben *h*, ober *H*, ob *BMw*. den] daz *E*. 7800 Uñ stach in *EH*, st. in *w*. rechte *fehlt Hw*. 7801 U. d. ros trug in durch *h*, vñ darzu dz ros durch *w*, vñ durch das ros daz in truch *BM*, u. daz r. daz in dare truc *H*, u. d. r. das dare hete getragen *E*. 7802 *h 164*, *a*. Sô *fehlt w*, an eine vürcht *h*, in die furch *w*, in einē graben *EH*.

[redacted]

op einander lâgen.
sîne man, die dat gesâgen,
sî lôsten en ridderlîke,
want he was ein vorste rîke
end was des rechte bedacht:
he hadde met hem dare bracht
menegen helet goeden,
di hem sînen lîf behoeden.
ten herbergen sî hen droegen,
die artsâte em dwoegen
dat bloet van der wonden.
skiere sî hem bonden,
als sî van rechte solden doen.
doe vernam Lausus sîn son,
dat sîn vader wont was,
end wiste wale, dat Ênêas
die selve wonde hade gedân.
do bestont he den Troiân,
der jonchêre rîke.
he stac ridderlîke
dat sper in sînen skilde entwei.
dat enwar hem niet ein ei.
he vergalt't hem ridderlîke weder
end stac hen van den rosse neder
alsô lanc sô sîn sper was.
doe kêrde Ênêas
over den helet jongen.

03 Ubir *h*, under *EH*. 7805 Die *hBM*, *fehlt G*.
f 97, *d*. Er *w*. 7807 Vnd was vil wol b. *G*. 7808
. *hBMw*. met hem dare] ime dar *G*, mit ime *B*, dar
e *HEh* (≐). 7811 *Grosse Initiale G*. Ten] Zzu *Gw*,
herberge *Gw*. 7812 erzete *G*, arczete *h*, arcete *E*,
H, arzet *M*, ărzate *B*. 7813 von den w. *GBMwH*.
'il sch. *h*. si in b. *HEBMw*. 7815 Also *E*, so *h*. doen
l. 7816 *H 169*, *d*. vernam ez l. *BM*. sinen *h*.
ewunt *G*. 7819 selben *hHBM*. Daz selb hett g. *w*. 7820
le *H*. er der tr. *E*. 7821 *E 35*, *d*. 7822 He *fehlt*
ch ime r. *Gh*. 7823 an s. *GH*. 7824 enwart *h*,
G, schat *w*. hem] aber ime *E*. nit mū ain *w*. 7825
hier w. *w*, ime w. *G*. 7826 Er st. *hw*. hen *fehlt H*.
. rosse dernider *E*. 7827 *h 164*, *b*. *w 64*, *d*. Als *BM*.
h, als *w*. 7828 kerte der her e. *Gw*.

[redacted]

doe was er op gesprongen,
dat swert hadde er ertogen.
hinder den sadelbogen
dat ros he'm entwei sloech,
dat et niemer mêre sadel gedroech
end der helet lussam
toe der erden bequam.
manlîke er op spranc.
Lausus hem toe dranc,
end Ênêas der dûre degen
trat hem ernesthachte engegen.
Doe die helede goede
met grimmigen moede
toe samene quâmen,
doe gâvens ende nâmen
die slege freislîke.
der jonchêre rîke
bestont den koenen Troiân,
de hem hadde gedân
end sînen vader leide.
doe skirmden sî beide,
als hen beiden nôt was.
doe konde aver Ênêas
bat vechten ende skirmen.
er enliet hen nie gehirmen
Lausum den jongelinc.
he leide hem dat dagedinc,
swie he sich werde.
met den skarpen swerde,

7831 gezogen *G*. uz gez. *E*. 7832 *B 104, b*. dem *GhBMw*. 7833 ors *B*. em *fehlt h*. 7834 nit me sätel *w*, nimmer satel mer *H*. engetr. *E*, truc *Ghw*. 7835 *G 109, a*. Vnd das der *GMw*. 7836 erden er bequ. *h*. kam *w*. 7839 enease *G*. dûre *fehlt Bw*. 7840 Mit im ern. *M*. ernstliche *Hw*, manlich *h*. 7842 grimmelichem *Gh*. 7843 Da sa. *G*. bequamen *M*. 7844 *M 98, a*. Vnd gaben sy vnd *h*, si gaben u. *BMw*. 7847 Gest. *E*. den selben tr. *h*. 7848 im do he. *w*. 7849 Im u. *BM*. 7851 Also *h*. 7853 *h 165, a*. 7854 Her l. *G*. hen *fehlt GEHMw*. nie] nirgen *EH*. behirmen *H*. 7856 dat] die *w*. degedinc *H*, teidinc *G*. 7857 Swie] Swie so *BM*, waz oc so *h*, swie wol *G*, swi sere *EH*. 7858 den *h*.

[redacted]

dat Ênêas an der hant droech,
dorch den helm he hen sloech
einen freislîken slach,
dat he dôt vor hem lach
end des skirmens vergat.
op dat ros he sat,
dat dâ Lausûses was.
dar op reit Ênêas
vele skiere dannen
van Lausûses mannen,
die hen gerne wolden slân,
of sî't mochten hân gedân.
  Doe was dat achter midden dach,
doe frâgde de dâ wont lach,
Mesentius der mâre,
wâ sîn son wâre.
he hiet nâ hem senden,
of man hen mochte vinden,
dat man hen brechte skiere.
der boden wâren viere,
die nâ hem varen solden
end hen brengen wolden,
als der hêre gebôt.
man segede en, dat he wâre dôt.
doe sî die rede vernâmen,
skiere sî weder quâmen
end sageden em, dat he dôt was
ende dat hen Ênêas

7859 en. da tr. *w*. 7860 der helm *G*. he *fehlt G*. 7862 vor im tot gel. *M*. 7863 Und sins sch. *h*. sch. gar verg. 7864 *w 65, a*. gesaz *EHh*, do saz *GBw*, do gesaz *M*. 5 do *G*, *fehlt h*. lausus *GBMw*. 7866 Dar *G*. vfe *B*. 7 V. dratte d. *h*, v. agileize d. *BM*, vil alzogens d. *w*. 7868 dis *h*, lausus *GBM*, des lauses *w*. 7870 Ob es m. *h*. 1 *G 109, b*. Do was iz *EHw*, do es was *h*, das was *G*. 2 Da *G*. gewunt *E*. 7873 Mez. *hM*, mex. *H*, mer. *G*. 4 War *G*. wâre] werere *H*, lausus were *h*. 7876 man m. *E*. 7877 *h 165, b*. *E 36, a*. 7879 Die da n. i. v. ten *h*. 7880 solten *h*. 7881 So der *h*. 7882 *M 98, b*. sagete man in (ime *EHBMw*) *alle*. dat *fehlt Ghw*. er was *BM*. 7883 *B 104, c*. 7884 Vil sch. *h*. sie do w. *E*, da w. *H*. 7885 saten eme *E*. t. were *H*. 7886 in e en. *EH*. dz der her' en. *w*.

[redacted]

selve hadde geslagen.
doe brachte man hen toe gedragen.
Doe dat Mesentius gesach,
niwet langer er enlach.
onsinnelîke er op spranc,
als hen der grôte toren dwanc.
met torenlîken dingen
sîn ros hiet he'm bringen,
Mesentius der alde.
he wâpende sich balde.
vel kûme er op dat ros quam.
sînen skilt he doe nam.
als skiere sô er op sat,
sînre wonden he vergat.
dat was iedoch dompheit.
dogentlîke he doe reit
ende leide danne
drî hondert sînre manne
end kêrde al dâ der storm was.
dâ wederreit hem Ênêas,
end alse he'n erkande,
vel vaste er'n ane rande.
doe dede hem der Troiân,
als he den sone hade gedân:
he sloech hen, dat he dôt lach.

7887 Selber *G*, selb *B*, in selber *w*, mit siner hant *EH.* erslagen *alle.* 7888 toe] dar (da, do) zu *alle.* zu tragen *H.* Mit dem kam er zû getragen *w.* *Danach in G:* toten vber das velt In seynes vater gezelt. 7889 mez. *hEM*, mex. *H*, mer. *G.* ersach *M.* 7890 lenger *GhH.* 7891 *fehlt M.* 7892 Also *h.* die gr. not *h*, die *(fehlt w)* gr. rouwe *GBMw.* 7893 zornigen *BMw.* 7894 *H 170, b; neue Hand beginnt.* er bringen *GBMw.* Hiez er eme s. ros bringen *EH.* 7895 mez. *hEM*, mer. *G.* 7897 *97 und 98 fehlt Gh.* 7899 Also *EH.* Vil kume er uff *G.* gesaz *GEHM.* 7901 *w 65, b. 1—4 incl. fehlt h.* w. doch groz t. *EH*, w. doch ain t. *w.* 7902 Do (doch *H*) gelichte eme do er r. *EH.* Grymmelichen *G*, tobeliche *BMw.* 7903 l. mit yme d. *G.* 7905 al *fehlt w.* al dar da der *H.* 7906 Do *EH.* 7907 *G 110, a. h 166, a.* also *h*, do *w.* bek. *h.* 7908 Vel *fehlt M.* 7909 Do tem im *B.* 7910 Also *h.* er sime s. *E*, er sinē sunē *H.* s. helt getan *M.*

[redacted]

der storm werd allen den dach,
went sî die nacht skiet.
alsus seget ons dat liet.
Doe der dach vore quam
end die nacht dat liecht nam
end der storm ergangen was,
doe kêrde Ênêas
end sîne Troiâne
op Montalbâne,
die dâ stont bî den mere.
die andern kêrden toe den here,
die die borch haden beseten.
die helede vermeten,
die die slege niet vermeden,
die haden grôt angest erleden
ende vele mekel nôt.
die andern die dâ lâgen dôt,
sî wâren ontalehacht.
doe die hêren over nacht
gerouden end gelâgen,
went sî den dach gesâgen,
end tesamene quâmen
end die rede vernâmen,
dat Turnus dannen was gevaren —
want dâ was nehein baren,
de wiste wâ he wâre —
do geviel hen die mâre

7912 alle *G*, al *hE*, *fehlt w.* 7913 bis das *Gh*, vntz s *M.* sî] in *BMw.* 7914 Also *hw.* 7916 Und in die *BMw.* nam *Gw*] benam *EHBM.* 7918 korte der herre en. w, reit wider en. *h.* 7919 troiare *B.* 7920 Ufen *B.* Uf e burg alb. *w.* 7921 *M 98, c.* 7922 ander *BM.* 7923 s die *h.* 7924 held wol verm. *w.* 7925 Die die] die . d. sl. nie *G*, d. sl. nine *h*, die slachte niet *EH.* 7926 se *EHM*, grozen *h.* Die herren gr. a. liden *Bw.* 7927 ebele *Gh.* 7928 ander *BM.* 7929 Sie *B*, die *die übrigen.* e lagen unt. *M.* 7931 *E 36, b.* Ruw. u. l. *h.* 7932 *h* 6, *a. Danach in B S. 105—108 mit Bildern.* 7933 *H 170, c.* 109, *a; die Spalte grösstentheils nachgefahren.* Zusamene sie quamen *G*, untz sy samen kamen *h.* 7934 Do sie die *G.* 6 Und da *BMw*, das *h.* enwas *hE.* 7937 wesse wer da *M.* 7938 *w 65, c.* Da *G.* gevie *H.*

[redacted]

ein deil ovellîke.
dâ wâren vorsten rîke
end ander helede goede:
doe wart hen des te moede,
den edelen wîganden,
dat sî boden sanden
Ênêâse den mâren,
den helede openbâren
ende gâven hem frede
op eine beskeiden rede
over viertien nacht.
des wârens alle bedacht.
die bodeskap dede Aventînus.
si ontboden hem, of Turnus
niet enquâme in den stonden,
dat sî hem wale gonden,
dat he dat wîf behielde
end des landes gewielde
end he met gnâden moeste leven.
alsô wart der frede gegeven
in beidenthalven end gesworen.
menich helet wale geboren
was dâ van menegen lande.
here dôden sî branden,
alsô man doe plach,
der dâ vele erslagen lach.

7942 Da *G.* 7943 *G 110, b.* 7945 Eneas *HB*, eneas *h.* 7946 Einem h. *BMw.* 7947 ime einen fr. *H.* 7948 eine *fehlt BMw.* bescheidene *alle ausser h.* 7949 nach *H.* 7951 bo. warb a. *BMw* (warf *B*). avencius *GhB.* 7952 hem *fehlt w.* of] aber *h.* 7953 Enkemc an den *h.* 7954 hem] einen (*od.* emen) *h*, eneasc *Bw.* 7956 Vnd her das landes *G*, und alles des *EH.* wielte *hH.* *Danach in EH:* des da mite gelobet was Uñ daz d' h're eneas. 7957 *h 167, a.* Und mit *hMw*, mit *EH.* gen. solte l. *BMw.* 7958 *M 98, d.* A. waz der *EH.* 7959 In *fehlt hBMw.* beidenthalb *h*, beyden seyten *G.* 7960 Do was manig *h.* 7961 Was do *G*, *fehlt h.* lande *h*] landen *die übrigen.* 7962 sie verbranden *EHB Mw*, sie da branden *G*, man brande *h.* 7963 Als *H.* man iz do *EH*, man zu den gezeyte *G*, m. zu der zeit *w.* 7964 Do er vil *h.* vil tot l. *EH.*

[redacted]

Doe et alsô geredet was,
doe enwolde Ênêas
Pallanten den werden
dâ niet lâten erden,
begraven noch verbrennen
vor jâmer end van minnen.
sînen vader he'n sande
weder heim te lande
harde hêrlîke.
Ênêas der rîke
de hadde es grôte rouwe.
man mochte sîne trouwe
dar ane wale merken.
ein bâre hiet he werken,
die besten, die ie man gesach,
dâ der hêre op lach,
der jonge koninc Pallas.
vel wale sî gemeistert was.
Nu vernemet van der bâren:
die leneboume wâren
van elfenbeine.
edele gesteine
stont dar ane ein mekel deil.

7965 Distinctio V *E*. Do diz a. *hH*. alsô] also tot lag *E*, *das Unterpunctirte ausgestrichen*. beredet *GEH* (≟). 7967 Pallantem *B*, pallam *G*, paladen *w*. der werden *h*. 7968 Dâ *fehlt BMw*. nuwit *h*. l. der erden *BMw*, l. in der e. *EH*. 7969 *H 170, d.* verberynnen *h*. 7970 Vor — vor *GM*, von — von *hEH*. end] noch *B*. 7972 Hin wider z. l. *h*. 7973 Gar herl. *w*. 7975 *w 65, d.* Hettiz *G*, der het des *M*, der hette *h*. 7977 Wol der ane m. *EH*. 7978 liez wercken *G*. 7979 *G 111, a.* beste *h*. die man ye ges. *G*. sach *M*. 7980 Do *h*. 7983 *h 167, b. B 109, b.* der] den *M*. 7984 lintboume *G*, lingboume *h*, linboumin *BM*, sitboume *EH*, zimber min *w*. 7985 Und von *BMw*, gut von *EH*, von wissme *G*. elfendes beine *h*. 7986 vil edeler *G*. Gelegit m. edelen (edelme *H*) gesteine *EH*. *7986—8025 incl. fehlt w, statt dessen:* Edels gestain Wer die par sach Der sprach dz ir nichts geprach Damit sant er dannen Den totten mit seinen mannen Dz nie kain vart Seim hertzen laider wart Triv hundert seiner manne Sant er mit im danne Eneas clagt sein ungemach. 7987 Stunden *G*, der stunt *EH*.

[redacted]

sîdîn wâren die seil,
dâ sî mede gebonden was.
dar op legede Ênêas
einen kolter van samît rôt.
dat wart gedân als he gebôt.
op den kolter rôden
lach der edele dôde,
Pallas sîn geselle.
ein vele dûre pelle
. . . . *ge*hangen
over den helet lange,
Pallanten den jongelinc.
allet meisterde dat dinc
der Troiâre Ênêas,
de es vele onfrô was,
dat der helet was erslagen.
sêre begonde er'n klagen,
ê he'n sande dannen
met sînes vader mannen
end ouch met den sînen.
he liet wale skînen,
dat nie nehein vart
sînen herten leider wart,
den edelen Troiâne.
twei ros kastelâne
dede man toe der bâren.
do si al gereit wâren,

7989 Do *h.* Da mite sie geb. *BM.* 7990 l. der en. *h.* 7991 Einen *fehlt G.* kolten *G*, cultere *h.* 79 was get. so er *h.* 7993 den] der *h.* kulte *G*, cultern *h* *alle.* 7994 edel *HM.* 7995 *M 99, a.* 7996 E. wol tu e. vil edel *h.* pfellel *hE.* 7997 *EH fehlt.* Was ime g was uber in geh. *h*: breiten unde langen *BM.* 799 *fehlt.* Den he. *h.* langen *Gh.* Uber den helt gehangen 7999 Pallantem *BM*, pallam *G.* Was gehangen uber den j *EH.* 8000 Alz iz m. der ediling *EH.* 8002 Des *M*, des vil *B.* 8003 helet *fehlt M.* 8005 Er in s. 8007 den *fehlt h.* 8008 *h 168, a.* liez ez w. *BM.* nie] nie me *H*, ime nie, nie *hereincorrigirt G*, mer *M.* *H 171, a.* 8011 troiare *B.* 8012 castallane *H.* zu den ba. *BM.* 8014 *fehlt h.* Do sie alle *GhH*, die da

[redacted]

Pallâses holden,
end dannen varen solden
ende dat beredet was,
doe sande Ênêas
drîhondert sînre manne
gewâpent met hem danne.
  Ênêas der hêre
he klagede vele sêre
sînen lieven wîchgenôt.
sîn rouwe was vele grôt
end sînes herten ongemac.
sêre weinende er sprac:
„edel ridder Pallas,
wie ovel stonde dat was,
dat du worde erslagen!
ich enmach dich niemer verklagen,
dat wele ich wale spreken.
ensal ich dich niet reken
an deme, de dir den lîf nam,
sô wolde ich iemer wesen gram
den goden mînen mâgen,
die dîn sô ovele plâgen,
dat du verlore dîn leven.
wolden sî mir iemer goet geven
sî heden mir dîn gegonnen:

G 111, b. Pallas *Gh*, pallantis *EH.* 8016 Und si das sy *h.* varen *fehlt G.* 8017 U. es allis geredet et *H.* 8018 s. mit ime en. *h.* 8020 Wole gew. ; gewaffene vurent sy dannen *h.* 8021 der mere 022 Erclagete *E*, der kl. *B*, kla. *GhH.* 8023 S. *I.* wichnosz *h*, vehtgen. *B*, veltgen. *M. 23 und 24 in tellt.* 8024 r. diu was *BM.* 8026 S. er wei. s. ader unde s. *BM*, wainent er da s. *w.* 8027 Edeler)28 Eyne wie vbele *G*, wie ubel ein *h*, wie ubel diu unden *h.* dat *fehlt BMw.* 8029 Das die w. *h.* wil dich *M.* niemer] nit *w.* 8031 ich wo spr. *B.*)9, *b.* Ensolte *hEHMw.* ich *fehlt h.* 8033 dir dinen)034 *h 168, b.* So wil *G.* 8035 D. cotten *h.* deinen 36 *B 109, c.* 8037 verlorn hast d. l. *EH.* v. den '. den lip (den lip *durchstrichen*) diu leben *B.* 8038 *lt G.* goet] grusz *h*, han gut *G.* iht *BM*, *fehlt w.* ge- *M.* 8039 Sî] vnd *EHBM*, vt vñ *w.* dîn] dich *w*, *h.*

ich hedde wale gewonnen
mîn wîf ende mîn lant.
de dich dâ here hât gesant,
dîn vader end die moeder dîn,
sî solen iemer onfrô sîn
went an heres lîves ende,
dat ich dich weder sende
alsus jâmerlîke,"
sprac Ênêas der rîke.
„ich hadde en niet gelovet dat.
ich solt dîn hân gehoedet bat
in storme end in strîde
toe allen tîden
end dîn vel wale solde plegen.
skoene belede, koene degen!
wat ich in korten stonden
dogende an dir hân vonden,
manheit ende sinne,
trouwe ende minne,
koenheit ende mannes rât
end willich herte toe der dât,
goede list end grôte kracht!
du wâre stâde end ernesthacht,
milde end reinmoede.

8040 *fehlt h*. Joch *H*. 8042 *w 66, a*. Die dich *GhEH*. do *G*. here *fehlt h*. habn *GEH*, hetten *h*. 8043 Die vat. *h*, die *fehlt w*. 8044 Die *hEH*. 8047 Also *hw*. 8049 *E 36, d. H 171, b*. Ich enhete niht *BMw*. niet *fehlt G*. Ich gelobet (gloubte *h*) en niet (nuwit *h*) daz *EhH* (≃). 8050 Ich ensolte din *hEH*, das ich dein solte *G*. gehutet han *B*, huten *GhEH*. 8051 *G 112, a*. sturmen *GMw*. striten *GEHMw*. 8052 In allen *EH*, vnde zu allen *G*, nu vnd ze allen *Mw*, nu unzallen *B*, das ich zu allir *h*. zitte *h*, gezeyten *G*. 8053 Dein vil wol solde *G*, dein vil wol wolte solte *h*, solte ich din wol han *BMw*, und din vil wole *EH*. giphlegen *B*. 8054 Schones *GHM*, schoner *w*. kvner *GH*, ritter *w*, reiner *M*, reinre *B*. *Statt dessen in h*: das du verlurest din leben. 8055 Das ich en k. *h*. 8056 han an dir *E*, an dir *h*. 8057 Manheite *H*. 8058 Triwen *M*. 8060 End *fehlt w*. herte] heisse *h*, keck *w*. an der tat *w*, vñ tat *B*, vñ rat *M*. 8061 *61 u. 62 umgestellt in w*. *h 169, a*. liste *BM*. groz *M*. Vñ hetest grose manskraft *w*. 8062 Do were *E*, die w. *h*. 8063 Mit vnd *M*. reingemute *M*, reinemute *H*. Mild mit reinem m. *w*.

[redacted]

du hedde sede goede
end alre dogende genoech
mê danne de dich dâ sloech,
wan dat et alsô moeste wesen,
dat du ensoldes niet genesen
toe den ordeile.
van mînen onheile
hâstû den lîf verloren.
ja enwart van moeder nie geboren
nehein kint van dînre jogende,
dat mê hedde dogende,
frîe herte, helet balt.
dû enwâre niwet alt
wan seventien jâre."
doe viel he op die bâre,
met den armen he sî ombevienc.
vaste he dar ane hienc.
sêre er weinen began,
went hen sîne wîse man
met gewalt dar vane brâken
end hem toe sprâken
ein deil torenlîke,
dat der hêre rîke
sîn dinc sô kintlîk ane vienc

8064 *fehlt w.* hete *Gh*] hettis *EHBM.* sitte vnd g. *G.* 8065 An aller *w.* 8066 Mê danne] we dem *w.* dâ *fehlt hE Hw.* 8067 *67—76 incl. fehlt w.* Wan iz *G.* also solte w. *M.* 8068 du soldest nicht *G*, du niet ensoldes (soldes *HM*) *EHM.* 8069 *M 99, c. 69 und 70 umgestellt in M.* Z. diseme *hEH.* 8071 den] dinen *EHBM.* 8072 Ja wart *BM*, ja nu enwart *H*, ja enwurt *h.* enw. nie von wibe geb. *hEH* (nie *fehlt h*). 8073 Nehein] nie dehein *H.* van *fehlt G.* jugent: tugent *h.* 8074 Der *h.* hedde *fehlt G.* 8075 Vriesz herze *hEHBM*, hette wan du *G.* 8076 nuwet *E*, noch niht *Gh.* 8077 Wan *fehlt hBM.* jaren *GE.* Dein alter was sibenzehen jare *w.* 8078 Da *G*, mit dem *w.* 8079 den *fehlt w.* he *fehlt G.* 8080 er selbe drane *E.* er selbe *H.* ging *h.* *Darnach in EH:* an des herren bare Stille vn̄ offenbare. 8081 Vil sere *G.* 8082 bis das *G.* wîsen *GEH*, *fehlt h.* 8083 giwalte *B*, dar (der *E*) abe *EH*, dannen *h.* prachtent *w.* 8086 *H 171, c.* Bas der *h.* der helt r. *EH.* rîke *ausgerissen in B.* 8087 *G 113, b. h 169, b.* Sine *H.* also *h.*

[redacted]

end solích jâmer begienc.
Doe hiet brengen Ênêas
al die ros, die Pallas
des dages hade gewonnen,
doe he hade begonnen
alre êrest manheide.
der was wale gereide
viertich ende mêre.
doe klagede en vele sêre
Ênêas der milde.
doe hiet he'm die skilde
alre der ridder dare dragen,
die he des dages hadde erslagen,
der jonge koninc Pallas.
mê danne drítich der was,
of ons dat boech niet enlouch.
der ridder wâpen iesc er ouch,
die he des dages hade gevangen,
die hiet he dâ bí hangen.
met hem he't allet sande
sînen vader heim te lande,
de vele onfrô wart.
doe hoeven sí sich an die vart,
die lûde met der bâren,
die vele drûrich wâren,

8088 sulchen *GBMw.* jamer do beg. *h.* 8089 *B 110, a. w 66, b. 8089—8106 fehlt w.* enas *H.* 8090 Alle die *GEHB.* 8092 beūnen *H.* 8093 Aller erste *M.* 8094 Dez w. w. *M.* was wol bereittet *h,* vil gemeite *EH.* 8095 Drissig *hBM.* ende] oder *hEHM.* 8096 clagetent vil *h,* klagete vil *B.* 8099 der *fehlt h.* dare *fehlt BM,* vor *EH.* 8100 he *fehlt G.* 8102 zwenzig *hB* (zweiczich *B*), funczich *M.* der] ir *M.* 8103 *E 37, a. 8103 und 4 fehlt G.* nine louch *B,* nime l. *h,* niet enhait (hat *H*) gelogen *EH.* 8104 hiez er *M.* eister ouch *h,* hiez er holen *EH.* 8105 *5 und 6 umgestellt EH.* Der ritter wapen die her hete gev. *G.* 8106 *M 99, d.* Das hiess er *h,* hiez her *G,* vnd *EH.* dâ bî] bi en *EH,* ouch do *h.* 8107 her das allis *G,* der das allisz *h,* er al daz *BM.* Mit jamer vñ mit ande *w.* 8108 heim *fehlt h.* Seim vater er in sande *w.* 8109 Das er vil *h.* 8110 sî *fehlt hBM.* sich uf die *H.* 8111 mit den *M.* 8112 *h 170, a. Der Vers ist E am Rande nachgetragen.* vil unvro w. *h.*

[redacted]

dat man wale gelouven mach.
sî fûren nacht ende dach,
went sî te lande quâmen.
do die mâre vernâmen
die lûde van den lande,
.dâ man den helet erkande,
dat der jonge Pallas
des koninges son dôt was,
omb heren lieven hûsgenôt
was dâ jâmer vele grôt,
dat nie op der erden
grôter endorchte werden.
Do di mâre sô verre quam,
dat et der koninc vernam
end die koninginne,
met grôten onsinne
sî die trouwe *klageden,*
die sî toe hem haveden
end sî toe hem droegen.
her hande sî sloegen,
vel sêre sî weinden.
wale sî dat beskeinden,
dat hen der son lief was.
„skône son Pallas,"
sprac der koninc Êvander,
„nu enweit nieman ander,

8113 *fehlt EH.* man vil wol gel. *h,* man gel. wol *BMw.* 8114 *fehlt EH.* 8115 Went] do *EH.* 8116 Und daz *EH,* do das *GBMw,* do sie die *h.* 8118 Do *GhB.* 8119 junge koning pal. *EH.* 8121 *20 und 21 umgestellt Gh.* lib. nachgepur *w.* Das umbe einen sin genosz *h.* 8122 Do waz *G,* do wart *hw.* dâ] der *GBMw.* ja. harte groz *H,* ja. sur *w.* 8123 *fehlt w.* So nie vff *G,* nie an *h.* 8124 *fehlt w.* Dorfte grozer we. *H,* grozer enmochte w. *h,* grosser jamer dorffte w. *G.* 8125 *G 113, a.* Do daz m. so *EH,* daz m. so *BMw,* das m. do so *G.* verre uff kam *h.* 8126 Daz der *w.* kun. wol vern. *BMw.* 8127 *H 177, d.* 8128 grozer *H. Statt 28—30 in GBMw:* die getruweliche minne. 8131 Und zu ime *h,* zu irme sone *GBMw.* 8132 Die h. *BMw.* hande *h.* 8133 Vel] gar *w.* sere vnd wein. *G.* 8134 dat *fehlt h,* ime *EH.* 8135 Das er in lieb *hEH.* 8136 Schoner *GBw,* lieber *M.* 8137 *h 170, b.* Sprach evander *h.* 8138 enweiz ez n. *H,* enw. ich n. *E.*

[redacted]

wan ich alders' eine,
met weliken trouwen ich dich meine,
lieve son jonge;
et enmochte min tonge
rechte geseggen niecht.
du wâre mînes herten liecht,
dat nu vel gare erlosken es.
wie mochte ich mich getrôsten des,
dat du mir sus soldes weder komen?
nu es mir iemer mê benomen
froude ende wonne.
ich enhân in mînen konne
neheinen fromen gerven.
swenne sô ich sterve, —
dat moet nu vele skiere sîn,
Pallas, lieve son mîn, —
sô blîvet mîn rîke ervelôs.

8139 *39 u. 40 umgestellt in w.* Dan *G.* alter seine *BM* *(auch im Abdruck von G, aber nicht im Ms.),* alleine *EH,* plib alters eine *w.* 8140 Mit wz trew *w.* ruwen *H.* ich daz meine *EH,* ich dich weine *h,* ich weine *BMw* (w *aus* m *M*). 8141 *B 110, b.* Lieber *alle ausser E.* junger *h.* 8142 Nu enmag es min *hEH.* mîn] mi *H,* dehein *BMw.* 8143 Sagen vf der erden *w.* 8144 Wen du *EH.* mime herzen ein lieht *BM* (meinem *M*). *8144—8420 fehlt w, statt dessen:* daz gröser laid möcht werden Wen mir an dir beschechen ist In diser elenden frist Ich hab nun kain fründ zu erbe *(67, c) (66, c u. d, 67, a u. b hat Bilder)* Wan ich ersterbe So beleipt mein rich erblos We dz ich dich ie verlos Ich kan dich nimer verklagen Da pracht man in zum graben Da man in seim vater het pracht Da viel er in anmacht Vnd die fraw lustsam Da ir sun tot kam Zu der selben stund Wusch man im sein wunden Balsam von aramatico Straich man an in darno Vn̄ hies in da begraben Mit wainen vnd klagen. 8145 *M 100, a.* vel *fehlt hH.* virloschen *EH.* 8146 Wer *EH,* o wie *M.* moste *(durchstrichen und unterpunctirt)* mochte *E.* ich *fehlt* *EH.* mich getrosten in frist *H,* des sin gewis *BM.* 8147 Vn̄ du *H.* sus] so *M.* mir soldes sus wider *H,* mir so salt wider *G,* mir sust bist *h.* 8148 ist iz m' (m' *unterpunctirt u. durchstrichen)* iemer mer *E.* 8150 enkan in *h.* 8151 vromen gerven] frunt zc erbe *BM,* frunt an den erbe *EH* 5152 Swenne so wie sterben *G,* min riche swen ich sterbe *EH* 8153 moet *fehlt G.* 8154 lieber *hBM,* meyn lieber *G.*

[redacted]

ouwê dat ich dich ie verlôs
end owê, dat ich dich ie gewan!
du wâre ein kint end ein man,
dat onstadelſch was.
lieve son Pallas,
du wâr te fromich al te froe.
dir gienc ~~onmâte toe~~
die dogent end der goede sin.
des ich vele onfrô bin
end iemer drûrich sal sîn.
einige son mîn,
du word mir t'onheile geboren.
nu ich dich sal hân verloren,
dat moet ich iemer klagen."
doe brachte man hen toe gedragen
met mekelen sêre.
doe man den helet hêren
vor sînen vader hadde bracht,
doe viel der koninc in onmacht
end die frouwe lussam,
do her son dare dôt quam.
Der koninc weinde sêre
end die koninginne hêre.
„Pallas," sprac sî, „lieve son,
wie sal ich dat iemer gedoen,
solde ich nû dînen dôde leven?

8156 Owi *E.* 8157 owi *E*, we *GBM.* dich *fehlt H.* 8158 *E 37, b.* 8159 vnsteteliche *G*, unstaetichleich *M*, vil unstetteh, doch (das *E*) vil unmugelich *HE.* 8160 Lieber alle *ausser E.* 8161 frum *G.* 8162 *h 171, a.* g. czu vnmasen zu *G*, zu maszlich zu *h.* Gieng dir (die *H*) die unmaze zu *EH.* 8163 *G 113, b.* Din tug. *BM.* und din guter sin *h*, die gute sin *EH*, der gute sein *G*, din sin *BM.* 8164 *fehlt BM.* 8165 *fehlt BM.* iemer sol sin *h.* 8166 *H 172, a.* Eyniger *GBM*, eigener *h.* einege (eniger *H*) liebe *EH.* 8168 sal] sun *h*, sus *EH.* 8169 iemer mer kl. *h*, iem. balde kl. *EH*, iem. wol kl. *BM.* 8170 Da *G.* toe] dar zu *alle.* 8171 *M.* vil grossir (grozen *EH*) sere (seren *EH*) *hEH.* 8172 here *BM*, mere *Gh*, meren *EH.* 8176 dare *fehlt h*, do *G.* 8177 we. vil sere *E.* 8178 mere *G*, michel mere *h.* 8179 sî *fehlt H.* lieber *GBM*, vil lieber *H.* 8180 solde. ich *GH*, möchte ich *h.* ich iemer das get. *GHBM.* 8181 Daz ich noch dyme tode solde leben *G.*

[redacted]

we mochte mir dat herte geven?
et wâre onrechte gedân.
Ênêas der Troiân,
der vel ongetrouwe,
he hât mir grôte rouwe
an mîn herte gesant.
dat er ie quam in dit lant,
des moete er sîn verwâten.
bedd er dich hie verlâten,
dîn vader, alse ich hem riet,
so enlâgestu hie dôt niet.
ich enmochte et nie erwenden,
er enwold dich dare senden.
et endochte mich nie goet.
et quam mir wale an mînen moet,
als ich't nu wale hân vernomen.
du enwâres nie dâ hene komen,
mochte ich't dir hân verboden.
nu moet ich floeken den goden,
den ich diende al mîn leven
end mîn opper hân gegeven,
dat si dich behoeden, lieve kint.
sî wâren douf ende blint,
dat sî dîn niet enplâgen
noch niet besâgen
noch mîn gebet niet hôrden.

8182 gegeben *HM.* 8184 *M 100, b.* 8186 *h 171, b.* Der *EHB*, *fehlt h.* 8188 ie *fehlt M.* in daz l. *h.* 8190 Hete dich *Gh.* gelazen *GH*, lazen *M.* 8191 Dime *hH*, dinē *E*, sein *M.* als im ime *B.* geriet *G.* 8192 So log. *H.* hie *fehlt h*, nu hie *G.* 8193 *B 110, c.* Ich mo. *H.* enmochte n. *h.* nie *Gh*] nicht *die übr.* verwenden *h.* 8194 Er wo. *H.* dich da *h*, dare dich *H.* 8195 niht *EHBMw.* 8196 Es chaeme *M.* mir wale] vil wol *G*, mir rechte *h.* in minen *hBM.* 8197 Also *h.* ich et] iz *H.* nu han *hEH.* 8198 Du w. *H.* do *G.* 8199 *G 114, a.* M. iz dir *E*, m. ich dirz *BM.* 8201 *fehlt h.* 8202 *fehlt h.* 8203 dich nit beh. *h.* liebez alle. 8204 *Hier beginnt P*[v] *u.* [VI]. S. sint *h.* ertobet oder *P.* 8205 *H 172, b.* nie *h.* phlagen *GhH.* 8206 Noch dich nicht *GBM*, und dich nit *h.* besafsen *B*, ensahen *h*, wol besahen (gesahen *H*) *GEH.* 8207 *fehlt h.* gebete *H.* enhorten *PEHB*, erhorten *M.*

[redacted]

met werken joch met worden
diend ich hen nacht ende dach,
dat ich nu wale klagen mach.
si engewinnen niemer mêre
dienest noch êre
van mir armen wîve
in allen mînen lîve, —
dat wele ich iemer spreken —,
et ensî, dat sî mich reken
an Ênêâse den Troiân,
der dich te dôde liet slân,
dat he dir te helpen niet enquam.
doe man dir den lîf nam,
was he doe ontslâpen?
wat helpen dese wâpen,
dese ros end dit gewant,
dat er ons here hât gesant,
dat du gewonne, son mîn,
dest onfrôwer moet ich sîn
dînre jongen jogende,
sô ich dînre dogende
end dînre fromicheide
met der wârheide
ie mêre hôre tellen.

8208 *fehlt h.* joch] vñ ŏch *M*, noch *B*, vñ *P.* 8209 *E* , *c. fehlt h.* Ich diente en (en *aus* eme *E*) n. *EH.* nach vñ *H.* 8210 *fehlt h.* w. sagen m. *P.* 8211 Sy gew. *hH.* win. ouch n. *P.* 8212 Enweder di. *h.* di. und e. *E.* 14 Ze a. *P.* 8215 *fehlt EH.* 8216 rechen dan *EH.* d iemer an in rechen *BM.* 8217 *h 172, a. fehlt BM.* ea *PG*, eneam *h.* 8218 *fehlt BM.* Das er dich *h.* dich z zu tode sl. *Gh.* erslan *hP.* 8219 dir nicht ze h. *M.* niene qu. *BM*, nyme k. *h*, niht qu. *HP. Danach in H:* Und sine kune man. 8220 Da man *G.* dir das leben *PGBM.* 8221 da *G*, *fehlt h.* 8222 Wȧ zu schulen iv *P.* die w. *EH.* 8223 *M 100, c.* daz ge. *P*, dise gew. 8224 ons *fehlt h.* vns hat her ges. *G.* 8225 du hast wunnen sun m. *G.* 8226 onfrôwer] nu frowir *h.* most *E.* s muz ich immer leidich sin *P.* 8227 jongen *fehlt h*, onen *P*, reinen *BM.* tugende *EH.* 8228 jugende *EH* s tugende *E*). 8229 *fehlt M.* vrumickeyt *G.* 8230 rheyt *G. fehlt M.* 8231 mer *G.* m. herre zellen *h.*

[redacted]

dat hen got moëte vellen,
den selven man, de dich sloech.
ouwê, dat ich dich ie gedroech.
Doe sî geklageden genoech,
ein gegerwe man dâ vore droech,
rîch ende skône,
ein ceptrum end ein krône
end ein goldîn vingerlîn.
der koninc hiet den son sîn
heven van der bâren
sîne lûde, die dâ wâren.
skiere sî'n ontbonden.
doe hiet he'm die wonden
met wîne end met pigmente dwân.
dat wart skiere gedân.
an hen streic man dar nâ
balsâmum end arômatâ
man salfde hen met beiden.
dar nâ hiet he'n kleiden
nâ koninclîken sede.
dat gegerwe man hem ane dede
rîch ende skône.
ein goldîne krône
satte man hem op dat houvet.

8232 Got muze den (in *M*) vellen *BM*. 8233 Der dich trut sun ersluch *BM*, der dich sán ze tode slvch *P*. 8235 *G 114, b*. clageten *hE*, geklaget hete *B*. 8236 gegarewe *B*, gærwe *P*. her vure *P*, dar in *P*, dar *G*. 8237 Rîch *P*] richlich *hB*, reichleiche *M*, ritterliche *EH*, herliche *G*. 8238 zeptrum *B*, sceptrum *PhEM*. eine *GhEHB*. 8239 *P*ʳ, *h*. ein *am Rande E*. *fehlt H*. guldine *H*. vingelein *G*, vingerin *E*. 8241 Nemen *BM*. *Danach in B 111 und 112 mit Bildern*. 8242 *B 113, a*. Die *PEHBM*. 8244 *H 172, c*. 8245 vñ pic. *M*. picmente *B*, pigementte *h*, pigmento *E*, picmento *H*. 8246 was *P*. schiere alse ge. *G*. 4247 do na *h*. 8248 Balsam *M*, balsamen *G*. 8249 Mit sa. *h*, und sa. *EH*. salbeten in *M*. mit in bei *P*. 8250 he'n] man in *PGhEH*. 8251 Nach dem ku. *EHBM*. sitten *h*. 8252 Der ge. *G*. gærwe *P*. man in tete *h*, man im ane tet mite *H*. Man kleidete in dermite *BM*. 8253 Richlichen *P*, ritterliche *EH*, herliche *Gh*, zierliche *BM*. ende *fehlt H*. 8254 Und eine *EH*. guldene *h*, gulden *G*, guldinen *E*. 8255 uff sin h. *hE*.

[redacted]

dat wetet end gelouvet.
ein ceptrum gaf man hem an die hant.
doe hadden sî den wîgant
in heren templum gedragen.
dâ was weinen ende klagen
omb den helet werden.
do bestatte man 'n ter erden
harde hêrlîke.
doe hade der koninc rîke
ein graf heiten maken
met sierlîken saken
in einen gewelve,
al dâ der koninc selve
wolde hân inne gelegen.
dar wart geleget der jonge degen,
der mâre helet Pallas,
omb den et mekel skade was.
  Dat gewelve was lussam,
sô et den hêren wale getam,
dâ Pallas inne lach,
end stont, als ich û seggen mach,
bî here synagôge,
senewel end niet hôge
end was geworcht met sinne
end wale gesieret binnen
end was betalle hêrlîch.

8256 Fur war daz geloubet *P.* 8257 Eine *h*, vñ ein *P.* sceptrum *B*, sceptrum *PhEM.* gap ime *h*, *fehlt PG.* in di hant *PBM*, in syne hant *G*, an sine hant *h.* 8259 tempel *PG.* 8260 Do was *G.* ende *fehlt M.* 8261 werde *P.* 8262 *M 100, d.* Da *G.* statte *h*, bevalch *P.* man in *alle.* ter] der *P*, in der *M.* 8264 *E 37, d.* Doe] der *h.* 8265 *fehlt M.* geheizet *B*, da geheizen *EH*, hiez er *h.* 8266 *h 173, a. fehlt M.* 8267 In eynem schonen gewelbe *G.* 8268 Aldo *G*, da *P*, do *h.* 8269 Wolde inne han *h*, wolde sin inne *P*, inne wolde sin *BM.* 8270 geleit *PG.* Dar in legete man den selben tegen *h.* 8271 *G 115, a.* Den meren *h.* 8272 groze *Ph.* clage was *G.* 8274 *P*[V], *c.* Als *P.* 8275 Do *h.* 8276 Es st. *h*, daz st. *EH.* also *h.* ich wol gisagen *B.* 8278 Es was sinew. *h.* niet *fehlt EH*, nicht zu *h.* 8279 Wol gew. *Ph.* geworchit *E*, gewart *h.* met] myne *h.* synnen *G.* 8280 Und was gez. *P.* inne *alle* (innen *G*). 8281 Iz was *P.* w. zu male h. *H.*

[redacted]

nedene was der esterîch
van lûtern cristallen,
van jaspiden end corallen.
die sûle marmelsteine
end di wende elfenbeinen.
dar inne stont mench edel stein.
die sonne niergen drin skein
noch neheines dages liecht,
want dâ was venster niecht.
dat hemelte was bovene
gemaket wale te lovene,
wal gemoeset met golde,
dar inne liggen solde
Pallas der starke.
enmidden stont der sarke
op vier pîlâren
die van porfiere wâren,
misselîke gevare.
sî wâren verren komen dare.
sî wâren vast ende hart.
der stein, dar in geleget wart
Pallas der koene,

8282 Inbinnen *E*, by innen *h*, innen *H*. w. das ert
8283 *H 172*, *d*. 8284 Van *fehlt h*, vn̄ *B*. jaspiden
jaspide *B*, jaspen *P*, jaspis *Gh*. und von co. *EH*. 82
sullent m. *h*. marmersteine *B*, marmelsteynen *Gh*, m
steinen *H*, marmorsteinen *E*. 8286 End *fehlt E*
helphenbeine *P*, von helfenbeine *BM*. 8287 ston
P. 8288 niender drin *BPM*, nicht drane *H*, dar in
G, da nuwet inne *E*. 8289 Und *EH*. 8290 I
h, da enwas *EBM*, dar an was *P*. venstersz *h*, der v
(venster *H*) ane (ane *in E hereincorrigirt*) *EH*, vinste
BM, vinste inne *G*. 8291 *h 173*, *b*. *B 113*, *b*. hi
H. ob. *alle* (obenen *h*). 8292 Gemalit *h*. 8293 V
muschit *h*, wol gemischet *H* (*und E?*) *BM*, gemuset
gemischet wol *P*. 8294 inne er lig. *BM*. 8295
96 umgestellt BM. starck *G*, der waz starck *h*. 8296
Mitten *H*. st. daz gesarke *E*. 8298 porfier *B*, porph
pissele *h*. 8299 *299 und 300 umgestellt in P*. M. gel
Daz gelovbet mir fvr war *P*. 8300 Die *PG*, und *h*
PGB, von verren *EH*, von verre *h*. 8301 *M 101*,
h, und *G*. v. u. stark *EHBM*, starch veste u. hart *P*.
Der sarck *G*. dar in] der in *H*, der dar in *E*, dar u
8303 Darin pal. *BM*.

[redacted]

dat was ein prasin groene,
ergraven wale met sinne.
bî hem stonden drinne
twei vat vele gefoege,
als twêne wênege kroege,
wand et der koninc wolde.
dat eine was van golde,
dat solt ir weten âne wân,
end was vol balsamen gedân.
dat ander was ein edel stein.
vel wale dat dar ane skein,
dat der helet Pallas
des koninges lieve son was.
Der stein was innen hol
ende was muskes vol
ende terbentîne.
der stein was ein sardîne,
de niet beter mochte sîn.
doe gienc ein rôre goldîn
ût iewederen vatte,
die man bî hen satte,
den helede lussamen
in sînen lîchamen,
dat den rouch dar in droech.
dat was hêrlîch genoech,

8304 Der was *h*. prassin *B*, prasen *P*, prasim *M*, prasem *G*. 8305 Gegra. *h*. sinnen *h*. 8306 stvnt *P*. 8307 *G 115, b*. 8308 Also *h*. 8309 *P*[V], *d*. Wan diz *E*, wanne dise *h*. 8310 Der eine *PhBM*. 8312 Da was *P*, ez was *H*. vol balsame *B*, vol balsem *M*, balsamen vol *G*, balsem in *P*. 8313 Der *hBM*. 8314 dat] ez *M*. Wol das dar ynne sch. *h*. 8316 lieber sun *GhBM*, svn lieb *P*. 8317 *Grosse Initiale in G*. 8318 *E 38, a*. musches *EH*, mustels *G*, muscatis *h*, muschat *P*, alocs *M*, alees *B*. vol] al vol *EH*. 8319 cerbencine *P*, terbenzine *G*, zerbentine *hHM*, zeerbentine *E*, zerbencine *B* (terbendine *und* terbencine *O*). 8321 nie *HE*. enmochte *B*, endorfte *EH*. 8322 *H 173, a*. eyne (ein *E*) pheyfe *GE*. 8323 iemederme *B* (*sic*), ietw. *P*. 8324 Do man *h*, daz man *P*. bi im *PGEM*, bi *B*. 8325 lussam *alle* (lustsam *GH*) *ausser G*: lustsame. 8326 Die im in *BM*, das zu *G*. syme *G*. l-am *alle ausser G* (-ame). 8327 Dat *fehlt GBM*. Das da in dem rucken trug *h*. 8328 herliche *H*.

[redacted]

gemaket met listen.
ein edel amatiste
was der stein, de dar op lach.
dar ane stont, als man wale gesach,
sîn epitâfium geskreven
end wie he dôt was beleven
end wie he hiet end we he was,
des koninges son Pallas,
end wie hen Turnus ersloech
des êrsten dages, doe he droech
skilt, wâpen ende swert.
he was der êren wale wert,
die sî hem dâden.
et hadde wale berâden
Êvander der rîke.
he gienc hêrlîke
opperen sînen goden.
dat wart over al geboden
sînen lûden, dat sî't moesten doen.
doe der koninc sînen son
alsô hade begangen,
ein lampâde hiet he hangen
over Pallâses graf,
die liechtes genoech gaf,
sint dat sî wart ontbrant.
di lampâde was ein jachant,
sî enwas niwet glas.

8329 Gem. al mit *hEH* (alz *H*) *BM*, g. wol mit *P*. liste *PGEHM*. 8330 edelc *h*. amet. *PEH*. 8331 st. da er vi l. *P*. 8332 wale *fehlt P*. sach *PEH*. 8333 Ein *M*. epitaffum *h*. 8334 Wer tot *h*. 8935 Wie *Ph*. 8339 *M* *101*, *b*. Sch. und w. *B*. 8340 *B 113*, *c*. was wole der eren w. *EH*. 8341 *h 174*, *b*. 8342 Er hete *P*. geraten *PBM*. Vil wol was beraten *EH*. 8343 *G 116*, *a*. 8344 *P 71*, *a*. Er *EH*] der *GhBM*, *fehlt P*. g. vil h. *P*. 8345 Oppherten *M*. den goten *EH*, sinen abgoten *BM*. 8346 Da *EH*, do *BM*. 8347 Daz man iz muose tun *P*, daz si musen alsame tun *BM*. 8350 Einen lampaden *E*, ein lampen *P*, eyne lanpe *G*, einen lampam *h*, eine lampetn *H*. lam. wart do gihangen *BM*. 8351 Darin uber *E*. pallas *PGH*. 8352 Der *P*. liecht *BM*. 8354 lampe *G*, ampel *h*. jochant *PM*. 8355 nuwint *h*. ein gl. *Ph*.

[redacted]

dat ole, dat dar inne was,
dat was balsâmum vele goet.
der jachant rôt alse ein bloet.
die ketene was rôt golt,
nu ir't vernemen solt,
alse ich et gelêret bin.
ein wieke dede man dar in
seltsâne ende skône,
van einen bestêôue,
van einen edelen steine,
niet te grôt noch te kleine.
der stein es vele dûre:
he brennet in deñ fûre,
sô dat man liechte drave gesiet,
end verbrennet iedoch niet.
he brinnet liechte iemer,
sô dat es doch niemer
minre werden enmach.
et werde went an den dach,
dat Pallas dâ wart vonden.
dat geskiede in den stonden,
— dat es genoegen wetenlîch —
dat der keiser Frederîch,

8356 oley *h*, oleum *EH*. drinne *BM*. 8357 balsamus alsame *B*, balsem *hM*, básem *G*. 8358 D. jaspis *BM*, jachant was *GEH*, und *h*, ... *P*. also *h*, sam *P*. ..... golt *P*. k. die was *EH*. 8361 *H 173, b*. 8362 einen *h*, ... *P*. wieke] liniment *G*. dede man] was da in *P*. 8363 Seltsame *H*, balsame *BM*. 8364 ione *PhH*. 8365 Van *fehlt P*. 8366 *h 175, a*. N. *P*. gr. nicht zu kl. *H*. 8367 ist so ture *EH*. 8368 br. *EH*. 8369 *fehlt BM*. lichte *h*, wole *EH*. da von iht *PEH*. 8370 *fehlt BM*. enverb. *E*. 8371 Er brinne und brante *E*, und brente *H*. Iemer vñ iemer *BM*. 8372 is *EH*, das sin *h*, das des *G*. noch *h*. So daz er niemer, uñ minnert sich doch nimmer *P*. 8373 Nicht minner nimmer *HE*, uñ nimmer minner *P*. mac *GHP*. Niht er- sen enmach *BM*. 8374 *E 38, b*. gewerte *G*. 8375 *fehlt Ph*. 8376 geschach *PGHBM*, gesach *hE*. an den it in den *EPHB*, seit bei den *M*. 8377 Das ist noch wisslich *h*, daz der keiser frid. *PEHBM*. 8378 Sit das lo *G*. Und sin wib herlich *EH*, uber die berge hub sich ler lobebere furste rich *BM*.

[redacted]

te Rômen gewîet wart
nâ sînre êrsten herevart,
di he fûr over berge
met menegen halsberge
te Lancparten in dat lant.
sint vant man den wîgant
Pallantem in den grave,
dâ wir hân geseget ave.
dat enes gelogen niecht.
dannoch brande dat liecht,
dat sîn vader dar in gaf,
doe he geleget wart in dat graf,
der jonge koninc Pallas.
vel mekel wonder dat was,
dat dat liecht werde
brennende onder d'erde
alsô menegen dach,
alse Pallas dâ lach,
dat wir weten vor wâr,
mê danne twei dûsont jâr,
went man Pallantem dâ vant,
end dannoch was onverbrant.
doe man die grocht engroef
end den stein op hoef

8379 *M 101, c. P* VI, *b.* Uñ zerome *P.* 8381 Do er *h.* uber die b. *P.* 8382 maniger *PhBM.* 8383 lanparten *h*, lamp. *B*, lantp. *P.* 8384 Da v. *P.* 8385 Palladem *B*, pallam *G*, pallas *P.* 8386 Dannem wir *P.* Also ich uch ges. habe *h.* 8387 ist *PM.* 8388 bran *hBM*, so bran *G.* 8389 D. eme sin *EH.* da zu gab *h.* 8390 *h 175, b. B 114, a.* Do geleget wart (wart *fehlt B*) *BM*, do man in leite *P.* 8391 Den jungen helt p. *P.* 8392 Vel *fehlt P.* michele *h.* da was *B.* 8394 Bran *BM.* under der *alle ausser h:* in der. 8395 Was so *G.* 8396 Also *h*, so *G*, die wile *P*, alda *BM.* do *Gh.* dar inne (inne *hereincorrigirt*) *E*, *fehlt BM.* 8397 Alse *EH.* wir wol wissent *h*, wizzen wir *P.* 8398 dan *G.* funff *h.* 8399 pallanten *h*, pallantē *EH*, palladem *B*, pallam *G*, pallas *P.* do *h*, *fehlt BM.* 8400 *H 173, c.* End *fehlt PG.* was er unv. *h*, w. daz liht unv. *P.* 8401 *Zwischen 8400 und 8401 in G:* In der grufte das liecht Das enist gelogen niecht. — kraft *H.* man in die gr. grub *P.* 8402 U. man den *PGH.*

[redacted]

end der wint dar in sloech —
dat es wetenlîch genoech —
doe erlasc et van den winde.
dat sach man an den ende:
den rouch end den asken
end die kolen onverlasken.
Doe der hêre Pallas
alsô bestadet was,
als man û segede bevoren.
doe wart vermûret die dore
met kalke end met steinen
grôten ende kleinen,
die vast wâren ende hart.
sint dat der morter droggen wart,
so enmocht man't niet tebreken.
alsô hôrde ich spreken,
dat et wâr wâre.
do wârn dâ die Troiâre,
die Ênêas der wîgant
met hem dare hade gesant.
vor den koninc sî quâmen,
orlof sî nâmen.
sî wolden dannen kêren
t' Ênêâse den hêren,

8404 wizzenliche *H*. 8405 So *G*. erlas *H*. et *fehlt H*. 106 Man sach an *EHBMw*. 8407 den aschen *PBM*] die chen *GhEH*. 8408 Vnd kolen *G*, und den stein *BM*. erlaschen *PG*, verloschen *h*. 8410 Also da be. *PG*. bestaetet [, begraben *h*. 8411 saget *M*. man v hat gesaget *G*, iu ist saget *P*. bevoren] vor *G*, da bevor *BM*, da vor *P*, e bevore *H*, hie bevore *h*. 8412 bemuret *E*. daz t. *BM*. 8413 *127*, *a*. steine *P*. 8414 P^{VI}, *d*. 8415 veste *M*, vaste 8416 *h 176*, *a*. dat *fehlt h*. mortere *h*. mortare *B*. mort. ir uf gelegit wart *EH*. 8417 *M 101*, *d*. mans] man si *B*, an sein *M*, man iz *GH*. gebrechen *BM*. 8418 Alsus *h*. 119 Das ich war *h*. 8420 Da *Gh*. waren die *G*. *Statt dessen w:* Do dz allez wz getan Da kamen die troyan Vō kvng urlob namen. 8421 Und en. *h*. Êneas *fehlt w*. 8422 are *fehlt EH*. hade] her *G*. Het mit pallas dar gesant *w*. 123 *fehlt w*. sy da qu. *h*. 8424 *fehlt w*. sie do n. *PBM*, zu ime n. *hEH*. 8425 Wan sie *G*, und *EH*. sy begunden h. *h*. Vō kvng vn wolten keren *w*. 8426 eneas *PG*, eneam irme he. *GhBM*. Wider zu irē heren *w*.

[redacted]

alse sî doch dâden.
doe hadde sich berâden
der ander koninc, Lâtîn,
er end die frunt sîn,
dat he boden sande
nach sînn mannen achter lande,
end sî toe hem komen bat
te Laurente in die stat.
dar quâmen sî als he gebôt.
doe klagede he hen sîne nôt,
als he wale moeste,
dat man sîn rîke woeste,
dat sî wale haden vernomen.
doe was ouch Turnus weder komen:
deme was leit ende toren,
dat der frede was gesworen
end sô lange werde.
harde he des gerde,
dat der frede ende nâme
end et dar toe quâme,
dat he die Troiâne
vienge op Montalbâne,
die hem leide haden gedân:
des enwolde aver hem niet gestân
Lâtînus der rîke.

8427 Also *hM.* doch] do *M,* da *hw.* 8428 Do hete c sich *G,* des worent sy *h.* 8429 Der andere *G,* dar vñ *E,* vnder des der *H.* 8430 frivnde *PM.* 8431 Botte s. *h.* 8432 *E 38, c.* Nach sin man *P,* witten *h.* achter dem *P.* 8433 Das sy zu ime komen also er bat *h.* Te *erloschen B.* in die *PGh*] an eine *EHBMw.* 8435 *GEH, in B nicht zu erkennen, scheint gefehlt zu haben.* als 8436 clagete der kvning s. n. *G.* sin *P.* 8437 Also *h.* 8438 *B 114, b.* 8439 *H 173, d. fehlt h.* Als si *P,* das c sie *BM,* daz sy auch *w.* wale *fehlt B.* 8440 w. turnus c *BM,* w. turnus *Phw.* 8441 *w 67, d.* leit *fehlt h.* *h 176, b.* D. al der *P.* 8443 Und daz er so l. *EH.* er das g. *G.* 8445 Daz er ende nam *P.* 8446 Und die und er *EH.* 8447 er vinge die *P.* 8448 Uff vieng uf *P.* op] vnd *M.* 8449 *P^{VI}, d.* 8450 Das *h,* da ave im *P,* ime *G,* in *h,* aber *EH.* niet] niet mit *EH.* bi *G,* bestan *hEH.* 8451 Eneas *G,* turnus *EH.*

[redacted]

dat sprac he ernestlîke.
Doe sprac openbâre
Lâtînus der mâre
sînen mannen ernestlîke toe:
„nu râdet mir, wat ich doe,
alle die lieven frunt mîn,
die mir getrouwe wellen sîn.
nu siet ir wale, wie't mir stêt,
dat mîn lant sus te skanden gêt.
nu enwele ich't niet langer dolen:
dat sî û allen onverholen;
ich wele et gerne hoeden
end wele iedoch met goeden
t' Ênêâse kêren
end wele hen met êren
gerne behalden,
den koenen helet balden,
wand ich hem wale goedes gan.
er es ein wale geboren man
van der gode geslechte.
ir solt dat merken rechte:
sî haten den, de'm leide doet,
die ons ovel ende goet
beide wale mogen doen.
end wâre Turnus mîn son,

8452 Da *w.* — *Danach in h Bild No. 26 mit Ueberschrift.* 8453 *h 177, a.* 8455 *M 102, a.* ernsthaffte *GEB,* allen *P, fehlt M.* 8456 ich des tv *Gh.* 8457 die *fehlt Ph.* libe *P.* vrivnde *PM.* 8458 getriv *M.* Ob ir mir welt get. s. *P.* 8459 wale *fehlt G.* wie mirz *EH.* mir get *M.* 8460 Wie *h.* al min l. *Ph.* sus *fehlt hw.* zu schaden *Gh, fehlt P.* sorget *P,* stet *M.* 8461 Nu wil ich ez *HMw* (ez *fehlt w*), Ich mach iz *P.* niet langer] langer niht *Pw,* niht me *GhBM.* verdolen *Pw.* 8463 gerne] gerne me *h,* wol *BMw.* behuten *PBMw.* 8464 iedoch] es doch *w.* 8465 *fehlt h.* eneas *P.* 8466 *fehlt h.* Vn̄ da mit *BMw.* 8467 Vn̄ wil vil gerne *BM* (vil *fehlt M*) *w.* 8468 Er sol des schaden niht engelden *P.* 8469 wale *fehlt w.* 8470 geborne *P.* 8471 Von eime guten *g. BMw.* geslahte *B.* 8472 des *G,* ez *BMw.* 8473 den] In *w.* der in *PGhEw.* 8474 ons *fehlt EH.* vbele *G.* 8475 mugen wole *H.* getun *h.* 8476 End *fehlt BMw.* wer er myn *h.*

[redacted]

ich enwolde em niemer gestân
te vechten weder den Troiân,
want der sege es hem geslacht.
ich segge û, wes ich hân gedacht:
dat ich den Troiâne
dat lant te Tuscâne
lîe, of he't wele ontvân.
et es ein lant sô gedân,
dat ich es luttel ie genôt,
end es doch wît ende grôt.
des wele ich wale getrouwen:
wert et wale erbouwen,
et sal ein goet lant sîn.
koren, ovet ende wîn
wesset gnoech dar inne,
echt dat man't rechte winne.
ouch segge ich û dat vor wâr:
ich wele dit orloge ein jâr
tusken desen hêren freden
end wele, dat man't rechte rede
end te foegen skeide
end sich die hêren beide

8477 niemer] niht *Ph.* bi gestan *PEH*, beystan *Gh*, ge[illegible]tan *w.* 8478 *H 174, a. w 68, a.* 8479 *fehlt h.* des siges *P*[illegible]*M.* 8480 *fehlt h.* Vn̄ sage *P.* wz *w.* bedacht *w.* 8481 *feh*[illegible] *h.* 8482 l. von t. *EH.* tuschane *EHBw*, tystane *G*, duck[illegible] *h.* 8483 Wil lihen (liben *B*) ob *BMw.* Lihe ich ime wil er es[illegible]en. *h. Mit diesem Vers schliesst P.* 8484 *h 177, b.* Ist es [illegible] ein l. das ich ye lutzel genosz *h.* 8485 *G 118, a. fehlt h.* Des ist lu. *w.* 8486 yedoch *h*, *fehlt w.* 8487 ich im wol getr. *M*, ich uch getr. *h.* 8488 *B 114, c.* Wil er ess wol (rechte *EH*) *hEH.* buwen *hEH.* Wer es wol durchbuwe[illegible] *w.* 8489 *E 38, d.* solt *w.* 8490 K. und ouez *E*, k. ol *G.* [illegible]8491 Das w. *h.* da *h.* 8492 Ist daz *EH.* mans (manz ez *E*[illegible]) da (da *fehlt M*) gewinne *MBw.* Das mag man da gewynn[illegible]n *h*, daz ratent meyne synne *G.* 8493 *M 102, b.* û *fehlt w* – dat *fehlt hH.* 8494 daz urloge *G.* url. fur ein jar *h.* Ich wil daz man mit (mit *fehlt w*) rechte var *BMw.* 8495 Inzwischen *h.* Zwyschen den herren beyden *G*, *fehlt BMw.* 8496 man ez *EH*] man mit *h.* rechte *fehlt H.* Vriden mit eyden *G*, *fehlt BMw.* 8497 Und ze fugen (fug *w*) bescheide *BMw*, es völleclich bescheide *h*, ir iewederm zu leyde *G.* 8498 *Unts* sich die herren *h*, bis das sie sich *G.*

[redacted]

bedenken dar enbinnen
nâ mînen sinne.
mîne vrunt end mîne man,
swe ons dar toe gerâden kan,
de sal't ons helpen voegen,
— wir hebben skaden genoegen
end ein mekel deil te vele —
of Ênêas des volgen wele.
enwele er aver des niet,
dat he des openbâre giet,
dat he van ons wele kêren,
sô sole wir'n met êren
van ons hene senden,
sware he wele wenden
skapen sîne sake.
wir solen hem heiten maken
nouwe skep end goede,
des es mir te moede —
als menich sô hem wart verbrant.
ich wele em skat end gewant
end spîse bieden alsô vele,
als he selve nemen wele.
dat wele ich hem gerne geven,
endzich wel met genâden leven,

8499 binne *G*, inne *H*, in hinnen *M*. 8500 Al nach *G*, und nach *Bw*, ouch nach *M*, und ich nach *h*, und ich *EH*. minen sinnen *hBM*, mich versinnen *E*, mich versinne *H*. *Danach in G:* dunket mich das gut getan. 8501 An m. fr. u. an m. m. *EH*, vn miner frivnde und miner man *BM*, vn mein fr. meine m. *w*. 8502 *fehlt G*. Und wer *h*. 8503 Der sol es *B*, die sullent uns *h*, sullen mirz *G*. ons *fehlt w*. 8504 Ich han *G*. 8505 Und ouch (ouch *fehlt w*) ein teil *hw*. 8506 givolgen *BM*. wele *fehlt B*. 8507 Wil *H*, und wil *M*. aber er des *Bw*, aber" des" er *M*. des volgen niet *EH*. 8508 he des] dz *w*, er *h*. 8509 welle *h*. 8510 *h 178, a*. 8511 hinnen *BMw*, hinhin *h*. 8512 Swar so er *BM*, swar her hin *G*. wolle *H*, will hin *w*. 8513 sachen *hM*. 8514 So wil ich das man ime mache *G*. 8515 *w 68, b*. end *fehlt w*. 8516 Daz *w*. m. wol ze *EHw*. 8517 *H 174, b*. Als manchs *Gw*, also vil *h*. sô *fehlt w*. ime ist verb. *h*. 8518 Und wil *h*. 8519 spisen *E*. geben *hM*. alse *BM*, so *w*. 8520 Also her der selber *G*, also yemer *h*. 8521 *G 118, b*. 8522 ich *fehlt BMw*. mit gemache leb. *GBMw*.

[redacted]

of ir et râdet alle.
nu spreket, wie û dat gevalle."
Doe der koninc mâre
sîne man als openbâre
gerâtfrâget hadde des,
doe was der hêre Drances
ein harde wale gehovet man:
den koninge er antworden began
vele getogenlîke.
he was wîse end rîke,
verweten ende redehacht,
niwan dat er ongerne vacht
ende gerne hade gemac.
dat was, dat man van hem sprac,
dat argste, des he was betegen.
do di andern hêren alle swegen,
doe sprac openbâre
Drauces der mâre:
„Lâtîn koninc hêre,
der reden hevet ir êre,
der ir nu hât begonnen.
alle die û goedes gonnen,
sî solen û helpen dar toe.
dat ich dese ontocht doen,

8523 geratet *E*. 8524 saget *G*. wie es uch gev. *hEHM*. 8525 chun. rich vñ mere *M*. 8526 also *GH*, *fehlt hEBMw*. 8527 Rat gefraget *GBMw*, ratfraget *h*. 8528 Do was *Gh*] do was da (dar *E*) *EHBM*. der hêre] einer (einre *H*) hies *EH*. trantes *G*. 8529 harde *fehlt Gw*. wale *fehlt BMw*. hochvertiger *w*, geborn *EH*. 8530 er raten began *EH*. er nach antw. *w*. 8531 *31 und 32 umgestellt in BMw*. Und was gezog. *BMw*. 8532 was edel und *M*, was herre und *h*. 8533 *M 102, c*. 8534 Enwenne *E*, wanne *h*, wen *Hw*. 8535 gemacht *h*, sein gemach *G*. 8536 Daz wort man *w*. 8537 *h 178, b*. Des ergisten *B*, *fehlt EH*. das er *hGw*. wart gezigen *BMw*. 8538 andern *fehlt h*. alle *fehlt w*. 8539 *39 und 40 in einer Zeile hEH*. sprach her offenbare *Gw*. openbâre *fehlt EH*. *Danach 115 und 116 mit Bildern in B*. 8540 *B 117, a*. 8541 Latinus *Gh*. 8543 Die *Gw*. nu *fehlt w*. 8544 die dy v *G*, die ich nu *h*. 8545 *E 39, a*. Die *GhEH*, *fehlt w*. uch alle raten d. z. *EH*. da *h*. 8546 Herre daz *EH*. dise rede tu *h*.

[redacted]

dat wele ich boeten her nâ,
dat mir ter reden es sô gâ
end te mînen worden.
ich wele û antworden
vor desen hêren allen,
et endarf hen niet mesvallen,
al sî et ongetogenheit.
ich wel û seggen die wârheit.
sô ich alre beste kan.
Turnus es ein edel man
end ein vorste lussam.
er es mir âne skulde gram:
dat weit ich nu wale menegen dach
end doen doch, sô ich beste mach,
als ir selve wale gesiet.
ouch enhân ich van hem niet
neweder erve noch lên.
ich endarf hem niwet flên.
ich bin, hêre, ûwer man:
swâ ich bedenken kan
ûwern fromen end ûwer êren,
dar toe wele ich kêren
mîn herte end mînen sîn,
als ich û met rechte skuldich bin.
et es harde wale gedân,
dat ir ûch weder den Troiân,
Ênêam den koenen,

8547 ich gerne busen *G*. hir *G*, hie *h*. 8548 Mir ist zu redene alzu gah *G*. 8551 *w 68, c*. 8552 Dz tarf *w*. endafr *B*. hen] uch *hBMw*. 8553 Allein sy es *h*, si iz *G*, alle min *H*, mein *w*. gewonheit *h*. 8554 Ich sage iv die w. *M*. 8555 best *EH*, besten *G*, bast bekennen *h*. 8556 edile *B*. 8557 *G 119, a*. *H 174, c*. Und ist ein *h*. lobesam *h*. 8558 schult *G*. 8559 nu wale] wol nu *BM*, wol *Gh*, *fehlt w*. 8560 yedoch *h*, *fehlt w*. best *EH*. 8561 ir] er *HBMw*. selber *G*. 8563 *h 179, a*. Weder *HBM*. 8564 darf *G*. in niht *BM*, ouch ime nicht *h*, in zu maze *h*. 8566 ich] ich icht *GBMw*. ged. *w*. 8567 Uwer *h*, uwern *GBMw*. und uwere *B*, und *hw*. 8568 D. zu ich gerne mere *h*. 8569 end] vnde al *G*, und allen *EH*. 8570 û *fehlt w*. von rechte *BMw*, des *G*. 8572 *M 102, d*. ûch *fehlt hw*. 8573 Enease *G*. En. welt sunen *h*.

[redacted]

met minnen wellet soenen
end dat orloge wellet freden.
dat ensal nieman wederreden
dorch den ir't iemer gelâtet.
iedoch ir vergâtet
einre reden, die mich dochte goet.
dat râde ich, dat ir et noch doet:
et weten wale ûwer man,
wie dat orloge began
end wie et here toe es komen,
dat ir skaden hât genomen,
den ir ovele moget verklagen,
dat ûwer lûde sint erslagen
end verbrant menich hûs.
man weit wale, dat Turnus
ûwer dochter geswûr,
dâ er onrechte ane fûr,
dat ûwer wille niet enwas.
man weit ouch wale, dat Ênêas
dar nâ in dit lant quam,
der mâre helet lussam,
van trôisken lande
end û sîne boden sande,
die ir êrhachte lietet
end hem ouch gebietet
ûwer dochter te gevene
end nâ ûwern levene
allet ûwer rîke.
nu doet hêrlîke,"

8574 Mit sinen minnen *B*. M. m. wider den kun
8575 wellet *fehlt h*. krieg *w*. 8577 iemer *fehlt EH*. las
8578 ir da verg. *w*. 8579 mich dunket *EHBMw*.
ir sie nach *G*, ir daz noch *BM*, ir ez *HEw*. Des ratis
ich mich nyemir geschamen *h*. 8581 *8581—8625 fe*
Grosse Initiale in G. 8582 Wie diss *G*, *fehlt EH*. beg
B. 8583 here ist *EH*, dar zu ist *w*. 8585 ovele] w
8586 verslagen *E*. 8587 verbrunnen *B*. 8588 w (
8589 *B 117, b*. tochre *B*. beschw. *w*. 8590 gefur *B*.
Do ez uw. *BM*, daz iz uw. *EHw*. 8592 ouch *fehlt* 1
8593 *G 119, b*. dise *w*, daz *EH*. 8595 troische *H*.
E 39, b. *H 174, d*. 8597 erliche *H*, erhaftig *w*.
N. tut herliche *B*.

[redacted]

sprac he, „lieve hêre mîn.
nu sî beide wellen sîn
omb ûwer dochter gewes,
nâ dû end et komen es,
sô donket mich dat vele goet,
dat ir eine wîs doet:
of et wale gevalle
desen vorsten allen
end andern goeden knechten,
sô râde ich, dat sî vechten,
sî twêne alders eine,
end got dat recht beskeine.
swem got der êren gonne,
dat he den sege gewinne,
der hebbe 't rîke end die maget,
dâ her ieweder op klaget.
dat donket mich bat gedân,
dan man dar ombe lâte slân
onskuldige lûde.
end redet et noch hûde,
of et dese hêren donket goet,
sô râde ich, dat ir et doet.
ich enwele mich's niemer geskamen."
doe sprâkens alle samen,
arme ende rîke,
einmoetlîke
te den koninge openbâre,

8603 lieber *alle ausser E.* (*B* sie her *aus* lieber *von späterer Hand.*) 8604 Wan s. *w.* 8605 Omb *fehlt EH.* tohter sin gewis *BM.* 8606 Nach diu daz iz *E,* nach dem daz ez *H,* darnach alz iz *G.* 8608 weyse *G.* 8610 herren *EH.* alle *Iw.* 8611 *M 103, a.* 8612 sî *fehlt w.* 8613 Dese zwei *EH.* alter seine *M.* 8614 Daz got *BMw.* rechte *B.* 8615 swem her der *GEH.* 8616 Daz ir *E.* sic *H,* sich *M.* gewunne *Gh.* 8617 die ere vñ die mag. *M.* 8618 her *fehlt w.* ietweder *hEH,* ietwederre *B.* 8619 Daz ist vil baz gt. *G.* 8620 Dan ir dar *G,* d. sie dar *EH.* liezet *G, fehlt EH.* 8622 redet irz ouch h. *EH.* 8623 dese] die *w.* dunche *M.* 8624 *w 69, a.* 8625 mirz *H,* iz mich *E.* niht schamen *M.* 8626 Da *G.* sî] sie das *G,* die herren *h.* allentsamen *G,* alle samen *BM.* 8628 Eynmuticleyche *GBMw* (gar ainm. *w*), alle einvaltecliche *h.* 8629 *G 120, a.*

[redacted]

dat et goet wâre,
dat dâ sprac Drances.
doe volgde der koninc des.
Des antworde met torne
Turnus der wale geborne:
„gotweit, hêre Drances,
ich getrouwe û wale des,
dat ir ongerne stervet
end mînen skaden wervet
met allen ûwern sinnen.
ich enwele met û gewinnen
weder erve noch wîf.
bewaret echt ûwern lîf,
als ir went here hât gedân.
ir konnet wale hen dannen gân,
dâ man te sperewessel gêt
end met swerden sêre slêt.
ir enroeket, we dâ vechte;
ir doet ouch al rechte.
ûwer skilt es skoene ende goet,
den hât ir noch sô wale behoet,
dat he nie wont wart,
end ûwer helm es sô starc,
dat he sich nie gebouch:
deste liever es er û ouch.

8630 Daz daz g. *BM.* 8631 gesprach *G.* trânces *B*, trantes *G.* 8632 Der k. gevolgete des *BMw.* 8633 *h 179, b.* entworte *H.* Do ant. *BMw.* 8635 *H 175, a.* Goteweiz *EHB.* her *GM*, er *EH.* trantes *G.* 8636 getruwete *BMw.* u vil wol *G.* 8638 *fehlt B.* Ee danne ir minen schaden irwurbet *h.* 8639 *B 117, c.* 8640 wie *G.* v nicht gew. *Gh.* 8641 Neweder *G*, enw. *h.* 8642 Beradit *EH.* echt] et ir *BMw.* wole den *EH*, selber *G.* 8644 Ich k. *B.* kündent *w.* hin dan *G*, hin dane *BM*, dannen *EH*, dar hinder *h.* 8645 Dar *G*, do *h.* 8646 mit den *hEHM.* sêre *fehlt w.* 8647 Ir enr. *B*, er enr. *hE.* we] v' *H.* 8648 Und tut *GBMw.* al] vil *h*, lihte *BMw.* 8649 *E 39, c.* ist ouch schone *EH*, ist noch so sch. *h.* 8650 *M 103, b.* hatit *E.* ir ouch so *EH*, ir vil *h*, ir *w.* 8651 gewunt *Gh*, verwundet *EH*, verwertet *BM*, versert *w.* 8652 also *B*, ouch so *G*, noch so *h.* starch *Bw*] hart *GhM.* Er ist ungehowen und ungescart *EH.* 8653 Daz er ouch sich *M*, und von uch sich *EH.* nie nyergent g. *h.* 8654 Dester *M.*

[redacted]

he was ouch ie vast genoech,
sô wat man ûch dar op gesloech
oft met steinen gewarp.
ûwer swert es ouch sô skarp,
da ir't an der hant droeget,
die ir dâ mede sloeget,
dat der nehein genas.
dat wiste wale Ênêas.
dar ombe gevet er û sîn goet,
dat ir't niet endoet
end sîne lûde lâtet leven.
ich enwele aver û niet geven.
ir moget die lûde sachte slân,
wan ûwer ros es sô gedân:
swanne ir't roeret met den sporen,
et loupet allen den tevoren,
die û toe sprengen
die verre end ouch die lenge.
et mach ûch vele wale gedragen
end kan bat flien danne jagen,
des hem decke nôt geskiet.
dat enrede ich dar ombe niet:
wetet des wale die wârheit,
dat ich des kampes bin bereit
weder Ênêam den Troiân.

8655 ward *w.* ouch *fehlt hw*, uch *EH.* ie *fehlt G.* 8656 wat *G*] swa *hH*, swo so *E*, swie vil *BMw.* 8657 *h 180, a.* id mit *G.* gewafr *B*, warff *h.* 8658 ouch vil sch. *EH*, so l. *M*, sch. *w.* 8659 Das *GhMw.* in der h. *w*, an den han- t *h.* 8660 ersluget *HBM.* 8661 *w 69, b.* nicheiner *BM.* 8663 gab er *h.* 8664 ir't] ir ime *BMw.* nine *B*, nicht me ent. *h* (engetut *EH*). 8665 *G 120, b.* Das sine *h.* 8666 aver û] uch aber *EHM.* 8667 die uwer l. scampfte slan *h*, aber lichte irslan *EH.* 8668 ors *BM.* wol get. *EH.* 8669 irz ritet m. *hw.* 8670 alle den *G*, allen *h.* zuworn *E*, bevorn *hBM*, voren *w.* 8671 û] in m springent *B*, zu gesprengen *h*, wellent zu sprenge *EH.* 2 und die lengen *hw.* 8673 Ich enmag *h.* vele *fehlt Gw.* 4 *H 175, b.* Es k. *h.* kan doch baz *EH.* 8675 Daz *Mw.* 6 rede *G.* Ich enrede es umb das n. *h.* 8677 W. wol die l, das w. wol die *h*, wizzet dez *M.* 8678 Ich bin des k. gereit *EH.* gireit *BM.* 8679 eneas *G.*

[redacted]

ich gedar hen eine wale bestân,
end sît des gewes, dat ich et doe,
mach ich met êren komen dar toe.“
Drances der rîke
sprac aver torenlîke
te Turnô den hertogen:
„ir hât ein hâr niet gelogen.
ich hân mich's vele wale behoet.
ouch enwele ich niet dorch ûwer goet
niemer onsachten slach ontvân
noch nieman te dôde slân
noch verderven den lîf.
hedet ir dat erve end dat wîf,
ende lâge ich dâ erslagen,
ir soltt mich sachte verklagen
als die ander, die dâ liggen dôt.
es nes aver mir nehein nôt:
ich envorchte ûch niet sô sêre,
dat ich dorch ûwer êre
mîns dankes iwet sterve.
welt ir aver dat erve
end die maget wale gedân,
sô moett ir Ênêam bestân,
end lât mich onbeskolden.
ich enbere wal ûre hulden
iemer t'allen tîden.

8680 einen *BM*, ainig *w*. 8681 *h 180, a.* Nu sit *EH.* des *fehlt HBMw*, das *h*. ich dz tu *h*. 8682 da *h*. ich komen mit eme d. z. *EH*, ichs m. eren pringen zu *w*. 8683 Trances *hBw*, trantes *G*. 8684 aver *fehlt Ghw*. gezogentleyche *G*. 8686 gelougen *H*. 8687 *B 118, a.* mich des *h*, mirs *E*, mich *G*. gehut *G*. 8688 Ouch wil ich nicht *G*, ich enwil *hBMw*. 8689 *M 103, c.* 8690 niemanne *G*, niemannes *E*, nyemir *h*. irslan *EH*. 8691 verderbit *h*. *91—93 in E am Fuss der Spalte nachgetragen.* 8692 Wan het ir *G*. Durch das erbe u. durch das w. *h*. 8693 dâ *fehlt G*. 8694 soltet *B*, wurt *w*. mich also sanffte *G*, mich lichte *EH*. clagen *G*. 8695 Also *Gh*. andern *GhEHw*. do *h*. 8696 Ez ist *B*, daz ist *G*. Es entwinget mich kein *h*. 8697 *w 69, c.* Ouch ervorchte ich uch n. *h*. als sere *w*. 8699 nuwint *h*. 8700 W. aber ir d. *BMw*, w. ir habn d. *G*. 8701 *G 121, a.* 8703 *E 39, d.* vngescholden *G*, ane schvlde *BMw*. 8704 wal *fehlt G*. 8705 Yemer me zu *h*, nu und ze *BMw*. allent *M*.

[redacted]

swann ir beginnet strîden
weder den edelen Troiân,
moget ir iet goedes dan geslân,
des wert û danne vele nôt.
swanne he vor û leget dôt
ofte segelôs betalle,
sô doet, dat û gevalle,
swann ir dat lant gewinnet
end di maget, die ir minnet,
di ir ûch met reden ane tiet.
ich enwele mich met û skelden niet
hie in mînes hêren hûs."
doe sprac aver Turnus:
„ich bin noch alse ich ê was.
gedar der hêre Ênêas
den kamp weder mich bestân,
ich wele mîn dinc ane vân,
sô ich alre beste mach.
mîn hêre make es einen dach
end eine dagedinge.
ich engere niet dat he't lenge,
niet wan over nacht.
ich hebbe noch sin ende macht
ende lîf der mâten:

'06 *h 181, a.* 8708 icht gutes denne *G*, da icht gu. *h*, i. g. *EH.* irslan *EHM.* Mügt ir in dan erslan *w.* 8709 Das *h.* wirdet *BMh.* danne vele] alle *h.* 8710 *fehlt w.* ir *hM.* û] im *M.* geliget *BM.* 8713 *H 175, c.* ir das *h.* 8714 die ir] die ir da *h*, danne *E*, den *H.*)er ir *h.* ir doch mit *B.* 8716 wil *G.* scheldit *E*, be-m *M.* niet *fehlt G.* 8719 noch *fehlt G.* also ich io alse ich was *G.* 8721 cam mit mir best. *h.* 8722 le] so wil ich *h.* mine dinc *EH*, nyme dang *h.* 8723 ı *B.* best *EH.* 8724 machen ein. *h*, mach uns ein. *w.* *E*, tag *w.* 8725 ein *GEH*, *fehlt h*, bring ez zc taegidinge *M.* 8726 Ich enwil das *G.* dat] da *h.* [iwan *Mw*, me wan *B*, lenger den *HhE.* uber eine n. 8728 synne *h.* Ob ich den gesvnt (ges. *in E am Randc tragen; nach* den *ein durchstrichenes* seg) haben macht E) *HE.* 8729 *M 103, d.* zu der m. *Mw.* *Statt dieses in EH:* Uñ ouch (ouch *fehlt E*) minen lip Enbehalde I) ich niet das selbe wip So hat mich got verwazen.

[redacted]

ich enwele mich lâten
levende niet onterven.
ich wolde ê selve sterven.
iedoch getrouwe ich wale genesen,
sal dat gelucke goet wesen."
Doe sprac der koninc Lâtîn:
„Turnus, dat mach wale sîn.
die rede es manlîch ende goet,
end es recht, dat ir et doet.
wir weten alle wale dat,
dat man niemer sachter noch bat
des orloges maket ende."
doe wolde er boden senden,
als sîne man gerieden,
end Ênêâse ontbieden,
wie die rede was gedân,
of he den kamp wolde bestân
end wat sîn wille wâre.
doe quam ein starke mâre
in die borch over al
end vor den koninc in den sal,
dat die Troiâne
wârn van Montalbâne
onder Turnûses here gereden
end met sînen lûden streden

8730 wil *H*. mich] mich niht *BMw*, nicht nuwint *h*, mich nimmer *EH*. gelazen *H*. Das ich mich nicht laze *G*. 8731 *h 181, b*. Lebendich *BMw*. niet *fehlt in allen*. entherben *h*. 8732 e selber *G*, selbe e *B*, ee *h*. 8733 Doch *w*. truwe *h*, wiwe (*so*) *B*. 8734 S. min gel. *BMw*. 8735 *B 118, b*. 8736 T. es m. *h*. 8737 *G 121, b*. -liche *H*. ende *G*. 8738 recht *fehlt BMw*. das er es *h*. 8739 *fehlt BMw*. Wir wellent wissen daz *h*. 8740 *fehlt BMw*. sampfir *h*. 8741 Daz vrlege (vrluge *h*) mac ende (geenden *h*) *Gh*. Wir muzen es enden *BMw*. 8742 wolde der kuning b. sende *EH*. 8743 Alle sinen *h*. 8744 eneas *GH*, herren enea *h*. 8745 rede *fehlt G*. 8747 U. ob iz *EH*. 8748 eine *h*. starck *h*, starchiu *die übrigen*. 8749 Uber d. *B*, vf die *w*. 8750 *H 175, d*. Für den *h*. 8751 So dz *w*. 8752 van] vor *BMw*. 8753 turnises *h*, turnus *GBM*. Dannen turnus was ger. *w*. 8754 *E 40, a*. sinen l. da gestr. *B*, den lanten sin da str. *M*. Mit seinē l. wz gestriten *w*.

[redacted]

end her dâ vele lâge dôt.
doe wart dâ mekel nôt.
doe die mâre dare quam
end et Turnus vernam,
der stolte end der koene,
de willich was te doene
alle manlîke dât,
doe wart geskeiden der rât.
Doe wâpende sich balde
der jonge end der alde.
Turnus reit doe dannen
met den sînen mannen,
die dâ volgden sînen vanen.
die halsberge haddens ane.
doe der helet lussam
Turnus ût der borch quam
vor die borch an dat velt,
doe sach he Drances skilt
fûren einen sînen knecht.
he sprac: „nu walde es half recht,
beide glucke ende frome,
dat dirre skilt weder kome
gans ende âne wonde!
hûde gewinnen ovele stonde
die armen dôde lûde.

8755 Dz ir *w*. vil da *M*. lige *G*, lagent *w*. 8756 *h 182*, *a*. michele *h*. da vil mi. *G*. 8757 Und die *h*, do daz *die übrigen*. 8760 Des wile was *h*. 8761 getat *w*. 8762 Da *G*, sus *h*. 8763 wapenten *GEH*. 8764 Die jungen *GEH*, beide jung *h*. und die alde *GE*, und alt *h*, mit den alde (*aus* alden) *H*. 8765 fur do *h*. 8766 den *fehlt hw*. 8767 Und do *h*. siner *M*. 8768 Ir hals. *EH*. D. h. heten an *G*, sy hettent halsp. an *h*, d. h. leiten sie an *B*. 8771 *M 104*, *a*. Vor der burg *H*, vor die stat *G*, usz dem toro *h*. ans gevilde *w*. 8772 gesach *GEHM*. trances *B*, trantes *G*, tranczes *h*, drancesis *H*. schilt uz dem gizelt *BM*. schilde *w*. 8773 *G 122*, *a*. Den furte ein sin kn. *EH*. 8774 *w 70*, *a*. gewaltis halp *h*. 8775 Beiden *h*, und *EHBMw*. gl. darzu fr. *w*. 8776 Daz der *Ew*. weder] heim *Mw*. Daz ......eim k. *B*. 8777 *In B zerstört*. wunden *h*. 8778 Hie ge. *Mw*, nu ge. *B*. gewinnet er ub. *h*. vbel *HM*. stunden *h*. 8779 totten lutte *h*, troischen lute *EH*, herlute *BMw*.

[redacted]

si erarnen et noch hûde:
der sal Drances sô vele erslân,
of hem dat swert mach bestân
nâ sînen willen.“
doe was frou Kamille,
die mâre end die rîke,
gewâpent ridderlîke,
sî end her geselleskap.
sî dâden skoene ridderskap
des dages, doe sî's begonden,
want sî't wale konden.
Kamille was vele gemeit:
vermetenlîke sî reit.
sî hadde manlîken moet.
her halsberch was vele goet,
wît, lûter sam ein îs.
er enmocht neheine wîs
skônre noch beter sîn,
end here hosen îserîn.
vel skône her helm was,
brûn, lûter alse ein glas,
gesieret wale met steinen.
her skilt helfenbeinen,
wale gesneden end wale gebogen,
ongehût end onbetogen,
als die frouwe wolde.

8780 *h 182, b.* Die *GhBMw.* arnent *G.* noch *fehlt h.* 8781 *fehlt BMw.* trantes *G,* draces *H.* sô *fehlt Gh.* 8782 *fehlt BMw.* musz *h.* gestan *G.* 8783 Wol nach *BMw,* von *h.* 8784 was *über* quam *G.* was die fr. *w.* 8787 *B 118, c.* 8788 Sî *fehlt GhH,* vñ *w.* schonen *h,* da schone *G.* 8789 *H 176, c.* Des dages *fehlt w.* doe *fehlt EH.* siez *GB,* sie *E.* 8790 wale] vil wol *B.* 8791 Camilla *hEH* (≐). Da wz kam. v. gem. *w.* 8792 Gar verm. *w.* 8793 heten *M.* 8794 halsberge *M.* 8795 also ein *h,* als ein *w.* 8796 neheinen *M,* in keine *hHw.* 8797 gesin *h.* 8798 End *fehlt h.* he. warent ys. *hw.* isenin *BMw.* 8799 Gar sch. *w.* Ir helm der was *EH.* 8800 Luter brun *GhBMw.* also *h,* alsam *M.* 8801 *8801—8814 incl. fehlt w.* gesteine *E.* Von edelem gesteine *h.* 8802 skilt *h*] skilt was *die übrigen.* elphenbeinen *H,* von helfenbeine *h.* 8803 besniten *B.* und gebogen *hM.* 8804 *h 183, a.* Ungehutet *alle.* vngezogen *M.*

[redacted]

die bokel was van golde,
dar in stont menich edel stein,
da di sonne liechte dorch skein,
alse ich seggen hôrde.
der skiltriem was ein borde,
genât op einen samît.
sî sat op ein ravît,
bedecket met zindâle,
dâ sî toe den mâle
menich sper op brac
end menegen ridder ave stac.
Kamille die rîke
end her frouwen iegelîke,
die met her dare wâren komen,
sî hadden alle genomen
sîdîne rîsen —
dat was her lantwîse —
omb den helm gewonden.
toe den selven stonden,
dat der helet lussam
toe her gereden quam,
sî sprac hem minnelîke toe:
„et enes nu jârlanc niet te froe,
dat wir ons heven an den strît.
et es ouch mê danne tît,
dat wir ridderskepe plegen.
wir hân sus lange gnoech gelegen

8806 Der buckeler *h*. 8807 inne *alle*. 8808 liechte sunne *BM*, sunne *EH*. 8809 *G 122, b*. *E 40, b*. Also *Gh*. ich es s. *h*. 8811 ein *B*. 8812 Und siv *BM*. eyme *G*. rabit *EH*, ranit *G*, ramit *h*. 8813 *M 104, b*. Bedaht *BM*. scindale *G*, zindele *h*. 8814 Do *h*. 8815 Un̄ auch m. sp. *w*. Er sper manliche (menl. *H*) uf br. *EH*. 8816 r. nider st. *h*, r. damit ave st. *w*. 8817 Kamilla *hEH* (≐). 8818 Und der *hBM*, u. die *w*. 8819 dare *fehlt w*. 8820 Die *BMw*. 8822 Das want ir *G*, nach ir *hBMw*. 8823 helme *h*. gebunden *hEHM* (≐). 8825 Do der *EH*. 8826 *w 70, b*. Toe her] zu zir dar *BMw*, turnus da *G*, zo der burg *EH*. 8827 manliche *BMw*, ritterliche *h*. 8828 *H 176, b*. Es ist *GM*. nu *fehlt EH*. jarlin me nicht *h*. 8829 *h 183, b*. Uns haben *H*, ritten *h*. in den *hBMw*. 8830 Des (das *w*) ist me *hBMw*. 8832 sus *fehlt w*. gnoech *fehlt h*.

[redacted]

end hân geskapet onse gmac."
Turnus toe her sprac,
stille, niet openbâre:
„frouwe, ich hân ein mâre
wârlîke vernomen.
mir es ein spiere weder komen,
den ich hadde gesant,
al dâ er Ênêam vant.
des hân ich iemer sint erbeden.
he seget mir, dat he sî gereden
in ein stat, ich weit wale ware.
ich wele met dûsont riddern dare
gewâpenden rîden:
so mach ich hem wale gestrîden,
of he mir iergen wedervert.
es mir die sâlde beskert,
dat ich hem mach komen toe,
ir gefreisket wale, wat ich doe:
dat ich hen ê te dôde slâ,
ê ich hen iemer gevâ
levende ofte gesont.
mir es der walt wale kont,
die pade end die strâten.
ich wele met û hie lâten
Mesâpum den koenen degen.
he sal mînes heres plegen,

8833 hân *fehlt Gh.* han getan uns. *w.* vnse *GEH*] unsir *hBMw.* 8834 T. wider zu *GhBw*, t. aber z. *M.* zu zir *BM.* 8835 Stille und nicht *hEHM.* 8836 eine *E.* 8837 Warl. wol vern. *w.* 8838 specher *GEHMw*, spehere *hB.* 8839 *Danach in B Bl. 118 u. 120 mit Bildern.* 8840 *B 121, a.* Al *fehlt w.* eneasen *H.* 8841 *fehlt M.* erbeitten *h*, gebiten *EHw.* 8842 *fehlt M.* sagete *G.* dat *fehlt EH.* 8843 An *BMw.* einer *M.* 8844 rittern keren dar *h.* 8845 *G 123, a.* Gewapent *Ghw* (wol gew. *w*, und ge. *h*) *BM.* rîden] zu disen geziten *H.* 8846 So maht mit ime gestr. *h.* 8847 iender *Bw*, iedert *M.* 8848 mir] im *w.* Und mir die s. ist b. *h.* 8849 D. ich noch komen zu *h.* 8850 freischet *B*, gevorschet *M*, ervarent *h*, vernemet *EH*, hort *w.* ich es tu *BM* (nicht *w*), ich ime tu *h.* 8851 ich *fehlt E.* ê *fehlt hw*, ie *E.* 8853 Lebendic *GBMw.* 8855 *h 184, a. M 104, c.* pede *EH*, stigen *hw.* D. p. vnd die vnd die str. *G.* 8856 met *fehlt M.* wil hie mit uch l. *EH.* 8858 Der *G.* Des herres sol er mir pfl. *h.*

[redacted]

dar toe salt ir's gewalden.
ir twei solt hie behalden
tien dûsont ridder te were
sonder skutten end fôthere.
got de moete ûch bewaren.
ich wele achter wege varen
gegen Ênêam den Troiân."
dat wart skiere alsô gedân.
Doe reit Turnus der helet balt
gegen Ênêam in den walt,
dâ he sich sîn verwânde.
sîne man he des mande,
dat sî reden stille.
sî dâden sînen willen,
als den hêren lief was.
do lach ouch der hêre Ênêas
alsô stille an sînre lâgen,
dat sî sîn niet ensâgen
end dâ he her ouch niet ensach.
als lâgens allen den dach
enbeidenthalven stille.
doe hadde sich Kamille
des stormes onderwonden,
des in korten stonden
menich man den lîf verlôs.
vele wale man erkôs

8859 Da *h.* bewalten *w.* 8860 hie *fehlt BMw,* her *E.* 8863 *w 70, c.* de *fehlt h.* 8864 Ich muz *HE.* 8865 Ingegen *hH.* enea *hw,* enease *EHM.* dem *alle ausser G:* den. 8866 Da wart do schiere *G,* das wart do sch. *h,* do was daz sch. *EH.* alsô *fehlt hw.* 8867 *H 167, c.* turn. ein h. *h.* 8868 Ingegen *EHM.* enea *Gh,* enease *EHM.* 8869 Do *Gh.* 8870 er do m. *Gh* (≐). 8872 Dez taten sie *EH,* do taten sie *BM.* ta. noch sime willen *h.* 8873 Also *h.* 8874 ouch *fehlt BMw.* 8875 So *G,* vil *BM, fehlt w.* lage *B.* 8876 Da *B.* nine sahen *B.* 8877 Und daz *hEH.* er sie ouch *EHw,* her ouch ir *G,* er ouch sin *h.* nine sach *BM.* 8878 Also *GhEH,* sus *M.* alle *G.* den *fehlt w.* 8879 Beidenthalben *Bw,* bei den talbī *E.* 8880 *G 123, b.* sich vrowe ca. *G.* 8881 *h 184, b.* stritz *w.* 8882 Das *hw.* In den selben st. *EH.* 8883 Vil manech *BMw,* dez ma. *EH.* 8884 man irkande (erch. man *M*) und irkos *EHBM,* man do erkand erkosz *h,* man sy kant vñ kos *w.*

[redacted]

here steke end here slege.
di Troiâre sloech sî achter wege
wal eine halve mîle.
doe wart doe eine wîle
der storm herde ende grôt.
freislîke man dâ skôt,
ridderlîke man dâ stac,
des vele menich skacht brac.
met swerden man dâ sêre sloech.
van dû beleif dâ genoech
wonder ende doeden.
dâ worden verskrôden
helme end sarringe.
toe den dagedinge
hadde frou Kamille
ein wîle wale hern willen.
  Kamille die rîke
reit dâ ridderlîke
end here joncfrouwen.
doe mocht man wonder skouwen,
dat sî des dages worchten.
starke sich vorchten
die stolten Troiâne.
sî wâren des enwâne,
dat et wâren godinnen

8885 vnd ir sigelosz slege *h*. 8886 Di *fehlt w*. troyrer *H*. slugen *BMw*. 8989 warte *h*. da *G*, *fehlt EHw*.. 8889 *B 121, b*. Des sturm *h*. vil herte *B*. 8890 do *Gh*, *fehlt w*. 8891 Vil r. *EH*. do *Gh*. 8892 Das *GEHw*. manng hals brach *h*. zvbrach *HBM*, da zebrach *E*. 8893 man do *h*, da man *G*, man *w*. 8894 *M 104*, *d*. Da von bl. *GH*, von den bl. *w*, von ir bl. *h*. beleib ir da *BMw*, bliuen da *EH*. 8895 Gewunter *H*, wunden *G*, gewunten *E*, gewunt *h*, verwunt *w*. 8896 Do *h*. w. vil ver. *EH*, w. auch ver. *w*. 8897 Halme u. sarunge *h*. 8898 In dem *h*. 8899 Reit fr. *h*. 8900 wol noch irem willen *h*. 8901 *w 70, d*. Kamilla *hEH* (=). 8903 Und die j. *G*. ir frowen *HE*. 8904 Man mochte da *EH*, man möcht *w*. wonder *fehlt h*. 8905 Vnder das sy wor. *h*. 8906 *H 176, d*. Sere sich *EH*. sich da vo. *G*, sy irvo. *h*. Manliche sunder forchten *BMw* (an *w*). *Danach in h neues Blatt (185) mit Bild No. 37 und Ueberschrift.* 8907 D. starken tr. *EH*. 8908 Die *M*. *8—12 incl. fehlt h*. 8909 D. sie w. *G*, es weren *w*.

[redacted]

ofte mereminnen,
di ersterven niet enmochten,
end sî dorch dat sô vochten,
dat man sî niwet mochte erslân,
went Orilocus der Troiân
gewâpent in den storm quam.
he was ein helet lussam.
der frouwen sloech er eine,
— die maget hiet Laureine —,
dat sî skiere dôt lach.
doe der helet dat gesach,
dat sî wâren sô gedân,
dat man sî mochte erslân
ende wonden ende vellen,
he sprac te sînen gesellen:
„wert ûch, helede goede,
met manlîken moede.
dit volc, dat ir hie siet,
dat ensint godinnen niet,
et es ein rechte wîfhere.
de sich hen niet erwere,
he gewinnet niemer êre.“
doe skameden sich sêre,
die geflowen hadden dâ bevoren.
die ros nâmens met den sporen

8910 Vñ darzu merinne *w.* 8911 sterben *GEH.* nine m. *BM.* 8912 End sî dorch dat] Vnd durch das sie *G*, und durch daz *BM*, durch das *w.* sô *fehlt EH*, so ser *w.* 8913 *Grosse Initiale in Gh.* D. sie nieman mochte erslan *EH.* enslan *M.* 8914 *E 40, d.* oriolus *B*, orolatus *h.* (Orsilocus *O.*) 8915 strit *GH.* 8916 fraistsam *w.* 8917 *G 124, a.* 8918 maget *fehlt w.* lareine *BM*, larine *w.* 8919 *19 und 20 in h umgestellt.* Dz ir eine tot *h.* 8921 *h 185, b.* also *w.* so gezam *h.* 8922 sie wol mochte slan *G.* 8923 Beide *w. G*, wund. *w.* gewunden *E.* vellen und wunden *h.* 8924 sinen frunden *h.* 8927 Das *hw.* gesicht *hEH.* 8928 Ez ens. *BMw.* sint *G.* merminne *B*, merminnen *Mw.* 8929 recht *h*, rechtez *BM.* 8930 Swer *BMw.* hen] ir *BMw*, nun *h*, nu hie *EH* (:=). nine *BM.* were *HBM.* 8931 Der *w*, erne *M.* gewinne *h*, engewinnet *HB.* 8932 schemeten *E.* sich] sy sich *hw.* 8933 *M 105, a.* gevlogen *G.* waren *w.* do *G*, *fehlt Ew.* 8934 Sy nament d. r. m. d. sp. *hEH*, die hiven die ros m. sp. *w.*

[redacted]

end lieten dare strîken.
doe moeste vore wîken
die frouwe Kamille
over heren willen
te Laurente hene weder.
doe lach her vele dâ neder
gestoken ende geslagen.
alsô lieten sî sich jagen
vaste went an dat wîchhûs.
doe sprancte Mesâpus
met twein dûsont heleden goeden,
die der borch hoeden.
die Troiâre er dannen dreif.
menich man dâ dôt beleif,
want sî sich starke werden
met geskutte end met swerden.
Doe Mesâpus met den vanen
die Troiâre rande ane
end Kamille die maget,
doe worden sî gejaget
wale vier acker lanc.
doe wart mekel gedranc
an den wîden gevilde.
dâ tehiewen sî die skilde

8935 liezenz *w*. *Zwischen 35 und 36 in BM:* heliden gelichen. 8936 Da *G*. musten *GM*. muse wor wichen *B*, m. entwichen *hw*. 8937 *w 72*, *a*. (*w 71: Bilder.*) Camilla (-ille *H*) die milde *EH*. 8938 Al ybir *G*. Das was nit ir wille *w*, uber daz gevilde *EH*. 8939 Biz zo l. (leur. *H*) wider *EH*. *Me[II] tritt ein*. 8940 gilach *BMw*. ir da vil tot nider *h*, irz heris vil d. nider *EH*. 8941 Erstochen *M*. erslagen *BMw*. 8943 *B 121*, *c* (*d. ursprüngl. Schrift grösstentheils nachgefahren*). an den w. *h*. 8944 Do ersp. *h*. sprang der mes. *w*. 8945 *H 177*, *a*. tus. rittern g. *h*. Zwey t. helde guten *w*. 8946 *h 186*, *a*. 8947 troyrer *H*. dan *BM*. 8949 starke *fehlt BM*, da *w*. wer *G* (*so*). 8950 vñ schw. *w*. M. den scharfen sw. *h*. 8951 Doe *fehlt h*. 8952 troyrer *H*. rante er ane *h*. 8953 *G 124*, *b*. camilla *hEH* (=). 8954 sy dannen gej. *h*, die troiere (troyrer *H*) gej. *EH*. 8955 viere *M*. lenge *w*. 8956 Da *HB*. wart da m. *h*, w. vil m. *EH*. gros gedrenge *w*. 8957 In *GhE*. weitem *M*. 8958 Do *h*. sî *fehlt EH*.

[redacted]

end die helme goede.
dâ wart van den bloede
dat groene gras allet rôt.
die helede, die dâ lâgen dôt,
die wâren ontalehacht.
starke Kamille dâ vacht,
want sî gedorste et wale doen.
doe was der hêre Tarcôn
eine harde hovesc Troiân
end ein ridder wale gedân,
hovesc end goedes willen.
he sprac te froun Kamillen
ein deil smâlîke,
Tarcôn der rîke:
wat meinet dat, frouwe maget,
dat ir ons ridder sus jaget
ende steket ende slât?
wat wonders es, dat ir ane gât?
wie wânt ir, dat et û geteme?
ich wâne et ovel ende neme,
dat ir sus gerne strîdet
end skredelingen rîdet.
ich segge û wârlîke dat:
ein ander storm tâme û bat.

8959 Die helde vil g. *EH.* 8960 Do *GE.* 8961 al *M.* 8964 Starka *H*, sterckliclı *w.* do *h*, *vor* cam. *EH.* -illa *E.* 8965 W. si ez wol get. tun *Bw*, w. siz wol torste getun *M.* 8966 *E 41, a.* Da was *h*, do quam *G.* der hêre *G*] der riter *EHBMw*, ein rit. *h.* tarkon *hw*, tarcun *EH*, tartun *G*, darcun *Ma*, tarchun *B in der urspr. Schrift, bei der Auffrischung der Schrift so geschrieben:* dar cham. 8967 Ein vil hub. *h*, ein gar h. *w.* hobes *B.* 8968 Und was ein *EH.* 8969 Hobes und *B*, gehöcht und *w*, vil *G*, ouch in *h.* 8970 Do sp. *h.* 8971 *h 186, b. M 105, b. w 72, b.* schameliche *B.* 8972 tarcun *EHB*, tartun *G*, dorcon *Mc.* 8973 Her sprach was meynt ir vr. m. *G*, mich nimet wunder vr. m. *h.* meint die frawen ma. *w.* 8974 ir ritter uns sus *h.* also *w.* 8975 *fehlt G.* Und uns stechen *h.* Mit stechen u. schlag *w.* 8976 *fehlt G.* wunder *M.* an gat] gigat *B.* 8977 *fehlt h.* dat et û] daz iz uch *EH*, daz v daz *G*, wi iv daz *B.* zeme *BM.* 8978 *fehlt h.* es ew ibel *w.* 8980 scritlingen *oder* stritl. *h*, schritlingen *w*] unstatelichen *B*, stetichleichen *M*, sus ritterliche *EH*, gewapent *G.* 8982 gezeme *GEH.*

[redacted]

wâre dat ir's plâget,
dat ir sachte lâget
op einen skoenen bedde,
end wâre et dâ te wedde,
dat vechten met der minnen,
dâ mocht ir wale gewinnen.
des plâge ich gerne met û
t'einen andern mâle danne nû,
hene toe der nâsten nacht,
dat ir versoechtet mîne macht.
dar ombe satte ich û mîn pant,
einen trôisken bîsant,
der tweleve gelden eine marc.
ich weit wale, ir sît sô starc,
ir gewinnet skiere,
of mîn wâren viere.
dat wolde ich varen lâten:
et rouwe mich te mâten
alse vele sô ich dâ sprac:
ir hedet es fromen end gemac,
end ich hedde es skaden end arbeit.
des weit ich wale die wârheit.
Tarcôn sweich doe stille.

8983 *8983—9004 incl. fehlt EH.* irz *B.* 8984 ir vil sanffte *G*, ir schon *w*, ir an einẽ bette *BM.* 8985 An *BMw.* 8986 weren da *w.* U. weisz dame zu w. *h.* 8987 *87—92 incl. fehlt G.* v. umbe die minne *BMw.* 8988 wale *fehlt h.* 8989 Do pflagete ich *h.* gerne miten zu *w*, gerner danne nu *h.* 8990 danne nu *unleserlich B.* Zu andren malen *w.* 8992 *B 122, a. Die Schrift überall erneuert; die Anfänge der nächsten Verse meist zerstört.* .... mine maht *B.* 8993 Dar satz ich *w.* û *fehlt M.* Ich setzte v min *G.* ....ze ich iv *B.* 8994 Vmb ain *w.* 8995 ....welfe *B.* zw. wegen eyne *G.* 8996 Ich] ... *B.* weiz doch wol *BM.* Ir duncket mich so st. *G.* 8997 gewunnet *M*, gewynnent es *h.* *Statt 8997—9004 incl. in G:* zu vechtene mit der minne Do mochtet ir gewinne Des phlege ich gerne mit v Vnd rate das dar zu Das ir uwer streiten laset wesn So mochte wir ritter vor v genesn. 8998 *h 187, a.* .. min *B.* Ob ouch min *h.* 8999 ... wolde *B.* 9000 Das ruwet *h.* Ir rivt *w*, ...we *B.* 9001 So vil *h.* do *M.* 9002 frum *B*, ere *w.* 9003 hedde es *fehlt Mw.* 9004 Das *h.* wess *B*, *urspr.* weiz. wale *fehlt w.* 9005 Darcon *BM*, tarcun *E*, turcun *H*, tartun *G*, tarcken *h.*

[redacted]

doe rûrde frou Kamille
dat ros vaste met den sporen.
sî rac selve heren toren,
dat here Tarcôn sprac.
dorch den lîf sî hen stac,
dat he skiere dôt lach.
ein sîn neve dat gesach,
de was geheiten Elemîn,
end ein ander frunt sîn,
Troiâre beide.
hen wart vele leide.
die frouwen si ane randen.
sî fûrden an den handen
die swert beide ensamen bare.
des wart der magede ein geware,
die hiet Carpîde.
sî hadde in den strîde
ridderskepe vele gedân.
sî stac den einen Troiân,
dat he niemer mê wort gesprac.
Kamille den andern stac,
dat he dôt viel an dat gras.
sî sprac, dat her te moede was,

9006 *H 177, b.* 9007 *w 72, c.* ors *M.* vaste *fehlt hw*, selbe *B.* 9008 Sich r. *h.* selber *G.* Selbe rach sie ir *M.* 9009 Den *alle.* here *fehlt G.* tarchon *B*, darchon *M*, tarcun *H*, tartun *G*, tarc. da *w.* 9010 *M 105, c. fehlt h.* sie en so st. *EH.* sein st. *M.* 9011 *fehlt h.* Dat] ... *B.* 9012 sin frund *w.* 9013 Des *G.* helemin *G*, flemein *Mw.* 9015 Troyane *h*, die troyere *Gw*, sie waren troiere (troyrer *H*) *EH.* 9016 wart da vil *BM.* Den waz gar l. *w.* 9018 in den *GBMw.* 9019 ensampt *M*, sament *H*, sampt *G*, *fehlt hw.* 9020 Daz *Gh*, ... *B.* meyde *GH*, megede *h.* eine *hEHw*, einiu *M*, einir *B.* 9021 carpitte *h*, carpite *M*, vrowe tarpide *G*, junckfraw carp. *w.* ... mit irer chrefe *B*, *von der ursprünglichen Schrift noch* pide *zu lesen.* 9022 Die *EHMw.* .... ritterschefte *B.* 9023 Ritterschefte *H*, in dem here *B.* 9024 .....ch den *B.* den andern tr. *h.* 9025 Dat he] .... *B.* er niht mer *B*, er nycmer *hw.* ensprach *EM*, ersprach *w.* 9026 *h 187, b.* Cha. *M.* Camill*a hE*, ... *B.* 9027 ..... tot *B.* in daz *Mew*, uf daz *B.* 9028 Si spr.] ...... *B.* dat] als *EHB*, des *M.*

[redacted]

te den ridder Tarcône:
sî groette en onskône.
sî sprac: „nu lige hie!
wie gedorstestu mir ie
bôse rede gebieden?
dit heve dir te mieden
dînre bôsen groete.
dit geve ich dir te boeten.
sus sal man klapâre weren.
ich mach harde wale ontberen
dînre penninge.
nu hâstu dat gedinge
vergolden met den levene.
nu enhastu niet te gevene
weder rede noch skat.
du bist gevaren in godes hat.“
Doe dat alsô komen was,
doe was ein, de hiet Arras,
met den Troiâren dâ.
Kamillen reit he allet nâ
verrens allen den dach,
dat he marcte ende sach,

9029 ..... ri. *B*. darcone *BMe*, tarcune *H*, tartune *G*. 9030 guzzet *H*, geruchte *h*, ... *B*. in vil unsch. *B*. 9031 lich hie *h*, lige al hie *G*, lige ret' hie *B*, lig da hie *w*. 9032 getorst du mir ie *M*. mich *EH*, yemir *h*. ... getorstet ir mir ie *B*. 9033 Dine bosen (bose *H*) r. *EH*. .....de ge. *B*. gebiete *G*, bieten *hM*. 9034 Daz *H*. habe ich dir *G*. Dune darft mich (mich *fehlt w*) niht mieten *BMw*. 9035 *G 125, b*. *fehlt BMw*. Durch dise busse gr. *h*. 9036 Nu gebe ich dir diz zo b. *EH*, *fehlt BMw*. 9037 *fehlt EH*. So *G*. klaffaren *BM*. clafer mern *w*. 9038 *fehlt EH*. m. hivte wol *B*. 9039 *fehlt EH*. Dyner minne *G*. 9040 *fehlt EH*. din ged. *BM*, deiner ged. *w*. 9041 Engolten *Mw*. Diz (daz *H*) gildestu mit deseme (dem *H*) l. *EH*. 9042 Nu hastu *Gh*, du enhas *EH*. niet] mich *h*, nimmer *EH*. 9043 *B 122, b*. Enweder *EG*. rede] gut (*am Rande*) *E*, golt *H*. noch den schatz *B*. 9044 Nu hastu gev. *h*. gevar *G*. hag *h*. 9045 *E 41, b. w 72, d*. geschehen *Me*. 9046 einer *G*, dar ein *E*, da einir *h*, ein ritter *M*. de *fehlt w*. Der ein der hiez *H*. 9047 troianen *EHM*. 9048 er alze na *M*, er also n. *w*. 9049 *H 177*, c. verre *hBMw*. alle *G*. 9050 Daz her gemarkte *Gh*, der marchte *BMwEH*. gesach *G*.

[redacted]

wie sî sloech end wie sî stac
end wie sî her sper brac
end wie sî justierde
end wie sî punierde
ende wie sî sloech,
want des dede sî genoech,
onglîch einen wîve.
er enhadde an sînen lîve
manheit sô te fromen,
dat er engegen her dorste komen.
er enhade es neheinen willen.
do ennam frou Kamille
nie neheine ware des.
doe reit der hêre Chôres,
der Troiâre priester
end her êwen meister
end was doch ridder vele goet
end hadde manlîken moet
end konde wale an ridderskap
end hadde grôt geselleskap,
ridder ende skutten.
he konde wale nutten
beide boech ende swert.
dat ros was meneges pondes wert,

9051 *h 158, a. M 105, d.* und stach *hw.* 9052 spere *E.* **barch** *G.* 9053 End *fehlt G.* 9054 punerte *h*, pungierte *M*, pungiertie *B*, pugnierte *w.* 9055 *fehlt G.* U. wie sy mit dem swerte slug *h*, u. wie sie vaht vñ sl. *EH*, u. w. ritterliche sie sl. *BM*, u. wie sy ritterlich sl. *w.* 9056 *fehlt G.* **9057** Vñglich *B.* 9058 Her hette *GH.* in alle syme *G.* **9059** M. so zu vromen *G*, m. so vil z. fromen *h*, m. vñ nicht so vil frum *E*, an m. niht so vil frumen *H*, m. noch enwas (noch er enwas *M*, noch wz nit *w*) so frvme (frumen *M*) *BMw.* **9060** gegen *EH.* getorste *B.* 9061 Ouch hette herz n. *G.* **9062** Do nam *GhH.* 9063 Nie neheine] niekeine *E*, nichein *G*, deheine *H*, ouch nit *h*, neheiner slahte *BM*, kainer hand *w.* **9064** cores *hH*, tores *w.* 9065 Der was der tr. *h.* troyrer *H.* 9066 und ir e *G*, und durch ir e *w*, und ein wise *h.* **9067** vele *fehlt G.* Doch wz er ain r. *w.* 9068 menl. *H.* -liche *h.* 9069 an *fehlt EH*, mit *hw.* 9070 groze *GhEH.* Groz was sin ges. *BMw.* 9071 Von rit. vñ von sch. *w.* **9072** genutzen *GMe*, nüssen *h.* 9073 *G 126, a.* B. bogen u. *h*, b. pugler u. *w.* 9074 Sein ros *w.*

[redacted]

dâ der helet op sat.
he was gewâpent bat,
danne ieman dâ wâre
onder al die Troiâre
ofte in ander sîde
in allen den strîde.
toe den selven stonden
hadde er op gebonden
einen helm skôn ende liecht.
dat enseget man ons niecht,
dat er iet beter mochte sîn.
t'overst stont ein rûbîn
end al ombe an die lîste
smaragde end amatiste
end vorne an dat nasebant
ein granât jachant,
genoech grôt ende goet,
dorchlûcht rôt alse ein bloet.
he luchte engegen den dach.
doe hen die frouwe gesach,
die koningin Kamille,
doe was dat her wille,

9075 *h 188, b.* Do *h.* 9076 bat] was *G.* 9077 iemen *B.* do yeman were *h*, da iem. w. *H*, dar i. w. *E*, yeman w. *G*, iemen die da waren *M.* 9078 alle *G*, allen *hEH*, *fehlt Mw.* die] den *alle.* troyere *Gw*] -ren *die übr.* 9079 *fehlt h.* Oder ir der andren *w.* andre *E*, andere *M*, anderre *B.* 9080 *w 73, a.* *fehlt h.* alle *G.* 9081 selbigen *G.* 9082 Er h. uf g. *EH.* 9083 schonen *h.* und so lieht *BM.* 9084 Dez *EH.* nesagete *BM.* man im n. *w.* 9085 iet *fehlt BMw.* mochte bezzer *M.* 9086 Oben stunt drynne ein r. *h.* 9087 alle *B.* an *fehlt w.* die list *w*, der liste *die andern.* 9088 *H 177, d.* Smaragden *h.* ametiste *EH*, amatysten *h.* vñ margarite *B.* 9089 End *fehlt w.* vor *M.* an dem *GEHMw.* Vñ vor aīn grun jachant *B* *(der Strich über* aın *von der urspr. Schrift herrührend), fehlt h.* 9090 *M 106, a.* *fehlt h.* Ein granate jachant *M*, ein granat und ein j. *GEHw*, ein gelber adamant *B.* 9091 *B 122, c.* *fehlt Gh.* 9092 *fehlt Gh.* Durchluhtet *BM*, durchlüchtig *w.* rôt *fehlt w.* sam *BM.* 9093 He *Mw*] der *GhEH.* dem *H.* dem tage *Mw.* Was mac ich u me sagen *B.* 9094 Er luhtet engegen deme tage *B.* Waz mach ich iv me sage *Mw.* 9095 *Hiemit schliesst Mc[II].* 9096 Do was ir *M*, d. w. ie gut *B*, wan daz waz ir *Mw.*

[redacted]

dat sî den helm erworve
ofte in der geren erstorve:
des geluste sî vel harde.
si bestont den êwarden.
van den rosse sî hen stac,
sô dat hem der hals brac,
end vele skiere dôt was.
over hen erbeittes an dat gras,
want sî des helmes gerde.
sî wolde met den swerde
die snûre entwei snîden.
sî wâren goet sîden
end vast wale te mâten.
sî hedde et bat gelâten,
want her dôt dar ane lach.
vele rechte dat gesach
der Troiâre Arras,
de dâ bî her was.
iedoch vorcht er sî sêre.
met einen skarpen gêre
die frouwen he te dôde skôt.
des he ovele genôt,
dat he her den lîf nam.
met torne engegen heme quam
toe der selven tîde
die maget Carpîde.

9097 den helt *B*. erwrben *M*. 9098 dē gerē *EH*, dem ite *G*. erstorben *M*, gesturbe *h*, sturbe *w*. 9099 Das *G*, h. luste *G*. 9100 S. bestunden *E*, das sie den *G*. ewarte 9101 *E 41, c*. Vome rosse stach *G*. 9102 Sô *fehlt w*. -5 *incl. fehlt h*. 9103 gár *w*. 9104 uf daz *BMw*. Sy b ob im uf dem gr. *w*. 9105 gerit *B (vom Nachbesserer)*. tot viel z. d. erden *h*. 9107 D. helmschnure schneiden 9108 Die *G*. wz *w*. gute *M*, gut von *w*. 9109 *h 189, a*. sen lazen *B (vom Nachbesserer)*. 9110 verlazen *BMw*. 12 *G 126, b*. Do jener das *G*. rechte do daz *M*. geschach *H*. n vil *w*. 9113 troyrer *H*. 9114 do nach bi *w*. her lt *E*. da nahen bi was *H*. 9115 Idoch so v. *B*. er ime e *h*. 9116 *w 73, b*. 9117 erschosz *h*. 9118 Das *h*. 19 leip benam *G*. 9120 torne *fehlt G*. gegen *H*. heme] *E*, im do *w*. 9121 den *M*. selbigen *G*. ziten *M*. 9122 pite *G*, carpitte *h*, carpiten *M*. Ain m. hies c. *w*.

[redacted]

Arrâsen sî te dôde sloech:
dâ mede ontgalt ouch he's genoech.
Do Kamille die werde
dôt lach op die erde
end here megede quâmen dare
end sî des worden geware,
sî hadden grôte rouwe.
sî klageden here frouwe.
sêre sî weinden.
wale sî dat beskeinden,
dat hen die frouwe lief was.
si erbeitten neder an dat gras
sî legeden sî op einen skilt
ende rûmden dat velt,
so si alre skierest mochten.
doe hadde gevochten
Kamille die rîke
her selven skadelîke,
doe sî den lîf hade verloren.
al dat sî hadde dâ bevoren
erworven, lof end êre,
dat hadde sî sêre
met den lîve vergolden.
doe droegens here holden

9123 Arras *GB*, arram *Mw*, lyırram *h*. 9124 D. mit hette er es ouch (ouch *fehlt EH*) gen. *hEH*. er sein gen. *w*. 9125 camilla *hE*. 9126 die] der *alle*. 9127 *H 178*, *a*. meide *G*, magede *B*. 9128 Und des *h*, und ir *G*. 9129 *M 106*, *h*. hetenz gr. *G*. groz *G*, grossen *h*. ruwen *GhEHM*. 9130 Und cl. *Gh*. *Statt 30 in BMw:* mit vil guter (guten *Mw*) triwe (triwen *M*) Klageten sie ir frouwen Da (do *M*) mohte man jamer schouwen. 9131 sy da w. *w*. 9134 neder *fehlt G*. in *w*. 9135 Und l. *h*. 9136 gevilt *H*. 9137 aller schirst *H*, a. scires *E*, a. schierste *M*, a. schiersten *G*, schiere aller erist *h*, schierest *w*. 9138 hete si gev. *M*, hetten sy g. *w*. geflohen *B*. 9139 *9139—9448 incl. fehlt B*. *39 u. 40 umgestellt Mw*. Camilla *hE*, die chunigin *M*. Des klaget mänicliche *w*. 9140 In *w*. selbes *h*, selber *G*, selbe *M*. 9141 Do *w*. hetten *h*. 9142 Allez *GhH*. dat] da *w*. hettent da da *h*, hete *G* (hete *durchstrichen*). 9143 Irworben hete l. *G*. lobis *h*. 9144 sy so sere *h*, sie do sere *GMw*. 9145 Mit dem *G*. leben *h*. 9146 iren h. *h*.

[redacted]

te Laurente in des koninges sal.
doe wart skiere over al
in der borch mâre,
dat dâ dôt wâre
Kamille die hêre maget:
doe wart sî sêre geklaget.
Doe die frouwe lach dôt,
vel skiere man't Turnô ontbôt
an sînre lâgen, dâ he lach.
dâ hadde er allen den dach
went toe den âvonde gelegen.
harde rouwich wart der degen,
doe he die mâre vernam.
te Laurente er skiere quam,
dâ vele grôt jâmer was.
doe gesach hen Ênêas
dannen wale rîden.
er enmochte em niet gestrîden.
van dû gedorste er'n niet bestân,
Ênêas der Troiân
(dat rou hen vele sêre):
twei hondert end niet mêre
hadd er dâ sînre manne.
Turnus de reit danne
met dûsont beleden snellen
sînre heregesellen
end reit ût den walde.

9147 in den sal *w*. 9149 *G 127, a*. b. die m. *G*. 9150 *fehlt h*, do *G*. 9151 *w 73, c*. Chamille *M*. -illa *hEHw*. riche m. *EH*, die mag. *w*. 9150 beklaget *hE*. Sy w. gekl. *w*. 9153 fr. da (do *G*) lac *GEH*. 9154 Vel it *hw*. et *fehlt w*. turno bat *h*. 9155 sine *E*. do *h*. 9156 her hette al. *Gh*. alle *G*. 9157 *E 41, d*. toe *fehlt h*, an *Mw*. den abent *GBMw*. ab. da gel. *hEH*. 9158 was lag *w*. 9159 die *h*, daz *die übrigen*. 9160 er vil iere *hEH*, er geriten *Mw*. 9161 Do *E*. 9162 *h 190, a*. 3 Wol dannen r. *h*. wale *fehlt w*. 9164 Er nem. mit n. gest. *G*. 9165 Van dû] davon *GH*, und *h*, darū *w*. ste *H*, entorste *E*. er'n] in *hMw*. gestan *M*. 9166 *H* b. *M 106, c*. 9167 Do rou iz in *EH*. in gar s. *w*. 8 h. oder mere *Mw*. 9169 dâ *fehlt w*. 9170 de *fehlt h*. ne *EHM*. 9171 helide *E*. 9172 Siner ges. *h*. 9173 ; zu d. *G*.

[redacted]

dar nâ reit ouch balde
Ênêas der wîgant,
dâ he sîne lûde vant.
Doe der hêre Ênêas
ût den walde komen was
end te sînen lûden quam
end die mâre vernam,
dat Kamille was erslagen
end in die borch was gedragen
te Laurente in dat bedehûs,
doe wiste er wale, dat Turnus
harde da mede gesweiket was.
des froude sich Ênêas.
et was te spâde.
doe wart he des te râde
met den sînen holden,
dat he die borch wolde
besitten vaste an den graven
end niemer quâme dar ave,
ê sî die borch gewonnen.
want doe was worden donne
Turnûses helpe ende here,
die sich satten te were,
want Kamille erslagen was.

9174 Do *h*. 9176 Do *G*, alda *h*. 9178 Uzer *E*. 9179 Und er zu *EH*. Untz sine lute kamen *h*. 9180 U. her das *G*, do er dz *w*. vernamen *h*. 9181 cha. *M*. -illa *hEw* (=). 9182 was *fehlt hw*. 9184 Da *G*. 9185 *G 127*, *b*. dermite *M*, note *h*. ersweichet *h*, gesweigit *E*, gesweget *H*, geswachet *Mw*, gelezzet *G*. 9186 Do *h*. 9187 was aber ze sp. *Mw*, was doch harte sp. *G*, was ein teil ze sp. *hEH*. 9188 *h 190*, *b*. *w 73*, *d*. das *G*. Turnus wart ze r. *Mw*. 9189 den *fehlt hw*. 9190 he] sie *alle*. wolden *GEH*, solden *h*. Die im helfen wolden *Mw*. 9191 vaste *fehlt h*. an] biz an (unz an) *GhEH*. Die burc besitzen an den gr. *Mw*. grabe *G*. 9192 niemer queme d. a. *E*] da nyemir keme a. *h*, niemer quemen d. a. *GH* (aben *H*), nimmer komen d. a. *M*, nit kumen welt d. a. *w*. 9193 E er die burc *Gh*, e er sie *Mw*. gewunne *GhHMw*. 9194 Want *fehlt H*. worden *fehlt h*, worden in die burg *E* (in *nachgetragen*) 9195 Turnus *GM*, was turnises *h*. hulffe u. h. *G*, helfe (helde *H*) und sin h. *HMw*. 9196 Der sich sazte zu gewer *G*. 9197 W. ouch ca. *H*. -illa *hE*.

[redacted]

doe hiet der hêre Ênêas
alle sîne holden,
die hem helpen wolden,
herbergen an dat velt
end hiet selves sîn getelt
vor der borch op slân.
dat wart skiere gedân.
Liechte skein der mâne.
die stolten Troiâne
herbergden bî der nacht.
doe hadde man hem dare bracht
ein getelt wît ende hô,
dat hem frouwe Dîdô
hade gegeven dorch minne.
et was geworcht met sinne,
alse ich û seggen mach:
et stont, dâ man et verre sach,
als et ein torn wâre.
twentich soumâre
enmochten't dare niet gedragen.
et wart op einen berch geslagen
an eine vele skône stat,
al da Ênêas bat,
op einen vele hôgen mast.
die snûre wâren vele vast,
als sî van rechte solden sîn.
der knop was goldîn.

9200 solden *Mw.* 9202 hiet *fehlt EHMw.* selbe sin *EHMw,* selber syne *G,* sin selbes *h.* 9203 Vor die b. *G.* 9204 *M 106, d.* Do wart *G,* das wart do *h.* schiere also g. *EH.* 9205 der *fehlt w.* 9207 H. in der *h,* h. an der *w.* 9208 man *fehlt G.* hem] enease *EH,* eneasen *w,* eneas *G,* enea *h,* enee *M.* dare *fehlt Mw.* 9209 *E 42, a.* wite *H.* 9210 D. hette im *hMw.* ime die fr. *G.* 9211 Hade *fehlt hMw.* durch die m. *w.* 9212 mit minne *G.* 9213 Also *h.* saugen *h,* wol sagen *M.* 9214 *h 191, a.* Das st. do man es verre sae s. *h.* 9215 Also ob es *h.* 9216 Zw. gut s. *w.* 9217 Moch. *h,* die enmoch. *EH.* tragen *G.* 9219 *fehlt EH.* 9220 *fehlt EH.* dâ] do es *w.* Der herre eneas b. *h.* 9221 *G 128, a.* vele *fehlt G.* vil schonen mast *h.* 9222 waren wol vast *h.* 9223 So *h.* mit rechte *EH.* 9224 *w 74, a.* knoffe *G,* knouf *EH.* kn. der was *Mw.* was rot *G,* was obenan *h.*

[redacted]

dar op sat ein goldîn are.
dat getelt was tweire varen,
tweire hande samît.
einen hof vele wît
sloech man ombe dat getelt
end bevienc ein mekel velt.
dat was dorch hêrskap gedân,
dorch rîchdoem end dorch wale stân.
et stont alse ein mûre.
des nam hen luttel dûre.
et enwas niet dorch were.
dar omb herbergde dat here,
menich koene Troiân,
end menich getelt wale gedân
wart dâ des nachtes op geslagen.
des morgens, doe't begonde dagen
ende skein over al
over berch end over dal
end et die gesâgen,
die op der borch lâgen,
op tornen end op den tinnen
te Laurente enbinnen,
mekel wonder sî des nam.
die mâre in die borch quam.
sî liepen op die mûre,

9225 Da *h.* ein arn *h.* 9226 was zu warn *h*, was so gevar *w.* 9227 Zweier slachte *EH.* 9228 Ein *h.* hof auch nit weit *w.* 9229 man do umbe *h*, man al umbe *EH.* 9230 Vmbe vienc *G.* 9231 D. wart *Mw.* 9232 w. bestan *h.* vñ wol *w.* 9233 also *h.* eyne *G.* 9234 ennam in niekein (deheine *H*) ture *EH.* 9235 Iz was *GM*, ich enweiss *h.* nuwet *EH.* n. vmb das her *G.* 9236 Da uff *h.* 9238 *h* *191*, *b.* Vil man. *E.* zelt *w.* 9239 dâ *fehlt* *EHw*, nach des nachtes *h.* 9240 Darnach begunder aber tagen *G*, morgens do es ward tagen *w.* 9241 *fehlt* *GEH.* Die sunn schain *w*, vnder dag luchte *h.* 9242 *M 107*, *a.* *fehlt* *GEH.* vnd tal *w.* 9243 gehahen *M.* Do die das gezelt sagen *G* (*grosse Initiale*). 9244 in der *hMw*, do uff der *G.* 9245 Uf den turnen *hEH*, auf den muren *M*, uf der mur *w.* op den] in den *w*, vff *Gh.* 9246 laur. da inb. *EHw* (innen *w*). 9248 *H 178*, *d.* Daz mare *Mw*, do daz (des *G*) mare *GEH*, die m. schiere *h.* 9249 *49—52 incl.* *fehlt* *h.*

[redacted]

ridder end gebûre,
knechte ende koupman.
die mâre wassen began.
sî sprâken al gelîke
arme ende rîke,
dat Ênêas der mâre
ein freislîch man wâre
sînen vîanden,
alse sî des wânden.
do si dat getelt sâgen stân,
dat alse ein borch was gedân,
alsô skînbâre,
sî wânden, dat et wâre
ein borch: dat enwas et niet.
starke ervorchte sich die diet.
sî sprâken nâ wâne,
dat die Troiâne
worven met der godes kracht,
want sî an einre nacht
ein solike borch worchten.
sêre sî sich vorchten,
wand et dede hen die nôt.
der koninc Lâtîn ontbôt
Ênêâse sîne hulde
end ander dat he wolde,
an sînes lieves frundes stat.

9252 Daz *alle*. 9253 alle *GhHMw*. gemeine *EH*. 9254 m *G*. Groz vñ cleine *EH*. 9257 *fehlt h*. 9258 *fehlt h*. e sie *H*. Die daz wol erkanden *Mw*. 9259 *G 128, b*. *74, b*. und si daz *M*. zelt *G*. gesahen *EH*, da sahen *G*. 0 also *h*. eyne *G*. ein maur *Mw*. 9261 Und also *h*. 2 et] er *w*, es ein burg *h*. 9263 Eyne burg *G*, *fehlt h*. enwas es doch n. *h*, uñ dez enwas n. *EH*. 9264 *E 42, b*. starke *M*, sterklich *w*. vorchte *Gw*. sich der d. *G*, es diu *M*. 9267 des gotis *G*, der gote *EH*. 9268 Vnd *h*. 9 Ein] ein also *h*. sluche *G*, also schone *EH*. worchten] en geworht *Mw*. 9270 Wan sie sich sere v. *G*, sere sy envor. *h*, des wart ir angest und ir vorht *M*, dz wz ir st vnd vorcht *w*. 9271 *h 192, a*. Wand' tete *E*, da tet gemeret daz tete *M*. die *fehlt h*. 9272 latinus *G*. 9273 a *h*, enee *M*. seyme *Gw*. holden *w*. 9274 andriz *E*, lers *GhHMw*. swaz *EH*, den *M*. 9275 In *G*, uñ *EH*. s *EH*, liben *Gw*. fruntscaft *EH* (-schat *H*).

[redacted]

minlîke he hen bat
eines stâdigen freden,
went ses weken leden,
viertich dage end viertich nacht.
doe was der hêre sô bedacht,
Ênêas der Troiân,
dat et wart alsô gedân.
Doe der frede gegeven wart,
doe skoep Turnus die vart
Kamillen, die he sande
dôt heim te lande.
des wart he vele onfrô.
iedoch moeste et sîn sô,
swie leit sô't hem wâre.
doe hiet er eine bâre
bereiden hêrlîke,
skône ende rîke,
als ons dat boech kont doet.
die leneboume wâren goet,
van helfenbeine,
genoech lanc end niet kleine:
des enbrast nehein deil.
sîdîn wâren die seil,
die besten, die ie man gesach.

9277 Einis tagis u. einis friden *h*, das er im gebe einen vriden *G*, eins frides sechs wochen *Mw*. 9278 Untz er s. wuchen litte *h*, und das der stete blibe *G*, do wart der fride gesprochen *Mw* (verspro. *w*). *Danach in G eingeschaltet:* sint daz siez gerten Das der sechs wochen werten. 9279 tag *G*. und nacht *w*. 9280 *M 107, b*. Des was *hM*, da wz *w*. der herre also bed. *h*, vil wol bed. *Mw*. 9282 Das iz also wart get. *G*, do daz also was get. *Mw*. 9284 geschuf *Mw*. 9285 Cha. *M*. die he] er *h*. er do *EH*. 9286 Tote *M*, totten s. heim] wider *h*. 9287 *H 179, a*. waz er *EhH* (=). er gar unfro *w*. 9288 wesen *EH*. also *hMw*. 9289 sô *fehlt Mw*. es in nun w. *w*. 9291 Gereiten *E*. erliche *E*, die was vil gut *G*. *91 und 92 umgestellt in Mw*. 9292 *fehlt G*. Turnus der riche *h*, camillen (frawen ca. *M*) der richen *Mw*. 9293 Also *h*. *fehlt EH*. 9294 *G 129, a. w 74, c*. Die boume alle goet] vil gut *hMw*, helffinbeynin *GEH*. 9295 *95—97 incl. fehlt GEH*. Gemachet von *w*. 9298 *h 192, b*. Vnde die seil seydin (siden *H*) *GEH*. 9299 *9299—9310 inclusive fehlt EH*.

[redacted]

ein kolter ie dar op lach
van rôden samîte.
met groenen zimîte
was die lîste ondersneden.
dat hedd er ongerne vermeden.
dat wetet ende glouvet:
man legede er onder er houvet
ein plûmvederîn kussîn.
die tieke was ôsterîn,
die ander drîantasmê.
einen pelle sarantasmê,
grôten ende langen,
hiet der hêre hangen
over die joncfrouwe.
he hadde grôte rouwe
van her an sînen moede.
twêne mûle goede
dede man toe der bâren.
do si al gereit wâren,
here megede end sîne holden,
di si dannen fûren solden,
doe klagede sî vel sêre
Turnus der hêre.
Doe sprac der hêre Turnus:
„dat wir ons skeiden moeten sus,
dat es âne mînen willen.

9300 golter *M*. kolte dar *G*, kultere da *h*. 9301 Mit *h*. 9302 zimîte] dayn mitte *h*. 9304 er hete ung. *M*. 9305 *9305—10 incl. fehlt G*. 9306 Geleget was vndir *h*. under dz h. *w*. 9307 pfluin vederin *h*, seidin *w*. 9308 *fehlt w*. Die zeichen was pfelletin *h*. 9309 Die andere trientasine *h*, diu andere driancasine *M*, *fehlt w*. 9310 Ein *M*. Einen pfellolil sarantasine *h*, von pfeller s. *w*, ein phelle sarrazine *Mw*. 9311 Grosz *w*. Ein (einen *H*) pellel groz uñ langen *EH*, eynen phellel langen *G*. 9312 herre dar ha. *h*. 9313 junpfrowe *h*. 9314 Er h. grozen *Gh*, er was in grozen *Mw*. rowen *alle*. 9315 Durch sy *h*. in *hM*. 9316 gute .i. mulos *M*. 9318 *M 107, c*. Die sy ge. *h*. alle *GhEH*, *fehlt w*. bereit *w*. 9319 magde *M*, meide *G*. u. er holden *EHw*. 9320 dannen *fehlt Mw*. 9321 klagten *w*. 9322 der mere *G*, der helt mere *EH*. 9323 sprach aber t. *w*. 9324 ons *fehlt EHw*. muzen scheiden *Gh* (=). 9325 *h 193, a*. an meyne wille *G*. *25 und 26 in h umgestellt*. ist nit mein w. *w*.

[redacted]

ouwî," sprac he, „Kamille,
skône belede, reine maget,
du enwerdes niemer verklaget
die wîle, dat die werelt stêt.
wie onsachte et mich ane gêt,
dat du dînen lîf hâs verloren.
ja enwart van wîve nie geboren
in allen ertrîke
nehein dîn gelîke
end enwert ouch niemer mêre.
die werelt hede dîn êre,
— niwan dat des wesen niet enmach —
dat du wont an den soendach
levedes dar inne.
alre dogende end sinne
der hedde dû genoech.
der onsâlege, de dich sloech,
de dede der werelde grôten skaden.
wie mochten et die gode gestaden,
dat du verlores dîn leven,
doe sî dir hadden gegeven
einen lîf alsô wale gedân?
war ombe lieten sî dich slân?
sî solden dich bat hân behoet
dorch dîne menege dogent goet

9326 Owie *Gh*, owe *HMw*. camillen *EM*. 9327 Schones *alle*. 9328 newirst *G*, enwurdest ouch *h*. 9329 disse w. *G*. 9330 Die unsenfte mich *H*. et *fehlt E*. 9331 du den l. *Gw*. 9332 Ja nu enwart *H*, noch enwart *h*, wa wart *Mw*. ie *Mw*, *fehlt h*. 9334 Deheine *H*, me din *h*. 9335 *w 74, d*. Vnd wirt niemer mere *G*. 9336 hat *h*. 9337 *E 42, c*. Wan *EhH*. daz es *h*, daz dz *w*, daz *H*. gewesen *H*. nine mac *M*, nemac *G*. 9338 du went an] die einzam *h*. sunestac *EhH*. 9339 *G 129, b*. Soldest leben konigynne *G*. 9340 *H 179, b*. Al *w*. und aller sinne *h*. 9341 hettes *EHMw*. 9342 Her vnsalige *G*, unsælich sei der *M*, vns. ist der der *w*. dich da sluc (da *hereincorrigirt*) *G*. 9343 we. vil zu schaden *G*. *43—52 incl. fehlt w*. 9344 mochtisz got ie ge. *h*, wolden iz die go. ge. *EH*. 9345 verlure *M*. 9346 sy der hette *h*. 9347 so *GMw*. 9349 bat *fehlt h*. S. s. din b. h. gehut *M*. 9350 *h 193, b*. din manig *E*. tugende *GM*, tusent *E*.

[redacted]

end dorch dînen lovelîken sin.
wie sêre rouwich ich des bin,
dat ich dîn noch ontberen moet!“
met der bâren gienc he te foet
eine lange wîle,
wal eine halve mîle,
Turnus der wîgant.
ein kerse droech er an der hant,
ein wale brennende liecht,
des enwolde er ontberen niecht.
sam dâdens al gelîke,
arme ende rîke,
alle die dâ met hem wâren.
sî giengen met der bâren
ende droegen an den handen
kersen, die dâ liechte branden.
die frouwe êrden sî dâ mede.
dat was sîn wille end her sede.
Doe fûrden die joncfrouwen
met mekelen rouwen
met herre frouwen danne.
Turnus nam sînre manne
twei hondert helede goede.
des was hem te moede,
dat he sî met her sande.

9351 durch den lob. *G*. 9352 Wie ruwig ich dar umbe b. *h*. 9353 noch *fehlt h*, nu *G*. Doch ich dein entb. m. *w*. 9355 E. gute w. *hM*, e. gute meile *w*. 9356 Me danne ein h. halben *hH*, gantze *w*. weile *w*. 9357 *M 107, d. 57—66 incl. fehlt w*. 9358 Ein liecht *EH*. 9359 *fehlt G*. Ein *fehlt M*. brinnendis *hEH*. 9360 *fehlt G*. wolt *M*. er *fehlt H*. 9361 *61—64 incl. fehlt h*. Sam̄ *E*, so *G*. sie alle *H*, alle *GM*. 9363 Alle *fehlt GM*, allde *H*. met hem *fehlt EH*. 9365 Sy tr. alle an iren h. *h*. 9366 do *G*, *fehlt hM*. liechte *fehlt EH*. 9367 do *G*. ert er da m. *w*. 9368 Wan das was *G*. her] der *M*, ouch *G*, sin *EH*, *fehlt w*. 9369 furent *hMw*, varte her *G*. f. sie fruwen *H*. 9371 Mit iren vrouwen *G*, mit der fr. *Mw*, ir frouwen *E*, und mit eren *H*. 9372 nam *fehlt G*. T. gebot sinen mannen *Mw*. 9373 Zwein hundert *M*, tusint *w*, zwene *EH*. helden gut *w*, rittern guten *M*. 9374 Das *Gw*. im da zu *w*. 9375 Do er *w*. er die mit *EH*. met her] mit en *EH*, mit ime *h*.

[redacted]

doe quâmen sî te lande
ich enweit over wie menegen dach,
dat ich geseggen niet enmach.
doe man die mâre vernam,
dat sî dôt weder quam,
Kamille die rîke,
met rouwen grôtlîke
wart sî dâ ontvangen,
wand et her sô was ergangen.
Welt ir nu rechte verstân
eine rede alsô gedân,
die ir ê selden hât gehôrt,
sô merket rechte mîne wort
beskeidenlîke sonder:
sô moget ir hôren wonder,
— dat mir niet vele enskadet —
wie die frouwe wart bestadet,
Kamille die werde,
vel hô boven die erde
bi her templô an eine stat,
dâ sî sich selve legen bat
here lûde, die dat dâden.

9377 *G 130, a.* over wie] wie uber *M.* enweisz uwer b (b *durchstrichen*) ub' wie manig nacht *h.* Yber etwe ma. t. *w.* 9378 Des *M.* ich nit ges. *w.* gesagesagen *E.* nine mac *M.* Des ich uch sagen nymen mach *h.* 9379 *H 179, c. h 194, b.* die *h, die andern* daz. 9382 M. truwen *h.* grozlichen *hH,* groz wart sie entphangen *E.* 9383 *fehlt E.* do *G, fehlt h.* Sie da wart enph. *Mw.* 9384 Daz es ir *M,* wandez *HE,* do es *w,* wanne disz *h.* also was *w,* ist also *h. Danach in h Bild 38 mit Ueberschrift.* 9385 *85—92 incl. fehlt G.* 9386 Ein *h.* 9387 ê *fehlt w.* Daz ir sie (sie *fehlt h*) selt. *hEH.* selt. solliche h. geh. *h.* 9368 Des mer. *E.* 9389 besunder *hw.* 9391 *h 194, b.* mir *fehlt w.* vil schadet *H.* 9392 Wie wart d. fr. be. *w.* 9393 Cham. *M.* -illa *hEH* (=). 9394 *w 75, a.* Vel *fehlt EH.* boven] ob *h,* enboren *M.* die] der *alle.* Nider in die erde *w.* 9395 tempel *G.* ein *M,* einer *hH.* *9395—9574 incl. fehlt w, statt dessen folgende Verse:* Herlicher dan ie kain wart Küngin von hocher art Vnd ob irem grab wz Mit palsam ain glasvas Da man dz zunt an Das da stetticlich pran. 9396 *M 108, a.* Do *G.* selben *hH,* selber *G.* 9397 die iz ouch taten *Gh,* daz wol taten *EH.*

[redacted]

dat hadde sî berâden
selve bî her levene
vel hêrlîk end vel evene,
ein gewerke vele lussam,
dat nieman solikes niet vernam,
sô hêrlîch sô dat was.
dat meisterde Geometras:
des lônde hem Kamille.
he dede et met goeden willen,
sint dat he's begonde,
want he wale konde
die list van geometrîen,
des hôrde ich hen tîen.
et was dar ane wale skîn,
et enmochte anders niwet sîn.
  Vernemet wie der wîse man
des werkes t'êrest began,
wand et hen luttel dûrde.
met marmore er ombmûrde
ein skône senewele stat,
als man hen hiet ende bat.
et was vele sierlîch.
van jaspîde was der esterîch,
twentich foete wît enbinnen.
dâ lach in vier sinnen
vier steine wale gehouwen,

9398 Daz sie hete b. *EH*, des hete sie sich b. *M*. sy ouch ber. *h*. 9399 Selber bi *G*, selbene in *h*. 9400 Do bat sie sich ze legene *EH*. 9401 In ein *EH*. geworchte *Gh*. vele *fehlt hEH*, so *M*. 9402 solich *E*. 9403 herliche *H*. 9405 cham. *M*. *5 und 6 umgestellt in G*. 9406 Mit vil gutem w. *G*, dar zu was gut sin w. *M*. wille *GEHM*. 9407 *7—12 incl. fehlt G*. 9498 Wanne der *h*, w. erz *EH*. 9409 *9—12 incl. fehlt EH*. Die listen *M*. den list *G*. yemotrien *h*. 9411 Des wart da an werch schin *M*. 9412 Es mochte *h*. 9414 zu erste *G*, ze allerst *M*. 9415 Wanne dz in *h*, wan iz ime *G*. Iz nam en lutzel ture *EH*. 9416 *h 195, a*. marmere *M*, marmele *G*. er murite *h*, hiez er mure *EH*. 9417 skône *fehlt M*. sinewel *H*, seine welle *M*. 9418 hen *fehlt E*. Er tet also man in bat *h*. 9420 Jaspin was M. des ertrich *G*. *9421 foete] vntz h*. wît enbinnen] witen EH. *9422 H 179, d. lagen GhEH*. in vier enden *h*, in den absiten EH.

[redacted]

di man gerne mochte skouwen.
dat seget man ons vor ongelogen.
drop stonden twêne swibogen:
der wîse man Geometras,
de des werkes meister was,
he worchte sî met moete.
sî wârn hô twentich foete.
des konde er wale gerâmen.
dâ sî tesamene quâmen
in krûcewîs bovene,
dat was wale te lovene,
als ons dat boec orkonde gevet —
dâ wart ein foechstein in geleget,
ich wâne, er porfir wâre.
drop stont ein pîlâre,
van marmor viertich foete hô
end was gemeistert alsô,
dat mekel list dar ane skein.
dar op lach ein simetstein,
senewel end seven foete breit.
dat was ein mekel arbeit,
des man luttel bedorchte.
dar op man worchte,
met simete bereide
ein gewerke, dat sich breide
al omb in allen siden
in die lenge end in die wîde
toe iegelîken steine

9424 man wol mo. *h*. 9425 *G 9425—60* incl. sagete *h*. 9426 swebougen *E*. 9427 yeo. *h*. geon *M*. 9429 vorchte *E*. 9431 ramen *M*. 9432 D *EhH*, daz sie *M*. 9433 chrauces wis *M*. obenen *h*. lobenen *h*. 9435 *M 108*, *b*. Also *h*. gevet] seit *h*. Do *h*. ein fuchstein in geleit *M*, c. simizstein uf gel. 9437 er] es *M*, daz er *E*. purphur *E*, pursil *M*, vil g 9439 marmer *M*. 9441 *h 195*, *b*. 9442 Da *h*, uñ d 9443 end *fehlt M*. 9444 erbeit *H*. 9445 Daz *hM*. da lut. *M*. 9446 man do w. *M*. 9447 simeze *H*, bi *E*, simize und *M*. Mit grosser listikeit *h*. 9448 *E* 4 *gewurche M*, werk EH. Mit simeze vil breitte *h*. 9449 *tritt B wieder ein*: 39, a. Da umb h. 9450 Enlenge en *BM*. witen hEH.

[redacted]

goeder spannen eine.
der meister râmde et alsô.
et was viertich foete hô
end twentich wît enbinnen.
et was geworcht met sinnen
end was vele sierlîch.
nedene was der esterîch
van edelen steinen,
van anders neheinen.
des endarf nieman frâgen. Myll. 9334
et loveden, die't gesâgen.
der meister lovede't selve.
dar op was ein gewelve,
gemaket vele siersam,
sô et Kamillen wale getam,
der edelen koninginnen.
et hadde in vier sinnen
goeder venster viere
van granâte end van saphîre,
van smaragden ende van rubînen,
van crisolîten end van sardînen,
topazien end berillen.
der hadde frou Kamille
selve genoech gewonnen,
ê des werkes worde begonnen.

9453 meister machitez *B*, m. mazetez *M*. 9454 Vñ waz *E*. 9455 vierzig *EhH* (≃). wit innen *M*. 9457 *fehlt EH*. Es was *h*. 9458 *fehlt EH*. Da obe *h*, da unden *B*, da vmbe *M*. 9459 Al von *BM*, aller von *h*. 9460 Und von *H*. andern *h*. Grozen unde kleinen *BM*. 9461 Daz *h*. 9462 Ob es l. *BM*. l. alle die es *h*. 9463 *G 130*, *b*. *H 180*, *a*. Und der meister (meistere *h*, worgman *EH*) selbe *GhEH*. 9464 Da *h*. stunt *BM*. 9465 hersam *h*, ersam *EH*, wunnesam *B*, lobenesam *M*. 9466 *h 196*, *a*. Als es *M*, also es *h*. is frowe (frouwen *H*) ca. *EH*. 9468 Er *EHBM*. sinne *BM*. 9409 Schoner ve. *G*. Vil edele gesteine *h*. 9470 vnd sa. *h*. 9471 smaragen *B*. vnd robinen *h*. 9472 cristallen *hB*. sarchinen *E*. end van] und *GEw*. 9473 und von b. *H*. berille *GM*, barillen *E*, karyllen *h*. 9474 *M 208*, *a*. frou] frawen *M*, die vrowe *G*, genug frowe h. 9475 Selber genuc *G*, da vor *h*. 9476 das werk wart G, es wurde *h*.

[redacted]

Dat was wale te lovene.
dat hemelte was bovene
gemûset wale met golde,
als der meister wolde.
dat was wert meneger marke.
hêrlîch was der sarke,
ein dûre calcidônje.
dar op lach ein sardônje,
den enmocht man niet gefoegen bat.
dar in satte man twei vat
vol balsamen beide ensamen.
di enlieten den lîchamen
niet fûlen noch stinken.
dat konde wale bedenken
der listige wercman,
de grôt lof dar ave gewan.
op den sarke onder neven
worden here vers beskreven
met gesmelte vele skône
an den steine sardône
met goeder geskrichte.
nu hôret dat gedichte,
of ir's hebbet willen:

9477 was al wol *BM*. Daz himelsche wz obene *h*. Gemolit wol zu lobene *h*. 9479 Und gemuschit *h*. Also *GhM*. 9481 marc *alle*. 9482 -liche *H*. was *fe* sarc *GEHBM*, starck *h*. 9483 E. turre *B*, vñ (vo eine ture *HE*. calcedonie *H*, calcedonix *h*. 9484 lach *BM*. sardanix *h*. 9485 Den mochte *GM*. man *fe* gifĕgen *B*. 9486 Da bi s. *G*, dar under s. *h*. Do saz *M*) man drin zwei vaz *BM*. 9487 Volle *BM*. balse balsæme *M*. samen *GhEH*. 9488 den] niet den *EH*. namen *GB*. 9489 Nich *G*, enweder *h*. 9491 *h* 196, 9492 grozen *M*. drabe *B*, dar ane *hEH* (=). 9493 *alle*. onder neben *B*] und der neben *M*, und der benebe vnd da beneben *G*, und da hin neben *h*, und benebe 9494 ere werg beschriben *E*, geschrieben ir werc v̄ ir *H*. 9495 gesmelze sárdone *BM* (sardonie *B*). 949 den stein *G*, uff den stein *EH*. steine schone *BM*. *B 39, b.* gutem *G*, vil guter *BM*. scrifte *HBM*. 949 gestifte *H*. 9499 G 131, a. Ob iz si uwer wille *EHM* ir es leren wellent h.

[redacted]

„hie leget frou Kamille,
die mâre end die rîke,
die sich sô manlîke
ridderskepe onderwant,
dat nieman envant
heren gelîken noch gesach.
neheines werkes sî enplach
wan sî oefde ridderskap,
end hadde grôte hêrskap
end wart vor Laurente erslagen."
here frunt moestens wale klagen.
Doe sî dat hadden gedân
end her ût solden gân,
ê danne si ût giengen,
ein lampâde sî dâ hiengen,
dat solt ir weten âne wân.
dâ was balsâmum in gedân
sô dûre end sô hêre,
dat et wal iemer mêre
brande ende gaf liecht
end enminnert iedoch niecht:
solîch was die wieke.
die meisterde ein Krieke
end der wîse Geometras,
de ein vel listich man was.
he skoep et, als he wolde.

9500 Iz sprach hie (hyr *G*) *GhEH*. liget camille *G*, frowe kamille lit *h*. 9502 *H 180, b*. menl. *H*. 9503 *E 43, b*. ritterschaft *h*. 9504 D. nie nieman *H*, d. man nyergent *h*. 9505 ensach *hBM*. 9506 *fehlt h*. sie phlach *GH*. 9507 *fehlt h*. sie phlac ri. *G*. 9508 U. harte gr. *H*. heres kraft *B*. Sy pflag grossir herschaft *h*. 9509 w. zu laur. do ersl. *h*. 9510 moesten sî] muste sy *h*, mochten sie *GH*. 9511 dat] das al *E*, daz allez *H*. 9512 *M 108, d*. U. er uz *M*. solte *hBM*. 9514 Eine *GEHB*. lampadem *B*, lampade *H*, lampam *h*, lampe *G*. do *h*. 9516 Do *h*, das *G*. balsam *h*, balsem *G*. 9518 Daz or w. *BM*. 9519 *h 197, a*. Bran *GBM*. gaebe *hEH*. 9520 U. minn. *GhH*. iedoch] sich yedoch *h*, sich doch *G*, idoch sich *E* (sich *am Rande nachgetragen*). 9521 *21—24 incl. fehlt G*. *21—56 incl. fehlt h*. der wiche B. 9522 Ez mei. *BM*. 9513 geomatras *BM*. 9524 vele *fehlt BM*.

[redacted]

die ketene was van golde,
dâ die lampâde ane hienc.
nu hôret, wie he't ane vienc,
der meister, de es alles wielt.
ein dûve die hielt
die ketene in heren mont.
dat es ons van den boeken kont,
dat sî hielt dat liechtvat.
op einen steine sî sat,
gevoechlîke gehouwen.
sî lochte der frouwen.
dat was ein listich rât.
ein edel jachant granât
was die lampâde vele goet,
dorchlochtich alse ein bloet,
als ich û wale geseggen kan.
dâ stont ein belede alse ein man,
gesneden bî einre want.
einen bogen hade er an sînre hant,
gespannen al gereide.
dâ was met listicheide
der bolt gesetet ane.
et enweich niergen dane,
et enwas te nedere noch te hô
end was gemaket alsô,
swanne man wolde,
dat et skieten solde
die dûve, die dâ bovene sat,

9526 chetenne *B.* 9527 lampas *M,* lampa *E,* lampe *G.* ane] bi *BM,* mite *E.* 9528 wie siz ane *BM.* 9529 *29—58 incl. fehlt G.* Den *M.* 9530 E. tube die chettene hiench (hielt *M*) *BM.* 9531 Diu giench durch ir munt *BM.* munde *H.* 9532 uns wol von *E.* kunde *H.* Daz ist genugen wol kunt *BM.* 9535 Gar fucliche *H,* gev. dar *BM.* 9537 rat *über durchstrichenem* vart *B.* listichleich *M.* 9539 lampa *E,* lamphe *B.* 9540 Durchluhtet rot als *BM.* 9541 *A 180, b.* 9543 an einer *BM.* 9544 bougen *H.* an der hant *BM.* 9546 Daz *EHBM.* 9547 *B 39, c; die Schrift nachgefahren.* bloz *E,* bolz was *BM.* 9548 Er *BM.* nieuder *B,* nindert *M.* 9549 nider *H.* noch te hô] . . . . . . *B.* 9550 *M 109, a.* 9551 Swenne so man *EH.* 9552 Daz er *BM.* sch. . . . . *B.* 9553 dâ *fehlt M.* oben *H,* ob ime *BM,* binnen *E*

[redacted]

so ontviel her dat liechtvat,
ende erlasc dat liecht.
anders enmochte et niecht
gelesken noch gevallen.
dat konde wir û allen.
doe gienc dat volc al her vore. Myll. 9398
doe vermûrde man die dore
met kopper end met steinen.
der besten spiegel eine,
dan ave ich ie gehôrde,
de stont an einen orde
bovene an den gewerke
met soliken gemerke,
swanne liecht was der dach,
dat man den spiegel gesach,
dat man wale ware nam,
swe doe dâ toe quam
inwendich einre mîlen nâ.
alsô was bestadet dâ
Kamille die rîke
alsô hêrlîke.
  Doe dat allet was gedân,
doe sold der frede ût gân
in korten tîden dar nâ,

9554 So viel daz *BM.* luchtvaz *H,* luchte vaz *E.* 9555 erleschete (verl. *E*) *alle.* 9556 encondiz *EH,* enmochtez niem̄ *B.* 9557 Erleschen *M.* 9558 *E 43, c.* Doch kundent wir wallen *h.* 9559 alliz her v. *GhBM,* her v. *EH.* 9560 Und verm. man *BM,* man verm. *E.* 9561 und st. *M.* steine *H.* 9562 beste *BM.* eynen *GhEBM.* 9563 Dannen abe *B,* dan ob *h,* den ab *M,* dar abe *H,* dar von *G.* ie *fehlt H,* gesagen *G,* sach sagen *h.* horte *Gh.* 9564 Den *M.* an] in *B.* 9565 Obenen *h,* obnien *B (nachgebessert).* werke *GhEH.* 9566 *fehlt M.* gemerch *B.* 9567 Sw. so l. *EH.* 9568 Und wer in den sp. *h.* besach *EH.* 9569 *G 131, b.* Und wer es rechte war nam *h,* als man iht war nam *BM,* wol vber eyner myle zil *G.* 9570 doe *fehlt h.* dar *H.* Die das lobten der was vil *G.* 9571 Ein wenig einer *h.* Beide verre unde na *G,* er mochte wol darinne sen Swaz so mochte geschen Irgen in einir milin na *EH.* 9572 Als *B,* alsus *h.* bestaetet *M.* 9573 Camilla *E,* frowe camille *h.* 9574 Harte herl. *h,* vil h. *BM,* schone und h. *H.* 9575 *w tritt ein.*

[redacted]

den sî gesworen hadden dâ,
Turnus ende Ênêas.
der koninc Lâtîn was
te Laurente in sînen hûs,
end der hêre Turnus
was vor den koninc komen
ende hadde wale vernomen,
dat der koninc Lâtîn
Ênêâses frunt wolde sîn
end he warf omb die soene.
doe sprac Turnus der koene
toe den koninge rîken:
„ir wellet mich beswîken
der trouwen end der minnen.
des brengt ir mich wal innen,
dat ir mir te der nôt ave stât.
des mach doch werden goet rât,"
sprac der helet vermeten,
„ich enhân noch niet vergeten
des kampes, des dâ geredet was.
ich end der hêre Ênêas
wir moeten ons versoeken.
wele es got geroeken,
dat ich behalde mînen lîf,
he lâtet mir lant ende wîf.
es dat ich mich sîn erwere,
sô moet dat trôiske here

9578 *H 180, d.* Den sie heten gesworen *G*, in friden gesworen *h*. 9580 *h 197, b.* Der *fehlt w.* latin er was *E*, latin der was *BMw*, latinus da was *G*. 9581 Te laur. *fehlt h.* 9583 Was do vor *h*. 9586 Eneses *h*, eneas *HBMw*. 9587 Und das er *h*, und *Gw*. wurbe *B*. umbe sine sune, *sune über durchstrichenem* hulde *B*, u. ain s. *w*. 9588 Turnus sprach der kune *BMw*. 9589 *M 109, b.* konigen *E*. 9590 Ir went *w*. mir besw. *G*, uns besw. *h*, mir entweichen *w*. 9592 Der *w*. wal *fehlt HBMw*, in *E*. 9593 mich *M*. te *fehlt w*. der *fehlt EH*. 9594 Daz *E*, es *h*. doch] noch *w*. 9596 Ich hab *G*. doch niet *EH*. 9597 *B 40, a.* der da *GM*, der *w*. beredet *G*, gegerit *EH*. 9598 end *fehlt w*. 9599 besuchen *G*. euch *w*. 9600 Und wil das g. *G*. gut *B*, got mir *w*. 9602 Ir lazzit *EH*, ir lat *M*. 9603 Und ist *h*. mich ime *EH*, nicht sin *h*. 9604 troysses *H*.

[redacted]

met skanden rûmen dit lant,
moet ich behalden mîne hant.
es mir aver dat beskert,
dat sich Ênêas mîn erwert
end ich verlûse mîn leven,
sweme ir danne wellet geven
ûr dochter end ûr rîke,
dat es mir dan al gelîke.
Doe sprac der koninc Lâtîn:
„sold ich ûwer râtgeve sîn,
ich riede û trouwelîke dat,
dat ir ûch rechter ende bat
bedechtet end beriedet.
dat ir den kamp hie biedet
weder den edelen Troiân,
dat endonket mich niet wale gedân,
wand ich û wale goedes gan.
er es ein segesâlich man,
des moetet ir mir mede gien,
wand ir't decke hât gesien
in storme end in strîde,
swâ ir t'allen tîden
engegen heme quâmet,
dat ir ie den skaden nâmet
vel mê danne Ênêas,

9605 *G 132, a. w 57, b.* das lânt *Gw.* 9606 *h 198, a.* Sol ich behalten *Mw,* ist daz ich behalte *h.* mein *M.* 9607 Iz aber mir das *G,* ist aber das also *h.* 9608 D. eneas sich m. *E* (sich *hereincorrigirt*). mir *EH.* 9609 verlür *w.* 9612 *E 43, d.* mir danne *hEH,* mir *GBMw.* alle *h,* als *H.* 9615 So retich uch *EH.* getriuliche *BMw,* entruwen *EH.* 9616 ûch *fehlt G,* och *B.* uch ein teil baz *h.* 9617 *H 181, a.* Wol vñ pas per. *w.* 9618 Danne ir *h.* den *fehlt H.* hie *fehlt EH.* 9620 Des *G,* es *h.* dunket *EHM.* wale] gut *M.* 9621 Wizzet daz ich uch *EH.* wale *fehlt w.* 9622 Es ist *h.* sigesaliger *G,* säliger *w.* 9623 mir ihen *Gw.* Das sullent ir mir mit rechte jehen *h.* 9625 sturmen *GEM.* striten *alle ausser h.* 9626 allen geziten *H,* allir zitte *h.* 9627 *M 109, a.* Gegen *w.* heme] in *h.* 9628 ie *fehlt HBMw.* den *fehlt h.* namen *G.* 9629 merren *h.*

[redacted]

end doch ûwer here was
drîtich stont mêre danne sîn.
dar ane wart dat wale skîn,
dat hem hulpen die gode,
want he met heren gebode
in dit lant komen es.
niet enverdenket mich des,
dat ich spreke dorch goet.
es dat ir mînen rât doet,
ir behaldet ûwer leven.
ich wele û half geven
min goet ende mînen skat,
ende doen et ombe dat
ir behaldet ûwern lîf.
ir moget lant ende wîf
anders wâ wale gewinnen
sonder kamp met minnen:
sô doet ir wîslîke.
et enes in den rîke
nehein wîf noch maget,
dâ ir willen toe draget
end der ir geroeket,
es dat ir sî soeket,
sî ensî û vele gereit.
dat es mêre wîsheit,
dann ir verlieset ûwern lîf

9630 U. ŏch *B.* uwers hers me was *H.* 9631 *h 198, b.* Drizic stun *H,* dristunt *BMw.* mer *EH,* grosser *GBMw.* sîn] das sin *GhBMw.* 9632 Dan ane *h.* dat *fehlt h.* iz *EH.* wale *fehlt BMw.* 9633 helfent *M.* 9634 W. der nach sime geb. *h.* 9635 daz *Bhw.* es] was ist (was *durchstrichen*) *h.* 9636 Niet ver. *EHBM,* wie ver. *h.* Nit anders verdenk mich d. *w.* 9637 Wan dz ichs sp. *w.* 9639 *39—42 fehlt hBMw.* So behaldet ir u. l. *G,* ich behalde uw. l. *EH.* 9640 So wil ich uch *EH.* u al halb *G.* 9642 tu iz *EH,* ist *G.* 9643 Daz ir *GEH.* 9644 Und muget *Bw.* 9645 *w 75, c.* wâ *fehlt h,* vil *B.* 9646 Ane k. *Gw.* 9647 *B 40, b.* freiszliche *h.* 9648 den] me *h,* disem *w,* mynem *GEH.* 9649 noch nichein m. *G.* 9650 ir ewr wil. *w.* ir uch zu getragit *h.* 9651 Der ir *h.* 9653 Die sol uch wesen vil (wil *H*) gereit *EH.* bereit *w.* 9654 Des *G.* enist *h.* mer *GEH,* nicht *h.* 9655 Danne] daz *h.*

[redacted]

omb ein lant end omb ein wîf."
Doe sprac Turnus der rîke
ten koninge torenlîke:
„och och leider arme!
dat ich û sus erbarme,
des enweit ich û neheinen danc.
ich erkenne wale den avewanc.
ir moejet ûch al âne nôt.
Ênêas moet den dôt
van mînre hant ontvân
oft he moet mich te dôde slân.
ir stât mir bôslîke bî.
sweder onser sô et sî,
de moet den lîf verliesen.
ich wolde ouch ê kiesen,
dat ich met êren dôt beleve,
danne he mich verdreve,
de van Troien es geboren:
sô hedde ich bôslîke verloren
mîn lant end mîn êre.
ich envorchte en niet sô sêre,
dat ich hem mîn lant rûme.
ich erbeide es vele kûme,
dat wir twêne tesamene komen.
joch hân ich wale vernomen
ûwer herte end ûwern moet,

9656 *H 181, b.* Vnd daz l. vñ weib *w.* 9659 Ach ach *H*, ohe ouch *h*, ach *BM*, ach ich *w.* 9660 v so sere erb. *G.* 9661 *h 199, a.* Daz *h.* ensage ich *Hw.* dekeine *h.* 6962 irkenne den *G.* abeganc *H.* 9663 Nu muwet *G.* alliz *EH*, *fehlt hw.* 9664 E. der muz *EH.* den] ten *h.* 9665 V. minen handen *GhEH.* 9666 *E 44, a.* irslan *E.* 9667 *67 u. 68 umgestellt in w.* 9668 sô *fehlt BM.* Vnser weder es sy *w.* 9669 De *fehlt EH*, desz *h.* 9670 *M 109, d.* ouch daz k. *h*, daz e k. *BMw*, ouch e selbe k. *EH.* 9671 dôt belebe] *so auch urspr. in B*, tar belibn *der Nachbesserer.* 9672 danne dz er *h.* e dan *G.* mich] mich lebende *EHw*, mich lebendich *BM.* 9675 Ein l. *B*, daz l. *w.* 9676 vorchte *G.* en ouch niet *EH.* als sere *w.* 9677 *G 133, a.* hem *fehlt h.* im daz lant icht r. *EH.* 9678 erbites *B.* 9679 zwey *G.* 9680 Jedoch *h*, doch *GMw*, ouch *B.* 9681 *w 75, d.* und uwer *hE*, vñ *w.*

[redacted]

dat ir niwet wale doet,
ir end ûwer râtgeven.
genert mir got mîn leven
end mach ich den sege gewinnen,
ich gelône û der minnen,
der ir mir nu beskeinet.
ich weit wale, wat ir meinet:
ir hât dat herte verloren,
— ich hadde ûr dochter gesworen,
ê irs Ênjâse gehietet —
dat ir mich nu verstietet
sô gerne ût den lande.
ich wele et âne skande
verliesen oft behalden.
des sal gelucke walden.
ich envertie es mich niet noch.
nu bekennet ir mich doch,
mîn herte end mînen sin,
dat ich sô skapen niet enbin:
ich hân den willen end den moet,
dat ich mîn êre end mîn goet
gerne behalde.
ontbiedet et hem balde,

9682 ir wider mich niht *BMw*. wol zu emir entut *h*. entut *E*. 9683 Und uwer *E*, u. ouch u. *H*. 9684 Und genert *GBM*. genert] genert aber *EH*. got mir *H*. 9685 mach den *M*, mag sy den *h*, das ich den *G*. 9686 *h 199, b*. lone *G*, lonen *h*, dank *w*. dirre m. *G*. 9687 Der *BM*] die *die übr*. nu *fehlt w*. 9689 Daz herze hat ir verl. *BMw*. 9690 Ich hete doch vwer *G*, ir hetet iwer *BM*. tochter e gisworn *BM*. Ewr tochter wz mir g. *w*. 9691 E do ir sy *h*. Ênjâse] iemanne *EH*, mir *h*. 9692 E ir *h*. 9693 Sô gerne *fehlt hM*. ussir *hEBM*. den] disem *M*, meynem *G*. 9694 et *fehlt h*. So wil ichz a. s. *M*, so ich wil ez a. s. *B*. 9695 *B 40, c*. gihalten *B*. 9696 Das sol *G*, sol es *BMw*, ich musz *h*. 9697 Ich verz. *G*. es mich] michs *G*, es *EH*, mich *BM*, es michs *w*. 9698 erkennet *BMw*. mich *fehlt G*, wol *hBMw*. 9700 sô] nit also *w*. geschaffen *EH*, chafin *B*, scheffen *h*, schaefin *M*, getan *w*. nine bin *BM*, jnne bin *h*, pin *w*. 9701 vñ mut *w*. I. h. dez willen u. mut *EH*, ich habe noch dz hertz u. den m. *h*. 9703 Vil gerne *Gw*. 9704 Enpietez ime G, nu enbiedit EH. vil balde *EH*, al *G*.

[redacted]

Ênêâse, swâ he sî.
ir hât hen skiere here bî
gehalet ende Drances."
do gevolgde hem der koninc des,
dat he t'Ênêâse sande
twên vorsten van den lande
omb alsus gedâne nôt.
den Troiâre er ontbôt,
alse dâ geredet was.
doe gelovede Ênêas
vel gerne den einwîch.
beide gereiden sî sich
ende swûren der reden
ende lengden den freden
over viertien nacht.
sî wâren beide sô bedacht,
dat sî des kampes gerden
met skilden end met swerden,
op den rossen met den speren.
sî wolden beide gerne weren
her êre ende heren lîf
end behalden dat wîf,
die maget alsô lussam.
der koninc gîsele nam
van den hêren beiden,
dat si't wolden beskeiden,

9705 Enea *h*. 9706 Ir habt in doch her bi *G*, ir habent wol here bi *h*, er (der *Mw*) ist ouch (doch *w*, noch *M*) hie nahen bi *BMw*. 9707 Claden und ir dr. *h*, er und dr. *B*, er u. der herre dr. *Mw*. trantes *G*. 9708 volgete *Gh*. hem *fehlt hEH* (≃). 9709 *M 110, a*. enea *w*. Zu enea er s. *h*. 9710 vorsten] botten *h*. 9711 alsus] selich *w*. getanene *h*. 9712 Und dem tr. *GBMw*. troiane *Bw*, troyrer *H*. er *fehlt GBMw*. 9713 *G 133, b*. Als ez da *G*, alz daz da *EH*, alse daz *M*, der kuning also do *h*. 9715 entwich *hw*. 9716 bereittent *hHMw*. 9717 Dem swuren *h*. der rede *über durchstrichenem* den vrede *G*, die rede *hEH*, da mide *w*. 9718 *w 76, a*. erlengeden *h*, leiten (legeden *H*) *GEH*. 9719 *E 44, b*. 9720 beide dez bed. *EH*, beide wol b. *h*, so bed. *BMw*. 9724 beide sich g. *M*. 9725 und ouch iren h. 9726 behaltent *h*. 9727 alse *BM*, *fehlt w*. 9728 k. do gis. *G*, *k. den gis. EH*. 9730 si't] sy *w*. solten *hBMw*.

[redacted]

sô sî alre beste mochten,
end sî twêne eine vochten
over viertien nacht dar nâ.
dat gelovedens beide dâ.
Doe der kamp gelovet was,
des Turnus end Êneâs
beide kûme erbeiden
end sich dar toe bereiden
met manlîken sinnen,
doe gienc die koninginne
eins âvondes spâde
in here kemenâde.
her dochter sî vor sich nam,
ein joncfrouwe lussam.
einre reden sî begonde,
die sî vel wale konde,
met mekelen sinne.
doe sprac die koninginne:
„skône Lâvîne,
lieve dochter mîne,
nu mach et lichte sô komen,
dat dir dîn vader hât benomen
mekel goet end mekel êre.
Turnus der helet hêre,
der dînre minnen starke gert,
er es dîn rechte wale wert,
dat es mir wale kont.

9731 siez aller *G*. best *hH*. 9732 Und eine zwene v. *BM*, u. ainnig sy zwen v. *w*, u. das sy hettent gevochten *h*. 9733 nach dar na *H*. 9734 *H 181, d*. Da *GM*. d. bescheident *h*. sy beide *hw*. 9735 Distinctio VI *E*. 9736 Daz *hBMw*. 9737 *h 200, b*. 9738 da *h*. gireiten *BM*. 9739 menl. *H*. -lichem sinne *GHMw*. 9740 *Me tritt ein*. Do was die (die *fehlt B*) *BMw*. 9742 In eyne k. *G*. 9743 sî *fehlt E*. 9744 Eine frowen *Me*. 9745 Eyne *G*. 9747 groseme *EH*. 9748 *M 110, b*. Doe *fehlt Ghw*. 9749 *G 134, a*. Schone lauine schone lauine *G*. 9751 sô *fehlt h*. 9752 Dz dein *w*. ginomen *BMw*. 9753 grosse ere *h*, manige ere *H*, ere *GBMw*. 9754 *w 76, b*. helt mere *GhEH*. 9755 dinen *h*. stercklich *w*, sere *EH*. 9756 Der *B*. din vil wol *hBMw*, din wol *Me*. *Danach in B 41 u. 42 mit Bildern*. 9757 *B 43, a*. mir vil wol *hEHM*.

[redacted]

end wârestu noch dûsont stont
alsô skône end alsô goet,
sô mochtestu dînen moet
gerne an hen kêren.
ich gan dir wal alre êren.
ich wele dat du hen minnes
ende bekennes,
dat er ein edel vorste es.
dar ombe warne ich dich des
omb den helet lussam.
end wes Ênêâse gram,
den ongetrouwen Troiân,
de hen te dôde wele erslân,
de dir es van herten holt.
dar toe hâstu rechte skult,
dat du hem ongenâdich sîs
ende hem neheine wîs
niemer êre gedoes,
want du et lâten moest
end hen van rechte haten salt,
want he dich met gewalt
wânet gewinnen.
he engert dînre minnen
niwet dorch dîn goet,
wan dat he't dar ombe doet,

9758 End *fehlt w.* noch *fehlt M.* U. wer es do noch *h.* 9759 Alsus — alsus *h*, alse — alse *BM*. 9760 du wol dinen *BMw*, du gerne dinen *EH*. 9761 An den helt keren *EH*. 9762 *h 201, a.* alren eren *B*, diner eren *EH*, der e. *w*. 9763 Und wil *BMw*. du dich versinnes *EH*. 9764 Vnd das wol b. *G*. u. das du b. *hM*, u. en b. *E*, u. in wol b. *H*, und du daz b. *B*, u. du ach wol b. *w*, u. du wol erchenn. *Me.* bedenkest *B*. 9765 edele *B*. 9768 biss *G*. enea *h*. 9769 unseligen *BMw*. vnsalige *G*. 9770 Der den ze *GEH*, wanne der den ze *h*. 9771 Den der *BM*. vom *G*. Du sold im nimer werden hold *w*. 9772 *H 182, a.* Zu dem ha. *G*. 9774 *E 44, c.* im in kain *w*. 9775 Iemer ere *h*, ere noch gut *EH*. entust *H*, tust *E*. 9776 ez wol l. *BMwh*. 9777 Und du in *h*. 9778 W. der *hE*. dich wenit mit gold (g. *durchstrichen*) gewalt *h*. 9779 *79—82 incl. fehlt BMw*. Wenet zu g. *G*. Erwerben und gew. *h*. 9781 Niewē durch *H*. Nuwint durch dekein g. *h*, durch nichein dinc gut *G*. 9782 Niewan *G*. dat *fehlt E*. erz durch die (die *fehlt H*) schulde tut *EH*.

[redacted]

of he dich mach erwerven,
dat he wele gerven
an dînes vader rîke.
end of du sâllîke
ende wale welles doen,
dochter, sô minne Turnum."
,wâ mede sal ich hen minnen?'
„met den herten end met den sinnen."
,sal ich hem dan mîn herte geven?'
„jâ du," ,wie solde ich dan geleven?'
„du ensalt et hem sô geven niet."
,wat of et niemer geskiet?'
„ende wat, of et doet?"
,wie mochte ich mînen moet
an einen man gekêren?'
„die minne sal dich't lêren."
,dorch got, wat es minne?'
„sî es van anegenge
geweldich over die werelt al
end iemer mêre wesen sal,

9783 Hie wil erwerben *BMw.* 9784 Daz er dan wil *EH*, das er sich wil *h*, und wil *BM*, vñ darzu wil *w.* erben *hBMw.* 9785 *G 134*, *b.* An *fehlt BMw.* 9786 End *fehlt GBMw.* gelicheliche *w.* 9787 *h 201*, *b.* 9788 so nym turn. *hw. Danach in EhH:* Lavina antworte ir do (do antwurte die junpfrowe do *h*) Uñ sprach ir (ir vil *h*) einvaldecliche (-chen *h*) zo. 9789 Muter wa (wo *G*) *GhEH.* 9790 Tochter mit *GhEH.* m. dinem herze *Ew*, mit herzen *H.* mit dinen sinnen *E*, mit sinnen *hH*, sinnen *w.* 9791 *M 110*, *c.* Muter sal *GhEH.* dan *fehlt hBw.* den *H.* 9792 Tochter ja du *G.* du und wie *h*, du mutter wie *GHE*, wie *w.* sol ich *Mw*, mochtich *hEH* (≍). danne *hH.* danne selbe *Bw.* leben *Gh.* 9793 *w 76*, *c.* Tochter du *GEH.* salt *GH.* sô *fehlt h.* im geben also nicht *w.* 9794 Muter was *GEH*, und wie es *h.* ez niet ge. (enge. *E*) *EH.* W. ists ab es niet besch. *w.* 9795 Und waz (wz is *w*) tochter ob *EHBMw*, tochter und waz ob *G.* ob irs tut *w*, ob erz t. *Me.* 9796 Frouwe wie *hBMw*, frowe muter wie *EH*, muter wie *G.* kund ich *Gh.* 9797 keren *G.* 9798 Tochter die *GhEH.* solde *H.* dich't] iz dich *E*, dich *Bw.* 9799 Muter durch *GHE*, frowe durch *h.* was ist die m. h, wer ist diu m. *BMw.* 9800 Sy ist gewesen von *w*, tochter sie ist v. GE, tochter sus v. H. aneginne *EH.* *9802* mer *hHM*, me GB, fehlt *w.*

[redacted]

went an den soendach,
dat her nieman enmach
neheine wîs wederstân,
want sî es sô gedân,
dat mans enhôret noch.ensiet."
,frouwe, der erkenne ich niet.'
„du salt sî wale kennen noch."
,wan moget ir des erbeiden doch?'
„ich erbeide es gerne, of ich mach.
lichte geleve ich noch den dach,
dat du ongebeden minnes.
swanne du's beginnes,
dir wert vel lieve dar toe."
,ich enweit, frouwe, weder et doe.'
„du macht es wesen gewes."
,so segget mir dan, wat minne es.'
„ich enmach dirs niet geskrîven."
,sô solt ir't lâten blîven.'
Doe sprac die koninginne:
„so gedân es die minne,
dat et rechte nieman
den andern gewîsen kan,

9803 Al bis an *EH.* sunestac *EH*, jungsten t. *hBMw.* 9805 In kain wis *w.* 9806 also *hEHw.* 9807 sie horet *Gh.* Man hört ir nit noch *w.* 9808 Muter der *Gw.* enkenne *h*, enbekenne *E*, bekenne *H*, kenn *w.* 9809 *H 182, b.* Tochter du *GEH.* sî] die *M.* wale *fehlt BMMew.* bekennen *hEHMe*, erkennen *GBMw.* doch *G.* 9810 *B 43, b.* Weñ *h.* muter *G.* irs erb. *BM.* noch *G.* Muter so beide (beiten *H*) wirz idoch *EH*, macht dus erbaiten doch *w.* 9811 Tochter ich *GEH.* ich beites *GhEH.* 9812 *h 202, a.* Ich gelebe noch (gel. aber *EH*) liechte den tag *hEH* (=). 9814 Swenne so d. *G.* du's] du sein *M*, du *Me.* 9815 wirt gach darzu *w.* do zu *h.* 9816 Muter ich enweiz weder *G.* weder ich ez tu *M.* 9817 Tochter du *GhEH.* es] sein *M.* wesen vil gewis *G*, sin vil gewis *h*, wole gewis sin *EH.* 9818 Muter so *GhEH.* sage *EH.* dan *fehlt GEHMw.* minne si *EH.* 9819 *E 44, d.* Tochter ich *GEH.* dirs] sie dir *EH.* beschriben *EH.* Do hin ich enmag durch nicht al beschriben *h.* 9820 Muter so *GEH*, frowe so *h.* so laze wirz bel. *hEH.* 9821 *G 135, a.* 9823 Daz sie r. *EH.* 9824 Dem andern *GB*] den andern *Mw*, dem *EH (=), den h.* bewisen *h*, weisen *w*, gisagen B. *enkan hE.*

[redacted]

deme sîn herte sô stêt,
dat sî dar in niet engêt,
de sô steinlîke levet.
de her aver rechte ontsevet
ende toe her kêret,
vel sî hen des gelêret,
des hem ê was onkont.
sî maket en skiere ongesont,
et sî man ofte wîf.
si bedroevet hem hert ende lîf
end die sinne garwe
end salwet hem die varwe
met vele grôter gewalt.
sî maket hen vel decke kalt
ende dar nâ skiere heit,
dat he sîns selves rât enweit.
solîch sint here wâpen.
si benemet hem dat slâpen
end eten ende drinken.
sî lêret hen gedenken
vele misselîke.
nieman es sô rîke,
de sich her moge erweren
noch sîn herte van her generen,
noch enkan noch enmach.
nu es des vele menich dach,
dat ich nie sô vele dar ave gesprac."

9825 *25—9864 incl. fehlt w.* 9826 nine g. *BM.* 9827 Do so *M*, und der so *h.* 9828 Swer *BMh.* swer aber ir r. *Me.* 9829 *M 110, d.* gekerit *hEH.* Und da sie zu kere *G.* 9830 des *fehlt EH.* leret *BM.* 9831 Des *EH*] daz *die übrigen.* was e *G.* 9832 machte *h.* schiere wunt *BM.* 9834 Sie begriffet *BM*, s. begriffent *Me*, s. bedencket *h.* ime dz hertz u. den l. *h*, i. sin h. u. sinen l. *E*, ime den lip *BM.* 9835 sunne *h.* begarwe *Me.* 9836 Sie s. *G.* swebet *M*, selwent *Me.* 9837 *h 202, b.* grosser grosser *G.* 9838 Sie tut eme vil *EH.* in dicke vil k. *B.* 9839 *39 und 40 fehlt BM.* schyre so heiz *G*, so schi. h. *EH*, sch. al h. *h.* 9840 sin selbes *hH*, sein selbe *G.* rat nicht weiz *H.* 9842 beymet *G*, benemēt *B.* 9843 Ezzen *Gh.* 9845 Harte m. *h.* 9846 inist *E.* 9848 H 182, c. Oder sein *M.* vor ir *BM.* 9850 Nu ist es vil *h*, dez ist nu vil M. 9851 ich ime so *h.* Das ich dar abe nie so vil gesp. G.

[redacted]

,es dan minne ongemac?'
„nein sî, wan iedoch nâ bî.
ich wâne, dat sî starker sî,
dan die socht oft dat fiever.
ich wâne, dir wâre beide liever,
want man bekêret nâ den sweit.
die minne doet kalt ende heit,
mê dan der vierdage rede.
swe sô bestricket wert dâ mede,
he moet sich alles des genieden."
,sô moete sî mir got verbieden.'
„nein, sî es vele goet."
,wat meint dan, dat sî sô wê doet?'
„her ongemac es soete."
,got geve, dat sî mich lange moete
verren ende vermîden.
wi mocht ich die nôt alle erlîden?'
Die moeder aver weder sprac:

9852 Frouwe ist *BMw*, frowe muter ist *EH*, muter ist *G*. denne *B*, *fehlt EH*. Fr. vnd ist myn ungemach Daz ist ein troestliche sache *h*. 9853 Nein si niwen nahen da bi *BM* (da *fehlt M*), dochter man sy ye doch nahe bi *h*, tochter nein si ist doch na da bi *G*, liebe tochter nein. wan iedoch vil nahe bi *E*, liebe tochter nein Doch salt du wizzen uber ein Ez ist vil nahe da bi *H*. 9854 Muter ich *G*. Wanne ich daz ich st. s. *h*. 9855 Dan *fehlt w*. D. s. und das fiemir *h*. 9856 Ich wene dir were *H*] tochter ich wene dir were *E*, tochter ich wene si were dir *G*, werent dir *h*, si waren mir *BM*. beider leider (leider *durchstr.*) lieber *h*. 9857 *G 135, b*. bekeret sich nach *h*. nach dem sweize *GhBM*, von dem sweize *EH*. 9858 Die *fehlt BM*. heysse *alle*. 9859 Der denne den (der *Me*) vier. *BMe*. viertauge *H*, vierde tage *E*, viertegige *h*, vier tagelichen *B*. 9860 *h 203, a*. *B 43, c*. sô *fehlt hBM*. bestrichet *hEBM*. 9861 Er m. sich des alles g. *BM*, der m. sichz alliz g. *G*, desz m. er sich alles g. *h*. 9862 Frowe so *h*, muter so *GEH*. sî mir] mir sie *HBM*. 9863 Nein sy sy ist *h*, tochter nein sie ist *GEH*, tochter nein ja ist siv *BM*. 9864 Muter waz *GEH*, und waz *h*. danne daz *h*, daz danne daz *B*, danne da *H*, daz *M*. wê *fehlt h*. 9865 Tochter ir *GEH*. es] daz ist *h*, ist so *M*. 9866 *E 45, a*. Muter got *EH*, muter *G*. mich *fehlt G*. lange *fehlt GBMw:* 9867 Vermerren und *h*, mich lange *G*. 9868 Wie solde ich *BMw*. die not erl. *EHw*, alle not erl. *h*. geliden G. 9869 *M 111, a. 9869—9970 incl. fehlt w.*

[redacted]

„niet envorchte ’t ongemac.
merke, wie ich dir’t beskeide:
mekel lief komet van leide,
rouwe komet van ongemake.
dat es ein trôstlîch sake.
gemac komet van arbeide
decke te langer stâticheide.
van rouwen komet wonne
end froude meneger konne.
trûren maket hôgen moet,
die angest maket stade goet.
dat es al der Minnen teiken:
liecht varwe komet van bleiken.
die vorchte gevet goeden trôst.
met den dolene wert man erlôst.
dat darven maket ’t herte rîke.
te desen ovelen iegelîken
hât die minne solîke boete.“
‚si es aver van êrst vel onsoete,
ê die sachtheit kome.‘
„du erkennes sî niet te fromen.
sî soenet selve den toren.“
‚die quâle es ê grôt dâ bevoren.‘
„sî doet et decke onder stonden,

9871 ichz besch. *G*, ich dir besch. *EHMe*. 9872 von dem leide *BM*, von er leide *EH*, nach l. *h*. 9873 komt nach *hBM*. 9874 -liche *Gh*. 9875 van *G*] von der *hEBM*, der *H*. 9876 lange *H*, grozzer *M*. 9877 Von den r. *EH*. 9878 Von vr. *h*. vrouden magem kunne *G*. 9879 Truren gebit h. mut *EH*. 9880 Der angest *Gh*. stete *hEH*, das state *G*, die state *BM*. 9881 Daz ist alles der *h*, daz ist venus der *G*, diz comet alliz von der *EH*, daz ist *BM*. 9882 k. noch bl. *h*, k. nach der bl. *BM*. 9883 Die *fehlt G*. 9885 *h 203, b. H 182, d.* Daz *fehlt G*. tut *M*. 9886 Zu disem ubele *G*, z. disem (dismem *B*) dinge *BM*. 9887 sollichen buz *h*. 9888 Muter sie *EH*. erste unsuze *h*. 9889 s. muge chumen *M*. 9890 Tochter du *alle*. bekennest *H* (≡), enbekennest *E*, kennest *G*. sî] ir *BM*. frumē *H*, *der Strich ausgewischt*, froumen *h*, fru... *B*, frume *die übr*. 9891 *Grosse Initiale in B*. selber *G*. 9892 Muter die *GEH*. e ze lang da *EH*, ze groz da BM, zu lang da *h*. da vorn *M*. 9893 *G 136, a.* Tochter sie GEH. et decke] daz dicke *B*, dicke *M*, iz *G*, ir *h*.

[redacted]

dat sî heilet wale die wonden
âne salven end âne dranc."
,die arbeit es ê vele lanc.'
„dat stêt an den gelucke.
sô man gequelet ein lanc stucke
end met arbeiden gelevet
end man ongemac ontsevet
van minnen, alse ich ê dâ sprac,
end danne froude end gemac
met den heile dar nâ komet,
wie harte et dan den herten fromet
end trôstet danne den moet,
wand et hem bat doet
ende sachter drîtich warf,
danne de es niet bedarf.
des saltu mir van rechte gien.
du hâst deckę wale gesien,
wi der hêre Amor gemâlet stêt
in den templô, dâ man in gêt,
engegen der doren binnen:
de beteikent die minne,
di geweldich es ovr alle lant.
ein busse hât er an der hant,
in der ander twêne gêre:
dâ mede skûtt er sêre,

9894 wale *fehlt BM.* Das sy schiere heilet die w. *h,* sie heilet vil wol d. w. *EH.* 9895 salbe *Gh.* 9896 Muter die *GhEH.* arbeit *GH.* ist al ee zu lanc *h,* ist vil zu l. *H,* ist aber e vil l. *BM.* 9897 Tochter das *alle.* 9898 ein stucke *G,* die stucke *h.* 9899 erbeiten *GEH,* der arbeit *h.* 9900 man das ung. *G.* ungemachs *E.* 9901 Von niemen a. *G.* also *Gh.* ich da e sp. *G,* ich e sp. *hHM.* 9902 vnd vngemach *GhHM.* 9903 den *fehlt h.* da na *B.* 9904 Wie wol ez dem h. *BM.* fomet *H,* gefro. *EB.* 9905 troste *G.* danne] wol *G,* ime *h.* 9906 *B 44, a. (Auf der ganzen Seite 44 die Schrift aufgefrischt).* W. disz im vil basz t. *h.* 9907 *M 111, b.* vierzic *G,* in driz. *h.* 9908 D. deme der *EH.* nine bedarf *BM,* denne bedarf *h.* 9909 *E 45, b.* Dz *h.* 9910 Ouch hastu dicke *h,* du h. vil dicke *EH.* 9911 *h 204, a.* Wie her amor *EH,* wic amor *G.* gemâlet *fehlt BM.* 9912 temple *M,* tempel *G.* 9913 Gegen *H.* 9914 Daz *hBM.* bezeichente *h.* 9915 gewelt. *B.* alle die lant EH, al das lant *h.* 9917 *An H.* anderen *hE.* 9918 Do h. er vil *s. M. Da mite her schu.* sere *G.*

[redacted]

als ich dir seggen wolde.
der eine es van golde,
des pleget er t'allen stonden.
swe sô eine wonde
dâ mede gewinnet,
vel stâtlîke er minnet
end levet met arbeide.
neheinre onstâticheide
endarf man hen tîen.
der ander gêre es blîen.
van deme doen ich dir kont:
swe dâ mede werdet wont
an sîn herte enbinnen,
de es der rechten minnen
iemer ongebôrsam.
he hatet ende es vele gram,
swat sô van minnen geskiet,
des engelustet hen niet.
solîch es dat geslechte.
wiltu nu weten rechte,
wat die busse bedûde,
— et enweten alle lûde —
merk et in allenthalven:
si beteikent die salven,
di di Minne iemer hât gereit.
sî sachtet al die arbeit

9919 Also *h*. 9920 Der eine gere ist *EHBM*, ein gere *G*. 9921 er alle stunde *EHBM*. 9922 sô *fehlt hEH*. wunnen *h*. 9923 Do von *h*. 9924 *H 183, a*. starkliche *BM* (*aber B ursprünglich* stâtⁱcliche). der *GEH*. 9925 lebete *h*. erbeite *H*. 9927 Darff *G*. man den zien *Gh*. in zwein *H*, in nicht zihen *M*. 9928 Der eine gere *BM*. es] der ist ouch *h*. bliein *H*] von blien *M*. 9929 *G 136, b*. Do von tun *h*. dir ouch k. *h*. 9930 Swer so da *M*. wurt wunt *h*, wirt gewunt *GEH*. 9931 In *B*. seymo herzen *G*. binnen *GEH*, innen *M*. 9934 hazzest sei vnd *M*. vele *fehlt E*, ir *BM*. 9935 Allis dz von *h*, swaz von *EH*. 9936 *h 204, b*. Daz *h*. enlustet *BM*. ime niet *E*. 9937 Süsz *h*. 9938 nu] es *h*. 9939 busze *E*. 9940 enwissen niht alle *alle*. 9941 Merke in *BM*. von minentalben *EH*. 9942 Die *EH*. beschinest *h*. 9943 minne ie hat BM. 9944 Die *GEHB*. senftiget *G*. alle die *GH*.

[redacted]

end maket et allet goet,
swen die minne wont doet,
dat sî hen geheilet.
sî gevet ende deilet
dat lief nâ den leide.
dat saltu merken beide,
dat des van minnen vele geskiet.
du enbist ouch sô domp niet,
sô du dar toe gebâres.
end of du joch jonger wâres
tweire jâre dan du sîs,
du mochtes des wal sîn gewis:
du enlêrs et niemer te froe.
du hâs ouch lîf genoech dar toe
gewassen ende skône,
dat ich dir's iemer lône
met minnen end met goede.
dit heve in dînen moede.
want du moest doch minnen plegen.
van dû minne den koenen degen,
Turnum den edelen forsten."
,ich enmach noch endorste.'
„war ombe?" ,dorch die arbeit.'

9945 *M 111, c.* machetet allisz *h.* 9946 So wen so dye *G,* wenne so die *h.* gewunt *EH.* 9947 in abir geh. *h.* 9948 Er g. *M.* gibt ime und *G.* 9951 von] vil *M (sic!). Hier beginnt Wo.* ......nnen vil ges... *Wo.* 9952 Du bist *M.* ouch] doch *h.* 9953 *B 44, b. fehlt Wo.* do zu *h.* 9954 End *fehlt BM.* joch *fehlt EHBM,* noch *h.* 9955 zwey *h,* drier *EH.* wan du bist *G.* 9956 Du mostis *EH.* es wol sin *h,* des sin wol *EH,* wol sin *BM,* sin vil *Wo.* 9957 lernest *G Wo,* enlernest *hEH,* gelerenst *M,* engelernest *B.* iz ....mer zu *Wo,* es nicht z. *h.* 9958 Da hast *E.* libis *EH.* 9959 Gewech..de *Wo.* 9960 ich es dir yemer *h.* 9961 *h 205, a.* Mit libe vnd *G.* 9962 Daz *EM,* du *Wo.* behabe *BM.* 9963 *E 45, c. H 183, b.* doch] noch *hE.* W. du der minnen must pl. *Wo.* 9964 *G 137, a.* Wanne die m. *h,* da von m. *GH,* vnd m. *Wo.* m. turnum den *Wo.* koenen *fehlt EH.* 9965 Turnus *M, fehlt Wo.* T. der ist ein edel vurste *G.* 9966 Muter ich *G,* frowe ich *h,* frowe muter ich *EH.* nemochte noch gitoste (getorsten *M*) *BM,* engetorste *h,* entorste *EH.* 9967 Dochter war. *h. Warumme muter durch G.*

[redacted]

„ja es et mekel sachtheit."
,wie mochte dat sachtheit sîn?'
„gotweit, lieve dochter mîn,
ich weit wale, dat du minnen moest,
swie ongerne sô du't does.
werde ich des innen,
dat du Ênêam wilt minnen
end ons sô ontêres,
dat du dîn herte kêres
an den bôsen Troiân,
ich heite dich te dôde slân
end martere dînen lîf,
ê du iemer wordes sîn wîf.
he ontbert wal solikes wîves.
er ensal sich dînes lîves
niemer genieden."
,ir moget mir't lichte verbieden.
ich engewan's nie willen.'
doe sweich die moeder stille,
met torne gienc sî dane
ende sach die dochter ane
vel onfruntlîke,

9968 So ist *Wo*, tochter ja ist *GhEH* (joch ist *h*). groz *EH*, grosse *h*. senftikeit *alle*. 9969 Und wie *h*, muter wie *GEH*. senftikeit *alle*. W. m. iz semphte gesin *Wo*. 9970 Goteweiz *EHB*. weisz es wol sprach sy tochter min *h*. 9971 *w tritt wieder ein*, *76*, *d*. Ja weiz ich wol *B*. wale *fehlt G*, es wol *h*. dat *fehlt H*. 9972 sô *fehlt WoEBMw*. dus ietz t. *w*. 9973 Und w. *Wo hw*. wurde *hw*. ininnen *E*. 9974 eneas *G*, *fehlt h*. weltest *w*. minnest *Wo (?)*. 9975 entherest *h*, uneres *E*. 9976 din herz .. ke. *Wo*, dine minne ke. *EH*. 9977 *unleserlich Wo*. Vñ den *G*. 9978 *unleserlich Wo*. Ich laze d. z. t. irslan *EH*. 9979 martele *h*, martern *GMw*. 9980 werdest *hBM*, wirst *w*. 9981 wal] ir *h*. wol sogetaner wibe *Wo*. 9982 sol *M*. sich *fehlt BMw*, ouch sich *Wo*. 9983 Niemer sich gen. *BMw*. 9984 *M 111*, *d*. Muter ir *GE*, frowe ir *H*. mir't] es mir *HB*, er mir *M*, mir en *E*, min *B*. *Wo*: .. meget ....e verbieten. 9985 *h 205*, *b*. Wand ich *EH*. Ich enhan sin deheinen willen *Wo*. 9986 die frouwe *BMw*. 9987 In zorne *Wo hBMw*, mit zornen mute *H*, m. zorngē mute *E*. sy hin dan *hBMw*, sie von ir dan *G*. 9988 *U*. sprach d. t. *M*. die] er EH. tochter wider an *h*. 9989 Vel] gar *w*. Vil harte un. h. ungutliche *Wo hBMw* (=).

[redacted]

die koninginne rîke.
  Nu hôret ein ander rede.
te Laurente was der frede
gestâdeget end gesworen,
als ich û segede hie bevoren,
sô dat si in beiden sîden
tesamene mochten rîden
met frede end met minnen
van bûten end van binnen,
beide rîden ende gân.
dat wart decke alsô gedân,
want der frede goet was.
eins dages hiet hem Ênêas
sîn ros dare brengen.
met sînen jongelingen
wold er sich baneken rîden.
in den selven tîden,
sint dat die koninginne
geredede omb die minne
weder die maget lussam,
vor Laurent er gereden quam
vaste toe der mûren
end die met hem fûren.
  Doe gehavede Ênêas

9990 *Danach in h Bild No. 39 mit Ueberschr.* 9991 *h 206, a.* Du *H (aber dem Rubricator ein* n *vorgeschrieben).* 9992 was die fr. *E.* 9993 Bestetiget *Gw.* 9994 Also *h.* û *fehlt Wo hEw.* sage *G.* hie bevoren] da bevoren *BM*, da vorn *w*, da vore *Wo.* 9995 So (*fehlt w*) daz man in *BMw.* 9996 Zu einander *Wo.* mochte *M* (*nicht B*) *w.* 9997 *9997—10000 incl. fehlen EH.* 9998 *fehlt h.* Von uz und von bi. *G*, uzene und innen *h*, do uz. u. do in. *w.* 9999 *99 und 100 umgestellt h.* Sy mochtent r. u. g. *h*, mochten springen und gan *G.* 10000 wart ouch dicke *h.* alsô *fehlt Wo.* 10001 *G 137, b.* 10002 *B 44*, c. hem *fehlt G.* 10003 Yme sin *G*, ein *BMw.* dare *fehlt G Wo.* 10004 *Wo, b.* Er wolde mit den j. *Wo.* 10005 Wold er *fehlt Wo.* sich *fehlt WoEH.* er pacieren reiten *w.* 10006 *H 183, c.* selbigen geziten *G* 10007 *w 77, a.* Sit die *Wo.* 10008 Redete *Wo.* 10009 Mit der magede *Wo*, wider er tochter *EH.* 10010 Zu lan. *Wo.* 10011 *V.* an die m. *BMw.* 10012 im chamen Wo. *10013 Keine grosse Initiale in B.*

[redacted]

engegen des koninges palas,
beide er end die sîne.
doe was die maget Lâvîne
gegangen op ein palas hô,
end et gevoechte sich alsô,
dat Ênêas hielt op den graven.
doe sach die joncfrouwe her ave
van den venster, dâ sî lach.
den hêren sî wale besach,
den minnesâlegen Troiân.
doe was er ouch sô wale gedân,
dat he niemer skônre mochte sîn.
dat hadde ouch dat megedîn
dâ bevoren wale vernomen.
doe he doe dare was komen,
do gesach sî die wârheit.
des gewan sî mekel arbeit.
Doe der hêre dare quam
end sîn die maget lussam
dâ nedene wart geware
end si here ougen kêrde dare,
dâ sî was op den hûs,
doe skôt sî frouwe Vênus
met einre skarpen strâlen.

10014 Gegen *G*, vor *Hw*. kvinge *H*. 10015 *fehlt G*. sinen *h*. 10016 *fehlt G*. 10017 Gegangen uf daz venster ho *Wo*, das was schone und ho *G*. 10018 Und fug. *Wo*. so *G*. 10019 *h 206, b*. 10020 *E 45, d*. gesach *M*. Und die j. sach h. a. *EH*, und die frouwe sach her abe *Wo*. 10021 Uze dem *EH*. do sie *G*, da sie uffe *EH*, da sie inne *Wo*. 10022 wol sach *Wo*, vil wol bes. *EH*. 10023 *M 112, a*. Dem *M*. minniclichen tr. *EH*. 10024 Er was ouch *Wo*, wie wart er ie so *BM*, wie wart es so *w*. 10025 er niht schoner *WoH*. enmochte *h*, dorfte *WoEH*. Ern mochte niemer (nit *w*) schoner sin *BMw*. 10026 ouch *fehlt h*. magedin *B*. 10027 Da vor *Wo*, da vor vil *M*, da bevor vil *B*, ouch do vor vil *h*, vor *w*. 10028 *fehlt w*. her dar was *G Wo*. 10029 sach *Wo*. sy es die *h*, sie selbe die *Wo*. 10030 sî] sich *G*. groz *E*, grozze *Hw*. 10033 Dar *EH*. nidenen *h*, nider EH. wart gewart *Wo*. 10034 Und ir *Wo*. kerten *h*. 10035 Do h. 10036 schoz die vrowe *G*, sch. sie sin muter *Wo*. 10037 aim *w*.

[redacted]

dat wart her al te quâlen
sint over ein lange stonde.
si gewan eine wonde
an her herte enbinnen,
sô dat sî moeste minnen,
sî wolde ofte enwolde,
dâ sî her moeder hulde
al metalle mede verlôs,
want sî brande end sî frôs
in vele korten stonden.
si enwiste niet der wonden,
dâ her dat ovel vane quam.
vele skiere sî vernam
herre moeder geheit.
sî wart onmâten heit
ende dar.nâ skiere kalt.
sî quam in here ongewalt.
onsachte sî levede.
sî switte ende bevede,
sî wart bleich ende rôt.
vele mekel was her nôt
end heres lîves ongemac,

10038 al *fehlt Gh*, also *w*. 10039 *G 138, a. 39—46 incl. fehlt H*. S. uber manege stunde *Wo*, s. vber vnlänge stunde *h*, s. in curzen stunden *E*, s. mit langen stunden *w*. 10040 Do intphihe sie e. w. *Wo*. 10041 In ir herze *E*, an irem herzen *GhM*. innen *WoBMw*. 10042 Sô *fehlt Wo w*. sie in m. *Wo*. 10043 oder erwulde *w*. 10044 *w 77, b*. Das sie *GMw*, so daz sie *E*, dar umbe sie *Wo*. 10045 *h 207, a*. betalle *Wo hE*. mede *fehlt G WoE*. Also gantz verlos *w*. 10046 Want *fehlt Wo*. bran *alle ausser G*. vnd vroz *G*. 10047 *fehlt w*. 10048 Enwuste sy niet *h*. *fehlt w*. 10049 Do *G*, vñ *w*. dat] gros *w*. von aus vol *G*, abe *EH*. Da von iz quam *Wo*. 10050 *B 47, a. (45 u. 46 mit Bildern.)* Gar sch. s. war nam *w*. 10052 ummezlichen *Wo*, vil unmazen *Gh* (≐). 10053 *H 183, d*. da *Wo*. schiere al kalt *h*, vil schiere kalt *EH*, al zu kalt *G*, schiere sal *BMw*. 10054 Und sie quam iz in ungewalt *EH*, sie enhette irs libes nichein gewalt *G*, sie enwesse nicht (nicht *fehlt Wo*) wes sy intgalt *Wo h*, wand siv unsanften (unsanfte *Mw*) qual *BMw*. 10055 *55 und 56 umgestellt BM*. Wand sie (wanne das sy *h*) unsanfte l. *Wo h*. *10055 bis 72 incl. fehlt w*. 10056 bevede in Wo zerstört; *hier schliesst Wo*. 10057 und wart r. E. 10058 wart EH.

[redacted]

do gewan sî macht ende sprac.
Doe her dat herte weder quam,
doe sprac die maget lussam
her selver jâmerlîke toe:
„nu enweit ich leider, wat ich doe,
noch enweit, wat mir werret,
dat ich sus bin vererret.
mir ènwart nie niet solikes kont.
nu was ich ietoe al gesont
ende bin nu vele nâ dôt.
mir wâre goedes râdes nôt.
we hât mir sus gebonden
mîn herte in korten stonden,
dat ê was ledelîke frî?
ich vorcht, dat et dat ongmac sî,
dâ mich mîn moeder trôste toe.
et es mir komen al te froe,
niwan dat sî mich's niet verliet,
minne ofte swie sî't hiet.
jâ sî nande et minne.
wie wale ich nu erkenne
dat freislîch ongemac!
et es als mîn frouwe sprac,
mîn moeder, die mich gedroech.
ouwê, dat sî mir's ie toe gewoech!
ich ensolde et her wîten niet:

10060 Doch *H.* 10062 *M 112, b.* 10063 selben *M.* 10065 Und enweiz waz *EH,* vnd wais waz *M,* ouch enweiz ich waz *B.* 10066 so *G.* D. mich sus hat ver. *h.* 10067 en- *fehlt GEH.* nie sulches nicht k. *Hh,* solhes nie niht k. *BM,* nie nicht s. mer k. *E* (mer *hereincorrigirt*). 10068 iezunt *H.* al] wol *h.* 10070 *h 107, b.* 10071 mir *fehlt hBM.* so *G.* 10072 *E 46, a.* 10073 ledig vnd fri *h.* Da sprach die maget frey *w.* 10074 daz ich daz *h.* dat ongmac] der kumber *BMw.* 10075 *G 138, b.* Dâ] daz *h.* 10076 Er ist *Bw.* 10077 *10077—10094 incl. fehlt w.* Wan daz *hEH* (=). siz mich n. *EH.* enverliez *E,* erliez *BM,* erliessen *h.* 10078 Ich enweisz minne oder wie sy es hiessen *h.* 10079 nantens m. *h,* hiez iz m. *E.* 10081 freisliche *GBM.* 10082 min muter *BM.* 10083 Min frouwe div *BM.* mich ir getr. *M.* 10084 Owi *E,* we *BM.* toe *fehlt GhEH.* 10085 ir doch wi. *EH,* aber wi. *h.*

[redacted]

ich enminne niet, dat sî mir riet.
ich endarf niet van her klagen.
al enhedde sî mir's niet gewagen,
et wâre doch alsus komen.
edewat mach mir dat gefromen,
dat ich sô vele dar ombe weit,
wand ich bin kalt ende heit
an mînen lîve enbinnen.
ich weit wale, dat es van minnen,
die mir ê onkont was,
wan sint dat der hêre Ênêas
hûde dâ here gereden quam
end ich den helet lussam
alre êrste gesach,
des ich vergeten niet enmach
den vel edelen Troiân.
wie wart er ie sô wale gedân,
sîn houvet end al sîn lîf!
ich enweit, of hen al die wîf
alsô minnen, die'n gesien.
nein sî: wie mochte dat geskien?
wan dat ich't lâten niet enmach.
mir es leit, dat ich hen ie gesach,

10086 minne *M.* Alse sie *G.* Wanne dich nennet den sy mir riet *h,* wandich inminne turnum (turn. *in E am Rand, fehlt H*) niet Da sie m' zo geriet *EH.* 10087 end. von ir nicht kl. *h.* 10088 Al hette *G,* alleine h. *H.* Iedoch solte si mich es (si mirs *M*) han verdagen *BM.* 10089 *89 und 90 fehlen BM.* iedoch *h.* also *G.* 10090 Eteswas mac mir dar zu gev. *G.* 10091 *H 184, a.* sô *fehlt h,* nu so *BM.* 10092 Des bin ich k. *BM.* Wanne dich nit selbe calt u. h. *h.* 10093 mînen] dem *hBM.* binnen *EH,* innen *BM.* 10094 dat] ez *EH.* ist die mynne *h. Danach in h (Beginn von 208, a) nochmals die Verse 10080—85 incl. in der gleichen Form wie das erste Mal.* 10095 ê *fehlt h,* ie *E.* Dz mir vnk. vor was *w.* 10096 Wand sint der *BMw,* biz der *E,* unz der *H.* 10097 dâ *fehlt hEHw* (≐). 10099 erst *H,* erst an *w.* 10100 Das *h.* nine m. *BM,* nyme m. *h.* 10102 *B 47, b.* er *fehlt G,* er och *EH.* 10103 *M 112, c.* alle *G,* aller *hHBMw.* 10104 Ich enweit *fehlt h.* al die] alle *GBMw.* 10105 So *EH.* Also lieb hand die in bes. *w.* 10106 besche. *w.* 10107 Newan *E.* gelazen *EH.* ichs nit lasen mag *w.* nine m. *B,* nyme m. *h.*

[redacted]

nu ich es^sus hân genoten.
der hêre Âmor hât mich geskoten
met den guldînen gêre.
des moet ich quelen sêre
end moet et koupen dûre.
met den heiten fûre
brennet mich frouwe Vênus.
ich enmach niet langer leven sus."
Âver sprac die maget jonge:
„et enmochte mîn tonge
niemer vore brengen
met neheinen dingen,
dat ongemac, dat ich ontseve.
dat ich sus switte ende beve
in sus korten stonden,
et komet mir van der wonden
der onsaehter minnen,
die mich sus derret binnen
end mîn herte maket vale.
des werde ich skiere vele sale.
wannen komet mir der moet,
dat mir alsô wê doet,
ich ligge ofte sitte,

10109 so *G*. 10110 Der herre *fehlt hEH*. 10111 *G 139, a*. den] aim *w*. guldine *H*. 10112 Das *G*. ich *fehlt B*. leiden *w*. 10113 *h 208, b*. 10115 mich] mit *B*. 10116 Ich mac *H*. niet *fehlt M*, durch *h*. 10117 *10117—11074 inclusive fehlt w, statt dessen steht Folgendes: w 77, c*. Da dz also wz getan Do het der edel troyan Die junkfrawen ach gesechen Da must er verjechen Dz sy schöner nit möcht sein Da mit im dz hertz sein Von fräden hoch vf geschwal Vñ laid doch grose qual Daz er ir must enbern Die sein hertz sach gern In dem die nacht kam Ir baider hertz in minn enpran Vast gen ainander Als im für der salamander Vntz er doch an sein pet kam Eneas der lustsam Vñ er daran lag Kaines schlafs er pflag Von der jungen küniginne Die im in seinem sinne So steticliche lag. 10118 mochte *EH*. meyne *G*, deheine *HM*, nehein *B*. 10120 *E 46, b*. 10122 sitse *h*. 10123 churzer *B*. 10124 Daz *H*. 10125 unsenfter *BM*] unsanften *die übrig*. 10126 sus *fehlt EH*, da *B*, nu *M*. inne *GBM*. 10128 Der *H*. wurde *h*. ich vil schiere s. *EHM*. 10130 mir *h*] mirz *G*, iz mir *EHB*, er mir *M*. alsus *h*, sus *BM*. wê *fehlt* EH. 10131 31 *und 32 umgestellt in G*. swize *G*.

[redacted]

nâ sus onrechte bitte
end sô onsachte kalde?
dat salwet mich vel balde
end verdervet mir den lîf.
mîn moeder es ein listich wîf
end weit van soliken dingen vele.
swanne sî mich frâgen wele,
wie ich sus ovele sî gedân,
wie sal ich't danne ane vân?
swanne sô sî mich gesiet,
so enhilpet mich mîn lougen niet,
want sî kan et wale gesien.
ich engedar es aver niet gien.
van dû bin ich des gewes,
dat et mîn ongelucke es
oft betalle mîn dôt.
want den man, den sî mir verbôt,
den minne ich t'onmâten.
jâ mach ich't wale lâten,
of ich ovele dar ane doen.
we dwinget mich dar toe?
dat doet die starke minne.
die brenget mich ûter sinne.
des bin ich vele onfrô.
der minnen got Cupîdô
end Âmor sîn broeder

1032 unrechter *GhEBMw*, vnsamfter *H*. 10133 Vnde so vnsanffte kalde (vnde *fehlt h*) *Gh*] und sus unrechter k. *BM*, wird m' unsanfte k. *EH*. 10134 Dat *fehlt G*. mich *fehlt G*. vel *fehlt H*. 10135 verderbent *h*. 10136 es] wz *h*. 10138 mich nu vra. *BM*. 10139 so *G*. 10140 *h 209, a*. ich danne *H*, ich min dinch denne *BM*. 10141 *41 und 42 umgestellt in h*. sô *fehlt hBM*. 10142 *M 112, d*. So hi. *GH*. mich *fehlt h*. louken *GhEH*. 10143 So kan sy esz vil wol ersehen *h*. erschen *B*, erchennen *M*. 10144 entar *GEH*. ez aber *GB*, ab irs *M*. nuwet *E*. gejehen *B*, verjehen *M*. 10145 Da (do *G*) von bin *HG*. Wanne du bist des vil gew. *h*. 10147 *G 139, b*. Oder beidenthalben m. *h*, od. zu male m. *H*. 10149 *B 47, c*. zu massen *h*, zu mazzen *H*, ... *B*. 10150 mag iz wol, niht *über* iz wol *übergeschrieben H*. Ich mag uch es wol gel. *h*. *10152 Und* wer *h*. mich do zu h. 10154 *uzer der sinne E*, *uz* dem sinne *GH*.

[redacted]

end Vênus sîn moeder,
die hân mich onsachte gewont.
mir es skiere worden kont
der starken minnen ongemac,
wand ich ein deil van hen messprac:
dat hâns an mir geroken.
hedd ich joch mê gesproken,
ich hedde es gnoech ontgolden,
end of ich sî hede beskolden.
des endede ich aver niet,
wan dat mir mîn herte riet,
dat ich mich her wolde erweren.
ich enmach mich niet vor hen generen.
ich bin den Troiâr al te holt,
ich wâne, dat es mîn skult.
wat luste mich, deich hen gesach?
dat ich nu wale spreken mach,
wan et moeste alsô geskien.
ich hân vel decke gesien
menegen wale gedânen man,
dâ ich nie minne toe gewan,
end menegen skônen jongelinc.
et wâre ein onsâlich dinc,
of des mîn herte plâge,

10158 sîn] er *EHM*. 10159 verwunt *M*, wunt *Gh*, ... *B*. 10162 Wanne dich ein teil *h*, wandich *BM*. missesprach *alle*. 10164 ich ouch me *G*, ich iht me *BM*. Und ob ich me (ich nie *H*) hete gespr. *EH*. 10165 *65 u. 66 umgestellt EH*. 10166 *h 209, b*. End *fehlt M*. gescholden *G*. 10167 Das *h*. 10168 Ni wan daz min *BM*. 10169 *H 184, c*. *E 46, c*. her *fehlt EH*, in *h*. weren *M*. 10170 Ich mac *GM*. mich *fehlt B*. niet von en gen. *EH*, vor ir niht gen. *G*, vor ir gen. *h*. 10171 troyre *H*, troieren *E*, troyane *h*. also holt *H*. 10172 dz ich myn *h*. 10173 Wes *HBM*. gluste *h*. hen] in ie *BM*. sach *hEH*. 10174 gesprechen *h*. 10175 Wan *fehlt h*, niwan daz ez *B*, niewan deis *M*. moeste alsô] also muse *BM*. 10176 han es dicke *h*. 10178 Do *G*, daz *EH*. Da mich mynne *h*. zu eme *E*. *Danach in BM*: Und manegen man gemeiten An den mich nie geleiten (*M 113, a*) Ich nemochte (Ich nem.] enweder *M*) lib noch mut Ich han mich wol da vor behut. 10179 jongelinc] man *H*. 10180 were ouch ein *EH*. ein selig *h*. 10181 Das des *h*, *ob* das *G*, ob iz *EH*.



alle die ich gesâge,
dat ich sî moeste minnen.
ich kan mich des wale versinnen,
minde ich mê dan einen,
so enminde ich neheinen.
dat weit ich wale âne wân.
die minne enes niet sô gedân,
dat man sî deilen moge,
sô dat sî iemanne doge."
Sî sprac: „wann komet mir der sin,
dat ich sus wîse worden bin,
des ich ê sô domp was?
et lêrt mich der hêre Ênêas,
dat mir dit es worden kont.
van sînen minnen bin ich wont
end lîde mekel ongemac.
die salve, die mîn moeder sprac,
die mich heilen solde,
wie gerne ich weten wolde,
wie sachte sî wâre!
et wâre ein goet mâre,
dat sî mir skiere quâme
end mînen herten nâme
desen onsachten sweren.
wat es dat, dat ich arme gere?
wat salven mochte dat wesen,
da ich mede mochte genesen

10182 ich] iz *BM.* 10183 *G 140, a.* sie] die *BM.* 10184 Nein ich *h.* wale *fehlt BM.* 10186 minnete *GM,* nemete *h.* nicheine *G.* 10187 Ich weiz daz wol *EH.* Und bin joch des one wan *h.* 10188 Daz minne *H.* ist nicht *Gh,* ist *BM.* 10189 man sî] mans icht *M,* sie ieman *EH.* geteilen *BM,* geteile *H.* 10190 Sô *fehlt EH.* ieman *G,* iergen zo *hEH.* 10191 *h 210, a.* wannen *alle* (wanne *B*). sin *fehlt M.* 10192 so *G,* also *h.* worden *fehlt M.* 10193 Das *Gh.* 10194 Er *M.* mich alles der *h.* 10195 *B 48, a.* mir daz *H.* 10196 sinem minnen *G,* siner minne *H.* 10197 micheln *B,* groz *E,* grozze *H.* 10198 selbe *E.* die mîn| min *h.* 10202 eine *h.* goet| bezer *BM.* 10204 beneme *G.* 10205 Dise vnsenfte swere *hBM.* 10206 ist daz ich *H.* Owe ich des arme gere *h,* der ich vil gerne enbære *BM.* 10207 Nu waz *BM.* salb *E.* salben aber die mochte wesen *h.* 10208 *H 184, d.* Do *G.* Do mite ich möchte *h,* da ich mochte mite *EM.*

[redacted]

sus gedânre minnen?
mochte ich die gewinnen,
dat wâre grôt rîcheit.
ich vorcht aver, sî sî vel ongereit.
ich wâne, mîn deil sî verloren.
sô wart ich onheiles geboren.
dat es mir wale worden kont,
end es der hêre Ênêas wont
met den blîen gêre,
dat he hatet sêre
al dat van minnen geskiet,
dat ich hen minne end he mich niet,
sô enmach ich niet genesen.
der gelieven moeten twei wesen,
die sich onderminnen
end met heren sinnen
heren willen vollebrengen
met goetlîken dingen,
of es iemer rât wesen sal.
we hât mich dit gelêret al,
dat ich et nu sô wale kan
ende ich es nie began?
ich konde es luttel hûde froe
end kan et sô wale ietoe.
des es mîn herte vele swâr.
mîn moeder segede mir wâr,
die wîse koninginne.

10211 Es were *h.* groze *M*, ein groz *EH*, eine grosse *h.* 10212 Ich] ir *B*, *Schrift des Nachbesserers.* aver *fehlt h.* vel *fehlt BM*, mir *h.* Ich mochte aber sin vil ung. *H.* 10215 *h 210*, *b.* 10216 *M 113*, *b.* gewunt *GEH*, worden wunt *B.* 10217 blienen *hE*, bligen *H.* 10219 *G 140*, *b.* *E 46*, *d.* Allez *hH*, *fehlt G.* 10221 So mag ich nyemer gen. *h.* 10222 Wanne der *h.* gelichen *BM.* mustent *h*, sulen imer *EH.* 10223 sich in der minnen *E*, sich under einander minnen *M.* 10225 volbr. *H*, vorbr. *G.* 10226 gevugelichen *G.* 10227 ez imer me wesen *HE*, es i. rat werden *M.* 10228 dit *fehlt H*, *nach* geleret *G.* 10229 ich nu *H*, iz nu *E*, ich disz *h.* 10230 nie] niem *B*, doch nie *G*, e nie *EH.* enbeg. *M.* 10232 Ich chan BM. iz vil iezu *EH.* 10233 herte *fehlt M.* Daz ist myme hertzen swer *h.*

[redacted]

sî sprac, dat mich die minne
wale lêren solde,
des ich niet doen enwolde
dorch sî noch dorch here bede.
dat ich sô ongerne dede,
we hât et mir nu gelievet sô?
Amor end Cupîdô
end die godinne Vênus.
ven heren skulden quele ich sus
end van heren wonden.
Minne, ich hân dich vonden
bitter al betalle.
Minne, du bist noch galle,
Minne, nu wert soete,
dat ich dich loven moete.
Minne, nu gesachte mir etwat,
dat ich dir gedienen moge dû bat.
Minne, sal ich iet lange leven,
sô moestu mir trôst geven
met edelîken sinnen.
wat hilpet dich, Minne,
dat ich sus swelte enbinnen?
du heits onrechte Minne,
als ich dich noch erkenne.

10236 mich *fehlt h.* 10237 Mich wol *h.* geleren *hEH.* 10238 Daz *h.* tun wolde *H*, enwolde *BM.* 10239 Tun noch (noch *fehlt M*) durch ir bete *BM.* 10240 ich ie so *h*, ich ez do so *H*, ich iz tû so *E.* 10241 *h 211, a.* et mir nu] mirz *GM*, mich *B.* 10243 U. er muter venus *EH.* 10244 *B 48, b.* ir schulde *M*, ir di schulden *B* (di *von späterer Hand an einer schadhaften, ursprünglich leeren Stelle des Pergaments eingefügt*). 10247 *H 185, a.* al mitalle *G*, allenthalben *h.* 10249 wirt noch suze *B*, wurt mir ouch s. *h.* 10251 Minne *fehlt EHB.* nu *fehlt hM.* senfte *BM*, gesenftet *h.* eteswas *G.* 10252 dienen moge *EH*, gediene *G.* dû] deste *hEH, fehlt GBM.* 10253 iet *fehlt EH*, ie *M.* sol mir diez icht lange wern *h.* 10254 mustest du *h.* 10255 *G 141, a. M 113, c.* etelichem *GhBM* (etcsl. *G*). sinne *alle ausser E* (ding sinne *M*). 10256 Eia waz *EH.* dich] dich daz *GBM*, dich die *h.* 10257 *fehlt M.* so *G.* swelze *E*] swelle *H*, smilzce *GB*, switz *h.* inbinne *G*, inne *B.* 10258 fehlt M. h. vil swr. *EH.* 10259 *Also G*, sy sprach also h. noch fehlt h. bechenne *BM.*

[redacted]

du bist ein quele, Minne.
Vênus, hêre godinne,
nu gesachte mir, Minne,
went ich bekenne,
wat du sîs, Minne.
jâ sprac die koninginne,
du droeges salve, Minne.
es dat ich der gewinne,
so genese ich, edele Minne,
end hâst du's mekel êre,
wand ich quele al te sêre.“
„Âmor,“ sprac sî, „der minnen got,
tebrac ich ie dîn gebot,
dat hân ich sêre erarnet.
ich was des ongewarnet,
dat du mich sus ane quâmes,
end sus skiere benâmes
den lîf end die macht al.
sint dat ich dir dienen sal,
sô moet ich swâre borde dragen.
ich wâne, ich moet van dir klagen,
wiste ich weme ofte wâ.
nu es aver verre noch nâ
nieman, de dich bedwingen moge.
de anders sprâke, de loge.
du bedwinges al gelîke

10260 *fehlt G.* quale minne *H,* quelerinne *BM.* 10262 Senfte *Gh,* gesenfte *BM.* mir die minne *GEH,* mir dise m. *hBM.* 10263 *In GBM so geordnet: 65, 63, 64.* Biz (unz *H*) ich rechte bekenne *EH,* unze ich bedencke *B,* bitz dz ich begynne *h,* zu irkennen die mynne *G.* 10264 Die rechten art der minne *BM.* zerkennende die mynne *h,* mit alle meynem synne *G.* 10265 Jâ *fehlt BM.* 10266 *fehlt G.* treges *B,* tragest *M.* salben *E,* selbe *hHM.* 10267 *fehlt G.* Vnd ist *h.* 10268 *fehlt G.* edel *H.* 10269 Und hastes m. *h,* u. hast dusen m. *M.* des hastu m. *GEH.* 10270 Wand *fehlt BM.* al te *fehlt G,* alsus ze *BM.* 10271 Sy sprach amor der m. *h.* 10273 sêre] harte *BM.* gearnet *hBM.* 10274 *E 47, a.* Ich weisz des *h.* 10275 alsus *h,* so *G.* 10276 End] und mir *alle ausser h.* so *GhM.* namest *BM.* 10278 *Ist* das ich *h.* dir] nu EH. 10280 müsse *h.* 10280 wenne oder *GhE,* 10282 Nu enist verre n. n. Gh. 10284 Swer *EH.* 10285 alle H.

[redacted]

arme ende rîke,
dat man dir der meisterskepe giet.
du enhâs van niemanne niet,
die werelt es al dîn eigen.
du enwelles mich gesweigen
met edelîken goede,
des mir es te moede,
des spreke ich lichte te vele,
wand et gêt mir ût den spele.
du bestonde mich te froe.
ich bin te kint noch dar toe.
wâr ich der starkeste man,
de in der werelde ie lîf gewan,
du hedes mir skiere wê gedân,
woldestu mich sus ane gân,
als du hâs begonnen.
hedestu mir des gegonnen,
dat ich Turnum moeste minnen
met mâtlîken sinnen,
des gonde mir mîn moeder bat.
ouwê, war ombe sprac ich dat?
ich enmochte't niemer gedoen.
ja hat ich den hêren Turnum
mê dan neheinen man:
wie mochte ich hen minnen dan?
ich enweit wann mir dat wort quam.
war ombe bin ich hem gram?

10286 *H 185, b.* Arm *G.* Die armen und die *E.* 10287 der *fehlt G.* 10288 Du hast *Gh.* niemen *M.* 10289 *h 112, a.* alle *H.* 10290 mich] nicht *h.* 10291 etesl. *G.* -licher *EH.* goede] mute *M.* 10292 Des ist mir ze *M.* 10293 *B 48, c.* sprichet *h*, rede *BM.* te] al ze *hEH* (-̃-). 10294 den] eime *h.* 10295 *h 141, b.* Do *E.* die *h.* bestundes *H.* te] al zu *h.* 10296 *M 113, d.* bin noch zu kindest do zu *h.* 10298 ie den lip *B*, ie leip *M*, den lip ie *G.* 10299 So hettestu mir *Gh.* 10300 Wiltu mich *G*, woltestu nicht *h*, woltestuz *EH.* alsus *h*, so *G*, *fehlt EH.* ane van *EH.* 10301 Also *h.* du iz hast *EH.* begynnen *h.* 10302 *2 und 3 umgestellt h.* Und he. *h.* mir] mir aber *B.* des *fehlt GBM.* 10305 bat] vil bz *h.* 10306 Owi *GEB* (-̃). 10308 Ja] joch *h.* 10310 *geminnen H.* 10311 weiz G, weiz joch h. *wannen GhEH.* 10312 Und war *h.* ime aber gram h.

[redacted]

dorch Ênêâses willen.
des moet ich swîgen stille,
dat et mînre moeder iet vore kome.
wand et engeviele er niet te fromen,
vernâme sî die mâre,
ich weit wale dat mir wâre
vele beter gedân,
dat ich Turnum end den Troiân
gelîke minde beide,
dan ich mîn herte skeide
van Turnô sô verre.
ich vorchte dat't mir werre,
als et doch vel lichte komen mach
jâ komet skiere der dach,
dat sî vechten moeten
te rosse oft te foete,
als dat dagedinc geleget.
sweder here dâ geseget,
de sal mich behalden.
die gode moeten's walden,
dat Ênêas der hêre
gestâdege sîn êre
end behalde sînen lîf.
des hêren Turnûses wîf
enwele ich niemer werden.
alle die op der erden

10313 enasis *h*, eneas *G*. 10314 ich aber swi. *EH*. 10315 *h 212, b*. mine *BM*. miner muter niht *Gh*, it miner mu. *HE*. kumen *h*. 10316 W. daz *h*, ez *BM*. geviele *GhBM*. 10317 die *h*, daz *die andern*. 10318 wol was mir were *G*, wol daz die mere mir dañ were *h*. 10321 minne *HM*. 10322 Das ich *G*. 10323 so w're *H*. 10324 *E 47, b*. daz er mir *B*. were *hE*, gewere *G*. 10325 *H 185, b*. Also *h*. doch *fehlt GhBM*. vel *fehlt h*. 10326 k. vil schi. *EH*. Schiere chumet der *BM*. 10328 orssen *B*, rossen *M*. vnd zu *G*. fuozen *alle*. 10329 Wanne das *h*, alse der *G*. degedinc *E*, teiding *H*, teidinc ist *G*, tagende *h*. 10330 Und weder *h*. 10331 *G 142, a*. 10332 Got muze iz *G*. gewalden *EH*. 10333 der mere *GEH*. 10334 Gestacte *M*. bestetige *G*, bestetiget h. 10335 *M 114, a*. behalten *h*, behabe *BM*. 10336 Des h. turnus G, wan turnuses *BM*. 10338 Al *E*.

[redacted]

ie worden ende noch leven,
si enmochten mir den rât gegeven
noch dar toe bedwingen
met neheinen dingen.
ich wolde ouch ê ersterven,
ê et ieman mochte erwerven,
dat ich hen mochte minnen
end sold ich dâ mede gewinnen
allet ertrîke.
van dû sprac ich domplîke.
ich enweit, we et mir geriet.
ja enmach ich die minne niet
entwei sô gedeilen.
sî sal mich noch heilen,
mîne onsachte wonde,
die mir nu te stonden
alsus droevet mînen moet.
et sal mir noch al werden goet,
swanne mir got gevet dat heil.
mir es gesachteget ein deil,
want dat hât mir gedân
hopeninge end goet wân:
die geven mir beide goeden trôst,
dat ich noch werde erlôst

10339 E. wurden *E.* ende] oder *EH.* **10340** *h 213, a.* Si *fehlt BM,* die *h.* mochten *hH.* den trost niet geg. *EH.* **10341** *B 49, a.* Vnd darzu *h.* getwingen *BM.* **10342** Mit deheiner slachte di. *BM.* **10343** ouch *fehlt BM.* sterben *EH.* Ee enwolte ich sterben *h.* **20344** E das ieman *Gh.* **10345** wolte *hBM.* **10346** ich *fehlt M.* **10347** A. gantze ert. *h.* **10348** Da von sp. *GH,* vnd die sp. *h.* sprache cunlich *h.* **10349** enw. noch wer *h.* et mir] mirz *GB,* mir *M.* **10350** Man enm. die *EH,* wanne ich enmochte die *h.* **10351** So enzwei get. *BM,* enzwei get. *EH.* **10352** sol mir noch *BM,* kan nyeman *h.* geheilen *hEH*(=). **10353** Die myne *G,* mir *B.* **10354** mir *fehlt h.* **10355** Also *G.* trubent *BM,* betruben *G.* Mir sus unmuszlichen we tunt *h.* **10356** mir *fehlt h.* noch alles *h,* al noch *G,* noch *EH.* **10357** mir gibet got *M.* **10358** gesenftet *hBM.* **10359** Vnde das *G.* Werlich das hat nuwint get. *h.* **10360** Offenunge *BM.* guten *H,* lieber *h, fehlt BM.* **10361** Und da zu gutter trost *h.* **10362** i. *werde noch* erl. *M.* Die sullent mir helffen dz ich *w. e. h.*

[redacted]

end sî't brengen dar toe,
dat mir die minne sachte doe,
die mir sus wê hât gedân.
van dû wel ich den Troiân
minnen stâtlîke.
end of al ertrîke
Turnûses wâre,
sô wâre er mir onmâre
weder Ênjâse den hêren.
wie mochte ich gekêren
mîn herte an twêne man.
ich enmach noch enkan
noch enwele noch enmach.
sint dat ich êrest gesach
Ênêam den rîken,
sô moeste hem ontwîken
mîn herte ende mîn sin.
wiste er nu, dat ich hem bin
alsus innelîke holt
âne menskelîke skult,
der ich nie konde gewan,
er enwâre nie sô ovel man,
er enmoeste mich minnen.
ich enweit des wie beginnen,

10363 Und sullent ez *h.* da *h.* 10364 *H 185, d.* 10365 sus] lange *h.* 10366 *h 213, b.* Do von *G,* da von *H,* vnd die *h.* 10367 *G 142, b.* 10368 alz *H.* 10369 Turnus *G,* herren turnuses *EH,* turnus aigen *M.* 10370 Daz wer mir *h,* er ware mir *M.* ware ez mir *B.* doch unm. *BM.* 10371 Vnder enea *h.* here *H.* Wider den edelen troian *BM.* *Danach schalten EH ein:* dem edilen troieren (troiere *H*) Wie mochtich mit eren. 10372 gekeren dan *BM.* Imer gekeren *EH.* 10373 an einen anderen man *EH.* 10374 *M 114, b.* noch ich enk. *E.* 10375 Noch ich enwil *EH,* ich enwil *BM.* noch ich enm. *E.* 10376 dat ich *fehlt h.* erste *G,* zerst *EH, fehlt BM.* 10377 der *h.* 10378 Do *EH.* hem] ich *(durchstrichen)* ime *G,* mir *HBM.* 10379 *E 47, c.* Sin *BM.* und al der sin *h.* 10380 Ach wuster *h.* nu *fehlt EHBM.* 10381 So *BM.* vnmaszlichen *hBM.* 10382 -lich *h.* 10383 nie me kunde *H.* engewan *E.* 10384 wære *M.* niemer *GB.* vbele ein man *G,* ein ubel man *H.* 10385 mvste *H,* enmuste *h.* mich da wider m. h. 10386 des wie] wie des *EH.* Nu enkan ich mich nicht versynnen h.

[redacted]

dat ich't hem vore brenge
met gevoechlîke dinge."
Doe sî des alles vele gesprac
end sî wonne end ongemac
in drûregen herten onderskiet
— alsus seget ons dat liet —
doe des alles vele was,
doe reit der hêre Ênêas
te sinn getelde hene weder.
doe was sî vele nâ dar neder
gevallen in her ongewalt.
dat herte wart her vele kalt
end her skône lîf al.
„nu enweit ich leider, wat ich sal,
dat ich den man moet minnen,
de alsus vert hinnen,
dat he mich niet ane siet.
leider dâ enweit he's niet,
dat mîn herte met hem vert.
owê dat mir dat was beskert,
dat ich van minnen moet quelen!
ich sterve, solde ich et helen.
wie sal ich't danne ane vân,
dat ich't hen lâte verstân

10387 ich ez immer vore br. *BM*, ich in innen br. *G*. Wie ich es innen bringe *h*. 10388 M. eteslichem dinge *G*, m. deheinem dinge *B*, m. deheiner slahte dinge *M*. 10389 sy es alsus vil g. *h*. 10390 Und wunne *BM*, u. sich mynne *h*, u. sie leit *EH*. 10391 *B 49, b*. trurige *B*. An irem hertzen bynnen sch. *h*. 10392 *h 214, a*. Also uns saget d. l. *h*. 10393 Und des *GBM*, und dises *h*. 10395 widere *B*. 10396 Da *G*. vele *fehlt M*. neder] wid *(durchstrichen)* nider *B*. 10397 an ir *h*, ir *EH*. 10398 Ir h. wart vil k. *h*. 10399 her] der *h*. schoner *GHM*. lip uber al *H*. 10400 Sie sprach nu *H*. ich arme wz ich *h*, ich sprach sie was *G*. wat] war *BM*. 10401 *H 186, a*. 10403 *G 143, a*. er nicht *h*, er mich doch nicht *EH*, her mich ouch *G*. 10404 Mich leider *h*. Leider danne weis *M*, leider ne da weiz *G*. 10406 Owi *EB*. daz wart *EH*. 10407 moet] so muz *G*, sus m. *BM*. ich also musz quelen *h*. 10408 sturbe *hEH*, sturbe schiere *G*. sol ich *BM*. ich et] ich eme *E*, iz ime *H*. 10409 sol iz d. H. Nu wie *mag ich es one* wan *h*. 10410 ichz eme l. E, ich *in es l. M*.

[redacted]

âne grôte missewende?
of ich hem einen boden sende
end ich hem ontbiede, wie't mir stêt,
end of he't danne ovele ontvêt
end enmerkt et niet te goede
end denkt an sînen moede
vel ovellîke dar toe
end wânet alse ich hem doe,
dat ich't ouch einn andern heve gedân,
wie mochte et mir dan wale ergân?
sô enwert he mir niemer holt.
omb alsus gedâne skult
lîde ich mekele nôt.
ein half vorchte ich den dôt,
ander half vorchte ich sêre,
dat ich mîn wereltlîk êre
dar onder niet behalde.
nu vert he hene balde.
weit got, leider jâ he doet!
stonde hem te mir sîn moet,
he nâme mîn etlîke ware.
ich endarf roeken, ware he vare.
ich roek es avr leider al te vele.
mir es leit, dat he noch hinnen wele,
dat hem ter verde es sô gâ."
sî sach hem drûrlîke nâ
end markte, wâ he hene rede.

10413 *M 114, c.* ich *fehlt GhHM.* hem *fehlt G.* enbietten 10414 Ob herz *G,* vnd er es *h.* vbel *B,* ubileich *M.* 10415 Vnd mer. *GHM.* 10416 gedenchet *M.* in *HBM.* 10417 *h 214, b.* vbele *Gh.* 10418 wânet *fehlt EH.* also *h.* 10419 ich ouch *H,* ichz *G.* einn *fehlt BM.* han geben und getan *h.* 10420 mag *h.* iz dan mir w. *E.* gegan *E.* 10421 newirdet *B,* wirt *G.* mir dan nim. *E,* nyemir mir *h.* 10422 sus *h,* so *G.* 10423 ich kumber und n. *BM.* 10424 Eine *EH.* 10426 werntliche *E,* weltliche *h,* werlt *G,* wertliche *H.* Miner werlliche ere *BM* (-lichen *M*). 10427 Dar vnder ime b. *h,* dar ume niet b. *EH,* daz ich die n. b. *BM.* 10428 hin vil b. *G.* 10429 Je er leider tut *h.* 10430 im iht ze mir *BM.* mir wit sin *h.* 10431 *E 47, d.* etlich *G.* 10432 endarf] endarf ouch *hBM,* mac *G.* 10433 leider *fehlt hEH.* *10434* noch *fehlt* h, nu EH. hinhin *h.* 10435 ist also *B.*

[redacted]

met den ougen volgde si allet mede,
so si alre vastest mochte,
wand et sî dochte
ein mekel sachtheit.
der wech, dâ he hene reit,
de docht sî deste bat gedân.
doe reit der edele Troiân
frîlîke over dat velt
end erbeitte vor sîn getelt.
des nam sî alles rechte ware.
sî sach vel ernesthachte dare,
dat nie her ouge dannen quam,
went her die nacht dat liecht benam.
Doe tegangen was der dach
ende sî niet mêre sach
end sî eten solde gân,
doe mocht sî kûme op gestân,
die joncfrouwe lussam,
doe sî aver dannen quam
ende over disc gesat,
sî endranc noch enat.
sî wiste ouch kûme, wat man sprac.
vel mekel was her ongemac,
des dâ nieman ware nam.
do si aver an dat bedde quam

10438 *B 49, c.* Mit dem volgite *B.* sie eme alz *E,* siv im allez *B,* si im *M,* sie *GH.* 10439 *G 143, b.* vastiste *G,* fast *H,* verste *M,* meiste *hB.* 10440 *H 186, b.* et sî] des sy *h,* iz er *E.* 10441 *Mit 40 in einer Zeile ohne trennenden Punct in H.* Ein vil m. *hEH.* vnsenfftichcit *G,* senftichcit *die übrigen.* 10442 Den *hBM.* dâ] den *M.* 10443 *h 215, a.* De *fehlt EH,* da *M.* 10444 edel *HM.* 10445 velt] mer *(durchstrichen)* welt *B.* 10446 sime *h.* 10447 siv vil rechte *BM,* sy vil lichte *h.* 10448 Und sach *BM.* ernistliche *E,* flizzicliche *H.* 10449 Das ir ouge nye d. *h,* ir ouge nie dane (nicht danne *M*) *BM.* ougen *E.* 10450 das liech ben. *G,* den tag ben. *h.* 10451 irgangen *G.* 10452 *M 114, d.* sie in nicht *GE,* sie sin n. *E.* ensach *G,* gesach *hBM.* 10453 sy dannen solde *h.* 10454 uff stan *h.* 10455 juncfrowen *E.* 10456 dane *BM.* 10457 uber den *GBM.* tische *E.* 10458 noch sie enaz *E.* 10459 ouch *fehlt hBM.* kume wie man *h,* k. waz sie *EH.* 10461 Das *h.* dâ *fehlt E,* doch *H.* 10462 in das *G.*

[redacted]

ende slâpen solde,
sî wolde ofte enwolde,
sî moeste waken al die nacht.
die minne hadde grôte kracht,
die sî vel onsachte dwanc.
die wîle dochte sî vel lanc
met dage end met nachte.
meslîke sî dachte,
als sî die minne lêrde.
decke sî sich kêrde
an iewedere sîde.
sî hadde in korte tîde
meslîke sinne.
„ôwê,“ sprac sî, „Minne,
wie onsachte du mir does,
niwan dat du't wale doen moest
end ich niet weder dich enmach
end sich nacht ende dach
mîn ongemac mêret!
du enhâs mich niet gelêret
anders danne ongemac.
dat mîn moeder dâ sprac,
dat du mir mede soldes
sachtegen als du woldes,
ich enweit, wanen dat sole komen.

10463 Und sie sl. *EH.* 10464 oder sie enw. *EH.* 10465 alle *H.* 10466 groze macht *GBM*, gr. vnmacht *h.* 10467 sî vel] vil si *M.* vil sere twanc *G.* 10468 sî] er *E.* 10469 *h 215, b.* Bi t. *EHBM*, zu t. *h.* u. bi n. *EHB*, zu n. *h.* 10471 So *h.* 10472 Vil dicke *h.* 10473 ietw. *B.* 10474 an *BM.* 10475 *G 144, a.* Vil m. *EHM.* 10476 Owy *G.* 10477 du mir] mir du *H.* 10478 Wan *EhHM.* dat *fehlt M.* du daz wol *h*, du wol *EH.* doen *fehlt EH.* 10479 wider dich (die *oder* dic *E*) niet enm. *EH.* dich mac *M*, dich getun mach *B.* 10480 *H 186, c.* 10482 *E 48, a.* Du hast *GH.* mich ouch nicht *G.* 10483 wanne *h.* 10484 mîn] dein *M.* dâ] das *G*, da von *BM.* 10485 *B 50, a.* Da *G.* mir mede] mich mite *G*, mir *BM.* Daz du senftigen so. *H*, daz da daz *(das z des zweiten* daz *nachträglich zugefügt)* senftigen so. *E.* 10486 Senften *M*, helffen h, fehlt EH. als] obe *hBM.* 10487 *Ich* weiz *G.* wenne H, wannen die übr. dat] es h. wol *hBM.*

[redacted]

des enhân ich noch niet vernomen.
dar ombe es mir vele wê.
ich wân versmelte als der snê,
so an hen die sonne skînet heit.
ôwê wat ich al weit
des ovelen, des van dir geskiet.
des goeden enweit ich niet,
dat hâstu mich noch verholen:
des enmach ich langer niet verdolen.
Doe Lâvînâ al die nacht
met den leide alsus gevacht,
dat her die varwe al benam,
doe sî des morgens op quam,
doe was et verre op den dach.
doe sî her moeder besach,
dat sî sô ovele was gevare,
doe wart sî des wale geware,
dat her dinc onrechte fûr.
listlîke sî sî beswûr,
die koninginne mâre,
end frâgdes, wie sî wâre
sô varelôs end sô bleich.
die maget ersuchte ende sweich
end wart van angesten rôt.

10488 han *GM.* ich niet noch v. *E,* ich nicht v. *M,* ich ih niergent frommen *h.* 10490 wene ich vers. *hBM,* w. smelzen *EH.* also *h.* ein sne *EH.* 10491 *M 115, a.* So *M*) en die *EHM,* so die *h.* die sunne bescheinet *M,* die ne an scheinet *EH,* schynt die sunne *G.* haize *M.* 10492 i *G.* al] also *h,* nv al *G.* 10493 vbeles *G,* leidis *EH.* *BM*] daz *die andern.* 10494 goeden *fehlt EH,* guten *GM,* gutes des *B.* weis *Gh.* ich halber nicht *h.* 10495 *16, a.* mir *GEHM.* noch] noch al *G,* noch vil gar *h,* iedoch 10496 Daz *hBM.* mac *G, fehlt h.* enm. ich dir niet langer iger *H*) verd. *EH,* ich nicht me verd. *G,* mich vbele v. *h.* 97 lavine *BM,* lavina die maget *h.* alle *H.* 10498 dissem *G.*) *G.* vacht *GhB.* 10499 die macht al *EH.* al ben.] abe a *hBM.* 10500 Und sie *EHBM.* 10502 Und sie *BM.* ach *EHM,* do gesach *h.* 10503 vbel *B.* 10504 des wol *EH,* vil wol *BM.* Des w. sy vil schiere gew. *h.* 10506 si besw. *M.* 10508 vrägete wie EhH. 10509 und bl. *10511 G 144, b.* engesten *H.*

[redacted]

doe lêrde sî die nôt,
dat si eine loge erdachte.
sî sprac vel ernesthachte:
„frouwe, ich bin vererret.
ich enweit, wat mir werret,
entweder die socht oft der rede;
dat ich bin bevangen dâ mede,
dat es mir wale worden skîn.“
‚got weit,‘ sprac sî, ‚dochter mîn,
swie wale du konnes liegen,
du enmacht mich niet bedriegen.
du moest der wârheide gien.
nû dû ende ich hân gesien,
du endarft niet velsken dîne wort.
ich hân dîn suchten wale gehôrt,
dat ich vel wale erkenne.
dochter, et es minne,
dâ mede du bist gebonden.
du ontseves der wonden,
dâ vane ich anders dages sprac.
du hâs dat soete ongemac,
dat was mir ouch hie bevoren kont.
du queles end bist iedoch gesont‘,
sprac die frouwe rîke,
‚du bist ondôtlîke

10512 Das l. *hBM*. 10513 si ir einer *BM*, lugene *h*, rede *EH*. 10515 Ich *h*: 10516 weiz nicht was *G*. 10517 Eintweder *G*, antweder *EH*, weder *BM*. oft] noch *B*. 10518 Da ich *BM*. bevangen bin *GhB*, bin bestriket *EH*. dâ *fehlt BM*. 10519 *H 186*, *d*. 10520 *h 216*, *b*. Goteweiz *HB*. 10521 Swi du konnes *EH*, wie wol du kanst *G*, wie wol kanstu *h*. 10522 machst *G*, mach *H*. 10523 *fehlt B*. warheit *h*. 10524 Noch die das ich *h*, dar nach ich nu *G*, alz ich (ich *fehlt H*) iz and' (an dir *H*) *EH*. 10525 darfst *G*. valschen *B*. 10526 din sichen *H*, die suchen *E*. 10527 ich sie wol *EH*. bekenne *M*, dechenne *B*, d *vom Nachbesserer herrührend*. 10528 ist die *hEH* (=). 10529 Da du mite bist *EH*. 10530 *E 48*, *b*. *M 115*, *b*. Nu ensebistu der *h*, du enphindest der *BM*. 10531 ich des andern *H*. Do mitte sy das jach *h*. 10532 das swere ung. *h*, doch svsse ung. *G*. 10533 *B 50*, *b*. ouch *fehlt G*. bevor *M*. D. mir hie bevor wz k. *h*. 10534 bist doch *EH*. 10535 die koniginne *EH*. 10536 Tochter du *h*. bist vil un. *EH*.

[redacted]

beide kalt ende heit.'
„sô wetet ir, dat ich enweit,"
sprac dat edele magedîn.
,got weit, lieve dochter mîn,
du weist et end ich merke et ouch.
lâ dîn lougen, et endouch.
et enverstêt niet ein hâr.'
„frouwe, wâre het wâr,
war ombe solde ich't ûch helen?
man mach vel onsachte quelen,
vasten ende waken
an andern ongemaken
als wale sô van mînnen."
doe sprac die koninginne:
,jâ, dochter, des al ein.
et enwart nie ongemac nehein,
des man sô lange mochte leven.
ich hân dir orlof gegeven,
dat du minnes Turnum.'
„des enmach ich niet gedoen."
,dochter, dorch welike skult?'
„mîn herte es hem onholt,
dat ich enmach noch enkan."

10538 Muter so *EH.* ich *fehlt B,* ich niet *Hh.* 10539 edel *M.* magedin *B.* 10540 Goteweiz *EH,* gott weiz *aus gotew. B* (*vom Nachbesserer*). lieve] sprach si *GhEH.* 10541 ich weiz iz ouch *EH.* 10542 Las *Gh.* loukenin *E,* leucken *h,* liegen *G,* louginen noch *B,* lougen ienoch *M.* ez niet entouch *H.* 10543 verstat *H,* enverst. dich *E,* enfristet *M,* enhilffet dich *h.* 10544 Si sprach frouwe *M,* fr. sprach si *GEH,* fr. sprach *B,* fr. muter *h.* wâre het] ob esz were *h,* wizzet *H.* 10545 *h 127, a.* ichz uch (ich es iu *B*) danne heln (heln *in B über durchstrichenem* lŏgen) *BM,* ich dz he. *h.* 10546 Mac man vil *G,* man mag mich vil *h,* man mach *BM.* 10547 *G 145, a.* An va. und an wa. *h.* 10548 Und an den and. *h,* von and. *EH.* 10549 Also *Gh.* alse von *EH.* minne *alle ausser B.* 10550 Doe *fehlt BM.* 10551 Jâ *fehlt h.* 10552 nie *fehlt G.* 10553 Das *Gh.* langer *B.* 10554 Dochter ich *h.* geben *h.* 10556 Frowe des *EHBM,* muter des (dz *h*) *Gh.* mac *G.* 10557 dorch *fehlt h.* schulde *M.* 10558 *H 187, a.* Muter meyn *GEH.* ime so unh. *G,* im niet holt *H.* vnholde *M.* Da ist yme min hertz vnholt *h.* 10559 ich *fehlt B.*

[redacted]

,nu es he doch ein edel man.'
„swie edel sô he sî,
mîn herte es sînre minnen frî
end iemer mêre wesen sal,
end gâve er mir die werelt al."
Aver sprac die koninginne:
,dir enwerret niet wan minne
swie ongerne du't ontbares
end swie du lougende vares,
du minnes einen man iedoch.'
„des engie ich niwet noch."
,al ensoldestu's niemer gegien,
ich kan et doch wale ersien',
sprac sî, ,lieve dochter mîn.
lâ dîn lougen sîn.
du verlûses al dîn arbeit.
sege mir die wârheit,
sô doestu rechter ende bat.'
„spreket ir et ombe dat,
dat ich sus ovele bin gevare?"
,dar ane werde ich es geware
end ouch an andern dingen.

10560 Tochter nu ist (ja ist *EH*, doch ist *h*) *GhEH*. er ŏch ein *B*, er ein *h*. 10561 Vrowe swie *GBM*, muter swie *hEH*. sô he sî] er sy *hM*, man *B* (*sic*). 10562 herte *fehlt M*. 10564 Al g. *EBM*. 10566 niet wan] niwan *BM*, niht wan die *G*, niet danne *EH*. Dochter dir enwurt die m. *h*. 10567 vngerne so du iz *Gh*. entbrast *G*, erbarst *M*. 10568 louckene *h*, lugende *E*. luchunde *B*, lugleichen *M*, dich louckende *H*. weres *H*. 10569 *M 115, c.* ein *h*. man *fehlt BM*. 10570 Das *h*, frowe des *EH*, muter des *G*. ich frouwe niht noch *BM*, ich muter noch *h*. 10571 *h 217, b. fehlt G*. Enwoltis ni. *h*, wil der es (sein *M*) ni. *BM*. jehen *hE*, verjehen *M*. 10572 *fehlt G*. et] es *B*. So kan ich es *BM*. gesehen *EH*. 10573 Sie sprach li. *G*, sp. sie vil li. *EH*. 10574 La dine *E*, nu la din *h*, la daz *B*. louginen *B*, louckenen *h*, lugene *E*. sîn] nu sin *H*. *Danach in G:* du solt iz niemer gejehn Ich kan iz wol gesehn. 10575 Wande du *EhH* (≂). alle *GHM*. erbeit *GH*. 10576 Nu sage *h*. 10577 rechte *M*. 10578 Vrowe spr. *GBM*, muter spr. *hEH*. ir et] es *h*, ir *E*. 10579 alsus *h*, *fehlt G*. bin var *h*. 10580 *E 48, c. B 50, c.* (*nachgebessert*.) Tochter dar *GEH*. wurde ich es wol gew. *h*. 10581 an *fehlt E*.

[redacted]

du endarft et niwet lengen,
sege et alse du doch moest.
ich enweit, war ombe du et does:
es nemet dich mekel hâle.'
„es et dan solích quâle,
dat ir dâ heitet minne?"
doe sprac die koninginne:
‚jâ et, weit got, dochter mîn.'
„frouwe, sô mach et wale sîn,"
sprac die joncfrouwe weder
end sach vel drûrlîke neder.
„mîn herte es mir gebonden,"
sprac sî, „in korten stonden,
dat ê was ledelîke frî.
ich enweit, of et van minnen sî."
‚ich bin es vele gewes.
nu sege mir rechte, wie dir es.
stêt dir te manne dîn moet?'
„weit got, jâ et doet"
sprac sî met grôten sorgen,
„jâ sint gestern morgen,
dat ich einen man gesach,
des ich vergeten niet enmach
noch enmach noch enkan."
‚nu nenne mir den man.'

10582 darfst *G.* erlyngen *aus* erhengen *h* (?). 10583 *G 145, b.* Sage mirz alse *EH.* also *G.* Nu gich also du yedoch must *h.* 10584 Ich weiz *B.* et] es *B.* 10585 Des nimpt *G.* 10586 Vrowe ist iz *GEH.* denne also ein sollich *h.* 10587 Muter das ir *h.* 10590 So mag *h.* ez vil wol *B,* es vil wol so *h.* 10591 juncfr. da w. *h.* weder] bider *M.* 10592 sach] sazte sich *EH.* 10595 ledig vnd fri *h.* 10596 Ich weiz *G.* 10597 *H 187, b.* Tochter ich *alle.* es doch v. *EH.* vele] wil *B.* 10598 Nu *fehlt EH.* rechte *fehlt h.* wie dir] wer der *H.* 10599 *h 218, a.* Ste *B.* manne] eim manne *M,* iemanne *GB,* yeman *h.* 10600 Muter weiz got ja iz tut *G,* muter ja iz leider tut *EH,* weiz got fr. j. iz t. *hBM.* 10602 Je *EH. fehlt h.* gester *BM.* 10603 Da ich *G.* sach *G.* 10604 Daz *h.* nine mach *BM,* nyme m. *h.* 10605 Noch nimmer enchan *BM,* und wolte ich enkan *h,* und al woldich muter ich enkan *EH.* 10606 Tochter nu *alle.*

[redacted]

„weit got, ich endorste.“
‚so enes et niet der vorste
Turnus, dâ ich dir toe riet?‘
„nein, er enes et niet.“
‚nu sege mir, we he sî.‘
„ich dâde gerne wan — ôwî,
dat ich mir vorchte end mich skame.“
‚nu skrîf mir sînen namen
ende lât mich hen lesen.‘
„vrouwe, et moet doch alsô wesen,“
sprac die maget lussam.
here tavele sî nam
end einn grepel van golde,
doe sî skrîven wolde.
Met angsten plânde sî dat was
end solde skrîven Ênêas,
doe her die moeder orlof gaf.
dat *Ê* was der êrste boecstaf,
dar nâ *N* end aver *Ê*.
die angest dede her vele wê.
dar nâ skreif sî *Â* end *S*.
do bereide sich die moeder des
ende sprac, doe sî't gelas:

10607 Vrowe weiz got *GEH*, weiz got frouwe *BM*. w. got sprach sy *h*. engetorste *hBM*. 10608 *M 115*, *d*. Tochter so nist (so ist *H*) *EH*. 10609 dar *H*. geriet *h*. 10610 Fr. nein er *EH*, nein frouwe er *GhBM*. ist *GEH*. et] sein *G*. 10611 Tochter nu *EH*. *fehlt h*. he] ez *E*, er doch *h*. mir frouwe er sei *M*, frŏwer ez si *B*. 10612 Muter ich *EH*. tetez gerne *G*, tette vil gerne *h*, tete *EH*. wan *fehlt h*. 10613 mir] mich *GE*, es er *h*. vurte *E*. mich *fehlt G*, ich mich *B*. 10614 Tochter nu *EHBM*, tochter so *Gh* (≛). scrip *über durchstrichenem* sprich *B*. mir doch sinen *EH*. 10615 la *h*. Den kan ich harte wol gelesen *E* (*am Rande nachgetragen*), vrouwe also muz ez wesen *H*. 10616 Vr. also muz iz wesen *E*, vreude mutter ez muz also wesen *h*, kvndet ir ez gelesen *H*. 10618 sie do nam *Gh*. 10619 *G 146*, *a*. 10620 So *h*, da (dar *M*) an *BM*. solde *EH*. 10621 eng. *H*. angeste *E*. 10622 solt si schr. *M*. 10623 Do es ir die *h*, do ir ir *B*, d. irs ir *M*. gegap *h*. 10624 Ein E was *G*. 10625 Und d' nach *EH*. nach ein N *G*. 10626 *Danach in B p. 51 u. 52 mit Bildern*. 10627 B 53, *a*. *h 218*, *b*. sie ein a *G*. 10628 berite B, berichte EH. 10629 do sie in g. *B*, si do si in g. *M*.

[redacted]

„hie stêt geskreven Ênêas.“
‚jâ et, moeder mîn.‘
„des moetestu onsâlich sîn,“
sprac die koninginne,
„dat du dîne minne
an den man kêres,
dâ mede du dich onêres
end allet dîn geslechte.
du enweist niet rechte,
wie et omb den selven sagen stêt,
wat mâren van hem gêt
wîden achter lande.
die werelt hât sîn skande.
er es ein sô onreine man,
dat ich hem dîn niet engan,
want he hât einen bôsen lîf.
he'n geminde nie wîf.
et enes te seggen niwet goet,
wat he met den mannen doet,
dat he der wîve niet engert.
du wârs ovele met hem gewert,
want he nie wîf lief gewan.
plâgen alle die man
des bôsen sedes, des he pleget,
den he vele hôge weget,

10630 geskreven *fehlt BM.* 10631 Ja muter *B,* ja es frowe muter *h,* ja libiv frawe m. *M,* ja iz vil liebe muter *EH,* ja sprach sie muter *G.* 10632 *E 48, d.* Das *Gh,* tochter des *EH.* mustu *H,* must du *M.* onsâlich] yemir vnselig *h.* 10634 du vnd dine *h.* 10635 An einen man kerest *EH.* 10636 *H 187, c.* Da du dich mit *BM.* enterest *GB.* 10638 Wan du *BM.* nuwint *h.* 10639 selven *fehlt BM.* 10640 Und was *h.* maeres *alle.* 10643 ist so ein unr. *G.* 10644 ich dich ime nicht *G.* nine gan *BM.* Das ich dir es gesagen nit enkan *h.* 10645 W. ern hat *B.* einen so bosen *h,* nicht guten *BM.* 10646 Er geminnete *BM,* enminnet *H,* enmöchte *h.* nie] nikein *E,* nie dekein *h,* dehein *H.* 10647 *M 116, a.* ist *GhE.* ist sagende nuwint g. *h.* 10648 den ma. *fehlt M.* 10649 die wiber *G.* nine gert *BM.* 10650 vil ubele *G.* met hem] zu ime *B.* Ouch ist er din nuwet wert *EhH.* 10652 Und phlegen alle man *G.* 10653 siten Gh. daz er h. 10654 Der in *vil M, den er yedoch* vil *h.* vil ho G\ vil unhohe *AEHBM.*

[redacted]

der onsâlige Troiân,
die werelt moeste al tegân
inrehalf hondert jâren.
dat segge ich dir te wâre:
dat skadede vele sêre.
so enworde niemer mêre
van wîve kint gewonnen.
wi mocht ich hem dîn gegonnen?
ich gonde dir des dôdes bat.
nu hâstu wale vernomen dat,
wie onrecht ein lôn
he gaf frouwen Dîdôn,
die hem goet end êre bôt.
sî bleif van sînen skulden dôt.
van hem enquam nie wîve goet,
dochter, noch dir endoet.
er es alre dogende âne skult.
dat du hem ie worde sô holt,
dat sî den hôsten gode geklaget."
,nu enweit ich, frouwe,' sprac die maget,
,wes der hêre ontgildet,
dat ir hen sô sêre skeldet.
er es ein vorste wale getogen,
swie he weder ûch sî belogen.
er es ein edel Troiân

10655 *G 146, b. h 219, a.* Der vngerne troian *h.* 10656 alle *GhEH*, schiere *BM.* 10657 Inner *G*, in binnen *EH*, bi den *h.* 10658 te] v' *G.* 10659 scha. ime vil *h.* 10660 wurde *GH.* enw. ouch ni. *h.* 10661 An *EBM.* kunt *h.* 10662 dîn *fehlt h.* gunnen *GhM.* Noch minnen begonnen (begunden *H*) *EH.* 10663 Wanne ich *h.* to. vil b. *h.* 10665 unrechten lon *hBM*, vnreyne ein lon *G.* 10666 gap der frouwe (frouwen *M*) *BM.* 10667 hem *fehlt M.* 10668 Si gelach *M.* von dinen schulden *h*, durch in *BM.* Von s. sch. bl. sie tot *EH.* 10669 quam *BM*, geschach *H.* gutte *h.* 10670 dir] ouch dir *M*, ouch dic *B* (*ursprüngl.* dir) ouch er dir *h.* 10672 im wurde ie so *M*, ime wurdest ie so *G*, i. wurde also *E.* 10673 ubirsten *EH.* 10674 ich muter sprach *G.* 10675 *H 187, d. B 53, b. 75 und 76 umgestellt in h.* Ich weisz wes er engilt *h.* 10676 sere nu sch. *h.* Wan ich niemen mere sch. *BM*, d. uwer munt so sere in schilt *h.* 10679 edile B.

[redacted]

end vele reinlîke gedân,
sô man hen rechte besiet.
he'n glîket einen bôsen niet.
er es van den goden geboren,
swie ir hen dorch ûwern toren
skeldet alsus sêre
end sprekt em an sîn êre:
dat mochtet ir gerne lâten.'
„des moete dich got verwâten,"
sprac die koninginne,
„dich bedriegen sîne minnen,
dat he dich donket skône.
dat dich got gehône!
wie gedorstestu'n iemer geloven?
nu du alsus froe woldes doven
ende denken ombe man,
wan minnestu Turnum dan,
de dich nu minnet menegen dach?"
,weit got, frouwe, ich enmach.
ich bin te verre drane komen.
sîne minnen hân mir benomen
mîn herte end mînen sin.
mir es leit, deich hem sô holt bin.
dat doet der minnen gedwanc.
dat es âne mînen danc.

10680 vil rein und lussam *B* (*vom Nachbesserer*, .itan *noch zu erkennen*). 10682 *h 219, b*. Her gl. *Gh*. englichet sich ei. *H*. einem bosen manne niht *GEHBM*. 10683 *E 49, a*. 10684, ir nu durch *EH*. 10685 also *G*. 10686 *M 118, b*. Vnd ime sprechet *G*. sine *H*. 10687 ir wol la. *B*, ir la. *M*. 10690 betrugen *H*, betrugit *Eh*. sin *hEH*. minne *über durchstrichenem* sinne *B*. 10691 *G 147, a*. So er *h*. dunk. also sch. *h*. 10692 Nu daz *h*. 10693 getorstu *G*, getarstu *h*. iemer] imer in *h*, in ie *BM*. loben *h*. 10694 Nu alsus *h*, nu du so *GM*. fruwe *H*. wilt *EH*, wiltu *h*. Nu du woltest als fru toben *B*. 10695 gedencken *hM*. vmb den m. *h*. 10696 Wan] wi *EH*. minnetestu *BM*, enminnestu nicht *E*, minnest *G*. 10697 nu *fehlt BM*. 10698 W. got fr. sprach sie ich *EH*, sie sprach vrowe ich *G*, frouwe sprach si ich *BM*. 10700 hat *hB*. genomen *GE*. 10702 Mir es leit *fehlt hEH*. holt worden bin *h*. 10703 *fehlt BM*. tut mir der *G*. betwanc *h*, twanc *E*. 10704 *fehlt BM*. Ich minne en sunder minen (minen *fehlt h*) danc *hEH*.

[redacted]

des bin ich vele onfrô.
der minnen got Cupîdô
de es Ênêâses broeder
end Vênus es sîn moeder,
di geweldege godinne:
die hân mir sîne minne
in mîn herte sô gedân,
dat ich her niet mach ave stân.'
Doe die moeder dat vernam,
her dochter wart sî vele gram,
als sî't wale beskeinde.
Lâvîna sêre weinde,
want sî her droude ende skalt.
die maget quam in her ongewalt.
in onmacht sî sî liggen liet:
leides sî her vele gehiet,
in torne sî dannen streich.
dâ bleif sî varelôs ende bleich,
die joncfrouwe lussam,
went her dat herte weder quam.
do richte sî sich op ende sprac:
„ôwî Minne end ongemac.
wie ongenâdich ir mir sît!
nu wâre es mê danno tît,
dat ir mich lietet genesen.
of et iemer sal wesen,
sô mochtet ir's beginnen,
want mîn herte es mir enbinnen

10705 Des muz ich sin unfro *BM*. 10707 De *fehlt Gh*. eneas *GhH*. 10708 U. ist venus sin *BM*. 10709 *h 220, a*. 10710 hat *EH*. syne synne *h*. 10711 Also min he. *h*. sô] wol *M*. 10712 her *fehlt h*. enmac abe *E*, abe mach *B*, mit nichte mag abe *h*. gestan *hB*. 10714 *H 188, a*. 10715 Als si vil wol *BM*, also sy ir wol *h*. bescheide *B*. 10716 Lavine *BM*. 10717 ir sere dr. *G*. und sie schalt *EH*. 11718 an *h*. her *fehlt G*. 10719 unmachte *H*. siu sich legen liez (hiez *M*) *BM*. 10721 danne *M*, dane *B*. zorne die mutter dannen schreit *h*. 10722 Do *Gh*, dez *EH*. 10724 *B 53, c*. Went] do *h*. 10726 Owe *hEH*. 10727 *M 116, c*. Swie *BM*. 10730 solte *h*, mag *EH*. 10731 So salt irs *HEh*. irz nu wol beg. *G*. 10732 *E 49, b*. ist innen *GBM*.

[redacted]

al te onmâten heit
omb einen man, de's niet enweit
noch mir nie van minnen toe gewoech.
dat es doch wonderlîch genoech,
dat ich des niet ave mach gestân.
wie sal ich dat nu ane vân,
dat ich's hen innen brenge
met gevoechlîken dingen
end ich hen des make gewes,
dat hem mîn herte holt es
sô harde ûter mâten?
dat endouch mir niet gelâten,
swie sô ich et erwerve.
et es beter danne ich sterve,
wand ich skiere sterven moet,
mir enwerde der hitten boet.
ich weit ouch wal, dat nehein nôt
nes sô grôt dan der dôt.
swie wê sô mir sî iedoch,
ich sterve ongerne noch,
die wîle ich mach levende blîven.
ich wâne, ich moet et skrîven

10733 Als unm. *M.* unmaze *E,* mazzen *H,* vnmezlichen *G.* 10734 nicht weiz *Gh.* der dez nine w. *M.* 10735 niet von minnen *E,* von minnen nit *h,* nie minne *GBM.* toe] mut *h.* engew. *E.* 10736 yedoch *h, fehlt G.* -liche *EH.* 10737 *h 220, b.* ich daz *G.* abe enmag *E,* abe niet mag *H,* nicht mag ab *Gh.* 10738 Nu wie *h.* soldich *E.* dat nu] nu daz *H,* es nu *M,* das *G,* esz *h.* an geton *h.* 10739 ich das in innen *G,* ich es in innen *h,* ich in des innen *H,* ich ins innen *M.* 10740 Met *fehlt B.* -lichem dinge *GBM.* 10741 ich eme machite des gew. *E* (des *hereincorrigirt*), ich es mache gew. *h.* gewisz wolt *h.* 10742 herze so holt *Gh.* es *fehlt h.* 10743 Es so harte *h,* so gar *G.* uz der m. *H.* 10744 niet *fehlt G.* zilazen *B.* 10746 ich verderbe *BM.* 10748 der] dirre *G.* hitze denne b. *H.* 10749 Ich wiez *E.* wal *fehlt EHM.* Ouch w. ich wol dz *h.* dat *fehlt BM.* daz nie kein *h.* 10750 Nist so groz dan der *E*] ist so groz so der *H,* so gewaltig ist so der *h,* stercker ist dan der *G,* ist arger danne der *BM.* 10750 wê *fehlt BM.* sô *fehlt Gh.* 10752 sturbe vil ung. *h.* 10753 *H 188, b.* Die vile *E.* mac lebendich *B,* lebende mag *EM* (mag *getilgt E*). 10754 ich] esz *h.* et *fehlt h.* Ich muz wane es sk. *B,* ich muz wæne ich sk. *M.*

[redacted]

gevoechlîke an einen brief,
dat grôte leit âne lief,
des ich mich moet genieden,
end wele hem ontbieden,
wie wê mir sîn minne doet.
hevet he dan manlîken moet,
he sal mir deste holder sîn,
swanne er weit den willen mîn.
dar ombe ontbiede ich hem dat.
he sal ouch vechten deste bat,
sô dat he Turnum erslêt,
swanne sô he hen bestêt,
so dat he sich sîn niemer erwert,
of he mîn iemer gegert.
dar ombe es he mir iemer holt,
es he des oveles âne skult,
des hen mîn moeder hât getegen.
ouwî wan hedde ich't verswegen!"
sprac die maget lussam.
„dat et mir ie in den mont quam,
dat sal mir iemer leit sîn.
ja entê es hen die moeder mîn
niwan dorch die skulde,
dat sî mir'n leiden wolde.
si verlûset alle er arbeit.

10756 leit vnde lieff *G*. 10757 Dz ich mich genieten *h*. 10758 Ich wene ich musz ez ime e. *h*. 10759 siniu *B*, seine *M*. 10760 Hette *h*. 10761 dester *M*. 10763 *G 148*, *a*. 10764 *h 221*, *a*. Daz er vechte *h*. dester *M*. 10765 *M 116*, *a*. Sô *fehlt h*. Wan iz dar zu irgat *G*. 10766 Wenne er *h*. Das her turnum bestat *G*. 10767 So *fehlt BM*. sin in emer erweret *h*, ime nimer nerweret (erweret *H*) *EH*. So sol er vor ime wol gesigen *G*. 10768 geret *H*. Ist denne ab er myner minne gert *h*, her sol vor ime tot ligen *G*. 10769 er yemir *h*, ime meyn herze *G*. 10770 Er ist des *EH*. ubele *M*. 10772 Owe *hH*. wan *fehlt h*. ich't] ich dz *hM*, ich diz *B*, ich *EH*. veswigen *B*, geswigen *EH*. 10774 Das er mir *EhH*. mvt quam *B*. 10775 Des sol ich iemer riwich *BM*. 10776 Joch *h*, und *EH*, do *B*. zech *BM*, enziehet *Gh*. es hen] in es *H*, in des *BM*. die] niet die *EH*. 10777 Nicht wan *G*, wen H. 10778 D. sin mir l. *E*, d. s. mir in also l. *h*. 10779 Sie verliesent BM, dz verluret sy *h*. al *GE*. er] die *G*.

[redacted]

man weit des wale die wârheit,
dat der hêre Ênêas
ie vele onskuldich was
omb alsus gedâne missedât:
got verwâte allen bôsen rât!"
Doe was die maget reine
in der kemenâden eine.
her angest was vele grôt.
die dore sî binnen beslôt.
doe nam des rîken koninges kint
tinte ende permint,
als sî die nôt dar toe dreif.
welt ir nu hôren, wat sî skreif
in skônen lâtîne?
„et ontbûdet Lâvîne
Ênêâse den rîken
her dienest innelîke,
de her es vor alle man,
want sî hem bat goedes gan,
dan allen den, dies ie gesach,
end si sîn vergeten niet enmach
weder spâde noch froe;
ende ontbûdet hem dar toe,
dat he der reden sî gewes
end vel wale gedenke des,

10780 des *fehlt G*, dz *h*. 10781 *E 49, c*. 10783 Umb so ungetane *G*, also so getoner *h*, umbe solhe *BM*. 10784 vermache *h*. allen *fehlt GBM*. 10785 Da *G*, die *h*. reine] cleine *h*. 10786 aleyne *GBM*. 10787 was] diu was *BM*. 10788 innen *M*, dar inne *G*. 10789 des edelen *h*. cheisers *BM*. 10790 *h 221, b*. Tincten *B*, bermint *H*, birmentte *h*, pgemint *E*. 10791 Do sie *h*. 10792 *H 188, c*. nu *fehlt G*. Einen brieff sy do schr. *h*. 10793 Von schonere lavine (lavine *durchstrichen*) latine *h*. 10794 So enb. *EH*, enb. *GB*. An dem enbot lavine *h*. 10795 Eneas *G*, enea *h*, enee *BM*. 10796 eigentlichen *h*. 10797 her es] ist ir *BM*. Und daz sy mynte fur allen man *h*. 10798 Vnd ime *h*. bat *fehlt M*. 10799 *G 148, b*. allen den si ie *M*. Wanne alle die sy sach *h*. 10800 Waud sie sin *EH*, vnd sin *h*. vergessen nine m. *BM*, vergessen nyemer mag *h*, niet verg. enm. (mach *H*) *EH*. 10801 Enweder *E*. fruge h. 10802 toe] zu vge *h*. *10803 M 117, a*. si vil gewis Gh, in G vil getilgt. *10804 Und sich* wol *EH*. gedencken G, bedenke EH.

[redacted]

des die minne vele gedoet."
alsô dochte sî goet.
doe sî't geskreif end overlas
end der brief drogen was,
gevoechlîke sî hen vielt.
wîslîke sî'n behielt.
des nam sî mekel hâle.
si erwarf eine strâle,
ich enweit wâ sî sî nam,
die joncfrouwe lussam.
dat gevedere sî ave bant,
den brief sî omb den tein want.
dat lêrde sî die minne.
die skricht kêrdes binnen
end bant doe dat gevedere
so gefoechlîke wedere,
dat et nieman ensach,
dat der brief dar onder lach.
Nu hôret, wie sî't ane vienc.
toe den venster sî gienc.
doe was et wale middach.
lieflîke sî dâ hene sach,
dâ here herte was.
doe quam aver Ênêas

10805 Daz *GEHBM.* Wz die manne alle getut *h.* 10806 duchtiz *EH.* sî] er *E.* goet] do gut *GhEHM.* 10807 *Grosse Initiale in H.* Daz siv ez *B*, daz si *M*, do sy in *h.* geschreip ge gelas *h.* 10808 Von der *h.* getruchent *M*, truge *G.* was] masz *h.* 10809 Minnelich sy in in zu sammene vielt *h.* *Darnach in h:* also vil so su es wolten Die es da geben solten Die gabent es genuglich Eneas der riche. 10811 *h 222, a.* Es *h.* 10813 wâ] wz *h.* sî sî] sy *h.* 10815 Die vederen *h*, das veder seil *G.* sy dar abe *h.* want *G.* 10816 vmb den zein bant *G*, sy dar vmb want *h.* 10817 So sy die mynne lerte *h*, *fehlt G.* 10818 *fehlt G.* enbinne *B*, inne *EHM.* Die geschrift sy hunderwert kerte *h.* 10819 *B 54, b.* doe] aber *h.* die vedire *BGM.* 10820 So *fehlt h.* wedere] hin widere *H.* 10821 Daz daz n. *BM.* sach *G*, gesach *hH.* 10824 Von dem *EH.* sî] sie do *G*, sie wider *h*, sie do nider *EH.* *10825* mitte dage *h*, mitter tach *GBM.* 10826 Vil lieblichen *h.* sie do *G*, ee sy do *h.* 10827 Do *G.* ir daz herze *BM.* *was]* da was *h.* 10828 aber der herre eneas *h.*

[redacted]

met sînn gesellen toe gereden,
des sî vel kûme hadde erbeden,
die joncfrouwe lussam.
doe sî gesach, dat he quam,
doe wart her herte vele frô,
ende hoef sich vele hô
here hoge end her moet,
als he noch vele meneger doet,
die her hertelief gesiet.
van dû enwondert mich niet,
dat sî frô was, doe sî'n gesach.
niwet langer sî enlach.
frôlîke sî spranc
van den venster op die banc.
skiere ontslôt sî die dore
end sach in den hof hen vore,
die joncfrouwe wale gedân.
einen jonchêren sach sî stân.
einen bogen hadde er in der hant.
sî lovede es got, dat sî hen vant.
he was heres vader mâch.
sî winkte em, doe sî hen gesach.
do des der jonchêr wart geware,
vele skiere liep he dare,
end alse he toe her quam,

10829 toe] dar zu *alle* (da *hB*). 10830 Das *h*. vel *fehlt*
G. hetten *h*, *fehlt M*. 10831 *H 188, d*. 10832 sî *fehlt M*.
Do gesach sie d. *E*. 10833 *E 49, d*. Des w. *BM*. was *EH*.
ir leip vil *M*. 10834 U. erhub vil ho *h*. 10835 gehuge
G, offunge *B*, offenunge *M*. 10836 *h 222, b*. Also *Gh*. he
fehlt in allen. vil manige *E*, vil manige frowe *h*. 10837 *G*
148, a. So sy ir *h*, der sein *G*. hertzen liep *M*. 10838 Do
von *GH*. von der schonen *h*. wundert *G*, wunder *h*, enwunderte
H. mich iz niet *E*, mich des niht *BM*. 10839 Do si *M*.
doe] daz *hBM*. sach *G*. 10840 *M 117, b*. lac *G*, do lac
HBM. 10841 Vorchteclich *h*. sie do sp. *EM*, sie uf sp. *H*.
10842 den banc *EHB*. 10844 gesach *h*. houf *E*. hen] her
G, her wider *h*. 10846 sach sî *fehlt EHM*, wol gitan *B* (*die*
beiden Wörter unterstrichen). Sach einen ju. da stan *h*. 10847
Der hete eynen bogen in *h*. bougen *hH*. an der *EH*. 10848
lobte got *h*. in do v. *h*. 10850 em *fehlt* h. sach G. 10851
jungeling *E*, herre *BM*. Do der j. des wart hEH. 10853
also Gh, *zu zir B*.

[redacted]

doe sprac die maget lussam:
„nu doe dorch den willen mîn,
des ich dir iemer holt wel sîn
al die wîle, dat ich leve.
lieve frunt, skône neve,
skût die strâle hen ave
onder die dâ haven in den graven
bî der mûren wale nâ.
si haven hûde wale lange dâ:
dat es mir leit ende toren,
want sî't ouch hie bevoren
al dese weke dâden.
ich vorchte, dat sî râden
mînen vader an sîn êre.
des vorchte ich vele sêre,
want sî die borch sô besien,
dat sî warden ende spien,
wâ die borch sî sô gedân,
dat man te storme moge gân,
swan der frede ût gêt.
ich vorchte, wand et alsô stêt,
dat wir's bedrogen blîven.
machtu sî henen gedrîven,
des weit ich dir iemer danc,
want her gesprâke es al te lanc."

10856 Das *G*. ich dir iemer wil holt sin *EH*, wil ich yemir dir h. s. *h*, ich dir yemir holt seyn *G*. Alle*GhEH*. dat *fehlt h*, die *GM*. 10858 Lieber fr. schoner n. *GE* (liebe *E*) *HBM*, schoner fr. lieber n. *h*. 10859 Nu schuz *Gh* (≃). disen stral *h*. str. in den graben *G*. 10860 *h 223, a*. die do *h*, die die da *G*. halten *EHB*. an *hM*. in den graven *fehlt G*. 10861 wale] vil *M*. Vf den rossen al den tac *G*. 10862 Sie hangent harte lang da *h*, das mich wol verdriessen mac *G*. 10863 Iz ist *GE*. 10864 hie *fehlt G*. 10865 Alle *GhH*. die w. *EHM*. 10866 *B 54, c*. siez ra. *G*. verraten *BM*. 10867 an] al *BM*. 10868 Das *Gh*. 10869 Daz sy *h*. sô *fehlt BM*. 10870 *H 189, a*. Wan sie *G*, und *M*. w. uñ spheben (b *wie es scheint aus* h) *B*. 10871 Wie *h*, wan *M*. 10872 Da man *BM*, dz sy *h*. mugent *h*. 10873 *G 149, b*. So nu *G*. 10874 vurchte sint iz *G*. 10875 *Dez M*. wirz *B*, wir *h*. 10876 Mochtes du *H*. hinnen *EHBM*, *hin G*. vortriben G, triben BM. Und unsz zu schanden gibent (*oder* gilent) *h*. 10877 M 117, c. Das Gh. sage ich h, ich *M*. *10878* ist zu l. *H*, das ist l. G. ist arzelanch (vom Nachbesserer).



Doe sprac der edel jongelinc
,dit es ein angestlîch dinc,
joncfrouwe, des ir gert.
mich donket goet, dat ir's ontbert,
want der frede es sô gesworen,
dat hie nieman es sô wale geboren,
de hen hede tebroken,
et enworde an hem geroken,
of man't bevonde;
he verlore sîn gesonde
end solde kûme genesen.
ich dâde et gerne, mochte et wesen
ân grôte sorge mîne.'
doe sprac aver Lâvîne:
„et enkomet dir niemer t'onstaden.
du ensalt niemanne skaden
toe desen stonden.
du salt her neheinen wonden,
der rosse noch der lûde.
des engebat ich dich hûde.
du macht wale skieten dâ bî,
dat et niemanne skade sî.
skût hene dane verre,
dat et niemanne werre,

10879 edele *B*. 10880 Daz *EH*. engest. *GEH*. 10881 das *Gh*. 10882 *E 50, a*. ir enbert *h*. 10883 sô *fehlt BM*. 10884 hie *fehlt GBM*. enist *E*. 10885 *h 223, b. fehlt G*. hen hede] hette in *h*. gebrochen *EH*. 10886 *fehlt G*. wurde *h*. errochen *M*. 10887 mans an im bef. *M*. 10888 Ern *BM*. sine *h*. *Statt 88 in G:* Das man ime zu stunde Neme synen gesunt Mir ist die rede wol kunt Wer dan vride zubreche Das manz an ime reche. 10889 U. mochte joch kume g. *h*, her mochtez nicht gen. *G*. 10890 ratez *G*. 10891 An grossen sorgen myne *h*. 10893 kvmt *G*. dir nicht zu vnstaten *G*, dir zu grossen statten *h*. 10894 salt *G*, sol *H*. niemen *M*, ir keime *h*. 10895 Nu zu *GhEH*. 10896 Du ensolt *E*, solt du *B*. keine *h*. Du solt niemen wund *M*. 10897 rossen noch den l. *h*. 10898 Das *h*. ingihat *B* (*urspr.* -bat), engebitte *E*, entbitte *G*, bitte *h*. dich *fehlt H*. 10899 Doch macht du sch. da b. *M*. 10900 Das niemannes *G*, d. es nyeman kein *h*, d. ez dehein *B*, d. en niekein *E*, d. in dekein *H*. Sol es iemen schade sei *M*. 10901 Sch. do hin verre *hEH*. 10902 *Das echt* in nicht enwerre *h*. niemen *M*. enwerre *E*.

[redacted]

niwan dat du sî skeides
end hen dat haven dâ leides,
dat sî dâ haven al den dach,
wand et ons lichte skaden mach.
des enes nehein nôt."
doe dede he, als sî hem gebôt.
sîn angest was doch vele grôt.
die strâle he hen ave skôt,
als hen die joncfrouwe bat,
vor die hêren an eine stat.
Ênêas sach sî vallen.
do enwas onder en allen
nieman de wiste, wanen sî quam.
ein ridder die strâle nam
end gafs Ênêâs in die hant.
den brief he dar ane vant,
de onder die vederen was geleget.
des hem sîn herte al wart beweget.
den tein er entwei brac.
te sînn gesellen he sprac,
Ênêas der Troiân:
„sî hân ons onrechte gedân,
di den frede an ons breken.
nu mach ich wale spreken,
dat sî's an mir beginnen."

10903 Nu wanne *h*, wenne *H*. sî *fehlt M*. 10904 des haben *G*, die habe *BM*. da irleides *EH*, leides *G*, hie leides *M*, beiden *B*, *vom Nachbesserer; darunter* verleides? 10905 *5 und 6 in G umgestellt*. Da sie da *B*, da si hie *M*, das sy *h*. halten *GB*, *fehlt h*. allen *EH*, disen *G*, allen den (den *war missrathen und ist durchgestrichen*) allen den *h*. 10906 Wanne dz es uns *h*, wan ez uns wol *BM*. gischaden *BM*. 10907 *G 150, a. 7—20 incl. fehlt h*. ist *G*, enist doch *B*, ist doch *M*. 10909 *H 189, b*. 10910 Den stral *G*. hen *fehlt E*. 10912 Vor den h. *EH*. ein *M*. 10913 Eneas der sach *G*. *Danach B 55 und 56 mit Bildern*. 10914 *B 57, a*. Do eneas under in a. *B*. 10915 wannen *alle* (wanne *M*). 10916 *M 117, d*. den stral *G*. 10917 gab in enease *G*. an die *EH*. 10919 veder *M*. 10920 Daz *G*. wart] waz *E*. al wart] wart al *EBM*, *fehlt G*. irweget *G*. 10921 *Grosse Initiale in H*. Den zoum *h*. 10922 er do sprach *hEH*. 10924 ons *fehlt EH*. vnrecht *M*. 10926 h 224, a. Ich mag daz wol h. 10927 Des *M*. sie an *G*.

[redacted]

do begonde er sich versinnen.
he sprac: „es wert goet rât
omb sus gedâne missedât.“
geswâslîke er ave nam
den brief, de'm an den teine quam.
Doe he'n gesach end gelas,
dat dar ane geskreven was,
doe wart he frô ende sweich.
der joncfrouwen he geneich
in dat venster, dâ sî lach.
sî froude sich, doe sî'n gesach
ende neich hem hene weder
van den venster hene neder.
he neich hen op end sî her ave.
doe reit he nâre toe den graven
end sach vel holtlîke dare.
des wart ein ridder geware,
— he was ein spotâre,
swie er ein ridder wâre —
ende sprac dorch sînen spot:
„wat doet mîn hêre, dorch got?
war ombe havet he dâ
bî den torne sô nâ?
et es ân den rât mîn.

10929 Er *EH*] und *GhBM*. es] des *GEH*. wirt doch vil (vil *fehlt h*) gut r. *EhH*. 10930 so *GM*. 10931 *E 50, b.* Gewaltecliehen *h*, gewisliche *H*. her do dar ab nam *G*. 10932 Der *hM*. de'm] der *M*. an] mit *EH*. zoum *h*. 10933 *In B keine grosse Initiale.* Do er gesach *M*. er en (en daz *E*, daz *getilgt*) do gelas *EH*. Do der herre eneas *G*. 10934 Waz dar ane *h*, alz er *EH*. Den brief gar uberlas *G*. 10935 gesweich *EH*. Her barg in san ende sweic *G*. 10937 Uff dem v. do sie l. *G*, da si in dem venster l. *BM*. 10938 Sie was och (och *fehlt H*) vil fro daz sie *EH*. doe] so *B*. in sach *G*, in ane sach *H*. 10939 hene] her *H*, do *G*. widere *BM*. 10940 hene] da *h*. nidere *BM*. 10941 neic her uf *B*, naich si auf *M*, sie hin abe *HB*. 10942 *G 150, b.* Her reyt naher *G*. toe *fehlt G*, an *h*. 10943 holich *h*, liplichen *G*, goitliche *E*. 10944 Das *G*. 10945 Er *BM* | der *die übr.* 10946 Swie er ein] swie her *G*, wi dz er *h*. 10947 Her sprach iz durch *G*, er sprach alsus durch BM. 10948 H 189, c. mîn] *ir h*. 10949 *fehlt G*. heldit EhH. 10950 *fehlt G. also EH.* 10951 an dem rate G.

[redacted]

ich wele es onskuldich sîn,
of he's missenûtet,
dat man hen dâ skûtet,
als et vel nâ komen was."
dâ winkte hem Ênêas
end hiet hen swîgen stille,
want he sînen willen
end sînen sede wale erkande.
skiere he hen dannen sande
end beval hem eine bodeskap.
doe hoef sich die fruntskap
alre êrest onder en twein,
di sint an hen beiden wale skein.
Doe froude sich Ênêas,
want hem sîn herte erluchtet was,
dat hem die froude macde liecht.
iedoch enrûmde he sich niecht.
die grôte froude he versweich.
der joncfrouwen he geneich:
vel harde sachte dede her dat, Myll. 10770
end ouch was hem vel deste bat.
frôlîke sprac der Troiân:
„si es hie engegene bat gedân
end beter dan s' iergen anders sî."

10952 *h 224, b.* Ouch wil ichz un. *G.* es (ez *B*) ane schult sin *BM.* 10953 he's] er des *BM,* erz icht *G.* missegenuzet *G.* 10954 da her abe sch. *G.* 10955 *M 118, a.* Also es in vil *h.* 10956 wenckte *G.* hem *fehlt H.* 10959 sine *BM.* sitten *h,* sin *G.* wale *fehlt B.* 10960 Gevugeliche her in *G.* dane *BM.* 10961 ein *h,* sine *G.* 10962 *B 57, b.* Da *B. In E am Rande.* 10963 Alre êrest *fehlt h.* onder] an *G.* 10964 Dz sit *h,* alse sit *B,* als si seit *M.* an beiden *M.* 10966 erl. *fehlt G.* 10967 Und di freude gap dz licht *h,* von vrouden worden leicht *G.* liecht] liep *E.* 10968 berumte *G,* verrumete *H.* he *fehlt h.* sich] sis *EH,* sich des *h* (?). 10969 Die grozen *BM,* der grozen *G.* gr. liebe er *h.* sweic *G.* 10970 Gegen dem venster er gen. *h.* 10971 Vil vnsanfte det *h.* 10972 Ouch was ime *Gh,* und im was ouch *B,* u. im ouch was *M.* vel *fehlt hBM.* dester *M.* 10973 Zware sprach *h.* 10974 Si] dise (die *GH*) burc *alle.* hie *fehlt M.* in gegin *EH,* *fehlt* Gh. bat] vil baz *EhH.* 10975 End beter *fehlt h.* iergen anders] anders wa irgen EH, anders wa *BM.* iergen *G,* anderthalben h.

[redacted]

he reit den venster nâre bî,
dâ die joncfrouwe binnen lach.
her antlitte he besach,
dat sô minnelîch was.
doe markte Ênêas
here ougen end heren mont.
doe skôt hen Âmor sân te stont
met den guldinen gêre
eine wonde vele sêre,
end Vênus die moeder sîn
geskoep, dat hem dat megedîn
lief wart alse der lîf,
dat hem nie maget noch wîf
da bevoren nie sô lief enwart.
dat geliefde hem die vart.
Dâ hielt der hêre edele,
went die sonne gienc te sedele
end et alle sîne man verdrôt,
sint dat hen Âmor geskôt
end he die wonde gewan.
iedoch geskoepen sîne man,
dat he te herbergen reit
end vant sîn eten al gereit.
doe he dar toe was geseten,
doe enmochte er niwet eten,

10976 Und reit *h.* naher dar *E.* 10977 Do *G.* inne *alle.* 10978 antluze *B*, antlütze *M.* 10979 *h 225, a.* Daz also *BM*, daz er so *EH*, do iz so *G.* -liche *E.* lieplich *h.* 10980 beschouwete her en. *h.* 10981 *G 161, a.* ougen ir kinne und iren *h.* 10982 sa *BM*, *fehlt h.* 10983 dem] eime *hBM.* 10984 Eynen *h.* vele *fehlt BM.* 10986 *E 50, c.* mag. *HBM.* 10987 *H 189, d.* also *h.* der] sin eigen *EHBM.* 10988 nie weder maget *EHBM.* 10989 Da bevor *EH*, da vor *GBM.* nie lieber wart *G*, nie enwart *E*, nie mer wart *H.* So liep do vor enwart *h.* 10990 Das genoz her der vart *G.* 10991 Do *GBM.* gehielt *B.* der h. edele] der edele troyan *G*, der helt edele *B.* 10992 gie *hM.* Bis die svnne vnder wolde gan *G.* 10993 alle sine (a. die sinen *M*) bedroz *BM.* 10994 *M 118, b.* d. in die mynne schosz *h.* 10996 Ydoch so schufen *G*, kume geschuffent *h.* 10997 he *fehlt* M. zu den herb. h. 10998 *sin azzen al H.* al *fehlt G.* 10999 her dar was. G, *er vber wz h.* *11000* mochte *H.* nuwet E.

[redacted]

weder eten noch drinken.
doe he begonde denken
an den sachte doenden brief,
dat denken wart hem sô lief,
dat he des etens vergat.
met grôter frouden er aver sat,
want hem gelievet was sîn leven.
he hiet hen allen gnoech geven,
die dâ vor hem sâten.
sî dronken ende âten,
als vele sô sî's wolden.
die't dâ geven solden,
die gâven't vollîke.
Ênêas der rîke,
er enat noch endranc.
die wîle dochte en vele lanc,
want der helet mâre
te bedde gerne wâre.
Doe man die diske ave genam
end he te sînen bedde quam
ende he dar ane gelach,
neheines slâpes er enplach:
er enmochte noch enkonde.
do he denken begonde
met allen sinnen sînen
omb di skônen Lâvînen,
wie rechte minnelîch sî was,
end omb den brief, den he las,

11001 Enweder *h*. eten] sizzen *G*. 11002 D. beg. er d. *M*. 11003 *h 225*, *b*. sanften tunden *Hh*, sanftunde *M*, vrolichen *G*. 11004 ime vil l. *G*. 11005 ezz. gar verg. *M*. her das allis vorgaz *G*. 11006 Met] in *h*. aver *fehlt G*. 11009 *B 57*, *c*. Den die by ime sazen *h*. 11011 Also *hEH*, so *G*. sie ez wold. *B*, sie wold. *H*. 11013 genuglich *h*, williche *(getilgt)* willicliche *G*. willeclichen *B*. 11015 Er *fehlt Gh*. az *GM*. 11017 *G 151*, *b*. 11018 Gerne ze b. w. *BM*. 11019 ave] vff *G*. nam *h*. 11020 er an sine b. *h*. 11021 ane] inne *G*. lac *GB*. 11022 slâpes] slahes *B*. er phac *H*, her do phlac *G*. 11024 gedencken *GM*. 11025 *allen* den sinnen sinen EH, allen synen sinnen *GBM*. 11026 *H 190*, *a*. U. die maget lavinen h, die schonen minne *B*, u. d. schone chuniginnen M. 11027 minnechie B, liesplich h.

[redacted]

end wat hem dar ane was ontboden,
do begonde er hitten ende roden.
van minnen erhitte hem sîn bloet
end verwandelt hem sîn moet.
doe wânde der helet mâre,
dat et ein ander wê wâre,
socht ofte fiever ofte rede.
er erkande niet der minnen sede.
des was er ein onfrô man,
went he sich versan,
dat et die starke minne was.
do ertornd der hêre Ênêas,
dat hem war dat ongemac.
in torne er toe hem selven sprac:
„wat es dit oft wat sal et sîn?
we hât mir dat herte mîn
end mîne manheit benomen?
ware es mîn wîsheit komen?
wat bedarf ich dirre minnen?
sal ich nu des beginnen,
des ich nie mê began?
nu was ich doch hie bevoren ein man,
de herte hadde ende sin.

11029 drane waz liebes entboten *EH*. Und vmb dz ime wz enbo. *h*. 11030 *h 226, a.* heizen *BM*, switzen *h*. 11031 erheizite *B*, erhaizte *M*. 11032 seynen *G*, der *hEH* (=). 11033 *M 118, c.* meynte *G*. helt vil m. *M*. 11034 *fehlt E*. Dz ist ein *h*. wewe *H*, sevche *G*, ubel *h*. 11035 Sucht biever oder rite *G*, daz iz (daz iz *fehlt H*, *in E hereincorrigirt*) sucht oder feber were (were *fehlt H*, *in E hereincorrigirt*); *danach in neuer Zeile* Odir der (der *fehlt h*) rite *EH*, antweder such oder der ritte *h*. 11036 enkonde *hEH*, irkante *G*, bekante *BM*. niet] mich *h*. 11038 Al biz er *EH*, also bitz er *h*, unze daz er *BM*. 11040 Do erzurnte *M*] der zurnde *B*, do zurnete *GhEH*. der hêre] her *G*, sich *hBM*. 11041 *E 50, d.* im daz was ungemach *BM*. 11042 Mit *h*. zu ime selber *h*, selber zu ime *G*. 11043 dit] iz *EH*. 11044 mir den syn myn *G*, daz herze min *BM*. 11045 myn *h*. manh. mir ben. *BM*. 11046 meyne *G*. 11048 S. ich (joch *B*) des nu *beg.*. *BM*. 11049 Das G. mê fehlt EH. enbegan *E*. 11050 *hie* bevor *EBM*, hie vor Hh, fehlt G.

[redacted]

dat ich nu sus verdôret bin,
des es mir an mich selven toren.
ich dachte es luttel hie bevoren,
do et mir doch tîdeger wâre,“
sprac der helet mâre.
Âver sprac der Troiân:
„sal mich dit ongmac niet vergân,
des moet ich wale sîn onfrô.
Âmor ende Cûpidô,
die mîne broeder solden sîn,
end Vênus die moeder mîn,
van der ich dâ bin geboren,
si beskeinen mir vel grôten toren.
ich enweit, wat si an mir reken.
ich mach dat wale spreken,
dat ich des nie mê began.
wâr ich der fremedeste man,
de ie gewan den lîf,
oft dat brôdeste wîf,
die ie moeder gedroech,
sô dâde sî mir wê genoech,
dat mir niemer wers mochte wesen,
wand ich enmach joch niet genesen,
es enwerde mir skiere boet.
nu nâket, dat ich vechten moet
weder den koenen Turnum,

11052 Wanne dz ich *h.* alsus *h*, so *G.* bethoret *G.* 11053 *G 152, a. 53—56 incl. fehlt h.* mir *EH.* Des bin ich vff mich selber z. *G.* 11054 gedachtez *G.* 11055 Daz es *M.* doch *fehlt G.* 11057 Do sprach der *h.* 11058 *B 58, a.* Ensol *E.* mir *GEH.* 11059 ich sein vil vnvro *G.* 11061 *h 226, a.* 11063 *H 190, b.* der] den *alle.* 11064 vel *fehlt G.* 11065 weis *G.* am mir *H.* 11066 dat *fehlt BM.* 11067 ich das nye began *h*, ich diz niemande gan *G.* enbegan *EH.* 11068 vremeste *H*, vromiste *E.* 11069 den synen l. *GEH*, sinen l. *h.* 11070 dat] diz *B.* blödeste *hBM*, aller boste *EH.* 11071 *M 118, d.* Die ir (ir *fehlt M*) muter ie get. *GM.* 11072 taten sie *BM*, tetir *E*, tetet ir *H.* mir leides gen. *BM.* 11073 wursz *h.* enmochte *hE.* 11074 Und ich *EH.* mac *G.* joch *niet]* doch niet *BM*, nicht wol *h.* 11075 *so tritt ein.* mir denne schiere *H.* Es wirt mir wile got pus w. 11076 Es na. *w.* nahent *M*, machit h. 11077 Mit de w.

[redacted]

dat ich vel gerne wele doen
end vele genendelîke
omb dat konincrîke
end omb dit skône megedîn.
of al die werelt wâre mîn,
so engewonne ich niemer ander wîf.
dat ongemac sal mir den lîf
skiere kranc maken,
sal ich vasten ende waken
beide nacht ende dach,
want nieman wale leven mach
ân eten end âne slâpen.
nu solde ich mîne wâpen
te kampe bereiden.
sal ich nu arbeiden
beide dach ende nacht,
dat benemet mir skiere die macht
end mînn lîf end mîne êre:
des vorchte ich," sprac he, „sêre."
Ênêas sprac aver mê:
„Minne, ir doet mir al te wê,
wan dat ir's niet welt ontberen.
Minne, sal mir dit lange weren,
sô moet et mir an't leven gân.
Minne, wat hân ich û gedân,

11078 vel *fehlt hBM.* 11079 End *fehlt h.* vel] wil *Gw.* gnedecliche *h*, willicliche *w.* 11080 Vechten v. *w.* diz *hEH* (=). 11081 daz *Ghw.* mag. *BM.* 11082 Und abe *h.* alle *GhEH.* 11083 So gew. *Gh.* 11084 Disz *hBM.* 11085 Schiere vil kr. *M.* 11087 *h 227, a. 11087—11338 incl. fehlt w; statt dessen:* wie sol ich mein leben behalden Vor turnum dem balden Also lag er die nacht (*w 77, d*) Mit strenger lieb bedacht. 11088 geleben *H.* enmag *E.* 11089 *G 152, b. E 51, a.* vnd slaffen *h.* 11090 sol ich *M.* 11091 chafe *B*, dem ca. *EhH* (=). 11093 nacht v. tach *B.* 11094 beneme *h.* die] myne *hEH.* 11095 End *fehlt h.* mînn] den *BM.* min *E*, die *hBM, fehlt G.* 11096 Daz *GhM.* sprach der here *M*, vil sere *B.* 11097 aver] do aber *EH.* 11098 mir alzwe *B*, also we *H.* 11099 ir sin niht *B*, irs *H.* enwelt *E.* 11100 mir dit] ez *BM.* gewern *B.* Sol mir disz icht langer wern *h.* 11101 iz mir an das l. *GhBM, mirz* an daz l. *EH.* 11102 H 190, c. *wz ich uch han get. h.*

[redacted]

dat ir mich martert alsus sêre?
Minne, nemet ir mir mîn êre,
war toe sal mir dan der lîf?
Minne, jâ bin ich doch niet ein wîf.
hulpe mich't iet, ich bin ein man.
Minne, al dat ich mach ende kan,
dat hilpet weder ûch niet ein hâr.
Minne, ûwer borde es mir te swâr,
ich enmach sî lange niet gedragen.
Minne, ich engedar van û niet klagen,
swie onsachte sô ir mir doet.
Minne, nu trôstet mir den moet
skiere, des es mir nôt.
Minne, wat hilpet ûch mîn dôt?"
Aver sprac doe Ênêas:
„wie seltsâne mir dat was
hie bevoren allen mînen lîf,
want mir nie maget noch wîf
sus onmâtlîke lief wart.
et was ein freislîch vart,
dat ich toe Laurente baneken reit,
dâ vane mir grôt arbeit
komen es end dit ongemac.

11103 Der ir *G*. ir] yne *h*. mich quelt so sere *BM*. 11104 benemet *hM*. mir *fehlt h*, mir *E*. 11105 *fehlt B*. sal] touc *EH* (~), touwet *h*. 11106 *fehlt B*. enbin *EM*. doch *fehlt h*. 11107 Hulfer mich iet *BM*, hulfe mirz icht *EH*, hulfe es ich *h*. ich bin] ja bin ich *G*. 11108 *B 58, b*. Minne *fehlt h*. als daz *H*. wz *h*. 11109 *M 119, a*. enhilfet *hEH*. weder ûch] mich *h*. 11110 birde *h*. zu war *h*, al ze swar *B*. 11111 Ich mag *H*, ja ne mac ich *G*. lange[r] *E*, langer *B*. sei niht langer *M*. 11112 getar *M*, entar *E*, tar *GH*. van] vor *G*. û] ir *M*. 11113 *h 227, b*. sô *fehlt GM*. mir nu tut *G*. 11114 Mine frowe nu tr. *h*. troste *Gh*. 11116 hulfe *BM* (*später in* hilfet *corrigirt B*). 11117 doe *fehlt BM*. 11118 *G 153, b*. Wie schiere mir *G*. diz was *BM*. 11119 bevor *BM*, vore *EhH*. al minen *BM*, by allem minem *h*. lîf] leben *h*. 11120 Wanne mir kein wip so eben *h*. 11121 So vnm. *G*, nie sus vnm. *h*. vnmassen *h*. enwart *BM*. 11122 Ir was *h*. was mer ein *EH*. ein] ein vil *M*. unsalich *BM*. 11123 ich .e. zu *E*, ich ie zu *H*. 11124 Do *G*. erbeit *H*. mir dise groze alle. 11125 *G 153, b*. Ist komen vnd *h*.

dat man ie van minnen sprac,
wi geweldich sî wâre,
dat was mir onmâre,
dar op enachte ich niet ein bast.
ich wând mîn herte wâr sô vast,
van soliken sinne,
dat di onmâtlîke minne
niemer mochte komen dar in.
nu es verwandelt der sin
ende onsachte verkêret.
sî hât mich gelêret
vele in korter stont,
dat mir ê was onkont
hie bevoren over den dridden dach.
nu weit ich wale, wat sî mach,
des ich wal innen worden bin.
end hedde ich dûsont manne sin
end solde ich leven dûsont jâr,
sô weit ich dat wale vor wâr,
dat ich enmochte here wonder
niemer getellen besonder,
van der Minnen, die sî doet,
beide ovel ende goet.
„Genâde,“ sprac he, „Minne,
sint dat ich des beginne,
dat ich û sal dienen, Minne,
sô bedarf ich goeder sinne.
der helpet mir, Minne,
ê danne ich gar verbrenne.

11126 man *fehlt h.* 11128 Disz was *h.* mir] mir vil *hB*, mir ie vil *M*, mir allis *G.* 11129 Dar vf enhafte ich *h.* 11131 Vnd von sulch. *Gh*, gesigelet mit sulch. *BM.* 11132 di] so *BM.* 11133 enmochte komen *E*, komen mochte *M.* 11134 der sin] min sin *BM*, der sin min *G.* 11136 geberet *M.* 11137 *E 51, b.* In vil k. *M.* 11139 bevor *G*, vore *hEHBM.* an dem dr. tage *BM.* 11140 *h 228, a.* sî] sie getun (tun *G*) *alle.* 11142 *H 190, d.* 11143 Vnd ich solde leb. *G.* 11144 dat wale] wol daz *BM*, wol *G.* 11145 ich *fehlt h.* ich nie mochte *E*, ich nicht mo. *H.* 11146 Miner gezellet bes. *E*, gezelen albesunder *BM.* 11147 *M 119, b.* 11151 *fehlt hBM.* 11152 ich *fehlt G.* 11153 *Dz h. helfet ir mir BM*, hilf mir edele (edel *H*) *EH.*

[redacted]

wat hilpet û dat, Minne,
dat ich sus swelte enbinnen?
gesachte mir, Minne,
ê ich den skaden gewinne!
trôste mich, Minne,
starke koninginne!
bistu mîn moeder, Minne,
Vênus, hêre godinne,
of ich dîn son bin, Minne,
des brenge mich inne."
Ênêas doe aver sprac:
„mich es dat freislîch ongemac
vele gâs ane komen,
dat mir die rouwe hât benomen,
dat mir onkont was,
wan sint dat ich den brief gelas,
de mir dorch minne wart gesant,
end dâ ich ane geskreven vant,
dat mir Lâvînâ ontbôt.
wiste ich, dat mir mîn nôt
dar ane behalden solde wesen,
ich enhede hen nie gelesen.
dat ich hen arnen solde sus,
wat wîtet mir Vênus

11155 *fehlt EH.* uch *hM.* dat *fehlt G.* 11156 *B 58, c. fehlt EH.* so *G, fehlt h.* swizze *G,* smilze *hBM.* in bynne *hB,* inne *G.* 11157 Gesenfftet *G,* gnade *B,* genadet *M.* mir] mirsz *h,* ir mir *M,* mir suze *EH.* 11158 E daz ich *E,* e denne ich *H.* 11159 Trostet *Gh,* getroste *BM.* 11160 *fehlt M.* Reiche k. *G.* 11161 *fehlt M.* 11162 hêre] die *Gh.* 11163 Vnd ich *G.* Bin ich din sun m. *EH.* 11164 inne] doch innen *E,* doch in innen *H,* schiere innen *BM.* Das soltu mir bringen inne *G.* *Danach in M:* Edeliu chuniginne. 11165 En. aber do sp. *h.* 11166 Mir *alle* diz *HBM,* eyn *G.* -liche *B.* 11167 Al zu gohes *h.* gahens *H.* 11168 *h 228, b.* riwe *B,* rede *h,* minne *M.* 11169 mir] mir e *G.* Dz ich vil ungewon wz *h.* 11170 dat *fehlt BM.* las *EH.* 11172 Vnd dar an ich geschr. *G,* und ich dar an geschr. *h.* 11173 mir lavina *Gh*] lavina mir *H,* lavina *E,* mir lavine dar an *BM.* 11174 ich] ich danne *h.* mir *fehlt BM.* 11175 gehalten solde *BM,* solte behalten h. 11177 Und daz *BM.* hen *fehlt BM.* arne *H.* Das es solte engelten sus h. 11178 mir] mir in *h,* mir frowe *M.*



end Âmor ende Cûpidô?
nu weit ich wal, dat frou Dîdô
van minnen leit grôte nôt,
doe sî her selver dede den dôt.
wâre mir doe toe der stont
dat tiende deil van minnen kont,
dat ich seder hân vernomen,
ich enwâre nie van her komen.
Sî was mir," sprac he, „vele holt.
van dû hân ich es sonde end skult,
dat sî verlôs heren lîf.
wat wonders was dat ombe ein wîf,
of her die minne nam den sin?
end ich, de ein man bin
end vele starker solde wesen,
ich enhân wan einen brief gelesen
end eine joncfrouwe gesien.
da van mir lief solde geskien,
des enhân ich niet genoten,
wan dat mich Âmor hât geskoten
dorch dat ouge in dat herte mîn,
als mir wale wert skîn;
want mir wers es dûsont stont,
dan ich met wâpen wâre wont,

11179 End *fehlt Gh.* 11180 Ich weisz wol *h*, ich wesse wol *BM.* 11181 leitte *h.* 11182 selben *h*, selbe *E.* 11183 Und were *h.* do zer selber st. *B*, da zu der selben st. *M.* 11184 Des *G.* Zehen teil von minnen so (so von minnen *M*) kunt *BM.* 11185 Als ich *BM.* D. i. sit habe der abe vern. *h.* 11186 Ich ware *M.* 11187 *M 119, a.* Div *BM.* vele] also *h.* 11188 Da von han *GH*, umb die han *h.* es *fehlt GBM.* sunden schult *M*, sunder beschult *h.* 11189 verlorn hant den l. *h.* 11191 Daz ir *h.* 11192 U. daz ich ein man bin *BM.* 11193 *E 51, c. Statt dieses Verses Folgendes in G:* von mynnen dar zu bin komen Vnd mir die mynne hat benomen Macht synne vnd leip Das enist nicht wunder vmbe ein weip (*G 153, b*) Ich entrew nicht genesen. 11194 *h 229, a.* Ich hab *G.* wan] nicht wan *GhHB*, mere wan *E* (mere *am Rand*). Wan ich han ein bri. gel. *M.* 11196 Von der mir *GM.* liebe sol *BM*, gut solte *h.* 11197 nit mer geno. *h.* 11198 Mich hat amor gesch. *G.* 11200 Also *h.* wurt *h.* Als an *mir wirt* wol schin *BM.* 11201 mir wirs es] *wirser ist mir G*, mir ist es *h.* 11202 gewunt *GH. Darnach 59 und 60 mit Bildern.*

met swerden ofte met speren,
dat mich artsâte mochten gneren,
met geskote oft met spieten:
sô mochte ich des genieten,
dat mich artsâte bonden,
die mich geheilen konden,
dat menegen fromen man geskiet.
te deser wonden hôret niet
salve noch plaster.
mîne vîende solen mir laster
ende missewende spreken,
die sich gerne an mir reken,
ende denken, ich wele versagen.
des moet ich van den brieve klagen,
dat he mir ie quam an die hant.
wan hedde ich hen verbrant
end hedde mich dar ane geroken!
wê, wat hân ich nu gesproken?"
sprac der Anchîses son,
„wat mochte mir ein brief gedoen,
tinte end dat permint?
ich was noch domber danne ein kint,
dat ich's den brief hân getegen:

11203 *B 61, a.* ofte] uñ *BM.* spezen *E, corrigirt aus* speren. 11204 arhatte *h*, arzte *G*, arzete *H*, arzite *M* mochte *Gh.* neren *BM.* So mostich genezen *E.* 11205 *fehlt E.* Mit schozze *H*, wer es mit schussen *h.* oft] joch *H*, und *BM. 205 und 206 in h umgestellt.* 11206 *fehlt E.* des *fehlt H.* 11207 ertzte *G*, artzete *h*, atzete *H.* 11208 Und mich *M*, und *h.* heilen *HM.* 11209 dat] also *h.* man *h*] manne *die übrigen.* 11210 dirre *BM.* enhoret *E*, gehoret *GHM.* Hie wider enmag mir gehelffen nicht *h.* 11211 Salben *G.* 11212 viande *GE.* last *h.* 11214 Die *fehlt h.* D. sich wellent an mir r. *B*, d. s. an mir wellent r. *M.* 11215 wenen *h*, sprechent *BM.* ich sulle *h*, daz ich wolle *EH*, daz ich sul *BM.* 11216 Das *G.* Ich m. uch wol von *h.* 11217 in die hant *G*, ze h. *BM.* mir ie wart gesant *h.* 11218 Owi (owe *hH*) wen *EhH.* 11219 *h 229, b.* mich an ime ger. *BM.* 11220 Wê *fehlt hBM.* ich aber nu *h.* 11221 son] suf *E.* 11222 ein brief *fehlt G.* 11223 Die tincte *BM*, die tinten *G.* dat *fehlt hEH.* pergamint *E*, birmente nuwen sint *h.* 11224 *H 191, b.* Ich was nu tumber *EB*, nu bin ich du. *h.* 11225 ich den H. bezegen *EH.*

[redacted]

dat mochte ich gerne hân verswegen."
Der hêre an sînen bedde lach.
harde erlangde en nâ den dach,
want sîn ongemac was grôt.
doe hen des liggens bedrôt,
doe richte er sich op ende sat.
he sprac: „war ombe klagede ich dat,
dat mir doch sô lief was,
dat ich den sâlegen brief las
end Lâvîne sach die maget,
die mir dat leit hât geklaget,
dat her mîn minne doet?
ensal mir dat niet wesen goet,
dat wâre ein mekel onheil.
iedoch vorchte ich ein deil.
die wîf konnen liste vele:
wat of sî mich bedriegen wele
end den hêren Turnum
al dat selve wele doen
ofte lichte hât gedân,"
sprac der wîse Troiân,
„end doet dat dorch die skulde,
dat si onser beider holde
erwerven wele met sinnen,
sweder onser sî gewinne,
dat he sî minne deste bat.
ouwî, war ombe sprac ich dat,

11226 *M 119, d.* Ich mochte es gerne *h.* gerne] wol *GBM.* **11228** langede ime *h.* Kvme her bette *(so!)* her den tac *G*, er sprach herre wa (we *M*) ist der (der *fehlt M*) tac *BM.* **11229** Vnd sin *h*, dan s. *G. 29 und 30 in BM umgestellt.* **11230** Dz in *h.* ime dez legenez *E.* vordroz *GhH.* 11231 Her richte sich vff *G.* 11232 clage *hBM.* 11235 Vnd ich la. *G.* lavinam *EH.* 11237 Die ir min *h.* 11238 Sol *H*, ensolde *B*, nu solt *M.* mir des n. *G.* nuwint *h.* 11239 Daz ist ein *EH.* 11242 *E 51, d.* Ich weiß ob sy mich *h*, das sie mich *G.* 11244 Ouch daz selbe *H.* wele *fehlt M.* Des enist mir nichein vrum *G.* 11246 *h 230, a.* Sus sprach *GM.* **11248** vnser ieweder hulde *G.* 11249 Der mit erwerben wil mit *B*, da mit erwerbe mit *M.* sinnē H. der Strich über e *ausgewischt, sinne GEBM.* 11250 B 61, b. Wedern h, swelcher *G.* unsern *hHB.* 11251 dester M. 11252 Owe GhM.

[redacted]

sô rechte holt sô ich her bin?
wanen quam mir der onnutte sin,
de mir den twîfel geriet?
te wâre des entrouwe ich niet,
dat sî't iemer gedoe:
sî es al te kint dar toe,
al te edel end al te wale gedân.
ich wele dat weten âne wân,
dat et was der minnen rât,
ân valsc end âne missedât.
Te wâre, „sprac Ênêas,
„den selven brief, den ich dâ las,
den dichte die Minne.
er enmocht van wîves sinne
niemer sô gedichtet sîn.
Lâvînâ dat megedîn,
di endorste et niemer bestân,
hedd et die Minne niet gedân,
dat sî sî dar toe bedwanc.
mîn broeder Âmor hebbe danc,
de der minnen hât gewalt,
dat he sî macde sô balt,
dat sî die koenheit ie gewan.
ich, de solde wesen ein man
an herten end an lîve,
ich enkonde et einen wîve
niemer sô wale gebieden.

11253 Also holt *h*. sô ich] alz ich *EH*, ich *B*. 11254 Wannen *alle*. mir *fehlt hBM*. der vnmassen sin *h*. 11255 Daz mir *h*. den mir der zwi. *EH*. 11256 getruwe *h*, engetr. *H*. ich ir niet *G*. 11257 D. siv sus ze mir tu *BM*. 11258 zv kindisch *HEh*, zu kvndic *G*. 11259 Also edel *h*, vnd ze edele *BM*. und so wol *h*, un̄ ze wol *BM*. 11263 Zwaren *E*. sprach do en. *h*. 11264 *H 191, c*. dâ *fehlt G*. 11265 *G 155, a. M 120, a*. 11267 N. getichtet also sin *G*. 11268 Lavine *G*. mag. *B*. 11269 Di *fehlt GEH*, er *h*. getorste *G*, enget. *hBM*. 11270 Enhete *EhH*. 11271 Dat sî sî] die sy *h*. 11273 Die der *EH*. 11274 machet also *M*. 11275 kundikeit *h*. 11276 Ich der da solde sin e. m. *BM*, ach der sol ein wesen man *h*. 11277 herzce *G*. 11278 *Ich* condiß *h*, ich enkvnde *G*. neheinem *M*, deheineme *B*. *11279* Nie so *EMB*, niht so H. sô wale] so vil *G*, sol *h*. entbieten *G*.



nu moet ich mich genieden
angeste ende sorgen
âvont ende den morgen,
beide nacht ende dach,
went dat ich erdenken mach
met allen sinnen mînen,
wi ich di skônen Lâvînen
der reden innen brenge
met ernesthachten dingen,
wie't mir omb here minne stêt,
di mich sus onsachte ane gêt —
dar ombe lîde ich solike nôt —
dat si mir an heren brieve ontbôt.
ich weit wale, dat sî mir niet enlouch.
swîch der reden, sî endouch.
lâ sî betalle blîven.
die man solen die wîve
sô onmâtlîker minnen
niet brengen innen,
wand et enwâre niwet goet.
sî worden al te hô gemoet
end al te stolt weder die man.
er es wîs, de sich bewaren kan,
swanne es hem nôt geskiet.
enbûde ich et her aver niet

11280 nieten *M*. 11282 Den ab. *GM*, in ab. *E*, beide ab. *H*. vnd morg. *hEHB*. 11283 Dar zu nacht *H*. 11285 allen den sinnen *EH*. 11286 Wi] daz *B*. di] der *EH*. schone *G*. 11286 rede in innen *E*. 11288 ernsthaftem *hBM* (*nicht E*), ernstlichem *G*. dinge *GhEBM*. 11289 Wie ich mir *h*, wie mirz *HE*. omb] von *H*. here] die *M*. 11290 so *G*. 11291 ich lide *BM*. 11293 *E 52, a*. mir *fehlt EH*. nine louch *B*, niht louc *GM*. 11295 Laz sie *H*, vnd lass sie *G*. mitalle *M*, *fehlt G*. 11296 soln] die suln *H*, ensuln *E*. die wiben *G*, den wiben *die übrigen*. 11297 Sus *BM*. unmazlichen *E*, vnmaßlich *h*, unmazer *BM*. minnen] inne *h*. 11298 *B 61, c*. inne *G*, in innen *E*, minne *h*. 11299 Wanne diß *h*. were *G*, enwart *M*. nie *M*, niv *B*, in nicht *hEH* (…) (nuwet *E*). 11300 *h 231, a*. werdent *M*. hoch mut *B*, hohes mut *M*. 11301 *G 155, b*. alle *h*. 11302 Der ist *BM*. wise *HBM*. de sich] die sich *E*, der *M*. 11303 *H 191, d*. Swenne so iz ime *E*, wenne vns ime *h*, swenne ime dess so *G*. 11304 *M 120, b*. Entbiete ich *GEH*, und entbietich *h*. Enb. *aber ichs in n*. (*ich ir sin n. M*) *BM*.

end dat sî es niet enweit,
wâ vane ich bin kalt ende heit,
sô vorchte ich vele sêre,
dat sî van mir kêre
her herte ende heren moet.
nein sî, weit got, sî endoet."
Manlîke sprac doe Ênêas:
„wale mich, dat ich ie gelas
den brief, de mir van her quam,
end wale mich, dat ich ie vernam,
dat ich dar ane geskreven vant,
end got êre d' edelen hant,
die hen skreif end behielt,
die hen sneit ende vielt
end die hen omb den tein want
end die die vederen drop bant
met skônen sinne.
sâlich sî die minne,
die't gedichte end et geriet.
ich envorchte nu Turnum niet
noch alle die sîne.
sâlich sî Lâvîne,
die mir die bodeskap ontbôt.
bestêt he mich, dat es sîn dôt.
et wert ein ongelîke kamp

11305 Vnd sie dez n. *EH*, vnd siez n. *G*, daz sy es n. *h*, daz sie n. *BM*. niet weiz *H*, nyme enw. *h*, nine w. *BM*. 11306 Ja wanne ich *h*. 11308 Da siv *B*. 11309 *10 und 11 in G in umgekehrter Ordnung, aber durch Zeichen in die richtige Stellung gebracht.* 11310 sî *fehlt EH*. enweiß *h*. si] noch *BM*. 11311 doe *fehlt BM*. 11313 mir *fehlt BM*. 11314 ich en ie *G*. 11316 Salic si diu hant *BM*. 11317 end] vnd in *Gh*. hielt *hH*, vielt *BM*. 11318 Vnd die in *G*, vnd *hEH*. vnd in gevielt *G*, vn̄ behielt *BM*. 11319 die *fehlt h*. hen *fehlt M*. 11320 die die] die *hEH*. vedere *M*. 11321 M. also sch. *h*. 11322 Und got ere ouch die m. *h*. 11323 Die't] die in *h*. tichte *hH*. vnd die ez ger. *H*, vnd die in riet *h*. Diu tichte den brief und daz liet *BM*. 11324 nu *fehlt G*, *nach* Turnum *B*. Ja envorchte ich t. n. *h*. 11326 *h 231, b.* Sollich schone la. *h*. 11328 he mich] mich turnus *alle*. 11329 ungleich G, ungelicher *EHBM*, mugelicher *h*.

[redacted]

als omb den lêwen end omb dat lamp.
des bereide ich hen skiere.
of sîn wâren viere,
ich benâme en allen dat leven.
Lâvînâ hât mir gegeven
macht ende koenheit ende sin,
dat ich tienstont starker bin
end koenre, danne ich ê was,
sint dat ich den brief gelas.
Doe verstont sich Ênêas,
dat hem ein deil gesachtet was
end he rechte was bedacht.
doe was tegangen die nacht,
end was hôge op den dach.
der hêre an sînen bedde lach
end sliep went an den ondern.
des endarf nieman wondern,
de's rechte kan genemen ware,
want he die nacht al gare
hadde overwaket,
dat di minne hade gemaket.
des sliep deste vaster
der helet âne laster.
Nieman gedorste en wecken.
des wâren sîne recken

11330 Al *h.* vmb ein l. vnd vmb ein l. *G. Darnach in h:* Vnd ist dz mir turnus bestat Ich wene es ime an das leben gat. 11331 Das *h.* Des bezale ich in *H.* 11332 Vnd ob *G.* seyner *G,* sin ouch *hE,* sin joch *H.* 11332 neme *h.* 11334 Lavine *B.* 11335 Macht kvnheit *G,* hertz macht *h,* kunheit *BM.* 11336 ich *fehlt G.* zehent stunt *B,* vil *h.* starcker worden bin *h.* .11337 *G 156, a.* 11338 las *EH.* 11339 *w tritt wieder ein.* 11342 *H 192, a.* irgangen *Ghw.* 11343 *M 120, c.* hôge] verr *w* den] der *M.* 11344 an] vff *h.* 11345 *B 62, a.* an den] an die *Gh. (Auf der ganzen Seite die ursprüngliche Schrift aufgefrischt).* .... undern *B.* 11346 *E 52, b.* Daz *h.* ....n wundern *B.* 11347 Der sin kan g. w. *BMw.* 11348 Waz ir die nacht *h,* .... die n. *B.* alle *H, fehlt BMw.* 11349 Sy hette *h,* .... *B.* verwachet *h,* gewachet *G.* Het all überwachet *w.* 11350 Die mynne hette gem. *G,* daz hette d. mynne gem. hBMw. 11351 *h 232, a. Daz h. slief* er deste *EH.* 11353 entorste E. *11354 sîne] ime h.*

[redacted]

somige vele onfrô
end sprâken: „wie doet he sô,
onse hêre Ênêas?
wie ongewone he des was,
dat he sliepe te dirre tît!“
somige sprâken dorch nît:
„wele he nu siech wesen,
sô mach Turnus wale genesen
end behalden dat rîke.“
ouch vorchten somelîke,
dat der helet mâre
anders siech wâre.
dat klageden die sîne.
doe was die maget Lâvîne
op gestanden vele froe,
want die minne dwanc sî dar toe,
di si mande nacht ende dach.
in den venster sî lach,
al dâ sî gewone was.
sî warde, wanne Ênêas
dar toe quâme gereden,
des sî onsachte hadde erbeden
met grôten gedwange.
doe was he sô lange,
dat es die joncfrouwe bedrôt.
des was her rouwe vele grôt.

11355 Simeliche *H*, etliche *w*. vele] gar *w*. 11356 Sy sprachen *h*. he] ir *B* (*von späterer Hand übergeschrieben*), nu *hw*. 11357 Der troyare en. *G*. 11359 slief *H*. der zeit *w*. 11360 Svmeliche *GEHBM*, etlich *w*. Owe sprachent sumeclichen durch n. *h*. dorch] dere durch *B*, auch durch *w*. 11361 nu siech] nu suß *h*, siech nu *EH*. 11362 So muz tu. *BM*. 11364 Vñ for. *w*. Ouch wolden s. *G*. simel. *H*, etlich *w*. 11366 Ouch anders *H*. sich nun w. *w*. 11370 betwanc *Eh*. 11371 mute *BMw*. nacht ende] unze an den *BMw*. 11372 sie do l. *G*. 11373 *G 156, b*. also si *Bw*, als si *M*. gewonet *h*. 11374 *w 78, a*. Und wart et *h*. wanne] wanne her (er *H*) *EhH*, wa der herre *G*. 11375 Dar] chaem *B*, *vom Nachbesserer*. 11376 *h 232, b*. Daz s. uns bettent gebi. *hM*. 11379 es fehlt *h*. verdroz *Ghw*. 11380 *M 120, d*. Do was *h*, nun was *w*.

[redacted]

Sî sprac met grôten torne:
„ôwê mir verlornen,
wie froe ich onsâlich was!
wat wîtt mir der hêre Ênêas?
wel he mich nu sus mîden?
dat mach ich ovele erlîden,
dat he nu niet rîdet here.
jâ vorchte ich, dat he niet engere
der minnen, der ich hem ontbôt.
wâre ich dan dâ vore dôt
met êren âne sonde,
ê ich sîn gewonne konde,
so endorchte mich nieman klagen,
wan dit enmach ich niet verklagen.“
Âver sprac dat megedîn:
„ich moet wale onfrô sîn,
dat ich ie wart geboren,
sint dat ich mîn êre hân verloren,
end verlûse ich den lîf dar toe.
dat enroeke ich aver weder ich doe:
mir es der lîf onmâre,
sint ich sô openbâre
missevaren hân weder den Troiân.
wat hân ich aver met hem gedân,

11381 *H 192, b.* Nu sprach *h.* *11381—11482 incl. fehlt w; statt dessen:* nun wz es iber mitten tag Daz eneas dennocht lag Vn sein hertz oft erkracht In dem er erwacht Vnd wolt trösten seine man Do hies er im geben dan. 11382 Owi *E.* verlorne *GhEH.* Owe ich bin (bin *fehlt M*) diu verlorne *BM.* 11383 Swie *M.* 11384 der hêre *fehlt EH,* her *Gh.* 11385 mich sus *EH,* nu so mich *G.* 11387 er nich verrittet her *h.* 11388 Joch forchte ich *h,* ich furchte *BM.* nine ger *BM.* 11389 der] die *hH.* 11393 *fehlt G.* dorfte *H.* 11394 *B 62, b. fehlt G.* Wande *EhH.* mag *H.* verchlagen *B*] verdagen *M,* virtragen *EhH.* 11395 mage. *B.* 11396 wol vnsallic sin *G.* Iz muz min herze wol unfr. s. *E* (min hertze *am Rand*). 11398 Sint *fehlt M.* dat *fehlt B.* 11399 verlure *h.* ich *hEH,* ouch *M.* da *hB.* 11400 Da (doch *H*) enruche ich aber *EH,* daz enr. aber ich *B,* daz enr. aber *M,* ich enruch abir *Gh.* weder] ob *B,* ober *M,* waz *EH.* 11402 *E 52, c.* Sit dz ich so *h,* sol ich *BM.* 11403 h 233, a. Han missevarn *wider den tr. G,* missevarn mit dem tr. M. 11404 *ich aver] aber ich BM.* met *fehlt h,* wider G.

[redacted]

wan dat ich hem mîne minne ontbôt?
des bedwanc mich sô grôt nôt,
dat ich niet kond gedenken bat.
wel er mich haten ombe dat,
dat ich hem bin van herten holt,
sô es et der bôsheide skult,
der hen dâ tê die moeder mîn.
mocht ich sîn vîant danne sîn,
ich hatde hen vor alle man.
ich enmach aver noch enkan,
ich enmach sîn vîant nie gewesen,
sold ich joch niemer genesen.
war omb bin ich hem aver holt,
sint dat he mich vêt âne skult
end verdervet mir den lîf?
nu enwart ich doch nie sîn wîf
noch er enwart nie mîn man,
doch ich sîn vergeten niet enkan."
Doe Lâvînâ die maget
lange hadde geklaget,
dat heren herten was sô wê,
doe woes ie mê ende mê
her ongemoede end her toren:
„Ênêas wart mir geboren
te grôten onheile.

11405 Niht wan *BM*. hem *fehlt M*. bot *EH*. 11406 Daz *Gh*. detwanch *B* (*sec. m.*), twanch *M*. sô] vil *BM*. groziv *BM*, groze *die übr*. 11407 niet *fehlt h*. enkunde *hE*. 11410 So ist iz von der selben scholt *G*. 11411 *G 157*, *a*. Des in *BM*, daz in *h*. zihit *EH*. 11412 ich *fehlt h*. ich dan sein viant sein *G*. gesin *EHM*. 11413 Es hassetent in vor *h*. 11414 aver *fehlt EBM*. noch ich enk. *E*. 11415 Ich enmach *fehlt GhBM*. nie] nivt *BM*. wesen *h*. 11416 Ensalde ich *G*, alen solde ich *E*, vñ solde ich *H*, sol ich *hBM*. joch *fehlt GM*, noch *EH*, ouch *B*. 11417 *M 121*, *a*. omb] vze *B* (*sec. m.*). aber so holt *EH*. 11418 daz *fehlt GBM*. 11420 *H 192*, *c*. ich noch nie *B*. 11421 Noch er enwart] noch enwart er *h*, her wart *G*. nie] ouch nie *G*, noch nie *hEH*. 11422 Do *h*. sein nicht verg. chan *M*. nine kan *B*, nyme enkan *h*. 11423 lavine *B*. 11425 Daz ir in dem her. *G*. sô *fehlt* BM. 11426 wuchs *G*, was *hEH* (*in H das a ausradirt*), hub sich BM. ie] iz ie G, er ie EH, *fehlt BM*. vnd ye me *h*. 11428 Sie sprach eneas alle. 11429 *h 233*, *b*.

[redacted]

nu mir dat was endeile,
dat ich hen minnen solde
end he mîn niet enwolde,
wie mach ich hen aver geminnen?
sint he des wart innen,
der skône ovel Ênêas,
dat ich hem sô holt was,
sô harde ûter mâten,
sint hât he mich gelâten,
dat he mich nie wolde gesien.
als leide moete hem geskien,
als mir van hem geskien es.
al doste bat getrouwe ich des,
dat hem onmâre sîn die wîf.
so gehate got sînen lîf,
dat ich sîn konde ie gewan.
wat dûvels minnt er an die man?
et es ein mekel bôsheit:
end wiste ich des die wârheit,
dat he des skuldich wâre,
mir wâre onmâre
sîn skade end sîn skande.
er ensal in desen lande
niemer belîven,
der vîant es der wîve."
Aver sprac met torne
die skône wale geborne:

11432 er mich *G.* nine wolde *BM.* 11433 aver] yemir *h.* 11434 Sit des w. *BM,* sindt her das w. *G,* e sit dz er des w. *h.* 11435 Der] ey *G.* ubele *h.* 11436 ime ie so *G.* 11438 Vnd mich sy hat verlassen *h.* verlazen *BM.* 11439 mich] myn *h.* nie enwolde *E,* nine wolde *BM,* nicht enwolte *h,* nicht wolde *G.* sehen *BM.* 11440 Also *GhEH.* leide *fehlt G.* 11441 Also es mir von *h.* 11442 Al *fehlt BM.* dester *M.* des] is *B.* 11443 *B 62, c.* sint *hEH* (~). die wîf] giwar *B* (*vom Nachbesserer*). 11444 hazze *GhEH.* got] got ime *B,* got iemer *M.* 11446 die *H*] den *Eh,* dem *GBM.* 11447 *G 157, b.* groziu *M.* 11448 End *fehlt BM.* des] daz *E.* 11450 were vil unm. *M.* 11451 *E 52, d.* 11452 Her sal *G.* 11453 Yoch niemer G, mit eren niemer *BM.* belîven] *bescheinen B.* 11454 M 121, b. den wiben *EBM.* *11455 met] in ir B.* 11456 h 234, a.

[redacted]

„wie bin ich komen here toe?
nu vorchte ich, dat ich ovele doe,
dat ich den hêren skelde.
wat of ich's noch engelde?
ich enmach't avr niet gelâten.
ich bin hem ûter mâten
beide holt ende gram,
dat er ie in dat lant quam.
dat hem got geswîke!“
sî skalt hen freislîke,
als her der grôte toren geriet.
doe enwiste aver sî niet,
dat der hêre Ênêas
in soliken nôden dorch sî was
ende omb here minne,
die met sô skarpen sinnen
vor sî weder hen vacht
end hen dar toe hadde bracht,
dat er an sînen bedde lach
wale went achter midden dach.
He lach stille end skône
went over die nône,
do der dach wenden began.
doe wolde er trôsten sîne man,
Ênêas der wîgant.
he hiet hem reiken sîn gewant,

11457 here] hie *hEH* (=). 11458 Ich vurchte daz *M.* vbel *GHBM.* 11459 *H 192, d.* 11460 ich noch *B*, ich des *G*, ich es mag *h.* engelten *h.* 11461 mag es *H.* lazen *BM.* 11462 ûter] uz der *H*, uzer der *B.* 11464 ie *fehlt M.* dat] diz *HBM.* 11465 hem] in *G.* swiche *h.* 11467 Also *hB.* her *fehlt h.* grozz *H.* 11468 Do enw. sy abir n. *h*, sie newiste aber n. *G.* 11470 nôden] schulden *h.* dorch] umme *EH.* 11471 Vnd durch ir *EH*, umb ire *hB*, umbe ir edele *M.* 11472 scharfen sinne *H*, scharffem synne *GhE.* 11473 Sy wider in vacht *h.* 11474 Vnd in hete dar zu br. *G.* 11475 Do her *G.* 11476 Wol biz after m. *EhH.* wol unze an den m. *BM*, bis an den m. *G.* 11477 *In B keine grosse Initiale.* 11478 Wol unze uf die n. *BM.* 11479 *Den tag h.* werden G. 11480 er fehlt *GBM.* 11482 *w tritt wieder ein.* *h* 234, b. He fehlt h. im geben sin BM. Do *hies* er im geben dan *w.*

[redacted]

alse et hem wale getam.
doe he't an sich genam,
doe sat der stolte Troiân
op ein skône castelân
met ein deil sînre manne.
he reit sich baneken danne
te Laurente, dâ sîn herte was.
doe der hêre Ênêas
te Laurente toe reit
over dat velt alsô breit,
er end die sîne,
doe hen gesach Lâvîne,
die joncfrouwe lussam,
dat he dar toe gereden quam,
doe wart sî vele onfrô,
dat sî geredet hadde sô,
doe sî den hêron skalt.
her herte wart her vele kalt
van rouwen end vor leide.
ein minne dwanc sî beide.
  Sî sprac met grôten rouwen:
„we sal mir mê getrouwen
neheinre slachte goedes,
sint ich sô lichtes moedes
ende sô onstâde bin,

11483 *G 158, a.* et *fehlt G.* Sein gewand dz im wol zam *w.* 11485 der scone troi. *BMw.* 11486 Vf ein mule (ravit *Mw*) wol getan *BMw.* 11487 Vnd mit ime cyn teil *G.* 11488 Vn̄ rait *w.* sich baneken] ouch banichen *BM,* spacieren *w,* sich balde *h.* 11489 Da hin da sin h. *BMw.* dâ] al da *hEH* (=). 11491 *M 121, c.* zu gereit *h,* hin gereit *w,* in reit *G,* reit *BM.* 11492 *11492 bis Schluss fehlt B.* alsô *fehlt w,* vil *M.* 11493 vn̄ auch die s. *w.* 11494 Und en gesach *EhH,* do gesach in *Mw. Darnach Bild No. 40 mit Ueberschrift h.* 11495 *h 235, a.* 11496 toe *fehlt w.* 11497 sie gar fro *w.* 11498 Daz geret hete *M.* also *hEHw* (=). 11499 Daz si *Mw.* den hêren] eneam den heren *M,* den her. en. *w,* hern en. *GhEH.* 11500 was ir vil *G.* 11501 vor *M*] van *die übr.* 11502 Diu minne *Mw.* betwanc *G.* 11503 groze *G. 11503—11550 incl. fehlt w.* 11504 imer E, nu hM. 11506 *E 53, a.* ich solhes mutes *M.* 11507 also M. onstâde] *vegeten h.*

[redacted]

dat ich dorch mînen bôsen sin
sus ovele hân gedân?
war omb skalt ich den Troiân
end sprac hem an sîn êre?
nu vorchte ich vele sêre,
he wete allet, deich gesprac.
wat was, dat ich an hem rac?
niwan dat der hêre Ênêas
ie biderve ende goet was
ân alle missewende
end es went an sîn ende
met manlîken sinne.
ich vorchte, dat hem die minne
mîn rede hebbe gesaget;
van dû vorchte ich," sprac die maget,
„dat he mir niemer werde holt.
dar toe hât he rechte skult."
Aver sprac dat megedîn:
„onsâlich moet der toren sîn,
de mir den sin alsô benam,
dat ich den hêren wart gram,
den vel edelen Troiân.
et moet mir ovele ergân
dorch mîne onstâde.
wie sachte mir dat dâde,
mochte ich't hem geboeten.
met mînen baren voeten
wold ich te sînn getelde gân,

11509 So *G*. vbel *GH*, ubelliche *M*. 11511 sine *H*. 11513 sprach *EHMw*. 11514 dat] dz dz *h*. An im ich rach *M*. 11515 Niet wan *alle* (nich w. *G*). der *fehlt M*. 11516 biderc *E*. 11519 menlichem *H*, michelme *M*. 11520 *G 158, b.* das ich die mynne *G*. 11521 Mîn *fehlt H*, alle mein *M*. 11522 Van dû *E*] wanne die *h*, da von *H*, das *G*, ja *M*. 11523 *h 235, b.* mir *fehlt h*. mir imer *H*. 11524 Vnd dar zu *G*. Vnd da zu hette er *h*. Wen er hat dar zu r. sch. *EH*. 11525 ma. *M*. 11526 Vnd sollich m. *h*. mueze *alle*. 11527 den lip also nam *h*. 11528 ich hern eneasc wart *GEH*, ich enea wart *h*. 11529 *M 121, d.* Ein vil *h*. 11530 muze *M*. mi vbel *H*, mir vil vbel *G*. 11531 Vorchte myne stette *h*. 11533 Muste *M*. bussen *h*. 11535 Ich wolte ze seinem gez. *M*.

[redacted]

endochte et nieman missedân
end hed ich mîns selves gewalt.
et enworde niemer sô kalt
weder îs noch snê,
dat mir't ongmac dâde sô wê,
dat ich mich mocht bekêren,
mocht ich't gedoen met êren."
Sî sprac aver dar nâ:
„mir es leider al te gâ,
des moet ich sîn onfrô.
wie hân ich nu geredet sô,
dat ich dare toe hem solde gân?
dat wâre onwîflîke gedân
end mekel laster, dâde ich dat.
ich wele mich bedenken bat,
ê ich sô freislîke doe."
doe reit der hêre dar toe,
er end die sîne.
do vergat aver Lâvîne
alles des her te moede was.
doe neich her Ênêas,
der mâre end der rîke,
end sach vel fruntlîke
engegen den venster, dâ sî lach.

11536 Dvchtez *G.* niemanne *E.* 11537 *H 193, b.* ich *fehlt H.* myn selbes *h*, meyn selber *GM.* 11539 Enweder *hEH* (≃). noch der sne *E.* 11541 D. ich mich wolde wider keren *G*, daz es mich der verte mo. bek. *M.* 11542 ich't] iz *H.* dun *h*, anders tun *M.* 11543 aber do dar *M.* 11544 Leider mir ist al *E.* 11545 sîn] sein vil *G*, wole sin *E*, leider sein *M*, leider wol sin *H.* D. m. ich wol vnfro sin Sprach das edele megetin *h.* 11546 W. h. ich geredet nu so Daz es yemir keme do zu *h.* 11547 dare *fehlt h.* 11548 *h 236, a.* waere ein vnweiplich get. *M*, were vil vbele getan *G.* 11549 Vnd hettez laster *G*, und ware laster *M.* 11550 mich es bed. *M.* 11551 *w tritt ein.* getu *G.* Nun merkt wz eneas tu *w.* 11552 Da *G.* der hêre] der herre eneas *M*, herre en. *h*, eneas *GEH.* dar *fehlt M.* Er rait zu der purg zu *w.* 11553 vñ auch die *w.* 11554 *w 78, b.* aber vergaz *M*, vergaz *h*, verg. vrowe *G.* 11555 Allis das *G.* Des (dz *w*) ir e ze mute was *Mw.* 11556 *G 159, a.* geneic *Mw.* 11557 vnd rei. *w.* 11558 *E 53, b.* gesach EH. 11559 Gegen *HMw.* den] zu dem *h.* dâ] daz *w.*

[redacted]

minnelîke sî hen ane sach
ende neich heme weder
van dèn venster hene neder.
sî sach here end he dare.
des worden sîne man geware,
die met hem dare quâmen.
t'einen spote sî dat nâmen.
Lachende sprac ein Troiân,
des hêren Ênêâses man:
„hêre, sal ons dat donken goet,
sô siet, dat ir wale doet,
dat ir sô lange havet dâ
bî den torne sô nâ.
moget ir rîden her ave
ein deil verrer van den graven,
des moget ir bat genieten,
dan ir ûch hie lâtet skieten
oft werpen van den tinnen.
dar es edeswe binnen,
he sî jonc ofte alt,
hedd er die borch in sîn gewalt,
he gewonne ûch skiere dar in,
oft mich drûget mîn sin."
Doe lacht der hêre Ênêas
end markt, dat et her spot was.

11560 -lichen *G*. ane *fehlt h*. 21561 geneic *M*. ime da wider *G*, im hin wider *w*, si hin w. *M*. 11562 hene] her *h*. *fehlt w*. *Danach in h Bild No. 41 mit Ueberschrift*. 11563 *h 236, b*. vnd dar *Ghw*. 11564 Das *G*. 11565 dar] da zu *h*. 11566 Ze spotte *Mw*. sie es *w*. siez vernamen *G*. 11567 *M 122, a*. 11568 eneas *G*. 11569 dat *fehlt h*. 11570 Das ir so wunderliche tut *G*. 11571 Vnd so lange *G*. haldet *Gh*. 11572 also *GEH*. 11573 Wen muget ir *h*. 11574 verrer *fehlt h*. 11575 bat *fehlt h*. 11576 *H 193, b*. Dan daz ir *GM (nicht w)*. ûch *fehlt h*. hie *fehlt GMw*. erschi. *w*. 11577 von der z. *hEHw* (=). 11578 etwer *M*. inbinnen *G*. 11580 Stunde die burg *h*. an *Gh* (=). siner *alle*. 11581 dar in] hen in *E*, hen *hereincorrigirt*. 11582 betrugit *EH*, entriege *M*. Mich triege dan meyn sin *Gw*. 11583 So *w*. der herre eneas *Mw*] her *hEH*, eneas *G*. 11584 Her wiste wol das iz *G*. ir *Gh*] sin *EHMw*.



doe sî's worden geware,
he sach openlîke dare
âne vorchte end âne skaden.
er enhadde aver niet der staden,
dat he her nâre mochte komen.
iedoch sô was hem benomen
sînre swâren ein mekel deil,
wand et dochte hen ein mekel heil,
dat sî'n sô minlîk ane sach.
dâ hielt he allen den dach,
went dat et vinster wart:
doe he sich hoef an die vart
end te herbergen reit,
dat was ein mekel arbeit
hem end her hen beiden.
dat sî sich moesten skeiden,
dat was âne er beider danc.
wâr der dach einre weken lanc,
er enwâre nie dannen komen,
als ich die rede hân vernomen.
Dar nâ skiere quam der dach,
dat dat dagedinc gelach
van den twein goeden knechten,
die dâ solden vechten,
Turnus ende Ênêas,
alsô doe gelovet was.
der koninc ût Laurente reit

11586 Do sach er off. *EH.* 11587 vorchten *h.* 11588 *w 78, c.* den staden *E*, die state *Gh.* Im was iedoch sin herze entladen *Mw.* 11589 he her] er icht *h.* Er enmochte ir niht naher (nach *w*) komen *Mw.* 11590 Jdoch was *EH*, vnd was *M*, vñ do was *w.* was iz ime *G.* 11591 *h 237, a.* Siner grozen sw. *M.* mekel *fehlt w.* 11592 *G 159, b.* Wanne diß *h.* hen *fehlt h*, si *Mw.* ein groz heil *hHw*, ein heil *G*, kein (*aus* ein) unheil *E.* 11593 Da *w.* sô *fehlt h.* liebliche *Mw.* 11594 Vnd hielt da alle d. t. *G.* 11596 *fehlt M.* Do hub er sich *G.* 11597 Und hin ze *Mw.* 11598 Do *EH.* was] wus *H.* erbeit *H.* 11599 Den (den zwain *w*) gelieben (geliepten *w*) beiden *Mw.* 11601 *1—4 incl. fehlt G.* 11603 niht *Mw.* 11604 Also *h.* 11606 *M 122, b.* Dat dat] das *h*, da die *w.* tegedinc *H*, teidinc *G*, dagedinge *h.* gelach] an lag *w.* 11607 *E 53, c.* goeden *fehlt h.* 11608 do G. 11610 Als H. da *EH.* 11611 koninc *fehlt M*, kvne II.

[redacted]

an eine skône wese breit,
lanc ende groene,
end Ênêas der koene
end der stolte Turnus.
doe reit der koninc Lâtînus
vore met sînen vorsten,
die'm helpen wale dorsten,
die dûrsten van den lande,
met îsergewande,
met skilden end met speren,
alse sî sich wolden weren,
of es nôt wâre,
end die borgâre,
die dâ mede solden sîn.
der alde koninc Lâtîn,
de fûrde selve sîne gode,
— er enhade neheinen boden,
den he sî liete rûren;
he wolt sî selve fûren —
dar op sî sweren solden,
die dâ vechten wolden,
alse sî doch dâden.
et hadde alsô gerâden
der wîse koninc Lâtîn,
dat her beider man solden sîn
alsô verre hene dane,
dat sî't niwet sâgen ane,

11612 Uf *w.* einen schonen *h.* 11613 Sy wz l. *w.* **11614** Er vnd eneas *h.* 11615 *II 193, d.* Er vnd der *h.* **11617** Mit allen synen *G.* 11618 *618—44 incl. fehlt h.* **helfen wol** getorsten *M,* wol helfen torsten *w,* helfen (gehelffen *G)* **torsten** *GEH.* 11619 pesten *w.* van] in *EH.* 11620 Met] mit ir *M.* isengew. *M,* ysenen gew. *EH,* eisnim gew. *w,* ysirne gew. *G.* 11621 *w 78, d.* Und mit *EHM.* vñ speren *w.* 11622 **Also** *M.* 11623 Ob iz in not *G.* not da w. *w.* 11627 selber *G.* **11628** niht ein *G.* 11629 beruren *G.* 11630 selber *G,* **selben** *H.* 11632 do *G.* 11633 *G 160, a.* getaten *M.* **11634** Daz h. *E.* beraten *EH.* Do hette das geraten *G.* **11636** *36—41 in h zwischen v. 11665 und 67.* solte *h.* Dz baid ir **man** *w.* 11637 Als M. So verre dannen gar *G.* 11638 **sy nit** *w.* nine sahen *M,* niet gesehen EH. Das sie des nicht **wurden** gewar *G.*



dat dâ solde geskien.
man liet sî't niet hôren noch sien,
ê dann et ergangen wâre.
dat hade der koninc mâre
gedân dorch ein gewareheit.
doch gewan he's mekel arbeit.
Doe dat geskapet was alsus,
doe hiet der koninc Lâtînus
den kreis bereiden.
einen teppit hiet he breiden
an der wesen an dat gras.
ein pelle drop geleget was
vel dûre ende rîke.
den loveden grôtlîke
alle die'n gesâgen.
sîne gode dar op lâgen,
da di hêren op solden sweren,
die sich dâ wolden weren,
Ênêas ende Turnus.
dat meisterde Lâtînus.
Doe sprac der hêre Ênêas
eine rede, der hem nôt was,
te den koninge Lâtîne.
dat hôrden die sîne,
arme ende rîke.
he sprac getogenlîke:
„hêre koninc Lâtîn,

11639 Des da *H*, do das *G*. 11640 enliez *E*. Man lieze sis nicht e sehen *Mw*, man viele sy es horen noch sehen *h*. 11641 E das irgangen *G*, wan so es erg. *Mw*. 11643 ein] sein *M*. warheit *M*. 11644 *M 122, c*. Ouch gewan *G*, dez gewan *w*. he's] er sein *M*, her *Gw*. 11645 *h 237, b*. geschaffen *Gw*. 11646 Und der k. *EhH*, do geschuf der k. *M*. 11647 kreiz hiez ber. *hEHM (sic!)*, craiß da ber. *w*. 11648 ein. teppich tet er *w*. vnd einen teppet *G*, einen teppich *M*. spreiten *hw*. 11649 In der *G*, an die *Mw*. vff das gras *Ghw*. 11650 pfeller *hw*, phellel *GEH*. 11651 und vil ri. *hEH* (…). 11654 *H 194, a*. vff clagen *h*. 11655 di hêren] die hern do *G*, sie *w*. Dar auffe si solten sw. *M*, da die heren vf solden sw. *HhE*. 11656 sich da *Ew*] sich *M*, sich da beide *hH*, sich beide *G*. 11657 *w 79, a*. 11660 eyner *G*. der] die *G*. nôt] vor *h*. 11662 h. auch die *w*. 11663 Der arm vnd der r. *w*. 11664 Vnd sprach *w*.

[redacted]

of et ûwer gnâde sîn,
geroeket hôren mîne wort.
somige hân et wale gehôrt,
wie ich here toe˙ bin komen,
somige hân't ouch niet vernomen,
die wele ich, dat sî't merken.
ir ensolt mich niet sterken
an neheinre slachte onrecht.
wolde ich desen goeden knecht
onterven dorch mînen hoemoet,
dat ensolde ûch niet donken goet,
wand et wâre missedât.
ouch hân ich's gerne ûwern rât.“
Aver sprac der Troiân:
„mîn alder ane Dardân
de was ein vorste hie bovoren,
geweldich ende wale geboren,
hie van desen lande.
doe hen Fortûnâ sande
hene te Troien in dat lant,
doe gewan der wîgant
einen son, de hiet Trôas,
nâ den Troie genant was,
dat gnoege weten vor wâr.
sint hadde Troie menich jâr

11666 *fehlt h, statt dessen die Verse 11636—41 incl.* Müg es *w.* 11667 *h 238, a. E 53, d.* So geruchet *Gw*, herre geruchet *h.* hôren] zo horene *EhHM.* 11668 Simeliche *H.* 11669 *G 160, b.* toe *fehlt w.* ich zu uch bin *h.* 11670 Sime. *H.* hân't] hab iz *G.* ouch *fehlt hMw.* 11671 sî't] es *hM.* Ich will dz *w.* 11672 Vnd ensulen *Mw.* nuwit *h.* 11673 slachte] hand *w.* onrecht] nu recht *h.* 11674 ich deinen guten *M,* ich kainen guten *w.* 11675 Intherben *EH,* verderben *GMw.* hoen mut *GMw.* 11676 ensode *H.* solt niemât tûken *w.* 11677 Wanne diß *h.* W. daz (es *w*) wer ein groz m. *M. w.* 11678 ich gerne *Mw.* ichz guten rat *G.* 11680 elder *H.* Meins vaters an dardan *w,* meyn ene der hiez dardan *G.* 11683 *M 122 d.* Hynnen von *G.* 11684 Biz in glucke sande *G.* 11685 troya *hE. Darnach in h v. 84 wiederholt.* 11686 Da *E.* Das gevan der edle wigant *G.* 11687 troyas *G.* 11688 troya *hE.* genamet *M.* 11689 Daz wizze (wizzen *Hh*) wir (*fehlt h*) alle vor war EhH, das wissent lüt für war *w,* das wás al war G. 11690 Sy hette h. troya hEH. Seit het er troiam m. j. Mw.

[redacted]

vele grôten gewalt,
went dat sî der missedâde ontgalt,
der Pâris dede an Êlenam,
doe he sî Menelâo nam,
dar ombe ons Menelaus besat.
doe wiste ich wârlîke dat,
dat ich mich niet mochte erweren.
do hieten mich mînen lîf neren
mîne mâge die gode.
alsus bin ich met heren gebode
komen met arbeide
her over dat mere breide
an mîn rechte erve,
dat ich gerne erwerve."
He sprac: „doe ich here quam,
do ontvienc mich, als hem wale getam,
mîn hêre, der koninc Lâtîn,
end swûr mir die dochter sîn
geven toe wîve
end nâ sînen lîve
sîn erve end sîn rîke.
dat wele geweldelîke
der hêre Turnus erwenden.
nu moete wir't verenden
onser ein met den lîve.
es dat ich levende blîve

11691 Groz ere vnd gewalt *G*, mit grossem (m. vil grozer *M*) gewalt *wM*. 11692 *w 79, b.* dat *fehlt Mw.* missetat *Gh.* 11693 *h 238, b. H 194, b.* Die *G*, daz *Mw.* 11697 ichz (ich *w*) nit mocht *Mw.* nicht *fehlt E.* enmochte *E.* 11698 hiezen sie mich *E.* genern *G.* Sy h. mich *w.* 11700 Also *G.* met] von *E*, in *Mw.* 11701 met] vñ mit *HE.* arbeide] arbeite her *Mw.* 11702 Uber ditz braite mer *Mw.* 11703 rechtez *alle.* 11704 ich hie gerne *Mw.* gerne er irwerbe *H* wirbe *Mw.* 11705 *G 161, a.* Eneas sprach *EH.* Do ich in diz lant quam *G.* 11706 Ir empfingent mich also *h.* em] iz *EH*, uch *h.* wale *fehlt w.* 11707 Min hêre *fehlt M.* 11708 Vnd gelobete mir *G.* 11709 Geven *hw*] zu gebene *GEHM.* zu eyme wibe *G.* 11711 rîke] lant *h.* 11712 D. wil turnus der wigant *h.* 11713 Gewalteclich erw. *h.* wenden *Mw.* Hie behalten turnus *G.* 11714 Nu wil iz got alsus Scheiden mit den swerten Ouch sulle wirz beherten *G.* 11715 *fehlt h.* Vnser eine *E.* Mit *unsers (unser w)* aines libe *Mw.* 11716 *fehlt h.* lebendic *GM.*

[redacted]

ende sal es glucke walden,
sô wele ich't gerne behalden.
van dû," sprac he, „hêre mîn,
wel ich gerne ûwer man sîn
die wîle dat wir beide leven.
swat ir mir gerne wellet geven,
dat verdiene ich gerne, swâ ich mach,
beide nacht ende dach
met dienste end met goede.
ich wele des gerne hoeden,
dat ich ûwer hulde
dorch mîne skulde
niemer wele verwrken.
dat solt ir rechte merken.
Es aver, dat et alsô ergêt,
dat mich geweldeget ofte slêt
der hertoge Turnus,
so gedinge ich, dat Ascânius
met frede moete hinnen varen —
dat solt ir, hêre, bewaren
al nâ ûwern êren, —
sware he welle kêren,
er ende mîn here,
an den lande oft over mere,

11717 *E 54, a.* So sol *h.* 11718 wil iz g. *H*, wil ich g. *Mw.* 11719 Van dû] wanne die *h*, do von *G*, von uch *EH*, uwer tochter *Mw.* sprac he *fehlt w*, sprechent *h.* 11720 Und wil gerne *hEHw*, ich wil gerne *M.* 11721 *M 123, a.* dat] vñ *w, fehlt G.* daz ich wirbe leben *M.* 11722 gerne] beide *h.* 11723 *h 239, a.* Dar *H.* diene *M.* gerne *fehlt hEHw.* 11724 Imer nacht *EhH* (=). Die vinstern nacht zû dem t. *w.* 11725 Mit leib vñ mit *w.* guten *GEH.* 11726 Und wil *hEH* (=). des] mich dez *M*, ouch vil *h.* 11727 *Danach w 79, b u. c, 80, a u. b mit Bildern.* 11728 *w 80 c.* Durch die meyne *G*, von meiner *M*, von der minne *w.* 11729 Jemir *h.* wele *fehlt G.* mercken *h.* 11730 *fehlt h.* 11731 JSt iz aber *G.* so *GM. Keine grosse Initiale in M.* 11732 Daz her mich *G.* beweld. *H*, zwingt *w*, erslet *HhEw.* 11734 So gedencket das *G.* das meyn svn asc. *GhEH.* asch. *w.* 11735 Min sun (sun vñ *M*) mit fride muze varen *Mw.* 11736 hêre] her *G.* 11737 Al *fehlt w.* 11738 Swa *E.* er darnach w. *w.* wil *Mw*, wolde *G.* 11739 *G 161, b.* vñ auch m. *w.* 11740 Vf l. *w.* oft] vnd *E.* over *fehlt G*, an dem *h.*



swâ et hem gevalle."
dat loveden sî alle,
des hêren Ênêâses rede,
end gâven sînen sone frede,
of et alsô quâme,
dat Turnus den sege nâme,
dat Ascânius dar nâ
goeden frede hedde dâ
viertich dage end viertich nacht
end des wâre wale bedacht,
dat he sint dannen kêrde,
swar hen sîn sin lêrde,
er ende sîn here.
wolde er varen over mere,
dat hem dat geviele,
sî wolden em sîne kiele
spîsen ende bouwen:
dat geloveden sî in trouwen.
Die wîl dat der hêre Ênêas
an der reden alsô was
end alsô skoep sîne dinc
end Turnus der jongelinc,
dat si ietoe sweren solden
ende vechten wolden,
toe der selven tît
wart ein mekel strît
onder er tweire mannen,
die verre wâren dannen.
den hoef ein Turnûses man,

11741 41—54 incl. *fehlt Mw*. War ime *h*. 11742 Dat] do *EH*. 11743 eneas *Gh*. 11746 sie neme *Hh*, sig geneme *G*. 11748 friden *h*. 11749 Vierzehn tage *GH*. fierzen nacht *H*, nacht *G*. 11750 das *h*. 11751 *h 239, b*. Dat he] vnd *G*. sint *E*. 11752 Swa *EH*. gelerte *Gh*. 11753 Ascanius vnde *G*. 11754 er *fehlt E*. 11755 Dat] wie *w*. 11758 Des *G*. lobtent *h*. sî] sie im *HE*. in] mit *w*. 11759 *Keine grosse Initiale in H*. wile *alle*. dat] das das G. der hêre *fehlt hM*, er *H*, ^{h}er *E*. Hie wz daz eneas *w*. 11761 also senftig schuf *h*. sin *hM*. 11763 Dat] die *h*. ieto *fehlt w*. 11764 Vñ darnach vechten *w*. wechten *G*. 11765 selber *M*. 11766 Do wart ein *G*. 11767 Under iren zweien m. *h*. 11768 Die warent verre d. *h*. 11769 erhub. *w*. turnises *h*. turnus *G*.

[redacted]

den ich genoemen niet enkan.
he was ein ridder wale geboren
ende sprac dorch sînen toren
te sînn gesellen allen samen:
wir mogen ons bôslîke skamen,
dat wir ons lâten an dat heil
end an dat onrechte ordeil
end an Turnum den einen man,
de nie gelucke gewan
weder Ênêam den Troiân.
wert dat onheil sô gedân,
dat Ênêas geseget
end Turnus hie dôt leget,
dat wir dan iemer mêre
skaden end onêre
van desen Troiânen moeten dolen
end verskelket wesen solen:
got hône en, de't geriet:
entrouwen, ich envolge's niet."
Âver sprac der helet goet:
„ich wele û seggen mînen moet;
of et ûch donket wale gedân,
sô râde ich, dat wir bestân
des hêren Ênêâses man,
dar ich nie trouwe toe gewan,
die dort haven an der skaren.

11770 Des *M.* ich genoemen] genennen ich *M.* nine kan *M*, nyme kan *h.* 11771 *H 194, a.* 11773 *E 54, b.* alle sammen *h*, allen *Mw.* 11774 *M 123, b.* Wir muzen uns *E.* vns] vn *H.* boschlich *h*, billiche *H*, *fehlt Mw.* beschamen *h*, schamen betallen *Mw* (allē *w*). 11775 *G 162, a.* ons *fehlt M.* dat] ein *G.* 11776 an *fehlt EH.* dat *fehlt M.* unrecht *M.* 11777 *h 240, a.* End *fehlt w.* 11779 *w 80, d.* den] der *h.* 11780 heil *M.* also *h.* 11781 D. der herr en. *Mw.* 11782 geliget *M.* 11783 dan *fehlt G.* 11784 Schande *Gw.* 11786 Vnd ouch versch. *M.* verschalket *hEH.* 11787 gehone *GhEH.* de't] die iz *E.* 11788 Vn truwen *E.* ich gevolges *G*, ich envolgen *w.* 11790 û *fehlt EH.* 11791 v alle duncke *G*, dunket uch *Eh.* 11792 wir in best. *M.* 11793 eneas *GH.* 11794 Das *h*, do *G.* truwen *E.* 11795 dort] da *EH.* haltent *h.* an den *Gw.*



ich wele, dat wir op sî varen
end wir sî dorchbreken.
wir slân sî ende steken
met swerden end met speren:
si enmogen sich ons niet erweren,
sî sint ons wale te mâten.
dat wir't sô lange lâten,
dat es mir", sprac he, „vele toren.
dat ros hiu he met den sporen,
niet mêre er ensprac.
einen Troiân he stac
van den rosse in einen graven.
doe wart ein mekel strît erhaven,
he wart geroken skiere.
twên Êneâses soldiere,
den Troiân sî râken.
te dôde sî stâken
des hêren Turnûses man,
de des strîdes began.
Dâ was hômoet end der nît.
des wart vel herde der strît,
doe man soeken began
des hêren Êneâses man,
die sich vel vaste werden
met den skarpen swerden
end sich wale konden weren

11796 uffen *h*. 11797 wir *fehlt w*. wir durch sie brechen *G*. 11798 sî *fehlt G*. Schlachen vñ sy st. *w*. 11799 Mit den sw. *HMw*. mit den (de *H*) sp. *EHM*, speren *w*. 11800 mvgen *Gh*. sich *fehlt h*. unser *M*. nich gewern *h*. 11801 zu wazen *M*. *801 und 2 umgestellt in w*. 11802 wirs solden lazen *G*. 11803 es] were *G*. ist sp. er mir im̄ z. *w*. 11804 *h 240, b*. Sin ros *hEHw* (=). hiu] hiesz *h*, rurte *G*, nam *M*. 11805 er sprach *H*, er darnach spr. *w*. 11807 in] an *h*. 11808 Da *E*. gros *w*. 11809 errochen *M*. skiere] schwere *w*. 11810 *H 195, a*. eneas *G*, eneo *M*. soldinere *w*. 11811 *G 162, b*. sî *fehlt M*, da *w*. 11812 sî] sie do *GEH*, sy in *w*. 11813 *M 123, c*. turnus *GM*. 11814 str. da beg. *EHw*. *Danach in h Bild No. 42 mit Ueberschrift*. 11815 *h 241, a*. Do *Gh*. was] was der *hEH*. hochgemut *h*. vnd neit *Gw*. 11816 *w 81, a*. Efs *G*. Da wart *w*. 11818 eneas *GM*. 11819 Die sich da vaste *G*, das sy sich vil vaste *h*. 11820 den] den vil *EH*. 11821 21—32 *incl. fehlt w*.

met skilden end met speren
end met den skarpen gêren
— sî macden menegen sêren —
ende met den spieten.
sî sloegen ende stieten
menege grôte wonde,
die nie enwart gebonden.
sî skoten vaste met den bogen.
vele decke dâ flogen
skechte ende pîle.
dâ was eine wîle
der storm vele herde,
die wîle dat he werde.
Dâ was mekel nôt.
van dû lach her vele dôt,
des enmochte ander rât sîn.
doe der koninc Lâtîn
die starke mâre vernam,
et dochte en vele freissam:
he wânde sîn verrâden
end droude den die't dâden.
et endochte en niet ein spot.
he nam sînn lievesten got,
der andern alre he vergat.
er enkonde niet gedenken bat,
wan als hem sîn sageheit geriet.

11822 schiltent *h*, den schilden *EH*, den swerten *M*. mit den sp. *M*. 11823 mit scharffen *G*, mit den *EH* (≃), mit dem *h*. gere *h*. 11824 *E 54*, c. machtent wunden sere *h*. 11825 Mit ern starken spiezen (spiezze *H*) *EH*. 11828 wart *GhM*. 11832 Do *h*, das *G*, daz *E*, z *radirt*. 11833 Der strit *M*. Da wz der sturm herte *w*. 11834 gewerte *E*. 11835 michele *h*, grose *w*, eyn michil *G*. 11836 Da (do *G*) vor lac *GhH*, von den l. *w*. vele] vil da *Gh*, da vil *EH*. 11837 Dz *h*. mochte (moch *H*) dehein r. *HMw*. 11839 starken *hEHM*. 11841 Er want er waere verr. *Mw*. 11842 End] Er *Mw* (≃). drowete in die *H*, drowetent *h*. ez da taten *H*. 11843 *h 241*, *b*. en nuwet spot *E*, in niet sin ein spot *H*, uch dekeinen spot h. 11845 ander E. alre he] er aller *hHw*, her gar *G*. 11846 niet fehlt h. 11847 G 163, a. Wan *fehlt w*. also h. seyne G.



er entroude sînen goden niet,
dat si'm iet gehelpen mochten:
he hoef sich te flochte.
Doe dat gesach Ênêas,
als ongewâpent, sô he was,
spranc er op ein ravît.
he wolde skeiden den strît.
Den skilt er an den hals hienc,
ein sper er an die hant gevienc:
he quam vel skiere, dâ sî streden,
want he was wale gereden.
he gebôt sînen mannen,
dat sî kêrden dannen.
es enwas aver doe niet tît:
sî wârn sô komen in den strît,
dat sî met neheinen êren
dar ût enmochten gekêren.
des erbalch sich Ênêas,
dorch dat der kamp erlenget was
tusken hen end Turnum,
den he gerne wolde doen.
Dat aver der hêre Êneas
ongewâpent dare komen was,

11848 truwete *G*, engetruwete *E*, getruwete *H*, engetruweten *h*. sineme (sime *H*) gote *EH*, genesen *Mw*. 11849 *H 195, b*. Daz er eme *EHM*. iet *fehlt G*. mochte *EHM*. Daz er nit genesen müchte *w*. 11850 vluchten *G*, flichten *h*. 11851 gesach (geschach *H*) her eneas *EH*, ges. der herre en. *Gw*. 11852 *M 123, a*. Also *hE, fehlt G*. 11853 Her spranc uff ein *G*. uf einen *E*, schiere uf ein *Mw*. 11854 Vnd wo. *w*. 11855 *In G keine grosse Initiale*. den *fehlt w*. 11856 in die *M*, in sin *w*. vienc *G*, bev. *w*. 11857 *57 u. 58 umgest. in w*. Vnd quam *Ghw*. vel *fehlt Gh* (=). da sie da (do *H*) str. *EH*. 11858 Wanne der was *h*. wale *fehlt h*, vil wol *EH*. 11859 Vñ geb. *w*. 11861 Des *G*. 11862 sô *fehlt Gw*. 11864 mochten *HM*. Dannen kvnden keren *G*. 11865 irblach *H*, erzurnete *G*. sich her eneas *E*. 11866 *w 81, b*. Dorch *fehlt GE*. Durch den dz kempfen gel. *w*. irlegen *E*. 11867 enzwuschen *h*, under *G*. ime (im) *alle*. turno *hw*. 11868 Dem *Mw*. wolte gerne *h*. doen] zu *hw*. 11869 *h 242, a*. Do *w*. Wan abir *G*, aber daz *EH*. der hêre] er *EH*. 11870 Dar vngewapent ko. *EHM*.

[redacted]

des gewan he skaden vele grôt.
ein skutte en in den arm skôt
met einn gelupden pîle,
— dat was ein ovel wîle,
alse hem wart wale skîn —
in den tesewen arm sîn.
dare greip der wîgant
met der winsteren hant:
ût tucde he den tein.
doe stact dat îser in dat bein
sô vaste dar enbinnen,
dat he't niet mocht gewinnen.
he was van torne worden warm.
doe swal hem der arm
van den boege al toe der hant.
des vorchte sich der wîgant.
Er enwiste, wat dar ombe doen.
doe quam Ascânius sîn son
end sînre manne viere.
sî brachten hen skiere
van den strîde over dat velt
end legeden hen in sîn getelt.
Ênêas der wonde man
he skoep, dat man hem gewan
einen artsât, de hiet Jâpis,

11871 Des nam her G. 11872 in an den *h*, in durch den *M*. 11873 gelipften *h*, knopfete *w*. 11874 eyne vbele *G*. 11875 wart vil wol *M*, wol wart *hw*. 11876 An dem rechten arm s. *h*. 11877 den greiff *G*, do ergreiff *h*. der edele wi. *G*, der selb wi. *w*. 11878 vinstern *GhH*. mit seiner lingen h. *w*. 11879 zoch er dz zein *h*. 11880 besteckete *h*, belaip *Mw*. dat] ime dz *h*. in dem bein *alle ausser H*. 11881 So wundern v. *M*, und wz so v. *h*. dar *fehlt h*. va. dynnen *h*. 11882 *E 54, d*. enmochte *E*. Er mocht nit gew. *w*. 11883 *G 163, b*. vor zorne *G*. 11884 geswal *Mw*, verswal *h*, do geswal *G*. 11885 buche *alle*. al toe der] vntz zu der *w*, bis an die *E*, untz an die *hH*. 11886 sich] im *w*. Do vorchte ime der w. *h*, daz ervorchte der w. *M*. 11887 wiste *G*. waz er (er da zu *h*) solte tun *Mhw*. 11888 *G 195, c*. 11890 hen] inne *h*. skiere] vil schiere *hM*. 11891 *M 124, a*. 11892 Sie le. *G*. leg. an in sin ge. *h*. 11893 gewonte *EH*. 11894 Der *EH*, do *h*, *fehlt Gw*. 11895 arzet *GEH*, artz *w*. der hiez jaspis *G*. in siner wis *Mw*.

[redacted]

ein wetich man in sîne wîs
te wonden an den boege.
sîne malen hiet he'm soeken.
skiere he dar ût nam
trîaken ende dictam
end eine wênege tange,
gevoege, niwet lange,
slecht ende kleine,
dâ mede er ût den beine
dat pfîlîser gewan
end ernerde den edelen man,
want he't wale konde.
he dwoech hem die wonde
met pigmente vele goet
ende trôste em sînen moet,
den hêren âne laster.
he macde hem ein plaster,
den arm he hem dâ mede bewant
van der asseln al ter hant,
dâ mede er al te hant genas.
doe wâpende sich Ênêas,
want he sînre lûde vorchte.
wonder he sint worchte

11896 *h 242, b.* man vnd wis *G.* Was er (er was *w*) geheizen japis (lapis *M*) *Mw.* 11897 Hie funden an den buchen *h*, z. wunden vñ an den b. *EH*, er (vñ *w*) chunde vil der buche *Mw.* 11898 malwen hieß er in su. *h.* Sine ma. er resuchte *M*, sein puschen er su. *w.* 11899 er dar inne (dar vmme *E*) nam *hEH.* 11900 Triack *G*, dracken *h*, tyriaken *EH*, driachil *M*, triacurs *w.* diptam *EH*, tritman *h.* 11901 ein *h.* ain klaine z. *w.* 11902 Vil gefuge *h*, chlaine *M*, wenig *w.* nuwet *E*, niet gar *H*, vnde nicht *G*, und nicht zu *h*, und *Mw.* 11903 *w 81, c.* 11904 Do mite her ime vz d. b. *G.* 12905 Das gelupte ysen *G.* 11906 generte *h*, nerte *G.* 11907 Wanne der es w. k. *h.* 11908 Vñ dwog *EH*, er toug *h*, er hailte *M*, vñ hailt *w.* 11909 pigemente *h*, pigmento *EH*, pictment *M.* 11910 troste dem herren synen m. *G.* 11911 Her phlac sein ane l. *G.* 11912 Vnde machte *G*, macht er *w.* 11913 dâ *fehlt H.* hem dâ *fehlt w.* 11914 azzelen *E.* al ter] zu *G*, untz zu der *w*, her unz an die *M.* 11915 Davon er *Mw.* er zu hand *w*, er vil schier *M.* 11917 Wanne der *h.* worchte *h.* 11918 her do worchte *G*, vorchte *h.*

[redacted]

des dages in den strîde.
doe quam er an der tîde.
Doe et komen was alsus
end et vernam Turnus,
dat der hêre Ênêas
sô freislîke wont was,
doe wart sîn herte vele frô
ende hoef sich vele hô.
he wâpende sich sân te hant.
sînen helm er op bant,
sîne îserhosen dede er ane.
selve nam he sînen vanen.
he leide eine grôte skare
toe storme wale gare
end hoef sich vaste an den strît
end quam dare, als die dochte tît,
den he te helpen quam.
doe wart der storm freissam.
Met grôter mankrechte
tebrâken sî die skechte,
dat die skeveren hôge op flogen.
die swert sî ridderlîke togen,
lûde sî erklongen.

11919 *G 164, a.* 11920 Dar *hEH.* quam ir in and' zite *E.* 11922 et] er *w.* v̄ (*am Zeilenschluss*) diz v. *E.* vernam her turnus *EH.* 11923 Das her (er *H*) eneas *EH.* 11924 *h 243, a.* Also *H.* freisl.] hert *w.* gewunt *GEH.* 11925 Des wart *Mw.* vele *fehlt w.* 11926 Und er hup *H,* und irhub *EhM.* sich (*fehlt w*) sin gemute vil (*fehlt M*) ho *Mw.* 11927 *H 195, d.* Vñ wa. *w.* sân] al *h, fehlt EHw.* 11929 isenhosen *M,* yseren hosen *Gh,* ysene h. *E,* ysenine h. *H.* lait er *Mw.* 11930 *M 124, b.* Selber *G.* sine vane *h.* Vñ cherten (kert *w*) mit den (dē *w*) vanen dan *Mw.* 11931 Vñ lait *w.* ein herleiche sch. *Mw.* 11932 Zu dem st. *G.* wale] wol v̄n *w,* rechte wol *EH,* harte wol *M,* vil harte *h.* 11933 vaste] harte *M.* in den *hMw.* strît *fehlt h.* 11934 dare *fehlt G.* also sy du. *h.* 11935 er da zu h. *HhEw.* zu hulffe dar qu. *G.* 11936 der] ein *M.* st. vil fr. *h.* 11937 grosen *Gh.* mangē krefte *G.* 11938 *E 55, a.* Zerstachen *hMw.* 11939 *fehlt w.* schyver *G,* sprindelen *M.* hôge *fehlt M.* op *fehlt EH.* auf stuben *M.* 11940 swerte *H.* erzugen *H.* Vñ vaste uber die ir houbet slugen. Diu swert si ritterleiche zugen *M,* die schwert sy zugen — *81, d* — Vast über hapt sy flugen *w.* 11941 Dz sy lut erkl. *w.* klungen *h.*

[redacted]

dâ sî tesamene drongen,
der wech wart dâ vel enge.
want doe was grôt gedrenge
in den wîden gevilde.
si tesloegen die skilde,
als sî wâren van glase.
dâ lach bloedich an den grase
menich bûch âne houvet,
dat et nieman glouvet.
 Doe gienc et an dat strîden.
doe was in beiden sîden
vele menich helet goet,
stolt ende hôgemoet,
dat dâ vele wale skein.
dâ enwolde her nehein
den andern ontwîken.
sî lieten dare strîken,
die degene ût erwelede,
Turnûses helede
end die Troiâne.
dâ wart des lîves âne
vele meneger moeder baren,
dâ sich gemiscten die skaren,
dâ skare weder skare dranc.
et wâr te seggen al te lanc,
we dâ genas end we dâ starf,
di man al genoemen niet endarf,

11942 Do *GE.* 11943 do *G.* 11944 Wan do was *G,* do was *h,* da wart *M,* vñ ward *w.* was vil groz *E.* 11946 Zuslugen sie die *G,* sie zerhawen die *Mw.* 11947 Wanne sy warent *h.* van *fehlt w.* 11948 Do *Gh.* vf dem *w,* in dem *M.* 11949 So manic *hHE,* vil ma. *M.* 11950 Das manz mvlich gloubit *G.* 11951 *Keine grosse Initiale in M.* An den zwein striten *Mw.* 11952 *h 243, b.* Da *E.* an *H.* Was in kurzen ziten *Mw.* 11955 *G 164, b. 55—74 incl. fehlt h.* do *G.* vil vol sch. *H.* wol wart schein *M.* 11956 Do wolde *G.* 11960 Turnus *G,* die turn. *M,* turnuses gute *w.* 11962 Do *G.* 11963 Vele *fehlt G.* 11964 Do *G.* misch. *EH.* 11966 *H 196, a.* al *fehlt EHw.* 11967 end] oder *EH.* vñ starb *w.* Wer do genas vnd wer do tot lac *G.* 11968 *M 124, c.* alle *EH.* nennen *H.* Die man alle nicht enmac *G,* vñ welch lob der da erwarp *M,* vñ welcher lob erwarb *w.*

[redacted]

noch al genoemen niet enmach,
wan dat her vele dâ dôt lach.
Sî wâren helede goede.
des wart dâ van den bloede
dat gras rôt end der melm.
dâ wart verskrôden menich helm
ende menich sarrinc.
doe quam ein stolt jongelinc
engegen Turnô gevaren,
dâ he reit vor sînre skaren.
der Troiân hiet Neptânabus.
„got weit“, sprac he, „Turnus,
ir wânet, des niet sîn mach.
ir enoverwindet desen dach
niemer met ûwern êren.
ir hât onsen hêren
verrâden in den trouwen.
dat sal ûch noch gerouwen
an desen dage hûde.
ir wânet onse lûde
alle vân ende slân:
et moet al anders ergân.
es mîn hêre Ênêas nu wont,
he mach wal werden gesont,
sô dat ir's komet in grôte nôt.

11969 alle *EH*. Ich endarf si nennen (nit nennen *w*) noch enmach (mag *w*) *Mw*. Genennen noch gesagen *G*. 11970 vele dâ] da vil *H*. Wan das ir vil wart irslagen *G*. 11971 Das waren *G*. 11972 Do von disem bl. *G*. 11974 Do *G*. Vn ward *w*. 11975 Darzu ma. *w*. 11976 Da *M*, dar *w*. stolzer *GMw*, stotzer *H*. *Danach in w 82 a und b, c und d mit Bildern.* 11977 *w 83, a.* Gegen *EH*. 11978 Do her *GM*. reit von synen *G*, quam mit siner (seinen *w*) *Mw*. 11979 neptabanus *h*, neptabamus *w*, neptabus *G*. 11980 Goteweiz *E*. sprac he *fehlt w*. er her Turnus *Mw*. 11981 enmag *E*. Ir w. dz sin nyme macht *h*. 11982 Er *h*. ubirw. *hHMw*, ubirwendit *E*. 11983 m. u. herren *h*. 11984 unser *H*. 11985 an den *G*. 11986 noch *fehlt GMw*. ruwen *E*. 11987 In *h*. tage noch hute *G*. 11988 Nu welt ir unser *Mw*. 11989 oder sl. *G*. erslan *h*. 11990 als *H*, allis *G*, *fehlt w*. 11991 *G 165, a*. nu *fehlt hEH*. her *H*, er *E*. gewunt *GEH*. Ist der herre nu *Mw*. 11992 *E 55, b*. werden noch gesunt *EH*. 11993 Sô *fehlt w*. ir's] ir dez *EH*, ir *G*. groz *M*.

[redacted]

end wâre er nu joch gare dôt,
beide er end sîn son,
end wolde er ons gewalt doen,
wir solden ons fromelîke weren.
ir endorft es niemer gegeren,
et ensî, dat ich ersterve.
dit lant es onse erve.
wâre joch Ênêas begraven,
dannoch sô wolde ich behaven
met den frunden mînen
die joncfrouwe Lâvîne
end dat koninerîke
end wolde nemelîke
koninc hie belîven.
ir enmoget ons niet verdrîven
sô lichte sô ir hât gedacht.
sô wale erkenne ich ûwer macht."
Turnô was die rede toren.
dat ros hiu he met den sporen.
Neptânabus Turnum stac,
sô dat hem sîn skacht brac,
met mekelen torne
in den skilt vorne.
dat enwar Turnô niet ein bast,
want sîn skilt de was vast.
ende Turnus de gesat,

11994 were nu joch gare *H*, were er joch no gare *E*, wer her joch *G*, were er nu gar *Mw*. Er ist nu noch nit tot *h*. 11995 *11995—12010 incl. fehlt h*. Eneas und sin s. *EH*. 11996 wolt *fehlt M*. 11997 W. seltens fr. *w*. 11998 es *fehlt Mw*. 11999 sterbe *G*. 12000 min *H*. 12001 joch] auch *w*, halt *M*. joch meyn herre begr. *G*. 12002 sô *fehlt w*. ich] ichz *H*, ich hie *E*. 12004 Die schonen lav. *M*, d. schöne magt lav. w. 12005 *H 196*, *b*. *M 124*, *d*. 12008 mvgit *GH*. 12009 *9 und 10 umgestellt in Mw*. Als li. als ir *Mw*. 12012 *w 83*, *b*. Diu ors hiwen si m. d. sp. *Mw*. *Danach in Mw*: da si baide auf sazen Der rede (die wort *w*) si vergazen. 12013 Neptabus *Gh*, neptabamus *w*, nept. an *h*. 12014 Sô *fehlt w*. sin sper *Mw*. 12016 *h 244*, *a*. An *h*. den] sinen *Mw*. 12017 Do enwart turno *h*, das was turno *G*. Daz was turno ein chlain gebreste (klain prest *w*) *Mw*. 12018 de *fehlt Gw*. veste *Mw*. 12019 Do er von dem stiche gesaz *Mw*. (besass *w*.)

[redacted]

des geldes he hem niet vergat,
Turnus der wîgant,
want he fûrde an sînre hant
einen wale geslepen spiet.
dorch den halsberch he hen stiet
in dat herte dorch den lîf.
he sprac: „ich behave mîn wîf
end dit konincrîke
vor dir fredelîke
iemer went an mînen dôt,
dat du mich lâtes âne nôt,
wand ich van dir erlôset bin.
du soldes dînen bôsen sin
geskolden hân, de dich verriet.
ich enbin verrâdâre niet.
hâstu mich beskolden,
dat hâstu sô vergolden,
dat ich't niemer geklage.
et ensî, dat man dich hinnen drage,
sô moestu der erden
hie te deile werden,
dîn fleisc end dîn gebeine.
du leges nu vel eine
alles dînes konnes.
of du ie vîant gewonnes,

12020 geltens *hw.* he *fehlt h.* hem *fehlt Mw.* envirgaz *E.* 12022 Want he *fehlt w.* 12023 gesliffenen *Eh*, geschaffenen *G*, geslihten *Mw.* 12025 Und in *EHM.* 12026 behalde *GMw.* mîn] wol min *EH.* Daz er lant vnd wip *h.* 12027 *G 165, b.* U. min k. *Mw.* Behielt vnd dz riche *h.* 12028 Vor die *G*, vor ime *h*, von dir vil *M.* frideclichen *h*] friliche *EH*, gewaldecliche *GM.* nun ewicliche *w.* 12029 sinen *h.* 12030 Wan du mich *G.* Du must mich lazen an not *Mw*, vnd ließ in yemir one not *h.* 12031 Von dir ich wol irl. b. *G.* 12032 solt disen sin *h.* 12033 Bescholden *G.* han der ich eß verr. *h*, h. der dirz geriet *Mw.* 12034 Ich bin *GhMw.* bin ein verr. *Mw.* 12035 gescholten *Gw.* 12036 Daz ist dir wol verg. *Mw.* 12037 Daz iz n. *H.* nimmer me gekl. *HE.* gechlaget *M.* Daz ich wol verclage *w.* 12038 Ez si *H.* hinne traget *M.* 12040 *M 125, a.* Al hie *hEH* (=). 12041 vñ geb. *w.* 12042 Do lieges hie no *EH*, nu ligestu *h*, du geligest M*w.* vel eine] al eine *M*, alters ain *w.* 12043 *h 244, b.* 12044 *H 196, c.* gewynne *h.*



die hân ich erlôst.
Ênêas endarf neheinen trôst
te dir hebben mêre,
sware sô ich kêre."
Doe sich der hêre Turnus
geroken hadde alsus,
doe was he frô end gemeit.
vermetenlîke er dannen reit.
he samende aver sîne man.
vele skiere he gewan
grôt here onder sînen vanen.
die Troiâr rande er aver ane,
want der hêre Ênêas
dâ mede niet enwas
end sî moede wâren
end hen die lede swâren
van grôten steken ende slegen.
sî hadden menegen goeden degen,
si enmochten em aver gestrîden
niet wale toe den tîden
vor der grôten overkracht.
des wart Turnus segehacht
an Ênêâses mannen.
sî moesten flien dannen.
Di Troiâne met heren vanen

12045 *E 55, c.* Den han ich *hEH,* die han ich hie *w,* des han ich dich *G.* erlôst] vil wol erl. *GhEH.* 12046 *w 83, c.* Ênêas] eneas der *H.* darf *G.* 12047 Te dir] wider *M.* haben nimer (yemir *h*) mere *EhH.* 12048 So war so *G,* swa so *EH.* ich gekere *GM,* ich hene kere *EH,* ich nun hin k. *w.* 12049 sich *fehlt M.* 12050 Gerochet *w,* sich gerochen *M,* an eme gero. *EhH.* 12052 dannen] do *G,* hin *w.* 12053 Vnde sammenete *G,* er (vñ *w*) besante *Mw.* aver *fehlt G.* 12054 er da gew. *w.* 12055 Grosse herre vnd der sinen v. *h.* 12056 troiane *EH.* aver *fehlt Ghw.* 12057 der *fehlt h.* 12058 Da mit in ime was *h,* da bi in nine was *M,* by in nit enwas *w.* 12059 End] wan *M.* sî] si ouch *M,* si da *w.* 12060 Vñ (wan *w*) si diu lide *Mw.* lid begunden swaren *G.* 12061 Mit gr. *w.* ende] und von *EH.* 12062 Vñ h. *w.* 12063 *G 166, a.* mochten *G.* em aver] aber ime *G,* im aber nit *h,* im niht *Mw.* 12064 Niet *fehlt hMw.* zu den selben zi. *Mw.* 12065 Von *hMw.* 12067 An den en. M. eneas *GH.* 12068 m. weichen d. *Mw.* 12069 *Keine grosse Initiale in M. fehlt w.* troiaere *M.*

[redacted]

flouwen getogenlîke dane
werehacht over dat velt
engegen hers hêren getelt.
dâ wederfûr hen Ênêas.
wale gewâpent he was.
he leid eine onmetelîke skare.
doe des Turnus wart geware,
dat der hêre Ênêas
gewâpent end genesen was,
do entroude he sich niet erweren.
iedoch wold er den lîf generen.
he wolt niet sterven dannoch,
ende flô ongerne iedoch:
des enmochte avr ander rât sîn.
dat wart hem vele wale skîn.
he moeste dannen kêren
met skanden end niet met êren.
Doe der hêre Turnus
flochtich worden was alsus
âne strît end âne were,
do enwas niet wonder, of sîn here
edewat versagede.
wie gewaltlîke doe jagede
der hertoge Ênêas!
swes ros doe niet snel was
Turnûses manne,
der enquam nehein danne.

12070 *fehlt w.* 12071 *h 245, a.* 12072 Gegen *hEH* (⏑̲). Engeg. eneas gezelt *G.* 12073 Do *EH.* wider in fur en. *h*, widerreit in en *M.* 12075 *75—86 incl. fehlt h.* Der *M.* unmazzelichen *E*, sunderlich *w*, suberleich *M.* 12076 das *G.* 12079 *M 125, b.* truwete *G.* nict zu erweren *H.* erneren *M.* 12080 Doch *H.* er sinen l. *EH.* erneren *w*, erweren *M.* 12081 Er] vn̄ *w.* nuwet *E.* 12082 fl. vil ungerne *EH.* 12083 *H 196, a.* mochte *GH.* avr *fehlt Mw.* ander] kain *w.* 12084 *w 83, d.* vele *fehlt Gw.* 12086 schaden *G.* mit uneren *G.* 12088 Fl. was worden alsus *G.* ward alsus *Mw.* 12090 was *Gh.* niet wonder] wunder nicht *h.* 12091 Eteswas *G*, ein teil *Mw.* 12094 doe] so *E*, *fehlt H.* enwas *hE.* 12095 Turnus *G*, under turnuses *HMw.* mannen *HMw.* 12096 quam *GhH.* nehein] ni enchainer *M*, nichein von *G*, niemer *H*, lutzel *h.* danne *GhE.*

[redacted]

swes ros niet mochte loupen,
de moeste et dûre koupen
met sînes selves levene,
swie swâr 't em wâr te gevene.
swe toe der erden dâ quam,
wie onsachte er sîn ende nam!
swelich dâ besnevede,
onlange er levede,
want he wart ertreddet.
hem was dâ sô gebeddet,
dat he iemer mêre dâ lach
went an den jongesten dach.
Ênêas was erbolgen.
swen he mochte ervolgen
end met den swerde erlangen,
des leven was ergangen,
swie gerne he sich werde.
met den skarpen swerde,
dat dâ smedete Vulcân,
dâ mede sloech der Troian
menegen freislîken slach.
vele her dâ dôt lach,
der rosse end der manne.
Ênêas dreif sî danne
went toe Laurente in die borch
die strâte al dorch ende dorch.
he sloech sî toe der porten in.

12097 ross do nicht *G*. enmochte *E*. 12098 et *fehlt w*. 12099 *G 166, b*. *E 55, a*. sin *M*. Den tod mit sein leben *w*. 12100 Wie schwers im wz zu g. *w*, swiez im was ze g. *M*, wie wer es zu wer zu g. *h*. 12101 Wer so zu der *G*. do *E*, *fehlt G*. bequam *hE*. 12102 Wie] vil *HM*, *fehlt w*. ho *fehlt h*, der *G*. 12103 *3—8 incl. fehlt w*. Welcher *alle*. besnabete *EH*, snabete *G*, swebete *h*. 12104 Vil unlange *M*, wie unl. *G*. er] der *G*. enlebete *E*. 12105 Wanne der *h*. Ime wart der tretet das leben *G*. 12106 wart do *h*. Ouch wart ime da so gegeben *G*. 12112 *h 245, b*. Das *Gh*. was schire erg. *G*. 12113 gerne so er sich *EH*. 12118 *M 125, c*. Harte vil ir *G*, vil unde vil *Mw*. 12120 von danne *w*. 12121 Went *fehlt Gw*. in den bruch *G*. 12122 *H 197, a*. strassen *h*. al *fehlt w*, er *M*. durch vnd durch sluh *M*. 12123 toe der] zo den *Eh*, al zu dem *G*. burgtor *G*. Schlug ers zu *w*.

[redacted]

dâ was mekel gewin
den die dâ jageden.
die andern versageden,
sî lieten skilde ende sper
end alre slachte gewer.
menich ros wale gedân
lieten sî ledich stân
ende giengen dar ave
ende vielen in den graven,
dat sî den lîf nerden.
niet mêre sî sich werden.
Ênêas was des vele frô,
dat et komen was alsô,
dat Turnus was versaget,
end dat he'n dar in hade gejaget
te Laurente met gewalt.
doe skoep et der helet balt
met manlîken dingen.
dat fûr hiet he'm gewinnen,
der hertoge Ênêas.
swat tusken der mûren was
ende den ûtern graven,
dat brande er allet ave,
sweme et leit wâre.
doe die borgâre
dat verborge sâgen brennen,
doe vorchten sî hen dar enbinnen

12124 Do *Gh*, daz *H*. 12126 *w 84*, *a*. andere *M*. and. die verz. *EHMw*. 12127 Vn̄ l. *w*. schilt *Gh*. 12128 sl. wer *hM*. 12129 Vn̄ man. *w*. 12130 sy da l. *w*. lidig *h*. 12131 Und entrunnen dar abe *Mw*, wan sie mochten sich nich wider habn *G*. 12132 U. flohen in *Mw*. in die gr. *GEM*. 12133 Da *w*. generten *GEH*, ernerten *w*. 12134 Niht langer sie *Mw*. enwerten *E*. 12135 *G 167*, *a*. des *fehlt G*. 12137 Daz er (her *h*) turnus *hEH*. 12138 dat *fehlt hEH*. dar in *fehlt Mw*, dar *E*. gesagit *h*. 12140 *h 246*, *a*. et *fehlt hw*. der mare helt balt *M*. 12141 menlichen *h*, michelen *G*. 12142 hiez her bringen *Gh*. Da (vn̄ *w*) hiez fivr bringen *Mw*. 12143 Der gut her *w*. 12144 zwischen *H*, inzwischen *hE*, in *M*. der] den *Gh* (≃), der inre *HM*, irer *w*. 12145 Von dem *h*. 12146 allez sament (ensa. *M*) *EMw*. 12147 iz liep oder leit w. *G*. 12148 Vn̄ do *w*. 12148 furbuge *h*. 12150 si *fehlt H*. hen] sich *GHw*. dar inne(n) *alle*. Su vorchtent in da ynnen *h*.



in die innere mure,
koupman end gebûre,
ridder ende hêren.
do begond der toren mêren.
Doe klagede et Lâtînus.
des andworde em Turnus
vor al den goeden knechten.
he sprac: „ich wele vechten
eine weder den Troiân.
gedar et Ênêas bestân,
ich wele hem ane gesegen
oft met êren dôt legen,
ê danne ich die skande
dole in desen lande
van hem te mînen lîve
oft dat he mich verdrîve.
ich wele ê kiesen den dôt.“
der koninc die rede ontbôt
Ênêâse den Troiân,
of he den kamp wolt bestân,
als he doe gelovet was.
doe sprac der hêre Ênêas,
der koene end der stâde,
dat he't gerne dâde.
Turnus doe niet mê enbeide.
ten kampe er sich bereide.
als dede der hêre Ênêas,

12151 der innern (miteren *M*) *alle*. 12152 Koufmanne *H*. bure *G*. 12153 vñ ander her'n *w*. 12154 der] sich der *M*. zorn sich meren *H*. Ir vorchte begunde meren *G*, do ward sich zorn meren *w*. 12156 *E 56*, *a*. Des] do *hM*, vñ *w*. 12157 *M 125*, *d*. Von *h*. alle *G*, allen *die übrigen*. goeden *fehlt w*. 12158 Vñ *hw*. sprachent ich wil v. *h*. 12159 Anig *w*. 12160 Tar *w*. et] mich *H*. 12161 *H 197*, *b*. in vber sigen *G*. 12162 *w 84*, *b*. geligen *M*. 12163 disse schande *G*. 12165 *fehlt G*. zo minē *E*, an minem *Mw*. 12166 *fehlt G*. 12167 *h 246*, *b*. Vnd von ime kiese den tot *G*. 12169 Eneas *G*, enee *EM*, enea *h*, eneam *w*. 12170 wolde han *M*. 12171 Also *Gh*. he *fehlt Gh*. da *EHM*, e *w*. 12172 der *fehlt hEH*. her *EH*. 12173 *G 167*, *b*. 12174 D. er in gerne hete *Mw*. 12175 nicht mer beitte *hH*, nine baite *M*, nicht enbeite *Gw*. 12176 den fehlt *Mw*. s. raite *w*. 12177 Also *hEH*. dede *fehlt h*, tete ouch *Hw*. der *fehlt EHw*. her *hE*, *fehlt Hw*.

alsô gewâpent sô he was
dare komen toe den strîde,
dat he sich toe der tîde
nie gewâpende bat,
wan dat er op ein ander ros sat.
alsô dede ouch Turnus.
selve der koninc Lâtînus
er ensûmde het niet:
he skoep et end beriet,
alse et hem wale getam.
van hen beiden he nam
gîsel, die'r dar toe erkôs,
sweder her dâ worde segelôs
oft sweder den sege gewonne,
dat des andern man end konne
der vîantskepe vertegen
end der vêde geswegen
ende dat versprâken,
dat sî't iemer gerâken.
op alsô gedâne rede
skoep der koninc einen frede.
Ût Laurente doe reit
ein skare lanc ende breit
met den twein goeden knechten,
die dâ wolden vechten,
Turnus ende Ênêas,
da der kamp ê gelovet was,

12178 Alse *G.* 12179 Er cham zu dem streite *Mw.* 12181 Niende wafende *M.* gew. sich b. *w.* 12182 ander *fehlt M.* Vf ein ander ros er saz *w.* 12184 Selben *GE.* der *fehlt w.* 12185 Er *fehlt h.* Dain ding dz sund ir niet *w.* 12186 et *fehlt hw.* riet *w.* 12186 Also *Gh.* 12188 he] er do *GEH.* 12189 da zu *h.* 12190 Swelcher ir *M.* Wer da wurd *w.* 12191 Oft *fehlt w.* swilcher *EGh*, swer *Hw.* den] ir den *GM.* sig (sic) *alle.* gewinne *w.* 12192 andern *fehlt G.* und sein chunnen *M.* 12193 der sachen *w.* vertegen] sich verzigen *Mw.* 12194 *h 247, a.* der gevehede *G*, der vechte *h*, dez hazzes *M*, d. vnrecht *w.* vorswigen *G.* 12195 Vnd dz wir sprachen *h.* 12196 *M 126, a.* niemer *HMw.* engerecken E, prechent *w.* 12197 rede vñ schirme *w.* 12199 *w* 84, c. 12200 H 197, c. Eine Gh. 12201 twein *fehlt w.* 12204 ê fehlt G, vor der in w.

[redacted]

de alsô was geskeiden,
dat et hen skadede beiden
end den koninge Lâtîne.
doe was die maget Lâvîne
op ein palas vele hô
end sach, dat man et skoep alsô,
dat sî dâ vechten solden,
di si beide hebben wolden.
omb den einen leit sî grôte nôt.
lâge aver der ander dôt,
dâ wâre er luttel ombe.
„ôwê“, sprac sî, „ich dombe,
wie krankes herten ich bin,
âne witte end âne sin!
dû gelîke hân ich wale gedân,
dat Ênêas der Troiân,
der lovesâlige man
mîn kleinôde nie gewan.“
Sî sprac: „hedd er mîn hârbant,
dat ich't hem hedde gesant,
wie lief mir dat nu wâre!
hedd et der helet mâre
omb sîn houvet gebonden,
sô wâre em vor den wonden
dat houvet deste bat behoet
end wâre em vor die slege goet.
„ouwî“, spracs, „ich onwîse!
hed er aver mîne rîse
nu te desen stonden
an sînen skacht gebonden,

12205 bescheiden *H.* 12206 et] er *w.* 12208 Da *h.* 12209 *G 168, a.* eyme *GhEHw,* pallase *GEH,* palaste *h.* 12210 manz vugete also *G.* 12212 *E 56, b.* 12213 den *fehlt w.* grôz *M, fehlt H.* 12214 dôt] da tot *EHMw.* 12215 wâre] wz *w.* er *fehlt h.* lutzel leides umbe *Mw.* 12216 Owy *G.* ich kume *w.* 12218 Ane gedancken vnd ane s. *G.* 12219 *h 247, b.* Die *GEh,* der *H,* dez *w.* 12221 lobesiege m. *E.* 12222 Myne *Gh.* cleinüter *h.* 12223 *23—66 incl. fehlt h.* Vñ sprach *w.* 12224 et *fehlt w.* 12225 *fehlt w.* mir dat nu] mir daz *H,* ez mir *G.* 12226 *fehlt w.* 12229 dester *M.* 12230 die *fehlt w.* 12231 12231—12302 *incl. fehlt w.* Owe *HM.*

[redacted]

dat et wâre ân mîn laster,
sô wâre ouch deste vaster
sîn sper ende sîn skacht;
ouch hedde er deste grôter kracht."
Âver sprac die joncfrouwe:
„hedd er doch mîne mouwe
an den armen sînen,
dat solde wale skînen
den godeleiden Turnô:
so enmochte er weder hen niet gedoen,
wand Ênêas wâre starc,
dat ich't nâme vor dûsont marc,
of si alle wâren golt rôt,
wand et wâre Turnûses dôt.
Hedd er", sprac si, „mîn vingerlîn,
he solde deste koenre sîn
end starker ein mekel deil
end hedde deste beter heil:
des wâre er vele wale wert.
sô gelouve ich, dat sîn swert
vele snede deste bat.
ouwî dat ich des vergat,
dat ich't hem niet ensande,
den edelen wîgande.
wê den onrâde!
nu gedenke ich's al te spâde."
Sî sprac ten andern worde:
„hedd er nu desen borden,

12235 Uñ iz were *E*, das wer *GM*. mîn *fehlt M*. 12236 dester *M*. 12238 dester *M*. 12239 *H 197, d*. 12240 meine bouge *M*. 12241 arm *H*. 12242 Es solde *M*. 12243 gote leide *G*. turnum *alle*. 12244 mochte *G*. ime *EH*. 12245 were so stark *HM*. 12246 ich es nit naeme *M*. Das neme ich vor tusent m. *G*. 12247 sie weren alle g. r. *G*. 12248 turnus *GM*. 12249 her aber sprach *G*. vingelin *G*, vingerin *E*. 12250 dester *M*, des *H*. tivrer *M*. 12252 dester *M*. Ouch hette her deste *G*. 12253 Daz *G*, wan des *M*. vele *fehlt M*. 12254 gelobite ich *M*, lobte ich *G*. 12255 dester *M*. 12256 Owe *H*. das *G*, des ie *EM* (*in E das ie hereincorrigirt*). 12257 ich't] ich sei *M*. nine sande *M*, nie sande *G*. 12258 edelem *G*. 12260 ichz *GEH*] ich es *M*. al *fehlt M*. 12261 S. spr. noch den worten *G*. 12262 nu *fehlt G*, doch nu *h*. borte *E*, porte *h*.

[redacted]

dâ mede ich gegordet bin,
he hedde macht ende sin
ein mekel deil deste mê.
war omb gedachte ich es niet ê,
ê danne et quâme dar toe!
dat ich sô selden wale doen,
dat komet mir van onsinne.
ich hân hem doch mîn minne
end mîn dienest ontboden
end hân hen allen mînen goden
sonderlîke bevolen.
ich lâte sí dat onverholen,
si enbehalden hem sîn êre
dat ich hen niemer mêre
nehein dienest gedoe.
alsô sien sî dar toe."
Sî sprac: „word Ênêas erslagen,
sô wele ich openlîke klagen
mînen goden allen.
dat ich mich wolde ervallen
van desen torne hene neder,
da enes nehein rede weder.
deme ich mîne minne ontbôt,
blîvet he noch hûde dôt,
ich enworde niemer mannes wîf.
got behoede em sînen lîf!"
Sî sprac: „ich bin aver des gewes,
dat Ênêas sô hovesc es

12263 Da ich mit ge. *G.* gegurt *H.* 12265 dester *M.* 12266 *E 56, c.* engedachte *E,* tet *M.* ich es] iz *E.* 12267 E *fehlt hEH* (≐). et] ich *G.* dar] her *M.* 12268 doen] tu *alle.* 12269 mir *fehlt M.* 12271 minen *GH.* 12272 Ich han *M.* 12273 Bevolen sunderliche *G.* 12274 *M 126, c.* Und laze *M.* sie deß *h,* daz sie *EM* (daz *in E hineincorrigirt*). Vnd wissen das sicherliche *G.* 12275 Sîn] sie *GH.* 12277 deheinen *HMh.* engetu *E,* me getu *H,* tu *G.* 12278 *H 198, a.* Alle sehent *h,* also dencken *G.* 12280 wolde *G,* muz *M.* sagen *alle.* 12281 *G 169, a.* 12282 wil *HM.* 12283 *h 248, a.* hene] her *hEH* (≐). 12284 Do ist *G.* deheine *H,* nichein ein *G.* 12285 minne *fehlt G.* bot *EH.* 12286 Blibe *hEH,* gelaege *M.* he] der *G.* 12287 Ich werde *G.* 12289 sp. ich bin des aber gew. *M,* sp. abir bin ich des gew. *G.*

[redacted]

end hem die minne es sô lief,
he hât noch mînen brief
behalden dorch den willen mîn.
he sal deste starker sîn
end deste koenre seven warf,
des ich vele wale bedarf,
dat he behalde sîn leven.
die gnâde moete ons got geven,
dat wir ons niet geskeiden sô froe,
ê onser ieweder gedoe
den andern, dat hem lief sî."
do was et der vespertîde bî.
Doe sî des geredede vele,
met grôten ernste, niet te spele,
met sorgen end met leide,
doe worden sî beide,
Turnus ende Ênêas,
gewâpent als hen nôt was,
wale ende ridderlîke.
sî wâren beide rîke,
manlîke ende hô gemoet.
her beider wâpen wâren goet.
Ênêas der Troiân
de sat op ein kastelân,
dat hen ridderlîke droech.
et was starc end snel genoech.
Turnus sat op ein ravît:

12291 also *M*, *fehlt G*. 12292 noch] iedoch *M*. 12294 Vñ sol *hEH*. sol ouch deste *G*. dester *M*. kvner seyn *Gh*. 12295 Vnd stercker syben w. *G*. 12296 Das her vil w. *G*. 12298 muz *E*. 12299 ons *fehlt h*. nicht scheiden *h*, scheiden nicht *M*. *Statt 99 in G*: Ime vnd mir vns beiden. Das wir nicht gescheiden Werden also vrv. 12300 itweder *H*, e weder *E*, ietweders *M*. 12302 et] ich *h*. *Danach in h 248 b, Bild No. 43 mit Ueberschrift*. 12303 *w tritt ein*. si geredete des v. *hEH*. 12304 Zu grozem ernste vnd nicht z. sp. *G*, mit ernst vñ mit spil *w*. 12306 waren *Mw*. 12308 also sin not w. *h*. 12310 *h 249, a*. 12311 *w 84, a*. Menliche *H*, manlich *Gh*, manhaft *Mw*. 12313 *M 126, d*. 12314 Der *fehlt Ghw*. gesass *G*. 12315 *G 169, b*. truge *h*. 12316 starc und schnelle gut *h*, snel vñ starc gen. *E*. 12317 *H 198, b*. ramit *h*.

[redacted]

dar op hoef he den strît
harde genendelîke,
der edele end der rîke.
Turnus der helet wale geboren,
dat ravît hiu he met den sporen,
dat starc ende snel was.
doe gesach Ênêas,
dat Turnus gegen hem quam.
sîn ros he met den sporen nam,
beide sî genanden.
te samene sî geranden.
her neweder wolde wenken.
die sper lietens sinken,
die helede wale geborne.
met grimme end met torne
Turnus Ênêam stac,
dat hem der skacht brac,
end vele nâ dar neder lach.
wale he hem dat wederwach.
die stegereipe he behielt.
he stac Turnum dorch den skilt.
doe fûrde aver Ênêas
einen skilt, de sô vast was,
dat hen nieman mochte ontginnen.
he was met soliken sinnen
gehûdet end gebonden,

12318 *E 56, d.* hoef he] uber all *w*, er uber *M*, erhup er *H*, irhub sich *EH.* der *GEH.* 12319 *fehlt w.* Harde] rait *M.* gnedecliche *h.* 12320 *fehlt w.* Es was edel u. r. *M.* 12321 helet *fehlt w.* 12322 hiew *G.* D. ranit huge er *h*, hiv dz ros mit *w.* 12324 ges. er en. *EH*, sach der held en. *w.* 12325 engegen *GEM.* 12326 Das ross *G.* den *fehlt w.* 12327 *fehlt Mw.* 12328 ranten *Gh*, do ranten *w.* *Danach in Mw*: als in diu march (diu ros *w*) verbflcten (verhangten *w*). 12329 entwedere *h*, ietweder *M*, deweder *H*, kein (*am Rande*) *E*, keiner *w.* enwolde *E.* winken *EH.* 12330 lietens] sie liezen *hEH.* sie begonden *G*, begundens *w.* 12331 geborn *G.* 12332 M. grimmigeme zorne *Mw.* zorn *G.* 12334 So daz *hEH*, *fehlt w.* hem der] der *M*, ime sin *G*, sein *w.* schaft (spies *w*) von dem stiche brach *Mw.* 12335 *h 249, b.* Und er vil *EH.* 12338 Vnd stach *Ghw.* 12340 sô *fehlt w.* vaste *h.* 12341 enginnen *M*] gewinnen *die übrigen.* 12343 Behutet *M*, behüt *w.*

[redacted]

hen enmocht nieman verwonden.
iedoch stac her ieweder
den andern ridderlîke neder,
dat et vele lûde sâgen.
her beider ros gelâgen,
die starken end die grôten,
van den grimmen stôten,
dat si einander stieten.
die ros sî liggen lieten.
Balde sî op sprongen.
tesamene sî drongen
met grimmigen moede,
die twêne degene goede.
Turnus was ein snel man:
skiere he sîn swert gewan.
alsô dede Ênêas
dat sîn, dat vele goet was.
dat gehelte was van golde.
her neweder wolde
den andern ontwîken.
sî lieten dare strîken.
doe sî tesamene quâmen,
sî gâven ende nâmen
die slege grimme ende grôt.
wâr et op einen anebôt
tusken twein starken smeden
met wale gerouweden leden,
et endorchte niet lûder skellen
dan van den heleden snellen,

12344 mochte *G*. nieman *fehlt G*, niht *M*. 12345 itweder *H*. Jedoch ir ietweder st. *M*. 12346 r. der nider *E*, zu der erden *H*. D. and. da nid. *Mw*. 12347 Da *E*. 12348 *w 85, a*, 12349 vnd gro. *w*. 13950 den *alle*. grimmegen *EH*. 12351 *G 170, a*. Die sie *Gw*. 12352 *M 127, a*. Ir ros *w*. 12353 gesprungen *h*. 12355 grimmelichem *G*. 12356 *H 198, c*. 13359 *h 250, a*. tet auch en. *w*. 12360 syne *GhM*. dat vele] vil *Mw*. 12362 deweder *H*, enwedirre *M*, ietweder da *w*. enwolde *EhH*. 12363 andern nit entw. *w*. 12367 Die *fehlt Mw*. 12368 einen] ein andern *h*. 12370 *E 57, a*. geruwegeten *G*. gliden *hw*. 12371 Iz mochte nicht *G*. hellen *M*. Es dorft nieman schellen *w*. 12372 Dan *fehlt Mw*, do *G*.

[redacted]

wan sî helme droegen.
grôte slege sî sloegen
op di helme end op die skilde.
over ein lanc gevilde
eine halve welske mîle
hôrde man die wîle
menegen freislîken slach.
alsô versloegen sî den dach
went vele nâ toe der nacht.
Turnus genendelîke vacht.
Doe hadde aver Ênêas
gewâpen, dat sô goet was,
helm, halsberch ende swert,
dat was hem doe dûsont marke wert:
îserhosen ende skilt,
want he sînen lîf dar in behielt
vor Turnô toe den stonden.
er enmocht sîn niet verwonden.
he noch nehein man,
de ie sînen lîf gewan,
enmochte et niet tebreken,
dorchslân noch dorchsteken.
des verlôs Turnus sîn leven.
dat gewâpen hadde hem gegeven
der goede smit Vulcân
end ein swert sô gedân,

12373 sie gute helme *EH*. 12375 die — die *fehlt w*. 12376 lanc] brait *Mw*. 12377 *fehlt Mw*. Eine welsche halbe m. *hEH* (≐). 12378 *fehlt Mw*. 12379 Daz es vil laüte sach *Mw*. 12380 schlugen *w*. 12381 Went *fehlt EH*. nach in die nacht *G*. 12383 *h 250, b*. 12384 Gewefene *EH*, gewaffint *h*, wapen *G*, ein gewafen *M*, ein wafen *w*. 12385 Helme *M*. 12386 *w 85, b*. was wol tusent *G*, was im tus. *w*. marc *GMw*. 12387 *G 170, b*. isenhosen *Mw*, ysene h. *E*, yseren *h*. *G*, iserin h. *h*. 12388 Wanne der sinen *h*, wan es im den *Mw*. lip dar ynne (da mite *H*) beh. *hEH*, lip beh. *GMw*. 12389 Von *G*. 12390 mochte *G*. sîn] sy *h*. 12391 kain ander man *w*. 12392 ie sin lip *h*, ie den l. *M*, den l. ie *w*. 12393 *M 127, b*. Mochte *H*, der mochte *G*. erprechen *w*. 12394 noch stechen *w*. 12395 *H 198, d*. 12396 wapen *Gw*. hem] enea *h*, enease *EH*. 12397 Der smidegot v. *hMw*. 12399 niet] nie niet *E*.

dat niet solikes enwas.
dâ mede vacht Ênêas,
de des lîves was ein degen
end ein meister te grôten slegen.
Si enmoeste nieman skeiden.
des was hen ernest beiden,
end vochten grimmelîke
omb dat konincrîke
end omb die êre end ombe ein wîf
end her ieweder omb den lîf.
Turnus der helet balt
vacht met grôter gewalt.
he was van torne worden warm.
op hoef he den arm,
der ernesthachte wîgant,
end die ellenthachten hant,
dâ he dat swert inne droech.
Ênêam he sloech
einen slach wale te lovene
op den helm bovene
met den skarpen swerde.
doe was der helm sô herde,
dat he sich nie gebouch.
dat fûr doch dar ût flouch,
dat grôt ende liecht was.
des erbalch sich Ênêas.
Turnus was des slages gemeit,
doch was et Ênêase leit,

12402 End *fehlt w.* 12403 muste *G*, solde *w*, ensolten *M.* 12404 Das *Gh.* Wan in was ern. *Mw.* 12407 vmb daz *w. M.* Vñ vm dz schōn weib *w.* 12408 *h 251, a.* End *fehlt w.* her *fehlt h*, irme *H* (*so*). 12412 sein arm *w.* 12413 ellenthafte *h.* 12414 ellenhafte *GhE.* die] sin *E* (*auf Rasur*). 12415 Do *h.* inne] mit *EHM.* 12416 Eneam *h*] enea *EH*, hern (den h. *w*) eneam *Gw*, dem herren enee *M.* 12417 Ein *h.* wol *in E hereincorrigirt.* 12418 *E 57, b. ob. alle.* 12419 skarpen *fehlt E.* 12421 sich *fehlt G.* nie *hE*] nicht *Gw*, nine *M*, nie niet *H.* nebouc *G.* 12422 *w 85, c.* doch] ouch M, do h, fehlt w. 12423 *G 171, a.* 12424 irblach sich *E*, irzvrnete G. 12426 Do Gw. et fehlt M. eneaß *hM*, enea G H, enee E. leit] vil leit G.



de'n hem vele wale galt.
doe gesach der helet balt,
Ênêas der Troiân,
Lâvîne toe den venster stân.
des gewan der helet goet
einen grimmen hôgen moet,
want hem die maget lief was.
do rac sich der hêre Ênêas.
dat swert he hôge op droech,
Turnum he op dat houvet sloech,
er enmiste sîn niet.
des helmes he hem ave skriet
vel nâ einre hende lanc.
dat was ein freislîch swanc
Turnô den jongelinge.
he verskriet hem ouch die ringe
bî den houvede ein deil.
doe nâde sîn onheil,
dat man wale seggen mach.
van den houfde gienc der slach
Turnô in sînes skildes rant.
den sloech hem der wîgant
Ênêas halven hene dane.
des gienc Turnum angest ane.
  Turnus der edel man,
doe he den grôten slach gewan,
den hem dede Ênêas,
doe hem der helm verskrôden was
end der skilt was ave geslagen,

12427 Wan ern (er *w*) im *Mw*, der es yme *h*. vele *fehlt M*. 12428 sach *h*. 12429 der selig tr. *w*. 12430 Lavinam *EH*. toe dem] in dem *H*, an dem *w*, in eynem *G*. 12431 Das *G*. helt balt gut *h* (balt *ausgestr.*) 12432 *M 127, c*. Einen *fehlt M*. Grimmigen hohen *M*, grimmigen *w*, stoltzlichen *E*, stolzen *H*. 12433 *h 251, b*. 12434 *H 199, a*. der hêre *fehlt Gw*, herre *h*, her *EH*. 12435 hôge op] uffe hoch *h*. 12436 dat *fehlt M*, sin *H*. 12437 Er envermissete *h*, ern vermiste *M*, er envalt *w*. 12440 —licher *h*. 12442 Verschriet er auch die *w*. die] der *EH*. 12444 Do na. im ein unh. *M*. des nahete syme vnheil *G*. 12446 gie *h*. 12449 halb *G*. 12450 Do gie *h*. gi. eme michel ang. an *EH*. 12451 edele *h*. 12453 tet herr en. *w*. 12454 Und im *Mw*. 12455 Und ouch der sch. abe gesl. *M*.

dorch dat enwolde er niet versagen,
want he was ein helet goet
end hadde eines lêwen moet.
er enwolde em niet ontwiken.
met slegen freislîken
bestont he den Troiân,
de hem dat leit hade gedân.
he hedde et gerne geroken,
wan dat et was gesproken,
dat et niet solde wesen sô.
sîn swert hoef he vele hô
end sloech den starken Troiân,
dat er enmochte stân,
besîden an dat houvet,
dat he sô wart bedouvet,
dat der helet lusssam
Ênêas op die knie quam,
wand et dede heme nôt.
he wâre joch des slages dôt,
wan dat hen generde
der vaste helm end herde,
des hadde er fromen end gemac,
end dat Turnô sîn swert brac
over eine spanne vor der hant.

12456 Dorch dat] doch *Mw.* wolt *G.* 12457 *h 252, a.* Wanne der was *h.* 12458 U. h. eneas louwen m. *h.* 12459 *G 171, b. w 85, a.* wolde *GE.* 12463 errochen *M.* 12464 dat *fehlt Mw.* was] was ofte *M.* irsprochen *G,* versprochen *H,* also gesprochen *h.* 12465 nicht enwesen solte so *h.* In zwischen (zwischen *w*) in waere grozer nit *Mw.* 12466 hup er auf ze der zit *Mw.* 12467 *E 57, c.* End] er *hH* (=). den edelen tr. *G.* 12468 er niet enmochte *E,* er nicht mochte *h,* er mochte niht *H,* her kume m. *G,* er niht langer m. *Mw.* gestan *h,* bestan *EH.* 12469 Siten *hE,* neben *w,* er sluch in enebin *M.* an sein *w.* 12470 sô *fehlt w.* 12471 der *fehlt h.* 12473 *H 199, b.* Wandiz ime tete (tete die *H*) not *EH,* wanne es ime we tete n. *h,* des tet ime vil groze n. *G.* (Wand et hem dede =). 12474 joch *fehlt h,* ouch *Mw,* idoch *G.* 12475 ernerte *Mw.* 12476 end] vnd der *GEHM,* *fehlt w.* 12477 Das h. Der (das w) im uf dem houbet lac *Mw.* 12478 Und ouch daz *Mw,* bis *G.* 12479 Over *fehlt G,* obenan h. einen EH. von der hw.

[redacted]

do ervorchte sich der wîgant.
Dat was sîn ongelucke.
doe viel dat grôter stucke
des swerdes neder an dat gras.
op spranc der hêre Ênêas.
he liep Turnum aver ane.
doe moeste er wîken hene dane.
Ênêas hem nâ liep.
lûde he hen ane riep,
als hem sîn stoltheit geriet:
„man geseget fliende niet“,
sprac Ênêas te Turnô,
„wiltu fromelîke doen
ende blîven an den êren,
sô saltu here weder kêren,
of du beherden wilt dat lant.“
Turnus doe vor hem vant
einen mekelen stein,
dâ sîn manheit ane skein.
den stein begreip he an dat gras.
doe hem dat swert tebroken was,
dat herde was ende skarp,
met soliker kracht he doe warp

12480 Do] des *hw*, daz *M.* vorchte *Ghw.* sich] ime *h*, *fehlt M.* 12481 was im ein ung. *M*, was ein ung. *w.* 12482 *h 252*, *b.* groste *G.* 12483 an] in *G*, vf *w.* 12484 Op] do *Mw.* gesprang *h*, sprach *M.* 12485 Und lief *G.* Zu turno unde lief in ane *Mw.* 12486 hene] vor ime *G.* Durch not so muste er wich. dan *h.* 12487 Eneas ich noch li. *h.* 12488 er ime noch r. *h.* 12489 Also *h.* sein stolzer mut ger. *Mw.* 12490 engesiget *E.* Man sol dich sehen fliehen niet *Mw.* 12491 zu turnum *Gh*, wider turnum *Mw.* 12492 du] du nu *Mw.* 12493 U. wil du bl. *M.* Vn̄ wilt pli. by den *w.* 12494 hare *E*, *fehlt Gw.* weder *fehlt hEH. Danach w 86 mit Bildern.* 12495 *G 172*, *a. w 87*, *a.* du behalten wil (wilt *w*) daz l. *Mw.* 12496 da *EH.* 12497 grosen *w.* 12498 Do *Gh.* 12499 Nach dem steine graif er *M*, den stein nam er *w*, den nam er vor ime *h*, den stein her wiste her *G.* an dem gras *Gh*, in daz gr. *M*, in dem gr. *H*, vs dem gr. *w.* 12500 *500—515 incl. fehlt h.* 12501 Der *w.* 12502 crefte *EH.* doe *fehlt w.* Mit dem steine er do *M.*

Ênêam den Troiân,
dat he kûme mochte stân
end ein deil besnevede.
die wîle dat he levede,
Turnus der jongelinc,
so beging he manlîke dinc.
Der hertoge Ênêas,
want he gewâpent wale was,
so bestont er aver Turnum.
he wolde em grôten skaden doen,
want he wâpen hadde end die kracht.
do vant Turnus einen halven skacht
vor hem liggende an dat gras,
de dâ bevoren sîn was,
do he'n hêren Ênêam stac
in sînen skilt, dat he brac.
Turnus der wîgant
den skacht begreip he met der hant,
want he des lîves gerde.
met den skachte he sich werde
die wîle dat mochte wesen.
er enmochte aver niet genesen
vor den starken Troiân.
er enmochte hem niet weder stân.
er enliet hen ouch niet gehirmen.

12503 dem *M*, den guten *w*. 12504 bestan *Hw*, gestan *M*. 12505 ein] er ein *EH*, ouch ein *Mw*. schnebende *w*. 12506 Die vile *E*. he] da *w*, *fehlt M*. 12507 Der turn. *w*. 12508 Do *M*. menlich *H*. Beg. er michle d. *w*. 12510 *M 128, a*. Wand er *fehlt G*. wol gewapent *Gw*. 12511 So *fehlt w*. 12512 *H 199, c*. He *fehlt w*. grozeren *E*. 1213 he] er die *EH*, er daz *M*. wâpen hadde] hette wapen *G*. end die] und *G*. Wan er het kraft vn̄ macht *w*. 12514 Da hett turn. *w*. ein *M*. 12515 ligen *Mw*. an dem *H*, in dem *Mw*. vn̄ dem *G*. 12516 bevor *M*, vor *die anderen*. 12517 *E 57, d*. den *fehlt in allen*. hêren *fehlt Mw*. eneam mite stach *G*, en. vor stach *w*. 12518 In den schilt *G*. Vn sein schilt *w*. he *fehlt w*. zerbrach *Mw*. 12519 der maere wei. *M*, der edel wi. *w*. 12520 Nam den schaft in die h. *w*. 12521 Wanne der *h*. 12523 dat] daz iz *EH*, dz er *w*, vnd daz *M*. 12524 *h 253, a*. mochte GH. 12526 mochte *GH*. 12527 Er liez *H*, wan her liez G, und enliez Mw. in niht Mw, in nie *G*.

[redacted]

er enmochte niet geskirmen
vor den swerde, dat he droech.
den dieskenkel he hem ave sloech,
doe moeste er vallen dorch nôt,
want hem nâde der dôt.
Des froude sich Ênêas,
dat et alsô komen was,
dat Turnus der dûre degen
vor hem alsô was gelegen,
dat he'm niet mochte gedoen.
der Troiân sprac te Turnô:
„wiltu mir noch lâten dat lant?"
„jâ, hêre", sprac der wîgant.
„hebbet û lant ende wîf
end lâtet mir ot den lif
als einen marterâre leven.
ir enwellet mir den lîf geven,
so enmach ich es behaven niet,
alsô man nu wale gesiet.
des doet, dat û gevalle.
den gewalt hât ir betalle,
dat moet mir leider skînen.
ich hân froun Lâvînen
ontgolden vele sêre,
dat ich lîf end die êre

12528 *fehlt M*. Er mocht im nit besch. *w*, ouch mochte her nicht gesch. *G*, er enmochte sich niet besch. *hEH*. 12530 Einen schenckel *G*. 12531 *G 172, b. w 87, b.* 12532 Wan ime nahete do sein t. *G*, do n. ime sin t. *h*, want du n. im der t. *Mw*. 12333 Do fr. *hw*. 12335 dûre *fehlt EH*. 12536 Vor en also *E*, do vor ime so *G*. 12537 er niet mer (mer *fehlt h*) enm. (mochte *H*) *hEH*. tvn *G*. 12538 Eneas sp. *Gh*. zu turnum *GhEH*. Do sprach er wider turnum *Mw*. 12539 noch lâten *Mw*] lassen noch *h*, lazen *GEH*. diz *EHM*. 12540 Ja ich sprach der wi. *G*. 12541 vnd lip wip *Gh* (lip *in G durchstrichen*). 12542 mir ot *H*] mir ouch *hw*, ouch mir *EM*, mir *G*. 12543 Also *Gh*. einen *alle ausser h*: eime mertcrere *G*, martelere *h*, armen *w*. 12544 wellet *G*. 12545 mac *GH*. ich es] ichz *G*, ich sin *Mw*, ich in *h*. gehaben *G*, haben *Mw*. 12546 Als *HM*. 12547 dat] des *EH*. 12548 ir *fehlt M*. mitallo *EH*, alle *hw*. 12549 *h 253, b.* Des *Gh*. leider an sch. *H*. 12550 *M 128, b.* frow *G*. 12551 *H 199, d.* vele] alze *M*, nun *w*. 12552 Wan ich *G*. ich den l. *hEHw*. die *fehlt GMw*.

dorch heren willen hân verloren,"
sprac der helet wale geboren.
„swie et mir komen sî iedoch,
sô sterve ich ongerne noch,
want neheinre slachte nôt
es sô grimme sô der der dôt."
Do erbarmde et den Troiân,
dat Turnus der edel man
sô genâdelîke sprac.
erbarmelîke er'n ane sach,
der hertoge Ênêas,
want Turnus was
ein edel vorste wale geboren,
t' allen dogenden ût erkoren.
dorch dat wolde er'n lâten leven
ende wolde hem geven
frede end sîne hulde
end goedes swat he wolde,
beide borge ende lant
ende skat end gewant.
He wolde hem genâdich sîn,
wan ein onsâlich vingerlîn,
dat Turnus Pallâse nam,
als hem ovele getam,
sô edel vorste sô he was.
dat vingerlîn hadd Ênêas

12553 Durch sy han verkoren *w.* 12556 Ich sterbe vil (vil *fehlt Mw*) ung. n. *hMw.* 12557 W. in kainer hand not *w.* 12558 Nist *E.* grimmig als *w*, gewaltig so *h.* 12560 edele h. 12561 Also *Mw*, *fehlt E.* genendicliche *G*, yemerlichen *h*, chlageleichen *M.* sprac] her do spr. *G.* 12562 Erberm. *hHw*, barm. *M.* er'n *fehlt M*, in *w.* 12563 *E 58*, *a.* hertzo *h.* 12564 wanne dz t. *h.* turnus ouch was *G*, turn. da vor was *w.* 12566 *w 87*, *c.* Zallen dingen uz *EH.* 12567 *G 173*, *a.* 12568 ime fride geben *BH*, im auch han geben *w.* 12569 Frede *fehlt EH.* 12570 Vñ wz er gutz haben wolde *w.* 12572 Ende *fehlt Gh*, darzu *w.* vnd rich gewant *G.* 12573 im holt gwesein sein *w.* 12574 vnseliges *h.* Wā dz ain vnselige *w.* 12575 *h 254*, *a.* Da t. *M.* palade *hM.* 12576 Also *h*, das *G.* ubel *GEH.* geham *h.* 12577 So tugentriche so er w. *Mw.* 12578 *Danach in G, aber durchstrichen*: das muste do sein tot sin.



den jongen Pallâse gegeven.
doe hem Turnus nam dat leven,
doe nam he'm ouch dat vingerlîn.
dat moeste doe sîn skade sîn,
want he bleif dar ombe dôt.
do er Ênjâse sîn hende bôt
end wolde werden sîn man
end Ênêas den moet gewan,
dat he'n te manne wolde ontvân,
doe gesach der Troiân
dat guldîne vingerlîn.
he sprac: „et moet al anders sîn.
hie enmach soene nit geskien,
ich hân dat vingerlîn gesien,
dat ich Pallâse gaf,
den du fromedes in sîn graf
end hem dâde den dôt.
des enwas dir nehein nôt,
dat du sîn vingerlîn droeges,
den du in mînre helpen sloeges.
et was ein bôse gereheit,

12579 pallas *w*, pallante *M*, pallade *h*. pal. hete gegeben *G*. 12580 dat] sin *hw*. 12581 vingerin *E*. ouch *fehlt Mw*. 12582 doe *fehlt w*. sein tot sein *G*. 12583 Wanne der *h*. 12584 enea *Gh*, enee *EM*, eneam *w*. seyne *GEH*. 12586 Do en. *w*. 12587 he'n] er *h*. wolde] solten *h*. 12588 sach *h*, ersach *Mw*. 12589 *M 128*, c. guldin *h*. vingeren *G*. 12590 *H 200*, *a*. al] vil *H*, *fehlt w*. 12591 mac *GH*. 12592 vingerin *E*. ersehen *Mw*. 12593 pallade *h*, pallanten *M*. 12594 frumes *HM*. sîn] ein *G*, daz *Mw*. 12595 tetis *E*. 12596 Das *Ghw*. was *GM*. 12597 sîn] das *G*. truge *M*. vingerin *E*. 12598 Den] wan *G*. in] an *h*. sluge *M*. 12599 *h 254*. vbel *G*. girshait *H*. *12599 bis zum Schluss fehlt h, statt dessen Folgendes:*

Dar vmb mûstû sterben
Vnd in disem kreisse verderben
Des todes wz Lavina die maget fro
Vnd stunt ir gemute ho
Vmb den werden troyan
Dz er an turnus den sig gewan
Do der camp do geschach
Der kunig lattinus sprach
Werder tegen eneaß
Das mir ye liep wz
Das wil ich dir jnnehendis geben

[redacted]

des segge ich dir die wârheit.
nu moest du's ontgelden.
ich enwele dich niet skelden
noch niet mêre toe spreken.
Pallâse sal ich reken,
der reinre dogende hade genoech."
dat houvet he hem ave sloech.
Doe Turnus wart erslagen,
doe wart dâ weinen ende klagen
van sînen vrunden vele grôt,
want nehein vorste sîn genôt
mêre dogende gewan,
al was er ein heiden man.

Min tochter vnd rich do mit du solt leben
Also ein herre schone
Vff gap er ime des landes crone
Turnus der in dem creisse tot lag
Dem wart gemachet ein grap
Vnd herlich bestattet zů der erden
Eneaß der vil werde
Machte ein brůnloft clůg
Do by ouch wz alles des genůg
Das ye kam vff erden
Maria maget vil werde
Hil vns armē dz wir werden erlost
Vnd gewinnēt dins kindes trost
(255, a) Vil eweclich
Dz wir kūmen zů dir in din rich
Dz hilff vns maget sůsse
Daz wir dich loben můssen Amen

Bittent got fůr den schriber Diß bůch wart vß geschriben von hans coler vff mitwuch vor sant gallen tage In dem jor do man zalt von xpus geburt dusent vier hundert vnd nvnzehen jor

Hie hat diß buch ein ende
Got vns sin helffe sende
Amen
(*roth*) Bittent got fůr den schriber
Amen

12601 du's] du des *G*, du sin *Mw*. 12602 *G 173*, *b*. *w* *87*, *d*. wil *GH*. 12603 niet] niemer *G*. 12604 Pallas *Mw*, pallantem *EH*. wil ich *G*. ich so re. *E*. 12607 wart] lach *Mw*. 12608 dâ] do *E*, daz *Mw*, *fehlt G*. und daz kl. *Mw*. 12610 *E 58*, *b*. vorste *fehlt Mw*. 12611 tugent *M*. engewan *E*, nie gewan *Mw*. 12612 Alz was er *E*, als er was *H*, wie er wer *Mw*. heidens G, heidensch *Mw* (=).



doch hè dâ wâre belegen,
he was des lîves ein degen,
koene ende mechtich,
wîse end bedechtich,
getrouwe ende wârhacht,
milde ende êrbacht,
ein adelar sînes goedes
end ein lêwe sînes moedes,
ein eggestein der êren
end ein spiegel der hêren.
he hadd einen wale gedânen lîf,
vel lief wâren hem die wîf,
end sî wârn hem vele holt.
dat was sînre dogende skult.
he hadde in sînre jogende
der ût erweleden dogende
wal tienre sînre gnôte deil.
wan dat barmelîke onheil,
dat he des dages veige was,
end dat der hêre Ênêas
sinn lîf solde dannen dragen,
Turnus hedd Ênêam erslagen.
  Doe dat alsô komen was,
doe mande Ênêas
den koninc sînes eides.
er endachte neheines leides,
dat liet he wale skînen.
er iesc hem Lâvîne,

12613 Swie er *Gh.* Swie er were da bel. *EH*, doch daz er da was bel. *Mw* (geleg. *w*). belogen *G.* 12614 was das *G.* libes gar ein *H.* 12615 vn̄ darzu mech. *w.* 12616 betraechtich *Mw.* 12617 *fehlt M.* 12619 adeler *G*, adilaeres *M.* 12620 End *fehlt Mw.* lowe *G*, leon *w.* 12621 eckstein *G*, eckenstein *E.* 12622 End *fehlt Mw.* ein *fehlt E.* 12623 *23—34 incl. fehlt w.* 12624 Vnd lip *G.* 12625 Si waren ouch im h. *M.* 12626 tugent *M.* 12627 in] an *EH.* 12628 Uz erwelter t. *M.* 12629 *H 200, b. M 128, d.* zehen *M.* Wol zu syner gnose t. *G.* 12630 Ner were daz b. *G.* parliche *G*, irbarmliche *EH* (irberml. *H*), chlagelich *M.* 12632 der *fehlt HM.* 12633 l. danne solde tr. *M.* 12634 T. hete anders ersl. *M.* 12636 mante der herre en. *GMw.* 12638 *G 174, a.* Her gedachte *G.* 12640 eisch *EH*, hiez *Gw.* hem] ime geben *G*, frowen *Mw.*

die hem lief was als der lîf.
he wolt sî maken sîn wîf.
et was aver doe te spâde.
sî worden des te râde,
der koninc ende Ênêas,
als et herre manne rât was,
dat sî den strît tebrâken
end ein dagedinc sprâken
over viertien nacht dar nâ.
doch hem wâre sô gâ,
sî rieden em, dat he beide,
went he sich wale bereide
end sîn wîf danne nâme,
als et koninge wale getâme,
end brûde met êren.
doe volgde er herre lêren,
wand et hen allen lief was.
der hertoge Ênêas,
te herbergen he doe reit,
he hadde mekel arbeit
erleden an deme dage.
dat liet er allet âne klage.
Doe Lâvînâ dat vernam,
die joncfrouwe lussam,
dat Turnus erslagen was
end der hêre Ênêas
te herbergen was gereden
end sî hadde vermeden,
dat he sî niet ensprac,

12641 also *E*, al *G*, so *M*. 12646 et *fehlt G*. herre] der *w*. 12648 eynen *G*. tegedinc *H*, teidinc *G*. 12649 *w 88, a*. viertzig *w*. 12650 Wi ime *GEH*, wie dz im *w*, doch daz im *M*. sô] vil *M*. 12652 wale *fehlt G*, baz *Mw*. 12654 Also *E*. et *fehlt EH*. wale *fehlt EH*. zeme *G*. 12655 met] danne mit *G*, in *M*. Der prut ere *w*. 12657 Do ez *HMw*. 12659 Zu den herb. *EH*. herburgen *E*. he *fehlt w*. 12660 Und hete *Mw*. 12662 *E 58, c*. Doch liez erz al. *EH*. allet] wol *w*. klagen *E*. 12663 lavine *Mw*. dat *fehlt EH*. 12666 Vnd her en. *EH*. 12668 *H 200, c*. *M 129, a*. Vñ er sy *w*. 12669 niet ensprach noch ensach *E*, u. gesprach und sach *H*, nicht ensach noch ensprach *G*, nine (nit w) sach *Mw*.



dat was her leit end ongemac,
end was sîn vele onfrô.
sî sprac: „wie voeget sich dat sô,
dat der edele Troiân
sus onfoechlîke hât gedân,
dat he mich niet spreket noch ensiet?
des engetroude ich hem niet,
of sîn dinc wale quâme,
dat he mîn niet ware nâme,
of hem got genâde,
dat he mich versmâde.
he denket lichte in sînen moet:
leve dir sachte, et es dir goet
end lâ dir niet sîn te gâ.
du gesies sî decke her nâ.
ich erkenne leider wale den sin,
dat ich hem onmâre bin
end smâre danne he mir sî,
want mîn herte es niet sô frî."
Des dages hade der Troiân
sînes willen vele gedân:
dat liet he wale skînen
den fremeden end den sînen.
alle die es geroechten,
die sîne gnâde soechten,
arme ende rîke,

12670 leit end *fehlt w.* 12671 sîn *fehlt G*, da von *Mw.* 12672 Vn̄ sp. *M.* gevugete sich daz *G.* 12673 edil *GH.* 12674 *G 174, b.* So *G.* ungefuclichê *Mw*, vnhobischliche *G*, unheimeliche *H.* 12675 niet enspricliet noch *E*, n. gesprichet noch *H*, nine *M*, nit *w.* gesicht *M*, siet *H.* 12676 getruwete *G.* 12677 wale] so *G.* 12678 niet *fehlt G.* enneme *E.* 12680 mich nicht versm. *Gw.* verschachete *w.* 12681 gedenkt *w.* denket aber lichte *G.* an *G.* 12682 dir *fehlt w.* daz ist *EH.* dir goet] also g. *G*, als g. *w.* 12683 Und laz *G.* enlaz *E*, la *Mw.* dir sein nicht ze *M.* *83 und 84 in w umgestellt.* 12684 her] hir *G.* 12685 Ich bedencke *G.* wol sinen sin *EH.* 12686 *w 88, b.* 12687 verschmächter *w*, vil vnmerer *G.* 12688 es] nist *E*, daz ist *G.* 12690 Sinen wil. wol get. *Mw.* 12691 Des *G.* 12692 Den fründen *w.* 12693 Vn̄ al *w.* es] des *Mw.* 12694 Daz sie sine (sein *M*) *EHMw.* 12695 Arm *GEH.* vnd ouch r. *M.* Von armen vn̄ reichen *w.*

di gewerde er mildelîke.
he gaf met williger hant
beide skat end gewant,
ros ende wâpen.
ê he sich legede slâpen,
alsô sprac der Troiân:
„die gode hân wale te mir gedân,
ich wele mildelîke geven.
ich entrou dit goet niet overleven."
Doe Ênêas der degen
an sîn bedde was gelegen
frô ende vele gemeit,
et wâre em lief ofte leit,
he moeste waken al die nacht.
die minne liet hem here kracht
vel onsachte skînen,
wand he frou Lâvîne
des âvondes niet hade gesien,
do endorchte em leider nie geskien.
met torne sprac der Troiân:
„wat hân ich bôse wicht gedân,
dat ich Lâvîne niet ensach,
ende ich sî niet ensprach,
die mir ernerde den lîf
end die mir es vor alle wîf
end der ich bin vor alle man?
alsô skiere als ich den sege gewan,
dat ich toe her niet enreit,

12698 Beide ross vnd *G.* 12699 Schaz vnd *G.* vñ darzu wa. *w.* 12700 Ob er sich *w.* 12702 wol an mir *G,* mir wol *w.* 12703 wil nach minem willen geben *Mw.* 12704 engetruwe *E,* getruwe *H.* vorleben *G.* 12705 Do her en. *Ew.* 12706 sinem *M.* 12707 *H 200, d. M 129, b.* vele] wol *Mw.* 12709 alle *H.* 12710 *G 175, a.* ir macht *EHMw.* 12711 *E 58, d.* erschinen *w.* 12713 hetes *G.* 12714 Do dorfte *G.* nie] niht *Gw.* 12715 *15—46 incl. fehlt w.* 12716 bos man get. *M.* 12717 lavinam *EH.* niht sach *G,* nine gesach *M.* 12718 Und ich die lieben niet *EH.* niet gesprach *H.* Vnd ir nicht zu sprach *G,* diu mir allez ungemach Ze gutem ende habet bracht Mit der helfe do ich gesiget do ich vacht *M.* 12720 Vnd mir *G.* 12722 Als schier so *M,* also schiere *G.* sig *H, fehlt G.* 12723 nine reit *M.*

[redacted]

dat was ein mekel bôsheit
ende sal mich iemer rouwen.
si beginnet mir missetrouwen
end gedenket ovele dar toe
end es ouch recht, dat sî et doe."
He sprac: „ich arme moedinc,
dat ich dit leide dagedinc
dorch ieman gelovede!
ich enweit, of ich dovede,
dat ich et macde sô lanc.
des hebbe ich iemer ondanc,
dat ich sô ovele was bedacht.
mich solen dese viertien nacht
langer donken danne ein jâr.
dat beiden wert mir vele swâr,
dat ich nu wale sprechen mach.
wat wîtet mir der dach,
dat he niet enwele komen?
we hât der sonnen benomen
her opgân ende heren skîn?
wie lange wele et nacht sîn?"
Ênêas der mâre,
swie moede er's dages wâre,
he wacde die nacht dar toe
went des morgenes froe,
dat die nachtegale riep
end er ein wênich ontsliep,
went dat erluchte der dach.

12725 Nu sal mich iz iemer *G*. 12726 Sie sal mir missetr. *G*. 12727 denket *EH*, dencken *G*. ubel *H*. 12728 Und ouch recht ist daz *E*, u. tut recht daz *H*. sie daz tu *EH*. 12729 arm̄er *alle*. 12730 tegedinc *H*, teidinc *G*. 12731 iemannen *EH*, myne man *G*. lobete *G*. 12732 weiz *G*. 12733 et] es ie *M*. gema. *M*. 12734 iemer *fehlt G*. 12735 ichz so vbele hab bedacht *G*. 12737 danne] wem *G*. 12738 Daz bette wirt *G*. baiten dunchet mich vil sw. *M*. 12740 Daz *G*. den tach *M*. 12741 nicht wil *GHM*. 12742 der] dē *E*. 12743 Sin ufgen u. sinen s. *E*. 12744 *M 129, c*. 12745 *G 175, b*. 12746 *H 201, a*. er's dages] her *G*. 12747 Vn̄ wacht *w*. des nachtiz *E*. 12738 Untz zu *w*. 12750 wenic do entsl. *E*. Ein wenic er do ensl. *Mw*, 12751 dat *fehlt E*. Das irluchtet was der tac *G*.

niwet langer he lach.
he hiet hem langen sîn gewant
ende kleide sich te hant,
Ênêas der rîke,
end gienc frôlîke
dar ût vor sîne man,
met den he sprâken began.
Sîne boden he sande
met brieven achter lande
t' allen den rîken,
die man mochte erstrîken
met skepen oft berîden.
te sînen hôgetîden
laded er die vorsten ende bat
te Laurente in die stat.
Ênêas der mâre
ontbôt als openbâre,
dat he brûden solde;
swe goet omb êre wolde,
dat he frôlîke quâme
end es sô vele nâme,
dat et hem iemer mochte fromen
end allen sînen nâkomen.
selve der koninc Lâtîn
sande ouch die boden sîn.
he mande frunt ende man.
dat mâre wassen began,
doe man't wîde vernam.

12752 er do l. *HMw.* 12753 *w 88, c.* im bringen sin gewant *Mw.* 12754 sich sa (san *H*) ze h. *EH.* 12756 End *fehlt w.* gienc do (so *M*) vr. *EHMw*, g. vil vr. *G.* 12757 Herus *w.* Dar vz zu synen man *G*, dar uz da waren sine man *EH.* 12758 *E 59, a.* sprechen *EHM.* Mit in spra. er beg. *w.* 12759 er do s. *GEHM.* 12761 *fehlt w.* alle *G.* 12762 man do m. *Mw.* 12763 schiffe *H.* geriten *w*, mit riten *G.* 12764 syner hochziten *G.* 12765 Lut er *H.* die *fehlt w.* 12766 an die st. *w*, zo der st. *EM.* 12768 also *E*, al *G*, *fehlt M*, da *w.* 12769 er pieten so. *w.* 12770 Der gut *EH.* omb] vū *w.* 12771 Das der *G.* 12772 es] er *M.* 12773 Daz in imer *w.* hem fehlt M. gefrumen *M.* 12774 alle G. 12775 Selber G. 12776 Der sande E. 12777 vrunde G. 12779 Das man weit G. witen M.

[redacted]

mekel werelt dare quam.
Dar nâ dede Ênêas,
alsô doe sede was:
he opperde sînen goden.
te Laurente sande er boden.
er ontbôt den koninge Lâtîne,
dat he die maget Lâvîne
sîne dochter wolde sien.
dat moeste alsô geskien.
do ontbôt hem der koninc mâre,
dat he willekome wâre
te sînen eigenen hûs.
doe ontbôt ouch Lâtînus
sînre dochter, dâ sî was,
dat der hêre Ênêas
dare komen wolde
end he sî sien solde.
des gewan sî einen frôen moet,
want di mâre docht sî vele goet.
Doe kleide sich Ênêas
alse ein hêre als he was,
rîke des goedes
end frô sînes moedes.
dar nâ sierde he sich.
sîn gewant dat was hêrlîch,
want hem lief was die vart,
sô nie keiser enwart,
kristen noch heiden,
den ich dar ût welle skeiden:

12780 werlet *G*, werlit *E*, volk *w*. 12781 nach der herre en. *M*. 12782 *G 176*, *a*. Alse (als *H*) *EH*, recht als *w*. 12783 *M 129*, *d*. 12784 er sine boten *EH*. 12785 *H 201*, *b*. Er ontbôt *fehlt Mw*. 12790 *w 88*, *d*. er ime will. *Hw*. willekvmen *M*. 12792 ontbôt *fehlt G*. oucht *H*. Auch enpot la. *w*. 12793 tochter sagete dar *G*. 12794 Si wolte der h. e. *Mw*. 12795 solde *G*. *Statt 95—98 incl. in Mw*: in churzer stunt gesehen (besch. *w*) Daz ir vil liep waz geschehen. 12796 wolde *G*. 12797 eynen hoen m. *G*. 12798 di] das *GEH*. vele *fehlt EH*. 12800 als he] sam her *G*. Wan er ein edel vurste was *Mw*. 12801 Vil riche *M*, vn̄ rich *w*. 12804 dat *fehlt Gw*. 12806 Daz nie *w*. nie] nie nehein (deh.) *alle*. 12807 Er were kr. *w*.

[redacted]

dat gewant, dat Ênêas droech,
et wâre em hêrlîch genoech
end he mochte et wale dragen
an den ôsterlîken dage,
te grôten hôtîden.
he hiet met hem rîden
îîf hondert ridder wale geboren,
ût tien dûsonden erkoren,
met wârheide, niet nâ wâne,
al meistich Troiâne
end der van den lande,
wal gesieret met gewande
ende ridderlîke,
want sî wâren rîke
end hadden stade goede
an der haven end an den moede.
des fûrden die gesellen
die sieren wât pellen,
nouwes geskrôden,
end menegen samît rôden,
purpur ende groene,
die hadden die koene,
gemaket alse man's doe plach.
ich hôrde seggen, dat der dach
dâ vane wâre worden liecht.
vor wâr enweit ich es niecht.
mekel sierde dâ was,

12810 enwere *E*. em *fehlt M*, im gewest *H*. 12811 *E 59, b*. enmo. *M*. et *fehlt M*. wol han getr. *w*. 12812 tâgen *GEMw*. 12813 hohgeziten *M*. 12815 Funfzich riter *M*. wol getan *Mw*. 12816 tusent *G*. Schone undo (vñ auch *w*) lobesam *Mw*. 12817 Mit der w. *EH*. 12818 *G 176, b*. Alle *H*, aller *w*. maiste *M*, maist von *w*. 12819 Vnde der do vom me l. *G*. 12820 mit dem gew. *H*. 12821 Und ouch r. *Hw*, und vil r. *M*. 12824 *H 201, c*. *M 130, a*. halbe *G*. gemute *G*. 12826 Gezierte wat *w*. wat von p. *H*. 12827 Nuwenis *EH*, allez niwes *Mw*. 12828 *w 89, a*. End *fehlt Mw*. manig *w*. 12829 grunen *G*. 12830 hete *M*. die helede kune *Mw*. 12831 also man iz *E*, als iz man *G*, als man *M*. 12833 Aller erst worden l. *G*. 12834 waiz ich dez n. *M*. 12835 Grose *w*. gezierde *M*. do *G*.

[redacted]

dâ die bloemen end dat gras
vore er skînen verlôs,
doe man den liechten skîn kôs
an menichvarwen sîden,
an borden end an gesmîde
end an den liechten gimmen.
man hiet met hôger stimmen
die vordern hene rîden.
doe toe den tîden
reit der hêre Ênêas
te Laurente alse em lief was,
met hêrlîken gedrange,
met pîpen end met gesange,
met tromben end met seitspele.
grôter frouden was dâ vele.
 Doe froude sich der Troiân.
die porten wârn hem op gedân,
da er in solde rîden.
he sach in beiden sîden
einen wech langen,
met pelle behangen.
he sach dâ sitten ende stân
menige maget wale gedân
end menich minnelîke wîf,
die wale hadden heren lîf
gesieret nâ den lantseden.

12836 Do *alle*. 12837 Da von er schinen virlos *EH*, do vorschinen varloz *G*, ir lichte varwe verlos *Mw*. 12838 den schönen schin *w*. erkos *G*, da erk. *EH*. 12839 *39—42 fehlt w*. In den manichvarwen seiden *M*, un̄ manigfare side *EH*, das manch vrowe siden *G*. 12840 gesmiden *GM*. 12841 den *fehlt G*. 12842 Man horte mit *G*. mit hoen stymmen *GM*. 12843 hene] in *EH*. Man hies die hochen hin riten *w*. 12844 Zu den selben ziten *Mw*. 12845 Do reit *EH*. 12846 alse] do *G*. 12847 michelem *G*. 12848 vn̄ ges. *w*. 12849 vn̄ sait. *w*. seitensp. *GEMw*. 12850 do *G*. 12852 port ward *w*. wurden im *M*. 12853 Daz er *M*. 12854 *G 177, a*. in] ze *Mw*. 12855 Ain schönen weg *w*. wech vil l. *M*. 12856 pellele *E*, phellel *H*, phelle wol *G*. 12857 Vn̄ sach *w*. dâ *fehlt w*, do *G*. 12859 End *fehlt M*. mynneclich *GE*, wol getanes *M*, schön *w*. 12861 dem *G*, ir *Mw*.

die hoveskâr kapende reden
beidenthalf der strâten.
hers leides sî vergâten.
doe sprac ein hoveskâre,
welch korte wîl hie wâre,
beter dann an den velde.
„wir hân der getelde
gehûdet nu sô menegen dach,
dat es ons wale verdrieten mach.
mich donket, solde ich hie wesen,
ich wâre iemer genesen
alre mînre rouwen.
des mach man mir wale getrouwen."
Doe erbeitte Ênêas
vor des koninges palas
end gienc, dâ he den koninc vant.
Lâtînus nam hen bî der hant
end fûrde en, dâ sîn dochter was.
der koninc gebôt, dat Ênêas
sîne dochter kuste,
des hen vel wale geluste,
wand et hen beiden sachte dede.
âne des koninges bede
heden sî't gerne gedân.
Lâvînâ end der Troiân
tesamene gesâten.
heres leides sî vergâten
met frouden end met goede,
want hen was wale te moede.

12862 Die vordersten caff. *G*. Die gros schar gaffen r. *w*. 12863 *E 59, c. H 201, d. M 130, b.* Beidenthalben *M*. 12864 Ir leide *H*. 12865 *65—74 incl. fehlt w.* 12866 Wa churzweile waere *M*. 12868 Er spr. wir hab. *M*. haben den vnselde *G*. 12869 Gehvt *G*. sô] vil *M*. 12870 D. ez uns *H*, d. uns sin *M*. verdri. wol *H*. 12873 Alles miner r. *EH*, solt ich hie lange bowen *M*. 12874 Das *G*. mir *fehlt EH*. 12878 *w 89, b.* 12879 sine *G*. 12880 koninc *fehlt Mw*. 12882 hen] sei *Mw*. luste *E*. 12883 Wan es in (Vn̄ in *w*) baiden liep was *Mw*. 12884 Es hete geren eneas *Mw*. 12885 gerne] doch *G*. An des chuniges bete getan *Mw*. 12887 Z. sa. sie ges. *M*, z. samen da s. *w*. 12890 *G 177, b.* In was beiden wol *Mw* (in baiden was *w*).

[redacted]

Die froude moest dâ skînen.
Ênêas sprac toe Lâvînen,
der gefroude Troiân:
„joncfrouwe, ir hât te mir gedân,
dat ich û iemer gerne dienen wele.
des lieves es aver sô vele,
dat ich't verdienen niet enmach
went an mînen jongesten dach,
end solde ich leven dûsont jâr."
‚wolde got, wâre et wâr.'
„jâ, et es alsô."
‚des bin ich vele frô.'
„frouwe, des lône û got."
‚ich meine et âne spot.'
„Mir es vel wale," sprac Ênêas,
„gesachtet, dâ mir wê was
die wîle, dat ich ûch vermeit."
‚dat was mir vele leit.'
„des enwas ander rât."
‚so vergeve ich û die missedât.'
„et ensal nu niet mê sîn."
‚dat es der wille mîn.'
„wir solen uns decke sien."
‚dat moet alsô geskien,'
„et doet, sole wir leven."

12891 *Keine grosse Initiale in M.* Ir fr. *Mw.* do *G.* 12893 Der wol gefr. *EH.* 12894 te] gen *w.* 12895 gerne *fehlt GMw.* 12896 also *H.* 12897 ich't] ich *E*, iz *H.* nine mac *M.* 12898 an den jung. *G*, an mein lesten *w.* 12900 got sprach sie w. *alle.* 12901 Ja sprach er ez *alle.* *1 und 2 in w umgestellt.* 12902 *H 202, a. M 130, c.* ich sprach sie vil *alle.* 12903 des] sprach er des (das *G*) *GEHM.* Vñ sprach fr. *w.* 12904 Sie sprach ich *GH.* ez sprach si sunder sp. *M.* maine sprach sy ane sp. *w.* 12905 *Keine grosse Initiale in G. 5–16 incl. fehlt w.* 12906 dâ] das *G.* 12908 Sie sprach das *G.* was ouch mir *M.* mir sprach sie vil l. *EHM.* 12909 enwas sprach er ander *GEH*, enmach sp. er nehein *M.* 12910 uch sprach sie die *EHM.* 12911 Des *EH* (⁓). nu (nu *fehlt EH*) sprach er nicht *alle.* 12912 Sie sprach daz *alle.* 12913 uns sprach er dicke *alle.* 12914 Sie sprach daz *alle.* muzze *H.* 12915 Er sprach es *M.* tut sprach her sulle wir *GEH.*

,dat moete ons got geven.'
Mekel froude dâ was
in des koninges palas
van sange end met seitspele.
dâ was ridder vele,
menich vorste rîke.
die sâten frôlîke
end rededen met den frouwen.
somige giengen skouwen
die palas end die torne,
die dat dâden gerne.
si sâgen die kemenâden
hêrlîke berâden,
met sîden ombehangen,
breiden ende langen,
nouwe ende sierlich.
nedene was der esterîch
met teppeten gebreidet,
hêrlîke bereidet.
des gieden, die't gesâgen.
op den bedden lâgen
die kolter van samîte,
van pelle end van dimîte,
liecht ende menichvare.
man nam dâ vel luttel ware
op ein liechte baldekîn
ende op ein kateblatîn

12916 Sie sprach daz *GEH*. ons *fehlt EH*. got baiden geb. *M*. 12917 do *G*, daz *M*. 12918 kvnige *H*. 12919 Mit gesang *w*, gesanges *G*. end met] und von *M*, vñ *w*, *fehlt G*. seitenspile *GH*. 12920 Vñ der ri. so v. *w*. 12922 Saz da vil frol. *M*. Vnd dz sy fr. *w*. 12923 End *fehlt w*. 12924 Die anderen g. *Mw*. 12925 *w 89, c*. pallasse *G*. und die zierde *H*. 12926 *G 178, a*. Das vas ouch ir gierde *H*, niemant darum zürne *w*. 12927 Die s. *G*. *27—46 incl. fehlt w*. 12928 Harte wol ber. *G*. 12931 Nvwen und herlich *G*. 12932 In deme was *E*. 12933 teppigen *H*, tepichen *M*. gespreitet *M*. 12935 jahen (jagen) *alle*. sahen *M*. 12936 den tepichen l. *M*. 12937 culten *G*, coltern *E*. 12938 Die phelle *G*, von pellele *EH*. cimite *GM*. 12939 maniger vare *M*. 12940 H 202, b. dâ vel] do *G*. 12941 *M 130, d*. Eynes l. *G*. lichtes GEH, verblichinez M. 12942 V. uf kateblachin *M*.

[redacted]

end op ein verbleken gewant.
des nouwen man dâ sô vele vant,
dat man des alden wale vergat,
want dat nouwe temet bat.
Doe sprac Ênêas
als vele sô hem lief was
met frouwen Lâvînen,
der lieven gemâlen sînen,
des hen wale geluste.
minnelîke he sî kuste.
he gaf her ein gulden vingerlîn
end biet sî frôes moedes sîn.
er kuste sî wal drîtichstont
an heren minnelîken mont
van lieven end dorch minne.
he sprac t'er meisterinnen
openlîke end onverholen:
„lât û dese maget sîn bevolen.
frouwe,“ sprac der Troiân,
„ir hât noch wale dar toe gedân.
ich râde û, dat ir't vollen doet,
wand ûwer lôn wert goet.“
Doe groette he die frouwen.
dâ mochte man skouwen
menegen minnelîken lîf,
beide megede ende wîf,

12943 verblicheniz *EH*, altez *M*. 12944 do *G*, *fehlt M*. 12945 wale *fehlt M*. 12946 nuwe gezam in vil baz *G*. 12947 Die weil spr. *w*. sprachete *Mw*, sprach er *EH*, sprach der herre *G*. 12948 Also *E*. sô] als *H*, *fehlt w*. 12949 Mit der juncfrouwen la. *EH*, mit der frouwen richen *Mw*. 12950 Vil harte (Gar *w*) minnechleichen *Mw*. 12951 Als in vil wol lu. *Mw*. 12952 Gutleich *M*, offenlich *w*. 12953 Vnd gab *w*. gulden *fehlt w*. vingerin *E*. 12954 Und bat si *Mw*. sie gutes mutes *Gw*. 12955 *55—78 incl. fehlt w*. Vnd k. *M*. si *fehlt M*. wal] aber *EH*. dreistunt *M*. 12957 Durch li. *G*. von minnen *EH*. 12958 Spr. er zir m. *M*, zu der meister. *G*. 12960 Lazet *EH*. ditz magt *M*, dyse vrowen *G*. 12962 *G 178, b*. hait uch wol *EH*. dar an getan *G*. 12963 Ich] vnd *G*. vollen *fehlt M*. 12964 lon dat (*sic*) wirt *G*. wirt vil g. *EHM*. 12965 *E 60, a*. 12966 Do *G*. 12968 magede *M*, vrowen *G*.

[redacted]

wale gekleit end wale gehêret,
wale getogen end wale gelêret
te werken end te worden.
menegen dûren borden
mochte man dâ skouwen.
die droegen die frouwen
wale met golde genât
op die pellîne wât,
op samît end op sîde.
man sach dâ goet gesmîde
ende menegen edelen stein.
Ênêas wart des in ein,
dat he te herbergen reit.
hem volgde mekel rîcheit.
Doe der hêre Ênêas
te herbergen komen was,
der rîke end der mâre,
sîne kamerâre
hiet he doe toe hem gân.
doe sand der edele Troiân
nusken ende bouge,
sô nieman met sînen ougen
beter dorchte beskouwen,
toe Laurente den frouwen,
gordel ende vingerlîn,
die niet beter dorchten sîn,
want he was Lâvînen holt.

12969 Wol gezogen und geeret *M.* 12970 Wol gechleit u. *M.* geeret *H.* 12973 do *G.* 12976 pelleline *EH.* 12977 Vf die samide (*danach in H neue Zeile*) und ouch uf die side *EH.* 12978 *H 202, c.* do *G.* 12979 Und edile gesteine *EH,* eneas lies sy doch alain *w.* 12980 *M 131, a.* in eine *EH.* Wan er ward in ain *w.* 12982 Im volg. manich riter gemeit *Mw.* 11984 Zu den her. *EH.* 12985 *12985 —13010 incl. fehlt w; statt dessen:* wider haim zu velde In sein gezelde. 12987 er dare zu zim gan *GM.* 12988 edele *fehlt EH.* Und hiez bringen san *M.* 12989 Muscheln *G,* vingerlin *M.* 12990 Daz niem. *H.* 12991 gedorfte *M,* enmochte *E,* mochte *H.* geschouwen *H,* schouwen *M.* 12992 Daz gab er den fr. *M.* 12993 Und ouch die guten vi. *M.* vingerin *E.* 11994 bezzer endorften *E,* dorften bezzer *M.* 12995 was in vil holt *G.*

[redacted]

he sand er ein dûre houvetgolt,
herre meisterinnen
te gâven end te minnen.
dar nâ sande Ênêas
sîn gâve, die vel goet was,
den frouwen al besonder,
want der was ein wonder
dâ te kemenâden.
des was wale berâden
Ênêas der hêre,
dat he goet gaf omb êre.
Doe Ênêas der wîgant
sîn kleinôde hade gesant
te Laurente den frouwen,
doe sî't begonden skouwen,
do was et vel lovebâre.
skiere vernam die mâre
die alde koninginne.
si was nâ ût heren sinne
komen dorch den grôten toren.
here witte hade sî nâ verloren.
sî wart vel ovele gedân.
her dochter hiet sî toe her gân,
die joncfrouwe lussam.
doe die maget dare quam,
doe sprac die koningin over lût:
„wie frô du nu bist, ovel hût,
mînes herten rouwen!

12996 er ein] ein *M*, in *G*. 12998 *G 199, a.* Ze liebe *M*. 13000 Sin *G*. 13001 allen *alle*. sunder *EH*. 13002 *Statt dieses Verses in EH:* Wan da was eine undir Der er waz von herzen holt Er sante (sante in *H*) silber vñ golt Pellel vñ borten Allen die da gehorten. 13003 Zo lavinen ke. *EH*. 13004 Harte wol beraten *G*. 13006 he *fehlt G*. ombe] vñ *EH*. 13008 gesant *fehlt H*. 13010 Und siez *EHM*. 13011 vel] wol *G*, *fehlt M*. Daz was lobbere *w*. 13012 die] dat *alle*. 13013 *H 202, d.* 13014 nâ *fehlt GEH*. ût heren] vz der *G*, von ir *w*. 13016 nâ *fehlt w*. 13017 *E 60, a.* Sie waz *E*, vnd ward *w*. vel] gar *w*. 13018 sie vz ergan *G*. 13019 *M 131, b.* 13020 Vñ do *w*. Do sie do zu ir quam *G*. 13021 Die küngin sprach überlut *w*. 13022 bist du vbel *G*. ubele *EH*. W. fr. du pist du ibel h. *w*.

du macht mir des getrouwen:
mir es leit, dat ich dich ie gedroech,
dat ich dich niet te dôde sloech
als skiere, alse ich dich gewan,
nu Turnus der edel man
van dînen skulden es erslagen.
et moet wal al die werelt klagen,
dat du ie worde geboren.
dorch dînen willen hât verloren
menich man sînen lîf.
dat ich ie wart dîns vader wîf,
dat quam van onheile,
dat ich hem ie wart te deile."
Aver sprac die koninginne
met grôten onsinne
end met grôten torne:
„ôwê mir verlornen,
dat ich den onnutten man
dînen vader ie gewan,
dat mir met hem ie wart vergeven!
ich ensal niet lange mogen leven,
end al mochte ich, ich enwolde,
sint dat ich gesien solde,
dat du end der Troiân
voř mir gekrônet solde gân,
dat doch skiere moet wesen,

13024 des] wol *w*. 13025 dich ie gewan *w*. 13026 dich zu tode nicht sl. *H*, dich ie tod niet ensl. *E*. Un dir dz leben nit nam *w*. 13027 Also *M*. also ich *E*, so ich *G*, do ich *M*, ich *w*. 13028 Nu *fehlt w*. edile *EM*. 13029 *w 89, d*. 13030 In mag die welt wol kl. *w*. wol alle *H*, al *G*. Es (in *w*) mach div welt wol alliu (al *fehlt w*) klagen *M*. 13031 ie wurdest *Ew*, wurde ie *H*, wurdest ie *G*. 13032 Wan durch dich hat vorl. *G*. 13033 Vil manich *M*. 13034 *G 179, b*. ie *fehlt G*. 13036 ie *fehlt GMw*. 13037 *Statt 37—46 incl. in w:* Sol ich vor mir sechen Daz da mufs geschechen. 13038 michelem *G*. 13039 mit grimmem z. *M*. 13040 Owi *E* Owe ich han v. *M*. verlorne *alle*. 13044 Ich wil ouch nicht langer leben *M*, nu sal ich nicht lange leben *G*. 13045 al *fehlt GMw* 13046 Sint *fehlt H*. dat ich] ich das *G*. sehen *HM*, geleben G. 13048 solt G, soltet M, selent *w*. 13049 *fehlt w*.

[redacted]

sô mochte ich ovele genesen.
dat gienge mir harde ût den spele.
nu dîn vader wele
Ênêâse sîn rîke
lâten, he doet bôslîke.
ich mochte et ovele gesien.
leide moete û geskien,
dir van hem end hem van dir."
,frouwe, wes ontgelde wir?'
sprac Lâvînâ die maget,
,dat ir den goden van ons klaget
end ons gefloeket sô vele?
onheil hebbe, swe et hebben wele.
Vrouwe', sprac dat megedîn:
,des ander rât enmach sîn,
des moet man sich getrôsten.
ich love es got den hôsten,
dat he mich wale hât gewert,
des ich lange hân gegert
omb den edelen Troiân,
want nie wart nehein man
der dogende sîn gelîke.
end mocht ich tien koninerîke
met einen andern man gewinnen,

13050 *fehlt w.* Sone *M.* ich *fehlt G.* ovele] nimmer *M.* 13051 geht *G.* mir auzir dem sp. *M.* Dz ist mir ain hertz spiel *w.* 13052 *H 203, a.* Vnd dein *w.* vater wil *w*] vater latine (latin *H*) wil *EH*, vater geben w. *G*, v. lazen w. *M.* 13053 Enee *M.* 13054 Bevelen er *EH*, er *GM.* tut vil bosl. *GM.* 13055 mochte in *G.* vbele an ges. *G.* Dz mustu sechen *w.* 13056 muss ime gesch. *G.* besch. *w.* 13058 *M 131, c.* wes] wie *w.* 13059 *fehlt w.* 13060 *fehlt w.* D. ir her zu vns so vil clâ. *G.* 13061 End ons] vnd *EH*, dz ir uns *w.* fluchet *Mw.* 13062 swe] der *G.* hebben *fehlt M.* vnh. habe wer da wil *w.* 13063 *63—66 incl. fehlt w.* 13064 Des dehein ander *H.* mac *GH*, muge *M.* 13065 sich] sichz *G.* 13067 Wan her mich *G.* Dan dz ich lang han begert *w.* 13068 *E 60, c.* Haut mich got gewert *w.* 13069 An dē ed. *w.* edelen *fehlt E.* 13070 *G 180, a.* W. ez nie wart dch. m. *H*, w. iz enwart nie me kein man *E.* 13071 siner *H.* 13072 End *fehlt EHM.* riche *w.* 13073 ain ander *w.* man *fehlt w.* Mit turno gewinnen *G.*

ich enmochte en niet geminnen.
ich wolde ê kiesen den dôt.
ir moget ûch mouwen âne nôt,
welt ir ûch sterven dorch den toren:
sô hât ir ovele verloren
ûwer lof end ûwern lîf.
doet alse ein wetich wîf
end bedenket ûch bat.
ich wele û râden dat,
dat ir dorch toren niet endoet,
dat niemanne donke goet',
sprac sî, ,frouwe moeder mîn.'
„des moetes du onsâlich sîn,"
sprac die frouwe weder
end viel an her bedde neder.
met menegen rouwen sî lach
ich enweit wie menegen dach,
went her der dôt in dat herte quam,
de her den lîf onsachte nam.
  Dat doe der hêre Ênêas
gefrouwet ende gêret was,
dat liet he wale skînen
end sach doe Lâvîne
als decke als hen geluste.

13074 mochte *GHM*. So möcht ich turnum nit minnen *w*. *Darnach schaltet G ein:* Ob her lebendic were Das spreche ich ane swere. 13076 Ir muwet v ane n. *G*, ir mügt euch an not *w*. 13077 v toten durch *G*. Toten durch eüren zorn *w*. 13078 Frowe so *M*. ir vch vbele *G*, ir gar *w*, ir *M*. 13080 Tund als ain weis weib *w*. 13081 uch noch baz *G*, uch ie b. *E*, uch e b. *H*. 13082 *w 90, a.* wil uch frowe ra. *EH*. Ich rate u getriweleich (mit trwen *w*) daz *Mw*, das ir durch zorn noch durch has *G*. 13083 *85—86 incl. fehlt w.* nine tut *M*. So vngevuclichen icht tvt *G*. 13084 nieman *M*. duncket *G*, mochte dunken *EH*. 13085 frouwe] liebiu *M*. 13087 Nütz sprach *w*. die koningynne wider *G*, chuniginne da wider *M*. 13089 *fehlt w.* In ma. *GE*. M. grozen r. *M*. 13090 *fehlt w.* Sint ich *EH*. 13091 *H 203, b.* an daz herze *G*, zu hertzen *w*. 13092 Die er den *EH*. Vn̄ ir dz leben *w*. 13093 *13093—13101 incl. fehlt w; statt dessen Folgendes:* Als nū die alt tod was Vn̄ sy bestat was Darnach der tag kam Dz die hochzeit lustsam Gar berait wart. 13094 geret *M*. 13095 wale] do M. 13096 doe] frowen M. 13097 *M 131, d.* als hen] so eme (in H) EH. Als si baidiv wol luste M.

[redacted]

he halstes ende kuste,
dat sî van hem gerne nam,
went dat dagedinc quam
ende die brûtlocht wart.
mekel wart die toevart.
dare quâmen in allen sîden
die vorsten vele wîden
in skepen end an der strâten
end ridder ûter mâten.
Die speleman end die varende diet,
sî versûmden sich niet,
die werltlîken lûde.
dat dâden sî noch hûde,
dâ solîch hôtît wâre;
gefriesken sî die mâre,
sî togen allenthalven toe.
alsô dâden sî doe,
die et hadden vernomen.
sî mochten gerne dare komen
ende frôlîke,
want si worden dâ rîke,
alsô dat billîch was.
doe wart der hêre Ênêas
te koninge gekrônet.
doe was hem wale gelônet
sînre arbeide

13098 helsete sie *G*. 13099 sie gerne von ime n. *G*. 13100 biz daz daz *H*. 13101 Daz diu *M*. 13103 quamen vil witen *EH*(≞). Vñ zu allen siten *w*. 13104 vursten in allen siten *EH*(≞). D. v. võ lande wi. *w*. 13105 *G 180, b*. Mit sch. *Mw*. an der] ander *E*, in *G*, vf *w*. 13106 Die ritter *G*. uz der ma. *H*. 13107 diu gernde d. *M*. *13107—18 incl. fehlt w; statt dessen:* vñ auch sunst mänig man Dem dz kunt ward getan. 13108 Die *GM*. envers. *E*. sich ouch niet *EH*. 13109 Vnd die werltsiechen lute *G*. 13110 Also teten *G*. taete noch h. *M*. 13111 Do *GE*. hochgezit *EM*. 13112 Gevreischten *G*. die *G*] daz *HM*, dez *E*. 13114 si ouch do *M*. 13117 Und vil frol. *M*. 13118 sie wurden do *G*, si da wurden *M*, sie wurden *EH*. 13119 Als *HM*. billiche *E*. 13120 Also wart *G*. wart her en. *EH*. 13121 *E 60, d*. 13122 Vñ wart im *w*, da wart im *M*. wâle *fehlt G*. 13123 Aller siner arbeit *Mw*.

[redacted]

met grôter rîcheide.
te êren er oppert sînen goden,
die hem die vart dare geboden,
end lônde den sînen.
doe krônde man Lâvîne
t'einre koninginnen.
sî was doe herre minnen
komen te lieven ende
ân alle missewende.
mekel was die hôtît
end dat gestoele dat was wît.
hêrlîke man't dâ ane vienc.
der koninc doe te diske gienc
end die vorsten edele
iegelîch an sîn gesedele,
arme ende rîke,
harde frôlîke.
met flîte dâ gedienet wart.
dâ wart die spîse niet gespart.
de sich des flîten wolde,
dat he seggen solde,
wie dâ gedienet wâre,
et wâre ein lange mâre,
wan als ich seggen wele:
man gaf hen allen te vele,
eten ende drinken.
des ieman konde erdenken

13124 Mit schonem weibe und mit richeit *Mw.* 13125 *fehlt w.* opferte er *GM.* opferten sie den goten *EH.* 13126 *fehlt w.* enbuten *M,* dar hetten geboten *E.* 13127 londe wol den *M.* Da beriet er wol die sinen *w.* 13128 man ouch lav. *w.* 13130 *H 203, c.* Da wart da ir *w.* 13131 ze gutem ende *Mw.* 13133 hochgezit *EM.* 13134 dat was] vil *M,* fehlt *w.* 13135 do *G, fehlt Mw.* 13136 *M 132, a.* da *E, fehlt Mw.* 13137 edele] alle *w.* 13138 Ir iesliche *M. G*ar mit gutem schalle *w.* 13140 Vil harte *EH.* Harte herleiche (gar h. *w*) *Mw.* 13141 *G 181, a. w 90, b.* do *G.* fleis in wol ged. *w.* 13142 Do *G.* enwart *E.* Da wz gar nichtz gespart *w.* 13143 *43—52 incl. fehlt w; statt dessen:* Allez daz man haben solt Als es der kung haben wolt. 13144 Das herz achten solde *G.* 13146 Ez wurde *M.* langez *alle.* 13147 ich] ich v *G,* ich v hie *M.* 13148 alles zu *G.* 13150 *Das G.* nieman *M.* gedencken *G.*

[redacted]

end des sîn herte gerde,
wie walo man sî's gewerde.
Do si alle frô sâten
end dronken ende gâten
vel wale nâ heren willen,
do enwas et dâ niet stille.
dâ was gerochte sô grôt,
dat es die bôsen verdrôt.
dâ was spil end gesanc
end behurt ende dranc,
pîpen ende singen,
vedelen ende springen,
orgeln ende seitspelen,
meneger slachte frouden vele.
der nouwe koninc Ênêas,
de dâ brûdegome was,
he bereide die speleman.
der gâven er selve began,
want he dâ was alre hêrest.
van dû hoef he't alre êrest,
so et wale koninge getam.
swe dâ sîne gâve nam,
dem ergienc et sâllîke,
want he was es rîke

13151 des ir herze *M.* 13152 Vil vol *H*, wol *M.* sî's] in des *GH*, sie dez *EM.* 13153 Do si da gesazen *w.* 13154 azen G. Und froliche gazen *Mw.* 13156 Da was chlaine (kain *w*) stillen (stille *w*) *Mw.* 13157 Do *G.* geruffte *G*, geruffede *H*, gerufe *E.* Der schal was als groz *Mw.* 13158 die touben *EH.* bedroz *EH* (≅). 13159 Do *G.* sanch *M.* *59—64 incl. fehlt w.* 13160 End *fehlt M.* hehurt *E*, buhurt *M.* gedranc *HM.* 13161 P. u. springen *M.* 13162 Tanczen vnde *G.* u. singen *M.* 13163 Tabvre vnd *G.* seitspil *M*, seytenspil *GH.* 13164 vrouwen *H.* 14165 Der junge k. *Mw.* 13166 do *G.* 13167 Der ber. *w.* bereite do die *M*, beriet do die *w.* 13168 selber *G*, zuerst selbe *H*, zerst *E.* Ietlichem als in an zam *w.* 13169 *H 203, d.* Wan her was a. *G.* W. er was der herste *M*, *fehlt w.* 13170 Do (da *H*) von *GH.* irhub erz *EH.* al erste *M.* *70—72 incl. fehlt w.* 13171 Als es *M.* et *fehlt G.* chunigen *M.* 13172 dâ] so *G*, do da *E.* gebe *E.* 13173 Wan er wz saliclicho *w.* 13174 wart *G.* es] des *M*, *fehlt G.* Vñ darzu hart ri. *w.*

iemer sint went an sîn ende
ende halp ouch sînen kinden,
die wîle dat sî mochten leven,
want he konde wale geven
ende hadde ouch dat goet,
dar toe den willigen moet.
Dar nâ die vorsten rîke
gâven vollîke,
her iegelîch met sînre hant,
dûre pellîn gewant
ende ros ende skat,
silver ende goltvat,
mûle ende ravîte,
pelle ende samîte
gans ende ongeskrôden
end menegen bouch rôden
dorchslagen guldîn,
tsovel ende harmîn
gâven die vorsten.
die wale geven dorsten,
hertogen ende grâven,
den speleman sî gâven
grôtlîke ende sô,
dat si alle dannen skieden frô
end lof den koninge songen
iegelîch an sînre tongen.
Dâ was mekel hêrskap,

13175 *M 132, b.* Iemer *fehlt Mw.* sint *fehlt Gw.* seinen *M.* 13176 *E 61, a.* E. halp ouch frumete *Mw.* sime kende *HEMw.* 13177 *G 181, b.* daz iz mochte *EHM.* D. weil er mocht leb. *w.* 13179 das grose gut *G.* 13180 Vñ darzu *w.* den *fehlt Gw.* willen und den mut *EH.* 13182 Die ga. *EH.* Ga. auch herleich *w.* 13183 Her *fehlt w.* ieslich *M,* iegelicher *Hw.* met] nach *w.* 13184 Daz ture *M.* phelline *M,* phelleline *H.* *13184—13200 fehlt w; statt dessen:* Ross gold vñ gute gwand. 13185 Dar ros *G.* Golt an aller slahte daz *M.* 13186 Vñ silber *EH.* 13187 ravit *G.* 13188 Phellel *GEH.* samit *G.* 13189 Gewant vnuorschroten *G.* 14190 End *fehlt M.* 13192 hærmein *M,* hermerin *E,* hermelin *H.* 13194 Die] diz *EH.* Wan siz tun getorsten *M.* 13196 Den *fehlt* G. 13197 also H. 13198 Daz si danne sch. vil fro M. 13200 Jeslich M. Ir ieglich G. an] nach M. 13201 Do *GM.*

[redacted]

wonne ende wertskap.
iedoch klagede Ênêas,
dat her sô wênich dâ was,
die sînes goedes gerden.
einen mânôt doe werde
die brûtlocht end die hôtît,
dat man dâ gaf enwederstrît.
dâ wâren vorsten hêre,
die dorch her selves êre
end dorch den koninc gâven.
hertogen ende grâven
end ander koninge rîke,
die gâven grôtlîke,
die wênich achten den skaden.
si gâven soumâr wale geladen
met skatte end met gewande.
ich enfriesc in den lande
neheine hôtît sô grôt,
der alsô menich genôt.
Dâ vane sprac man doe wîden.
ich envernam van hôtîde
in alre wîlen mâre,
die alsô grôt wâre,
als doe hadde Ênêas,
wan die te Meginze was,

13202 und ritterschaft *EH.* 13203 kl. der herre en. *G.* 13204 also *G.* lutzil *EH.* dâ *fehlt G.* 13205 Der s. g. gert *w.* 13206 manent *E*, mant *H.* doe *fehlt w.* werten *M.* 13207 hochgezit *E.* Die selben (selbe *w*) hohzite *Mw.* 13208 *H 204, a.* do *G.* wider *G*, ze *M.* Aun als widerstrite *w.* 13209 *9—20 incl. fehlt w.* 13210 ires *G.* selber *M.* 13213 ander] die *EH.* 13214 *G 182, a. M 132, c.* Die anderen gaben *EH.* herleiche *M.* 13215 Die lutzel achten dez sch. *EH.* 13216 Die *G.* wale] al *EH.* 13218 engefriesch *H*, negevreischte *G.* in] nie in *EH.* den] deseme *EH.* 13219 Nie dehein *M.* hochgezit *E.* 13220 mancher *GEH.* Wand ir maneger wol gen. *M.* 13221 man so w. *G.* wite *GEH.* 13222 vornam *GM.* nie von *w.* hochgezite *E*, hochzeiten *M.* 13223 In allen weilen *M*, zu allen ziten *w.* *Danach in w 90, b u. c, 91, a u. b mit Bildern.* 13224 *w 91, c.* als *M*, so *w.* 13225 Alsam *M.* da hete her (er *H*) eneas *EH.* 13226 die do zu *Gw.* magenze *H*, menze *Gw*, meg. da *M.*

[redacted]

die wir selve sâgen.
des endorfe wir niet frâgen.
die was betalle onmetelîch,
dâ der keiser Frederîch
gaf twein sînen sonen swert,
dâ menich dûsont marke wert
vertert wart ende gegeven.
ich wâne, alle die nu leven,
neheine grôter hân gesien.
ich enweit, wat noch sole geskien:
des enkan ich ûch niet bereiden.
ich envernam van swertleiden
nie wârlîke mâre,
da so menich vorste wâre
end alre slachte lûde.
her levet genoech noch hûde,
die't weten wârlîke.
den keiser Frederîke
geskiede sô menich êre,
dat man iemer mêre
wonder dâ vane seggen mach
went an den jongesten dach
âne logene vor wâr.
et wert noch over hondert jâr
van hem geseget end geskreven,
dat noch allet es verholen bleven.
Nu sole wir û seggen mê,
dâ wir die rede lieten ê.
doe der hêre Ênêas

13227 selben *E*, selber *G*. 13228 Wir endurfften nicht vragen *G*, des (vn̄ *w*) manige verjahen *Mw*. 13229 *E 61, b.* mit alle *EH*. Daz si waere unm. *M*, daz sy gros wer vnzimlich *w*. 13230 Do *G*. 13232 Dâ *fehlt G*. 13233 vergeben *M*. 13235 enhaben *E*. Daz sie dehein grozer haben gesen (gehen *M*) *Mw*. 13236 weiss *G*. noch suln̄ *M*. 13237 kan *GM*. ich nit *w*. 13238 vernam *G*. van] nie von *EH*. 13241 Und mancher slachte *G*. Vnd ander hand l. *w*. 13242 lebent *M*. 13245 Geschach *alle*. 13246 mam *H*. 13247 *H 204, b.* Wonder *fehlt w*. 13249 *G 182. b. 49—52 incl. fehlt w*. 13252 verholen *fehlt M*. Hin sin die rede nv bliben *G*. 13253 *M 132, b.* Do sol. w. uch vollen sagen me *EH*. 13254 D. wirs liesent e *w*.

[redacted]

geweldich koninc worden was,
doe was gelievet hem der lîf,
want sîn vele skône wîf
minde hen nâ sînen willen
openlîke end stille,
end was ein koninc rîke
end levede hêrlîke.
des stont sîn moet vele hô,
end was sîn herte vele frô,
alse et wale mochte,
want hen des selven dochte
vele beskeidenlîke,
of in allen ertrîke
niet mê frouden wâre,
dan der koninc mâre
in sînes eines herten droech,
dat her al die werelt hede genoech,
of he sî wolde deilen,
dat he dâ mede mocht heilen
alle onfrôe herten
van rouwelîken smerten.
Ouch dochte Lâvînen,
der lieven brûde sînen,
doe sî heren lieven man
nâ heren willen gewan
end he trûde heren lîf,
doe dochte sî, dat alle wîf
âne froude wâren,
die soliker minnen ontbâren,

13256 Gewaldiger *GMw.* worden *fehlt Mw.* 13258 Wand er sein *HMw.* schonez *Mw.* Wan her hete ein schone w. *G.* 13259 *fehlt G.* Minnete nach s. *HM,* lieb het nach s. *w.* 13261 *61—86 incl. fehlt w.* Vnd ein kvningriche *G.* 13265 Also iz do wol m. *G.* 13266 ime *E.* daz *H.* Vnd seinen eren tochte *M.* 13269 Nichein vroude *G.* enwere *E.* 13271 In synem herzcen *G.* Eine in sinem mute truc *M.* 13272 alle *H.* Die werlt hete ir genvge *G.* 13273 solde *EH.* 13275 Elliv *M.* betrubete *G.* 13276 truwil. *G.* 13277 Nu du. die frawen lav. *M.* 13278 Die *M.* brut *GM.* 13281 Und in traute baz danne ir lip *M.* 13282 Si duchte das elliu w. *M.* 13283 *E 61, c.* 13284 s. manne enb. *H.*

[redacted]

als sî hadde t'alre tît
âne hoede end âne nît.
Doe hielt der koninc Lâtîn
Ênêam vor den son sîn.
wand er onmechtich was end alt,
he gaf hem allen sînen gwalt,
lant, borge ende man.
der hêre bouwen began,
der nouwe koninc Ênêas,
eine borch, dâ hem lief was:
die was vel grôt ende wît.
vel wale he sî in sînre tît
begravede end bemûrde.
luttel hen des dûrde,
want he dede et gerne.
he worchte hôge torne,
vaste end wale gedâne.
die borch hiet man Albâne,
als sî der koninc noemen bat.
dat was doe sîn houvetstat,
went der koninc verskiet.
alsus seget ons dat liet.
Sint hade der koninc Ênêas
dat lant, als et gelegen was,
al îtâliske rîke
harde geweldelîke.
sînen sone Ascâniô he liet

13285 Als] die *M.* sî] sie in *H.* hete alle z. *H,* hetten in alle z. *E.* 13286 *H 204, c.* nît] streit *M.* 13287 *G 183, a.* 13289 Wan der *M.* W. er was gar alt *w.* 13290 *w 91, d.* alle syne *G.* 13291 Lant vñ burge *EH.* 13292 *M 133, a.* buwen do beg. *EH.* 13294 dâ] al da *EH,* als *G,* die *w.* 13296 in] an *G.* 13297 murte *w.* 13298 Wie lutzel *Mw.* eme des *E,* in das *w.* beturte *H.* 13299 W. er es tet gerne *M,* w. er es gerne tet *w.* 13300 Er machete *Mw.* E. m. turn vñ stet *w.* 13301 Vast *GE.* getan *GEH.* 13302 man *fehlt w,* er *M.* alban *GEH,* montalbane *w.* 13303 Als der k. sie n. b. *M.* 13305 Bis das der *G.* der koninc] latinus *M,* latin der kun. *EH.* 13306 Also *M.* Das enist gelogen niet *G.* 13309 Alle *EHM,* alles *w.* italischen *M,* italisch *w.* 13310 Vil gew. *Mw.* 13311 aschanius *HMw.* he *fehlt w.*

[redacted]

die borch, die Albâne hiet
end dar toe ein mekel lant.
dat ontvienc he van sînre hant
end nand et ein konincrîke.
sî leveden frôlîke
ich enweit wie lange sint ensamen.
Ascânjus hadde twêne namen,
an den einn hiet er Ascânjus,
an den andern Jûlus.
Doe dat alsô komen was,
dat der koninc Ênêas
dat rîke eine gewan,
doe hadde er willich sîne man.
willîke er gevede.
hêrlîke er levede,
want he hadde ein vele skône wîf.
die was hem lief als der lîf,
want sî brachte en innen
goeder trouwen ende minnen,
als dat reine wîf doet lieven man.
einen son he bî her gewan,
de wart geheiten Silvius
end ward geboren in nehein hûs,
he wart in einen walt geboren,
als hen sîn vader dâ bevoren

13312 Syne burg *G.* die muntalbane h. *G.* 13313 *13 und 14 umgestellt in M.* gros *w.* 13315 Vnd hiess ess eyn *G.* 13517 *17 und 18 in w umgestellt.* weiz *Gw.* lange *fehlt M.* ensant *w.* 13318 Ascha. *Hw.* Aschanius waz mit zwein namen genant *Mw.* 13319 hiet er *fehlt Mw.* 13320 Von dem *w.* andern hiez her j. *G.* ivlius *GMw.* 13323 eine] in *w.* 13325 *H 204, d. fehlt Mw.* her in g. *G,* er sie begebete *H.* 13326 *fehlt Mw.* her do l. *G.* 13327 schonez *H.* Vnd hete ein schone w. *G,* und sein vil schonez w. *M,* und auch sein sch. w. *w.* 13328 Das was *G.* als] so *M.* 13329 *w 92, a.* brachten in innen *E,* brachtēt *(der Strich über* e *getilgt)* in wol innen *H.* 13330 und guter minnen *H.* 13331 tut iren liben man *G.* Als daz (ain *w*) gut wip ir lieben (lieben *fehlt w*) man *Mw,* als d. reine wip tut Sie waz vil sanfte gemut Wider ern lieben man *EH.* 13332 *M 133, b.* he bî her] sy bi im *w,* er *G.* 13334 *E 61, d.* Der wart *G,* und enwart *E.* neheime *alle.* 13335 in eyme *alle.* 13336 Alseme sin *Ew.*

[redacted]

in der hellen sien liet,
ende wart, als he'm gehiet,
ein koninc vele hêre
end gewan vel mekel êre.
Silvjô volgde grôt heil,
want he hadde ein mekel deil
dogende an sînen lîve.
he gewan bî sînen wîve
einen son, de hem lief was.
de hiet Silvjus Ênêas
end wart rechte alsô gedân
als Ênêas der Troiân
an hâre end an der hûde.
dat markten die lûde,
die sî beide erkanden.
an foeten end an handen
mocht man't wale merken,
an worden end an werken
end over allen sînen lîf.
vel holt wâren hem die wîf,
als Ênêâse sînen anen.
van deme erfde et hen ane.
Van Silvjô Ênêâ doe quam
ein konne vele lovesam,
dat edele geslechte,
die mâren goede knechte,
van allen dogenden ût erkoren.
van sînen konne wart geboren

13338 Vnd her wart *G*, wand er wart *EH*. he'm] im *M*, her *G*. 13340 vel *fehlt Gw*. 13341 *Keine grosse Initiale in M*. Silv. dem vo. *w*. vo. ein groz *EH*. 13342 ein *fehlt w*. 13343 in *E*. 13344 bî] an *M*. 13349 An dem hare *EHM*. der *fehlt Gw*, den *E*. 13350 m. auch die *w*. 13353 wale *fehlt G*. 13354 *fehlt M*. 13355 alle *G*. 13356 Wie holt *G*. 13357 Als] von *Mw*. eneas *GE*, enea *HMw*. 13358 ime ane *E*. Davon erpt es im ane *w*. 13359 *G 184, a*. Silvius *w*. doe *fehlt G*. 13360 *Statt dessen in G:* Ein kvning vil lobesam Der was geheysen eneas Wan iz ouch gewissaget was Vil manch jar bevorn Von enea wart geborn. 13361 edel *H*. 13362 *H 205, a*. Daz waren gute *M*. guten *Gw*. 13363 *w 92, b*. 13364 wart *fehlt E*. Der kvning der da wart geborn *G*.

[redacted]

ein hêre de hiet Rêmus
end sîn broeder Rômulus,
die dat konincrîke
harde hêrlîke
befrededen end berichten.
Rôme sî doe stichten,
die twêne broeder ensamen.
Romulus nand sî in sînen namen
end nande sî Rômâ.
sî worden vele geweldich dâ
end hieten Rômâre
end worden helede mâre
end gewonnen sô grôte kracht,
dat si dare makden tinshacht
ander konincrîke.
dat weit man wârlîke.
Van den konne Rômulî
end van Ascânjô Jûlî
wart ein hêre geboren,
de alre dogende was bevoren
allen sînen mâgen,
di doch grôter êren plâgen.
dat was Jûljus Cêsar.
dat mach man seggen vor wâr,
dat he der werelde vele betwanc.
et wâr te seggen al te lanc,
wat wonders he worchte.
wîden man hen vorchte,

13365 Der was geheyzen remus *G.* 13368 Vil hart *w.* lobeleiche *M.* 13370 Romam *EH.* 13371 *M 133, c.* ensant *Mw.* 13372 in] noch *G.* Nach romulo wart sie genant *Mw.* 13373 nanten *G,* hiez *EH,* wart genennet *Mw.* 13374 vele] gar *w.* 13376 Si wurden witen mere *Mw.* 13377 so michel *M.* 13378 dare *fehlt w.* si gemachten *M.* 13379 Dar andriu k. *M.* 13381 dem kvnige *H.* 13382 aschanio *Mw.* jvlii *GEM.* 13384 was vz irkorn *G.* Auz allen tugenden erkoren *Mw.* 13385 Vor allen G, under allen *Mw.* 13386 *E 62, a.* doch *fehlt w.* grozerre *M.* 13388 Das man sagen mac v. w. *G.* man wole sagen vor w. *EH.* 13390 wâr] wz *w.* al *fehlt w.* 13391 *G 184, b.* Was her wunders wo. *G.* 13392 Vil w. *GH.* wyt *G.*

sîn gewalt end sîne herevart,
went dat er erslagen wart,
te Rômen verrâden.
dat die sênâte dâden.
Do erslagen wart Jûljus,
te keiser wart Augustus
dâ te Rômen erkoren,
de van sînen konne was geboren.
de berichte dat rîke
harde hêrlîke
end wart geweldich wîden.
et was in sînen tîden
vel stâde frede ende goet,
dat vele wale wârn behoet
wedewen ende weisen
van onrechten freisen,
arme ende rîke.
do endorste onredelîke
nieman den andern niet gedoen.
bi des getîden wart der godes son
geboren toe Bethlehêm,
de gemartert wart te Jerusalêm
ons allen te trôste,
wand er ons erlôste
ût der freislîken nôt,
want he den êwigen dôt

13393 sinen *EHM.* vñ her. *w.* 13394 Vntz er *M.* 13395 rome vñ verraten *EH*, rome wart er verraten *Mw.* 13396 senaten *H.* Senatores daz taten *w*, octavianus senator daz t. *M.* 13398 *w 92, c.* Do wart chaiser (zesar *w*) aug. *Mw*, do wart zu rome aug. *G.* 13399 Dâ *fehlt w.* Zu keysere gekorn *G.* 13400 Vñ von *w.* wart *M.* Der was von syme k. geb. *G.* 13401 *H 205, b.* 13402 Gar herl. *w.* 13404 wart *Mw.* zu *G*, bi *Mw.* 13405 Vel *fehlt w.* staeter *M.* 13406 Da vil *M.* 13408 Vor *w.* Vor aller slachte vreysen *G.* raisen *Mw.* 13409 *M 133, d. fehlt w.* Arm *G*, vñ arme *M.* 13410 Do negetorste *Mw.* 13411 tun *G.* 13412 Bi den *GM*, bi der *w.* ziten *M*, zit *w.* wart dez g. *EH*, ward g. *w.* 13413 Geb. da z. *EH.* bethleem *H*, bethelehem *M*, petlahem *w.* 13414 Der seit gem. *M*, vñ gem. *w.* wart *fehlt w.* 13417 Auzir M, von EH(=). Uz vreislicher not *G.* 13418 Von dem ew. w.

met sînen dôde ersterfde,
den Âdam an ons gerfde.
Alsô hât er ons erlôst.
dat es ons ein mekel trôst,
of wir't selven behalden.
sîn gnâde moete es walden
end moete ons gesterken
an alsô gedânen werken,
als ons ter sêlen nôt sî.
âmen in nomine dôminî.
Nu sole wir enden dit boech.
es docht den meister genoech,
de't ût der walske kêrde.
te dûtske he't ons lêrde.
dat was van Veldeke Heinrîch.
dat es genoegen wetenlîch,
dat he dichten konde.
he had eine lange stonde
dat mêre deil gedichtet,
in dûtske berichtet,
went dat der hêre Ênêas
froun Lâvînen brief gelas.
ê dan he't vol wolde maken,
dat merde ein sake.

13420 adem an sich erb. *w.* erbete *GM.* 13421 *Keine grosse Initiale in M.* 13423 selber *G*, selbe *M*, selbs *w.* 13424 mve *H*, *von späterer Hand in* muz *corrigirt*, sol *Mw.* 13425 sol uns *Mw.* stercken *G.* 13426 In *EH.* An solhen werken *Mw.* 13427 *G 185, a.* Also *GE*, daz *M.* nôt] gut *M.* 13428 in omine *w.* 13429 *13429—92 incl. steht in G nach 13530.* dit] das *Gw.* 14430 genoech] alsus gen. *H*, alsus wesen gut (wes. g. *durchstrichen*) genuc *E.* 13431 uze dem waleschen (we. *H*) *EH*, us welsch *w.* 13432 dutzsche *GE*, daute *MH.* her vns *Gw.* 13433 veldecken *G*, veldiche *EHM*, veldech *w.* 13434 ist noch wiss. *G*, ist wiss. *w.* 13435 *E 62, b.* er es ticht. *M.* 13436 *w 92, d.* 13437 Do er daz mere teil het (het *fehlt w*) getichtet (tichtet *w*) *Mw.* 13438 Zu *EH*, uñ in *w.* duczsche *E*, duzces *G*, tiusche *M*, dute *H.* berichtet] vñ berichtet *EH*, het ber. *M.* 13439 Rechte do der *G.* der hêre] er *EH.* 13440 *H 205, b.* Juncfraw *w.* las *G.* 13441 er ez do vol w. m. *EH*, herz wolde vol m. *G.* Und woldes vol bringen *Mw.* 13442 Daz irrete *H*, das meynete *G.* ein sachen *G*, ein teil sachen *EH.* Do beleib es von einen dingen *Mw* (aim dinge *w*).

[redacted]

he liet et dorch einen toren,
want he hade dat boec verloren.
he liet et einre frouwen
lesen ende skouwen,
ê danne man't vol skreve.
dat was die grâvin van Cleven,
die milde end die goede
end die met frîen moede,
die wale goet entemet geven
end vele êrsame leven,
als ie wale frouwen getam.
doe sî der lantgrâve nam,
doe wart dat boec te Cleven verstolen
einre joncfroun, der sî't hade bevolen.
des wart die grâvinne gram
den grâven Heinrîch, de et nam
ende et dannen sande
te Doringen heim te lande.
dâ wart die mâre *geskreven*
anders dann of't hem wâre bleven.
Dat mach man seggen vor wâr:

13443 Durch einen chleinen zorn *Mw.* 13444 Er hete d. buchelin v. *Mw.* 13445 Vnd lies *w*, er leich *H.* eyne *G.* 13446 Durch lesen und durch sch. *H*, ze l. und ze sch. *Mw.* 13447 *M 134, a.* vollen *EH.* 13448 Cleve *fehlt H.* 13450 Mit dem frien (reinen *EH*) mute *EHMw.* 13451 Wol groz zimt geben *G*, diu (sy *w*) kunde wol herleiche geben *Mw.* 13452 U. wol herliche leben *G*, vil tugentlich waz ir leben *Mw.* 13453 ie] ez *alle.* frouwen wol *Mw.* 13455 wart iz zu clive *G.* klefen *H*, chleve *M.* gestoln *G.* 13456 Einer frouwen *Mw.* der es waz (ward *w*) bev. *Mw.* 13457 gra. vil gram *G.* 13458 Dem greben heinriche v. swartzburg der iz nam *EH*, von swartzburg greve heynrich der i. n. *G.* 13459 U. er es d. *M.* 13460 Von torengin *E.* In türinger lande *w.* I. d. zu seinem l. *M.* 13461 *G 186, a.* daz mere *EM.* mere wider scriben *E*, maere do geschriben *M.* Da wart es vollgeschriben *w*, do wart mer von geschriben *G*, des wart daz buch hinder trieben *H.* 13462 Anders dann of't] dan ob iz *G*, das iz *E.* hem] dem meyster *GEM.* Anders dañ wers dem meister pliben *w*, wen ez meister henrich nicht was blieben Da von mochte er ez niet vollenrichten Vñ nach sinē willen getichten *H.* 13463 *Keine grosse Initiale in M.* mach *fehlt G.* vor wâr] den man sal *EH.*



sint was dat boec wal negen jâr
den meister Heinrîch benomen,
dat he niergen nâ mochte komen,
went he quam te Doringen in dat lant,
dâ he den palenzgrâven vant
van Sassen, de'm dat boec liet
end et hen volmaken hiet.
wan he's hen bat ende riet,
er enhedde et volmaket niet,
wan dat he't hen hiet doen,
des lantgrâven Lodewîges son,
dorch den he't volmaken began,
der palenzgrâve Herman
van der Nouwenborch bî d' Onstroet,
want die rede dochte en goet
end dat gedichte meisterlîch.
doe volmakde et Heinrîch
dorch sîn gebot end dorch sîn bede,
want he'm gerne al den dienest dede,
den he mochte ende konde
end es hem wale gonde,

13464 So waz *E*, also waz *H*. wal *fehlt Mw*. negen jâr *fehlt EH*. 13465 genomen *G*. Nogen (niun *H*) jar meistere h. b. *EH*, maister hainreich (-richen *w*) ben. *Mw*. 13466 Da er nirgen mochte k. *G*, daz er niergen enmochte dar nach k. *E*, daz er niergen dar nach konde ko. *H*, daz er der nach niht mohte chomen *Mw*. *Danach in G:* Da herz hete vunden Biz her zu eyner stunden. 13467 *M stellt 67 u. 68 um*. do er *M*, biz daz er *EH*, er *w*, *fehlt G*. durngen lant *H*. 13468 Dâ] untz *Mw*. phaltzgraven *G*, phanzgr. *M*. 13469 buch wider liez *G*. 13470 voln machen *H*, vol tichten *G*. 13471 Wan her in bat *G*, wand er ins bat *Mw*, der es in bat *H*, der iz ime bat *E*. und ime reit *E*, vnd iz ime riet *GH*, vnd im es riet *M*, u. im dz riet *w*. 13472 *w 93, a*. Er hett es *w*. et] is ime *G*. 13473 Er mustes ouch tun *Mw*. 13474 Durch lantgraves *M*, durch des grafen *w*. 13475 Volm. erz ouch beg. *Mw*. 13476 Durch den phalzgraven *M*, durch den grafen *w*. 13477 *H 205, d*. bî d'] *fehlt Mw*, bî der *GhEH*. 13478 *E 62, c*. 13479 Undiz get. *EH*. 13480 volbrachtes *Mw*. 13481 sine bete *EH*. vñ pet *w*. 13482 gerne *fehlt GMw*. allen *GMw*, *fehlt H*. den *fehlt G*. 13483 Wie her mochte *G*. vñ den er konde *H*, ader konde *E*. Den er erdenchen chunden *Mw*. 13484 ime vil wole *H*, im auch wol *w*. gunden *M*.

sint dat he sîn konde gewan.
dat was der [palenz] grâve Herman,
des lantgrâven Lodewîges broeder
van vader end van moeder,
end der grâve Frederîch:
den diende gerne Heinrîch.
  Ich hân geseget rechte
des hêrn Ênjâses geslechte
end dat konne, dat van hem quam.
dat wâren koninge lovesam,
geweldich ende rîke,
end leveden keiserlîke,
beide jonc ende alt,
end hadden grôten gewalt
in der werlde wîden.
lange nâ sînen tîden
wârn sî koninge hêre
end hadden mekel êre,
gewalt ende wonne,
die van sînen konne.
dat es genoech kontlîch,
als et dâ dichte Heinrîch,
de't ût den welsken boeken las,
dat et ût Lâtîn gedichtet was
al nâ der wârheide.
die boec heiten Êneide,
di Virgîlius dâ vane skreif,

13485 *M 134, b.* 13486 phalzgrave *M*, graf *w*. 13487 lantgraf *w*, greben *E*. Lodewîges *fehlt G*. broeder] sun *M*, guter *w*. 13488 Sun von v. *w*. 13489 Und deme grafen *H*. graf hainrich *Mw*. 13490 fridereich *Mw*. 14491 ges. nu rechte *EH*. Ich kan gesagen rechte *w*. 13492 Des *fehlt G*. eneas *GH*, enea *w*, enee *M*. 13493 U. daz kunne lobesam *Mw*. 13494 Daz seit (seit her *w*) von im cham *Mw*. 13496 Si lebeten herleiche *Mw*. 13497 junge *M*. 13498 groze *G*. Si lebten mit grozir (grosē *w*) gewalt *Mw*. 13499 werlt *M*. 13500 geziten *G*. 13502 grose *w*, vil mi. *M*. 13505 *5—8 incl. fehlt w*. genugen *M*. wizzentlich *G*. 13507 ût den] auzer *M*, an dē *E*, an dem *H*. walischen *G*. buche *E (nicht H)*. 13508 Das uz *G*, da es von *M*. latine *alle*. 13509 warheit *G*. Daz ist die warhaide *w*. 13510 hizzen *H*. Das buch heysset eneidt G, sy hiesen die puch eneide *w*. 13511 Das virg. do von G.

[redacted]

van den ons die rede bleif,
de dôt es vor menich jâr,
end enlouch he niet, sô es et wâr,
dat Heinrîch gemaket hât dar nâ.
hem enwas ter reden niet sô gâ,
dat he van sînre skulde
den sin verderben wolde,
sint dat he sich's onderwant.
wan als he't dâ geskreven vant,
alse hât he't vore getogen,
dat er anders niwet hât gelogen,
wan als he't an den boeken las.
of dat gelogen niet enwas,
sô wele er onskuldich sîn:
als es et welsc end lâtîn
âne missewende.
hie sî der reden ein ende.

13512 *w 93, b.* Do von uns *G.* 13513 vor] uber *M.* manchem *G.* 13514 End *fehlt G.* louc *GH.* 13515 D. heinr. hat gem. d. n. *EHw* (dar *fehlt w*), das heyn. machte dar noh *G.* 13516 was *GH.* was der rede *w.* nicht zu joh *G.* 13517 holde *w.* 13518 vertribin *E.* 13519 he sich's] erz sich *E,* er es sis *H.* 13520 als her do gesch. *G,* als er iz ge. *EH.* Wan als er daz vand *w.* 13521 Also *M.* hat hers uns vor *G,* hat' iz also vor *E.* *Statt 21—28 in w:* da mit haut dz puch end Got von uns wend Aller hand misstat Vnd daz unser sel rat Allenthalbe werde Im himel vñ vf der erden Dz vns dz allen wider far Sprechēt alle dz werd war ‖ .I.4.7.4. jorg von elrbach. 13522 enhat *E, fehlt H.* negelogen *H.* 13523 *M 134, c.* als her an dem buche l. *G.* 13524 gel. nine was *M,* nicht gel. was *G.* 13525 *G 185, b.* 13526 Also *EH.* walsch *G,* welisch *EH.* 13528 *E 62, d. Darnach in H mit rother Tinte:* Explicit; *ebenso in E:* Laus t[i] sit xp̄e quia liber explicit iste. *Darnach in M:* Nu wunschet im gůtes Der vil froes mutes Dises buches began Ze schreiben durch einen man Den ich iv wil nennen So mugit ir in erchennen Rudolf von Stadekke ist sein nam Er ist an aller scha slahte scham Ze dirre werlte volbracht An allen tugenden wol bedaht Dez sol man im gutes biten Wan er ie mit vil gantzen siten Daz beste tet vnd noch tut Durch daz so wunschet im gut Dez ist der ualhlose wert Sein mut nicht wan eren gert.

[redacted]

Anmerkungen.

22 Vgl.: *wan iedoch sô sterve ich nôde* MsF 67, 2. Der gleiche tiefsinnige Gedanke ist ausgesprochen 12100.

44 Das Reimwort war jedenfalls *rechte;* es stand etwas Aehnliches wohl da, wie S. I, 252: *end was van onser frouwe geslechte Geboren; ût der linien rechte Was he neve onses lieven hêren.*

46 Vgl.: *vurs tempil der gotinne, Die vrouwe ist uber die minne, Die was dô Vênus genant* Athis C* 101, *dâ sie das tempil vunden Vêneris der gotinne, Die vrouwe ist uber die minne* ebd. D 116.

54 Eine zusammenhängende Beobachtung der Ueberlieferung ergibt, dass Veldeke stets *der hêre Ênêas,* nicht *hêr Ênêas* sagt. Nur einmal, im obliquen Casus lässt sich mit Sicherheit das Fehlen des Artikels erweisen, 4011.

60—66 sind nicht sehr gewandt gemacht. v. 60 ist Lückenbüsser, ferner passt die Notiz über Dardanus 64—66 schlecht nach der Nachricht über den Brand der Burg.

65 *ich nenne in den êrsten man, Der Roemisch rîche wider gewan* Eracl. 4233.

66 O: *qui fonda de troie les murs. stiften* wäre *fonder* allein, aber *fonder les murs* ist *vesten.*

95: der Vers ist abhängig von v. 94, daher der Conjunctiv *sî,* cf. meine Modi im Heliand, S. 55, Erdmann Untersuchungen über die Syntax der Sprache Otfrieds S. 136: im Nebensatz eines Bedingungssatzes kann der Conjunctiv stehen. Das geht bis ins 15. Jahrh.; s. Ring 1, d 11: *secht ir aber icht, das weder nutz noch tagalt pring.*

123 Vgl. 412 u. 588.

126 u. 27 O: *grand loisir a del sien tot prendre; Tote sa gent fist asambler E ses tresors en fist porter.* Dem doppelten *fist* entspricht das doppelte *hiez.*

131 Vgl. 6002; *und ander sîne holden, die mit im varen solden* Kaiserchron. 267.

[redacted]

190 aber *negele* : *segele* 497.

227 = 6767.

233 *Sy geboden den luden over al, Dat sy sich wal geheilten* K. M. 507, 1.

234 cf. 241, 6015, und Alex. Weissm. 6678 *wande si rveten unde schielden, Daz si den lib behielden.*

236 *die* ist zu tilgen und in die Varianten zu setzen: *die habe EHMw* (=).

319 *einre wênegen* sollte beibehalten werden.

323 Wenn *louben* die Bedeutung von *erlouben* haben kann, so ist nicht abzusehen, weshalb nicht auch *gelouben.* Vergl. übrigens Rol. 657 (nach Schilter, = Bartsch 1310): *Uf sprang Olivier Er sprach: herre nu gelofe iz mir* (Bartsch *erloube*) und: *der sol noch hiute der êrte sîn An die rîtr, ob ir erloubt ez im* W. Willeh. 335, 19. (wo *o* und *p* lesen: *irs geloubet*).

393 cf. *ander sîde* 4044.

395 En. 3365 und Servatius I, 854 erscheint die Form *flûm* (: *rûm*).

426 cf. 4327.

438 Wenn man *end* weglässt, so heisst es nur: sie fragten in Bezug auf die Burg, wer da Herr sei, die Frage wäre also nur eine einfache; nun beweist aber 443, dass auch nach der Burg selbst gefragt worden, es ist daher *end* mit *GH* beizubehalten. Siehe ausserdem 3374 u. 3850.

440 *di lûte, die er dâ vant, di sagetin ime* Al. 6581.

448 *sîn hatte ouch an den stunden Von Arregun der kunic Gilbert Mit frage ûf ein djoste gegert* W. v. O. 6356. *alsus quam ich mit frâge dar* Demant. 2982.

470 Wie es kam, dass nur wenige von denen, die man fieng, gerettet wurden.

525 O: *molt l'aves puis espenei.*

532 *hi seide: ic weet openbare dat ic henen hem geboren* Spieg. hist. H. 4° ed. III P. V B. XVII, vs. 19.

534 s. 545 u. 555.

593 In den Stellen, wo die Lesarten nicht schwanken, kommt nur *entsamen* (*ensamen*) vor, s. 905, 1809, 3436, 4061, 5654, 6547; Schwanken zwischen *entsamen* und *samen* 587, 1287, 3671, 5023, 5319, 6608, 9019, 9487.

619 O: *e que dist donc? promet n⁹ bien.*

634 Der Text ist falsch; es muss wohl heissen: *sî wele ûch êren,* und die zeugmatische Construction (s. Einl.) ist der Anlass zur Aenderug für *Bw* geworden.

635 *koufes des solt ir enbern* Mai 211, 16.

673 cf. 975 u. 12815; *dâ wâren drî hundert Der besten ûz gesundert* Demant. 557.

676 cf. 11138, 11169; *der herzoge der lerte, Des he vore nî enphlach* Demant. 742.

[redacted]

913—24 Diesen Versen entspricht im Original: *la verite bien t'en dirai Car jo i fui sel vi e sai.* Sehr seltsam nehmen sich die ganz unvermittelt dastehenden Verse 920—23 aus. Für *do* in 920, wie *GBw* liest, lässt sich keine befriedigende Anknüpfung finden. Möglicher Weise ist zwischen 919 und 920 eine Anzahl von Versen ausgefallen.

980 Vgl. 5901, 6027, 6083. *man vure dann mit schiffen dare* Eilh. 1005.

1003 *in allen dem gebere, als er der siner were* Al. 2581. *in allen dem gebere, als er sin vater were* Al. 2827. *in allen dem gebere, als er da selbe were* Al. 3855.

1004 O: *Grant estotie prist en soi.*

1017 Der Dichter braucht beide Formen: *Kriech* und *Krieke;* das letztere im Reim auf *wieche* 9521.

1063 u. 64 Offenbar gab das Hysteron proteron den Anstoss für die Aenderungen.

1085 Ich hätte notiren sollen, dass alle Hss. *wile* haben. *wîl*, das auch 1998 von mir eingesetzt ist, steht auch Eilh. 9102 *do enwas in die wîl nicht lang.*

1090 Vgl. 10432.

1113 cf. *om lange vielt, dat sie te samen Vriendelic ele by anderen quamen, Om van soenliken sachen Broederlike woerden te maken* Oudem. VI, p. 410. *so wart ney lebindis nicht geborn, Daz vientscaft vñ zorn Mit sûnechlichen dingen Ze sûne chunde bringen So wol so reyner wibes lip* W. v. O. 13649.

1132 „Dass man Grund zu haben meinte zu dem Glauben" = *ce sevent bien li cuivert greu.*

1144 *Doe worde wir verrâden* S. I, 2514.

1168 *mit hoveschin worten sivzen Vnd ouch mit lobesange, Mit grozin gedrange Wart der riche viurste sa Enphangen von den herrin da* Wilh. v. Orlens 30677.

1209 cf. 6513.

1267 Es hat sich doch wohl nur ein *kameraere* der Mühewaltung für Eneas Bett unterzogen. — (Vier Jungfrauen). *die solten dennoch schouwen Wie man des heldes pflaege Und ob er sanfte laege* Parz. 243, 22.

1277 Möglicherweise auch *gedocht* zu lesen; allein ich habe *gedûcht* vorgezogen und eine Einwirkung des Praesensvocals angenommen, wie sie für *roechte, soechte* sicher steht, s. Einl.

1278 s. 9309. Zwei *ziechen* finde ich sonst nirgends erwähnt; auch A. Schulz sagt nichts davon. — Zu der eigenthümlichen Verwendung von *ander* cf. 9916 und 17.

1280 *solde ir* ergab für die mittel- und oberdeutschen Schreiber einen zu kurzen Vers, daher die Aenderung in *der.*

1310 Hier lässt sich zwischen den beiden Lesarten nicht direct entscheiden; aber 2856 ist es entschieden wahrschein-

[redacted]

licher, dass *hEH* geändert hat; ich habe daher auch hier der Lesart *segede* den Vorzug gegeben.

1369 *dat*, welches ihr Eneas geschenkt, s. 785.

1370 Der gleiche Vers mit dem gleichen Schwanken zwischen *wolte* und *wânte* Eilh. 960.

1414 *end hiet hen metter dagherade* (*rade:*) *There doen porren end ghereiden* Parthon. 1633. *eer die dagherat sal bliken claer* 2219. *nu moghedi horen, wat moge sijn Mitter dagherat morghijn* 2229. *des ander dages, wet vor waer, Wectine in die dageraet* Lanz. II, 38779. *die leewerke, die nachtegale End ander vogel songhen wale, Doen si sagen die dagerat.* Maer. Al. I, 1186.

1469 Der gleiche Vers mit dem gleichen Schwanken der Lesart 10528.

1471 *sie sprach: wie gehabet ir ûch so?* M. v. Craûn 584. *vrowe, wie gehabet ir iuch so* Greg. 2381.

1531 *nê* ist abhängig von *sprac sî* 1530, das keineswegs fehlen darf.

1561 Unzweifelhaft hat *E* hier das Richtige bewahrt, das sehr seltene *swelzen.* Die Aenderung *smilzet* lag so nahe, dass mehrere Schreiber unabhängig von einander darauf kommen mussten; ähnlich ist es an den andern Stellen, wo das Verbum sich findet. — *dat hem sijn herte dochte smelten; Doe moesti vallen end beswelten* Parthon. 2898.

1568 *und habe wir denne missetân, des well wir gern ze buoze stân* Mai 166, 25.

1597 Die Abweichung von *BMw* ist auffallend.

1601 Vermuthlich stand hier das ndl. *dogen* erdulden, s. Oudem. II, 91.

1644 Die älteste Stelle, in der ich die *merkaere* erwähnt finde, ist Roth. 1995: *hie ist der merkare so vile.*

1678—80 cf. 7250—52.

1686 Für die Lesart von *Gh* spricht erstens der zweisilbige Auftact. Zweitens erhält man dadurch den normalen Schluss eines Abschnittes durch einen einzeiligen Satz. Drittens wäre der Befehl in 1681—83 ein ausserordentlich vager, wenn nicht die vv. 84 u. 85 angeschlossen würden. Endlich spricht auch das Original dafür: v. 86—88 = *La roine se fu vestue D'une chiere porpre vermeille.* Unmittelbar vorher geht: *Prandent lor ars, cors e leviers Seurs* (?) *viautres e liemiers* (?) *La vile bruit de cel conroi Del glat des chiens e del effroi Vienent meschin de pluisors pars Aportent ars cuivers e dars La maisnie est moult commeue.* Das wird zusammengefasst in *Do gereiden sî sich dar toe.*

1726 *do wesset (sic!) er wol waz im twanc Herze, sinne vnd den gedanc* W. v. O. 4625.

1749 *Wan* in *G* ist natürlich nur Conjectur statt des gemeinsamen Fehlers *und.*

1755 Die gleichartige Aenderung von *G* und *h* geschah wegen *an* mit Accusativ.

1778 cf. 2364, 2678, 4098 und öfters.

1812 *i donc leva soldeement E grant ore e molt grant vent.*

1816 Die Lesung ist unsicher: *moesten an*, *moeste an*, *moesten*, *moeste*, diese 4 Fassungen haben ziemlich gleiche Wahrscheinlichkeit.

1835 *lipliche sie in custe*; *sie nam in vnder iren mantel* Gr. Rud. Ib 6. Dazu die von W. Grimm, Einl. S. 13 citirten Stellen und: *vnder sinen mantel hey sy nam Ind troeste de vrauwe lovesam* K. M. 464, 27.

1842 Der gleiche Vers Lanz. 1102. *der schoenen er sich underwant* Gesammtabent. II, 128, 43.

1856 cf. 2080 u. 2392. — Roth. 1068 lies statt *iz negewelt nicht grozer wisheit* — *is negewelt nicht groz wisheit.*

1869 *vore quemen* bedeutet natürlich vorüber gehen, wie auch *für gân* diese Bedeutung haben kann. cf. 6026, 7298, 7915, 11058.

1857 wenn ihr die Freude nicht dadurch, wodurch sie sie verloren, nämlich durch die Minne, wiedergegeben worden wäre.

1926 s. 8971; *smekelike woorde* Parthon. 2026.

1939 Bei der oberdeutschen Form *hazzeten* konnte der correcte Vers nur zu Stande kommen, wenn *vel* getilgt wurde.

1951 *daz liez er allez zeiner hant* Lanz. 1101.

2020 Für *Ghetemen* = „*betamelijk achten, goed of dienstig vinden*“ mehrere Beispiele bei Oudemans II, p. 611, so Walewein 8566 *lietic mi die joncfrouwe nemen Hoe soudict moghen ghetemen?*

2052 *lônen* mit Acc. der Sache ist sonst nicht belegt.

2096 Es ist schwer zu entscheiden zwischen *selve* und *selven;* hier weist die Ueberlieferung mehr auf das erstere, 2413 mehr auf das zweite.

2106 *It wâre scade vile grôt* Tr. Floyris 13. *nein, daz waere grôz schade* Eilh. 2590. *dat was schade vele groit* K. M. 417, 63. *id was schade vele groit* 425, 17. *dat waer scade groot* Floris 2333.

2125 Entstellung von *diu* in *die* auch 5399 *G.*

2138 Vgl. 2177, 10543; *wande des mannis mozzicheit Zu dem libe noh zo der sele nith ne versteit* Alex. 32. *sint daz mîn bete und mîn rât Nicht vervehet noch verstât* Herb. 12155. Dieses *verstên* = nützen steckt wohl auch in Eilh. 707 *dar ensteit andirs nicht zu.*

2145 Die Art der Ueberlieferung setzt den Reim von m : n ausser Zweifel. Die Lesart von *BM* ist auch deshalb unrichtig, weil vreissam wie überhaupt die Composita auf *-sam* (mit ganz vereinzelten Ausnahmen) keine Adverbia auf *-sam* oder *-same* bilden.

2166 = 2352; cf. 5648.

2191 *diu schulde ist von rehte min.* Willeh. 67, 27.

2209 cf. 2384. Es muss *missewende* im Archetypus unserer Hss. gestanden haben; aber es lässt sich sonst kein Masc. oder Neutr. *missew.* nachweisen.

2224 *genam*, scil. *ze manne;* cf. 2183.

2237 cf. A. Hoefer, Germ. XVIII, 308. *die du hâst gevangin lân* (fangen lassen) Roth. 882 (ed. Rückert).

2238 Ich bessere *an dat m.* nach Anleitung des Originals: *a lor nes vienent al rivage.* Zu *an dat mere = al rivage* cf. Herbort 328: *Jason der ginc an daz mer.* Es fehlt nun freilich die ausdrückliche Angabe, dass sie die Schiffe bestiegen (Herb. 330 *balde er in daz schif trat*), allein sie fehlt auch im Original.

2240 *BMw* haben wenigstens noch die Spur des richtigen bewahrt. *mâren* ist „*meeren, aan touwen vastleggen*", Oudemans Bijdrage tot een middel- en ondnederlandsch woordenboek IV, p. 281. Es muss natürlich *ontmâren* heissen, s. Oudemans V, 302, wo unter anderen dieses Beispiel angeführt wird: *dar op beveelt hy de schepen t'ontmaeren.* Das Wort wurde von unsern Schreibern nicht verstanden, daher die Aenderungen bei *an dat mere.* — Es ist bezeichnend, dass dieses *ontmaren* einem *traient lor ancres* des Originals gegenüber steht: Der Dichter kannte offenbar nur Fluss-, nicht Seeschifffahrt.

2241 Nachdem sie sie flott gemacht = *traient lor ancres, flotent nes*, cf. 6607.

2243 Eine auffällige Verderbniss: im Archetypus unserer Handschriften hat offenbar gestanden: *den segel, die sie.*

2256 *Si sprach swester wa biste* kann unmöglich richtig sein. Merkwürdig ist aber die Ueberlieferung. Es kann kaum angenommen werden, dass *EH* durch Conjectur das Richtige gefunden. Dann muss *h* zufällig mit *GBMw* zusammengetroffen sein, oder vielmehr dessen Vorlage, denn wenn *h* selbst den Reim corrigiren wollte, würde es nicht *bistu* schreiben. Es müsste also zwischen der Quelle von *hEH* und *h* noch ein Mittelglied liegen.

2259 Nach unserer Anschauungsweise wäre *es beskert* zu erwarten. Zu dem Praeteritum vergl. 3666, 3979 und 10406. Aehnlich ist Eilh. IX, 99: *waz ist disem jungelinge Daz er niut ûf nestât Noch er ingegin mir niht negât? des* w a s *ich harte ungewone.*

2260 Zu der eigenthümlichen Verwendung von *wâ* cf. 2458.

2284 cf. Trist. 16623 *als iu ze muote gestê;* die Lesart von *EH* beruht auf einer Verwechselung von *t* und *c.*

2318 = 10091.

2429 Vgl. 2472, 4212, 12269. Daz du mir mîn riche *Wênis an gewinnen, Daz comt von unsinnen* Alex. 4108.

2458 Die Entstellungen erklären sich wohl am besten so. In *X* stand *kuniginne* (+ *Dido*), *GBMw* nahm dies herüber. *G* liess die Glosse weg, *BMw* sah sie als Correctur an und ersetzte *kun.* durch *dido*, dem *w* aus metrischen Gründen *frouwe* beifügte. *hEH* hatte *kuniginne Dido*, wo *EH* aus metrischen Gründen *frouwe* herstellte.

2473 *mint* = *mindet* ist von dem Archetypus unserer Hss. falsch aufgelöst worden.

2592 Die gleiche Entstellung von *enteil* zu *ein teil* bieten *Ghw* in 2807 und 3991, sowie *h* 7686.

2620 *sî wâren vlîtich dar toe* S. II, 2143.

2698 *Die met nachte end met dage* S. I, 2500. *mit nacht ofte mit daghe* Stat. 280. *mit nachte* 291. *mit daeghe of mit nachte* 323. *yt sy byt dage, yt sy byt naht* Jol. 695. *id were mit dage of mit nachte* K. M. 141, 12.

2708 Die ungewöhnliche Bedeutung von *grôz* gab den Anlass zur Aenderung. Oder erklärt sich die Differenz der beiden Classen durch die Entfernung eines dritten Wortes, das vielleicht *strûbe* war? cf. *strub unde rot was ime sin har* Al. 150.

2713 *unvrôlich* kommt nicht von Sachen vor (s. d. v. Lexer verzeichneten Stellen).

2714 *eyn boich hey in de hant nam, Dar ynne sach hey ind las.* K. M. 504, 60.

2760 *angestlike* ist gerade so gut möglich.

2797 *wan* nach Comparativ ist niederdeutsch: *daz man nî erkande Bezzer wen di werde trûg* Demant. 602. *der was dâr mêr wan genûch* 2210. *liber wen sî i gewart* 4485. *des wart on mêr wen zu vil* Demant. 5713. S. Gr. III, 183 und Mnd. Wb. s. v., in späterer Zeit aber auch oberdeutsch: *alsô daz man zalt mêr wan vierzig tausent leich* Wack. Leseb.[5] 1241, 31.

2800 Dass ein *rîs*, das aus der Erde gezogen wird und *te mâten kleine* ist, auch noch Aeste haben solle, ist doch zu viel verlangt. Uebrigens hat hier und im Folgenden Veldeke geändert. Im Original wird nämlich das Reis nicht aus der Erde gezogen, sondern es wächst auf einem Baum.

2829 cf. 4370.

2932 cf. 3648.

2942 Die Wortstellung war Grund zur Aenderung für *BMw*.

3013 Hier, wie 3089 und 3118 schreiben *GBM* den Anlaut als *ch*; *H* hat stets *karo*, *h caro* in 3013 und 3118, *charo* in 3089. Für *E* und *w* fehlen mir die Notizen. Das fr. Original hat c oder k im Anlaut. An sich wäre es möglich, dass Veldeke hier der Orthographie Virgils folgte, allein wenn man

[redacted]

sieht, dass 3316 *Capaneus* bei Virgil, *capanex* im afr. von *BM* mit *ch* geschrieben wird, so wird man auch hier *ch* als Aenderung auffassen und dem Afr. folgen.

3057 *κόμαι χαρίτεσσιν ὁμοῖαι.* — *jâ wart im der lîp sîn alse ein niuwe geborn kindelîn* Kchr. 7965.

3071 cf. 3236. *vûrîn* würde durch 3211 gestützt werden; allein es hätte sicher nicht zur Aenderung in *sûr* Anlass gegeben.

3093 *ich wil es gerne alsô bewarn* Lanz. 1648.

3094 Während im Original Charo's Rede sich an Eneas und Sibille richtet: *Il les araisona premier: Dites, fait il, qui estes vos . .? Dites, por qui estes venus? que querres ci en cest infers? onques n'i vint nus hom mortax,* gilt sie bei Veldeke Eneas allein: 3085, 3088, 3090, 3113—16. Sibille war offenbar in den Augen des Dichters nicht *hom mortax*, sie gehört mehr zur Unter- als zur Oberwelt. Ich habe daher, wo die Ueberlieferung schwankte, in diesem Sinne entschieden, so 3096 und dann später 3241. Aus dem gleichen Grunde wurde die Aenderung 3098 nothwendig, wo es ohnehin komisch klingen würde, dass Charo die Mitwirkung der Sibille befürchten sollte bei einem Streich wie dem des Hercules.

3099 Vgl. 4236.

3127 In der Vorlage aller unserer Hss. stand jedenfalls *die;* ich weiss aber nichts damit anzufangen, denn *BMw* kann im folgenden Verse nicht das Richtige bieten. Ist die so nahe liegende Besserung in *der* richtig, so muss der Fehler des Archetypus auf einem einfachen Schreibfehler beruhen.

3141 Sowohl wegen des doppelten Auftactes als wegen der dreifachen Wiederholung desselben Wortes ist es wahrscheinlicher, dass die Aenderung auf Seiten von *G* und *hEH* sei.

3154 *d'une palu sont abuvre.*

3155 Auffallend ist *dar toe.* Aber *drongen* kann nicht richtig sein, denn eine derartige Tautologie ist selbst bei Veldeke unerhört.

3159 Bei *et* denkt der Dichter offenbar an *dat water.*

3189 An sich könnte der Vers die Begründung zum Folgenden abgeben. Dann müsste der Sinn sein: ich kenne den Weg. Das kann aber durch: *den site* der Hölle wissen unmöglich ausgedrückt werden. Der Vers kann also nur zum Vorhergehenden gehören. Sicher steht durch die Ueberlieferung, dass in 90 ein Reimwort auf *-liche* stand und dass in 89 ein von *helle* abgeleitetes Adjectiv enthalten war. Von den zu diesem Adj. gehörigen Substantiven hat *fûr* die meiste Gewähr des Ursprünglichen, da es scheinbar hier ganz unpassend ist, wo von der grossen Finsterniss geredet wird. Es wird aber verständlich durch 3409. Ist aber *fûr* echt, so muss im Reime das Adjectiv gestanden haben; daher meine Besserung. *Hellelichen* wurde aber schon in X durch *helli-*

schen verdrängt. Daher die Besserungen in *G* und *BMw*. *H* hat die prosaische Wortstellung wie z. B. 3416. Der Gedankengang ist der. 2862 war vom *hellefûr* die Rede, also musste Eneas und die Leser erwarten, dass es hell sei da unten. Aber nein: du musst dir leuchten; denn dieses höllische Feuer ist von ganz eigener Art. — Zu *nietlîke* cf. 4370.

3200 u. 1 Die Lesung bleibt zweifelhaft. Der Text von *GBMw* stimmt zwar zu 3074 und 75, hätte aber schlechterdings keinen Anlass zur Aenderung geboten. Die Fassung von *hEH* hätte wohl durch die Kürze von 3201 eine Aenderung bewirken können, aber ein Reim *mâre* : *sêre* ist in der Eneide sonst unerhört.

3202 s. 3012.

3238 Vgl. Martin zu Gudr. 650, 4. *des heidenkonincs holden, Die ovele nâgebûre* S. II, 47. *si widersaz den mâ vesîn, Ir bruodr, den argen nâchgebûr* W. Willeh. 163, 16. *end voer daer in; het wart hem* (den Türken) *suer, Hi wart den Turken een quaet ghebuer*. Parthon. 6628.

3271 *in einer scheiben sprang er geschwindt Gantz grimmig an das frembd gesindt*. Albr. v. Halberst. III, 2.

3280 *luterlicher* und *luter* finde ich niemals als Attribute von Personen, und überhaupt gibt *luterlich* hier keinen Sinn; dem Sinn nach hat also *hEH* das Richtige; die Entstellung in *GBM* erklärt sich aber nur, wenn im Original *luttelliker* stand.

3299 *Entre les autres i conut Cele qui* p o r *s'a m o r morut: Ce fu li dame de Cartage*.

3308 *aver* wegen 3194.

3316 *Amphioras* wohl aus *Amphiaurax* des Originals, cf. 3348.

3324 Das Zusammentreffen von *w* mit *hEH* kann nur ein zufälliges sein; die Aenderung geschah wegen des doppelten *koninc*.

3343 *M* vertauscht auch sonst *r* und *n*, so 6937, 7109, 7983 und 10567.

3361 *ein water dar ût flot* gibt doch kaum ein befriedigendes Bild; das Original bietet: *une eue ardans cort environ*.

3389 O: 2909 *mais jel sai bien qu'i ai este*.

3403 Vgl. 3480 und 3509; Mndl. freilich heisst es *quaet doen*, nicht *quaede;* z. B. *want heme so hebbic quaet ghedaen* Partho. 7297. *hi dade u quaet* Lanz. II, 39337. *ic doe û quaet* 39364. Rein. 1740 *Reinaert antworde: gi doet quaet*

3512 *E tos les dex desireter*. Das gleiche Verhältniss der Handschriften 4490. Vgl. auch 11675.

3541 Vgl. *unvorgebene* Eilh. 1868 (vergebens).

3601 Die Stelle ist mir zweifelhaft.

3609 *ich enmac niwet eine, dan als ein ander man* Herb. 15246.

[redacted]

3644 *saget, wâ wellet ir mich hin?* Trist. 2325. *dâ hin wolt ich mîne wât* Flore 3280.

3681 Vielleicht ist doch mit *EH houbet* zu lesen, cf. *Ene stat es in Griekin lant, Die Corienten es genant: si was al van Grieken thoeft* M. Al. I, 768.

3712 cf. 3794.

3713 *Gh* sind sicher unrichtig, cf. 3774 und 75. Aber der Fehler beweist keine gemeinsame Quelle; beide änderten selbständig, um den Reim zu glätten, da ihnen der Acc. nach *ûf* fremd war.

3762 fröhlich, wie es in der Ordnung war, nachdem sie an das Land gekommen. Oder: wie die Speise eben war?

3774 Abweichung vom Original: *del pain prandent e des crosteles, Tables en font e escueles.*

3782 u. 83 In *GBMw* wurde das Verbum dicendi ausgelassen, weil die eigenthümliche Stellung von 83 als Apposition zu *er* in 82 Anstoss erregte. Sie fassten dann wohl 82 als Bemerkung des Dichters.

3821 *goden* durch *ab(t)goten* verdrängt auch 4240 *BM*, 8345.

3870 cf. Lambel zu Steinb. 365.

3905 Es ist nicht von dem Gewand die Rede, das ihre Kleidung bildet, sondern von dem zum Zwecke des Tauschhandels mitgenommenen.

3972 *dâ mede*, dabei, in Bezug auf diese Angelegenheit, cf. 4292.

3999 Die Classe *hEH* scheint sich daran gestossen zu haben, dass unter den *frunden* auch *eigen* erscheinen.

4015 Vgl. 4470. *grôt gelucke des gewielt* Tr. Floyris 244. *sül es gelücke walden* Parz. 701, 27. *ob es gelucke waldin sol* W. v. O. 7966.

4025 cf. 11055.

4034 cf. 6305.

4044 Es könnte gerade so gut heissen: *Dat in ander sît*, wo dann *weren* absolut gefasst wäre.

4124 v. 22 u. 23 entsprechen v. 4014; 24 u. 25 = 4015 u. 16. *Dat* in v. 24 ist also hypothetisch zu fassen; vgl. *ni sint, thie imo ouch derien, in thiu nan frankon werien, thie snelli sîn erbîten, thaz sie nan umbirîten* Otfr. I, 1, 104. — *eigun uns thiu gotes werk Harto mihilaz giberg, Thaz wir des biginnen* V, 12, 6. *ez stet sumliches herren moet: daz er gewünne guot, in diuhte, er haet ere bejaget.* M. u. Beafl. 2, 21. *unde dat ik dusent jar leven scholde, so wolde ik aver de tid alle liflike pine liden vor de pine ene stunde to lidende.* Germ. IX, 277, 7 (a. 1431).

4138 *also suelich brugghe gelt* Publ. III, 426. *also sulchen vorworden* Lan. II, p. 436 (Sayn). Die Ausdrucksweise ist wohl entstanden durch Umdeutung von *al solich*,

das in der Aussprache von *als solich* nicht zu unterscheiden war.

4203 Wenn du deinen Eid auch brechen solltest, so wird er, unbekümmert darum, verfahren, als ob Alles beim Alten geblieben.

4224 *od lui s'en vinrent li coart.*

4250 Der Vers steht *ἀπο κοινοῦ* zu v. 49 und 51. Dieses Verhältniss ist von den Handschriften verkannt worden. Sie fassten daher v. 49 als selbständigen Satz; dann musste der Sinn natürlich negativ werden; daher die Aenderungen.

4269 Braune will (Zs. f. dtsch. Alterth. N. F. IV, 427) mit *H gewinne* lesen. Dies wäre falsch; denn dann müsste 467 lauten: *swie lief sô it mir si*, statt *wâre.*

4351 Woher die Abweichung von *BMw*?

4370 Dass man bei der Herstellung nicht von *G* oder *hEH* auszugehen hat, sondern von *BMw*, liegt auf der Hand. In der Vorlage von *BMw* stand *nitliche;* auch *B* hatte wohl ursprünglich so; der Nachfahrende verlas offenbar das geschwänzte *z* von *ez* als *b*, wie *M* 5731 *balchechleirer* gibt für *halteclere.* Dies *nitliche* nun weist uns auf *nietliche*, das im Mhd. sehr selten ist. *vnde warf di peffer corne Nijtlichen in sinen munt* Al. 1963.

4436 Es kann kaum einem Zweifel unterliegen, dass hier das gleiche Adjectiv zu stehen hat wie 4179; die beiden Reden stimmen sonst mehrfach zusammen: 4214 = 4438, 4221—22 = 4436. Aber welches? Ist *entrunnen* das Ursprüngliche, so muss man in 4179 zufällig identische Aenderung von *BMw* und *hEH*, in 4436 zufällig identische Aenderung von *G* und *h* annehmen, bei *ungetruwe* nur von *BMw* und *EH* in 4438.

4502 *hEH* scheint an *ir* Anstoss genommen zu haben, da nirgends ausdrücklich gesagt ist, dass Jemand bei der Rede des Turnus zugegen gewesen.

4514 Auch 4596, 5753, 8622, 9786 findet sich *end* in bemerkenswerther Weise als Einleitung des Hauptsatzes.

4521—35 Bei unbefangener Betrachtung der Ueberlieferung ergibt sich sofort, dass 4530 den Anfang einer Periode bilden muss. Deren Hauptsatz kann aber unmöglich in 4532 *hEH* gegeben sein — das gäbe völligen Unsinn —, sondern 4534 ist der Hauptsatz. Nun steht aber v. 28 gänzlich in der Luft; er hat keinen Nachsatz, kann sich aber auch nicht an etwas Vorhergehendes anschliessen. Man könnte nach v. 28 eine Lücke annehmen, in welcher der Nachsatz sich gefunden hätte; allein einmal ist schwer zu sagen, was in dieser Lücke gestanden haben sollte, zweitens wäre damit dem v. 27 nicht geholfen, der ebenfalls nach keiner Seite einen Anschluss hat. Durch eine Umstellung etwa von v. 19 und 20 nach v. 24 — die auch sonst sehr unwahrscheinlich — erhielten wir noch

immer keinen befriedigenden Sinn. Es bleibt daher keine andere Möglichkeit, als v. 27 zum Hauptsatz zu machen. — *hEH* hat 28 als Vordersatz gefasst und sich einen Nachsatz dazu construirt: daher seine ungeschickte Aenderung in 32. Nun ergibt sich die Beziehung der Verse vor 28 von selbst. Noch ein Bedenken bleibt in v. 21. Es ist nicht einzusehen, weshalb der Dichter die Langsamkeit der Vereinigung hervorhebt. Ich habe im Texte nicht geändert, weil V. auch anderwärts manchen ungereimten und thörichten Vers geschrieben hat. Sonst wäre die Aenderung leicht: *et enwas aver lancsâme.* Dadurch wird aber der Conjunctiv *quâme* fehlerhaft (cf. Bock, einige Fälle des Conj. im Mhd. S. 26), und es wäre zu lesen: *ê sî te samene quâmen.*

4559 Bei Vergleichung von 1803—4 wird es wahrscheinlich, dass *geleiden* zu tilgen ist. Ich nehme an, dass schon im Archetypus *geleiden wisten* stand, indem der Schreiber statt *wîsten* zuerst das Verbum *geleiden* schrieb und dann das Versehen bemerkte.

4580 Wenn eine von beiden Lesarten das Ursprüngliche hat, kann dies nur *hEH* sein; dann nahm *GBMw* an der unnöthigen Wiederaufnahme von *sî wâren* Anstoss, sowie daran, dass sich die Zeugenschaft Virgils nur auf die Kühnheit, nicht auch die übrigen Eigenschaften bezog. Vielleicht aber haben beide geändert.

4583 = 5146.

4594 draussen auf dem Gefilde. *ût* ist jedenfalls echt, cf. O: *il aloit par tot hors le jor.*

4600 *Qant uns grans chierges li ardoit Sor cascun rain que il avoit.* Der ausdrücklichen Hervorhebung der einzelnen Enden des Geweihs entspricht besser die Lesart von *GBMw.*

4602 Natürlich Apposition zu *man* in 4600.

4630 *gânde = gâhende;* O: *qui d'aarains venoit soentre.*

4636 ff. Eine verzweifelte Stelle. In 37 war jedenfalls von der Flucht des Wildes oder des Hirsches die Rede. Der Situation ist es angemessener, dass nicht der zahme Hirsch, sondern die übrige Herde flieht, zumal da 4654 noch ausdrücklich gesagt ist, dass der zahme Hirsch nach seiner Verwundung die Flucht ergreift. Woher aber nun diese in v. 37 erwähnte Flucht? Die Lesart von *GBMw* in v. 36 enthält darüber gar nichts, ist also schon deshalb zu verwerfen, abgesehen von dem unsinnigen *vreislîke* in 37. Die Lesart von *hEH* gibt allerdings einen Grund, der aber thöricht genug ist: erst wartet Ascanius, bis der Hirsch in Schussweite kommt, und trotzdem reitet er dann noch näher. Ferner ist doch in 4623 und 29 deutlich genug gesagt, dass die Jäger abgesessen waren (O: *isnelement a pie se mist*). Eine solche Confusion in einer Darstellung der Jagd wäre selbst einem nicht ritterlichen Dichter

nicht zuzutrauen. Ganz unklar ist mir, wie *EH* zu ihrer Lesart kommen.

4688 = 5448.

4705 Man könnte an eine Assonanz *genoech : erslôt* denken; allein die Verschiedenheit des Vocals lässt diese Annahme doch bedenklich erscheinen. Wenn von den beiden überlieferten Lesarten eine die ursprüngliche ist, so ist es die von *hEH*, wo *ersloech* wegen 4704 Anstoss zur Aenderung geben konnte. Von *GB* aus lässt sich nicht auf die Lesart von *hEH* kommen.

4708 cf. 7068, 9021 und Jänicke zu Bit. 10172. — *dat hey enhorde noch ensach Noch hey seder wort ensprach.* K. M. 194, 25. *so hey enhorte noch ensach Ind ein wort neit ensprach* K. M. 279, 20. *der tôt im daz herze brach Sô gâhes, daz er nie gesprach Diz noch daz, weder ach noch wê* Heinr. v. Fr. 6397.

4710 O: *desoz la gole li a point.*

4724 ff. Nach der Lesart von *hEH* würde sich *he* auf den *fremeden birsâre* Ascânius beziehen, der ja schon beritten ist; *hEH* ist daher zu verwerfen.

4738 cf. 4759; eine auffallende und keineswegs zu lobende Abweichung vom Original: *uns escuiers d'iloc torna.*

4803 *ir zorn sie dô râchen, Die mûre sie nider brâchen* Kchrm. 5829. *die mûre sie nider brâchen. Hei wie sie ir anden râchen!* Kchr. 7429.

4892 Vielleicht zu lesen: *man sal hen vaste wederslân.*

4905 *ich bin sô verre dar in kumen* Herb. 13512.

4924 Die Stelle ist mir nicht ganz klar; es scheint darin eine Entschuldigung für die vorhergehenden heftigen Worte zu liegen, die Anerkennung, dass Latinus eigentlich zu solchem Verfahren nicht berechtigt sei: „freilich ihr seid der Aufsicht längst entwachsen und selbst für Eure Thaten verantwortlich."

5026 Im Original wird der Name *Mesentius* oder *Messentius* geschrieben.

5033 cf. 5148, 9562. *der heristin burge ein* Anno 115. *ther was there râtgeven eine, Der aller hêresten in theme hove* Rol. 1012. *thu bist there aller kuonisten ein* Rol. 4395. *unde was der aller kûnisten eine* Roth. 761. — Die gewöhnliche mhd. Construction ist bekanntlich *ein der küeneste man.*

5088 ein Missverständniss des Originals: *fils Neptuni le deu marage cil li trova mil chevaliers E les armes e les destriers.*

5094 *des ives de la mer.* Auch Alex. 270 und 350 (s. MW s. v) muss *stuot* als Einzelwesen gefasst werden.

5101 *sagen* ist dem Dialecte fremd. Ausserdem ist *van den bôken sagen* eine unzulässige Construction, und endlich lässt sich aus der Lesart von *GBM* die von *h* nicht erklären. Das einzige Verbum, welches zur Präposition v a n passt, ist h a b e n. Allerdings heisst dies in der Regel h e b b e n, aber

selbst im mndl. ist haven belegt, und es wird durch die constrahirten Formen hân voraus gesetzt.

5104 *An des meres enden* wäre an und für sich zulässig, cf *Vnd ist ein rechte wilde diet vnd sizzen an des meres ende.* Gr. Rud. C^b 24; aber im Original ist die Rede von *ives de la mer*, „*qui en mer vivent solement*“, was bei der Lesart der Hss. nicht ausgedrückt wäre.

5171 *gemischet rôt unde wiz* Flore 1837, 6899.

5189 cf. 1699.

5203 *lussam* durch *lobesam* in den Hss. ersetzt 6029, 7559, 8557.

5221 Hier muss irgend etwas ganz Anderes gestanden haben; *justieren* und *pungieren* kann man nur zu Rosse.

5259 *wilde* ist mit *hEH* zu tilgen.

5260 Das Hülfszeitwort kann in solchen Schilderungen fehlen: cf. 5280 *in deme kellere dîn Beide mete unde wîn, Moraz unde lutertranc* Gl. 2466. *und was in alle wis sîn cleit Als eines hübschen knappen, sô man seit: Wiz hantschuche, niwer huot* Lanz. 2597. *die wambe in nider sunken: Ir hüffe hôch unde mager.* Parz. 184, 12. *dâ lac ûf ein gereite; Geschelle und bogen verrêret, Grôz zadel dran gemêret* P. 257, 1. *unz ûf den huof swanc im diu man. Sîn ougen tief, die gruoben wît* P. 256, 23. *ir ros stunden bereit. Koverturen ûf geleit, Dar uber pellil und darmit Zindat unde samît* Herb. 8719. *wip unde neven die vander Mit armen zuo ein ander Geflohten nahe und ange. Ir wange an sînem wange, Ir munt an sînem munde* Trist. 18199. *dâ bî hiengen ir ze tal Beide locke goltvar. Ir ougen lûter unde clâr* Wig. 27, 14. *törisch gebart er mit dem trite, Er hete toerischen ganc, Toerisch sin rede und sin gesanc* Trist. H. 5490. cf. weiter: Parz. 14, 27; 44, 20; 70, 29; 217, 23; 261, 16; 262, 9; 335, 21; 357, 5; 408, 1; 429, 27; 553, 13; 565, 3; 566, 21; 570, 6; 670, 15; 681, 29; 741, 13; 778, 17. Willeh. 154, 29; 155, 7; 249, 9; 327, 20; 377, 3; 439, 22; 447, 26.

5305 Wenn man aus der Burg ritt, so hatten da Herberge genommen, prägnant: so kam man an die Stätte, wo sie Herberge genommen hatten.

5819 cf. 6240, 6921. — *De hêre van Tongern met namen Bat den heiligen al ensamen* S. I, 1599. *ir herren, sprach er aber zin, Ich enweiz, wan ich iu fremede bin, wie iuwer keiner ist genamet: Wan varn ic zwêne und zwêne samet* Trist. 3167. *ir hêrren sprach er, alle samet Alle mit einem namen genamet* Trist. 6067. *Karlle, der koninc van Paris, Der reiff synen vorsten wis Mit namen sunderliche* K. Mein. 251, 57. *ind hey gebode den vursten alle samen Ind yr eickclichem mit namen, Dat sy synre do beyden* K. M. 513, 50.

5866 *sô* ohne *daz* als Einleitung des Folgesatzes cf. 5691, 5782; cf. Modi im Heliand S. 40.

5376 *Il n'a castel tor ne donjon Dont il ne m'ait pieca saisi En ma garde ai tot recoilli.*

5443 Vgl. 5512.

5594 Dass mit *Gh Montalbane* zu lesen ist, wird durch die Vergleichung des Originals sicher gestellt: *E por ce disent troian Que il aroit non Montauban.* Auffallend ist aber die Uebereinstimmung von *EH* und *BMw*: *die nuwen burc.* Ich vermuthe, dass diese fehlerhafte Lesung schon im Original gestanden, und dass sowohl *G* als *h* das Wort *nuwen* wegen der Ueberfüllung des Verses beseitigte, während *EH* und *BMw* aus gleichem Grund *Mont* tilgten.

5690 *BMw* haben wohl an der Bezeichnung des *Ênêas* als *frunt* Anstoss genommen, vielleicht auch zugleich mit *G* daran, dass es hier heisst, er habe die Waffen an Eneas gesendet, während die Sendung doch an Venus geht (5828). O: *bones furent, al mont n' ot tals.*

5676 und 77 O: *fors ert e mervelle legiers.*

5719 In diesem und ähnlichen Fällen habe ich nicht durch Setzung des Accusativs nach der Präposition ausgeglichen; denn hätte in der Vorlage *dinge* gestanden, so hätten die Hss. schwerlich *neheinen dingen* geschrieben, sondern *neheinem dinge.*

5729 Die Ueberlieferung weist auf die Schreibung mit doppeltem *m*, wie sie sich Biterolf 178, 11090, Alphart 450, Rabenschl. 402, 411, 901, Virg. 730, 12; 873, 12 findet.

5738 *von golde unde sîdîn Einen bruochgürtel zôch man drîn* Parz. 168, 3.

5833 Ist *allen* das Richtige, so dass Constructionswechsel vorläge?

5920 Offenbar wollte der Schreiber des Archetypus zuerst schreiben: *alle mine man*, besann sich aber noch zur rechten Zeit, so dass dastand: *mine vnd man(e)*, was in die Vorlagen der beiden Gruppen und noch in die von *BMw* übergieng, woraus es in *M* erhalten. Die anderen Hss. haben auf verschiedene Weise corrigirt.

5934 Es kann keine Rede davon sein, dass der Bau der Veste erst angefangen wäre; das geht deutlich hervor aus 4083 ff. und 5555 ff. Dagegen kann 5410, 5434 und 5503 nicht ins Gewicht fallen, denn Turnus ist über Montalbane sehr schlecht unterrichtet, s. 5552. Der Anstoss für *EH* und *BMw* lag wohl darin, dass sie *gewunnen* als erobert fassten, was freilich von Albane nicht gesagt werden konnte.

5967 Der gleiche Vers Erec 443.

5999 Die Quantität des *i* in Tiver ist schwankend; in der Kaiserchronik 16905 reimt *Tîber : zwîvel;* in Mai und Beaflor wird dem Vers besser genügt durch *Tîber: in die Tiber gerunnen* Mai 180, 35, oder in der Tiber ertrucket 48, 25. Ebenso *zer Tîver* si schiere kâmen Eracl. 1034.

6035 cf. 6882.

6039 Das Masculinum *zît* kommt in der Eneide sonst nicht vor; es war also *-zîde* zu schreiben. Vgl. *hôtîde* : *wîde* 6066 und *hôtîde* : *nîde* S. II, 283, *hôtîde* : *gebenedîde* II, 1323. Anderseits reimt *hôtît* : *wît* 13133, *hôtît* : *strît* 13207.

6044 O: *le jor avoit fait a sa guise Molt hautement un sacrefise E une feste en ramenbranse De la gloriose venjance Que un mostre ocist Hercules.* — *Ez was antach*, wie Ettm. schreibt, ist sicher unrichtig; *anttac* bedeutet nur die Octave eines Tages. Allerdings ist der Ausdruck des Dichters unklar und ungelenk.

6052 Welche Substantiva sind hier, 6060 und 6064 einzusetzen? In 6052 scheint das Original für *monstrum* zu sprechen: *cacus avoit li mostres non.* Aber sehr viel beweist das nicht, denn kurz vorher — 6045 — ist *wonderlîch dier* die Uebersetzung von *mostre* (*une feste en ramembrance De la gloriose venjance Que un mostre ocist Hercules*). Dazu kommt die Art der Ueberlieferung: die einzige Stelle, wo alle Hss. übereinstimmen, ist 6055, und hier ist *wonder* überliefert, das offenbar deshalb erhalten blieb, weil es von einzelnen Hss. als „wunderbares Ereigniss" gefasst wurde. Daher habe ich mich für wunder entschieden, zu dem auch *wonderlich dier* stimmt.

6076 *BM* und *EH* scheinen bei Vergleichung von 234 auf *royen* zu weisen; allein das würde ein Widerspruch sein: im Augenblick, wo Eneas den Zelten nahe gekommen und aus Vorsicht sich nicht weiter nähern will, kann er nicht den Befehl zum schnelleren Rudern geben. Nun hat aber die Vorlage von *hEH* offenbar *zouwen* gehabt; nur so lässt sich howen in *h* erklären (s. Einl. S. X). Das passt sehr gut und bezieht sich dann natürlich auf das Vorhergehende. Das reflexive Pronomen kann beim Infinitiv fehlen.

6324 *Il a fait ses grailles soner.*

6435 Zu den Varianten vgl. 6996 *B.*

6477 = S. II, 1112.

6546 Stand *vil* (*wênic*) im Dativ, so war attributive Verbindung zulässig: *mit harde vil hunden* Eilh. 6415. *daz ir witze wâren Unglich sô vil jâren* Flore 619. *der kunic Alan kam mit wer In eine galin vf daz mer Mit so vil lutin* W. v. O. 12089. *mit wênec liutn er sunder trat* Parz. 700, 26. *er sol mit wênec liuten komen* 720, 11

6587 *ich sage iu, wie ich hân gedâht* Flore 982.

6638 cf. 6942 und 7648.

6660 Im Original *Rannes* oder *Raines* geschrieben. Hätte Veldeke selbst schon *Anes* geschrieben, so wäre die Entstellung kaum zu erklären. Ich nehme an, dass bei den zusammengeschriebenen Worten *da ranes* der Abschreiber falsch trennte.

6674 Die Besserung *selves*, die an sich kaum zu umgehen, wird sicher gestellt durch O 5242: *de soi meisme rien ne sot.*

6686 cf. 7614 und 9512.

6814 Keines der drei überlieferten Verba hat irgend einen Anspruch darauf, das ursprüngliche zu sein.

6858 Ehe sie's in den Graben warfen, ja ehe sie es von den Wagen abladen konnten.

6861 *scûf sîne gewarheit* Alex. 4247. *und schuffen ir gewarheit* Herb. 8005.

6872 Der bestimmte Artikel in bemerkenswerther Weise wie 7004.

6916 *noch* ist für unser Gefühl befremdlich; es wird aber ähnlich gebraucht 11224. Zur ganzen Stelle vgl. 7494 ff.

6919 Der Archetypus hatte jedenfalls *Unde genesen;* darauf beruht meine Herstellung. Dieselbe ist jedoch deshalb zweifelhaft, weil so starke Aenderungen, wie wir sie in 6920 annehmen müssten, im Archetypus unerhört sind. Will man die Ueberlieferung beibehalten, so ist man genöthigt, eine Lücke anzunehmen; auf *genâsen* könnte *Enêâse* reimen wie 1371; aber was auf *wesen?*

6935 *in schuldich P* ist sicher richtig, kann aber nur als eine Conjectur des Schreibers, nicht als Bewahrung des Ursprünglichen aufgefasst werden.

6938 cf. Martin zu Gudr. 790, 4. Ueber die richtige Schreibung und Etymologie des so seltenen Wortes ist keine Entscheidung zu finden. Die Schreibung *laststein* bei Eilhart und bei Luther ist nicht von grossem Belang, denn sie kann auch einer Volksetymologie ihr Dasein verdanken.

6940 Die Vorstellung ist unklar.

6971 Die Hss. des Originals schwanken zwischen *helenor* und *elenor*, ebenso wie im folgenden Vers zwischen *hector* und *ector*.

6985 Siehe die Lesarten zu 7090.

7045 *op den graven* an den Grabenrand? cf. 7120.

7048 *durch den kunic er stach* Kchr. 7464. *daz swert er durch in stach* Kchr. 13071. *Olivier thurch then heithenen stach* Rol. 4265.

7069 *Enweder* ist nachgestellt, wie *beide* 5739 und 6177.

7075 *sînere* ist sehr unwahrscheinlich; aber ich weiss keinen andern Rath.

7077 Vgl. 9468. *Doe wart dat here gescheiden In vele menegen sinnen* S. II, 153. *sî was gestoelet binnen Vel skône in vier sinnen* II, 718. *doe skein ein liecht klâr Over den monster binnen End bûten in allen sinnen* II, 933. *gemuert wel in allen sinnen* Lancel. II, 38279.

7249 Man kann schreiben: dâ erleden oder *grôte nôt* beides ist gleich wohlfeil und gleich unwahrscheinlich.

[redacted]

7329 Es ist eine sehr beliebte Form, bei Vergleichungen einen Folgesatz zu verwenden: ein Ding ist so gut, dass es nicht besser sein kann. Vergl. Haupt zu Erec 2436. *thie tiuweren mantel harmîn, Sô si bezzer nemohten sîn* Rol. 2501. *daz was der vrôlichiste tac, Den sie ie da vore gewunnen* (froher als irgend einer, den sie). Kchron. 3947. *grozen vriden er worhte, Sô er baz nedorfte* Kchron. 6035. *beherte er die kristenheit, Sô nie nichein irdisker hêre In dirre werlde mêre* Kchr. 7641. *daz der kunic Hêlius Ein spilhûs worhte, Sô er baz nedorfte* Kchron. 7164. *wan ich minne einen man, Das nichein wîp mê gewan Zu manne grozzir minne* Eilh. 2523. *ûf der burc was ein maget, Daz in dem lande nieman bekande Enkeine juncfrouwen, Die man gerner möchte schouwen.* Lanz. 1444. *und riten sô, daz nieman baz* Lanz. 3245. *mir hât ein man den lîp genomen, Daz nie schôner man enwart* Herb. 18395. Auch afr. ähnlich: *jo ai tel gent, plus bele ne verreiz Chans. d. Rol.* 564, *jo ai paiens veuz, Unc mais nuls hom en tere n'en vit plus* 1039, *bataille avrez, unches mais tel ne fut* 1044, *encoi avrum un eschec bel e gent, Nuls reis de France n'out unkes si vaillant* 1167, *donc out tel doel, unkes mais n'out si grant* 2223, *si grant doel out que mais ne pout ester* 2219. Dadurch erklärt sich dann auch die Form der franz. Vergleichungssätze, die Negation nach positivem Comparativ. Ein Satz wie *plus est isnels que nen est uns falcuns* Rol. 1529 ist eine Vermischung zweier Constructionen: *plus est isnels qu'uns falcuns est isnels* und *qu'uns falcuns n'en est plus.*

7360 Die von *BMw* hier eingeführte Formel drängt sich auch 7533 und 8935 ein.

7364 cf. 7792.

7394 *swaz ze Tungern was siechen* W. S. 1686.

7467 cf. 7901 *daz was ein michel tumpheit* Al. 6518. *it dunkit mig grot tumpheit* Floyr. T. 225.

7518 cf. 10687, 11226; Lambel zu Steinbuch 514. *er enwellez danne gerne varn lân* Berthold v. Regensb. 321, 8 und Strobl z. d. St.

7528 vgl. 9631.

7552 *Hector mit dem dritten Spielt im den helm mitten Durc die huben dar unde* Herb. 10357. Jänicke zu Biterolf 639.

7569 *dat sî't met freden lieten* S. II, 178. *laetse mit rasten end mit freden* II, 2188 (wohl zu lesen: *du salt sî lâten met fr.*), *daz lant liez ich mit fride stân* Al. 5336.

7619 *dat ich muz dûn al mîne maht* Jol. 695. *ich byn gereit dar zu ze dûne mîne maht* Jol. 5247. *Her, sprach Rolant, der helt balt; ir sprechet vr gewalt.* K. M. 422, 1.

7738 Die Stelle ist merkwürdig. Das afr. Original hat

[redacted]

est arives a la cite Dont *Dardanus* *ses pere est sire.* Dass Veldeke in seiner Vorlage die Form Damnus gelesen, oder dass dies in der Ueberlieferung aus Dardanus entstellt worden, ist sehr unwahrscheinlich. Vielmehr scheint V. an dem Namen Dardanus Anstoss genommen zu haben, den er als den von Ênêas Ahnen früher genannt, und ausnahmsweise seinen Virgil befragt zu haben: *et patris antiquam Dauni defertur ad urbem* X, 688. Aus Dauni konnte V. einen Nominativ Daunus oder Daunius entnehmen; er kann aber auch schon eine entstellte Form in seiner Virgilhs. vorgefunden haben.

7747—50 Dass jedenfalls *BMw* das Echte nicht bewahrt hat, zeigt der Stand der Ueberlieferung. *h* steht dem Original am nächsten: *la ov Turnus ot mort Pallas, I sorvint sempres Eneas.* Aber die Uebereinstimmung muss zufällig sein, denn von *h* aus lassen sich die Abweichungen der Hss. durchaus nicht erklären. In *EH* ist der 4fache Reim anstössig; dasselbe kommt zwar bei Veldeke einige Male vor, dann aber so, dass der Beginn eines neuen Abschnitts die beiden Reimpaare trennt (s. Einl.). Mit *er hiez* kann aber kein neuer Einschnitt beginnen, denn bei solcher Kluft im Gedankengange nimmt V. den vorhergegangenen Namen nicht mit dem Pronomen anaphoricum auf, sondern wiederholt den Namen. So bleibt denn nur *G*, das auch der letzteren Forderung genügt, keinerlei Anstoss für uns bietet und die Abweichungen befriedigend erklärt. *BMw* und *h* wollten besseren Zusammenhang herstellen, *EH* die Wiederholung (47—48 = 53—54) vermeiden. Vgl. übrigens 8004 und 8021 ff.

7801 *Westvalen ende Sassen dorch* S. II, 1250. *end vur alle die lant durch* K. M. 425, 25.

7854 *si liez mich nie gehirmen* Ueb. w. 522.

7957 Vgl. 8522; *daz si mit gnâden si* Al. 6424.

7984 O: *d'ivore furent li limon.* Braune vermuthet (Zs. f. dtsch. Alterth. N. F. 430), dass Veldeke ursprünglich das französische Wort beibehalten, der thüringische Umschreiber aber es sich auf die vorliegende Weise mundgerecht gemacht habe (*linboum* ist nämlich sonst gänzlich unbelegt). Das ist bei der sonstigen Vermeidung französischer Wörter unwahrscheinlich. Ausserdem wird der zweite Theil des Compositums gesichert durch 9294. An dieser Stelle ist übrigens selber zu bessern, denn *boum* in der Bedeutung *Tragbaum* ist gänzlich unbelegt.

7997 Offenbar war die Fassung der Stelle so, dass *hangen* die Bedeutung von *hâhen* hatte (s. die Einl.), was den Anstoss für die Aenderungen gab. Ich wage jedoch nicht den Wortlaut im Einzelnen festzustellen.

8039 Das Fehlen der Senkungen ist hier ein rhetorisches Kunstmittel.

8054 *reinen* hat *BM* auch 8227 bevorzugt.

[redacted]

8129 Dass *GBMw* nicht das Ursprüngliche bietet, liegt auf der Hand; aber auch *hEH* befriedigt nicht, denn was heisst *die trouwe klagen?* Stand etwa das Verbum *teinen* (in der Bedeutung = *toenen*; s. Bartsch, üb. Karl Meinet S. 352) im Reime, so dass das zweite Reimwort etwa *meinen* gewesen wäre?

8139 *alter seine* für *alters eine* auch Diem. 48, 12 u. 97, 8.

8237 Hier und 8253 stand offenbar das gleiche Adjectiv. Möglicherweise lautete der Vers *rîch ende skône*, und der scheinbar zu kurze Vers gab Anlass zur Aenderung. Wahrscheinlicher aber ist, dass ein anderes Adjectiv, z. B. *chiersam* oder *chierlich* dagestanden hat.

8301 cf. 8415.

8306 *der sarc was grune als ein gras* Al. 3408.

8318 *noch muskus noch ander krût* S. II, 802. Das Wort ist sonst nirgends belegt. *Mustel* steht Parz. 789, 27 var., *muskel* Willeh. 451, 21 var.

8326 *.II. chalemiax d'or fin si prisent Les .II. chies es narilles misent Les altres .II. en .II. vaissiax.*

8364 *De beston en estoit li mece. bestêôn* ist offenbar identisch mit *abestôn* (von Wolfram Parz. 791, 4 u. 16 freilich als verschieden aufgefasst). Von *bestêôn* wie von *abestôn* wird die Unverbrennlichkeit berichtet (s. Lanz. 4798); also beides gewiss aus *ἄσβεστος*. Daher gehört noch: *von edelem holze aspindei* Al. 5943.

8367 *vor im wîrouch âne fiur bran Unde gap rouch unde stanc Unde iedoch nimmir verswant* Kaiserchr. 152.

8377 u. 78 Man könnte daran denken, dass der rührende Reim in *BM* das Ursprüngliche sei und Anlass zu den Aenderungen gegeben habe. Allein dann sind die starken Aenderungen der verschiedenen Mss. unbegreiflich; man sieht nicht ein, weshalb nicht einfach ein Adjectiv auf -lich in v. 78 eingeführt worden, bezogen auf *vorste*, und weshalb *Gh* ihren neuen Vers nicht an der Stelle des anstössigen, sondern vorher eingefügt. Dazu kommt, dass *rîch* kein bei Veldeke übliches Epitheton ist. Es ist also kein Grund, von der gut beglaubigten Lesart von *Gh* abzuweichen; offenbar bot die Bemerkung, dass man noch jetzt von dieser merkwürdigen Thatsache wisse, für die Schreiber den Stein des Anstosses; auch die nicht richtig aufgefasste Parenthese gibt öfters Anlass zu Aenderungen.

8462 *dat sy uch allen unverholen* K. M. 496, 23.

8479 auch zu Parz. 717, 22: *dem was der sig wol geslaht*, besteht die Lesart: *des siges.*

8482 *Toscane* im Original.

8488 Die Vergleichung des Originals spricht für die allgemeinere, für die passivische Fassung in *GBM*: *molt par i a bele contree Bone, rice, s'ert habitee.*

[redacted]

8536 Das war es, was man ihm nachsagte, das Schlimmste, was man ihm zum Vorwurf machte. — Zu *sprechen von* = sprechen über einen cf. S. I, 1217: van denen sprac Sinte Servaes.

8546 *nune habtz für keine smâcheit, Daz ich vor iu sprich* Willeh. 300, 7.

8647 Ihr bleibt dem Kampfe fern, und wenn es euer bester Freund wäre.

8651 cf. 8777.

8731 Dass *lebendich* des Originals in *lebende* zugleich von *G* und *hEH* entstellt worden, ist sehr unwahrscheinlich, da umgekehrt *lebende* in jüngern Hss. durch *lebendic* ersetzt zu werden pflegt. Ich habe daher vorgezogen, ein Versehen des Archetypus anzunehmen.

8772 *moht er halp rekt hân* Eilh. 5571.

8779 O: *li morte gent le comparast Vos i fesissies d'als grant gast.*

8884 cf. 4559 u. Anm.

8918 *Lareine* aus *Larine* des Originals, dem Reime zu Liebe, wie 9021 *Carpîde* aus *Carpie.*

8966 Die bei der Lesart *riter* sich ergebende Tautologie ist selbst bei Veldeke unerhört.

8980 cf. Uhl. Volksl. p. 155, 18: *zi zette haer schrijlings op het ros.*

8983 *EH* zeigt sich prüde hier wie in der Weglassung von 5101 ff.

8999 Das würde ich nämlich ruhig hingehen lassen, dass auch noch Andere dich geniessn. cf. O: *En bele cambre sos cortine Fait bon combatre a tal mescine . . . Quatre deniers ai ci de troie Cels vous donrai por mon deduit Une piece mener od vous E n'en serai ja trop jalous Liverrai vous as escuiers.*

9009 *einem einen zorn sprechen* ist eine unmögliche Construction und könnte jedenfalls nicht den hier verlangten Sinn haben. Ich lese daher *dat* und fasse *dat* v. 9 als parallel zu *toren.*

9018 cf. 7551.

9050 Wäre *BMEH* richtig und hätten *G* und *h* bloss an der fehlenden Senkung Anstoss genommen, so wäre es doch viel näher gelegen, einfach zu schreiben: *der gemarkte* und das Zusammentreffen in der nicht gewöhnlichen Construction wäre auffallend.

9059 cf. 9890 und 10316.

9064 Ob *Chores* oder *Cores* richtig sei, lässt sich nicht entscheiden; das Original gibt beide Schreibungen.

9090 cf. 9538. *ez was ein granât jâchant* Parz. 233, 20. *der grânât und der rôt jâchant Die sind al ein beide sant* Steinbuch 669.

9021 Auch in *O.* schwankt der Anlaut zwischen *t* und *c*. Eine sichere Entscheidung ist daher unmöglich. Ich habe indessen *Carpide* geschrieben, da 9122 alle Mss. ausser *G* den Anlaut *c* bieten.

9124 War die Lesart von *hEH* das Ursprüngliche, so ist die Aenderung von *GBM* nicht zu begreifen; wohl aber umgekehrt: *hEH* verstanden *engalt ouch er* nicht, wussten nicht, wer ausserdem entgelte, da von Camilla dies nicht mit ausdrücklichen Worten gesagt ist.

9185 *sweichen* ist bei Lexer nur in intransitiver Bedeutung nachgewiesen.

9294 ff. Dass *hMw* das Richtige geben, kann nicht zweifelhaft sein: ein Vers wie *van helfenbeine* kann nicht von unsern Schreibern herrühren. Das Zusammentreffen von *G* und *EH* muss daher zufällig sein und erklärt sich unschwer, wenn man bedenkt, dass der Archetypus unserer Hss. höchst wahrscheinlich in nicht abgesetzten Versen geschrieben war (wie sicher die Vorlage von *B*) und dass 9294 in der Ueberlieferung zu kurz erschien. — Vgl. übrigens die Anm. zu 7984.

9309 Dass in 9310 *h* ursprünglicher ist als *Mw*, liegt auf der Hand und ebenso ist klar, dass dann *-ine* aus *-me* verlesen ist; s. A. Schultz, I, p. 256 u. 260.

9401 cf. 9565.

9436 Im Original entspricht *jointure*, dem *fôchstein* entschieden näher steht, als *simezstein;* auch passt das erstere besser in den Zusammenhang (*desus sist la jointure droit*).

9447 *simise* kann kaum richtig sein; aber was sonst? *bereide* ist wohl Verbum, parallel mit *worchte*, das sich asyndetisch an dieses anschliesst.

9452 so dass es von den 4 Steinen noch eine Spanne entfernt war?

9458 Dem *bovene* in 9478 muss hier ein *nidene* entsprechen, wie 8282. Dann passt aber *dâ* nicht mehr.

9493 unten an den Seitenwänden des Sarges: *une liste ot d'or el tombel. Letres i ot fait a noiel.*

9507 *wan* ohne *daz* auch 10175 und 13471.

9522 *die* scil. *lampade*.

9565 ff. v. 69 schliesst sich an 66 als Folgesatz an; 68 ist Folgesatz zu 67.

9823 ff. Etwas anders gewendet als im Original: *bien me sovient que jo amai A paine em puet dire nient Qui n'a ame e qui n'en sent.*

9860 cf. 831, 10518 *EH* und 10529.

10054 Vgl. 10720. *daz treib si dicke widere in ire ungewalt* Al. 6555. *do entgingen ir die sinne vnd quam in ir ungewalt* Herb. 13378. *dô vtl si in hir ungewalt* Jolant 941. *ind quam in eyn ungewalt* K. M. 508, 52.

10065 *so enwiste st niht, waz ir war* Trist. 975.

[redacted]

10074 cf. 11058 u. 11540.

10185 cf. Engelh. 1005 ff. und Haupt's Anmerkung dazu.

10191 *von wannen kom dir ie der sin?* Trist. 10629.

10216 *wunt* wird nicht selten von den Handschriften durch *gewunt* ersetzt, so En. 7817 *G*, 7872 *E*, 9946 *EH*, 10196 *EH*, 11202 *GH*, 11893 *EH*, 11924 *GEH*, in Hs. A des Iwein 1359, 1551, 5463, 5529, 5907. *Ouch wart he selbe sêre wunt* Eilh. 9216 nach *BH* (D und Lichtenstein *gewunt*). *vor den tôten noch* [*vor*] *den* [*ge*]*wunden* Herbort 7944. *er vil nider sêre* [*ge*]*wunt* Herb. 10134. *Achilles sêre* [*ge*]*wunt ist* Herb. 10713.

10261 cf. 11162.

10329 cf. 11606. *nu nâhete balde der tac, Ûf den der turnei gelac* Lanz. 2801. *des morgenes enstund der dag, Dat aller heilgen avend lag* Jol. 5249. *als vns ensteid dy hogezit, Dy nâ 'me Crystes dage lid* 5845.

10536 ohne daran zu sterben, cf. Eilh. 1895 *daz enmag dir alliz nicht gefromen, Daz du mogest hinnen komen Mit dinem libe untotliche.*

10551 Die Antwort ist nicht ganz logisch; allerdings ist der Sinn des Vorhergehenden: kann denn nur Minne solche Leiden erregen?

10590 Hier und 10616 glaube ich *frouwe* nicht beanstanden zu sollen, da wegen des folgenden Verses keine Nothwendigkeit zu seiner Einschiebung vorlag. 10597, 10606 u. 10616 habe ich dagegen unter Vergleichung von 10611 *dohter* nicht aufgenommen.

10646 Schulz, höfisch. Leb. I, S. 455, Anm. 3.

10704 *Quidies vous dont que bel me soit E que jel face de mon gre? Ce est contre ma volente. hEH* nahm augenscheinlich Anstoss an den zwei parallelen, mit *dat es* beginnenden Sätzen.

10750 *nehein nôt nes sô grôt* ist gleichwerthig mit *nes grôter*, daher folgt *dan*.

10805 *N'ele n'aroit repos ne bien, S'il ne pensoit prochainement Qu'il li descovrist son talent. Gedenken* bedeutet also nicht denken an etwas, sondern d. auf etwas; somit kann danach kein abhängiger Behauptungssatz stehen.

10949 Auch 11571 u. 12026 ist *haben* durch *halden* verdrängt in *Gh.*

10974 Am einfachsten wäre es, *engegen* zu streichen: aber dann wäre es gänzlich unerklärbar, woher diese Ueberladung des Verses gekommen. Ich habe daher eine andere Annahme vorgezogen: der Dichter denkt sich, dass Eneas mit seinen Leuten wirklich zum Zweck der Ausspähung hier hält und etwa in ihrem Gespräch früher von „dieser Burg" die Rede gewesen.

11049 cf. 11067.

11140 Vgl. 3609 u. 6583.

[redacted]

11168 die Ruhe!

11185 Die Ausdrucksweise ist nicht ganz correct. Aber ähnliche Verschiebungen sind auch in der heutigen Rede nicht selten: der höchste von allen Bergen, den ich jemals bestiegen habe.

11228 *heme verlanghede na den dach (lach:)* Parthon. 6691.

11360 Mir unklar; — *sī giht, ir sī anders wê* Eracl. 3454.

11371 Ist *mande* oder *mende* zu lesen? Beides befriedigt nicht recht.

11382 cf. 13040.

11399 Der Satz ist hypothetisch.

11446 *waz minnet al diu werlt an dir?* Trist. 1401. — *Waz dûvels sul wir hie?* Eilh. 5425. *her pilgerinn, durch des dûvels ere, war wilt ir?* K. M. 140, 20.

11499 cf. 11528.

11545 Es scheint schon in der Vorlage *leider* gestanden zu haben, indem durch den vorhergehenden Vers die Interpolation veranlasst wurde. G, *h* und *E* haben es dann selbständig wieder entfernt.

11620 cf. 11929.

11675 *Que vous nel tenez à orgoel Que par force voille conquerre Altrui amor ne altrui terre.*

11804 cf. 12012.

11801 Wir sind ihnen gewachsen?

11851 *hêre* wird öfters von den Hss. zugefügt: 11851 *GEH.* 11865 *E.* 11922 *EH.* 11980, 12424, 12428, 12431.

11883 cf. 12411; *tot dat hi was worden moede Van slaegen ende verwermt van moede* Lanz. II, 1153.

11885 cf. 11914. — *buoc* im Sinn von Schulter weiss ich nicht weiter zu belegen.

11892 *Colcie l'ont en* ·|· *pavillon.*

11896 = ein Specialarzt. Danach ist der folgende Vers zu beurtheilen, und es kann in diesem von Büchern keine Rede sein. In der Vorlage von *hEH* stand jedenfalls: *ze* (*zu*) *vvnden an den b.*, was genau zu *G* stimmt. Das Reimwort war also dasselbe wie in 11885. Also: ein Specialarzt für Schulterwunden. Von *bûch* = Rumpf ist abzusehen.

11899 *A sa male li mire vait Prant une boiste si en trait del dytan.*

12014 Die gleiche Einschaltung des Folgesatzes auch 12468.

12028 cf. 7569.

12121 ff. Die Schilderung ist nicht ganz klar; im Original entspricht wohl: *Il corent lor portes fermer E vont desor le mur ester Nes valrent pas dedens coillir.*

12217 ‚Wie thöricht ich bin! Denn solcher Thorheit entspricht es, dass Aeneas noch kein Kleinod von mir empfangen hat' K. Zacher, Beitr. zur deutsch. Phil. S. 308.

12353 *balde dat sy vp sprungen. Zo samen sy do drungen.* K. M. 494, 9.

12373 *ir hettet hîr den tôt genomen, wen ich ûwer nit vornam* Demant. 3286.

12527 *ern liez im nie die state geschehen, daz er vor slegen moht ûf gesehen* Trist. 6921.

12561 *des bâden sî hen alle ensamen Vele genâdelike, Arme ende rike* S. I, 1181.

12619 *unde stolz dines gemutis Vnde milde dinis gutis* Al. 2895.

12663 *quant il ne va a li parter, dol a grant.*

12815 Die Aenderung von *Mw* ist auffallend; allein es ist nicht anzunehmen, dass in *Mw* die ursprüngliche Lesart bewahrt sei: *GEH* wird durch die Vergleichung von 674 sicher gestellt.

12817 *von warheit, nit von wâne* W. v. O. 7276.

12900 Es lässt sich nicht mit Sicherheit entscheiden, in wie weit die *sprach sie*, *sprach er* eingeschoben sind. In 6 Fällen zeugt die Ueberlieferung für die Einschiebung: 903, 906, 908, 910, 915, 916, während in den übrigen 8 Fällen *sp. er*, *sp. sie* in allen Mss. an der selben Stelle steht. In 5 von diesen Fällen konnte freilich die Einschiebung nicht gut anders stattfinden, als so, wie die Verse vorliegen: in 900, 909, 911, 912, 914. Bei dieser Sachlage ist wohl die Entfernung aller *sprach er, sprach sie* gerechtfertigt. Auffallend ist allerdings eines: dass in der in Betracht kommenden Partie die Verse so kurz sind. Das trifft aber auch Verse, bei denen die Ausscheidung wegen des Standes der Ueberlieferung vorzunehmen ist.

12959 Dass *onverholene : bevolene* zu schreiben sei mit in der Eneide sonst unerhörter Flectirung des prädicativen Adjectivs, ist sehr unwahrscheinlich, um so mehr als dadurch beide Verse schweren Auftact erhalten würden. *onverholen* erklärt sich dann durch den Zwang des Reimes. Vgl. *openbâre end onverholen* (: *gedolen*) S. I, 1240.

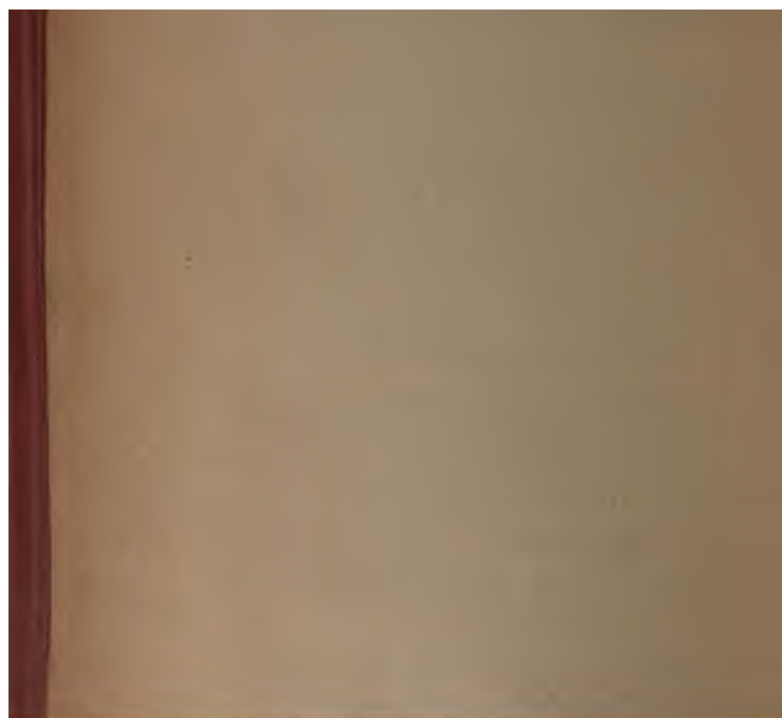
13252 Vgl. *des es ein deil beskreven End es ouch vele verholen bleven* S. II, 2891.

13305 Der Dichter denkt sich offenbar, dass nach dem Tode des Lâtînus sein Nachfolger Ênêas nach Laurente übersiedelte.

13461 Ich verzichte darauf, hier die ursprüngliche Lesart herzustellen. *wider* in *E* liesse ein *underschriben* vermuthen, allein dies kann doch schwerlich heissen: fortsetzen, vollenden.

13486 Die Streichung von *dat was* liegt nahe; allein Veldeke hat sonst nicht diese Vorausstellung eines Begriffes im Nominativ mit Wiederaufnahme durch ein Pronomen in anderem Casus.

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.




3 6105 044 973 977

